Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

02
his c
525

Nicht ausleihbar

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

75/112326

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



FRANZ
Ritter von Hauslab.

Genealogisches Taschenbuch

der

Ritter- u. Adels-Geschlechter.

1877.

Zweiter Jahrgang.

Brünn.

Druck und Verlag von Buschak & Irrgang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

02
hisc
525
t 197 H ~~H.W~~ 42'/2
2 We
LS

LANDES- UND STADT-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

34 g 662

Vorwort.

Der vorliegende Almanach bildet den zweiten Jahrgang des bereits im Jahre 1870 erschienenen „Genealogischen Taschenbuches der Ritter- und Adels-Geschlechter".

Fand der I. Jahrgang auch die wohlwollendste Aufnahme und wurde auch vonseiten der Verleger die ununterbrochene Weiterführung des Unternehmens beschlossen, so stellten sich den bereits eingeleiteten Vorbereitungen s. Z. doch, namentlich infolge des deutsch-französischen Krieges, so viele und unvorhergesehene Hindernisse entgegen, daß die Verlagshandlung mit dem damals mit der Redaktion betrauten Herrn Dr. Emil Lange von Burgenkron übereinkam, die Herausgabe eines II. Jahrganges vorläufig zu suspendiren.

Als jedoch vor ungefähr Einem Jahre, durch mehrfache Nachfragen angeregt, die Wiederaufnahme der Herausgabe beschlossen wurde, betrauten die Verleger den Unterzeichneten mit der Redaktion eines II. Jahrganges des „Genealogischen Taschenbuches der Ritter- und Adels-Geschlechter", und dieser fand in den weitesten Kreisen so gütige und freundliche Betheiligung, daß die Vorarbeiten rasch gefördert werden konnten und wir hiemit die erste Fortsetzung der Oeffentlichkeit übergeben können.

Die Redaktion betrachtet es vor allem Andern

als eine angenehme Pflicht, hier mit rühmender Anerkennung und aufrichtiger Dankbarkeit aller Derjenigen zu gedenken, welche das Unternehmen zu unterstützen so gütig waren.

So sprechen wir namentlich unseren Dank aus: dem kön. preuß. Major a. D. und Devotionsritter des souv. Johanniter-Ordens, dem ausgezeichneten deutschen Genealogen Herrn Eduard von Fehrentheil und Gruppenberg in Breslau, dem k. k. Hauptmann im Etsch-Fleimsthaler Landesschützen-Bataillon Herrn Géza Cserghéö de Nemes-Tacskánd, dem k. k. Rittmeister a. D. Herrn Rudolf Johann Grafen Meraviglia-Crivelli in Klattau, nicht minder aber auch dem k. k. wirkl. Kämmerer und Deutschordens-Ritter Herrn Dr. jur. Ed. Gaston Freiherrn Pöttickh von Pettenegg, dann dem Custos am k. k. Münz- und Antiken-Kabinet, Herrn Dr. phil. Ernst Hartmann Edlen von Franzenshuld, sowie allen unseren verehrten Herren Kollegen vom herald.-genealog. Vereine „Adler" in Wien, ebenso dem k. k. Hauptmann im Generalstabskorps Herrn Rudolf Freiherrn Potier des Echelles in Wien, dann dem Herrn Ludwig Clericus, Redakteur der Zeitschrift des heraldischen Vereins „Herold" in Berlin, endlich Herrn Dr. jur. Maximilian Ritter von Proskowetz in Wien und dem kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Herrn Alexander von Dachenhausen ebendaselbst.

Die allseitig rege Betheiligung bei der Wiederaufnahme der Herausgabe dieses Taschenbuches hat die Stärke des II. Jahrganges weit über unser Erwarten hinaus anschwellen lassen, veranlaßt andererseits aber die Verlagshandlung, von jetzt an das regelmäßige Erscheinen desselben für Ende November jeden Jahres in Aussicht zu stellen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

War schon die Nothwendigkeit vorhanden, mehrere von wohlwollender Hand indirekt eingesandte Familienartikel für den kommenden Jahrgang zurückzulegen, so konnten auch namentlich einige direkt von den Familien uns zugegangene Artikel, wie die von Sydow und von Zitzewitz, ihres bedeutenden Umfanges wegen, im gegenwärtigen Jahrgange leider keine Aufnahme mehr finden.

Die Verleger werden fortgesetzt bemüht sein, durch korrekte Drucklegung und eine würdige und solide äußere Ausstattung, nach Art des vorliegenden Bandes, sowie die Redaktion durch die gewissenhafte Benützung der gütigst eingesandten Beiträge, allerseits zu befriedigen und zugleich dieses Taschenbuch den weitesten Kreisen nutzbar zu machen.

Wir werden auch ferner bestrebt sein, jeden Jahrgang mit dem Portrait eines hervorragenden Vertreters des deutschen, österreichischen oder anderwärtigen Adels zu zieren.

Die Prinzipien, welche die Redaktion bei vorliegendem Jahrgange leiteten, sind unschwer aus dem Inhalte desselben zu entnehmen.

Wir trachteten stets die vornehmsten adeligen Familien für unser Unternehmen zu gewinnen; bei Art und Weise der Darstellung des genealogischen Theiles nahmen wir uns — wir sagen dies ganz offen und frei heraus — die Gothaer Taschenbücher zum Muster, da wir der Ansicht sind, daß diese seit Einem Jahrhundert bewährte Darstellungsweise, den dabei interessirten Kreisen am geläufigsten und verständlichsten sei. Was den heraldischen Theil anbelangt, so erlauben wir uns nur noch zu bemerken, daß wir hierin der wissenschaftlich kurzen Art des Blason folgten und jede selbstverständliche Beschreibung vermieden. So führten wir heraldisch-unwesentliche Dinge, wie

Helmkrone, Form des Schildes, oder Art des Helmes, Stellung des Kleinodes, u. s. w., nicht an. Unter „Kleinod" ist das Helmkleinod oder die Helmzier zu verstehen. Die beispielsweise Farbenbenennung der Decken: „schwarz-golden und roth-silbern" heißt: (heraldisch-) rechts schwarz mit Gold unterlegt, (heraldisch-) links roth mit Silber unterlegt. So wählten wir auch die nun allerwärts üblichen Ausdrücke: „getheilt" für quer- oder wagerecht getheilt und „gespalten" für senkrecht getheilt. — Im Uebrigen hoffen wir die Wappenbeschreibungen, trotz aller Kürze, möglichst verständlich gegeben zu haben. Den historischen Theil glaubten wir umsomehr kurz halten zu dürfen, da doch hierüber fast in allen Adelslexika Ausführliches enthalten ist, und haben wir nur bei jenen Familien mehr Raum hiezu verwendet, wo dies nicht der Fall ist. Auf diese Weise bringen wir zumeist bisher noch gar nicht oder nur wenig bekannte historische Familiennachrichten.

Die Garantie für die Richtigkeit der einzelnen Daten muß die Redaktion selbstverständlich den geehrten Einsendern überlassen, da die eingesandten Beiträge doch in erster Linie als Quelle betrachtet werden mußten und es ihr nur in den wenigsten Fällen ermöglicht gewesen, dieselben durch etwa authentisch richtigere zu ersetzen.

Die nachfolgenden, im I. Jahrgange enthaltenen, Familien wurden mittlerweile in den Freiherrnstand erhoben und sind deshalb im gegenwärtigen Jahrgange nicht mehr angeführt: Hein, Baratta-Dragono, Klein v. Wiesenberg, C. Offermann, Possinger v. Choborski und Schröckinger v. Neudenberg.

Der Druck eines jeden Jahrganges wird stets ungefähr mit 1. Juni begonnen werden und können gefällige Beiträge von dieser Zeit ab nur noch nach Maßgabe

des vorgeschrittenen Druckes in das übrige Alphabet eingereiht werden. Die für den bereits fertigen Theil desselben, also zur Einreihung an betreffender Stelle zu spät einlangenden Artikel, werden für den folgenden Jahrgang zurückgelegt, einzelne Daten hingegen noch, wenn möglich, in den Nachtrag eingerückt.*)

Die Aufnahme von Artikeln geschieht in allen Fällen **vollständig kostenfrei** und ohne irgend welche gegenseitige Verbindlichkeit.

So laden wir denn die p. t adeligen Familien ein, uns durch möglichst allgemeine Einsendung der diesbezüglichen historisch-genealogischen Daten in unserem Bestreben auch fernerhin zu unterstützen, wie uns auch die bereits aufgenommenen Familien jederzeit von eingetretenen Veränderungen des Personalbestandes gütigst benachrichtigen wollen.

Wien, im November 1876.

Moriz Maria von Weittenhiller.

---

*) Gefällige Zuschriften bittet man an die Redaktion in Wien, I. Grünangergasse Nr. 8, oder an die Verlagsbuchhandlung Buschak u. Irrgang in Brünn zu adressiren. — Gedruckte Schema's zur Ausfüllung der Familiendaten werden auf Verlangen sofort gratis und franko geliefert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aggermann von Bellenberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 23. April 1825. Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870. S. 1.]

Wilhelm Aggermann von Bellenberg (Sohn des † k. k. Grenadier-Hauptmanns Anton Aggermann v. Bellenberg), geb. 29. Februar 1808, k. k. Oberst a. D., verm. mit Josefine, geb. Freiin von Riese. (Stockerau in Niederösterreich.)

Geschwister:

1. Gabriele, geb. 19. Dezember 1810.
2. † Marie, geb. 25. Januar 1814, † 28. Juni 1863.
3. Johann, geb. 20. Oktober 1821, k. k. Statthalterei-Rath, Ehrenbürger von Kalsching. (Prag.)

---

von Ahlefeldt.

[Lutherisch. — Holstein, Schleswig und Dänemark. — Stift Hildesheim'scher Uradel. — Besitz: Königsförde nebst Gottorff, Lindau mit Revendorf, Ludwigsburg mit Rottensande, Olpenitz, Rögen u. Saxdorf im Herzogth. Schleswig.]

Wappen: Gespalten, vorne in Blau ein silberner Flug, hinten in Silber zwei rothe Balken. — Kleinod: Rothes Kissen, darauf ein silberner Bracke m. rothem Halsbande sitzend. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern.

Die von Ahlefeldt, Alefeld, Allefelden auch Alfeld oder Alfelden sollen dem Stift Hildesheim'schen Uradel angehören, erwarben 1150 Seegarden in Holstein und theilten sich in zahlreiche Linien, von denen das von der Linie Seegarden abstammende Haus am 9. August 1659 die Herrschaft Langeland erwarb, am 14. Dezember 1665 in den Reichs- und am 17. Mai 1672 in den dän. Lehens-Grafenstand erhoben wurde; aus dem Hause Eschelsmark erlangte Burchard von Ahlefeldt auf Saxdorf, Eschelsmark ꝛc. am 7. Mai 1672 den dänischen Grafenstand. (Siehe Gothaer gräfl. Taschenbuch 1876, S. 4—7.)

Benedict von Ahlefeldt (der Aeltere 1320—1360.

Benedict von A. (der Jüngere) 1348—1398.

Nicolaus v. A. auf Seegard u. Lindhoft, geb. 13.., † 5. August 1404 in Dithmarschen, verm. m. Anna geb. v. Pogwisch auf Seegard, Tochter des Wolf von Pogwisch und der . . . gebornen Lembcken.

Heinrich von A. auf Satrupholm 1392—1423.

Benedict von A. auf Seegarden 1428, verm. mit Catharina geb. von Dosenrade.

Benedict von A. auf Törning, vermacht 1466 dem Kloster Bordesholm Reliquien, König Christian's I. von Dänemark Rath, verm. mit Dorothea geb. von Heesten.

Gottsick (Gosche) v. A. auf Lindau und Bosau 1443, Knappe und Rath, verm. mit Becke geb. von Stacken a. d. H. Ehmkendorf.

Hans v. A. auf Törning 1490, Haseldorf und Gelting seit 1494, trug 1500 in Dithmarschen die Danebrogfahne und kam daselbst um, verm. I.) mit N. N., II.) 1496 mit Adelheid geb. v. Bülow a. d. H. Warlitz.

Heinrich v. A., † 1500 in der Dithmarschen-schen Fehde, verm. m. Bertha geb. v. Rantzau a. d. H. Nererdorf.

Gottschalck v. A., geb. 1476, † 25. Januar 1541, der letzte kathol. Bischof v. Schleswig.

Friedrich v. A. auf Haseldorf u. Haselau, † 1543, verm. mit Catharina geb. von Pogwisch († 1549), Tochter des Benedict von Pogwisch zu Mansleben und der Bertha geb. v. d. Wisch.

Heinrich Gosche v. A. auf Königsförde, erklärte sich 1540 auf dem Landtage für die katholische Partei, verm. mit Ingeborg geb. v. Sehestedt a. d. H. Gr.-Nordsee.

Benedict v. A. auf Haseldorf, herzogl. Holstein'scher Rath und lutherischer Propst des adeligen Klosters zu Preetz, † 1586, verm. mit Emerentia geb. v. Brockdorff a. d. H. Garz, Tochter des Detlev v. B. und der Dorothea geb. von Rantzau a. d. H. Hohenfelde.

Wulff v. A. auf Königsförde, † 1614, verm. mit Bertha geb. v. Rantzau, Tochter des Daniel v. Rantzau auf Salzau und der Dorothea geb. v. Ahlefeldt a. d. H. Seegard.

Franz v. A. auf Königsförde, geb. 1598, † 1633, verm. mit Anna geb. v. Rantzau, Tochter des Mathias v. Rantzau auf Hohenfelde u. d. Lucia geb. v. Blome.

Wolff v. A. auf Königsförde, geb. 1629, † 1678 (1667 ?) zu Kiel, verm. I.) 1654 mit Magdalena geb. von der Wisch, Tochter des Jürgen v. d. W. auf Glasau und der Magdalena geb. v. Rantzau, II.) 1662 mit Dorothea von der Wisch, Tochter des Johann v. d. W.

Johann Heinrich v. A. auf Königsförde, geb. 1658, † 1741, verm. 1688 mit Margarethe Hedwig geb. v. Qualen, Tochter des Hans v. Qualen auf Oestergaard und der Agathe Marie geb. v. Ahlefeldt.

Detlev v. A. auf Haseldorf und Osterrade, † 1599, verm. mit Clarelia geb. v. Reventlow, Tochter des Jaspar v. R. auf Rixdorf und der Ida geb. von Rantzau a. d. H. Bothkamp.

Benedict v. A. auf Haseldorf, Osterrade, Cluvenfleck, 1626 Propst des adeligen Klosters Uetersen, verm. mit Christina geb. von Ahlefeldt (geb. 20. April 1589), Tochter des Claus v. A. auf Gelting und der Magdalena geb. v. Rantzau.

Detlev v. A. auf Haseldorf, Hasselau und Kaden, geb. 1612, † 8. Nov. 1686, k. dän. Geheimer u. Landrath, Amtmann zu Flensburg, Oberst u. Elephanten-Ordensritter, verm. 1642 mit Ida geb. v. Pogwisch auf Hasselau und Kaden, Tochter des Siegfried v. Pogwisch u. d. Magdalena (verw. v. Ahlefeldt auf Hasselau) geb. v. Pogwisch a. d. H. Farve.

Wilhelm v. A. auf Haseldorf u. Kaden, geb. 30. Nov. 1656, † 30. Nov. 1717, churfächsischer Kammerherr, verm. 8. April 1673 mit Anna Emerentia geb. v. Rumohr (geb. 8. Septemb. 1656, † 4. März 1721), Tochter des Detlev von Rumohr auf Schwensbye und der Emerentia geb. v. Ahlefeldt.

Wulf v. A. auf Lindau, Königsförde und Rathmannsdorf, geb. 1689, † 19. April 1777, k. dän. Geh. Conferenzrath, Landrath, Elephanten-Ordens-Ritter und Propst des adeligen Klosters St. Johann von Schleswig, verm. mit Bartha Catharina geb. v. Ahlefeldt, Tochter des Benedix Joachim v. A. auf Quarenbeck und Bothkamp u. der Ida Margar. geb. v. Rumohr a. d. H. Röst.

Benedix Wilhelm v. A. auf Kaden, geb. 11. August 1678, † 10. Febr. 1748, herz. holstein'scher Major und Landrath, verm. 1704 mit Magdalena geb. v. Rantzau (geb. 12. Sept. 1681, † 175 .), Tochter des Caj. v. R. auf Neuhaus und der Cathar. Marg. geb. v. Blome a. d. H. Farve.

Jürgen v. A. auf Damp, geb. 23. Juli 1682, † 21. März 1728, verm. mit Margar. Hedwig geb. v. Ahlefeldt († 1. Dez. 1744), Tochter des Johann Rudolph v. A. auf Damp und Schierensee und der Hedwig geb. v. Rumohr a. d. H. Düttebüll.

Johann Heinr. v. A., geb. 1721, † 1776, k. dänischer Landrath, Amtmann zu Gottorp und Gesandter zu Berlin, verm. 1751 mit Friederike Louise geb. v. Blome (geb. 1733, † im Sept. 1781) Tochter des Christoph v. Blome auf Heiligenstädten und der Hedwig Magdalena geb. v. Brockdorff a. d. H. Wensien.

Benedict Wilhelm v. A. auf Klein-Nordsee, geb. 24. Nov. 1710, † 10. Okt. 1754, verm. 21. April 1739 mit Benedicta Christine Charlotte geb. R.-Freiin v. Schmettau (geb. 5. Juli 1720, † April 1758), Tochter des R.-Freiherrn Carl Friedrich v. Schmettau.

Johann Rudolf v. A. auf Damp, Saxdorf und Hohenstein, geb. 2. Juli 1712, † 17. April 1771, verm. I.) 1732 mit Elisabeth geb. Freiin v. Liliencron (geb. 171 ., † 30. Juli 1731), Tochter des Freiherrn Christian Friedr. v. Liliencron und der Friederike Anna, Sophie geb. v. Wohnsleth, II.) 7. Juli 1741 mit Margaretha, Oelgard geb. v. Brockdorff (geb. 25. Juli 1717, † 20. Dezbr. 1763), Tochter des Detlev v. B. auf Saxdorf und

der Dorothea geb. v. Rantzau a. d. H. Neuhaus.

Wulf Christoph v. A. auf Lindau und Königsförde, geb. 1761, † 4. März 1840, kön. dän. Kammerherr und Propst des adeligen Klosters St. Johann v. Schleswig, verm. I.) 1789 mit Wilh., Cäcilie, Dorothea geb. v. Rumohr (geb. 6. Febr. 1769, † 31. Juli 1802), Tochter des Henning v. R. auf Ohrfeld und der Wilh. Carol. Dor. Joh. geb. Freiin von Fersen, II.) 1804 mit Louise Charlotte gb. v. Rumohr, (gb. 8. Dez. 1782, † . . . . 18 . .), Tochter des Christian Aug. v. R. auf Rundtöff und der Louise Marianne geb. Freiin v. Dehn.

Carl Friedr. Ulrich v. Ahlefeldt (seit 1783) Baron von Dehn auf Ludwigsburg, geb. 30. Mai 1750, † 3. März 1829, kön. dänischer Kammerherr, Capitän, Propst zu St. Johann v. Schleswig, Amtmann zu Steinburg und Geh. Conferenzrath, verm. 1776 mit Sophie Charl. Friederike geb. Freiin v. Dehn (geb. . . . 1759, † 28. Juli 1813), Tochter des kön. dän. Oberstkammerherrn Joh. Friedr. Christian Freih. v. D. auf Ludwigsburg und der Louise Anna geb. v. Praun.

Detlev v. A. auf Sarborf u. Rögen, k. dän. Kammerherr und Landrath, geb. 15. Juni 1747, † 1796, verm. I.) 22. Juli 1768 mit Hedwig Conradine g. Gräfin v. Ahlefeldt (geb. 6. Aug. 1748, † 178 .,geschieden 1778), Tochter d. Grafen Conrad v. A. auf Eschenmark u. d. Hedwig geb. v. A., II.) 29. Mai 1783 zu Ratzeburg mit Georgine Juliane geb. v. Ahlefeldt

Jürgen v. A. auf Damp, Hohenstein, Delvenitz, Borghorst, Maasleben u. Dörpt, geb. 20. Dez. 1748, † 14. Sept. 1823 zu Oehl, Amtmann zu Gottorp u. Oberdirektor zu Schleswig, verm. 24. Aug. 1770 mit Auguste Friedr. geb. R.-Freiin v. Gemmingen (geb. 25. April 1753, † . . .), Tochter des R.-Freih. Reinhard von Gemmingen zu Guttenberg u.

(geb. 4. Febr. 1764, † 1. Juli 1821 als wiederverm. Freifrau Langwerth v. Simmern), Tochter des Siegfr. Ernst v. A. auf Steinhausen u. der Sophie Charl. gb. v. Bassewitz a. d. H. Suckow.

der Maria Magdalena gb. v. Berenfels.

1. Ehe. Henning Otto v. A. auf Lindau u. Königsförde, geb. 1795, fön. dän. Hofjägermeister u. Ehrenritter des Johannit.-Ordens. (s. u. I. Linie zu Lindau.)

Friedrich Ludwig von A., Baron von Dehn, geb. 21. Mai 1777, † 1830. (S. II. Linie Zweig a unter Eltern.)

Cay Georg Wilhelm von A., gb. 8. Okt. 1781, † 13. April 1834. (S. II. Linie Zweig b unter Eltern.)

1
Joh. Rudolf v. A., geb. im Januar 1777, † 25. Nov. 1848. (S. III. Linie Zweig a unter Eltern.)

2
Ernst Carl v. A., geb. 1785, † 18 . . (S. III. Linie Zweig b unter Eltern.)

Friedrich Carl Heinrich v. A., geb. 7. Nov. 1785, † . . 18 . . (S. IV. Linie unter Eltern.)

I. Lindau-Königsförder Hauptlinie.

Henning Otto von Ahlefeldt, geb. 1795, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, königl. dänischer Hof-Jägermeister, Herr auf Lindau und Königsförde im Herzogthume Schleswig, verm. . . 18 . . mit geb. Hansen.

Tochter: Ottilie, geb . . 18 . ., verm. . . 18 . . an August von Ahlefeldt aus dem Hause Sehestedt.

Geschwister:

a) Aus des Vaters erster Ehe mit Wilh. Dor. geb. v. Rumohr a. d. H. Ohrfeldt:

1. † Wilhelmine Catharina, geb. . . 1790, † . . 1829, verm. 1816 mit Friedrich Henning Adolph v. Rumohr auf Drült, kön. dänischen Landrath und Amtmann zu Hütten (geb. 21. Sept. 1790, † 3. Febr. 1833.

† 2. Hedwig Charlotte, geb. . . 179 ., † . . 1854.

b) Aus des Vaters zweiter Ehe mit Louise Charl. geb. v. Rumohr a. d. H. Rundtöff:

3. Friederike Louise, geb. . . 1805, Stiftsdame.
4. Ottilie geb. . . 1806, Priorin des adeligen Klosters Itzehoe in Holstein, Besitzerin von Osterhof.
5. Sophie Adelaide, geb. . . 180 ., verm. . . 18 . . mit Caspar v. Buchwald auf Prohnstorf, kön. dän. Landrath.

Eltern:

† Wolf Cristoph, geb. 1761, † 4. März 1840 (siehe oben in der Stammtafel).

Vatersgeschwister:

1. † Margaretha, † jung.
2. † Wulff, † jung.
3. † Magdalena Hedwig, geb. 1758, † 1814, verm. . . 17 . . mit . . . v. Stolle, Oberjägermeister.
4. † Christine, † jung.
5. † Sophie, † jung.
6. † Otto auf Königsförde.
7. † Cay Werner auf Osterhof, geb. 1771, † 1829, Vorbitter des adeligen Klosters Itzehoe.

Großeltern:

† Johann Heinrich, geb. 1721, † 1776. (S. oben i. d. Stammtafel)

II. Linie:

a) Erster Zweig:

Friedrich Wilhelm August Theodor von Ahlefeldt, Baron v. Dehn auf Ludwigsburg in Schleswig, geb. 15. April 1815, verm. 12. Mai 1837 mit Charlotte geb. v. Ahlefeldt (geb. 10. Nov. 1811, † 24. Febr. 1861), Tochter des k. dän. Oberstlieutenants Cay Georg Wilhelm v. Ahlefeldt und der Johanna geb. v. Heinen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder: 1. Marie, geb. 3. März 1838.
2. Louis, geb. 11. Juli 1839.
3. Cay, geb. 10. Sept. 1840, kön. preuß. Lieut. im 5. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 94, verm. . . 1869 mit Bianca geb. Gebhardt.
4. † Antoinette, geb. 12. Dez. 1841, † 12. Juli 1843.
5. Friedrich, geb. 12. Juli 1843, großherzoglich sächsischer Forst-Assistent.
6. Adele, geb. 19. Sept. 1844.
7. Amalie, geb. 10. Nov. 1845.
8. Carl, geb. 14. Dez. 1846.
9. Otto, geb. 4. März 1848, kön. preuß. Lieut. in der Reserve.
10. Caroline, geb. 8. Juni 1849.
11. Julius, geb. 6. Aug. 1850.
12. Ottilie, geb. 14. Juli 1853.

Schwestern:
1. † Friederike Louise Wilh., geb. 12. Mai 1811, † 8. Juli 1861.
2. † Louise Antoinette Sophie Christine Henriette, geb. 6. Oktober 1818, † 1843, verm. . . 18 . . mit Jens v. Hindenburg, kön. dän. Obersten (geb. 1. Okt. 1791, † im Juli 1863).

Eltern:
† Friedrich Ludwig, Baron v. Dehn, geb. 21. Mai 1777, † . . 1830 (s. Stammtafel), kön. dän. Ober-Forstmeister, verm. I.) . . . mit Friederike geb. R.-Freiin Grote, Tochter des R.-Freiherrn Ernst August Ludwig Albrecht Grote zu Schauen und der Lucia geb. v. Quernheimb, II.) 1814 mit Caroline geb. v. Plüskow (geb. 1783, † 19. Sept. 1819), Tochter des Hermann Nikolaus Otto v. Plüskow und der Charlotte v. Drieberg.

Vatersgeschwister:
1. † Antoinette Ulrike Louise Marianne, geb. 4. März 1778, † 8. Juli 1862, Priorin des adeligen Klosters zu Itzehoe in Holstein.
2. † Amalie Georgine, geb. 26. Juli 1779, † 10. Sept. 1859, Conventualin zu Itzehoe.
3. † Cay Georg Wilhelm, geb. 8. Okt. 1781, † 13. April 1834 (s. zweiten Zweig unter Eltern.)
4. † Carl Adolph, geb. . . 1785, † 1858, kön. dän. Major.

Großeltern:
† Carl Friedrich Ulrich Baron von Dehn, geb. 30. Mai 1750, † 3. März 1829 (s. Stammtafel).

b) Zweiter Zweig.

Cay, geb. 22. August 1815, kön. dänischer Hofjägermeister, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, verm. I) . . 18 . . mit Sophie geb. v. Buchwald a. d. H. Freesenborg, II.) mit Emilie geb. v. der Lühe.

Kinder: a) erster Ehe:
1. † Hugo, geb. . . 18 . ., † . . 1867 vor Puebla gefallen.

2. † Louise, † jung.
3. Sophie, geb. 14. April 1848, verm. 25. März 1870 mit Cay Lorenz Grafen v. Brockdorff, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Ulanen-Regiment, geb. 24. Sept. 1844.
4. Cay geb. . . 18 . ., kön. preuß. Lieutenant zur See.

b) Zweiter Ehe:

5. † Henriette, geb. . . Okt. 1835, † 16. Mai 1870 zu Potsdam.

Schwestern:

1. Sophie, geb. 16. März 1810, verm. . . 18 . . mit Jens v. Benzow, kön. dän. Kammerherrn und Postmeister.
2. † Charlotte, geb. 10. Nov. 1811, † 24. Februar 1861, verm. 12. Mai 1837 mit ihrem Vetter Friedrich Wilhelm August Theodor v. Ahlefeldt, Bar. v. Dehn, geb. 15. April 1815 (s. erster Zweig).

Eltern:

† Cay Georg Wilhelm, geb. 8. Okt. 1781, † 13. April 1834 (s. erster Zweig unter Vatersgeschwister), kön. dän. Oberstlieutenant, verm. mit Johanna geb. v. Heinen (geb. 27. Mai 1791, † 3. Febr. 1866), Tochter des kön. dän. Kammerherrn und Geh. Conferenzrathes Albr. Christoph v. Heinen und der Bolette Christine geb. v. Hofmann.

Großeltern:

† Carl Friedrich Ulrich Baron von Dehn, geb. 30. Mai 1750, † 3. März 1829 (s. die Stammtafel).

III. Linie.

a) Erster Zweig:

† Carl Friedrich Georg v. Ahlefeldt auf Eschelsmark u. Saxdorf, k. dän. Kammerherr, geb. 9. März 1799, † 21. Okt. 1862, verm. 8. Mai 1824 mit Friederike geb. v. Klöcker, geb. 1. Mai 1797, † 3. April 1876 zu Eckernförde (Tochter des Nicolaus v. Klöcker auf Eschelsmarck und Schenckel und der Caroline geb. v. Bruhn). Kinder: 1. Caroline, geb. . . 1825, verm. . . 18 . . mit Friedrich v. Wasmer, Dr. med. zu Eckernförde.
2. Elisabeth, geb. . . 1826, verm. . . 18 . . mit . . v. Steyber, kön. preuß. Major a. D. (geschieden).
3. Georgine Albertine Ernestine, geb. 5. April 1828, verm. 27. Sept. 1850 mit Arthur Christian Detlev Ludwig Eugen Grafen v. Reventlow, kön. dän. Kammerherrn, vorm. Curator u. Oberdirektor der Stadt Kiel. (Braunschweig.)
4. † Rudolfine, geb. 31. Aug. 1831, † 27. April 1855, verm. 8. März 1851 mit Adalbert Heinrich Friedrich R.-Grafen v. Baudissin, damals kön. dän. Oberlandesgerichtsrath, jetzt kön. preuß. Regierungsrath a. D., Erbherrn auf Borstel.
5. Ida, geb. 5. Aug. 1838, verm. 20. Dez. 1856 mit ihrem Schwager Adalbert Heinrich Friedrich R.-Grafen v. Baudissin auf Borstel in Holstein, kön. preuß. Regierungsrath a. D.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Friedrich, geb. . . 184 ., verm. . . 18 . . mit seiner Cousine Clara geb. v. Ahlefeldt a. d. H. Sehestedt. (s. unten.)
7. Emil, geb. . . 184 .
8. Johann, geb. . . 184 ., verm. 1863 mit Elisabeth geb. v. Holstein († 1864).

Geschwister:

a) Erich auf Sehestedt, geb. . . 18 . ., verm. . 18 . . mit Louise geb. v. Löben, (Tochter des . . . v. Löben und der . . . geb. v. Gössnitz).
Kinder: 1. Rudolf, geb. . . 18 . ., verm. . . 18 . . mit Anna geb. v. Larisch.
2. Carl, geb. . . 18 . . verm. . . 18 . . mit . . geb. Edwards.
3. August, geb. . . . 18 . ., verm. . . 18 . . mit Ottilie geb. v. Ahlefeldt a. d. H. Lindau.
4. Wilhelmine, geb. . . 18 . ., verm. . . 18 . . mit . . . Baur.
5. Clara, geb. . . 18 . ., verm. . . 18 . . mit Friedrich v. Ahlefeldt auf Saxdorf (s. oben).
6. † Friederike, geb. 21. Januar 1832, † 18. Januar 1875, verm. 1854 mit Otto R.-Grafen zu Rantzau, k. preuß. Kirchspielsvogt zu Plön in Holstein.
7. Louise, geb. . . 183 ., verm. . . 18 . . mit . . . v. Grüner, kön. dän. Officier.
8. Marie, geb. . . 183 ., verm. . . 18 . . mit . . v. Bastineller, kön. preuß. Major.

b) † Hermann Carl Ludwig Friedrich v. Ahlefeldt auf Ludwigsburg, geb. . . 180 ., † . . 1858, verm. . . 18 . . mit Josefine geb. Marix.

Legitimirte Kinder:

1.) Rudolf } Zwillinge.
2.) Johann }
3.) Charlotte.
4.) Hermine.

Eltern:

† Johann Rudolf auf Saxdorf, Sehestedt und Ludwigsburg, geb. im Januar 1777, † 25. November 1848, verm. 21. Mai 1798 mit Charlotte Sophie Louise Wilhelmine geb. v. Seebach (geb. 1. Dez. 1781, † 26. Juli 1849 zu Teplitz, geschieden 1807.)

Vatersgeschwister:

1. † Metta Ernestine, geb. . . 178 ., †, verm. . . 18 . . mit Ernst Georg Ludwig v. d. Wense auf Eldingen und Barchfeld, kön. großbritannischer und churhannöverscher Staatsminister.
2. † Ernst Carl auf Rögen ꝛc., geb. . . 1785, † . . 18 . . (s. Zweig b unter Eltern).

Großeltern:

† Detlev auf Saxdorf und Rögen, geb. 15. Juni 1747, † 1796 (s. Stammtafel).

b) Zweiter Zweig.

August Detlev, geb. 6. Aug. 1811, kön. dän. Landrath a. D., verm.

. . 18. . mit Albertine Sophie geb. v. Harlingen (geb. . . 18 . ., † 14. Mai 1868 zu Pfaffendorf).
Kinder: 1. Carl, geb. . . 18 . ., kön. hannöv. Rittmeister a. D.
2. Detlev, geb. . . 18 . .
3. Erneſtine, geb. . 18. ., verm. . . 18. . mit Ernſt Julius v. Ehlern, kön. preuß. Major.
4. † Hermine, geb. . . 18 . ., † . . 1852.
5. Metta Helene Wilhelmine Eliſabeth, geb. . . 18 . .

Eltern:

† Ernſt Carl auf Rögen, Oehe u. Olpenitz, geb. . . 1785, † . . 18 . ., kön. dän. Kammerherr und Landrath (ſ. Zweig a unter Vatersgeſchwiſter), verm. mit Wilhelmine Sophie Henriette geb. v. d. Wenſe.

Großeltern:

† Detlev auf Saxdorf und Rögen, geb. 15. Juni 1747, † 1796 (ſ. Stammtafel).

IV. Linie.

Rudolf, geb . 1816, verm. . . 184 . mit . . . geb. v. Huſum.
Kinder: 1. Eliſabeth Rudolfine Georgine, geb 1850.
2. Carl, geb. 1855.
3. Anna Caroline, geb. 1857.

Geſchwiſter:

1. Wilhelm, geb. . . . 181 ., verm. . . . 18 . . mit Caroline geb. Ackermann (geb. . . 18 . .), Tochter des Conſuls Johann Andreas Ackermann zu Kiel und der Georgine geb. v. Klöcker.
Kinder: 1.) Friedrich, geb. . . 18 . .
2.) Hunold, geb . . 18 . .
3.) Georgine Eliſabeth Friederike, geb. . . 18 . .
4.) Auguſte Haraldine Caroline, geb. . . 18 . .
2. Caroline Agnes Adolfine, geb. . . 18 . .
3. Hunold, geb. . . 18 . ., kön. preuß. Kreisgerichtsrath zu Bergen, verm. 28. Juni 1861 zu Berlin mit Emma geb. Sonnenſchmidt.
Kinder: 1.) Rudolf, geb. 22. Mai 1862 zu Bergen auf der Inſel Rügen.
2.) (Tochter), geb. 29. Juni 1870 zu Schleswig.
4. Eliſabeth Georgine Friederike, geb. . . 18 . .

Eltern:

† Friedrich Carl Heinrich, geb. 7. Nov. 1785, † . . 18 . ., kön. dän. Kammerherr, Landrath und Obergerichtsdirektor zu Schleswig, verm. 1815 mit Eliſabeth geb. v. Klöcker (geb. 17. April 1791), (Tochter des Nicolaus v. Klöcker auf Eſchelsmark und Schenkel und der Caroline geb. v. Bruyn).

Vaterſchweſter:

† Marie Margaretha, geb. 7. Dez. 1777, † . . 18 . ., Conventualin des adeligen Kloſters Itzehoe in Holſtein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Großeltern:
† Jürgen auf Damp, Hohenstein ꝛc., geb. 20. Dez. 1748, † 14. Sept. 1783 zu Oehe (s. Stammtafel).

Ahsbahs Ritter von der Lanze.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Oesterr. Ritterstand: 9. Juni 1852. Wappenbeschreibung siehe I. Jahrg. S. 484.]

Nach dem Ableben des Georg, Sohnes des Adelserwerbers, wurde der Adel auf dessen Neffen Leo Ahsbahs übertragen.

Friedrich Ahsbahs Ritter von der Lanze, geb. 23. Sept. 1811, k. k. General-Major a. D., verm. . Okt. 1858 mit Mathilde geb. Ebenberger, Wittwe des 1849 † Grafen Ernst Almásy.
Kinder: † 1. Georg, geb. 10. August 1861, † 31. Aug. 1873.
2. Mathilde, geb. 23. Juni 1863.
Adoptivsohn: 3. Leo (Fajzat in Ungarn).

Ritter von Aigner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 6. Dezember 1852. — Beschreibung des Wappen s. I. Jahrgang 1870, S. 2.]

Franz Ritter v. Aigner, geb. 26. Dezember 1800 zu Lienz in Tirol, k. k. Oberstlieut. a. D., verm. 28. Juni 1849 mit Auguste Sidonie Johanna, geb. Gräfin Orssich o. Szlavetich, geb. 6. Mai 1824 auf Schloß Ober-Bistra, (Tochter des 1853 † Grafen August Orssich v. Szlavetich und der Marie geb. v. Lerchenthal).
Kinder: 1. Edgar, geb. 21. Mai 1850 Doktor der Medizin.
2. Eleonore, geb. 3. November 1851.
3. † Rudolf, geb. 30. Januar 1853, † 14. Mai 1872.
4. Theodor, geb. 30. Juni 1856, k. k. Offizierstellvertreter im 46. Inft-Reg.
5. Hermine, geb. 28. Juli 1856.
6. Natalie, geb. 30. November 1861.

Alber Ritter von Glanstätten.

[Röm.-katholisch. — Triest. — Oesterr. Ritterstand: 22. Juni 1851.]

Wappen: Gespalten, vorne in Blau auf grünem Grunde ein silberner Baum (Silberpappel), hinten in Gold drei übereinander schreitende rothe Löwen. — Zwei Helme: I. Drei Straußenfedern, blau, golden, blau. Decken: Blau und Gold. II. Offener Flug, rechts golden, links roth; zwischen demselben ein geharnischter Arm ein Schwert emporhaltend. Decken: Roth u. Gold. — Devise: „Cuique suum".

Durch die im diplomatischen Archive der Stadt Triest aufbewahrten Original-Urkunden ist der Bestand der Patrizier-Familie von Alber seit dem Jahre 1328 nachgewiesen. Aus dieser Familie, welche in der Stadt und Umgebung begütert war, gingen vom XV. bis zum XVIII. Jahrhunderte zahlreiche Mitglieder des Rathes der Patrizier hervor.

Auch in Schwaben und Tirol kommen von Alber vor. Laut den im k. k. Haus-Hof- und Staatsarchive in Wien aufbewahrten Reichsregistratur-Vormerkungen wurde vom Kaiser Friedrich ddo. Neustadt, 1. August 1467 dem Rudolf Alber und dessen Erben die niedere Gerichtsbarkeit über die Unterthanen seines Schlosses Rotenfels bestätigt und ein Wappenbrief ddo. Augsburg 21. Mai 1473 den Brüdern Georg und Johann Alber verliehen.

Dem Mathias Alber, Doktor der Rechte, Professor und Rektor der Universität Ingolstadt vom Jahre 1522—37, salzburgischer Rath, erzbischöflicher Kanzler und Pfleger zu Glanek vom Jahre 1537—45, wurde mit Diplom des Königs Ferdinand I. ddo. Prag 10. Februar 1538 der erbliche rittermäßige Adelstand unter Bestätigung und Verbesserung seines bis dahin geführten und gebrauchten erblichen Wappens und Kleinodes verliehen.

Mit Diplom des Königs Ferdinand ddo. Nürnberg 5. August 1542 wurde ihm für seine Person die Palatinal-Comital-Würde und rothe Wachsfreiheit verliehen, zugleich der ihm und seinen Nachkommen im Jahre 1538 verliehene Adelsstand bestätigt. Im Jahre 1545 zum Regimentsrathe in Innsbruck ernannt, im Jahre 1551—59 tirolischer Kanzler, wurde er im Jahre 1548 in Tirol immatrikulirt und erhielt die Pflege Völlenberg, sammt dem Landgerichte Sonnenburg bei Innsbruck.

Mit Diplom ddo. Prag 9. Oktober 1561 wurde einem von ihm bei Innsbruck am Inrain angekauften Hause, Stadl und Garten als Edelsitz der Name Albershaim verliehen, und ihm und allen seinen ehelichen Nachkommen gestattet, sich Alber von Alberburg zu Albershaim zu nennen.

Dem Gaudenz Alber aus Mals wurde ddo. Prag 18. August 1562 ein adeliges Wappens-Plasmat ertheilt.

Mit Diplom des Kaisers Mathias ddo. Innsbruck 1. November 1596 wurde dem Paul Alber, der durchlauchtigsten Fürstin Wittwe Anna Catharina Erzherzogin zu Oesterreich, geborenen Herzogin zu Mantua und Montferrato, Pfleger der Herrschaft Thauer, in Anerkennung der eigenen, sowie der Verdienste seiner Voreltern, insbesondere seines Großvaters Joachim Alber, Oberamtmanns zu Faulgenstadt, und seines Vetters Blasius Alber, Hofmeisters des Gotteshauses Süeßen bei der Regierung Kaisers Carl des Fünften, das von dem Erzherzoge Ferdinand ihm ertheilte Wappen und der erbliche Adel sammt dem Prädicate Ehrntrütz (von dem ob dem Dorfe Mülau gelegenen adeligen Ansitze Ehrntrütz, „so von seiner Hausfrau, nächst befreundeten den Hofer'schen herkommt") neu verliehen.

Johann Nepomuk von Alber, im Jahre 1786 geboren, diente

dem österreichischen Kaiserhause und dem Staate 46 Jahre, war Rathsprotokollist des innerösterreichisch-küstenländischen Appellations-Gerichtes, Rath des Stadt- und Landrechtes zu Triest, Rath des lombardischen Appellations-Gerichtes, führte als solcher durch längere Zeit das Präsidium des Kriminal-Gerichtes in Mailand und später jenes des Provinzial-Tribunals in Bergamo, wurde am 17. Oktober 1835 zum Präsidenten des Provinzial-Tribunals in Cremona ernannt und von dort unterm 25. Februar 1840 zum Tribunal in Verona bestimmt. Am 20. März 1851 erhielt er das Ritterkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, worauf ihm ddo. Wien, den 22. Juni 1851, der österreichische Ritterstand mit dem Prädikate „Glanstätten" verliehen wurde.

I. Johann de Alber, geb. um 1450, † 1507, verm. mit Maria geb. . . .

II. Jakob, geb. 1472, † 1507, verm. mit Brigida, geb. . . .

III. Mathias Alber v. Albersburg und Albershaim, Doktor der Rechte, Rektor der Universität zu Ingolstadt, salzburger Rath, erzbisch. Kanzler u. Pfleger zu Glaneck, Landmann in Tirol, geb. um 1495, † 1562 zu Innsbruck; verm. I.) mit Sylvia geb. Wieser, II.) mit Susanna, geb. Stoßin von Wildenburg. (Gründer der † Tiroler Linie.)

IV. Franz, geb. . ., war 1509 Stadtrath von Triest, verm. mit Dominica, geb. . . (Gründer der Triester Linie.)

V. Jakob, geb. 1525, † 1573, verm. I. mit Maddalena, geb. Coppa, † 1562, II. mit Andreana, geb. . .

VI. Johann Christof, geb. 25. Juli 1555, † . ., verm. 1605 mit Mobilia geb. v. Alber.

VII. Gian Giacomo Nicolo Apollinare, geb. 6. April 1606, † 5. Januar 1698, verm. 20. Aug. 1674 mit Katharina Juliana geb. . ., Witwe des Karl Trojer von Aufkirchen.

VIII. Anton Georg, geb. 5. Mai 1676, † 27. Dezember 1762, verm. I.) am 16. Mai 1699 mit Anna Maria, geb. Scussa (Tochter des Nicolo und der Angelica Scussa), † 24. Dezbr. 1709; II.) 23. April 1713 mit Anna Maria, geb. Donasia, † 9. Mai 1753.

IX. Xaver Georg (Gregor), geb. 27. April 1721, † 23. Mai 1782, verm. mit Katharina geb. Periz.

X. Franz Andreas, geb. 25. November 1744 zu Klagenfurt, † 25. Oktober 1811, verm. mit Eva, geb. v. Wenger.

XI. Johann Nepomuk, geb. 7. Februar 1785 zu Klagenfurt, † 9. März 1854 zu Venedig, verm. 22. September 1824 mit Maria, geb. Edle von Milesi. (†)

Dessen Sohn August, siehe unten.

August Johann Evang. Anton Alber Ritter von Glanstätten (Sohn des unter XI. angeführten † Johann Nep. und der † Maria, geb. v. Milesi), geb. 2. Sept. 1825 zu Mailand, Doktor der Rechte und Philosophie, Präsident d. k. k. Seebehörde zu Triest, Marianer des h. deutschen Ordens. Verm. 1.) 20. Juli 1852 zu Venedig mit Violante, geb. v. Gröller (Tochter des 1858 † k. k. Hofrathes u. Provinzial-Delegaten von Verona Anton Ritter v. Gröller und der 1852 † Julie, geb. v. Villata), † 10. Juli 1855 zu Triest; 11.) 6. Oktober 1863 zu Vicenza mit Maria Anna, geb. Freiin von Buffa (Tochter des 1861 † Gutsbesitzers Raimund Freiherrn von Buffa zu Castellalt-Lilienberg und Genetti von Haiden und der 1860 † Franziska, geb. Freiin von Ceschi a Santa Croce).

Kinder: Aus 1. Ehe:

1. † Maria Johanna Josefa Antonia, geb. zu Triest 30. März 1854, † 17. März 1876 zu Triest, verm. 30. März 1875 zu Triest mit Carl Freiherrn Czoernig von Czernhausen, k. k. Finanzrath.

Aus 2. Ehe:

2. Josef Maria Carl Ignaz, geb. 28. August 1864 zu Kaltern in Tirol.
3. Alfonsa Maria Elise Aloisia, geb. 8. November 1865 zu Venedig.
4. Lambrecht Maria Johann Baptist Anton, geb. 14. Februar 1867 zu Triest.
5. Raimunda Maria Amalia Carolina, geb. 28. März 1868 zu Triest.
6. Anna Maria Josefa Antonia, geb. 1. Juli 1869 zu Triest.
7. Bartholomäa Maria Josefa, geb. 27. Febr. 1872 zu Triest.
8. Julia Maria Josefa, geb. 30. Sept. 1873 zu Triest.

Ritter von **Alduliann.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 3.)

Alimonda Edle von **Mannentreu.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 4.)

Ritter von Allram.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 13. April 1861. — Wappenbeschreibung s. l. Jahrg. 1870. S. 5.]

August Ritter von Allram, geb. 3. Dezember 1821, k. k. Oberst-Auditor, Vorstand der Marine-Sektion im Reichskriegsministerium, verm. 8. Juli 1850 mit Klementine, geb. Fehr, geb. 2. Januar 1827. (Wien.)

Kinder: 1. Auguste Karoline Sofie, geb. 20. März 1351.
2. Raoul Jakob Maria, geb. 23. Sept. 1852, k. k. Lieutenant bei Sachsen-Dragoner Nr. 3.
3. Lothar Klemens Josef, geb. 2. Januar 1856, k. k. Lieutenant bei Fürst Montenuovo-Dragoner Nr. 10.

Alker Ritter von Ollenburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Ollenburg": 20. Januar 1875].

Wappen: Getheilt, oben in Gold ein aus der Theilung wachsendes schwarzes Roß, unten in Blau ein silbernes Wagenrad mit acht Speichen. — Zwei Helme: I. Schwarzes Roß aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden II. Gepanzerter, mit dem Ellbogen auf der Helmkrone ruhender Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Decken: blau-silbern.

Johann Alker, k. k. Oberst, erhielt in Ansehung seiner vorzüglichen Leistungen als Abtheilungs-Vorstand im k. k. Reichskriegsministerium den Orden der eisernen Krone 3. Klasse, und wurde in Folge dessen s. do. Wien, 20. Januar 1875 von Kaiser Franz Josef I. mit dem Prädikate „von Ollenburg" in den österreichischen Ritterstand erhoben. Der Adelserwerber dient seit 46 Jahren in der österr. Armee und hat die Feldzüge in Ungarn (1848 und 1849) und in Italien (1859) mitgemacht.

Johann Alker Ritter von Ollenburg, geb. zu Brünn, k. k Oberst und Vorstand der 3. Abtheil. im Reichskriegsministerium. (Wien.)

---

von Alvensleben.

(S. l. Jahrgang 1870, S. 6.)

---

von Amberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 1. Juni 1826. — Wappenbeschreibung s. l. Jahrgang 1870, S. 6.]

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

August von Amberg, geb. 28. Dezbr. 1819 zu Verona, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 28. April 1855 zu Brünn mit Therese, geb. v. Chlumecky (Tochter des 1864 † k. k. Hofrathes u. Truchsessen Anton Ritter v. Chlumecky u. der Anna, geb. Cozzi), geb. 2. September 1828 zu Triest. (Brünn.)

Kinder: 1.) August, geb. 15. Februar 1856 zu Prag.
2.) Rudolf, geb. 2. April 1857 zu Prag.
3.) † Anna, geb. 9. November 1859 zu Brünn, † 11. Oktober 1865 zu Rzikowitz.
4.) Johann Bapt., geb. 31. Januar 1866 zu Wien.

Geschwister:

1. † Louise, geb. 4. November 1817 zu Verona, † 15. Juli 1818 zu Verona.
2. † Alexander, geb. 6. August 1818 zu Verona, † 12. April 1835 zu Wien.
3. Katharina, geb. 2. September 1821 zu Innsbruck, verm. 1.) 5. April 1842 zu Wien mit Leopold Ritter v. Liebenberg de Zsittin († 12. Oktober 1848 zu Baden bei Wien), II.) 6. November 1851 zu Hietzing mit Angelo Ritter v. Piechioni, k. k. Major a. D. und mähr. Landtagsabgeordneten.
4. † Friedrich, geb. 27. Juli 1824 zu Innsbruck, † 18. September 1863 zu Kleinmünchen bei Linz, verm. 7. Juli 1857 zu Mailand mit Julie, geb. Villata von Villatsburg, geb. 29. Okt. 1832.
5. † Josefine, geb. 12. Oktober 1826 zu Innsbruck, † 6. April 1834 zu Wien.
6. † Therese, geb. 24. Dezember 1830 zu Venedig, † 6. Januar 1831 zu Venedig.
7. Josefine, geb. 7. Juni 1834 zu Penzing bei Wien, verm. 6. November 1852 zu Wien mit Hippolit Crippa, k. k. Ministerial-Sekretär im Handelsminist., geb. 10. Febr. 1821.
8. Anna, geb. 15. März 1836 zu Wien, verm. 26. Okt. 1857 zu Wien mit Dr. jur. Antonio Pertile, Professor an der Universität zu Padua.

Mutter:

Franziska, geb. Reichsgräfin und Frau zu Brandis, geb. 8. Oktober 1794 zu San Giovanni die Manzano bei Udine, verm. 8. Januar 1816 mit dem k. k. Hofrath Josef von Amberg (geb. 13. April 1778 zu Eichstädt in Baiern), Wittwe seit 21. Dezember 1869. (Wien.)

Amon Ritter von Treuenfest.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 11. Febr. 1863. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 8.)

Gustav Adolf Amon R. v. Treuenfest, geb. . . ., k. k. Rittmeister u. österr. Arcieren-Leibgarde. (Wien.)

Reichsritter von Andrioli.

[Röm.-katholisch. — Krain und Steiermark. — Reichsritterstand: 30. September 1766, krainische Landstände: 27. Oktober 1767. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 9.]

Adolf Reichsritter von Andrioli, geb. 15. Juni 1839 zu Laibach (Sohn des 1. Juni 1861 † Edmund R. v. A.)

Schwestern:

1. Gabriele, geb. zu Laibach, verm. mit Heinrich v. Andrioli.
2. Hermine, geb. zu Laibach, verm. mit Alexander Pesendorfer, Eisengewerksbesitzer.

Mutter:

Therese, geb. Preinitsch, geb. zu Triest, verm. mit Edmund R. v. Andrioli, Eisengewerksbesitzer, (geb. 15. November 1796), Wittwe seit 1. Juni 1861.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

1. Karl, geb. 14. September 1800 zu Laibach, k. k. Baudirektions-Sekretär a. D., verm. mit Therese, geb. Paulisch. (†)
   Deren Kinder: 1.) Rudolf, geb. 7. April 1841 zu Laibach, k. k. Hauptmann, † 2. August 1866.
   2.) † Theodor, geb. 7. Nov. 184 . zu Laibach, † 14. Febr. 1874.
   3.) Guido, geb. 4. September 1848 zu Laibach, k. k. Postbeamter.
   4.) Karl, geb. 28. Juli 1852 zu Laibach, k. k. Lieutenant im krainischen Infanterie-Regiment Nr. 17.
   5.) Viktor, geb. 7. September 1854 zu Laibach.
   6.) Fanny, geb. zu Laibach.
2. August, geb. 4. Juni 1802 zu Laibach, k. k. Regierungsrath und Landessanitäts-Referent, Dr. med., verm. mit Cattina, geb Juvancig. (†)
   Deren Kinder: 1.) Josefine, geb. zu Mitterburg, verm. mit Dr. Carl Regenspurski, k. k. Bezirksvorsteher.
   2.) Fanny, geb. zu Mitterburg, verm. mit Aug. Salamon, k. k. Hauptmann im 17. Infanterie-Regiment.
3. Josef, geb. 23. September 1810 zu Laibach, k. k. Landesgerichtsrath, verm. mit Henriette, geb. Lamböck. (†) (Graz.)
   Deren Kinder: 1.) Heinrich, geb. 7. April 1839 zu Laibach, verm. mit Gabriele, geb. v. Andrioli.
   Deren Kinder: a) Editha, geb. 24. April 1864 zu Graz.
   b) Egon, geb. 7. Februar 1866 zu Graz.
   2.) Guido, geb. 15. August 1845 zu Graz, Gerichtsadjunkt bei dem k. k. Landesgerichte zu Klagenfurt.
   3.) Emma, geb. zu Laibach.
   4.) Ida, geb. zu Graz.

Anelli-Monti Edle von Vallechiara.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 10. Januar 1868.]

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Silber ein rothes Andreaskreuz (Stammwappen); 2 und 3 in Blau ein wilder Mann mit grünem Laub um Lenden und Haupt, die Rechte auf eine Keule gestützt, die Linke in die Seite gestemmt. — Kleinod: Offener, rechts Silber über Roth, und links Blau über Silber tingirter Flug, zwischen dem der wilde Mann, die Keule über die rechte Achsel gelegt, wachsend erscheint. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-silbern.

Ein altes, schon zu Ende des 13. Jahrhunderts als adelig erwähntes neapolitanisches Geschlecht, welches zu den Anhängern des auf Befehl Karls von Anjou 1268 enthaupteten Konradin v. Hohenstaufen und Peters III. von Arragonien gehörte, im 17. Jahrhundert aber nach Venedig und Triest übersiedelte. — Aus diesem Geschlechte erhielt Anton Anelli-Monti, k. k. Oberstlieutenant a. D. vom Kaiser Franz Josef I. den österreichischen Adelsstand mit dem Prädikate „Edler von Vallechiara".

Anton Anelli-Monti Edler von Vallechiara, geb. 10. Juni 1819 zu Triest, k. k. Oberstlieutenant a. D., Ehrenbürger der Stadt Groß-Becskerek in Ungarn, verm. 22. Oktober 1850 mit Louise, geb. Edle von Jenny (Tochter des Karl Edlen von Jenny und der Louise, geb. von Pelka zu Neustadt), geb. 22. Januar 1832.

Kinder: 1. Elvira Adolfine Karoline, geb. 6. August 1851 zu Troppau.
2. Gisela Clementine Arabella Aloisia, geb. 15. Dezember 1853 zu Fischau bei Wr.-Neustadt.
3. Olivier Ferdinand Anton Alois, geb. 22. Juni 1857 zu Gr.-Becskerek.

Edle von Angeli.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 5. August 1569.]

Wappen: Gespalten: vorne in von Silber über Blau getheiltem Felde zwei gekreuzte Schlüssel in verwechselten Farben. Zwischen den nach oben stehenden Bärten (im silbernen Felde) ein rothes Kreuzchen; unten zwischen den Griffen (im blauen Felde) eine rothe Rose. Hinten von Blau über Silber getheilt. Oben ein liegendes, goldgekröntes, silbernes Lamm mit einer Fahne, mit einem rothen Kreuze im weißen Fahnenfelde (Osterlamm.) Das untere silberne Feld ist ledig. — Kleinod: Weißgekleideter, goldgekrönter Engel aus der Helmkrone wachsend.

Die Familie von Angeli stammt aus Venedig, woselbst sie Jahrhunderte hindurch zu den angesehensten adeligen Geschlechtern gerechnet wurde. Kaiser Maximilian erhob s. do. 5. August 1569, unter ausdrücklicher Bestätigung ihres alten venezianischen Patriziatsadels, die Brüder Hieronymus, Anton, Bernhard, Andreas, Peter und Jakob in den Reichsadel, und indem er ihnen gleichzeitig ihr

angestammtes Wappen besserte, gestattete er, statt des bisher als Kleinod geführten Osterlammes, den goldgekrönten Engel — als Anspielung auf den Namen — zu führen. Die hier aufgeführte Linie stammt von Anton von Angeli ab.*)

I. Caspar von Angeli, Herr auf Cloz in Südtirol.

II. Antonio von Angeli, Mitbesitzer des Gutes Cloz in Südtirol, verm. 1545 mit Dorothea . . . . Er wurde im Vereine mit seinen übrigen fünf Brüdern im Jahre 1569 vom Kaiser Max II. unter Bestätigung des alten venezianischen Patriziatsadels, in den Reichsadelsstand erhoben.

III. Cristoforo, verm. mit Margheritta Giuglia . . .

IV. Pietro, geb. 25. September 1647, verm. mit Catarina . . .

V. Giorgio Aliprando, geb. 4 April 1676, verm. m. Dominica . . .

VI. Francesco Guidobaldo, geb. 24. Juni 1709, verm. m. Maria . . .

VII. Bartolomeo, geb. 9. Mai 1757 (kam nach Wien), verm. mit Therese . . .

VIII. Franz, geb. 1791, verm. mit Katharina . . .

Deren Nachkommen siehe unten.

Franz Edler von Angeli (Sohn des unter VIII angeführten Franz), Realitätenbesitzer, verm. mit Rosa, geb. Haas. (Wien.)

Geschwister:

1. † Katharina, verm. mit Carl Geritz.
2. † Moriz, † (als Kind).
3. Moriz, k. k. Major, zugetheilt im Kriegs-Archive, verm. mit Laura, geb. Alexich, geb. zu Peterwardein.
4. Karl, k. k. Lieutenant (Wien).
5. Josef, Fabriksbesitzer, verm. mit Wilhelmine, geborne Schmiedl (Atzgersdorf bei Wien).
6. † Barbara. †

*) Der rühmlichst bekannte Maler, Heinrich von Angeli, soll ebenfalls von dieser Familie abstammen. Hoffentlich wird die Redaktion in einem nächsten Jahrgange in der Lage sein, hierüber Näheres mittheilen zu können.

Anthony von (Adlersfeldt und) Siegenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Herzogth. Steiermark). — Reichsadel mit dem Prädikate „von Adlersfeldt": 9. November 1716; böhm. alter Ritterstand: 30. Mai 1724; öst. erbländ. Adel mit dem Prädikate „von Siegenfeld": 7. September 1766.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 in Roth ein goldener Löwe, in den Pranken eine goldene Stechlanze haltend; 2 und 3 von Silber über Blau getheilt. Oben ein schwarzer Adler (Stammwappen) unten ein silberner Thurm. — Kleinod: zwischen rothen Hörnern der Löwe (wie im Schilde) wachsend. — Decken: rechts Roth und Gold, links Blau und Silber.

Dieses Geschlecht war früher am Rhein ansäßig, kam später nach Spanien und im dreißigjährigen Kriege wieder nach Deutschland. Johann von Anthony diente während des dreißigjährigen Krieges in der kaiserlichen Armada bei der spanischen Reiterei, und fiel bei Dillingen 1632. Von ihm ist auch die ununterbrochene Stammreihe der Familie abzuleiten. Sein Sohn Johann Christian wurde vom Kaiser Karl VI. s. do. Wien, 9. November 1716 unter Bestätigung seines alten Adels und Wappens in den rittermäßigen Reichsadelsstand erhoben und ihm das Prädikat „von Adlersfeldt" verliehen. Mit Diplom s. do. Laxenburg 30. Mai 1724 erhielt er den alten böhmischen Ritterstand, sowie das Incolat von Böhmen. Dessen Enkel Mathias Josef wurde wegen seiner Verdienste im Erbfolge- und im siebenjährigen Kriege, wobei er 1757 bei Breslau gefangen wurde, von der Kaiserin Maria Theresia mit Diplom s. do. Wien 7. September 1766 mit dem Prädikate „von Siegenfeld" auch in den österreichischen erbländischen Adelsstand erhoben, bei welcher Gelegenheit auch das bisherige Wappen gebessert wurde. Die Familie von Anthony führt gegenwärtig in der Regel nur mehr das letzterwähnte Prädikat „von Siegenfeld".

I. Johann, Hauptmann bei der spanischen Reiterei der kaiserlichen Armada, † 1632 bei Dillingen, verm. mit der „Wittib v. Schreyvogel".

II. Johann Christian, Commerzien-Rath und Gutsbesitzer in Böhmen, verm. mit Veronika, geb. von Turba (Tochter des Doktors der Rechte und Rektors der Universität zu Prag sowie Kanzler des s. Malteser-Ordens, Johann Heinrich Ritter von Turba, und der Maria Veronika Clara, geb. von Hellfener).

III. Franz Josef Wenzel, verm. mit Katharina, geb. Freiin von Egkher (Tochter des 1712 † kurbair. Kämmerers, reichsfürstlichen Freising'schen Hofmarschalls und Oberstlieutenants, Oswald Ulrich Freiherrn von Egkher zu Kapfing und Lichtenegg und der Rosine, geb. Göder von Kriegsdorff auf Kalling, Wittwe des Hektors von Leoprechting).

IV. Mathias Josef, † 14. Juni 1774 zu Prag, Oberstwachtmeister bei der kais. Feldartillerie, verm. 14. Juni 1750 zu Prag mit Maria Anna Barbara, geb. Brusch v. Neiberg (Tochter des Johann Andrä Brusch von Neiberg, Herrn auf Ottengrün und Hart, Doktors der Rechte und Kanzlers des fürstl. Stiftes Neuzell, und der Anna Margaretha Theresia, geb. Werndl von und zu Lehenstein auf Döltz und Klein-Lehenstein), geb. 13. Okt. 1711 zu Eger, † . . . März 1766 zu Prag.

V. Franz de Paula Leopold Mathias, geb. 27. Februar 1755 zu Prag, † 27. März 1815 zu Graz, k. k. General. (Als Hauptmann der kroatischen Scharfschützen wurde er 1789 bei Borbara von den Türken gefangen und entkam nur aus dieser 9monatlichen Gefangenschaft unter den abenteuerlichsten Gefahren mit Hilfe des türkischen Festungskommandanten Mamula. Letzterer erhielt dafür den österr. Adel mit dem Prädikate „von Türkenfeld", heiratete des hier benannten Franz von Anthony's Tochter aus 1. Ehe, Barbara, und † 1812 zu Mehadia als k. k. Oberst.) — Franz war verm. I.) mit Barbara, geb. von Zeiner; II.) 18. August 1800 zu Chiavenna mit Martha Maria Helene, geb. Paravicini de Pestalozzi, Marquise zu Caspan (Tochter des Florimund Pasquale Maria Paravicini de Pestalozzi, Marquis zu Caspan, und der Donna Dominica, geb. de Berninzo), geb. 1777 zu Chiavenna, † 12. Juni 1848 zu Graz.

Nachkommen siehe unten.

Johann Mathias Anthony von Siegenfeld (Sohn des unter V angeführten 1815 † Franz de Paula und der 1848 † Martha, geb. Paravicini de Pestalozzi, Marquise zu Caspan), geb. 8. Mai 1806 zu Bellovar, k. k. Oberstwachtmeister a. D., verm. zu Fiume mit Julie, geb. Menzel. (Preßburg.)

Kinder: 1. Karoline, geb. zu Graz, verm. 5. Februar 1853 zu Graz mit Samuel Moritz Köchert, k. k. Hauptmann (†).
2. Franziska, geb. zu Graz.
3. Cornelia, geb. zu Graz.
4. Moriz, geb. zu Graz.
5. Hermine Martha, geb. 28. Juni 1839 zu Graz, verm. 2. August 1863 zu Preßburg mit Andreas Michael von Mudron, Doktor der Rechte.
6. Felix, geb. zu Graz.

Geschwister:
(vollbürtig)

1. † Franziska Anna Josefa, geb. 9. März 1804 zu Ogulin, † 27. November 1865 zu Triest.
2. Josef Franz de Paula, k. k. Rittmeister a. D., geb. 9. März 1809 zu Bellovar, verm. 19. April 1852 zu Schloß Eggenberg bei

Graz mit Ottilie Auguste, geb. Neuhold (Tochter des Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Cajetan Josef Neuhold und der Dorothea, geb. Edlen von Kodolitsch), geb. 30. August 1824 zu Graz.

Deren Kinder: 1.) Alfred Alfons Anton Josef Johann, geb. 26. Juli 1854 zu Graz, k. k. Lieutenant i. d. R. des FM. Graf Wrangel Dragoner-Regiment Nr. 2.

2.) † Margarethe Ottilie Dorothea Franziska, geb. 1857 zu Graz, † ebendaselbst 26. Januar 1870.

3. Katharina Martha Amalia, geb. 19. Mai 1812 zu Graz, verm. mit Justus Conti Ritter von Cedassamare, k. k. Hofrath u. Gutsbesitzer zu Triest.

Stiefschwester:
(Aus des Vaters erster Ehe)

Anna Leocadia, k. k. Stiftsdame des Stiftes Hall in Tirol. (Wien.)

Ritter von **Anzenberger.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 10.)

Ritter von **Arbter.**

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 21. August 1818. — Landstände in Steiermark: 9. Mai 1826.]

Wappen: In Blau auf grünem Grunde eine silberne Säule, oben mit einem goldenen Sterne besteckt; die Säule ist gehalten von zwei aufgerichteten silbernen Löwen. — Zwei gekrönte Helme: I. Zwischen blauen Hörnern ein goldener Stern; Decken: blau-golden. II. Ein silberner Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-silbern.

Die Familie Ritter von Arbter stammt aus Jägerndorf in k. k. Schlesien, woselbst der Vater des Adelserwerbers eine „Erbrichterei" besaß.

Die Erhebung in den Ritterstand erfolgte der Verdienste wegen, die sich Josef Arbter, als Appellationsrath und Direktor der juridischen Studien in Lemberg, dann als Hofrath bei der obersten Justizstelle in Wien, um die Reorganisation des Unterrichtswesens überhaupt, und des juridischen Studiums insbesondere, sowie auch im Justizdienste selbst erworben hatte.

Josef Ritter von Arbter war am 1. April 1771 geboren, wurde im Jahre 1795 Doktor der Rechte und im Jahre 1796 zum k. k. Appellationsraths-Protokollisten, im Jahre 1798 aber schon zum k. k. Landrathe ernannt. 1803 wirklicher Appellationsrath zu Lemberg, wurde er 1817 wirklicher Hofrath bei der wiener obersten

Justizstelle. Als Appellationsrath bekleidete derselbe seit der neuen, dem Studienwesen gegebenen Reform die Stelle eines Direktors des juridischen Studiums.

Während einer ansehnlichen Reihe von Jahren hat er sich durch einen seltenen Fleiß und rühmlichen Eifer für das Gedeihen dieses Studienzweiges ausgezeichnet und wurde deshalb auch in Ansehung dieser seiner Verdienste vom Kaiser Franz I. s. do. Wien, 21. August 1818 in den österr. Ritterstand erhoben.

Laut Diplom vom 9. Mai 1826 haben die Stände Steiermarks dem besagten Josef Ritter von Arbter, Landrechtspräsidenten zu Graz, wegen seines rastlosen Eifers und der ganz besonderen Sorgfalt, womit derselbe das Beste des Herzogthums Steiermark bei jeder Gelegenheit zu fördern bestrebt war, aus eigenem Antriebe in die Zahl der steiermärkischen Herren und Landleute „vom neuen Ritterstande" (erblich) aufgenommen.

Friedrich Ritter von Arbter, geb. 15. Juni 1837, k. k. Staatsanwalts-Substitut, verm. I.) mit Emilie, geb. Bayer, geb. 15. Juni 1852, † 24. September 1872; II.) mit Therese, geb. Engel, geb. 13. Oktober 1847. (Brünn.)
Kinder: (Aus erster Ehe):
1.) Emil, geb. 10. September 1872.
(Aus zweiter Ehe):
2.) Therese, geb. 3. Juni 1874.

Geschwister:
1. Emil, geb. 4. März 1839, k. k. Hauptmann im Generalstabe, verm. mit Karoline, geb. Schuster. (Budapest.)
Kind: Emilie, geb. 1870.
2. Adele, geb. 23. Dezember 1840, Lehrerin an der städt. höheren Töchterschule zu Brünn.
3. Theophil, geb. 3. August 1842, Doktor der Rechte und Rechtsanwalt, verm. mit Nathalie, geb. Protiwenski. (Wien.)
Kinder: 1.) Nathalie, geb. 1872.
2.) Theophil, geb. 1875.
4. Arthur, geb. 23. September 1846, k. k. Hauptmann im galiz. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9.

Eltern:
† Eduard, geb. 15. August 1801, † 9. Mai 1854, k. k. Oberlandesgerichtsrath und Landstand in Steiermark (Sohn des 1. April 1771 geborenen und . . . † k. k. Landrechts-Präsidenten und Landstandes in Steiermark, Josef von Arbter — Adelserwerbers — und der 1780 geb. und . . . † Anna Maria, geb. Holfeld von Adlersberg), verm. mit Theresia, geb. von Hartmann, geb. 29. September 1812, † 17. März 1873 (Tochter des 31. Dezember 1773 geb. und . . . . † k. k. Regierungsrathes Friedrich Ludwig R. von Hartmann und der 1. November 1779 geb. und . . . † Maria Anna, geb. von Schallhammer).

Vatersgeschwister:

1. † Adolf, † 1847, k. k. Kammeral-Sekretär.
2. † Emma Wanda, † 1858, Schriftstellerin.

---

von Arenstorff.

[Evangelisch-lutherisch. — Mecklenburg, Hannover u. Dänemark. — Märkischer Uradel. — Besitzungen in Mecklenburg: Sadelkow und Crümmel, in Hannover: Oyle, Lohe und Falkenhardt.]

Wappen: In Blau drei (2, 1) aus dem oberen u. unteren Rande hervorkommende silberne Fallgitter (oder Pallisaden), zwischen denen drei (2, 1) silberne Lilien. — Kleinod: Aus einem silbernen Fallgitter (Pallisaden) wachsend ein gekrönter schwarzer Bär. — Decken: Blau-Silber. — Der alte Siebmacher (I. 167) gibt die Lilien golden, statt des Bären einen Wolf und die Decken Blau-golden; die Familie tingirt aber gegenwärtig ihr Wappen mit den oben beschriebenen Farben.

Dieses Geschlecht gehört zum märkischen Uradel, war um 1300 in der Altmark und um 1375 in der Uckermark ansäßig; später verbreitete sich das Geschlecht nach Mecklenburg, Dänemark, Provinz Sachsen, Hannover und in die Lausitz; jetzt sind die von Arenstorff nur mehr in Mecklenburg, Hannover und Dänemark begütert und ist d. Z. auch in Oesterreich bedienstet.

Als Stammvater wird Ludolf v. Arenstorff angenommen.

I. Ludolf de Arndesdorp, milit. 1306.

II. Hans 1350.

III. Lüdeke, 1375 auf Gustow und Weselitz.

IV. Henning, 1410.

V. Hans, † 1466, auf Gustow und Kl. Ziethen ꝛc., verm. mit A., geb. von Drake a. d. H. Treptow.

VI. Christof auf Künckendorf u. Wilsichow, verm. mit Katharina, geb. v. Berg a. d. H. Werbelow.

VII. Otto auf Künckendorf, verm. I.) mit . ., geb. v. Berg; II.) mit Anna, geb. v. Eichstadt a. d. H. Rothen und Klemperow.

VIII. Achim auf Rosenow und Wilsichow, 1536, 1571, verm. mit Katharina geb. von Stalborn.

IX. Achim auf Rosenow, Wilsichow, Künckendorf und Crümmel, Amtmann in Gömmern, verm. mit Amalie, geb. von Rammin.

X. Friedrich auf Rosenow und Wustrow, gräfl. Schaumberg'scher Geheim. Rath, verm. mit Katharina, geb. von Jasmund.

XI. a. Karl auf Rosenow und Crümmel, geb. 1624, † 1676, k. dän. General-Lieutenant, verm. mit Isabella Agnes, geb. von Küssow a. d. H. Tuchow.

XI. d. Friedrich auf Swanholm und Overgaard, kön. dän. Feldmarschall und Geh. Rath, geb. 1626, † 1689, verm. I.) mit Christine, geb. Lycke, II.) mit Auguste Elisabeth, geb. v. Rumohr a. d. H. Roeß.

XII. a. Carl Friedrich, geb. 1662, † 1746, auf Sadelkow, Kessin und Bodentin, verm. I.) mit Barbara, geb. Gräfin von Flemming, II.) mit . ., geb. v. Kleist.

XII. c. Moritz Joh. auf Wilsickow, geb. 1671, † 1724, dän. Gesandter in Berlin, verm. mit Dorothea Auguste geb. v. Hecklau.

XII. d. Friedrich, geb. . ., † 1730 auf Overgaard, kön. dän. Staatsrath, verm. mit Marie Antoinette, geb. Freiin v. Liliencron.

XIII. a. Georg Felix auf Sadelkow, geb. 1692, † 1759, verm. I.) mit Karoline Hedwig, geb. v. Holzendorff, II.) mit Magdalena Tugendreich, geb. von Kamtzen, und III.) Margarethe Sophie, geb. von Schlabrendorf.

XIII. c. Georg Friedrich auf Bochin, geb. 1717, verm. mit E.... E..., geb. v. Arenstorff auf Crümmel.

XIII. d. Friedrich Christian auf Overgaard, geb. 1708, † 1762, dän. Konferenz-Rath, verm. mit Ochlgard Sofie, geb. von Ranzow.

XIV. a. Karl auf Sadelkow, geb. 1723, † 1782, verm. I.) mit Margarethe Beata, geb. von Heyden a. d. H. Groß-Toitin, II.) Maria Louise, geb. Gentzkow a. d. H. Jatzke.

XIV. b. Georg Ernst Adam auf Oyle, geb. 1748, † 1825, verm. mit Charlotte Johanna, geb. v. Pückler auf Lohe a. d. H. Derfmark.

XIV. c. Ad. Christian Friedrich auf Crümmel, geb. 1749, † 1790, verm. mit F.... A...., geb. von Probst.

XIV. d. Friedr. Christian auf Overgaard und Flugsor, geb. 1750, † 1793, dän. Staatsrath, verm. mit Allurtine Katharine, geb. v. Benzow.

XV. a. Georg Ernst Altwig auf Sadelkow, geb. 1755, † 1792, verm. mit Johanna Henriette Dorothea, geb. v. Arenstorff a. d. H. Wilsichow.

XV. b. Gottlieb Georg auf Oyle und Lohe, geb. 1794, † 1828, verm. 1822 mit Cordula Agnes Ernestine, geb. v. Behr-Negendank a. d. H. Torgelow (geb. 1804, † 1869).

XV. c. Georg Heinrich Friedrich Wilhelm Christian auf Crümmel, geb. 1785, † 1822, verm. mit M.... L.... F..., geb. von Zülow a. d. H. Tornow.

XV. d. Friedrich auf Overgaard und Ahremborg, geb. 1777, † 1844, dän. Major u. Kammerherr, verm. m. Johanna Marie Charlotte, geb. von Jermiin.

Söhne August u. Carl siehe „Haus Sadelkow"

Sohn Carl, siehe „Haus Oyle".

Nachkommen, siehe „Haus Crümmel".

Nachkommen, siehe „Dänische Linie".

Aeltere Linie.

(A. Haus Sadelkow.)

† August Ernst Sigmund Heinrich v. Arenstorff (Sohn des unter XV. a angeführten Georg), geb. 1788, † 1869, verm. mit Karoline Louise, geb. von Arnim.
Sohn: Waldemar Anton Friedrich, geb. 19. Juni 1826, königl. preuß. Premier-Lieutenant a. D.

Bruder:

† Karl August Ludwig Ernst, geb. 178 ., † 1865, verm. mit Chr., geb. Seip.
Söhne: 1. Wilhelm August Philipp, geb. 28. Juli 1820.
2. † Karl Ludwig Friedrich, geb. 23. Juni 1826, † 2. März 1865, verm. mit M...., geb. v. Kornemann a. d. H. Warlitz.
Deren Kinder: 1.) Elisabeth Christine Marie Helene, geb. 24. April 1861.
2.) Altwig Karl Otto Ernst Ludwig Hellmuth auf Sadelkow und Zahren, geb. 8. November 1862.

(B. Haus Oyle.)

Karl Wilhelm Gustav Jasper v. Arenstorff (Sohn des unter XV. b angeführten Gottlieb Georg), geb. 4. August 1827, Herr auf Oyle u. Lohe, Rechtsritter des Johanniterordens, verm. I.) 31. Okt. 1855 mit Louise Auguste Wilhelmine Albertine, geb. von Voß, geb. 2. Juli 1833, † 4. Juli 1861, II.) 31. Juli 1866 mit Marie Friederike Wilhelmine Karoline Philippine Charlotte Auguste Julie, geb. von dem Knesebeck a. d. H. Corvin, geb. 16. Juni 1842.
Kinder (aus erster Ehe): 1. Altwig Wedige Heinrich Adolf Benjamin, geb. 1. August 1856.
2. Hedwig Louise Dorothea Amalie Adelheid Albertine, geb. 15. Oktober 1857.
3. Adolf Gottlieb Julius Karl Albert Eduard, geb. 27. Febr. 1859, Besitzer der früher v. Voß'schen Güter Falkenhardt, Innkemhäuser (?) und Neufeld.
4. Margarethe Auguste Wilhemine Ernestine, geb. 27. Juli 1860.
(Aus zweiter Ehe):
5. Achim Friedrich Benjamin Karl, geb. 29. Juli 1867.
6. Karl Ludwig Hermann Karl Ernst Werner, geb. 25. Juni 1869.
7. Henning Gottlieb Bernhard Karl Altwig, geb. 14. Juli 1873.
8. Ilsabe Louise Julie Albertine Adelheid Marie Hedwig, geb. 3. April 1875.

Geschwister:

1. Dorothea Charlotte Juliana, geb. 17. September 1796, verm. 2. Oktober 1817 mit Benjamin Freih. v. Ledebur auf Arenshorst.
2. Amalie Alexandrine Gustavine, geb. 30. Juni 1801, Konventualin des Klosters Malchow.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Jüngere Linie.

(Haus Crümmel.)

† Georg Karl Friedrich Leopold v. Arenstorff auf Wiesau (Sohn des unter XV. c angeführten Georg Heinrich), geb. 1813, † 1863, verm. mit Emilie, geb. Edlen von Pary s.

Kinder: 1. † Georg, geb. 11. August 1839, † 23. Novbr. 1840.
2. Maximilian, geb. 10. November 1840, k. k. österr. Hauptmann im ungar. Infanterie-Regiment Nr. 71.
3. Richard, geb. 14. März 1842.
4. † Arthur, geb. 25. Dezember 1843, † 6. Juli 1872.
5. Guido, geb. 23. Januar 1846.
6. † Alfons, geb. 4. Juni 1847, † 24. Juni 1866 im böhmischen Kriege als Kadet im k. k. österr. Infanterie-Regiment Nr. 23.
7. Georg, geb. 14. November 1848, k. k. österr. Oberlieutenant im böhm. Infanterie-Regiment Nr. 42.
8. † Alice, geb. 13. Mai 1850, † 18. Dezember 1850.
9. Alfred, geb. 4. März 1852, k. k. österr. Lieutenant im ung. Infanterie-Regiment Nr. 71.
10. Bruno, geb. 8. Mai 1856.

Brüder:

† Alexander Elias Ludwig Karl auf Crümmel, geb. 1814, † 1865, verm. mit Mathilde, geb. von der Lancken.

Deren Kinder: 1. Friedrich Karl, geb. 1851.
2. Hedwig Friedrike Wilhelmine, geb. 1855.
3. Klara Maria Magdalena, geb. 1857.
4. Karl Friedrich Hermann, geb. 1858.

Dänische Linie.

† Friedrich Christian v. Arenstorff, geb. 1803, † 1848, verm. mit Elisabeth geb. Gräfin von Ahlefeldt.

Kinder: 1. Friedrich, geb. . .
2. Johanna Maria Charlotte, geb. 1837, verm. mit . . Vallor.
3. Wihelm Karl Ferdinand, geb. 1838, verm. mit . . geb. von Bülow.
4. † Friedrich, geb. 1839, † 1840.
5. Charlotte Adelaide, geb. . .
6. Friedrike Kathinka, geb. 1842, verm. mit Th. v. Jermiin.

Brüder:

1. Markus Gerhard Catincus, geb. 1809, verm. mit K . . . ., geb. von Jermiin.

Kinder: 1.) † Friedrich, geb. 1847, † 1862.
2.) Christian, geb. 1849.
3.) † Johanna Maria Charlotte, geb. 1850, † 1860.
4.) Rudolf, geb. 1853.
5.) Hendrich, geb. 1856.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Johann Friedrich, geb. 1816, verm. mit J . . . ., geb. von Jermiin.
Kinder: 1.) Johanna Maria Charlotte, geb. 1847.
2.) Friedrich, geb. 1849.
3.) Karl Just, geb. 1852 auf Drowninggaard.
4.) † Thomas Just, geb. 1853, † 1863.
5.) Anna Sofie Katharina Elisabeth Juliana, geb. 1854.
6.) Karen Ragenhild, geb. 1855.
7.) Theodor, geb. 1860.

von Arnim.

[Lutherisch. — Preußen. — Uradel. — Besitz: In Pommern die Rittergüter: Werblow, Lasehne, Lappenhagen, Heinrichsdorf, Reppow und Timmenhagen.]

Wappen: In Roth zwei silberne Querbalken; Kleinod: rothe Hörner mit den zwei silbernen Balken belegt. — Decken: roth-silbern.

Die von Arnim, Arnimb, Arnimm, Arnem, Arnhem auch Arnheim, gehören zu den ältesten Geschlechtern Deutschlands und kommen in der Uckermark schon 1280 vor.

Ein Zweig dieser Familie wurde am 2. Oktober 1786 von Preußen in den Grafenstand erhoben; ebenso wurde auch Harry Karl Kurt Eduard von Arnim aus dem Hause Suckow als dama-liger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am päpstlichen Stuhl mit Kabinetsordre s. do. Berlin, 28. Juli 1870 vom König Wilhelm von Preußen in den Grafenstand erhoben. Dieser letztere Grafenstand vererbt nach dem Rechte der Erstgeburt, während die übrigen Familienglieder zufolge Kabinetsordre s. do. 25. September 1874 den Freiherrentitel führen. (S. Gothaer gräfl. Taschenbuch, Jahrgang 1876, S. 33 f.) Eine andere Linie aus dem Hause Suckow wurde am 30. August 1841 von Preußen in den Freiherrnstand erhoben. Dieselbe ist aber nunmehr im Mannesstamme wieder erloschen. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch, Jahrg. 1873, S. 11.) — Als das Stammhaus der von Arnim wird das Dorf Arnim in der Altmark angesehen. — Die fortlaufende Stammreihe beginnt 1280 mit Borchard Heinrich. — Ob die preußischen von den holländischen Arnheim abstammen, bleibt noch zu erforschen.

Ebel von Arnim (Urenkel des oben erwähnten Borchard Heinrich, welcher 1280 und 1286 in Urkunden genannt wird), lebte 1375.

Klaus. — Wilcke. — Otto. — Heinrich, Johanniterordens-Ritter. — Albrecht, Priester.

Henning auf Biesenthal und Gerswalde, churbrandenburg'scher Rath.

I

Bernd auf Gerswalde, churbrandenburg'scher Rath und Landvogt der Uckermark, † 1535

Jacob auf Gerswalde, Bötzow, Liebenwalde und Grauenkloster zu Prenzlau, churbrandenburg'scher Rath und Hauptmann zu Chorin, geb. . . 15 . ., † 1571, verm. mit Sophie geb. von Bülow a. d. H. Gartow.

Jacob auf Gerswalde, Fahrenholz, Gütersberg, Milow, Sachsendorf u. Lübbenow, churbrandenb. w. Geh. Rath, Obermarschall und Oberstallmeister, geb. 156 ., † 1633, verm. mit Anna Marie, (geb. . ., † . .), Tochter des churbrandenb. Kammerherrn, Geh. Raths u. Johanniter-Ordens-Komthurs Ditloff von Winterfeldt auf Dalmin u. Sandow und der Marie geb. von Oppen a. d. H. Nichel.

Georg Wilhelm auf Boitzenburg, Milow und Sachsendorf, churbrandenburg'scher Direktor der Uckermark, geb. 1612, † 1673, verm. mit Barbara Sabina, Tochter des Abraham v. Hohendorff auf Falkenhagen und der Barbara, geb. von Wulffen a. d. H. Madelitz.

Jacob Ditloff auf Boitzenburg, Nechlin, Milow u. Werbelow, churbrandenburgischer Oberst eines Dragoner-Regimentes, Amtshauptmann zu Grantzow u. Stöckenitz, geb. 13. Januar 1645 zu Boitzenburg, † 7. Oktober 1689 im Lager von Bonn, verm. 167 . mit Euphemia (verw. Frau v. Berg, geb. 16 . ., † . .), Tochter des Georg v. Blankenburg auf Wulfshagen und Hildebrandshagen und der Euphemia geb. von Eickstädt a. d. H. Rothenklempenow.

Georg Ditloff auf Boitzenburg, Zichow ꝛc., geb. 7. September 1679 zu Boitzenburg, † 1753, k. preuß. Staatsminister, Ritter des Johanniter- und Schwarzen Adler-Ordens ꝛc., Stammvater der seit 2. Oktober 1786, gräflichen Linie zu Zichow u. Boitzenburg. (S. Taschenbuch d gräfl. Häuser.)

Hans Abraham auf Milow und Werbelow, geb. 1688, † 1732, verm. 171 . mit Christine Rosagunde (geb. 16 . ., † 17 . .), Tochter des Friedrich Aswin v. d. Asseburg auf Anfurt und der Joh. Sidonia, geb. Geist v. Hagen a. d. H. Gröningen.

Georg Heinrich auf Milow, Werbelow und Schwanberg, kön. preuß. Feuer-Versicherungs-Direktor der Uckermark, geb. 27. Januar 1717, † 21. Februar 1793, verm. 21. October 1746 mit Marie Albertine (geb. 27. März 1726, † 9. Juli 1793), Tochter des Adolf Friedrich

R.-Grafen von der Schulenburg auf Wolfsburg und der Anna Adelheid Katharina geb. von Bartensleben auf Wolfsburg.

Heinrich August auf Heinrichsdorf, Werblow und Lasehne, kön. preuß. Geh. Justizrath und Landschaftsdirektor, geb. 20. Januar 1760, † 19. Januar 1834, verm. 17 . . mit Christine Ulrike Bernardine (geb. 25. Nov. 1773, † 20. Juli 1818), Tochter des Friedrich Heinrich Christian Grafen v. Borcke auf Stargordt, Timmenhagen, Regenwalde, Labes, Wangerin und Lasehne und der Dorothea Karoline Friedrike geb. R.-Gräfin von Mellin a. d. H. Damizow.

Nachkommen siehe unten.

Heinrich Adolf v. Arnim auf Werblow, Milow u. Schwaneberg, geb. 9. Januar 1796, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Major a. D.

Geschwister:

1. † Heinrich Friedrich (seit 1841 Graf), geb. 23. September 1791, † 18. August 1859 zu Berlin, Mitbesitzer von Werblow, Milow und Schwaneberg, kön. preuß. Kammerherr, w. Geh. Rath und außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am k. k. Hofe zu Wien, Ehrenritter des Johanniterordens (von der Ballei Brandenburg).

2. † Heinrich Wilhelm auf Lasehne und Lappenhagen, geb. 30. September 1793, † 4. September 1863 zu Lasehne, kön. preuß. Kammerherr und Ehrenritter des Johanniterordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. 28. Januar 1830 mit Emma Johanna Marianne Diliane Karoline Scholastine, geb. von Bonin a. d. H. Lupow (geb. 18. Mai 1810, † 14. März 1856.
   Töchter: 1.) Maria Albertine Bernhardine Louise, geb. 11. Juli 1832, verm. 22. Oktober 1852 mit Ludwig Grafen von der Gröben, Major, Herrn auf Gr.-Schwansfeld in Ost-Preußen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), Mitglied des kön. preußischen Herrenhauses, geb. 21. Juni 1815.
   2.) Anna Helene Wilh., geb. 18 Oktober 1833, verm. 1861 mit Dr. . . Erhard, kön. preuß. Sanitätsrath (Berlin).
   3.) Elisabeth Eugenie Felicitas, geb. 21. Oktober 1834, verm. 186 . mit von Wedell (Schwerin).
   4.) Johanna Julie Hulda Eugenie, geb. 22. Oktober 1840.

3. Bernhardine Adelheid, geb. 2. Mai 1797, verm. 5. Oktober 1821 mit Ernst Theodor Albert Eugen Grafen v. Borcke, Burg- und Schloßgesessenen, Majoratsherrn auf Stargordt in Pommern und Tolksdorf in Ost-Preußen, Wittwer seit 12. Febr. 1848.

* 4. † Heinrich Leonhard auf Heinrichsdorf und Reppow, geb. 29. September 1801, † 18. November 1875 zu Heinrichsdorf, verm.

1. Juni 1837 mit Charl. Louise Dorothea Ottilie, geb. 27. September 1812, Tochter des königl preuß. Hauptmanns a. D. Heinrich Otto von Brockhausen auf Mittelfelde u. der Charlotte Juliane geb. von Unruh.
Kinder: 1.) Heinrich Wilhelm Adolf Leonhard Abraham, geb. 13. September 1839.
2.) Helene Adelheid Felicie Ottilie, geb. 25. Okt. 1840, verm. 9. Mai 1876 zu Berlin mit Ernst Edler von Hymmen.
3.) Eva, geb. 7. Juli 1851.

5. Heinrich Emil, geb. 8. Dezember 1802, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. I) 1. Januar 1835 zu .... mit Ida Charlotte Henriette Adelheid (geb. 9. Oct. 1798 zu Breslau, † 16. Nov. 1846 zu Dresden, zuerst Gemalin des 1868 † kön. preuß. Generals der Kavallerie Wilhelm Ludwig von Zollikofer u. Altenklingen), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Karl Konrad Leopold Joachim von Tschirschsky auf Schlanz bei Breslau und der Charlotte Henriette Gottliebe geb. R.=Freiin von Reichel a. d. H. Schlanz, II.) . 184 . mit Julie Florentine geb Hesse, geb. 13. März 1817 (Wohnsitz Dresden).
Kinder zweiter Ehe: 1.) Heinrich Julius, geb. 20. Juni 1850.
2.) (Tochter), geb. 4. Juni 1856 zu Dresden.
3.) (Sohn), geb. 17. November 1859 zu Dresden.

6. Heinrich Reinhold, geb. 16. Juli 1804, kön. preuß. Major a. D. (Wohnsitz Tolksdorf in Ost=Preußen).

7. Heinrich Felix auf Timmenhagen, geb. 22. April 1810, verm. 4. Juli 1845 mit seiner Nichte Ida Eugenie Louise, geb. von Borcke, geb. 2. Mai 1825, Tochter des Ernst Theodor Albert Eugen Grafen von Borcke auf Stargordt und der Bernhardine Adelheid, geb. von Arnim a. d. H. Heinrichsdorf (s. oben).
Kinder: 1.) Eugenie Louise Emma Bernhardine, geb. 14. Mai 1846, verm. 1865 mit H. v. Blankenburg auf Kaltenhagen.
2.) Heinrich Bernhard Emil, geb. 27. Aug. 1847.
3.) (Sohn), geb. 31. März 1858 zu Timmenhagen.
4.) (Tochter), geb. 10. Mai 1861 zu Timmenhagen.

(Ahnenprobe siehe umstehend).

Jacob Ditloff v. Arnim auf Boitzenburg, Rechlin, Milow und Werbelow, churbrandenb. Oberst und Amtshauptmann zu Gramzow, geb. 13. Januar 1645, † 7. Oktober 1689.
Euphemia von Blankenburg aus dem Hause Wulfshagen u. Hildebrandshagen (verw. v. Berg).

Friedrich Archwin v. der Asseburg auf Anfurt u. Eggenstädt, Domherr zu Magdeburg, gb. 16.., † 1720.
Johanna Sidonia Geist von Hagen aus dem Hause Gröningen.

Friedrich Achaz R.-Graf v. d. Schulenburg auf Hehlen, Betzendorf ꝛc., geb. 3. Mai 1647, † 25. Mai 1701, fürstl. braunschweig-lüneb. Geh. Rath, Hofrichter und Bergshauptmann.
Margar. Gertrud von der Schulenburg a. d. Hause Emden, geb. 25. November 1659, verm. 28. Juli 1681, † 5. August 1697.

Gebhard Werner v. Bartensleben auf Wolfsburg und Brome, fürstl. braunschweig-lüneb. Schatzrath, geb. 1675, † 1742.
Anna Elisabeth von Bodenhausen aus dem Hause Radis, geb. 22. Juli 1679, verm. 1697, † 1752.

Hans Abraham v. Arnim auf Milow u. Werbelow, gb. 1688, † 1732.

Christine, Rosagunde v. d. Asseburg a. d. Hause Anfurt.

Ad. Friedr. RG. v. d. Schulenburg a. Betzendorf ꝛc. geb. 5. Dez. 1685, † 10. April 1741, R. d. Schw. Adler-Ord., kön. pr. GM.

Anna Adelheid Katharina von Bartensleben a. Wolfsburg, geb. 20. Oktober 1699, verm. 15. Sept. 1718, † 18 Apr. 1756, die Letzte.

Georg Heinrich v. Arnim auf Milow, Werbelow u. Schwaneberg, k. preuß. Feuerversicher.-Direktor der Uckermark, geb. 27. Januar 1717, † 21. Febr. 1793.

Marie Albertine R.-Gräfin von der Schulenburg aus dem Hause Wolfsburg, geb. 27. März 1726, verm. 21. Oktober 1746, † 9. Juli 1793.

Heinrich August v. Arnim auf Heinrichsdorf, Werblow u. Lassehne, k. preuß. Geh. Justizrath und Landschaftsdirektor, geb. 20. Januar 1760, † 19. Januar 1834.

Heinrich Adolf von Arnim auf Werblow, Milow und Schwane- d. Ballei Brandenburg),
Heinrich Felix von Arnim auf Timmenhagen, geb 22. April geb. von Borcke aus dem Hause

Adrian Berend Graf von Borcke auf Labes ꝛc., geb. 21. Juli 1668, † 24. Mai 1741, kön. preuß. Feldmarschall, Geh. Staats- u. Kabinetsminister, Ritter des schwarzen Adler-Ordens
Antoinette Hedwig Freiin Hallard v. Elliot, geb. 1681, verm. 6. Februar 1699, † 19. Oktober 1751 zu Stargardt.

Christian von Brandt, geb. 1683, † 11. März 1749 zu Berlin, kön. preuß. Geh. Staats- und Kabinetsminister, verm. mit Louise Wilhelmine von der Gröben aus dem Hause Lichtenfelde, geb. 16. November 1699, † 11. März 1782.

Berend Johann R.-Graf von Mellin auf Toal ꝛc., geb. 6. Februar 1659, † 14. Dezember 1733 zu Reval, kön. schwed. Generalmajor und Com. von Reval.
I. Anna Helena von Wrangel.

Karl Gustav R.-Graf v. Mellin auf Damitzow in Pommern, geb. 3. August 1679, † 1738, kön. schwed. General u. Chef des Regim. „Bremer", Beata von Rotermund auf Boldewitz (Insel Rügen), verm. 1708, † 1756 zu Stettin.

Heinr. Adrian Graf v. Borcke auf Stargordt, geb. 4. April 1715, † 17. Apr. 1785, Ritter d. Schw. Adl.-O., k. preuß. Gen. der Kav.

Helene Wilh. Henriette von Brandt, geb. 17. ., verm. 23. Juli 1743 zu Montbijou.

Georg Bernh. R.-Graf von Mellin auf Damitzow, geb. 13. Nov. 1704, † 5. Dez. 1785 zu Schöningen, kön. preuß. Gen.-Major.

Anna, Eleon. Ulrike v. Mellin, geb. 14. Januar 1718, verm. 1740, † 29. April 1797 zu Garz.

Friedr Heinr. Christian Graf v. Borcke auf Stargordt, Timmenhagen, Regenwalde, Labes, Wangerin u. Lassehne in Pommern, geb. 31. Juli 1744, † 4 Juni 1790.

Doroth. Karol. Friedr. R.-Gr. von Mellin, geb. 12 Dezbr. 1744, verm. 16. Juni 1769, † 1. Juli 1794.

Christine Ulrike Bernhardine Gräfin von Borcke, geb. 25. November 1773, verm. 17 . ., † 20. Juli 1818.

berg, geb. 9. Januar 1796, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. kön. preuß. Major a. D. 1810, verm. 4. Juli 1845 mit seiner Nichte Ida Eugenie Louise, Stargordt, geb. 2. Mai 1825.

von Asbóth.

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Ungarn und Siebenbürgen. — Ungarischer Adel: 13. Mai 1715.]

Wappen: In Blau auf grünem Fuße ein ungarischer Soldat, bekleidet mit rothem, goldverschnürtem Rocke und ebensolchen Beinkleidern, einem rothen, weiß verbrämten Kalpak (Mütze), grünem Gürtel, an dem eine Säbelscheide hängt, und gelben Stiefeln. Die Linke in die Seite gestemmt, schwingt die Rechte einen Säbel. Ueber dieser Figur schwebt ein schwarzer Adler. In der rechten Oberecke ist eine goldene Sonne, in der linken Oberecke ein ebensolcher Halbmond, in dessen Sichel ein goldener Stern. Rechts unten ein goldener Stern, dagegen links unten — auf dem grünen Boden — eine natürliche Korngarbe. — Kleinod: der Soldat aus der Helmkrone wachsend. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden.

Gregor Asbóth, dessen Vater, Johann, Hofpfarrer des siebenbürgischen Fürsten Georg Rakóczy II. gewesen war, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste und seines oft erwiesenen unerschütterlichen Muthes von Kaiser und König Karl VI. mittelst Diplomes vom 13. Mai 1715 in den ungarischen Adelsstand erhoben. Er war mit Elisabeth Koronkai vermält und hinterließ einen Sohn, Namens Georg, dessen Sohn Johann der nächste gemeinsame Stammvater aller bekannten späteren Mitglieder der Familie geworden ist.

Ludwig von Asbóth, geb. 1805, Gutsbesitzer und wirkl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Pest, Honved-General a. D., verm. mit Flora, geb. von Asbóth, (Tochter seines Oheims Andreas von Asbóth und der Louise, geb. v. Mihalkowicz).
Kinder: 1. Johann.
2. Ilka.
3. Flora.
4. † Christoph.

Geschwister:

1. † Johann, geb. 20. Dezember 1809 in Keszthely, Sektionschef im ungar. Ministerium, † 1857 als fürstlich Sulkowsky'scher Güterdirektor zu Pankala, verm. mit Mathilde, geb. Glatz, (Tochter des evang. Konsistorialrathes Glatz zu Preßburg).
Kinder: 1.) Ilka, verm. mit . . . Preuschen.
2.) Kamilla.
3.) Alida.
4.) Gisela.
5.) Mathilde.
6.) Oskar.
7.) Emil.
2. Marie, verm. mit . . ., Professor am ev. Lyceum zu Käßmark.
3. Therese, verm. mit . . . Kreiner, Gutsbesitzer zu Fokás.
4. † Alexander, geb. 1811, Baudirektor im Temescher Banate

bis 1848, General-Adjutant des ungarischen Gouverneurs 1849, emigrirte nach Amerika, daselbst Divisions-General in der Armee der Vereinigten Staaten während des Bürgerkrieges, endlich Gesandter der Vereinigten Staaten von Nordamerika bei der argentinischen Republik, † 21. Januar 1868 zu Buenos Ayres.

Eltern:

† Johann, geb. 13. Dezember 1768 zu Nemes-Kér, Direktor und Gründer des Georgicons zu Keßthely, † 1827, verm. mit Maria Anna, geb. Tatrai (†).

Vatersgeschwister:

I. † Andreas, k. k. Wirthschaftsdirektor zu Mezöhegyes, Gerichtstafel-Beisitzer mehrerer Komitate, verm. mit Louise, geb. von Mihalkowicz (Tochter des Hofrathes von Mihalkowicz).
Kinder: 1. Louise, verm. mit Christof von Jakabfi, emerit. k. Hofrath zu Lugos, Gerichtstafel-Beisitzer mehrerer Komitate.
2. Moriz, Oberstuhlrichter a. D. zu Lugos, Gerichtstafel-Beisitzer, verm. mit Minna, geb. Schmidt.
Deren Kinder: 1.) Kornelia, verm. mit Josef v. Györfi.
2.) Ilma.
3.) Moriz.
4.) Geyza.
5.) Helene.
6.) Wilma (Wilhelmine).
7.) Natalie.
8.) Andorine.
9.) Ödön (Edmund).
10.) Irma (Marie).
11.) Ivanka (Johanna).
12.) Aladár (Alfred), Lieutenant im 43. ung. Inft.-Reg.
13.) Elma.
14.) Irnö (Eugen)
3. Minna, verm. mit Karl von Kovács, Oberstuhlrichter a. D.
4. Adolf, k. k. Rittmeister a. D, verm. I.) mit Minna, geb. Ratzersdorf (†); II.) mit Klementine, geb. Haufel.
Tochter: Janka.
5. Albert, Gerichtstafelbeisitzer und Gutsbesitzer zu Batonya, verm. mit Josefa, geb. Kreißler.
Kinder: 1.) Hermine, verm. mit . . . von Magyarosi.
2.) Auguste.
3.) Béla.
4.) Koloman.
5.) Andreas.
6. Flora, verm. mit Ludwig v. Asbóth, ungar. Honved-General a. D.

II. † Gottfried, geb. 1779 zu Oedenburg, k. k. Wirthschaftsdirektor der Herrschaft Radautz in der Bukowina, Präses der Grundsteuer-Regulirungs-Kommission zu Czernowitz und Ge-

richtstafel-Beisitzer mehrerer Gespanschaften Ungarns (†), verm. I.) mit Anna Louise, geb Freiin von Schweighardt, Tochter des † k. k. Oberstlieutenants August Freiherrn von Schweighardt und der .. geb. Pits von Ritterschild aus Aschaffenburg, († 1827) II.) mit Pauline geb. von Miazga.

Kinder aus 1. Ehe: 1. Heinrich Ferdinand, geb. 1805 zu Taponár im Sümegyer Komitate in Ungarn, k. k. Rittmeister a. D., verm. 1842 mit Angelika, geb. Vojnits de Bács (Kronstadt).
Deren Kinder: 1.) Louise Etelka, geb. 1845, verm 7. April 1864 mit Joh. Pedure, Mitglied der Communität zu Kronstadt.
2.) Friedrich Ludwig, geb. 26. August 1846 zu Radautz, k. k. Oberlieutenant im 2. ung. Inft.-Reg.
3.) Maria Johanna, geb. 1847 zu Radautz.

2. † Alexander, geb. 1806, † 1808.
3. Charlotte, verm. mit Friedrich Jäger, k. k. Wirthschafts-direktor a. D. zu Babolna (Tyrnau).
4. † Gustav, geb. 1809, † 1813.
5. † Johann, geb. 1811, † 1826.
6. † Louise, geb. 1813, † 1814.
7. Albert, geb. 1814 zu Márton-Vásárhely in Ungarn, k. k. Major a. D., verm. I.) 1851 mit Susanne, geb. Gyárfás de Leczfalva (Tochter des Großgrundbesitzers Paul Gyárfás de Leczfalva und der Josefa geb. Puri de Tamásfalva, geb. 1828, † 29. Juli 1861; II.) 2. Oktober 1863 mit Louise, geb. Fabricius (Tochter des k. k. Kreiskommissärs und Senators zu Kronstadt Johann Fabricius und der Louise, geb. v. Grunau.) (Kronstadt.)
Deren Kinder aus erster Ehe: 1.) Josefine Louise, geb. 9. Aug. 1855 zu Radautz in der Bukowina.
2.) † Charlotte, geb. und † 1858.
3.) Béla Gábor, geb. 24. März 1860 zu Kronstadt.
4.) Paul, geb. und † 1861.
Aus zweiter Ehe:
5.) † Felix, geb. und † 1864.
6.) † Robert, geb. und † 1865.
7.) Bertha, geb. 1868.
8.) Louise, geb. 1869.
9.) Olga, geb. 1870.
8. Eduard, geb. 1815 zu Eperies, ung. Honvedmajor a. D., verm. 1854 mit Karoline geb. Freiin v. Rudnyanszky, Wittwer seit 5. April 1862.
Dessen Sohn: † Elemir, geb. 1856, † 1865.
9. † Josef, geb. 1817, k. k. Hauptmann, † 1859, verm. mit Malwine, geb. Leo.
Deren Kinder: 1.) Josef.
2.) Stefanie.
10. † Gottfried, geb. und † 1819.

11. † Helene, geb. 1820, verm. mit Anton, geb. Moisevicz, k. k. Polizeirichter a. D., zu Radautz.
12. Wilhelm, geb. 1821.
13. Henriette, geb. 1822, Wittwe nach dem k. k. Regimentsarzte Nikolaus Böhm.
14. Ludwig, geb. 1827 zu Radautz, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Franziska Romana geb. Böhm, geb. 1835. (Kronstadt.)
    Deren Söhne: 1.) Albert, geb. 12. Juni 1864.
    2.) Karl, geb. 5. November 1866.
    Aus zweiter Ehe:
15. Pauline, geb. 1829, verm. mit Xavier Reichsgrafen von Lichtenberg, geb. 1803, † 11. September 1856.
16. † Otto, geb. 1837, Zögling der k. k. Cadetten-Compagnie zu Olmütz, † 1850.

III. † Susanna, verm. mit Ladislaus v. Németh zu Oedenburg.

Ritter von Aull.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 25. Oktober 1859. — Wappenbeschreibung siehe I. Jahrgang, 1870, S. 11.]

Ludwig Ritter von Aull, geb. 19. Januar 1831 (Sohn des 1864 † k. k. Hofrathes Josef Ritter von Aull und der Anna, geb. Herzan), Landesadvokat, verm. mit Elise, geb. Novotny, geb. 24. Mai 1836 zu Wien. (Prag.)
Deren Kinder: 1.) Elise, geb. 20. Februar 1857.
2.) Anna, geb. 18. Juli 1858.
3.) Klementine, geb. 22. Dezember 1860.

Brüder:

1. Klemens, geb. 23. November 1832, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. 19. Okt. 1861 mit Emanuella, geb. Radnicky, geb. 24. Dezember 1840 zu Schlan. (Prag.)
   Deren Kinder: 1.) Klemens, geb. 6. August 1862.
   2.) Anna, geb. 1. März 1864.
   3.) Marie, geb. 17. Mai 1866.
   4.) August, geb. 11. September 1868.
2. August, geb. 7. August 1836, k. k. Rittmeister im böhmischen Dragoner-Regiment, Kaiser Franz Josef I.
3. Friedrich, geb. 7. August 1838, k. k. Staatsanwalts-Substitut beim Kreisgerichte zu Jičin.

Mutter:

Anna, geb. Herzan, geb. 11. November 1807, Gattin des k. k. Hofrathes Josef R. v. A. — Wittwe seit 10. Februar 1864.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

von Aulock.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien und Posen). — Schlesischer Uradel.]

Wappen: In Silber (irrig blau) ein schreitender schwarzer Ochse. Kleinod: Der schwarze Ochse wachsend. In neuerer Zeit wird der Ochse auch in ganzer Figur am Helm geführt. Decken: Schwarz und Silber (irrig Schwarz-Blau).

Die von Aulock, auch Aulockh, Aulogk oder Aulack, gehören zum schlesischen Uradel, und sind nicht — wie aus verschiedenen Quellen zu entnehmen — aus Polen eingewandert. Es gehört daher auch die Meinung, daß dieses Geschlecht früher in Polen den Namen „Mielnicki" führte, zu ähnlichen vielen Fabeln. Eine ununterbrochene Stammreihe ist jedoch erst von Heinrich von Aulock auf Laubsky an (1421) diplomatisch nachzuweisen. — Bekannt war aus diesem Geschlechte Friedrich von Aulack, der sich 1575 gegen das schlesische Landtags-Conclusum auflehnte. (Gauhe I. 41. — Sinapius I. 238 und II. 508. — Hefners Siebmacher, preuß. Adel.)

I. Heinrich von Aulock auf Laubsky, Pfandgläubiger des Herzogs Konrad. 1421.

II. Georg auf Prietzen. 1450.

III. Georg (2. Sohn des Vorigen), 1560 auf Prietzen, verm. mit . . ., geb. von Seidlitz und Schmitzdorf.

IV. Peter, 1591 auf Jakobsdorf bei Pitschen.

V. Heinrich, 1591 auf Herzwitz bei Herrnstadt.

VI. Kasper, 1619 auf Prietzen, Landesältester des Fürstenthums Oels.

VII. Hans, auf Prietzen u. Ellgut, Hofmeister des Herzogs Heinrich Wenzel zu Münsterberg, Oels und Bernstadt.

VIII. Heinrich, 1640 auf Pritzen und Märzdorf, verm. mit Eva, geb. von Sebottendorf.

IX. Peter Sebastian, † 1727, verm. mit Anna Beata, geb. von Honhaus.

X. Wilhelm Sebastian, auf Seichwitz, geb. 1687, † 1763, verm. 1717 mit Maria Elisabeth, geb. von Hohendorf.

XI. Sylvius, auf Ober-Seichwitz, geb. 1731, † 1812, verm. mit Josefa, geb. Freiin von Strachwitz (Tochter des Johann Friedrich Freiherrn v. Strachwitz und der Antonia, geb. von Garnier.)

XII. a. Sylvius, auf Kochanowitz und Kochzütz, Landesältester im Lublinitzer Kreise, †, verm. mit Karoline, geb. von Kehler.

XII. b. Hyacinth Leopold Gotthardt, auf Ober-Seichwitz und Costau, Landesältester des Kreises Rosenberg, geb. 1791, † 1873, verm. 1822 mit Karoline Juliane Adelheid, geb. v. Sommoggy, † 1863 (Tochter d. 1823 † Obristlieutenants Ludwig von Sommoggy und der 1839 † Antonie, gb. v. Paczensky-Tenczyn.)

Josef und Karl, siehe unter I. Aeltere Linie.

Robert und Heinrich, siehe unter II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

Josef von Aulock, geb. . . . ., Herr auf Kochzütz und Kochanowitz, k. preuß. Rittmeister, verm. mit Emma, geb. v. Kehler. († 1870.)
Söhne: 1. Sylvius, geb. 1841, verm. 10. Mai 1875 mit Marie, geb. von Ernst (Tochter des kön. Forstmeisters von Ernst und der . . . ., geb. Freiin von Reiswitz).
2. Friedrich, geb. 1843.

Bruder:

Karl, auf Kochanowitz.

II. Jüngere Linie.

Robert von Aulock, geb. 27. März 1823, verm. 23. Januar 1854 mit Elisabeth, geb. von Montbach, geb. 16. April 1833 (Tochter des † kön. preuß. Majors Wilhelm von Montbach und der † Marie, geb. Freiin von Stengel.)
Kinder: 1. Hyacinth Maria Heinrich Peter Oskar, geb. 16. April 1855.
2. Anna Maria Karoline Elisabeth Josefine, geb. 26. Juli 1858.

Bruder:

Heinrich Leopold Sylvius Franz, geb. 12. Juli 1824, königlich preußischer Kammerherr u. Landesältester des Kreises Krentzberg und Pitschen, Devotionsritter des Johanniter-Ordens, Herr auf Costau und Kochelsdorf, verm. 4. Oktober 1854 mit Elisabeth, geb. von Schmackowsky, geb. 21. Mai 1836 (Tochter des Landes-

ältesten und Majoratsherrn Ludwig v. Schmackowsky, auf Radau und der Katharina, geb. Gräfin von Balleſtrem di Caſtellengo.)
Kinder: 1. Karl Maria Ludwig Hyacinth Alexander Joſef Heinrich, geb. 12. Juli 1855.
2. Franz Borgias Maria Hyacinth Johann Heinrich Edmund, geb. 10. Oktober 1856.
3. Maria Hedwig Eliſabeth Anna Joſefa Karoline, geb. 14. Oktober 1857.
4. Thereſia Maria Anna Hedwig Agnes, geb. 10. Januar 1861.
5. Eliſabeth Maria Anna Auguſta Joſefine Thereſia, geb. 5. November 1865.

von Bankowski.

[Röm.-katholiſch. — Galizien. — Wappen: ſ. I. Jahrgang, 1870, S. 11.]

Alois von Bankowski, geb. 1814, k. k. Finanz-Bezirks-Beamter, verm. I.) mit Johanna, geb. Myro von Myszkowska, † 1846, II.) mit Roſalie, geb. von Uszczakiewicz.
Kinder: Aus erſter Ehe: 1. Ferdinand, geb. 1836.
2. Viktor, geb. 1838.
3. Guſtav, geb. 18 . .
Aus zweiter Ehe:
4. Marie, geb. 1852.
5. Joſefa, geb. 1855.
6. Ludwig, geb. 1858.

von Bardenfleth.

[Lutheriſch. — Dänemark. — Alter Bremer Adel.]

Wappen: In Roth eine ſilberne Lilie. — Kleinod: zwiſchen zwei abwechſelnd von Roth und Silber getheilten Hörnern eine ſilberne Lilie. — Decken: roth-ſilbern.

Die von Bardenfleth ſind ein altes Bremen'ſches Adelsgeſchlecht aus dem Hauſe Bardenflete im Stedinger Lande, und ſind mit dem ausgeſtorbenen Mecklenburger Geſchlecht van Barnefleth nicht zu verwechſeln. Johann v. Bardenfleth kam 1559 in däniſche Dienſte und ſeitdem blüht dieſe Familie in Dänemark. („Lexikon over adelige Familier i Danmark, Norge og Hertugdommene". I. B. S. 27.)

Johannes von Bardenfleth, lebte 1296.

Johannes. Henning 1344. Friedrich 1337.

Friedrich.

Martin. Friedrich.

Gedske, verm. mit Daniel von Göben. Addo, † 1566.

Johannes, kam 1559 in dänische Dienste, kön. dänischer Kapitän, verm. mit Dides, geb. Züchler.

Johannes, 1577. Friedrich, verm. mit Hedwig, geb. v. Hagen.

Dides. Addo, † 1638, verm. 1602 m. Marg. geb. Wittmer.

N. N. von Bardenfleth.

Johann Friedrich, geb. 1695, † 1771, kön. dän. Oberst, verm. 1740 mit Anna Elisabeth, geb. Lassen (geb. 1715, † 1772).

Johann Friedrich auf Harritzlevgaard, kön. dänischer Generallieutenant und kommandirender General in Nord-Jylland, geb. 7. Okt. 1740, † 27. Januar 1811, verm. I.) 1771 mit Sophie Magdalena, geb. von Lövenörn (geb. 25. August 1741, † 2. September 1786), Tochter des kön. dänischen Konferenzrathes Frederik von Lövenörn und der Frederike Sophie geb. von Holsten, II.) 1787 mit deren Schwester Ingeborg Dorothea, geb. v. Lövenörn (geb. 31. Juli 1744, † 30. September 1814).

Johann Frederik, geb. 19. August 1772, † 3. Februar 1833, kön. dänischer Contre-Admiral und General-Gouverneur von Westindien, verm. 1799 mit Auguste Wilhelmine geb. von Hellfried.

Karl Emil von Bardenfleth, geb. 9. Mai 1807, † 3. September 1857, kön. dänischer Kammerherr, Geh. Konferenzrath und Staatsminister, verm. 3. Oktober 1832 mit Sophie Amalie, geb. Gräfin von Schmettau (geb. 4. November 1810), Dechanesse des adeligen Stifts Wallö, Tochter des Grafen Gottfried Wilhelm Christian von Schmettau, kön. dän. Generallieutenants und der Margarethe Wilhelmine, geb. von Stemann.

Johann Friedrich von Bardenfleth, geb. 10. Juni 1835, zur Zeit Chef des Hauses.

Johann Frederik (Friedrich) von Bardenfleth, geb. 10. Juni 1835.

Geschwister:

1. Wilhelmine Marie, geb. 11. Juli 1833.

2. † Louise Valgerde, geb. 22. Januar 1838, † 28. April 1843.
3. Gottfried Wilhelm Christian Ingolff, geb. 24. Januar 1840.

Mutter:

Sophie Amalie geb. Gräfin von Schmettau, geb. 4. November 1811, verm. 3. Oktober 1832 mit Karl Emil von Bardenfleth, k. dänischen Kammerherrn, Geh. Konferenzrath und Staatsminister (geb. 9. Mai 1807), dessen Wittwe seit 3. September 1857, Dechanesse des adeligen Stiftes Wallö.

Vatersgeschwister:

1. Friederike Wilhelmine Reinholdine, geb. 18. April 1800, verm. 1819 mit Ehrenreich Christoph Ludwig Reichsgrafen v. Moltke, kön. dänischen Kammerherrn, Geh. Konferenzrath und vormals Gesandten zu Paris (geb. 1790), dessen Wittwe seit August 1864.
2. † Sophie Dorothea, geb. 28. Mai 1803, † 28. Aug. 1826, verm. 4. Oktober 1825 mit Andreas Karl von Teilmann, k. dän. Hofjägermeister (geb. 24. Juni 1786).
3. Johann Frederik, geb. 11. Aug. 1805, k. dän. Kammerherr und Stallmeister.
4. Marie Sophie Friedrike, geb. 17. März 1810, verm. 1829 mit Christian Frederik Freiherr von Güldencrone, kön. dänischen Kammerherrn ꝛc. (geb. 1804).

Großeltern:

† Johann Frederik, geb. 19. August 1772, † 3. Februar 1833 (s. oben in der Stammtafel).

Großvatersgeschwister:

a) † Paul Christian Detlev, geb. 22. März 1774, † 25. Juni 1827, kön. dänischer Oberstlieutenant, verm. 1808 mit Christine Albertine, geb. von Benzon.
Kinder: 1. Frederik Karl Lövenörn, geb. 20. Mai 1811.
2. Johann Christian, geb. 22. November 1812.
3. Juliane Wilhelmine, geb. 10. Dezember 1814.

b) † Hans Philipp, geb. 27. August 1775, † 20. Februar 1805, k. dänischer Rittmeister.

c) † Jens Karl, geb. 26. Februar 1780, † . . . 18 . ., kön. dän. Generallieutenant und Chef des Leibregimentes, verm. 1811 mit Elisabeth Charlotte geb. von Schmidten.

d) † Frederik Lövenörn, geb. 15. Juli 1781, † 19. August 1852 zu Kiel, kön. dänischer Kammerherr, Generalmajor, verm. 1816 mit Sophie, geb. von Ewald († 27. Februar 1829).
Kinder: 1. Susanne Sophie Charlotte, geb. 30. Oktober 1821.
2. Pauline Adelheid Benedicte, geb. 16. Juli 1823.
3. Johann Adolph, geb. 16. Juli 1825, kön. dän. Kammerherr.

Bareis Edle von Barnhelm.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappen, siehe I. Jahrgang, 1870. S. 12.]

Josef Bareis Edler v. Barnhelm, geb. 23. Dezember 1809 (Sohn des 1852 † Leopold, k. k. Artillerie-Oberstlieutenants a. D. und der 1857 † Susanne geb. Langhammer), k. k. Artillerie-Oberst a. D., verm. mit Antonie, geb. Edlen von Goldbach. (Graz.)

Bruder:

Johann, geb. 21. August 1815, k. k. Artillerie-Oberst a. D., verm. 13. Juli 1844 mit Marie, geb. Braun. (Wien.)

---

von Barner.

[Lutherisch. — Mecklenburg, Dänemark, Pommern und Brandenburg. — Alter Mecklenburg'scher Adel. — Besitz: Der II. Linie gehören, und zwar dem Zweige b: die Güter Kalundsborg, Ladegaard, Refnasgaard und Lerchenfeld; dem Zweige c: das Majorat Barnersborg; dem Zweige d: die Güter Söbo und Eskilstrup, sowie das Majorat Rosenfeldt (sämmtlich in Dänemark). Der III. Linie die Güter Bülow, Görnow, Barnersstück, Böken, Klein-Trebbow, Trams und Moltow in Mecklenburg.]

Wappen: In Blau aus einer Wolke am Seitenrande hervorbrechend ein geharnischter Arm, eine schwarze brennende Fackel haltend. — Kleinod: eine goldgekrönte schwarze Kugel, auf der drei (blau, silbern, roth) Fähnlein stecken. (Wird auch als brennende Granate zuweilen — wohl irrig — blasonirt.) — Decken: rechts blau-silbern und links roth-silbern.

Die Familie von Barner gehört zu den begütertsten Familien Mecklenburgs und hatte auch ehedem Besitzthum im Bisthume Hildesheim. Aus dieser Familie zeichneten sich viele durch hervorragende Stellungen aus; so war Johann von Barner 1519 Feldhauptmann des Bischofs von Hildesheim. Christof von Barner bekleidete die eines Obersten der Artillerie bei der Belagerung von Wien durch die Türken im Jahre 1683 und † 1713 als kais. Generalfeldzeugmeister. (Daher soll als die „Wappenbesserung" die brennende Granate als Kleinod kommen?) Mehrere Andere standen in holstein'schen dänischen und hannöver'schen Diensten. Die hier angegebene Familie von Barner ist wohl zu unterscheiden von der holstein'schen Barner von Gottenradt.

I. Filiation der gegenwärtig in Dänemark blühenden Weselin-Sülten Linie, zur Zeit ohne Grundbesitz, deren Zusammenhang mit der übrigen bisher nicht festzustellen gewesen:

Hans von Barner auf Steinbrück, Weselin, Sülte und Pentzin in Mecklenburg, geb. 14 . . † 1521 (erstochen), verm. mit Anna, geb. von Ditten.

Gottschalck, auf Weselin, Sülte und Gornow, verm. mit N. N., geb. von Bernstorff.

Hardenalck, auf Weselin und Sülte, 1543, verm. mit Anna, geb. von Plüskow a. d. Hause Tomsdorf.

Hans, auf Weselin und Sülte, † 1577, stand in dänischen Kriegsdiensten, verm. mit Ilsabe geb. von Klenow a. d. H. Klenow.

Gottschalck, auf Weselin und Sülte, 1599—1621, verm. mit Ilsabe geb. von Restorff, Tochter d. Christoph v. R. auf Mustin u. der Anna geb. von Passow a. d. H. Passow.

Georg Ernst, verm. mit Ilsabe, geb. von Kardorff a. d. Hause Grantzow.

Gossel Heinrich, auf Dudinghausen, später auf Rosenow und Kücksdorf, verm. mit Margaretha, geb. von Kardorff, Tochter des Henning v. K. auf Kücksdorf und Hertzberg und der Anna geb. von Plessen a. d. H. Hertzberg.

Georg Christoph, verkaufte Rosenow und Podecal, † 1719, verm. I.) mit Agnes Eleon. geb. von Bornemann, II.) mit Marie Juliane, geb. von Oertzen.

Raimar Heinrich auf Bentzowslund und Arnacke, geb. 25. Februar 1674, † 1756 zu Krummwitz, kön. dänischer Oberstlieutenant, verm. 1727 mit Katharina Marie, geb. von Freiburg, Tochter des Landeshauptmanns . . . v F. auf Passow.

Nikolaus Kaspar Hartwig, geb. 29. Juni 1734, † 13. Mai 1794 kön. dänischer Major, verm. 9. August 1763 mit Friedr. Christiane Ludovika, geb. von Grambow (geb. 1742, † 20. September 1769), Tochter des Generallieutenants Levin Vollrath v. Gr. und der Barbara, geb. von der Lühe.

Tugendreich Julius, geb. 14. September 1769, † . . 18 . ., k. dän. Major a. D., Zoll- und Konsumtionsbeamter, verm. 6. November 1794 mit Karoline Friederike, geb. Zwergius (geb. 10. Februar 1776, † . . 18 . .), Tochter des Konrad Ditlev Z.

Christian Henrik Julius, geb. 10. November 1795, † 12. Juni 1860, Zollbedienter zu Kopenhagen (gemüthskrank), verm. 15. November 1816 mit Dorothea Christine, geb. Maës (geb. 4. Mai 1791. † im März 1845), Tochter des kön. dänischen Zollinspektors Konrad M. zu Nysted.

Tugendreich Julius Karl Konrad von Barner, geb. 11. Juni 1817 (zur Zeit Chef der I. ältesten Linie).

Filiation der II. Hauptlinie:

Merten Barner auf Zaschendorf u. Bülow in Mecklenburg.

Georg, auf Zaschendorf, † 1523, verm. mit Anna, geb. v. Rabe.

Silige, † 1496 als Priorin des Cisterzienserklosters Sonnenkamp.

Joachim, auf Zaschendorf, verm mit Margaretha geb. von Plessen, Tochter des Hans v. P. und der Marg. geb. von Fellrohrgen.

Johann Jürgen, auf Zaschendorf, Bülow, Pentzin und halb Sülte, † 1577, verm. mit Magdalena, geb. von Pentz, Tochter des Heinr. v. P. auf Quasel und Toddien und der Sophie, geb. v. Bülow.

Joachim, auf Zaschendorf und Pentzin, † 1621, verm. I.) mit Anna geb. von Sperling, Tochter des Cord von S. auf Rüting-Oberhof u. Rübow und der Metta geb. v. Stralendorff a. d. H. Goldebee, II.) mit Katharina, geb. von Quitzow a. d. H. Voigtshagen.

Christoph, auf Bülow, Lüttengornow u. Vocheln, 1584—1605, verm. mit Anna, geb. v. Barhold, Tochter des Hans von Barhold auf Dobbin und der Diliane, geb. von Kardorff a. d. H. Wöbekendorf.

Heinrich, a. Zaschendorf u. Pentzin, geb. 1589, † 1670, verm. mit Anna Sophie geb. v. Barner, Tochter des Henneke v. B. auf Bülow und Margaretha, geb. v. Lützow a. d. H. Perlin. II.) mit

Cord, auf Zaschendorf und Pentzin, verm. mit Ilsabe Marie, g. v. Warnstedt, Tochter des Ditlev v. W. auf Bruel u. der Anna Margaretha, geb. v. Petersdorf.

Henneke, auf Bülow, verm. I.) mit Anna Margaretha, geb. von Lützow a. d. Hause Perlin, II.) m. Maria geb. v. Lützow, Tochter des mecklenburg. Oberstallmeisters Magnus v. L. u. der Ottiliane, geb. v. Behr.

Anna Marg., geb. v. Grabow, Tochter des Moritz v. G. auf Gometau und der Anna Elisab. geb. v. Moltke a. d. H. Sarnow.

Joachim Heinrich, geb. 1654, † 1738, k. dänischer Oberst, verm. 1685 mit Juliane Margaretha geb. von Barner (geb. 1665, † 1736), Tochter des Josua von Barner auf Neuhoff u. der Auguste Juliane geb. v. d. Ketten-burg a. d. H. Wüstenfelde.

Josua, geb. 1687, † 1732, kön. dänischer General, verm. . . . 172 . mit Marie Elisabeth geb. von Klepping, Tochter des Obersten . . . v. Klepping und der Abel Kath. geb. von Lasson.

Heinrich Adolph, geb. 1732, † 11. Mai 1794 auf Kronborg bei Helsingör, kön. dän. Oberst im Leib-Regimente, verm. m. Louise

Joachim, auf Zaschendorf und Pentzin, verm. I.) m. Wulffiane geb. von Barß, Tochter des Wulff v. Barß auf Rambow u. der Anna Sophie, geb. v. Negendank a. d. H. Zierow, II.) mit Anna Margaretha geb. von Lehrbach.

1.
Cord, auf Zaschendorf, herzogl. braunschweig-lüneburg'scher Kammerjunker, verm. I.) mit . . . geb. von Schultz, II.) mit Margaretha Salome geb. von Wickede. Tochter des Alexander v. W. auf Ackerhof und der Anna Elisabeth geb. von Schinkel.

2.
Hans Gottfried, auf Nutteln, geb. 1687, † 17 . ., verm. . . mit Dorothea Marie geb. von

Magnus Friedrich, auf Bülow, Badegow u. Lüttengornow, holl. Rittmeister, verm. mit Marga-retha Elisabeth geb. v. Lützow, Tochter des Barthold Heinrich v. L. auf Seedorf u. der Doro-thea Marie geb. v. Bülow a. d. H. Wedendorf.

Magnus Friedrich, auf Bülow, Badegow, Lüttengornow und Weitendorf, Oberstlieutenant, † 1733, verm. mit Sophie, Lucre-tia geb. von der Lühe, Tochter des Viktor Otto v. d. L. auf Thelkow und der Anna Juliana geb. v. Maltzan aus dem Hause Grubenhagen.

Magnus Friedrich, auf Bülow, Badegow, Müggenburg, Dann-hansen, Kl.-Gornow, Trams, Moltow, Gr. und Kl.-Trebbow,

Therese geb. Brinckmann, (geb. 1736, † 22. Nov. 1767).

Lützow, Tochter des Majors Barthold Heinrich v. L. auf Dreilützow und Seedorf und der Magdalena Kathar. geb. v. Thienen a. d. H. Kuhren.

Barnerstück und Boken, Lehensbesitzer auf Zaschendorf u. Kuhlin, herz. mecklenb. Landrath u. kön. dänischer Konferenzrath, verm. I.) mit . . . geb. v. Maltzahn, II.) mit . . . geb. v. Stralendorff, III.) mit . . . geb. v. Sperling, IV.) mit . . . geb. v. Beulwitz, V.) mit . . geb. v. Hagen.

Josua Adam Friedrich Holger, geb. 1755, † 1796, Page bei der Königin Karoline Mathilde, kön. dän. Major und zuletzt Postmeister zu Randers in Jütland, verm. 1784 m. Kirstine, geb. Raunstrup (geb. 1760, † 19. Februar 1836).
(S. Großeltern der II. Linie, Zweig a.)

Hellmuth Gotthard auf Alkestrup u. Egemark, kön. dän. Generalmajor, geb. 14. Juli 1714, † 20. März 1775, verm. I.) 1. Sept. 1758 mit Louise Christiane Magdal. Charlotte geb. von Adler (geb. 27. Mai 1731, † 27. Mai 1759), Tochter des kön. dän. Geh. Rathes Friedrich v. A. auf Gründetved und Bradsberg und der Anna Beate geb. v. Rosenkrands, II.) 28. Okt. 1760 mit Henr. Marg. geb. v. Lente-Adler (geb. 8. Sept. 1731 zu Lükkesholm, † 3. Okt. 1786 auf Wedbygaard), Tochter des kön. dän. Konferenzrathes Theodor v. Lente-Adler auf Lükkesholm u. d. Leop. Cath. geb. v. Rosenkrands.

Magnus Friedrich auf Bülow, Badegow, Müggenburg, Dannhusen, Kl.-Gornow, Barnerstück u. Boken, geb. 1750, † 26. Februar 1836).
(S. Großeltern der III. Linie in Mecklenburg u. Preußen, auf Bülow ꝛc.)

2.
Leopold Theodor auf Alkestrup und Egemark, geb. 1761, † 24. Juni 1809.
(S. Großeltern der II. Linie, Zweig b, auf Kallundsborg ꝛc.)

2.
Hartwig Gottfried, Majoratsherr auf Barnersborg, geb. 1763, † 1811.
(S. Großeltern der II. Linie, Zweig c, auf Barnersborg ꝛc.)

2.
Friedrich Holger auf Eskildstrup, geb. 14. Januar 1765, † 31. August 1831.
(S. Eltern der II. Linie, Zweig d, auf Rosenfeldt ꝛc.)

I. (älteste) Linie.

Tugendreich Julius Karl Konrad von Barner, geb. 11. Juni 1817.

Geschwister:

1. † Friederike Marie Karoline Wilhelmine, geb. 9. Juli 1819, † im Juni 1856, verm. . . . 18 . . mit Wilhelm v. Späth, kön. dänischen Zoll-Assistenten.
2. † Ove Toff Hans Christian, geb. 14. Aug. 1821, † 11. Juni 1836.
3. † Elias Martin, geb. 17. April 1824, † 21. Januar 1849, kön. dänischer Premierlieutenant.

Eltern:

† Christian Henrik Julius von Barner, geb. 10. November 1795, † 12. Juni 1860, k. dänischer Zollbeamter zu Kopenhagen (gemüthskrank), verm. 15. November 1816 mit Dorothea Christine geb. Maës (geb. 4. Mai 1791, † 1. März 1845), Tochter des k. dän. Zollinspektors Konrad M. zu Nysted.

Vatersgeschwister:

a) Henriette Nikoline, geb. 22. Mai 1797, verm. I.) 24. Aug. 1814 mit Jensenius Thomsen auf Brunsholm (geb. 1788, † 21. Nov. 1817), II.) 29. April 1819 mit Karl Frederik de Johnn-Mortteville, kön. dän. Zollkontrolleur zu Burg auf der Insel Fehmern (geb. 1794, † 184 .).

b) Johanna Konradine Christiane, geb. 19. März 1799, verm. 30. März 1822 mit Frederik Wilhelm Recknagel, kön. dänischen Zollhebungs-Kontrolleur zu Ballund (Wittwe seit 1856).

c) Christian Frederik August, geb. 13. Februar 1801, † 5. Mai 1867, kön. dänischer Zollbeamter in Stive, verm. 1. August 1828 mit Hanne geb. Bendtzen, geb. 1805.
Kinder: 1. Tugendreich Friedrich Karl, geb. 8. Sept. 1829.
2. Julius Heinrich Konrad, geb. 15. Juni 1831.
3. Eggert Darius Wilhelm Mosteville, geb. 3. Juni 1834, verm. im September 1853 mit Jakobine geb. Andersen.
Deren Kinder: 1.) Johanna Friederike Klaudine, geb. 3. Mai 1854.
2.) † Friedrich Christian August, geb. 19. August 1856, † 20. März 1861.
3.) Andreas, geb. 3. April 1858.
4.) Frederik Hasselbalch, geb. 7. Mai 1860.
5.) Frederik Christian August, geb. 28. Mai 1861.
6.) † Katharina, geb. 12. März 1864, † 29. März 1864.
4. Peter Kornelius Martin, geb. 31. März 1837, verm. 26. Sept. 1865 mit Jensine Frederike geb. Thoruß.
5. † Frederike Marie, geb. 29. April 1839, † 11. März 1843.
6. Emil Catincus Jensenius, geb. 29. Mai 1841.
7. Frederik Marius, geb. 25. März 1844.
8. Ditlev Franz Peter, geb. 25. September 1845.
9. Olaf Ruge, geb. 27. Dez. 1848.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Großeltern:

† Tugendreich Julius, geb. 14. Sept. 1769, † . . 18 . ., kön. dän. Major a. D., Zoll- und Konsumtions-Verwalter, verm. 6. Nov. 1794 mit Karoline Frederike geb. Zwergius (geb. 10. Februar 1776, † . . 18 . .), Tochter des kön. dänischen Lieutenants Konrad Ditlev Zwergius (s. Stammtafel I. Hauptlinie).

II. (jüngere) Hauptlinie.

Zweig a.

Diderik von Barner, kön. dänischer Landrath a. d. Insel Möen, geb. 1822.

Geschwister:

a) Aus des Vaters I. Ehe:

1. Christiane, geb. 1821, verm. . . 18 . . mit Hans Jürgen Knudsen, kön. dän. Landrath a. d. Insel Möen.
2. Louise, geb. . . . 1823, verm. 18 . . mit Hans Peder Christoffersen, kön. dän. Landrath a. d. Insel Möen.
3. Christine, geb. 1824, verm. . . . 18 . . mit Mads Hansen, kön. dän. Landrath a. d. Insel Möen.

b) Aus des Vaters II. Ehe:

4. † Henrik Christian, geb. 1825, † 12. Juni 1866 (ertrunken), Seekapitän, verm. 1856 mit Christiane Petrea, geb. Soeballe, geb. 28. Januar 1822.
   Dessen Sohn: Gustav Adolph, geb. 26. März 1861.
5. † Frederik Holger, geb. 1826, † 1830.
6. † Karen (Katharina), geb. 1827, † 1839.
7. † Frederik Holger, geb. 18 . ., † . . August 1859.
8. † Hanne, geb. . . 18 . ., † 1847.
9. Maas Peder, geb. 2. Aug. 1840, kön. dän. Landrath a. d. Insel Möen, verm. 4. November 1864 mit Hanne geb. Carstensen, (geb. 11. November 1839).
   Dessen Kinder: a) † Anna, geb. 1865, † jung.
   b) Anna Henriette, geb. 10. Oktober 1866.
10. Karen (Katharina), geb. 14. Juli 1845.

Eltern:

† Gustav Adolph v. Barner, geb. 7. Mai 1786, † 19. Januar 1857, kön. dänischer Lieutenant a. D., dann Gutsbesitzer auf der Insel Möen, war zweimal vermählt. (Namen der beiden Frauen unbekannt.)

Vatersschwestern:

1. Sophie Albertine (Joachimine Adolfine), geb. . . . 178 ., verm. . . . 18 . . mit . . . Sörensen, kön. dän. Artillerie-Offizier.
2. Louise Karoline, geb. 28. Juni 1792, verm. . . . 18 . mit . . . Jans zu Nykebing auf der Insel Morsö.

Großeltern:

† Josua Adam Friedrich Holger von Barner, geb. 1755, † 1796. (S. die Stammtafel).

Zweig b (auf Kallundsborg ꝛc.)

Sophus Theodor von Barner, geb. 30. Sept. 1832, kön. dänischer Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment, verm. 21. Juni 1867 mit Dorothea Katharina Antoinette geb. Kjer, geb. 16. März 1842.

Schwester:

Regitze Wilhelmine Louise Auguste, geb. 28. Februar 1834, Stiftsdame des adeligen Fräuleinstiftes zu Valloe.

Eltern:

† Konrad Wilhelm von Barner, geb. 16. Juni 1799, † . . . 18 . ., kön. dänischer Kammerjunker und Amtsverwalter zu Kjöge, verm. 23. Mai 1831 mit Jakobine geb. Castenschiold (geb. 1810, geschieden, † 1862), Tochter des kön. dänischen Kammerjunkers und Stadtvogtes zu Korsör Jakob von Castenschiold und der Louise, geb. von Westen.

Vatersgeschwister:

1. † Henriette Margaretha, geb. 1787, † 1813.
2. † Frederike, geb. 1789, † 10. Sept. 1809.
3. † Helm Gotthard von Barner-Carisius, geb. 1791, † 1851, kön. dänischer Kammerherr, Majoratsherr des Fideikommisses Constantinsborg, verm. 1817 mit Hanne Kirstine geb. Johnson (geb. 25. Mai 1793, † 7. März 1844).
   Dessen Tochter: Hanne Cäcilie Wilhelmine, geb. 6. Juni 1818, verm. 5. Oktober 1848 mit Ulrich Christian v. Schmidten, kön. dänischer General-Kriegskommissarius und Bürgermeister zu Aarhuus (geb. 10. Februar 1815).
4. Cäcilie, geb. 1796, verm. 1818 mit Christian Svendsen, kön. schwedischer Zollkassier in Norwegen.
5. † Christian auf Kallundsborg, Ladegaard, Refnasgaard und Lerchenfeld, geb. 28. Mai 1801, † 20. Februar 1864, verm. 24. November 1826 mit Metaline Charlotte Florentine Ludovine geb. Bruns (geb. 16. September 1802).
   Kinder: a) † Leopold Theodor, geb. 27. August 1827, † 29. Mai 1828.
   b) † Leopold Theodor auf Kallundsborg und Ladegaard, geb. 21. Juni 1829, † 6. April 1868, verm. 12. Dezember 1856 mit Mathilde Leontine Margaretha geb. Feddersen, geb. 19. Oktober 1836.
      Dessen Kinder: 1.) Charl. Wilh. Louise, geb. 20. Juni 1858.
      2.) Christian Leopold, geb. 7. Mai 1862.
   c) Sophie Regitze, geb. 22. Juni 1831, verm. 18. Mai 1852 mit Vincenz Grafen Lerche auf Lerchesminde und Moltrup, kön. dänischen Hofjägermeister (geb. 29. Juni 1815.)
   d) † Christian, geb. 5. Oktober 1833, † 30. März 1841.

e) Wilhelmine Konradine, geb. 24. Juni 1836, verm. 5. April 1856 mit Wilhelm Grafen Lerche auf Birkendegaard (geb. 30. Juli 1820).
f) † Karl Ludwig, geb. 3. Dezember 1839, † 24. März 1864 an den bei Nagebüll erhaltenen Wunden, kön. dän. Lieutenant.
g) † Waldemar August, geb. 24. September 1841, † 18. April 1864 bei Dybböl, kön. dän. Offiziers-Aspirant.

6. † Charlotte Amalie, geb. 20. Mai 1803, † 9. Januar 1849, verm. 3. Dezember 1830 mit Konrad von Barner, k. dän. Kammerjunker (geb. 14. Januar 1797, † 26. April 1853, s. Zweig d.)

Großeltern:

† Leopold Theodor von Barner auf Alkestrup und Egemark, geb. 1761, † 24. Juni 1809 (s. Sammtafel), kön. dän. Kammerjunker, verm. 2. Juli 1787 mit Regitze Sophie geb. von Krabbe (geb. 1. September 1769, † 22. Juli 1830), Tochter des kön. dänischen Geh. Raths Frederik Michael von Krabbe und der Christiane Charlotte geb. von Charisius.

Zweig c (auf Barnersborg ꝛc.)

† Christoph Joachim Gottfried v. Barner, Majoratsherr des Fideikommisses Barnersborg, auf Frösholt, später auf Hjortshoilund (beide verkauft), geb. 15. August 1821, † 1. Oktober 1866, verm. 24. Mai 1844 mit Henriette Margaretha geb. Johnsen, geb. 9. April 1820.

Kinder: a) Dorette Sophie Wilhelmine, geb. 16 März 1845.
b) Harriet Gottfriede, geb. 26. Oktober 1846.
c) Joachim Gottfried, geb. 21. Februar 1848, Majoratsherr des Fideikommisses Barnersborg.
d) † Johann Karl Wilhelm, geb. 9. Dez. 1850, † 7. Nov. 1853.
e) Frederike Wilhelmine, geb. 25. Mai 1853.
f) Klara Adolfine, geb. 22. Dezember 1855.
g) Hermann Edward, geb. 9. Juli 1857.

Schwestern:

1. Adolfine Konradine Dorothea, geb. 1. Juli 1820, verm. I.) . . . 18 . ., mit . . . Hagerup, Prediger (geschieden), II.) . . 18 . . mit . . . Söderberg.
2. † Klara Wilhelmine Gottfriede, geb. 29. Juli 1823, † 21. Juli 1825.

Eltern:

† Joachim Gottfried von Barner, Majoratsherr des Fideikommisses Barnersborg, geb. 6. März 1798, † 23. März 1824, kön. dän. Kammerjunker und Lieutenant, verm. 8. Januar 1819 mit Friederike Wilh. geb. von Deurs (geb. 21. November 1799, † 2. März 1853), Tochter des kön. dän. Justizrathes Jean Christoph von Deurs auf Bodstrup und der Anna Doroth. geb. Hansen.

Vatersgeschwister:

1. † Christiane Henriette, geb. 1. Januar 1788, † 26. März 1860,

Freiin der Freiherrschaften Gyldenborgland (24. Oktober 1804) u. Lehn (11. Januar 1860), verm. I.) 1. September 1804 mit Otto Ditlev Freiherrn von Kaas-Lehn, Majoratsherrn auf Nedergaard, kön. dänischen Kammerherrn (geb. 3. Juli 1772, † 21. Dezember 1811), II.) 12. Juli 1820 mit Henrik Christian Freiherrn von Rosenörn-Lehn, kön. dän. Kammerherrn und Obersten (geb. 6. Sept. 1782, † 14. Aug. 1847).

2. † Adolfine, geb. 5. Juni 1796, † 31. Mai 1813.

3. Wilhelm Tugendreich, geb. 14. Februar 1800, kön. dän. Kammerjunker und Oberstlieutenant a. D., verm. 1. August 1838 mit Hertha Adelaide geb. von Herbst (geschieden), Tochter des kön. dän. General-Kriegskommissarius . . von Herbst und der Michelle Elisabeth geb. von Stiboldt.
Dessen Tochter: Konradine, geb. 23. Mai 1839.

4. Frederik Christian, geb. 15. Dezember 1801, kön. dän. Leuchtfeuer-Inspektor auf Langeland, verm. 1834 mit Sophie Magdalena geb. Bull (geb. 21. Mai 1807, † 1856).
Dessen Kinder: a) Hartwig Konrad Franz auf Vindingegaard, geb. 15. Februar 1834, verm. 1. Oktober 1863 mit Marie Louise Erdmuthe geb. Stolze († 27. Juni 1864);
Tochter: Marie Louise Erdmuthe, geb. 25. Juni 1864.
b) Wilhelm Christian Tugendreich auf Daugaard (bis 1867) und Mordrupgaard, geb. 8. Oktober 1836, verm. 29. Juli 1859 mit Hanne Wilhelmine Konstanze geb. Bay, geb. 3. November 1837.
c) Karl, geb. 5 Juni 1838.
d) Peter, geb. 13. März 1845.

5. Karl auf Taarnhoi bei Helsingör, geb. 13. September 1803, kön. dänischer Kammerherr und Generallieutenant.

Großeltern:

† Hartwig Gottfried von Barner, Majoratsherr auf Barnersborg, geb. 1763, † 1811 (s. die Stammtafel), kön. dän. Kammerjunker, verm. I.) 8. Oktober 1785 mit Margaretha Krabbe geb. Freiin von Lehn auf Freiherrschaft Guldborgland (geb. 4. November 1766, † 26. August 1789), Tochter des Freiherrn Paul Abraham von Lehn auf Lehn, Guldborgland, Hoibygaard ꝛc. und der Erika Christine geb. von Cicignon a. d. H. Nakkebölle, II.) 1790 mit Konradine Erika Johanna geb. Fabritius von Tengnagel (geb. 16. Mai 1772, † 29. März 1862), Tochter des Kammerherrn Michael F. v. T. auf Weilegaard und der Adolfine geb. von Leth a. d. H. Sanderumgaard.

Zweig d (auf Rosenfeldt).

Leopold Theodor von Barner auf Eskildstrup, geb. 19. Juni 1809, kön. dänischer Hofjägermeister, verm. 17. April 1832 mit Julia Aurelia geb. Munk (geb. 28. Juli 1809), Tochter des Seekom-

mandeurs und Kommandanten von Christianso, Hans M. und der Metta Dorothea geb. Borchhorst.

Dessen Kinder: 1. Hans Frederik Holger, geb. 23. März 1833, Seekapitän.

2. Christian auf Söbo, geb. 2. Oktober 1834, verm. 6. Mai 1868 mit Sophie Karoline Brigitte geb. Sehestedt (geb. 28. Oktober 1847, Adoptivtochter des kön. dän. Kammerjunkers Ludolph Frederik Buchwals von Sehestedt.
3. Konrad, Majoratsherr des Fideikommisses Rosenfeldt, k. dän. Kammerjunker und Beamter im Finanzministerium, geb. 26. Oktober 1836, verm. 24. April 1863 mit Nanna Elisabeth Iselin geb. Fabritius von Tengnagel (geb. 12. Sept. 1836), Tochter des Majoratsherrn Mathias Lek F. v. T. und der Wilhelmine, geb. von Römer.

Dessen Tochter: Anna Margaretha Iselin, geb. 12. Mai 1864.

4. Hans Sophus Wilhelm, geb. 31. Januar 1839, kön. dänischer Kammerjunker, verm. 15. Juli 1864 mit Bertha Emilie Mathilde geb. von Lowtzow (geb. 3. August 1839), Tochter des kön. dänischen Geh. Raths Frederik v. L. und der Sophie Charlotte Marie, geb. v. Blücher.
5. † Dorothea Julie, geb. 3. Dez. 1840, † 19. Juli 1846.
6. Edel Margaretha, geb. 18. Oktober 1842, verm. 6. November 1863 mit Karl Freiherrn von Güldencrone auf Wilhelmsborg und Mariendaal, geb. 27. Juli 1833.
7. Ottilde Sophie, geb. 3. Februar 1847.

Geschwister:

a) † Frederike Michaeline, geb. 9. August 1792, † 2. Juli 1799.
b) † Tugendreich, geb. 2. Dezember 1794, † 19. März 1802 zu Eskildstrup (in einem Brunnen ertrunken).
c) † Konrad, geb. 14. Januar 1797, † 26. April 1853, kön. dän. Kammerjunker und Cand. juris, verm. 3. Dez. 1830 mit Charlotte Amalie geb. von Barner (geb. 20. Mai 1803, † 9. Januar 1849 (s. oben Zweig b).

Dessen Kinder: 1. † Christiane Sophie Eleonore, geb. 6. Oktober 1833, † 19. Dezember 1850.

2. Christian Frederik Theodor, geb. 3. Januar 1836, verm. 27. Okt. 1865 mit Johanna Christiane geb. Möller.

d) Frederike Michaeline, geb. 11. Juni 1801, Klosterdame des adeligen Fräuleinstiftes zu Wemmetofte.
e) † Edel Margaretha, geb. 18. Oktober 1805, † 1842, verm. 8. März 1833 mit Karl Frederik Steensen von Leth auf Egelykke, kön. dänischen Lieutenant a. D. und Kammerjunker, geb. 31. Mai 1798.

Eltern:

† Frederik Holger von Barner auf Eskildstrup, geb. 14. Januar 1765, † 31. August 1831, kön. dänischer Auskultant in der Rentenkammer (s. Stammtafel), verm. 4. September 1790 mit Chri-

stiane geb. Krabbe (geb. 26. Februar 1774, † 5. Juli 1832), Tochter des kön. dänischen Kammerherrn und Geh. Raths Frederik Michael Krabbe und der Edel Margaretha geb. von Sehestedt a. d. H. Broholm.

III. Linie (auf Bülow ꝛc. in Mecklenburg).

Magnus Friedrich von Barner auf Trams und Moltow (bis 1861), Bülow, Gornow, Barnerstück und Böken, geb. . . Juni 1806, verm. im April 1866 mit Anna geb. Potrikus.
Dessen Sohn: . . . von Barner, geb. 27. April 1867.

Eltern:

† Heinrich Franz von Barner auf Bülow, Kl.-Gornow, Barnerstück und Böken, geb. 26. Oktober 1777, † 22. Juli 1861, kön preuß. Major a. D. und mecklenburg'scher Landrath, verm. I.) mit Wilhelmine Christiane geb. Freiin von Münchhausen a. d. H. Althaus-Leitzkau, † 1809, II.) . . 18 . . mit . . . geb. v. Bassewitz, † 23. September 1856, III.) . . 18 . . mit . . . geb. von Pressentin, † 21. März 1861 zu Bülow.

Vatersgeschwister:

1. † Magnus Friedrich, geb. 6. März 1775, † 1796, Johanniter-Ordensritter (v. d. Ballei Brandenburg).
2. † Friederike, geb. 1776, † 1853, verm. . . . mit . . . . . von Oertzen auf Hoppenrade.
3. † Ilsabe Margaretha, geb. 1779, † 1855, verm. . . . mit . . . . von Both auf Rohlstorf.
4. † Levin Joachim auf Drewitz, geb. 25. Nov. 1780, † 3. April 1845, kön. preuß. Oberst a. D., verm. 1816 mit Hedwig Karoline, geb. Gräfin von Bohlen (geb. 4. Dez. 1781, † 1846).
5. † Charlotte Ulrike, geb. 1782, † 1841, Konventualin des adeligen Klosters Ribnitz in Mecklenburg.
6. † Sophie, geb. 1789, † 1847.
7. † Ulrich Friedrich Johann Gottlieb, geb. 9. Dezember 1786, † 1. Januar 1846 zu Neisse, kön. preuß. Generallieutenant und Kommandeur der 12. Division, verm. 28. Februar 1815 mit Ida geb. Heim (geb. 1796, † 28. Januar 1873 zu Potsdam).
   Kinder: a) † Ulrich auf Klein-Trebbow, geb. 14. Dezember 1819, † 16. April 1874, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Lieutenant a. D. und Provisor des adeligen Klosters Ribnitz in Mecklenburg, verm. I.) 7. November 1851 mit Louise geb. von Harlem (geb. 21. Januar 1825, † 8. November 1861), II.) 18. Oktober 1867 mit Katharina geb. von Harlem.
   Deren Kinder: 1.) Auguste, geb. 22. Nov. 1852.
   2.) Bertha, geb. 26. Nov. 1853.
   3.) Ulrich, geb. 5. Mai 1855.

4.) † Louise, geb. 13. Mai 1860 zu Kl.-Trebbow, † 11. Januar 1876 zu Veytaux bei Montreux.

b) Friedrich Magnus auf Trams und Moltow, geb. 24. Oktober 1821, kön. preuß. Generalmajor v. d. A., verm. 10. Nov. 1873 zu Berlin mit Elisabeth geb. Grimm.

c) † Auguste, geb. 8. Dezember 1823, † 29. Mai 1851, verm. 19. Juli 1844 mit Hermann von Rantzau (geb. . . . . 1815).

d) Ida, geb. 27. September 1826, verm. 26. Oktober 1860 mit Ludolph von Luck, kön. preuß. Staatsanwalt und Hauptmann in der Landwehr).

Großeltern:

† Magnus Friedrich auf Bülow ꝛc., geb. 1750, † 26. Febr. 1836. (S. die Stammtafel.)

Ahnenprobe der Brüder Joachim Gottfried, Wilhelm Tugendreich, Frederik Christian und Karl von Barner, (S. Zweig c unter Eltern und Vatersgeschwister) siehe umstehend.

Gerd von Barner auf Zaschendorf, herzoglich braunschweigischer Kammerjunker.
2) Margaretha Salome von Wickede a. d. H. Ackerhof.

Hans Gottfried von Barner, auf Nutteln, gb. 1687, † 17 . .

Barthold Heinrich von Lützow auf Dreilützow und Seedorf, mecklenburg. Major.
Magdalena Katharina von Thienen a. d. H. Führen.

Dor. Marie von Lützow a. dem Hause Dreilützow in Mecklenburg.

Frederik Christian Adler auf Drakholm.
Henriette Margarethe Lente.

Theodor Lente-Adler, a. Lykkesholm, k. dän. Konferenzrath.

Jörgen von Rosenkrands auf Quitzowsholm.
Marie Elisabeth von Rochling.

Leop. Kathar. von Rosenkrands a. d. H. Quitzowsholm.

Hellmuth Gotthard v. Barner, auf Alkestrup und Egemark, geb. 14. Juli 1714, † 20. März 1775, kön. dän. Generalmajor.

2) Henriette Margaretha Lente-Adler, geb. 8. Sept. 1731, verm. 28. Okt. 1760, † 3. Okt. 1786.

Hartwig Gottfried von Barner, auf Barnersborg, geb. 1763, † 1811, kön. dänischer Kammerjunker.

I. † Joachim Gottfried von Barner,
II. Wilhelm Tugendreich von Barner,
III. Frederik Christian von Barner, geb.
IV. Karl von Barner, geb. 13. Sep=

Hermann von Fabritius.
Elisabeth Marie d'Abbestee.

Hans Didrik de Koster.
Anna Johanna de Weiler.

Niels Leth, kön. dänischer Etatsrath und Deputirter in der Rentenkammer.
Anna Katharina West.

Hans von Brockenhuus-Löwenhjelm auf Veiruy, geb. 1678, † 1734, kön. dän. Generalmajor.
∞ Sophie von Gersdorf, verm. 1700.

Michael v. Fabritius.

Anna Maria de Koster.

Mathias von Leth, auf Sandermgard, k. dän. Generallieut., geb. 17. Sept. 1704, † 31. Dez. 1783.

Kath. Hedwig von Brockenhuus-Löwenhjelm, geb. 6. Juli 1708, verm. 6. Juli 1729, † 1794.

Michael v. Fabritius-Tengnagel, auf Veilegaard, kön. dän. Kammerherr, geb. 1739, † 26. August 1815.

Adolphine v. Leth, auf Veilegaard, geb. 14. Aug. 1746, verm. 12. Okt. 1764, † 14. Aug. 1797.

2) Konradine von Fabritius-Tengnagel, geb. 16. Mai 1772, verm. 1790, † 29. März 1862.

geb. 6. März 1798, † 23. März 1824
geb. 24. Februar 1800.
15. Dezember 1801.
kember 1803.

Barion von Zellthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 14.)

Bartels Ritter von Bartberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 15.)

Edle von Bauer.

[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Adel: 7. Okt. 1867. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 16.]

Theodor Edler von Bauer, geb. 20. April 1804, k. k. pr. Großhändler und Zuckerfabriken-Besitzer, verm. I.) mit Karoline, geb. Kulik, † 25. Juli 1863; II.) mit Maria, geb. . . . ., verw. Daberger, geb. 10. Sept. 1815. (Brünn.)

Kinder: Aus erster Ehe: 1. Theodor, geb. 6. Dezember 1837 zu Königsfeld, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 21. April 1873 zu Wien mit Helene, geb. Gauß.

Deren Kinder: 1.) Marcel Karl Theodor Eugen, geb. 16. Januar 1874.

2.) Helene Marie Klotilde, geb. 11. Juni 1875.

2. Otto, geb. 12. Februar 1839, Fabriksbesitzer und französischer Konsularagent, verm. I.) mit Jenny, geb. Daberger, geb. 1842, † 1864; II.) mit Hermine, geb. Daberger, geb. 11. Januar 1845.

Deren Kinder: Aus 1. Ehe: 1.) Theodor, geb. 1. Aug. 1862.

2.) Johanna, geb. 18. März 1864.

Aus 2. Ehe:

3.) Olga, geb. 1867, † 1869.

3. Emilie, geb. 10. Oktober 1841, verm. mit Karl Freiherrn von Urban, k. k. Oberst im 44. Infanterie-Regiment.

4. Bruno, geb. 11. September 1843, k. k. Oberlieutenant i. d. R. im 8. Hußaren-Regiment.

Edle von Bäuerle.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Besitz: die Güter Erlaa und Atzgersdorf (Großgrundbesitz) Niederösterreich — Oesterr. Adel: 27. Oktober 1873.]

Wappen: Schrägrechts getheilt, oben in Blau ein goldenes Herz, unten in Gold zwei gekreuzte eiserne Morgensterne. — Kleinod: Zwischen einem offenen Flug, der rechts golden mit den Morgensternen und links blau mit dem goldenen Herzen belegt ist, erscheint aus der Helmkrone wachsend ein Bauer mit braunem Rocke,

Ledergürtel, weißem Kragen und einem breitkrämpigen schwarzen Hute auf dem Haupte, in der Rechten eine Sense haltend, die Linke in die Seite gestemmt. — Decken: schwarz-golden und blau-golden. — Devise: „Honor et amor."

Die Familie stammt aus Württemberg, woselbst zu Essingen Kaspar Bäuerle, geb. 10. Juni 1748, Guts- und Fabriksbesitzer gewesen. 1760 übersiedelte er nach Wien. Kaspar Adolf Bäuerle, Sohn des Vorigen und Vater des Adelserwerbers, geb. Wien, 9. April 1786, † zu Basel, 20. September 1859, war der vielbekannte Schriftsteller und Herausgeber der „Wiener Theater-Zeitung" unter Saphir's trefflicher Mitwirkung. Adolf Bäuerle war Ehrenbürger von dreizehn Städten Oesterreichs und Deutschlands und am 1. Juli 1806 mit Antonie Egger, geb. 7. Juli 1789, † 10. November 1828, vermält.

Adolf Karl Edler von Bäuerle (Adelserwerber), geb. 20. Juni 1822 zu Wien, k. k. Truchseß, niederösterreich. Landtags-Abgeordneter, Besitzer der Güter Erlaa u. Atzgersdorf in Niederösterreich, Doktor der Philosophie, Mitglied der k. k. Landes-Kommission für Pferdezucht, verm. auf Schloß Erlaa 12. Juli 1859 mit Hedwig Genzbauer (Tochter des Gutsbesitzers Josef Genzbauer), † . . . . Februar 1876.)

---

von Baumbach.

[Lutherisch. — Hessen. — Hessischer Uradel. — Besitz: in Hessen die Rittergüter Amönau, Belnhausen, Binsfurth, Blankenbach, Breitau, Densa, Haarhausen, Hassel, Herda, Iba, Itta, Kammershagen, Kirchheim, Lenderscheid, Ober-Möllrich, Nassen-Erfurt, Nentershausen, Renshausen, Ropperhausen, Sontra, Siebertshausen, Tannenberg, Ulfen und Wittroda.]

Wappen: In Blau ein mit den Spitzen aufwärts gekehrter, silberner Halbmond, an den Spitzen je ein goldener Stern. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: blau-silbern.

Die im Stifte Oberkauffungen stiftsfähigen Herren v. Baumbach sind ein uraltes schon 1246 und 1295 in Urkunden genanntes und zur althessischen Ritterschaft gehöriges Adelsgeschlecht, aus welchem Ludovicus (I.) de Baumbach, 1337, erscheint; ein anderer Ludwig (II.) wird 1470 erwähnt; Sebald v. B. war 1530 Gesandter des Abtes zu Hersfeld auf dem Reichstage zu Augsburg; ebenso Ludwig III. v. B. 1539 Gesandter der protestantischen Stände an den Römischen Kaiser Karl V., später am französischen u. englischen Hofe. Die Familie, welche sich in viele Linien verzweigte und bedeutenden Grundbesitz in Hessen erwarb, blüht noch heute in mehreren Aesten, namentlich zu Ropperhausen, Kirchheim, Nentershausen, Nassen-Erfurt, Siebertshausen, Obermöllrich, Gemünden, Lender-

scheid, Amönau, Sontra und Freudenthal. — Die Abstammung des Ropperhauser-Astes seit 1555 bis heute ist nachstehende:

Albrecht Günther von Baumbach zum Tannenberg, geb. Jacobi 1555 zu Leiningen, † 27. Juni 1615, verm. 8. Juni 1591 mit Katharina, geb. von Wallenstein zu Binsfeld.

Hans Werner, zum Tannenberg und Nentershausen, geb. 4. Sept. 1592, † 18. Januar 1663, verm. I.) . . 16 . . mit . . ., geb. . . . (geb. . . . 16 . ., † . . . 16 . .), II.) 1628 zu Diedorf mit Anna Katharina († 9. August 1640 zu Spangenberg), Tochter des Melchior von Harstall zu Diedorf und der Marie geb. Tochter zu Eltz.

Hans Ludwig, auf Nentershausen, geb. 1. Januar 1633 zu Tannenberg, † 2. Juli 1690 zu Nentershausen, landgräfl. hessischer Oberstwachtmeister der Infanterie, verm. 18. November 1662 zu Lütgen-Schnehen mit Margaretha Elisabeth (geb. 26. März 1636 zu Lütgen-Schnehen, † 16. April 1706 zu Ropperhausen), Tochter des David von Schnehen zu Lütgen-Schnehen, Geismar und Ellershausen und der Regina, geb. von Dassel a. d. H. Dassel und Hoppensen.

Hans Ludwig, auf Ropperhausen (seit 1699), Lenderscheid (seit 29. Dezember 1702) und Siebertshausen, getauft 17. Juli 1664 zu Nentershausen (geb. zu Tannenberg), † 26. Juni 1734 zu Bettenhausen (begr. in der von ihm 1728 neuerbauten Kirche zu Ropperhausen), landgräfl. hessischer Generallieutenant der Infanterie, verm. 6. Juli 1693 zu Nentershausen mit Christiane Charlotte (geb. 10. Januar 1670 zu Nagold in Württemberg, † 11. Januar 1747 zu Ropperhausen), Tochter des herzogl. württemberg'schen Berghauptmanns und Ober-Vogts zu Nagold, Otto Christoph von Baumbach auf Tannenberg und der Elisabeth Dorothea, geb. von Wrisberg a. d. H. Wrisbergholzen.

Karl Ludwig, auf Ropperhausen, geb. 29. Mai 1698, † Ende 1745 zu Marburg, landgräfl. hessischer Rittmeister a. D. und Ober-Forstmeister, verm. 17 . . mit . . geb. Freiin v. Verschuer.

Wilhelm Ludwig, auf Lenderscheid, Kl.-Töpfer, Karnberg, Erdmannshayn, Niedersohne u. Niddawitzhausen, verm 17 . . mit Sabina Friederike, geb. v. Baumbach a. d. H. Sontra.

Ernst Christian Friedrich, auf Ropperhausen, geb. . . . 17 . . † 7. September 1795 zu Darmstadt, landgräflich hessen-darm-

Franz Ludwig, auf Lenderscheid, geb. 1753, † 17. Dezember 1817, landgräfl. hessischer Ober-Einnehmer, verm. 177 . mit . . .,

städtischer Ober-Jägermeister, verm. 178 . mit . . ., geb. von und zum Canstein (geb. . . . 17 . ., † . . . .). geb. von Gilsa a. d. Hause Siebertshausen.

Ludwig Georg Wilhelm Karl, geb. 8. Oktober 1783, † 30. Nov. 1856 zu Kassel, kurfürstl. hessischer Kammerherr u. Staatsrath, verm. . . 180 . mit . . . geb. Steinbach (geb. . . 17 . ., † 27. Septbr. 1868).

Ferdinand Ernst Wilhelm Ludwig, auf Ropperhausen, geb. . . 178 ., † 26. Mai 1862 zu Ropperhausen, kurfürstl. hessischer Kammerherr u. Ober-Jägermeister, verm. . . 18 . . mit . . ., geb. von Heßberg (geb. . . . ., † 18. Septbr. 1861 zu Ropperhausen.

Friedrich Ludwig Christian, auf Lenderscheid, geb. 29. Sept. 1777, † 7. Febr. 1851, kurfürstl. hessischer Generalmajor, verm. . . . 180 . mit Marie Amalie Elisabeth, geb. Gießler (geb. 29. Mai 1777 zu Melsungen, † 14. Februar 1857).

Alexander, geb. 11. Januar 1814. (S. unter I. Linie, Zw. a.)

Friedrich, geb. 10. Juni 1817 zu Kassel. (S. unter I. Linie, Zweig b.)

Cäcilie, geb. 14. Nov. 1808. (S. unter II. Linie.)

I. (Roppershauser) Linie.

Zweig a.

Alexander von Baumbach, geb. 11. Januar 1814, kurfürstlich hessischer Staatsminister und Gesandter a. D., Herr auf Ropperhausen in Hessen, verm. 15. November 1847 zu München mit Elisabeth, geb. Reichsfreiin von Gumppenberg-Pauerbach, geb. 27. März 1821 zu München, Dame des kön. baier'schen Theresien-Ordens. (Wohnsitz: Ropperhausen.)

Dessen Kinder: 1. Elisabeth Karoline Cäcilie, geb. 12. März 1851.
2. Anna Charlotte Helene, geb. 21. April 1853.
3. Karl Ernst Eduard Friedrich Otto, geb. 23. August 1855, kön. preuß. Portepee-Fähndrich im oldenburg'schen Dragoner-Regiment Nr. 19.
4. Alexandrine Hedwig Agnes, geb. 22. Nov. 1857.
5. Natalie Bertha Amalie, geb. 24. Nov. 1859.

Schwestern:

1. † Natalie, geb. 23. August 1809. † 3. Juni 1840 zu Kassel, verm. 1831 mit Friedrich Wilhelm Karl Eduard Freiherrn von Haynau, kurfürstl. hessischen Generallieutenant und Kriegsminister a. D. (geb. 1802, † 24. Januar 1863 zu Kassel).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Thekla, geb. 5. August 1812, verm. . . 184 . mit dem Wittwer ihrer Schwester Friedrich Wilhelm Karl Eduard Freiherrn von Haynau (s. vorstehend).

Zweig b.

Friedrich Wilhelm Karl von Baumbach, geb. 10. Juni 1817 zu Kassel, kön. preußischer Generallieutenant a. D., verm. 6. Nov. 1844 zu Kassel mit Anna Sophia, geb. von Münchhausen a. d. H. Rinteln, geb. 15. Januar 1821 zu Rinteln. (Ropperhausen im Regierungsbezirk Kassel.)

Dessen Kinder: 1.) Agnes Josine Karoline Christiane, geb. 10. Januar 1848, verm. 23. Juli 1870 zu Breslau mit Justin Freiherrn v. Obernitz auf Machnitz, Beutkau, Schwundnitz ꝛc. (im Kreise Trebnitz), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preußischer Hauptmann in der Garde-Landwehr, geb. 14. April 1834 zu Machnitz.

2.) Ferdinand Alexander Ernst Hilmar Sylvester, geb. 31. Dezember 1851, kön. preußischer Lieutenant im thüringischen Ulanen-Regiment Nr. 11, Ordonnanz-Offizier des Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen.

3.) Hedwig Karoline Marie Cäcilie, geb. 26. Okt. 1855.

4.) Anna Bertha Helene, geb. 2. Sept. 1859.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 1. Juni 1812, † 1. Januar 1876, kurfürstl. hessischer Kammerherr und Ober-Jägermeister a. D., verm 25. Juni 183 . mit Cäcilie geb. von Bischoffshausen, geb. 23. November 18 . .

   Dessen Kinder: 1.) Anna, geb. 27. März 1839, vorm. großherzogl. mecklenb. Hofdame, verm. . . . 18 . . mit Felix von Borck, auf Möllenbeck, großherzogl. mecklenburg-strel. Kammerherrn.

   2.) Marie, geb. 7. Sept. 1840 zu Kassel, verm. 4. Mai 1859 mit Ernst Reichsfreiherrn von Dörnberg auf Hof-Frömersberg. (Kassel.)

   3.) Cäcilie, geb. 7. Februar 1845, verm. 6. Juli 1868 mit Gustav Grafen von Keller, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta", (geb. 2 März 1840, † 31. Okt. 1870). (Kassel.)

2. Karl, geb. 28. Januar 1814. (Ropperhausen.)

3. Karoline, geb. 17. März 1823, verm. . . . 18 . . mit Friedrich von Osterhausen, kön. preußischen Obersten a. D. (Kassel und Heißenstein.)

II. (Lenderscheid'er) Linie.

Gustav von Baumbach, geb. . . . 18 . ., verm. 1.) zu Kassel mit

. . . ., geb. Reusch † (geschieden), II.) zu Hesserode mit Amélie, geb. von Oynhausen.
Tochter: (Aus erster Ehe): Malvine.

Schwester:
Cäcilie, geb. 14. Novbr. 1808, verm. 17. März 1838 mit Karl Friedrich Wilhelm Emil Freiherrn Lepel, churfürstlich hessischen Generallieutenant (geb. 12. Dezember 1782), Wittwe seit 28. November 1855.

Ueber die andere Linie des Geschlechtes bleiben ausführliche Nachrichten einem späteren Jahrgang des Taschenbuchs vorbehalten.

Aus der Linie zu Sontra ist:
Wilhelm Friedrich Ernst von Baumbach, auf Sontra in Hessen, Klein-Töpfer und Karnberg (Kreis Mühlhausen) in der preuß. Provinz Sachsen, churfürstl. hessischer Kammerherr a. D., seit 11. November 1825 mit Katharina Amalie (geb. 12. März 1798 zu Jagsthausen), Tochter des k. k. Kämmerers Josef Friedrich Anton Grafen von Berlichingen-Jagsthausen und der Sophie Charlotte Wilhelmine, geb. Freiin von Berlichingen-Jagsthausen vermählt.

Bayrhammer Edle von Seusenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 17.)

---

von Beckh-Widmanstetter.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark u. Kroatien). Reichsadelsstand: 13. Dezbr. 1621, adelige Benennung nach den besitzenden Gütern: 1. April 1678.]

Wappen: Die Beschreibung des Wappens bleibt bis zu der bevorstehenden Regulirung desselben einstweilen vorbehalten.

Die beiden Familien Beckh und Widmanstetter sind füglich als ein Ganzes zu betrachten. Die Widmanstetter haben von bescheidenen Bauersleuten im Dorfe Nellingen bei Gaislingen nächst Ulm ihren Ursprung. Ein erbitterter Gegner des später zu nennenden Dr. Johann Albrecht W. sagt in einer 1544 gedruckten Schmähschrift, Joh. Albrecht's Großvater sei Schweinehirt, sein Vater Schuhmacher gewesen — ein mit dem selbst bekannten bäuerlichen Ursprung verwandter, natürlicher und ehrlicher Anfang, welchen einzugestehen für die Nachkommen keine Schande ist. Zu Nellingen wurden zu Anfang des XVI. Jahrhunderts dem von dem berühmten Mathematiker Petrus Appianus, s. do. Ingolstadt 7. Jan. 1546 mit einem Wappenbriefe (Elefant im Schilde, Thurm als Kleinod, wegen seiner den Grafen von Helfenstein eigenthümlichen

Heimath) ausgestatteten Konrad Widmanstetter, unter andern Kindern, die drei Söhne Johann Albrecht, Philipp Jakob u. Sebastian, dann die Tochter Margaretha, nachmals verehelichte Hefner, geboren.

Johann Albrecht, geb. 1506, Schüler des großen Reuchlin, wurde Doktor zu Tübingen und verlegte sich vornehmlich auf das Studium der orientalischen Sprachen. Seine Bedienstungen an weltlichen und geistlichen Höfen, die Gunst, in der er bei seinen Landesherren und zumal den Päpsten Klemens VII., Paul III. und Marcellus Cervinus stand, erleichterten ihm dies und so ist er der Begründer der syrischen Sprachliteratur in Deutschland geworden.

Als eifriger Katholik disputirte er sogar mit Philipp Melanchton, doch dem erwies er sich nicht gewachsen. Zur Zeit der Augsburger Synode war er Kanzler des Kardinal-Bischofs Otto von Augsburg und in dieser Eigenschaft empfing er für sich und seine zwei vorbenannten Brüder von Kaiser Karl V. den rittermäßigen Adel ddo. Augsburg, 2. März 1548, dann weiters für sich allein ebenfalls von Karl V. ddo. 5. Oktober 1551 das kleine Palatinat. Später an den wiener Hof berufen, wurde er 1553 des römischen Königs Ferdinand I. Geheimer Rath und Regierungskanzler der öst. Erbländer. In dieser Stellung schuf er sich eine Buchdruckerei mit orientalischen Typen und edirte die erste Ausgabe der heil. Schrift in syrischer Sprache (1555). Nach dem 1556 eingetretenen Tode seiner Gemahlin, Lucretia von Leonsperg, Ludwigs des Frommen, Herzogs zu Baiern-Landshut († 1545) natürlicher Tochter, zog sich Johann Albrecht unter seinem Gelehrtennamen Lucretius nach Regensburg zurück und starb dortselbst als Domherr am 28. März 1557. Ueber 60 gedruckte Werke besprechen das Leben und die Leistungen dieses Widmanstetter. Seine reiche Bibliothek wurde vom Herzog Albrecht V. von Baiern, dem Neffen seines Schwiegervaters, angekauft und bildet neben den Bücherschätzen des Dr. Hartmann Schedel und des Johann Jakob Fugger den Stock der heutigen Münchener Hof-Bibliothek.

Den Künsten und Wissenschaften zu leben, hat Joh. Albrecht seine Familie stets angeeifert und so zog auch, vom Erzherzoge Karl v. Steiermark berufen, ein Sohn seines Bruders Sebastian, Georg der Aeltere Widmanstetter, nach Graz und errichtete 1585 die erste bleibende Buchdruckerei in Steiermark, eine Firma, die sich durch bald ein Vierteljahrtausend, bis 1807, ein Geschäft, das sich aber bis heute noch erhalten hat.

Georg's Enkel, Ferdinand und Franz Widmanstetter, erhielten 1650 vom Kaiser Ferdinand III. das erbliche Privilegium, daß außer ihrer Buchdruckerei keine zweite im Lande bestehen solle. Allein beide Brüder blieben kinderlos und so bestimmte Ferdinand, der in seiner Jugend gegen die Türken gefochten hatte, dann der Reihe nach Rathsbürger, Stadtrichter und Bürgermeister von Graz gewesen, seinem Stiefsohne Doktor Jeremias Hauslaib (Stammvater der noch blühenden Familie von Hauslab) nur ein Legat, die Buchdruckerei aber und seinen Namen übertrug er mit Testament vom

7. Januar 1668 an die Kinder seiner Schwester Maria Susanne, welche mit dem Licentiaten der Rechte, zuletzt Rath und Kanzler des Fürsten Eggenberg, Johann Beckh, vermählt gewesen. Dieser Johann Beckh ward 1621 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichs- u. erbländischen Adelsstand erhoben.

Kaiser Leopold I. bestätigte dann auch ddo. 27. Mai 1668 dem „Bernhard Widmanstetter sonsten Beckh genannt vnd geboren" die Widmanstetter'schen Buchdruckerei-Privilegien und substituirte im Falle des Erlöschens des Bernhard'schen Zweiges, den Bruder des letzteren, den Rechtsgelehrten Gottfried, für sich und seine Descendenz in der Nachfolge. Und wirklich trat diese Substitution in Kraft, worauf sich die Buchdruckerei bis auf den Enkel Gottfrieds, Alois vererbte. Dieser letztere sah sich durch die unter Kaiser Josef II. erfolgte einfache Aufhebung seiner (in ihrer ganzen Ausdehnung wohl nicht mehr haltbaren) Buchdruckerei-Privilegien gekränkt, verpachtete die Buchdruckerei zuerst und verkaufte sie endlich 1807 an Andreas Leykam. Alois war übrigens zu seiner Zeit einer der namhaftesten Gewerbekundigen in Oesterreich und wurde auf diesem Gebiete sein Rath vielfach gesucht. Zuletzt wirkte er als Direktor des bestandenen k. k. Fabriks-Produkten-Kabinets, auch ist er der Entdecker der nach ihm benannten „Widmanstetter'schen Figuren" am Agramer Meteoreisen.

Auch im Kriegsdienste that sich dieses Geschlecht hervor. Das Diplom Kaiser Leopold's I. ddo. Wien 1. April 1678 an den Sohn des geadelten Johann J. U. Dr. Gottfried v. Beckh-Widmanstetter, mittelst welchem ihm das Recht der adeligen Benennung nach seinen Gütern ertheilt wurde, betont, daß fünf Brüder Johanns auf einmal auf der weissenburger Wahlstatt ihr Leben dem Hause Oesterreich aufgeopfert haben, der sechste aber, Philipp, bis zum Kürassier-Obersten, General und Kriegsrath emporstieg. War der ebengenannte Philipp vermöge seiner in dem Freiherrndiplome ddo. Wien 25. Febr. 1651 im Detail benannten, hervorragend tapferen Leistungen wider Schweden, Franzosen und Türken in der That „allen ritterlichen vnd sieglieben Soldaten zu einem Exempel", so fand dasselbe innerhalb der Familie zumal zwei würdige Nachahmer: Philipps Sohn, Melchior Leopold, 1683 als Oberst unter den Vertheidigern von Wien, 1693 als Feldzeugmeister und Festungs-Kommandant in Ofen. In der neueren Zeit: Ignaz von Beckh-Widmanstetter, der als Hauptmann des zu seiner Zeit berühmt gewordenen 10. Jäger-Bataillons am 1. Juli 1849 ritterlich auf seinen Schild sank, nachdem er sich am Monte Berico bei Vicenza, bei Gambeloita nächst Mailand 1848, und vor Ancona am Tage seines Todes jedesmal den Theresien-Orden verdiente, um welchen nach der Vorschrift der Ordensstatuten selbst zu bitten, er vermöge seiner fast unglaublichen Bescheidenheit nicht zu vermögen war. Der Orden der eisernen Krone wurde ihm zugestellt zu seiner Ueberraschung, denn er habe eben nur seine Schuldigkeit gethan. Im Ganzen ließen sieben Glieder dieser Familie am Schlachtfelde ihr Leben.

Ulrich (Udalrich, Wilderich) Widmanstetter in Nellingen bei Ulm.

Johann Albrecht.

Konrad, wurde 1546 wappenberechtigt.

Johann Albrecht Widmanstetter, genannt „Lucretius", Doktor, kais. Geh. Rath und Kanzler, berühmter Orientalist, † 1557, verm. m. Lucretia v. Leonsperg, † 1556.

Sebastian Widmanstetter, 1548 geadelt.

Georg Widmanstetter, 1585 Buchdrucker zu Graz, † 1610, verm. m. Barbara, geb. . . .

Ernst Widmanstetter, geb. 1592, † 1635, Buchdrucker, Rathsbürger und Stadtrichter zu Graz, verm. 1616 mit Anna, geb. Balthasar v. Grafendorf.

Ferdinand Widmanstetter, geb. 1624, † (begraben) 10. Jan. 1668, Ultimus, kais. Hofbuchdrucker, Rathsbürger, Stadtrichter und Bürgermeister von Graz; verm. 1651 mit Regina, geb. Taisser, verwittw. Hauslab, † 1668.

N. Beckh in Franken.

Philipp Beckh, 1651 Freiherr, kais. General u. Hofkriegsrath, verm. mit Anna Margarethe, geb. Freiin Cob von Nendange.

Melchior Leopold Freih. von Beckh, 1693 Feldzeugm. u. Festungskommandant zu Ofen, verm. m. Maria Franziska Juliana, geb. von Rosenbach. — † ohne Descendenz.

Johann Beckh, J. U. Licent, zuletzt Rath u. Kanzler d. Fürsten Eggenberg, vorh. Hofrichter des Klosters Admont. Geadelt 1621, † 1648, verm. 27. September 1637 mit——Maria Susanna, geb. Widmanstetter, geb. 1620, † 1680.

Gottfried v. Beckh-Widmanstetter, geb. 1638, † 1706, J. U. Doktor, Advokat, Landschaftssekretär u. Buchdrucker zu Graz, verm. I.) 1670 mit Maria Elisabeth Franziska, geb. v. Sattelberg († 1694); II.) 1694 mit Eva Katharina, geb. Stänzinger.

Bernhard von Beckh-Widmanstetter, geb. 1644, † 1680, J.U. Licent, Buchdrucker, verm. 1674 mit Klara, geb. Latomus. Nach ihres Gemahls Tode wieder verm. (1685) mit Dr. Friedrich Paumann, ö. Regierungsrath.

Ferdinand Bernhard, geb. 1680, † 1705, Buchdrucker zu Graz.

P. Gabriel, geb. 1643, † 1688, Mönch d. Klosters Admont, Pfarrer zu Maria Kulm am Frauenberge, welche Wallfahrtskirche zur Zeit seiner Pfarrverwaltung erbaut wurde.

Johann Gottfried, Dragoner-Lieutenant, † im Kuruzzenkriege 1708, verm. 1701 mit Renata, geb. Fetzer.

Johann Otto, geb. 1688, † 1753, kais. Buchdrucker zu Graz, verm. 1715 mit Maria Elisabeth, geb. von Bettenburg.

Johann Andreas Karl (oder Franz Josef, geb. 1718, † 1765, Buchdrucker, verm. I.) mit Viktoria, geb. Stachl; II.) mit Maria Magdalena, geb. von Oettengräven (Ottengraf); III.) 1752 mit Maria, geb. von Bohr, † 1823, 96 Jahre alt.

Karl Josef, geb. 1720, † 1807, landschaftlicher Kassa-Offizier zu Graz, verm. 1754 zu Burgau mit Elisabeth, geb. Pöltl.

Maria Alois (Sohn aus 3. Ehe), geb. 1754, † 1849 zu Wien, letzter Buchdrucker, Direktor des k. Fabriks-Produkten-Kabinets zu Wien, Naturforscher und Technologe, † ohne Descendenz.

Franz Solanus, geb. 26. August 1764, † 13. November 1849 zu Graz, verm. I.) 13. November 1791 zu Graz mit Helene, geb. Beck, geb. 1764, † 1793 zu Laibach; II.) 23. Februar 1794 mit Katharina, geb. Hayman, geb. 1769 zu Lai-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

bach, † 1807 daselbst; III.) 7. September 1807 mit Josefa, geb. von Eloy, geb. 1780, † 1816.

Nachkommen s. unten.

† Franz Josef Adolf von Beckh-Widmanstetter (Sohn des obigen Franz Solanus und der Helene, geb. Beck), geb. 12. Juli 1792 zu Laibach, † 3. März 1859, war 1805—9 österreichischer, 1809—15 hingegen (als geborner Krainer) französischer Offizier, verm. I.) 1817 mit Katharina, geb. Puschnigg († 10. Mai 1851); II.) 1852 mit Anna, geb. Kreuzmahr.

Kinder (Aus erster Ehe): 1. Gustav Adolf, geb. 12. Oktober 1817, Rath der k. kroatischen Septemviraltafel, Ehrenbürger von Pancsova, verm. 3. Mai 1843 zu Petrinja mit Sophie, geb. Hranilovic von Cvetasin, geb. 6. April 1827 zu Verpolye.

Deren Kinder: 1) Hermine Adolfine, geb. 29. Februar 1844 zu Ivanic, verm. 10. Februar 1872 mit Doktor Adolf Mocznay, k. k. Regimentsarzt.

2.) Emil Adolf, geb. 4. Februar 1845 zu Pancsova, k. k. Oberlieutenant im 13. Artillerie-Regiment, verm. 21. Juni 1874 zu Temesvar mit Helene, geb. Cernoevic.

3.) Albin, geb. 28. Februar 1847 zu Bellovar, k. k. Zollamtsadjunkt, verm. 5. Juli 1869 mit Wilhelmine, geb. von Elles (Semlin).

4.) Auguste, geb. 23. Dez. 1848 zu Bellovar.

5.) Sidonie, geb. 27. September 1850 zu Bellovar, geprüfte Lehrerin, verm. 13. Februar 1873 zu Agram mit Doktor Martin Kendjelic, Gerichts-Adjunkt (Ogulin).

6.) † Hermann, geb. 14. Mai 1852 zu Otocac, † 11. September 1863.

7.) Rudolf, geb. 5. November 1855 zu Petrinja, Praktikant bei der kön. kroatischen Buchhaltung.

8.) † Eugenie, geb. 5. und † 15. Okt. 1862 zu Petrinja.

2. † Wilhelmine, geb. 8. November 1820, † 1872, verm. mit Friedrich Wesiagg, † 1850.

Geschwister:

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit Katharina, geb. Hayman.)

1. Anton Josef, geb. 28. März 1798 zu Laibach, k. k. Hauptmann, verm. 10. April 1846 zu Graz mit Theresia, geb. Brand († 1. Nov. 1861.)

Adoptivsohn: (Sohn seiner Schwester Katharina, vereh. Götzinger, adoptirt gemäß Bestätigungsakt, ddo. Graz, 29. Juli 1852 und kais. Genehmigung zur Adelsübertragung, ddo. Gödöllö, 24. Oktober 1874.) Leopold, geb. 15. November 1841

zu Graz, k. k. Oberlieutenant im 27. Infanterie-Regiment, Lehrer an der Kadettenschule zu Liebenau bei Graz, Schriftsteller in den historischen Hilfsfächern (Graz).

2. † Alois, geb. 8. Juni 1801 zu Laibach, † 29. Januar 1870 zu Graz, k. k. Hauptmann.
3. † Leopold, geb. 10. Juli 1803 zu Laibach, † 2. Mai 1874 zu Graz, k. k. Hauptmann.
   Adoptiv-Tochter: (adoptirt ddo. 22. Dezember 1853) Anna, geb. Valentinitsch, geb. 18. April 1837, verm. 17. Juni 1860 zu Rann mit dem gräfl. attems'schen Gutsverwalter Rom. Wittwe seit 31. März 1875.
4. † Johann, geb. 30. April 1805 zu Laibach, † 27. April 1837 zu Verona, k. k. Oberlieutenant im 38. Infant.-Regmt.
   (Aus des Vaters 3. Ehe mit Josefa, geb. v. Eloy.)
5. † Ignaz, geb. 8. Juli 1808 zu Laibach, † 1. Juni 1849 am Schlachtfelde vor Ancona, k. k. Hauptmann im 10. Jäger-Bat.
6. † Katharina, geb. 30. Dezember 1810, † 14. Januar 1876 zu Graz, verm. 10. September 1838 zu St. Veit bei Graz mit Dominik Götzinger († 9. September 1866 zu Graz). Der Sohn Leopold wurde von seinem Oheim Anton Josef (s. oben) adoptirt.

---

von Behr.

[Lutherisch. — Preußen (Neu-Vor-Pommern) und Mecklenburg. — Lüneburg'scher Uradel. — Besitz: Majorat Behrenhoff nebst den Rittergütern: Müssow, Cammin, Dargezin, Fritzow, Heinrichshagen und zwei Bauernhöfen zu Kötzin. Die Rittergüter Bandelin, Stresow, Schlagtow, Kl.-Kiesow, Bestland und Hohenmühl, ferner die Rittergüter Vargatz, Schmoldow, Grünchow und Grabow, endlich das Rittergut Pinnow mit Johannishof.]

Wappen: In Silber ein schreitender schwarzer Bär mit goldenem Halsbande. — Kleinod: ein Pfauenwedel an goldenem Schafte, vor welchem der Bär wie im Schilde. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Behr gehören zum lüneburg'schen Uradel und erhielten im J. 1624 die lüneburg'sche Erbmarschallwürde.

Aus dem hier erwähnten pommerisch-mecklenburg'schen Stamme erhielt Felix Bernhard Wilhelm von Behr auf Bandelin, am 4. Juni 1865 den preußischen Freiherrnstand, erblich nach dem Rechte der Erstgeburt; ein nach Kurland gekommener Zweig hatte bereits am 4. Dezember 1703 die reichsfreiherrliche Würde erhalten. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch 1860, S. 30—35.)

Das uralte Geschlecht der Herren von Behr zählte zu den ältesten des deutschen Nordens, da es seit fast 7 Jahrhunderten urkundlich seine Existenz nachweisen kann. Der Erste dieses Namens, den die Geschichte aufzeichnet, war Eberhard der Behr, welcher 1189

den großen Sachsenherzog Heinrich den Löwen bei seiner Heimkehr aus der zweiten Verbannung von England nach Deutschland zurückbegleitete. Dieser Eberhard hatte 4 Söhne, die Ritter Werner, Hugo, Lippold und Hugold, von denen ebensoviel Geschlechtslinien gegründet wurden, die sämmtlich noch heute blühen.

a) Ritter Werner (1250) war der Stammvater der Herren von Behr, welche in den hannöver'schen Landen begütert sind und von denen ein Ast in der Mitte des 16. Jahrhunderts sich abzweigte, der in Kurland große Besitzungen und am 4. Dezember 1703 den Reichsfreiherrnstand erwarb.
b) Von dem Ritter Hugo (1204—1230) stammen die Herren von Bar, welche noch gegenwärtig ihre alten Stammsitze im Fürstenthum Osnabrück inne haben.
c) Die Nachkommenschaft des Ritters Lippold (1224) ließ sich im heutigen Neu-Vor-Pommern nieder, wo sie in der ehemaligen Grafschaft Gützkow ihre alten Güter gleichfalls bis auf die neueste Zeit sich erhalten hat.
d) Der vierte Bruder, Ritter Hugold (1231), welcher sich nach dem heutigen Neu-Vor-Pommern in das Fürstenthum Rügen diesseits des Sel (das sogenannte Land Barth) wandte, erscheint daselbst bereits im Jahre 1231 als Vasall des Fürsten Wizlar von Rügen; seine Nachkommen sind die heutigen Grafen und Herren von Behr-Negendank, deren Genealogie in dem nachfolgenden besonderen Artikel „Behr-Negendank" aufgeführt ist.

I. Zweig (Haus Behrenhoff).

Karl Felix Woldemar von Behr, geb. 23. Juli 1835, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), II. Majoratsherr auf Behrenhoff, Herr auf Müßow, Cammin, Dargezin, Fritzow, Heinrichshagen u. Antheil Kötzin in Neu-Vor-Pommern, verm. 21. Juni 1864 zu Divitz mit Karoline Johanna Pauline Sophie Dorothea, geb. Freiin von Krassow, geb. 14. Januar 1846, Tochter des Erb-Jägermeisters im Fürstenthum Rügen und der Lande Barth, Karl Reinhold Adolf Grafen von Krassow auf Divitz und Panfewitz, kön. preuß. Regierungs-Präsidenten a. D. und Kommandators des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) für Pommern und der Klementine, geb. von Below. (Wohnsitz: Schloß Behrenhoff bei Gützkow.)

Kinder: a) Karl Friedrich Felix, geb. 24. April 1865.
b) Hedda Klementine Emma, geb. 29. Juni 1866.
c) † Karl Wichard Woldemar Lippold, geb. 22. Februar 1868, † 19. Okt. 1868.
d) Karl Otto Hans Klaus, geb. 23. Mai 1869.
e) Karola Selka Maria Friederike, geb. 22 März 1872.
f) Gertrud Maria Theodora, geb. 18. April 1873.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister:

1. Elisabeth Johanna Henriette, geb. 21. Februar 1831, verm. 7. Mai 1850 mit . . ., geb. v. Schuckmann auf Rohrbeck.
2. Marie Franziska Auguste, geb. 8. März 1832, verm. 27. April 1849 mit Viktor Karl Dietrich Reichsfreiherrn v. Maltzahn, auf Roidin, Mitglied des k. preuß. Herrenhauses.
3. Emma Wilhelmine Friederike Sophie, geb. 24. April 1833, verm. 20. Juni 1854 mit . . . von Meyenn, auf Alt-Zamit.
4. † Wilhelmine Henriette Karoline, geb. 18. Mai 1834, † 11. April 1859, verm. 16. Juli 1852 mit Sigismund Wilhelm Friedrich Karl Reichsfreih. Waitz von Eschen, auf Eschen-Dudendorf und Vilz in Mecklenburg.
5. † Hermann Franz Friedrich, geb. 5. November 1836, † 17. März 1846.
6. † Otto Karl Ludwig, geb. 16. Jan. 1838, † . . . 1841.

Eltern:

† Karl Felix Georg von Behr, geb. 8. März 1804, † 18. Juni 1838, I. Majoratsherr auf Behrenhoff ꝛc., verm. 30. Mai 1829 mit Wilhelmine Louise Gustava, geb. von Heyden, geb. 19. Juni 1810, Tochter des Wichard Wilhelm von Heyden auf Cartlow, Groß-Toitin, Bredenfelde, Plötz ꝛc. und der Wilhelmine Louise, geb. von Gläden a. d. H. Clätzin.

Vatersgeschwister:

(Aus des Großvaters Hans Felix Bernhard II. Ehe mit Wilhelmine, geb. v. Lühmann):

1. Felix Bernhard Wilhelm, geb. 29. Januar 1834, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), Erbherr auf Bandelin, Stresow, Schlagtow, Kl.-Kiesow, Bestland u. Hohenmühl bei Gützkow in Neu-Vor-Pommern (wurde 4. Juni 1875 nebst seinen Deszendenten nach dem Rechte der Erstgeburt in den preußischen Freiherrnstand erhoben), verm. 31. Mai 1858 mit Mathilde, geb. v. Buggenhagen, geb. 9. März 1841, Tochter des Degener Bernhard Leonhard Ludwig von Buggenhagen, auf Dambeck, kön. preuß. Kammerherrn und der Emma, geb. von Luck a. d. H. Borrenthin. (Wohnsitz: Bandelin bei Gützkow.)
   Kinder: a) Hildegard, geb. 13. Juli 1859.
   b) Felix Ulrich, geb. 21. Okt. 1861.
   c) Ursula, geb. 10. Febr. 1864.
   d) Hugold Felix, geb. 28. Dez 1866.
   e) Eberhard Felix, geb. 12. März 1868.
   f) Günther Felix, geb. 5. März 1873.
2. Wilhelmine Karoline Amalie, geb. 22 August 1835, verm. 15. Juni 1853 mit Karl von Schlechtendal, auf Libnow bei Anklam, kön. preuß. Hauptmann a. D.
3. † Louise Alvine Johanna Felicitas, geb. 10. Sept. 1837, † 7. Dezember 1865 zu Pulow, verm. 20. März 1857 mit Peter

Friedrich Wilhelm Ludwig Freiherrn von Lefort auf Pulow u. Warnekow in Vor-Pommern, kön. preuß. Hauptmann a. D.

Großeltern:

† Hans Felix Bernhard von Behr, geb. 1779, † 17. März 1837, verm. I.) mit Franziska, geb. v. Schmieterlöw, II.) mit Wilhelmine, geb. v. Lühmann.

II. Zweig (Haus Distelow).

Auguste Karoline Friederike von Behr, geb. 8. Jan. 1819.

Geschwister:

1. † Karl Gustav Maximilian, geb. 23. Februar 1820, † 28. April 1865 zu Distelow, Erbherr auf Distelow bei Goldberg.
2. Karoline Louise Helene Wilhelmine, geb. 21. Febr. 1821.
3. Ida Louise Wilhelmine Auguste, geb. 6. Juni 1822.

Eltern:

† Karl Bernhard Ulrich von Behr auf Genzkow, geb. 1787, † im April 1825, verm. . . . 181 . mit Karoline Marie Christine Leopoldine, geb. von Meyern (wiederverm. Frau v. Cramon).

III. Zweig (Haus Vargatz),

(seit länger als 500 Jahren im Besitz der Familie).

Friedrich Karl Gustav Felix von Behr, geb. 3. November 1821, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Kammerherr, Erbherr auf Vargatz, Schmoldow und Grünchow mit Grabow in Neu-Vor-Pommern, verm. . . . 185 . mit Marie, geb. Homeyer, geb. . . . 18 . . (Wohnsitz: Vargatz und Schmoldow.)

Kinder: a) Julie, geb. . . . . 185 ., verm. 2. April 1872 zu Schmoldow mit Oskar von Nolte, kön. preuß. Hauptmann à la suite des lauenb. Jäger-Bataillons Nr. 9.

b) Magaretha, geb. . . . . 185 ., verm. 5. April 1872 zu Schmoldow mit Gustav v. Massenbach, kön. preuß. Lieutenant im litthau'schen Dragoner-Regmt. Nr. 1.

c) † Elisabeth, geb. . . . . 1854, † 16. September 1872 zu Schmoldow.

d) † Bernhard, geb. . . . . 1855, † 20. Juni 1870 zu Reval bei Treptow a. d. Rega.

e) (Tochter). . . ., geb. 21. Febr. 1858 zu Vargatz.

f) (Tochter), . . ., geb. 21. Febr. 1859 zu Vargatz.

Geschwister:

1. Karl August Julius, geb. 4. Nov. 1832, Erbherr auf Pinnow mit Johannishof (bei Greifswald) in Neu-Vor-Pommern, verm. . . 1864 mit Helene, geb. von Flemming geb. . . . 18 . ., Tochter des Erblandmarschalls im Herzogthum Pommern, Karl v. Flemming auf Basentin und der Franziska, geb. v. Schöning. (Wohnsitz: Pinnow.)

Kinder: a) Julie, geb. im Septemb. 1865, † 21. März 1869 zu Pinnow.
b) † Felix, geb. . . . 186 ., † 16. März 1869 zu Pinnow.
c) . . . ., geb. . . . 186 .
d) . . . ., geb. . . . 187 .
2. Julie Karoline Wilhelmine, geb. 24. Nov. 1825.
3. Leopoldine Charlotte Wilhelmine Louise, geb. 7. März 1827.
4. Maria Louise Auguste, geb. 8. April 1829.

Eltern:

† Hans Ludwig Heinrich von Behr auf Schmoldow, Vargatz, Pinnow mit Johannishof ꝛc., geb. 1790, † 15. Juni 1837, verm. . . . . 182 . mit Franziska Maria Juliane, geb. Homeyer (aus Wolgast).

---

von Behr-Negendank.

[Lutherisch. — Mecklenburg. — Uradel. — Besitz: Passow, Neverin und Torgelow in Mecklenburg u. Cabelsdorf in Neu-Vor-Pommern.]

Wappen: Quadrirt. In 1 und 4 in Silber ein schreitender schwarzer Bär mit goldenem Halsband (Stammwappen Behr); in 2 und 3 durch eine rechte silberne Spitze von Gold über Roth getheilt (Negendank). — Zwei Helme: I. der schwarze Bär mit gold. Halsbande wachsend (kommt zuweilen auch ganz — schreitend — vor); Decken: schwarz-silbern; II. ein geharnischtes, gebogenes Bein, mit gold. Kniekacheln und Sporn; Decken: roth-golden.

Schon 1197 und 1224 erscheint das Geschlecht in Urkunden. Allmälig verbreitete sich dasselbe in das Braunschweigische und Lüneburgische, nach Bremen, Verden, Lübeck, Lief- und Kurland. Es erlangte 1407 das verden'sche Erbmarschall- und Erbkämmereramt und 1624 das lüneburgische Erbschenken- und Erbküchenmeisteramt.

Ulrich von Negendank, kön. dänischer Geheimer Rath, † 1767, als der letzte männliche Sprosse seines alten, ebenfalls schon 1195 urkundlich erscheinenden Geschlechtes, adoptirte seine nächste Verwandte, Frau Sophie Helene Eleonore von Behr, geb. Gräfin von Eickstädt-Peterswalde (deren Mutter Dorothea Hippolyta, geb. von Negendank am 14. Oktober 1740 zu Wismar †) deren Gemahl und gesammte Nachkommenschaft Namen und Wappen der v. Negendank aufnahm.

Ulrich von Behr-Negendank erhielt unterm 18. Oktober 1861 die preuß. gräfliche Würde. (S. Gothaer gräfl. Taschenbuch, 1876, S. 73.)

Die Grafen und Herren von Behr-Negendank haben gleiche Abstammung mit den im vorigen Artikel aufgeführten Herren von Behr in Vor-Pommern, wie auch das völlig gleiche Stammwappen zeigt. Erstere stammen von Erhard Behr's viertem Sohne Hugold

Behr, welcher in Urkunden von 1231 als Vasall des Fürsten Wizlar von Rügen erwähnt wird.

August Friedrich Hermann v. Behr-Negendank, geb. 10. Mai 1801 zu Torgelow, Erbherr auf Passow, Neverin und Torgelow in Mecklenburg, Cabelsdorf in Neu-Vor-Pommern, Wangenheim u. Tüngeda im Herzogthum Sachsen-Gotha, verm. I.) 16. April 1827 zu Köthen mit Antonie (geb. 8. Novbr. 1803 zu Köthen, † . . . 1855 zu Neverin), Tochter des herzogl. anhalt-köthen'schen Regierungs-Präsidenten Herrn von Menthl, II.) 7. August 1858 zu Köritz bei Neustadt an der Dosse mit Juliane Mathilde Marie Sophie (geb. 12. Aug. 1828), Tochter des † Erbmarschalls von Herford im Fürstenthum Minden, Karl Friedrich August Ludwig Freiherrn von Ledebur, auf Mühlenburg, Crollage und Vigenburg, kön. preuß. Generallieutenants a. D. und der Marie Mathilde, geb. Freiin von Maltzahn a. d. H. Herzberg.

Kinder: 1. Ulrich Adolf Jürgen August, geb. 18. Juni 1828 zu Torgelow, Erbherr auf Neverin in Mecklenburg, verm. 2. Juni 1855 zu Elvershagen in Pommern mit Elisabeth Friederike Albertine (geb. 7. August 1834 zu Zierzow bei Röbel in Mecklenburg), Tochter des Friedrich Klaus August v. Bülow auf Elvershagen und der Louise Johanna Friederike, geb. von Bülow a. d. H. Ossecken.

Deren Kinder: 1.) Elisabeth Louise Auguste Sophie, geb. 26. Febr. 1856 zu Neverin.

2.) Marie Karoline Friederike, geb. 14. Juni 1857 zu Neverin.

3.) Hedwig Julie Kordula Gertrud Georgine, geb. 17. Sept. 1858 zu Neverin.

4.) Olga Ida Hermine Sophie Erna Katharina, geb. 30. April 1861 zu Neverin.

5.) Ida Rosalie Friederike Auguste, geb. 9. Mai 1863 zu Neverin.

6.) (Sohn) . . . ., geb. 9. Dez. 1869 zu Neverin.

2. Sophie Louise Karoline Auguste Agnes, geb. 16. Febr. 1833 zu Neverin, verm. 10. Juni 1853 zu Neverin mit Hermann von Krosigk auf Wagenheim im Herzogthum Sachsen-Gotha, k. preuß. Rittmeister a. D., geb. 20. Sept. 1824.

3. † Karl August Gustav Wilhelm, geb. 29. Juni 1836 zu Neverin, † 10. Juni 1837 zu Neverin.

4. Hartwig Karl Helmuth, geb. 5. Dezember 1837 zu Neverin, kön. sächs. Lieutenant a. D., verm. 25. Mai 1870 zu Pülswerda bei Torgau mit Hedwig, Tochter des Leopold von Borch, auf Gröben und Brichenthal und der Therese Charlotte Julie, geb. Reichsgräfin von Seydewitz aus dem Hause Pülswerda.

5. Katharina Tugendreich Emilie Adolfine, geb. 29. August

1841 zu Neverin, verm. 30. Okt. 1863 zu Passow mit Friedrich Oskar Roderich von Rauch, kön. preuß. Major.

Geschwister:

1. † Sophie Karoline Elisabeth Louise Amalie, geb. 2. Juli 1791 zu Torgelow, † 13. April 1836 zu Schönfließ, verm. 10. März 1820 zu Torgelow mit Karl Achaz von Veltheim auf Schönfließ bei Berlin, kön. preuß. Major u. Commandeur des berliner Garde-Landwehr-Bataillons (geb. 11. August 1787 zu Ostrau am Petersberge, † 2. Juni 1859 zu Schönfließ).
2. † Karoline Philippine Auguste Leopoldine, geb. 10. November 1794 zu Torgelow, † 11. Oktober 1857 zu Breslau, verm. . . . . 182 . mit ihrem Vetter Karl August Philipp Ludwig von Borch auf Möllenbeck, großherzogl. mecklenburg-strelitz'schen Kammerherrn und Klosterhauptmann zu Malchow, † 18 . .
3. † Jürgen Heino, geb. 22. Aug. 1798 zu Torgelow, † 22. September 1857 zu Torgelow, Erbherr auf Torgelow in Mecklenburg, verm. 12. Mai 1843 zu Wismar mit Ida Louise Ernestine (geb. 3. November 1818 zu Schwerin), Tochter des † großherzogl. mecklenburg-schwerin'schen Oberhofmeisters Karl Detlof Friedrich von Behr auf Görslow und der † Ida Sophie Charlotte, geb. von Oertzen a. d. H. Roggow.
   Deren Kinder: 1.) Sophie Ulrike Auguste Tugendreich, geb. 18. April 1845 zu Torgelow, verm. 7. Mai 1863 zu Ludwigslust mit Achim von Boß-Wolffardt, Erbherrn auf Lüßow in Neu-Vor-Pommern.
   2.) Eleonore Margaretha Ernestine Kordula, geb. 12. Februar 1850 zu Ludwigslust.
4. † Kordula Agnes Ernestine, geb. 18. Mai 1804 zu Torgelow, † 21. Februar 1869, verm. 1. November 1822 zu Torgelow mit Gottlieb Georg von Arenstorff auf Oyle in Hannover, kön. hannover'schen Rittmeister im Ulanen-Regmt. „Herzog von Cumberland" (geb. 11. Mai 1794, † 12. März 1828 zu Verden).
5. † August Gustav Hortarius, geb. 12. September 1809 zu Torgelow, † 4. Dezember 1847 zu Genua, Erbherr auf Passow in Mecklenburg, Johanniter-Ordensritter (v. d. Ballei Brandenburg).

Ahnenprobe des Familienhauptes s. folgende Seite.

Heino von Behr, auf Pustrow in Mecklenburg, geb. 12. Mai 1633 zu Pustrow, † 4. Dezember 1694 zu Pustrow.

Katharina von Blanckenburg, geb. 13. Febr. 1648 zu Wolfshagen, verm. 25. Oktober 1663 zu Wolfshagen, † 6. Oktober 1705 zu Rostock.

Joachim Vinz. von Behr, a. Nütschow, Forckenbeck u. Behrenwalde, geb. 18. Sept. 1669, †10. März 1736, kön. großbrit. Generalmajor.

Johann Karl von der Lancken, auf Lancken und Jürckwitz, geb. 4. April 1656, † 16. März 1701, k. schwed. Schloßhauptmann und Regierungsrath.

Dorothea Hedwig von Krockow a. d. Hause Osseden (verw. Frau von Küssow), geb. 7. Aug. 1676 zu Stargard, † 19. Dezember 1704 zu Lancken a. d. Insel Rügen.

Marie Hedwig Wilhelmine von der Lancken, g. 2. Febr. 1695 zu Lancken a. d. I. Rügen, †5. Mai 1714 zu Hannover.

Friedrich Wilhelm von Eickstädt, auf Rothenklempenow, Koblentz, ꝛc., Erbkämmerer im Herzogthum Pommern, kön. schwed. Landrath, geb. 15. Mai 1655, † 18. Sept. 1720.

Helene Juliane von Peterswald a. d. Hause Reckentin, geb. 10. Januar 1680 zu Reckentin, † 19. Sept. 1751 zu Brig.

Friedr. Wilhelm Graf v. Eickstädt-Peterswald, geb. 7. Dez. 1704, † 10. April 1772, Erbkämmerer in Pommern, königl. preuß. Staatsminist.

1) Dorothea Hippolita von Negendank, geb. 4. Juli 1711 zu Eggersdorf in Mecklenburg, † 14. Oktober 1740 z. Wismar.

Heinrich Ulrich von Negendank, a. Eggersdorf und Nantitz, herzogl. mecklenburg. Kammerjunker, geb. 8. Mai 1660, † 23. April 1731 zu Eggersdorf.

Barbara Katharina v. Bülow a. d. H. Camin, geb. 5. Juni 1680 zu Camin, † 15. Januar 1737 zu Eggersdorf.

Karl August von Behr-Negendank (seit 1767), geb. 22. Februar 1714, † 17. November 1786, k.k. Kämmerer, Joh.-Ord.-Ritter (v. d. Ballei Brandenburg), auf Semlow ꝛc.

Sophie Helene Eleonore Gräfin v. Eickstädt-Peterswald, geb. 22. Februar 1735 zu Wismar, verm. im November 1750, † 22. März 1813 zu Stralsund.

Ulrich Philipp von Behr-Negendank, auf Torgelow, Schlön, Neverin, Passow ꝛc. in Mecklenburg, geb. 2. Septbr. 1759 zu Semlow, † 13. Dez. 1817, Joh.-O.-Ritter (v. d. Ballei Brandenburg).

August Friedrich Hermann von Behr-Negendank,

Alexander Ernst I. von Eickstädt, auf Tantow, Hohenholz und Rothen-Klempenow, kön. schwed. Rittmeister, geb. 1. Nov. 1634, † 3. März 1693. 2) Marie Sophie von Normann a. d. Hause Jarnitz a. d. Insel Rügen, geb. 1650, † 28. Mai 1724.

Georg v. Eickstädt, a. Boock, Rothen-Klempenow ꝛc., geb. 13. Febr. 1688, † 18. April 1753, k. schwed. Oberstlieut.

Volkrath Partis von Bieregge, a. Jarkendorf, Mierendorf ꝛc. in Mecklenburg, kön. dän. Geh. Rath.

Katharina Dorothea von Dyhsten a. d. Hause Jannitzow in Pommern.

Margaretha Dorothea v. Bieregge, geb. 9. Nov. 1696 zu Briistow in Mecklenburg, † 18. Jan. 1766 zu Rothen-Klempenow.

Karl Albrecht von Wackenitz, auf Boltenhagen, kön. schwedischer Rittmeister und ritterschaftlicher Landrath, † 1706.

Margaretha von Glsden a. d. Hause Roggenhagen in Vor-Pommern.

Karl Philipp Friedrich v. Wackenitz, geb. 1697, † 1739, k. schw. Oberstlieut. auf Boltenhagen.

Viktor Sigismund von Oertzen, auf Blumenow, Klockow, Kjeslow und Barkfort, herzoglich mecklenb. Marschall und Landrath, geb. 27. August 1652, † 17. August 1717. Elisabeth Florine von Treskow (verwittw. v. Buch), verm. 1693, † 4. Juni 1754.

Charl. Louise von Oertzen a. dem Hause Helpte-Blumenow, geb. 1699

Georg von Eickstädt, auf Rothen-Klempenow ꝛc., geb. 24. Juni 1730 † 25. Novbr. 1807, Joh.-Ord.-Ritter (v. d. Ballei Brandenburg), k. preuß. Regierungs-Präsident.

Eleonore Ilsabe v. Wackenitz a. d. Hause Boltenhagen, verm. 18. Mai 1765, † 11. Sept. 1783.

Margaretha Sophie Albertine von Eickstädt, geb. 8. November 1769, verm. 30. März 1787 zu Rothen-Klempenow, † 19. Januar 1841 zu Neu-Strelitz.

geb. 10. Mai 1801 zu Torgelow (s. oben die Genealogie).

Ritter von Bělský.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Ritterstand: 14. Mai 1867.]

Wappen: In Silber ein schrägrechter mit einer silbernen Mauerkrone entlang belegter, rother Balken, oben von einem eisernen Flammenschwerte mit goldenem Griffe, unten von einem grünen Palmzweige begleitet. — Zwei Helme: I. eine goldene Kornähre zwischen einem offenen silbernen Flug, der beiderseits mit einem gestürzten, rothen Sparren, in denen jederseits wieder ein goldener Stern sich befindet, belegt ist; II. doppelschwänziger silberner Löwe, in der rechten Pranke einen grünen Palmzweig haltend, aus der Helmkrone wachsend. — Decken beider Helme: roth-silbern. — Devise: „Animo et fide".

Wenzl Bělský war während der preußischen Invasion in Böhmen im Jahre 1866 Bürgermeister von Prag und erhielt in Anerkennung seiner unter den schwierigsten Verhältnissen bewährten Pflichttreue und Loyalität mit kais. Handschreiben ddo. 18. August 1866 das Ritterkreuz des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, infolgedessen er ddo. Wien, 14. Mai 1867 von Kaiser Franz Josef I in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Wenzl Ritter von Bělský, geb. 22. September 1818 zu Bratkovic in Böhmen, Doktor der Rechte, Landesadvokat und gew. Bürgermeister von Prag, Ehrenbürger der Städte Prag und Laibach, verm. 16. Februar 1848 mit Marie, geb. Formanek, geb. 24. Juni 1827 zu Prag. (Prag.)

Deren Kinder: 1. Ottokar, geb. 11. Juni 1850 zu Prag, Doktor der Rechte und k. k. Finanz-Prokuratur-Konzipist.
2. Emilie, geb. 15. Nov. 1851 zu Prag.
3. Wenzl, geb. 7. Mai 1853 zu Prag, stud. jur.

Reichsritter von Benigni in Mildenberg.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Oesterreich. — Reichsritterstand: 22. Januar 1740.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau ein goldgepanzerter Engel aus der Theilung (respektive in 4 aus dem Schildesrande) wachsend, zwei grüne Palmzweige in der Rechten, die Linke auf die Brust gelegt; 2 und 3 in Silber vier, in Form eines Andreaskreuzes, mit den Spitzen gegeneinander gekehrte rothe Herzen. Zwei Helme: I. der Engel aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden; II. schwarzer Adler; Decken: roth-silbern.

Die Familie Benigni ist italienischen Ursprungs und machte sich in Tirol ansäßig. Johannes Benigni, ein Enkel des am 5. November 1630 von der Stadt Trident (Trient) in die Zahl der ade-

ligen Patrizier aufgenommen. Johann Benigni wurde von Kaiser Karl VI. mit dem Prädikate „in Mildenberg" ddo. Wien, 22. Januar 1740 in den Reichsritterstand erhoben.

Aus dieser Familie zeichneten sich schon die Brüder Gregorius und Johannes in dem unter Rudolf II. stattgehabten Türkenkriege aus, und fand letzterer auch bei der Belagerung von Papa, 1600, den Heldentod.

Der Großvater des jetzt lebenden Familienhauptes, Josef, wurde im 1848, wegen seiner anhänglichen Gesinnung für das Kaiserhaus, als kais. Kommissär in Siebenbürgen von den Rebellen ermordet.

Am 25. August 1764 wurde die Familie in die Landmannschaft von Görz und Gradiska aufgenommen.

Heinrich Reichsritter von Benigni in Mildenberg, geb. 18. Nov. 1848, k. k. Linienschiffsfähnrich.

Geschwister:

1. Karl, geb. 13. Mai 1850, k. k. Oberlieutenant im Genie-Regiment Nr. 1, Marianer des h. deutschen Ordens.
2. Adele, geb. 11. Oktober 1852.
3. Sigmund, geb. 15. Januar 1855, k. k. Lieutenant im Genie-Regimente Nr. 1. (Olmütz.)
4. Theodor, geb. 23. Oktober 1857, Frequentant der k. k. Artillerie-Kadettenschule in Wien.
5. Felix, geb. 28. Februar 1860, Frequentant der k. k. Infanterie-Kadettenschule in Brünn.
6. Rudolf, geb. 23. März 1862, Zögling der k. k. Marine-Akademie in Fiume.

Mutter:

Adéle, geb. Spernoga, geb 15. März 1824 zu Brescia, verm. am 12. Februar 1846 zu Ofen mit Heinrich Reichsritter von Benigni in Mildenberg, k. k. Oberstlieutenant, Stadt- und Festungs-Kommandanten von Graz. Wittwe seit 7. Mai 1862.

---

von Benke.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adel: 1523.]

Wappen: Ein Adler, einen Oelzweig im Schnabel haltend. Kleinod: ein ungarisch gekleideter Mann wachsend, in der Rechten einen Palmenzweig haltend. (Farben wurden der Redaktion nicht angegeben.)

Diese Familie stammt aus dem Neutraer Comitate in Ungarn. König Ludwig II. von Ungarn und Böhmen ertheilte dem Grundbesitzer zu Thardosked im Neutraer Comitate, Thomas Benke, in Anerkennung der noch seinem Vater, König Wladislav, sowie ihm selbst geleisteten mannigfachen Dienste, ddo. Niárhida, im Jahre 1523 den ungarischen Adel. Des Thomas von Benke Nachkommen übersiedelten später nach Farkasd, ebenfalls im Neutraer Comitate, und erhielten

die Brüder Mathias und Stefan von Benke im Jahre 1573 vom Könige Maximilian die Bestätigung ihres Adels und Wappens.

Andreas von Benke, geb. 3. Dezember 1819 zu Szécsény (Sohn des 17. Juli 1873 † Anton von Benke und der † Maria, geb. Varga), dipl. Advokat, Gerichts-Oberarchivar a. D., verm. 13. August 1850 zu Waitzen mit Anna, geb. Kracker, geb. 16. Februar 1834 (Tochter des bischöfl. Herrschaftsbaumeisters Kracker und der Anna, geb. Thier).

Kinder: 1. Julius Andreas Johann, geb. 7. März 1851 zu Pest, Marianer des deutschen Ordens, Buchhalter des ung. Boden-Credit-Instituts, verm. 6. Februar 1875 mit Helene, geb. Szenes, (Tochter des Budapester Stadtrepräsentanten und Gutsbesitzers zu Leányfalu, Eduard Szenes und der Anna, geb. Ohnhaiser).

Deren Tochter: Margarethe, geb. 17. Dezember 1875.

2. Elmér, geb. 3. November 1853 zu Pest, kön. ung. Honved-Offiziers-Aspirant, Verkehrsbeamter der kön. ung. Staatseisenbahn.

Benkiser Ritter von Porta-Comasina.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 18.)

---

von Benkner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 19).

Beranek Ritter von Bernhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 22.)

Ritter von Bergmann.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 9. Febr. 1866. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 22.]

† Josef, geb. 13. November 1796, † 29. Juli 1872 zu Graz, k. k. wirkl. Regierungsrath und Direktor des k. k. Münz- u. Antiken-Kabinets u. der Ambraser Sammlung ꝛc., verm. I.) mit Maria, geb. Freiin von Pratobevera-Wiesborn, geb. 1. August 1804, † 26. April 1839; II.) mit deren Schwester Louise, geb. Freiin von Pratobevera-Wiesborn, geb. 15. Okt. 1807.

Kinder: Aus erster Ehe: 1. Karl, geb. 30. Januar 1833, regul. Chorherr des Stiftes St. Florian, Pfarrvikar zu Goldwörth bei Ottensheim in Oberösterreich.

2. Maximilian, geb. 12. Januar 1835, k. k. Hauptmann im Kriegsarchiv zu Wien.
   Aus zweiter Ehe:
3. Johanna, geb. 19. Oktober 1841.
4. Ernst, geb. 4. Februar 1844, Doktor der Philosophie, Custos am k. k. Münz- und Antikenkabinete.

Ritter von Bergmüller.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 23.)

Reichsritter von Berks.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 25.)

Edle von Berres-Perez.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 27.)

Bertele von Grenadenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 485.)

---

von Bertouch.

[Protestantisch. — Deutschland, Dänemark und Süd-Australien. — Brabanter Uradel.]

Wappen: Quadrirt. In 1 und 4 in Gold ein schwarzer Bär auf grünem Berge. In 2 und 3 in Roth drei (2 . 1) weiße Rosen. — Kleinod: schwarzer Bär aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden.

Die Berthout, genannt Bertouch, Bannerherren von Grimberges (Grimberghe), Herren von Mecheln, sind ein altes brabantisches Herrengeschlecht, welches an Ansehen, Macht und Reichthum den Grafen von Löwen, nachherigen Grafen und Herzögen von Brabant, fast gleichkam, und wiederholt langjährige Kämpfe über die Lehenshoheit mit denselben führte.

Sie mußten 1421, eines gegen den Brabanter Adel gerichteten Volksaufstandes wegen, nach Frankreich fliehen, und von da 1540, der Religionsverfolgung halber, nach Deutschland auswandern. Ein Zweig wandte sich im vorigen Jahrhundert nach Dänemark, woselbst

am 11. Juni 1777 der alte Adel anerkannt und die Familie als dänischer Reichsadel naturalisirt wurde.

Die unten angegebene Genealogie zeigt die direkte Abstammung der jetzigen deutsch-dänischen Linie Bertouch de Merville vom erstbekannten Ahnherrn dieses Geschlechtes. Aus diesem Geschlechte wurde unterschiedlichen Mitgliedern von verschiedenen Ländern der Adel theils anerkannt, theils mit einem höheren Adelsgrade neu verliehen. So erhielten sie in Frankreich 1766 das Marquisat, von Spanien, 15. März 1658 und von Dänemark, 13. März 1819 und 23. Januar 1839 den Freiherrnstand; Adelsanerkennungen im Jahre 1686 vom deutschen Kaiser und am 11. April 1698 von Seite Preußens.

I. Wauthier Berthout, dit Draeckenbart, Sire du pays de Malines et de Grimberges, † 1120.

II. Arnou Berthout, dit Draeckenbart, † 1140. verm. mit Guda, geb. Gräfin von Boulogne.

III. Gerard I., Sire de Grimberges, † 1186, verm. mit Mathilde, geb. Erbherrin von Ninove.

IV. Gerard II., Sire de Grimberges, † um 1206, verm. mit Adelice, geb. de Rosoy.

V. Willaume I. (Guillaume), Sire de Grimberges et d'Assche, verm. mit Elisabeth, geb. d'Assche.

VI. Willaume II., Sire de Grimberges, d'Assche et d'Opdorp. (1250), verm. mit Sibille, geb. de Wawrin.

VII. Robert I., Sire de Grimberges, d'Assche et d'Opdorp, verm. mit Marie, geb. de Barlançon.

VIII. Robert II., Sire de Grimberges et d'Assche, verm. mit Isabeau, geb. de Borsele.

IX. Robert III., Sire de Grimberges et d'Assche, verm. mit Ida, geb. de Casters.

X. Jean Berthout de Grimberges, Sire d'Assche, Comte de Megene, wurde 1421 in Folge eines Volksaufstandes gegen den brabanter Adel zu Brüssel enthauptet, verm. mit Beatrice d'Herclaes.

XI. Robert IV. wanderte nach Frankreich (Artois) aus, verm. 1423 mit Marie de Florenville.

XII. Robert V. de Bertouch zu Artois, verm. mit . . . . . des Ursins.

XIII. Hugues I., Advocat du Roi u. Präsident des französischen Parlaments, † 1520, 70 Jahre alt, zu Paris, verm. mit Jeanne du Plessis a. d. H. Liancourt.

XIV. François Robert, Seigneur de Chateauneuf sur Sarthe et de Merville, französischer Oberst, wurde kalvinisch und mußte 1540 Frankreich verlassen, er † zu Wien 1563, verm. mit Anne, dame de Merville.

XV. Hugues II., kais. General, verm. I.) mit Anna von Schwartzer und II.) mit Dorothea von Biencke.

XVI. Karl Ferdinand, verm. mit . . ., geb. von Bülow.

XVII. Josef Karl Maximilian, Oberst der Liga, wurde 1621 in Böhmen von den Bauern erschlagen, verm. mit Josefa, geb. von Freydag.

XVIII. Justinus, kön. bair. Regierungsrath (katholisch), verm. mit . . . ., geb. von Wartensleben.

XIX. Jakob (protestantisch, mußte der Religion wegen aus Baiern auswandern und ließ sich zu Helmershausen bei Ostheim v. d. Rhön nieder), † 5. August 1673, verm. mit Regina, geb. de Crequi.

XX. Georg, geb. 19. Juni 1668, † 19. September 1743 auf Schloß Aggershuus, kön. dänischer Generallieutenant, zog nach Dänemark und ward Stifter der dänischen Linie, verm. mit Anna, geb. Weylin de Bredahl.

XXI. Karl Rudolf, geb. 30. September 1710, † 10. Mai 1765 zu Kopenhagen, kön. dänischer Kammerherr und Oberst, Chef der Artillerie, verm. mit Katharina Friederike de Witt (Tochter des Stiftsamtmannes Jean Albert de Witt und der Katharina Ernestine, geb. v. Hausmann).

XXII. a. Ernst Albrecht, geb. 16. Dezember 1745, † 17. Dezember 1815, Kammerjunker der Königin Karoline Mathilde von

XXII. b. Frederik Julian Christian. (Dessen Nachkommen blühen in Dänemark im Freiherrnstande.)

Dänemark, kön. Kammerherr, Minister-Resident am polnischen Hofe und Geheimer Konferenzrath, verm. mit Maria Magdalena geb. le Sage de Fontenay (Tochter des kön. dänischen Kontre-Admirals Anton Nicolai le Sage de Fontenay und der Susanna Maria von Hemmert).

XXIII. Stanislaus August (Poniatowski) v. Bertouch s. unten.

† Stanislaus August (Poniatowski) von Bertouch, geb. 27. April 1790, † 23. Oktober 1861, kön. dänischer Kammerherr, Kapitän-Lieutenant der Marine, verm. mit Isabella Eleonore Dorothea, geb. von Dorrien (Tochter des † dän. Generalmajors der Kavallerie Johann von Dorrien und der Sophie Amalie, geb. von Stemann.)

Söhne: 1. Ernst Johann Albert, geb. 26. August 1821, kön. preuß. Kammerherr und Regierungs-Rath, Rechts-Ritter des souv. Johanniter-Ordens, verm. 23. Februar 1854 mit Karoline, geb. Willink, geb. 1. Juni 1821. (Liegnitz.)

Deren Tochter: † Karoline Sophie Amalie, geb. 12. Januar 1856, † 10. März 1864.

2. Sophus August Theodor, geb. 27. Juli 1825, Grundbesitzer zu Tanunda in Südaustralien, verm. 1854 mit Bertha, geb. Odewahn.

Deren Kinder: 1.) Dorothea Isabella Eleonora, geb. 30. Oktober 1855.
2.) Laura Antonia Louise, geb. 22. Juni 1857.
3.) Stanislaus Konrad, geb. 19. August 1858.
4.) Sophus, geb. 25. November 1860.
5.) † Louise Friederike Bertha, geb. 10. Oktober 1862, † 28. Dezember 1869.
6.) † Anton, geb. 21. Januar 1864, † 23. April 1864.
7.) Theodor, geb. 23. Mai 1865.
8.) † Edward, geb. 1. Februar 1867, † 5. Juni 1867.
9.) Klara Anna Johanna, geb. 9. April 1868.
10.) † Albrecht, geb. 6. Januar 1870, † 20. April 1870.
11.) Rudolf, geb. 27. Februar 1871.
12.) Ledia Maria Bertha, geb. 15. November 1872.

3. Karl Anton Rudolf, geb. 6. August 1827, Grundbesitzer und General-Agent zu Adelaide in Süd-Australien, verm. 7. Febr. 1856 mit Anna Sophie Georgine, geb. Tischer.

Deren Kinder: 1.) † Ernst Augustus Eusebius, geb. 11. März 1857, † 29. April 1858.
2.) Karl Stanislaus, geb. 20. Mai 1858.
3.) Konrad Johann August, geb. 26. August 1859.
4.) Emily Bertha, geb. 10. Dezember 1860.
5.) Julius, geb. 29. März 1862.
6.) † Antoinette Sophie, geb. 3. September 1863, † 12. September 1863.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7.) † Anton, geb. 17. November 1864, † 6. Mai 1865.
8.) Georg Johann Ferdinand, geb. 13. Mai 1867.
9.) Rudolf Paul Albrecht, geb. 5. Juli 1868.
10.) Anna Sophie Dorothea, geb. 11. April 1871.
11.) † gebornes Mädchen, 11. Juli 1873.
12.) Elvira Isidore, geb. 12. September 1874.

Bierfeldner Edle von Feldheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 24. Januar 1869.]

Wappen: In Silber ein rothes, mit fünf aufwärts gekehrten silbernen Halbmonden belegtes Kreuz, von vier rothen Rosen, mit goldenen Butzen, begleitet. — Kleinod: silbener Löwe, in der rechten Pranke einen Säbel haltend, aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Die Familie stammt aus Schwaben; gegen Ende des vorigen Jahrhunderts trat der Vater des Adelserwerbers in österreichische Kriegsdienste.

Franz Bierfeldner, k. k. Oberst (siehe unten), wurde mit Diplom vom 24. Januar 1869, unter Verleihung des Ehrenwortes „Edler" und des Prädikates „von Feldheim" in den Adelstand des österr. Kaiserstaates erhoben.

Franz Bierfeldner Edler von Feldheim, geb. 17. Juli 1815 zu Linz, k. k. Oberst a. D., verm. I.) mit Terese, geb. Del Negro, geb. 15. Januar 1825, † 16. Mai 1852 zu Padua; II.) am 31. Mai 1858 mit Ernestine, geb. Knauß, geb. 13. Februar 1835. (Wien.)

Kinder: Aus erster Ehe: 1. Friedrich, geb. 16. Mai 1852 zu Padua, k. k. Lieutenant i. d. R. im galiz. Infant. Regmt. Nr. 13.

Aus zweiter Ehe:
2. Gustav, geb. 17. März 1859 zu Padua.
3. Anna, geb. 15. Mai 1860 zu Linz.

Bigga Ritter von Mongabia.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 28.)

von Billerbeck.

[Lutherisch. — Preußen. — Uradel.]

Wappen: In Blau drei (2.1) goldene Würfel. — Kleinod: Drei goldene Würfel nebeneinander übereck (je mit einer Ecke nach unten gestellt) und jeden mit einem Pfauenspiegel besteckt. — Decken: blau-golden.

Die v. Billerbeck gehören zu den ältesten Adelsgeschlechtern in Pommern, die sich auch in die Mark Brandenburg verbreitet haben. Das Geschlecht theilt sich derzeit in drei Linien, und obwohl dieselben zweifellos einem Stamme angehören, so ist ein genealogischer Zusammenhang zwischen der I. und dem Stammvater der II. und III. Linie bisher noch nicht festgestellt worden.

I. Aeltere Linie.

I. Arnd Billerbeck auf Pumptow, lebte um 1417.

II. Markus I., Herr auf Billerbeck, 1447.

III. Simon, † 1512, ward mit Hohengrape und Hohenwalde belehnt.

IV. Markus II. um 1540.

V. Moritz, auf Hohenwalde und Grape, † um 1568, verm. mit Benigna, geb von Kuhlen.

VI. Kaspar, 1585—1604 zu Hohenwalde, verm. mit Margarethe, geb. von Kremzow.

VII. Gottfried I., auf Dolgen und Janikow, verpfändet 1653 Hohenwalde.

VIII. Gottfried II., auf Hohenwalde, 1701—21, Kapitän-Lieutenant, verm. mit Bertha Johanna, geb. von Schmeling.

IX. Konstantin, geb. 19. November 1713, † 27. November 1785 zu Köslin, Generallieutenant, verm. mit . . ., geb. v. Pöpping.

X. Ferdinand Leopold, geb. 1767, † 25. Juli 1821 zu Dingelstädt, Hauptmann, verm. mit Juliana Sophie, geb. von Utterodt.

Dessen Nachkommen siehe unten:

Konstantin von Billerbeck, geb. 28. November 1831 (Sohn des Franz, geb. 11. April 1799, † 24. April 1866 — älteren Sohnes des unter X. aufgeführten Ferdinand Leopold — und der Wilhelmine, geb. Mackensen), kön. preuß. Major im 72. Inft.-Regim., verm. mit Emma, geb. Born.
3 Töchter.

Vatersbruder:
Konstantin, geb. 16. Juli 1816 (jüngerer Sohn des unter X. aufgeführten Ferdinand Leop.), Major a. D., verm. mit Bianka, geb. Schwabe. (Cölleda.)
Sohn: Konstantin, geb. 6. März 1866.

II. Mittlere Linie.

I. Günther (der Olde).

II. a. Peter.

II. b. Günther, von 1404—17 auf Warnitz.

III. a. Günther, hatte 1460 mit der Stadt Stettin eine Fehde und ward von einem Bürger aus Pyritz mit einem Pfeilschusse getödtet.

III. b. Nikolaus, Herr auf Warnitz, Gr.-Latzkow, Stressen und Barnimskunow, † 1468.

IV. a. Klaus der Alte, 1499—1553, Theilbesitzer von Warnitz und Stressen.

IV. b. Hans auf Warnitz. † 1509.

V. a. Paul, zu Warnitz, 1548.

V. b. Marten, von 1536—55 Herr auf Sallentin, verm. mit Agnes, geb. Kienitzen.

VI. a. Günther, † 1601.

VI. b. Balthasar, 1555 auf Sallentin.

VII. a. Peter, zu Barnimskunow.

VII. b. Kaspar.

VIII. a. Anton, zu Warnitz.

VIII. b. Adam, 1605—65, Herr auf Sallentin, Stressen, Barnimskunow und Warnitz.

IX. a. Peter Otto, 1665.

IX. b. Hans, auf Stressen, 1665—1706.

X. a. Anton Christof geb. 1655, † 14. Dezember 1734.

X. b. Kaspar Ludwig, Herr auf Stressen.

XI. a. Otto Friedr., geb. 1695, kais. russ. Major, † 1740.

XI. b. Friedrich Gottlob.

XII. a. Christian Wilhelm Reinhold, † 1769.

XIII. a. Andreas Wilhelm, geb. 1768, † 1810

XIV. a. Christof Wilhelm, geb. 1802, † 1849.

Dessen Nachkommen siehe unten:

XII. b. August Ferdinand, geb. 1760, verkaufte 1790 Stressen.

Dessen Söhne Adolf u. Gustav siehe unter: III. Jüngere Linie.

† Friedrich Wilhelm Günther von Billerbeck (Sohn des unter XIV. a angeführten Christof Wilhelm), besaß Warnitz bis 1869 und † 1869, verm. mit . . . . .

Geschwister:

1.) Olga Elisabeth (lebt zu Warnitz).
2.) Friedrich Robert Otto, Herr auf Panzerin.
3.) Christof Richard, Herr auf Warnitz.
4.) Klementine, verm. 1875 mit Eduard von Versen auf Burzlaff im Belgarder Kreise.

Vatersschwester:

Karoline, Wittwe nach dem kais. russischen Major von Nabell.

III. Jüngere Linie.

Adolf Heinrich (Sohn des unter X. b angeführten August Ferdinand), kön. preuß. Hauptmann a. D. (Berlin.)

Bruder:

Gustav Friedrich Kasper, lebt zu Neustadt-Eberswalde.

Bilimek Edle von Waissolm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 28.)

Bitterl Edle von Fessenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 29.)

---

von Bockum, genannt Dolffs.

[Lutherisch. — Westfalen. — Westfälischer Uradel. — Besitz: das Majorat Sassendorf, dann die Güter Völlinghausen und Ahße in Westfalen.]

Wappen: In Blau eine rothe Rose, begleitet von drei (2, 1) sil-

bernen Lilien. — Kleinod: rothe Rose zwischen offenem, blauem, mit je einer silbernen Lilie belegtem Fluge. — Decken: blau-silbern.

Die von Bockum (nicht zu verwechseln mit denen von Altenbockum) gehören zum westfälischen Uradel; das Stammhaus Bockum liegt in der ehemaligen Grafschaft Arnsberg.

Im 15. Jahrhundert nahm die Familie den Namen Dolffs (Dolphus) an. Die ununterbrochene Stammreihe dieses Geschlechtes, welche mit Adolf, um das Jahr 1398, beginnt, ist folgende:

Adolf von Bogchem, um 1398.

Johann von Bogchem 1427, lebte noch 1451.

Adolf von Boychem, Burgmann zu Sassendorf 1468.

Anton von Bockum, genannt Dolphus 1478.

Johann von Bockum, genannt Dolphus, war 1501 todt, verm. mit Katharina, geb. von Prandel.

Albert von Bockum, genannt Dolphus, † 11. Januar 1576, verm. mit Sibylla, Tochter des Cort von der Bersworth und der Katharina, geb. von Grasemund.

Albert von Bockum, genannt Dolffs, † 1593, verm. mit Maria, geb. von Menge.

Albert, geb. 1593, † 1665, verm. I.) 1624 mit Elisabeth, geb. von Esbeck zu Brockhausen († 7. April 1632), II.) 4. Juni 1643 mit Sophie, geb. von der Berswordt († 23. Dezember 1660).

Johann Goswin, geb. 7. Juli 1650, † 29. Dezember 1730, verm. 24. November 1680 mit Anna Maria Elisabeth († 9. Sept. 1713), Tochter des Goswin von Esbeck zu Brockhausen und der Anna, geb. von Michels.

Johann Franz Albert, geb. 14. Januar 1683, † 11. Januar 1733, verm. 3. Oktober 1719 mit Anna Florentine Elisabeth (geb. 26. Januar 1695, † . . 17 . .), Tochter des Albert Goswin von Bockum, genannt Dolffs und der Anna Maria, geb. v. Arnsberg.

Johann Franz Dietrich Gottfried, auf Sassendorf und Rosenhof bei Soest und Völlinghausen im Kurfürstenthum Köln, geb. 4. Oktober 1729, † 26. Mai 1786 zu Sassendorf, kön. preuß. Kammerherr, verm. 27. Januar 1761 zu Soest mit Marie Sophie Theodore (geb. 19.

Oktober 1745, † 30. Mai 1820), Tochter des kön. dänischen Lieutenants a. D. Johann Wilhelm von Menge auf Schwenkhausen und der Johanna Marie Henriette, geb. von Gronde.

Johann Franz Gottfried Theodor, auf Sassendorf in Westfalen, geb. 21. November 1766 zu Sassendorf, † 10. Oktober 1805, kön. preuß. Kapitän a. D. und Propst zu St. Walburg und Soest, verm. 1796 mit Ida Katharina, geb. Sontheim (aus Koblenz).

Karl Theodor, auf Sassendorf, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., geb. . . . . 1797, † 23. Februar 1872 zu Görlitz, verm. 22. Nov. 1842 zu Hirschberg in Schlesien mit Pauline, geb. von Rosen (geb. 24. Oktober 1811), Tochter des kön. preuß. Obersten a. D. Ernst Joachim von Rosen und der Friederike Louise, geb. R.-Gräfin von Rostitz.

Goswin Theodor Ernst Franz Florian, auf Sassendorf, geb. 18. Februar 1845 zu Hirschberg (s. unten.)

Goswin Theodor Ernst Franz Florian von Bockum, genannt Dolffs, geb. 18. Februar 1845 zu Hirschberg, kön. preuß. Lieutenant a. D., Majoratsherr auf Sassendorf bei Soest in Westfalen, verm. 20. November 1872 zu Breslau mit Elisabeth, Tochter des kön. preuß. Oberstlieutenants a. D. und Ehrenritters des Johanniter Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) Wilhelm von Diemar und der Elfriede, geb. von Schickfus und Neudorf a. d. Hause Rankau-Baumgarten in Schlesien.

Deren Tochter, geb. 1. Juli 1875 zu Sassendorf.

Geschwister:

1. † Marie Johanne Katharina Pauline Auguste, geb. 17. März 1844 zu Hirschberg, † 5. September 1861.
2. † (Bruder) . . . . . ., geb. 26. März 1847 zu Herrnstadt in Schlesien, † 27. April 1847 zu Herrnstadt.
3. † (Bruder) . . . . ., geb. 21. April zu Herrnstadt, † . . 18 . .
4. Anna, geb. 21. Oktober 1849 zu Militsch in Schlesien, verlobt 31. Januar 1876 mit Karl Arnold R.-Freiherrn von Werthern, kön. preuß. Hauptmann und Batterie-Chef im 1. Westfäl. Feldartillerie-Regiment Nr. 7, geb. 13. Januar 1844.

Vatersgeschwister:

1 † Florens auf Ahsze, Böllinghausen ꝛc. (Kr. Soest) in Westfalen, geb. . . . . 179 ., kön. preuß. Ober-Regierungsrath a. D., verm. 6. Juni 1837 mit Aurelie Melusine Sophie Louise (geb. 28. März 1819 zu Koblenz), Tochter des Karl Ludwig Adam Friedrich R.-Grafen von Flemming auf Buckow ꝛc., kön. preuß. Regierungspräsidenten und der Wilhelmine Charl. Sophie Amalie, geb. Gräfin von Hardenberg a. d. Hause Neu-Hardenberg.

Deren Sohn: Florens, geb. . . . . 184 ., kön. preuß. Regierungs-

Assessor, verm. . . . . , 187 ., mit Klara, Tochter des Erblandmarschalls im Herzogthum Pommern und Mitgliedes des Herrenhauses, Karl von Flemming auf Basentin, und der Franziska, geb. von Schöning.

2. † Mathilde Leopoldine Theodore, geb. 20. September 1801, † 15. August 1853, verm. 19. Dezember 1822 an Bodo Friedrich Christian Grafen von Wedel, Edlen Herrn zu Gödens und Evenburg, kön. hannöv. Major a. D. und Landrath (geb. 14. März 1791, † 24 August 1858.)
3. Klotilde Elisabeth, geb. 29. September 1811, verm. 3. Juli 1832 mit dem Bruder ihres Schwagers Klemens August Grafen von Wedel, Edlen Herrn zu Gödens und Evenburg, kön. hannöv. Forstmeister a. D. (geb. 23. Juli 1801, † 26. März 1857).

Großvatersgeschwister:

a) † Christine Florentine Theodore Therese, geb. 6. November 1762 zu Soest in Westfalen, † 15. März 1802, verm. . . . . 1791 mit . . . . . von Szerwansky, kön. preuß. Hauptmann.
b) † Sophie Eleonore Albertine, geb. 14. Januar 1764 zu Soest, † . . . 18 . ., verm. . . . 1801 . . . Mebold, württemb. Rath in Stuttgart.
c) † Andreas Dietrich Ludwig, geb. 12. März 1765 zu Soest, † 28. März 1799 zu Bremen (v. d. holländ. Lieutenant von Chronstein erstochen) kön. preuß. Lieutenant a. D. (im Kürassier-Regmt. v. d. Marwitz).
d) † Louise, geb. . . . . 177 ., † . . . 1810 zu Soest, verm. 1804 mit Friedrich Bogislaw von Heydwolff auf Oberweimar und Germershausen, landgrfl. hessen-kassel'schen Hauptmann (geb. 1778, † 21. Dezember 1858).
e) † Konradine, geb. . . . 1782, † . . . 1863 zu Kassel, verm. 1802 mit Albrecht Ludwig Christian Friedrich von Bardeleben, kurhessischer Generallieutenant.
f) † Ernestine, geb. . . . . 1786, † 27. Oktober 1869 zu Wien, wurde katholisch, Sternkreuzordensdame, verm. . . . . 1818 mit Karl Theodor Capello R.-Grafen von Wickenburg, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., auf Eltze in Hannover, Szakács, Madizesty und Szlatina in Ungarn, Erb-Drosten von Neuhaus in Hannover (geb. 15. Nov. 1790, † 5. Oktober 1847).

---

von Bodecker.

[Lutherisch. — Preußen und Oldenburg. — Reichsadel: 11. Juni 1594; kön. preuß. Adelsanerkennung: 30. August 1869.]

Wappen: In Blau der Rumpf eines weiß gekleideten Türken, dessen Turban von einem Pfeile durchschossen ist. — Kleinod: der Rumpf wachsend. — Decken: blau-silbern.

Die Familie von Bodecker stammt aus dem Meißnischen, und

kam später nach Preußen und Oldenburg. Die beiden Söhne des Rathsherrn und Kämmerers, Jobst Bodecker zu Dresden, Georg (siehe unter I.) und Hans, erhielten von Kaiser Rudolf II. ddo. Regensburg, den 11. Juni 1594 den Reichsadel. Ein direkter Nachkomme des Georg von Bodecker, der großherz. oldenburg'sche Major a. D., Franz Konrad Wilhelm, erhielt durch Kabinetsschreiben vom 30. August 1869 die Adelsanerkennung von Seite Preußens.

I. Georg von Bodecker, churfürstlich sächsischer Geheimer Rath Bürgermeister von Dresden, Erbrichter zu Weissig, † 1618.

II. Heinrich, Erbrichter zu Weissig, † 1626.

III. Hans Georg, verkaufte das Lehengut Weissig und † 1692 zu Hannover.

IV. Joachim Friedrich, geb. 1656, † 1735, Oberförster zu Duingen im Amte Lauenstein.

V. Johann Georg, † 1733, Oberförster zu Salzhemmendorf, verm. mit Magdalena Dorothea, geb. von Anderten, † 1728.

VI. Friedrich Jonas August, geb. 1708, † 1759, Oberförster zu Wersterhof, verm. I.) mit Anna, geb. Soest; II.) mit Friederike Charlotte, geb. Koch.

VII. Johann Georg (aus der ersten Ehe), geb. 24. November 1736 auf der Neustadt Hannover, † 26. Juni 1786, Geheimer Registrator, wurde mit den s. g. „v. Weise'schen Gründen" bei Herzberg belehnt, verm. 2. Oktober 1764 mit Sophie Margarethe Louise, geb. Hartmann, † 9. November 1812 zu Hannover.

VIII. Dietrich Wilhelm Eduard, geb. 30. Juli 1776 zu Hannover, † 25. November 1849, Senior und Kanonikus des Stiftes St. Bonifacii, verm. 14. September 1804 mit Anna Dorothea Wilhelmine, geb. Wiepking, geb. 15. Juni 1788, † 3. Dezember 1865 zu Linden in Hannover.

Nachkommen siehe unten.

Franz Konrad Wilhelm von Bodecker, geb. 8. September 1809 zu Hannover (Sohn des unter VIII. angeführten Dietrich), großherzl., oldenburg'scher Major a. D., verm. 6. April 1834 mit Auguste Sophie Ida, geb. Jenisch (Tochter des Bürgermeisters Dr. Jur. Jenisch zu Osterode), geb. 28. Mai 1812.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder: 1.) Marie Wilhelmine Philippine, geb. 8. März 1836 zu Oldenburg.
2.) Friedrich Moritz Christoff, geb. 10. Dezember 1841, kön. preuß. Hauptmann im niederschlesischen Feld-Art.-Reg. Nr. 5., verm. 23. Juli 1873 mit Dorothea, geb. von Elpons.
Deren Tochter: Margarethe, geb. 26. September 1874 zu Sprottau.
3.) Helene Adolfine, geb. 10. November 1845.
4.) Georg Ludwig, geb. 25. November 1852, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im hannov. Dragoner-Regiment Nr. 16.
5.) Theodore Friedrike Klara, geb. 23. Dezember 1854.

Brüder:
1. Eduard Heinrich Ludolf Theodor, geb. 8. Januar 1812, vormal. kön. hannover'scher Generalkassenbuchhalter. (Hannover.)
2. Ernst Eduard, geb. 18. November 1813 zu Gr.-Berkeln, kais. russischer Rittmeister und Kommandant der Riga'schen Stadtwache zu Pferde, verm. 19. März 1850 mit Karoline Marie Elisabeth, geb. Hartmann (Tochter des Consuls Hartmann zu Riga), geb. 14. Oktober 1827.
Deren Kinder: 1.) Ida Auguste Franziska, geb. 4. Dezember 1852 zu Riga.
2.) Emma Helene Sophie, geb. 3. Juni 1855.
3.) Johann Georg Eduard, geb. 6. April 1858.
4.) Mathilde Sophie, geb. 30. Juni 1860.

---

von Bodemeyer.

[Lutherisch. — Preußen (Provinzen Hannover und Schlesien). — Wappenbrief 1590.— Anerkennung in Preußen: 22. Dezember 1873.]

Wappen: In Roth zwei gekreuzte und von zwei goldenen Sternen beseitete silberne Sensen mit goldenen Schäften. — Kleinod: zwei gekreuzte Sensen wie im Schilde, oben inzwischen ein goldener Stern. — Decken: rechts roth-golden, links roth-silbern. — Devise: „Omnibus Aequus".

Die Bodo-Meyer waren bis um die Mitte des 16. Jahrhunderts in Hedemünden im Hannöver'schen ansäßig. Der letzte Sprosse, Johann Bodo-Meyer (1510— 1592) siedelte nach Münden über, und nahm daselbst die Stelle als Alter-Bürgermeister-Senior und Rathsfreund ein. Er liegt nebst seiner Gemalin in der Kirche St. Blasii zu Münden begraben. Ihrer Ehe entsproß nur ein Sohn, Johann Bodemeyer, welcher um die Wohlhabenheit der Familie sich große Verdienste erwarb. Er bekleidete die Stellen als Bergrath und Geheimer Kammer-Sekretarius zu Hannover, 1582—1611 Probst zu St. Bonfacii in Hameln bis 1620, erhielt für seine und seiner Vorfahren dem Reiche geleisteten Dienste vom Comes Palatinus Jobst von Walthausen ddo. Donnerstag nach Invokavit 1582 einen

Wappenbrief und von Kaiser Rudolf II. ddo. Prag, 5. Dez. 1590 ebenfalls einen Wappenbrief (mit Lehensartikel) auf Grund dessen, verbunden mit dem Besitze zweier adeliger Güter, die Familie die Adelsrechte ausübte. — In Preußen wurde der Adel ddo. 22. Dezember 1873 anerkannt.

I. Johann Bodo-Meyer, geb. 1510, † 22. Juli 1592, Bürgermeister-Senior und Rathsfreund zu Münden, verm. 1542 mit Elisabeth, geb. Tilemann.

II. Johann Bodemeyer, geb. 1545, † . . April 1620, Geheimer Kammer-Sekretär und Bergrath, Probst zu St. Bonifacii in Hameln, verm. 1592 mit Dorothea, geb. vom Lahe.

III. Heinrich Julius, Erbherr auf Gladebeck, † 21. März 1633 verm. mit . . . .

IV. Johann Hildebrand, Erbherr auf Gladebeck und Kirchdorf, † 12. April 1685, verm. 21. April 1652 mit Barbara Hagemann.

V. Heinrich Hildebrand, Erbherr auf Gladebeck, geb. 1661, † 19. April 1721, verm. mit Anna Elisabeth, geb. Grimme.

VI. Heinrich Julius, Erbherr auf Gladebeck, geb. 17. Januar 1702, † 4. Juli 1772, verm. mit . . . .

VII. Heinrich Julius, Erbherr auf Gladebeck und Kirchdorf, geb. 3. Mai 1751, † 16. Mai 1828, verm. mit Christine Marie, geb. Quentin, geb. 17. Sept. 1761, † 8. Mai 1841.

VIII. August Otto, geb. 28. Oktober 1790 zu Gladebeck, † 7. Oktober 1859, verm. 13. Oktober 1813 mit Juliana Sophie Helene, geb. Plathner.

Nachkommen siehe unten.

Gottfried Friedrich Julius von Bodemeyer, geb. 12. März 1816 (Sohn des unter VIII. angeführten August Otto), Doktor der Philosophie, verm. 16. Juli 1850 mit Emma, geb. Morstadt, geb. 8. Juni 1822.

Deren Kinder: 1.) Alfred August Christian, geb. 11. April 1852.
2.) Hedwig Amalie Julie Mathilde, geb. 19. Nov. 1854.
3.) Adelheid Mathilde Meta Emma, geb. 11. Nov. 1857.
4.) Gertrud Christine Adde Elise, geb. 6. Mai 1864.

Geschwister:

1. † Karl Otto Julius, geb. 15. Juli 1814, † 13. Juli 1844 auf

Nias in Niederländisch-Ostindien, Dr. med., Officier van gezondheit, unvermählt.
2. † Georg Friedrich August Adolf, geb. 30. Dezember 1817 zu Göttingen, † als stud. cam. am 5. Januar 1838 zu Göttingen.
3. Karolie Christine Mathilde, geb. 4. August 1819 zu Hannover, verm. mit Wilhelm Morstadt, Pastor prim. in Lüneburg.
4. † Georg Christian Albert, geb. 17. Januar 1821 zu Hannover, kön. niederländischer Forst-Sekretär, † 21. August 1854 zu Prag.
5. Georg Hieronymus Eduard, geb. 2. Februar 1823 zu Hannover, General-Direktor der schlesischen Herrschaften der Großherzogin von Sachsen. Erhielt mit Kabinetsordre vom 22. Dezember 1873 vom König Wilhelm von Preußen die Anerkennung seines Adels; verm. 1. Juni 1852 mit Elisabeth Krause (Tochter des Lieutenants a. D. und Gutsbesitzers Rudolf Krause und der Anna, geb. Seiffart), geb. 16. Februar 1835.
   Deren Kinder: 1.) Klara Anna Julie, geb. 5. März 1853, verm. 17. September 1874 mit Otto Kuhn, großherzogl. Finanzrath (Weimar).
   2.) August Rudolf Eduard, geb. 2. April 1854, Seconde-Lieutenant im schlesischen Füsilir-Regiment Nr. 38.
   3.) Elisabeth Hedwig Meta, geb. 22. Nov. 1856.
6. Wilhelm Konrad Hildebrand, geb. 3. Juli 1815 zu Celle, Dr. jur. (Hannover).
7. Meta Sophie Amalie Henriette, geb. 20. Sept. 1828 zu Celle.
8. Ernst Karl Wilhelm, geb. 8. April 1830 zu Celle, Doktor der Medizin in Hannover, verm. 1863 mit Christine, geb. Wenke (Tochter des Schiffsbaumeister Friedrich Wilhelm Wenke und der Gesine, geb. Schilling), geb. 27. März 1845.
9. † Marie, geb. 30. Juni 1832 in Celle, † 10. Aug. 1872, verm. mit Moritz Schünemann, Eisenhüttenbesitzer zu Dassel in Hannover.
10. Henriette Elise, geb. 30. Juli 1834 zu Celle.

---

von Bohlen und Halbach.

[Lutherisch. — Großherzogthum Baden. — Adelsanerkennung von Baden: 14. August 1871.]

Wappen: In Silber ein aus einem Mauergiebel (Staffelberg) wachsender rother Greif. — Kleinod: abgebrochener, natürlicher Baumstamm. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern. — Devise: „Cave Grypem."

Die von Bohlen sind ein altes Geschlecht von der Insel Rügen, das später nach Preußen und dann nach Baden zog. Die Bestätigung, unter ausdrücklicher Anerkennung des alten Adels und Wappens, von Seite des Großherzogthums Baden erfolgte für den großherzl. badischen Ministerresidenten am kön. niederländ. Hofe, Le-

gationsrath Gustav Georg Friedrich von Bohlen und Halbach, ddo. Karlsruhe 14. August 1871.

Gustav Georg Friedrich v. Bohlen u. Halbach, geb. 27. April 1831, großherzogl. badischer Legationsrath und Ministerresident z. D. Doktor der Rechte, Ritter des Johanniter-Ordens, verm. 29. Dez. 1862 auf Haus Beeckestyn in Holland mit Sophie, geb. v. Bohlen (Tochter des † kön. niederländ. Generalconsuls a. D., und Generals von Bohlen und der † Emilie, geb. von Borie-Beauveau), geb. 23. Juni 1837.

Deren Kinder: 1. Arno Heinrich, geb. 27. Nov. 1863. } im Haag in den Niederlanden.
2. Alwin Gustav, geb. 16. Mai 1865. } im Haag in den Niederlanden.
3. Harry Carlo, geb. 24. August 1866. } im Haag in den Niederlanden.
4. Fritz Petil Borin, geb. 3. August 1868, } im Haag in den Niederlanden.
5. Gustav Georg Friedrich Maria, geb. 7. August 1870. } im Haag in den Niederlanden.
6. Karoline Emilie Sophie Ernestine Agnes Julie Lyda, geb. 2. August 1872 zu Oberkassel bei Bonn in Rheinpreußen.
7. Emily Agnes Wilhelmine Alwina, geb. 27. November 1874 im Haag.

Mutter:

Johanna Karoline Mathilde, geb. Bohl-Bohlen, verm. mit Arnold von Bohlen, kön. preuß. General-Consul. Wittwe seit 16. Mai 1862.

Ritter von Bolberitz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 30.)

Boleslawsky Ritter von Ritterstein.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand 1774. (Nach v. Hellbach 1714.) — Besitz: Libitz, Philippshof, Wrbitz, Kluk-Chawolitz in Böhmen. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, Seite. 31.]

Benedikt Boleslawsky R. v. Ritterstein, Besitzer des Gutes Libitz, Herr auf Philippshof, Wrbitz u. Kluk-Chawolitz, verm. mit Emilie, geb. von Eisenstein.

Bolla von Csáford-Jóbaháza.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adel: 1640. Anerkennung des Adels: 29. September 1875.]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel in einem Neste ein natürlicher Pelikan, seine drei Jungen mit seinem Blute nährend. — Kleinod: Eine weiße, roth-bewehrte Taube auf der Helmkrone stehend und einen grünen Zweig im Schnabel haltend. — Decken: links blau-golden, rechts roth-silbern.

Stefan Bolla, Herr und Besitzer von Csáford-Jóbaháza, Farád-Nemesker und Usker (Ungarn, Oedenburger Comitat) wurde von Kaiser Ferdinand III. 1640 pro armis, mit oben erwähntem Prädikate, in den ungarischen Adelsstand erhoben. Dessen Enkel Stefan hat gelegentlich der im Oedenburger Comitate stattgefundenen Revision der adeligen Immatrikulationen zu Nemesker vor der daselbst am 17. März 1719 versammelten General-Congregation des Oedenburger Comitates, den gesetzmäßigen Filiations-Nachweis vom Adels-Erwerber geliefert und wurde im Adels-Register des benannten Comitates immatrikulirt.

Dessen Sohn Sigismund wurde in der zu Nemesker am 8. November 1730 stattgefundenen General-Congregation des Oedenburger Comitates zum Stuhlrichter gewählt, welches Amt er bis zu seinem Tode in Oedenburg bekleidete.

Der Stammsitz der Familie Bolla war Csáford-Jóbaháza, einer Filial-Gemeinde von Bogyoszló. Csáford war übrigens keine abgesonderte Gemeinde, sondern von Jóbaháza unzertrennlich, und zwar wurde ein Theil von Jóbaháza von den ältesten Zeiten her bis gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts also benannt; seither (und auch gegenwärtig) heißt die Gemeinde blos Jóbaháza und nur der Platz dieses Ortes hat die Bezeichnung „Csáford-kör" behalten. Zu Bogyoszló befindet sich die alte Gruft der Familie Bolla, in welcher auch die Juliane Bolla, verehelichte Csapró, noch im Jahre 1868 beigesetzt wurde; seit diesem Jahre befindet sich der Rest der einstigen Besitzungen, entsprechend dem Testamente besagter Juliane in Händen anderer Familien.

Am 29. Sept. 1875 erhielt Johann Bolla von Csáford-Jóbaháza von Kaiser Franz Josef I. die Bestätigung seines alten ungarischen Adels.

I. Stefan Bolla de Csáford-Jóbaháza, geb. zu Jóbaháza 1657, hat 1719 den Filiations-Nachweis vom Adelserwerber Stefan Bolla geliefert und dessen Immatrikulirung in die Adelsregister des Oedenburger Comitates bewirkt.

II. Sigismund, geb. 1687 zu Jóbaháza, † 1759 zu Oedenburg, Oberstuhlrichter zu Oedenburg, verm. mit Marie, geb. v. Hannibal.

III. Johann, geb. 1733 zu Jóbaháza, † 1790, Güter-Direktor Sr. Eminenz des Raaber Erzbischofes, Grafen Zichy de Homonna et Vásonkö; verm. mit Marianne, geb. von Lukinics.

IV. Emerich, geb. 1774 zu Boba, † 1806 zu Topolya im Bácser Comitate, Güter-Direktor auf den Herrschaften des Baron Kray, verm. mit Johanna, geb. von Szöllösty (Tochter des Preßburger Vice-Gespans Kaspar von Szöllösty und der Barbara, geb. von Rajcsanyi).

Deren Nachkommen siehe unten.

Johann Bolla von Csáford-Jóbaháza, geb. 29. Mai 1806 (Sohn des unter IV. angeführten Emerich), Studien-Direktor, erhielt 1875 den Adel bestätigt; verm. mit Karoline, geb. v. Zellinger. (Preßburg.)

Deren Söhne: 1. Koloman, geb. 5. Oktober 1840 zu St. György (Preßburger Comitat), k. k. Hauptmann im ung. Infanterie-Regiment Nr. 32, dem Generalstabe zugetheilt, verm. mit Emilie, geb. von Neßter (Tochter des Obergespans des Preßburger Comitats, Josef von Neßter.) (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Árpád, geb. 11. März 1870 zu Olmütz.
2.) Gedö, geb. 21. März 1872 zu Wien.
3.) Mathilde, geb. 1. Juli 1873 zu Wien.

2. Gabriel, geb. 21. Januar 1842 zu St. György, kön. ung. Post-Kontrolor und Bureauchef, verm. mit Eugenie, geb. Krudy (Tochter des † k. k. Major-Auditors Krudy).

Deren Kinder: 1.) Karoline, geb. .. Juli 1869 zu Budapest.
2.) Marie, geb. . . . . 1871 zu Budapest.

3. Georg, geb. 29. August 1855, stud. philos. an der Universität zu Wien.

Bongard von Ebersthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 32.)

---

von Bonin.

[Lutherisch. — Pommern. — Pommer'scher Uradel. — Besitz: 1. in Pommern: a) die Lehngüter Dieck (Kreis Neustettin) seit dem 16. Jahrh.; Gellen (Kreis Neustettin) seit Ende des 14. Jahrh.; Grünhof (Kreis Neustettin) seit 1590; Hammer (Kreis Neustettin) seit 1741; Kusserow (Kreis Schlawe) seit 1797; Plietnitz (Kreis Neustettin) seit Anfang des 16. Jahrh.; Ponitz (Kreis Fürstenthum) seit 1653; Prelang (Kreis Neustettin) seit d. 16. Jahrh.; Schöneberg (Kreis Saatzig) seit 1795; Steinfort (Kreis Neustettin) seit Anfang d. 16. Jahrh.; Stibboborn (Kreis Neustettin) seit 16. Jahrh.; Wulfflatke (Kreis Neustettin) seit Anfang d. 16. Jahrh.; Zirchow (Kreis Stolp) seit 1842. — b.) die Fideikommißgüter Lupow nebst Darsin, Malzkow, Pottangow, Groß-Ruhnow, Sorkow, Vangerske, Varzmin (Kreis Stolp) seit 1805, und Zechlin (Kreis Neustettin) seit 1805. — c) die Allodial-Rittergüter Crangen (Kreis Neustettin) seit Ende des 15. Jahrh.; Schönwerder nebst Bonin und Louisenhof (Kreis Pyritz) seit 1794 und Wefelow bei Treptow. — 2. in der preuß. Provinz Sachsen: das Rittergut Brettin bei Genthin, seit 1834.]

Wappen: In Roth ein aus einem geflochtenen silbernen Zaune

hervorwachsender gold-gewaffneter silberner Widder. — Kleinod: der Widder wie im Schilde. — Decken: roth-silbern.

Die von Bonin gehören zu den reichbegütertsten pommer'schen Geschlechtern, werden zum eingeborenen wendischen Uradel gerechnet u. sind gleicher Abkunft mit den Herrn von Kamecke u. von Varchmin.

Die Familie erscheint 1301 in Urkunden mit einem Dorfe gleichen Namens bei Köslin belehnt. — Die von Bonin verbreiteten sich in zahlreiche Linien.

I. Hauptlinie

(umfaßt die Zweige 1 bis incluſ. 11.)

Zweig 1 (vorm. Dubbertech).

Udo Wilhelm Bogislav von Bonin, geb. 6. Juni 1826 zu Stresow, kön. preuß. Generalmajor und Präses des Ingenieur-Comités (Berlin).

Geschwister:

1. † Wilhelmine Johanna Anna Veronika, geb. 23. Oktober 1823 zu Stresow, † 5. Oktober 1831 zu Königsberg in Preußen.
2. Laura Wilhelmine Theodore, geb. 22. November 1824 zu Stresow, verm. . . 1846 mit Ottomar Klatten, kön. preuß. Oberstabsarzt.
3. † Anna Franziska Theodore, geb. 13. November 1827 zu Königsberg in Preußen, † 15. Dezember 1841 zu Stargard in Pommern.

Zweig 2 (vorm. Klaptow):

† Bernhard Leo Emil v. Bonin, geb. 23. April 1814 zu Wilhelmsheide bei Rügenwalde, † an seinen in der Schlacht bei Sadowa 3. Juli 1866 erhaltenen Wunden, kön. preuß. Major im neumärk. Dragoner-Regmt. Nr. 3, verm. 23. Oktober 1843 mit Cäcilie Eleonore Wilhelmine Emilie (geb. 8. August 1816), Tochter des Theodor Anton Wichard v. Puttkammer auf Grapitz bei Stolp und der Elisabeth, geb. Blaffert;

Kinder: a) † Maximilian Friedrich Theodor, geb. 28. September 1844 zu Woldenberg, † 16. August 1870 bei Mars-la-Tour gefallen, kön. preuß. Premier-Lieutenant im oldenburg'schen Infant.-Regmt. Nr. 91.

b) † Olga Elisabeth Johanna, geb. 28. Juni 1846 zu Woldenberg, † 16. Oktober 1847 (zu Nakel).

c) Axel Louis Gideon, geb. 18. Februar 1850 zu Nakel, kön. preuß. Lieutenant im 4. Garde-Regiment zu Fuß, verm. 21. Mai 1874 zu Schorin bei Slowitz mit Rosalie, geb. von Stojentin, geb. . . . . 18 . .

Deren Sohn: . . . . ., geb 26. April 1875 zu Spandau.

d) Veronika Bernhardine Rosalie Sophie, geb. 13. Januar 1858 zu Greiffenberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister:

1. Friederike Christine Klementine Helmine, geb. 7. September 1811 zu Rügenwalde, verm. 26. September 1830 mit Gustav Heinrich von Krüger, Bezirksvorsteher zu Zanow in Pommern.
2. † Konstantin, geb. 3. März 1813, † jung.
3. † Therese Louise Laura, geb. 5. Januar 1816 zu Wilhemsheide, † im Mai 1843, verm. 1838 mit . . . . von Domarus.
4. † Adolf Bogislav Friedrich Wedig Ludwig August Wilhelm auf Wefelow bei Treptow, geb. 30. Juni 1819 zu Köslin, † 22. September 1873 zu Berlin, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 1852 mit Rosalie Philippine Friederike, geb. Brüstlein, geb. 19. Dezember 1832.
   Kinder: a) Georg Felix Adolf Albrecht Leo, geb. 28. August 1853 zu Wefelow.
   b) Albrecht Ernst Hugo, geb. 17. Dezember 1855 zu Wefelow.
   c) Arwed Otto Franz, geb. 8. Mai 1856 zu Wefelow.
   d) Franz Udo Erich, geb. 20 Juni 1857 zu Wefelow.
   e) † Louise Charlotte Philippine, geb. 15. Februar 1859, † 26. April 1859.
   f) Katharina Eva Charlotte, geb. 31. März 1860 zu Wefelow.
   g) Erich Wilhelm Adolf Maxmilian, geb. 13. Juni 1861, zu Wefelow.

Eltern:

† Johann Kaspar Friedrich von Bonin auf Wilhelmsheide, geb. 21. Mai 1778 zu Moltow, † 8. Februar 1823 zu Rügenwalde.

Vatersbruder:

† Anton Bernhard Johann Otto Wilhelm auf Ritzow u. Rötzenhagen (1819—35), geb. 9. August 1779 zu Moltow, † 24. April 1851 zu Rügenwalde, kön. preuß. Major a. D., verm. 9. Juli 1814 mit Emilie Lisette Ernestine (geb. 9. Juli 1797), Tochter des † kön. preuß. Hauptmanns Friedrich Leberecht von Steinkeller auf Riskow und der Jakobine, geb. von Bonin a. d. Hause Naseband.
   Kinder: 1. † Adolfine Ottilie, geb. 21. April 1815, † 22. Januar 1854, verm. 4. Juni 1840 mit Wilhelm von Hagen auf Schwartow bei Lauenburg, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., geb. 1806.
2. Swantus Bogislav Ernst Bernhard Friedrich, geb. 19. Nov. 1816 zu Riskow, kön. preuß. Landrath des Kreises Lauenburg in Pommern, verm. 8. Juni 1852 zu Stolp mit Olga (geb. 7. Oktober 1830), Tochter des kön. preuß. Hauptmanns a. D., ... von Stempel auf Sassin und der Laura, geb. von Steinkeller.
   Deren Kinder: a) Swantus Heinrich Wilhelm Erich Johannes, geb. 16. Juli 1853 zu Lauenburg.
   b) Lorenz Julius Emil Eckard Leberecht, geb. 28. Juli 1854 zu Lauenburg.

c) Anton Karl Bernd Burchard Fürchtegott, geb. 17. Septb. 1856 zu Lauenburg.
d) † Henriette, geb. 22. Mai 1859 zu Lauenburg, † 9. August 1860.
e) Marie Helene Olga, geb. 19. August 1861 zu Lauenburg.
f) Tochter . . . ., geb. 9. Oktober 1869 zu Lauenburg.

3. Antonie Lisette Auguste Friederike, geb. 8. Februar 1819, verm. 12. Oktober 1838 mit Ludwig August Ernst Otto von Krockow auf Rumbske bei Stolp, geb. 1802.
4. Franz Wedig Jakob Wilhelm Leberecht, geb. 14. September 1820, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 29. Juni 1854 mit Adelheid († 13. Dezember 1861 zu Köslin), Tochter des Heinrich von Below auf Seehof (Wohnsitz Köslin).
Deren Kinder: a) Eleonore Marianne Emilie, geb. 21. Oktober 1855 zu Berlin.
b) Joachim Heinrich Wilhelm Maximilian, geb. 26. Sept. 1857 zu Köslin.
5. Johanna Laura Cäcilie Lucie Elisabeth, geb. 16. August 1829 zu Ristow, verm. 11. Oktober 1853 zu Köslin mit Swantus Eckard Hugo von Bonin auf Wulfflatzke bei Neustettin, geb. 29. April 1826 (s. II. Hauptlinie, Zweig 13).
6. † Anna, geb. 5. April 1832, † am Himmelfahrtstag 1836 zu Berlin.

Zweig 3.

Heinrich Alexander Ferdinand von Bonin, geb. 12. September 1815 zu Neidenburg, Gutspächter zu Nieder-Hornikau bei Berent in Westpreußen, verm. . . . . 1842 mit Wilhelmine Albertine, geb. Neitzke, geb. 18 . .
Deren Kinder: a) † Albert Alexander, geb. 27. Juni 1843, † 8. Mai 1848.
b) Hulda Adelheid, geb. 15. Nov. 1849.

Geschwister:

1. † Karl Konstantin, geb. . . . . 1813, † . . . 1824 zu Neidenburg in Ost-Preußen (ertrunken.)
2. Gustav Albrecht, geb. . . . . August 1826 zu Strasburg in West-Preußen, † 23. Juni 1827 zu Strasburg.

Eltern:

† Karl Friedrich Otto von Bonin, geb. 22. Juli 1779, † 27. August 1829 zu Strasburg in West-Preußen, kön. preuß. Kapitän a. D.

Vatersbruder:

† Daniel Albert Karl Ernst auf Zetthun (1807—1815) u. Schloßkämpen, geb. 15. Oktober 1780 zu Klaptow, † 15. Mai 1825 zu Schloßkämpen, verm. 1807 mit Klara (geb. 1784, † 28. Dezember 1856 zu Zirchow), Tochter des 1822 † Hans Joachim Karl von Wenden auf Gr.-Griebnitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Deren Kinder: 1. Emil Julius Hermann, geb. 20. Juli 1808 zu Zetthun, kön preuß. Domainen- u. Kassenrath (Gumbinnen).
2. Alexander Karl Otto Theodor auf Zirchow bei Stolp, geb. 13. November 1809 zu Zetthun, verm. 25. September 1844 mit seiner Cousine Philippine Sophie Klara (geb. 21. Oktober 1824 zu Hufenberg), Tochter des Karl Friedrich Heinrich Otto von Wenden auf Dargen und Hufenberg und der Karoline, geb. von Drygalska.
Deren Kinder: a) Anna Klara Emilie, geb. 18. November 1845 zu Zirchow.
b) Paul Karl Albert, geb. 7. August 1848, kön. preuß. Lieut. im pommer'schen Husaren-Regiment (Blücher'sche Husaren) Nr. 5, verm. 5. November 1874 zu Stolp mit Elisabeth, geb. Stryk.
c) Maximilian Hugo, geb. 16. Mai 1850.
d) Antonie Klara Karoline, geb. 10. Juni 1854 zu Zirchow.
e) Klara Elisabeth, geb. 3. Dezember 1857 zu Zirchow.
3. Julius Albert, geb. 28. Juli 1811 zu Zetthun, kön. preuß. Staatsanwalt bei dem Appellationsgericht zu Greifswald, verm. . . . . 1837 zu Köslin mit Laura (geb. 27. September 1812, † 23. Februar 1860 zu Berlin), Tochter des Rittergutsbesitzers . . . . von Woedtke auf Goldbeck.
Deren Kinder: a) † Marie Klara, geb. 24. Januar 1838, † im April 1839.
b) Marie Anna, geb. 13. August 1840.
c) Karl Albert Julius, geb. 11. März 1842, kön. preuß. Premierlieutenant a. D., im pommer'schen Husaren-Regiment (Blücher'sche Husaren) Nr. 5.
d) † Therese Klara, geb. 1. Juni 1844, † im April 1852.
e) Hans Fritz, geb. 24. Mai 1847, kön. preuß. Lieutenant im mecklenburg'schen Gardegrenadier-Regiment, verm. 29. Sept. 1875 zu Gülzow mit Hedwig, geb. von Bilow.
4. † Magnus, geb. . . . . 181 ., zu Zetthun, † jung.
5. † Albrecht, geb. 181 . zu Theresienhof bei Griebnitz, † jung.

Zweig 4.

Rudolf Friedrich Eduard Erdmann von Bonin, geb. 1. Januar 1831 zu Frankfurt a. O, Kanzlei-Assistent bei dem kön. preuß. Kreisgericht zu Züllichau

Schwestern:

1. Auguste Karoline Gottliebe Alexandrine, geb. 11. März 1815 zu Breslau (Wohnsitz Züllichau).
2. Ida Emilie Eva Marie Johanne, geb. 7. Oktober 1821 zu Bingerbrück, verm. 14. März 1848 mit Kaufmann Eduard Nikolai zu Züllichau (geschieden 1855).

Zweig 5.

Rudolf Konstantin Ernst Christian von Bonin, geb. 27. Februar 1806 zu Köslin, kön. preuß. Major a. D, verm. I.) 23. Mai 1840 zu

Berlin mit Hermine Klotilde (geb. 23. August 1818, † 21. Mai 1858), Tochter des † kön. preuß. Geheimen Kriegsraths Heinrich Wilhelm Löst und der Klotilde geb. von Stern, II.) 5. Mai 1863 zu Lauterbach mit Therese Amalie Rosine Sophie (geb. 7. Febr. 1827 zu Fulda), Tochter des großherzogl. sächsischen Kammerherrn Franz Freiherrn von Harstall auf Lauterbach und der Karoline, geb. Freiin von Harstall a. d. Hause Mihla.

Kinder: Aus erster Ehe: a) Hermann Swantus Heinrich Eduard, geb. 12. März 1841 zu Neuhaus bei Paderborn, kön. preuß. Hauptmann und Komp.-Chef im pommer'schen Füsil.-Regmt. Nr. 34 (Stettin).

b) Konstantin Swantus Karl Walter, geb. 27. März 1843 zu Neuhaus bei Paderborn, kön. preuß. Premier-Lieutenant im hessischen Füsil.-Regmt. Nr. 80 (Hanau).

c) Maria Emma Laura Albertine, geb. 16. Juli 1845 zu Paderborn.

d) Walter Swantus Tesmar Albert, geb. 23. April 1847 zu Paderborn, kön. preuß. Lieutenant im 3. thüringischen Infanterie-Regmt. Nr. 71 (Erfurt).

e) Rudolf Swantus Karl Adolf, geb. 31. Oktober 1849 zu Neuhaus bei Paderborn, kön. preuß. Lieutenant im 3. thüringischen Infanterie-Regmt. Nr. 71 (Erfurt).

Aus zweiter Ehe:

f) (Tochter) . . . . . ., geb. 24. Februar 1864 zu Mühlhausen in Thüringen.

Geschwister:

1. † Franziska Albertine Auguste Philippine, geb. 17. November 1800 zu Köslin, † 2. Mai 1829, verm. . . . . 18 . . mit Wilhelm Freiherrn von Hundt und Altengrottkau, kön. preuß. Lieutenant a. D. († 1852).
2. † Albert Ernst Franz Eduard, geb. 18. März 1802 zu Köslin, † 9. Oktober 1864, kön. preuß. Steuerrath und Ober-Steuer-Inspektor zu Preußisch-Stargardt; dessen Wittwe: Helene, geb. Gräfin Pilati von Tassul, Freiin von Darberg a. d. Hause Schlegel in der Grafschaft Glatz, geb. 8. Juni 1821, verm. 14. April 1852 zu Breslau.
3. Laura Konstanze Ludviska Ernestine, geb. 13. Oktober 1803 zu Köslin.
4. Albert Christoph Philipp Walter, geb. 19. Januar 1805 zu Köslin, kön. preuß. Major a. D. (Stargardt in West-Preußen).
5. † Franz Albert Kajetan Swantus, geb. 4. Dezember 1807 zu Köslin, † . . . . . 1854 zu Konitz in Westpreußen, kön. preuß. Premier-Lieutenant und Kompagnie-Führer im 21. Landwehr-Regiment.
6. † Charlotte Karoline Adolfine Philippine, geb. 4. Februar 1810 zu Köslin, † 20. Juni 1810 zu Köslin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zweig 6.

Adolar Traugott Arminius von Bonin, geb. 28. Februar 1852.

Geschwister:

1. Virginie Theodore Valerie, geb. 15. Juli 1842 zu Berlin (Wohnsitz Gnadau in Schlesien).
2. † Robert Karl Heinrich Otto, geb. 25. Dezember 1846 zu Berlin, † 29. April 1848.
3. † Theodor Ehregott Arminius, geb. 29. Dezember 1849 zu Berlin, † 22. März 1854.

Eltern:

† Robert Julius Friedrich Moritz von Bonin, geb. 6. Juni 1805 zu Gimmel bei Winzig in Schlesien, † 21. April 1852 zu Berlin.

Vatersbruder:

† Otto Bogislav, geb. 11. November 1807 zu Wiesau bei Bunzlau, † 20. August 1837 zu Berlin, kön. preuß Geheimer Registratur-Assistent im Justiz-Ministerium, verm. 28. Februar 1832 mit Auguste Wilhelmine Mathilde, geb. Hoppe (geb. 5. März 1811, † 13. Juni 1856 zu Berlin, seit 1849 wieder verheirathete Fuhrmann).

Deren Kinder: a) Oskar Richard Waldemar, geb. 8 Juli 1833 zu Berlin, seit 1859 in holländischen Diensten zu Batavia.
b) Klara Agnes Hedwig, geb. 16. Juli 1836 zu Berlin.

Zweig 7 (Haus Schöneberg).

Otto Karl Friedrich Fürchtegott von Bonin auf Schöneberg (Kreis Saatzig) in Pommern, geb. 22. Januar 1831 zu Stettin.

Geschwister:

1. † Friderike Hedwig Wilhelmine Karoline, geb. 4. September 1827, † 15. Sept. 1843 zu Stettin.
2. Karl Wilhelm Eduard, geb. 21. März 1832, kön. preuß. Major im Königs- (rheinischen) Husaren-Regmt. Nr. 7 (Bonn).
3. Wilhelm Ludwig Swantus, geb. 11. Mai 1836 zu Stettin, kön. preuß. Lieutenant a. D. (stand im 2. Garde-Dragoner-Regiment).
4. † Ludwig Karl Wilhelm, geb. 22. Juli 1839 zu Stettin, † 15. Februar 1840.
5. Louise Hedwig Wilhelmine Fürchtegott, geb. 22. Oktober 1846 zu Stettin, verm. . . . . 1867 zu Potsdam mit Gustav von Hagen.

Eltern:

† Wilhelm Friedrich Fürchtegott von Bonin auf Schöneberg, geb. 18. November 1786 zu Stargard in Pommern, † 18. Januar 1852, kön. preuß. wirkl. Geheimer Rath und Oberpräsident von Pommern, verm. 21. Oktober 1826 zu Berlin mit Hedwig Louise Friederike Albertine, geb. von Kamptz (geb. 16. Oktober 1803 zu Güstrow, † 16. Mai 1868 zu Baden-Baden, seit 1853 wieder verm. mit dem 1862 † kön. preuß. Generallieutenant Otto Heinrich Ferdinand von Bonin (s. Zweig 8).

Vatersgeschwister:

1. † Karoline Henriette Louise Wilhelmine, geb. 29. März 1780 zu Elvershagen, † 12. Mai 1780 zu Elvershagen.
2. † Marianne Henriette Juliane, geb. 16. Juli 1781, † 16. Dezember 1785.
3. † Otto Karl Heinrich Fürchtegott, geb. 22. Juli 1783 zu Elvershagen, † 17. Dezember 1785.
4. † Wilhelmine Friederike Emilie, geb. 17. Juni 1785 zu Elvershagen, † 18. April 1865 zu Berlin, verm. 19. Oktober 1806 zu Stettin mit Hans Heinrich Benignus (seit 1842 Freiherrn) von Harlem, auf Gorzyn (Kreis Birnbaum) im Großherzogthum Posen († 30. November 1853).
5. † Albertine Dorothea Friederike, geb. 27. Juli 1788 zu Elvershagen, † 18. Mai 1854 zu Fürstenflagge, Frau auf Fürstenflagge, verm. 8. Mai 1823 zu Schönwerder mit Ernst Maximilian Freiherrn von Troschke auf Tammendorf und Klebow, dann auf Rausse und Wiltschkau, später Hockenau in Schlesien, kön. preuß. Generallieutenant a. D. und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 11. März 1780, † 3. März 1847.
6. † Adelheid Bernhardine Ottilie, geb. 23. März 1790, † 12. Februar 1793.
7. † Louise, geb. 12. Juli 1793, † 8. Juli 1820, verm. 13. November 1817 mit Ernst Otto Ludwig von Ziethen auf Barsikow, kön. preuß. Generallieutenant. († 1850.)
8. † Eduard Gustav Adolph auf Schönwerder A (Kreis Pyritz) in Pommern, geb. 21. Oktober 1795 zu Stargard, † 5. August 1849, verm. . . . 1833 mit Friedr. Louise Amalie Adelaide (geb. 28. Nov. 1813, † 1. April 1852 zu Schönwerder), Tochter des Friedr. Wilh. von Germar, auf Stolzenfelde und der Charlotte Amalie, geb. von Wolff.
   Kinder: a) † Otto Friedr. Wilh. Fürchtegott, geb. 4. Sept. 1839 zu Schönwerder, † 16. Febr. 1840.
   b) Hugo Friedr. Fürchtegott, geb. 12. Oktober 1842 zu Schönwerder, verm. . . . 1867 mit Helene (geb. . . . 18 . .), Tochter des . . . . . von Germar, auf Ravenstein bei Stargard in Pommern und der Rosalie, geb. Barth.
   c) Eduard Gustav Adolph, auf Dresow, geb. 6. Juli 1846 zu Schönwerder, kön. preuß. Lieutenant à la Suite des 2. Garde-Dragoner-Regimentes, verm. 22. Sept. 1873 zu Berlin mit Marie (geb. . . . . 185 .), Tochter des Adalbert Werner Ludwig von Blumenthal a. d. H. Suckow, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), und der Mathilde Anna, geb. Blecken von Schmeling.
   Deren Töchter: 1.) . . . ., geb. 2. Juni 1874 zu Berlin.
   2.) . . . ., geb. 14. Oktober 1875 zu Dresow.
9. † Hermann auf Schönwerder B, geb. 1. Dezember 1796 zu Güstow bei Stettin, † 12. September 1857 zu Schönwerder, kön. preuß. Major a. D., verm. 1. Sept. 1841 mit Alexandra

Charlotte Rosalie Philipp. Henr. Joh. Louise (geb. 15. Juli 1822 zu Siede in der Neumark, seit 18. August 1859 wieder verm. mit Hugo Reichsfreiherrn von Loën Mitglied der altadeligen Gesellschaft des Hauses Frauenstein zu Frankfurt a M., kön. preuß. Major a. D.), Tochter des † kön. preuß. Generallieutenants Adolph Friedrich von Oppen, Majoratsherrn auf Alt-Gattersleben und der Johanna Wichardine, geb. von Rohr.

Deren Kinder: a) † Hermann Friedr. Fürchtegott, geb. 23. August 1842 zu Berlin, † 24. Sept. 1845 zu Schönwerder.

b) † Adolph Friedr. Fürchtegott, geb. 31 Januar 1844 zu Berlin, † 9. Sept. 1857 zu Niesky.

c) † Louise Johanna Valeska, geb. 19. Januar 1845 zu Berlin, † 29. November 1871 zu Potsdam, verm. 4. Juni 1867 zu Krangen bei Pollnow in Pommern mit Karl Botho Wend Heinrich Grafen zu Eulenburg, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 2. Garde-Ulanen-Regiment, geb. 2. Juli 1843.

d) † Bernhard Friedr. Fürchtegott, geb. 3. August 1846 zu Schönwerder, † 5. Nov. 1857 zu Stargard.

e) Konrad Friedrich Fürchtegott, geb. 7. September 1847 zu Schönwerder.

f) † Martha Marie, geb. 4. November 1848 zu Schönwerder, † 14. Okt. 1857 zu Schönwerder.

g) Johanna Maria Valesca, geb. 29. September 1850 zu Schönwerder.

h) Siegfried Friedr. Fürchtegott, geb. 13. Februar 1852.

i) Otto Friedr. Fürchtegott, geb. 19. September 1856 zu Schönwerder.

10. † Hulda, geb. 14. Juli 1802, † 26. Januar 1842, verm. 8. Oktober 1833 zu Schönwerder mit Albrecht v. Hagen, auf Premslaff, Landschaftsdeputirten.

Zweig 8 (Haus Lupow):

† Ernst Karl Eugen von Bonin, geb. 6. März 1792 zu Stolp, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. . . . . 1827 mit Emilie Wilhelmine Juliane, geb. Schmidthals (geb. 7. Juli 1809 zu Züllichau, † 18. März 1854).

Sohn: Ernst Friedrich Eugen Fürchtegott, geb. 26. Oktober 1829 zu Stolp, seit 1856 in der engl. Fremdenlegion im Capland.

Geschwister:

1. † Friederike Emilie Louise Karoline, geb. 5. Oktober 1790, † 8. März 1798 zu Züllichau.

2. † Eduard Wilhelm Ludwig, geb. 12. März 1793 zu Stolp, † 13. März 1875 zu Stolp, Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. General der Infanterie, kommandirender General des VIII. Armeekorps und Chef des 2. rheinischen Infanterie-Regimentes Nr. 28, verm. 2. März 1821 zu Köln mit Sophie Gertrud

Mathilde, geb. 15. Mai 1800, katholisch, † 9. Oktober 1869 zu Biberich, Tochter des † kön. französ. General-Postdirektors in Lothringen Jean Louis Dequer de Jouy.

a) † Marie, geb. 28. September 1822, † 26. August 1862 zu Koblenz.
b) Friedrich Wilhelm Ludwig Fürchtegott, geb. 14. Nov. 1824 zu Köln, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Generalmajor und Kommandant der 55. Infanterie-Brigade.
c) Karoline Elisabeth, geb. 10. Juli 1826, verm. 15. Juli 1855 mit Wilh. Georg Freiherrn von Warburg auf Hohenlandin u. Augustenhof bei Schwedt a. O., geb. 17. Jan. 1820.
d) † Emma Sophie Louise, geb. 1. Dezember 1828, † 15. Mai 1831 zu Berlin.
e) Anna Pauline Helene, geb. 1. August 1831 zu Berlin, verm. 28. Dezember 1858 mit Jean Aristarchy-Bey (griechisch-katholisch), außerord. Botschafter der hohen Pforte zu Berlin.
f) Rosalie Emilie Ludovika, geb. 10. Januar 1834 zu Berlin.
g) Arthur Heinrich Friedrich Maximilian Wedig Bogislaw, geb. 15. März 1846 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 1. Garde-Reg. zu Fuß. (Potsdam.)

3. † Otto Heinrich Ferdinand, auf Darsin, Groß-Ruhnow, Varzmin, Zechlin, Pottangow und Vangerske, geb. 12. Oktober 1795 zu Lupow, † 1. April 1862, Stiftsherr und Patron des adeligen Damenklosters Gr.-Ruhnow, kön. preuß. Generallieutenant a. D., verm. 29. März 1853 zu Schöneberg mit Hedwig Louise Friedr. Albertine, geb. von Kamptz (geb. 16. Oktober 1803 zu Güstrow, † 16. Mai 1868 zu Baden-Baden), seit Januar 1852 Wittwe des kön. preuß. w. Geh. Raths und Ober-Präsidenten von Pommern, Wilhelm Friedrich Fürchtegott von Bonin auf Schöneberg. (S. Zweig 7 unter Eltern.)

4. Friedrich Wilh. Bogislaw, geb. 15. Februar 1802 zu Bülow, seit 10. Dezember 1855 erster Majoratsherr auf Lupow mit Kanitz, Malzkow, Sorkow, Darsin, Gr.-Ruhnow, Pottangow, Varzmin A, Zechlin und Vangerske (Kreis Stolp), kön. preuß. Oberlandesgerichts-Referendarius a. D., verm. 27. Juni 1848 zu Düsseldorf mit Wilhelmine geb. Ely (geb. 17. Juni 1827, Tochter des zu Paris † Landbesitzers in den vereinigten Staaten von Nord-Amerika Ely Schamlis Ely.
Deren Kinder: a) Otto Friedrich Franz Fürchtegott, geb. 19. Sept. 1849 zu Lupow.
b) Elisabeth Albertine Marie, geb. 29. Okt. 1850.
c) Friedrich Karl Hermann Fürchtegott, geb. 10. Juni 1852.
d) Louise Wilhelmine, geb. 10 Juli 1854, verm. 29. Sept. 1874 zu Kanitz mit Robert Heimann, k. preuß. Lieutenant.
e) Anna Marie, geb. 22. August 1855.
f) Ernst Friedrich Fürchtegott, geb. 16. Nov. 1858.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

g) Alma Marie, geb. 21. Dez 1859.
h) Marie Bartha, geb. 28. April 1861.

5. † Julius Armand, geb. 7. März 1805 zu Bülow, † 18. März 1854 zu Kolberg, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. . . . 1830 mit Wilhelmine (geb. 19. März 1808, katholisch, † 18. August 1845 zu Bulgrin), Tochter des † kön. französ. General-Postdirektors in Lothringen Jean Louis Dequer de Jouy.
Deren Kinder: a) Marie Karoline, geb. 1. Mai 1833, verm. 16. November 1863 mit Charles Comte du Parc de Locmaria zu Paris.
b) Emma Sophie Mathilde, geb. 16. Juni 1834, Stiftsdame zu Kloster Ruhnow.
c) Friedrich Rudolph Scipio, geb. 27. Dez. 1835 zu Köln (ist katholisch geworden).
d) † Eduard Julius Bogislaw, geb. 28. Mai 1838 zu Honnef bei Köln, † 9. Juni 1861 zu Lassehne. Matrose.
e) Theodolinde Wilh. Ehrengard, geb. 14. Juni 1839, Stiftsdame zu Kloster Ruhnow.
f) Eugen Wilhelm, geb. 23. April 1841, kön. preuß. Lieutenant a. D.

6. † Emma Joh. Marianne Diliana Karoline Scholastika Sophie Huldreich Ernestine, geb. 18. Mai 1810 zu Lupow, † 10. März 1856 zu Berlin, verm. 28. Januar 1830 zu Stargard mit Heinrich Wilhelm von Arnim, auf Lassehne und Lappenhagen, kön. preuß. Kammerherrn und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) geb. 30. September 1793, † 4. September 1863 zu Lassehne.

Zweig 9 (Haus Brettin):

Gustav Karl Gisbert Heinrich Wilhelm Gebhard von Bonin auf Brettin (Kreis Genthin) in der Provinz Sachsen, geb. 23. Nov. 1797 zu Haus Heeren in Westphalen, kön. preuß. Kammerherr, wirklicher Geheimer Rath, Staatsminister und Ober-Präsident a. D., verm. 18. Juni 1832 mit Marie, geb. Keller (geb. 1814. † 22. Oktober 1849 zu Magdeburg).
Kinder: a) † Maria Joh. Elisabeth, geb. 16. Dez. 1834, † 13. Nov. 1858, verm. 1. Oktober 1856 an Maximilian Karl von Kracht, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Kammerherrn und Major z. D.
b) † Olga Karoline Gisberta, geb. 27. Aug. 1837, † 20. Juni 1840 zu Stendal.
c) Frieda Louise Rosalie, geb. 12. Januar 1839 zu Stendal, verm. 1. Oktober 1861 zu Brettin mit Ferdinand Friedrich Wilh. Karl Freiherrn von Esebeck, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), k. preuß. Major im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta" und persönlichen Adjutanten Sr. Hoheit des Herzogs zu Sachsen-Altenburg.
d) Gisbert Bogislaw Karl Gustav, geb. 6. Mai 1841, kön.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

preuß. Regierungs-Assessor, verm. 19. April 1872 zu Godesberg in der Rheinprovinz mit Maria Theresia Wilhelmine (geb. 7. November 1839, verwittwete van der Heydt), Tochter des kön. preußischen Justizrathes Reinhold Heinrich Reichsfreiherrn von Hurter und der Maria Theresia, geb. Sauset.
Deren Tochter: . . . ., geb. 14. Sept. 1875 zu Elberfeld.

e) Gustav Bogislaw, geb. 23. Januar 1843, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 3. Garde-Ulanen-Reg. (Potsdam.)
f) Anna, geb. 3. August 1848.

Geschwister:

1. † Auguste Louise Friederike Wilhelmine, geb. 13. Juni 1799 zu Heeren, † . . . 187 .
2. † Emma, geb. 21. Nov. 1801, † 2. April 1803 zu Belgard.
3. † Adolph Ferdinand Albert Karl Friedrich Leopold, geb. 11. November 1803 zu Heeren, † 16. April 1872 zu Berlin, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. General der Infanterie, Chef des reitenden Feldjäger-Corps und des 5. ostpreußischen Infanterie-Regimentes, verm. I.) 23. Oktober 1838 mit Marie Sophie (geb. 29. Juni 1820, † 17. Oktober 1846 zu Berlin), Tochter des kön. preuß. Generallieutenants a. D. Ernst Otto Ludwig von Ziethen auf Barsikow und der Louise, geb. von Bonin a. d. H. Schönwerder, II.) 26. September 1856 zu Berlin mit Ottilie Natalie Klara Elisabeth (geb. 25. August 1827), Tochter des † kön. preuß. Generallieutenants Adolph Friedrich von Oppen, Majoratsherrn auf Gattersleben und der Johanna Wichardine, geb. von Rohr.
Dessen Kinder: Aus erster Ehe: a) Otto Ferdinand Fürchtegott Bogislaw auf Ponitz, geb. 12. Sept. 1839 zu Barsikow, k. preuß. Premier-Lieutenant der Garde-Landwehr-Kavallerie.
b) † Friedr. Wilh. Louise Emilie Alexandrine Elisabeth, geb. 3. August 1841 zu Barsikow, † 3. März 1876 zu Barsikow, verm. 20. Oktober 1859 an Feodor Hermann Karl Gustav von Kriegsheim, auf Barsikow, Johanniter-Ordens-Ritter (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Hauptmann a. D.
c) Ottilie Emilie Elisabeth, geb. 28. August 1843 zu Barsikow, verm. . . . . 186 . mit Urban von Hirschfeld, kön. preuß. Major und Abtheilungs-Kommandeur im westphäl. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 7, † 31. Mai 1873 zu Wesel.
Aus zweiter Ehe:
d) Oskar Adolph Fürchtegott Bogislaw, geb. 18. Juli 1851 zu Berlin, kön. preuß. Lieutenant im Regiment Gardes du corps, verm. 17. Juli 1875 zu Ziebingen mit Metta (geb. 2. Sept. 1853 zu Berlin), Tochter des Wilhelm Reichsgrafen Finck von Finckenstein, auf Ziebingen in der Mark Brandenburg und der Arnoldine, geb. Freiin von Eckardstein.
e) Adolphine Joh. Alexandr. Sophie, geb. 8. Juni 1853.
f) Johann Georg Fürchtegott, geb. 23. Mai 1855 zu Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

g) Alexandra Karol. Editha Bertha Anna Marie, geb. 20. August 1857.

h) Therese Joh. Louise Meta, geb. 9. Mai 1862 zu Berlin.

4. † Hermann August Ludwig Georg Heinrich auf Detzel bei Neuhaldensleben, geb. 13. März 1808 zu Schlawe, † 27. Nov. 1859 zu Hornheim bei Kiel, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 4. August 1834 mit Adolfine Gebhardine Ehregott Charlotte (geb. 1808, † 12. März 1839 zu Berlin), Tochter des k. preuß. Oberstlieutenants Ernst Adolph Ludwig Reichsgrafen v. d. Schulenburg, auf Detzel und Ramstädt und der Bernhardine Friederike (wieder verm. Gräfin von der Asseburg auf Eggenstädt und Neindorf), geb. Gräfin Blücher von Wahlstatt; II.) 7. Juni 1847 zu Oldendorf mit Malwine Adelheid Louise (geschiedene Frau von Alvensleben), geb. Freiin Senfft von Pilsach, geb. 14. Nov. 1811. (Wohnsitz: Dessau.)

Dessen Kinder: Aus erster Ehe: (Deren 16ahnige Probe am Schluß des Artikels Bonin):

a) Elisabeth Frieder. Maximil. Amalie Ferdinande, geb. 18. Nov. 1835 zu Berlin, verm. 3. Mai 1856 mit Albrecht von Röder, auf Gohlau bei Breslau, kön. preuß. Rittmeister der Garde-Landwehr.

b) Karl Maximilian Ferdinand Gebhard Wedig Bogislaw geb. 4. Februar 1837 zu Berlin, k. k. österr. Lieutenant a. D. (bei Kaiser Franz Josef Cürassieren Nr. 11) bis 1860, (jetzt in Nord-Amerika).

c) Auguste Amalie Friederike Adolfine, geb. 6. April 1839 zu Berlin. (Wohnsitz: Berlin.)

Aus zweiter Ehe:

d) Hertha Malvina Hermine, geb. 2. März 1850.

e) Swantus Hermann Malwin, geb. 5. Oktober 1855 zu Detzel, kön. preuß. Lieutenant im anhalt'schen Infanterie-Regiment Nr. 93. (Bernburg.)

5. † Albert Karl Wilhelm Julius, geb. 23. November 1809 zu Schlawe, † 30. Juni 1868 zu Berlin, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Oberst a. D.

Zweig 10.

Karl Georg Ernst von Bonin, geb. 9. Dezember 1814 zu Pamin (seit 1861 in Amerika) verm. 8. Oktober 1840 mit Cäcilie (geb. 7. Dezember 1820 zu Schloß Plathe), Tochter des . , . . . von Knobelsdorff-Brenkenhoff und der Wilhelmine, geb. von der Osten-Plate (Wohnsitz Heydebreck bei Plathe in Pommern).

Deren Kinder: a) Ernst Karl Louis Alexander Friedrich, geb. 1. Juni 1842 zu Belgard, kön. preuß. Premierlieutenant.

b) Georg Karl Gustav Adolph, geb. 6. April 1844 zu Lenzen bei Belgard, Oekonom.

c) Louise Charl. Wilhelmine, geb. 3. Februar 1846.

d) Charlotte Helene Marie Cäcilie, geb. 3. Januar 1847, verm.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Oktober 1873 zu Heydebreck mit Hermann Petrich, cand. min., Lehrer am Gröning'schen Gymnasium.
e) Cäcilie Olga Franziska, geb. 16. März 1849.
f) Wilhelmine Sophie Adelheid, geb. 17. Dezember 1850.
g) Karl Swantus Bogislaw, geb. 9. Juni 1855.
h) Emma Louise Helene, geb. 19. Okt. 1857.

Geschwister:

1. Corinna Karoline Charl. Henriette, geb 25. Januar 1814, verm. 10. März 1840 mit Alexander von Dassel, auf Schinz (Kreis Belgard) in Pommern.
2. Eduard Ferdinand Heinrich Wilhelm, geb. 6. April 1827 zu Bulgrin, verm. I.) 1859 mit Elvira (geb. 5. Mai 1819, † 1863), Tochter des kön. preuß. Majors . . . von Britzki, auf Dimkuhlen und der . . ., geb. von Damitz, II.) . . . 186 . mit . . ., geb. von Manteuffel. (Wohnsitz: Neu-Stettin.)

Zweig 11.

Otto Friedrich Theodor Wedig von Bonin, geb. 7. Juni 1825 zu Königsberg in Preußen, Beamter der Gasanstalt zu Königsberg, verm. 1852 zu Rastenburg mit Amalie, geb. Turowska, geb. . . . 18 . .
Deren Kinder: a) Franz Friedrich Alexander, geb. 4. Juli 1853 zu Rastenburg.
b) † Ludwig Hermann, geb. 27. April 1855 zu Königsberg, † 17. November 1858 zu Königsberg.
c) † Bertha Friederike Wilhelmine, geb. . . . 1858, † . . . 1860.

Schwester:

Antonie Wilhelmine Bertha Friederike, geb. 27. März 1830 zu Königsberg, verm. 12. September 1853 mit Louis Wilh. August von der Gröben, auf Groß-Klingbeck, Worwegen, Ernstfelde und Hermannsfelde in Ost-Preußen, kön. preuß. Lieutenant a. D., geb. 3. Juli 1823.

II. Hauptlinie

(umfaßt die Zweige 12 und 13):

Zweig 12 (Haus Naseband, jetzt Kusserow):

Ernst August Ludwig von Bonin, auf Kusserow, Plietnitz u. Dieck (Kreis Neu-Stettin) in Pommern, geb. 28. Februar 1816 zu Kusserow, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 7. Oktober 1840 mit Anna Adelaide Cölestine Henriette (geb. 11. Mai 1823), Tochter des Karl von Holzendorf, auf Sagow (Kreis Prenzlau) und der Henriette, geb. Fischer.
Deren Kinder: a) Swantus Peter Bogislaw, auf Plietnitz (Kreis Neu-Stettin), geb. 23. Dez. 1842 zu Pasewalk, verm. . . . 186 . mit Klara, geb. v. Schlieffen, geb. . . . 18 . .

Deren Töchter: 1.) . . . ., geb. 22. Mai 1870 zu Plietnitz.
2.) . . . ., geb. 3. August 1875 zu Plietnitz.

b) Swantus Joachim Ewald, geb. 22. Aug. 1844 zu Pasewalk.
c) † Susanna Karol. Auguste Ernestine, geb. 3. Januar 1846 zu Pasewalk, † 30. Sept. 1846 zu Kusserow.
d) Eva Kathinka Henriette, geb. 3. April 1847 zu Kusserow.
e) Swantus Eckard Bernd, geb. 16. Juli 1848 zu Kusserow, kön. preuß. Lieutenant à la suite des neumärk. Dragoner-Regiments Nr. 3, verm. 2. April 1872 zu Hagen mit Bertha, geb. von Briesen, geb. . . . . 18 . .
Deren Söhne: 1.) . . . ., geb. 9. Aug. 1874 zu Greiffenberg.
2.) . . . ., geb. 11. Nov. 1875 zu Halle.
f) † Hedwig Gertrud Hertha, geb. 20. April 1851 zu Kusserow, † 31. Dez. 1863 zu Kusserow.
g) Swantus Ernst Wratislaw Eberhard, geb. 22. Febr. 1855 zu Kusserow.

Geschwister:

1. Eugenie Friederike Henriette Ulrike, geb. 10. Dez. 1799, verm. 3. Febr. 1820 zu Kusserow mit Friedrich Ernst v. Michaelis, auf Quatzow (Kreis Schlawe), geb. 1792, † 1852. (Wohnsitz: Schlawe in Pommern.)
2. † Bernd Karl Friedrich Alexander, auf Nasebaud, Vilnow, Kleverhof ꝛc., geb. 4. Oktober 1801, † 28. Oktober 1848 zu Kusserow, verm. 31. Januar 1844 mit Martha, geb. von Wobeser a. d. H. Vieschen bei Stolp, geb. 17. Sept. 1801.
3. Sophie Justine, geb. 13. Nov. 1803, verm. 4. August 1845 mit August von Eichmann, kön. preuß. Lieutenant a. D.
4. † Adolph Ludwig Ernst, geb. 25. November 1805, † 22. April 1831, kön. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Landwehr-Kavallerie-Regiment.
5. Auguste Louise Ernestine, geb. 7. September 1817, verm. 14. Oktober 1837 mit Hermann Friedrich Wilhelm von François, auf Prieskow (Kreis Neu-Stettin), kön. preuß. Lieutenant a. D., geb. 26. Sept. 1809. (Wohnsitz: Sorau in der Lausitz.)

Zweig 13 (Haus Wulfflatzke):

Swantus Eckard Hugo von Bonin, auf Wulfflatzke (Kreis Neu-Stettin), geb. 29. April 1826 zu Wulfflatzke, verm. . . November 1853 mit Johanna Laura Cäcilie Lucie Elisabeth (geb. 16. Aug. 1829), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Anton Bernhard Johann Otto Wilhelm von Bonin, auf Ristow (s. Zweig 2) und der Emilie Lisette, geb. von Steinkeller.

Deren Kinder: a) Karze Bernd Eckard, geb. 13. Oktober 1854 zu Wulfflatzke.
b) Theodor Wilhelm Henning, geb. 18. Febr. 1856 zu Wulfflatzke.
c) Adolphine Elisabeth Gertrud, geb. 16. Mai 1857.
d) Marianne Emilie Margarethe, geb. 16. Juli 1858.

e) Hugo Leo Klaus, geb. 20. Mai 1860 zu Wulfflatzke.
f) Tochter . . . ., geb. 5. Januar 1864 zu Wulfflatzke.

Geschwister:

1. Alexandrine Theodore Emma, geb. 11. November 1824 zu Wulfflatzke, verm. 22. Juli 1851 mit Karl Konrad August Hermann von Busse, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Landrath d. Kreises Neu-Stettin.
2. † Anselm Henning Otto, geb. 25. Juli 1827 zu Wulfflatzke, † 20. Mai 1847 zu Neu-Stettin, Gymnasiast.
3. Karl Friedrich Leo auf Krangen, Gellen und Stibboborn (Kreis Neu-Stettin), geb. 5. Mai 1829 zu Wulfflatzke, verm. 5. Dezember 1855 mit Anna (geb. 28. März 1836, † 11. Juli 1862 zu Krangen), Tochter des kön. preuß. Rittmeisters a. D. Ernst von Münchow, Majoratsherr auf Eichenberge und der Pauline, geb. von Katzeler.
   Deren Kinder: a) Pauline Marianne Leontine Olga, geb. 29. Oktober 1856 zu Krangen.
   b) Johann Friedrich Benno, geb. 3. März 1858 zu Krangen.
4. Anna Hedwig Marie, geb. 7. August 1833, verm. 5. Oktober 1855 mit Edmund von Bötzig, kön. preuß. Hauptmann a. D. (Wohnsitz: Neu-Stettin.)
5. Bogislaw Wilhelm Theodor auf Grünhof, Hammer, Steinforte und Prelang (Kreis Neu-Stettin), geb. 10. September 1835 zu Wulfflatzke, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. 1854 mit Marie (geb. . . . 18 . .), Tochter des Wilhelm von Hertzberg, auf Barrenbusch bei Neu-Stettin und der . . ., geb. v. Zamory.
   Deren Töchter: a) . . . ., geb. 9. Januar 1872 zu Grünhof.
   b) . . . ., geb. 2. Juni 1874 zu Grünhof.
   c) . . . ., geb. 14. Juli 1875 zu Grünhof.

(Ahnenprobe siehe umstehend.)

Otto Kasimir von Bonin, kön. preuß. Regierungsrath der neumärkischen Kammer, † 1727 zu Küstrin.
Louise Christiane von Burgsdorf a. d. H. Hohenziethen, † 24. Februar 1725.

Friedr. Fürchtegott v. Bonin, auf Elvershagen, Oberhagen, Niederhagen u. Karnitz, geb. 17. Febr. 1725, † 16. März 1777.

Gustav Ferdinand Bogislaw von Bonin auf Tauenzien bei Lauenburg in Pommern, kön. preuß. Major a. D., geb. 26. März 1773 zu Elvershagen, † 17. Januar 1837 zu Berlin.

Hermann August Ludwig Georg Heinrich von Bonin, geb. 13. März 1808 zu Schlawe in Pommern, † 27. November 1859 zu Hornheim bei Kiel, kön. preuß. Major a. D.

1. Elisabeth Friederike Maximiliane Amalie Ferdinande von

Johann Peter Freiherr Gans zu Puttlitz, auf Neuenhagen bei Plate, geb. 1697, † 3. November 1739.
Regina Hedwig von Bieck, † 1761 (wieder vermählte Frau von Briesen).

2) Ernestine Louise Freiin Gans z. Puttlitz, gb. 1735, verm. 20. Juni 1760, † 28. Januar 1810 zu Schlawe.

Anna Elis. Adolphine Karoline Reichsfreiin v. Plettenberg a. d. H. Heeren, geb. 24. Juni 1776 (war Stiftsdame zu Clarenberg), verm. 28. November 1796 zu Heeren in der Grafschaft Mark, † 19. Dez. 1843 zu Berlin.

Ferdinand Christoph Albrecht Reichsfreiherr von Plettenberg zu Schwarzenberg, Hilbeck, Heeren und Werve, Drost zu Plettenberg.
Amalie Wilhelmine von und zu Bodelschwing a. d. H. Mengede, verm. 1709, † 1734.

Joh. Adolph Friedr. Reichsfreiherr von Plettenberg zu Schwarzenberg, Heeren, Hilbeck und Werve.

Christoph Friedrich Stephan Reichsfreiherr von Plettenberg zu Stockum und Heyde, geb. 1698, kön. preuß. General.
Charlotte Sibylla Hendrina Adolphine von und zu Edelkirchen, Erbtochter zu Heyde, verm. 1734, † 1751.

2) Henr. Karol. Albertine von Plettenberg zu Heyde und Stockum, geb. 1750.

Adolph Friedrich Reichsgraf von der Schulenburg, auf Beyendorf ꝛc., geb. 5. Dez. 1685, † 10. April 1741 bei Mollwitz, kön. preuß. General der Kav. und Ritter des Sch. Adler-Ordens.
Anna Adelheid Kath. von Bartensleben, auf Wolfsburg, die Letzte, geb. 20. Okt. 1699, verm. 15. Sept. 1718, † 18. April 1756 zu Wolfsburg.

Achaz Wilhelm Reichsgraf von der Schulenburg, a. Hornhausen, Detzel, Ramstedt ꝛc., geb. 28. Mai 1738, † . . . . 18 . .

Adolf Ernst Ludwig Reichsgraf v. d. Schulenburg auf Detzel u. Ramstädt, geb. 6. Mai 1765, † 9. September 1813, k. preuß. Oberstlieutenant u. Domkapitular zu Magdeburg.

Joachim Ernst Schenk von Flechtingen a. Flechtingen und Denstädt in der Altmark.
Louise Christiane Sophie Edle Herrin v. Plotho a. d. H. Parey im Herzogthum Magdeburg.

Doroth. Christine Ehrengard Schenk von Flechtingen, geb. 11. Juni 1741, verm. 12. Nov. 1761, † . . . 18 . . .

Bernhardine Friederike Gräfin Blücher von Wahlstatt, geb. 4. März 1786, verm. . . . 1806, † 14. März 1870 zu Neindorf (seit 14. Januar 1814 wieder verm. mit Max Grafen von der Asseburg, † 1851.)

Christian Friedrich von Blücher a. d. H. Gr. Renjow in Mecklenburg, landgräfl. hessischer Rittmeister, † 1762 zu Rostock.
Dorothea Marie von Zülow a. d. H. Zülow u. Tossenwinkel.

Gebhard Lebrecht Fürst Blücher v. Wahlstatt a. Krieblowitz, geb. 16. Dez. 1742, † 12. Sept. 1819, k. preuß. Feldmarschall ꝛc.

. . . Freiherr v. Mehling auf Schönwalde, kön. polnischer Oberst, geb. im Juli 1721, † 4. Nov. 1796 zu Schönwalde.
Ernestine Bernhardine von Bojanowska, geb. im Okt. 1728, † 15. Juni 1803 zu Schönwalde.

1) . . . Freiin v. Mehling aus dem Hause Schönwalde in Pommern.

1.) Adolphine Gebhardine Ehregott Charlotte R.-Gräfin von der Schulenburg, geb. . . 1808, verm. 4. Aug. 1834, † 12. Apr. 1839 zu Berlin, Frau auf Detzel (bei Neuhaldensleben) i. d. Prov. Sachsen.

Bonin, geb. 18. November 1835 zu Berlin, verm. 3. Mai 1856 mit

Albrecht von Röder auf Gohlau (Kreis Breslau), kön. preuß. Rittmeister der Garde-Landwehr.
2. Karl Maximilian Ferdinand Gebhard Wedig Bogislaw von Bonin, geb. 4. Februar 1837 zu Berlin, vormals k. k. österr. Lieutenant im Kürassier-Regmt. „Kaiser Franz Josef" Nr. 11 (jetzt in Nord-Amerika).
3. Auguste Amalie Friederike Adolphine von Bonin, geb. 3. April 1838 zu Berlin (Wohnsitz Berlin).

---

von Borch.

[Röm.-katholisch und evangelisch-lutherisch. — Preußen (im Magdeburg'schen). — Magdeburg'scher Uradel. — Besitz: die Mannslehengüter Briesenthal seit 1387 und Gräben seit 1431 (zusammen 8500 Morgen) beide im Kreise Jericho I.]

Wappen: In Silber drei rothe Querbalken. — Kleinod: offener Flug, davor zwei Hörner, alles wie der Schild tingirt. — Decken: Roth und Silber.

Die Familie von Borch, auch Burch, kommt schon 1142 unter den principes et nobiles vor. (Original im kön Staatsarchiv zu Magdeburg.) Seit 1467 besaß die Familie die Rechte der alten Grafen: Blut- und Wildbann (Gerichte und Rechte höchst und nieder), sowie auch den Zoll, u. zw. das Wegegeld in Paplitz und den kleinen Zoll in der Stadt Borch (Burg). Das Geschlecht ist von den ältesten Zeiten her im Erzbisthume Magdeburg begütert gewesen. (S. Regesten zur Geschichte der Herren von Borch, herausgegeben von Leopold von Borch, Erbherrn zu Briesen, aus welchem Werke auch die genaue Genealogie bis auf die Gegenwart, in vollem Zusammenhange, zu ersehen ist.)

1. *) Wilhelm Lebrecht von Borch, Doktor der Rechte.
2. Leopold Karl Friedrich Wilhelm Oskar, Erbherr zu Briesenthal und Gräben. verm. 9. Juni 1849 mit Therese Charlotte Julie, geb. Gräfin Seydwitz (geb. 1. Oktober 1859), geschieden 1854 (z. Z. Aeschach bei Lindau).
3. Alfred, Beamter der kön. preuß. Ostbahn (Bromberg).
4. Eugen, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im 2. schles. Landwehr-Regmt. Nr. 11 (Schweidnitz).
5. Waldemar, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. mit Elise, geb. von Bülow. (Ueckermünde).

---

*) Das Verwandtschaftsverhältniß der hier angegebenen, gegenwärtig lebenden, Mitglieder der Familie wurde der Redaktion nicht bekannt gegeben.

Bordolo-Abondi von Borea.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Aeltere Linie: österr. Adelsstand 31. März 1841, und Ritterstand: 22. Dezember 1853. Jüngere Linie: österr. Adelsstand 20. September 1866. — Historische Nachrichten, sowie Wappenbeschreibungen s. I. Jahrgang 1870, S. 33.]

I. Aeltere Linie.

(Im Ritterstand.)

Hermann Bordolo-Abondi Ritter v. Borea, geb. 12. Jan. 1835 zu Lemberg (Sohn des 1. Oktober 1857 zu Hermannstadt † k. k. Feldmarschall-Lieutenants Johann Baptist und der Louise, geb. Holle), k. k. Oberstlieutenant im 67. Infanterie-Regmt., verm. 1868 mit Hedwig, geb. Unger, geb. 13. August 1848.
Deren Kinder: 1. Johann Josef Hermann, geb. 14. Oktober 1869.
2.) Hermann, geb. 27. Juni 1872.

Geschwister:

1. Johann, geb. 7. September 1837 zu Lemberg, k. k. Rittmeister im 3. Dragoner-Regmt.
2. † Ludmilla, geb. 2. April 1839, † 3. Juni 1874, verm. 1857 mit Friedrich Fößel, k. k. Oberstlieutenant im Genie-Corps.
3. Helene, geb. 29. Januar 1841, verm. (zum II.) 1872 mit .... Głodzinski, k. k. Hauptmann der galiz. Landwehr.
4. Otto, geb. 11. September 1844, k. k. Oberlieutenant a. D.
5. † Malwine, geb. 11. Februar 1848, † 18. September 1871.

Mutter:

Louise, geb Holle, geb. 1806 zu Hannover, verm. mit Johann Baptist B.-A. v. B., k. k. Feldmarschall-Lieutenant, (geb. 29. September 1792); Wittwe seit 1. Oktober 1857.

II. Jüngere Linie.

(Im Adelsstand.)

Eduard Wilhelm Robert Bordolo-Abondi von Borea, geb. 23. Februar 1816 zu Wieliczka (Sohn des 1845 † k. k. Salinen-verwalters zu Bochnia und der Jeanette, geb. Blanc de Bebic), k. k. Oberst a. D. zu Wadowice in Galizien, verm. 8. November 1856 mit Adele, geb. Schwarz, geb. 22. Juli 1836 zu Wadowice, † 28. August 1857 zu Mailand.
Sohn: Theodor Rudolf Emil, geb. 22. August 1857.

---

von dem Borne.

[Evangelisch. — Preußen (Neumark). — Uradel. — Besitz: Rittergut und Dorf Berneuchen bei Wusterwitz in der Neumark.]

Wappen: In Blau ein schräglinker silberner Balken, der mit drei rothen Rosen belegt ist. — Kleinod: schwarzer offener Flug. — Decken: blau-silbern.

Dieses alte, dem Uradel angehörige, Geschlecht, erscheint bereits um das Jahr 1200 in Sachsen, Pommern u. der Mark Brandenburg angesessen.

Albertus Japifer der Borne erscheint a. 1200 in einer Urkunde von Meißen, ebenso sind Albertus und Dietrich Zeugen in des Markgrafen Heinrich von Meißen Handveste für das Kloster Dobrilug, d. a. 1256.

Im Jahre 1257 war Albertus von dem Borne Bischof von Merseburg. — Und so erscheinen fast in allen Jahrhunderten eine ganz stattliche Reihe von Mitgliedern dieser Familie, welche sich in irgend einer Weise hervorgethan haben. —

Von Nikolaus an (s. unter I.) beginnt die ununterbrochene Stammreihe.

I. Nikolaus von dem Borne, † vor 1484, verm. mit . . ., geb. von Wedell aus dem Hause Kamzow.

II. Henning, lebte auf dem Kalauzigerwalde. Damit belehnt a. 1484, verm. mit . . . ., geb. von Rahmel a. d. Hause Weitenhagen

III. Heinrich, Erbherr auf Grassee, † vor 1525, verm. mit . . ., geb. v. Billerbeck, a. d. Hause Sallentin.

IV. Peter, auf Grassee, Zamzow und Dolgen, Erbherr, † vor 1576, verm. mit Barbara, geb. von Schöning, a. d. Hause Libbetow in Pommern.

V. Wolf, Erbherr auf Dolden und Pritten, † 1623, verm. mit Anna, geb. von Zozenow, a. d. Hause Altschlage in Pommern.

VI. Gottfried, † vor 1653.

VII. Gotthilf Kreuzwendedich, Erbherr auf Pritten, † vor 1713.

VIII. Hans Georg, Erbherr auf Dolgen und Pritten, verm. mit Elisabeth, geb. von Puttkammer.

IX. Ewald Gotthilf, Erbherr auf Berneuchen, Dolgen und Pritten, † 1756, verm. mit Margarethe, geb. von Strantz.

X. Gotthilf Kreuzwendedich, Erbherr auf Berneuchen, Dolgen und Pritten, geb. 1730, † 1784, verm. mit Henriette, geb. v. Burgsdorf.

XI. a) Ferdinand, Erbherr auf Berneuchen, Hauptmann, † 1813, verm. mit Ernestine, geb. von Wobeser, aus dem Hause Bellin.

Nachkommen siehe unter: „I. Aeltere Linie."

XI. b) Alexander Philipp Besitzer von Nimitschhof bei Neuwedell, † 1802, verm. mit Minna, geb. von Normann.

Nachkommen siehe unter: „II. Jüngere Linie."

I. Aeltere Linie.

Gustav von dem Borne, geb. 10. Juli 1798 (Sohn des unter XI. a angeführten Ferdinand), Erbherr auf Berneuchen, verm. mit Pauline, geb. von der Osten-Warnitz, geb. 20. März 1801, † 31. Dezember 1875.

Kinder: 1 Max Paul Gustav Kreuzwendedich, geb. 20. Dezember 1826, Berg-Assessor a. D., Erbherr a. Berneuchen, verm. mit Elisabeth, geb. von Dechen (Berneuchen).

Deren Kinder: 1.) Louise, geb. 14. März 1860.
2.) Maxa, geb. 6. Juni 1861.
3.) Hans Georg Kreuzwendedich, geb. 28. Mai 1867.
4.) Dorothea, geb. 23. Dezember 1868.
5.) Friedrich Wilhelm Joachim Kreuzwendedich, geb. 28. März 1871.

2. Bertha, geb. 21. Februar 1829, verm. mit Hermann von Fabeck, kön. preuß. Generallieutenant; Wittwe seit 24. Dezember 1873.
3. Pauline, geb. 18. April 1830, verm. mit Colmar von Debschitz, kön. preuß. Generallieutenant z. D. (Görlitz).
4. Gustav, geb. 14. November 1823, Forstmeister, verm. mit Friederike, geb. von Fabeck (Hannover).
5. Hans Georg Kreuzwendedich, geb. 20. Mai 1836, † 20. Mai 1870, Rittmeister a. D., verm. mit Helene, geb. von Prittwitz-Gaffron.

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 3. Mai 1865.
2.) Margarethe, geb. 3. September 1867.

Geschwister:

I. † Karl, geb. 25. April 1802, † 30. Januar 1860, Rittmeister, verm. mit Hulda, geb. von Waldaw-Fürstenau, geb. 15. März 1811, † 18. Januar 1868.

Kinder: 1. Ernst, geb. 8. August 1835, verm. mit Petronella, geb. . . . . (Holländerin). Lebt auf Java.

Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 1868.
2.) Hulda, geb. 10. September 1870.
3.) Gustav, geb. . . . . .

2. Marie, geb. 5. Dezember 1839.
3. Hulda, geb. 25. November 1841, verm. mit . . . . . von Rothenburg, kön. preuß. Hauptmann (Danzig).

II. Albert, geb. 22. Oktober 1804, kön. preuß. Major a. D., verm. mit Mathilde, geb. von Waldaw-Fürstenau, geb. 8. Mai 1815, † 10 Juli 1867.
Deren Kinder: 1. Frida, geb. 15. August 1848.
2. Hermann, geb. 19. September 1850, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 48. Infant.-Regmt.
3. Kurt, geb. 19. Mai 1857, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im 83. Infant.-Regmt.

II. Jüngere Linie.

† Heinrich von dem Borne, geb. 22. November 1800 (Sohn des unter XI. b angeführten Alexander Philipp), † 30. Dezember 1853, kön. preuß. Justizrath zu Friedeberg a. M., verm. mit Julie, geb. Sturm.
Deren Kinder: 1. † Wilhelm, geb. 8. Mai 1830, † 3. August 1852.
2. Konrad, geb. 8. Mai 1831, kön. preuß. Major a. D. (Berlin.)
3. Margarethe, geb. 15. April 1834, verm. mit Rudolf von Busse, kön. Kreisrichter; Wittwe seit 19. März 1862.

---

von Bornemann.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 14. Dezember 1731, Bestätigung: 9. Juli 1811.]

Wappen: In einem mit goldenen Sternen besäeten, blauen Schilde ein doppelter goldener Springbrunnen (mit 2 Becken übereinander). — Kleinod: ein goldgekrönter, rechts golden und links blau gekleideter Mannesrumpf aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Die Familie von Bornemann stammt aus dem Erzbisthume Bremen, kam im vorigen Jahrhunderte nach Dänemark und wurde am 14. Dezember 1731 in den dänischen Adelsstand erhoben; dieser Adelsstand wurde s. do. Kopenhagen 9. Juli 1811 den Brüdern Ancher Wilhelm Frederik, kön. dänischen Geheimen Conferenzrathe und Cosmus, kön. dän. Major, von König Friedrich VI. von Dänemark bestätiget. —

Heinrich Bornemann, ein deutscher Edelmann, ältester Rathsherr zu Stade im Erzbisthume Bremen, verm. mit Magaretha, Tochter des Cosmus Frölich.

Cosmus Bornemann, Dr. med., Leibarzt dreier Herzoge von Pommern und des Bischofs von Osnabrück, verm. mit Margaretha, Tochter des Adolph von der Meden und der . . . . . , geb. von Marschalck.

Philipp Julius Bornemann, geb. 1599, † 9. August 1652, Sekretär des Herzogs Johann Friedrich, luth. Erzbischofs von Bremen, dann der Könige Christian IV. und Friedrich von Dänemark Sekretär und deutscher Kanzler, Kanonikus zu Roeskilde auf der Insel Seeland, verm. 1632 mit Hedwig Johanna, geb. Zoëg (geb. 1606, † 2. Januar 1657), Tochter des Pfennigmeisters zu Kiel, Johann Adolph Zoëg.

Cosmus, geb. 28. Dezember 1637, † 3. September 1692, Dr. u. jur., kön. dän. Kanzleirath und Bürgermeister von Kopenhagen, verm. 1668 mit Dorothea, geb. Worm (geb. 1644, † 1707), Tochter des Dr. Ole Worm und der Magdalena, geb. Motzfeld.

Oluf, geb. 28. November 1683, † 2. Juni 1747, lutherischer Bischof von Bergen in Norwegen, verm. I.) 1712 mit Metta Dorthe, geb. Randulph, II.) mit Ingeborg Marie, geb. Hansen († 1753), Tochter des Willum Hansen.

2.

Wilhelm, geb. 1731, † 15. Februar 1801, kön. dänischer Konferenzrath und General-Auditeur, verm. 5. Sept. 1762 mit Thalia, geb. Storm (geb. 1739, † 1779), Tochter des kön. dän. Kammer-Raths Ancher Storm.

Ancher Wilhelm Frederik, geb. 1763, † 18 . ., kön. dän. Geh. Konferenzrath, erhielt 9. Juli 1811 den dänischen Adelsstand. (S. unten bei Eltern.)

Cosmus, a. Bierrebygaard, geb. 1768, † 26. Dez. 1819, kön. dän. Major. (S. unten bei Vaters-geschwister.)

Wilhelm Thöger von Bornemann, geb. 1799, kön. dän. Kammerherr und Major a. D., verm. . . . 1824 mit Anna, geb. Eggers.
Kinder: a) Wilhelmine Theodore, geb. 11. Mai 1825.
b) Wilhelm Frederik, geb. 28. Mai 1836.

Geschwister:

1. † Thalia Wilhelmine Karoline, geb. 1795, † 1841.
2. † Karen Sophie, geb. 1801, † 1804.
3. Cosmus, geb. 1806, kön. dän. Kammerherr, Land-, Oberhof- u. Stadtgerichtsrath, verm. 12. Juni 1839 mit Louise Nikoline, geb.

Matthiesen († 13. April 1840), Tochter des kön. dänischen General-Kriegskommissarius Haager Matthiesen.
Deren Tochter: Louise Harriet Julia, geb. 6. April 1840.

4. Julie Adelheid Harriet, geb. 1808, verm. 1. Juli 1830 mit Karl Wilhelm v. Raben-Levetzau, auf Beldringe u. Bremersvold, kön. dän. Kammerherrn, geb. 10. Juni 1789.

Eltern:

† Ancher Wilhelm Frederik, kön. dän. Geh. Konferenzrath (s. d. Stammtafel), geb. 1763, † 18 . ., verm. I.) 2. Juli 1794 mit Anna Carine, geb. Svane († 3. Februar 1803), II.) 12. Oktober 1804 mit Harriet, geb. Parsons.

Vatersbruder:

† Cosmus, auf Bierrebygaard (s. die Stammtafel), kön. dänischer Major, geb. 1768, † 26. Dezember 1819, verm. 14. Juni 1799 mit Christiane Louise, geb. Calissen († 21. Nov. 1836).
Kinder: 1. † Heinrich Wilhelm, geb. 1800, † 1837, kön. dänischer Bevollmächtigter in Westindien.
2. Philipp Julius, auf Bierrebygaard, kön. dän. Kammerherr u. Major, geb. 1803, verm. 1829 mit Julie, geb. Dinesen, Tochter des kön. dänischen Justizrathes . . . . . Dinesen, auf Kragerupgaard.
Deren Kinder: a) Cosmus, geb. 1831.
b) Anna Ulrike, geb. 1834.
c) Ancher Wilhelm, geb. 1836.
d) Philippine, geb. 1839.
e) † Philipp Julius, geb. 1844, † 1844.
3. † Karl Emil, geb. 1806, † 1826, kön. dän. Lieutenant.
4. Cosmus, geb. 1809, kön. dän. Kammerherr und Plantagenbesitzer auf der Insel Batavia, verm. . . 1843 mit Maria, geb. Schiff.
Tochter: . . . .

Großeltern:

† Wilhelm Bornemann, geb. 1731, † 15. Febr. 1801 (s. d. Stammtafel.)

---

von Borosnyai,

(auch Lukáts von Borosnyo).

[Evangelisch-helvetisch und römisch-katholisch. — Siebenbürgen. — Ungarischer und österr. erbländ. Adel: 26. November 1758.]

Wappen: Getheilt; obere Hälfte gespalten, vorne in Roth ein aufgeschlagenes Buch, hinten in Silber eine blaue Taube, roth bewaffnet, einen Oelzweig im Schnabel haltend. Untere Schildeshälfte: in Grün eine aufrecht gestellte goldene Korngarbe, um die sich eine natürliche Schlange windet. — Kleinod: geschlossener

schwarzer Flug mit goldenem Sterne belegt. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.

Die Familie stammt aus Futásfalva im Kézdier Stuhle in Siebenbürgen und gehört von Alters her dem Szeklerstamme an.

Johann Lukáts, Bischof der evangelisch-helvetischen Kirche in Siebenbürgen, wurde von der Kaiserin Maria Theresia ddo. 26. November 1758 in den ungarischen und österr. erbländischen Adelsstand mit dem Prädikate „von Borosnyo" erhoben. Seither nennen sich fast alle Mitglieder der Familie, der ungarischen Sprachform zufolge: „Borosnyai."

Karl von Borosnyai, geb. . . . . Oktober 1831 zu Fogaras in Siebenbürgen, Doktor der Rechte und Advokat in Bukarest (röm.-katholisch).

Geschwister:

1. Maria, geb. 1830, verm. 1850 mit Johann Barcsay von Nagy-Barcsa, Gutsbesitzer in Siebenbürgen (geschieden).
2. Johann Ludwig, geb. 17. November 1835 zu Hermannstadt, Doktor der Rechte und beeideter Gerichtsdolmetsch der ungarischen Sprache (Wien).

Eltern:

† Johann, geb. 1799 zu Maros-Vásárhely in Siebenbürgen, Doktor der Medizin, geb. 11. Juni 1869 zu Bukarest; verm. 1828 zu Wien mit Aloisia, geb. Brandstätter, geb. 1810 zu Wien, † 20. Oktober 1867 zu Bukarest.

Vatersgeschwister:

1. † Daniel, kön. Katastral-Schätzungskommissär zu Klausenburg †. 1868, verm. . . . . mit . . . .
   Deren Kinder: 1.) Daniel, kön. ung. Güterverwaltungs-Conzeptsadjunkt (Klausenburg).
   2.) Julie, verm. mit Alexander von Gálffy, Güterdirektor zu Gernyeßeg im Tordaer Comitate in Siebenbürgen.
   3.) Katharina.
   4.) Polyxena.
2. Karl, zu Köstvényes im Maroser Stuhle in Siebenbürgen, verm. mit . . . . .
   Deren Söhne: 1.) Karl, Hörer der Rechte zu Pest.
   2.) Ladislaus, Oekonom zu Detrehem im Tordaer Comitate.
3. Simeon, evang.-ref. Pfarrer zu Bonyha im Kokelburger Comitate, verm. mit . . . . .
   Sohn: Ludwig, Hörer der Rechte in Klausenburg.
4. Susanne, verwittwete Nagy von Szilágy in Maros-Vásárhely.
5. † Polyxena. (†)

Großeltern:

† Johann, Professor am evang.-reform. Kollegium zu Maros-Vásárhely, verm. mit . . . . (†).

Großvatersbruder:
† Simeon, evangelisch-reform. Pfarrer zu Mezö-Panit, verm. mit . . . . .
Söhne: 1) Josef, herrschaftl. Güterdirektor zu Mezö-Panit, verm. mit . . . . .
Deren Sohn: Josef, geb. . . . . (Maros-Vásárhely).
2) Georg, wohnhaft im Maroser Stuhle.
3) Samuel, wohnhaft im Maroser Stuhle.

Urgroßvater:
† Simeon, evang.-reform. Pfarrer zu Maros-Vásárhely, verm. mit . . . . .

Urgroßvatersbrüder:
I. † Georg, evang.-reform. Pfarrer zu Maros-Vásárhely.
II. † Johann, Stadtrichter von Maros-Vásárhely; verm. mit . .
Söhne: 1. † Ladislaus, Stadtrichter von Maros-Vásárhely, verm. mit . . . . .
Tochter: Lydia, verwittwete von Szathmári in Maros-Vásárhely.
2. † Stefan, Advokat bei der kön. Gerichtstafel in Maros-Vásárhely.
3. † Paul, herrschaftl. Güterdirektor, verm. mit . . . . .
Deren Söhne: 1) Ladislaus, kön. ung. Honvéd-Hauptmann und Distrikts-Auditor in Klausenburg, verm. mit . . . .
Kinder: a) Oskar, kön. ungar. Ministerialkonzipist in Pest.
b) Béla, Doktor der Medizin und Sekundararzt an der Landesirrenanstalt zu Hermannstadt, verm. mit . . . .
Tochter: Kamilla.
c) Kamilla, verm. mit Stefan von Bornemisza (Pest).
2) † Stefan, Kaufmann (Pest).
3) Paul, Referent bei der kön. ungar. Grundentlastungsfonds-Direktion (Klausenburg).

---

von Bosio.*)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 18. Oktober 1625. — Historische Notiz und Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 35.]

I. Aeltere Linie.

Anton Maria von Bosio, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Maria Antonie, geb. von Polheim (Graz).

---

*) Der Name dieses Geschlechtes ist richtig Bosio und nicht Bosiv, wie er im I. Jahrgang 1870, Seite 35, irrthümlich gedruckt wurde.

II. Jüngere Linie.

Friedrich von Bosio, geb. 14. Juli 1837.

Geschwister:

1. Karl Hermann, geb. 24. April 1839.
2. August Roman, geb. 4. Dezember 1840.
3. Amalia, geb. 21. April 1842.
4. Antonie Rosalie, geb. 15. Juli 1843.
5. Engelbert Gottfried, geb. 12. Oktober 1846.
6. Anna Hedwig, geb. 13. April 1850.
7. Rosa Rosalie, geb. 3. September 1851.
8. Hugo Karl Franz, geb. 29. Oktober 1855.

Mutter:

Rosina Amalia, geb. Seibt, geb. 9. Oktober 1816, verm. mit dem k. k. Major a. D. Anton Julius von Bosio; Wittwe seit 14. März 1876 (Graz).

---

von Bothmer.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Hannover), Mecklenburg u. Baiern, — Niedersächsischer Uradel. — Besitz: Bothmer mit Schwarmstedt, Bennemühlen, Besbeck, Gilten, Wehlze, dann Lauenbrück im Lüneburgischen; Drakenburg, Landsbergen und Eikhof im Hoya'schen; Schwegerhof im Osnabrück'schen.]

Wappen: Im blauen Felde ein silbernes Boot. — Kleinod: das silberne Boot, darin eine silberne Säule stehend. — Decken: blau-silbern. —

Die von Bothmer, Bothmar, Bodmer, Bodmar auch Botmere, stammen aus Niedersachsen und gehören zu den ältesten, urkundlich nachzuweisenden Adelsgeschlechtern Deutschlands. Schon 1181—1205 erscheint ein Olricus de Botmere. Das Stammschloß dieser Familie, gleichen Namens, liegt am Einflusse der Leine in die Aller, und ist noch gegenwärtig im Besitze der Familie.

Julius August von Bothmer, kurbraunschweigischer Geheimer Rath und Hofrichter zu Celle wurde am 9. November 1696 von Kaiser Leopold I. in den Reichsfreiherrenstand, dessen Sohn, Hans Kasper, Gesandter am wiener Hofe von Kaiser Karl VI. am 4. November 1713 in den Reichsgrafenstand erhoben. (S. Gothaer gräfl. Taschenbuch, 1876, S. 125, und freiherrl. Taschenb. 1873, S. 59.)

(Haus Landesbergen.)

August von Bothmer, geb. 6. April 1806 (Sohn des 1849 † hannöver'schen Generalmajors Ernst von B. und der 1839 † Wilhelmine, geb. von Mannsberg), kön. hannov. Oberstlieutenant a. D., Marstalldirektor des Erzh. Albrecht von Oesterreich, verm. mit . . . . ., geb. Freiin Golzio, geb. 22. Mai 1808 (Wien).

Geschwister:

1. † Karl, geb. 31. Juli 1804, k. k. Major, † 1867 zu Wiener-Neustadt.
2. Friedrich geb. 13. September 1807, kön. hannov. Schatzrath und Landrath, Kanonikus zu Kammelslohe; verm. I.) mit Auguste, geb. von Bothmer, geb. 19. April 1808, † 3. Juni 1837, II.) 13. März 1839 mit Antonie, geb. Freiin v. Wittenhorst-Sensfeld, geb. 3. Mai 1810, † 31. Januar 1874.
   Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 18. April 1841 zu Nienburg, kön. preuß. Assessor im auswärtigen Amte (Berlin).
   2.) Auguste, geb. 23. Juli 1844 zu Hannover.
   3.) Alexander, geb. 16. September 1845 zu Hannover, kön. preuß. Premier-Lieutenant im westfäl. Infant.-Regm. Nr. 13 (Münster).
   4.) Arthur, geb. 2. Oktober 1849 zu Hannover, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im 5. pommer'schen Infant.-Regm. Nr. 42 (Metz).
3. † Ludwig, geb. 3. März 1817, † 23. September 1873, kön. hannov. Generalmajor a. D., zuletzt kön. preuß. Generallieutenant und Gouverneur von Köln, verm. mit Louise, geb. Lene (Gut Lohe bei Nienburg.)
   Deren Kinder: 1.) Bernhard, geb. April 1860 zu Hildesheim, Kadet zu Ploen.
   2.) Otto, geb. 4. August 1861 zu Hildesheim, Kadet zu Ploen.
   3.) Helene, geb. 19. Mai 1863 zu Hannover.
   4.) Marie, geb. 29. Dezember 1865 zu Hannover.
   5.) Wilhelm, geb. 4. November 1869 zu Brandenburg.
4. Artenise, geb. 11. Juli 1823, Stiftsdame zu Kloster Ebsdorf.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

1. † Friedrich, geb. 16. September 1773, † 6. Dezember 1854, kön. hannov. Major a. D., verm. mit Charlotte, geb. von Hertefeld (Haus Balken am Rhein).
   Deren Kinder: 1.) † Julius, geb. . . . ., kön. preuß. Lieutenant a. D., † 18. März 1871.
   2.) † Auguste, geb. 1808, † 1837, verm. mit Friedrich von Bothmer, kön. hannov. Schatz- und Landrath (s. oben).
   3.) † Adolphine, † 1867 zu Trier.
2. † Bernhard, geb. 7. April 1783, † 5. November 1868, kön. hannov. Generalmajor, verm. 14. September 1825 mit Charlotte, geb. Gräfin Grote, geb. 23. März 1801, † 14. Sept. . .
   Tochter: Mathilde, geb. 9. September 1832, verm. I.) 22. April 1851 mit Wilhelm von Knigge, kön. hannov. Hofjägermeister, geschieden 1854; II.) 1856 mit Adolf Grafen Kielmannsegge, kön. hannov. Obristlieutenant in Cambridge-Dragoner-Regmt. († 6. Februar 1873).

Ritter von Braisach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 36.)

Braitenberg von und zu Zenoberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 37.)

Brandenau Ritter von und auf Milhofen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 38.)

Ritter von Braulik.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 39.)

Ritter von Braumüller.

[Protestantisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oest. Ritterstand: 1. März 1871.]

Wappen: Getheilt. Oben gespalten, vorne in Gold ein schwarzer, golden-bewehrter Adler, aus der Spaltung hervorwachsend; hinten in Blau ein aufgerichtetes Buch mit weißem Pergamenteinbande, auf dem Deckel bezeichnet mit $\frac{1821}{1871}$ in schwarzer Schrift. Im untern rothen Felde ein halbes silbernes Mühlrad mit dem Abschnitte nach oben. — Zwei Helme: I. trägt einen geschlossenen, vorne schwarzen, hinten goldenen Flug. Decken: schwarz-golden. II. Ein silbernes Mühlrad zwischen zwei Hörnern, deren rechtes von Blau über Silber, das linke von Silber über Roth getheilt erscheint. Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern. — Devise: „Per noctem ad lucem."

Die Familie Braumüller stammt aus Thüringen. Michael Braumüller, geb. 7. September 1766 zu Eisenach, war evang.-luth. Pfarrer zu Zillbach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach und zweimal vermählt; I.) 30. Okt. 1803 mit Wilhelmine Schnell, geb. 5. Juni 1776, † 5. März 1810 und II.) 22. Mai 1814 mit Ernestine Schnell, der Vorigen Schwester, geb. 8. Juni 1778, † 6. Aug. 1859. Der ersten Ehe entstammte Wilhelm Ludwig Karl Ernst Heinrich Braumüller, geb. 19. März 1807 zu Zillbach, k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler in Wien. Derselbe wurde als Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone III. Klasse mit

Diplom ddo. Wien, 1. März 1871 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Seine Verdienste um die Förderung der österreichischen Literatur sind reichlich anerkannt worden; sein Streben, dem österreichischen Verlagshandel die ihm gebührende Stellung in der Literatur überhaupt anzuweisen, hat er durch den Verlag zahlreicher und kostspieliger Prachtwerke kundgethan.

Wilhelm Ritter von Braumüller, geb. 19. März 1807 zu Zillbach in Sachsen-Weimar-Eisenach, k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler in Wien, verm. mit Maria Anna, geb. Lechner, geb. . . . 1817 (Tochter des wiener Universitätsbuchhändlers Michael Lechner und der Anna Marie, geb. Benko).

Kinder: 1. Wilhelm, geb. 19. Februar 1838 zu Wien, seit 1868 öffentlicher Gesellschafter der väterlichen Firma, verm. 9. Sept. 1860 mit Wilhelmine, geb. Zenetti, geb. 7. Juli 1843 zu Wien.

Deren Kinder: 1.) Wilhelm, geb. 9. September 1861.
2.) Ludwig, geb. 9. November 1862.
3.) Anna, geb. 20. Mai 1864.
4.) Helene, geb. 6. Oktober 1866.
5.) Adolf, geb. 21. Juni 1868.
6.) Mathilde, geb. 8. Juli 1869.
7.) Rudolf, geb. 24. November 1870.

2. Mathilde, geb. 24. November 1840 zu Wien, verm. 11. September 1859 zu Wien mit Adolf Ritter von Seidler, Herrschaftsbesitzer. (Wien.)
3. Gustav, geb. 7. Oktober 1841 zu Wien, verm. mit Anna, geb. Wyhlidal, geb. 3. April 1850.
Deren Töchter: 1.) Hildegarde, geb. 1. Januar 1868.
2.) Mathilde, geb. 16. September 1870.
4. Marie, geb. 31. Juli 1843 zu Wien, verm. 30. August 1863 mit Ernst Fuchs. (Wien.)

Braumüller von Tannbruck.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 25. Mai 1838. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 39.]

Ludwig, geb. 23. März 1825 (Sohn des † k. k. Generalmajors a. D. Josef B. v. T. und der 1858 † Ludovika, geb. Stiller Edlen v. Stillburg), k. k. Sektions-Ingenieur, verm mit Konstanze, geb. Popp Edlen von Poppenheim.

Deren Kinder: 1.) Marzella, geb. 17. August 1851.
2.) Alfred, geb. 24. Februar 1853.
3.) † Ludmilla, geb. 1854, † 1855.
4.) Adolfine, geb. 16. Juli 1856.

Geschwister:
1. Theodor, geb. 18. Nov. 1829, k. k. Oberst und Kommandant des krainerischen Infanterie-Regiments Nr. 17.
2. Hermine, geb. 19. Juni 1831.
3. Emilie, geb. 24. November 1845.

---

von Braun.

[Lutherisch. — Pommern. — Adels-Anerkennung: 2. Januar 1588. Besitz: die Majoratsgüter Pustow, Damerow, Rothenmühl, Vierow und Zetelwitz in Neu-Vor-Pommern.]

Wappen: Gespalten. Vorne in Silber drei Schrägrechtsbalken, hinten in Blau zwei goldene Sterne übereinander. — Kleinod: goldener Stern zwischen von Silber und Blau übereck getheilten Hörnern. — Decken: Blau-Silber.

Die von Braun sind ein ursprünglich stralsundisches Patrizier-Geschlecht, das schon 1462 mit Groß-Warksow auf der Insel Rügen und in Neu-Vor-Pommern vor 1547 mit Bömitz und Pinnow bei Greifswalde begütert war und ist noch jetzt in Pommern angesessen. (v. Ledebur, I. 99, III. 214. — alt. Siebm. IV. 29.)

Gustav Heinrich von Braun, geb. 23. April 1813.

Geschwister:
1. Auguste Sophie, geb. 1. Juni 1815.
2. Karl Wilhelm, geb. 22. April 1817.
3. Ebba Aurora, geb. 9. Dezember 1819.

Eltern:
† Karl Bernhard Heinrich von Braun, geb. 10. Mai 1778, † . . . 18 . ., kön. schwed. Major des Bohuslehn'schen Regiments, verm. 12. Juli 1812 mit Friederike, geb. v. Wennerstedt.

Vatersgeschwister:
1. † Auguste Amalie, geb. 3. November 1777, † . . . 18 . ., verm. 1803 mit Nils Friedrich Westfeldt, kön. schwed. Lieutenant des westgothischen Dragoner-Regiments († 16. Juni 1825).
2. † Christoph, †.
3. † Philipp Ludwig, †.
4. † Ulrich Friedrich, †.
5. † Erich Christoph, †.
6. † Erich, †.
7. † Christian Benjamin, geb. 15. Nov. 1780, † . . . . . 18 . ., Oberstlieutenant a. D. und Post-Inspektor zu Wisby, verm. 25. März 1808 mit Justina, geb. von Miltitz.
   Deren Kinder: 1.) † Ludwig Philipp, geb. 7. November 1809, † 23. März 1834.
   2.) Amalie Friederike, geb. 14. Oktober 1811.

3) Wilhelm Detloff, geb. 8. November 1813.
4.) Wilhelmine Auguste, geb. 3. Juli 1817.
5.) Erich Theodor, geb. 5. Sept 1819.
6.) Karoline Sophie, geb. 10. Juli 1821.
7.) Hedwig Hildegard, geb. 25. Juli 1823.

8. † Detloff Balzer Joachim, geb. 4. Februar 1788, † . . . . 18 . ., kön. schwedischer Major a. D., Majoratsherr auf Pustow, Damerow, Rothenmühl, Bierow und Zetelwitz, verm. 1837 mit Marie Charlotte, geb. von Warenberg.
Sohn: Ludwig, geb. 10. Okt. 1841, Majoratsherr auf Pustow, verm. 1870 mit Elisabeth, geb. Freiin von Nieroth (Tochter des kön. schwedischen Hofjägermeisters Freiherrn von Nieroth, auf Hjello in Schweden).
Tochter: . . . ., geb. 17. April 1874 auf Pustow.

9 † Hedwig Charlotte, geb. 21. August 1785, † . . . . . 18 . ., verm. 20 Februar 1814 mit Gustav Bogislaw von Segebaden, kön. schwed. Major des Elfsburgischen Infanterie-Regiments.

Braun Ritter von Praun.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 40.)

Brechler Ritter von Troskowitz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 41.)

Brecht von der Wallwacht.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Österr. Adel: 8. Dezember 1858.]

Wappen: Deichsel oder gabelförmig (tiercé en pairle) in drei Felder getheilt; im oberen schwarzen Felde neun goldene Pfähle; rechtes Feld grün, mit einem aus der Theilung wachsenden gepanzerten Arme, der ein Schwert hält; linkes Feld blau, auf grünem, von einem natürlichen Flusse schräg durchströmtem Boden eine Burg mit einem Thore mit halbaufgezogenem Fallgitter. Vor dem Thore, sowie auf dem diesseitigen Ufer sind Traghölzer einer abgebrochenen Brücke sichtbar; vom Thurme weht eine schwarz-goldene Fahne. — Kleinod: zwei Schwerter gekreuzt, mit den Spitzen nach unten; das eine mit goldenem, das andere mit eisernem Griffe. — Decken: rechts schwarz-golden, links blau-silbern.

Die Familie Brecht stammt aus Bibelnheim in der ehemal. Mittelpfalz. — Karl Brecht, k. k. Hauptmann (siehe unten) wurde von Kaiser Franz Josef I. mit Diplom ddo. Wien, 8. Dezember 1858 mit dem Prädikate „von der Wallwacht" in den österr. Adelsstand erhoben.

Karl Brecht von der Wallwacht, geb. 25. April 1801 zu Stramberg in Mähren, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Josefa, geb. Prestroß, geb. 18 Oktober 1806.

Söhne: 1. Karl, geb. 4. Aug. 1829, k. k. Major im 43. Inft.-Reg., verm. 24. November 1862 mit Ottilie, geb. Ostermann. Deren Kinder: 1.) Ottilie, geb. 16. September 1863.
2.) Karl, geb. 15. August 1865.
3.) Emma, geb. 27. September 1867.
4.) Otto, geb. 9. März 1870.

2. Konrad, geb. 12. Juli 1831, k. k. Hauptmann im 61. Inf.-Regmt.

---

von Brederlow.

[Lutherisch. — Preußen (Provinzen Preußen und Sachsen). — Uradel. — Besitz: Groß-Saalauer und Bögener Güter und das Rittergut Freudenthal in der Provinz Preußen, und das Rittergut Tragarth in der Provinz Sachsen.]

Wappen: In Silber ein abgestumpfter, natürlicher, liegender Ast, aus dem an grünen, mit Blättern versehenen Stengeln drei rothe Rosen wachsen. — Kleinod: roth gekleidete Jungfrau, auf dem Haupte einen grünen Kranz, der mit drei Federn — silber, roth und gelb — besteckt ist. Die Arme hält die Jungfrau zu dem Kranze empor. — Decken: Roth und Silber.

Die von Brederlow gehören dem Uradel an, und sind schon im J. 1142 aus Brabant nach Deutschland eingewandert. — Vor der Reformation hatten sich einige von Brederlow der Kirche gewidmet; so war 1320 Teodorikus v. B. Kaplan des Herzogs Wratislaw II. von Pommern; Wilhelm v. B. war Domherr von Soldin, 1450—1464; Konrad v. B. war 1419 Deutsch-Ordensritter. — Zur Zeit Heinrichs II. v. Frankreich nahm Christoph v. B. an dem Zuge durch Frankreich bis Perigord Theil, stritt mit in der Schlacht bei Montcontour und half durch zähen Widerstand mit zum Frieden von St. Germain en Laye. — 1319—20 kämpften acht Brederlows unter Herzog Wratislaw von Pommern gegen die Mecklenburger in der Uckermark.

(Hauptlinie Brederlow-Gartz-Ehrenberg seit ihrer Ankunft zu Saalau in der Provinz Preußen.)

I. Joachim Ludolf von Brederlow, geb. 23. Januar 1698, † 21. Oktober 1757, verm. mit Albertine Florentine, geb. von Bodeck, geb. 24. September 1713, † 6. April 1800.

II. Adam Karl Wilhelm, geb. 16. Juli 1754, † 21. Juli 1804, Herr der Groß-Saalauer Güter, verm. mit Karoline Ernestine, geb. von Pogwisch, geb. 14. Februar 1765, † 28. Mai 1822.

III. a) Hans, geb. 31. Mai 1786, † 8. April 1871, k. pr. Forstmeister, Ritter des Johanniter-Ordens, Herr d. Groß-Saalauer- und Bögener Güter, verm. mit Ottilie, geb. Freiin von Zedlitz-Neukirch, † 11. September 1859.

siehe unter „Haus Groß-Saalau."

III. b) Bonaventura, geb. 3. Juni 1791, † 3. Febr. 1867, kön. preuß. General a. D., Ritter d. Johanniter-Ordens, Herr des Rittergutes Tragarth (Kreis Merseburg), verm. 1826 mit Karoline, geb. von Branconi, geb. 24. Sept. 1803.

s. unter „Haus Tragarth.

III. c) Ernst, geb. 9. Dezember 1793, † 26. Mai 1848, k. preuß. Major, Ritter des Johanniter-Ordens, verm. mit Rosalie, geb. von Holtzendorff.

siehe unter „Haus Freudenthal."

I. Aeltere Linie.

(Haus Groß-Saalau).

Tido von Brederlow, geb. 16. Juni 1822 (Sohn des unter III. a) angeführten Hans), Ritter des Johanniter-Ordens, Herr der Groß-Saalauer Güter, verm. mit Antonie, geb. von Wernsdorf

Geschwister:

1. † Karoline, geb. 1816, † 15. Oktober 1836.
2. † Anton, geb. 13. November 1818, † 5. März 1861, kön. preuß. Major, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, verm. 8. August 1852 mit Johanna Albertine Louise Anna, geb. Freiin Hiller von Gärtringen, geb. 21. Oktober 1833 (Tochter des 27. Oktober 1866 † kön. preuß. Kammerherrn Rudolf Freiherrn Hiller v. Gärtringen und der 9. Dezember 1856 † Sophie, geb. von Motz), wiederverm. 16. Juli 1863 auf Schloß Hiller-Gärtringen mit Ludwig von Wittich, kön. preuß. Generallieutenant.
   Deren Kinder: 1.) Sophie, geb. 15. Juli 1853.
   2.) Gertrude, geb. 14. Dezember 1856, verm. 1875 mit Willy von Wittich.
   3.) Hans, geb. 25. November 1858, Herr der Bögener Güter (Kreis Friedland).
3. † Viktor, geb. 26. Juni 1820, † . . . . . , kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 1856 mit Lyda, geb. von Schoen.
4. † Molly, geb. 11. November 1824, † 1. Mai 1862, verm. mit Friedrich Wilhelm Ludwig von Wittich, kön. preuß. Oberstlieutenant.

II. Mittlere Linie.

(Haus Tragarth.)

Franz Heinrich Goswin Bonaventura von Brederlow (Sohn

des unter III. b) angeführten Bonaventura), geb. 20. Dez. 1827, kön. preuß. Oberstlieutenant im Infant.-Regmt. Nr. 77, Ritter des Johanniter-Ordens, verm. 24. September 1872 mit Bertha, geb. von Lorch, geb. 8. Oktober 1846.
Deren Kinder: 1.) Bonaventura Werner Hans Tido, geb. 27. November 1873.
2.) . . . . . (Sohn), geb. 9. April 1876 zu Celle.

Geschwister:

1. † Karoline, geb. 22. November 1829, † 6. März 1874.
2. Gustav Ludolf Werner, geb. 8. April 1831, kön. preuß. Hauptmann, Herr auf Tragarth (Kreis Merseburg), verm. 6. Januar 1874 mit Anna, geb. Molineus, geb. 31. Dezember 1845 (Tragarth).
3. Christiane, geb. 13. Dezember 1833, verm. 9. Juli 1869 mit Emil von Schwartzkoppen, kön. preuß. General der Infanterie und kommand. General des württemberg'schen XIII. Armee-Korps.
4. † Gustav, geb. 2. November 1837, † 1838.

Mutter:

Karoline, geb. von Branconi, geb. 24. September 1803, verm. 1826 mit Bonaventura v. B. (s. oben III. b.), Wittwe seit 3. Februar 1867 (Merseburg).

III. Jüngere Linie.

(Haus Freudenthal.)

Karl von Brederlow, geb. 14. Dezember 1837 (Sohn des unter III. c) angeführten Ernst), Herr auf Freudenthal (bei Deutsch-Eylau), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 15. Mai 1862 mit Anna, geb. von Schack (Freudenthal).
Deren Kinder: 1.) Goswin Ernst Wilhelm Albert, geb. 6. Mai 1863.
2.) Karl Hans Tido Emil, geb. 26. Oktober 1864.
3.) Hans Joachim Tido Anton, geb. 8. Juni 1869.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 1840, † 1841.
2. † Rudolf, geb. 1842, † 1844.
3. † Klara, geb. 24. April 1845, † . . April 18 . .

Mutter:

Rosalie, geb. von Holtzendorff, verm. mit Ernst v. B. (siehe oben III. b.) Wittwe seit 26. Mai 1848.

Breinl Ritter von Wallerstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 43.)

Edle von Brenneis.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 23. März 1872.]

Wappen: In Gold eine bis zum Oberrande aufsteigende blaue Spitze; rechts eine natürliche Kornähre, links eine natürliche Biene. In der blauen Spitze erscheint aus dem Fußrande eine in vier Stufen aufsteigende Quadermauer, die oben mit einem schwarz-goldenen Fähnlein besteckt ist. Ober dem Fähnlein aber schweben drei (1 . 2) goldene Sterne. — Kleinod: Auf der Helmkrone lehnt ein geharnischter Arm mit der Hand ein Schwert am goldenen Griffe haltend. — Decken: Blau und Gold.

Die Familie stammt aus Mürau in Mähren und stand der Vater des Adelserwerbers, Josef Brenneis, von 1805 bis 1843 in kais. österreichischen Kriegsdiensten. — Dessen Sohn Johann begann seine militärische Laufbahn im Jahre 1836 im 20. Infanterie-Regiment (Graf Hohenegg) und zeichnete sich seitdem durch seine ununterbrochene, langjährige und belobte Dienstleistung und der mehrfach erprobten Tapferkeit vor dem Feinde in hervorragender Weise aus. Derselbe war nicht nur im Kriege ein vorzüglicher und tapferer Soldat, sondern wußte sich auch im Frieden die Anerkennung seines Vaterlandes durch sein vielfach humanitäres Wirken zu erwerben. Kaiser Franz Josef I. erhob ihn s. do. Wien, 23. März 1872 in den österr. Adelsstand. (Publizirt: 13. April 1872.)

Johann Edler von Brenneis (Sohn des zu Wisnice, 20. Oktober 1844 † Josef Brenneis), geb. 19. Oktober 1818 zu Neumarkt in Galizien, k. k. Oberst und Expedits-Direktor im k. k. Reichs-Kriegsministerium, verm. 3. Februar 1843 mit Babette, geb. Hollmann. (Wien.)

Kinder: 1. Hermine, geb. 13. November 1845.

2. Karl, geb. 28. September 1847 zu Königgrätz, k. k. Oberlieutenant und Seconde-Wachtmeister Sr. Majestät Trabanten-Leibgarde, verm. 5. Mai 1872 mit Cäcilie, geb. Höflinger. Deren Tochter: Elisabeth, geb. 11. August 1874.

3. Adolf, geb. 24. April 1850 zu Bilin, k. k. Oberlieutenant in Zutheilung beim Generalstabe.

---

von Briand de Crévecoeur.

[Lutherisch. — Dänemark. — Alter englischer Adel, in Dänemark naturalisirt und am 21. Januar 1784 anerkannt.]

Wappen: In Roth drei goldene Sparren.

Diese Familie stammt aus England, kam 1361 mit dem Prinzen Eduard von Wales (Sohn König Eduard's III.) nach Bordeaux. Die hier aufgeführte Linie der auch noch gegenwärtig in Frankreich blühenden Familie kam zu Anfang des 18. Jahrhunderts (weil diese Linie protestantisch geworden) nach Dänemark, woselbst sie naturalisirt und s. do. 21 Januar 1784 als altadelig anerkannt wurde.

Jean de Briand, kam als Staatssekretär des Prinzen Eduard von Wales (Sohn König Eduard's III. von England) 1361 aus England nach Bordeaux, wo er 1368 den Frieden mitunterzeichnete.

Jean, kön. englischer Staatsrath.

Philipp, Parlamentsrath zu Bordeaux, verm. mit Marie, geb. de Pontac.

Jacques, kön. englischer Kapitän der Reiterei, verm. mit Anne, geb. Clerc aus Niort in Poitou.

Jean, verm. mit Penelope, geb. du Cluseau.

Arnaud, verm. mit Louise, geb. de Paziot.

François, verm. mit Françoise, geb. Regnaut.

Jean de Briand, Seigneur de Bonneuil, verm. I.) mit Katharina, geb. Richard, II.) mit Marguerite, geb. de Charpentier.

Jacques de Briand de Cerville, Seigneur de Cerville, verm. mit Marie, geb. Philipiers.

Jacques de Briand, Seigneur de Crévecoeur, Parlaments-Advokat, † 1687, verm. mit Marie, geb. Ferre.

Jacques, Parlamentsrath (40 Jahre lang), verm. mit Marie, geb. Sainson.

Isaak, geb. . . . . 16 . ., † 1754, verließ als Protestant Frankreich und kam nach Mitau in Kurland, dann nach Kopenhagen; kön.

dänischer Justizrath, Professor und Kabinetssekretär des Königs Frederik V. von Dänemark, verm. Philiberte, geb. Girard.

Frederik Otto, geb. 8. Oktober 1710, † 28. Juni 1776 zu Aarhuus in Jütland, Dr. med., Assessor u. Land-Physikus, verm. . . .
175 . mit Martha, geb. Schurmann.

Isaak, auf Krumstrup, geb. 25. Nov. 1761, † 17. Oktober 1832, kön. dänischer Landes-Kommissarius zu Moltkenburg, verm. . . . .
179 . mit Maria Anna Margaretha, geb. Borgen (geb. 21. März 1762, † 19. März 1817).

Deren Nachkommen siehe unten.

Hans Bredahl Briand de Crévecoeur, geb. 15. Mai 1797, verm. 1841 mit Jensigne Hyldeborg, geb. Jansen, geb. 30. Juli 1809.

Deren Kinder: 1.) Hans Frederik August, geb. 27. Januar 1842.
2.) Anton Christian Crone, geb. 8. Juli 1845.
3.) Waldemar Georg Isaak, geb. 26. April 1848.

Geschwister:

1. Frederike Caspare, geb. 2. Dezember 1793, verm. 7. Sept. 1816 mit David Eberhard Crone, Kaufmann zu Odensee auf der Insel Fyen (Fünen), (geb. 23. September 1786), Wittwe seit 10. März 1843.
2. Martha Birgitte Sophie, geb. 7. Dez. 1794, verm. 23. März 1833 mit Rasmus Larsen.
3. † Peter Frederik, geb. 8. Februar 1796, † 2. Okt. 1805.
4. Anders (Andreas), auf Krumstrup, geb. 17. Juli 1800, verm. 183 . mit Maren, geb. Jörgensen, geb. 24 Febr. 1806.
   Deren Kinder: 1.) Peter Julius Martin August, geb. 28. Juni 1834.
   2.) † Christian Ferdinand, geb. 10. März 1837, † 9. September 1849.
5. Sophie Hedwig, geb. 28. November 1801.
6. † Birthe Sophie, geb. 6. August 1803, † 10. Januar 1819.
7. † Gebhard, geb. 22. Dezember 1804, † 27. März 1854, verm. 18. Mai 1833 mit Marie Elisabeth, geb. Dahr, geb. 17. April 1809.
   Deren Kinder: 1.) Frederik Johann, geb. 21. Juli 1834.
   2.) Otto Isaak, geb. 3. August 1837.
   3.) Anna Petrina, geb. 10. Januar 1841.
   4.) Martha Caspara, geb. 2. Oktober 1842.
   5.) Sophie Bibcke, geb. 10. Januar 1845.
   6.) Antonie Betzy Philiberte, geb. 15. Juni 1848.
8. † Anna Petrine Frederike, geb. 21. September 1806, † 8. März

1834, verm. mit Frederik Sophus Jörgensen, kön. dänischer Kanzleirath († 1848).
9. Frederik Jörgen, geb. 31. Oktober 1808, lutherischer Propst zu Nörre-Söby und Heden, verm. 11. März 1841 mit Petrea Auguste Sixta, geb. Klem, geb. 6. August 1821.
Deren Kinder: 1.) † Birgitte Susanna Sibylla, geb. 21. Dez. 1841, † 10. Sept. 1848.
2.) Peter Heinrich, } geb. 18. Januar 1844 (Zwillinge).
3.) Anna Maria, }
10. † Preben, geb. 18. Juni 1812, † 13. Januar 1819.

---

von Britzke.

[Evangelisch. — Preußen (Provinzen Brandenburg und Sachsen). — Uradel. — Besitz: Lehensgüter Demsin, Rosenthal, Viesen u. Allodgut Warchau, dann Kemnitz und Phöben.]

Wappen: In Silber ein rother Stern. — Kleinod: ein Busch rother und weißer Straußfedern. — Decken: roth-silbern.]

Die von Britzke oder Brietzke sind wendischen Ursprungs und blieben hauptsächlich im Brandenburg'schen und in den Jerichower Kreisen angesessen. Der älteste bekannte Ahnherr ist Martin, dann Friedrich und Hennig. Durch die drei ist ungefähr 1380 die Familie in drei Hauptlinien, und zwar in die Demsiner, Knoblaucher und Bensdorf-Viesener getheilt worden. — Die ursprünglich Demsiner Linie ist ausgestorben und Demsin durch Lehensrecht an die Bensdorfer Linie gefallen.

Knoblaucher Linie.

Hans von Britzke, geb. 1837.

Geschwister:
1. Friedrich, geb. 1839, Hauptmann a. D., verm. mit Marie, geb. von Avemann.
2. Anna, geb. 1841, verm. mit . . . von Thauvenay.
3. Arthur, geb. 184 ., kön. preuß. Premier-Lieutenant im Garde-Jäger-Bataillon.

Bensdorfer Linie.

Friedrich von Britzke, geb. 1840 (Sohn des 1867 † Rittergutsbesitzers Bernhard von Britzke und der Ida, geb. von Ziegler), Rittmeister bei der Garde-Landwehr-Kavallerie, verm. mit Lucie, geb. von Pieschel.
Deren Kinder: 1.) Friedrich Wolfhardt, geb. 1872.
2.) Bernhard Kasper, geb. 1873.
3.) Barbara Olga, geb. 1875.

Geschwister:
1. Olga, geb. 1841, verm. mit Ernst Ludwig Karl von Platen, Wittwe seit 7. Oktober 1873.
2. Kurt Bernhard, geb. 1843, Herr auf Groß-Demsin, Rittmeister im brandenburg'schen Ulanen-Regt. Nr. 11.
3. Waldemar Bernhard, geb. 1845, verm. mit Elisabeth, geb. Kühn.
   Deren Kinder: 1.) Kurt, geb. 1873.
   2.) Elisabeth, geb. 1874.
4. Bruno Bernhard, geb. 1850, Lieutenant im 1. schlesischen Dragoner-Regt. Nr. 4, verm. mit Klara, geb. von Keller.

Ritter von Brudermann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 44.)

Ritter von Brunner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oest. Ritterstand: 30. April 1875.]

Wappen: Getheilt, oben in Blau eine goldene Zinnenmauer, mit solchem Thurme in der Mitte, von je einem goldenen Stern beseitet. Das untere Feld neunmal von Roth und Silber gespalten. — Zwei Helme: I. Goldener Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert haltend, aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden. II. Drei — rothe-silberne-rothe — Straußfedern; Decken: roth-silbern.

Moriz Brunner, seit 1870 k. k. Hauptmann und Redakteur der österr. militärischen Zeitschrift, erhielt wegen seinen hervorragenden literarischen Leistungen auf militärischem Gebiete den Orden der eisernen Krone III. Klasse, und wurde infolge dieser Auszeichnung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien 30. April 1875 in den österr. Ritterstand erhoben.

Moriz Ritter von Brunner, geb. 30. Juli 1839, k. k. Hauptmann im Geniestabe, zugeth. dem k. k. Reichs-Kriegsministerium, verm. mit Veronika, geb. Schmidt (Wien).
Deren Kinder: 1. Moriz, geb. 30. Juni 1871.
2. Hilda, geb. 17. Mai 1874.
3. Waldemar, geb. 30. Juni 1875.

Brunner von Brunnberg.*)

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel: 23. Sept. 1784. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 44.]

*) Nicht Brumberg, wie es irrthümlicherweise im I. Jahrg. heißt.

Ein Graf Bauschberg*) vermählte sich mit einer Bürgerstochter Brunner. Diese Ehe, aus der bereits mehrere Kinder entsprossen waren, wurde später nicht anerkannt, und die Kinder führten den Namen ihrer Mutter. Einer dieser Kinder, Johann Jakob Brunner, war fürstlich passau'scher Hofkammerrath und Pfleger zu Pirnstein, und erhielt von Kaiser Josef II. am 23. September 1784 mit dem Prädikate: „von Brunnberg" den österr. erbl. Adel. Er war verm. mit Margarethe, geb. Steirer von Rothenthurm und wurde der Stammvater der gegenwärtig blühenden Familie Brunner von Brunnberg.

Hugo Brunner von Brunnberg, k. k. Bergrath, verm. mit . . . . . (Holobkau in Böhmen).

Deren Kinder: 1.) Karl, geb. 7. Januar 1843, k. k. Bergingenieur im Dienste Sr. M. K. Franz Josef I.
2.) Karoline, geb. 18. Juni 1847.
3.) Johann, geb. 7. Dezember 1848.
4.) Antonia, geb. 13. Juni 1850.
5.) Hugo, geb. 16. November 1851, † 30. September 1872.
6.) Leopoldine, geb. 8. April 1855.

Geschwister:

1. Friedrich, k. k. Rittmeister-Auditor. (Czernowitz.)
2. Karoline, geb. 7. Januar 1802.
3. † Sophie, geb. 24. Mai . . ., † 5. Dezember 1874, verm. 21. Juni 1853 mit Adolf Hutzelmann, k. k. Bergrath (Buschtiehrad.)
4. Marie, geb. 20. Mai 1818, verm. 8. Juli 1845 mit Josef Ritter von Fritsch, k. k. Oberbergrath (Prag).

Ritter von Dunin **Brzezinski**.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 45.)

---

von **Brzezowski**.

[Röm.-katholisch. — Russ.-Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (Korab.) In Blau ein goldenes Boot, in dem ein silberner Zinnenthurm steht. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: blau-golden.

Die von Brzezowski gehören zum alten polnischen Adel; der älteste bisher bekannte Ahnherr dieser Familie ist Theophil Brzezowski, im Jahre 1569 Abgeordneter am Reichstage zu Lublin.

---

*) Der Redaktion ist ein gräfliches Geschlecht solchen Namens nicht bekannt.

† Franz Xaver von Brzezowski, † 1864, verm. mit Luzine, geb. von Dwernicka, † 1843.
Kinder: 1. Josef.
2. Stanislaus.
3. Julius.
4. Anton Boleslaus.
5. Emilie, verm. mit Josef v. Spira, Wittwe seit 1855.
6. Cezarine, verm. mit Karl v. Rusiecki, Wittwe seit ...
7. † Rosa, † 1854.
8. † Josef, † 1863, Magister der Rechte, war Universitäts-Professor zu Kazau und später Bezirksrichter zu Humán, verm. mit Xaverie, geb. von Czernichowska.
Deren Kinder: 1.) Bohdan.
2.) Hedwig.
3.) Stanislave, verm. mit Ladislaus v. Jaszewski.
4.) † Marie, † 1856.
5.) † Zenone, † 1866.
6.) † Zbigniew, † 1861.
9. Stanislaus, Deputirter von Humán, verm. mit Aurelia, geb. von Czernichowska.
Deren Kinder: 1.) Sophie.
2.) Leontine.
3.) Wanda.
4.) † Marie, † 1865.
5.) Januß.
6.) Johanna.
10. Julius, kais. russ. Kriminal-Gerichtsbeamter zu Kijön, dann Bezirksrichter zu Humán, verm. mit Cezarine, geb. von Piotkowska.
Deren Kinder: 1.) Kasimir, † 1871.
2.) † Laura, † 1869.
3.) Julius.
11. Anton Boleslaus, Magister der Land- und Forstwirthschaft.
12. Bohdan, verm. mit Cezarine, geb. v. Dorozyńska.

---

von Buchwaldt.

[Lutherisch. — Holstein. — Holstein'scher Uradel. — Besitz: die Rittergüter Helmsdorff, Neudorff, Prohnsdorff im Herzogth. Holstein.]

Wappen: Von Silber und Roth getheilt mit einem goldgekrönten schwarzen Bärenrumpf (Wolfsrumpf) belegt. — Kleinod: die Schildfigur wachsend. — Decken: schwarz-silbern und roth-silbern.

Die von Buchwaldt gehören zum holsteinischen Uradel. Von dieser Familie sind einzelne Zweige nach Mecklenburg und Jütland gekommen. Ein wieder erloschener Ast erhielt in der Person des Friedrich von Buchwaldt am 26. Dezember 1675 den schwedischen Freiherrnstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

I. Zweig (Haus Helmsdorff):

Hermann von Buchwaldt, geb. . . . . 183 ., Erbherr auf Helmsdorff und Flehm in Holstein, verm. 30. September 1857 mit Julia, geb. Freiin von Heintze, geb. 12. April 1836, Tochter des kön. dän. Kammerherrn Josias Friedrich Ernst Freiherrn von Heintze auf Niendorf ꝛc. und der Elisabeth Kornelia, geb. Gräfin von Reventlow.

Deren Kinder: a) Louise, geb. . . . . 185 .
b) Magnus, geb. . . . . 186 .

Geschwister:

1. † Christian Friedrich, geb. . . . . 183 ., † . . . . 1847.
2. Louise, geb. 183 ., verm. . . . 18 . . mit . . . v. Abercron.
3. Friederike, geb. 184 .
4. Georgine, geb. 184 .

Eltern:

† Magnus von Buchwaldt, geb. . . . . 1796, † 11. Mai 1863 zu Helmsdorff, kön. dän. Kammerherr und Hofjägermeister, verm. 183 ., mit Georgine, geb. v. Buchwaldt, Tochter des Friedrich Christian v. B. auf Prohnstorff und der Louise Charlotte, geb. Gräfin von Harthausen.

Vatersgeschwister:

a) † Lucia, geb. . . . . 178 ., † . . . . 18 . .
b) Detlev, geb. . . . . 178 ., † . . . 1816, verm. mit Johanna geb. Colbiörnsen.

Deren Kinder: 1. Magnus Christian Christoph Joachim, geb. . . . . 18 . ., Propst des adeligen Klosters zu St. Johann in Schleswig, kön. dän. Kammerherr, Rechtsritter des Johann.-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg).
2. Sophie, geb. . . . . 18 . ., verm. . . . . 18 . . mit . . . . . Grafen von Scheel-Plessen.

Großeltern.

† Christoph von Buchwaldt auf Helmsdorff, Domherr zu Lübeck, kön. dän. Kammerherr, geb. . . . . 1751, † 28. April 1827.

II. Zweig.

Friedrich von Buchwaldt, geb. . . . . 1841.

Geschwister:

1. Sophie, geb. . . . . 184 .
2. Detlev, geb. . . . . 184 .
3. Wilhelm, geb. . . . . 184 .
4. Mathilde, geb. . . . . 184 .

Eltern:

† Christian von Buchwaldt, geb. . . . . 1810, † . . . . . 18 . ., verm. 5. Mai 1840 mit Julia, geb. Gräfin von Luckner (geb. 12. April 1822, † im April 1852), Tochter des Grafen Ferdinand v. L. und der Mathilde, geb. R.-Gräfin zu Stolberg-Stolberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vatersgeschwister:

I. Aus des Vaters erster Ehe mit Benedikte Charl., geb. Blome.

a) Charlotte Lucia, geb. 21. Juli 1800, verm. 25. Nov. 1819 mit Christian Frederik Grafen von Knuth auf Liliendahl, kön. dän. Hofjägermeister (geb. 22. März 1788, † . . . . 18 . .).

b) Sophie Adelheid, geb. 9. August 1802, verm. 28. Oktober 1825 mit Ernst Christian Grafen von Reventlow auf Farve in Holstein, Vorbitter des adeligen Klosters zu Itzehoe, Mitglied des preuß. Herrenhauses und Landtagsmarschall von Schleswig-Holstein (geb. 26. Juli 1799, † 17. Februar 1873 zu Farve).

II. Aus zweiter Ehe mit Charlotte Louise, geb. von Sehestedt-Juel:

c) Marie Sophie Friederike, geb. 28. August 1809, verm. 1837 mit Heinrich Grafen von Moltke-Hvitfeld auf Müllerup, kön. dän. Kammerherrn und Assessor bei dem höchsten Gericht (geb. 16. Dez. 1799, † 1847).

d) Detlev, geb. . . . . 1810.

Großeltern:

† Wulf von Buchwaldt auf Neudorff und Farve, kön. dän. Kammerherr, geb. 30. August 1768, † 1819.

III. Zweig (Haus Prohnsdorff):

† Kaspar von Buchwaldt, geb. . . . 1797, † 28. Oktober 1875 zu Prohnsdorff, kön. dän. Kammerherr u. Landrath a. D., Erbherr auf Prohnsdorff in Holstein, verm. . . . . 18 . . mit Sophie Adelheid, geb. von Ahlefeldt, Tochter des Wulf Christoph v. A. auf Lindau und Königsförde u. d. Louise, geb. v. Rumohr. Deren Tochter: Adelheid, geb. . . . . 18 . .

Geschwister (aus des Vaters zweiter Ehe):

1. Charlotte, Konventualin des adeligen Klosters Uetersen in Holstein.
2. Gregor, Hofchef des Herzogs von Holstein-Glücksburg, verm. mit Charlotte, geb. R.-Freiin Pechlin v. Löwenbach.
   Söhne: a) Friedrich, verm. mit Henriette, geb. Paulsen.
   Deren Kinder: 1) Christian.
   2) Louise.
   b) Kaspar.
   c) Karl.
3. Elisabeth, Konventualin zu Uetersen.
4. Georgine, verm. mit Magnus von Buchwaldt auf Helmsdorff, kön. dän. Kammerherrn und Hofjägermeister (geb. 1794, † 11. Mai 1863 zu Helmsdorff (s. I. Zweig).
5. Lucia Henriette, Konventualin des adeligen Klosters Preetz in Holstein.
6. Henriette, Konventualin ebendaselbst.
7. Christiane, verm. mit Julius Freiherrn von Wedell.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern:

† Friedrich Christian von Buchwaldt auf Prohnsdorff, geb. 175 ., † 25. Juni 1832.

IV. Zweig (Haus Neudorff):

Detlev von Buchwaldt, geb. . . . . 18 . ., Erbherr auf Neudorff in Holstein, verm. 20. Juli 1868 zu Wedellsborg a. d. Insel Fünen mit Louise, geb. Freiin von Wedell aus dem Hause Wedellsborg.

Geschwister:

1. Eleonore, geb. . . . . 18 . ., verm. . . . . 18 . ., mit . . . . von Rumohr, kön. preuß. Landrath zu Tönning.
2. Wolf, geb. . . . . 18 . ., kön. preuß. Lieutenant im magdeb. Dragoner-Regmt. Nr. 6, verm. 24. Juli 1869 zu Lichterfelde mit Marie, geb. von Carstenn-Lichterfelde.
3. Kaspar.

Eltern:

† Kaspar von Buchwaldt auf Neudorff, kön. dän. Kammerherr und Oberstlieutenant a. D., geb. . . . . 1803, † 1. November 1869 zu Neudorff, verm. . . . 18 . . mit Molly (verwit. Schwertfeger), geb. Arnemann, † 22. November 1875 zu Tönning.

Vatersgeschwister:

a) † Charlotte, † 1852, Priorin des adeligen Klosters zu Preetz in Holstein.
b) † Christian, † 1846.
c) Karl, kön. preuß. Major a. D., geb. 1795, † 20. September 1869, verm. . . . . 18 . . mit N. N.
Dessen Kinder: 1) Louise.
2) Molly Sophie, verm. . . . . 18 . . mit J. A. W. . . . von Carstenn-Lichterfelde.
3) Detlev, kön. preuß. Rittmeister im rhein. Kür.-Reg. Nr. 8

Großeltern:

† Detlev von Buchwaldt auf Neudorff und Tralau, kön. dän. Kammerherr und Amtmann zu Ploen in Holstein (1824), verm. I.) mit Sophie Julie, geb. von Juel (geb. 1783, † 21. Mai 1805), II.) 18 . . mit Christiane, geb. von Dalwigk.

Großvatersbrüder:

1. † Friedrich Christian von Buchwaldt auf Prohnsdorff, geb. 175 ., † 25. Juni 1822 (s. unter Eltern des III. Zweiges).
2. Ludwig Achaz auf Seedorf, Hornsdorff, Grünholz u. Mannsleben, kön. dän. Kammerherr, verm. mit Sophie, geb. von Raben, Tochter des Grafen Otto Ludwig von Raben auf Christiansholm, kön. dän. Kammerherrn und Geheimen Raths und der Anna Kath. Henningia, geb. von Buchwaldt aus dem Hause Helmsdorff.
Deren Kinder: a) Ludwig.
b) Kaspar.
c) Charlotte.
d) Karl.

Friedrich Christian von Buchwaldt, auf Helmsdorff und Flehm in Holstein, geb. 1691, † 7. Febr. 1773.
Dorothea von Rumohr a. d. H. Düttebüll, geb. 12. August 1700, verm. 30. März 1719, † 31. Dez. 1773.

Detlev v. Buchwaldt, auf Helmsdorff, Neudorff u. Gr.-Nordsee, gb. 24. Januar 1721, † 27. Nov. 1797, kön. dän. Konferenz-Rath.

Christopher Blome, auf Heiligenstedten u. Babrensteth in Holstein, geb. 7. Februar 1691, † 24. November 1743.
Hedwig Magdalena von Brockdorff a. d. H. Wensien, geb. 6. Nov. 1700, verm. . . . . 17 . ., † 10. November 1736.

Magd. Lucia Blome a. d. H. Heiligenstedten, gb. 27. Oktober 1726, † 7. März 1787.

Adam Gottlob Lehensgraf Moltke zu Bregentved, geb. 10. November 1710, † 25. September 1792, Elephanten-Ordens-Ritter ꝛc.
1) Christine Friedr. von Brüggemann, geb. 26. Mai 1712, verm. 7. September 1735, † 28. Februar 1780.

Christ. Friedrich Lehensgraf von Moltke, geb. 13. Juli 1736, † 1771, kön. dänischer Kammerherr und Hofmarschall.

Friederike Louise Gräfin von Moltke a. d. H. Nör, geb. . . . . 1764, verm. . . . . 1783, † . . . . 1822.

Friedrich von Buchwaldt auf Borstel, Trovburg und Neuhof, herzogl. holstein'scher Geheimer Rath, † 1761.
Henriette Emilie von Holstein a. d. H. Buchholz, geb. 29. Januar 1714.

Ida Hedwig v. Buchwaldt, a. dem Hause Borstel, geb. 2. Oktober 1744, verm. 23. Juni 1760 (wied. verm. von Plessen).

Christoph v. Buchwaldt, auf Helmsdorff in Holstein, geb. 1751, † 28. April 1827, Domherr zu Lübeck, kön. dänischer Kammerherr.

Magnus von Buchwaldt, auf Helmsdorff in Holstein, geb. 1796, † 11. Mai 1863 zu Helmsdorff, kön. dänischer Kammerherr und Hofjägermeister.

Hermann v. Buchwaldt auf Helmsdorff u. Flehm, geb. 183 ., verm.

Friedrich Christian von Buchwaldt, auf Helmsdorff und Flehm in Holstein, geb. 1691, † 7. Febr. 1773.
Dorothea von Rumohr a. d. H. Düttebüll, geb. 12. August 1700, verm. 30. März 1719, † 31. Dez. 1773.

Kaspar v. Buchwaldt, auf Seedorf, Hornsdorff ꝛc., geb. 1727, † 18. Mai 1804, Joh.-O.-R., k. dän. Kammerherr ꝛc.

Ludwig Ahaz I. von Hahn, geb. 15. März 1706, † 1768, kön. dänischer Kammerherr und herzogl. mecklenburg'scher Landrath.
Georgine von Ahlefeldt a. d. H. Lindau, geb. 1719 zu Lindau, verm. 1735.

Sophie Charl. von Hahn a. d. Hause Seedorf, geb. 1749, verm. 7. Mai 1756, † im Januar 1804.

Friedrich Christian von Buchwaldt auf Prohnsdorff in Holstein, geb 175 ., † 25. Juni 1832, kön. dän. Kammerherr, Regierungs- und Landrath.

Georgine von Buchwaldt a. d. H. Prohnsdorff in Holstein.

30. Sept. 1857 mit Julie, geb. Freiin v. Heintze, geb. 12. April 1836.

Christian Friedrich Graf von Haxthausen zu Thienhausen, Ober-Landdrost zu Oldenburg, † 26. Dezember 1740.
Auguste Margar. Hedwig von Juel a. d. Hause Erickholm, geb. 24. Februar 1702, † 19. Februar 1752.

Gregers Christian Graf v. Haxthausen, geb. 1. Febr. 1732, † 10. Juli 1802, Eleph.-O.-R. u. k. dän. Geh. Konf.-Rath.

2) Louise Charlotte Gräfin von Haxthausen a. d. H. Thienhausen in Westphalen, geb. 16. Juli 1774, verm. 179 ., † 24. Oktober 1868 zu Plön.

Ove von Juul, auf Rabnholt und Taarupgaard, geb. 1. Mai 1700, † 4. April 1766, kön. dänischer Kammerherr und General.
Sophie Hedwig Gräfin Friis a. d. H. Frysenborg, geb. 20. Januar 1717, verm. 1736.

2) Anna Elisabeth v. Juul, geb. 15. Dez. 1750, verm. 18. August 1767.

von Buggenhagen.

[Lutherisch. — Vorpommern. — Wolgastischer Uradel. — Besitz: In Vorpommern die Güter Buggenhagen (Majorat), Dambeck, Clotzow, Pamitz, Silberkuhl, Wangelkow und Zussow im Kreise Greifswalde, Willerswalde im Kreise Grimmen und Borenthin im Kreise Demmin.]

Wappen: In Silber zwei gegeneinander gekehrte, schwarzgeflügelte goldene Adlerfüße. — Kleinod: Busch von schwarzen und silbernen Federn. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Buggenhagen sind ein altes, zu den früheren Burgsassen im Wolgastischen gehörendes Adelsgeschlecht, das schon 1357 vom Herzog Barnim III. von Pommern das Landmarschallamt vom Herzogthum Pommern und das Erbmarschallamt in den Fürstenthümern Rügen und Barth erhielt, auch im 14. Jahrhunderte bereits reich begütert gewesen war.

Der Stamm schied sich in zwei Hauptlinien: zu Nehringen-Brock und zu Buggenhagen; erstere erlosch 1652 mit Andreas von Buggenhagen, Erbmarschall im Lande Barth, letztere blüht noch und ist deren Filiation hier angegeben.

Ritter Arnold Buggenhagen, lebte 1312.

Berendt.

Henning.

Behrendt, 1386.

Joachim, lebte noch 1464.

Gutzlaw, verm. mit Anna, geb. von Tribsees a. d. Hause Zarrentin.

Joachim, auf Buggenhagen und Regezow, geb. 1540, † anfangs November 1600, verm. I.) mit Ilsabe, geb. von Staffelt, II.) mit Ursula, geb. von Bohlen, Tochter des Stüring v. B. und der . . ., geb. von Jasmund.

Henning, auf Buggenhagen u. Regezow (geb. aus erster Ehe), † 1636, verm. I.) mit Marie Sophie, geb. von Normann, II.) mit Margarethe, geb. von Glöden, III.) 30. Mai 1630 mit Dorothea, geb. v. Kerkow, Tochter des Jakob v. K. auf Golmitz.

Balzer (geboren aus zweiter Ehe), † 1604, verm. mit Agnes, geb. von Horn, Tochter des Diederich von Horn auf Ranzin und der Gertrud, geb. von Blixen.

Jürgen Ernst auf Buggenhagen v. Busdorf, geb. 1634, † 169 ., verm. I.) mit Ursula Marie, geb. v. Usedom, Tochter des Joachim v. U., auf Zirmoisel, II.) mit Elisabeth Hedwig, geb. von Kahlden, Tochter des Andreas von K. auf Renz.

Jochen Diederich, kön. schwed. Fischmeister zu Lassan, verm. mit Anna, geb. von Bützow, Tochter des Dethlof v. B. auf Griebow und der Katharina Hedwig, geb. von der Marwitz.

Gert Felix, auf Busdorf (geb. aus zweiter Ehe), † 1731, verm. I.) mit Sabina Katharina, geb. von Berg, Tochter des Jakob Friedr. v B., auf Neverin und Dargelin und der Kathar, geb. von Arnim, II.) mit Juliana, geb. von Arnim.

Balzer Dethloff, Pfandherr auf Schlagetow, verm. I.) mit Katharina, geb. von Platen a. d. Hause Fresen, † 1676, II.) mit Eleonore Lucia, geb. v. Bützow, Tochter des Hans Ernst v. B., auf Griebow u. d. Anna Maria, geb. von Krassow.

Friedrich Gerd Felix auf Dambeck (geb. aus zweiter Ehe), † 23. Januar 1803 zu Dambeck, verm. mit Louise Friederike Christine, geb. von Berg, † 2. Dez. 1784.

Julius Ulrich auf Papitz in der Lausitz, kön. preuß. Oberstlieutenant und Landrath (geb. aus zweiter Ehe), † 1763, verm. mit Antonie, geb. Freiin von Vernezobre.

Ernst Friedrich Bernhard auf Dambeck, Buggenhagen, Clotzow und Wangelkow, verm. I.) mit Hedwig Louise geb. v. Glöden, Tochter des Karl Gustav v. G., auf Griebow und der Eleonore Ernestine, geb. v. Eickstedt, II.) mit Karoline Sophie Friederike geb. von Glöden, Schwester der Vorigen, III.) 22. Febr. 1821 mit Ulrike, geb. v. Ekensteen.

Julius Ernst, a. Papitz u. Rüben in der Lausitz, Bärenkamp im Cleve'schen u. Huyssen in Hannover, geb. 1733, † 1806 zu Papitz, kön. preuß. Staatsminister, verm. I.) mit . . ., Tochter des Obersten Montelow, II.) mit . . ., geb. von Geyer.

Karl Felix Bernhard auf Willerswalde, Dambeck u. Pamitz, Majoratsherr auf Buggenhagen, geb. 1788 (aus erster Ehe), †

Ernst Ludwig Christoph Karl Konrad Gustav, geb. 1. Jan. 1802 (aus zweiter Ehe), † 185 ., Majoratsherr auf Clotzow u. Wangelkow, verm. 4. Juni 1831 mit seiner Nichte

Julius Heinrich a. Bärenkamp im Cleve'schen, kön. preuß. Kriegs- und Landrath,

18 . ., verm. 1808 mit Friederike, gb. Schlüter (aus Stralsund).

Louise, geb. v. Buggenhagen, geb. 19. August 1811.

verm. mit . . ., geb. Schulz.

Hermann Adolf Wilh. Albert, geb. 17. Juli 1813. (S. I. Linie, Zweig a.)

Wilh. Karl Felix Friedrich Bernh. Gustav, geb. 5. Mai 1832. (S. I. Linie, Zweig b.)

Melchior Jul., auf Bärenkamp ꝛc, geb. 1811. (S. II. Linie.)

I. Linie.

Zweig a.

Hermann Adolf Wilhelm Albert von Buggenhagen, auf Stevelin, geb. 17. Juli 1813, verm. . . . 1838 mit Klara, geb. Freiin v. Klot-Trautvetter a. d. H. Hohendorf in Vorpommern.

Sohn: Otto Ernst Felix, geb. 4. Juni 1839 zu Stevelin, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im brandenb. Husaren-Reg. (Ziethen-Husaren) Nr. 3. (Garnison: Rauen.)

Geschwister:

1. † Gustav, geb. 10. November 1809, † 19. Mai 1829 (in der Oder ertrunken).
2. Louise, geb. 19. August 1811, verm. 4. Juni 1831 mit ihrem Stiefoheim Ernst Ludwig Christoph Karl Konrad Gustav von Buggenhagen, Majoratsherrn auf Clotzow und Wangelkow bei Greifswald, geb. 1. Januar 1802.
3. Bernhard Alexander Franz Wilhelm, geb. 16. Januar 1815, Herr auf Vorwerk, verm. 6. August 1836 mit Louise, Tochter des Greifswalder Senators Karl Friedrich Pogge und der Friederike, geb. von Bahl.

   Deren Kinder: a) Gustav Karl Friedrich Bernhard Leopold, geb. 25. Juni 1837 zu Willerswalde.

   b) Klara, geb. 10. September 1838, verm. 30. Juni 1860 zu Vorwerk mit Konstantin von Petersdorff, Herrn auf Bürow.

   c) Emma, geb. 18. Februar 1840.

   d) Bertha, geb. . . . 184 ., verm. . . . 1866 mit Wilhelm von Santen, auf Rubkow.

   e) † Wedige, geb. 21. März 1855, † 2. April 1861 zu Vorwerk.
4. Degener Bernhard Leonhard Ludwig, geb. 22. Juni 1817, kön. preuß. Kammerherr, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), Herr auf Dambeck bei Greifswald in Vorpommern, verm. . . . . 1840 mit Emma, geb. von Luck, geb. 18 . ., Tochter des 1869 † kön. preuß. Obersten August v. Luck, auf Vorrenthin und der Laura, geb. von Winterfeld.

Deren Kinder: a) Mathilde, geb. . . Februar 1841, verm. . . 18 . . mit Felix Bernhard Wilhelm Freiherrn von Behr, auf Bandelin, kön. preußischen Kammerherrn, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 29. Jan. 1834 († . . Januar 1876).
b) Hasso, geb. 184 .
c) Degen, geb. . . . . 184 ., Herr auf Borrenthin im Kreise Demmin in Vorpommern, verm. 31. Oktober 1873 zu Rosengarten mit Anna Karoline, geb. Freiin von Langen, geb. 8. Juli 1850, Tochter des Freiherrn Eduard Gustav Moriz v. L. auf Rosengarten (Insel Rügen) und der Mathilde Karoline, geb. von Rosen.

5. Klara, geb. 18. Oktober 1818, verm. . . . . 1836 mit Ludwig Albert von Borck auf Rekow und Groß-Borkenhagen in Hinter-Pommern († . . . . 186 .).
6. Leopold Heinrich Georg, geb. 16. Mai 1820.
7. Adelheid, geb. 17. Januar 1822, verm. . . . . 18 . . mit Gustav von Brandoni, kön. preuß. Major a. D. (geb. 1805, † 14. Juli 1874 zu Wernigerode).
8. Rudolf Friedrich Ferdinand, geb. 6. September 1827.

Zweig b.

Wilhelm Karl Felix Friedrich Bernhard Gustav von Buggenhagen, geb. 5. Mai 1832, Erbherr auf Clotzow (Kreis Greifswald) in Vorpommern, verm. . . . . 18 . . mit Anna, geb. von Rode, geb. 18 . .
Deren Kinder: a) . . . .
b) (Tochter) . . . ., geb. 12. August 1861 zu Merseburg.

Geschwister:

1. Klotilde Louise Adelheid Franziska, geb. 20. März 1839, verm. 13. Juli 1860 zu Büssow mit Hugo von Borcke, a. d. Hause Grabow.
2. † Gustav Julius Friedrich Bernhard, geb. 2. März 1837, † 24. August 1863 zu Paris, Herr auf Büssow, verm. . . . 18 . . mit Rosa, geb. von Bauer.

II. Linie.

Melchior Julius von Buggenhagen, geb. . . . . 1811, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), Herr auf Bärenkamp bei Cleve und Godesberg bei Bonn i. d. Rheinprovinz, verm . . . . 18 . . mit . . . ., geb. . . . .
Deren Kinder: Ulrike, geb. . . . . 18 . ., † 25. August 1872 zu Bonn, verm. . . . . 18 . ., mit Friedrich Ludwig von Esbeck, kön. preuß. Oberstlieut. a. D. u. Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenb.), † 17. April 1863 zu Koblenz.

Bruder:

Detloff Ernst, geb. . . . . 1813.

Bukowsky von Buchenkron.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 47.)

---

von Bundschuh.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 47.)

Buresch von Greyffenbach.

[Röm.-katholisch. — Steiermark. — Anerkennung des alten böhm. Adels: 10. April 1749.]

Wappen: Schild quadrirt. In 1 und 4 in Gold auf grünem Grunde ein wilder Mann, grünes Laub um Haupt und Lenden, in der Rechten einen entwurzelten Baum haltend; in 2 u. 3 in Blau ein schräglinker, silberner Bach, in dem eine natürliche Ente schwimmt. — Kleinod: ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Dem kön. böhmischen Geheimen Kommerzienrathe Franz Ignaz wurde von der Kaiserin Maria Theresia, ddo. 10. April 1749, unter ausdrücklicher Anerkennung seines alten böhmischen Adels, derselbe bestätigt.

Josef Buresch von Greyffenbach, k. k. Oberamts-Offizial, verm. mit . . . . (†) (Graz).

Deren Kinder: 1. Josefa Anna, geb. 16. Juli 1844, verm. mit Anton Schetting.
2. Anna Ludmilla, geb. 30. August 1848.
3. Emma Theresia, geb. 16. März 1855.
4. Anton, geb. 2. Januar 1859.

Burlo Ritter von Ehrwall.

[Röm.-katholisch. — Triest. — Reichsadel: 1465; österr. Ritterstand: 7. August 1855. — Historische Nachrichten und Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 49.]

Anton Burlo Ritter von Ehrwall, geb. 4. Juni 1792 zu Triest, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D., Patrizier von Triest und Ehrenbürger der Stadt Innsbruck, verm. mit Julie, geb. Ferstl (geb. 8. November 1818, † 8. März 1871 zu Innsbruck) (Innsbruck).

Deren Kinder: 1. Amalie geb. 23. März 1840 zu Este in Italien, verm. 14. Januar 1861 mit Arthur Karl Leonhard Reichsgrafen von Wolkenstein, Freiherrn zu Rodenegg, Salegg und Hauen-

stein, Oberst-Erblandstallmeister und Oberst-Erblandvorschneider der gefürsteten Grafschaft Tirol, k. k. Kämmerer und k. k. Hauptmann im Tiroler Landesschützenbataillon Nr. 3.

2. Albert, geb. 18. Juli 1843 zu Innsbruck, Doktor der Rechte, Beamter des k. k. Landesgerichtes zu Innsbruck.

Camesina Ritter von San Vittore.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von San Vittore": 18. Dezember 1868.]

Wappen: Quadrirt. 1 in Blau aus dem Unterrande wachsend die goldene Thurmspitze des St. Stefansdomes zu Wien; 2 in Roth auf grünem Dreiberge ein natürlicher Steinbock (Stammwappen); 3 in Roth eine silberne, schwarz ausgefugte und gezinnte Brücke von drei Bogen über einem zwischen erdigem Ufer schräglinks abfließenden Bache (Stubenthorbrücke zu Wien); 4 in Blau ein goldener gothischer Deckelbecher (Ehrenbecher der Stadt Wien). — Zwei Helme: I.) Offener, von Blau und Gold abwechselnd getheilter Flug, inzwischen der goldene Stefansthurm; Decken: blaugolden. II.) Offener, von Roth und Silber abwechselnd getheilter Flug, inzwischen der goldene Deckelbecher; Decken: roth-silbern. — Devise: „Cum Deo et Die!"

Die Familie Camesina stammt aus dem Kanton Graubündten in der Schweiz. Der Name Camesina soll vom Flusse Moesa, an dem der Geburtsort des Ahnherrn, San Vittore unweit Roveredo, liegt, herkommen und bedeutet soviel als Casa di Moesa. Die Familie ist jetzt in Graubündten zwar ausgestorben, doch sind noch zahlreiche fromme Stiftungen von ihnen in der Kirche zu San Vittore vorhanden. Albert Josef Erwin Camesina (geb. 13. Mai 1806), der Ur-Urenkel des erstbekannten Ahnherrn der Familie, widmete sich, nachdem er die beiden Jahrgänge der philosophischen Fakultät absolvirt, sowie auch seine Studien an der Akademie der bildenden Künste zu Wien zurückgelegt hatte, mit besonderer Vorliebe dem Kunstfache und erlernte die Buchdrucker- und Kupferstecherkunst, die Lithographie und Xylographie, vervollkommnete sich im Zeichnen, und erwarb sich durch steten Umgang mit Gelehrten, Künstlern und Kunstfreunden bedeutende Kenntnisse auf artistischem und archäologischem Gebiete. Seit 1843 datirt die reiche und verdienstvolle Serie von schriftstellerischen Arbeiten und Forschungen zur vaterländischen Geschichte, namentlich zur Geschichte der Stadt Wien. Seine namhaften Verdienste wurden auch durch eine Reihe von österreichischen sowohl, als ausländischen Auszeichnungen, dann 1860 durch die Verleihung des kais. Raths- und 1871 des k. k. Regierungsraths-Titels anerkannt. Kaiser Franz Josef I. erhob ihn als Ritter der eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 18. Dezember 1868 mit dem Prädikate: „von San Vittore" in den österr. Ritterstand.

I. Anton Camesina zu San Vittore.

II. Albert, geb. 15. Februar 1675 zu San Vittore, † 19. Oktober 1756 zu Wien. Bürg. und Hof-Stuckatorer, legte am 27. Januar 1710 den Bürgereid ab, verm. 29. Januar 1713 mit Maria Elisabetta, geb. Carouci (Tochter des landschaftlichen und bürgerlichen Baumeisters Andreas Simon Carouci und der Maria Theresia, geb. . . . . .), † 17. September 1731 zu Wien, im Camesina'schen Hause in der Schulerstraße.

III. Josef Albert Kajetan Donatus, geb. 7. August 1729, † 16. Juli 1781, verm. 29. Juli 1759 mit Maria Anna Polixina, geb. Gastagger, (Tochter des kais. Bankal-Staatskammer-Zahlamts-Kontrollors Josef Gastagger), geb. 23. September 1728.

IV. Josef Albert Franz de Paula, geb. 12. März 1765 zu Wien, † 12. September 1827 zu Baden bei Wien, Buchhändler, verm. 1805 mit Sabina, geb. Langenhöffel (Tochter des kurfürstl. baier. Hofmalers Josef Langenhöffel), † 1811.

Albert Josef Erwin s. unten.

Albert Josef Erwin Camesina Ritter von San Vittore, (Sohn des unter IV. angeführten Josef Albert Franz de Paula), geb. 13. Mai 1806 zu Wien, k. k. Regierungsrath und Realitätenbesitzer, Konservator der Stadt Wien, verm. 21. Februar 1838 zu Petersdorf mit Julie, geb. Stieger (Wien).

Deren Sohn: Albert, geb. 15. Oktober 1838 zu Petersdorf, verm. 18. Juni 1863 zu Wien mit Maria Isabella Katharina, geb. von Hadding († 1875).

Deren Kinder: 1.) Albert Josef Leopold Arthur, geb. 12. April 1864 zu Wien.

2.) Klemens Julius Franz, geb. 31. März 1865 zu Wien.

von Cappeln.

[Lutherisch. — Preußen. — Fränkischer Uradel.]

Wappen: Von Blau und Roth durch eine, von unten hinauf reichende silberne Spitze gespalten. — Kleinod: weißbekleideter Mannsrumpf, mit weißem, mit rothen, weißen und blauen Federn besteckten Hute auf dem Haupte. — Decken: blau-silbern, roth-silbern.

Die von Cappeln gehören zum fränkischen Uradel und sind gegenwärtig in Preußen seßhaft. Ein Zweig kam im dreißigjährigen

Kriege nach Schweden, woselbst er sich in Schweden und Norwegen verbreitete.

Johann Heinrich von Cappeln, geb. 1813, verm. 1842 mit Franke Margarethe, geb. Bock. (Rendsburg.)

Kinder: 1. Johann Heinrich Adolph, geb. 1845, Rektor zu Hadmersleben, verm. 1875 mit Corrina Margarethe Friederike, verw. von Sommerfeld und Falkenhayn, geb. Mothes (Tochter des kön. preuß. Amtsraths Theodor Mothes auf Zellin, Sergen, Kathlow und Gablenz.)

Deren Tochter: Agnes Margarethe, geb. 1875.

2. Agnes Margarethe Friederike, geb. 1847.
3. Johann Helmer, geb. 1848, verm. 1873 mit Marie, geb. Hansen.

Deren Sohn: Johann Heinrich, geb. 1874.

4. Helene Margarethe, geb. 1850.
5. Christian Heinrich Ludwig, geb. 1859.

---

von Caprivi.

[Evangelisch. — Preußen. — Alter italienischer Adel, in Preußen anerkannt 1761.]

Wappen: (Durch Auferbungen so ansehnlich vermehrt) Quadrirt mit Mittelschild. In Letzterem in Blau ein silberner Sparren. Das 1. und 4. Feld gespalten, vorne vier silberne Querbalken in Roth, hinten in Blau ein silbernes aufspringendes Roß. Das 2. und 3. Feld ebenfalls gespalten, vorne in Roth ein schrägrechter, silberner Balken, hinten in Silber ein rother Löwe. — Drei Helme: I.) ein Pfau mit ausgebreitetem Spiegel, Decken: roth-silbern; II.) ein schwarzer Adler, Decken: blau-silbern; III.) ein silbernes Roß wachsend, Decken: blau-silbern.

Diese alte Familie stammt aus Oberitalien. Obwohl sich bis jetzt der genealogische Zusammenhang der Familie Caprivi mit den Häusern Caprara und Montecucculi nicht feststellen ließ, so geht doch aus älteren Urkunden hervor, daß die Familie sich Caprivi-Caprara-Montecucculi nannte.

Von Italien wandten sich die Caprivi, um die Mitte des 16. Jahrhunderts, nach Schlesien und den österr. Erblanden. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts verlor die Familie ihren Grundbesitz in Steiermark, desgleichen im vorigen Jahrhunderte auch die in Schlesien gelegenen Güter. Sie wandte sich in der Person des damals einzigen männlichen Sprossen, der bereits in der lutherischen Lehre erzogen worden war, nach Preußen. Seitdem gingen aus diesem Geschlechte eine Reihe von preußischen Offizieren und Staatsbeamten hervor, darunter auch Wichard Heinrich Friedrich, kön. preußischer Offizier, der am 30. März 1814 vor Paris fiel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

I. Andreas von Caprivi (Copriva) von Reichsberg und Nestelthal, Herr der Herrschaft Reichenburg und auf Scheyer in Steiermark (Kreis Cilli), 1620—79, verm. mit Sophie Elisabeth, geb v. Chwalkowski.

II. Karl Leopold, Erb- und Gerichtsherr auf Lanthe in Schlesien, kais. russischer Oberst eines Dragoner-Regiments, † im Türkenkriege 1711, verm. mit . . . . . , geb. von Unruh a. d. H. Nieder-Ulrichsdorf im Sorau'schen.

III. Julius Leopold, Kanzler der Reichsgrafschaft Stolberg-Wernigerode, geb. 1696, † 1769, verm. mit Elisabeth Dorothea, geb. von Grambor, geb. 1708, † 1782.

IV. Christian Friedrich, kön. preuß. Oberst a. D., geb. 1743, † 1821, verm. mit Dorothea Sophie, geb. von Kannewurff, geb. 1775, † 1855.

V. Julius Eduard Leopold, kön. preuß. Ober-Tribunalsrath, Mitglied des Herrenhauses und Kron-Syndikus, geb. 1797, † 1865, verm. mit Emilie Charlotte, geb. Köpke, geb. 1803, † 1871.

Deren Nachkommen siehe unten.

Georg Leo v. Caprivi, geb. 24. Februar 1831, kön. preuß. Oberst und Abtheilungschef im Kriegsministerium (Berlin).

Geschwister:

1. Dorothea Hertha, geb. 29. April 1833, verm. 16. Febr. 1859, mit Karl Friedr. v. Lamprecht, kön. preuß. Gerichts-Assessor und Premier-Lieutenant a. D., Ehrenritter des St. Johanniter-Ordens, Wittwe seit 20. Oktober 1871 (Berlin).
2. Friedrich Erich, geb. 27. Januar 1836, kön. preuß. Regierungsrath und Mitglied der kön. Direktion der ober-schlesischen Eisenbahn, verm. 1. Nov. 1867 mit Friederike Henriette Adelaide Franziska, geb. von Lepel, geb. 23. Juli 1840 (Tochter des Felix von Lepel, Herrn auf Gnietz-Netzelkow und der † Konstanze, geb. Gräfin Jahnke.)
   Deren Kinder: 1.) Esther Adelheid, geb. 20. Dez. 1868.
   2.) Magdalena Emilie Klementine, geb. 13. Mai 1870.
   3.) Raimund Erich Leo, geb. 28. Juli 1873.
3. Emanuel Raimund, geb. 10. Oktober 1840, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 4. badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, verm. 21. September 1872 mit Gertrude Wilhelmine Henriette Sophie, geb. Freiin von Meerheimb, geb. 6. Mai 1852 (Tochter des kön. preuß. Obersten Ferdinand Freiherrn von Meerheimb und der Brunhilde, geb. v.

Ramin a. d. H. Schmagerow. (Sulz, Kreis Gebweiler im Ober-Elsaß.)
Deren Sohn: Ferdinand Leopold, geb. 8. Dez. 1873.

von Carlowitz.

[Lutherisch. — Sachsen. — Böhm. Uradel. — Besitz: im Königreiche Sachsen die Rittergüter Ober- und Nieder-Colmnitz, Cratza, Fichte, Groß-Hartmannsdorf (Majorat) Kirchbach, Liebstadt, Röhrsdorf und Ober-Schöna.]

Wappen: Geviertet: 1 und 4 in Silber drei schwarze Kleeblätter mit den Stielen im Dreipaß (göbelförmig) zusammengestellt. (Stammwappen); 2 und 3 in Silber ein rother Schrägbalken. (Wappen der † Ziegelheim, seit 19. April 1544 mit dem v. Carlowitz'schen vereinigt).

Die von Carlowitz sind ein sehr altes, angesehenes und reichbegütertes, sächsisches Adelsgeschlecht, welches ursprünglich aus Böhmen stammt, aber schon in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts unter der Meißen'schen Ritterschaft erscheint, welche dem Lehenspaniere der Burggrafen zu Dohna in der letzten Zeit ihrer einst so großen Macht im Meißen'schen folgten.

Viele Sprossen des Geschlechtes von Carlowitz, welches großen Grundbesitz erwarb, gelangten in Sachsen, Preußen 2c. zu den höchsten Ehrenstellen in Staats- und Militärdiensten; Nikolaus v. C. war 1550—55 Bischof von Meißen, Karl Adolf v. C., kön. preuß. Generallieutenant, Albert v. C., Karl Wilhelm v. C., Christ. Ant. Ferd. v. C. und Hans Georg v. C. sämmtlich kön., resp. churfürst. und herzogl. sächsische Staatsminister.

Müllich v. C. war 1470 Hauptmann zu Schneeberg und Friedrich II. v. C. 1480 Landvogt zu Pirna. Hans v. C. auf Biensdorf, Kleinborthen und Mügeln war einer der letzten Vasallen der Burggrafen zu Dohna und mit Jutta, deren Familiennamen nicht bekannt, vermählt. Ihr Sohn Friedrich I. erhielt 1405 die Lehen des Vaters; von Friedrich II. v. C. auf Hermsdorf, steigt die urkundlich nachgewiesene Stammreihe ab.

Durch kais. Urkunde s. do. Innsbruck, 13. Januar 1552 wurde dem kais. Rathe Christoph v. Carlowitz, seinen Erben, sowie seinem ganzen Geschlechte die Würde eines der vier Erbritter des heiligen römischen Reiches verliehen, eine Würde, welche durch das Aussterben des von Strandeck'schen Geschlechtes ledig geworden war.

Hauptlinie A.

I. Zweig (zu Groß-Hartmannsdorf).

Karl Adolf von Carlowitz, geb. . . . . 1853, Majoratsherr auf Gr.-Hartmannsdorf und Liebstadt im Königreich Sachsen.

Geschwister:

1. † Elisabeth Marie, geb. 1851, † 1858.
2. Georg Karl II., geb. 1854.
3. Marie Josefa, geb. 1855.
4. Hans Karl August, geb. 1857.

Eltern:

† Georg Karl I. von Carlowitz, Majoratsherr auf Gr.-Hartmannsdorf und Liebstadt, geb. 1802, † 1860, kön. preuß. Major d. Kav., verm. 1850 mit Friederike Marie, geb. Oppermann.

Vatersgeschwister:

1. Marie Josefa Henriette Karoline, geb. 1798, verm. 1821 mit Rudolf Wilhelm von Schönberg-Pötting auf Haselberg, kön. sächs. Major und Landstallmeister; Wittwe seit 1851.
2. † Karl Gustav Adolf, geb. 1800, † 1848 in türkischen Militärdiensten.
3. † Friedrich Paul Emil, geb. 1801, † 1851, Majoratsherr auf Gr.-Hartmannsdorf und Liebstadt, herzogl. sachsen-koburg-gothascher Kammerherr, Legationsrath und Geschäftsträger zu Dresden, verm. 1837 mit Auguste Marie Henriette Leopoldine, geb. von Seelhorst, † 1852.
   Deren Töchter: Margaretha Ada Helene, geb. 1844.
4. † Moritz Kurt Christoph, geb. 1803, † 1833, kön. pr. Lieutenant.
5. † Bertha Rudolfine Konstanze, geb. 1805, † 1832.
6. Adolfine Charlotte Sophie, geb. 1809, verm. 1843 mit Heinrich Wilhelm Heiborn von Born, kön. preuß. Major.

Großeltern:

† Karl Adolf von Carlowitz, geb. 21. Juli 1771, † 20. Januar 1837 zu Breslau.

II. Zweig (zu Ober-Schöna):

Ernst Maximilian von Carlowitz auf Ober-Schöna und Kirchbach im Königreich Sachsen, geb. 1803, kön. sächs. Kammerherr, Geheimer Legationsrath, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister an den großherzogl. und herzogl. sächsischen Höfen, verm. I.) 1838 mit Emma Natalie († 1856), Tochter des Karl Heinrich Ferdinand von Zehmen auf Graupzig und Gödelitz und der Karoline Sophie Friederike, geb. von Beeren, II.) 1859 mit Adeline Charlotte Klotilde, geb. 1809, früher Hofdame Ihrer Maj. der Königin von Sachsen, Tochter des Maximilian Karl von Carlowitz-Maxen auf Wachwitz ꝛc. und der Marianne Henriette Auguste, geb. von Carlowitz a. d. Hause Gr.-Hartmannsdorf (siehe Hauptlinie B, I. Zweig.)

Kinder: (Aus erster Ehe): a) Hans Karl Leopold auf Ober-Schöna, kön. sächs. Rittmeister, verm. . . . . mit . . . . . , geb. . . . . .

Sohn: 1. † Ernst, geb. . . Mai 1873, † 12. Dezember 1873 zu Ober-Schöna.

b) Magdalena Isabella, geb. 1841, verm. 18 . . mit Woldemar von Bülow, kön. preuß. Landrath des Kreises Ruppin.
c) Margarethe Elisabeth Therese, geb. 1844.

Geschwister:

1. † Albert auf Alt-Schöna und Mochau (bei Jauer) in Schlesien, geb. 1. April 1802 zu Freiberg, † 9. August 1874 zu Kötzschenbroda bei Dresden, kön. sächs. Staatsminister a. D., verm. 1833 mit seiner Kousine Emil. Johanna, geb. von Schönberg a. d. Hause Pfaffrode, dieselbe ist katholisch geworden, Tochter des Kurt Heinrich v. Sch. auf Pfaffrode in Sachsen und der Johanna, geb. von Woydt.
2. Ottilie Jeanette Klementine, geb. 1804, verm. 1830 mit Karl Ferdinand von Altenbockum, churfürstl. hessischem Generalmajor, Wittwe seit 1841.
3. Ida Pauline Natalie geb. 1806, verm. 1825 mit Friedr. Karl von Bülow, kön. preuß. Geh. Legationsrath, Wittwe seit 1835.
4. Bernhard Woldemar, geb. 1808, kön. belgischer Oberst und Kommandant von Mecheln.
5. Marie Theodora Oktavia, geb. 1825, verm. 1846 mit Hans Christoph Hildebrand Alois Freiherrn von Hardenberg, auf Schlöben, Rabis, Möckern und Lichtenhagen im Herzogth. Altenburg und Wiederstadt in der preuß. Provinz Sachsen, Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses, kön. preuß. Regierungs-Präsidenten a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg).

III. Zweig:

Albrecht Ferdinand Christoph v. Carlowitz, geb. 1837, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 4. Garde-Regiment zu Fuß, verm. . . . 186 . mit Margaretha, geb. 8. November 1843, Tochter des Ferdinand Freiherrn von Obernitz auf Eulenfeld und der Auguste, geb. von Carlowitz a. d. H. Falkenhain.
Deren Kinder: 1. (Sohn) . . ., geb. 28. März 1869 zu Spandau.
2. (Sohn) . . ., geb. 22. April 1870 zu Spandau.
3. (Tochter) . . ., geb. 24. Oktober 1874 zu Spandau.

Geschwister:

1. Anna Louise Henriette, geb. 1839, verm. 1873 mit Julius von Bäckmann auf Sagajewitz.
2. Hans Wilhelm Ferdinand, geb. 1842, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 1. badischen (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 109, verm. 11. November 1872 zu Kassel mit Mathilde, geb. 29. Januar 1851, Tochter des kön. preuß. Generals d. J. z. D. Philipp Freiherrn von und zum Canstein und der Adelheid, geb. von Krauseneck.
3. Georg Maximilian, geb. 1854, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. magdeb. Infanterie-Regiment Nr. 27, verm. 27. Januar

1875 zu Bromberg mit Margarethe, Tochter des kön. preuß. Generallieutenants ..... von Borries und der Mathilde, geb. Bertog.
Deren Sohn: ...., geb. 27. Nov. 1875 zu Halberstadt.
4. Marie Louise Agnes, geb. 1848.

Eltern:

† Hans Albrecht Job von Carlowitz, geb. 1800, † 31. Mai 1865 zu Magdeburg, kön. preuß. Oberstlieutenant der Artillerie a. D., verm. 1836 mit Louise Friederike Ernestine Charlotte, geb. 1814, Tochter des Ferdinand von Lochow, auf Petkus und Kaltenhausen und der Henriette, geb. von Freyberg.

Vatersgeschwister:

a) Aus des Großvaters I. Ehe mit Louise Friedr. Auguste, geb. von Freywald:

1. Karl Ludwig, geb. 1798, kön. preuß. Major a. D.
2. Alma Philippine Charlotte Friedoline Aurora Thekla Johanna Marie, geb. 1807, verm. 1832 mit Ludwig Job von Carlowitz, kön. sächsischen Kammerjunker und Forstmeister, geb. 1782. (S. I. Hauptlinie A, VII. Zweig zu Röhrsdorf.)

b) Aus des Großvaters II. Ehe mit Henriette Christiane Helene, geb. von Kracht:

3. † Marie Therese, geb. 8. September 1812, † 22. April 1845, verm. 1833 mit Maximilian Elisäus Alexander Grafen von Pölzig, Freiherrn von Hanstein, kön. preuß. Obersten der Kavallerie a. D., geb. 9. Juni 1804 zu Bayreuth.
4. Johanna Klementine, geb. 27. Juni 1814, verm. 1835 mit Hans Traugott Reichsfreiherrn von Werthern, auf Kloster Donndorf in der Provinz Sachsen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Lieutenant a. D. (geb. 7. Nov. 1809, † 18. Febr. 1861).
5. Klara Bianca Wendeline, geb. 5. Oktober 1815, verm. 6. Okt. 1836 mit Friedrich von Trotha.
6. Agnes Charlotte, geb. 7. November 1819, verm. 21. Januar 1847 mit Friedrich Wilhelm August Freiherrn v. Schauroth, herzogl. sachsen-koburg-gotha'scher Kammerjunker u. Ober-Steuerrath, geb. 14. März 1817.
7. Franziska Marie, geb. 1821, verm. 1841 mit Heinrich von Griesheim, herzogl. sachsen-koburg-gotha'scher Schloßhauptmann zu Koburg.

Großeltern:

† Friedrich August Wendelin von Carlowitz, geb. 1774, † 1841.

IV. Zweig (im Mannesstamme erloschen):

Joh. Agnes Dietmunde von Carlowitz, geb. 1801, verm. I.) 1822 mit Karl Friedrich Klein, lutherischen Pastor zu Krossen bei

Kahla (geschieden), II.) mit Ludwig Wilhelm Karl Freiherrn von Hünefeld (geschieden).

Geschwister:

1. Josefa Louise, geb. 6. Januar 1803, verm. 1. Januar 1823 mit Ernst August Reichsgrafen von Beust, auf Neusulze und auf Pangel (bei Nimptsch) in Schlesien, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. w. Geh. Rath und Ober-Berghauptmann a. D. (geb. 21. November 1783, † 5. Februar 1859).
2. † Marianne Erdmuthe Friederike, geb. 1804, † 1806.
3. Rudolfine Erneſtine, geb. 1805.
4. † Xaver Franz, geb. 1806, † 1807.

Eltern:

† Franz Gottlob von Carlowitz auf Polkenberg, geb. 1779, † 1808, churſächſ. Premier-Lieutenant, verm. 1801 mit Johanne Friederike Auguſte († 1806), Tochter des Johann Adolf von Noſtitz und der Chriſt. Henr. Louiſe, geb. von Geyer.

Großeltern:

† Hans Karl Auguſt von Carlowitz, geb 3. Juni 1727, † 26. Juli 1793.

V. Zweig.

Georg Job von Carlowitz, geb. 1815, kön. ſächſ. Juſtitiar zu Riesa, verm. 18. Oktober 1855 mit Ida (geb. 16. Sept. 1828), Tochter des † kön. ſächſ. Majors der Kav. Karl Wilhelm v. Könneritz, auf Münzig und der Amalie Karoline Friedr., geb. v. Watzdorf a. d. H. Wieſenburg.
Deren Sohn: Georg Chriſtoph, geb. 1836.

Geschwister:

1. † Adolf Karl Georg Job, geb. 1813, † 1822.
2. Auguſte Marianne Chriſtiane Margarethe, geb. 29. März 1818, verm. 30. Oktober 1838 mit Ferdinand Freiherrn von Obernitz auf Eulenfeld (Kreis Delitzſch) i. d. Provinz Sachſen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 30. September 1806.
3. † Marianne Adolfine, geb. 1821, † 1823.
4. Anton Hans, geb. 1823, kön. ſächſ. Rittmeiſter, verm. 1854 mit Henriette Eliſabeth, geb. Degenkolb.
Deren Sohn: Job Georg Karl, geb. 1855.
5. Oswald Rudolf, geb. 1825, kön. ſächſ. Rittmeiſter.

Eltern:

† Hans Adolf Heinrich Job von Carlowitz auf Falkenhain bei Wurzen im Königreiche Sachſen, geb. 1787, † 1865, kön. ſächſ. Major der Kav., verm. 1812 mit Margarethe Marie Anna Auguſte (geb. 14. Januar 1794, † 5. November 1870 zu Eulenfeld), Tochter des Georg Chriſtoph Freiherrn von Reitzenſtein auf Schönberg und der M. Anna Sophie Margaretha, geb. von Oppel.

Großeltern:

† Hans Karl Aug. v. Carlowitz, geb. 3. Juni 1727, † 26. Juli 1793.

VI. Zweig:

Wilhelm Hans Anton von Carlowitz, geb. 1837.

Geschwister:

1. † Auguste Louise Gertraud, geb. 1838, † 1839.
2. Julius Moriz Viktor, geb. 1840.
3. Anna Antonia Auguste, geb. 1842.

Eltern:

† Hans Julius von Carlowitz, geb. 1803, † 12. August 1842, k. k. österr. Oberlieutenant, verm. 31. Oktober 1836 mit Sophia Theresia Kajetana, geb. 26. August 1812 (katholisch), Tochter des Anton Maria Freiherrn Zawisch von Ossenitz und der Anna, geb. Zagilzek von Kehlfeld.

Vatersgeschwister:

1. † August Henriette Wilhelmine, geb. 1801, † 1. Juni 1860 zu Dessau, verm. 1822 mit Professor Johann Adolf Ludwig Werner zu Dessau.
2. Ida Therese Mathilde, geb. 1804, verm. 1830 mit Ernst Hermann Robert von Zobel, Superintendent.
3. Georg Job, geb. 1806, kön. sächs. Oberst, verm. 1842 mit Kamilla Johanna Julia, Tochter des Johann Ernst Andreas von Ingenhäff und der Juliane, geb. von Zwanziger.
   Deren Kinder: 1) Elisabeth Juliane Therese, geb. 1843.
   2) Gabriele Josefine Kamilla, geb. 1848.
4. Juliane Gertrud Adolfine, geb. 1807.
5. Franz Adolf auf Cratza und Fichte, geb. 1809, kön. sächs. Hauptmann a. D., verm. 1842 mit Julie Antonie, geb. Sahr.
   Deren Kinder: 1) Heinrich Leo, geb. 1846, kön. sächs. Premier-Lieutenant und Adjutant der 2. Infanterie-Division, verm. 23. Oktober 1873 zu Leipzig mit Lucie, geb. Göhring.
   2) Hans Anton Adolf, geb. 1849.
   3) Georg Adolf, geb. 1853.
   4) Helene Therese, geb. 1856.
6. Otto Rudolf Wilhelm auf Ottendorf in Sachsen, geb. 1812, kön. sächs. Hauptmann a. D., verm. 1843 mit Anna Sophie Elisabeth, geb. Schönberg († 1874).
7. † Karl Moriz Gotthilf, geb. 1813, † 1856, k. k. österr. Hauptmann.
8. Friedrich Heinrich Alexander, geb. 1815, kön. sächs. Hauptmann.
9. † Max Anton, geb. 1817, † 1817.
10. † August Leopold, geb. 1818, † 1818.
11. † Sophie Marianna Magdalena, geb. 1819, † 1819.
12. Gottlob Bernhard, geb. 1820, kön. sächs. Hauptmann.

Großeltern:

† Hans August Wilhelm von Carlowitz auf Ottendorf, Cratza, Fichte und Hellendorf, geb. 1759, † 1835.

VII. Zweig (zu Röhrsdorf):
Georg Heinrich IV. v. Carlowitz auf Röhrsdorf in Sachsen, geb. 1837.

Geschwister:

1. Dietrich Karl, geb. 1839.
2. † Hans Dedo, geb. 1841, † 1843.

Eltern:

† Georg Heinrich III. von Carlowitz auf Röhrsdorf, geb. 1807, † 1857, kön. sächs. Amtshauptmann, verm. . . . 1836 mit Louise (geb. . . . ., † . . . . 1841), Tochter des Erb-Truchseß Dedo von Krosigk auf Poplitz, kön. preuß. Geheimen Raths und der Auguste, geb. Freiin von Hagen.

Großeltern:

† Georg Heinrich II. von Carlowitz, geb. 1773, † 1847, kön. sächs. Kammerherr und Straßenbau-Kommissarius, verm. 1806 mit Friederike Louise († 1808), Tochter des churfächs. Hausmarschalls Karl Friedrich von Berlepsch und der Friederike Auguste, geb. von Bodenhausen.

Großvatersbruder:

† Ludwig Job, geb. 1782, †18 . ., kön. sächs. Kammerjunker und Forstmeister, verm. 1832 mit Alma Philippine Charlotte Fridoline Aurora Thekla Johanna Marie (geb. 1807), Tochter des Friedrich August Wendelin von Carlowitz und der Louise Friederike Auguste, geb. von Freywald (s. oben III. Zweig).
Deren Tochter: Alma Antonie Josefa Louise, geb. 1833, Stiftsdame des freiweltad. Damenstiftes Joachimstein zu Radmeritz.

VIII. Zweig.

Heinrich Bruno von Carlowitz, geb. 1805, verm. I.) 1837 mit Philippine Auguste, geb. Zobel (geschieden), II.) mit N. N.
Söhne (Aus erster Ehe): 1) Heinrich Philipp Wilhelm Bruno, geb. 1839.
2) Heinrich August Maximilian Eduard, geb. 1840.

Geschwister:

1. Klara Louise, geb. 6. Dezember 1803, verm. 10. Oktober 1833 mit Eduard Grafen von Schulenburg auf Trampe ꝛc. i. d. Mark Brandenburg, großherz. mecklenburg-strelitzschen Hofmarschall a. D. (geb. 22. August 1803, † 29. Dezember 1870).
2. Agnes Marie, geb. 1807, verm. 1844 mit Rudolf von Bünau, kön. sächs. Major.
3. Mathilde, geb. 1808, verm. I.) 1828 mit Kurt Ernst von Posern auf Pulsnitz, Klostervogt (geschieden), II.) 1836 mit Friedrich Ewald von Roth.
4. † Heinrich Eduard, geb. 1811, † 1820.

IX. Zweig.

Julius von Carlowitz, geb. 1819, Advokat, verm. 1853 mit Emma Friederike, geb. Thode, geb. 18 . .
Deren Kinder: 1) † Maximilian Georg, geb. 1854, † 1855.

2. Elisabeth Louise, geb. 1855.
3. † Hans Christoph, geb. 1856, † 1857.

Bruder:

† Theodor Heinrich, geb. 1822, † 1825.

II. Hauptlinie B.

I. Zweig (zu Ober- und Nieder-Colmnitz).

Maximilian Hermann Konstanz von Carlowitz-Maxen auf Ober- und Nieder-Colmnitz im Königreich Sachsen, geb. 1811, herzogl. sachsen-koburg'scher Kammerjunker, verm. 1844 mit Karoline Auguste Anna, Tochter des kön. sächs. Oberforstmeisters Karl August Sigmund von Pflugk auf Tiefenau und der Louise, geb. v. Oppell.
Deren Söhne: 1) Albert Christoph Karl, geb. 1844.
2) Georg Christoph Nikolaus, geb. 1853.

Geschwister:

1. Adeline Charlotte Klotilde, geb. 1809, Hofdame Ihrer Maj. der Königin von Sachsen, verm. 1859 mit Ernst Maximilian v. Carlowitz, auf Ober-Schöna und Kirchbach, kön. sächs. Kammerherrn, Geheimen Legationsrath ꝛc., geb. 1803 (s. Hauptlinie A, II. Zweig).
2. † Viktor Karl, geb. 1809, † 1856, kön. sächs. Kammerherr, Hauptmann und Legationsrath, verm. 1837 mit Karoline Margarethe, Tochter des kais. russisch. Geheimen Raths Burchard Freiherrn von Vietinghoff, genannt Schell auf Marienburg und der Katharina, geb. Fürstin Lieven.
3. † Maria Cäcilie, geb. 1813, † 1814.
4. † Klementine Isidore, geb. 1815, † 1848, verm. 1833 mit Albrecht Friedrich von Münchhausen auf Moringen und Parensen, kön. hann. Drosten a. D.
5. Richard Julius, geb. 1817, vormals kön. preuß. und kön. sächs. Konsul in China, verm. 1855 mit Amalia Pauline Marianne Louise, Tochter des † Hans Conon von der Gabelentz auf Poschwitz und Lemnitz, herzogl. sachsen-altenburg'schen wirklichen Geheimen Raths und Staatsministers a. D. und der Henriette Grace Dorothea Charlotte Ulrike Adolfine, geb. von Linsingen.
Sohn: Richard Hans Christoph, geb. 1856.
6. † Alfred Emil, geb. 1819, † 2. April 1863 zu Pisa, kön. sächs. Geheimer Regierungsrath und Polizeidirektor zu Dresden, verm. 1846 mit Klementine Auguste Ottilie, Tochter des kön. sächs. Kammerherrn und Rittmeisters Karl Julius von Bose auf Ziegra u. der Louise, geb. von Klengel, Frau auf Heida.
Deren Kinder: 1) Hans Georg, geb. 1851.
2) Alfred Ferdinand, geb. 1855.
7. † Eugenie Karoline, geb. 1820, † 1831.

II. Zweig.

Albert Karl Ernst Friedrich Louis von Carlowitz, geb. 1809, kön. preuß. Major a. D., verm. 1854 mit Amalie, geb. Pachaly.
Deren Sohn: Hans Georg Albert, geb. 1857.

Geschwister:

1. † Karl Albert, geb. 1806, † 1807.
2. † Louise Karoline, geb. 1810, † 1810.
3. Lisette Karoline Pauline, geb. 1813.
4. Friederike Julie Karoline, geb. 1815.
5. Karoline Albertine Erneſtine, geb. 1817.

Eltern:

† Albert August Karl Friedrich Wilhelm von Carlowitz, geb. 1779, † 1843, kön. preuß. Major, verm. 1805 mit Elisabeth († 1847), Tochter des .... von Hauß u. d. ...., geb. v. Diepenbrock.

Vatersgeschwister:

1. † Ernst Karl, geb. 1773, † 1811, kön. preuß Hauptmann, verm. 1802 mit Philippine (geschiedenen Frau von Ramin), geb. von Glöden, † 1848.
2. † Karl Friedrich Wilhelm, geb. 1775, † 18 . ., kön. pr. Hauptmann, verm. 1804 mit Beate, geb. von Koschembahr.
3. † Wilhelm Karl auf Stein bei preuß. Holland, geb. 9. Februar 1782, † 5. Januar 1849, kön. preuß. Oberst, verm. I.) 1811 mit Friederike, geb. Hahn, † 1816, II.) 1818 mit deren Schwester Karoline, geb. Hahn, geb. 6. April 1793.
   Deren Tochter: Blanka auf Stein und Oppendorf in Ostpreußen, geb. 13. Dezember 1819, verm. 20. August 1840 mit Viktor Ernst Alois von Keltsch und Riemberg, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg).
4. † Karoline Auguste, geb. 1788, † 3. Januar 1870 zu Elbing.
5. † Wilhelmine, geb. 1792, † 1828, verm. 1819 mit Friedrich Freiherrn von Heßberg auf Schwenkitten, kön. pr. Rittmeister.

Großeltern:

† Karl Gottfried Wilhelm von Carlowitz, geb. 12. Dez. 1744, † 1809.

III. Zweig.

Alfred Eustach Karl von Carlowitz, geb. 1825, verm. 1854 mit Stephanie Wilhelmine Marie Karoline Josefine, Tochter des Gustav Friedrich Konrad Bernhard von Manstein und der Ferd. Therese Josefine, geb. von Auwin.
Deren Sohn: Karl Walter Ferdinand Berthold Stephan Gustav, geb. 1856.

Geschwister:

1. Berthold Louis Ernst Konstantin, geb. 1827.
2. Friedrich Wilhelm, geb. 1829.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Adam Friedrich von Carlowitz, auf Kreischa in Sachsen, geb. 10. Februar 1649 zu Kreischa, † 5. März 1694 zu Kreischa.
2) Dorothea Elisabeth von Thümmel a. d. H. Nied.-Schmölln, geb. 17. Juli 1654, verm. 23 Nov. 1688, † 12. September 1692.

Joh. Georg v. Carlowitz, auf Steina in Sachsen, geb. 12. Sept. 1692, † 24. August 1773, churfächs. Oberstlieut.

Kaspar Heinrich von Auerswald, auf Raschütz in Sachsen, geb. 8. März 1630, † 10. Juli 1711.
Marianna Kath. v. Birckholtz a. d. H. Marschwitz und Leisenau, geb. 2. April 1655 zu Leisenau, verm. 167 ., † 1. Juni 1715 zu Raschütz.

Charl. Louise v. Auerswald a. d. H. Raschütz, geb. 12. Juli 1693 zu Raschütz, verm. 2. Sept. 1726, † 27. Jan. 1772 zu Steina.

Karl Friedrich von der Schulenburg, auf Leipnitz in Sachsen, geb. 28. Februar 1692, † 12. November 1729.
Johanna Eleonora von Auerswald a. d. Hause Raschütz, geb. 17. März 1690, verm. 16. August 1715, † 16. September 1723.

Karl Heinr. Achaz v. d. Schulenburg, auf Leipnitz und Keiselwitz in Sachsen. geb. 11. Jan. 1719, † 14. August 1776.

Friedrich Kurt von Holläufer, auf Burkertshayn in Sachsen, geb. 13. März 1678, † 5. Januar 1741.
Ursula Agnes von Berbisdorf a. d. H. Kühnheide, geb. 2. September 1689, verm. 2. Oktober 1712, † 3. September 1761.

Joh. Elisabeth v. Holläufer a. d. H. Burkertshayn, geb. 14. Jan. 1715, verm. 18. Jan. 1741, † 19. März 1779.

Hans Karl August von Carlowitz, Majoratsherr auf Groß-Hartmannsdorf und Liebstadt, auf Ober-Schöna u. Steina in Sachsen, geb. 3. Juni 1727, † 26. Juli 1793 zu G.-Hartmannsd.

1) Johanna Agnes Friederike v. d. Schulenburg a. d. Hause Leipnitz in Sachsen, geb. 11. Januar 1753, verm. 13. Sept. 1767, † 18. September 1785 zu Gr.-Hartmannsdorf.

Hans Georg von Carlowitz, auf Ober-Schöna, Kirchbach und Reichenbach in Sachsen, geb. 11. Dezember 1772, † 18. März 1840, kön. sächs. Staatsminister und Prälat des Hochstiftes Merseburg.

Ernst Maximilian von Carlowitz, auf Ober-Schöna und Kirch-

Kaspar Dietrich von Schönberg, auf Pfaffrode ꝛc. in Sachsen, geb. 25. Oktober 1684, † 22. Aug. 1730.
Margaretha Elisabeth von Ribbeck a. d. Hause Glienicke, geb. 11. Januar 1690, verm. 1712, † 27. Januar 1763.

Heinrich Siegfried v. Leipziger, auf Wiederau, Friedersdorf, Moderau u. Mottewitz in Sachsen.
Marie Elisabeth von Güntherode a. d. Hause Weitstropp in Sachsen, geb. 10. Dezember 1690, verm. 171 .

Christoph Gottfried von der Sahle, auf Schönfeld und Lötzschen in Sachsen, geb. 21. Februar 1671, † 2. Mai 1722.
Marie Dorothea von Bienenroth a. d. Hause Starkleben, geb. 16. März 1685, verm. 29. Sept. 1700, † 8. Juli 1717.

Wolf Dietrich Reichsgraf von Beichlingen, auf Ischorna und Panitz in Sachsen, geb. 13. April 1665, † 25. September 1725.
Dorothea Magdalena von Mittitz a. d. H. Scharfenberg, geb. 13. Sept. 1692, verm. 20. Juni 1715, † 24. März 1759.

Kaspar Dietrich v. Schönberg, a. Pfaffrode u. Dörnthal in Sachsen, geb. 5. Mai 1713, † 14. September 1753.

Christ. Elisabeth v. Leipziger a. d. H. Wiederau, geb. 18. Mai 1723, verm. 15. Feb. 1740, † 20. Juni 1757.

Aug. Sigismund v. der Sahle, auf Schönfeld, Sohland, Lötzschen u. Luga, geb. 18. Mai 1708, † 17. Mai 1768.

Doroth. Magd. Reichsgräfin v. Beichlingen, geb. 23. Sept. 1716, vermählt 174 ., † 9. Jan. 1758.

Kurt Adolf Dietrich v. Schönberg, auf Pfaffrode u. Dörnthal in Sachsen, geb. 10. Okt. 1749, † . . .

Karoline Amalie v. d. Sahle a. d. H. Schönfeld, geb. 1757, verm. 8. April 1776, † 7. Sept. 1791.

Jeanette Karoline von Schönberg a. d. H. Pfaffrode, geb. 11. Dezember 1780, verm. 17. Mai 1801, † 5. Juni 1826.

bach in Sachsen, geb. 1803, kön. sächs. Kammerherr, Geh. Legations=

Rath und außerordentl. Gesandter (s. Hauptlinie A, II. Zweig), verm. I.) 1838 mit Emma Natalie, geb. von Zehmen, † 1856, II.) 1859 mit Adeline Charl. Klotilde, geb. v. Carlowitz-Maxen, geb. 1809, vorm. Hofdame J. M. der Königin Marie von Sachsen.

von Carlsen.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 4. Februar 1817. — Besitz: Gammelkogegaard.]

Wappen: Beschreibung desselben bleibt für einen späteren Jahrgang vorbehalten.

Christen Rasmussen (Erasmus) Carlsen, Herr auf Gammelkogegaard, wurde am 4. Februar 1817 in den dänischen Adelsstand erhoben. Diese Familie ist nicht identisch mit den schwed. Carlson und Pultz von Carlsen.

Rasmus Carlsen, Pächter von Eegholm, geb. 9. Februar 1739, † 31. Juli 1789, kaufte 1777 Gammelkogegaard, verm. 1769 mit Metta Marie, geb. Christensdatter (geb. 1739, † 1808).

Christen Rasmussen v. Carlsen, auf Gammelkogegaard, geb. 1. Mai 1777, † 16. Januar 1818, wurde am 4. Februar 1817 in den dän. Adelsstand erhoben, verm. 1809 mit Else Margar., geb. Nyhuus.

Deren Nachkommen siehe unten.

Hans von Carlsen, auf Gammelkogegaard (nunmehr seit 100 Jahren im Besitz der Familie), geb. 28. Oktober 1810, kön. dänischer Hof-Jägermeister, verm. 14. August 1841 mit Klara Sophie, geb. Gräfin Krag-Juel-Wind-Frys, geb. 25. März 1822 (Tochter des kön. dänischen Kammerherrn Jens Christian Krag-Juel-Wind Grafen Frys auf Frysenborg und der Henriette Friederike Magdalena, geb. Gräfin zu Inn- und Knyphausen).

Deren Kinder: 1.) Emmy Henriette Marie Elisabeth Bertha Hildeborg, geb. 4. Juni 1842.
2.) † Anna, geb. 13. Sept. 1843, † 5. Aug. 1844.
3.) Jens Christen, geb. 19. Nov. 1846.

Schwestern:

1. Anna Marie Elisabeth, geb. 4. Aug. 1813, verm. 9. Juni 1840 mit Harald Peter Nicolai Tost auf Ronneboksholm, geb. 22. Februar 1812.
2. Jutta Christiane Otavia Bertha, geb. 19. Juli 1815.
3. Franziska Antoinette Hildeborg, geb. 13. Nov. 1817.

Ritter von Cassian.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 51.)

Cavallar Ritter von Grabensprung.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Grabensprung": 21. März 1856.)

Wappen: Getheilt. Oben in Gold ein schwarzer Adler, unten gespalten, vorne wieder von Blau über Roth getheilt, oben ein goldener Stern, unten zwei solche Sterne; hinten in Roth ein gepharnischter Arm, in der bloßen Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Zwei Helme: I. schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend, Decken: schwarz-golden; II.) drei, blau-gold-rothe Straußenfedern, Decken: blau-golden und roth-golden.

Die Familie Cavallar (auch Cavalar) stammt aus Istrien und erscheint daselbst schon zu Ende des 14. und Anfangs des 15. Jahrhunderts als zum Adel gehörend. Aus dieser Familie wurde im Jahre 1799 der 1813 † spätere k. k. Feldmarschall-Lieutenant Josef von Cavallar von Kaiser Franz in den österr. erbl. Freiherrnstand erhoben. Dieser Josef Freiherr von Cavallar, zur Zeit seiner Baronisirung kais. Oberst und Remontirungs-Kommandant in der Bukowina, war mit Ludmilla, geb. Gräfin Apponti vermählt, hinterließ jedoch keinerlei Descendenz. Er war ein Oheim (Vatersbruder) des gegenwärtigen Familienchefs Ferdinand, welcher als Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens ddo. Wien 21. März 1856 mit dem Prädikate „von Grabensprung" von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Ferdinand Cavallar Ritter v. Grabensprung, geb. 1805 zu Prag, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Amalie, geb. Resich von Ruinenburg, geb. 1821, † 1855. (Capo d'Istria.)
Deren Kinder: 1. Ferdinand, geb. 1845 zu Arad, k. k. Oberlieutenant, Generalstabs-Offizier der 14. Kavallerie-Brigade. (Budapest.)
2. Adolf, geb. 1848 zu Padua k. k. Lieutenant a. D.
3. Emil, geb. 1849 zu Laibach, k. k. Beamter.

von Cederfeld-Simonsen.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 25. Mai 1759.]

Wappen: Gespalten; vorne in Silber ein natürlicher grüner Cedernbaum, hinten in Blau ein goldener Querbalken, oben von drei nebeneinander gestellten, unten von zwei nebeneinander gestellten silbernen Rosen begleitet. — Kleinod: zwischen offenem, silbernem

Fluge der grüne natürliche Cedernbaum. — Decken: grün-silbern und blau-golden.

Der kön. dän. Konferenzrath und Amtmann zu Kallundborg, Saebygaard und Holbeck, Bartholomäus Berthelsen, wurde s. do. 25. Mai 1759 unter dem Namen „von Cederfeld" in den dänischen Adelsstand erhoben. Seit 25. November 1761 führt die Familie auch den Namen „Simonsen" mit dem ihrigen vereinigt.

Lorenz Berthelsen, Heeresvogt zu Norre-Rangstrup, verm. mit Anna Katharina, geb. Monrad.

Bartholomäus Berthelsen, am 25. Mai 1759 unter dem Namen „von Cederfeld" in den dänischen Adelsstand erhoben, geb. 19. Jan. 1715, † 12. November 1783, kön. dänischer Konferenzrath, Amtmann zu Kallundborg, Saebygaard und Holbeck, verm. mit Katharina, geb. Brandt.

Lorenz Christian Ernst von Cederfeld-Simonsen, Stammherr auf Erholm und Sondergaarde, kön. dänischer Kammerjunker, Konferenzrath und Amtmann, Landamman auf der Insel Fyen (Fünen), geb. 8. Juli 1752, † 9. Juli 1822, verm. mit Anna Sophia, geb. Simonsen.

Hans Wilhelm, Stammherr auf Erholm und Sondergaarde, Stiftsamtmann auf Fyen, kön. dänischer Kammerherr, geb. 10. Juli 1777, † 5. Mai 1836, verm. 13. Juli 1814 mit Elisabeth (geb. 30. März 1793), Tochter des kön. dänischen Generals v Castenschiold, auf Borreby.

Deren Nachkommen siehe unten.

Hans Christian Joachim von Cederfeld-Simonsen, geb. 24. Sept. 1817, Stammherr auf Erholm und Sondergaarde, kön. dänischer Kammerherr.

Schwester:

Sophie Elisabeth, geb. 26. März 1816, Stiftsdame zu Odensee.

Vatersbrüder:

1. † Andreas Christian, geb. 24. Juli 1779, † . . . . . 18 . ., kön. dän. Kommandeur im See-Etat, verm. 1821 mit Edel Sophie, geb. Moller, geb. 5. Febr. 1797.
   Deren Töchter: 1.) Edel Sophie Rasmine Johanna, geb. 10. November 1822.
   2.) Elisabeth Laurine Henriette, geb. 3. Februar 1827.
2. † Johann Karl Ludwig, geb . . . . 1781, † . . . . 18 . ., kön. dänischer Justizrath, Bürgermeister zu Kallundborg, verm. 1.) mit

Anna, geb. Gutfeld, † 183., II.) 11. Nov. 1835 mit Berthine Charlotte, geb. Kofod, geb. 24. Juli 1805.
Deren Söhne: (aus 2. Ehe) 1.) Karl Christian Sophus, geb. 10. Febr. 1839.
2.) Hans Wilhelm, geb. 28. Oktober 1841.

Edle von Chavanne.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 52.)

Chitry Edle von Freyselsfeld.

[Röm.-katholisch. — Galizien. — Galizischer Adel: 28. Febr. 1804.]

Wappen: Quadrirt: 1 und 4 in Silber ein natürlicher Fuchs, 2 und 3 in Roth ein silberner Schrägrechtsbalken.— Kleinod: goldgekrönter, schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend. Decken: Roth-Silber.

Der k. k. Landesgerichts-Vicepräsident Anton Chitry in Lemberg († 1820) wurde von Kaiser Franz s. do. Wien 28. Februar 1804 mit dem Prädikate „von Freyselsfeld" in den galizischen Adelsstand erhoben.

Ferdinand Chitry Edler v. Freyselsfeld (Sohn des Adelserwerbers), geb. 1799, k. k. Oberlandesger.-Hilfsämter-Direktor a. D.

Brüder:

1. Anton, geb. 1800, Landtafel-Direktor a. D., verm. mit . . . .
   Kinder: 1.) Anton, k. k. Landw.-Hauptm. (Zółkiew.)
   2.) Karl.
2. Karl, geb. 1806, k. k. Finanzdir.-Hilfsämter-Direktor a. D.
3. Vinzenz, geb. 1810, k. k. Statthaltereirath. (Lemberg.)
4. Julius, geb. 1816, k. k. Oberlandesgerichtsrath (Krakau), verm. mit . . . . .
   Kinder: 1.) Heinrich, k. k. Oberlieutenant im 34. Infanterie-Regiment. (Kaschau.)
   2.) Julius, k. k. Gerichts-Beamter. (Biala.)

Ritter von Chlumecký.

[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Adel: 29. September 1827; österr. Ritterstand: 26. Dezember 1840. — Beschreibung d. Wappens s. I. Jahrg. 1870, S. 53. — Besitz: Rzikowitz und Aujezd.]

Die Familie von Chlumecký ist böhmischen Ursprungs. Nach einer Tradition gehörte die Familie dem böhmischen Ritterstande an, und wurde nach der Schlacht am weißen Berge (1618) ihrer Güter und ihres Standes verlustig. Anton von Chlumecký (geb. 11. Okto-

ber 1777, † 1864), k. k. Hofrath und Truchseß, Herr der Herrschaften Rzikowitz und Aujezd, erwarb sich als politischer Beamter in den verschiedensten Dienstleistungen in Böhmen, dann als Armeekommissär bei den Gubernien zu Triest, Zara und Brünn, solche Verdienste, daß er in Anerkennung derselben im J. 1827 in den österr. Adelsstand, 1840 aber in den Ritterstand des österr. Kaiserthums erhoben wurde.

Hugo Ritter von Chlumecký, geb. 12. April 1851 (Sohn des am 29. März 1863, † k. k. Statthalterei-Rathes und mähr. Landesausschuß-Beisitzers, Peter Ritter von Chlumecký), k. k. Bezirks-Kommissär, Mitbesitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd.

Schwester:

Marietta, geb. 15. September 1856, verm. 9. Juni 1875 mit Viktor Ritter von Bauer.

Mutter:

Karoline, geb. Fenz, verm. mit Peter Ritter v. Chlumecký (Sohn des 1864 † Anton, des Adelserwerbers), k. k. Statthalterei-Rath und mähr. Landesausschuß-Beisitzer. Wittwe seit 29. März 1863.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Therese, geb. 2. September 1828, verm. 28. April 1854 mit August von Amberg, k. k. Oberstlieutenant i. d. A.
2. Emilie, geb. 2. Februar 1832, verm. 2. Februar 1861 mit Konstantin Freiherrn von Fiedler, k. k. Major. Wittwe seit 4. Februar 1864.
3. Johann, geb. 23. März 1834, k. k. Geheimer Rath und k. k. österr. Handelsminister, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter, Ehrenbürger mehrerer Städte und Gemeinden, Mitbesitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd, verm. 26. Juni 1869 mit Leopoldine, geb. von Liebenberg de Zsittin, geb. 21. Oktb. 1848. Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 23. April 1869. 2.) Leopold, geb. 3. Februar 1873.
4. Viktor, geb. 28. Februar 1841, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps, Mitbesitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd.

---

von Ciepielowski.

[Röm.-katholisch. — Russ.-Polen. — Alter polnischer Adel, seit 1605 bekannt.]

Wappen: (Gryf.) In Blau ein silberner Greif. — Kleinod: ein silberner Greif zwischen blauen Hörnern wachsend. — Decken: blau-silbern.

Nikolaus von Ciepielowski (Sohn des 1867 † Leon).

Geschwister:

1. † Ignaz († 1867.)
2. Stanislaus.
3. † Marie († 1847).
4. † Helene († 1874).
5. † Julie († 1862).
6. † Thereſia († 1869).
7. Wanda.
8. Marie.
9. Johann.
10. Joſef.
11. Oktavian.
12. † Sophie († 1866).

Mutter:

Helene, geb. von Prulewicz, verm. mit Leon v. Ciepielowski; Wittwe ſeit 1867.

Vatersgeſchwiſter:

1. Antonia, verm. mit Oktavian von Trzaskowski.
2. Franziska, verm. mit Karol von Liſowski.
3. Kamilla, verm. mit Euſtachius von Kazimirski.

Großmutter:

Thereſe, geb. Gräfin Potocka, verm. mit Ignaz von Ciepielowski; Wittwe ſeit 1846.

---

von Cierpicki-Saweyko.

[Griechiſch-katholiſch. — Ruſſiſch-Polen. — Alter polniſcher Adel.]

Wappen: (Oſovie.) In Roth ein goldenes Rad, das oben mit einem ebenſolchen Kreuzchen beſteckt iſt. — Kleinod: drei, roth-gold-rothe, Straußenfedern. — Decken: roth-golden.

Konſtantin von Cierpicki-Saweyko (Sohn des Onufrius Anton, geb. 1792, † 1867, Major i. d. kaiſ. ruſſiſchen Armee, und der Hoffnung, geb. von Dachowska), geb. 1810, † 1875.

Geſchwiſter:

1. Viktoria.
2. Olympia.
3. Theodor, Lieutenant.
4. † Eugenie († 1842).
5. Johann, Stabskapitän, verm. mit Marie, geb. v. Lubicka.
   Tochter: Hoffnung.
6. Helene, verm. mit Miecislaus von Babiński.
7. Nikolaus, verm. mit Helene, geb. von Kopyſtyńska.
   Töchter: 1.) Sophie.
   2.) Marie.

---

von Claricini-Dornpacher.

[Röm.-katholisch. — Italien und Oesterreich (Görz und Gradiska). — Bologneser Uradel.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in von Schwarz und Silber gespaltenem Felde zwei mit den Rücken gegeneinandergekehrte Hörner in verwechselten Farben; 2 und 3 in Roth an grünem Aste drei goldene Früchte des Goldapfelbaumes (Chrysomeli). — Kleinod: zwei — rechts schwarze, links silberne — Hörner. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Claricini stammen aus Bologna, und sollen mit der zu Bologna in hohem Ansehen gestandenen Familie der Clarissimi gleichen Ursprunges sein. Boniatolo de' Claricini kam um das Jahr 1200 nach Cividale im Friaul, und wurde der Stammvater der jetzt noch blühenden zwei Linien. Der erste Lehensbrief datirt vom 1. Mai 1368. — Kaiser Sigismund ertheilte den Brüdern Hermann und Franz von Claricini mit Urkunde ddo. 28. Januar 1418 das Recht das Wappen und den Namen des † Geschlechtes der Dornpacher zu führen. Maximilian bestätigte s. do. 18. Mai 1572 die Privilegien der Familie. Jakob und Wilhelm erhielten vom römischen Senate am 28. November 1586 die erbliche Senatorenwürde, nachdem die Familie bereits 1567 in der gefürst. Grafschaft Görz landständisch geworden war. Kaiser Franz I. von Oesterreich bestätigte ebenfalls am 8. Juli 1820 den alten Adel der Familie.

Die hier gegebene Geschlechtsfolge vom erstbekannten Ahnherrn der Familie ab, hat keine noch blühende Nebenzweige aufzuweisen, und hat sich die Familie im vorigen Jahrhundert erst in die beiden, jetzt noch blühenden Linien getheilt. Es soll zwar ein Zweig „Clarricini-Gambaro" geheißen und im Schilde einen rothen Krebs (gambero) geführt haben, allein in dieser Richtung ist nur so viel bekannt, daß gleichzeitig mit dem nach Cividale gezogenen Boniatolo, ein Bruder desselben, unbekannten Vornamens, nach Deutschland kam, und daß gegenwärtig zu Brescia das von einer deutschen Familie „Krebs" abstammende, in seinem Wappen einen rothen Krebs führende alte gräfliche Geschlecht „Gambaro" blüht, mit dem möglicherweise die Claricini einerlei Ursprunges sein könnten.

Die Brüder Nikolaus und Paul Claricini wurden vom Kaiser Karl IV. s. do. 1. Mai 1368 als wohlverdient um Reich u. Kaiser erklärt, und ihnen und ihren Nachkommen gestattet, fürstliche Lehen zu erwerben und an Andere mit vollständiger Gerichtsbarkeit zu verleihen. Infolgedessen waren die Claricini schon im 14. Jahrh. mit St. Veitsberg und Jamiano am Karste, im J. 1458 mit dem patriarchalischen Lehen Visinale im Friaul, 1586 mit dem Zehente von Verso in der Grafschaft Görz belehnt, und blieben infolge erneuerter Wiederbelehnungen bis zum Wormser Frieden (1521) im Besitze der beiden ersteren, bis zum Jahre 1870 im Besitze des letzteren Lehens.

I. Boniatolo de Claricini, kommt 1200 nach Cividale.

II. Francesco I. de Claricini.

III. Nikolaus I. (auch Chulossis), geb. 1327, Rath (Consul) und Provisor von Cividale, verm. I.) 1357 mit Gilsa . . . ., II.) 1375 mit Voxilla Dorothea, geb. von Duino.

IV. Hermann I., geb. 1380 (aus des Vaters 2. Ehe), verm. mit Anna, geb. de Freschi.

V. Nikolaus II., verm. mit Alba nob. Gallo.

VI. Hermann II., Doctor juris, verm. 1477 mit Katharina, geb. Formentini.

VII. Franz II., verm. 1530 mit Anna, geb. Gräfin von Cormons, a. d. Hause Ribisini.

VIII. Wilhelm I., † 1624, verm. I.) mit Fulvia della Frattina; II.) mit Angela d'Attems.

IX. Jakob I. Hermann, geb. 1617, verm. mit Leopolda nob. Bojani.

X. Wilhelm II., geb. 1638, verm. mit Elisabeth, geb. Gräfin Mels-Wallsee.

XI. Franz III., geb. 1661, verm. mit Eleonora, geb. Gräfin Strassoldo.

XII. Nikolaus III., geb. 1685, verm. mit Magdalena, geb. Gräfin von Attems.

XIII. a) Wilhelm III., geb. 1739, verm. mit Laura, geb. nob. Megaluzzi.

XIII. b) Jakob II. geb. 1741, Devotionsritter des souv. Malteser-Ordens, verm. mit Pauline, geb. nob. Moroni.

XIV. a) Nikolaus IV., geb. 25. März 1777, † 21. März 1851; verm. mit Laura, geb. Gräfin Frangipani.

XIV. b) Josef, geb. 11. Mai 1790, † 10. Februar 1863; verm. I.) am 1. Februar 1809 mit Elisabeth, geb. von Finetti (geb.

10. Januar 1799, † 3. Dezember 1822), II.) am 27. April 1825 mit Maria, geb. Edlen v. Brandis.

Nachkommen s. unter: „I. Aeltere Linie in Italien."

Nachkommen s. unter: „II. Jüngere Linie in Oesterreich."

I. Aeltere Linie.

(In Italien.)

Wilhelm von Claricini-Dornpacher (Sohn des unter XIV. a angeführten Nikolaus IV.), geb. 4. Februar 1830, Gutsbesitzer zu Cividale und Padua, verm. 12. September 1863 mit Judith, geb. von Podrecca (Tochter des Dr. Josef Ritter v. Podrecca), geb. 4. Oktober 1839.

Deren Kinder: 1.) Nikolaus, geb. 31. August 1864.
2.) Josefine, geb. 30. April 1868.

Geschwister:

1. † Franz, geb. 1830, † 1844.
2. † Sophie, geb. 1836, † 1843.
3. Josefine, geb. 30. April 1838, verm. mit Josef Schiavi.
4. † Theresia, geb. 1841, † 1855.

Mutter:

Laura, geb. Gräfin Frangipani, geb. 15. August 1805, verm. mit Nikolaus von Claricini-Dornpacher; Wittwe seit 21. März 1851.

II. Jüngere Linie.

(In Oesterreich.)

Alexander von Claricini-Dornpacher (Sohn aus erster Ehe des unter XIV. b angeführten Josef), geb. 27. Januar 1811, quiesc. k. k. Landesgerichtsrath, Großgrundbesitzer, gew. Bürgermeister der Stadt Görz, verm. 31. August 1844 mit Cäcilie, geb. Freiin von Locatelli (Tochter des 2. Juli 1862 † Freiherrn Georg v. Locatelli, Herrn der Herrschaften Cormons, Angoris u. Bornian, und der Ernestine, geb. Gräfin Strassoldo, Freiin v. Villanova), geb. 12. August 1827. (Görz.)

Deren Kinder: 1.) Ernestine, geb. 6. März 1846, verm. 10. Juni 1869 mit Josef Freiherrn v. Formentini zu Tulmein.
2.) Isabella, geb. 16. August 1847.
3.) Georg, geb. 24. September 1850, Marianer des Deutschen Ordens.
4.) Maria, geb. 31 August 1854.
5.) Walpurgis (Walburga), geb. 29. Nov. 1855.
6.) Adelheid, geb. 12. März 1859.
7.) Johann, geb. 2. Februar 1861, Gymnasiast.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8.) Eleonora, geb. 2. November 1862.
9.) Theresia, geb. 26. August 1864.
10.) Katharina, geb. 1. Januar 1870.
11.) Ernst, geb. 16. Juli 1871.

Geschwister:

(Vollbürtig.)

1. Leopold, geb. 12. August 1812, k. k. Oberbaurath a. D. und Architekt, Gemeinderath und Großgrundbesitzer, verm. 19. Juli 1841 mit Katharina, geb. von Hirn (geb. . . . . November 1807, † 25. März 1870). (Görz.)
Deren Kinder: 1) Otto, geb. 29. Oktober 1847, k. k. Auskultant beim Kreisgerichte zu Görz.
2.) Viktor, geb. 9. Mai 1850, Doktor der Medizin, verm. 16. Oktober 1875 mit Natalie, geb. Karis.
2. † Lorenz, geb. 6. Januar 1817, † 18. Oktober 1874, k. k. Oberstlieutenant a. D. und Großgrundbesitzer, verm. 29. Januar 1853 mit Ernestine, geb. Edlen von Appel (Tochter des k. k. Generals Josef Ritter von Appel), geb. 15. Dezember 1834.
3. † Angelika, geb. 7. Nov. 1819, † 10. Januar 1855, verm. 27. April 1840 mit Dr. Antonio Cosattini in Udine.
4. † Adelheid, geb. 30. Januar 1821, † 25. März 1871, verm. 24. Januar 1849 mit Anton Kircher in Versa.

(Halbbürtig. Aus des Vaters 2. Ehe.)

5. Theresia, geb. 23. April 1826, verm. 18. Februar 1851 mit Ludwig Mazorana in Triest.
6. † Nikolaus, geb. 1826, † 1846.
7. Carlotta, geb. 5. März 1831, verm. 23. Januar 1856 mit Josef Cantarutti von Campolongo, Dr. der Medizin.
8. Eduard, geb. 22. Februar 1833, k. k. Hauptmann im 26. Inft.-Reg., verm. 3. Okt. 1872 mit Klara, geb. Ritter, geb. 1852.
Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 1873.
2.) Alice, geb. 1875.
9. Albert, geb. 23. Mai 1835, päpstlicher Oberlieutenant a. D.
10. † Franz, geb. 1838, † 1855.
11. Hermann, geb. 27. Mai 1840, k. k. Oberlieut. im 26. Inf.-R.

Stiefmutter:

Marie, geb. Edle von Brandis, geb. 31. Januar 1799, verm. 27. April 1825 mit Josef von Claricini-Dornpacher (dessen zweite Gemahlin); Wittwe seit 10. Februar 1863.

---

von Closius.

[Lutherisch. — Siebenbürgen. — Siebenb. Adel: 15. Febr. 1680.]

Wappen: In Blau ein rother Löwe (mit goldener Brust), in den Vorderpranken an grünem Stengel drei natürliche weiße Lilien

haltend.— Kleinod: drei, roth-silbern-blaue, Straußenfedern. Decken: roth-silbern und blau-golden.

Martin Closius, Mitglied des äußern Rathes zu Kronstadt († 1691) wurde vom siebenbürgischen Fürsten Michael Apaffy I. s. do. Fogaras, 15. Februar 1680 geadelt.

I. Peter Closius, Senator der Freistadt Kronstadt, † 1659, verm. mit Martha, geb. Gokesch.

II. a. Peter, Mitglied des äußern Rathes, † 1686.

II. b. Georg, evang. Pfarrer zu Petersberg bei Kronstadt, † 14. Januar 1696, verm. mit Sara, geb. Schneeweis.

III. Martin, Mitglied des äußern Rathes zu Kronstadt, geadelt 1680, † 1691, verm. mit Katharina, geb. Servatius.

IV. Martin, Stadtrichter zu Kronstadt, geb. 21. Dezember 1686, † 25. September 1752, verm. mit Katharina, geb. von Greissing, geb. 13. Januar 1694, † 4. Septbr. 1768.

V. Stephan, geb. 27. September 1717, † 14. April 1781, Doktor der Medizin und Senator zu Kronstadt, verm. I.) 28. November 1742 mit Anna Marie, geb. Tartler, geb. 3. Dezember 1726, † 22. Juni 1772, II.) 16. November 1774 mit Rosina, geb. von Seewald, geb. 16. Juli 1723, † 3. Mai 1796.

VI. Georg Stephan Friedrich, geb. 27. Dezember 1758, † 12. Febr. 1818, Magistratssekretär u. Mitglied des äußeren Rathes zu Kronstadt, verm. 8. Januar 1783 mit Anna Marie, geb. v. Christoph, geb. 3. Januar 1765, † 29. Oktober 1820.

Deren Nachkommen siehe unten.

Stephan Friedrich von Closius (Sohn des unter VI. angeführten Georg Stephan Friedrich), geb. 26. Dezember 1795 zu Kronstadt, emerit. Polizeidirektor und Senator daselbst, verm. 6. Mai 1818 mit seiner Cousine zweiten Grades Friederike Karoline, geb. Preidt von Cronenheim (Tochter des k. k. Obersten Georg Preidt von Cronenheim und der Agnetha, geb. v. Closius), geb. 28. Jan. 1800, † 5. Dezember 1851.

Tochter: Friederike Juliane, geb. 8. Februar 1821, † 18. November 1849.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Josef Friedrich, geb. 11. Januar 1784, k. k. Oberst, † 18.

Oktober 1859, verm. 14. März 1810 mit Therese Katharina Franziska, geb. von Schobeln (Tochter des Kronstädter Senators Johann Georg Edlen von Schobeln), geb. 6. März 1791, † 17. Juni 1842.

2. † Georg Franz, geb. 12. April 1788, k. k. Oberstlieutenant, † 11. Dezember 1831 zu Fürstenfeld in Steiermark.
3. † Johann Georg Samuel, geb. 28. April 1790, Mitglied des äußeren Rathes zu Kronstadt, † 5. Dezember 1859, verm. 14. Januar 1816 zu Hermannstadt mit Johanna Dorothea Friederike, geb. Barth (Tochter des k. k. priv. Dikasterialbuchdruckers und Mitgliedes des äußeren Rathes daselbst Johann Andreas Barth und der Sophie Friederike, geb. v. Hermannsfeld) geb. im Mai 1799, † 14. Juni 1832.

Deren Kinder: 1.) Marie Friederike Louise, geb. 11. Februar 1819 zu Hermannstadt, verm. 14. November 1837 mit Ludwig Ferdinand Brenner von Brennerberg, geb. im Dezbr. 1810 zu Kronstadt, k. k. Kreisgerichtsrath, evang. Presbyter und Mitglied des äußeren Rathes daselbst; Wittwe seit 22. Juli 1869.

2.) † Juliane Amalie, geb. 17. Januar 1821 zu Kronstadt, † 8. Februar 1868 zu Wien, verm. 24. Mai 1842 mit Karl Adolf Oehlschläger, geb. im Juni 1809 zu Kronstadt, k. k. Major in Pension (Wien).

3.) Friederike, geb. 8. August 1823 zu Kronstadt, verm. 8. Juni 1841 mit Johann Freiherrn v. Stutterheim, k. k. Generalmajor (röm.-katholisch); Wittwe seit 25. Januar 1870. (Wien.)

4.) † Georg Franz, geb. 20. April 1829 zu Kronstadt, k. k. Lieut. a. D., † im April 1871 zu Wien.

Ritter von Conrad.

[Evang.-lutherisch. — Siebenbürgen. — Oesterr. Ritterstand: 30. Juli 1868. — Beschreibung des Wappens s. 1. Jahrgang 1870, S. 54.]

Gustav Ritter von Conrad, geb. 1811 zu Hermannstadt, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D., verm. 15. Septbr. 1865 mit Fatime, geb. Edlen v. Enhuber, geb. 9. März 1843. (Baden bei Wien.)

Deren Kinder: 1. Gustav Ludwig, geb. 28. Juli 1866 zu Prag.
2. Olga Christine, geb. 27. Februar 1868 zu Theresienstadt.
3. Otto Arthur, geb. 21. Juni 1870 zu Theresienstadt.

Conti Ritter von Cedassamare.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 5 Mai

1568, Ritterstand mit dem Prädikate „von Cedassamare“: 18. Okt. 1862.]

Wappen: (Vom J. 1568.) Im rothen Schilde ein blauer, mit drei nebeneinander gestellten goldenen Sternen belegter Querbalken, oben ein offener schwarzer Flug, unten auf natürlichem Wasser ein Delphin, auf dessen Rücken die Fortuna steht. (Vermehrt am 20. April 1856.) Gespalten, vorne das obige Stammwappen, hinten getheilt, oben in Blau ein goldener Löwe, in der Rechten einen Säbel haltend, unten in Silber ein rothes, aufrecht gestelltes, mit der Spitze nach oben gekehrtes Schwert. — (Kleinode u. Decken?) Das letztere Wappen wurde auch im Jahre 1862 bei Erhebung in den Ritterstand unverändert beibehalten.

Dieses Geschlecht stammt aus Rom und ist seit dem 16. Jahrhunderte in Oesterreich, speziell zu Triest, ansäßig. Hannibal I. von Conti, mit dem die ununterbrochene Stammreihe beginnt, erhielt vom Erzherzog Karl von Oesterreich s. do. Graz 5. Mai 1568 den österr. Adel. Justus von Conti, k. k. Hofrath, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I., nachdem ihm und seinem Bruder Stephan bereits mit kaiserlicher Entschließung vom 20. April 1856 (Placat vom 27. Oktober 1856) der alte Adel bestätigt worden, s. do. Wien, 18. Oktober 1862 in den österr. Ritterstand erhoben.

I. Hannibal I., kam um das J. 1500 aus Brindisi nach Oesterreich und erhielt 1568 den österr. Adel, † 29. Mai 1569 zu Triest, verm. mit Lucrezia, geb. von Belli.

II. Anselm Peter, geb. 1533 zu Triest, † 1565 daselbst, verm. mit Diana, geb. von Saurer.

III. Hannibal II., geb. 1563 zu Triest, † 15. April 1631, Mitglied des Triester Stadtrathes, verm. I.) mit Diana, geb. von Bonomo; II.) mit Helene, geb. von Garzarolli.

IV. Stephan I. (aus des Vaters erster Ehe), geb. 23. Nov. 1601 zu Triest, † 14. Oktober 1655, Mitglied des Stadtrathes, verm. mit Elisabeth, geb. von Francol.

V. Hannibal III., geb. 30. November 1643 zu Triest, † 26. Juli 1679, Doktor der Rechte, Mitglied des Stadtrathes, Richter, Rektor und dann Deputirter am Hofe des Kaisers Leopold I, verm. mit Justina, geb. von Giuliani.

VI. a. Stephan II., geb. 21. November 1664, † 18. Juni 1739, Doktor der Rechte,

VI. b. Peter Bernhard, geb. 20. August 1667, † 21. Februar 1726, Mitglied d. Stadtrathes,

Mitglied des Stadtrathes, verm. mit Laura, geb. von Vitali.

Sekretarius bei der österr. Gesandtschaft am spanischen Hofe, wurde vom Kaiser Leopold I. zum k. Rath ernannt u. später der Gesandtschaft in Portugal zugetheilt. Im J. 1711 seiner besonderen Verdienste wegen zum Ritter von St. Jago ernannt, wurde er vom Papst Innocenz XIII. (Michael Angelo di Conti) als sein Stammverwandter anerkannt und mit einer Legitimationsurkunde versehen. Er † unvermählt.

VII. Josef Franz, geb. 29. März 1701, † 9. April 1771, kais. Oberst, Kommandant (und Vertheidiger) der Festung Zittau, verm. I.) mit Katharina, geb. von Handko, II.) mit Laura, geb. von Ciorani.

VIII. Hannibal IV., geb. 27. Juni 1753 zu Triest, † 30. Dez. 1808, k. k. Rittmeister und Mitglied des Stadtrathes, verm. mit Katharina, geb. v. Ott. († 1854.)

Deren Nachkommen siehe unten.

Justus Conti Ritter von Cedassamare (Sohn des unter VIII. angeführten Hannibal IV.), geb. 2. November 1808 zu Triest, k. k. Hofrath a. D., wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. am 18. Oktober 1862 mit dem Prädikate „von Cedassamare" in den österr. Ritterstand erhoben, verm. mit Katharina Martha Amalia, geb. Anthony v. Siegenfeld (Tochter des 1815 † k. k. Generalmajors Franz Anthony von Siegenfeld und der 1848 † Martha, geb. Paravicini de Pestalozzi, Marquise zu Caspan), geb. 19. Mai 1812 zu Graz. (Triest.)

Deren Kinder: 1. Emilie, geb. 10. Aug. 1834, verm. mit Anton von Volpi-Cesanenfeld, Advokat und Gutsbesitzer zu Triest.

2. Fanny, geb. 22. Sept. 1835, verm. mit Theodor Ritter von Zahony, k. k. Rittmeister.

3. Heinrich, geb. 30. April 1838, k. k. Truchseß, verm. 20. Juni 1874 zu Cormons mit Ernestine Walburga Maria Theresia, geb. Reichsgräfin Del Mestri (Tochter des Bernardin Reichsgrafen Del Mestri und der † Freiin Martha von Locatelli), geb. 11. März 1856.

4. † Viktor, geb. 29. April 1840, † 20. Nov. 1858.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Ferdinand, geb. 4. Dezember 1841, k. k. Oberlieutenant, gefallen bei Skalitz, 23. Juni 1866.
6. Albert, geb. 5. Juni 1853, k. k. Statthalterei-Konzipist.

Bruder:

† Stephan, geb. 20. Oktober 1810, † 27. April 1872 zu Wien, Podesta von Triest, Reichsraths-Abgeordneter und dann Ministerialrath im k. k. Justizministerium, verm. mit Karoline, geb. Vogel.

---

von Cramm.

[Lutherisch. — Preußen u. Herzogthum Braunschweig. — Uradel. — Besitz: a) im Herzogthume Braunschweig: die Rittergüter Burgdorf, Leße, Nienburg, Oelber, Sambleben und Volckersheim (Ober- und Unterhof); b) im Fürstenthume Hildesheim: Bockenem (seit 1560) u. Kemme; c) im Fürstenthume Lüneburg: das Rittergut zur Horst; d) im Hannover'schen: das Rittergut Rhode bei Königslutter.]

Wappen: In Roth drei (2, 1) silberne Lilien. — Kleinod: gekrönter rother Schaft (Säule), oben mit Pfauenspiegeln u. beiderseits mit je einer silbernen Lilie besteckt. — Decken: roth-silbern.

Die von Cramm (Cram auch Kramm) sind ein uraltes, niedersächsisches Adelsgeschlecht, aus welchem seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts einzelne Mitglieder in den Freiherrnstand erhoben wurden. Der Tradition nach soll das südliche Frankreich die Wiege des Geschlechtes sein, welches jedoch bereits im 12. Jahrhundert im Stifte Hildesheim angesessen erscheint, und noch jetzt daselbst zu den angesehensten und begütertsten Familien gerechnet wird. Die Herren von Cramm wurden später mit dem Erbschenken- und Erb-Kämmereramte im Fürstenthume Hildesheim, sowie im Herzogthume Braunschweig und dem Erb-Jägermeisteramte im Fürstenthume Osnabrück belehnt, erwarben weiteren Grundbesitz im Lüneburg'schen, in den Stiften Bremen und Verden, in Ost-Friesland, Holstein, Lauenburg, Mecklenburg, Sachsen und Hessen, und erlangten die Mitgliedschaft der freien Reichsritterschaft in der Wetterau, weshalb die dort angesessenen Familienglieder unbeanständet den Freiherrntitel annahmen und führten.

Im 13., 14. und 15. Jahrhunderte schworen mehrere Herren von Cramm als Domherrn zu Hildesheim, Ritter des souv. Malteser- und des Deutschen Ordens auf, jedoch wandten sich bei der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert die meisten Mitglieder dieser Familie zu der neuen Lehre, wozu wohl die Freundschaft Aschwin's von Cramm mit Luther, sowie der Uebertritt des herzogl. Hauses Braunschweig zum Protestantismus beigetragen und bestimmend eingewirkt haben mögen.

Die älteste Urkunde, in welcher der Familie Erwähnung geschieht, ist vom Jahre 1181; in derselben wird Bernhard von Cramm

als „baro" bezeichnet; ferner werden genannt: 1197 Ludolf u. Hermann, 1248 Ludolf, 1271 Burchard, 1297 ein anderer Burchard als Abt zu Ilsenburg, 1308 Arnold als Domherr zu Hildesheim, 1317 Burchard als Johanniter-Ordensritter, 1405 Gottschalk als Dompropst zu Hildesheim, Burchard V. († 1587) als Statthalter zu Wolfenbüttel, Burchard († 1670) als deutscher Ordensritter zu Karow, Friedrich († 1671) als chur-brandenburg'scher Geheimer Rath und Oberhofmeister, Heinrich († 1682) als herzogl. holsteinischer Hofmarschall, August Adolf († 1763) als herzogl. braunschw. Geheim. Rath, Thedel Ernst († 1785), desgl. m.

Das hohe Ansehen, in welchem die Familie von jeher stand, geht daraus hervor, daß dieselbe sich 1441 mit dem Herzog Wilhelm dem Aelteren von Braunschweig gegen die Herzöge Otto u. Friedrich zu Lüneburg verbündete, und auch in einem Schutzbrief Kaiser Friedrich's IV. für das Kloster Reichenberg im Jahre 1457 neben dem Erzbischof von Magdeburg, den Herzögen von Braunschweig und den Herren von der Asseburg genannt wird. 1472 führten die Cramm, mit der Stadt Goslar verbündet, eine Fehde gegen die Herren von Schwicheldt.

I. Aeltere (Franz'sche) Linie.

1. Zweig (zu Volckersheim).

Theodor Friedrich Albert Ernst von Cramm, geb. 30. November 1800, kön. hannov. Landrath a. D., Herr auf Volckersheim (Ober- und Unterhof) im Herzogthum Braunschweig, Bockenem u. Kemme im Fürstenthume Hildesheim, verm. 21. Mai 1828 mit Klara Marie Antonie, geb. von Krosigk (geb. 3. Februar 1800), Tochter des Gebhard Anton von Krosigk auf Hohen-Errleben u. Rathmannsdorf und der Auguste Erneſtine Elisabeth, geb. Freiin von der Schulenburg a. d. Hause Altenhausen.

Geschwister:

1. † Auguste Louise Adolfine, geb. 12. Juli 1793, † 15. Oktober 1854, verm. I.) 10. Juli 1812 mit Friedrich Grafen von der Schulenburg, kön. preuß. Regierungschef-Präsidenten, Majoratsherrn auf Angern (geb. 9. Februar 1769, † 16. Mai 1821); II.) . . . . 182 . mit Karl von Flotow, kön. preuß. Generalmajor a. D.
2. † Franz Burchard, geb. 20. April 1795, † 16. Oktober 1813, bei Leipzig gefallen.
3. † Louise Henriette Amalie, geb. 13. Februar 1799, † 7. August 1875 zu Nienburg, verm. 14. Dezember 1831 mit . . . . von Voß auf Münte, kön. hannov. Kammerdirektor († 14. Oktober 1858).

Eltern:

† Theodor Friedrich Albert Ernst auf Volckersheim, geb. 8. September 1763, † 18. September 1800, herzogl. braunschw. Landdrost,

verm. 28. Mai 1790 mit Charlotte Adrienne Karoline Amalie, geb. Freiin von der Schulenburg (geb. 1771, † 21. Januar 1805), Tochter des kön. großbritann. und churhannov. Generalmajors Alexander Jakob Freiherrn von der Schulenburg auf Emden und Altenhausen und der Ehrengard Marie Sophie, geb. Freiin von der Schulenburg a. d. Hause Altendorf.

2. Zweig (zu Oelber und Sambleben).

Burchard August Ludwig von Cramm, geb. 19. Dez. 1829, Herr auf Sambleben (Sambleben).

Geschwister:

1. Karoline Louise Juliane, geb. 2. September 1831, verm. 8. Mai 1855 mit Adolf Georg Friedrich von Lauingen.
2. Anna Marie Louise, geb. 6. Juli 1834.

Eltern:

Ludwig Thedel August auf Sambleben, geb. 24. August 1790, † 22. Januar 1858, herzogl. braunschw. Landdrost, verm. 25. Juli 1818 mit Juliane Auguste Dorothea, geb. R.-Freiin von Marenholtz, geb. 11. Juli 1795.

Vatershalbgeschwister:

1. Mathilde Philippine, geb. 30. April 1817, verm. 23. August 1837 zu Braunschweig mit Wilhelm Freiherrn Röder von Diersburg, herzogl. braunschw. Kammerherrn und Oberstlieutenant a. D. (geb. 3. Oktober 1809, † 19. September 1863). (Braunschweig.)
2. Hedwig, geb. . . . . 181 ., verm. 24. Juni 1839 mit Wolf Friedrich Adolf von Cramm auf Rhode bei Königslutter in Hannover, Erbkämmerer des Herzogthums Braunschweig, herzogl. braunschw. Kammerherrn, geb. 1812 (s. jüngere Burchard'sche Linie, 1. Zweig).
3. † Adalbert Hildemar, geb. . . . . 181 ., † 17. Sept. 1851, Herr auf Oelber, verm. 30. September 1845 mit Mechthilde, geb. Gräfin von Veltheim (geb. 24. Juli 1825, † 21. Dez 1874 zu Bern), Tochter des † Erb-Küchenmeisters im Herzogthum Braunschweig, Erb-Marschalls des Herzogthums Magdeburg, herzogl. braunschw. Staatsministers und Oberjägermeisters Werner Grafen von Veltheim auf Harbke ꝛc. und der † Emilie Karoline Henriette, geb. von Briesen a. d. Hause Klitschen.
   Deren Kinder: 1.) Edgar, geb. 11. November 1846, Herr auf Oelber im Herzogthum Braunschweig, verm. 15. Januar 1873 mit Anna Marie Wilhelmine, geb. Freiin von Wrede, geb. 15. Januar 1854 (Tochter des Karl Franz Egon Freiherrn von Wrede auf Amecke und Brüninghausen in Westphalen, Retlingen und Dingelbe in Hannover und der Emmy, geb. von Honstedt).
   2.) Hertha, geb. . . . . 184 ., verm. . . . . 1870 mit Götz Freiherrn von König.
   3.) Hildegard, geb. 17. September 1851, verm. 21. Juli 1870

zu Oelber mit Leo Freiherrn von Knigge, herzogl. braunschweig. Hof-Jagdjunker und Lieutenant im herzogl. braunschw. Husaren-Regmt., geb. 23. Mai 1848.

Großeltern:

† Philipp Leberecht, auf Sambleben, Oelber (Ober- und Unterhof), Nienburg, Ahlten, Seegemünde und zur Horst, geb. 1762, † 4. Februar 1820, herzogl. braunschw. Kammerherr, verm. I.) mit . . . . ., geb. von Schulte; II.) mit Hedwig (verwitt. Frau von Cramm), geb. von Hoym; III.) mit Philippine, geb. von Griesheim (Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Karl Wilhelm Ernst von Griesheim auf Kl.-Tschocher u. der . . . ., geb. Winkler).

II. Jüngere (Burchard'sche) Linie.

1. Zweig (Haus Volckersheim zu Rhode).

(Stammt von Gottfried von Cramm, † 1716, verm. mit Anna Margaretha, Tochter des Heinrich von Wallmoden auf Wallmoden und der Gertrud, geb. von Alten.)

Wolf Friedrich Adolf von Cramm, geb. 1812, Erb-Kämmerer des Herzogthums Braunschweig und herzogl. braunschw. Kammerherr, Herr auf Rhode bei Königslutter, verm. 24. Juni 1839 mit Hedwig, geb. 181 ., Tochter des Philipp Leberecht von Cramm auf Sambleben, Oelber 2c. (s. I. ältere Linie, 2. Zweig), und der Philippine, geb. von Griesheim (Hannover).

Deren Kinder: 1.) Helga, geb. 28. Mai 1840.

2.) † Jertha, geb. 5. Dezember 1841, † 29. Juni 1875 zu Lüne, Stiftsdame des adeligen Klosters Lüne.

3.) Edith, geb. 9. November 1844.

4.) Aschwin, geb. 29. März 1846.

5.) Adolf, geb. 31. Oktober 1849.

6.) † Sarah, geb. 26. September 1851, † 13. September 1872 zu Rhode.

Eltern:

† Friedrich Karl August von Cramm, geb. 1768, † 1815 bei Quatrebras gefallen, Erb-Kämmerer im Herzogthum Braunschweig, Kommandeur des herzogl. braunschw. Husaren-Regiments, verm. 181 . mit Charlotte Sophie, geb. von Uetterodt (geb. 1786, † 5. Mai 1858).

2. Zweig.

(Abstammend von Johann Karl von Cramm, † 1700, ein Urenkel Burchards VI.)

Christian Friedrich Adolf Burchard von Cramm, geb. 25. Januar 1837, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Gerichts-Assessor a. D. (Dresden.)

Geschwister:

1. Anna Auguste Wilhelmine, geb. 18. Mai 1839, Stiftsdame des freiweltadeligen Damenstiftes zu Steterburg.
2. Marie Auguste Wilhelmine Charlotte, geb. 11. März 1835.
3. Johann Karl Wilhelm, geb. 13. August 1838.
4. Karl August Rudolf, geb. 25. Mai 1845, Herr auf Burgdorf, verm. 10. Juni 1876 zu Celle mit Emma geb. v. Honstedt.

Eltern:

† Karl August Adolf von Cramm auf Burg Leße und Burgdorf, Horst und Kemme, geb. 4. April 1805, † 20. August 1873 zu Burgdorf, herzogl. braunschw. Kammerrath, verm. 10. Juni 1832 mit Emma Johanna, geb. von Walbeck (geb. 27. April 1814, † 29. März 1873 zu Braunschweig).

Vatersgeschwister:

(a. Aus des Großvaters erster Ehe).

1. † Karl Ludwig Ferdinand, geb. 26. Juni 1806, † 14. Mai 1875 zu Braunschweig, herzogl. braunschw. Oberstlieutenant a. D., verm. 7. Juli 1832 mit Johanna, geb. von Strombeck, geb. 15. November 1813.
   Kinder: 1.) Gustav Maximilian, geb. 19. April 1833 (in Oesterreich und Preußen als Freiherr anerkannt, zuerst in k. k. österr. Militärdiensten), kön. preuß. Major im pommerschen Husaren-Regmt. (Blücher'sche Husaren) Nr. 5., verm. . . . . 1868 zu Köthen mit Wally, geb. von Jena, Tochter des Wilhelm von Jena, Majoratsherrn auf Köthen und der Wilhelmine, geb. Gräfin von der Schulenburg a D. Hause Altenhausen.
   Deren Kinder: a) † . . . . . , geb. . . . . 1869, † 10. September 1872 zu Schwedt a. O.
   b) (Tochter) . . . . . , geb. 14. September 1875 zu Stolp in Pommern.
   2.) Helene, geb. 4. August 1834, verm. 22. April 1860 mit Friedrich Freiherrn von Stromberg, kön. preuß. Prem.-Lieutenant a. D., geb. 12. Juli 1832 (Braunschweig).
   3.) Hedwig, geb. 24. Juni 1837.
   4.) Adolfine, geb. 10. September 1841, verm. . . . . 1870 zu Braunschweig mit . . . . . Rose, Dr. Med.
   5.) Magaretha, geb. 29. Mai 1844.

(b. Aus des Großvaters zweiter Ehe.)

2. Hans Philipp Wilhelm, geb. 6. August 1815, herzogl. braunschweig. Major a. D., verm. 9. Juli 1850 zu Kiel mit Bertha, geb. Grabe, geb. 20. August 1831.
   Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 1. September 1851.
   2.) Kurt, geb. 7. April 1853.
   3.) Antonie Elisabeth, geb. 25. Oktober 1855.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Elisabeth Ferdinandine, geb. 17. Oktober 1817, Stiftsdame des freiweltadeligen Damenstiftes zu Steterburg.

Großeltern.

† Christian Friedrich Adolf auf Burg Leße im Herzogthum Braunschweig, herzogl. braunschw. Ober-Hauptmann und Schatzrath, geb. 17 . ., † 18 . ., verm. I.) 1804 mit Charlotte, geb. v. Köttticher (Tochter des herzogl. braunschw. wirkl. Geheimen Raths u. Staatsministers . . . . . von Köttticher auf Linden ꝛc. und der Sophie Magdalena, geb. von Cramm a. d. Hause Sambleben), II.) 1814 mit deren Schwester Dorothea, geb. von Köttticher.

Crauß von Crausendorf.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Lutherisch. — Schlesien. — Böhmischer Adelsstand: 19. Januar 1696.]

Wappen: Gespalten, vorne getheilt, oben in Blau drei (2 . 1) goldene Sterne, unten in Roth auf grünem Hügel ein aufspringendes weißes Pferd, mit goldenem Zaume, Sattel und Steigbügel, hinten in Silber ein Tannenbaum. — Kleinod: zwischen einem blauen, offenen Fluge ein goldener Stern. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Johann Georg Crauß, Herr auf Crausendorf, Lindenpusch, Schönaich, Reichau, Ober- u. Nieder-Brestau, wurde von Kaiser Leopold I. s. do. Wien, 19. Januar 1696 in den böhmischen Adelsstand erhoben und ihm das Prädikat „von Crausendorf" ertheilt.

Hans Georg Crause v. Crausendorf, auf Crausendorf, Lindenpusch, Schönaich, Reichau, Ober- und Nieder-Brestau, geb. 8. Dez. 1639 zu Schmiedeberg in Schlesien, am 19. Januar 1696 in den böhmischen Adelsstand erhoben, † 28. August 1703 (begraben in der St. Peter u. Paulskirche zu Liegnitz), verm. I.) mit Rosina, geb. Lazke, † nach dreivierteljähriger Ehe, II.) 1664 mit Susanna, geb. Rasper (geb. 16 . ., † 27. November 1703).

Hans Georg, auf Reußendorf, Cullberg, Stein, Bärengrund und Haunold, geb. 166 ., † um 1742, verm. 172 . mit Johanna Elisabeth, geb. von Waldau a. d. H. Schwanowitz.

Hans Wolfgang Moriz, auf Crausendorf, Reußendorf, Cullberg, Stein und Bärengrund, geb. 8. September 1729 zu Reußendorf, † 3. März 1792 zu Reußendorf, Landesältester des Kreises Schweidnitz,

(Fortsetzung auf S. 190.)

Hans Georg Crauß v. Crausendorf, auf Reußendorf, Cullberg, Stein, Bärengrund und Haunold in Schlesien, geb. 166 , † um 1742.
Johanna Elisabeth von Waldau aus dem Hause Schwanowitz.

Hans Wolfgang Moritz Crauß v. Crausendorf, a. Crausendorf, Reußendorf ꝛc., geb. 8. Septbr. 1729, † 3. März 1792.

Hans Wilhelm von Dobschütz und Plauen, auf Waldchen und Reisau, geb. 1704.
Eva Eleonore Crauß von Crausendorf, verm. 2. November 1729.

Katharina Dorothea v. Dobschütz und Plauen, geb. 13. Febr. 1737, verm. 1753, † 14. Juni 1808 zu Reußendorf.

Hans Wolfgang Moritz Crauß von Crausendorf, auf Reußendorf u. Schreibendorf in Schlesien, geb. 13. Aug. 1753, † 27. Dez. 1827, Landschafts-Direktor des Fürstenth. Schweidnitz.

Hans Sigismund von Czettritz und Neuhaus, auf Seitendorf in Schlesien, geb. 12. September 1682, † 1. Januar 1728.
Eva Susanna von Sack a. d. H. Lüchen, geb. 15. Dez. 1688, verm. 28. Nov. 1708, † 8. Aug. 1750.

Hans Sigismund von Czettritz, auf Seitendorf, geb. 6. Mai 1721, † 10. Januar 1786.

Julie Charlotte von Czettritz und Neuhaus a. d. H. Seitendorf, geb. 24. Juli 1762, verm. 13. Februar 1787, † 25. Okt. 1825.

Adam Gotthard Freiherr von Czettritz u. Neuhaus, auf Schwarzwaldau, Bergshof, Wenigmohnau ꝛc. in Schlesien, geb. 18. April 1712, † 9. Dezember 1753.
Helene Ernestine von Kreckwitz a. d. H. Görbitz, geb. 13. März 1718, verm. 17. Mai 1835, † 2. Nov. 1763.

Helene Elisabeth Freiin v. Czettritz u. Neuhaus a. d. H. Schwarzwaldau, geb. 17. März 1736, vermählt 10. Sept. 1754, † 1774.

Hans Gotthold Karl Georg Crauß von Crausendorf auf Reußendorf (bei Waldenburg) in Schlesien, geb. 17. April 1793 zu Schreibendorf, † 10. April 1848 zu Reußendorf, k. pr. Rittmeister a. D.

Bertha Crauß von Crausendorf, geb. 14. April 1827 zu Reußen- von Borwitz und Harten-

August Friedrich von Butler, geb. 9. Juni 1698, † 1. März 1766.
Juliane von Welken aus Harzgerode.

Georg von Biesenrodt, landgräfl. hessen-kasselscher General.
Anna Eleonore von Denhausen.

Anton Wilhelm Reichsgraf von Nostitz, auf Conradswaldau u. Neuforge in Schlesien, geb. 8. Febr. 1690, † 29. Februar 1764, fürstl. schwarzburgischer Hofmarschall.
2) Anna Charlotte Katharina von Rhediger, verm. 1731, † 5. April 1746 (verwittwete Frau v. Winterfeld).

Adam Gotthard Freiherr v. Czettritz und Neuhaus auf Schwarzwaldau, Berghof, Wenigmohnau ꝛc. in Schlesien, geb. 18. April 1712, † 9. Dezember 1783.
Helene Ernestine v. Kreckwitz a. d. H. Görlitz, geb. 13. März 1718, verm. 17. Mai 1735, † 2. Nov. 1763.

August Friedrich Georg von Butler, geb. 28. Nov. 1728, † 20. Nov. 1810 zu Glatz in Schlesien.

Friederike v. Biesenrodt, geb. 17 . ., verm. 1758, † 1794.

Friedr. Karl Reichsgraf v. Nostitz, a. Conradswaldau, Tarne u. Freudenthal in Schlesien, geb. 1739.

Henr. Sophie Freiin von Czettritz u. Neuhaus a. d. H. Schwarzwaldau, geb. 1. Septbr. 1747, verm. 15. Mai 1764.

August Georg Wilhelm Freiherr von Butler, geb. 28. Novbr. 1760 zu Ruppin, † 10. April 1817 zu Kosel in Schlesien, kön. preuß. Oberstlieutenant.

Charlotte Friederike Henriette Reichsgräfin von Nostitz, geb. 10. Nov. 1778 zu Conradswaldau, verm. 11. Oktober 1798, † 5. Mai 1816 zu Kosel.

Henriette Wilhelmine Charlotte Freiin von Butler, geb. 17. September 1799 zu Glatz, verm. 20. Sept. 1819 zu Kosel, † 14. Mai 1837 zu Reußendorf.

dorf, verm. . . . 184 . zu . . . . mit Otto Ernst August Christian
stein, geb. 27. März 1811.

verm. 1753 mit seiner Kousine Katharina Dorothea, geb. von Dohschütz (geb. 13. Februar 1737, † 14. Juni 1808 zu Neußendorf), Tochter des Hans Wilhelm v. D. auf Wäldchen und Reisau in Schlesien und der Eva Eleonore, geb. Crauß von Craußendorf.

Hans Wolfgang Moritz Crauß von Craußendorf auf Neußendorf u. Schreibendorf in Schlesien, geb. 13. August 1753, † 27. Dezember 1827 zu Schreibendorf, Landschafts-Direktor der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, verm. 13. Februar 1787 zu Seitendorf mit Julie Charlotte, geb. von Czettritz und Neuhaus (geb. 24. Juli 1762, † 25. Oktober 1825 zu Schreibendorf), Tochter des Hans Sigmund v. C. und N. auf Seitendorf u. der Helene Elisabeth, geb. Freiin von Czettritz und Neuhaus a. d. Hause Schwarzwaldau.

Hans Gottlob Karl Georg Crauß von Craußendorf auf Neußendorf, geb. 17. April 1793 zu Schreibendorf † 10. April 1848 zu Neußendorf, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 20. Sept. 1819 zu Kosel mit Henriette Wilhelmine Charlotte, geb. Freiin von Butler (geb. 17. September 1799 zu Glatz, † 14. Mai 1837 zu Neußendorf), Tochter des August Georg Wilhelm Freiherrn v. B., kön. preuß. Oberstlieutenants und der Charlotte Friederike Henriette, geb. N.-Gräfin von Nostitz a. d. Hause Conradswaldau.

Deren Nachkommen siehe unten.

Bertha Crauß von Craußendorf, geb. 14. April 1827 zu Neußendorf (bei Waldenburg) in Schlesien, die Letzte ihrer Familie, verm. . . . . 184 . mit Otto Ernst August Christian von Borwitz u. Harttenstein, geb. 27. März 1811. (Wohnsitz: Schmiedeberg in Schlesien.) (S. Ahnenprobe S. 188 u. 189.)

Geschwister:

1. † Agnes Henriette Charlotte, geb. 26. August 1820 zu Neußendorf, † 20. Mai 1864 zu Neußendorf, verm. 13. Mai 1842 mit ihrem Mutterbruder Friedrich Heinrich August Ferdinand Kornelius Freiherrn von Butler, auf Neußendorf, kön. preußischer Major a. D., geb. 12. März 1803 zu Glatz.
2. † Oskar, geb. 19. April 1824 zu Neußendorf, † 20. Aug. 1834 zu Neußendorf.

Großvaterschwester:

Henriette Friedrike Elisabeth, geb. 30. September 1799 zu Schreibendorf, verm. I.) 3. Nov. 1819 zu Schreibendorf mit Ernst Leopold Freiherrn von Zedlitz und Neukirch (geschieden und †); II.) 10. Juni 1828 zu Schreibendorf mit Fried. August Erhard von Thielen, kön. preuß. Hauptmann und Landrath a. D.

Cserghеö de Nemes-Tacskánd.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adel. — Besitz zu Beláb in Ungarn.]

Wappen: Im blauen Felde ein grüner Dreiberg, auf dem eine goldene Krone ruht; auf diese stützt sich mit dem Ellbogen ein gekrümmter, silbergeharnischter Arm, der in der Faust einen abgehauenen blutenden Türkenkopf bei den Haaren hält. In der oberen rechten Ecke ein silberner Halbmond, in der linken ein goldener sechseckiger Stern. — Helmschmuck: offener schwarzer Flug, zwischen dem ein auf die Helmkrone gestützter Arm wie im Schilde, hier aber einen krummen Säbel haltend, auf dem der blutende Türkenkopf gespießt ist. Der Flug ist rechts mit einer goldenen Sonne, links mit einem silbernen Monde belegt. — Helmdecken: blau-golden.

Altadelige, ungarische Familie, die nicht mit den Familien Csergeö oder Csörgö verwechselt werden darf. Das Prädikat wird von dem alten Familiengute geführt, welches im Eisenburger Comitate liegt, aber schon in der Mitte des 17. Jahrhunderts verpfändet ward.

Die ununterbrochene Stammreihe beginnt mit Benedikt I. 1458. Schon sein Vater besaß adeligen Grundbesitz in Nemes-Tacsfánd. Von seinen zwei Söhnen verlor der ältere, Peter — ein direkter Urahn — in der Schlacht bei Mohács, am 26. August 1526, sein Leben. Die drei Söhne Peters fochten gegen die Türken und gelangte von ihnen Nikolaus Csergheö de Nemes-Tacsfánd auch in türkische Gefangenschaft, aus der er von seinem ältesten Bruder Johann jedoch freigekauft wurde. Von den Herren von Csergheö dienten sowohl von der älteren, als auch von der jüngeren Linie, ununterbrochen durch mehrere Generationen hindurch, alle männliche Agnaten in Militär- und Civildiensten stets mit Auszeichnung; desgleichen bekleideten sie adelige Comitatsämter.

Von den Mitgliedern der † Linie wären hier zu erwähnen: Johann, lebenslänglicher Geschworener des Neutra'er Comitates; Michael III., Geschworner des Honther Comitates; Emmerich I., Assessor des Abaujvárer Comitates; Michael II., Adelsrichter (judex Nobilium) des Honther Comitates; Georg II., lebenslänglicher Geschworner desselben Comitates; dann Johann III., Stuhlrichter ꝛc.

Von der jüngeren, d. i. von der jetzt noch blühenden Linie sind hervorzuheben: Michael II. (nach dem Hauptstammbaume der IV.), Ober-Notar des Tornaer, dann des Gömöer Comitates und Landtagsabgeordneter; Michael Karl, kön. ung. adeliger Leibgarde, dann kön. Hofkammersekretär; Franz, vormals zugetheilt dem Hofstaate des Erzherzogs Karl Ambrosius, Kardinal-Primas von Ungarn, dann k. k. Rath und erster Assessor der kön. Tafel zu Güns. Er war Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften und schrieb mehrere Werke humanistischen Inhaltes; sein handschriftlicher Nachlaß, der größte Theil hievon Genealogien des ungarischen Adels, befindet sich im National-Museum zu Budapest.

Sein Bruder Leopold, k. k. Hauptmann, focht mit Auszeichnung (zweimal wird er in den offiziellen Schlachtenberichten wegen seiner besonders hervorragenden Tapferkeit genannt) in den Coali-

tionskriegen gegen Napoleon I. Er zeichnete sich später wieder in Neapel aus, wofür er vom Könige von Neapel mit dem Ritterkreuze des Ordens San Giorgio della Riunione dekorirt wurde; † nach kinderloser Ehe mit Bianka, geb. Gräfin Orsoni, zu Verona im J. 1828.

Laurenz, zuerst kön. ung. Leibgarde, dann im k. k. Reichsrathe, der kön. ung. Hofkanzelei im Ministerium des Innern und endlich in dem des Unterrichts und Cultus dienend, und oftmals, insbesondere in dem Jahre 1848—49 wichtige Vertrauensposten bekleidend, fand er mehrfache Anerkennung, wie Auszeichnung im Laufe seiner langen Dienstzeit von Seite der Monarchen. Er gründete auch eine namhafte Stiftung für verwundete österreichische Soldaten (im Jahre 1849) und war von bekannter Mildthätigkeit gegen Arme und Nothdürftige.

Sein jüngerer Bruder Friedrich, leistete als Rittmeister von Fürst Windischgrätz Chevauxlegers hervorragende Dienste bei Mantua im Jahre 1849. Dieser war unvermählt geblieben und † im Jahre 1866.

In dieser Familie wurde seit dem Jahre 1458 bis auf heute, männlicher wie weiblicherseits, noch nie eine unadelige Ehe eingegangen.

I. Benedikt I., Cheorgheo, Herr auf Nemes-Thacskánd, Gércze ꝛc., 1458—1490.

II. Peter, Herr auf Nemes-Tacskánd, Gércze, Mesteri, Simonyi und Chegle, † in der Schlacht bei Mohács 1526.

III. Benedikt II., Herr auf Nemes-Tacskánd, Gércze, Simonyi, Mesteri, Chegle.

IV. Michael I., Herr auf Nemes-Tacskánd, verm. Katharina, geb. Luka de Luka-Ménye.

V. Stephan I. von Nemes-Tacskánd, verm. Katharina, geb. Török de Nagy-Emöke.

VI. Stephan II. von Nemes-Tacskánd, verm. mit Anna, geb. Szobonya de Nagy-Endréd et Födémes.

VII. Stephan III. von Nemes-Tacskánd, verm. mit Susanna, geb. de Sarnóczay, aliter Zsarnózay.

VIII. Michael II. von Nemes-Tacskánd, Obernotar des Tornaer Comitates, Landtags-Abgeordneter, verm. mit Anna, geb. Füzy de Lemes.

IX. Michael Karl von Nemes-Tacskánd, kön. Hofkammersekretär, verm. mit Klara, geb. Illovay de Illova aliter Laszlóffy de Illova.

X. Franz Michael Josef von Nemes-Tacskánd, k. k. Rath und erster Assessor der kön. Tafel zu Güns, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, verm. mit Eleonore, geb. Gazda de Réthy.

XI. Laurenz Adam, geb. 16. Juni 1804 zu Pest, † 13. Mai 1873. zu Inzersdorf, k. k. Sektionsrath, verm. 2. Februar 1833 zu Wien mit Wilhelmine geb. Ebeling Edlen v. Dünkirchen (geb. 6. November 1811 zu Wien, † 7. Sept. 1857 zu Vöslau).

Deren Nachkommen siehe unten.

Géza Georg Cserghegö de Nemes-Tacskánd (Sohn des unter XI. angeführten Laurenz), k. k. Hauptmann im Etsch-Fleimsthaler 5. Landesschützen-Bataillon, Marianer des deutschen Ordens, verm. 8. August 1872 zu Karáß in Ungarn mit Leonie Maria Theresia, geb. Ferentzy de Cseley et Nagy-Bessenyö, testamentarisch ernannten, gleichberechtigten Miterbin und grundbücherlich mit ihren Geschwistern gleichmäßig intabulirten Mitbesitzerin der Besitzungen in Karáß, Ajak, Dombrád-Ontelek, Afzalló ꝛc., auch gleichberechtigten Mitbesitzerin der aus dem bisher noch ungetheilten gemeinsamen Massavermögen von ihren Brüdern angekauften Güter zu Döghe und Thaß. (Brixen in Tirol.)

Deren Kinder: 1.) Erwin Elemir Viktor Laurenz, geb. 1873 zu Güns,

2.) Sylvia Atala Wilhelmine Laurenzia, geb. 1875 zu Brixen in Tirol.

Geschwister:

1. † Eleonore Franziska Ernestine. (†)
2. † Alfred Sigismund Laurenz. (†)
3. † Edwin Friedrich Wilhelm. (†)
4. Melanie, verm. 24. März 1866 mit Bartholomäus Irinyi de Iriny, k. k. Rittmeister a. D., Herr auf Fenyes-Litke und Szürthe in Ungarn.
5. Adeline Karoline, verm. mit Emil Reichsfreiherrn und Bannerherrn von Kalkhof, k. k. Rittmeister bei Preußen-Kürassieren; Wittwe seit 18. Oktober 1865 (trat zum Protestantismus über).
6. † Béla Emil Peter. (†)
7. Irene, verm. 26. Dezember 1868 mit Heinrich Freiherrn von Handel-Mazetti, k. k. Hauptmann im Generalstabe; Wittwe seit 17. September 1870.
8. Natalie Franziska Amalie Laurenzia, verm. 12. Mai 1873

mit Emil Szögyény de Magyar-Szogyeny, k. ung. Hauptmann a. D. und Gutsbesitzer auf Fenyes-Litke.
9. † Kamillo Franz Karl. (†)
10. Malwina, verm. 27. April 1871 mit Alexius Vidos de Kolta, k. k. Oberstlieutenant bei Württemberg-Husaren.

Csüpe Edle von Drága-Vilma.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 55.)

Czeschka Edle von Mährenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 57.)

Czikann Ritter von Wahlborn.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 25. April 1875.]

Wappen: In Blau drei silberne, je aus vier Ringen bestehende, göbelförmig gestellte und in der Mitte durch einen größeren Ring verbundene Ketten. — Zwei Helme: I. Geschlossener, vorne blauer, hinten goldener Flug; der vordere blaue Flug ist mit einem goldenen Schildchen belegt, in dem ein blauer Querbalken, oben ein wachsender Doppeladler, unten eine weiße Rose zu sehen ist. II.) Drei — blau-gold-blaue — Straußenfedern. — Decken: bei beiden Helmen blau-golden. — Devise: „Wahr und treu!"

Moriz Czikann, k. k. Hofrath, erhielt am 25. Oktober 1874 in Anerkennung seiner vielfachen und erprobten Dienstleistungen den kais. österr. Leopold-Orden, infolgedessen er s. do. Wien, 25. April 1875 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Diese Familie soll, einer Familientradition zufolge, von den böhmischen Czikann von Czermna abstammen, die wieder eine ältere Linie der Czikann von Slupska in Schlesien waren.

Moriz Czikann Ritter v. Wahlborn, geb. 10. Juni 1813 zu Weißkirchen in Mähren, k. k. Hofrath, verm. I.) mit Marie, geb. Deckinger († 1856); II.) mit Franziska, geb. Tiltscher, geb. 12. Januar 1832.

Deren Kinder: Aus erster Ehe: 1. Moriz, geb. 23. April 1847 zu Wien, k. k. Vice-Consul bei dem öst.-ung. Consulate in Amsterdam, Marianer des h. deutschen Ordens.
2. Hermann, geb. 29. Januar 1849 zu Linz, k. k. Oberlieute-

nant im Infanterie-Regiment Nr. 1, zugeth. dem k. k. militär-geographischen Institute.

Aus zweiter Ehe:

3. Flora, geb. 14. Oktober 1857 zu Wien.

Dąbrowski (Dombrowski) Ritter von Paprosz und Kruszwice.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 57.)

---

von Dachenhausen.

[Evangelisch und röm.-katholisch — Preußen, Oesterreich, Italien und Amerika. — Schwäbischer Uradel.]

Wappen: Unter rothem Schildeshaupte von Silber und Schwarz in 4 Reihen zu 4 Feldern geschacht. — Kleinod: ein offener, von Silber und Schwarz geschachter Flug, dessen oberes Viertel roth. Helmdecken: schwarz-silbern.

Die Familie von Dachenhausen (Tachenhusen) gehört zum schwäbischen Uradel und zur ehemaligen schwäbischen freien Reichs-Ritterschaft. Die Stammburg gleichen Namens lag bei der Stadt Nürtingen in Württemberg, doch war dieselbe schon vor 1500 verfallen und sind heute kaum noch einige Trümmer davon übrig.

Ein Gut Dachenhausen, der Stadt Nürtingen gehörig und in dessen Nähe gelegen, existirt noch heute. Einer Kirche zu Tachenhausen und eines Mönchklosters daselbst wird mehrmals in Urkunden gedacht.

Die Familie war in alten Zeiten sehr begütert, und muß ziemlich ausgebreitet gewesen sein, es werden mehrere Linien erwähnt. Die Mitglieder der Familie waren vorzugsweise in höheren Aemtern und Würden, Haushofmeister, Räthe und Vögte der Grafen von Württemberg. Von Gütern, die sie in Besitz hatten, sind zu erwähnen: Mauren, Diepoltzburg, Lothenberg, Altdorf, Hamatweiler, Ebersberg, Kaltenthal, Freudenthal, Gärtringen ꝛc.

Urkundlich kommen zuerst vor: 1277—93 Craft von Tachenhusen zu Kirchheim unter Teck; 1277 Bernhard und Ulrich Schweckler von Tachenhusen; 1274 Friedrich Miles de Tachenhusen; 1295 als Zeugen in einer Bebenhäuser Urkunde: Trimoldus et Fridericus de Tachenhusen, fratres; 1287—1304 Crafto, miles de Kirchheim, dictus de Tachenhusen und sein Sohn Berthold; 1303—18 wird Albrecht I. von Tachenhausen genannt; 1346 Utz und Schwechler v. T.; 1344—73 Albrecht II. v. T. zu Beilstein; 1350 Frater Johann de Tachenhusen; 1343 Anselm v. T. Derselbe hatte zur Gemahlin eine Kraftin von Dettingen, seine Tochter Katharina war mit einem

Züttelmann zu Trutenbach vermählt. 1416 erhält Hans v. Tachenhausen v. Hans v. Hofen, gen. Swenczlin, die Veste Diepolczburg auf 2 Jahre zum Pfand, 1420 verkaufte ihm derselbe den Kirchensatz und Kastenvogtey mit dem Witthum und dem Zehenten der Kirche zu Lothenberg als Lehen; 1418 wird Albrecht von T. vom Grafen Eberhard v. Württemberg mit der Burg Mauren belehnt.

1431 setzt Albrecht Tachenhusen verschiedene Güter zu Neckarhausen gegen Eignung eines Dritttheils an dem großen und kleinen Zehenten zu Altdorf dem Pfalzgrafen Otto bei Rhein, Herzog in Baiern, zu Lehen ein; 1436 setzt Hans v. T. die Burg Hamatweiler am Neckar nebst Zugehörungen statt des wiederverkauften Kirchensatzes zu Lothenberg dem Grafen Ludwig v. Württemberg als Lehen ein. 1444 hinterlegt Hans Schilling von Canstadt und seine Gemahlin Anna, geb von Dachenhausen bei Heinrich von Werdenau einen Schuldbrief von 3600 Gulden, worauf Anna v. D. mit ihrem Witthum versichert ist. 1455 wird Wolf v. D. vom Grafen Ulrich von Württemberg mit dem Schlosse Kaltenthal belehnt.

1459 bewilligt Graf Eberhard von Württemberg Wolfen v. D. (dem Aelteren) seine Gemahlin Margarethe Thumin mit 700 Gulden ihrer Heimsteuer auf seinen lehnbaren Dritttheil an dem Zehenten zu Altdorf zu versichern.

Im selben Jahre bewilligt Graf Ulrich von Württemberg einem anderen Wolf v. D. seine Gemahlin Anna v. Westernach mit 1500 Gulden ihrer Heimsteuer auf der Hälfte seines lehnbaren Drittheils an dem Zehenten zu Altdorf zu versichern.

1478 ist Wolf v. D., Hofmeister beim Grafen Ulrich von Württemberg, und sein Sohn Wolf, Hofmeister des Grafen Eberhard von Württemberg; 1478 wird Letzterer mit einem Dritttheile des Schlosses Ebersberg belehnt. Agathe und Margarethe v. D. waren 1487 im Frauenkloster zu Kirchheim.

1488 erhält Wolf v. D. seine Bestallung als Kammermeister, Rath und Diener beim Grafen Eberhard dem Aelteren, 1495 ist Wolf v. D. Vogt zu Brackenheim. 1498 bürgt Wolf v. D., Vogt zu Göppingen, für Herzog Ulrich von Württemberg, ebenso in den Jahren 1500 bis 1517; 1515 ist Wolf v. D. Vogt zu Backnang. Michael v. D. war 1511 bis 1517 Deutsch-Ordens-Comthur zu Nordorf und Rath des Herzogs Ulrich.

Hans Georg v. D. war 1590 Deutsch-Ordens-Comthur zu Frankfurt a. M. Im Jahre 1682 wurde das letzte Besitzthum der Familie in Württemberg verkauft. Mit Bernhard Ludwig von Dachenhausen, der als Kommandant von Braubach und der Marxburg 1692 starb (s. VII. auf der Stammtafel) kam die Familie nach Norddeutschland und Hannover.

Ueber die freiherrliche Linie, die am 13. Juni 1834 als freiherrlich in Württemberg anerkannt wurde, siehe das Gothaer freiherrliche Taschenbuch vom Jahre 1870.

I. Albrecht von Tachenhusen, 1418, Herr auf Mauren, war auf dem

Konzil zu Konstanz, verm. mit Amalie, geb. von Hornstein, genannt von Hertenstein.

II. Wolf von Dachenhausen, der Alte, 1481, † 1495 zu Nürtingen, Herr des Schlosses Kaltenthal, Landhofmeister des Herzogs Ulrich von Württemberg, verm. mit Anna, geb. von Seckendorf.

III. Wolf von Dachenhausen, Herr auf Freudenthal, † zu Böblingen, verm. mit Barbara, geb. Erer von Heilpron.

IV. Michael von Dachenhausen, 1551, Obervogt zu Leonberg, verm. 19. Mai 1569 mit Sibilla, geb. von Karpfen (Tochter Eberhard's zu Thalheim und der Anna, geb. von Stetten).

V. Wolf Eberhard, geb. 1570, Herr auf Mauren und Thalheim, verkauft 1616 Mauren um 30,000 Gulden an Hans Friedrich Schertlin von Burtenbach, kauft 1618 das adelige Gut Gärtringen von seinem Schwager von Okenhausen, verm. mit Veronika Truchsessin von Höfingen (Tochter des Johann Konrad, Truchsessen v. Höfingen, und der Ursula, geb. von Neuhausen).

VI. Wolf Konrad, geb. 1600 auf Freudenthal, † 1681, reichsfreier Herr auf Freudenthal, verm. mit Katharina, geb. von Witzleben (Tochter des württemb. Forstmeisters Poppo von Witzleben und der Katharina, geb. von Plieningen).

VII. Bernhard Ludwig, geb. am Himmelfahrtstage 1636 auf Freudenthal, † 1700 zu Marxburg, Stadt-Kommandant von Braubach und Kommandant der Marxburg, verm. I.) 24. September 1663 zu Verden mit Anna Sophie, geb. von Schachten, geb. . . . zu Verden, † 8. Februar 1669 (Tochter des kön. schwed. Oberstlieutenants Hans Christoph von Schachten und der Melusine, eine geb. „Rietterin" aus Mecklenburg); II.) 10. März 1670 zu Stade mit Helena, geb. von Rolshausen, geb. zu Windau in Kurland, † . . . (Tochter des Geh. Kriegs- und Reg.-Raths und Gouverneurs zu Windau, Otto Wilhelm von Rolshausen und der Anna Katharina, geb. von Hautteringen aus Kurland).

VIII. Johann Christoph, geb. . . . . 1664 zu Hannover, † 16. August 1728 zu Langenbusch als hessen-kassel'scher Oberst a. D., verm. . . . . mit Anna Helene, geb. von Schierstedt, verwittwete von Stockhausen, brachte die Rittergüter Wolbrechtshausen und Langenbusch in Hannover von den Herren von Payen käuflich an sich.

IX. a. Heinrich Ludwig, geb. 26. März 1690, † 26. März 1746 zu Rockhaus in Brabant als hannöver'scher Oberst u. Kommandeur eines Kavallerie-Regiments, verm. 1720 mit Sophie Henriette Jovine, geb. v. Zenner, geb. 9. Mai 1803, † 2. Novbr. 1782 zu Eimbeck (Tochter des Drosten zu Münden, Johann Joachim von Zenner und der Marie Margarethe, geb. Reinholt).

IX. b. Johann Christoph, geb. 1693, † 1. Mai 1758 zu Hanckensbüttel als hannöver'scher Generalmajor der Kavallerie, verm. 1725 mit Helene Juliane, geb. von Plessen a. dem Hause Arpshagen, geb. 1711, † 11. Oktober 1789 zu Stade.

X. a. Gustav Friedrich, geb. 15. April 1724 zu Wolbrechtshausen, † 8. November 1787 zu Stade als Oberst u. Chef des 4 hann. Inft.-Regts, verm. 28. Juni 1763 zu Sulingen mit Justine Alide Sophie, geb. de Groin, geb. 3. August 1734, † 27. Okt. 1809 zu Kloster Barsinghausen (Tochter des Hauptmanns Kornelius de Groin und der Isabella Christ., geb. v. Merrettig).

X. b. Johann Levin, getauft 26. März 1729 zu Parchim, † 27. Jan. 1803 in Dören als hannöv. Generalmajor und Chef des 6. Dragoner-Regiments, verm. 10. Januar 1773 mit Hippolite Karoline Christine Freiin v. Bülow a. d. H. Abbensen, Linie Plüskow, geb. 13. April 1757, † 17. Februar 1825, Tochter d. Freiherrn Ernst Josua von Bülow auf Marschacht u. d. Marianne, geb. von Beaulieu-Marconnay.

XI. a. 1.) August Friedrich Wilhelm, geb. 10. Dezember 1766 zu Hoya, † 8. Mai 1831 zu Hameln, verm. im Juli 1804 zu Weende bei Göttingen mit Friederike, geb. v. Dachenhausen, geb. 13. August 1777, † 16. Januar 1866 zu Celle (Tochter des hannöv. Generals Johann Levin von Dachenhausen und

XI. a. 2.) Gustav Friedrich, geb. 28. Dezember 1775 zu Hameln, † 4. Juli 1851 zu Göttingen als Oberst a. D. und Chef des Postamtes zu Göttingen, verm. 28. April 1812 zu Barsinghausen mit Auguste Justine Friederike, geb. Reuter, geb. 10. Juli 1789 zu

XI. b. Friedrich Wilhelm, geb. 12. März 1791 zu Celle, † 23. Mai 1855 zu Hannover als Geheimer Rath und Landdrost, verm 7. Oktober 1825 zu Hannover mit Auguste Ernestine, verw. von Linsingen, geb. Gräfin von Linsingen, geb. 1. April 1792, † 30. Mai 1829 zu Hannover.

der Hippolite, geb. Freiin v. Bülow). Wülfingen, † 27. Sept. 1868 zu Göttingen. Tochter siehe unter B. Jüngere Linie.

XII. a. Friedrich Bernhard, geb. 26. April 1813 zu Hitzacker, † 18. September 1873 zu Göttingen als hannöver'scher Major a. D., verm. 20. Okt. 1846 zu Göttingen mit Auguste, geb. Plathner, geb. 4. November 1827 in Kreuzfurth bei Kleve (Tochter des ehemal. holländ. Domänen-Direktors Anton Ludwig August Plathner und der Elise, geb. Tiling).

Nachkommen siehe unter A. Aeltere Linie.

A. Aeltere Linie.

Alexander August Otto Albert Friedrich Georg v. Dachenhausen, (Sohn des unter XII. a. angeführten Friedrich Bernhard), geb. 5. September 1848 zu Göttingen, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (Wien).

Geschwister:

1. Isabella Auguste Mathilde, geb. 3. August 1847 zu Osnabrück, verm. 18. April 1875 zu Göttingen mit Edgar Freiherrn von der Brüggen aus Kurland, kais. russ. Finanzbeamten (geb. 1. Oktober 1847 zu Talsen.)
2. Alfred Eduard Friedrich, geb. 12. Dezember 1849 zu Nienburg, technischer Beamter der österr. Staatseisenbahn (Wien).
3. Ernst, geb. 22. Mai 1851 zu Verden an der Aller.
4. Adelheid Meta Erneſtine Claire Fanny, geb. 8. März 1853 zu Verden, verm. 26. Mai 1872 zu Göttingen mit Hugo Berthold, Kaufmann in New-York (geb. 12. Juni 1844 zu Göttingen).
5. Bernhard Fritz Julius, geb. 15. Februar 1858 zu Verden.

Mutter:

Auguste, geb. Plathner, geb. 4 November 1827 zu Kreuzfurth bei Kleve, verm. 20. Oktober 1846 zu Göttingen mit Friedrich Bernhard von Dachenhausen, kön. hannov. Major a. D., geb. 26. April 1813 zu Hitzacker; Wittwe seit 18. September 1873 (Göttingen).

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf Heinrich Karl, geb. 29. April 1815 zu Barsinghausen, † 14. Februar 1874 in Georgetown (Distrikt Kolumbia in Amerika), verm. I.) 24. Februar 1859 zu Rödelheim bei Frankfurt a. M. mit Julie Louise, geb. Gräfin von Schwichelt, (Toch-

ter des Grafen Jobst Karl von Schwicheldt und der Charlotte, geb. Freiin von Marenholtz a. d. H. Diethorst), geb. 27. Dezember 1811, † 11. April 1859 zu Frankfurt a. M.; II.) 14. Juni 1863 zu Washington mit Elisabeth Margarethe, geb. Hunter aus Virginien, geb. 18. Januar 1844 (Georgetown in Nord-Amerika.)

Kinder (Aus zweiter Ehe): 1.) Frederik Washington, geb. 22. Februar 1865 zu Kentucky.
2. George Adolfus, geb. 17. Juli 1867 zu Washington.
3. Ida Isabella, geb. 4. Februar 1870 zu Washington.
4. Alexander, geb. 20. September 1872 zu Georgetown.

2. † Alexander Heinrich Werner Louis Phöbus, geb. 18. August 1829 zu Osnabrück, † 11 April 1872 zu Modern in Ungarn, k. k. österr. Oberlieutenant a. D., verm. 8. Januar 1852 zu Modernsdorf in Ungarn mit Ernestine Elisabeth Anna, geb. v. Paulovics, geb. 30. April 1833 zu Tyrnau in Ungarn.

Deren Kinder: 1.) Maria Auguste Elisabeth, geb. 23. August 1853 zu Tyrnau, verm. 1. Juli 1872 daselbst mit Heinrich Jäger, k. k. österr. Rittmeister im Dragoner-Regiment Prinz Karl von Preußen.
2.) Alfred Friedrich Paul, geb. 10. Juni 1858 zu Tyrnau.
3.) Ernestine Alexandrine Auguste, geb. 26. Mai 1861 zu Tyrnau.

Großtante:

Karoline Friederike Louise (Tochter des unter XI. a. 1.) angeführten August Friedrich Wilhelm), geb. 8. Juli 1805 zu Altona, verm. 15 Mai 1827 zu Hannover mit Adolf Friedrich Freiherrn von Bülow a. d. Hause Abbensen, Linie Plüskow, (geb. 4. September 1798), kön. hannöv. Hauptmann; Wittwe seit 24. Mai 1847 (Celle in Hannover).

B. Jüngere Linie.

(Im Mannsstamme erloschen.)

Maria Karoline Friederike von Dachenhausen (Tochter des unter XI. b. angeführten Friedrich Wilhelm), geb. 5. Juli 1828 zu Hannover, verm. 12. April 1849 mit Julius Borg von Wülfingen, Oberstlieutenant a. D. (geb. 23. März 1820) (Hannover).

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Alexander Klaus Ludolf, geb. 14. Oktober 1793 zu Stade, † 24. Juli 1873 zu Verden, kön. hannov. Generallieutenant, verm. I.) 2. Juli 1824 mit Nancy Anna Karoline, geb. Detmering, geb. 25. April 1806 zu Windsor, † 11. Februar 1838; II.) 7. Februar 1846 zu Rothenburg mit Marie, geb. Hantelmann, geb. 21. Dezember 1819 zu Ratzeburg (Verden in Hannover).

Kinder (Aus erster Ehe): 1.) Auguste Friederike, geb. 25. Mai 1827 zu Molzen, verm. 16. August 1853 zu Verden mit Wil-

helm Theodor Philipp Adolf Flöcker, Präsident des Obergerichtes zu Hildesheim, (geb. 20. August 1812 zu Uelzen); Wittwe seit 4. Juli 1870.

(Aus zweiter Ehe):

2.) Maria Anna, geb. 11. April 1848 zu Verden.

Dalmata Edle von Hideghét.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ungar. Adel: 13. Januar 1686.]

Wappen: In Blau auf grünem Grunde ein ungarisch, u. zw. mit rothem Rocke und ebensolchen Beinkleidern, dann gelben Stiefeln und grünem Gürtel bekleideter Mann, auf dem Haupte einen pelzverbrämten Kalpak (Mütze) mit Federbusch, in der rechten Hand einen Säbel emporhaltend, in der linken ein goldenes Doppelkreuz. — Kleinod: Ein geharnischter Arm, mit dem Ellbogen auf die Helmkrone gestützt und in der Hand einen Säbel, auf dem ein blutender Türkenkopf aufgespießt erscheint, haltend. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Der Adelserwerber und erstbekannte Ahnherr dieser Familie, Georg Dalmata, war ein Türke, der vom christlichen Heere gefangen, und zu Eberhard auf der Insel Schütt in Ungarn getauft wurde. Im Jahre 1666 zeichnete er sich im Kampfe gegen den Erbfeind der Christenheit in außerordentlicher Weise aus, spaltete einem türkischen Anführer und Pascha den Schädel u. s. w., Kaiser Leopold I. erhob ihn in Anbetracht seiner Verdienste, s. do. Wien, 13. Januar 1686 in den ungarischen Adelsstand.

Die Familie führt das Prädikat „Hideghét" von einer Besitzung (auf der Insel Sallaköz) in Ungarn.

I. Georg Dalmata von Hideghét, wurde 1686 geadelt und liegt in der Kirche zu Eberhard auf der Insel Schütt in Ungarn begraben.

II. Johann Dalmata von Hideghét, verm. mit Magdalena, geb. Zakach von Zamory.

III. Josef, verm. mit Klara, geb. Schlagmann, Freiin von Schlachtfeld.

IV. Sigmund I. (†), verm. mit Anna Maria, geb. Klinger von Klingensfeld (†).

Nachkommen s. unten.

† Sigmund II. Dalmata Edler von Hideghét (Sohn des unter IV. angeführten Sigmund I.), geb. 18. April 1800, † 23. Februar

1867 zu Prag, k. k. Hauptmann, verm. 10. Mai 1838 mit Franziska, geb. Jellinek, geb. 15. Sept. 1815 zu Prag.
Deren Kinder: 1.) † Emmerich Sigmund, geb. 16. Juni 1839, † 1848 zu Pavia.
2.) Sigmund III. Emmerich, geb. 9. Sept. 1840, Marianer des deutschen Ordens (Wien).

Geschwister:

1. † Josef, geb. 13. Juni 1809, † 23. Oktober 1867 zu Prag, k. k. Hauptmann, verm. 1844 mit Emilie Zollmann von Zollerndorf (Tochter des k. k. Straßenbaukommissärs Anton Z. v. Z.), geb. 1824, † 28. Januar 1862 zu Prag.
Kinder: 1.) Arthur, geb. 8. Oktober 1844, k. k. Oberlieutenant im 36. Infanterie-Regmt., Marianer des deutschen Ordens, verm. 8. Oktober 1872 mit Thekla, geb. Palmié (Tochter d. Georg Friedrich Palmié und der Amalie, geb. Schwarze), geb. 12. Oktober 1845.
Deren Tochter: Valeska, geb. 30. Oktober 1873.
2.) Ottokar, geb. 16. Februar 1846, k. k. Lieutenant im 7. Artillerie-Regmt.
3.) Emil, geb. . . . . .
2. Rosalie, geb. . . . .
3. † Anna, geb. 1814, † 15. Juni 1873.

Ritter von Dargun.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 58.)

Ritter von David.

[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Adel: 1. Juni 1855 und Ritterstand: 3. Januar 1859.]

Wappen: Quadrirt: 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler aus der Spaltung hervorwachsend; 2 in Roth zwei gekreuzte, goldene, mit den Beilen von einandergekehrte Liktorenbündel; 3 in Blau eine goldene, mit den Saiten nach Rechts gekehrte Harfe (Davidsharfe). — Zwei Helme: I. drei — gold-schwarz-goldene — Straußenfedern; Decken: schwarz-golden; II.) drei — roth-gold-rothe — Straußenfedern; Decken: roth-golden.

Der 1859 † k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes, Jakob David, wurde s. do. Wien, 1. Juni 1855 in den österr. Adel, und als Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens, s. do. Wien, 3. Januar 1859 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Otto Ritter von David, geb. 27. Januar 1832, k. k. Landesgerichtsrath (Wien).

Brüder:

1. Guido, geb. 28. Januar 1840, Doktor der Rechte, Ministerial-Vice-Sekretär im k. k. Handelsministerium, Ritter des Ordens v. h. Grabe und Marianer d. deutschen Ordens.
2. Benno, geb. 1. November 1841, Doktor der Rechte, Ministerial-Sekretär im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Mitglied d. rechtshistorischen Staatsprüfungs-Kommission.
3. Hugo, geb. 1. November 1841, Doktor der Rechte, Konzipist der ersten österr. Sparkasse.

Mutter:

Emilie, geb. Czibulka, verm. 1829 mit Jakob Ritter v. David, (geb. 21. Juli 1792), k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes; Wittwe seit 18. Januar 1859.

---

von Debschitz.

[Lutherisch. — Preuß.-Schlesien. — Uradel. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Brodelwitz (Kreis Steinau), Cunsdorf (Kreis Lauban), Koschyerndorf (Kreis Grottkau), Pirschen, Pollentschine, Senditz und Zirkwitz (Kreis Trebnitz), Zwecka (Kreis Lauban).]

Wappen: In Silber ein mit der Spitze nach Oben gerichtetes, grünes Seeblatt. — Kleinod: geschlossener, silberner Flug, mit dem Seeblatte belegt. — Decken: grün-silbern.

Die von Debschitz (auch Debschütz oder Döbschütz) sind ein uraltes, lausitzisch-schlesisches Adelsgeschlecht, dessen Stammschloß gleichen Namens vor 200 Jahren durch Kauf an die Familie von Nostitz überging. Nikolaus von Debschitz half 1426 einen Frieden zwischen der Stadt Görlitz und der Familie von Schaffgotsch aufzurichten. Anna v. D., † 23. April 1575 als Aebtissin Magdalena d. Klosters Liebenthal in Schlesien. Georg Adam v. D. auf Simsdorf u. Eckersdorf (geb. 30. April 1652, † 1714), herzogl. württemb. Hofmeister zu Mömpelgard, war einer der gelehrtesten Edelleute seiner Zeit; sein Bruder Nikolaus v. D. auf Pollentschine (geb. 19. Januar 1650, † 27. April 1729), setzte den Stamm fort. Die ununterbrochene Filiation der heute allein noch blühenden Linie Pollentschine, in 2 Zweige zu Pollentschine u. Pirschen-Zirkwitz-Senditz zerfallend, folgt weiter unten. Eine von des Nikolaus v. D. (s. oben) 2. Sohne Nikolaus Ferdinand entsprossene Linie zu Rackschütz (Kreis Neumarkt) erlosch in neuester Zeit mit Louise, geb. v. D. (geb. 26. Mai 1799, † . . . . 186 .), Gemahlin des kön. preuß. Generallieutenants von Stösser, dessen Descendenz gegenwärtig Rackschütz besitzt; deren Schwester Friederike Charlotte Ottilie v. D. (geb. 25. September 1793), starb am 20. Mai 1869 zu Pilgramsdorf bei Haynau als Wittwe des am 1. Nov. 1851 † k. pr. Kammerherrn, Landraths u. Landesältesten, Sylvius Karl Joachim Ernst v. Elsner auf Pilgrams-

dorf, desgleichen eine andere Schwester Karoline Ernestine Ferdinande v. D., am 1. Dezember 1864 zu Nieder-Adelsdorf bei Haynau als verwittwete Frau von Schweinitz; außer einer vierten, am 21. Oktober 1843 zu Rackschütz verstorbenen Schwester Sophie, starben die übrigen 9 Geschwister, darunter zwei Brüder, in früher Kindheit. —

I. Zweig (Haus Pollentschine).

Nikolaus Otto von Debschitz, geb. 18. Februar 1810 zu Pirschen bei Trebnitz in Schlesien (dessen und seiner 11 Geschwister Probe von 16 adeligen Ahnen siehe am Schlusse dieses Artikels).

Geschwister:

1. Henriette Karoline Mathilde, geb. 6. März 1807 zu Oels.
2. Wilhelmine Eugenie, geb. 18. Juni 1808 zu Pollentschine.
3. Karl Heinrich, geb. 3. November 1811 zu Pollentschine) kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Herr auf Zwecka und Cunsdorf (Kreis Lauban), verm. 19. November 1837 zu Schönbrunn bei Görlitz mit Laura Ottilie, geb. . . . . 18 . ., Tochter des kais. russ. Majors . . . von Danowski und der Friederike (wiederverm. Frau von Schindel), geb. . . . . .

   Deren Kinder: 1.) Ottilie Karoline Friederike Helene, geb. 5. September 1838 zu Jauer, † 20. Juli 1839 zu Pollentschine.

   2.) Ottilie Karoline Erdmuthe Anna, geb. 14. Juni 1842 zu Görlitz, † im Oktober 1851 zu Pollentschine.

   3.) Friedrich Karl, geb. 30. Mai 1845 zu Zwecka bei Lauban.
4. † Gustav Wolf, geb. 5. Februar 1813 zu Pollentschine, † 6. September 1833 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant i. d. 2. Schützen-Abtheilung.
5. Karl Friedrich, geb. 24. Dezember 1815, zu Pollentschine, Landesältester des Kreises Trebnitz, Erbherr auf Zirkwitz.
6. † Karl Eduard, geb. 18. September 1817 zu Pollentschine, † 25. März 1857, Erbherr auf Pollentschine, verm. . . . 18.. mit Marie Rosalie Henriette (geb. 6. Sept. 1830 zu Medzibor), Tochter des Rudolf Freiherrn von Kospoth und der Kunigunde Pauline, geb. von Wolff.

   Deren Tochter: Olga, geb. 29. Juli 1849 zu Pollentschine, verm. 26. November 1868 mit ihrem Vetter Adolf von Debschitz auf Sendtz, kön. preuß. Lieutenant a. D. (geb. 10. Februar 1839 zu Konradswaldau, s. II. Zweig).
7. Karl Rudolf, geb. 31. März 1820 zu Pollentschine, kön preuß. Lieutenant a. D., Erbherr auf Pirschen, verm. 10. Nov. 1846 zu Koschnöwe mit Hedwig (geb. 31. Dez. 1826 zu Koschnöwe), Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Eduard R.-Freiherrn von Seckendorff-Gutend u. d. Adelheid Friederike Wilhelmine, geb. von Salisch a. d. Hause Jeschütz.

   Deren Kinder: 1.) Ursula, geb. 16. Sept. 1847 zu Pirschen.

   2.) Maximilian, geb. 31. Juli 1848 zu Pirschen, kön. preuß. Marine-Offizier.

3.) Margarethe, geb. 4. August 1850 zu Pirschen.
4.) Sylvius, geb. 2. März 1855 zu Pirschen kön. preuß. Lieutenant im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regmt. (Berlin).
8. Karl Friedrich Wilhelm, geb. 7. Dezember 1823, Landesältester, Herr auf Koschperndorf (Kreis Grottkau) in Schlesien.
9. Bertha, geb. 8. Oktober 1825 zu Pollentschine.
10. Karl Ulrich, geb. 29. Januar 1829 zu Pollentschine.
11. † Karl Kurt, geb. im August 1830, † 10. März 1831 zu Pollentschine.

II. Zweig (Haus Senditz).

Adolf von Debschitz, geb. 10. Februar 1839 zu Konradswaldau, kön. preuß. Lieutenant a. D., Erbherr auf Senditz, verm. 26. Nov. 1868 mit seiner Kousine Olga (geb. 29. Juli 1849 zu Pollentschine, s. I. Zweig), Tochter des † Karl Eduard von Debschitz auf Pollentschine und der Marie Rosalie Henriette, geb. Freiin von Kospoth.

Geschwister:

1. Paul, geb. . . . . 184 ., kön. preuß. Premier-Lieutenant i. d. Garde-Landwehr-Kavallerie, Herr auf Brodelwitz (Kreis Steinau) in Schlesien, verm. 3. Dezember 1867 zu Burglehne Naudten in Schlesien mit Marie Franziska Louise (geb. 28. Februar 1844), Tochter des † R.-Grafen Wilhelm Finck von Finckenstein und der Louise Marianne Emilie, geb. von Greiffenberg aus dem Hause Gosda.
Deren Sohn: Wolf, geb. 9. März 1876 zu Brodelwitz.
2. Eleonore, geb. . . . . 184 .

Vatersgeschwister (deren 16 Ahnen s. am Schlusse):

1. † Emilie, geb. 15. Mai 1805 zu Sendtz, † 3. Februar 1876 zu Breslau, verm. . . . . 18 . ., mit Emil Landgraf, kön. preuß. Major a. D. (geb. 17. Juni 1792, † 19. März 1851 zu Breslau).
2. † Wilhemine, geb. 23. Sept. 1808 zu Sendtz, † 22. Sept. 1827 zu Breslau.
3. Kolmar, geb 9. Dezember 1809 zu Sendtz, kön. preuß. Generallieutenant z. D., verm. 13. Dezember 1862 mit Pauline (geb. 18. April 1830), Tochter des Maximilian von dem Borne auf Berneuchen und der Elisabeth, geb. von Dechen;
Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 23. Oktober 1863 zu Posen.
2.) Maria, geb. 22. Dezember 1865 zu Guben.
3.) † Martha, geb. 5 Dezember 1866 zu Guben, † 15. April 1869 zu Berneuchen.
4.) Wilhelm Siegfried Kurt, geb. 21. Februar 1871 zu Görlitz.
4. Ottilie Christiane Beate Anna, geb. 9. Januar 1812 zu Mühnitz bei Trebnitz, verm. 5. Oktober 1836 zu Breslau mit Karl Louis Ferdinand Roqalla von Bieberstein, k. pr. Obersten z. D. und Bezirkskommandeur (geb. im Februar 1813, † 8. Aug. 1868 zu Neuhaldensleben).

Nikolaus von Debschitz, auf Mark-Kiffa, Radschütz, Simsdorf u. Pollentschine, geb. 19. Jan. 1650, † 27. April 1729 zu Breslau. Marie Anna Elisabeth von Braun a. d. Hause Wahlstatt im Fürstenthum Liegnitz (Wittwe des Karl Christoph v. Lest u. Kunzendorf auf Radisch).

Sylvius Sigismund v. Debschitz, a. Pollentschine, geb. 2. Juli 1683, † . . . 17 . .

Wenzeslaus v. Salisch und Nassengnieff auf Nassadel, geb. 16 . ., † 7. Juli 1711 zu Breslau.
Anna Ursula von Salisch und Stebendorff a. d. Hause Simmenau, † 1708.

Anna Charl. v. Salisch und Nassengnieff, geb. 7. Nov. 1686, verm. 22. Febr. 1713, † . . . 1743, (verw. Frau von Czirn).

Nikolaus Wolf

Ernst v. Deb-

Joachim Wenzel von Näse u. Obischau auf Kaulwitz u. Polnisch-Würbitz, geb. 16. . † 7. Juli 1751.
Susanna Magdalena von Zangen u. Ober-Lahnstein a. d. Hause Pöpelwitz (bei Breslau), geb. 10. Februar 1689.

Karl Joachim v. Näse u. Obischau, auf Polnisch-Würbitz, geb. 17 . ., † 1760.

Friederike Karoline Beata von

Christian Ulrich von Koschembahr u. Skorkau, auf Schmölln, geb. 17. Dezember 1688, † 29. Febr. 1752 zu Oels, herzogl. würtemberg-ölsnischer bernstädtischer Hofmarschall.
1) Albertine Sophie Freiin v. Weitolshausen, gen. Schrautten-bach a. d. H. Bodenburg, verm. 10. April 1711, † 27. Febr. 1718.

Dorothy. Amalie v. Koschembahr u. Skorkau a. d. H. Postelwitz, geb. 14. März 1714, verm. 1734, † 5. Januar 1751.

Georg Friedrich von Randow, auf Bogschütz u. Dannig, geb. 10. Nov. 1671, † 30. Oct. 1742, kön. preuß. Oberstlieutenant der Garde du Corps.
Marie Katharina v. Krebeck a. d. H. Glienicke, geb. 31. Januar 1691 zu Glienicke, verm. 1707, † 17 . .

Ludwig Ernst v. Randow, auf Bogschütz, geb. 14. April 1709, † 10. December 1771, Kanonikus zu Halberstadt u. k. preuß. Landrath.

Kuno von Willmerstorff, auf Dahlen und Tettow, geb. 4. Juli 1675 zu Dahlen, † 1. März 1745 zu Dahlen.
Ottilie Hedwig von Bredow a. d. H. Markee, geb. 28. Sept. 1700, verm. 1717, † 13. Juni 1744 zu Dahlen.

Kunig. Ottilie v. Willmerstorff, geb. 8. Aug. 1724 zu Dahlen, verm. 13. April 1749, † 4. August 1776 zu Bogschütz.

Leopold Heinrich v. Randow,

Karl Wilhelm v. Koschembahr u. Skorkau, auf Ober- u. Nieder-Ossen, geb. 15. Sept. 1694, † 11. Dezember 1764.
Marie Anna Gottliebe von Bojanowsky und Bojanow a. d. H. poln. Ellguk, geb. 21. Juli 1695, verm. 18. Mai 1717, † 17 . .

Christian Leopold von Koschembahr und Skorkau, auf Ober- u. N.-Ossen, Pühlau u. Dürndorf, geb. 30. Okt. 1720, † 25. Juni 1779.

Johann Leonhard von Wuttgenau und Neuhof, geb. 9. Novbr. 1690, † 13. Oktober 1764, k. preuß. Oberst.
Christiane Sophie von Tarnau und Kühschmalz, geb. 30. Sept. 1698, verm. 5. Juni 1720, † 9. September 1771 zu Offen.

2) Charlotte Wilhelmine v. Wuttgenau u. Neuhof, geb. 5. Okt. 1727, verm. 18. Sept. 1759, † 10. Jan. 1802 zu Juliusburg.

Beate Henriette Eleonore von

schitz, auf Pollentschine, geb. 2. Nov. 1720, † 2. April 1797.

Näfe und Obischau, geb. 8. Februar 1741, verm. 1771, † 16. Mai 1820 (Wittwe d. Karl Wilhelm Ferentheil und Gruppenberg auf Piskawe).

Karl Sylvius Hans Nikolaus von Debschitz, auf Pollentschine, Pirschen und Zirkwitz, geb. 17. Dezember 1777, † 14. Juli 1843 zu Oels, Direktor der breslau-brieger Fürstenthums-Landschaft.

I. Henriette Karoline Mathilde von
II. Wilhelmine Eugenie, geb.
III. Nikolaus Otto, geb. 18.
IV. Karl Heinrich, auf Zwecka und Cunsdorf, geb. 3. Nov.
V. † Gustav Wolf, geb. 5. Dez. 1813 zu
VI. Karl Friedrich, auf Zirckwitz, geb. 24.
VII. † Karl Eduard, auf Pollentschine, geb. 18. Sept. 1817, †
VIII. Karl Rudolf auf Pirschen, geb. 31. März 1820, verm.
IX. Karl Friedrich Wilhelm, auf Koschpern-
X. Bertha, geb. 8. Oktober
XI. Karl Ulrich, geb. 29. Jan.
XII. † Karl Kurt, geb. im August

Nikolaus von Debschitz auf Mark-Lissa, Radschütz, Simsdorf u. Pollentschine, geb. 19. Januar 1650, † 27. April 1729 zu Breslau.
Maria Anna Elisabeth von Braun a. d. H. Wahlstatt im Fürstenthume Liegnitz (Wittwe des Karl Christoph von Left und Kunzendorf auf Radisch.)

Wenzeslaus von Salisch und Rassenguieff auf Nassadel, geb. . . . 16. ., † 7. Juli 1711 zu Breslau.
Anna Ursula von Salisch und Stiebendorf a. d. H. Simmenau, † 1708.

Joachim Wenzl von Näfe u. Obischau auf Kaulwitz und Polnisch-Würbitz, geb. 16. ., † 7. Juli 1751.
Susanne Magdalena von Jargen und Oberlahnstein a. d. Hause Pöpelwitz (bei Breslau), geb. 10. Februar 1689.

Christian Ulrich von Koschembahr und Storkau auf Schmölln, geb. 17. Dezember 1688, † 29. Februar 1752 zu Oels, herz. württem.-Ols-bernstädt. Hofmarschall.
1) Albert Sophie Freein von Weitolshausen, genannt Schrautenbach a. d. H. Badenburg, verm. 10. April 1711 zu Wien, † 27. Februar 1718 zu Bernstadt.

auf Bogschütz und Damnig, geb. 30. Juli 1756, † 13. März 1809, Kanonikus zu Halberstadt.

Koschembahr und Skorkau, geb. 14. Februar 1765 zu Ossen, verm. 10. Septbr. 1782, † 15. Okt. 1842 zu Breslau.

Wilhelmine Ottilie von Randow a. d. H. Bogschütz (bei Oels), geb. 22. April 1788, verm. 17. September 1805 zu Bogschütz, † 21. Mai 1869 zu Pollentschine.

Debschitz, geb. 6. März 1807 zu Oels.
18. Juni 1808 zu Pollentschine.
Februar 1810 zu Pirschen.
1811, verm. 19. Nov. 1837 mit Ottilie, geb. v. Danowska.
Pollentschine, †6. Sept. 1833 zu Breslau.
Dez. 1815 zu Pollentschine, Landesältester.
25. März 1857, verm. 18.. mit Henr. geb. Freiin v. Kospoth.
10. Nov. 1846 mit Hedwig, geb. Reichsfreiin v. Seckendorff.
dorf, geb. 7. Dezember 1823, Landesältester.
1825 zu Pollentschine.
1829 zu Pollentschine.
1830, † 10. März 1831 zu Pollentschine.

Hans Bernhard von Prittwitz und Gaffron auf Sitzmannsdorf, Häckricht u. Klein-Briese, geb. 1. Dez. 1676, † 7. Dezember 1735 zu Sitzmannsdorf.
1) Anna Helena von Stundtz und Gerolstschitz a. d. Hause Schönau, geb. 9. Januar 1685, verm. 8. November 1702, † 19. April 1706.

Sylvius Sigismund von Debschitz auf Pollentschine, geb. 2. Juli 1683, † 1742.
Anna Charlotte von Gallich und Massengnieff a. d. H. Massadel, geb. 7. November 1686, verm. 22. Februar 1713, † 1743 (verwitt. Frau v. Tjien).

Georg Rudolf von Helmrich auf Langenau im Fürstenth. Oels, geb. 17. Oktober 1677, † 2. Mai 1717, k. k. Lieutenant d. Kürass.-Reg. v. Wiedmann.
Anna Eleonore von Gaffron und Ober-Stradam a. d. Hause Mahlen, geb. 19. April 1688, verm. 1704, † 25. November 1731 zu Breslau.

Maximilian Ferdinand v. Gaffron, auf Mahlen. Deputirter des Kreises Trebnitz.
. . . . . von Kalkreuth aus dem Hause Hilbersdorf.

Sylvius Sigismund von Debschitz, auf Pollentschine, geb. 2. Juli 1683, † . . . . 1742.

Anna Charl. v. Salisch und Nassengnieff, geb. 7. November 1686, verm. 22. Februar 1713, † 1743 (verw. Fr. v. Czirn).

Karl Joachim v. Näfe u. Obischau, auf Polnisch-Würbitz, geb. 17.., † . . . 1760.

Dorothea Amalie von Koschembahr u. Skorkau a. d. H. Postelwitz, geb. 14. März 1714, verm. 1734, † 5. Jan. 1751.

Nikolaus Wolf Ernst v. Debschitz, auf Pollentschine, geb. 2. Nov. 1720, † 2. April 1797.

Friederike Karoline Beate von Näfe und Obischau, geb. 8. Februar 1741, verm. 1771, † 16. Mai 1820 (Wittwe des Karl Wilhelm von Ferentheil und Gruppenberg auf Piskawe).

Ernst Nikolaus Wolf von Debschitz, auf Sendtz (Kreis Trebnitz), geb. 29. September 1779, † . . . . 1815.

I. † Emilie von Debschitz, geb. 15. Mai 1805, † 3. Februar 1876 Major a. D. (geb. 17. Juni
II. † Sylvius Nikolaus Wolf Albert, auf Sendtz, geb. 9. Sept. geb. von Blumenstein
III. † Wilhelmine, geb. 23. Sept. 1808
IV. Kolmar, geb. 9. Dezember 1809 zu Sendtz, k. preuß. General- dem Borne, geb.
V. Ottilie Christiane Beate Anna, geb. 9. Januar 1812 zu Mühnitz, Regalla von Bieberstein, kön. preuß. Obersten z. D.

Kaspar Bernhard v. Prittwitz u. Gaffron, auf Cawallen, Kauer und Höckricht, geb. 9. April 1706, † 1773.

2) Christiane Wilhelmine v. Debschitz a. d. Hause Pollentschine, geb. 22. Jan. 1719, verm. 4. Februar 1739, † 12. Juni 1751.

Ferdinand Wilhelm v. Helmrich, auf Schön-Ellgutt, geb. 6. März 1714, † 28. Nov. 1775.

Christian Elisabeth v. Gaffron a. d. H. Mahlen, geb. 28. Dezember 1717, verm. 27. August 1749, † 24. Dezember 1797 zu Wiese.

Hans Sigismund von Prittwitz und Gaffron auf Cawallen, Kummernigk, Schweretau und Mühnitz, Landesältester, geb. 9. April 1746, † 22. April 1812.

3) Christiane Charlotte von Helmrich, geb. 8. April 1757, verm. 1778, † 18. August 1797 zu Mühnitz.

Johanna Albertine Christiane von Prittwitz und Gaffron, geb. 17. Dezember 1778 zu Cawallen, verm. 30. Januar 1804, † 15. April 1837 zu Breslau.

zu Breslau, verm. . . . 18 . . mit Emil Landgraf, kön. preuß. 1792, † 19. März 1851).
1806 zu Sendtitz, † 18 . ., verm. 19. Oktober 1837 mit Melanie, (katholisch), † 1857.
zu Sendtitz, † 22. Sept. 1827 zu Breslau.
Lieutenant z. D., verm. 13. Dezember 1862 mit Pauline, geb. von 18. April 1830.
verm. 5. Oktober 1836 zu Breslau mit Karl Louis Ferdinand (geb. im Febr. 1813, † 8. August 1868 zu Neuhaldensleben).

Degoriczia von Freunwaldt.

[Röm.-katholisch. — Militärgrenze. — Oesterr. Adel: 27. Oktober 1759. — Beschreibung des Wappens s. I. Jahrg. 1870, S. 59.]

Karl Degoriczia von Freunwaldt, geb. 24. Oktober 1848, k. k. Lieutenant im 53. Infanterie-Regiment.

Schwester:

Franziska, geb. 17. August 1846, verm. 24. Januar 1863 mit Stephan Haas, k. k. Oberstlieutenant und Reserve-Kommandanten im ungar. Infanterie-Regiment Nr. 34.

Mutter:

Adolfine, geb. Huber, geb. 17. Juni 1826, verm. mit Karl Degoriczia v. Freunwaldt (geb. 1805), k. k. Oberst a. D.; Wittwe seit 26. Juli 1870.

Edle von Demuth.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel: 29. April 1875.]

Wappen: Geviertet; 1 in Blau ein aus der Theilungslinie wachsender, von Silber und Roth geschachter Adler. 2 in Silber ein mit zwei goldenen Ringen belegter, rother Schrägrechtsbalken. 3 in Silber ein geschlossenes, blaugebundenes Buch mit goldenem Schnitte und bezeichnet mit einem goldenen T. Endlich 4 in Roth der böhmische Löwe. — Kleinod: ein doppelschwänziger silberner Löwe aus der Helmkrone wachsend, in den Pranken ein, ebenfalls mit T bezeichnetes, Buch (wie das im 3. Felde des Schildes) haltend. — Decken: blau-silbern und roth-silbern. — Devise: „Labore ad metam."

Karl Demuth, k. k. Landtafeldirektor in Prag, wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 29. April 1875 in den österr. Adelsstand erhoben, und zwar in Anbetracht seiner ausgezeichneten Verdienste, welche er sich während seiner fünfzigjährigen aktiven Dienstleistung bei der mährischen und böhmischen Landtafel erworben hat. Die von ihm verfaßte Geschichte der Landtafel Mährens (Olmützer und Brünner Cuda), die Herausgabe des ältesten Rechtsbuches Mährens und seine, die Statistik des Kaiserstaates Oesterreich über die Veränderung im Besitz- und Lastenstande des Grundbesitzes bereichernden Jahresausweise erfreuten sich nicht nur der kaiserlichen Anerkennung, sondern auch der rühmlichsten Würdigung im In- und Auslande und bilden die letzteren in den Mittheilungen der administrativen Statistik eine hervorragende Publikation.

Karl Edler von Demuth, geb. 11. März 1807 zu Tabor in Böhmen, k. k. Landtafel- und Grundbuchsamts-Direktor a. D., verm. 28. Januar 1836 mit Anna, geb. Schütz (Tochter des † prager

Magistratsrathes Josef Schütz u. der † Maximiliana, geb. Edlen von Rittersberg). (Prag.)

Kinder: 1. Rosalie, geb. 6. Mai 1837, verm. 2. Juli 1862 mit Johann Haluska, Ober-Ingenieur und Eisenbahn-Betriebs-Inspektor.

2. Karl Vinzenz Rafael, geb. 5. Februar 1839 zu Prag, Ingenieur und Bauunternehmer, verm. 22. Juni 1864 mit Paula, geb. Schnabl.
   Deren Kinder: 1.) Anna, geb. 22. März 1865.
   2.) Rudolf, geb. 3. März 1872.
   3.) Paul, geb. 3. Juli 1873.

3. Emil Franz Johann, geb. 17. Septbr. 1840, Fabriksdirektor, verm. 22. Juli 1871 mit Josefine, geb. Jirsik.
   Deren Kinder: 1.) Emil, geb. 30. Juni 1872.
   2.) Aloisia, geb. 1. August 1874.

4. † Berta (Lamberta), geb. 25. Juli 1845, † 22. Nov. 1872.

5. Gabriele Adele, geb. 27. Oktober 1860.

Demuth von Hantesburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 60.)

Dervin von Waffenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 61.)

---

von Dessaunniers.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Frankreich, jetzt in Preußen. — Französ. Adel.]

Wappen: Im blauen Felde ein silberner Querbalken, oben ein goldener Stern, unten ein belaubter Baum auf grünem Grunde.

(Die † Linien dieses Geschlechtes siehe „Deutscher Herold", 6. Jahrgang 1875.)

Antonie Heloise Emilie Thusnelde von Dessaunniers (Tochter aus zweiter Ehe des Adolf Anton, geb. 6. Februar 1769 zu Kreuzburg in Ostpreußen, † 14. August 1833 zu Elbing und der Karoline Mehring, geb. 2. März 1792 zu Polzin, † 23. September 1868 zu Köslin), geb. 25. September 1820 zu Elbing, Stiftsdame des adeligen Fräuleinstiftes zu Stolp. (Köslin.)

Schwester:

Molly Johanna Angelika, geb. 9. Dezember 1829 in Elbing, Stiftsanwärterin. (Köslin.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

von Detten.

[Röm.-katholisch. — Großherz. Baden und Preußen — Reichsadel: 26. April 1803.]

Wappen: In Silber ein rechts aus einer natürlichen Wolke hervorragender, geharnischter Arm, in der Hand sieben goldene Weizenähren haltend. — Kleinod: zwischen offenem, silbernem Fluge die sieben goldenen Weizenähren. — Decken: blau-silbern.

Das Geschlecht der von Detten kommt in älteren Urkunden unter verschiedenen Schreibeweisen vor, wie Detthen, Thetten, selbst Dedem und endlich Detten.

Es gab ein Dynastengeschlecht dieses Namens, das einen blauen, gekrönten Löwen im Wappen führte und bald als in einem Ministerial-Verhältniß zur Kirche zu Münster stehend, bald als dem Lehens-Verbande der Grafen von Tecklenburg und von Steinfurt angehörend, erwähnt wird.

Von dieser Familie finden sich erwähnt: In der Zeit von 1215 bis 1250 Bernhard de Detten, 1245 bis 1282 Henrikus de Detten, auch de Detthen geschrieben, 1230 und 1231 Thomas und Gottfried de Thetten, 1278 bis 1294 Arnold und Hermann de Dedem, auch Detthen geschrieben, 1310 bis 1320 Thomas de Detthem Ritter; 1320 bis 1338 Johannes de Detten Ritter und Bürger zu Steinfurt, 1369 bis 1375 Simon von Dedem und sein Sohn Arndt von Dedem, 1406 Johannes von Detten, Burgmann zu Steinfurt.

Dieses Dynasten-Geschlecht starb, anscheinend wenigstens, in seinem Hauptzweige, gegen Ende des 14. oder Anfang des 15. Jahrhunderts aus, und scheinen die Güter desselben, namentlich zu Schappdetten (Scapium Detten) bei Münster, sowie auch dessen Wappen auf die Familie Wolf von Lüdinghausen übergegangen zu sein.

Ob nun diese Dynasten mit der noch blühenden von Detten in Verbindung stehen, läßt sich bis jetzt ebensowenig nachweisen, wie die Zugehörigkeit der edlen Klara von Detten, jener Patrizier-Tochter aus Augsburg, welche durch Heirath mit dem Pfalzgrafen Friedrich dem Siegreichen gegen 1436 die Stamm-Mutter der fürstlichen Häuser von Löwenstein wurde.

Im 16. Jahrhundert nun tritt das Geschlecht nachweislich im Patriziate Münsters auf, und auf sie führt die Genealogie des jetzt noch blühenden Geschlechtes zurück. Im Jahre 1535 wird in einem Briefe des Dr. Justinian von Holthusen, Bürgermeisters von Frankfurt a. M. an seinen Vater, datirt „von Münster", eines Wilhelm von Detten als münster'schen Herzog der Wiedertäufer Erwähnung gethan, und in der Zeit von 1573 bis 1582 lebte Bernd von Detten. Dieser tritt verschiedentlich in wichtigen Aufträgen des Bischofs von Münster und des Magistrats dieser Stadt auf und ist Stuhlherr und Freigraf des Frei- und Vehmgerichtes zu Münster, als welcher er die Aburtheilung und Hinrichtung des Kerstian Kerkering, im Gogerichte Bakenfelde bei Münster veranlaßte (19. Juli 1582). (Vgl. Kindlinger Münster'sche Beiträge, Bd. III., S. 698.) Das Mün-

ser'sche Domkapitel, welches durch diesen Vorfall ihre Gerichtsbarkeit im Gogerichte Bakenfelde beeinträchtigt glaubte, protestirte den 20. April 1582 beim Fürsten dagegen. Der Fürst war nicht weniger aufgebracht gegen dieses Benehmen der Stadt und es ist zu vermuthen, daß dieses Vorkommniß den gänzlichen Verfall der Frei- u. Behmgerichte im Hochstifte Münster sehr beschleunigt hatte.

Um diese Zeit lebten dann noch die Geschwister Heinrich und Gisela von Detten, welche, beide geistlichen Standes, ihr Vermögen einer Familien-Stiftung, dem sogenannten „Collegium Dettenianum" zu Münster widmeten. 1590 endlich lebte Johanna von Detten.

Im 17. Jahrhundert war die Familie im Besitze der Richter und Grafenämter zu Enniger und Beckum und verwaltete insbesondere seit der Regierung des Fürstbischofs Christoph Bernard von Galen das Erbkämmereramt des Fürstenthums. Im 18. Jahrhundert ist Klemens August, fürstbischöfl. wirklicher Hofkammerrath. Sein Sohn Klemens August von Detten, (1775—1827) folgte ihm in dieser Stellung und vermählte sich mit Arnoldine, geb. v. Borgreve. — (Nachkommen s. unten.) — Ihm wurde unter Bestätigung des altererbten Wappens von Kaiser Franz II. der Reichsadel s. do. 26. April 1803 verliehen.

Karl von Detten (Sohn des Klemens August von Detten, geb. 1800, † . . . . als Gerichtsassessor zu Ahaus), Kreisgerichtsrath, verm. mit Antonia, geb. Cappes (Ahlen).

Kinder:

Klemens August (Kalifornien).

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Arnold, geb. 28. August 1802. kön. Appellationsgerichts- und Geh. Justizrath, verm. mit Maria, geb. Busch (Paderborn).
   Deren Kinder: 1.) Otto, geb. 1. Juli 1835, kön. Premier-Lieutenant a. D., verm. mit Christine, geb. Pistorius.
   2.) Georg, geb. 9. Juni 1837, kön. Kreisrichter, verm. mit Marie, geb. Freiin von Morsny-Picard.
   3.) Richard, geb. 13. Juli 1838, Berg-Assessor, verm. mit Franziska, geb. Behrke (Barsinghausen).
   4.) Max, geb. 23. November 1840, Hauptmann u. Kompagniechef im großh. bad. Leibgrenadier-Regt. Nr 109 (Karlsruhe).
   5.) Gustav, geb. 27. Juli 1843, kön. Obergerichtsassessor (Hannover).
   6.) Wilhelm, geb. 20. Mai 1845, kön. pr. Premier-Lieutenant im 7. westfäl. Infant.-Regmt. Nr. 56, verm. mit Minna, geb. von Krieger (Kleve).
2. † Karl, † 1867, Stadtrath zu Münster, verm. mit . . . . .
   Deren Kinder: 1.) Josef, Beamter (Münster).
   2.) Friedrich, Lieutenant i. d. R. (Münster).
3. † Max, geb. 27. November 1814, † 2. Januar 1875, kön. Kreisgerichtsrath, verm. mit Henriette, geb. Humperdink.
   Sohn: Klemens August, Referendarius (Münster).

Ritter von Dierkes.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 1. Juni 1846.]

Wappen: In Blau fünf (2 . 1 . 2) Sterne, wovon der mittlere golden, die vier übrigen Sterne silbern sind. — Zwei Helme: I. fünf — blau-gold-blau-silber-blaue — Straußenfedern, Decken: blau-golden; II. wie auf dem ersten Helme, Decken: blau-silbern.

Der k. k. Oberst im 18. Infanterie-Regiment, Franz Dierkes, geb. 1794, † 1852 (als k. k. Feldmarschall-Lieutenant), s. Stammtafel unter V., wurde als Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens s. do. Wien, 1. Juni 1846 von Kaiser Ferdinand I. in den österr. Ritterstand erhoben.

I. Arnold Dierkes, geb. in Brabant, kais. Major.

II. Adrian, geb. 1674 zu Brabant, Wirthschaftsrath des Grafen Vilana Perlas, Marquis von Rialz, † 2. September 1741, verm. mit Sophie, geb. Schregerin,

III. Peter, geb. 7. Oktober 1710 zu Wien, kais. Hof-Gold- und Perlenstickermeister, † 20. April 1783, verm. mit Therese, geb. von Dannee (Tochter des k. k. Hof-Architekten Anton von Dannee).

IV. Josef, geb. 20. Juli 1760, trat 3. März 1779 in k. k. Staatsdienste und † als Rechnungs-Offizial bei der k. k. Stiftungs-Hofbuchhaltung, verm. mit Elisabeth, geb. von Mohrenheim (Tochter des k. k. orientalischen Kabinets-Couriers Johann Edlen von Mohrenheim), geb. 20. Nov. 1761, † 22. Juli 1823.

V. Franz, geb. 6. September 1794 zu Wien, † 29. Januar 1852, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. (Adelserwerber), verm. mit Therese, geb. Störk, geb. 10. September 1799 zu Wien, † 20. Februar 1835.

Nachkommen siehe unten.

Alexander Ritter von Dierkes (Sohn des † Paul R. v. Dierkes, Hauptkassiers der kön. ung. Westbahn und seiner 1854 † Gemahlin erster Ehe, Louise, geb. Paravicini und Enkel des unter V. angeführten Franz), geb. 30. Oktober 1854, Zögling im gräfl. Löwenburg'schen Konvikt zu Wien.

Stiefschwester:

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit der 1865 † Anna, geb. Pokorny.)
† Anna, geb. 8. Februar 1857, † 24. Februar 1869.

Vatersbruder:

Gustav (zweiter Sohn des unter V. angeführten Franz), geb. 12. Mai 1826 zu Wien, k. k. Oberst im Genie-Korps, verm. mit Leopoldine, geb. Stöhr, geb. 28. Februar 1838. (Zara.)
Deren Kinder: 1.) Leopoldine, geb. 22. April 1857 zu Krems.
2.) Sophie, geb. 4. Juli 1862 zu Verona.
3.) Alfred, geb. 30. Januar 1869.

Dietrich von Hermannsthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 61.)

Dilg Edle von Dilgskron.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 63.)

Dipolter von Dipoltswalden.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 64.)

---

von Dluski.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Nałecz) In Roth eine silberne, kranzförmig gelegte Kopfbinde. — Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschstangen eine roth gekleidete Jungfrau mit verbundenen Augen. — Decken: roth-silbern.

Die Familie von Dluski ist eine ältere polnische Familie, deren erstbekannter Ahnherr Adam hieß und im XVI. Jahrhunderte lebte. Diese Familie ist mit den ostpreußischen Dluski auf Balden nicht zu verwechseln; letzteres Geschlecht führt das Wappen Trzaska.

† Josef von Dluski, † 1865, vermählt mit Maria, geb. von Jabłońska.
Deren Kinder: 1. Heinrike.
2. Pauline.
3. Maria.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dobrowski Ritter von Donnerschild.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 65.)

Edle von Dötscher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 65.)

Ritter von Dotzauer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 66.)

Dragollovicz Edle von Drachenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 486.)

Dragoni Edle von Rabenhorst.

[Röm.-katholisch. — Italien und Oesterreich. — Österr. Adel: 12. Dezember 1873. — Besitz: Codogno bei Mailand.]

Wappen: Getheilt, oben in Gold ein aus der Theilungslinie hervorwachsender, blauer Phönix, unten in Blau sechs (3 . 2 . 1) goldene Flammen. — Kleinod: drei — blau-gold-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Spanien, kam im vorigen Jahrhunderte nach Italien und dann nach Oesterreich. Zu Mailand besitzt die Familie noch ein Haus in der via Aldieri, sowie das Gut Codogno in der Nähe dieser Stadt.

In Italien bedient sich die Familie des aus Spanien überkommenen Adels, mit dem Prädikate „della Scala". — Johann Maria, geb. 1800, erhielt von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 12. Dezember 1873 in Anerkennung seiner durch 35 Jahre ununterbrochenen und stets tadellos geleisteten Dienste in der k. k. österr. Armee — den österr. Adel mit dem Prädikate „von Rabenhorst".

Johann Maria Dragoni Edler von Rabenhorst (Sohn des Don Giovanni Maria Angelo Dragoni della Scala, geb. 2. März 1764, † 2. Juli 1804, k. k. österr. Rittmeister und der Anna, geb. Freiin von Baumgarten, geb. 7. Mai 1779, † 13. Juni 1831), geb. 21. Januar 1800 zu Neutra in Ungarn, k. k. Major, verm. I.) mit Johanna, geb. von Berghammer, geb. 20. Mai 1806 zu Nikolsburg, † 2. November 1834; II.) 6. Januar 1838 mit Ida Ernestine, geb. Salomon Edlen von Friedberg, geb. 28. August 1817 zu Lemberg.

Kinder: (Aus erster Ehe): 1. Josefa Maria Aloisia, geb. 6. Januar 1832 zu Lemberg, verm. 28. Oktober 1859 mit Karl Schmidt, Domänen-Direktor.

2. † Sidonia Maria, geb. 10. Oktober 1834 zu Lemberg, † 27. Dezember 1850 zu Wien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(Aus zweiter Ehe):

3. Wilhelmine Maria, geb. 28. Februar 1839 zu Lemberg.
4. † Emma Marie, geb. 10. Juni 1840 zu Lemberg, † 10. November 1857 zu Tyrnau.
5. Alfons Maria, geb. 20. Dezember 1843 zu Lemberg, k. k. Hauptmann beim Generalstabe, verm. 5. Januar 1873 mit Wilhelmine, geb. von Deixler (Tochter des k. k. Landesgerichtsrathes und Bezirksrichters zu Baden bei Wien, Nikolaus von Deixler).
   Deren Kinder: 1.) Gisela Maria Ida, geb. 3. Nov. 1873 zu Wien.
   2.) † Alfons Maria, geb 30. Oktober 1874 zu Baden bei Wien, † 12. November 1874 daselbst.
6. Wilhelm Maria, geb. 14. Juni 1846 zu Lemberg, Lehramts-Kandidat.

Drasche Ritter von Wartinberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Wartinberg": 18. April 1870. — Besitz: Inzersdorf, Wetzdorf, Guntramsdorf und Wartinberg in Niederösterreich.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter, schwarzer Balken, der mit gekreuztem, goldenem Bergwerksschägel und Eisen, ober- u. unterhalb derselben mit je einer goldenen Biene belegt ist. Oben ein rother, blaubewehrter Löwe, unten auf spitzem Felsen ein rother Quaderthurm mit blauem Thore und sechs ebensolchen Fenstern. Zwei Helme: I. Ein vorne schwarzer und mit einer goldenen Biene belegter, hinten goldener Flug, zwischen dem eine natürliche Eule steht; Decken: schwarz-golden. II. Geschlossener, vorne rother und mit einer goldenen Lilie belegter, hinten ebenfalls goldener Flug; Decken: roth-golden. — Devise: „Justus et Tenax".

Heinrich Drasche Ritter von Wartinberg, geb. . . . . zu Brünn, Herr der Güter Inzersdorf, Wetzdorf, Guntramsdorf u. Wartinberg 2c., Bergwerks- und Fabriksbesitzer, verm. mit Josefine, geb. Freiin v. Freudenthal (†).
Deren Kinder: 1.) Richard, Doktor Phil., Geologe.
2.) Luisa, geb. 13. Januar 1853, verm. 16. August 1870 auf Schloß Inzersdorf mit Arthur Grafen von Schlippenbach, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) und k. preuß. Lieut. a. D. (geb. 9. Okt. 1837).

---

von Dreger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 25. Januar 1781.]

Wappen: Gevierteter: 1 und 4 in Roth ein aus der Spaltung her-

vorwachsender, silberner Adler; 2 und 3 in Blau drei schräglinke, goldene Balken, deren mittlerer von zwei goldenen Sternen begleitet ist. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Flug ein goldener Stern. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

Franz Jakob Dreger (geb. 1727 zu Erfurt, † 1. Dezember 1799 zu Wien), fürstbischfl. freising'scher wirkl. Hofrath, wurde s. do. 25. Januar 1781 in den Adelsstand d. h. r. Reiches erhoben.

Gottfried von Dreger (Sohn des 10. Februar 1856 † k. k. Provinz-Zahlamts-Kontrollors Gottfried v. D. und der 1850 † Therese, geb. Freiin von Menßhengen), geb. 17. September 1827 zu Wien, k. k. Oberstlieutenant im ungar. Infant.-Regmt. Nr. 39, verm. 24. Juli 1858 zu Venedig mit Mary Elena, geb. Greaves (Tochter des kön. großbrittanischen Kapitäns Georg Greaves Esquire, und der Anna, geb. Richards), geb. 27. März 1837 zu Praire-Close in England (Anglikanisch).

Deren Kinder: 1.) Franz Ferdinand, geb. 31. Juli 1860 zu Verona.

2.) Arthur, geb. 20. Februar 1862 zu Verona.

3.) Gottfried Philipp, geb. 20. März 1866 zu Klagenfurt.

4.) Thomas, geb. 2. Oktober 1869 zu Brünn.

Geschwister:

1. † Gabriel geb. 14. März 1834, Schiffskapitän der Donau-Dampfschifffahrt, † 12. Februar 1866 zu Korneuburg.
2. Therese, geb. 13. August 1835 zu Wien, verm. 13. August 1870 mit Karl Allesch, k. k. Posthauptkassier (Wien).
3. Marie, geb. 1. April 1827 zu Wien, verm. 16. Februar 1867 mit Thomas Löwe (lebt in Italien).
4. Friedrich, geb. 27. September 1838, k. k. Kontrollor im Ministerium des Aeußern (Wien).
5. Benjamine, geb. 30. April 1840, verm. 26. Februar 1862 mit Karl Gelinek, Gerichts-Advokat (Baden bei Wien).
6. Mathilde, geb. 16. Oktober 1843 zu Wien, verm. 20. Februar 1864 mit Eugen Scheler (Wien).

Vaterschwester:

Franziska, geb. 5. April 1797, verm. 14. Juli 1825 zu Wien mit Martin Theodor Binder von Bindersfeld, k. k. Oberst a. D. (geb. 9. November 1791 zu Mediasch in Siebenbürgen); Wittwe seit 13. März 1868.

---

von Dresky.

[Lutherisch. — Preuß. Schlesien. — Schlesischer Uradel. — Besitz: die Rittergüter: Birckholz, Gogelau (Antheil) im Schweidnitzer Kreise, dann Groß-Wilkawe im Trebnitzer Kreise.]

Wappen: In Blau ein natürlicher Wolf, eine Gans im Rachen

haltend. — Kleinod: die Schildfigur aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-silbern. — (Im neuen Siebmacher, preuß. Adel. Tafel 159, ist der Wolf als Kleinod in ganzer Figur, auf der Helmkrone stehend, dargestellt.)

Die von Dresky sind ein altes schlesisches Adelsgeschlecht, welches sich ursprünglich Drenske, später Dreske, und zuweilen, nach dem zu Anfang des 16. Jahrhunderts erworbenen Rittergute Märzdorf (bei Grottkau), von Dreski und Märzdorf nannte. Die Familie besaß in Schlesien nach und nach folgende Güter: Birckholz, Bothendorf, Dobrischau, Faulbrück, Grädiz, Haltauf, Jäntschdorf, Kreisau, Landsberg, Langendorf, Löwenstein, Loschwitz, Märzdorf, Miliau, Mertschütz, Paulwitz, Peilau, Pfaffendorf, Raake, Radine, Sapraschine, Schützendorf, Schwierse, Simmenau, Stradam u. Wierischau, welche jedoch bis auf die drei vorgenannten im Laufe der Zeit wieder in andere Hände übergegangen sind.

1383 erscheinen Gerzebinus und Albert Drensk als Zeugen zu Ober-Glogau in einer dortigen Urkunde, ebenso 1420 Nickil Dreske zu Strelitz in Ober-Schlesien, ferner 1444 Michael Dresko, 1445 George Draszke (Drenske) auf Mymmdorf.

1453 wird Hans Dreske auf Dibeschau und Paulowitz erwähnt und zwar unter dem Beinamen „Dibeschowsky".

1457 war Kaspar Dreske oberster Landeshauptmann in Schlesien, 1472 Hauptmann und Konsul zu Brieg, 1479 wird er in einer Oppelner Urkunde aufgeführt, desgleichen 1458 zu Ober-Glogau des Letzteren Bruder Pavel (Paul) Dresko.

1533 besaß Nikolaus Dreske das Gut Märzdorf, welches seitdem als Stammsitz betrachtet wurde; sein Sohn Georg von Dreski auf Märzdorf und Sterzendorf, welcher im Februar 1599 starb, hatte Rosina, geb. von Stillfried und Rattonitz zur Gemahlin, die ihm bereits am 31. Januar 1572 im Tode vorangegangen.

Die Stammreihe der Familie bis auf die Gegenwart ist folgende:

(Um 1550): N. N. von Dresky, auf Märzdorf, verm. mit N. N., geb. von Schliebitz a. d. H. Klein-Giegnitz.

N. N. von Dresky, auf Märzdorf, verm. mit N. N., geb. von Stange a. d. H. Kunitz im Fürstenthum Liegnitz.

Paul I. von Dresky auf Märzdorf und Ulauschwitz (Letzteres im Fürstenthum Oels), (geb. um 1580), † 1631, verm. mit Elisabeth, Tochter des Hans von Gruttschreiber und Czopkendorf, auf Stabelwitz (bei Breslau) und der Katharina, geb. von Nimptsch a. d. H. Pitterwitz (Peterwitz).

Kaspar, auf Sapraschine, Ulauschwitz, Jentschdorf und Strelitz im

Fürstenthum Oels, verm. mit Anna Helena (geb. 30. Januar 1636, † 23. Januar 1686), geb. von Langenau a. d. H. Groß-Strenz im Fürstenthum Wohlau.

Kaspar Friedrich, auf Tschirne und Nacke im Fürstenthum Oels, geb. 1655, † 17. März 1735, herzogl. württemberg-öls'scher Rath und Hofmeister, verm. mit Anna (geb. 5. Dez 1658, † 2. Nov. 1740, begraben zu Schweidnitz, Tochter des Stenzel (Stanislaus) von Schmitt und Linden auf Tschirne und Nacke und der Helene, geb. von Puster a. d. H. Nacke.

Hans Georg I., auf Jentschdorf und Ulauschwitz, geb. 1663, † 16. März 1720, herzoglich württemberg-öls'scher Amtshauptmann, verm. um 1697 mit Helena Susanna Marie, Tochter d. Albrecht IV. von Sauerma, auf Sadewitz, Peterwitz, Schlanz ꝛc. und der Anna Chrysolda, geb. von Niemitz a. d. H. Peterwitz.

Sylvius Friedrich I., geb. 3. Dezember 1683, † 29. Mai 1762 (begr. zu Ober-Gräditz) herzoglich württemberg-öls'scher Stallmeister, verm. 6. Okt. 1718 zu Oels mit Marie Johanne (geb. 1692 zu Bocksberg in der Nieder-Pfalz, † 27. März 1758), geb. von Stiebitz a. d. Hause Bubischau im Fürstenthum Jauer, herzoglich württemberg-öls'sche Hofdame (begraben zu Ober-Gräditz bei Schweidnitz).

Hans Georg II., auf Dobrischau, Gräditz und Nieder-Faulbrück (letztere Beiden im Fürstenthum Schweidnitz), geb. 169 ., † 9. Febr. 1737, königl. dän. Hauptmann der Leibgarde zu Fuß, verm. 1722 mit Johanna Margaretha (geb. 1700, † 1731), Tochter des Karl Wenzel v. Schkopp, auf Klein-Schmoger im Fürstenthum Wohlau u. der Anna Isolda, geb. von Scheliha a. d. Hause Pirschen.

von Diesky.

Julius Kaspar, Hans, geb. 9. Oktober 1719 zu Schweidnitz, † 3. Okt. 1787 zu Magdeburg, k. preuß. Major d. Regimentes „Hessen-Kassel", verm. 176 . mit Sophie, geb. Maß-

Friedrich Georg Balthasar, auf Haltauf, Miliau und Bothendorf (bei Trebnitz), geb. 1723, † 1780, verm. 1748 mit Sibylla Emilie, geb. von Schindel (geb.

Paul Friedrich, auf Kreisau, Wierischau, Ober- und Nieder-Gräditz und Nieder-Faulbrück im Fürstenthume Schweidnitz, geb. 1728, † 1781, verm. 28. Oktober 1755 mit Magdalena Eleonore (geb. 28. Oktober 1739, † 8. April 1797 zu Gräditz), Tochter des Adam Gotthard Freiherrn von Czettritz und Neuhaus, auf Schwarz-

mann (geb. 17 . ., † 1810 zu Wolmirstädt bei Magdeb.)

1. Dezember 1710, † 17 . .).

waldau und der Helene Christiane, geb. von Kreckwitz a. d. H. Kliche.

Karl, geb. 20. Juli 1744 zu Magdeburg, † 4. Januar 1842 zu Wanzleben, kön. preußisch. Gerichts-Assessor, verm. 1808 mit Auguste, geb. Lieben (gb. 1778, † 185 . zu Ober-Mittlau b. Bunzlau.

Ferdin. Rudolf, geb. 17. März 1750, † 26. Febr. 1810 zu Glatz, kön. preuß. Rittmeister a. D., dann kön. Salzfaktor, zul. Postmeister zu Glatz, verm. 177 . mit . . ., geb. Bock.

Johann Heinrich Gotthard, auf Ober-Grädit und Nieder-Faulbrück bei Schweidnitz, geb. 1758, † im August 1832 zu Ober-Grädit, verm. 5. Mai 1790 mit Johanna Beata Sophie Karoline (geb. 13. Mai 1768, † 29. Febr. 1840 zu Ober-Grädit), Frau auf Birckholz bei Schweidnitz), Tochter des Joh. Albrecht Freiherrn von Buddenbrock und der Johanna Magdalena Sophie (wieder vermählte Freiin von Stryck) geb. von Ezettritz u. Neuhaus a. d. H. Pilzen.

Karl Friedrich Wilhelm, a. Pfaffendorf, Kreisau, Wierischau und Nieder-Grädit, geb. 28. Januar 1764, † 1. März 1832 zu Kreisau, Kreisdeputirter u. Landesältester d. Fürstenth. Schweidnitz, verm. 10. Novbr. 1789 mit Henriette Julie Ernestine, geb. Gräfin v. Nostitz a. d. H. Ober-Stanowitz bei Striegau (geb. 17 . ., † 10. Mai 1829 zu Kreisau.

von Dreh.

Wilhelm, gb. 1809 zu Wolmirstädt. (S. unter I. Linie.)

Rudolf, geb. 1. Juni 1776, † 18. Novbr. 1852 zu Breslau, k. pr. General-Lieut. a. D., verm. 1816 mit Pauline, geb.

Hermann, auf Birckholz, Ober-Grädit und N.-Faulbrück, geb. 4. März 1806 zu Ober-Grädit, † . . . . 1852, kön. preuß. Premier-Lieut. a. D. (2. Husaren-Reg.) verm. 12. Okt. 1830 zu Ob.-Grädit

Hans Gustav Wilh., auf Mertschütz, Rodeland und Pfaffendorf, geb. 6. Oktober 1793, † 14. Oktober 1826 zu Mertschütz, verm. 18. Mai 1819 zu Mertschütz mit Henriette (geb. 1799, †

223

Fagalde (geb. 21. April 1800 zu Spaa in Belgien, † 22. August 1845 zu Breslau).

mit Auguste, (geb. . . 18 . ., † 27. Dezbr. 1875 zu Schweidnitz), Tochter des k. preuß. Hauptmanns . . . . . von Nimptsch u. d. Karol. Eleon. Charl., geb. v. Vippach.

21. Okt. 1835 zu Mertschütz), Tochter des David Friedr. v. Schweinitz, auf Mertschütz und der Maria Anna, geb. v. Festenberg, gen. Packisch.

Pauline, gb. 182 . (S. unter II. Linie.)

Eugen, geb. 2. Okt. 1831 zu Ob.-Gräditz. (S. unter III. Linie zu Birckholz.)

Otto, geb. 8. April 1820 zu Pfaffendorf. (S. unter IV. Linie.)

I. Linie:

Wilhem von Dresky, geb. 1809 zu Wolmirstädt bei Magdeburg, kön. preuß. Lieutenant a. D., dann Betriebs-Inspektor der Berlin—Potsdam—Magdeburger Eisenbahn. (Potsdam.)

Geschwister:

1. Louise, geb. 1810 zu Staßfurt.
2. Hermann, geb. 1812 zu Staßfurt, vorm. Besitzer des Rittergutes Güttmannsdorf in Schlesien, verm. . . . 18 . . mit . . . ., geb. von Clausewitz (Breslau).
3. Ottilie, geb. 1822 zu Groß-Wanzleben.

Vatersgeschwister:

1. † Juliana, geb. im Januar 1770 zu Wesel, † 2. Dezember 1849 zu Wolmirstädt, verm. 179 . mit Karl Franz von Boden, kön. preuß. Kriegsrath und Salinen-Inspektor († 1821 zu Potsdam).
2. † Friedrich, geb. 1771 zu Wesel, † 8. März 1808 zu Wolmirstädt, kön. preuß. Hauptmann des Infanterie-Regimentes „von Kleist".
3. † Fried. Wilhelm Aug., geb. 14. Juni 1775, † 14. April 1850, l. pr. Hauptmann a. D., verm. 182 . mit Franz. Friederike, geb. von Mey (geb. 15. Februar 1799 zu Petershagen bei Minden, † 23. Oktober 1870 zu Görlitz).

   Deren Kinder: 1.) Wilhelm Friedrich August, geb. 5. November 1824 zu Wolmirstädt, seit 1855 Farmer zu Davenport (Staat Jowa in Nordamerika).
   2.) † Hermine, geb. 19. September 1826, † 30. Dezember 1826.
   3.) † Bernhard, geb. 2. Februar 1828, † 28. Februar 1833.
   4.) Karl Julius Kaspar, geb. 1. September 1835 zu Wolmirstädt.
   5.) Adolf Eugen Wolfgang, geb. 15. Februar 1840 zu Wolmirstädt.
4. † Auguste, geb. 1778 zu Magdeburg, † 11. Dezember 1852 zu

Oedheim bei Heilbronn, Frau auf Oedheim, verm. . . . . 18 . . mit Christian Wolfgang R.-Freiherrn Cappler von Oedheim, genannt Bautz, kön. württemb. Hauptmann († 1825).

II. Linie.

Pauline von Dresky, geb. 182 .

Geschwister:

1. † Sidonie Rudolfine, geb. 31. Januar 1817, † 4. März 1818 zu Breslau.
2. † Rudolf Paul Ludwig Alexander, geb. 1. Februar 1818 zu Breslau, † 22. Sept. 1845 zu Breslau, kön. preuß. Oberlandesgerichts-Referendarius.
3. † Eduard Leopold Karl Heinrich, geb. 12. Juni 1819 zu Breslau, † 8. Juli 1819 zu Breslau.

Vatersgeschwister:

1. † Friedrich, geb. 1775, † 1813 bei Groß-Görschen gefallen, Erichter und Kommandeur des Garde-Kosacken-Bataillons.
2. † Sophie Josefa, geb. 1779, † 15. März 1845 zu Schweidnitz, verm. 26. Mai 1806 zu Glatz mit Friedrich Wilhelm von Funk, kön. preuß. Generalmajor und Kommandeur von Kolberg († 7. Mai 1800).
3. † Wilhelm, geb. . . . . 178 ., † 1833, fürstl. anhalt-köthen-pleß'scher Baurath, verm. I.) . . . 181 . mit Henriette, geb. Michaelik (geb. im November 1794, † 12. Mai 1821 zu Pleß), II.) mit N. N., geb. . . . . (geb. 1786, † 19. Dezember 1825 zu Pleß).
   Deren Kinder: 1.) Henriette, geb. 21. Mai 1820 zu Pleß.
   2.) Wilhelmine, geb. . . . . 182 ., verm. . . . . 18 . . mit N. N., Superintendenten.
   3.) Marie, geb. 182 ., verm. . . . . 184 . mit . . . . v. Natzmer, kön. preuß. General.
   4.) Marie Johanna Rudolfine, geb. 2. Februar 1824 zu Pleß (aus II. Ehe).
4. † Karl, geb. . . . . 178 ., † . . . . 18 . .
5. † Ferdinand, geb. 178 ., † . . . . 1836, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 181 . mit Elisabeth von Conring (geb. 1795, † 1830), II.) 183 . mit Elvine, geb. Graffunder, geb. 18. Mai 1809.
   Deren Kinder: 1.) Amalie, geb. . . . . 181 .
   2.) Elisabeth, geb. . . . . 181 .
   3.) Justus, geb. 5. Mai 1818, kön. preuß. Oberst u. Kommandant der Garde-Artillerie-Brigade, verm. im Mai 1846 mit Philippine, geb. Jacob (geb. 13. August 18 . .).
   4.) Friederike Elisabeth, geb. 16. April 1821, verm. 12. Okt. 1842 zu Sorau mit Adolf Gritzner, kön. preuß. Justiz-Kommissarius (geb. 1811, † 1859).
   5.) Auguste, geb. . . . . 182 .

6.) Charlotte, geb. 30. April 1825, verm. . . Juni 1846 mit Emil de Rège, kön. preuß. Oberstlieutenant z. D.

7.) Emma, geb. 30. Dezember 1830, verm. . . . . 18 . . mit Eduard von Heinichen (der am 16. Juni 1871 in den Adelsstand erhoben wurde), kön. preuß. Oberstlieutenant z. D.

8.) Hans Joachim, geb. . . . . 1831.

9.) Margaretha, geb. 14. Februar 1832, verm. . . . . 1860 mit Rudolf von Napolski, kön. preuß. Obersten z. D.

6. † Friederike Helene Josefine Elisabeth Johanna, geb. 28. Februar 1787 zu Glatz, † . . . . 18 . . zu Schweidnitz, verm. 27. Dezember 1805 zu Glatz mit Gustav Wilhelm von Mörner, kön. pr. Rittmeister a. D. und Salz-Faktor zu Schweidnitz.

7. † Amalie Marianne, geb. 18. August 1788 zu Glatz, † . . . . 18 . ., verm. . . . . 18 . . mit August Wilhelm von Neumann, kön. preuß. General der Infanterie und Chef des reitenden Feld-Jägerkorps.

8. † Leopold Alexander Gustav, geb. 3. Juni 1790 zu Glatz, † 16. Februar 1842 zu Nimptsch, kön. preuß. Major a. D., verm. 26. November 1825 zu Breslau mit Adolfine, geb. von Puttkammer, geb. 21. November 1800.

Kinder: 1.) † Albertine Charlotte, geb. 29. März 1827 zu Breslau, † 19. September 1834 zu Schweidnitz.

2.) Leopold, geb. 11. Juni 1828 zu Breslau, kön. preuß. Major im Infanterie-Regmt. Nr. 110, verm. . . . . 185 . mit Antonia, geb. von Szymborska, geb. 16. Oktober 1831.
Deren Kinder: a) Johanna, geb. 8. Februar 1857.
b) Antonio, geb. 20. November 1858 zu Erfurt.
c) Leopold, geb. 14. August 1864.

3.) † Jeanette Karoline Friederike, geb. 22. März 1830 zu Breslau, † 22. Mai 1844 zu Nimptsch in Schlesien.

4.) Melanie, geb. 14. Juni 1833.

5.) Alexander Karl Wilhelm, geb. . . September 1831, † 31. Juli 1832 zu Schweidnitz.

6.) Ernestine, geb. . . . . 183 .

7.) Gustav, geb. 12. Juni 1835, kön. preuß. . . . ., verm. . . . . 186 . mit Wanda (geb. 20. Mai 1840), Tochter des † kön. preuß. Landraths Heinrich v. Puttkammer auf Guskow bei Bütow in Pommern und der Alvine, geb. von Massow.
Deren Kinder: a) Katharine, geb. 15. September 1867.
b) Wilhelm, geb. 27. August 1869 zu Potsdam.
c) Hans, geb. 1. Oktober 1871.

8.) † Auguste, geb. im Juli 1837, † 30. Oktober 1840 zu Nimptsch.

9. † Louis Friedrich Wilhelm, geb. 29. August 1793 zu Glatz, † 10. Februar 1794.

10. † Auguste, geb. . . . . 1794, † . . . . 1838 zu Schweidnitz.

III. Linie zu Birckholz.

Eugen von Dresky auf Birckholz (Kreis Schweidnitz), geb. 2. Oktober 1831 zu Ober-Grädiz, kön. preuß. Oberstlieutenant u. Kommandeur des 2. Garde-Dragoner-Regmt., verm. I.) . . . . . 185 . mit Valerie, geb. von Jordan a. d. Hause Schönwald in Ober-Schlesien († 185 .), II.) 8. April 1870 zu Slupsko in Ober-Schlesien mit Helene Karoline Ottilie Hedwig, geb. R.-Gräfin zu Solms, geb. 5. Dezember 1845, katholisch, Tochter des Feodor Heinrich Josef R.-Grafen zu Solms-Tecklenburg zu Sonnenwalde-Räsa auf Slupsko und der Alexandrine Thekla Babette, geb. von Zawadzky.
Kinder (Aus 2. Ehe): 1.) Hermann, geb. 11. Dezember 1870.
2.) Viktor, geb. . . . . 1872 .

Geschwister:

1. † Arthur, geb. im Januar 1835, † 24. März 1840.
2. † Gertrud, geb. im Dezember 1836, † 12. März 1840 zu Ober-Grädiz.
3. Hildegard, geb. 18. Nov 1840 zu Ober-Grädiz, verm. 25. September 1862 zu Birckholz mit Maximilian von Lindeiner-Wildau, kön. preuß. Major und Bataillons-Kommandant im 4. nieder-schles. Infant.-Regmt. Nr. 51 (Brieg).
4. Ellinor, geb. 28. November 1841.
5. Alexandrine, geb. 12. April 1842.
6. Gotthard, geb. 19. Mai 1844, kön. preuß. Premierlieutenant im 2 schles. Grenadier-Regiment Nr. 11 (Breslau), verm. im Juni 1876 mit Bianka, geb. von Wolffsburg.
7. Erich, geb. 27. Juni 1850, kön. preuß. Lieutenant zur See.

IV. Linie.

Otto von Dresky, geb. 8. April 1820 zu Pfeiffendorf in Schlesien, zuerst Herr auf Mertschütz, später auf Werndorf (Kreis Trebnitz), verm. 17. Juli 1844 zu Breslau mit Friederike Julie Auguste, geb. Friese, geb. . . . . 18 . .
Deren Kinder: 1.) Hildegard, geb. 4. Juni 1846 zu Werndorf, verm. 15. Juli 1871 zu Warmbrunn bei Hirschberg mit Arthur Kleinstüber, kön. preuß. Lieutenant der Landwehr und Civilingenieur.
2.) Wanda, geb. 27. Mai 1847 zu Werndorf.
3.) Oskar, geb. 2. August 1848, Kaufmann zu Altona in Holstein.
4.) Gertrud, geb. 25. März 1852, verm. . . . 187 . mit Georg Klopsch, Ingenieur zu Fulda.

Geschwister:

1. † Karl Gustav, geb. 22. Mai 1822 zu Pfaffendorf, † 23. Juli 1822 zu Pfaffendorf.

2. Friedrich, geb. 27. Sept. 1823, Gutsbesitzer in Gogelau (Kreis Schweidnitz), verm. 28. Oktober 1846 zu Oels mit Angelika, geb. Hufeland, geb. . . . . 18 . .
Deren Kinder: 1) Hans, geb. 11. Juni 1848, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im nieder-schles. Infanterie-Regiment Nr. 47.
2.) Marie, geb. 10. Februar 1850.
3.) Alma, geb. 31. Januar 1854, verm. 19. Oktober 1875 zu Göhlitz mit Karl von Dresky.
4.) Helene, geb. 3. Februar 1856.
5.) Margarethe, geb. 21. September 1858.
6.) Rosa, geb. 27. April 1863.

Vatersgeschwister:

1. † Henriette, geb. 28. Oktober 1790, † 24. Januar 1843 zu Gräditz, verm. 8. September 1812 zu Kreisau mit Moritz von Kurssel auf Dobergast (Kreis Strehlen) in Schlesien.
2. † Paul Friedrich, geb. 24. Juli 1792, † 8. Januar 1799 zu Kreisau.
3. † Karl Heinrich, geb. im Dezember 1794 zu Kreisau, † . . . .
4. † Karl, geb. . . . . 179 ., † . . . . 1832, kön. preuß. Hauptmann im 32. Infant.-Regmt.
5. † Eduard, geb. . . . . 179 ., † 22. Februar 1804 zu Kreisau.
6. † Marianne, geb. 16. Mai 1799 zu Kreisau, † 16. Oktober 1841 zu Kreisau, verm. 10. Mai 1824 mit Adolf von Tippelskirch, kön. preuß. Obersten und Kommandeur des 8. (Leib-) Infanterie-Regimentes.
7. † Pauline, geb. 12. Oktober 1800 zu Kreisau, † 18. Januar 1803.
8. † Hans, geb. 14. März 1802 zu Kreisau, † 21. Juni 1833 zu Kreisau, Herr auf Kreisau, Wierischau und Nieder-Gräditz (Kreis Schweidnitz) verm. . . . . 18 . . Emilie, geb. Müller, geb. . . . . 18 . .
9. † Friedrich, geb. 31. März 1803 zu Kreisau, † 25. September 1826 zu Köln a. R., kön. preuß. Portepé-Fähnrich im 28. Infant.-Regmt.
10. † Otto, geb. 17. Dezember 1804 zu Kreisau, † 25. Juli 1808 zu Kreisau.
11. Albert, geb. 3. Juli 1806 zu Kreisau, zuerst Herr auf Pfaffendorf (Kreis Schweidnitz), dann auf Gr.-Wilkawe (Kreis Trebnitz), verm. 1. Oktober 1832 zu Sulau in Schlesien mit Marie, geb. Wollenhaupt, geb. . . . . 18 . .

---

de Ebeling und Ebeling Edle von Dünkirchen.

[Evangelisch-lutherisch. — Holland und Oesterreich. — Alter lübecker Patriziatsadel; österr. Adel: 2. März 1821.]

Wappen: Im blauen Felde ein goldener Querbalken. — Kleinod:

Zwei Büffelhörner, rechts blau, links golden. — (Die österr. Linie führt noch zwischen den Hörnern einen blauen Thurm, auf dem an goldener Stange ein goldenes Fähnchen steckt.) — Decken: blau-golden.

Die Familie stammt aus Lübeck, wo sie schon im 16. Jahrhundert als altes Patriziergeschlecht der „Zirkelgesellschaft" angehörte, deren Mitglieder Kaiser Friedrich IV. sämmtlich als adelig anerkannte. Die Familie erhielt folgende Adelsbestätigungen: a) von Kaiser Friedrich IV. ddo. Linz, 14. Januar 1485, b) von Kaiser Ferdinand II. ddo. Regensburg, 10. Dezember 1636, c) von Kaiser Ferdinand III. ddo. Regensburg, 9. Oktober 1641 und d) den österr. Adelsstand von Kaiser Franz I. ddo. Wien 21. März 1821.

Die Familie blüht in 3 Hauptlinien, von denen die älteste und jüngste noch in Holland, die mittlere aber in Oesterreich blüht.

In Holland.

A. Aeltere Linie:

(Abstammend von Anthony II. [geb. 10. Februar 1732, † 29. Juni 1802], 1. Sohn des Anthony I. Ernst [geb. 9. Januar 1693, † 7. Dezember 1767].)

† Anthony III. de Ebeling (Enkel des Anthony II.), geb. 12. November 1788, † 27. Oktober 1849, verm. 21. Juni 1818 mit Johanna Jaqueline, geb. Strick van Linschoten (geb. 12. Dezember 1794, † 28. März 1862).
Kinder: 1. Willem, geb. 19. April 1819, verm. 15. Aug. 1851 mit Diederika Hermina Elisabeth, geb. van Nassun, geb. 7. August 1825. (Amsterdam.)
Deren Kinder: 1.) Anthony V. Jakobus, geb. 8. Juli 1852.
2.) Willem, geb. 19. Dezember 1853.
3.) Judith Charlotte, geb. 15. November 1859.

2. Louise Elisabeth, geb. 29. August 1820, verm. 25. Juli 1845 mit Hendrik Johann Rudolf Beyen, geb. 20. Februar 18 . ., kön. holl. Oberst der Artillerie.
3. Agatha Klara, geb. 30. Oktober 1821, verm. 21. Juli 1850 mit Joan Adam Matthes.
4. † Klaziena Hendrika, geb. 17. August 1824, † 3. Februar 1826.
5. Hendrika Klaziena, geb. 29. Mai 1827, verm. . . . August 1855 mit Joan Christian Evers.
6. † Anthony IV., geb. 17. Dezember 1828, † 13. Januar 1872, verm. 10. Juli 1857 mit Henriette Kornelia, geb. Strick van Linschoten. (Amsterdam.)
Deren Kinder: 1.) Anthony VI., geb. 20. Aug. 1858.
2.) Daniel Jan Ludolf, geb. 13. Nov. 1859.
3.) Hendrika Klaziena, geb. 4. März 1862.
4.) Johann Christian, geb. 17. März 1865.

B. Jüngere Linie:

(Abstammend von Ernst [geb. 22. September 1730, † 20. März 1795], 3. Sohn des Anthony I. Ernst [geb. 9. Januar 1693, † 7. Dezember 1767].)

† Konrad Kornelius de Ebeling (Sohn aus 2. Ehe des Ernst), geb. 16. August 1777, † 7. Januar 1847, verm. 25. April 1803 mit Anna Jakoba, geb. van Hoesen (geb. 31. Dezember 1772, † 22. Oktober 1842).

Kinder: 1. † Joan, geb. 14. Juli 1804, † 23. Mai 1854.
2. † Wynand Eliza, geb. 15. Aug. 1805, † 20. Jan. 1806.
3. † Elisabeth Wynanda, geb. 16. März 1808, † . . Mai 1859, verm. mit Willem Fredrik Evers.
4. † Konrad Kornelius, geb. 20. April 1811, † . . Mai 1868, Beamter der niederländischen Company, verm. I.) 1843 mit Adelaide Charlotte, geb. de Golz († 27. April 1844); II.) 1846 mit Suze, geb. Huymer de Lang.
Tochter: (Aus der zweiten Ehe): Anna Adriana Jakoba, geb. 15. November 1847.
5. † Anna Ernestina, geb. 23. Juli 1813, † . . Oktober 1846, verm. . . September 1844 mit Willem Barend de Brüye (geb. 14. Nov. 1809).
6. Pieter Lodewyk, geb. 24. Dezember 1814, Quartiermeister der kön. holl. Artillerie, verm. 23. Juli 1858 mit Johanna, geb. Leerdertz.
Deren Kinder: 1.) Hendrika Kouradina, geb. 30. März 1860.
2.) Pieter Katharinus, geb. 1. August 1863.
3.) Willem Wynand Eliza, geb. 23. Nov. 1865.
4.) Erzberta Kornelia, geb. 8. März 1868.
5.) Eliza, geb. 1. Dezember 1870.
7. † Adrian Agatus, geb. 3. August 1816, † 20. Januar 1819

In Oesterreich:

C. Mittlere Linie:

(Ebeling Edle von Dünkirchen.)

(Mit Peter Ernst, zweitem Sohne des Ernst und Enkel des Anthony I., der Ende des vorigen Jahrhunderts in österreichische Kriegsdienste trat, wurde eine Linie der Familie Ebeling nach Oesterreich verpflanzt.)

† Peter Ernst Ebeling Edler von Dünkirchen, geb. 14. Juni 1773 zu Amsterdam, † 9. Mai 1842 zu Wien, k. k. Arcieren-Leibgarde-Vice-Second-Wachtmeister und Rittmeister, Besitzer des Ordens der französischen Lilie, erhielt mit Diplom [illegible] Wien 2. März 1821, unter ausdrücklicher Anerkennung seines bereits mehrfach

bestätigten alten holländischen Patriziatsadels, und mit hauptsächlicher Beibehaltung seines Stammwappens den österr.-erbländischen Adel mit dem Prädikate „Edler von Dünkirchen", verm. 1804 mit Jeanne Louise, geb. Benigne-Chappuis aus Lausanne (geb. 1780, † 27. Oktober 1860 zu Güns in Ungarn).
Kinder: 1. Paul, geb. 29. September 1805, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit . . .
Deren Töchter: 1.) Antonia.
2.) Sophia.
2. Georg, geb. . . . . 1806, k. k. Oberst a. D.
3. Franz, geb. 13. Oktober 1808 zu Wien, k. k. Major a. D., verm. 13. Juni 1850 mit Amalie, geb. Schneider († 27. Mai 1864). (Linz.)
Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 7. Mai 1851 zu Wien.
2.) † Robert (†).
3.) Marianne, geb. 20. Juli 1860 zu Krems.
4. † Wilhelmine, geb. 6. November 1811. † 7. Sept. 1857 zu Wöslau, verm. zu Wien mit Laurenz Csergheö de Nemes-Tacsfánd, k. k. Sektionsrath († 1873).
5. † Marie, geb. 1812, † 23. Oktober 1865, verm. mit Sigismund von Fügh, Bürgermeister der kön. Freistadt Güns in Ungarn und Gutsbesitzer.
6. † Louise (†).
7. † Karoline (†).

Ritter von Eberle.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 68.)

Edle von Ecker-Krauß.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel mit Hinzufügung des Namens „Krauß": 8. Januar 1842.]

Wappen: Geviertet. In 1 in Gold ein schwarzer Adler; in 2 in Blau ein dreimastiges Segelschiff, im rechten Oberwinkel ein goldener Stern; in 3 in Blau ein silberner, mit drei rothen Rosen mit goldenen Butzen belegter, schrägrechter Balken, von je einem goldenen Sterne begleitet; in 4 in Silber eine Burg mit 3 Thürmen. — (Kleinod ?)

Johann Ecker wurde von Kaiser Ferdinand I. s. do. 8. Januar 1842 in den österr. Adelsstand erhoben, und ihm gestattet, den Namen seines Schwiegervaters, des k. k. Hofraths und hofkriegsräthlichen Referenten Johann von Krauß, in Verbindung mit seinem eigenen Familiennamen zu führen.

Johann Edler von Ecker-Krauß, geb. 16. Mai 1801, k. k. General-Kriegskommissär a. D., verm. 1. Juli 1827 mit Walburga, geb. Edlen von Krauß.

Söhne: 1. † Rudolf, geb. 13. April 1829, † 25. Juli 1873, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Marie, geb. Schmidt von Rittersfeld.

2. Julius, geb. 28. Juli 1830, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Anna, geb. Freiin von Synnot.

Eckhardt von Eckhardsburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 22. März 1814.]

Wappen: In Silber auf grünem Grunde ein aufspringendes braunes (schwarzes ?) geflügeltes Pferd (Pegasus). — Kleinod: Ein auf die Helmkrone mit dem Ellbogen gestützter, geharnischter Arm, in der Hand einen Säbel haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Frankfurt a. M. und kam im vorigen Jahrhundert nach Oesterreich. Philipp Eckhardt, geb. 1737, † 1820 als k. k. Kapitän-Lieutenant, wurde s. do. Wien 22. März 1814 von Kaiser Franz I. mit dem Prädikate „von Eckhardsburg" in den österr. Adelsstand erhoben.

Andreas Eckhardt von Eckhardsburg, geb. 1784, k. k. Major a. D., verm. 1816 mit Louise, geb. Hrdliczka († 1856).

Kinder: 1. Gustav, geb. 25. Oktober 1817 zu Kolin in Böhmen, k. k. Oberst a. D., verm. 20. Sept. 1853 zu Petrowitz in Böhmen mit Mathilde, geb. v. Peche geb. 1827 (Tochter des k. k. Hofrathes Josef Ritter von Peche und der Anna, geb. Freiin von Spiegel.)

Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 19. August 1854 zu Piacenza in Italien.

2.) Karl, geb. 14. September 1855 zu Prag.

3.) † Anna, geb. 21. Juli 1858 zu Prag, † 14. Dezember 1868.

4.) Gustav, geb. 1. Februar 1861 zu Czaslau in Böhmen.

5.) Viktor, geb. 28. August 1864 zu Rastatt im Großherzogthum Baden.

2. † Klara, geb. 1819, † 1820.

3. † Karl, geb. 1820, † 1821.

4. Josefine, geb. 1823, verm. 1844 zu Prag mit Josef Herrlein, Fabriks-Direktor.

5. Louise, geb. 1824, verm. 1850 zu Prag mit Dr. W. Höger, k. k. Notar.

6. † Julius, geb. 1825, † 1828.

7. Andreas, geb. 1827 zu Kolin, k. k. Feldkriegskommissär,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

verm. zu Wien mit Gabriele, geb. Tlamka (Tochter des k. k. Oberpolizeirathes Tlamka).
Deren Kinder: 1.) Gabriele, geb. 1860 zu Brünn.
2.) Ottokar, geb. 1862 ebendaselbst.
8. † Adelheid, geb. 1829, † 1835.

Edle von Ehrenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 22. September 1875.]

Wappen: Von Blau und Gold schräg geviertet mit goldenem Schildeshaupte. In letzterem ein aus der Theilungslinie wachsender, schwarzer Doppeladler. Im schräg gevierteten Felde oben in Blau ein silberner Stern, unten in Blau, eine silberne besamte Rose. Rechts- und links in Gold je zwei schwarze Pfähle. — Kleinod: Goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in der rechten Pranke einen Säbel, in der linken einen natürlichen Laib Brod haltend. Decken: blau-silbern und schwarz-golden.

Friedrich Ehrenstein wurde in Anerkennung seiner vielseitigen und vieljährigen vorzüglichen Dienstleistung, während welcher Zeit er mehrfach ausgezeichnet wurde, und zwar im Jahre 1852 für die Herausgabe eines militär-wissenschaftlichen Werkes mit der, mit dem allerh. Wahlspruche gezierten, goldenen Medaille, anläßlich der 1853 gegründeten „Stiftung für krüppelhafte Gendarmen", im J. 1861 mit dem Ritterkreuze des Franz Josef-Ordens u. s. w., von Kaiser Franz Josef I., s. do. Wien, 22. September 1875 in den österr. Adelstand erhoben.

Friedrich Edler von Ehrenstein, geb. 10. Mai 1818 zu Budapest, k. k. Landwehr-Oberintendant, Chef der Lehrwehr-Intendanz und Referent im k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium, verm. 16. Januar 1856 mit Elise, geb. Schmid, geb. 21. Juni 1829.
Deren Kinder: 1.) Gisela, geb. 1857.
2.) Friedrich, geb. 1859.
3.) Adele, geb. 1861.
4.) Louise, geb. 1866.

Eichler Ritter von Eichkron.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 69.)

Eisel von Eiselsberg.

[Röm.-katholisch. — Ober-Oesterreich. — Oesterr. Adel: 1635, bestätiget mit Hofverordnung v. 28. Juni 1815. Landesstände in Oesterreich ob der Enns: 29. April 1659. — Wappenbeschreibung siehe I. Jahrg. 1870, S. 70.]

Mathias I. Eysel von Eysselsberg zum Weyr, kais. Forstmeister zu Ischl und Salzfertiger zu Hallstadt, erhielt von Kaiser Ferdinand II. im Jahre 1635 den Adel und wurde am 29. April 1659 Landmann im Lande ob der Enns, verm. mit Anna, geb. Seywalderin.

Mathias II., k. Rath, erhielt vom Kaiser Leopold I. im Jahre 1662 seinen Adel bestätigt, verm. mit Maria Johanna, geb. Hörlin von Watterdorf.

Franz Placidus, verm. mit Elisabeth, geb. von Rotenau, wurde v. Kaiser Leopold I. 1688 gefreit u. ist der Ahnherr der gegenwärtig auf der Fideikom.-Herrschaft Steinhaus in O.-Oesterreich blühenden Familie. (S. Gothaer freiherrl. Taschenb.)

Joh. I. Mathias, verm. m. Franziska, geb. Castnerin v. Sigmundslust (Tochter des Andreas Ignaz Castner v. Sigmundslust zu Traunegg u. der Cäcilie, geb. Engl v. u. zu Wagrain).

Jakob Friedr., Herr zu Leombach und Steinhaus, R. kais. Maj. Rath u. Ritterstands-Verordneter, † 18. Septbr. 1730 zu Steinhaus, verm. 6. Oktober 1681 zu Kremsmünster mit Renata Elisabeth, geb. Gräfin Katzianer (Tochter des Grafen Joh. Weikhardt Katzianer v. Katzenstein und der Beata, geb. Gräfin v. Tättenbach).

Ferdin. Karl, Landschafts-Einnehmer u. Ritterstands-rerordneter, vermählt mit Maria Josefa Kathar., geb. Freiin von Aendlern (Tochter des Franz Fried. Freiherrn v. Aendlern).

Maximil. Benedikt, verm. mit Marie Ehrntraut, geb. Freiin v. Dicker.

Maria Johanna, verm. mit Konstantin v. Kautten.

Josef, k. k. Salzfertiger zu Hallstadt.

Johann II. Kajetan, k. k. Salzfertiger zu Hallstadt.

Johann III. Nepomuk, geb. 1771, † 1860, Herr der Herrschaft Friedstein.

Johann IV. Karl, s. unten.

Johann Karl Eisel von Eiselsberg, geb. 4. August 1809, k. k. Landesgerichtsrath, verm mit Elise, geb. Kölblinger, geb. 23. August 1827. (Linz.)
Deren Kinder: 1. Eugenie, geb. 6. Januar 1849.
2. Josef, geb. 15. Januar 1854.
3. Adele, geb. 15. August 1857.
4. Oskar, geb. 11. November 1860.
5. Rudolf, geb. 17. September 1864.
6. Karl, geb. 30. April 1869.

von Eltz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Rheinischer Uradel; Anerkennung in Oesterreich für die hier aufgeführte Linie: 2. November 1868.]

Wappen: Getheilt, oben in Roth ein aus der Theilungslinie wachsender, blaugewaffneter, goldener Löwe; unten ein silbernes, lediges Feld. — Kleinod: ein niederer rother Hut, mit Hermelin gestülpt; darauf wachsend der goldene Löwe aus dem Schilde zwischen rothem, mit silbernen Lindenblättern besätem, offenem Fluge. — Decken: roth-silbern.

Die von Eltz sind ein altes rheinisches Geschlecht; sein Stammhaus gleichen Namens liegt am Eltzbache, zwei Stunden von Münster-Maifeld. Nachdem die Linie zu Pyrmont, Uettingen, Blieskastel, Rodendorf und viele andere erloschen sind, blüht nur noch die seit 4. November 1733 gräfliche Linie „von und zu Eltz, genannt Faust von Stromberg" (s. Gothaer gräfl. Taschenbuch 1876), dann die freiherrliche Linie „von Eltz-Rübenach" (s. Gothaer freih. Taschenbuch 1873) und die hier aufgeführte, von Oesterreich, s. do. 2. November 1868 als zu derselben Familie gehörig, anerkannte Linie „von Eltz."

Klemens August, Herr von Eltz († 1811 zu St. Petersburg) — benannt nach seinem Taufpathen, dem Kurfürsten von Köln, Klemens August Herzog in Baiern — emigrirte 1794 der französischen Invasion wegen aus Koblenz nach Wien. Dessen Sohn, Philipp Eduard (geb. 1795), ist der Chef der gegenwärtig in Oesterreich, im einfachen Adel blühenden Linie des Eltz'schen Geschlechtes.

Bei diesem Geschlechte besteht seit Jahrhunderten die Eigenthümlichkeit, daß die, deren Väter noch leben, „Söhne zu Eltz", resp. „Töchter zu Eltz", die aber, deren Väter todt sind, „Herren zu", auch „von und zu" oder „von Eltz" genannt werden.

Johannes von Eltz, besaß ein Burghaus in Eller, verm. mit Katharina, geb. von Hoffmann.

Hugo, † 1626, verm. mit . . . ., geb. von Neander.

Jakob, Oberforstmeister, besaß ein Burghaus zu Koblenz, verm. mit . . . ., geb. von Abans.

Philipp, Kapitän in hannöver., dann in churbairischen Diensten, † 1749, verm. mit Anna, geb. von Engelbrecht.

Friedrich, churfürstl. köln. Hofkammerrath u. Senator, verm. mit Petronella, geb. von Wallis.

Klemens August, emigrirte 1794 nach Oesterreich und † 1811 zu St. Petersburg, verm. mit Elisabeth, geb. von Kirchner (†).

Philipp Eduard, siehe unten.

Philipp Eduard Herr von Eltz (Sohn des † Klemens Herrn v. Eltz und der † Elisabeth, geb. von Kirchner), geb. 1795 zu Wien, fürsterzbischöfl. Hofrath a. D., verm. 1825 zu Wien mit Eleonore, geb. Mußbrock (Wien).

Kinder: 1. Julius, k. k. Major im 76. Infanterie-Regiment, verm. 6. Mai 1860 mit Theodora, geb. Pacher v. Theinburg.

2. Theodor, k. k. Major, zugeth. dem Präsidial-Bureau des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, verm. 2. März 1862 mit Emilie, geb. von Hein.
   Deren Kinder: 1.) Heinrich, geb. 7. Januar 1863.
   2.) Emil, geb. . . . .
   3.) Theodora, geb. . . . .

3. Eduard, k. k. Hauptmann im 12. Landwehr-Bataillon, verm. 16. Oktober 1865 mit Maria, geb. Schroth von Rohrberg.
   Deren Kinder: 1.) Hugo, geb. 16. Oktober 1866.
   2.) Eleonora, geb. . . . .
   3.) Margarethe, geb. . . . .
   4.) Heinrich, geb. . . . .

4. Max, k. k. Kammerfourier, verm. 16. Oktober 1865 mit Viktoria, geb. Schroth von Rohrbach.
   Deren Kinder: 1.) Max, geb. 25. Juli 1868.
   2.) Egon, geb. 8. Dezember 1872.

5. Ludwig, k. k. Lieutenant i. d. R. des 5. Husaren-Regmt.

Ritter d'Elvert.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Reichsadel: 20. September 1576; österr. Ritterstand: 26. Mai 1864.]

Wappen: Getheilt, oben in Schwarz ein golden-bewehrter, silberner Schwan; unten gespalten, vorne in Roth drei (1, 2) goldene Sterne, hinten in Blau ebensolche Sterne. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone zwei gegengekehrte, oben verschlungene, silberne Schwanhälse mit goldenen Schnäbeln; Decken: schwarz-silbern. II. Silberner Flug; Decken: roth-golden und blau-golden.

Die Familie d'Elvert stammt aus dem Elsaß und gehörte daselbst zu den angesehensten des Landes, zählte Rathsmitglieder im Parlament zu Metz und im souveränen Rathe von Elsaß zu Colmar. Die d'Elvert's besaßen die Herrengüter Bourscheid, Courtzerode und die Grafschaft Dabo bei Pfalzburg. Der Sitz der Familie war Zabern (Saverne). Gegenwärtig blüht nur mehr die zu Ende des vorigen Jahrhunderts nach Mähren eingewanderte Linie, während die Elsäßer d'Elvert's mit Julie d'Elvert († 1850 zu Straßburg), Gemahlin des Mr. Henraux, Tabak-Direktors zu Straßburg, sowie mit deren Schwester Marie Anne Jacobee d'Elvert († 1848) ausstarben. Diese Beiden stammen in direkter Linie von Philipp d'Elvert ab. Derselbe ward am 10. März 1510 geboren, stand als Feldwachtmeister der Kavallerie im Dienste Kaiser Karl V., und wurde als Reiter-Oberst von Kaiser Maximilian II. s. do. 20. September 1576 wegen der dem h. r. Reiche geleisteten Dienste in den Reichsadelsstand erhoben.

Nach Mähren verpflanzte das Geschlecht Johann Heinrich Friedrich d'Elvert. Er ward 1768 (angeblich) zu Reißel an der lothringischen Grenze geboren und studirte zu Zabern, Colmar und Straßburg. Infolge seiner legitimistischen Gesinnungen sah er sich 1793 gezwungen, seine Heimath zu verlassen und reiste vorerst nach Frankfurt a. M., wo er Klara de Taintenier heirathete. Seine Gemahlin entstammte einem alten belgischen Adelsgeschlechte. — Friedrich d'Elvert betrat nach wechselreichem Wandern am 1. Aug. 1796 zu Eger in Böhmen die österr. Staaten. Von hier begab er sich zu seiner, bei deren Schwester, einer vermählten Freiin v. Zinzerling, weilenden Gemahlin nach Josefstadt. Anfangs Juni 1797 ging er nach Brünn, wo er den Frieden und etwa für ihn daraus entstehende günstigere Verhältnisse abwarten wollte. In Brünn aber blieb er und gründete daselbst eine neue Linie seines alten Geschlechtes und dies gewiß nicht zum Nachtheile seines neuen Vaterlandes. — Als kön. französischer Kapitän im Emigrantenkorps des Prinzen von Condé focht er in dem heißen Gefechte bei Bingen mit und verließ erst, als die Festung Mainz (1793) den Franzosen wieder entrissen ward, den Dienst. Während der französischen Invasionen in den Jahren 1805 und 1809 leistete er der Stadt Brünn als Vermittler und bestellter Kommissär sehr erhebliche Dienste.

Aus Friedrich's Ehe mit Klara, geb. de Taintenier, entsprossen 9 Kinder, von denen jedoch 3 jung starben. Drei seiner Söhne, und zwar Christian (geb. 1803), Johann (geb. 1805) und Friedrich (geb. 1812) wurden in Anerkennung ihrer vielfachen und ansehnlichen Verdienste, nachdem sie mit dem Orden der eisernen Krone III. Klasse bereits ausgezeichnet wurden, s. do. 26. Mai 1864 vom Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben. Der Jüngste dieser drei Brüder, Friedrich, erhielt in Ansehung seiner besonderen Verdienste um die Entwickelung und das Gedeihen der neuen Strafrechtspflege s. do. 8. Juli 1875 die österr. Freiherrnwürde. (Des Letzteren Nachkommen sind auch deshalb — als in das Gothaer freiherrl. Taschenbuch gehörig — nicht hier aufgeführt.)

Christian Ritter d'Elvert, geb. 11. April 1803 zu Brünn, k. k. Hofrath und gewesener Bürgermeister der Stadt Brünn, Vicedirektor der mähr.-schles. Ackerbaugesellschaft, Vorstand der historisch-statistischen Sektion dieser Gesellschaft, Ehrenbürger der Städte Brünn und Iglau; verm. mit Magdalena, geb. von Gersch (Tochter des 8. Februar 1862 † iglauer Kreishauptmanns Leopold Ritter von Gersch und der 1. Juli 1847 † Karoline, geb. Kolb), geb. 14. Juni 1815 zu Brünn.

Geschwister:

1. † Sophie, geb. 5. Juli 1797 zu Brünn, † 11. März 1853 daselbst.
2. Johann, geb. 16. Mai 1805 zu Brünn, k. k. Oberst a. D., verm. 27. November 1834 mit Rosalia, geb. Bebersdorf (Tochter des k. k. Hauptmanns Bebersdorf), geb. 14. Juni 1811.
   Kinder: 1.) Alfred, geb. 6. Mai 1836 zu Olmütz, k. k. Major im Infanterie-Regiment Nr. 63, verm. 15. Juli 1861 mit Maria Amalia, geb. Reichsfreiin von Graff (Tochter des Vinzenz Reichsfreiherrn von Graff und der Franziska, geb. Freiin Ingram zu Liebenrain, Fragburg u. Graben), geb. 20. Juni 1836.*)
   Deren Kinder: a. Oskar, geb. 24. Juli 1862 zu Bistritz in Siebenbürgen.
   b. Ludwig, geb. 27. Januar 1868 zu Linz.
   2.) Otto, geb. 22. März 1840, k. k. Lieutenant a. D.
   3.) † Friedrich, geb. 21. Februar 1842, † 7. April 1858.
   4.) Arthur, geb. 15. Dezember 1843, k. k. Oberlieutenant.
   5.) Karoline, geb. 9. März 1848, verm. mit Joh. Soukup (geb. 30. September 1844), Oberbeamten der mähr. Bank.
3. † Eduard, geb. 18. Februar 1807 zu Brünn, k. k. Lieutenant a. D., † 15. November 1870 zu Josefstadt in Böhmen.

---

*) Nach dem Gothaer freih. Taschenbuch vom Jahre 1873, 29. Mai 1835 zu Botzen.

4. Anna, geb. 4 September 1809 zu Brünn, verm. I.) mit Franz Kaufmann Edlen von Traunsteinburg, k. k. Generalmajor (geb. 1777 zu Popodin in Ungarn, † 23. Januar 1838), II.) 1841 mit Friedrich Freiherrn von Teuchert, k. k. Geh. Rath und Feldzeugmeister (geb. 21. Mai 1797 zu M.-Hradisch), Wittwe seit 27. Juni 1872.
5. Friedrich Freiherr d'Elvert, geb. 4. März 1812 zu Brünn, Präsident des k. k. Landesgerichtes zu Brünn.

Eltern:

† Johann Heinrich Friedrich d'Elvert, geb. 1768, † 25 Februar 1830 zu Brünn, kön. franz. Kapitän a. D., verm. mit Klara, geb. de Taintenier (Tochter des Jacques de Taintenier und der Madeleine, geb. de Cassaignard), geb. 1772 zu Mons in Belgien, † 18. Oktober 1865 zu Brünn.

Edle von Emperger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 71.)

Ritter von Engel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 72.)

---

von Engelhardt und Schnellenstein.

[Lutherisch. — Preuß.-Schlesien. — Bestätigung des Adels: 4. Mai 1597.]

Wappen: Getheilt. Oben in Blau ein aus der Theilungslinie wachsender Engel mit goldener Krone und ebensolchen Flügeln, in der Rechten ein Schwert haltend. Unten in Roth drei goldene Schrägrechtsbalken. — Kleinod: der Engel aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Die von Engelhardt und Schnellenstein sind ein altes, schlesisches Adelsgeschlecht, welches im 15. Jahrhundert zu den breslauer rathsfähigen Patrizierfamilien zählte, am 10. Dezember 1558 von Kaiser Ferdinand I. und am 19. Dezember 1573 von Kaiser Maximilian II. ihr Wappen verbessert erhielten, und deren Adel s. do. 4. Mai 1597 von Kaiser Rudolf II. anerkannt wurde.

Im Jahre 1772 erhielt ein zum katholischen Glauben zurückgekehrter und derzeit noch in Oesterreich blühender Zweig den österreichisch-erbländischen Freiherrnstand. (S. Stammtafel.)

Andere Zweige kamen nach Lief- und Kurland, wo sie ebenfalls noch heute blühen. Die Familie erwarb bedeutenden Grundbesitz in Schlesien und im Jahre 1330 die Vogtei zu Wünschelburg in der

Grafschaft Glatz, welche sie bis 1414 inne hatte, Karoschky, Weszig, Dürrjentsch, Tschanisch, Reibnitz, Obernigk, Ingramsdorf u. s. f.

Obwohl schon 1330 Hans Engelhart und sein Sohn Valentin auf Wünschelsburg, ferner Johann und Jeremias Engelhart als breslauer Senatoren in den Jahren 1455—69 erscheinen, so beginnt die fortlaufende ununterbrochene Stammreihe doch erst mit dem 1525 geb. Hans von Engelhart auf Weszig und ist dieselbe folgende:

Hans von Engelhart auf Weszig, Dürrjentsch und Reibnitz in Schlesien, geb. 1525, † im Mai 1609, Kirchvater der Pfarrkirche zur h. Elisabeth in Breslau, verm. I.) mit Magdalena, Tochter des breslauer Rathsherrn Sigismund Pucher von der Puche und der Magdalena, verw. Grund, geb. von Heugel a. d. H. Barottwitz, II.) mit Helena (geb. 1548, † 30. Nov. 1587, Wittwe des Alexander Albrecht), geb. von der Brück, Angermünd genannt, III.) mit Helena Magdalena (Wittwe I. des Reinhold Roge, II. des Hans Rötel), Tochter des Petrus v. Beyer auf Nippern u. der Regina, geb. von Uthmann und Schmolz.

Hans Engelhart von Schnellenstein, geb. 1561 (aus I. Ehe), † 20. Januar 1623, Rathsherr zu Breslau, verm. 1620 mit Eva (geb. 1574, † 16 . .), Tochter des Valentin von Säbisch und der Eva, geb. Kauffmann von Lebenthal.

Gottfried Engelhardt von Schnellenstein auf Dreske und Heyde, Landkassendirektor des Weichbildes Ohlau, geb. 1597 † im März 1667, verm. I.) 17. Oktober 1645 zu Breslau mit Rosina (geb. 1620, † 25. Dezember 1645, Wittwe des Konrad von Heugel, auf Dreske u. Nackwitz), Tochter des Georg Czirn von Ronsberg auf Prieborn und der Judith, geb. von Zedlitz, a. d. H. Wilkau, II.) 164 . mit Susanna, geb. von Gellhorn a. d. H. Pschiderwitz.

Christian Engelhardt von Schnellenstein, auf Obernigk, geb. 1610, † 1680, kais. Fähnrich zu Breslau, verm. 1650 mit . . . : (verw. von Seydlitz) geb. von Salhausen a. d. Hause Wiltschau.

Karl Ferdinand, auf Heydau, Zieserwitz und Haunold, geb. 7. November 1657 zu Dreske (aus 2. Ehe), † . . . 1727 zu Strehlen, vermählt 3. Mai 1684 mit Marie Eleonore (geb. 18. Sept. 1663 zu Liegnitz, † 1732 zu

Hans Gottfried Engelhardt v. Schnellenstein, auf Mittel-Ingramsdorf, verm. 168 . mit . . ., geb. von Schnorbein a. d. H. Mittel-Ingramsdorf.

Strehlen), Tochter des Georg Friedrich I. von Wentzky und Petershehde, auf Mückendorf u. der Ursula Maria Anna, geb. von Randow a. d. H. Neudorf.

Sylvius Wilhelm, auf Dobergast und Kuchern, geb. 6. Aug. 1687, † . . . 1758, kön. preuß. Lieutenant im Regim. Gardes du corps, verm. I.) 25. April 1714 mit Juliane Louise, geb. von Fritsch, auf Dobergast (geb. 16 . ., † 19. Febr. 1719), II.) 13. Nov. 1720 mit Juliane Elisabeth, geb 23. Juli 1699, † . . . . . 1722), Tochter des Christ. Friedr. v. Tschirschky, auf Pristram und der Helene Sophie, geb. v. Artzatt u. Gr.-Schottgau, III.) . . . 1725 mit Ursula Marianne (geb. . . . ., † . . . . . 1736), Tochter des Melchior Friedrich von Canitz, auf Ratschütz und der Ursula M. Anna, geb. von Tschammer a. d. H. N.-Tschirne.

Christoph Gottfried, geb. im Juli 1685, † . . . . 17 . ., k. k. General, kehrte zum katholischen Glauben seiner Ahnen zurück, verm. . . . . mit . . . . . ., geb. von Lamprecht (aus dem Fürstbisthum Lüttich).

Karl Sigismund, geb. (aus 3. Ehe) . . . . 1732 zu Kuchern, † 24. April 1788, k. pr. Oberstlieutenant bei Graf Görtz-Kürassiren, verm. I.) . . . mit . . ., geb. Martitz (geb. . . . 17 . ., † . . . 17 . .), II.) 17 . . mit . . . . ., geb. von Maxen a. d. H. Petersdorf.

Vincenz Konrad, kais. kön. Oberstlieutenant, erlangte 1772 den österr. erbländischen Freiherrnstand u. wurde der Stammvater der freiherrlichen Linie in Oesterreich. (Katholisch.)

Karl Ludwig Sigismund, geb. im September 1771 (aus 2. Ehe), † 7. Juli 1828 zu Ohlau, kön. preuß. Oberst der Kavallerie a. D., verm. I.) . . . . 179 . mit . . . ., geb. von Seydlitz (geb. 17 . ., † im Februar 1807 zu Beuthen in Ober-Schlesien), II.) 12. Juni 1816 zu Neustadt in Ober-Schlesien mit Elisabeth (verw. Preiß), geb. Weiß (geb. 1784, † 25. August 1834 zu Breslau).

Charlotte Louise Marianne Emilie Adelheid v. E., s. unten.

Charlotte Louise Marianne Emilie Adelheid von Engelhardt und Schnellenstein, geb. 20. Nov. 1801 zu Beuthen in Ober-Schlesien.

Geschwister:

1. † Rudolf, geb. . . . . 1802, † 4. August 1817 zu Neustadt in Ober-Schlesien.
2. † Karl Georg Ludwig, geb. . . . . 1804, † 18. August 1863 zu Münster in Westphalen, kön. preuß. Oberst und Kommandant des westphäl. Kürassier-Regim. Nr. 4, (war vermählt und hinterließ Kinder).
3. † Ida Anna Karoline Marianne, geb. 7. Juli 1817 zu Neustadt in Ober-Schlesien, † 5. April 1823 zu Oels.
4. (Schwester) . . ., geb. 26. Oktober 1820 zu Oels.
5. Johanna, geb. . . . . 182 ., verm. 10. November 1845 zu Breslau mit . . . . . von Heugel, kön. großbritannischen Obersten a. D. († . . . . 186 . zu Breslau).

Ritter von Englisch.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 73.)

Edle von Enhuber.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 20. November 1838.]

Wappen: Quadrirt. In 1 in Gold ein aus der Spaltungslinie hervorwachsender schwarzer Adler. In 2 in Roth ein silberner Stern von vier (2 . 2) ebensolchen Lilien begleitet. In 3 in Roth auf grünem Grunde mit natürlichem Flusse eine weiße Zinnenmauer mit geschlossenem Thore und zwei gezinnten Thürmen. In 4 in Blau ein goldener Löwe. — Kleinod: ein geharnischter, mit dem Ellbogen auf die Helmkrone gestützter Arm, in der Hand ein Schwert mit goldenem Gefäße haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Kunigunde, geb. Freiin von Moskop, Wittwe des k. k. österr. Generalmajors, Karl Enhuber, erhielt für sich und ihre, aus dieser Ehe stammenden Kinder, in Anbetracht der vielfachen militärischen Verdienste ihres † Gemals, s. do. Wien, 20. November 1838 den österreichischen Adelsstand. (S. unter „Großeltern".) Die Familie selbst stammt aus Baiern.

August Edler von Enhuber, geb. 18. Mai 1839, k. k. Hauptmann im 6. böhm. Feldjäger-Bataillon.

Geschwister:

1. † Karl, † 30. März 1866.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Fatime, geb. 9. März 1843, verm. 15. September 1865 mit Gustav Ritter von Conrad, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. (Baden bei Wien.)
3. Friedrich, geb. 12. Juli 1845, k. k. Oberlieutenant im ung. Infanterie-Regiment Nr. 44.

Eltern:

† Ludwig, k. k. Generalmajor, † 16. April 1867, verm. mit Katharina, geb. Adnot, † 23. Juli 1861.

Vatersgeschwister:

1. † Karl, k. k. Generalmajor, † 26. Mai 1861, verm. mit Marie, geb. Spath.
   Deren Töchter: 1.) Marie, geb. 6. Juli 1835, verm. mit Vinzenz Kaliwoda, k. k. Militär-Bauverwalter, Wittwe seit 31. Oktober 1865.
   2.) Gustavine, geb. 13. Februar 1837.
   3.) Bertha, geb. 17. September 1838.
2. † Anna, † 25. Mai 1867, verm. mit Anton Schmidt, k. k. Sektionsrath.
3. † Friedrich, k. k. Major im Generalstabe, † 2. Juni 1848.

Großeltern:

† Karl, k. k. Generalmajor, † 5. Nov. 1832, verm. mit Kunigunde, geb. Freiin Moskop, † 26. Mai 1855.

---

von Enyetter.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 74.)

Eperjesy von Szászváros und Toti.

[Röm.-katholisch und evang.-lutherisch. — Siebenbürgen. — Adelsbestätigung und erbl. österr. Adel mit dem Prädikate „von Szászváros und Toti": 24. März 1702. — Historische Nachricht und Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 76.]

Albert Eperjesy von Szászváros und Toti, geb. 1. Nov. 1848 zu Hermannstadt (katholisch), (Sohn des 1864 † k. k. Majors Ladislaus Eperjesy v. Sz. u. T. und der 1869 † Karoline, geb. Czekelius von Rosenfeld), k. k. Honorar-Legationsrath bei der k. u. k. Botschaft am kais. türkischen Hofe. (Konstantinopel.)

Schwestern:

1. Helene Rosalia Antonie, geb. 16. Januar 1841 zu Hermannstadt (evang.-luth).
2. Natalie Eugenie Barbara, geb. 31. Oktober 1842 zu Hermannstadt (evang.-luth.).

---

von Erhart.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 77.)

Ritter von Ernst. I.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 78.)

---

von Ernst. II.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 8. September 1868.]

Wappen: In von Schwarz und Gold schräglinks getheiltem Schilde ein (doppelschwänziger) Löwe in verwechselten Farben, in den Vorderpranken einen goldenen Streitkolben haltend. — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde, ebenfalls von Gold und Schwarz schräglinks tingirt. — Decken: schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Nördlingen und kam im 18. Jahrhundert nach Oesterreich. Georg Ernst, geb. 1820 zu Lodi, dzt. k. k. Oberst, erhielt in Ansehung seiner 30jährigen, tadellosen Dienstzeit im Frieden und vor dem Feinde vom Kaiser Franz Josef I. s. do 8. September 1868 den österreichischen Adel.

Georg von Ernst, geb. 20. Juli 1820 zu Lodi in der Lombardei k. k. Oberst und Kommandant des Landesfuhrwesens-Kommando Nr. 1, verm. 25. November 1852 zu Rein in Steiermark mit Ludowika, geb. Archer, geb. 17. Oktober 1832 zu Graz (Tochter des Gutsbesitzers Dr. Franz Archer und der Anna, geb. Crophius Edlen von Kaisersieg) (Wien).
Deren Tochter: Georgine, geb. 27. September 1853 zu Balassa-Gyarmath in Ungarn.

Ertl von Séau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 1. März 1610; österr. Adel: 11. Juli 1870. — Die Wappenbeschreibung, sowie die historischen Nachrichten werden, da selbe im I. Jahrgange 1870, S. 78, nicht vollständig enthalten sind, hier wieder gegeben.]

Wappen: In Schwarz auf goldenem Dreiberge ein goldener Greif, der zwischen den Vorderpranken eine natürliche Erdbeere an zweiblättrigem Stengel hält. — Kleinod: die Schildfigur aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden.

Am 1. März 1610 wurde dem Bürger von München, Christoph Ertl, von dem Comes Palatinus des Herzogs Maximilian von

Baiern, Joachim von Donnersperg, das obenbeschriebene Wappen verliehen. Laut hofkriegsräthlicher Akten findet sich im Jahre 1722 Josef Ferdinand Ertl von Séau als k. k. Hauptmann im Regiment Neipperg Nr. 7 vor, der den weiteren Erhebungen zufolge ein Enkel des oberwähnten Christoph Ertls gewesen. Da nun dieser letztere sich des Prädikates „von Séau", ebenso des mit einem zweiten Helme (als Kleinod: zwei Büffelhörner) vermehrten Stammwappens bediente (der Original-Siegelstempel noch im Besitze der Familie), so ist aller Grund anzunehmen, daß zwischen den Jahren 1610—1722 die Familie Ertl mit dem Prädikate „von Séau" geadelt und deren Wappen vermehrt wurde.

Kaiser Franz Josef I. erhob s. do. Wien, 11. Juli 1870 den k. k. Obersten Rudolf Ertl von Séau (in seiner Jugend Exerziermeister des gegenwärtigen Kaisers von Oesterreich), in Anerkennung seiner mehr als 30 jähr., ununterbrochenen, stets tadellosen Dienstleistung in der kais. österr. Armee, ebenso wegen dessen vor dem Feinde erprobten Tapferkeit, in den österreichischen Adelsstand, wobei das alte Prädikat, sowie das Stammwappen wieder neu verliehen wurden.

I. Christoph Ertl, Bürger zu München, erhielt im J. 1610 einen Wappenbrief.

II. N. Ertl.

III. Josef Ferdinand Ertl von Séau, k. k. österr. Hauptmann, † 24. Februar 1733 als Festungskommandant in Pancsowa, verm. mit Elisabeth, geb. von Melzern.

IV. a) Rudolf Ertl von Séau, kais. k. Lieutenant.

IV. b) Anton Ertl von Séau, geb. 1728 zu Belgrad, † 27. März 1799 zu Olmütz, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Eleonora, geb. von Podvinski.

IV. c) Josef Freiherr Ertl von Séau, k. k. Genralmajor und Festungs-Kommandant zu Gradiska, † 28. Februar 1805 zu Güns, verm. mit Josefa, geb. Gräfin Perroni.

V. Ignatz Ertl von Séau, geb. 1763, k. k. Rittmeister bei Erzh. Josef Husaren, verm. mit Maria, geb. Gräfin Sigray von Felsö- und Alsó-Surany.

Nachkommen siehe unten.

Rudolf Ertl von Séau (Sohn des unter V. angeführten Ignatz), geb. 1810, k. k. Oberst a. D., verm. mit Karoline, geb. Freiin Pflacher. (Linz).

Sohn: Rudolf, geb. 1836, Doktor der Rechte, k. k. Landesgerichtsrath, verm. mit Franziska, geb. Schäfer.
Deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 1861.
2.) Maria, geb. 1864.

Bruder:

Eduard, geb. 1818, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Ernestine, geb. Balogh (Wien).

Ritter von Eschenbacher.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 28. Februar 1851.]

Wappen: Silbernes Feld mit blauem Schildeshaupte, in welch' letzterem vier goldene Sterne nebeneinander gestellt erscheinen. Unten (im silbernen Felde) auf einem, mit einem Flusse schrägrechts durchzogenen, grünen Grunde ein natürlicher Eschenbaum. — Zwei Helme: I. ein geharnischter Arm, in der Hand eine Bombe haltend, aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden. II. das gleiche Helmkleinod; Decken: blau-silbern.

Josef Eschenbacher, geb. 1795, † 1856, k. k. Artillerie-Oberst, wurde vom Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 28. Februar 1851 in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Ritter von Eschenbacher, geb. 6. Oktober 1840, k. k. Hauptmann im Artillerie-Regiment Nr. 11 (Wien).

Geschwister:
(Halbbürtig, aus des Vaters erster Ehe).

1. Therese, geb. 2. September 1827 zu Piacenza.

(Vollbürtig, aus des Vaters zweiter Ehe).

2. Ferdinand, geb. 22. Dezember 1844 zu Olmütz, Beamter der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn (Wien).
3. Marie, geb. 6. Januar 1846 zu Olmütz.

Eltern:

† Josef, geb. 8. März 1795, † 21. August 1856 zu Mantua, k. k. Artillerie-Oberst, verm. I.) 17. Januar 1826 mit Rosalie, geb. Ebert (geb. 1800, † 1839); II.) 7. Juni 1840 mit Josefine, geb. Spaček (geb. 1803).

Ettmayer Ritter von Adelsburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 79.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eyffelt Edle von Klimpély.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 81)

von Fabrice.

[Lutherisch. — Mecklenburg und Sachsen. — Reichsadel: 19. November 1644.]

Wappen: Getheilt; oben in Silber zwischen zwei goldenen Sternen ein auffliegender rother Kranich mit einer silbernen Kugel in der rechten Kralle. Unten in Roth ein Ast, aus dem nach oben eine weiße Rose, nach unten zwei grüne Blätter sprossen. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend der Kranich zwischen einem offenen Fluge, der abwechselnd von Silber und Roth getheilt ist; in den silbernen Plätzen ein goldener Stern, in den rothen der Rosenast aus dem Schilde. — Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Hessen und blüht jetzt in Mecklenburg und im Königreiche Sachsen. Die Söhne, resp. Enkel, des gräfl. zu Isenburg'schen Rathes, Weipart Fabricius, und zwar Dr. Philipp Ludwig, landgräfl. hessen-darmst. Geh. Rath und Kanzler, Dr. Esaias, landgräfl. hessen-darmst. Geh. Rath und Vize-Kanzler und Jakob, landgräfl. hessen-darmst. Kämmerer, dann die 3 Söhne des † Dr. Philipp Konrad: Konrad, Jakob und Johann Richard — wurden s. do. 19. Nov. 1644 unter dem Namen „von Fabrice" in den Reichsadelsstand erhoben.

Johann Konrad von Fabrice-Westerfeld, geb. 1661, † 24. Juni 1733, verm. I.) . . . . . 16 . . mit N. N., geb. . . . . , II.) 171 . mit Amalie, geb. von Schradern.

2.

Justus Ludwig von Fabrice-Westerfeld auf Dutzow, geb. 1713, † 17 . ., verm. I.) 1736 mit Elisabeth Albertine Auguste (geb. 8. Sept. 1718, † . . . . .), Tochter des churbraunschweig'schen General-Lieutenants Johann August von Druchtleben und der Katharina Margaretha, geb. von Meyern, II.) . . . . . 17 . . mit N. N., geb. . . . . .

1.

August Georg Maximilian v. Fabrice, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 21. März 1746, † . ., ..., herzogl. mecklenb. Drost, verm. I.) 26. Nov. 1773 mit Dorothea Magdalena Karoline (geb. 13. Nov. 1756, † . . . . . .), Tochter des Balthasar Valentin von Lützow, auf Perlin in Mecklenburg u. der Hedwig Karoline Wilhelmine, geb. von Pritbuer a. d. H. Bansow, II.) . . . . . mit N. N., geb. . . . . .

(Fortsetzung siehe auf Seite 250.)

Johann Konrad von Fabrice-Westerfeld, geb. . . . 1661, † 24. Juni 1733.
2) Amalie von Schladern.

Johann August von Druchtleben, churbraunschweigischer General-Lieutenant.
1) Katharina Margaretha von Mayern.

Georg von Lützow, auf Perlin.
Elisabeth Martha Sophie von Zülow.

Levin von Pritzbuer, auf Bansow.
Elisabeth Davide von Friedburg a. d. H. Gottmannsfelde.

Justus Ludwig v. Fabrice-Westerfeld, auf Dutzow, geb. 1713.

1) Elisabeth Alb. Auguste v. Druchtleben, geb. 8. Sept. 1718, verm. 1736.

Balthas. Balentin von Lützow, a. Perlin.

Hedwig, Karol. Wilhelm von Pritzbuer a. d. H. Bansow.

August Georg Maximilian von Fabrice, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 21. März 1746, † . . . . . ., herzogl. mecklenb. Drost.

1) Doroth. Magdal. Karol. von Lützow a. d. H. Perlin, geb. 13. Mai 1766, verm. 26. Nov. 1773.

Friedrich Josef Anton von Fabrice, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 30. Juli 1786 zu Roggendorf, † 15. September 1850, kön. sächs. General-Lieutenant und Ober-Stallmeister.

Georg Friedrich Alfred von Fabrice, geb. , ... 1818 zu Staats- und

Christian Ernst von Weisenbach, auf Reichsstädt, geb. 22. April 1652.
Maria Magdalena von Schönberg a. d. Hause Reichstädt.

Hans Hermann von Weisenbach, a. Mosen, geb. 1694, † 1747, k. poln. und churfächs. Hauptmann.

Adam Friedrich von Zotzenau, kön. poln. und churfächs. Hauptmann, geb. 1668, † 20. Juni 1710.
Johanna Susanna v. Schlegel a. d. H. Immitz, geb. 19. Februar 1666, verm. 31. Oktober 1701.

2) Eleonore Soph. Christ. v. Zotzenau a. d. Hause Affenschlag, geb. 11. Juli 1703.

Christian Friedrich Hermann v. Weisenbach, auf Frauenhain, geb. 2. Febr. 1735, † 14. Okt. 1807, k. k. österr. Oberst.

Hans Melchior von Seydlitz, auf Friedersdorf.
Marie Elisabeth von Luck (Luckumsky) a. d. H. Niemierzewo.

Georg Dietr. Karl von Seydlitz, a. Großtreben, geb. 20. Okt. 1744, k. pr. Lieut.

Hans Kaspar Ehrenreich von Schönberg, auf Zscheiten, geb. 12. August 1712, † 1. März 1788.
Charlotte Christiane von Nostitz a. d. H. Ullersdorf, geb. 18. Dez. 1719, † 10. Aug. 1791.

Friederike Karoline v. Seydlitz a. d. H. Zscheiten, geb. 17. Dez. 1766, verm. 15. April 1787.

Charlotte Louise von Weisenbach, geb. 20. März 1798, † 8. April 1855.

. . . . . in Süd-Frankreich, kön. sächs. General der Kavallerie, Kriegsminister.

1.

Friedrich Josef Anton von Fabrice, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 30. Juli 1786 zu Roggendorf, † 15. Sept. 1850 kön. sächs. General-Lieutenant und Ober-Stallmeister, verm. . . . . 181 . mit Charlotte Louise (geb. 20. März 1798, † 8. April 1855), Tochter des k. k. österr. Obersten Christian Friedrich Hermann von Weisenbach, auf Frauenhain und der Friederike Karoline, geb. von Seydlitz a. d. H. Zscheiten.

Georg Friedrich Alfred siehe unten.

Georg Friedrich Alfred von Fabrice, geb. . . . . 1818 zu . . . . . in Süd-Frankreich, kön. sächs. General der Kavallerie, Staats- und Kriegsminister, verm. 22. Oktober 1850 mit Anna Friederike Louise, geb. von der Asseburg, geb. 16. Juni 1822, Tochter des † Ludwig August Grafen von der Asseburg-Falkenstein, kön. preuß. wirkl. Geh. Raths und I. Ober-Jägermeisters und dessen I. Gemahlin Anna, geb. Reichsgräfin von der Schulenburg-Burgscheidungen. (Dresden.)

Deren Kinder: Eberhard, geb. . . Oktober 1851.
2. Anna, geb. 1852.
3. Alfred, geb. 1853.
4. Friedrich, geb. 1855.

Bruder:

† Friedrich Ludwig Bernhard, geb. . . . . 18 . ., † 29. Juni 1866, k. sächs. Rittmeister im 3. Reiter-Regiment, verm. 7. Juni 1853 mit Louise Wilhelmine Ida, geb. Reichsgräfin zu Schönburg (geb. 14. Juni 1829), Tochter des 1864 † Karl Heinrich Alban Reichsgrafen zu Schönburg-Glauchau-Penig und Wechselburg und der Amalie Christiane Marie, geb. Gräfin von Jenison-Walworth. (Ahnenprobe S. 248 u. 249.)

Ritter von Fabrizii.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 6. Juli 1867.]

Wappen: In Blau auf grünem Boden ein geharnischter Mann, der den Rachen eines neben ihm stehenden goldenen Löwen aufreißt. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend ein geharnischter Mann, in der Rechten ein Schwert an goldenem Griffe aufrecht haltend; Decken: blau-silbern. II. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden.

Karl Fabrizii (geb. 1784), k. k. Oberfeldkriegs-Kommissär

wurde sammt seinen beiden Söhnen Karl und Johann s. do. Wien, 6. Juli 1867 in den österr. Ritterstand erhoben.

Karl, geb. 13. August 1826 (Sohn des k. k. Oberfeldkriegs-Kommissärs Karl Ritter von Fabrizii), k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Anna, geb. Rudits de Almás.

Tochter: Karoline, geb 6. Oktober 1866 zu Wien.

Bruder:

Johann, geb. 14. Februar 1829, k. k. Major a. D., verm. mit Sophie, geb Freiin Geringer von Oedenberg.

Deren Kinder: 1. Johann, geb. 14. Oktober 1856 zu Wien, k. k. Lieutenant im 59. Infant.-Regmt.

2. Karl, geb. 29. November 1859.

3. Marie, geb. 5. August 1865 zu Baden bei Wien.

Fachbach Edle von Lohnbach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 82.)

---

von Falkenskjold.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 3. August 1716.]

Wappen: Quadrirt: in 1 und 4 in Roth ein goldener Falke mit blauem Halsbande; in 2 und 3 in Silber ein blauer Löwe. — Kleinod: der goldene Falke mit dem blauen Halsbande. — Decken: roth-golden und blau-silbern.

Der 1746 als kön. dän. Oberst † Martin Dyssel wurde 3. August 1716 unter dem Namen „von Falkenskjold" (Falkenschild) in den dänischen Adelsstand erhoben.

Martin Dyssel, geb. 16 . ., † 1746, kön. dän. Oberst, wurde 1716 unter dem Namen „von Falkenskjold" in den dänischen Adelsstand erhoben, verm. I.) mit . . . . geb. Holst; II.) mit Dorothea Sophie, geb. von Schack, geb. 1710, † 1772 (Tochter des kön. dän. Majors Otto von Schack auf Bramslykke und Kierstrup und der Elisabeth Brigitta, geb. von Rantzau.

Arnold von Falkenskjold, geb. 1744, † 1819, kön. dän. Oberst, verm. 1775 mit Elisabeth, geb. von Sehestedt (geb. 1752, † 1843.)

Andreas Sehestedt von Falkenskjold, geb. 1780, † 1842, kön. dän. Major und Stempelpapier-Kontrollor, verm. 24. Januar 1808 mit Katharina Hedwig, geb. von Leth, geb. 7. April 1782, † 18 . . (Tochter des kön. dän. Generallieutenant und Kommandanten von

Kopenhagen, Johann Frederik von Leth und dessen zweiter Gemahlin Sophie Brigitte, geb. Nansen).

Johann Arnold Frederik siehe unten.

Johann Arnold Frederik von Falkenskjold geb. 20. März 1809.

Geschwister:

1. Ely Sophus, geb. 1813, protestantischer Geistlicher.
2. Johann Sigismund, geb. 15. Oktober 1817, Mechaniker.
3. Cäcilia Ottilie, Septima, geb. 10. November 1818, verm. 1849, mit Otto Christian Severin von Bülow, dän. Oberstlieutenant, geb. April 1811.
4. Iwanow Oktavus, geb. 14. Dezember 1820.
5. Andreas, geb. 1. Dezember 1821.
6. Sophus, geb. 31. August 1823.
7. Adam Wilhelm, geb. 8. Juni 1827

Ritter von Feistmantel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 83.)

Felber von Foelsenstain.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Palatinatsadel: 6. März 1702.]

Wappen: Quadrirt mit Mittelschild; in letzterem in Roth ein goldener Löwe, in der rechter Vorderpranke drei durch eine Krone gesteckte Pfeile haltend; dann in 1 u. 4 in Blau ein „Felberstock" mit dürren Aesten, in 2 und 3 in Roth auf einem Felsen ein weißer Strauß, auf dem Kopfe einen Kranz von weißen u. rothen Rosen, im Schnabel einen goldenen Ring haltend. — Kleinod: der Strauß aus dem Schilde zwischen einem offenen blauen, je mit einem dreieckigen goldenen Steine belegten Fluge. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Die Felber von Foelsenstain stammen aus Steiermark und wurde Johann Ferdinand Felber vom Fürsten Johann Seyfried zu Eggenberg, Herzog zu Crumau, s. do. Eggenberg, 6. März 1702 mit dem Prädikate „von Foelsenstain" geadelt, später mit dem kleinen Palatinate begnadigt.

Josef Felber von Foelsenstain (Sohn des Josef August, geb 1776. † 1856, und dessen I.) Gemahlin Barbara, geb. Textor), geb. 23. Mai 1809, kön. ung Staatsbeamter, verm. mit Theresia, geb. Hofmann.

Deren Kinder: 1.) Gustav.
2.) Arthur.
3.) Leopold.
4.) † Pauline (†).
5.) † Mathilde (†).

Geschwister:
(Vollbürtig.)

1. † Karl (†), kön. ung. Staatsbeamter.
2. † Maria (†).
(Halbbürtig, aus des Vaters II. Ehe mit Kath., geb. Mehrlein.)
3. Franziska, verm. mit Johann Dochmal.
4. Josefine, verm. mit .... von Csódor.

Felner von der Arl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 84.)

---

von Ferentheil (Fehrentheil) und Gruppenberg.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien) und Siebenbürgen. — Böhmischer Adelsstand: 7. März 1576; böhmischer Ritterstand: 10. Mai 1601; Ritterstandsbestätigung und Eintragung in die Ritterstandsmatrikel der Markgrafschaft Mähren: 2. Januar 1694. — (S. auch I. Jahrg. 1870, S. 85—101.)]

Wappen: In Blau ein zur Rechten gekehrter, roth, mit weißem Aufschlag, bekleideter Mohrenarm, in der Hand ein Stämmlein mit mit drei Kleeblättern haltend. — Kleinod: ein aus der Helmkrone wachsender Mohr, bekleidet mit rothem Rocke mit goldenen Knöpfen, weißem Halskragen und ebensolchen Aermelaufschlägen, die Linke in die Seite gestemmt, in der Rechten ein Kleeblatt an einem grünen Stengel haltend. — Decken: blau-roth.

Altes, ursprünglich böhmisches, während des 30jährigen Krieges nach Schlesien gekommenes Adelsgeschlecht, dessen Namen sich von Ferntheil, Ferentheil und Fehrentheil geschrieben findet. Kaiser Maximilian II. verlieh s. do. 7. März 1576 dem kais. Rittmeister im Dragoner-Regiment „Herzog v. Mercoeur", Hans von Ferentheil, den böhmischen Adelsstand. Derselbe wurde vom Kaiser Rudolf II. s. do. 10. Mai 1601 in den böhmischen Ritterstand erhoben. Am 2. Januar 1694 wurde von Kaiser Leopold I. dem Friedrich Wilhelm von Ferentheil und Gruppenberg, unter gleichzeitiger Eintragung in die Ritterstandsmatrikel der Markgrafschaft Mähren, der Ritterstand, wegen in Verlust gerathenen Adelsbriefes, bestätiget.

Die Familie erwarb nach und nach folgenden Grundbesitz in

ihrer zweiten Heimat Schlesien und zwar: a) im Fürstenthum Breslau: Sacherwitz 1642; b) im Fürstenthum Wohlau: Schilckwitz 1649, O.- u. N.-Wickoline, Fröschen u. Wirsibenne; c) im Fürstenthum Oels: Jackschönau, Medlitz und Piskave; d) im Kreis Trebnitz: Groß- u. Klein-Breesen, Grotky, Günterwitz, Kapitz, Krumpach, Ober-Maliau, Klein-Perschnitz und Skarsine; e) im Kreis Frankenstein: Tomnitz; f) im Kreis Guhrau: Raischen; g) im Kreis Kreuzburg: Klein-Deutschen; h) im Kreis Lauban: Ober-, Mittel- und Nieder-Bellmansdorf und Röckersdorf; i) im Kreis Neumarkt: Cammelwitz, Leonhardwitz und Michelsdorf; k) im Kreis Nimptsch: Brockutt u. Petrikau und l) im Kreis Pleß: Riegersdorf.

Aus der Familie wurde Georg Sigismund von Ferentheil u. Gruppenberg auf Schilckwitz und Grotky (geb. 19. März 1674, † 30. März 1753) Landes-Kommissarius des Fürstenthums Oels; sein Bruder Sylvius Christian (geb. 6. November 1693, † 29. Juli 1767) des heil. röm. Reiches General-Feldwachtmeister, Inhaber eines fränkischen Kreis-Regimentes u. herzogl. sachsen-meiningen'scher Ober-Hofmarschall; Karl Friedrich (geb. 4. März 1757, † 28. August 1823), herzogl. braunschweig. Regierungs- und Konsistorial-Präsident zu Oels; Karl Wilhelm Ferdinand (geb. 20. Oktober 1757, † 12. Juni 1831) auf Bellmansdorf und Mittel-Röckersdorf, Johanniter-Ordensritter und Stiftsverweser des freiweltadeligen Damenstiftes Joachimstein zu Radmeritz; Joachim Sigismund Reinhold Adolf (geb. 8. Juni 1805), Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Oberst a. D., war Kommandeur des rhein. Uhlanen-Regiments Nr. 7; dessen Bruder Konrad Sigismund Friedrich Richard (geb. 24. Januar 1808) gleichfalls Ehrenritter des Johanniter-Ordens u. kön. preuß. Oberst a. D., besaß bis 1838 die ererbten alten Familiengüter Esdorf und Breesen; sein einziger Sohn Karl Sigismund Wilhelm Eduard (geb. 30. Oktober 1833) bekannte sich am 30. Oktober 1856 zum katholischen Glauben seiner Mutter, wurde am 7. Januar 1864 als Devotionsritter in den h. souver. Johanniter-Orden aufgenommen und lebt zur Zeit als kön. preuß. Major a. D. zu Breslau; Georg Friedrich Adalbert (geb. 16. August 1818) ist gegenwärtig kön. preuß. Generallieutenant und Kommandant von Stettin.

Im Kriege fielen: Friedrich Wilhelm von Ferentheil u. Gruppenberg (geb. 1684) als kön. schwed. Lieutenant am 10. Dezember 1712 in der Schlacht bei Gadebusch; Georg Sigismund v. F. u. G. (geb. 13. August 1739) als kön. preuß. Fähnrich des Infant.-Regmt. „von Knobloch" am 12. August 1759 bei Zorndorf gegen die Russen und Leopold Sigismund Moritz v. F. u. G. (geb. 29. Juni 1781) starb als kön. preuß. Lieutenant im 7. Infanterie-Regmt. an seinen am 26. August 1813 bei Dresden gegen die Franzosen erhaltenen Wunden den 18. September desselben Jahres zu Prag.

Durch Heirathen verbanden sich die Herren von Ferentheil mit nachstehenden zum Uradel gehörigen Familien: von Briesen (2 Mal), Bock und Polach (3 M.), Diebschitz (3 M.), Eicke-

Frankenberg (3 M.), Gruttschreiber, von der Heyde, Kamecke, Kessel und Tschentsch (3 M.), Keltsch, Freiherrn von Lichnowsky und Woszyz, Näse und Obischau, Nimptsch, Pflugk, Paczensky und Tenczin, Freiherrn von Rechenberg, Scheliha (6 M.), Freiherrn von Stein zu Barchfeld, Steinsdorf, Strachwitz, Studnitz, Taubadel, Tschirschky (2 M.), Unruh, Wallmoden, Zollikofer ꝛc., ferner mit vielen anderen zum älteren Adel zählenden Geschlechtern, wie den Helmrich (2 M.) Freiherrn von Richthofen (2 M.), Schickfuß-Neudorf, Schultzendorf (2 M.), Uthmann und Schmolz (2 M.), Vogtt u. Sägewitz u. s. w.

Die Stammreihe des Geschlechtes ist folgende:

Hans von Ferentheil u. Gruppenberg, Böhme von Geburt, kais. Rittmeister des Dragoner-Regmt. „Herzog von Mercoeur", focht mit Auszeichnung gegen die Türken und erhielt vom röm. Kaiser Maximilian II. am 7. März 1576 den böhmischen Adel, vom Kaiser Rudolf II. aber am 10. Mai 1601 den böhmischen Ritterstand, verm. mit Anna, geb. von Pflugk aus dem Voigtlande.

Joachim v. F. u. G., geb. . . . . 1615, † 30. Oktober 1685 zu Schilckwitz, kam als Protestant im 30jährigen Kriege nach Schlesien, erwarb durch Heirath Sacherwitz im Fürstenthum Breslau, 1649 Schilckwitz im Fürstenthume Wohlau (1648 brannte sein Schloß Sacherwitz ab und gingen hierbei die beiden seinem Vater verliehenen kaiserl. Diplome verloren), verm. 1642 mit Anna Magdalena (geb. 1615, † 3. Juni 1679 zu Schilckwitz, Erbtochter auf Sacherwitz), Tochter des kais. Landrathsbeisitzers Sebald von Vogtt u. Sägewitz auf Sacherwitz und der Magdalena (verwittw. von Anfang), geb. von Koye.

Friedrich Wilhelm v. F. u. G., geb. 3. April 1646, † 8. April 1696 zu Schilckwitz, Erbherr auf Schilckwitz im Fürstenthum Wohlau (erhielt am 2. Januar 1694 eine kais. Bestätigung des seinem Großvater 1576, resp. 1601 ertheilten Adel- und Ritterstandes), verm. 2. Juli 1671 zu Wersingawe mit Anna Sophie (geb. 25. März 1652 zu Nieder-Kachel, † 4. April 1720 zu Stroppen), Tochter des Hans Ernst von Mutschelnitz auf Wersingawe, Nisgawe und Nieder-Kachel und der Anna Katharina (verwittw. Frau von Pfeil und Kl.-Ellguth), geb. von Gregersdorf a. d. H. Gregersdorf.

a.

Ernst Friedrich v. F. u. G., geb. 20. Juli 1672 zu Schilckwitz, † 13. April 1753 zu Fröschen, fürstl. braunschw.-lüneb. Lieutenant a. D., Herr auf Ober- und N.-Wickoline im Fürstenthum Wohlau, verm. 15. Juli 1710 mit Margaretha Elisabeth (geb. 1681, † 21. März 1751 zu Fröschen), Tochter des Karl Sigismund von Bock und Polach, auf Groß-Breesen u. Dambitsch u. der Susanna Margaretha, geb. von Stössel a. d. H. Globitschen.

b.

Georg Sigismund, geb. 19. März 1674 zu Schilckwitz, † 30. März 1753 zu Stroppen, fürstl. braunschw.-lüneb. Lieutenant a. D. u. Landes-Kommissarius des Fürstenth. Oels, Erbherr auf Schilckwitz und Grotky, verm. I.) 19. Oktober 1702 zu Groß-Breesen mit Barbara Helena (geb. 16. September 1680, † 17. Jan. 1710 zu Schilckwitz, Erbtochter auf Groß-Breesen), Tochter des Karl Sigismund von Bock u. Polach, auf Gr.-Breesen u. Dambitsch u. d. Susanna Mar-

c.

Hans Christoph, geb. 16. Juni 1686 zu Schilckwitz, † 5. März 1771 zu Jackschönau, churpfälz. Premier-Lieutenant a. D., Herr auf Jackschönau, Maliau und Skarsine im Fürstenth. Oels, verm. . . . 1716 m. Anna Isolda (geb. 10. Dezember 1686, † 14. September 1761 zu Oels), Tochter des Christ. Wilhelm v. Kessel u. Tschentsch, auf Glauche, Michelwitz und Buckowine, herzoglich württemb.-ölsisch. Hofmarschalls u. der Anna Isolda, geborne von Mutschelnitz aus

d.

Karl Sigism., geb. 18. Februar 1692 zu Schilckwitz, † 21. Sept. 1772 zu Brockutt, k. schwed. Major a. D., Herr auf Brockutt (bei Nimptsch), verm. I.) 1722 mit Charlotte Eleonore (geb. 1689, † 26. November 1729 zu Brockutt, Wittwe d. Christian Leberecht v. Kockwitz, auf Kuschdorf) Tochter des Christoph Wilh. v. Zollikofer u. Altenklingen, auf Brockutt u. d. Helena Sibylla, geb. v. Frankenberg, II.) 1730 m. Johanna Juliana (geb. 30. Juni 1690, † 29. Jan. 1764) Toch-

e.

Sylvius Christian, geb. 6. Nov. 1693 zu Schilckwitz, † 29. Juli 1767 zu Meiningen, des h. röm. Reiches General-Feldwachtmeister u. Inhaber eines fränkischen Kreis-Infanterie-Regimentes, herzogl. meiningen'scher O.-Hofmarschall, verm. 5. Oktober 1736 zu Meiningen mit Margar. Elisabeth (geb. 1707, † 3. April 1762 zu Meiningen, herzoglich sachs.-mein. Hofdame), Tochter d. Thedel Heinrich v. Wallmoden, auf Alten-Wallmoden, herzoglich braunschw. Majors u. d. Anna

garethe, geb. von Stosch a. d. H. Globitschen, II.) verm. 1717 mit Maria Kathar. (geb. 27. Oktober 1681, † 20. Apr. 1752 zu Schildwitz, Wittwe des Joachim Geb. v. Sebottendorf, auf Pulowitz) Tochter des Ernst von Nimptsch, auf Alt-Schönau, Rückersdorf und Arnsdorf und der Barb. Eleonore, geb. v. Frechwitz a. d. H. Kerschitz.

dem Hause Wersingawe.

ter des Joachim Friedrich von Tschirschky a. Arnsdorf u. Kohelau und der Marg. Elisabeth, geb. Freiin von Kittlitz a. d. H. Mechwitz.

Lucia, geb. von Gabenstedt.

Sylvius Christian, geb. 19. Juni 1720, † 2. Dezember 1796 zu Perschütz, k. preuß. Hauptmann v. d. A., Herr auf Kapitz, Günterwitz, Medritz u. Krumpach im Fürsten-

Ernst Sigismund, geb. 14. Januar 1710 zu Schildwitz, † 26. Dezbr. 1782 zu Esdorf, k. preuß. Marsch-Komiss. des Oels-Trebnitzer Kreises, Erbherr a. Schildwitz,

(Den ältest. Sohn und die 3 in die Familien v. Uthmann, v. Diebitsch und v. Schelitha verm. Töchter i. 1. Jahrg. 1870, S. 88 u. 89.) Johann Christoph, geb. 26. Septbr.

Karl Wilhelm, geb. 24. Juli 1729 zu Brockutt, † 19. Oktober 1805 zu Gorkitz, Herr auf Kl.-Deutschen i. Wetschlid Konstadt in Schlesien, verm. 3. Novbr. 1756 mit Beate

---

Sophie Friedr. Anton. Eleonore Charl., geb. 15. Novbr. 1737 zu Meiningen, † 8. April 1770 zu Barchfeld, verm. 10. Februar 1756 zu Meiningen mit Wilhelm Joh.

thum Oels, verm. I.) 26. Juni 1749 mit Henriette Friedr. Eleonore (geb. 4. Novbr. 1730, † 6. Aug. 1764), Tochter des Hans Heinrich v. Schultzendorf auf Günterwitz u. d. Juliane Friedr. geb. v. Paczensky und Tenczin a. d. H. Schleibitz, II.) 19. Juni 1765 mit deren Schwester Joh. Karoline, geb. von Schultzendorf (geb. 30. Sept. 1731, † 8. Juni 1792 zu Trebnitz).

Grotky, G.-Breesen, Esdorf und Kl.-Breesen, vermählt I.) 19. Januar 1736 zu Gr.-Breesen mit Joh. Charlotte (geb. 1. Jan. 1719 zu Lendschütz, † 24. Nov. 1772 zu Esdorf), Tochter des Gottfried v. Clesel, a. Lendschütz, Landesält. des Fürstenthums Wohlau und der Eleonore Charl. (wiederverm. Fr. v. Keltsch), geb. v. Bock u. Polach a. d. H. Groß-Breesen, II.) . . .. 1774 mit Susanna Eleonore (g. 9. Juli 1728, † 19. Sept. 1807 zu Wohlau), Tochter d. Hans Georg von Studnitz und Geroltschütz, a. Ob.- u. Ried.-Perruschen u. der

1729, † 12. Okt. 1805 zu Jackschönau als letzter dieses Zweiges, Herr auf Klein-Perschnitz, verm. 2. Nov. 1763 mit Sophie Eleon. (geb. 23. Januar 1735, † 30. Jan. 1795 zu Jackschönau), Tochter des Christ. Wilhelm v. Baudemannswaldau auf Nieder-Breslawitz und der Jul. Eleon., geb. von Lessel.

Eleonore Marie (geb. 27. Februar 1734 zu Groß-Lassowitz, † 17. April 1794 zu Strehlen), Tochter d. Levin Ferdinand v. Kessel u. Tscheutsch, auf Groß-Deutschen und der Beate Eleonore, geb. v. Jordan a. d. H. Alt-Patschkau.

Heinr. Friedrich Freiherrn Julius v. Stein, Herrn zu Liebenstein, Barchfeld u. Rabolsgrube, churfürstl. hessischen Hauptmann a. D. u. herzogl. sachs.-mein. Oberkammerjunker (geb. 10. August 1726, † 18. Nov. 1805 zu Barchfeld.)

Suf. Helena, geb. Freiin v. Diebitsch a. d. H. Märzdorf.

Hans Ernst, geb. 24. Okt. 1753 zu Medlitz, † 24. April 1815 zu Trebnitz, Landesältester d. Kreises Trebnitz, Erbherr a. Kapitz, Medlitz und Günterwitz, verm. I.) 8. Mai 1776 mit Joh. Rosine Antoinette Sylvia (geb. 5. Nov. 1752 zu Jäntschdorf, † 2. August 1778 zu Kapitz), Tochter des Karl Moritz v. Frankenberg, auf Jäntschdorf, königl. preuß. Oberstwachtmeisters bei von Schönaich-Kürassieren und der Elisabeth, geb. von Kreckwitz, II.) 21. Juni 1779 mit Johanna Friederike Sophie (geb. 1. Febr. 1759, † 11. Sept. 1819 zu Kapitz), Tochter des Georg Friedrich von Bock und Polach, auf Plohmühl und der Sophie Elisabeth, geb v. Prittwitz u. Gaffron a. d. H. Karisch.

Ernst Sigismund Wilhelm, geb. 21. September 1742 zu Gr.-Breesen, † 2. Mai 1816 zu Esdorf, kön. pr. Lieutenant a. D. (bei von Platen-Dragonern), Erbherr a. Gr.-Breesen, Esdorf, Kl.-Breesen, Fröschen und Kaischen, verm. 23. Juni 1768 zu Michelwitz mit Johanna Maximiliana (geb. 24. Dezember 1744 zu Michelwitz, † 5. Juni 1807 zu Brukotschine), Tochter des Hans Sigismund v. Keltsch und Riemberg, auf Michelwitz u. der Helene Friederike, geb. von Frankenberg a. d. Hause Langenhof.

Karl Wilhelm Ferdinand, geb. 20. Oktober 1757 zu Brockutt, † 12. Juni 1831 zu Görlitz, Johann.-Ordens-Ritter, Stifts-Verweser des freiweltadeligen Damenstiftes Joachimstein bei Radmeritz, Deputirter d. Kreises Görlitz, Herr auf Ober-, Mittel- und Nieder-Bellmansdorf und Mittel-Röckersdorf, verm. 14. Mai 1781 zu Schönberg mit Amalie Charlotte (geb. 2. August 1763 zu Schönberg, † 25. Juli 1811 zu Bellmansdorf), Tochter des Johann Christian Friedrich Reichsfreiherrn von Rechenberg, auf Schönberg, churfächs. Kammerjunkers und Stifts-Verwesers zu Joachimstein und der Joh. Amalie, geb. von Ziegler u. Klipphausen a. d. H. Niethe.

17.

Ernst Friedr. Sylvius, geb 28. Sept. 1797 zu Kapitz. (S. unter I. Linie, Haus Kapitz.)

Ernst Sigismund Wilhelm, geb. 8. Sept. 1773, zu Groß-Breesen, † 7. März 1808 zu G.-Breesen, k. preuß. Lieutenant des

Sigism. Friedr. Karl, geb. 27. Dezbr. 1775 zu Gr.-Breesen, † 21. Sept. 1834 zu Groß-Breesen, k. preuß. Hauptmann a. D.

Karl Georg Friedrich, geb. 28. Nov. 1787 zu Bellmansdorf, † 21. Dezbr. 1825 zu O.-Halben-

Inf.-Reg. v. Treuenfels, Erbherr auf G.-Breesen, verm. 11. Juni 1798 zu Gunschwitz mit Charl. Sophie Leopoldine (geb. 24. Aug. 1782 zu Breslau, † 25. Januar 1863 zu Lorzendorf bei Strehlen, Louisen-Ordens-Dame, wieder verm. mit dem k. preuß. Geh. Hofrath Dr. August Zemplin, a. Lorzendorf), Toch. d. Adam Leopold v. Gruttschreiber u. Czopkendorf, auf Gunschwitz, kön. preuß. Obersten und Komm. des Kürassier-Reg. v. Dolffs und der Karoline Louise, geb. v. Czettritz u. Neuhaus a. d. H. Pilzen.

u. Deputirter des Kreises Trebnitz, Erbherr a. Gr.-Breesen, Esdorf u. Kl.-Breesen, verm. 19. Juni 1799 zu Breslau mit Johanna Helene Karoline Elisabeth (geb. 20. Juli 1781 zu Girlachsdorf, † 27. Juli 1812 zu Gr.-Breesen), Tochter des

Joachim Konrad von Tschirschky, auf Girlachsdorf, Gaumitz und Albrechtsdorf, kön. preuß. Hauptmanns, Marschkommissarius und Landesältesten u. d. Beate Christ. geb. von Schickfuß und Neudorf aus dem Hause Karlsdorf.

dorf, kön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Ober-Mittel- u. Nieder-Bellmansdorf und Ober-Halbendorf, verm. 17. Septbr. 1816 zu Zeitz mit Henr. Charlotte Eleon. Louise (geb. 19. Juli 1792 zu Perschütz, † 4. Nov. 1843 zu Ob.-Mallau), Tochter des Karl Friedr. Wilhelm v. Scheliha auf Perschütz, Peterwitz ꝛc. und der Christiane Henr., geb. v. Ferentheil u. Gruppenberg a. d. H. Kapitz.

Ernst Sigism. Heinrich Herm., geb. 13. März 1800 zu G.-Breesen, † 22 April 1863 zu Sohrau in Ober-Schlesien, kön. preuß. Major a. D. im 2. Uhlanen-Reg.), Herr auf Riegersdorf, verm. 6. Mai 1829 zu Breslau mit Josefine Antonie Karoline, geb. Hartmann (katholisch), geb. 12. Dezember 1801 zu Brzesnitz bei Ratibor.

Joachim Sigism. Reinh. Adolf, geb. 8. Juni 1805 zu Breslau. (S. unter II. Linie, Zweig b.)

Georg Friedrich Adalbert, geb. 16. Aug. 1818 zu O.-Bellmansdorf. (S. u. III. Linie.)

Ernst Sigism. Wilhelm, geb. 14. Mai 1832 zu Gleiwitz. (S. unter II. Linie, Zweig a.)

I. Linie (Haus Kapitz):

Ernst Friedrich Sylvius von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 28. Sept. 1797 zu Kapitz, Erbherr a. Kapitz (Kreis Trebnitz im Fürstenth. Oels); (dessen 16feldige Ahnentafel s. Nr. I., S. 268 u. 69).

Geschwister:

1. † Sylvius Ernst Friedrich Heinrich, geb. 22. Juli 1780, † 28. März 1781.
2. † Karl Friedrich, geb. 13. August 1782 zu Kapitz, † 10. Nov. 1852 zu Williamsburg in Nord-Amerika, vorm. kön. pr. Major im Ingenieurkorps, verm. I.) im März 1815 zu Glatz mit Wilhelmine Charlotte Auguste (geb. 1790 zu Preuß.-Holland, † 22. Dezember 1815 zu Glatz), Tochter des † kön. preuß. Obersten . . . . von der Heyde. II.) 13. April 1817 zu Glatz mit Maria Anna Louise (geb. 27. März 1797 zu Góra bei Warschau, katholisch), Tochter des † kön. preuß. Hauptmannes Friedrich Heinrich von Streit und der Maria, geb. von Wolska a. d. Hause Góra (Wohnsitz: Erfurt).

   Kinder (a. Aus erster Ehe): 1.) Wilhelm Johann Ernst Karl Albrecht, geb. 22. Dezember 1815 zu Glatz, Direktor der Klein-Oels'er Fideikommißgüter (im Kreis Ohlau) in Schlesien, verm. 12. August 1846 zu Strehlen mit Auguste Anna Friederike, geb. Springwald, geb. 12. August 1825 zu Strehlen (Wohnsitz: Kauern bei Ohlau).

   Deren Kinder: a) Margaretha Maria Wilhelmine Louise, geb. 5. Oktober 1847 zu Strehlen.

   b) Helene Elisabeth Klara, geb. 10. Januar 1856 zu Schmolz bei Breslau.

   c) Hans Karl Ernst Wilhelm, geb. 3. Juni 1857 zu Schmolz, Primaner des Gymnasiums zu Ohlau.

   (b. Aus zweiter Ehe):

   2.) Wilhelmine Henriette Friederike Louise Karoline Albertine Auguste Ernestine Eleonore, geb. 14. Februar 1819 zu Glatz (Wohnsitz: Erfurt).

   3.) † Karl Ernst, geb. 2. Februar 1818 zu Glatz, † 22. Dezember 1818 zu Glatz.
3. † Karoline Sophie Christine Friederike Ernestine, geb. 14. Oktober 1784 zu Kapitz, † 10. Januar 1853 zu Kapitz.
4. † Christian Friedrich Ernst, geb. 9. März 1787 zu Kapitz, † 21. April 1787 zu Kapitz.
5. † Henriette Sophie Friederike Karoline, geb. 29. Februar 1788 zu Kapitz, † 15. November 1852 zu Oels, verm. 12. Nov. 1817 zu Kapitz mit Anton Leopold Ernst von Walther, kön. pr. Oberstlieutenant a. D. (geb. 11. Januar 1789 zu Baumgarten bei Strehlen, † 10. Mai 1864 zu Oels).
6. † Eleonore Karoline Sophie, geb. 11. Januar 1790 zu Kapitz, † 31. August 1866 zu Hünern.
7. † August Heinrich Sylvius, geb. 1. September 1799 zu Kapitz,

† . . . . 1837 zu Prenzlau, kön. preuß. Lieutenant im 24. Infanterie-Regiment.

8. † Albertine Charlotte Louise, geb. 28. Dezember 1798 zu Kapitz, † 12. Juni 1876 zu Kapitz.

9. † Albert Ernst Friedrich Adolf, geb. 28. Dezember 1800 zu Kapitz, † . . . . 184 . zu Berlin, kön. preuß. Gerichts-Referendarius.

Vatersgeschwister:

a. Aus des Großvaters erster Ehe.

I. † Johanna Friederike Sophie, geb. 27. August 1752 zu Medlitz, † 11. November 1808 zu Körnitz, verm. 17. Juni 1778 zu Günterwitz mit Hans Friedrich von Uthmann auf Ober-Maliau bei Oels (geb. 5. März 1749, † 13. November 1804 zu Maliau).

II. † Juliane Eleonore, geb. 8. November 1755 zu Medlitz, † 11. Oktober 1824 zu Polnisch-Wartenberg, verm. 8. Mai 1777 zu Günterwitz mit Wilhelm von Dibitsch und Nahrten auf Ober-Damsdorf, Körnitz und Labschütz, Landesältesten des Kreises Wartenberg (geb. 19. Nov. 1751, † 10. Sept. 1800 zu Körnitz).

III. † Karl Friedrich, geb. 4. April 1757 zu Medlitz, † 28. August 1823 zu Oels, herzogl. Regierungs- und Konsistorial-Präsident des Fürstenthums Oels, verm. 24. August 1825 zu Wabnitz mit Johanna Renata Sophie (geb. 19. August 1754 zu Krolkwitz, † 19. Januar 1826 zu Oels, seit 2. Februar 1791 Wittwe des herzogl. braunschw. Regierungs- und Konsistorial-Präsidenten Karl Adam von Gruttschreiber und Czopkendorf), Tochter des churfächs. Geh. Raths und Gesandten Georg Gottfried Freiherrn von Bönigk auf Krolkwitz ꝛc. und der Johanna Charlotte, geb. von Siegroth und Schlawickau a. d. H. Grüttenberg.

IV. † Christiane Henriette, geb. 29. April 1759 zu Medlitz, † 15. April 1807 zu Oels, verm. 9. Oktober 1776 mit Karl Friedrich Wilhelm von Scheliha auf Perschütz, Peterwitz ꝛc. im Fürstenth. Oels (geb. 21. August 1756 zu Perschütz, † 2. Dez. 1793 zu Perschütz).

V. † Sylvia Karoline, geb. 26. März 1766, † 4. April 1766.

b) Aus des Großvaters zweiter Ehe.

VI. † Sylvius Ferdinand, geb. 12. Juni 1757 zu Günterwitz, † 11. März 1795 zu Krumpach, Kreisdeputirter des Kreises Trebnitz, Herr auf Krumpach bei Stroppen, verm. 13. November 1792 zu Krumpach mit Auguste Henriette Magdalena (geb. 28. Sept. 1770 zu Wengeln, † 3. Januar 1835 zu Weidenbach, seit 16. Februar 1801 wieder verm. und seit 11. November 1815 Wittwe des kön. preuß. Obersten Otto von Schack), Tochter des Landesältesten Christian Daniel von Busse auf Herrenlauersitz u. der Juliane Beata Sophie, geb. v. Schickfuß und Neudorf a. d. H. Royn.

Deren Kinder: † 1. Sylvius Ernst Julius, geb. 2. Nov. 1793 zu Krumpach, † 23. September 1805 zu Oels, Gymnasiast daselbst und Erbherr auf Krumpach.

2. † Sylvia Karoline Henriette Julie, geb. 9. Juni 1795 zu Krumpach, † 16. Januar 1799 zu Groß-Glogau.

VII. † Heinrich Albrecht, geb. 30. Juli 1769 zu Günterwitz, † 14. Oktober 1837 zu Schwierse bei Oels, kön. preuß. Major a. D. (des Kürassier-Regimentes „Graf Henckel"), und Postmeister zu Oels, verm. 13. November 1815 zu Perschütz mit seiner Nichte Eleonore Johanne Karoline (geb. 24. August 1782 zu Perschütz, † 24. April 1867 zu Oels), Tochter des Karl Friedrich Wilhelm von Sheliha auf Perschütz ꝛc. und der Christiane Henriette, geb. von Ferentheil und Gruppenberg a. d. H. Kapitz.
Deren Tochter: † Marie, geb. 24. Juli 1817 zu Oels, † 28. Nov. 1821 zu Oels.

VIII. † Karoline Gottliebe, geb. 2. März 1772 zu Günterwitz, † 14. April 1831 zu Oels, verm. 25. Mai 1791 zu Trebnitz mit Karl Ernst Erdmann von Frankenberg, kön. preuß. Obersten des Regimentes „von Steinwehr" (geb. 28. Juni 1739 zu Oels, † 23. April 1801 zu Lüben).

II. Linie (Haus Groß-Breesen-Esdorf):

Schreibt sich „Fehrentheil".

Zweig a.

Ernst Sigismund Wilhelm von Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 14. Mai 1832 zu Gleiwitz in Ober-Schlesien, k. k. österr. Lieutenant a. D., jetzt städt. Quartier-Inspektor zu Kronstadt in Siebenbürgen, verm. 27. August 1859 zu Kronstadt mit Maria Wilhelmine, geb. 12. Februar 1841 zu Kronstadt (katholisch), Tochter des Franz Bizy-Szerdahely und der Anna Wilhelmine, geb. Grüning (Wohnsitz Kronstadt in Siebenbürgen).
Deren Kinder (katholisch): 1.) Sigismund Heinrich Wilhelm, geb. 17. August 1862 zu Kronstadt.
2.) Sigismund Heinrich Gustav, geb. 5. Febr. 1866 zu Kronstadt.
3.) Sigism. Josef Heinrich, geb. 16. März 1869 zu Kronstadt.
4.) Sigism. Ernst Friedrich, geb. 9. April 1872 zu Kronstadt.
5.) Sigism. Hermann Robert, geb. 14. Oktober 1875 zu Kronstadt.

Geschwister:

1. Johanna Antonia Kassilda Klotilde, geb. 26. November 1830 zu Gleiwitz, verm. 29. März 1853 zu Lorzendorf bei Strehlen mit Gustav von Frankenberg-Ludwigsdorff, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herrn auf Lang-Hermsdorf bei Haynau, dann auf Siebischau bei Breslau (geb. 18. August 1827), Wittwe seit 24. Februar 1864 (Wohnsitz: Sohrau in Ober-Schlesien).
2. Josefine Albertine Elisabeth Selma, geb. 19. September 1835 zu Gleiwitz (Wohnsitz: Blazeowitz bei Tost in Ober-Schlesien).
3. Ernst Sigismund August Heinrich, geb. 29. September 1836 zu Gleiwitz, verm 8. Mai 1862 zu Sohrau in Ober-Schlesien mit Maria Alvine Josefine, geb. 24. August 1839 zu Goldberg, Tochter des † Christian Gottlieb Kühn auf Raduschau bei Rybnik u. der Josefine Anna Kajetana, geb. Freiin v. Fraporta (Wohnsitz: Bad Königsdorff-Jastrzeb in Ober-Schlesien.)

Deren Kinder: 1.) † Erwin Ernst Heinrich Sigismund, geb. 21. Juni 1863 zu Zamarsk bei Teschen in k. k. Schlesien † 9. März 1864 zu Zamarsk.

2.) Hans Heinrich Sigismund, geb. 10. August 1864 zu Zamarsk, kön. preuß. Kadet zu Wahlstatt.

3.) Helene Josef. Paul. Bertha, geb. 11. März 1866 zu Zamarsk.

4.) † Elisabeth Olga Alice, geb. 17. April 1869 zu Ober-Jastrzeb, † 4. August 1871 zu Ober-Jastrzeb.

5.) Margarethe Pauline Elisabeth Vally Johanna, geb. 29. März 1872 zu Königsdorff-Jastrzeb.

6.) Vally Pauline Fanny Marie Louise, geb. 8. Februar 1874 zu Königsdorff-Jastrzeb.

4. Ernst Sigismund Hans Friedrich Hermann, geb. 13. November 1837 zu Gleiwitz, Oekonom (Wohnsitz: Gasten bei Tost in Ober-Schlesien).

5. Agnes Karoline Josefa Elisabeth, geb. 27. Juli 1840 zu Gleiwitz, verm. 14. Mai 1857 zu Lorzendorf bei Strehlen mit ihrem Vetter Wilhelm Gottlieb Hermann von Müller zu Timmendorf bei Sohrau (geb. 14. Nov. 1830 zu Posen).

6. Ernst Sigismund Kolmar, geb. 5. September 1841 zu Gleiwitz, kön. preuß. Kontrolleur des Kataſteramts-Bezirkes Tost in Ober-Schlesien.

7. † Albertine Anna Auguste, geb. 10. April 1843 zu Gleiwitz, † 29. November 1872 zu Frankenberg bei Frankenstein.

Vatersgeschwister:

I. † Hans Sigismund Wilhelm Leopold Hermann, geb. 16. April 1802 zu Groß-Breesen, † 16. April 1875 zu Breslau, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 17. Juni 1834 zu Breslau mit Alvine Eleonore Athalante, geb. 22. März 1813 zu Schweidnitz, Tochter des † Friedrich Robert Franz Gottfried von Hahn auf Säbischdorf und der † Friederike Ernestine Rudolfine Marie, geb. Freiin von Siegroth und Schlawickau (Wohnsitz: Breslau).

II. † Sigismund Adam Leopold, geb. 8. April 1803 zu Groß-Breesen, † 20. April 1803 zu Gr.-Breesen.

III. † Johanna Friederike Sophie Charlotte Albertine, geb. 26. März 1804 zu Gr.-Breesen, † 6. September 1849 zu Breslau, verm. 14. Mai 1829 zu Breslau mit Karl Heinrich Ferdinand Julius von Müller, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. (geb. 10. November 1792 zu Glatz, † 12. Juli 1865 zu Frankenstein.)

IV. † Karoline Pauline Wilhelmine Leopoldine Elisabeth, geb. 2. Dezember 1806 zu Breslau, † 4. August 1833 zu Breslau, verm. 2. Dezember 1829 zu Breslau mit Moritz Knappe v. Knappstädt, kön. preuß. Lieutenant a. D. auf Hausdorf (Wohnsitz: Hirschberg in Schlesien), geb. 8. Februar 1803.

Zweig b.

Joachim Sigismund Reinhold Adolf von Fehrentheil u. Gruppenberg, geb. 8. Juni 1805 zu Breslau, Ehrenritter des Johanniter-

Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) ꝛc., kön. preuß. Oberst a. D. (zuletzt Kommandeur des rhein. Ulanen-Regmt. Nr. 7; dessen und seiner Geschwister 16feldige Ahnentafel siehe Nr. II., S. 270 u. 71); (Wohnsitz: Breslau).

Geschwister:

1. Emma(muela) Ulrike Johanna Christiane, geb. 7. August 1800 zu Breslau (Wohnsitz: Breslau).
2. † (Adal)Berta Elisabeth Karoline, geb. 30. September 1801 zu Breslau, † 15. Januar 1851 zu Breslau.
3. Elisabeth Adelheid Mathilde Pauline, geb. 4. April 1802 zu Breslau (Wohnsitz: Kremmen bei Berlin).
4. † Konrad Sigismund Karl Robert, geb. 27. Februar 1804 zu Breslau, † 1. April 1804 zu Breslau.
5. Konrad Sigismund Friedrich Richard, geb. 24. Januar 1808 zu Breslau (besaß bis 1838 Gr.-Breesen, Esdorf und Kl.-Breesen im Kreise Trebnitz, dann Leonhardwitz und bis 1849 Kammelwitz im Kreise Neumarkt in Schlesien), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) ꝛc., kön. preuß. Oberst a. D. u. Stiftsrath des Baron von Beaufort-Belforte'schen adeligen Hermannstifts zu Breslau, verm. 14. Februar 1833 zu Breslau mit Antoinette Alexandr. Frieder. Louise Albertine, geb. 27. Oktober 1812 zu Rudelstadt in Schlesien (katholisch), einzigen Tochter des † kön. preuß. Bergamts-Direktors Karl Friedrich Eduard von Klaß und der † Maria Franziska de Paula Nepomucena Valentine, geb. Gräfin du Claux de La Valette (Wohnsitz: Breslau).

   Kinder (deren Ahnen siehe bei Kamecke): 1.) Karl Sigismund Wilhelm Eduard, geb. 30. Oktober 1833 zu Breslau (katholisch), Ehren- und Devotionsritter des souv. Johanniter- (Malteser) Ordens, kön. preuß. Major a. D. (Breslau).

   2.) Franziska Maria Anna Amalie Karoline, geb. 17. April 1835 zu Esdorf, Stiftsdame des Baron von Beaufort-Belforte'schen adeligen Hermannstifts zu Breslau.

   3.) Walburga Anna Amalia Bertha, geb. 24. Dezember 1836 zu Breslau, verm. 3. August 1859 zu Brieg mit Otto Henning Werner von Kamecke a. d. Hause Gumenz-Egsow in Pommern, kön. preuß. Hauptmann a. D., geb. 3. Februar 1826 zu Stolp in Pommern (Wohnsitz: Berlin).

   4.) † Elisabeth Anna Alvine Maria, geb. 20. Juli 1843 zu Breslau, † 10. Mai 1845 zu Breslau.

   5.) Emma Maria Anna Elisabeth, geb. 19. November 1846 zu Breslau, Stiftsdame des adeligen Hermannstiftes zu Breslau.

   6.) Olga Anna Bertha Albertine, geb. 20. Juni 1848 zu Breslau, Stiftsdame des adeligen Hermannsstiftes zu Breslau.
6. Feodor Karl Sigismund Kolmar, geb. 10. Mai 1809 zu Gr.-Breesen (Wohnsitz: Breslau).
7. † Leontine Marie Angelika, geb. 6. Dezember 1810 zu Gr.-Breesen, † 5. April 1869 zu Breslau.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vatersgeschwister:

I. † Karl Sigismund, geb. 13. Juli 1769 zu Gr.-Breesen, † 1769 zu Gr-Breesen.

II. † Johanna Renate Beate, geb. 22. Dezember 1770 zu Groß-Breesen, † 30. Juni 1817 zu Kampern, Dame des kön. preuß. Louisen-Ordens, verm. 14. Oktober 1788 zu Esdorf mit Johann Ernst Gottlieb von Scheliha, kön. preuß. Lieutenant bei „von Röder"-Kürassieren, Erbherrn auf Kampern u. N.-Jäntschdorf bei Oels (geb. 8. Juli 1756, † 21. Dezember 1819 zu N.-Jäntschdorf).

III. † Ernst Sigismund Karl, geb. 7. August 1772 zu Gr.-Breesen, † 10. Juni 1773 zu Gr.-Breesen.

IV. † Charlotte Ernestine Eleonore, geb. 23. Dezember 1774 zu Groß-Breesen, † 1776 zu Gr.-Breesen.

V. † Louise Helene Joachime, geb. 20. April 1779 zu Gr.-Breesen, † 23. Oktober 1807 zu Brukotschine, verm. 3. Juni 1806 zu Esdorf mit Ferdinand Gottlob von Helmrich, Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Lieutenant a. D., Erbherrn auf Brukotschine und Tschachave bei Trebnitz (geb. 9. Januar 1756 zu Schön-Ellguth, † 17. Januar 1840 zu Brukotschine).

VI. † Ferdinand Sigismund Joachim, geb. 13. Mai 1780 zu Gr.-Breesen, † 11. Juli 1800 zu Schmitzdorf, kön. preuß. Fähnrich des Infant.-Regmt. „von Steinwehr."

VII. † Leopold Sigism. Moritz, geb. 29. Juni 1781 zu Gr.-Breesen, † 18. Sept. 1813 im gräfl. Clam-Gallas'schen Palast zu Prag an seinen den 26. Aug. 1813 bei Dresden erhaltenen Wunden, k. pr. Lieutenant und Adjutant des 7. Infanterie-Regiments, verm. 19. November 1811 zu Esdorf mit Helene Sophie Auguste Leopoldine Henriette, geb. Freiin von Lichnowsky und Woszyz, geb. 17. Mai 1786 zu Juliusburg, † 3. November 1864 zu Breslau (begraben zu Schweidnitz).

Deren Tochter: † Natalie Eleonore Ernestine Ferdin. Christine, geb. 4. Sept. 1812 zu Esdorf, † 8. Sept. 1822 zu Schweidnitz.

III. Linie (Haus Bellmansdorf):

Georg Friedrich Adalbert von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 16. August 1818 zu Ober-Bellmansdorf, (seine 16feldige Ahnentafel s. Nr. III., S. 272 u. 73), k. pr. Generallieut. u. Kommand. von Stettin, verm. 26. Juni 1850 zu Breslau mit Julie Anna Marie, geb. Donner, genannt Pförtner, geb. 3. Februar 1830 zu Breslau, Adoptivtochter des † kön. preuß. Rittmeisters a. D. Ferdinand Wilhelm Heinrich Sigismund Pförtner von der Hölle auf Lankau und Lampersdorf (Stettin).

Deren Kinder: 1.) Anna Charlotte Emilie Laura, geb. 18. Mai 1851 zu Neisse.

2.) Klara Ida Laura Therese, geb. 27. Februar 1853 zu Neisse.

3.) † Georg Karl Heinrich August, geb. 24. Mai 1855 zu Saarlouis, † 7. Juli 1860 zu Breslau.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4.) Laura Julie Auguste Pauline Marie, geb. 22. Februar 1857 zu Saarlouis.
5.) Kurt Rudolf Karl Georg, geb. 25. Dezember 1858 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant im schles. Feldartillerie-Regiment Nr. 6 (Breslau).
6.) Martha Laura Auguste Pauline, geb. 17. Mai 1860 zu Breslau.
7.) Ernst Leopold Karl Georg, geb. 25. September 1861 zu Breslau, kön. preuß. Kadet.
8.) † Karl Georg Kurt Ernst, geb. 7. März 1863 zu Ratibor, † 30. April 1863 zu Ratibor.
9.) † Helene Karoline Anna Laura, geb. 14. Oktober 1865 zu Brieg, † 24. August 1866 zu Brieg.
10.) Friedrich Wilhelm Karl Georg, geb. 5. Oktober 1868 zu zu Stargardt in Pommern.

Geschwister:

1. † Karl Georg Robert, geb. 12. Juli 1817 zu Bielefeld in Westphalen, † 3. Januar 1849 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann im 2. Artillerie-Regiment, verm. 3. Januar 1847 zu Berlin mit Laura, geb. Treu, geb. 5. März 1827 zu Berlin (wiederverm. u. abermals Wittwe des kön. preuß. wirkl. Geheimen Ober-Regierungsraths Georg Wilhelm von Raumer seit 13. März 1856, Schwester des Hugo Paul Emil Ernst von Treu auf Rosen u. des Paul Heinrich Anton Ernst von Treu, welche am 12. Juni 1867 in den preuß. Adelsstand erhoben wurden).
   Deren Sohn: Karl Georg Robert Julius, geb. 30. Mai 1849 zu Berlin, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im 3. Garde-Regiment zu Fuß (Hannover).
2. † Anna Charlotte Henriette Eleonore, geb. 3. Februar 1820 zu Ober-Halbendorf, † 25. Januar 1869 zu Dresden, verm. 8. Juni 1840 zu Schönberg mit Leopold Karl Friedrich von Wilucki, kön. sächs. Hauptmann a. D., geb. 15. Mai 1807 zu Kalau.

Vatersgeschwister:

I. † Karl, geb. 17. Dezember 1783 zu Bellmansdorf, † 5. März 1830 zu Schönberg, kön. sächs. Regierungsassessor a. D.
II. † Amalie Wilhelmine Friederike, geb. 5. Januar 1785 zu Bellmansdorf, † 24. April 1857 zu Hirschberg, verm. 18. September 1810 zu Nieder-Bellmansdorf mit Ernst Sylvius Wilhelm von Scheliha, kön. preuß. Generalmajor a. D. (geb. 20. Juni 1786 zu Perschütz, † 21. Mai 1856 zu Hirschberg).
III. † Wilhelmine Louise Amalie, geb. November 1790 zu Schönberg, † 18 . . zu Dresden, verm. 13. Juli 1817 zu Schönberg mit Ludwig Adolf Heinrich Gottlieb von Taubadel auf Buckowine, kön. preuß. Landrath des Kreises Kreuzburg in Ober-Schlesien (geb. 13. Juli 1786, † 18. Februar 1826).
IV. † Robert Ferdinand, geb. 30. Oktober 1791 zu Ober-Bellmansdorf, † 1812 in Rußland geblieben, kön. sächs. Lieutenant und Adjutant des Dragoner-Regiments „Prinz Albrecht."

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. I.

Friedrich Wilhelm von Ferentheil und Gruppenberg, auf Schlickwitz, geb. 3. April 1646, † 8. April 1696 zu Schlickwitz.
Anna Sophie von Mutschelnitz a. d. H. Wersingawe, geb. 25. März 1651, verm. 2. Juli 1671, † 4. April 1720.

Ernst Friedrich v. Ferentheil u. Gruppenberg, geb. 20. Juli 1672, † 13. Apr. 1753, herzoglich braunschw.-lüneb. Lieutenant, Herr auf O.- u. N.-Wickoline.

Sylvius Christ. v. Ferentheil und Gruppenberg, geb. 19. Juni 1720, † 2. Dezember 1796, kön. preuß. Hauptmann v. d. A., Herr a. Kapitz, Meditz, Günterwitz ꝛc.

Karl Sigismund von Bock und Polach, auf Gr.-Breesen und Dambitsch, geb. 15. Okt. 1654, † 20. Juli 1728, Landesältester.
1) Susanna Margaretha von Stössel a. d. H. Globitschen, geb. 26. September 1658, verm. 4. Oktober 1679, † 5. April 1706.

Marg. Elis. von Bock u. Polach a. d. Hause Groß-Breesen, geb. 1681, verm. 15. Juli 1710, † 21. März 1751.

Adam Heinrich von Schultzendorf, auf Hannsseck und Miedar, geb. 24. Dezember 1681, † 19. Mai 1728.
1) Helene Charlotte von Skal und Groß-Ellguth, geb. 30. März 1684, vermählt 1703, † 28. April 1717.

Hans Heinr. von Schultzendorf, g. 4. Okt. 1704, † 7. Mai 1762, herz. würrtt.-öls'sch. Rath, Herr a. Günterwitz.

1) Henriette Friederike Eleonore von Schultzendorf a. d. H. Günterwitz, geb. 4. Nov. 1730, verm. 26. Juni 1749, † 6. Aug. 1764.

Karl Friedrich von Paczensky und Tenczin, auf Schlesibitz und Mihnitz, geb. 21. Nov. 1682, † 26. März 1746.
Juliana Susanna von Langen und Ober-Kahnsein, geb. 25. Febr. 1693, verm. 14. September 1707, † 20. Dezember 1710.

Juliane Friedr. v. Paczensky und Tenczin, geb. 30. August 1709, verm. 11. Juni 1727, † . . . 1770.

Hans Ernst von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 24. Okt.

Nr. I.

Wolf Georg von Bock und Polach, auf Poppelwitz und Roschwitz.
1) Hedwig v. Wengky und Petershevde a. d. H. Plomühl, geb. . . Februar 1663, † 9. März 1715.

Friedrich von Bock und Polach, geb. 1694, † 1728, Herr a. Plomühl u. Barzdorf.

Georg Friedrich von Bock und Polach, geb. 25. März 1725 zu Plomühl, † 25. Januar 1790 zu Juliusb., Herr a. Plomühl.

2) Johanna Friederike Sophie von Bock und Polach, geboren

Leonhard Sigismund von Bippach und Marg.-Bippach, auf Beerwalde u. Reisegagel, † 23. März 1715.
Charlotte Sophie von Gebottendorff a. d. H. Rothpeerndorf, verm. 9. Februar 1706, † . . . . . 1727.

Marie von Bippach u. Marg.-Bippach a. d. H. Beerwalde in Schlesien, † 1740.

Wenzel von Prittwitz und Gaffron, auf Lorzendorf und Karisch, geb. 1639, † 1710.
Anna Helena Freiin von Kittlitz und Ottendorf a. d. H. Weigwitz, geb. 1649, verm. 1669, † 9. Juli 1699.

Hans Kasp. von Prittwitz u. Gaffron, geb. 20. August 1673, † 19. Jan. 1755 z. Strehlen, Herr a. Karisch, Pangel ꝛc.

Sophie Elisabeth von Prittwitz und Gaffron a. d. Hause Karisch, geb. 6. Mai 1728, verm. 5. Sept. 1748, † 5. März 1791.

Karl Sigismund von Brauchitsch u. Schützendorf, auf Pangel, Hauptmann zu Breslau, † 30. April 1702.
Susanna Dorothea von Rosenberg a. d. H. Gunschwitz, verm. 2. Juli 1681.

Charl. Elis. v. Brauchitsch a. d. H. Pangel, geb. 28. Sept. 1682 zu Pangel, verm. 20. Mai 1702, † 6. Januar 1752.

1753 zu Medlitz, † 24. April 1815 zu Trebnitz, Landesältester des Kreises Trebnitz, Erbherr auf Kapitz, Medlitz und Günterwitz.

I. † Karl Friedrich, geb. 13. August 1782 zu Kapitz, † 10. Nov.
Wilhelmine Charlotte Auguste, geb. von der Heyde (geb. . . .
April 1817 zu Glatz mit Maria Anna Louise, geb. von
II. Ernst Friedrich Sylvius, geb. 28. Sept.
† III. — IX. (s.

Nr. II.

Georg Sigismund von Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 19. März 1674, † 30. März 1753, Landes-Kommissarius d. Fürstenthums Oels, Erbherr auf Schilckwitz und Grotth.

1) Barbara Helena von Bock und Polach a. d. H. und Erbtochter auf Gr.-Breesen, geb. 16. Sept. 1680, verm. 19. Oktober 1702, † 17. Januar 1710.

Ernst Sigism. von Fehrentheil u. Gruppenberg, geb. 14. Jan. 1710, † 26. Dezbr. 1782, Marsch-Kommiss. des Kr. Trebnitz, Erbherr auf Schilckwitz, Grotky, Esdorf u. Breesen.

Gottfried von Clesel, auf Lendschütz, geb. im Oktober 1669, † 17. Oktober 1722 zu Lendschütz, f. Konsist.-Rath u. Landesält. d. Fürstenth. Woblau.

3) Eleonore Charlotte von Bock und Polach a. d. H. Groß-Breesen (wieder verm. Frau von Keltsch), geb. 169 ., verm. 26. Juni 1714, † 27. Mai 1727.

1) Johanna Charlotte v. Clesel a. d. H. Lendschütz, geb. 1. Jan. 1719 z. Lendschütz, verm. 19. Januar 1736 zu Gr. Breesen, † 20. Nov. 1772 zu Esdorf.

Georg Sigismund von Keltsch und Riemberg, geb. 1650 zu Allerheiligen, † 14. März 1725 zu Michelwitz, Erbherr auf Wiesegrade, Stampen und Michelwitz.

4) Anna Katharina von Keisel und Tschentsch a. d. Hause Glauche, geb. 1670, verm. 1690, † 1723, Erbtochter auf Michelwitz.

Hans Sigismund von Keltsch u. Riemberg, g. 24. Juni 1703 z. Michelwitz, † . . . 1774, Erbherr auf Michelwitz.

Leopold Friedrich von Frankenberg und Ludwigsdorf, auf Stradam u. Langenhof, geb. 4. Okt. 1674, † 19. April 1761 zu Bernstadt.

Barbara Elisabeth von Siegroth und Schlawitzan a. d. H. und Erbtochter auf Stradam, geb. 1. Mai 1682, † 1745.

Helene Friedr. v. Frankenberg-Ludwigsdorf a. d. H. Langenhof, geb. 1711, verm. 8. Juli 1728, † 7. Juni 1751.

1. Februar 1759, verm. 21. Juni 1779, † 11. September 1819 zu Kapitz.

1852 zu Williamsburg, verm. I.) im März 1815 zu Glatz mit 1790 zu Preuß.-Holland, † 22. Dezember 1815 zu Glatz), II.) 13. Streit, geb. 27. März 1797 zu Góra bei Warschau (kath). 1797 zu Kapitz bei Trebnitz, Erbherr auf Kapitz.
die Genealogie).

Nr. II.

Joachim Friedrich von Tschirschky, auf Kunsdorf, Kobelau und Täbelwitz, geb. 1657, † 1. Juli 1719, kais. kön. und herz. holst. Hauptmann. Maria Elisabeth Freiin von Kittlitz a. d. H. Mechwitz und Ottendorf im Fürstenthum Brieg, verm. 1683.

Joach. Friedr. v. Tschirschky, geb. 11. Mai 1686, † 5. Mai 1743 kais. kön. Grenadier-Hauptmann, Erbherr a. Kunsdorf u. Kichersdorf.

Konrad von der Heyde, auf Hennersdorf und Langseifersdorf, Erbhofrichter der Fürstenthümer Schweidnitz u. Jauer u. Landesältester, † 1721. Anna Sophie von Nimptsch a. d. H. Lampersdorf, geb. 1679, verm. 1697, † 31. Okt. 1715.

Sophie Magdalena v. d. Heyde a. d. H. Hennersdorf, geb. 8. Mai 1710, verm. 8. Mai 1726, † 9. Januar 1748 zu Brieg.

Leopold Deodat von Schickfuß und Neudorf, auf Karlsdorf, Weinberg, Polockwitz und Petersdorf, Landesältester des Fürstenthums Brieg, geb. 30. Juli 1670, † 22. Februar 1698. Anna Eleonore von Heugel und Polockwitz a. d. H. u. Erbtochter auf Polockwitz, geb. 7. Juni 1674, verm. 15. Nov. 1693, † 6. März 1718.

Leop. Sigism. (Posthum.) v. Schickfuß u. Neudorf, geb. 23. Sept. 1698, † 5. Febr. 1742, k. k. Rath, Präs. d. Land-Accis-Dep., Erbherr auf Karlsdorf u. Weinberg.

Wilhelm Wenzel von Falkenhayn u. Ruschke, auf Ober-Streit im Weichbild Striegau, geb. 16., † 17. Mai 1706.
Ursula Hedwig von Niesemeuschel a. d. Hause Pacunwitz, verm. 24. März 1697, † 21. Aug. 1720.

Sophie Charl. von Falkenhayn u. Ruschke a. d. H. Ob.-Streit, geb. 20. Okt. 1704 zu Ober-Streit, verm. 29. Juli 1724 zu Langen-Oels, † 16. Aug. 1769 zu Strehlen.

Ernst Sigismund Wilhelm v. Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 21. Septbr. 1742 zu Gr.-Breesen, † 2. Mai 1816 zu Esdorf, Erbh. a. Gr.-Breesen, Esdorf, Kl.-Breesen, Fröschen und Rayschen.

Johanna Maxim. v. Keltsch und Riemberg a. d. H. Michelwitz, geb. 24. Dezember 1744 zu Michelwitz, verm. 23. Juni 1768 zu Michelwitz, † 5. Juni 1807 zu Brukotschine.

Sigismund Friedrich Karl von Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 27. Dezember 1775 zu Groß-Breesen, † 21. September 1834 zu Groß-Breesen, kön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Groß-Breesen, Esdorf und Klein-Breesen.

I. Joachim Sigismund Reinhold Adolf, geb. 8. Juni 1805 zu denburg), kön. preuß. Oberst a. D. (zuletzt
II. Konrad Sigismund Friedrich Richard, geb. 24. Januar 1808 Brandenburg), k. preuß. Oberst a. D., verm. 14. Februar 1833 zu
geb. von Klaß, geb. 27. Oktober 1812 zu Rudelstadt in Schlesien und der Maria Franziska de Paula Nepomucena
III.—VII. (s. d.

Nr. III.

Karl Sigismund von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 18. Februar 1692 zu Schilckwitz, † 21. September 1772 zu Brockutt, kön. schwed. Major, Herr auf Brockutt.
1) Charlotte Eleonore v. Zollikofer u. Altenklingen, geb. 1689, verm. 1722, † 26. Nov. 1729 zu Brockutt (Wittwe d. Christian Lebrecht von Korckwitz auf Kuschdorf).

Levin Ferdinand von Kessel und Tschautsch, geb. 1706, † 1780, Herr auf Gr.-Deutschen (im Weichbild Konstadt) in Schlesien.
Beate Eleonore von Jordan a. d. Hause Altpatschkau, geb. 29. Mai 17.., verm. 29. Mai 1731, † 23. Februar 1737.

Johann Wolf Reichsfreiherr v. Rechenberg, geb. 1688, † 17. September 1746, churfächs. Kammerherr, Herr auf Schönberg und Lodenau.
Elise Ottilie Friedr. Joh. Eugendreich v. Löben a. d. H. Schönberg, geb. 1706, verm. 1722, † 26. Juli 1735.

Wolf Rudolf von Ziegler und Klipphausen, geb. 14. Januar 1693, † 2. Dezember 1756, churfächs. Kammerherr, Herr auf Wehrsdorf u. Niethe.
1) Friederike Gottliebe v. Gersdorff a. d. Hause Grödig, geb. 25. Juli 1703, verm. 14. April 1721, † 13. Dezember 1735 zu Kunewalde.

Joachim Konr. v. Tschirschky, geb. 8. Febr. 1728, † 5. August 1805 zu Breslau, kön. preuß. Hauptmann a. D., Marsch-Kom. und Landesältester, Herr auf Girlachsdorf, Gaumitz und Albrechtsdorf.

Beata Christiane v. Schickfuß u. Neudorf a. d. H. Karlsdorf, geb. 7. Februar 1739 zu Karlsdorf, verm. 28. Novbr. 1764, † 6. Aug. 1805 zu Breslau.

Johanna Helene Karoline Elisabeth von Tschirschky, geb. 20. Juli 1781 zu Girlachsdorf bei Nimptsch, verm. 19. Juni 1799 zu Breslau, † 27. Juli 1812 zu Groß-Breesen.

Breslau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg-Kommandeur des rhein. Ulanen-Reg. Nr. 7).
zu Breslau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) mit Antoinette Alexandrine Friederike Louise Albertine, (katholisch), einzigen Tochter des Karl Friedrich Eduard von Klaß Valentine, geb. Gräfin du Claux de la Valette.
Genealogie).

Nr. III.

Hans Heinrich von Schelha, geb. 18. Mai 1680, † 1735, herz. württemberg-öls. Landrath u. Hofgerichts-Assessor, Herr auf Pertschütz, Pirschen und Kehle.

2) Johanna Maria Anna von Kotulinsky u. d. Nesch, geb. 9. Mai 1681, † 8. Mai 1736 zu Breslau (verwitt. Frau von Prittwitz).

Johann Christoph von Ferentheil u. Gruppenberg, geb. 16. Juni 1686 zu Schildwitz, † 5. März 1771 zu Sachschonau, Herr auf Sachschonau, Maltau und Starsine.

Anna Hjolda von Kessel und Tschentsch a. d. H. Ober-Glaubke geb. 10. Dezember 1686, verm. 1716, † 14. Sept. 1761 zu Oels.

Ernst Friedrich v. Ferentheil und Gruppenberg, geb. 20. Juli 1672 zu Schildwitz, † 13. April 1753 zu Fröschen, Herr auf Ober- u. Nieder-Wickoline.

Margaretha Elisabeth von Bock u. Polach a. d. H. Gr.-Breesen, geb. 1681, verm. 15. Juli 1710, † 21. März 1751 zu Fröschen.

Hans Heinrich von Schulkendorf, geb. 4. Oktober 1704, † 7. Mai 1762, herz. württemberg-öls. Rath 26., Herr auf Günterwitz.

Juliane Friederike von Paczensky u. Tenczin a. d. H. Schiebitz, geb. 30. August 1709, verm. 11. Juni 1727, † . . . . 1770.

Karl Wilh. v. Ferentheil u. Gruppenberg, geb. 24. Juli 1729, † 19. Okt. 1805 zu Görlitz, Herr auf Klein-Deutschen in Schlesien.

Beate Eleon. Marie von Kessel und Tscheutsch a. d. H. Groß-Deutschen, gb. 27. Feb. 1734, verm. 3. Nov. 1756, † 17. April 1794 zu Strehlen.

Joh. Christ. Fried. Reichsfreiherr von Rechenberg auf Schönberg und N.-Halbendorf, geb. 18. Sept. 1734, † 29. Juli 1818, churfächsischer Kammerjunker u. Stiftsverweser zu Joachimstein.

Joh. Amalie v. Ziegler und Klipphausen, geb. 24. Mai 1732, vermählt 1760, † 2. August 1791.

Karl Wilhelm Ferdinand von Ferentheil und Gruppenberg auf Ober-, Mittel- und Nieder-Bellmansdorf und M.-Röckersdorf, geb. 2. Oktober 1757, † 12. Juni 1831, Johanniter-Ordens-Ritter und Stiftsverweser zu Joachimstein.

Amalie Charlotte Reichsfreiin v. Rechenberg, geb. 2. August 1763, verm. 14. Mai 1781 zu Schloß Schönberg, † 25. Juli 1811 zu Schönberg.

Karl Georg Friedrich von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 28. November 1787 zu Bellmansdorf, † 21. Dezember 1825 zu Ober-Halbendorf, kön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Ober-, Mittel- und Nieder-Bellmansdorf und Ober-Halbendorf.

I. Georg Friedrich Adalbert, geb. 16. August 1818 zu Ober-Bell-
Stettin, verm. 26. Juni 1850 zu Breslau mit Julie Anna Marie,
II. † Karl Georg Robert, geb. 12. Juli 1817 zu Bielefeld in
im 2. Artillerie-Regiment, verm. 3. Januar 1847 zu Berlin mit
geb. 5. März
III. † Anna Charlotte Henriette Eleonore, geb. 3. Februar 1820
1840 zu Schönberg mit Leopold Karl Friedrich von

Balthasar Rudolf v. Scheliha, geb. 27. Nov. 1720, † 26. Jan. 1781, Erbherr auf Perschütz u. Jackschönau im Fürstenth. Oels.

Marie Eleon. von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 22. Februar 1725, verm 12. Nov. 1744, † 25. April 1791 zu Breslau.

Sylv. Christ. von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 19. Juni 1720, † 2. Dezbr. 1796, Herr auf Kapitz, Medlitz, Günterwitz u. Krumpach.

1) Henr. Fried. Eleonore von Schultzendorf, geb. 4. Novbr. 1730, verm. 26. Juni 1749, † 6. August 1764.

Karl Friedrich Wilhelm von Scheliha, geb. 21. Aug. 1756, † 2. Dezember 1793 zu Perschütz, Erbherr auf Perschütz, Peterwitz, Herrenlauersitz, Austen und Rabenau.

Christiane Henriette v. Ferentheil und Gruppenberg a. d. Hause Kapitz, geb. 29. April 1759, verm. 9. Oktober 1776, † 15. April 1807 zu Oels.

Henriette Charlotte Eleonore Louise von Scheliha a. d. Hause Perschütz, geb. 19. Juli 1792 zu Perschütz, verm. 17. September 1816 zu Zeitz, † 4. Nov. 1843 zu Ober-Maliau bei Oels.

---

mansdorf, kön. preuß. General-Lieutenant und Kommandant von geb. Donner, gen. Pförtner, geb. 3. Februar 1830 zu Breslau. Westphalen, † 3. Januar 1849 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann Laura, geb. Treu (wieder verm. u. verwittw. Frau v. Raumer), 1827 zu Berlin.

zu Ober-Halbendorf, † 25. Jan. 1869 zu Dresden, verm. 8. Juni Wilucki, k. sächs. Hauptmann a. D., geb. 15. Mai 1807.

Ritter von Ferro.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 101.)

Edle von Fiedler.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 103.)

Filek Edle von Wittinghausen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel mit dem Prädikate „von Wittinghausen": 6. Oktober 1864.]

Wappen: Getheilt mit Schildeshaupt. In Letzterem in Gold drei blaue Rosen mit goldenen Butzen nebeneinander, dann vorn in Blau sieben (1 . 2 . 1 . 2 . 1) goldene Sterne, hinten in Roth ein silberner doppelschwänziger Löwe. — Kleinod: Geschlossener, vorne von Roth über Silber, hinten von Gold über Blau getheilter Flug. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Die Familie stammt aus Böhmen u. wurde der k. k. Gubernialrath Josef Anton Filek (geb. 1783, † 1868) von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 6. Oktober 1864 mit dem Prädikate „von Wittinghausen" in den österr. Adelsstand erhoben.

Rudolf Filek Edler von Wittinghausen, geb. 1830, k. k. österr. Konsul, Marianer des deutschen Ordens (Adrianopel).

Geschwister:

1. Marie, geb. 1819, Vorsteherin der städtischen Mädchenschule in der Leopoldstadt zu Wien.
2. Klementine, geb. 1820, verm. mit . . . . Kleinberg (Prag).
3. † Ferdinand, geb. 1826, † 1876, k. k. Polizeikommissär zu Wien, verm. mit Mathilde, geb. Schmidl.
   Deren Kinder: 1.) Richard, geb. 1869.
   2.) Paula, geb. 1871.
4. † Gustav, geb. 1828, † 1865, k. k. Marine-Kriegs-Kommissär, verm. mit Marie, geb. Maschek.
   Deren Kinder: 1.) Karl, geb. 1863.
   2.) Marie, geb. 1864.
5. Julius, geb. 1833, k. k. Hauptmann, Marianer des deutschen Ordens, verm. mit Karoline, geb. Maschek. (Wien.)
   Deren Kinder: 1.) Julie, geb. 1869.
   2.) Friedrich, geb. 1871.
   3.) Amalie, geb. 1874.
6. Heinrich, geb. 1834, k. k. Oberstlieutenant der k. ung. Landwehr, verm. mit Magdalena, geb. . . . . , verw. Edlen von Portheim. (Száthmar.)

7. Amalie, geb. 1837, † 1871 zu Prag.
8. Egyd, geb. 1840, Doktor der Rechte und Professor, verm. mit Karoline, geb. von Donneux. (Wien.)
   Sohn: Egyd, geb. 1874.
9. Josef, geb. 1843, kön. sächs. Hofopernsänger, Marianer des deutschen Ordens, vermählt mit Margarethe, geb. Meyer. (Dresden.)

Eltern:

† Josef Anton, geb. 1783 zu Wittingau in Böhmen, † 1868 zu Prag, k. k. Gubernialrath (Adelserwerber), verm. 1818 mit Katharina, geb. Maschek, geb. 1800, † 1872.

Edle von Fischer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 106.)

Ritter von Fischer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 107.)

Fischer Ritter von Ankern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 105.)

Fischer Edle von Röslerstamm.

[Evangelisch u. röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr.-erbländ. Adel mit dem Prädikate „von Röslerstamm“: 10. April 1819.]

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Grün ein auf einem goldenen, vierfüßigen Gestelle stehender natürlicher Bienenstock, von 8 Bienen umschwärmt; hinten in Blau drei (2 . 1) goldene Sterne. Unten in Gold auf grünem Boden ein Cyklop, der in der Rechten einen Hammer schwingt, mit der Linken eine quer über einen neben ihm stehenden schwarzen Ambos gelegte Hellebarde hält. In der dem Ambos entgegengesetzten Seite lehnt ein Stoß Hellebarden. Der Cyklop ist nackt und hat ein braunes Schurzfell vorgebunden. — Kleinod: goldener Stern zwischen einem offenen, blauen Fluge. — Decken: grün-silbern und blau-golden.

Der Ehrenname „von Röslerstamm“ ist zurückzuführen auf Ignaz Rösler. Dieser österreichische Großindustrielle besaß zu Nixdorf in Böhmen die noch heute bestehende große Stahlwaarenfabrik, aus der Produkte geliefert wurden, welche schon zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts (1816) mit den englischen Erzeugnissen

wetteiferten. Auf allen großen Messen Deutschlands fanden die nixdorfer Stahlwaaren großen Absatz; dieser Umstand erregte bei den wiener Fabrikanten und denen zu Steyer in Oberösterreich den lebhaftesten Neid. Rösler wurde des Schleichhandels und ähnlicher Unterschleife beschuldigt und seine Fabrik mehr als ein Jahr im Geheimen behördlich überwacht; doch ging er aus allen diesen Beobachtungen und Untersuchungen glänzend hervor. Als sich schließlich auch der oberste Burggraf aus Böhmen seiner annahm, und all diese Verdächtigungen für unbegründet und erfunden bezeichnete, wurde Ignaz Rösler „in Würdigung und Anerkennung seiner um die Industrie des Kaiserstaates erworbenen großen Verdienste" von Kaiser Franz I., aus eigenem Antriebe, s. do. 7. April 1819 mit dem Prädikate „Edler von Ehrenstahl" in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben, gleichzeitig aber auch, da Ignaz Rösler Edler von Ehrenstahl kinderlos war, seinem Neffen, Josef Emanuel Fischer, Direktor der Fabrik zu Nixdorf, s. do. Wien, 10. April 1819, mit dem Prädikate „von Röslerstamm", der österr. Adelsstand verliehen.

Josef Emanuel Fischer Edler von Röslerstamm (Adelserwerber), geb. 19. Februar 1787 zu Rumburg, † 17. März 1866 zu Wien, war der Sohn des Rumburger Kaufmannes Johann Franz Fischer (geb. 1758, † 4. Oktober 1832) und der Therese, geb. Rösler. — Josef Emanuels zwei Söhne wurden die Stifter der noch blühenden beiden (älteren und jüngeren) Linien.

A. Aeltere Linie.

(Evangelisch.)

Eduard Fischer Edler von Röslerstamm, geb. 20. Mai 1814 zu Nixdorf, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Ausschußmitglied d. Sektion Austria des deutschen und österr. Alpenvereins, verm. 14. November 1836 zu Nixdorf mit Anna Therese, geb. Liebisch, geb. 13. Oktober 1812, † 18. Januar 1870 zu Wien (Wien).

Deren Kinder: 1. Anna, geb. 29. Mai 1843 zu Wien, verm. 13. Mai 1871 zu Wien mit Alfred Grenser, Mitgründer u. Ausschußmitglied des herald.-geneal. Vereins „Adler" (in Fachkreisen als herald. Schriftsteller bekannt) (Wien).

2. Amalie, geb. 9. Oktober 1845 zu Wien, verm. 6. März 1869 mit Valentin Heck (Wien).

3. Eduard, geb. 4. Juni 1848 zu Wien, k. k. Kadet im Tiroler Kaiserjäger-Regiment, Redakteur der „Neuen Stettiner-Zeitung." (Stettin).

B. Jüngere Linie:

(Röm.-katholisch.)

Franz Josef Fischer Edler von Röslerstamm, geb. 5. Mai 1819,

Ober-Ingenieur der k. k. pr. K. Elisabeth-Westbahn, verm. mit . . . . (Salzburg.)
Deren Kinder: 1. Marie, geb. 1850, verm. mit Wilhelm Kummetz, Bureauchef der Südbahn. (Wien.)
2. Oskar, geb. 1852, Beamter der k. k. pr. österr. Nordwestbahn. (Zedlersee in Niederösterreich.)
3. Hugo, geb. 1856, Techniker. (Wien.)

Fleischmann von Theißruck.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel: 10. Juni 1860.]

Wappen: In Roth ein wellenförmiger silberner Querbalken (Fluß) oben ein goldener Löwe, einen Säbel schwingend, aus dem Balken wachsend. — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Der k. k. Major im 2. Gendarmerie-Regim., Andreas Fleischmann, wurde von Kaiser Franz Josef I. ddo. Wien, 10. Juni 1860 wegen mehr als 30jähriger ausgezeichneter Dienstleistung mit dem Prädikate „von Theißruck" in den österr. Adelsstand erhoben.

Andreas Fleischmann von Theißruck, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 1848 mit Gabriele Magdalena, geb. Freiin von Böhm, (Tochter des 22. Oktober 1856 † Josef Philipp Freiherrn von Böhm, k. k. wirkl. Geheimen Rathes und Generals der Kavallerie und der 2. August 1860 † Maria Anna, geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky), geb. 20. Oktober 1819, † 12. Januar 1867. (Prag.)
Deren Kinder: 1. Josef, geb. 25. Januar 1850 zu Szathmár, k. k. Oberlieutenant im Kaiser Franz Josef Ulanen-Reg. Nr. 1.
2. Moriz, geb. 1852, k. k. Lieutenant im 3. Husaren-Reg.
3. Emerich, geb. 18 . ., Zögling der Militär-Unterrealschule zu St. Pölten.

Ritter von Flick.

[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Ritterstand: 1810.]

Die Beschreibung des Wappens bleibt für einen späteren Jahrgang vorbehalten.

Johann Peter Flick, Besitzer der mit den Gütern Neuhart, Qualkowitz und Muthen vereinigten Herrschaft Althart in Mähren, wurde von Kaiser Franz I. im Jahre 1810 in den österr. Ritterstand erhoben.

Leontin Ritter von Flick, verm. mit Klotilde, geb. Gilgen.
Deren Sohn: Gustav.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern:
† Dominik, † 1855, verm. mit Louise, geb. Trampusch.
Vaterschwester:
† Thekla, † 1850, verm. mit Johann Ritter v. Welzenstein.
Großeltern:
† Johann Peter (Adelserwerber), (†), Gutsbesitzer, verm. mit Therese, geb. von Erben (Tochter des im Jahre 1816 in den Freiherrnstand erhobenen kais. Hofrathes und Staatsgüter-Administrators in Böhmen, Johann Josef Ritter von Erben).

Födran Ritter von Födransperg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 108.)

Fontaine von Felsenbrunn.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 110.)

von Forcade (de Biaix).

[Röm.-katholisch und protestantisch. — Preußen. — Alter spanischer Adel, in Preußen anerkannt und bestätigt.]

Wappen: Gespalten. Vorne in Silber ein rother, gegen einen Baum aufgerichteter Löwe, darüber im blauen Schildeshaupte drei goldene (5strahlige) Sterne; hinten in Blau ein goldener (5strahliger) Stern, darüber im blauen (?) Schildeshaupte ein goldener Zinnenthurm. — Kleinod ? — Decken: blau-golden.

Altes, ursprünglich spanisches, später nach Béarn in Süd-Frankreich gekommenes Adelsgeschlecht, von dem ein zur Lehre Kalvins übergetretener Zweig nach Aufhebung des Ediktes von Nantes 1685 Frankreich verließ und nach den churbrandenburg'schen Staaten übersiedelte, während die dem katholischen Glauben treugebliebenen Linien noch heute in Frankreich fortblühen. Die Stammreihe der protestantischen (in einem Sproß seit 1861 wieder zur katholischen Kirche zurückgekehrten) Linie ist folgende:

Charles de Forcade, Marquis de Biaix, trésorier au service de France, marié à Marie, née Marquise de Lonz, Comtesse de Sansons.

Philippe de Forcade de Biaix, lieutenant-colonel au service de France, marié à Charlotte, née de Navailles.

I

Jacques de Forcade de Biaix, maréchal de camp au service de France, marié à Philippine, née de d'Espalungue, baronne d'Arras.

Jean-Quirin de Forcade de Biaix, geb. 16 . ., † 2. Februar 1729 als kön. preuß. Generallieutenant und Kommandant von Berlin, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, verm. 169 . mit Juliane, Tochter des kön. preuß. Generalmajors Quirin Freiherrn von Hohnstädt auf Sultzow und der Maria Magdalena, geb. Streiff von Lauenstein.

Friedrich Wilhelm Quirin von Forcade de Biaix, geb. 1699 zu Berlin, † 27. März 1765 zu Berlin, kön. preuß. Generallieutenant, Domherr zu Havelberg, Landeshauptmann zu Zinna, Drost zu Neuenrade und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, verm. 174 . mit Marie, Tochter des kön. preuß. und kön. sardin. Generals Louis Baron de Montolieu (Montaulieu ?) de Saint Hippolyte und der Suzanne, geb. de Pelissier; hatte 23 Kinder, von denen den Stamm fortpflanzten:

Georg Friedrich Wilhelm v. Forcade de Biaix, geb. 16. Okt. 1746, † 31. August 1811 zu Wohlau, kön. preuß. Major a. D. (im 1. Husaren-Regmt.), verm. 17 . . mit Johanna Sophie, geb. . . . . (geb. 8. Juni 1755, † 21. August 1802 zu Winzig in Schlesien).

Heinrich Friedrich Ferdinand Leopold von Forcade, geb. 19. Sept. 1747 zu Berlin, † 12. Okt. 1808 zu Schleibitz in Schlesien, kön. preuß. Oberst-Lieutenant, Kanonikus zu Havelberg und Drost zu Neuenrade, verm. 15. April 1782 mit Joh. Wilhelmine Christiane (geb. 13. Jan. 1761 zu Ossen, † 9 Juli 1816 zu Breslau, seit 1781 Wittwe des kön. preuß. Generalmajors Karl von Podjurski), Tochter des Christian Leopold von Koschembahr und Skorkau auf Ober- und Nieder-Ossen u. d. Charlotte Wilhelmine, geb. von Wuttgenau.

Friedrich Georg Leopold von Forcade de Biaix, geb. 9. Jan. 1793 zu Winzig, † im Juni 1831, kön. preuß. Rittmeister im 4. Kürassier-Regmt., verm. 1820

Friedrich Wilhelm Leopold Konstantin Quirin von Forcade, geb. 12. Mai 1784 zu Brieg, † 22. Oktober 1840 zu Breslau, Johanniter-Ordensritter, kön.

mit Anna Maria, Tochter des Christoph von Krane auf Matena und Bockhövel, Erbsälzers zu Sassendorf und der Karoline, geb. Freiin von Syberg zu Simmern.

preuß. Kammerherr und Hauptmann a. D., Drost zu Neuenrade, verm. 26. Nov. 1804 mit Amalie Ernestine Wilhelmine Elisabeth (geb. 26. Nov. 1787 zu Domsel, † 13. Sept. 1818 zu . . . . . bei Waldenburg in Schlesien), Tochter des Traugott Wilhelm v. Poser-Nädlitz auf Domsel ꝛc. und der Johanna Henriette Helene, geb. Freiin von Löben.

Friedrich Christoph Ernst v. Forcade de Biaix, geb. . . . . 182 . (s. unten I. Zweig).

Amalie Wilhelmine Henriette Ernestine Bianka v. Forcade, geb. 27. Juli 1811 zu Schleibitz (s. unten II. Zweig).

I. Zweig (seit 1861 wieder katholisch):

Friedrich Christoph Ernst von Forcade de Biaix, geb. . . . . 182 . (katholisch seit 21. Juni 1861), kön. preuß. Appellationsgerichtsrath zu Hamm in Westphalen, Herr auf Kolvenburg, verm. 25. September 1860 zu Haus Brünninghausen in Westphalen mit Isabella, geb. Freiin von Romberg, geb. 21. Juni 1836 (katholisch), Tochter des † Freiherrn Klemens von Romberg auf Brünninghausen bei Dortmund und der Marie Anna, geb. Reichsfreiin von Fürstenberg a. d. Hause Stammheim.

Schwester:

Klotilde Karoline, geb. . . . . 182 . (lutherisch), verm. 24. Sept. 1853 an Felix Hans Karl Adolf Reichsgrafen von Flemming auf Iven und Flemmingsfelde (Kreis Anclam) in Pommern, kön. preuß. Premierlieutenant a. D., geb. 6. Nov. 1814 zu Grohnde)

II. Zweig (protestantisch):

Amalie Wilhelmine Henriette Ernestine Bianka von Forcade, geb. 27. Juli 1811 zu Schleibitz (bei Oels) in Schlesien, verm. 17. Januar 1832 zu Krakowahne (bei Trebnitz) mit Heinrich Sylvius Friedrich Adolf von Randow auf Pangau bei Oels, kaiserl. brasil. Ingenieur (geb. 25. Juli 1807 zu Oels, † 29. September 1859 zu Rio Janeiro).

Geschwister:

1. † Adelheid, geb. 23. Oktober 1805 zu Schleibitz, † 4. Juli 1808 zu Groß-Nädlitz.
2. † Emilie, geb. 13. Oktober 1806 zu Schleibitz, † 23. Juli 1808 zu Groß-Nädlitz.
3. † Johanna, geb. 29. Dez. 1807 zu Groß-Nädlitz, † 10. Juni 1810 zu Schleibitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Friedrich Wilhelm Albert Philipp Quirin Egmont, geb. 13. August 1812 zu Breslau, † 13. Januar 1831 zu Liegnitz.
5. † (Schwester), geb. 13. März 1818 zu Kl.-Ulbersdorf, † . . . 18 . .

Vatersgeschwister:

I. † Friedrich Wilhelm Erdmann Ferdinand Ernst, geb. 26. Februar 1786 zu Brieg, † . . . . 18 . . (seit 1816 verschollen), kais. russ. Oberst, verm. 16. Juni 1808 zu Schweidnitz mit Johanna Wilhelmine Louise, geb. Zinnow (geb. . . . . 1792, † 12. April 1820 zu Schweidnitz).
   Deren Kinder: 1. † Johanna Wilhelmine Auguste Marie, geb. 9. März 1809 zu Schweidnitz, † . . . . . 18 . . zu Breslau, verm. 20. Dezember 1844 zu Schweidnitz mit Robert Müller, Dr. Med.
   2. † Aurora Wilhelmine Alvine Hermine Emmeline, geb. 9. August 1811 zu Schweidnitz, † 8. März 1836 zu Zobten in Schlesien, verm. 1835 mit Otto Ernst August Christian von Borwitz und Hartenstein, geb. 27. März 1811 zu Groß-Kloden in Schlesien.
   3. † Edmund, geb. . . . . 181 ., † . . . . 1831 zu Liegnitz, Zögling der schlesischen Ritterakademie zu Liegnitz.
   4. † Wilhelmine Emmeline Anna, geb. . . . . 181 ., † 23. November 1841 zu Schweidnitz, verm. 11. Februar 1835 zu Breslau mit . . . . Kaszner, kön. preuß. Grenzzoll-Einnehmer.
II. † Friedrich Wilhelm Ferdinand Ernst Heinrich, geb. 7. Oktober 1787 zu Brieg, † 14. November 1835 zu Rawicz im Großherzogthum Posen, kön. preuß. Major und Chef der 10. Divisions-Garnisons-Kompagnie, verm. 15. Februar 1827 zu Fraustadt mit Josefine, geb. von Neumann.
III. † Friederike Wilhelmine Auguste Ulrike Karoline, geb. 10. Juli 1789, † 19. Februar 1797 zu Breslau.
IV. † Friedrich Wilhelm Karl Ernst Heinrich, geb. 5. Nov. 1793, † 3. Januar 1796 zu Schleibitz.
V. † Friedrich Wilhelm Albrecht Quirin Ludwig, geb. 26. August 1797 zu Schleibitz, † 1. Juni 1805 zu Schleibitz.

Anmerkung: 1868 lebten ein Monsieur de Forcade als Substitut zu Bordeaux (Gironde) und Edmond de Forcade, directeur du musée à Dunkerque (département du Nord), welche beide dasselbe Wappen wie die preußischen Forcade führten, ferner Jean Louis Victor Apolphe de Forcade de la Roquette, ancien ministre des finances et vice-président du conseil d'Etat (né 8. avril 1820 à Paris) à Paris, rue Saint-Lazare 103, Monsieur de Forcade de la Roquette au château de Malromé par Saint-Macaire (Gironde), Monsieur de Forcade de la Roquette à Sauveterre (Gironde).

Eine zu Toulouse, zu Aurions (Basses—Pyrénées) und zu Orléans wohnende Familie de la Forcade führten in Blau einen

goldenen Sparren, an dessen Spitze ein goldener Löwe, sind deshalb wohl anderer Herkunft als die Obengenannten.

von Formacher auf Lilienberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 111.)

Fränzl Ritter von Vesteneck.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 112.)

Ritter von Fraydenegg und Monzello.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 114.)

Ritter von Frendl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 115.)

de Fridricis zu Eggenhaimb.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Wappenbrief: 29. Oktober 1583, Reichsadel: 11. April 1679.]

Wappen: Geviertet mit Mittelschild. In Letzterem in Blau ein silberner Querbalken, in dem ein rother Löwe, eine silberne Lilie haltend, sichtbar ist; ober dem Querbalken zwei, unter demselben eine silberne Lilie. Dann 1 und 4 von Blau und Silber in 4 Reihen geschacht; in 2 u. 3 in Silber ein rother Adler. — Kleinod: der rothe Löwe mit der Lilie wachsend. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Kaiser Leopold I. erhob mit gleichzeitiger Besserung des Wappens, s. do. Wien, 11. April 1679, die drei Fridrich'schen Gebrüder Elias, Maximilian und Johann Christian in den Reichsadelsstand unter dem Namen „de Fridricis" u. mit dem Prädikate „zu Eggenhaimb". Die Familie nannte sich auch zu Eggenhaimb und Ursana und ist seit Jahrhunderten zu Tramin in Südtirol begütert.

Ignaz (Fridrich) de Fridricis zu Eggenhaimb, geb. 6. März 1829, Doktor der Medizin und Grundbesitzer, verm. mit Amalia, geb. Zamboni († 14. Februar 1875). (Tramin in Südtirol.)

Ritter von Friedel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Österr. Ritterstand: 25. Juni 1862.]

Wappen: Getheilt. Oben in Blau drei (1 , 2) silberne Sterne, unten in Roth auf einem Felsen ein natürlicher Zinnenthurm mit geschlossenem Thore u. Fallgitter. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne blauer und mit drei silbernen Sternen belegter, hinten aber silberner Flug, Decken: blau-silbern; II. ein natürlicher Lindwurm, Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Kärnthen und ist derzeit in Wien ansäßig. Der k. k. Oberst Johann Friedel wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 25. Juni 1862 in den österr. Ritterstand erhoben.

Johann Ritter von Friedel, geb. 6. Januar 1816, k. k. Oberst, verm. 17. April 1855, mit Maria, geb. Seifert, geb. 8. September 1826.
Deren Kinder: 1. Karoline, geb. 14. Februar 1856.
2. † Emma, geb. 14. Okt. 1858, † 24. Nov. 1869.
3. Ludwig, geb. 17. März 1861.
4. Marie, geb. 20. Juni 1862.

---

von Friederici-Steinmann.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Preuß. Adelsstand: 20. Oktober 1742; Erlaubniß zur Annahme des Namens „Steinmann": 14. November 1842: Zuname „genannt von Mellentin": 10. August 1870. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Gassendorf und Nieder-Bobendau (Kreis Liegnitz).]

Wappen: In Blau eine aus der rechten Oberecke hervorbrechende goldene Sonne, oben links ein goldener Stern, unten ein Todtenkopf über zwei gekreuzten Knochen. — Kleinod: Offener schwarzer Flug, mit goldenen Kleestengeln belegt, dazwischen ein geharnischter wachsender Arm, in der Hand einen Säbel haltend. — Decken: blau-golden.

Vermehrtes Wappen für die Linie Friederici-Steinmann, genannt von Mellentin: Quadrirt, in 1 und 4 das Stammwappen; 2 und 3 gespalten, vorne von Gold und Schwarz geschachtet, hinten in Silber eine natürliche Weinrebe mit 3 Blättern und 3 blauen Trauben (Mellentin). — Zwei Helme: I. der Flug mit dem Arm des Stammwappens, Decken: blau-golden; II. ein von Gold und Schwarz geschachtetes Schirmbrett, besteckt mit drei (golden, schwarz, silbern) Straußenfedern, Decken: schwarz-silbern.

Der Lieutenant im bronikowski'schen Husaren-Reg., Christian

Friederici, wurde s. do. 20. Oktober 1742 wegen seiner Bravour in der Schlacht bei Chotusitz von König Friedrich II. in den preuß. Adelsstand erhoben.

Seine Enkel, die Brüder Friedrich Wilhelm, Friedrich Heinrich Julius und Julius Friedrich Boguslav v. Friederici, erhielten am 14. Novbr. 1842 die Erlaubniß, den Namen „Steinmann" dem ihrigen nachsetzen zu dürfen; ebenso erhielt Friedrich Karl von Friederici-Steinmann, s. do. 10. August 1870 die Bewilligung zur Führung des Zunamens „genannt von Mellentin".

Andreas Friederici, geb. 20. November 1636, † . . . . ., Rektor der Schule zu Uckermünde, heirathete 167 . Dorothea (geb. 15. Aug. 1643, † 21. Januar 1725 zu Saal, Tochter des gräfl. von Wrangelschen Amtmanns . . . . Neumann in Wrangelsburg.

Christian Friederici, geb. 19. Januar 1676, † . . . . . 17 . ., Präpositus in Soetz.

Christian v. Friederici, geb. 10. Februar 1717 zu Böck in Pommern, † . . . . . 17 . ., k. preuß. Lieutenant im Husaren-Regiment „von Bronikowski" (wurde 20. Okt. 1742 von Friedrich II. König von Preußen in den Adelsstand erhoben), verm. . . . . 175 . mit . . . ., geb. Freiin von Sobbe.

Friedrich Christian v. Friederici, geb. 14. Aug. 1755 zu Koben, † 19. Juni 1826 zu Sprottau in Schlesien, k. preuß. Oberst, verm. 28. September 1794 mit Juliane Christiane (geb. 25. April 1769 zu Sprottau, † 28. September 1842 zu Pohlsdorf in Schlesien), Tochter des kön. preuß. Obersten Ludwig von Steinmann und der Johanna Christiane Louise, geb. Römpler.

Friedrich Wilhelm v. Friederici-Steinmann, geb. 28. Mai 1800 zu Sprottau, † . . . . . 18 . . zu Berlin, kön. preußischer Major (erhielt am 14. November 1842 mit seinen beiden Brüdern, Friedrich Heinrich Julius und Friedrich Julius Boguslav, die Erlaubniß zur Annahme des Zunamens Steinmann), verm. 1828 mit Auguste, geb. Beseke (geb. 8. Januar 1809, † 24. Nov. 1840 zu Stettin).

Friedrich Karl von Friederici-Steinmann genannt v. Mellentin, geb. 15. Juli 1831, † 20. August 1870 zu St. Ail bei Metz, kön. preuß. Hauptmann und Batteriechef im Garde-Feld-Artillerie-Reg., Herr auf Gassendorf und Nieder-Lobendau in Nieder-Schlesien, (welche er von seiner 19. März 1870 † Tante Karoline Friederike von Mellentin geerbt, (erhielt am 10. August 1870 die Erlaubniß zur Annahme des Namens und Wappens von Mellentin), verm. im Sept. 1862 zu Haus Loo am Rhein mit Konstanze Marie Louise

geb. Gräfin von Roß, geb. 4. Mai 1844 zu Haus Loo, Tochter des Friedrich Wilhelm Grafen von R. auf Loo und der Ida, geb. . . . a. d. H. Werth.

Friedrich, siehe unten.

Friedrich von Friederici-Steinmann, genannt v. Mellentin, geb. 25. September 1865, Herr auf Gassendorf und Nieder-Lobendau (Kreis Liegnitz in Schlesien).

Geschwister:

1. Elisabeth, geb. 10. August 1864.
2. Friederike (Frida), geb. 18. Nov. 1866.
3. Ida, geb. 4. April 1868.

Mutter:

Konstanze Marie Louise, geb. Gräfin von Roß, geb. 4. Mai 1844 zu Haus Loo, verm. im September 1862 zu Haus Loo mit Friedrich Karl von Friederici-Steinmann, genannt v. Mellentin, auf Gassendorf und Nieder-Lobendau, kön. preuß. Hauptmann und Batteriechef im Garde-Feld-Artillerie-Regiment (geb. 15. Juli 1831), dessen Wittwe seit 20. August 1870 (er starb zu St. Ail bei Metz an seinen am 16. Aug. 1870 in der Schlacht bei Rezonville erhaltenen Wunden.)

Vatersgeschwister:

1. † Elisabeth, geb. 2. Aug. 1829 zu Charlottenbrunn, † . . . . 18 . . (begraben zu Pohlsdorf bei Neumarkt).
2. Helene, geb. 7. Januar 1833.
3. † Friedrich Maximilian, geb. 31. Dezember 1833, † 27. Dez. 1843 zu Berlin.
4. † Anna Marie, geb. 21. Juli 1836, † 25. April 1838.

Großvatersgeschwister:

I. † Friedrich Eduard v. Friederici, geb. 27. Juli 1795 zu Sprottau, † 27. August 1795 zu Sprottau.
II. † Albertine Louise, geb. 23. Oktober 1796 zu Sprottau, † 2. August 1845 zu Pohlsdorf.
III. † Friedrich Albert, geb. 27. Januar 1798 zu Sprottau, † 10. Februar 1798 zu Sprottau.
IV. † Bianka Amalie, geb. 3. April 1799 zu Sprottau, † 27. Juli 1799 zu Sprottau.
V. † Emilie Bertha Juliane, geb. 24. Oktober 1801 zu Sprottau, † 22 Januar 1864 zu Pohlsdorf, verm. 14. Mai 1823 zu Gassendorf mit Franz Seraph. Eduard Leopold Emanuel von Woikowsky-Biedau, auf Pohlsdorf in Schlesien, bis 185 . (katholisch), geb. 10. August 1793. (Wohnsitz: Breslau.)
VI. † Hedwig, geb. 8. Juli 1803 zu Sprottau (Zwilling), geb. 21. August 1858 zu Hirschberg.
VII. † Friedrich Heinrich Julius von Friederici-Steinmann, geb.

8. Juli 1803 zu Sprottau (Zwilling), † 28. Aug. 1858 zu Hirschberg, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr auf Nieder-Arnsdorf in Schlesien, verm. 30. Januar 1843 zu Gnadenfrei mit Marie Aug. (verwittw. Beseke, auf Ruschkowitz), geb. v. Steinmann, geb. 1. August 1816 zu Guhrau, Tochter des † herzoglich braunschweig'schen Oberstlieutenants a. D. Alexander von Steinmann und der . . . . ., geb. von Braxein.

Deren Kinder: 1. Gertrud, geb. 21. Okt. 1843.
2. Maximilian, geb. . . . . 184 .
3. Bernhard, geb. 24. März 1846.
4. Paul, geb. . . . . 18 . .
5. Richard, geb. 10. Januar 1851.

VIII. † Julius Friedrich Boguslav von Friederici-Steinmann, geb. 16. März 1805 zu Sprottau, † . . . . 18 . . zu Kunersdorf bei Hirschberg, verm. I.) 15. Oktober 1839 zu Görlitz mit Cäcilie geb. August (geb. im Okt. 1821, † 2. Juni 1843 zu Krotoschin), II.) 5. Juni 1848 zu Glogau mit Agnes, geb. v. Ladiges (geb. 15. Mai 1819, † 10. Oktober 1848 zu Glogau), III.) . . . 18 . . mit Bertha Henriette Klotilde, geb. v. Wolfframsdorff (geb. 9. Juli 1799 zu Poltwitz), Tochter des k. preuß. Oberstlieutenants Dietrich Heinrich v. W. und der Helene Louise, geb. v. Braxein.

Dessen Kinder I. Ehe: 1. Marie, geb. 2. Okt. 1840 zu Görlitz.
2. † Hedwig, geb. 16. November 1841, † 5. Januar 1851 zu Fraustadt.
3. Gabriele, geb. 24. Oktober 1842 zu Lanisch.
4. (Sohn), ..., geb. 8. Dez. 1844 zu Lanisch.

Ritter von Fries.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 1451.]

Wappen: In von Schwarz über Gold getheiltem Felde ein Löwe mit einem Jungfrauenhaupte, in verwechselten Farben. — Kleinod: der Jungfrauenlöwe wachsend. — Decken: schwarz-golden (die ostfränkische Linie, von der die hier aufgeführte, österr. Linie abzweigte, führte in von Blau und Gold getheiltem Schilde einen Löwen in verwechselten Farben.

Die von Fries (nicht Friess, welche Schreibweise nur von der Ausführung und Abrundung des deutschen Buchstaben ſ in ß abgeleitet wurde) sind ein uraltes adeliges Geschlecht, aus dem Ulrich Fries, Raths-Syndikus und Gesandter der freien Reichsstadt Augsburg am kaiserlichen Hoflager, von Kaiser Friedrich IV. im J. 1451 den rittermäßigen Reichsadel erhielt.

Der Name der Familie stammt von dem Namen des Volksstammes der Friesen ab.

Die Friesen mit Vornamen finden sich jedoch nicht vor der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts: Den 21. Juni 1334 verleiht

Heinrich von Baiswil, Vogt zu Bidingen unweit Kaufbeuern, den Maierhof in der Owe, Borenbacher Pfarre, zu rechten Mannlehen, Ulrichen, Marquard und Konrad, Marquards seligen des Friesen von Bidingen drei Söhnen und allen ihren Erben. Im Jahre 1339 Dienstag vor Christi Himmelfahrt verkauft Bischof Otto von Würzburg an den Domherrn Eberhard von Hirschhorn um 162 Pfund Heller den Lehenzins eines Hofes in Gülchsheim, Ochsenfurter Gau, welchen Hof inne hatte und besaß Gottfried, genannt der Friese. Im Jahre 1357 besitzt diesen Lehenshof zu Gülchsheim, Gottfrieds Sohn, Ecko (Erhardt) genannt Fries. Im Jahre 1372 lebt auf seinem Gute bei Tegernsee Alber der alt Fries. Im Jahre 1353 erscheint Ulrich Fries von Bidingen als Bürger und Zeuge, und von 1355 als Besitzer in Aunsorgen zu Augsburg. Im Jahre 1362 wird Ulrich Fries, aus Pferse bei Augsburg, Bürger der Stadt, und ist von 1363 Besitzer in Aunsorgen. 1377 bis 1390 erscheinen Ludolt und Heinrich Fries als Söhne in der Besitzung zu Aunsorgen. 1389 bis 1400 erscheint Ulrich Fries als Besitzer vor dem Straubingerthor zu Augsburg. 1400 bis 1407 erscheint Peter Fries als Sohn im Besitze vor dem Straubingerthore. 1408 bis 1449 erscheinen Jörg und Paul Fries als Besitzer in der Sachsengasse, und 1442 kauft Jörg Fries das Haus und Gesetz vor dem Straubingerthore. 1437 bis 1460 erscheint Ulrich Fries, Permitter, als Besitzer im Kustos-Weiher. 1476 bis 1499 erscheint Meister Ulrich Fries, Stadtsindikus, als Besitzer in der Schongauergasse zu Augsburg, und 1497 bis 1511 dessen Sohn Hans Fries. (Ein Manuskript über die Friesen und ihre Geschlechter, aus welchem diese Daten entnommen sind, dürfte ehestens zum Drucke fertig werden.)

I. Ulrich von Fries, verließ der überhand nehmenden demagogischen Elemente, und des immer mehr herrschenden Zunftwesens wegen im J. 1478 den augsburger Rathsdienst und die Stadt, zog nach Landshut, wo er 1482 †.

II. a. Hans, Stammvater der älteren Linie, welche zu Gau-Eßfeld, Frickenhausen u. Würzburg ansäßig wurde.

II. b. Leonhard, ward Bürger zu Mergentheim, besaß die Güter zu Akoltshausen und Königshofen im Ochsenfurter-Gau und † 1520, verm. mit Margarethe, geb. Lesch v. Eßfeld.

III. Lorenz, geb. 1491 zu Mergentheim, † 5. Dezember 1550, fürst. Rath und Sekretär unter den drei Bischöfen: Konrad III. von Thüngen, Konrad IV. von Bibra und Melchior Zobel von Guttenberg (die Stadt Würzburg ließ im Jahre 1854 an seinem Wohnhause eine Gedenktafel anbringen), verm. I.) mit Anna, geb. Ganzhorn, II.) mit Juliana, geb. Ganzhorn († 1548).

IV. Georg, † 13. April 1612, begütert zu Königshofen u. Akoltshausen, war Schultheiß, dann Zentgraf zu Karlstadt, auch Senator in Gaukönigshofen; verm. I.) mit . . . . ., II.) 1581 mit Katharina, geb. . . . . u. III.) mit Ottilie, geb. . . . . († 9. Aug. 1613).

V. Johann, geb. 1569, † im März 1617, er kam im Jahre 1599 als fürstl. bamberg'scher Rathsschreiber nach Wolfsberg in Kärnthen, wurde 1601 Rathssekretär, 1604 Vicekanzler, 1606 wirkl. Rath und Kanzler und erbaute zu Wolfsberg am Fuße des Schloßberges den „Friesenhof"; verm. I.) mit Eva, geb. della Grotta († 29. Sept. 1601 zu Wolfsberg), II.) mit Margarethe, geb. Schickh aus Kärnthen.

VI. Sebastian (aus I. Ehe), geb. 1600 zu Wolfsberg, † im September 1644 zu Wolfsberg, fürstl. bamberg'scher Oberverweser der Eisen- und Hammerwerke in Kärnthen, Rathsherr, Stadtrichter und Hammergewerke zu Wolfsberg; verm. 1641 zu Murau mit Esther, geb. Viehauser († 9. Oktober 1676 zu Graz).

VII. Franz Friedrich, geb. 18. August 1642 zu Wolfsberg, † 5. April 1674 zu Graz, Doktor der Philosophie und Rechte, Hof- und Schrannenadvokat zu Graz, Gewaltsträger des Hochstiftes Würzburg und wirkl. Geheimer Rath, wurde in den Jahren 1688 u. 1691 unter die erblichen Landstände vom Ritterstande in Steiermark, Kärnthen, Krain und Görz aufgenommen; verm. 5. April 1674 mit Johanna Regina, geb. von Lichtenhaimb († 22. Oktober 1702). Von seinen 6 Söhnen wurden 5 Kanonici in den steierm. Chorherrenstiften, nur der jüngste pflanzte deshalb das Geschlecht fort:

VIII. Georg Ferdinand, geb. 3. Mai 1693 zu Graz, † 3. Januar 1785 zu Marburg, diente 8 Jahre als Offizier in der kais. Armee, kaufte das gräfl. Rabatta'sche Freihaus, einen Weingarten bei Marburg und eine Dazgülte bei Graz; verm. I.) 1716 mit Anna Maria Magdalena, geb. von Rain († 29. März 1738), II.) 1740 mit Maria Theresia, geb. Reffing von Burgberg († 10. April 1791).

IX. Josef Johann Leopold Maria, geb. 15. November 1719 zu Marburg, † 10. August 1787 zu Marburg, war 17 Jahre kais. Offizier, verm. 1762 mit Johanna Friederike Antonie, geb. von Praitenau (geb. 1730 in Kalabrien, † 27. Dezember 1805 zu Marburg).

X. Dominik Josef Alois, geb. 1. September 1770 zu Marburg, † 15. Mai 1839 zu Graz, verm. 27. Dezember 1807 mit Maria, geb. Humpl (geb. 1786, † 23. September 1840).

Nachkommen siehe unten.

Friedrich Ignaz Ritter von Fries (Sohn des unter X. angeführten Dominik), Domherr und Konsistorialrath zu St. Stefan in Wien, Abt des heil. Grabes zu Laibach (Wien).

Brüder:

1. † Dominik Franz Vinzenz, geb. 1810 zu Graz, † 1864, verm. mit . . . . . .
   Kinder: 1.) Rudolf Romuald Alois Franz, geb. 1834 zu Graz, k. k. Hauptmann.
   2.) Heinrich Karl Richard, geb. 1843 zu Graz, Stationsvorstand der k. k. priv. Rudolfsbahn, verm. mit . . . .
   3.) Cäsar Albert, geb. 1845 zu Graz.
2. Friedrich Karl, geb. 1817 zu Graz, k. k. Oberst a. D.
3. Ludwig Alexander Franz, geb. 1823 zu Graz, k. k. Hauptmann u. zugeth. dem Generalstabskorps.
4. Wilhelm Ferdinand Moriz, geb. 1825 zu Graz, verm. mit . . .

Ritter von Fritsch. I.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 119.)

Ritter von Fritsch. II.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 12. Januar 1874.]

Wappen: In Roth sechs silbern-gesäumte, schwarze Querbalken, darüber ein grüner Schräglinksbalken, belegt mit fünf silbernen Sternen; im Schilde oben ein silberner Adler, auf der Brust Schlögel und Hammer gekreuzt, unten ein silberner Anker, darüber gelegt ein silbernes, beiderseits geflügeltes Rad. — Zwei Helme: I. schwarzer Adler, Decken: schwarz-silbern und roth-silbern; II. ein natürlicher weißer Schwan, Decken: grün-silbern. — Devise: „Glück auf".

Josef Fritsch, k. k. Oberbergrath, erhielt in Anerkennung seiner 55jährigen ausgezeichneten Dienstleistung den Orden der eisernen Krone III. Kl. und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 12. Januar 1874 in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Josef Ritter von Fritsch, geb. 20. November 1803 zu Joachimsthal in Böhmen, k. k. Oberbergrath und bevollmächtigter Oberleiter der in Böhmen gelegenen Bergwerke Sr. Maj. des Kaisers Franz Josef I., verm. 8. Juli 1845 zu Prag mit Marie, geb. Brunner von Brunnberg (Tochter des 1859 † k. k. Bergassessors Leopold Brunner von Brunnberg und der Maria Anna, geb. von Kuban). (Prag.)

Deren Kinder: 1. August Michael, geb. 28. August 1846, k. k. Bergingenieur in Privatdiensten Sr. Majestät.
2. Bertha, geb. 26. Mai 1848.
3. Viktor, geb. 26. Nov. 1851, juris Cand. und Konzipient bei der k. k. Finanz-Prokuratur zu Prag.
4. Leopoldine, geb. 3. Sept. 1853.
5. Anna, geb. 9. Nov. 1856.

Fröhlich von Elmbach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 120.)

Ritter von Fromm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 121.)

Froschmann Ritter von Scheibenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 122.)

Ritter von Früh.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 9. Febr. 1873.]

Wappen: Gespalten. Vorne in Gold ein schwarzer Adler aus der Spaltungslinie hervorwachsend; hinten in Blau ein goldener Querbalken, unten ein goldener Stern. — Zwei Helme: I. ein geschlossener Flug, abwechselnd von Gold und Schwarz getheilt, Decken: schwarz-golden; II.) ein ebenfalls geschlossener Flug, abwechselnd von Gold und Blau getheilt, Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Thüringen und kam im Anfange des vorigen Jahrhunderts nach Oesterreich, beziehungsweise Mähren. August Früh studirte an der prager Universität die Rechte, trat 1834 in den k. k. Militärdienst und ist gegenwärtig Sektionschef und Chef der Militär-Intendanz im k. k. Reichskriegs-Ministerium. Im Oktober 1866 erhielt er in Anerkennung seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung den Orden der eisernen Krone III. Kl., und wurde infolgedessen s. do. Wien, 9. Febr. 1873 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

August Ritter von Früh, geb. 17. Juni 1813 zu Janowitz in Mähren, k. k. Sektionschef und Chef der Militär-Intendanz im

k. k. Reichskriegsministerium, verm. 1836 mit Elisabeth, geb. Seegner.
Deren Kinder: 1. August.
2. Amalie.

Fürstl Edler von Teicheck.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel mit dem Prädikate „von Teicheck": 30. Mai 1873. — Besitz: landtäfliches Gut Gindřichowitz.]

Wappen: In Schwarz ein golden eingesäumtes, rothes Schächerkreuz über dem ein goldener Stern. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Roth über Gold und links von Gold über Schwarz getheilten Fluge ein goldener Stern. — Decken: rothgolden und schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus der Schweiz, wo sie „Fürstli" hieß. Seit mehr als 80 Jahren ist diese Familie im ununterbrochenen Besitze von landtäflichen Gütern in Böhmen. Rudolf Fürstl, Herr der Herrschaft Gindřichowitz in Böhmen, wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 30. Mai 1873 mit dem Prädikate „von Teicheck" in den österr. Adelsstand erhoben.

Rudolf Fürstl Edler von Teicheck, geb. 18. April 1817, Herr auf Gindřichowitz, Abgeordneter des böhmischen Landtags u. Landesausschußbeisitzer, verm. 10. Febr. 1846 mit Anna, geb. Schwabe, geb. 14. August 1825 (Tochter des Med. Dr. Karl Schwabe und der Karoline, geb. von Bouviez).
Deren Kinder: 1. Rudolf, geb. 24. März 1847 auf Gindřichowitz, Oekonom.
2. Karl, geb. 24. März 1851 zu Prag, k. k. Bezirks-Gerichts-Adjunkt, verlobt im Juni 1876 mit Bertha Edlen von Worowka. (Wittingau.)

Gaigg Ritter von Bergheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Bergheim": 24. November 1870.]

Wappen: In Blau auf einem felsigen Dreiberge eine goldene Burg. — Zwei Helme: I. ein geschlossener blauer Flug mit einem goldenen Sterne belegt; II. goldener Brackenrumpf mit blauem Halsbande wachsend. — Decken bei beiden Helmen: blau-golden.

Der jubilirte k. k. n. ö. Statthalterei-Rath Josef Gaigg wurde als Ritter der eisernen Krone III. Kl. von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 24. Nov. 1870 mit dem Prädikate „von Bergheim" in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Gaigg Ritter von Bergheim, jubil. k. k. n. ö. Statthalterei-rath, geb. 1806, verm. mit . . . . . (Wien.)
Sohn: Friedrich Josef, geb. 1848 zu Wien.

von Gail (Gayl).

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Elsaß, Hannover, Oldenburg u. preuß. Schlesien. — Alter lüttticher Adel; Reichsadel: 12. Mai 1545.]

Wappen: Getheilt, oben in Gold zwei rothe Rosen, unten in Blau eine rothe Gleve (Lilie). — Kleinod: Offener Flug, wie der Schild getheilt und mit den beiden Rosten und der Gleve belegt. — Decken: blau-golden.

Die von Gail (auch Gayl) stammen aus dem Bisthume Lüttich und wendeten sich um 1390 nach Köln. Sie verweilten daselbst bis zum Anfange des vorigen Jahrhunderts, wo sie nach dem Elsasse kamen u. zu Straßburg das adelige Patriziat erlangten.

Ein Zweig, der zum Protestantismus übertrat, wanderte nach Kurland, von da nach Hannover, Oldenburg und Schlesien, wo sie — wie im Elsaß — noch heute blühen und theilweise den freiherrlichen Titel führen. Kaiser Karl V. erhob die Familie s. do. Utrecht, 12. Mai 1545 in den Reichsadelsstand.

A. Elsässische Linie.

(Röm.-katholisch.)

Jodokus von Gail, verm. mit Helena, geb. von Reidt, † 12. Sept. 1531.

Philipp, † 10. Oktober 1558, Senator zu Köln, verm. 4. Aug. 1522 mit Katharina († 1540 a. d. Pest), Tochter des Andreas von Mülheim und der Kunigunde, geb. Lockland.

Andreas, geb. 12. Nov. 1526, † 11. Dezember 1587 zu Köln, U. J. Dr., churkölnischer Kanzler, kais. Reichshofrath und Referendarius, verm. !.) mit Anna, geb. Clawens a. Löwen († zu Prag), II.) mit Katharina († 1627 zu Köln), Tochter des Heinr. Kannengießer und der Katharina, geb. Slösgen.

Heinrich Andreas, geb. 23. März 1580 zu Prag (aus II. Ehe), † . . . . 16 . ., U. J. Dr., Senator zu Köln, kais. herz. lothring. und bischöfl. straßburg'scher Geh. Rath, verm. I.) mit Saphia († 1627 zu Molsheim), Tochter des kais. Kammer-Assessors und churfürstl. trier'schen Raths Peter von Quentel und der Katharina, geb. v. Maes, II.) mit Margarethe, geb. v. Broich (Bruch).

Franz Egon, geb. 1617 (aus I. Ehe), † 1672, herz. lotbring. Rath und Syndikus des Domstiftes zu Straßburg, verm. mit Sabina, geb. v. Didenhoven.

Johann Andreas, auf O.-Ehnheim im Elsaß, geb. (aus II. Ehe) 163 ., † 1716, verm. 1678 mit Margaretha († 1712), Tochter des Hofgerichts-Kommissar. Peter von Maes und der Katharina Cäcilia, g. v. Quentel.

Andreas Franz Karl, erzherz. österr. Regierungsrath zu Saverne, † 10. Juli 1737 zu Saverne, verm. 1701 mit Anna Maria Elisabeth († 6. April 1716 zu Saverne), Tochter des Johann Andreas von Gail zu Ober-Ehnheim und der Margaretha, geb. von Maes.

Heinrich Thomas, geb. 1681, † 1734, verm. 1711 mit Maria Theresia, Tochter des Franz Ernst v. Neuenstein u. der Maria Sibylla, geb. v. Hochhausen.

Jakob Andreas Franz Egon, Ritterschaftsdirekt. d. Orttenau und ältester Regierungsrath zu Saverne, verm. 1738 mit Louise Charlotte, née de Cointet († 30. Januar 1784).

Josef Andreas, geb. 7. April 1712 zu Obernai im Elsaß, † 21. Februar 1787, 33ster Stattmeister zu Straßburg, verm. 6. Novbr. 1747 zu Gerstheim mit M. Anna Klara (geb. 7. Sept. 1730), Tochter des Hans Jakob von Dettlingen u. d. Louise Franz., geb. Zorn v. Bulach.

Franz Ludwig, geb. . . . 17 . ., † 11. Januar 1727, kön. franz. Offizier im Reg. Elsaß.

Heinrich Andr., geb. 30. April 1753, Ritterrath und Maire zu Obernai, churpfälz. baier'scher Kämmerer und kön. französischer Oberforstmeister, vermählt mit Franziska Xav., geb. Reichsfreiin von Gohr.

Bernhard Ludwig Aug., Maire zu Mühlhausen im Elsaß und Präsident des Arrondissementsrathes zu Saverne.

Josef Andreas, zu Ober-Ehnheim, Maire zu Obernai und Mitglied des Generalrathes, k. baier'scher Kämmerer, verm. m. Katharina Antoin. Philippine, geb. Zorn von Bulach, geb. 4. Febr. 1787.

Karl Anton (s. unter I. Zweig). Heinrich Andreas (s. unter II. Zweig).

I. Zweig.

Karl Anton von Gail, geb. . . . . 18 . ., vorm. kais. französ. Maire zu Mühlhausen im Elsaß.

II. Zweig.

Heinrich Andreas von Gail, geb. . . . . 18 . ., vorm. k. franz. Tribunals-Präsident zu Mühlhausen, verm. 1861 mit Marthe, geb. du Plessis de la Bourgogne.

Bruder:

Josef Franz Thomas, geb. . . . . 18 . ., franz. Rittmeister im 2. Garde-Kürassier-Reg. (Fontainebleau.)

B. Kurländische, jetzt hannöversch-oldenb. Linie.

(Lutherisch.)

Georg von Gayl, auf Waldarten in Kurland um 1670, verm. mit Christiane, Tochter des Johann von Rüdling, Lehensbesitzer auf Waldarten.

Johann, Erblehensherr auf Kl.-Pravingen oder Ottogeil in Tuccumanien, Pfandherr auf Klein-Roremen, kön. poln. Major, verm. 171 . mit Margaretha Elisabeth, Tochter des Jakob von Theuringen und der Barbara, geb. von Altenbockum.

Otto Christoph, Erbherr auf Pravingen oder Ottogeil in Tuccumanien bis 1743, Pfandherr auf Zukian in Litthauen, kön. poln. Major, geb. . . . . 171 ., † 1747, verm. . . . . 174 . mit Eva Katharina (geb. 1719, † 1750), Tochter des Ottomar v. Bistram, auf Lukian in Litthauen und der Anna Sophie, geb. v. Klopmann a. d. H. Schwerstadt in Kurland.

Kasimir Wilhelm, auf Schwarzholz und Eichstädt in der Altmark seit 1782, geb. . . . . 1746 zu Birsen in Kurland, † 1821 zu Stendal, kön. preuß. Kanzlei-Direktor, verm. I.) 1770 mit Wilhelmine, geb. von Schenk, † 177 ., II.) 1782 mit Sophie Charlotte, Tochter des Georg von Jagow, auf Kadenberge und Pollitz in der Altmark und der Ernestine, geb. von Bardeleben.

Ernst Alexander, geb. 1785 (aus zweiter Ehe), † 1. Juni 1832, großherzogl. oldenburg'scher Kammerherr, verm. 1820 mit Emilie

Luitgarde (geb. 17. März 1798, † 21. September 1863 zu Osnabrück, wieder verm. 1834 und seit 15. August 1856 Wittwe des kön. hannöv. Ober-Appellations-Vice-Präsidenten a. D. . . . . von Schleppegrell), Tochter des k. hannöv. Generalmajors Ernst Wilhelm Freiherrn von Schlotheim und der Sophie Sabine Charlotte, geb. von Lehsten.

Hermann Ernst Karl Georg August, geb. 5. August 1824, † 13. Dezember 1868 zu Ostercappeln im Osnabrück'schen, kön. hannöv. Rittmeister a. D., Herr auf Ostercappeln, Mitbesitzer von Böhnen und Wohlendorf im Lüneburg'schen, verm. 22. Oktober 1853 mit Elisabeth Charlotte Therese Davide Amalie (geb. 5. Mai 1831, † 6. Oktober 1867 zu Ostercappeln), Tochter des † kön. hannöv. Ober-Jägermeisters Karl Ludwig August Reichsgrafen v. Hardenberg, auf Hardenberg u. der Adelheid, geb. Reichsgräfin v. Kielmansegge.

Hermann Karl Friedrich Hans Kasimir siehe unten.

Hermann Karl Friedrich Hans Kasimir von Gayl, geb. 19. Juli 1854, Herr auf Ostercappeln im Osnabrück'schen.

Geschwister:

1. Adelheid Emilie, geb. 3. August 1856.
2. Maria Anna Helene, geb. 24. Mai 1858.
3. Albert Karl Benjamin, geb. 24. November 1859.

Großvatersgeschwister:

I. † Ludwig von Gayl, geb. . . . . 1784, † 9. Novbr. 1853 zu Oldenburg, großherzogl. oldenb. Kammerherr und Generallieutenant a. D. (erhielt in Oldenburg die Anerkennung des Freiherrntitels), verm. . . . . 18 . . mit . . . . . , geb. . . . . († 1. Dezember 1857 zu Oldenburg).
(Seine Kinder führen den Freiherrntitel, gehören demnach in das gothaer freiherrl. Taschenbuch.)

II. † Charlotte, geb. . . . . 178 .. † 26. September 1869 zu Stendal.

III. Wilhelmine, geb. . . . . 178 , verm. . . . . mit . . . . . von Voß.

IV. † Georg, geb. . . . . 179 ., † . . . 187 . ., k. pr. General der Infanterie und Gouverneur von Magdeburg, verm. 29. März 1826 mit Marie (geb. 11. Juli 1803, † 18. Mai 1862 zu Magdeburg), Tochter des † herz. anhalt-dessau'schen Oberhofmeisters Franz Johann Georg Grafen von Walderſee und der † Louise Karoline Kasimire Sophie, geb. Gräfin zu Anhalt.
Deren Kinder: 1. Marie, geb. . . . . 182 .
2. Georg, geb. . . . . 182 ., kön. preuß. Rittmeister im 1. Garde-Ulanen-Regiment, verm. 2. Juli 1874 mit Marie, geb. von Miaskowska.

V. Amalie, geb. . . . . 179 .
VI. † August, geb. . . . . 1798, † 2. Oktober 1874 zu Potsdam, kön. preuß. Oberst a. D.
VII. † . . . , geb. . . . ., † vor 1870, kön. preuß. Generalmajor a. D., verm. . . . . mit . . . . ., geb. . . . . († 9. Mai 1872 zu Erfurt).

Deren Kinder: 1. † Friedrich, I. Lieutenant im 49. Regiment der nordamerikanischen Union, † . . . . . 18 . . zu Witehouse bei Richmond.
2. Wilhelm, kön. preuß. Oberst und Kommandeur des 1. ostpreuß. Grenadier-Reg. Nr. 4.
3. Otto, kön. preuß. Hauptmann a. D.
4. Robert, kön. preuß. Major im Ingenieur-Korps.

C. Schlesische Linie.

(Lutherisch.)

(Deren verwandschaftlicher Zusammenhang mit den vorgenannten war bisher nicht zu ermitteln.)

Wilhelm von Gayl, geb. 11. Februar 1805 zu Neisse, kön. preuß. Generallieutenant und Kommandant von Rastatt, verm. . . . . 18 . . mit seiner Kousine Anna († 13. September 1859 zu Goslar), Tochter des kön. preuß. Generallieutenants Karl v. Fuchs und der Gottliebe Henriette, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Netsche-Stein.

Schwestern:

1. Pauline, geb. . . . 180 .. Stiftsdame zu Gesecke-Kappel.
2. † Franziska, geb. . . . 180 ., † . . . 18 . ., verm. . . . . 183 . mit Gustav Adolf von Gersdorf, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (im 1. Kür.-Reg).
3. † Karl Sigismund Wilhelm Moritz, geb. 12. Novbr. 1810 zu Neisse, † 15. Novbr. 1810 zu Neisse.
4. Auguste Gottliebe Charl. Louise, geb. 15. Mai 1812 zu Neisse, Stiftsdame zu Marienfließ.

Eltern:

† Wilhelm Otto Ernst von Gayl, geb. . . . . 178 ., † 13. Oktober 1813 bei Leipzig gefallen, kön. preuß. Major, verm. 16. Oktober 1803 zu Neisse mit Friederike Henriette (geb. 28. August 1783, † 18. Juni 1823 zu Neisse), Tochter des kön. preuß. Landraths und Landschafts-Direktors Samuel Moritz v. Prittwitz u. Gaffron, auf Korkwitz und der Henriette Gottliebe, geb. von Lessel.

---

von Gal.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Lütticher Uradel.]

Wappen: In Blau drei (2 . 1) goldene Galläpfel. — Kleinod: ein goldener Gallapfel. — Decken: blau-golden.

Die von Gal, auch Gall, gehören zum Uradel des Bisthumes Lüttich und kamen zu Anfang des 18. Jahrhunderts nach Köln, wo sie noch gegenwärtig angesessen sind.

I. Pierre de Gal, né 1440, † en septembre 1557, marié à Katharine, née de Wery, † 1. nov. 1581.

II. Pierre de Gal, né 15. juin 1518, † 20. août 1612 à Liège, marié à Jeanne, née de Bertha, née . . . . 15 . . à Liège, † 25. decembre 1623.

III. Henri-Antoine de Gal, né 3. avril 1597, † 1650, enterré dans l'église St. Etienne à Liège, marié à Christine, née de Long.

IV. Jean-Aegide de Gal, Seigneur de Moiterre, né 4. novembre 1632, † 10. octobre 1694 à Liège, marié à Anne-Elisabeth, née de Dierna.

V. Jean-Henri-Ambroise de Gal, né 31. mars 1683, † . . 17 . ., zog nach Köln, wurde Stimmeister u. Kriegskommissarius, Herr zu Heimertzheim und Düntzekoven, verm. . . . 17 . . mit Maria Margaretha (Wittwe des Jakob von Dachmen), geb. von Wintzeler, (geb. 9. Nov. 1678, † . . . . . 17 . .), Tochter des Kölner Bürgermeisters Johann Heinrich von Wintzeler und der Sophia, geb. zum Pütz.

VI. Johann Arnold Melchior von Gal, geb. 25. Januar 1723, † 1. März 1780, Senator zu Köln, Scheffe des hohen Gerichtes, J. U. Dr., verm. 17 . . mit Maria Katharina, geb. de Thonet (geb. 1759 zu Weilburg, † 6. Dez. 1830 zu Köln).

VII. Johann Nikolaus Ferdinand Josef Gabriel, geb. 14. Juni 1780, † 25. April 1843, Notar zu Köln, verm. . . . 18 . . mit Klementine Auguste Josefine, geb. Flamm (geb. 14. Nov. 1787, † . . . 18 . .).

Jakob Josef, geb. . . . . 18 . . (s. unten).

Jakob Josef von Gal (Sohn des unter VII. angeführten Johann Nikolaus) (Köln).

Geschwister:

1. Johann Georg.
2. Christoph Josef.
3. Franz Ludwig.

Galecki Ritter von Junosza.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 124.)

Ritter von Gandini zu Lilienstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 125.)

Ritter von Garibaldi.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 127.)

---

von Garnier.

[Röm.-katholisch. — Preuß.-Schlesien. — Alter französischer Adel, Adelsbestätigung vom Parlament der Dauphiné: 5. Juni 1556; erneuert von der Cour des aides du Dauphiné: 30. April 1640; böhmischer Ritterstand: 1729. — Besitz: die Rittergüter Eckersdorf, Grüneiche, Neuvorwerk und Hammer in Preuß.-Schlesien.]

Wappen: Getheilt, oben in Blau eine goldene Kugel mit zwei silbernen Flügeln; unten in Silber zwei rothe, schrägrechte Balken. — Kleinod: die goldene Kugel mit den beiden silbernen Flügeln. — Decken: roth-silbern.

Die von Garnier sind ein altes, aus Süd-Frankreich stammendes Adelsgeschlecht, welches nicht mit vielen anderen, denselben Namen, aber völlig verschiedene Wappen führenden Familien verwechselt werden darf. Das hier in Rede stehende Geschlecht kam zu Anfang des 18. Jahrhunderts nach Schlesien, erwarb hier die Herrschaft Lublinitz und erhielt in der Person des Peter v. Garnier 1729 von Kaiser Karl VI. den böhmischen Ritterstand; von demselben stammen alle heute in Schlesien lebende Familienglieder ab und erlangte eines derselben Franz Seraphin von Garnier auf Turawa am 14. August 1841 den preuß. Grafenstand für sich und seine Nachkommenschaft nach dem Rechte der Erstgeburt, so lange dieselben im Besitz des Majorats Turawa sich befinden. (S. Handbuch zum Gothaer gräfl. Taschenbuch S. 240.)

I. Linie.

Theodor von Garnier, geb. 5. Juli 1811, vormals Herr auf Ober-Markowitz, verm. 23. Juli 1837 mit seiner Kousine Emilie, geb. von Garnier, geb. 28. März 1814 (Tochter des † Franz von Garnier auf Langendorf u. Woiska u. der † Barbara Hen-

ritte Leopoldine Helene, geb. von Zawadzky) (Wohnsitz: Brieg in Schlesien).
Deren Kinder: 1. Anna Antonia Franziska, geb. 4. Sept. 1838 zu Langendorf.
2. Franz Xaver Eugen Karl, geb. 28. April 1842 zu N.-Rosen, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im Leibgrenadier-Regmt. (1. brandenburg.) Nr. 8 (Frankfurt a. O.).
3. Eugen Karl Friedrich Hermann, geb. 20. November 1845 zu Gleiwitz, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 4. niederschles. Infanterie-Regmt. Nr. 51, verm. 16. Sept. 1873 zu Brieg mit Elfriede (geb. . . . . 18 . ., lutherisch), Tochter des . . . . . Mache auf Groß-Jenkwitz und der Bertha, geb. von Wittich (Breslau).
Sohn: . . . . ., geb. 22. Juni 1874 zu Breslau.
4. Maria Klara Eugenie Adelheid, geb. 12. Mai 1850.

Stiefgeschwister (aus des Vaters II. Ehe):

1. † Albert Magnus Franz, geb. 2. Dez. 1817, † 22. Okt. 1872 zu Jauer, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. u. kais. deutscher Postdirektor, verm. 8. Nov. 1847 mit Valeria, geb. 12. Oktober 1824, Tochter des † Josef von Jaroszin-Jarotzky auf Langendorf und Studzinna und der † Anna, geb. von Garnier a. d. H. Langendorf (Wohnsitz: Namslau in Schlesien).
Deren Kinder: 1.) † Paul, geb. 3. Mai 1849 zu Goslau, † 10. Januar 1875 zu Neu-Breisach (im Duell), kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. niederschles. Infant.-Regmt. Nr. 47.
2.) Luzian, geb. 1. September 1850, kön. preuß. Appellationsgerichts-Referendarius (Breslau).
3.) Klara, geb. 12. Oktober 1851.
4.) Franziska, geb. 26. November 1853.
2. Hermann, geb. 18. November 1819 zu Goslau.
3. † Maria, geb. im Oktober 1821, † 14. Jan. 1844 zu Breslau.
4. Adelheid, geb. 14. Oktober 1826, verm. 20. Oktober 1847 mit Rudolf von Gräve auf Boynnow, kön. preuß. Rittmeister a. D.

II. Linie.

Hugo Franz Josef Karl von Garnier, geb. 13. September 1825, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Erbherr auf Eckersdorf, Grüneiche, Neu-Vorwerk und Hammer im Kreise Namslau.

Bruder:

† Oskar, geb. im September 1820, † 9. März 1838 zu Neiße, kön. preuß. Portepé-Fähnrich.

Vaterschwester:

Aloisia Barbara Maria Anna Ernestine, geb. 26. Februar 1793, verm. 17. Juni 1825 mit Otto Friedrich Freiherr von Zedlitz u. Leipe, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Bran-

denburg), kön. preuß. Geh. Regierungsrath a. D. (geb. 31. März 1800, † 10. März 1868) (Wohnsitz: Breslau).

III. Linie.

Maximilian Josef Rudolf Franz Johann v. Garnier, geb. 13. Mai 1844 zu Gleiwitz.

Geschwister:

1. † Helene, geb. 7. Juli 1847 zu Gleiwitz, † 11. April 1848 zu Gleiwitz.
2. . . . . ., geb. . . . . 184 .
3. . . . . ., geb. . . . . 185 .

Vatersgeschwister:

I. Emilie, geb. 28. März 1814, verm. 23. Juli 1837 m. Theodor von Garnier, vormals auf Ober-Markowitz, geb. 5. Juli 1811 (Brieg) (s. I. Linie).
II. Karl, geb. . . . . 181 . (in Rußland).
III. Barbara, geb. . . . . 181 ., verm. . . . . 18 . . mit . . . . von Siegroth.
IV. Maria, geb. 181 .

IV. Linie.

Otto Wladislaus von Garnier, geb. 27. Juni 1802 zu Kalinowitz, verm. 18. September 1826 zu Thule mit Wilhelmine (geb. 29. Dezember 1804, † 12. März 1864 zu Kreuzburg), Tochter des Karl Ernst von Blacha auf Thule und der Agnes Louise, geb. von Lilienhoff u. Adelsstein (Breslau).

Deren Kinder: 1.) † Wilhelmine, geb. 19. September 1828, † . . . . 187 . zu . . . . ., verm. . . . . 185 . mit Emanuel Friedrich Eduard Albert von Woikowsky-Biedau auf Pohlsdorf (bei Neumarkt in Schlesien), kön. preuß. Hauptmann a. D., geb. 1. April 1824.

2.) † Alfred, geb. . . . . 1836, † 30. Dez. 1840 zu Czorke.

3.) Maria, geb. 30. Juni 1838, verm. . . . . 187 . mit Emanuel Friedrich Eduard Albert von Woikowsky-Biedau auf Pohlsdorf (Wittwer ihrer Schwester).

4.) † Richard, geb. 18. Mai 1843 zu Czorke, † 28. März 1845 zu Czorke.

Geschwister:

1. † Aloisia, geb. 25. Mai 1796 zu Kalinowitz, † 12. Aug. 1842 zu Breslau.
2. Ulrike, geb. . . . . 1798.
3. Wilhelmine, geb. im Juli 1799 zu Kalinowitz.
4. Johann Karl, geb. 24. Juni 1800 zu Kalinowitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gasser von Streitberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 128.)

Gayer von Gayersfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 129.)

Geiger von Klingenberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 14. Juli 1685; Adelsbestätigung: 8. Juli 1805.]

Wappen: In Silber ein schräglinker, rother Balken, belegt mit einer ebenfalls schräglinks gestellten silbernen Lilie, und über derselben mit einem blauen Sterne. — Kleinod: Busch von rothen, blauen und weißen Straußenfedern. — Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Klingenberg im ehemaligen Churfürstenthume Hessen.

Die Brüder, Benedikt Geiger, kais. Reichshofkanzelist, und Johann Ludwig Geiger, churfürst. mainz'scher Zöllner zu Klingenberg, wurden aus Anlaß der Bergung und Rettung der kais. Schatzkammer (nach Passau) vor dem Einfalle der Türken während der zweiten Belagerung Wiens (1683) vom Kaiser Leopold I. s. do. Wien, 14. Juli 1685 in den Reichsadelsstand mit dem Prädikate von Klingenberg erhoben. Dieser Adel wurde der Familie s. do. Wien, 8. Juli 1805 vom kais. geh. Reichshofarchiv bestätigt.

Heinrich Karl Geiger von Klingenberg, geb. 28. April 1834 zu Wien, k. k. Beamter beim Militär-Appellationsgerichtshofe.

Brüder:

1. † Johann Nepomuk, geb. 14. Oktober 1832 zu Wien, † 28. März 1866 ebendaselbst, k. k. Kriegskanzlist im Reichskriegs-Minist.-Präsidium.
2. Karl Ludwig, geb. 15. Januar 1838 zu Wien, k. k. Hauptmann im 33. Feldjäger-Bataillon, verm. mit Sophie, geb. Engel. Deren Sohn: Karl Richard, geb. 19. Mai 1874 zu Wien.
3. Richard Valentin, geb. 16. März 1842 zu Wien, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. mit Marie, geb. Obermayer. Deren Tochter: Marie, geb. 7. Februar 1876 zu Wien.

Eltern:

† Wenzel, geb. 21. November 1806, † 19. Oktober 1868, k. k. Direktionsbeamter im Präsidial-Bureau d. Reichskriegs-Ministeriums, verm. mit Ludowika, geb. von Saar.

Ritter von Giani.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 130.)

Giesl Ritter von Gieslingen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Gieslingen“: 3. September 1863.]

Wappen: Getheilt; oben in Schwarz ein leopardirter goldener Löwe, unten von Roth und Silber geschacht. — Zwei Helme: I. geschlossener, von Gold und Schwarz getheilter Flug, aus dem ein grün-bekleideter Arm mit rothem Aufschlage hervorragt, der in der Hand einen geraden Korbsäbel hält; Decken: schwarz-golden. II. geschlossener, von Silber und Roth getheilter Flug, aus dem ein grau bekleideter Arm mit grünem Aufschlage hervorragt, der in der Hand einen gebogenen Säbel mit goldener Quaste hält; Decken: roth-silbern. — Devise: „Für Kaiser und Vaterland.“

Heinrich Karl Giesl erhielt für seine hervorragend tapfere Haltung im Feldzuge von 1849 als k. k. Hauptmann des 12. Feldjäger-Bataillons den Orden der eisernen Krone III. Klasse u. wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 3. Septbr. 1863 in den österr. Ritterstand erhoben.

Heinrich Karl Giesl Ritter von Gieslingen, geb. 7. August 1821 zu Olmütz in Mähren, k. k. Generalmajor und Chef der Gendarmerie, verm. 22. November 1849 mit Marie Emilie Hermine, geb. Christoph, geb. 10. April 1822 zu Seletitz in Mähren. (Wien).

Deren Kinder: 1. Emilie Maria Scholastika, geb. 14. September 1850 zu Stuhlweißenburg in Ungarn.

2. Sidonia Anna Antonia, geb. 17. August 1852 zu Ossek in Mähren.
3. † Henriette Maria Johanna Karola, geb. 27. Novem. 1854 zu Brünn, † 21. April 1855 ebendaselbst.
4. Arthur Johann Baptist Anton, geb. 19. Juni 1857 zu Krakau, k. k. Lieutenant im (Graf-Wrangel-) 2. Dragoner-Regiment.
5. Wladimir Rudolf Karl, geb. 18. Februar 1860 zu Fünfkirchen in Ungarn, Zögling der k. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt.

Gironcoli von Steinbrunn.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Görz). — Oesterr. Adelsstand: 1760. — Besitz: Vertoiba, St. Andreas (Großgrundbesitz).]

Wappen: Quadrirt; in 1 und 4 in Blau ein Springbrunnen, in

2 und 3 in Roth eine Waage, darunter ein Schwert. — Kleinod: ein natürlicher Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-silbern und roth-golden.

Die Familie Gironcoli stammt aus dem Hause Pappolla. Giovanni Gironcoli kam 1694 von Udine nach Görz, und ward daselbst Stadtrichter. Sein Sohn, Franz Xaver Johann, Richter und Rektor der Stadt Görz, wurde von der Kaiserin Maria Theresia im Jahre 1760 mit „von Steinbrunn" in den österreichisch-erbländischen Adelsstand erhoben. Der Springbrunnen im Wappen erinnert an die während seiner Amtsführung errichtete görzer Wasserleitung.

I. Giovanni Gironcoli, kam 1694 von Udine nach Görz, 1721 Stadtrichter, † 1728, verm. mit Felicita, geb. Palla.

II. Franz Xaver Gironcoli von Steinbrunn, geb. 1716 zu Görz, Stadtrichter und Rektor von Görz, erhielt 1760 den österr. Adel, verm. mit Felicita, geb. di Caruso (Tochter des Carlo di Caruso und der Maddalena, geb. di Morelli).

III. Johann Franz, geb. 1733, † 1781, verm. mit Magdalena, geb. von Codelli-Fahnenfeld.

IV. a. Franz, geb. 1770, † 1835, verm. mit Anna, geb. v. Bosizio (Tochter des Joh. Ritter von Bosizio und der . . . . . , geb. Freiin Binder von Kriegl-stein.

IV. b. Alois, geb. 28. Okt. 1789, † 1856, verm. mit Theresia, geb. v. Schiwitzhofen. †

V. a. Johann Evang., geb. 1801, † 1875, verm. mit Anna, geb. Deperis.

V. b. Josef, geb. 1806, † 1863, k. k. Bezirksrichter, verm. mit Ludowika, geb. von Patuna.

Nachkommen siehe unter: I. Aeltere Linie.

Nachkommen siehe unter: II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

Franz Gironcoli von Steinbrunn (Sohn des unter V. a angeführten Johann Evang.), geb. 1844, Großgrundbesitzer.

Geschwister:

1. Josef, geb. 1845, Doktor der Medizin.
2. Anton, geb. 1847, k. k. Gerichts-Adjunkt.
3. Theresia, geb. 1849.
4. Anna, geb. 1854.
5. Amalie, geb. 1856.

Mutter:
Anna, geb. Deperis, verm. mit Johann Evang. Gironcoli von Steinbrunn (geb. 1801); Wittwe seit 1875.

Vatersgeschwister:
1. † Katharina, geb. 1800, † 1822.
2. Magdalena, geb. 1803, verm. mit . . . . Quiquerez.

II. Jüngere Linie.

Alois Gironcoli von Steinbrunn (Sohn des unter V. b angeführten Josef), geb. . . . . ., stud. medic.

Geschwister:
1. Antoinette.
2. Heinrich.

Mutter:
Ludowika, geb. von Patuna, verm. mit Josef Gironcoli von Steinbrunn (geb. 1806); Wittwe seit 1863.

Vatersgeschwister:
1. † Karoline, geb. 26. Dezember 1802, † 18 . ., verm. mit . . Wunsch.
2. Ferdinand, geb. . . . . ., k. k. Landesgerichtsrath, verm. mit Emilie, geb. Petris. (Görz.)
   Deren Kinder: 1.) Ernst.
   2.) Regina.
3. Albertina.
4. Antonie, ...'sche Stiftsdame.
5. † Anna, geb. 29. Juni 1808, † 18 . .
6. † Luigia, geb. 20. Juni 1813, † 18 . .
7. † Magdalena, geb. 12. September 1819, † 18 . ., verm. mit . . . . Valerard.
8. † Amalie, geb. 28. August 1821, † 18 . ., verm. mit . . . . . Michelitsch.

Girtler Ritter von Kleeborn.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 2. August 1816.]

Wappen: In Silber ein blauer, schrägrechter Balken, welcher beiderseits je mit einem natürlichen, grünen Kleeblatte begleitet ist. — Zwei Helme: I. ein geschlossener, blauer Flug; II. drei (blau-silbern-blaue) Straußenfedern. — Decken bei beiden Helmen: blau-silbern.

Anton Girtler, Amtsverwalter der Stiftsherrschaft Graslitz in Böhmen, wurde in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste, die er sich insbesonders bei Gelegenheit der Erbauung der Festung

Josefstadt in Böhmen erworben, von Kaiser Franz I. s. do. Wien, 2. August 1816 in den österr. Ritterstand erhoben.

Ernst Girtler Ritter von Kleeborn (Sohn des ältesten Sohnes des Adelserwerbers, des 1857 † fürstl. schwarzenb. Centralbuchhalters Johann Girtler Ritter von Kleeborn), k. k. Oberlandesgerichtsrath zu Lemberg, verm. mit . . . . . .

Geschwister:

1. Eleonore, verm. mit . . . . . Sykow,
2. Josefine, verm. mit . . . . . Buchner.
3. Johann, fürstl. schwarzenberg'scher Direktor zu Cheynow in Böhmen, verm. mit . . . . . .

Kinder: 1.) Bohumil, geb. 1851, J. U. Dr.
2.) Marie, geb. 1852, verm. mit . . . . Heynowsky.
3.) Adolf, geb. 1854, Techniker.
4.) Anna, geb. 1856.
5.) Anton, geb. 1858, Techniker.
6.) Gabriele, geb. 1860.
7.) Mathilde, geb. 1863.
8.) Ida, geb. 1866.

Glanz Ritter von Eicha.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 131.)

Ritter von Glommer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 132.)

Edle von Göbel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 133.)

---

von Goeckingk.

[Evangelisch. — Preußen (Nassau u. Rheinprovinz), Baden u. Königreich Niederlande. — Preuß. Adelsstand: 22. Juni 1789.]

Wappen: Im grünen silberbordürten Felde eine natürliche Marmorsäule, beiderseits von je einem silbernen Stern begleitet. — Kleinod: zwischen zwei Sicheln ein silberner Stern. — Decken: grün-silbern.

Diese Familie war urkundlich schon im 16. Jahrhunderte bei Oberspier in der schwarzburg'schen Grafschaft Sondershausen an-

säßig. Johann Günther Goeckingk wurde während des 30jährigen Krieges Amtmann zu Groeningen bei Halberstadt. Seine Nachkommen folgten ihm im Amte und blieben im Besitze des Goeckingk'schen Hofes zu Gröningen, bis Leop. Fried. Günther v. Goeckingk denselben, sowie die übrigen im damaligen Königreiche Westphalen gelegenen Besitzungen, 1810 verkaufte. Letzterer war kön. preuß. Geheim. Ober-Finanzrath, und sowohl als Staatsmann, wie als Dichter wohl bekannt. (S. seine Biographie in den „Zeitgenossen", 3. Reihe. Nr. IV.) Er wurde s. do. Berlin, 22. Juni 1789 in den preuß. Adelsstand erhoben, nachdem bereits am 2. Dezember 1766 sein Bruder Friedrich Eberhard Sigismund Günther (s. Stammtafel VI. a) geadelt wurde.

Fast ausnahmslos führen alle männlichen Mitglieder der Familie den Vornamen Günther, wodurch wiederholt Verwechslungen mit der in der Provinz Sachsen lebenden Familie Günther entstanden sind. Die auf Universitäten studirenden Söhne der Familie sind zur Theilnahme an dem Paurmeister'schen Stipendium zu Halberstadt berechtigt.

I. Hans Günther Goecking zu Oberspier.

II. Johann Günther Goeckingk, geb. 20. Mai 1587 zu Oberspier, † 25. Februar 1667 zu Gröningen, Amtmann, verm. mit Margarethe, geb. Wendt († 21. April 1667).

III. Heinrich Günther, war 1658—68, Amtmann zu Egeln u. 1668 Amtmann zu Gröningen, verm. mit . . . .

IV. Christian I. Friedrich Günther, † 7. April 1727 zu Schwanebeck, Kammerherr und Oberamtmann zu Gröningen, verm. I.) mit . . . . . († 27. März 1700); II.) mit . . . ., geb. Goeckingk († um 1706); III.) mit . . . ., geb. Lütgen († 18. April 1730).

V. Christian II. Friedrich Günther, geb. 5. Februar 1703 zu Crottorf, † 16. August 1773 zu Gröningen, kön. preuß. Kriegs- und Domainenrath, verm. mit Johanna Nanette, geb. Schwarz († 17. Mai 1779.)

VI. a. Friedrich Eberhard Sigismund, geb. 28. November 1738 zu Ermslebeu, † 16. Juni 1813 zu Berlin, kön. preuß. General der Kavallerie, wurde s. do. 2. Dezember 1766 geadelt, verm. mit . . . ., geb. von Belling.

Seine Deszendenz ist †.

VI. b. Leopold Friedr. Günther, geb. 13. Juli 1748 zu Gröningen, † 18. Februar 1828 zu Deutsch-Wartenberg, kön. preuß. Geh. Ober-Finanzrath, u. herzl. churländ. Legationsrath, wurde s. do. Berlin, 22. Juni 1789 geadelt; verm. I.) 2. Aug. 1775 zu Rohra mit Sophie Marie

Philippine, geb. Vogel († 18. Dezember 1781); II.) 30. August 1782 zu Ellrich mit Amalie Friederike Christiane, geb. Vogel († 1814).

VII. Friedrich Ernst August Günther von Goeckingk (aus des Vaters I. Ehe), geb. 19. Juni 1776 zu Ellrich, † 25. September 1826 zu Wesel, kön. preuß. Rittmeister, verm. mit Maria Theresia, geb. Oistendorff († 23. März 1850 zu Telgte).

VIII. Friedrich Eduard, geb. 2. Juli 1806 zu Tecklenburg, † 25. Juni 1859 zu Kleve, kön. preuß. Justizrath und Friedensrichter, verm. 6. Februar 1845 zu Kleve mit Gertruida Sibylla Paulina, geb. de Jonge van Zwynsbergen (Tochter des kön. niederländischen Kammerherrn M. B. W. de Jonge van Zwynsbergen und der Ort van Nyenrode.)

Nachkommen s. unten.

Hermann Adrian Günther von Goeckingk (Sohn des unter VIII. angeführten Friedrich Eduard), geb. 3. Dezember 1846, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. I.) 20. Juli 1871 zu Utrecht mit Johanna Elisabeth, geb. van Voorthuysen (Tochter des Henrikus van Voorthuysen und der Maria, geb. Polders), geb. 18. Januar 1847 zu Amsterdam, † 3. Januar 1874 im Haag, II.) 18. November 1875 zu Utrecht mit Margarethe Ida, geb. van Voorst van Beest (Tochter des Kornelis Wernard van Voorst van Beest und der Maria Elisabeth, geb. Ruys), geb. 31. Dez. 1847 zu Utrecht (Wiesbaden).
Sohn (aus erster Ehe): Eduard Friedrich, geb. 13. Dezember 1873 im Haag, Herr der Herrlichkeit „den Toll" bei Leiden.

Geschwister:

1. † Günther Friedrich Eduard, geb. 5. November 1845, † 27. November 1846 zu Kleve.
2. Emil Wilhelm Günther, geb. 4. Dezember 1847 zu Kleve, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 5. badisch. Infant.-Regmt. Nr. 113, verm. 16. September 1869 auf Schloß Buchenau mit Pauline Sophie Karoline, geb. Freiin Schenk von Schweinsberg (Tochter des churfürstl. hess. Majors a. D. Karl Freiherrn Schenk von Schweinsberg und der Louise Freiin von Stein-Liebenstein.) Deren Kinder: 1.) Pauline Louise Maximiliana Hilma, geb. 15. Januar 1871 zu Hersfeld.
2.) Ernst Arnold Günther, geb. 12. März 1873 zu Freiburg i. B.
3.) Johanna Elisabeth Karoline Josefine, geb. 15. April 1875 zu Freiburg i. B.

3. † Albert Heinrich Günther, geb. 5. Juni 1853, † 3. September 1854 zu Kleve.
4. Johann Friedrich Günther, geb. 27. April 1856 zu Kleve, Beamter der kön. niederländ. Staatsbahn (Utrecht).

Vatersgeschwister:

1. † Günther Albert, geb. 9. April 1815 zu Tecklenburg, † 5. Dezember 1857 zu Venedig, kön. preuß. Staatsprokurator, verm. 8. Dezember 1852 auf Haus Winkel mit Julie Henriette Elisabeth, geb. Freiin von der Heyden-Rynsch, geb. 30. Januar 1828.
2. † Amalie Friederike Wilhelmine, geb. 24. Juni 1817, † 16. September 1818 zu Geldern.

---

von Gömöry.

[Lutherisch. — Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 20. Okt. 1741.]

Wappen: In Blau, aus einer Wolke am linken Schildesrande ein roth bekleideter Arm hervorragend, in der Hand eine silberne Feder haltend. Oben eine goldene Sonne, die rechts von einem goldenen Sterne, links von einem silbernen Halbmonde begleitet ist. — Kleinod: Zwischen einem offenen, rechts von Roth und Silber, links von Blau und Gold getheiltem Fluge ein natürlicher Kranich, einen Stein in der erhobenen rechten Kralle haltend. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

David Gömöry, Doktor der Medizin und Philosophie, ein berühmter Arzt zu Raab in Ungarn, der zu Jena studirte und sich durch Herausgabe mehrerer wissenschaftlichen Werke selbst in ganz Deutschland einen bedeutenden Ruf erwarb, wurde von der Kaiserin und Königin Maria Theresia s. do. Preßburg, 20. Oktober 1741 in den ungarischen Adelsstand erhoben. Der Adel der gesammten Familie wurde zu Pelsöcz in der Comitats-Congregation, am 11. Febr. 1742, dann zu Raab 1752, im Pester Comitate 1805 u. im Baranyer Comitate 1827 publizirt.

I. Johann Sándor (Alexander), genannt Gömöry, geb. 1590, ev. Geistlicher, zuerst in Gömör, dann in Rosenau.

II. Georg Gömöry, geb. 1625.

III. David, geb. 1660, verm. mit Katharina, geb. Wachsmann.

IV. a. Johann, geb. 1702, † 1764, verm. mit Judith, geb. Frenyö von Kövi.

IV. b. David, geb. 4. Dezbr. 1708, † 14. Okt. 1795, Doktor der Medizin u. Philosophie, verm. mit Susanna, geb. Halwax.

V. a. Paul von Gömöry, geb. 1734, verm. mit Katharina, geb. Sturmann.

V. b. Stephan v. Gömöry, gb. 1752, † 13. Oktober 1805, Dr. d. Med., verm. I.) mit Theresia, geb. v. Gábriel; II.) mit Magdalena, geb. von Forster, verw. Büky de Felsö-Bük († 1828).

VI. a. Johann, geb. 1768, † 1827, verm. I.) m. Anna, geb. Máriássi de Markus u. Batiß-falva, † 1807; II.) mit Barbara, geb. Máriássi de Markus u. Batißfalva, † 1834.

VI. b. Karl, geb. 19. Juli 1779, † 14. Septbr. 1845, verm. mit Julie, g. Bogsch, geb. 2. August 1789, † .. April 1868.

VI. c. Johann, geb. 22. Jan. 1781, † 31. Januar 1848 k. k. Oberst, verm. mit Julie, geb. v. Hennersdorf, geb. 1792, † 4. Juni 1873.

VII. a. Andreas, geb. 1800, † 1873, verm. m. Marie, geb. Gräfin de la Motte.

(S. jüngere Linie, Zweig A.)

(S. jüngere Linie, Zweig B.)

(S. ältere Linie.)

I. Aeltere Linie.

Oskar von Gömöry (Sohn des unter VII. a angeführten Andreas), geb. 1839, Sektionschef im kön. ung. Ministerium für Kultus und Unterricht, k. k. Kämmerer.

Mutter:

Marie, geb. Gräfin de la Motte des Aulnois, geb. 1813, verm. mit Andreas von Gömöry (geb. 1800), Beisitzer der k. Tafel; Wittwe seit 1873.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:
(Aus des Großvaters 2. Ehe mit Barbara, geb. Máriássi de Markus und Batißfalva.)

1. † Josef, geb. 1811, † 1844.
2. Johann, geb. 1813, verm. I.) mit Klotilde, geb. Gräfin de la Motte des Aulnois, geb. 1826, † 1846; II.) mit Rosa, geb. Ragályi de Kis-Csolthó.
Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) † Klotilde, geb. 1846, † 1870.
(Aus zweiter Ehe): 2.) Gisella, geb. 1859.
3.) Olivier, geb. 1869.

3. Paul, geb. 1815, kön. Comitats-Vorstand, verm. mit Amalie, geb. von Szent-Miklósy.
Kinder: 1.) Amalie, geb. 1847.
2.) Pauline, geb. 1849.
3.) Johann, geb. 1851.
4. Viktor, geb. 1816, k. k. Hofrath und Referendar der kön. ung. Hofkanzlei.
5. † Julie, geb. 1805, † 1837, verm. mit Alexander Kende de Kölcse.
6. † Kamilla, geb. 1810, † . . Februar 1839, verm. mit Karl Nagy de Tasnád.
7. † Herfilie, geb. 1819, † 1849, verm. mit Albert Grafen Almási von Zsadány und Török St.-Miklós.
8. Oktavia, geb. . . . . .
9. Sidonie, geb. . . . . .

II. Jüngere Linie.

Zweig A.

Karl Gustav von Gömöry (Sohn des unter VI. b angeführten Karl), geb. 28. Februar 1822, k. k. Hauptmann, verm. mit Anna, geb. Gräffin Dario-Paolucci, geb. 1828.
Kinder: 1) Anton, geb. 1. Februar 1852, k. k. Lieutenant i. d. R. und Konzepts-Aspirant im k. k. Ministerium des Aeußern.
2.) Emilie Julie, geb. 12. Juli 1856, verm. mit Julius Medduna von Riedburg, k. k. Oberlieutenant.
3.) Laura, geb. 7. Juni 1861.

Geschwister:

1. † Thereſia, † 1810.
2. † Sigismund, geb. 30. Mai 1811, k. k. Hauptmann, † 8. August 1848 im italienischen Kriege.
3. † Julius Anton, geb. 7. November 1812, † 28. Januar 1866, k. k. Hauptmann.
4. † Johann Moriz, † 1814.
5. † Josef Johann Alexander, geb. 1816, † 1817.

Zweig B.

Karl August von Gömöry, geb. 1810.

Geschwister:

1. † Ludowika, geb. 24. April 1807, † 1830, verm. mit Karl von Leyritz.
2. † Ladislaus, geb. 1. August 1808, † 15. Mai 1834, Konzipist der kön. ung. Hofkammer.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reichsritter von Görtz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 133.)

---

von Götzen.

[Lutherisch. — Preußen. — Fränkischer Uradel.]

Wappen: In von Schwarz u. Gold gespaltenem Felde ein grüner Ast, daran zwei Lindenblätter. — Kleinod: Zwischen zwei von Schwarz und Gold übereck getheilten Hörnern eine schwarze Bärentatze, einen goldenen Honigkuchen emporhaltend. — Decken: schwarz-golden.

Das Geschlecht der von Götzen (Götz, Götze) kam aus Franken nach Brandenburg und hat sich von da nach Preußen ausgebreitet. Aus dem brandenburg'schen Zweige stammen die verschiedenen gräflichen Linien ab. (Ueber den abgestorbenen älteren Zweig, sowie über noch viele, in der hier angegebenen direkten Stammreihe nicht aufgeführten † Mitglieder dieses Geschlechtes, siehe Dr. W. Crecelius' Aufsatz im VI. Jahrg. des „Herold", S. 17.)

I. Johann von Götzen kommt mit Markgraf Albrecht von Brandenburg nach Preußen, war Erbherr auf Drosten und Stencken, verm. mit Euphrosine von Hülsen (oder von Giesen).

II. Albrecht, Erbherr auf Beerwalde und Meycken, 1569 Amthauptmann zu Insterburg, verm. I.) mit Margaretha, geb. Reiman, Tochter des fürstl. Rathes Thomas Reiman, Herrn a. Lablack, Gründen und Meycken, II.) mit Rosina, geb. von Taubenheim.

III. Albrecht (aus ? Ehe), auf Beerwalde und Meycken, verm. mit Maria, geb. von Hausen.

IV. Friedrich Sigism., † 10. Mai 1659, verm. I.) mit A. Maria geb. von Ostau, † 1618, II.) mit Maria, geb. von der Trenck, † 1664.

V. Johann Georg, auf Beerwalde u. Stencken, preuß. Tribunalsrath, geb. 9. Juli 1692, † 30. Januar 1722, verm. mit Esther, geb. von Schlieben, geb. 19. Januar 1677, † 1717.

VI. Georg Friedrich a. Stencken, geb. 1. Juni 1691, † 1751, verm. I.) mit Marie Eleonore, geb. v. Portugal, † 1. März 1721, II.) mit Maria Eleonore, geb. von Fröbner, † 1739 und III.) mit Katharina Louise, geb. von Moller, † 1740.

VII. Johann Gottfried Friedrich (aus der 2. Ehe) geb. 8. Sept. 1725, † 1775, preuß. Hauptmann, verm. mit Katharina Wilhelmine von Quoos, geb. 3. Febr. 1728, † 1774.

VIII. Hans Otto August, geb. 3. Januar 1767, † 13. April 1835, Major in der niederschles. Gensdarmerie-Brigade, verm. mit Karoline Ulrike Amalie, geb. Friedel, † 19. Februar 1818.

Deren Nachkommen siehe unten.

Karl Otto August von Götzen (Sohn des unter VIII. angeführten Hans), geb. 31. Januar 1809, Direktor der Strafanstalt zu Köln, verm. I.) 26. Mai 1840 mit Henriette Sophie Petronella, geb. Ristelhueber, geb. 26. Mai 1820, † 19. August 1854; II.) 30. Juni 1855 mit Ernestine Rosa, geb. Molkon, geb. 13. März 1824.

Kinder: (Aus erster Ehe): 1. Karl Johann August Hermann, geb. 7. Juli 1841, verm. 21. Oktober 1861 mit Johanna Maria Franziska Adelheid, geb. Busch, geb. 6. Juni 1842. (Elberfeld.)

Deren Kinder: 1.) Johann August Hermann Moriz, geb. 31. August 1863.

2) Helene Amalie, geb. 5. Sept. 1865.

3.) Anna Adeline (Addy), geb. 16. Febr. 1868.

2. † Karoline Henriette Christine, geb. 24. März 1843, † 14. Februar 1846.
3. † Henriette Amalie Karoline, geb. 28. Juli 1844, † 12. Juni 1865.
4. † Karl Heinrich Eduard Friedrich, geb. 24. Dezbr. 1845, † 9. Juli 1846.
5. Henriette Balduine Julie, geb. 11. Okt. 1850.
6. Karl Johann Heinrich Gustav, geb. 20. Okt. 1852.

(Aus zweiter Ehe):

7. † Karl Hermann Gustav Ernst, geb. 28. März 1856, † 13. August 1856.
8. Karl Johann Heinrich Arthur, geb. 23. Mai 1858.
9. August Ludwig Otto, geb. 12. September 1862.

Schwestern:

1. † Alfriede, † 1815.
2. Karoline Leopoldine, geb. 24. November 1806, verm. 1831 mit Karl Epffenhausen; Witwe seit 14. Januar 1857.

von Goldfuß.

[Lutherisch. — Preuß.-Schlesien. — Adelsbestätigung: 8. Juli 1678

— Besitz: in Schlesien die Rittergüter Kittlau (Kreis Nimptsch) seit 1683, Niklasdorf (Kreis Strehlen) seit 1800 und Groß- und Klein-Tinz (Kreis Nimptsch) seit 1843.]

Wappen: In Blau ein mit einem Kranze von weißen Rosen und Lilien umwundener, ebenfalls blauer Herzschild, in welchem ein geharnischter Arm, der in der Hand ein Schwert hält. — Kleinod: der geharnischte Arm mit dem Schwert zwischen einem offenen Fluge, der links von Silber und Roth getheilt und mit zwei Lilien in verwechselten Farben belegt, rechts von Gold u. Blau getheilt, aber mit zwei silbernen Rosen belegt ist. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Alte, aus der Gegend von Nürnberg stammende, seit dem 17. Jahrhundert in Schlesien ansäßige Familie, aus welcher Michael Dionysius v. Goldfuß am 8. Juli 1678 ein Adelsbestätigungsdiplom erhielt; die Stammreihe beginnt mit Michael v. G. und stammen von diesem die heute lebenden Familienglieder wie folgt ab:

Michael von Goldfuß.

Michael Dionysius von Goldfuß auf Pristram bei Nimptsch, kais. Hauptmann, Rezeptionsrath und Oberinspektor der Kommanden des hohen Malteser-Ordens (böhmischen Groß-Priorats) in Schlesien, † am Himmelfahrtstag 1664, verm. 1639 mit Susanna, geb. Treptau von Rosenheim (lutherisch, † 27. Dezember 1682), Tochter des fürstl. brieg'schen General-Proviantmeisters .... Tr. v. R. und der ....., geb. von Zerssen.

Hans Magnus von Goldfuß auf Kittlau, Reisau und Roschwitz in Schlesien, geb. 1647, † 1716 zu Kittlau als Protestant, kön. preuß. und churbrandenburg. Rath, verm. I.) mit Ursula Barbara, geb. v. Strachwitz a. d. Hause Seifersdorf bei Neisse, II.) mit Elisabeth (geb. 17. März 1660, † 8. Oktober 1709 zu Kittlau), Tochter des kais. Raths und Ober-Syndikus der Stadt Breslau Daniel Kaspar von Lohenstein (des bekannten Dichters) auf Kittlau, Reisau und Roschkowitz und der ...., geb. von Hermann.

2.

Karl Magnus von Goldfuß auf Kittlau, kais. Grenadier-Hauptmann des Regimentes „d'Arnau", geb. 16. Juni 1689, † 7. April 1733 zu Brieg, verm. 15. Oktober 1715 mit Maria Katharina, geb. von Kindler auf Niklasdorf bei Strehlen (geb. 31. Oktober 1689, † 29. April 1762 zu Kittlau), Tochter des Johann Baltasar v. K. u. der Barbara Elisabeth, geb. von Mühlenkron aus dem Hause Groß-Neudorf.

Karl Sylvius von Goldfuß auf Kittlau, Marschkommissarius des Kreises Nimptsch in Schlesien, geb. 29. März 1724 zu Brieg, † 11.

Januar 1799, verm. 4. September 1761 mit Juliane Henriette (geb. 23. Mai 1742 zu Jordansmühle, † 10. Mai 1795 zu Kittlau), Tochter des Johann Christoph Hermann von Taubadel auf Jordansmühle und der Barbara Sophie, geb. von Bandisz aus dem Hause Rudelstadt.

Gottlob Julian Sylvius von Goldfuß auf Niklasdorf bei Strehlen, geb. 19. November 1766, † 1. Juni 1834 zu Niklasdorf, kön. preuß. Major v. d. Armee, verm. 25. Februar 1794 zu Lüben mit Louise Jeanette Konstanze (geb. 28. April 1773, † 6. März 1815 zu Niklasdorf), Tochter des Georg von Browne (aus dem Hause der Earls of Altanon) auf Ober- und Nieder-Krehlau in Schlesien und der Maria Josefa, geb. Kapitschky.

Karl Julian Hugo Ottomar Adalbert von Goldfuß auf Groß- und Klein-Tinz bei Nimptsch (seit 1843) und Niklasdorf bei Strehlen, kön. preuß. Major a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 8. März 1803 zu Haynau, † . . . . . , verm. 16. Oktober 1834 zu Herrnstadt in Schlesien mit Amanda (geb. . . . . 18 . .), Tochter des † kön. preuß. Generalmajors Karl von Brösigke und der Friederike, geb. Knuth.

Karl Magnus Adalbert Sylvius von Goldfuß (s. unten).

Karl Magnus Adalbert Sylvius von Goldfuß, geb. 24. Dezember 1838 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. u. Landrath des Kreises Nimptsch, Herr auf Groß- und Klein-Tinz (Kreis Nimptsch).

Geschwister:

1. Louise Friederike Viktorine, geb. 3. Juli 1836 zu Breslau.
2. † Karoline Amanda Adelheid, geb. 15. Januar 1838 zu Breslau, † 21. Februar 1840 zu Breslau.
3. † Amanda Marie Elisabeth Adelheid, geb. 30. Juni 1840 zu Breslau, † 17. Juli 1841 zu Niklasdorf.
4. † Louise, geb. 18. Juli 1841 zu Niklasdorf, † 11. Februar 1842 zu Breslau.
5. Gabriele, geb. 16. November 1842 zu Niklasdorf.
6. Amanda, geb. . . . . 184 .
7. Therese, geb. . . . . 184 .
8. † Karl Friedrich Sylvester Heinrich, geb. 30. März 1848 zu Breslau, † 2. November 1848 zu Groß-Tinz.
9. Arthur, geb. . . . . 1849.
10. Gertrud, geb. . . . . 185 .

Mutter:

Amanda, geb. von Brösigke, geb. . . . . 18 . . , verm. 16. Oktober 1834 mit Karl Julian Hugo Ottomar Adalbert v. G. auf Groß- und Klein-Tinz und Niklasdorf, kön. preuß. Major

a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) (s. oben); Wittwe seit . . . . 187 .

Großvatersbruder und dessen Nachkommen:

† Karl Friedrich Leopold von Goldfuß auf Kittlau bei Nimptsch, geb. 17. August 1761, † 30. August 1817 zu Kittlau, kön. preuß. Generallandschafts-Repräsentanten und Regierungsrath, verm. 23. November 1791 zu Reichenbach mit Friederike Gottliebe, geb. von Bomsdorf a. d. Hause Kuchendorf (†).

Deren Sohn: † Georg Otto Albert, geb. 29. Juli 1802 zu Breslau, kön. preuß. Landrath des Kreises Nimptsch, Herr auf Kittlau, verm. mit Karoline, geb. von Münchhausen Wittwe seit 7. April 1862.

Gottlieb Edle von Tannenhain.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 136.)

Ritter von Goutta.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 31. Januar 1856.]

Wappen: In Blau eine in drei Bogen gespannte goldene, schwarz ausgefugte Brücke, ober derselben zwei gekreuzte Schwerter mit goldenen Griffen, nach aufwärts gerichtet, unter der Brücke ein Kastell aus silbernen Quadern mit Thurm. — Zwei Helme: I. geharnischter Arm, mit dem Ellenbogen auf die Helmkrone gestützt, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Decken: blau-golden; II. drei, blau-silbern-blaue, Straußenfedern; Decken: blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Frankreich und kam der Großvater des Adelserwerbers zuerst nach Sachsen und später nach Oesterreich. Franz Wilhelm Eduard Goutta erhielt als k. k. Hauptmann im Generalquartiermeisterstabe für seine ausgezeichnete Dienstleistung während der ungarischen Feldzüge in den Jahren 1848—49 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, zufolge dessen er s. do. Wien 31. Januar 1856 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Franz Wilhelm Eduard Ritter von Goutta, geb. 29. November 1828 zu Wien, k. k. Generalmajor, verm. 1858 mit Eveline, geb. Edlen von Maina (Tochter des 1861 † k. k. Feldmarschall-Lieutenants Ritter von Maina).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Graef Ritter von Libloy.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 137.)

Grassi Ritter von Burgstein.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Oesterr. Ritterstand: 21. Oktober 1867.]

Wappen: In Blau ein goldener, schrägrechter Balken, oben ein goldener Löwe, unten ein silberner aufspringender Windhund. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden; II. ein silberner Windhund aus der Helmkrone wachsend, Decken: blau-silbern.

Die Familie Grassi stammt aus Rom, ist aber schon seit drei Jahrhunderten zu Castel-Tesino im Suganathale in Tirol seßhaft.

Franz Josef Grassi, damals k. k. Oberfinanzrath zu Graz, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 21. Oktober 1867 in den österr. Ritterstand erhoben.

Franz Josef Grassi Ritter von Burgstein, geb. 4. Nov. 1807 zu Lavis bei Trient, k. k. w. Hofrath a. D., Marianer des deutschen Ordens, verm. mit . . . . .

Kinder: 1. Eugen, geb. 26. September 1846, k. k. Offizial des Hauptzoll-Oberamtes, verm. 10. Oktober 1874 zu Triest mit Felice, geb. Dworzak. (Triest.)

Deren Sohn: Achilles Franz, geb. 9. Juli 1875 zu Triest.

2. Emma, geb. 1. Februar 1852, verm. 3. Oktober 1874 mit Friedrich Edlen von Lion, Doktor der Rechte und Grundbesitzer zu Rovigo.

3. Ida, geb. 1. September 1857.

Edle von Greissing.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 137.)

---

von Grevenitz.

[Lutherisch. — Pommern u. Mecklenburg. — Alter märkischer Adel.]

Wappen: Im silbernen, blaubordürten Schilde ein querliegender, natürlicher Ast, aus dem nach oben zwei Eichenblätter, nach unten ein solches Blatt wachsen. — Kleinod: ein Dachs vor einem mit drei natürlichen Eichenblättern bewachsenen Aste. — Decken: blau-

silbern. — (Kommt auch ohne blaue Bordüre u. mit roth-silbernen Helmdecken vor.)

Die von Grevenitz, auch Graevenitz, sind ein altes märkisches Adelsgeschlecht, das sich von seiner ursprünglichen Heimath der Mark Brandenburg, nach Mecklenburg verbreitete; ein Zweig, der sich zu Anfang des vorigen Jahrhunderts nach Württemberg begab, wurde am 1. September 1707 in den Reichsgrafenstand erhoben. (S. hist.-herald. Handbuch zum Gothaer gräfl. Taschenbuche.)

Die ältesten, vorhandenen Urkunden der Familie datiren vom Jahre 1492, doch waren dieselben schon im 14. Jahrh. Vasallen der Herren zu Puttlitz.

I. Wilke I. von Grevenitz, um 1450, verm. mit Magdalena, geb. von Korstedt.

II. Heinrich I., † um 1526, verm. mit Anna, geb. von Ditten.

III. Wilke II., verm. 1561 mit Katharina, geb. von Meppen.

IV. Wilke III. (gen. der Jung), verm. 1582 mit Katharina, geb. von Below.

V. Heinrich II., verm. I.) mit . . ., geb. von Weinstrauch, II.) mit Maria, geb. von Dallhow.

VI. Georg Christian, verm. I.) mit S . . ., geb. v. Krusemark, II.) mit . . . . .

VII. Ermann Heinrich (aus des Vaters 1. Ehe), verm. I.) mit Katharina, geb. von Arneberg, II.) mit Katharina, geb v. Büren.

VIII. Hans Fried. Wilhelm, geb. 1689, † 1746, verm. mit Marie, geb. Hanklimmer.

IX. Friedrich August, geb. 1730, † 1798, verm. mit Friederike, geb. von Grawert.

X. Karl Georg Wilhelm, geb. 1780, † 1848, verm. I) mit . . ., geb. von Falkenhausen, II.) mit B., geb. Schmeling.

Nachkommen s. unten.

Gustav von Grevenitz (Sohn des unter X. angeführten Karl und dessen Gemahlin erster Ehe . . . . ., geb. von Falkenhausen), geb. 1817, verm. mit Anna, geb. von Zacha.

Deren Kinder: 1.) Franz, geb. 1847.
2.) Agathe, geb. 1848.
3.) Georg, geb. 1850.
4.) Sophie, geb. 1853, verm. mit .... von Saenger.
5.) Marie, geb. 1855.
6.) Willi, geb. 1861.

Geschwister:

(Vollbürtig.)

1. † Hermann, geb. 1810, † 1819.
2. Adeline, geb. 1811.
3. † Max, geb. 1820, † 1866, verm. mit Anna, geb. Köpke.
4. Eugen, geb. 1819, kön. preuß. Major.

(Halbbürtig, aus des Vaters II. Ehe mit B., geb. Schmeling.)

5. Elisabeth Klara Friederike, geb. 8. März 1826, verm. 19. Mai 1856 mit Detlev Willibald Freiherrn von Biedermann (Dresden).

Ritter von Grimm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 142.)

Groller von Mildensee.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Mildensee": 6. Juni 1836. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 143.]

Johann Nepomuk Groller von Mildensee, geb. 13. Dezember 1834, k. k. Oberstlieutenant u. Generalstabs-Offizier, zugetheilt bei Sr. k. und k. Hoheit dem General-Inspektor des österr. Heeres, Feldmarschall Erzherzog Albrecht (Wien).

Geschwister:

1. Eleonore, geb. 2. März 1827, verm. mit Thomas Killian, k. k. Bezirks-Ingenieur.
2. Emilie, geb. 13. April 1836, verm. 1874 mit Ladislaus Kraczuneszko, kön. ung. Bezirksrichter.
3. Maximilian, geb. 5 Juni 1838, k. k. Hauptmann im Generalstabe, verm. 7. September 1870 mit Emma Sophie Karola Friederike v. Mathies, geb. 11. April 1849 zu Knesse in Mecklenburg-Schwerin.

   Deren Tochter: Emma, geb. 10. November 1871 zu Innsbruck (lutherisch).

4. Marie, geb. 7. März 1840, verm. mit Kalman v. Miletz, kön. ung. Oberstuhlrichter, Wittwe seit 6. Dezember 1867.
5. † Hermann, geb. 28. August 1841, k. k. Oberlieutenant, † 29. Juni 1866 in der Schlacht bei Gitschin.

6. Josefine, geb. 8. August 1843, verm. mit Viktor Caikovic de Vrhovina, Doktor der Medizin in Agram; Wittwe seit 1875.
7. † Otto Georg, geb. 18. November 1844. † 1845.
8. Rosalie, geb. 15. Mai 1846, verm. 1869 mit Wladislav Cuculić von Vitoraj, kön. kroatischen Sektionsrath.
9. Karoline, geb. 17. August 1849.

Eltern:

† Johann Nepomuk, geb. 16. Juli 1803, jubil. Verwalter der Stadt Wien, † 1873, verm. mit der Majoratstochter Franziska geb. Stein von Elternberg, † 1875.

---

von Groote.

[Röm.-katholisch. — Preuß. Rheinprovinz. — Reichsadelsstand mit Wappenvermehrung: 13. Februar 1780. — Besitz: in der preuß. Rheinprovinz: die Rittergüter Dransdorf und Kitzburg (Kreis Bonn), Hermühlheim (Kreis Köln) u. Pesch (Kreis Enskirchen).]

Wappen: In Silber ein blaues Kreuz, mit einem Mittelschilde belegt, in welch' letzterem in Gold ein grünes Kleeblatt an kurzem Stiele sich befindet, über dem zwei schwarze Sterne nebeneinander schweben (Stammwappen). In den durch das blaue Kreuz gebildeten 4 silbernen Feldern sind je 3 gestümmelte schwarze Amseln, und zwar so, daß immer am oberen und unteren Schildesrande 2 Amseln in jedem Felde neben-, an den Seitenwänden aber untereinander stehen. — Kleinod: das grüne Kleeblatt zwischen einem offenen, rechts goldenen und links blauen Fluge. — Decken: blau-golden.

Die von Groote stammen aus Flandern und kamen gegen Ende des 16. Jahrhunderts nach Köln. Der kaiserliche Ober-Postmeister zu Köln, Eberhard Anton Hermann Josef Melchior Grote, Herr auf Kendenich (bei Köln) erhielt s. do. 13. Febr. 1780, mit gleichzeitiger Wappenvermehrung den Reichsadelsstand.

Nikolaus de Groote aus Ypern in Flandern, zog gegen 1590 nach Köln, verm. mit Maria, geb. Breusigerin.

Henrich, Senator zu Köln 1634, verm. 1616 mit Sibylla, geb. v. Düsterloe, Tochter des Mathias v. D., auf Strunden und der Katharina, geb. Jabnoh.

Henrich, Bürgermeister zu Köln 1676—1682, † 12. Juni 1694, verm. I.) 1658 mit Anna, Tochter des Kölner Bürgermeisters und Patriziers Franz Brassant und der Helena, geb. Jabach; II.) 1669 mit Anna Elisabeth, geb. Fourment.

Franz (geb. aus 1. Ehe) auf Dransdorf, Bürgermeister zu Köln, † 5. März 1721, verm. 1704 mit Agatha († 1750), Tochter d. Franz von Junckerstorff, Senators zu Köln und der Ursula Rigmon, geb. von Schnellen.

Franz Jakob Gabriel, auf Kendenich, Bürgermeister zu Köln 1756, verm. 1749 mit Maria Ursula, Tochter des Kölner Bürgermeisters Johann Kaspar Josef zum Pütz, auf Hemmerich, Gr.-Aldendorf und Parlo und der Maria Anna Theresia, geb. von Daemen.

Everhard Ant. Hermann Josef Melchior von Groote, auf Kendenich, kaiserl. Ober-Postmeister zu Köln (erhielt 13. Februar 1780 den Reichsritterstand und eine Vermehrung seines alten angestammten Wappens), verm. mit Henriette Karoline Josefa, geb. von Becker.

Heinrich Josef Melchior, Bürgermeister zu Köln, verm. mit Adelgunde, Tochter d. Kölner Bürgermeisters Franz Kaspar Hermann Alois Richard von Herresdorf und der Maria Elisabeth Josefine, geb. zum Pütz.

Everhard Ant. Rudolf Herm. Josef Melchior v. Groote, geb. . . . . 1789, † . . . . 18 . ., verm. 23. Sept. 1818 mit Franz. Josefa (geb. 24. Februar 1797), Tochter d. churköln. Hofrathes Maxim. Josef v. Kempis u. der Anna Lucia, geb. v. Herwegh.

Josef Kornel. Alois Anton Balthasar v. Groote, geb. 1791, erzb. kölnisch. Kanzler, Herr a. Kendenich, verm. . . . 18 . . m. Auguste, Tochter des kölner Senators Abraham Anton Schaafhausen.

Franz Jakob Gabriel, gb. 1793.

Franz Kaspar Melchior, geb. 1794.

Everhard v. Groote (s. I. Linie).

Walburga v. Groote (s. II. Linie).

I. Linie.

† Eberhard von Groote, geb. 1819, † 7. November 1859, Herr auf Kitzburg (Kreis Bonn), Hermühlheim (Kreis Köln) u. Mitbesitzer von Pesch (Kreis Enskirchen), Präsident der Armeeverwaltung.

II. Linie.

Walburga von Groote, geb. 22. Juni 1831, verm. 25. Juni 1850 mit Felix Maximilian Reichsfreiherrn von Loë, auf Terporten bei Goch (Regierungsbezirk Düsseldorf), Devotionsritter des souv. Malteser-Ordens, k. preuß. Landrath a. D.

N. B. Ferner finden sich folgende Familienglieder, deren verwandtschaftlicher Zusammenhang mit den vorgenannten bisher nicht ermittelt werden konnte:

1. Karl Heinrich von Groote, verm. 25. August 1863 zu Koblenz mit Maria Louise Eleonore (geb 13. Okt. 1841 zu Koblenz), Tochter des kön. preuß. Landgerichtsrathes a. D. Anton Franz Hermann Freiherrn von Solemacher zu Namedy auf Burg Antweiler und der Louise Wilhelmine, geb. von Handel auf Grünhaus.
2. Karl von Groote, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronschef im Leib-Kürassier-Regiment (1. schles.) Nr. 1., verm. 2. Januar 1869 zu Jenschowitz in Böhmen mit Emanuela Johanna Antonia, geb. Gräfin Kustosch von Zubřy und Lipka, geb. 9. März 1840.
   Tochter: . . . . ., geb. 12. Juli 1875 zu Breslau.

---

von Gühlen.

[Evangelisch. — Preußen (Mark Brandenburg). — Märkischer Uradel. — Besitz: die Rittergüter Barsikow, Manker, Nakel, Rohrlak, Werder, Wildberg und Wusterau.)

Wappen: In Silber ein rothes Einhorn. — Kleinod: das Einhorn aus der Helmkrone wachsend vor einem von Roth und Gold (?) mehrmals schräggetheilten Fluge. — Decken: roth-silbern.

Die von Gühlen haben schon im 13. Jahrhundert zur Ritterschaft der Herrschaft Ruppin und zu den Vasallen ihrer Besitzer, der Grafen von Lindow, gehört. Besonders hervorragende Familienmitglieder sind: Johann von Gühlen war 1397—1401 Domdechant des Erzstiftes Magdeburg; Mathias von Gühlen († 1614) war Hofmeister der Churfürstin von Brandenburg, Erbherr auf Nakel u. Werder; Germanus von Gühlen fiel 1605 in Livland im schwed. Kriege als braunschweig'scher Oberstlieutenant.

Gabriel Sigismund Alfred Felix von Gühlen, geb. 26. Juni 1841, kön. preuß. Hauptmann im 2. magdeburg'schen Infant.-Regmt. Nr. 27, verm. 15. April 1873 mit Marie, geb. Steinbach, geb. 4. März 1854 (Tochter des kön. Justiz-Rathes Steinbach) (Magdeburg).

Deren Kinder: 1. Maria Anna Gertrud, geb. 9. Februar 1874. 2. Hilda Margarethe, geb. 23. September 1875.

Günther Ritter von Ollenburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Ollenburg": 20. November 1875.

Wappen: Quadrirt; in 1 in Gold ein rother Zinnenthurm, in 2 in Blau fünf (2 . 1 . 2) goldene Sterne, in 3 in Blau eine goldene Sonne hinter einem grünen Berge aufgehend, in 4 in Gold ein aus dem Fußrande wachsendes schwarzes Pferd. — Zwei Helme: I. ein natürlicher (10endiger) Hirsch aus der Helmkrone wachsend, Decken: roth-golden; II. zwischen zwei von Gold über Blau getheilten Hörnern ein goldenes Rad, Decken: blau-golden. Devise: „Pro Rege".

Diese Familie stammt aus Klausenburg in Siebenbürgen, woselbst sie begütert gewesen. Der Vater des Adelserwerbers, Alois Günther, diente dem Staate unter Kaiser Josef II., Leopold II. u. Franz I., focht unter Laudon gegen die Türken, erwarb sich 1770 bei Kalifat die Tapferkeitsmedaille u. † 1825 nach 42 Dienstjahren als Vorstand der kön. siebenb. Kameralbuchhaltung zu Hermannstadt. Dessen Sohn, Alexander, jub. k. k. Sektionsrath, erhielt s. do. 20. November 1875 den österr. Ritterstand durch Uebertragung desselben von seinem Schwiegervater, Johann Alker Ritter von Ollenburg, k. k. Obersten und Vorstande der 3. Abtheilung im k. k. Reichskriegsministerium, auf ihn. (S. Seite 16.)

Alexander Günther Ritter von Ollenburg, geb. 29. September 1810, jub. k. k. Sektionsrath, verm. 1858 mit Marie, Tochter des k. k. Obersten Johann Alker Ritter von Ollenburg († 12. Februar 1876).

Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 13. August 1859.
2.) Emilie, geb. 21. April 1861.
3.) Ida, geb. 18. Februar 1864.
4.) Otto, geb. 22. Juni 1868.
5.) Ubald, geb. 30. November 1870.

Gyujto Edle von Sepsi-Martonos.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 144.)

Haásey Ritter von Heerwart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Heerwart" 30. Juli 1869.]

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen: Geviertet; in 1 und 4 in Blau ein ſilberner Greif; in 2 und 3 in Gold ein rother, mit zwei goldenen Sternen belegter, ſchrägrechter Balken. — Zwei Helme: I. ein ſilberner Greif wachſend; Decken: blau-ſilbern; II. geſchloſſener goldener Flug mit rothem ſchrägrechtem Balken, der mit zwei goldenen Sternen belegt iſt; Decken: roth-golden.

Johann Evang. Haáſey wurde als Ritter des Ordens der eiſernen Krone III. Klaſſe von Kaiſer Franz Joſef I. s. do. Wien, 30. Juli 1869 in den öſterr. Ritterſtand mit dem Prädikate „von Heerwart" erhoben.

Joſef Haáſey, geb. 1743, † 25. April 1797, k. k. Kapitain-Lieutenant im Infant.-Regmt. Erzherz. Karl, verm. mit Maria Franziska, geb. Marchesa di Guerrieri, geb. 15. Juni 1761 zu Mantua, † 19. Februar 1797.

Anton Maria Haáſey, geb. 11. Februar 1790, † 23. Auguſt 1837 zu Wien, k. k. Rechnungsoffizial, verm. 24. Novbr. 1818 mit Regina, geb. Etzmannsdorfer, geb. 7. September 1792, † 17. Novbr. 1863 zu Wien.

Johann Evang. (Adelserwerber) ſ. unten.

Johann Evang. Haáſey Ritter von Heerwart, geb. 15. Oktober 1823 zu Wien, k. k. Militär-Oberintendant, verm. 7. September 1854 mit Aloiſia, geb. Kleidorfer, geb. 19. Oktober 1823 (Wien).

Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 22. November 1855 zu Wien, † 20. Juni 1874 daſelbſt.

2.) Aloiſ, geb. 8. Juni 1859 zu Wien.

Ritter von Haberler.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 145.)

Edle von Haberſon.

[Röm.-katholiſch. — Oeſterreich. — Oeſterr. Adel: 24. Juni 1858. Wappenbeſchreibung ſ. I. Jahrg. 1870, S. 146.]

Ignaz Edler von Haberſon, geb. 7. Auguſt 1798 zu Wien, k. k. Major a. D., verm. 3. März 1840 mit Joſefa, geb. Roth, † 12. Februar 1851 (Krems).

Söhne: 1. Ernſt, geb. 26. Juli 1842, k. k. Militär-Regiſtratursoffizial (Budapeſt).

2. Emil, geb. 9. Februar 1845, k. k. Oberlieutenant, d. Z. zugetheilt dem Expedit des k. k. Reichskriegsministerium, verm. am 18. Mai 1875 mit Emilie, geb. Kerbler, geb. 27. September 1851 zu Krems.
Deren Sohn: Erwin Georg Maria, geb. 14. Juni 1876.

Reichsritter von Hackher zu Hart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 6. Februar 1528; Eintragung in die niederösterr. ständ. Adelsmatrikel: 1542; Reichsritterstand: 21. August 1773.]

Wappen: In Gold ein schwarz gekleideter, bärtiger Mann mit goldenem Leibgürtel, mit beiden Händen eine Hacke haltend. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, links von Gold über Schwarz und rechts von Schwarz über Gold getheilten Flug steht der Mann mit der Hacke aus dem Schilde; II. vier, abwechselnd schwarz-goldene, Straußenfedern. — Decken bei beiden Helmen: schwarz-golden.

Die Hackher zu Hart sind ein altes niederösterreichisches Geschlecht, dessen erstbekannter Ahnherr Oswald Hackher zu Hart im Jahre 1480 in der Nähe seines Gutes „Hart" die Kirche zu St. Georgen erbaute, über die er 1485 von König Mathias Korvin das Vogteirecht erhielt. Seinem Sohne Wolfgang Hackher zu Hart wurde s. do. Gran, 6. Februar 1528 von König Ferdinand von Ungarn sein Wappen „aufs Neue" bestätigt.

Der „Harthof" bei St. Pölten in Niederösterreich, das Stammhaus dieser Familie, von dem sie auch noch bis heute das Prädikat „zu Hart" führen, blieb bis zum 10. Juni 1662 im Besitze der Familie. Jakob Christoph, der letzte Herr zu Hart, wanderte hierauf der Religion wegen (er war, wie seine Gemahlin, protestantisch) nach Deutschland. Sein Sohn Ferdinand Christoph kam wieder nach Oesterreich zurück, trat 1676 zur katholischen Kirche über und erwarb 1678 das Gut Salau in Niederösterreich.

Die Brüder Franz Josef, Philipp, Franz Anton u. Joachim Bernhard wurden s. do. Wien, 21. August 1773 in den Reichsritterstand erhoben; Franz Xaver wurde s. do. 10. April 1819 österr. Freiherr. — Die Familie besaß von cirka 1542 bis zur Aufhebung der Landstände, im Jahre 1848, die Landsmannschaft im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns.

I. Oswald Hackher, Herr zu Hart, erbaute um 1480 die Stiftskirche zu St. Georgen in Niederösterreich.

II. Wolfgang, Herr zu Hart, † 1558, verm. mit Katharine, geb. von Kronstorf.

III. Michael, Herr zu Hart, † 1602, verm. mit Sophie, geb. von Gamp, † ebenfalls 1602 zu Hart.

IV. Jakob, Herr zu Hart und Egersdorf, geb. 26. Juli 1600 zu Hart, † 8. Juni 1675, verm. I.) 1627 mit Katharina, geb. Heiß, verwittweten von Schwarz († 13. März 1637); II.) 17. September 1646 mit Marie Salome Susanna, geb. von Weyerwald († 17. März 1672.)

V. Ferdinand Christoph (aus des Vaters zweiter Ehe), geb. 21. Sept. 1647, † 18. April 1712 zu Hart, Herr zu Salau, verm. I.) 6. Oktober 1682 mit Anna Johanna, geb. Kraus († 27. Dezember 1685); II.) 21. Februar 1686 mit Thereſe, geb. Rabel († 10. September 1731).

VI. Anton Ferdinand (aus des Vaters zweiter Ehe), geb. 16. September 1688 zu Salau, † 6. Juli 1763 zu Wien, kaiſ. Rath, verm. mit Maria Sabina, geb. von Pruckmayer († 5. Okt. 1776).

VII. a. Joſef Fr., geb. 13. Dez. 1726, † 24. Juni 1808 zu Wien, k. k. wirkl. Hofrath, Ritter d. St. Stefans-Ordens, vermählt I.) 1754 mit Thereſe, geb. Eberl, † 22. Auguſt 1756; II.) 1757 mit Maria Franz, geb. Riedel, † 28. Oktbr. 1764; III.) 1765 m. Maria Anna Brigitta, geb. Edlen v. Hentſchel, geb. 8. Okt. 1738, † 29. Januar 1792.

VII. b. Franz Anton, geb. 19. März 1730, † 27. April 1768, k. k. Hofſekretär, verm. 1758 mit Juliana, geb. Edlen von Zwenhof, † 19. April 1771.

VII. c. Joachim Bernhard, geb. 4. April 1734, † 1. März 1818 zu Wien, k. k. Hofſekretär, verm 1767 m. Maria Antonia, geb. Edlen von Zwenhof (†).

VIII. a. Alois (aus des Vaters 3. Ehe), geb. 29. Sept. 1776 zu Wien, † 27. November 1859 zu Wien, Kaſſier

VIII. b. Franz X., geb. 13. Novbr. 1764 zu Wien, † 2. Sept. 1837 zu Wien, k. k. Oberſt u. Ritter des Maria-Thereſ.-Ord.,

VIII. c. Joachim Ignaz Vincenz, gb. 1. Juni 1775, † . . ., Banko-Kaſſier, verm. 15. Oktober

der pr. öst. Nationalbank, verm. 24. Novbr. 1805 mit Elisabeth, geb. von Magdeburg, † 17. September 1831.

wurde infolgedessen s. do. Wien, 9. April 1812 in den öst. Freiherrnstand erhoben, verm. 1812 mit Maria Barbara, geb. Edlen von Smitmer, † 15. August 1864 zu Wien.

1805 mit Theresia, geb. Pehn.

Nachkommen s. unter „I. Aeltere Linie".

IX. b. Josef Franz Philipp Freih. Hackher zu Hart, geb. 10. April 1819 zu Olmütz, k. k. Finanz-Ministerial-Sekretär (Wien).

Nachkommen s. unter „II. Jüngere Linie".

I. Aeltere Linie.

Alois Reichsritter von Hackher zu Hart (Sohn des unter VIII. a angeführten Alois), geb. 31. März 1808 zu Wien, Hofrath am k. k. obersten Gerichts- und Kassationshofe, Mitglied des Reichsgerichtes (Wien).

Geschwister:

1. Josefine, geb. 15. November 1806 zu Wien. (Wien.)
2. † Maria, geb. und † 1810.
3. † Theresia, geb. 1812, † 1814.
4. Ferdinand, geb. 13. April 1819 zu Wien, k. k. Finanzrath und Vize-Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Wien.)

II. Jüngere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Elisabeth Maria Theresia Edle von Hackher zu Hart (Tochter des unter VIII. c angeführten Joachim), geb. 24. März 1809, gräfl. Haller'sche Stiftsdame. (Währing bei Wien.)

Geschwister:

1. † Joachim Johann Ignaz, geb. 27. Dezember 1806, † 1. April 1836.
2. † Alois Friedrich Ignaz, geb. 21. Okt. 1812, † 16. Aug. 1826.

Halecki Ritter von Nordenhorst.

[Röm.-katholisch. — Galizien. — Alter polnischer Adel; Adelsaner-

kennungen: 1782 und 13. April 1817; österr. Ritterstand: 22. September 1857.]

Wappen: In Roth ein blauer, silberbordürter, und mit drei silbernen Sternen belegter Querbalken; oben das silberne polnische Wappenbild „Abdank" (W) aus dem oben eine Pfeilspitze hervorragt, unten sechs Schwerter an goldenen Griffen, je drei gekreuzt und mit einem grünen Kranze umwunden. — Zwei Helme: I. ein rother von einem silbernen Pfeile querdurchschossener Adler; Decken: roth-silbern; II. geharnischter Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Decken: blau-silbern.

Stanislaus Halecki, des Wappens Chalecki, legitimirte sich bereits im Jahre 1782 vorschriftsmäßig zum einheimischen galizischen Adel (Majestätsbuch Band V., S. 73 der adeligen Matrikel der Stände der Königreiche Galizien u. Lodomerien) und dokumentirte, daß sein Geschlecht seit alten Zeiten stets im unangefochtenen Besitze der Adelswürde sich befand. Mit dieser Legitimation war zufolge Original-Erlasses des Kaisers Franz I. vom 13. April 1817 (§. 6 der landständischen Verfassung der Königreiche Galizien und Lodomerien vom Jahre 1817) nicht nur Inkolat und Besitzfähigkeit für landtäfliche Güter im Lande, sondern auch der Ritterstand des österr. Kaiserstaates verbunden. Unter ausdrücklicher Anerkennung und Hervorhebung dieses Umstandes, wurden den Brüdern Anton u. Oskar Ritter von Halecki unterm 22. September 1857 mittelst besondern allerh. Diplomes der Ritterstand des österr. Kaiserstaates bestätigt, das Prädikat „von Nordenhorst" verliehen und das alte Familienwappen Chalecki vermehrt.

Anton Vitus Alois Halecki Ritter von Nordenhorst, geb. 6. Juli 1830 zu Lemberg, k. k. Major im 32. Infant.-Regmt.

Geschwister:

1. † Malwine Aloisia Dorothea, geb. 25. Januar 1834 zu Mauer bei Wien, † 13. April 1835 ebendaselbst.
2. Malwine Aloisia Josefa, geb. 8. Juli 1835 zu Mauer (seit 1870 protestantisch), verm. 15. Juli 1854 mit Karl Niebauer, k. k. Hauptmann.
3. Oskar Alois Leopold, geb. 14. November 1838 zu Mauer, k. k. Hauptmann im 32. Infant.-Regmt.
4. Sidonia Aloisia Johanna, geb. 11. Juli 1842 zu Mauer, verm. 11. Januar 1864 zu Preßburg mit Stephan v. Balogh, k. k. Hauptmann im 26. Infant.-Regmt.
5. Auguste, geb. 28. Juli 1844 zu Mauer, verm. mit Albert Baravale von Brackenburg, k. k. Oberstlieutenant im 18. Infant.-Regmt.

Eltern:

† Josef Mathias Ritter von Halecki, geb. 24. Februar 1786 zu Inzeczkowa, k. k. Major a. D., † 20. August 1855 zu Wien, verm. 29. Juni 1829 zu Wien mit Antonie, geb. von Gemeiner.

Vatersgeschwister:

1. † David, † . . . . März 1852, verm. mit . . . .
   Deren Töchter: 1.) Kamilla.
   2.) Elisabeth, verm. mit Dr. Franz Slama.
2. † Alexander, † 12. Januar 1853 zu Cucilow bei Stanislaus, verm. mit Katharina, geb. . . . .
3. † Anastasia, geb. 1782; † 11. Mai 1833 zu Cucilow, verm. mit . . . . von Zaiączkowski.
4. † Jakob, röm.-katholischer Pfarrer zu Martinow im fryer Kreise in Galizien, † 8. April 1852 zu Martinow.
5. † Albert, geb. 1791, † 1852 zu Lukawetz in der Bukowina.

---

von Haller zu Raitenbuch.

[Evangelisch. — Preußen. — Alter fränkischer Adel.]

Wappen: Quadrirt, in 1 und 4 in Silber ein rother Sparren von drei Rosen begleitet; in 2 und 3 in Gold ein aus der Spaltungslinie wachsender schwarzer Adler mit goldenem Nimbus. — Kleinod: schwarzer Adler mit goldenem Nimbus. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die von Haller zu Raitenbuch sind ein altes, zur fränkischen Reichsritterschaft gehöriges Geschlecht, das mit dem Gute Oberndorf bei Erlangen vom Bisthume Bamberg belehnt war. — Wolff von Haller, röm. kais. Maj. Rath erhielt von Kaiser Karl V. s. do. Brüssel, 3. Februar 1554 ausgedehnte Privilegien, welche in der Abgaben-Freiheit in allen Reichslanden, der Reichsunmittelbarkeit und dem Asylrechte bestanden, und vom Kaiser Maximilian II. s. do. Wien, 11. Januar 1565 bestätigt wurden.

Arnold von Haller zu Raitenbuch, geb. 21. Oktober 1802, königl. preuß. Regierungsrath, verm. 19. Mai 1833 mit Dorothea, geb. Schütte, geb. 26. März 1803. (Fulda.)
Deren Kinder: 1. Albert Friedrich Karl, geb. 28. August 1834, kön. preuß. Hauptmann im 1. hannöver'schen Infanterie-Reg. Nr. 74. (Hannover.)
2. Wilhelmine, geb. 18. April 1836.
3. Karl Wilhelm Konrad, geb. 28. März 1838, k. k. öst. Lieut.
4. Julie, geb. 14. Mai 1841, verm. 3. Juni 1867 mit . . . . . Reimann, Bürgermeister zu Bütow in Pommern.
5. Charlotte Elisabeth, geb. 17. Juni 1846.

Eltern:

† Friedrich, geb. 29. Februar 1768, churfürstl. hessischer Hauptmann, † 7. Januar 1820, verm. mit Charlotte, geb. v. Mülmann, geb. 28. März 1783, † 16. Febr. 1862.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hammer Ritter von Nemesbány.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 148.)

Hammer Ritter von Pohlau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Pohlau": 26. August 1863. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 147.]

Anton Hammer Ritter von Pohlau, geb. 19. April 1821, k. k. w. Hofrath a. D., verm. 8. September 1852 mit Hedwig, geb. Pohl, geb. 1. Oktober 1830, † 12. Juli 1860. (Brünn.)
Deren Kinder: 1. Hedwig, geb. 13. Oktober 1854, verm. mit Viktor Ritter von Wessely, k. k. Staatsanwalt-Stellvertreter. (Brünn.)
2. Wilhelm, geb. 23. Juli 1858, Gymnasiast.

Hantken Ritter von Prudnik.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Adelsstand mit dem Prädikate „von Prudnik": 1560; böhmischer Ritterstand: 12. November 1678. — Wappenbeschreibung und historische Uebersicht siehe I. Jahrgang 1870, S. 149.]

Eugen Hantken Ritter von Prudnik, geb. 21. Februar 1835, k. k. wirkl. Regierungsrath im Oberstkämmerer-Amte Sr. Majestät des Kaisers, Herold des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. Hauptmann a. D., verm. 7. August 1869 zu Dresden mit Wilhelmine, geb. von Sandersleben (Tochter des k. k. Oberlieut. a. D. Karl von Sandersleben und der Maria, geb. Demel), geb. 2. Februar 1849. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) † Maria Eugenie, geb. 8. Juni 1870, † 4. März 1871.
2.) Elsa, geb. 27. Januar 1872.
3.) Friedrich Eugen, geb. 7. Januar 1875.

Haradauer Edle von Heldendauer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Heldendauer": 5. September 1821.]

Wappen: Getheilt, oben in Gold ein grünbelaubter Eichenast mit drei Eicheln, unten in Blau ein Türkenkopf, der mit einem rothen Turban mit weißem Umschlage bedeckt ist, die Wangen von einem

Pfeile durchschossen. — Kleinod: drei (golden-blau-goldene) Straußenfedern. — Decken: blau-golden.

Johann Haradauer, k. k. Major und Kommandant des 2. Landwehr-Bataillons vom Infanterie-Regiment „Nassau", erhielt s. do. Wien, 5. Sept. 1821 von Kaiser Franz I. den österr. Adel mit dem Prädikate „von Heldendauer".

Karl Haradauer Edler von Heldendauer (Sohn des 1. April 1867 † k. k. Feldmarschall-Lieutenants Karl Haradauer Edlen v. Heldendauer und der Karoline, geb. Nowak), geb. 6. August 1834, k. k. Hauptmann, verm. 1863 mit Charlotte, geb. Würstl (Tochter des Med. Dokt. Johann Würstl). (Wien.)
Deren Kinder: 1.) Helene, geb. 24. Sept. 1864.
2.) Karl, geb. 14. Sept. 1867.
3.) † Karoline, geb. 14. Sept. 1867, † 17. Febr. 1868.
4.) Johann Nep., geb. 2. Februar 1872.
5.) Eugen, geb. 24. März 1873.

Bruder:
† Eugen, geb. 9. Juni 1836, † 19. Sept. 1863, k. k. Lieutenant.

Haradauer Edle von Weißenau.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Weißenau": 1821.]

Georg Haradauer, k. k. General, erhielt gleichzeitig mit seinem Bruder (s. Haradauer Edle von Heldendauer) von Kaiser Franz I. im Jahre 1821 den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Weißenau".

Sophie, geb. Erben, verm. 1829 mit Karl Haradauer Edlen von Weißenau (Sohn des † k. k. Generals Georg H. v. W. und der . . . ., geb. v. Hollein), k. k. Hauptmann; Wittwe seit . . . .

Harras Ritter von Harrasowsky.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 151.)

Hartl von Minnenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 151.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ritter von Hartlieb.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 152.)

Hartmann Edle von Franzenshuld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „Edler von Franzenshuld": 9. März 1833 (Ausfertigung 7. Juni 1834)].

Wappen: Gespalten; vorne getheilt, oben in Blau ein abgerundetes, goldenes Kreuz (Tatzenkreuz), begleitet von vier goldenen Kugeln, unten in Gold auf grünem Boden eine rothbedachte, einthürmige Kirche; hinten in von Roth und Schwarz gespaltenem Felde auf grünem Boden ein goldgeharnischter Mann mit offenem Visir und gezücktem Schwert, mit drei (silbern, roth und goldenen) Federn als Helmzier. — Kleinod: Vier (blaue, goldene, rothe u. silberne) Straußenfedern. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Johann Evangelist Hartmann, geb. 8. Dezember 1764 zu Brünn, † 10. März 1840 zu Wien (Sohn eines Brünner Bürgers und Stadtrathes) Doctor med. et chir., k. k. Rath, emeritirter Feldstabsarzt der k. k. I. Arcieren-Leibgarde u. korresp. Ehren-Mitglied der mediz.-chirurg. Josefsakademie, wurde von Kaiser Franz I. mittelst Diploms vom 9. März 1833 (Ausfertigung vom 7. Juni 1834) mit dem Prädikate „Edler von Franzenshuld" in den österr. Adelsstand erhoben.

Ernst Friedrich Heinrich Hartmann Edler von Franzenshuld, geb. 4. September 1840 zu Wien, Doktor der Philosophie, Kustos am k. k. Münz- und Antikenkabinet und Ausschußmitglied des heraldgeneal. Vereines „Adler" (Wien).

Bruder:

† Albert Friedrich Heinrich, geb. u. † 1839 zu Wien.

Mutter:

Josefine Alexandrine, geb. von Dunin aus dem Hause Marcinkiéwicz, verm. mit Friedrich Heinrich Hartmann Edlen von Franzenshuld (Sohn des Adelserwerbers), (geb. 10. Mai 1808), k. k. Konzeptsbeamten beim Hofkriegsrathe; Wittwe seit 26. September 1845.

Vatersgeschwister:

1. † Ludmilla, geb. 24. Oktober 1790, † 27. Mai 1857 zu Ofen, verm. mit Philipp Wilhelm Pauli, Doktor d. Med. und k. k. Regimentsarzt.
2. Johann Paul, geb. 9. Januar 1804, Privatsekretär a. D., verm. mit Maria, geb. Weingart († 6. Mai 1864).
   Deren Sohn: Heinrich, geb. 1846, † 1851.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Mathias, geb. 14. Februar 1807, † 26. September 1866 zu Wien, Doktor der Philosophie, verm. I.) mit Sophie, geb. Lamminger, † 23. April 1861, II.) mit Marie Agnes, geb. Gella.

Kinder (Aus erster Ehe): 1.) Sophie Friederike, geb. 2. Juni 1830, verm. mit Kornelius Mauler, k. k. Hauptmann (†). 2.) † Johann Mathias Heinrich, geb. 11. Mai 1836, † 22. Dezember 1867 zu Wien, k. k. Polizei-Beamter zu Zara.

Hasenbeck Ritter von Malghera.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich — Oesterr. Ritterstand mit „von Malghera": 25. August 1858.]

Wappen: Ein blauer, mit drei goldenen Sternen belegter schräglinker Balken; rechts oben in Silber ein, aus dem rechten Oberwinkel wachsender schwarzer Adlerfuß, unter den Krallen eine Brandrakete; im linksunteren Felde in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Zwei Helme: I. ein schwarzer Adler in seiner rechten Kralle eine Brandrakete haltend; Decken: blau-silbern. II. ein weißer Zinnenthurm mit schwarz-goldener Fahne besteckt; Decken: roth-silbern.

Josef Hasenbeck (s. unten) wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 25. August 1858 mit dem Prädikate „von Malghera" in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Hasenbeck Ritter von Malghera, geb. 1809 zu Neplachowitz in österr. Schlesien, k. k. Oberst a. D. (Brunn am Gebirge bei Wien).

Edle von Hassek.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 153.)

---

von Haßlinger-Haßingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 154.)

Hauenschild von Przerąb.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 155.)

Ritter von Hauer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 156.)

Edle von Haunalter.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 15. Oktober 1796.]

Wappen: Von Gold und Schwarz abwechselnd schräg geviertet u. getheilt; darüber ein in zwei Reihen von Blau und Silber geschachtetes Andreaskreuz. — Kleinod: Vier — schwarz-gold-blau-silberne — Straußenfedern. — Decken: schwarz-golden und blau-silbern.

Michael Julian Haunalter, Doktor der Medizin, Dekan der wiener medizinischen Fakultät und Physikus am Elisabethiner-Hospitale zu Wien, wurde s. do. Wien, 15. Oktober 1796 in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben.

Josef Anton Edler von Haunalter (Sohn des 1830 † Josef Edlen von Haunalter), geb. 13. Oktober 1817, Verwalter-Stellvertreter der allgem. Wiener-Versorgungsanstalt, verm. 12. Juli 1841 mit Karoline, geb. Förchländer (Wien).

Deren Kinder: 1.) Karoline geb. 24. Oktober 1842, verm. 12. Juli 1862 mit Karl Werner, Oberbuchhalter-Stellvertreter der k. k. priv. österr. Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (Wien).

2.) Karl, Theodor, geb. 6. Oktober 1847, Beamter der k. k. priv. österr. Nordwestbahn, verm. 8. November 1870 zu Wien mit Theresia, geb. Leiberz (Trautenau).

Geschwister:

1. † Anton, geb. 1805, † 2. August 1827, Akzessist der k. k. vereinigten Hofkanzlei.
2. Marie, geb. 1812, verm. mit Johann Ruepp, Hilfsämter-Direktor beim k. k. Handelsgericht; Wittwe seit . . . . (Wien).
3. Karl, geb. 22. September 1822, Registrator des k. k. Oberst-Kämmereramts, verm. 1870 mit Anna, geb. Wittenbarth (Wien).
4. † Franz, geb. 1827, † 1852, k. k. Kadet im Kaiser Franz Josef Infant.-Regmt.

Ritter von Hauslab.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 7. November 1446 und 10. März 1622; österr. erbl. Adelsstand: 7. Juli 1744 und 19. Juli 1804.]

Wappen: Quadrirt; in 1 und 4 in Gold eine schwarze, nach oben gehende Spitze, darin drei natürliche Brodlaibe; in 2 und 3 in Blau auf grünem Grunde ein rothbedachtes Haus. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein Mann, dessen Rock rechts schwarz, links golden, die Aermel und Aufschläge in verwechselten Farben, die Linke in die Seite gestemmt, die Rechte hält einen Laib Brod empor. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Die Familie Hauslab, auch Hauslaib, stammt aus Niederösterreich, kam zu Anfang des 17. Jahrhunderts nach Steiermark, wo sie bis in die jüngste Zeit noch blühte; ein Zweig zog gegen Ende des vorigen Jahrhunderts nach Wien.

Simon Hauslaib erhielt von Kaiser Friedrich IV. s. do. 7. November 1446 einen Wappenbrief; dieser Simon Hauslaib ist der eigentliche Stammvater des Geschlechtes. Eberhard Hauslab war 1617 kais. Postverwalter zu Bruck a. d. Mur in Steiermark; Lorenz Hauslab, Herr auf Rodinghausen, war 1618 kais. Salitermunition-Verwalter zu Wien und führte das Wappen der heutigen Hauslab im Petschaft. Die ununterbrochene, nachweisbare Stammreihe beginnt mit Nikolaus Hauslaib zu Vösendorf in Niederösterreich.

Das gegenwärtig einzige männliche Mitglied der Familie ist Franz Ritter von Hauslab. Dieser wurde am 1. Februar 1798 zu Wien geboren und in der Ingenieur-Akademie erzogen, aus welcher er im Juli 1815 in die Armee trat und alsbald dem Generalstabe zugetheilt wurde. Schon im Jahre 1819 wurde er zum Professor der Terrainlehre ernannt. Hauslab war es, der in Oesterreich der Terrainzeichnung mit Bergschichten Bahn brach. Ihm wurden aber auch noch andere ehrenvolle Missionen zu Theil, von welchen hier nur seine Sendung an den kais. Hof nach Konstantinopel im Jahre 1837, die ihm übertragene Leitung des Unterrichtes der nach Wien gesendeten türkischen Offiziere und das ihm anvertraute Lehramt in den militärischen Fächern bei den Söhnen des Erzherzogs Karl, des Siegers von Aspern, und später bei dem gegenwärtigen Kaiser von Oesterreich und Allerh. dessen Brüdern Erwähnung finden mögen.

Im Frühjahre 1848 wurde Hauslab General und Brigadier, im August aber zur Artillerie übersetzt, und im Jahre 1849 dem FZM. Freiherrn von Haynau als Feldartillerie-Direktor der kais. Armee in Ungarn beigegeben. In dieser Eigenschaft gab er den Schlachten von Szöreg und Temesvár den Charakter von Artillerie-Massenkämpfen mit entschiedenem Erfolge. Das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens, wie die fortdauernde Verwendung des Generals in der Artillerie-Waffe war der Lohn für seine glänzenden Thaten.

Im Jahre 1858 erhielt er die Geheim-Rathswürde; 1865 wurde er wirklicher Feldzeugmeister u. Präsident der militär-wissenschaftlichen Komités und Anstalten und endlich im Jahre 1868 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Hauslab ist einer der kenntnißreichsten und gediegensten Offiziere der österr. Armee, in den geogra-

phischen Fächern eine Celebrität, zugleich aber auch ein ausgezeichneter Archäologe: seine an Unica reiche Bibliothek und Kupferstichsammlung hat einen europäischen Ruf.

I. Nikolaus Haußlaib zu Vösendorf in Niederösterreich.

II. Hans Hauslaib, Bürger zu Graz, erhielt 10. März 1622 von Florian Drosdonius von Drosdowitz einen Palatinats-Wappenbrief, † c. 1629, verm. mit Barbara . . . . . († 1635).

III. Jeremias Haußlab, Bürger zu Graz, † 1651, verm. 1636 mit Regina, Tochter des Martin Tayßer, kais. Forstmeisters in Untersteier. Als Wittwe ehelichte sie im Mai 1651 Ferdinand Widmanstetter, kais. Hofbuchdrucker u. Rathsbürger zu Graz († 1668).

IV. Jeremias Ignaz, geb. 1644, Bürger, J. U. Dr. u. Advokat, von 1698 an Landschrannensekretär zu Graz, verm. I.) 1669 mit Maria Elisabeth, Tochter des landschaftl. Sekretärs Dr. Johann Friedrich Hillebrand von Prandtenberg, II.) 1687 mit Maria Anna, Tochter des Advokaten Dr. Johann Bapt. Beckh.

V. Jeremias Georg (auch Jeremias Ignaz), geb. 1670, J. U. Dr. und Advokat, später Sekretär der steierm. Landschaft, verm. 1697 mit Maria Renata, Tochter des Mathias Jobstinger, inneröster. Hofkammerrathes.

VI. Johann Georg Amand Edler von Hauslab, geb. 1706, † 1783, J. U. Dr. und Advokat, 1744 Landschafts-Sekretär, k. Rath, geadelt s. do. Wien 7. Juli 1744, war 1749 inneröster. Hofkammerrath, später Direktor des inneröster. Bankogefällenamtes; verm. mit Maria Johanna, geb. Holdt.

VII. Franz Ferdinand Nepomuk, geb. 1744, † 1821, k. k. Oberlieutenant, verm. mit Maria Anna, geb. Freiin Hillebrand von Prandau.

Nachkommen siehe unten.

Franz Ritter von Hauslab (Sohn des unter VII. angeführten Franz), geb. 1. Februar 1798, k. k. wirkl. Geheimer Rath und Feldzeugmeister, lebenslängliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, korrespondirendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften ꝛc. (Wien.)

Schwester:
Eleonore, geb. 1805, vermählt mit dem herrschaftlichen Güter-Direktor Gigl.

---

von Hauteville-Jacquemin.

[Evangelisch-reformirt (helvet. Conf.) — Savoyen, Schweiz und Preußen (Provinz Schlesien). — Alter savoyischer Adel.]

Wappen: In Roth eine silberne (Pilger-) Muschel.

Die älteste Urkunde, in der der Name Jaquemin zuerst erwähnt wird, datirt vom Jahre 1299 und befindet sich im Besitze der Familie.

Die Familie Jacquemin stammt aus dem Herzogthume Savoyen und war auch in der südlichen Schweiz, am Genfer-See, ansäßig. Im 17. Jahrhunderte besaß die Familie das Schloß Hauteville am Genfer-See, nach welchem Schlosse sie sich auch noch heute nennt. Jean-François d'Hauteville-Jacquemin, geb. 1760, † 1817, kam nach Deutschland und wurde Oberst in preußischen Diensten. Bei seinem Eintritte in die preußische Armee mußte er den Nachweis seines adeligen Herkommens liefern. Er war der Begründer der beiden hier aufgeführten, in preuß. Schlesien blühenden Linien dieses Geschlechtes. Die jüngere Linie Hauteville-Jacquemin-Termignon dürfte wahrscheinlich von einem Bruder des unter XV. angeführten Karl abstammen.

I. Aeltere Linie.

I. Humbert Jacquemin, chevalier, 1318 und 1348 in Urkunden genannt.

II. Imbert de Jacquemin, † 1403.

III. Conrad, † 1434.

IV. Pierre I., † 1477, wurde vom Herzog von Mailand in den mailändischen Adel aufgenommen, verm. mit Pernette, geb. de Loës de Saint-Branchier.

V. Jean I., 1457, verm. mit Jeanne-Susanne, geb. de Chatonney.

VI. Anselm, † 1522, verm. mit Jeanne, geb. de Pré, Dame d'Orsière.

VII. Pierre II., † 1542, verm. mit Françoise, geb. d'Avisé.

VIII. Jean II., † 1559, verm. mit Ursulle, geb. de Duin.

IX. Pierre III., † 1613, verm. mit Agathe, geb. Beller de Levy.

X. Jean III., † 1634, verm. mit Louise, geb. de Colombier.

XI. Abram, geb. 1610, Seigneur de Noville, verm. mit Jeanne, geb. de Loës.

XII. Charles, geb. 1649, Seigneur d'Hauteville, verm. mit Noronne, geb. de Sausigny du Lignon.

XIII. Aimé. geb. 1709, verm. mit Marianne, geb. de Blonay.

XIV. Jean IV. François d'Hauteville-Jacquemin, geb. 27. März 1737, † 27. März 1817, kön. preuß. Oberstlieutenant, verm. 177 . mit Anna Friederike, geb. de Castillon, geb. 16. Dezember 1744, † 21. August 1802 (Tochter des kön. preuß. Obersten Benjamin de Castillon und der Marie Sophie, geb. von Ausin.

XV. Karl Daniel Stephan Ludwig August, geb. 25. Jan. 1792 zu Silberberg, † 1851, k. preuß. Geh. Regierungsrath, verm. 12. Jan. 1810 zu Breslau mit Wilhelmine Eleonore, geb. Wunster, geb. 1796, † 18 . .

XVI. Wilhelm Robert, geb. 13. Januar 1811 zu Breslau, † 6. Oktober 1866, kön. preuß. Justizrath, verm. 13. September 1837 zu Breslau mit Agnes Bianka Klementine, geb. Freiin von Kospoth, geb. 26. Juli 1813. † 27. Juli 1873 zu Trebnitz (Tochter des † Friedrich August Karl Freiherrn von Kospoth und der † . . . . ., geb. Geßner).

Nachkommen siehe unten.

Gustav Tancred Benjamin von Hauteville-Jacquemin (Sohn des unter XVI. angeführten Wilhelm Robert), geb. 31. August 1845 zu Trachenberg, kön. preuß. Gerichts-Assessor. (Naumburg an der Saale.)

Schwester:

Lucie, geb. 29. Oktober 1842 zu Oels.

Vatersgeschwister:

1. Bertha Auguste Wilhelmine, geb. 10. April 1812 zu Breslau,

verm. 25. August 1842 zu Breslau mit . . . . . Pilaski, auf Raschewitz.

2. † August, geb. 21. September 1815 zu Breslau, † 19. März 1816 zu Breslau.
3. † Karl Hermann Rudolf, geb. 16. April 1818 zu Breslau, † 15. Oktober 1820 zu Breslau.
4. Hugo Heinrich Richard, geb. 11. Januar 1822 zu Breslau, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. 13. September 1848 zu Trebnitz mit Valentine, geb. Gräfin von Königsdorff, geb. 23. August 1822 zu Peiskern, Tochter des † Grafen Eduard von Königsdorff und der † Henriette, geb. Hoppe. (Breslau.)
   Tochter: Elisabeth, geb. 31. Aug. 1849 zu Schweidnitz, verm. 21. Sept. 1872 zu Breslau mit Maximilian von Johnston und Krögeborn, auf Rathen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Premierlieutenant in der Reserve des 1. schles. Husaren-Regimts. Nr. 4. (Schloß Rathen in der Grafschaft Glatz.)

Großvatersgeschwister:

1. † Karoline, geb. 1780, † 24. April 1846 zu Gleiwitz, verm. . . April 1798 zu Kosel mit . . . . von Freyend, kön. preuß. Hauptmann des Infanterie-Regiments „von Sanitz", † im Nov. 1806 zu Jena.
2. † Karl Benjamin Leopold, geb. 13. März 1785 zu Silberberg, † 6. Juli 1792 zu Silberberg.
3. † Karl, geb. . . . . 1788, † 18. August 1824 zu Haynau, Med. Dr.
4. † Karl August Benjamin, geb. 25. Januar 1792 zu Silberberg (als Zwilling), † 28. Oktober 1813 zu Altenburg an seinen am 17. Oktober d. J. bei Leipzig erhaltenen Wunden, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im Füsilier-Bataillon des 2. west-preuß. Infanterie-Regiments.
5. Sophie Charlotte Henriette, geb. . . . . 179 ., verm. 5. Jan. 1810 zu Breslau mit Wilhelm Heinrich Ernst v. Manderode, kön. preuß. Generalmajor a. D.

II. Jüngere Linie.

Louis Tancred von Hauteville-Jacquemin-Termignon, geb. . . ., kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 17. Okt. 1862 mit Katharina, geb. . . . . 18 . ., Tochter des (am 19. Januar 1869 in den Adelsstand erhobenen) Alexander Julius von Sperber, auf Lenken bei Ragnit.
Töchter: 1.) . . . . ., geb. 13. Februar 1865 zu Koblenz.
2.) . . . . ., geb. 18. Oktober 1869 zu Wetzlar.

Eltern:

† . . . . . von Hauteville-Jacquemin-Termignon, geb. . . . . .

17 . ., † . . . . . 18 . ., verm. . . . . 18 . . mit Jenny, geb. von Roques-Maumont (geb. 1792, † 24. März 1865 zu Wetzlar).

Ritter von Haymerle.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 12. September 1737; Ritterstand: 6. März 1748; Inkolat in Böhmen, Mähren und Schlesien: 1748.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau auf der rechten Seite ein felsiger Stein, diesem gegenüber aus einer Wolke ein rothbekleideter Arm, in der Hand einen eisernen Hammer haltend; 2 und 3 in Roth ein goldener Löwe. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-golden. II. ein blau gekleideter Mann mit weißen Aufschlägen und Leibbinde aus der Helmkrone wachsend, in seiner Rechten einen eisernen Hammer haltend, die Linke in die Seite gestemmt; Decken: blau-golden.

Diese Familie ist um das Jahr 1560 aus Steiermark nach Böhmen gekommen, wo sie schon das noch gegenwärtig geführte Wappen hatten. Wenzl Haymerle wurde von Kaiser Karl VI. s. do. 12. September 1737 in den österr. erbländ. Adelsstand und am 6. März 1748 von der Kaiserin Maria Theresia in den Ritterstand erhoben.

I. Lorenz Haimberle, 1659 Bürger zu Plan in Böhmen, verm. mit Magdalena, geb. Siberin.

II. Norbert Haimberle, k. k. Hofagent zu Prag.

III. Wenzl Franz Ritter von Haymerle, k. k. Hofagent, Herr auf Liebitz, Landstand in Böhmen, Mähren und Schlesien.

IV. Franz Wenzl, geb. 17 . ., † 1825, k. k. Hofagent u. stürstl. Liechtenstein'scher Hofrath.

V. Johann, geb. 1793, † 1833, k. k. Hofagent.

Nachkommen s. unten.

Alois Ritter von Haymerle (Sohn des unter V. angeführten Josef), geb. 26. Dezember 1829, k. k. Oberst, verm. mit Franziska, geb. von Haymerle.
Deren Kinder: 1.) Nepomuk, geb. 11. Januar 1862.
2.) Norbert, geb. 17. November 1865.

Brüder:

1. Heinrich (Freiherr von Haymerle), geb. 7. Dezember 1828, k. k. Gesandter.
2. Karl, geb. 1. Mai 1833, k. k. Hauptmann, verm. mit Angelique, geb. Turri.

Vatersbruder:

Josef, geb. 6. April 1795, k. k. Major, verm. mit Ernestine, geb. Kaan, verwittwete von Noslopy.
Deren Sohn: Franz, geb. 3. Dezember 1850, Doktor der Rechte.

---

von Hefner.

[Röm.-katholisch. — Baiern. — Wappenbrief: 28. Februar 1583; baier. Adelsstand: 30. Juli 1787.]

Wappen: Getheilt; oben in Silber ein aus der Theilungslinie wachsender Mann mit gelbem Rocke mit rothen Aufschlägen und Leibbinde, auf dem Haupte einen hohen rothgestülpten gelben Hut, in der Rechten ein Winzermesser und in der Linken eine Weintraube haltend. Unten von Gold und Roth geweckt. — Kleinod: der Winzer aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-golden.

Hans Christoph Hefner, pfalzneuburgischer Pflegskommissär zu Heideck und Hilpoltstein, erhielt vom Churfürsten Karl Theodor von Baiern mit Kabinetsschreiben ddo. München, 3. Mai 1787 und Diplom, ddo. München 30. Juli 1787 den baierischen Adelsstand.

I. Hans Christoph von Hefner, geb. 6. Januar 1729, † 11. April 1807, verm. I.) 19. Oktober 1758 mit Barbara Josefa, geb. v. Fick, II.) mit Franziska, geb. von Leistner.

II. Georg Josef (aus I. Ehe), † 1807, Bürgermeister der Reichsstadt Augsburg, verm. mit Franziska, geb. von Precht-Hochwart, † 2. Januar 1826.

III. Josef, geb. 5. Februar 1759 zu Augsburg, † 16. September 1862 zu München, Professor, verm. 5. Februar 1826 mit Katharina, geb. Straub von Söflingen, † . . . .

Nachkommen s. unten.

Ludwig Jakob von Hefner (Sohn des unter III. angeführten Josef), geb. 16. Juli 1838, Beamter der kön. baier. General-Direktion der Verkehrsanstalten (München).

Geschwister:

1. † Otto Titan, geb. 18. Januar 1827 zu München, † 10. Januar 1870 zu München, Doktor der Philosophie, Inhaber des münchener

heraldischen Institutes, verm. 26. Juli 1853 mit Sophie, geb. von Ziegler-Pürgen (Tochter des baier. Hofrathes Judas Thaddäus von Ziegler, Hofmarksherrn zu Pürgen) (München).
Deren Kinder: 1.) † Ulrich, geb. 1. Mai 1854, † 6. Okt. 1854.
2.) Sidonie, geb. 18. Juli 1856.
3.) Gisela, geb. 1. Juli 1857.
4.) † Aurelia, geb. 4. Okt. 1860, † 23. Mai 1867.
5.) Lukretia, geb. 29. Januar 1864.
2. † Bertha, geb. 3. Mai 1829, † 1. Mai 1839.
3. † Ida, geb. 1. August 1830, † 14. Februar 1853.
4. † Arnulf Franz, geb. 21. Mai 1832, † 28. Januar 1833.
5. † Karl Hugo, geb. 16. Mai 1834, † 19. Februar 1837.
6. † Agnes, geb. 25. Mai 1843, † 16. Januar 1857.
7. Lothar, geb. 29. Mai 1849 (München).

(Conrad) Edle von Heidendorff.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 157.)

Heidler Ritter von Eggeregg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 161.)

Heidler Edle von Heilborn.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 162.)

von Heinsberg.

[Röm.-katholisch. — Rheinprovinz. — Alter rheinischer Adel; in Preußen anerkannt: 2. Mai 1827. — Besitz: das Lehengut Backenhof.]

Wappen: In Silber ein schwarzer Querbalken; unten (in Silber) eine, vom Unterrande aufsteigende, dreizüngige goldene (nicht rothe?) Flamme. — Kleinod: zwischen einem von Schwarz und Silber abwechselnd getheilten, offenen Fluge die Flamme. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Heinsberg sind ein altes rheinisches Adelsgeschlecht, das in den beiden letzten Jahrhunderten zu Köln ansäßig war und zum Patriziate dieser Stadt gehörte. Berühmt wurde aus der v. Heinsberg'schen Familie: Henrikus de Heinsberg, geb. 1673, † 1717, Mitglied der Gesellschaft Jesu, ein (vollbürtiger) Bruder des in der Stammtafel unter IV. angeführten Johann Baptist.

I. Heinrich Hermann v. Heinsberg, verm. mit Anna, geb. Roesberg.

II. Johann Hermann, † 12. Dezember 1666, pfalzneuburg. Rath und Pfennigmeister, Herr zu Asperschlag, verm. mit Sophie, geb. Neighausen.

III. Kornelius Hermann, geb. 1638, † 14. März 1699, jülich. Kammerrath, Pfennigmeister und Besitzer des Lehngutes Backenhof, wurde von Kaiser Leopold s. do. 28. Dezember 1679 zum comes palatinus ernannt, verm. I.) mit Alexandrine, geb. zum Bach, genannt Coesfeld, II.) mit Adelgunde, geb. von Afferden.

IV. Johann Baptist (aus des Vaters I. Ehe), geb. 1669, † 1708, Rathsherr zu Köln, jülich. Pfennigmeister, verm. mit Maria Richmunda, geb. Syberts, † 8. April 1700.

V. Kornelius Josef, geb. 1696, † 16. Juni 1752, Rathsherr zu Köln, jülich. Pfennigmeister, verm. mit Maria Anna Elise, geb. von Dransdorf, † 1782 (Tochter des Martin Henrich von Dransdorf u. der Luzia Maria, geb. von Imstenrath).

VI. Eugen Franz Ignatz, geb. 1737, † 1783, kais. Postmeister zu Aachen, verm. mit Maria Anna Josefa, geb. von Mylius, † 1774.

VII. Karl Anselm, geb. 1776, † 1861, Herr zu Backenhof, verm. 12. Mai 1819 mit Albertine Sophia, geb. Freiin v. Mylius, (Tochter des k. k. General-Feldwachtmeisters Kaspar Josef Freiherrn von Mylius und der Maria Anna, geb. von Groote), geb. 8. Dez. 1782, † 1867.

Nachkommen s. unten.

Kaspar Josef von Heinsberg (Sohn des unter VII. angeführten Karl Anselm), geb. . . . . 1820, kön. preuß. Landrath, verm. 25. April 1855 mit Karoline, geb. Freiin von der Rhoer, geb. 28. August 1828 (Tochter des 1842 † Heinrich Balthasar Freiherrn von der Rhoer, Herrn zu Offenberg und der Albertine Karoline, geb. Scaheis von Vasteil) (Wevelinghoven, Rg.-Bezk. Düsseldorf). Deren Kinder: 1.) Emma, geb. 1856.
2.) Goswin, geb. 1859.
3.) Klara Maria, geb. 1862.
4.) Hermann, geb. 1864.
5.) Albert, geb. 1866.
6.) Angela, geb. 1868.
7.) Karoline, geb. 1871.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister:

1. † Alexander Heinrich, geb. 1822, † 1866, Herr auf Backenhof, verm. mit Henriette, geb. von Lasaulx-Knoppenburg. Deren Töchter: 1.) Maria Theresia, geb. 1849, verm. 1875 mit Adolf Freiherrn von Blanckart-Alsdorf.
   2.) Bertha, geb. 1855.
2. Klara Eugenie, geb. 23. Mai 1824, verm. 23. Mai 1847 mit Engelbert Freiherrn von Lünninck, kön. preuß. Major a. D. (geb. 23. September 1803); Wittwe seit 7. Januar 1862.

Reichsritter von Heldreich.

[Röm.-katholisch. — Sachsen und Oesterreich. — Adelsbestätigungen: 27. März 1566 und 27. März 1598. — Wappenbeschreibung und histor. Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 164. — Besitz: Czechowitz in österr. Schlesien.]

Wolf Hans Kurt Reichsritter von Heldreich, geb. 1845, k. k. österr. Ober-Lieutenant im 1. Dragoner-Regiment, verm. mit Maria Juliana, geb. Freiin von Schuster, geb. 27. Nov. 1850.
Deren Töchter: 1.) . . . . .
2.) . . . . .
3.) . . . . .
4.) . . . . .

Geschwister:

1. Klotilde, geb. 1838, verm. mit . . . . . von Gröling, kön. preuß. Lieutenant.
2. Amanda, geb. 1840, verm. mit . . . . . von Schelcher, kön. preuß. Hauptmann.
3. Kamilla, geb. 1842, verm. mit . . . . d'Jouanne, kön. pr. Rittmeister.
4. Hans Daniel Mathias, geb. 1848, kön. sächs. Lieutenant z. D., verm. mit Magdalena, geb. von Gentner.
   Sohn: Hans Bernhard Wolf Mathias, geb. 16. Juni 1875.
5. Anna Rudolfine, geb. 1850, verm. mit Alfred Freiherrn von Schuster, geb. 3. Mai 1849, k. k. Lieutenant i. d. Reserve bei Graf Folliot v. Crenneville-Husaren Nr. 3.

Mutter:

Emilie Henriette Antonie, geb. Freiin von Feilitzsch (aus der Gutenfürster Hauptlinie), geb. 20. Dezember 1818, verm. mit Bernhard Reichsritter v. Heldreich, k. k. österr. Truchseß (geb. 1809); Wittwe seit 28. Februar 1872 (Dresden).

Hellmer Edle von Kühn-Westburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Kühn-Westburg": 18. März 1867.]

Wappen: Ein silberner Sparren; oben beiderseits in Blau ein silberner Stern; unten in Roth auf grünem Dreiberge ein gepanzerter Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: geschlossener, vorne von Silber über Blau, und hinten von Roth über Silber getheilter Flug. — Decken: blau-silbern und roth-silbern.

Josef Hellmer (s. unten) wurde als k. k. Oberstwachtmeister von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 18. März 1867 mit dem Prädikate „von Kühn-Westburg" in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Josef Hellmer Edler von Kühn-Westburg, geb. 17. Sept. 1818 zu Lemberg, k. k. Oberst im galiz. Infant.-Regim. Nr. 58, Ehrenbürger der Stadt Tepl in Böhmen, verm. 18. Oktober 1850 zu Czernowitz mit Pauline, geb. von Kühnel.
Söhne: 1. Arthur, geb. 1. April 1852 zu Bregenz.
2. Ludwig Wilhelm, geb. 1. April 1853 zu Innsbruck, k. k. Lieut. bei Prinz Friedrich Karl von Preußen-Husaren Nr. 7.

Ritter von Helm.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand (Diplom-Ausfertigung): 3. August 1852. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 170.]

Josef Ritter von Helm (Sohn des 1849 † Bürgermeisters von Olmütz, Dr. jur. Josef Ritter von Helm), geb. 1. Juli 1828, Doktor der Rechte, k. k. Hofrath am obersten Gerichtshofe. (Wien.)

Geschwister:

(Aus des Vaters erster Ehe mit Franziska, geb. Kugler.)
1. Vinzenz, geb. 20. August 1830, Doktor der Rechte und Philosophie, k. k. Ministerial-Rath im Ministerium des Innern, Donat-Ritter des souv. Malteser-Ordens. (Wien.)
2. Gabriele, geb. 8. Februar 1834.
3. Anna, geb. 19. Septbr. 1835, verm. mit Karl Webl, k. k. Finanz-Ober-Kommissär.

(Aus des Vaters zweiter Ehe m. Franziska, geb. Zbitek.)
4. Karoline, geb. 3. November 1838, verm. mit Karl Watzek, k. k. Steuer-Einnehmer.
5. Anton, geb. 27. Mai 1840, Doktor der Rechte, k. k. Landesgerichts-Adjunkt. (Wien.)
6. † Theodor, geb. 24. Juli 1841, † 1875, k. k. Lieutenant.

7. Fanny, geb. 28. Juni 1842, verm. mit Wilhelm Strobl.
(Aus des Vaters dritter Ehe mit Amalie, geb. Schwabe.)
8. Franz, geb. 19. März 1846, k. k. Lieutenant im 18. Feldjäger-Bataillon.

Stiefmutter:
Amalie, geb. Schwabe, verm. (3. Gemahlin) mit Josef Ritter von Helm, Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor und Direktor der jurid.-polit. Fakultät zu Olmütz, Bürgermeister der Stadt Olmütz; Wittwe seit 1849.

Hennevogl Edle von Ebenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 172.)

---

von Hennuy.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 12. Januar 1816.]

Wappen: (Stammwappen): In Roth ein goldener, schrägrechter Balken, belegt mit zwei Wegerichblättern und begleitet von zwei goldenen Sternen. — Kleinod: fünf, roth-goldene, Straußenfedern. — Decken: roth-golden. — (Neues ungarisches Wappen): Getheilt; oben das obige Stammwappen, nur mit zwei Eichenblättern anstatt des Wegerichs; unten gespalten, vorne in Blau auf grünem Boden ein silbern-geharnischter Reiter mit rothem Helmbusch und erhobenem Säbel, auf einem weißen Pferde mit rothem Riemzeuge; hinten in Gold auf grünem Boden ein Felsenkegel, auf dem ein schwarzer Doppeladler steht. — Kleinod: rother offener Flug. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Diese Familie ist belgischen Ursprungs und soll von dem alten Geschlechte der Henin de Bossu abstammen. Josef von Hennuy, kais. österr. General, erhielt von Kaiser Franz I. s. do. Mailand, 12. Januar 1816 den ung. Adel.

Guillaume de Hennuy zu Salm im Luxemburg'schen, verm. mit Elisabeth, geb. Piret de Bihain, geb. 28. März 1709 zu Salm (Tochter des Henri Piret de Bihain und der Catherine, geb. de Dumont).

Franz Josef, geb. 8. September 1748 zu Salm, † 20. Januar 1817, k. k. Generalmajor, erhielt ddo. Mailand, 12. Januar 1816 den ung. Adel, verm. 15. Juli 1798 zu Podiebrad in Böhmen mit Barbara, geb. Helbling von Hirzenfeld (Tochter des k. k.

Hauptmanns Franz Helbling Ritters von Hirzenfeld und der Barbara, geb. von Rosenbaum), geb. 4. Januar 1780 zu Joachimsthal, † 19. Mai 1866 zu Wien.

Adolf, geb. 24. Februar 1800 zu Pardubitz, † 19. März 1855 zu Preßburg, k. k. Major, verm. mit Wilhelmine, geb. Schreibers.

Nachkommen siehe unten.

Wilhelmine von Hennuy, geb. 1846 zu Mailand. (Brünn.)

Schwester:

Elisabeth, geb. 1847 zu Mailand. (Preßburg.)

Mutter:

Wilhelmine, geb. Schreibers, verm. mit Adolf von Hennuy (geb. 24. Febr. 1800), k. k. Major; Wittwe seit 19. März 1855.

Vatersgeschwister:

1. † Josefine, geb. 5. November 1802, † 18. Januar 1842 zu St. Pölten, verm. mit Karl Karaisl Freiherrn v. Karais, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
2. † Gustav, geb. 1804 zu Bősförmény, k. k. Fähndrich, † 1843 zu Mailand.
3. Christine, geb. 4. Oktober 1807 zu Wien, verm. 15. Septbr. 1838 daselbst mit Emerich Jancsó de Nagy-Nyájtód, k. k. Ministerialrath (†). (Wien.)

Ritter von Henriquez.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter spanischer Adel; in Oesterreich anerkannt; 1711.]

Wappen: Gespalten, vorne getheilt, oben in Roth zwei goldene Zinnenthürme nebeneinander stehend, unten in Gold ein rother Löwe; hinten in Gold gleichfalls ein rother Löwe. — Zwei Helme: I. ein rother Löwe wachsend; II. ein goldener Zinnenthurm. — Decken bei beiden Helmen: roth-golden.

Die von Henriquez sind ein altes spanisches Adelsgeschlecht, das im südlichen Spanien (insbesondere in Andalusien) bedeutende Güter besaß und mit den Prädikaten „de Esquinzano y Monrevo" die erbliche Würde von Granden von Spanien II. Kl. inne hatten.

Die auf Grund des Testamentes König Karl II., des letzten spanischen Regenten aus dem Hause Habsburg-Oesterreich, am 14. April 1701 vollzogene Thronbesteigung Philipp's V. von Bourbon, verursachte den langen und blutigen Erbfolgekrieg, in dem Oesterreich, England und Holland sich verbanden, um den Erzherzog Karl von Oesterreich auf Spaniens Thron zu setzen. Erst der Friede von

Rastatt (3. März 1714) gab Europa die lang entbehrte Ruhe wieder. Die Henriquez aber waren Anhänger der spanischen Habsburger und fochten für den Prätendenten Karl III., dem späteren deutschen Kaiser Karl VI. — Hiedurch verloren sie alle ihre Besitzungen und flohen nach Philipp's V. Rückkehr, aus dem Lande.

Matthäus Cabaleros Henriquez de Esquinzano y Monrevo floh nach Malta und † daselbst 1710. Sein Sohn Sigismund aber kam, 16 Jahre alt, anno 1711 nach Oesterreich, wo sein alter Adel anerkannt, er selbst später Majordomus Karl VI. wurde und sich sein Geschlecht zahlreich vermehrte.

Matthäus Cabaleros Henriquez de Esquinzano y Monrevo, Grand von Spanien II. Klasse, geb. 1650, † 1710 auf Malta.

Sigismund, geb. 1695, † 1752, Majordomus Kaiser Karl VI., kam 1711 nach Oesterreich, verm. mit Therese, geb. v. Golhofer.

Josef, geb. 1733, † 1765, Malteser-Ehrenritter, verm. mit Barbara, geb. Schönauer von Duzzenthal.

Therese, geb. 1766, † . . . ., verm. mit . . . Reidemorand.	Barbara, geb. 1768, † . . . ., verm. mit . . . . . Seeliger von Seelingen, k. k. Hauptm.	Johann, gb. 1770, † 1830 zu Bologna, verm. m. Maria, gb. Rambauseck (†).	Ferdinand, gb. 1771, † 1844, verm. m. Antonie, g. Schott (†).	Alois, g. 1773, † . . . ., k. k. Gubernialrath, verm. mit . . . .
		Nachkommen s. I. Aeltere Linie.	Nachkommen s. II. Mittlere Linie.	Nachkommen s. III. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

† Gustav Ritter von Henriquez, geb. 1810, † 1869 (Sohn des 1830 † Johann), verm. mit Friederike, geb. Schemel von Kühnritt.

Deren Kinder: 1.) Maria, geb. 1847, verm. 1866 mit . . . . . Pavich von Pfauenthal, kön. ung. Honvéd-Hauptmann.

2.) Gustav, geb. 1849, k. k. Oberlieutenant im Husaren-Regim. Nr. 4.

3.) Karl, geb 1851, k. k. Lieutenant im Husaren-Regiment Nr. 3.

4.) † Albert, geb. 1851, † 1873.

5.) Friederike, geb. 1854, verm. mit . . . . . Jannskover, fön. ung. Honvéd-Major.
6.) Heinrich, geb. 1856, k. k. Lieutenant im Husaren-Regim. Nr. 3.
7.) Auguste, geb. . . . . .
8.) Flora, geb. . . . . .
9.) Susanna, geb. . . . . .
10.) Johann Nepomuk, geb. . . . . .

Geschwister:

1. Maria, geb. 1815, verm. mit Leopold v. Ettingshausen, k. k. Generalmajor.
2. Franziska, geb. 1818, verm. mit Stephan von Pattay, k. k. Marine-Stabsarzt.

II. Mittlere Linie.

† Eugen Ritter von Henriquez, geb. 1807, † 1875 zu Pola (Sohn des 1844 † Ferdinand), verm. mit Marie, geb. Nippich.
Deren Kinder: 1.) Alfons, geb. . . . ., k. k. Fregatten-Kapitän.
2.) Kamillo, geb. . . . ., k. k. Fregatten-Kapitän.
3.) Hippolyt, geb. . . . ., k. k. Schiffslieutenant.
4.) Ferdinand, geb. . . . . ., k. k. Marine-Kommissariats-Adjunkt I. Klasse.
5.) Guido, geb. . . . ., k. k. Schiffslieutenant.
6.) Diego, geb. . . . ., k. k. Schiffsfähnrich.
7.) Viola, geb. . . . .

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Ferdinand, geb. 1808, † 1849 zu Mantua, verm. mit Fanny, geb. Hoffmann.
Deren Kinder: 1.) Ferdinand, geb. 1841, k. k. Depositenamts-Offizial.
2.) † Emil, geb. 1843, † 1869.
3.) Gustav, geb. 1844.
4.) Eugen, geb. 1847.
2. Anton, geb. 1823, Rechnungs-Revident im k. k. Handelsministerium, k. k. Lieutenant a. D., verm. mit Therese, geb. Röckel (Wien).
Deren Kinder: 1.) Arthur, geb. 1855, Beamter der k. k. priv. a. österr. Boden-Creditanstalt.
2.) Hermine, geb. 1859.
3.) † Marianne, geb. 1862, † 1874.

III. Jüngere Linie.

Hugo Ritter von Henriquez, geb. 1825 (Sohn des . . . . † Alois),

k. k. Oberst und Reserve-Kommandant im mähr. Infant.-Regmt. Nr. 54, verm. mit Marianne, geb. von Schwabenau.

Schwester:

Maria, geb. 1830.

Heutschel Edle von Wildhaus.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 172.)

Edle von Hermann.

[Evang.-lutherisch. — Siebenbürgen. — Siebenbürg.-ungar. Adel: 2. März 1653. — Wappenbeschreibung und ältere Genealogie siehe I. Jahrg. 1870, S. 173.]

Viktor Gustav Edler v. Hermann, geb. 24. August 1825 zu Kronstadt in Siebenbürgen, k. k. Oberst im Genie-Stabe, zugeth. der k. k. General-Genie-Inspektion, verm. 20. Juli 1853 zu Kronstadt mit Maria Susanna Friederike, geb. Fleischer, geb. 6. November 1826 (Wien).

Deren Kinder: 1. Maria Theresia Johanna, geb. 16. Juni 1854 zu Karlsburg in Siebenbürgen.
2. Hermine Friederike Karoline, geb. 29. Dezember 1855 zu Komorn in Ungarn.
3. † Friederike Wilhelmine Eleonore, geb. 29. April 1857 zu Komorn, † 24. November 1857 daselbst.
4. † Rosa Friederike Josefine, geb. 26. Juli 1858 am Sandberg zu Komorn, † 25. Mai 1870 zu Wien.
5. Friederike Louise Mercedes, geb. 18. Mai 1862 zu Mantua.
6. † Gustav Hanes Gottlieb, geb. 1. Mai 1864 zu Mantua, † 17. März 1865 zu Großwardein.

Geschwister:

1. † Leontine Henriette Pauline, geb. 2. Dez. 1813 zu Kronstadt, † 31. Mai 1838 daselbst.
2. † Gustav Moritz Rudolf, geb. 24. September 1816 zu Kronstadt, † 31. Juli 1863 zu Wien, k. k. Rechnungsoffizial bei der Kameral-Hauptbuchhaltung zu Wien, verm. 25. Oktober 1851 zu Wien mit Katharina Josefa Maria, geb. Auer (Wien).
3. † Albert Adolf August, geb. 22. April 1821 zu Kronstadt, † 26. Sept. 1823 daselbst.

Hervay Ritter von Kirchberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 176.)

Heß von Hessenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 177.)

Heyda von Lowčic.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Reichsadelsstand mit „von Lowčic": 7. Januar 1647.]

Wappen: In Roth eine silberne, nach oben reichende Spitze, rechts ein Türkenkopf mit weißem Turban; links bloßer Arm, in der Hand einen Krummsäbel haltend; in der Spitze auf grünem Grunde ein natürlicher Baum mit silbernen Früchten. — Kleinod: zwischen einem rothen Büffelhorn und einem schwarzen Flügel ein wachsender silberner Löwe. — Decken: roth-silbern.

Hans Heyda wurde wegen seiner ausgezeichneten Kriegsdienste in den Feldzügen von 1593 bis 1607, sammt seinem Bruder Wenzl s. do. Prag, 7. Januar 1647 in den Reichs- und erbländ. Adelsstand erhoben.

Rudolf Heyda von Lowčic (Sohn des 1830 † Josef Heyda von Lowčic, Herrn des Gutes Hořákov), geb. 18 . . zu Hořákov, verm. mit . . . . (Klattau).
Deren Söhne: 1. Josef, geb. 18 . . zu Klattau, k. k. Oberlieutenant im Infant.-Regmt. Nr. 11.
2. Emanuel, geb. 18 . . zu Klattau, k. k. Landwehr-Oberlieutenant, verm. mit . . . . .

---

von Heyden.

[Luther. —Preußen (Vor-Pommern u. Mark Brandenburg) u. Mecklenburg. —Pommer'scher Uradel; Vereinigung des Namens u. Wappens der † von Linden für die I. Linie: 3. Jan. 1786. — Besitz: I. in Vorpommern: die Rittergüter Lübchin und Stretensee (Kreis Anklam), Groß-Below, Buschmühlen, Kadow, Kartlow (Fideikommiß seit 11. Juni 1870), Leistenow, Philipphof, Plötz, Toitin, Tützpatz (Majorat), Wilhelminenthal und Zettemin (Kreis Demmin); II. in der Mark Brandenburg: Alexanderhof und Wittenhof (Kreis Prenzlau); III. in Mecklenburg: Bredenfelde und Liepen.]

Wappen: (Stammwappen.) In Silber ein gezinnter schwarzer Querbalken (fasce crenelé). — Kleinod: rothgekleidete Jungfrau mit blonden Haaren, auf dem Haupte einen mit zwei weißen Federn besteckten schwarz-silbernen Wulst, in jeder der emporgehobenen Hände drei grüne Eichenblätter haltend. — Decken: schwarz-silbern.
(Wappen der Heyden-Linden.) Gespalten. Vorne wieder zweimal (in 3 Felder) gespalten: 1 in Roth ein aufgestellter

goldener Merkurstab, 2 in Silber eine entwurzelte, grün-belaubte Linde, 3 in Gold ein von Roth und Silber geschachteter Querbalken. Hinten das Stammwappen.

Sehr altes pommersches Adelsgeschlecht, aus welchem bereits Himricus de Heydene 1277 in Urkunden erwähnt wird; Nikolaus v. Heyden erwarb 1325 Theile des Gutes Boldentin; 1355 werden Heinrich von Heyden und sein Sohn Wulfart genannt; Hennecke v. Heyden erscheint 1355, ein Anderer dieses Namens 1374; Johannes von Heyden war 1376 Bürgermeister zu Stralsund; Henning von Heyden auf Küntzelow lebte zwischen 1386 und 1428. Hans von Heyden besaß Kunsow (Küntzelow) und Gladerow 1438, ein anderer Hans von Heyden 1515 Boltenhagen.

1536 werden die Brüder Achim und Curd von Heyden von Herzog Philipp von Pommern mit Cartlow, Groß-Toitin u. Below belehnt. Johann Karl von Heyden erwarb 1784 Leistenow, Buschmühle und Jatzkow, Friedrich Bogislaw 1786 das Gut Wittstock.

Georg Christian Friedrich von Heyden auf Tützpatz ꝛc., nachher Prälat des Damenstiftes zu Kammin, erhielt vom König Friedrich II. von Preußen am 3. Januar 1786 die Erlaubniß (für sich und seine männlichen Nachkommen) zur Vereinigung des Namens und Wappens der 1785 mit Karl Friedrich von Linden † Familie mit seinem eigenen Namen und Wappen.

Janekin von Heyden, auf Toitin (1328—1330).

Janeke, auf Toitin, Kadow, Below und Zarrentin (1419).

Achim, auf Groß-Toitin und Kartlow (1472).

Joachim, auf Groß-Toitin und Kartlow (1494).

Achim, auf Kartlow, † 1570, verm. mit Dorothea, geb. von Lübberstorff.

Joachim, auf Kartlow (1570—1612), verm. mit Katharina, geb. v. Rieben a. d. H. Schönhausen, † 15. Mai 1618.

Jürgen, auf Kartlow und Kruckow pfandgesessen, Oberstlieutenant, geb. 1617, † 1655, verm. mit Margaretha, Tochter des Kurt von Heyden, auf Groß-Toitin.

Bogislaw Adam, auf Groß-Toitin, Below, Kartlow und Kadow, † 1697, kön. schwedischer Lieutenant, verm. 16.. mit Anna Sophia († 9. Dezember 1714), Tochter des Philipp Melchior v. Normann

a. d. H. Kuntzow auf Gnatzkow und der Anna Katharina, geb. von Berg a. d. H. Warbelow.

Philipp Ernst, auf Groß-Toitin, kön. französischer Hauptmann, geb. 1663, † 1740, verm. mit Ida Tugendreich, Tochter des Philipp Joachim von Parsenow, auf Klein-Toitin.

Jürgen (Georg) Balthasar, auf Kartlow, kön. schwed. Hauptmann a. D., geb. 1708, † 1773, verm. I.) 1736 mit Katharina Elisabeth († 13. Februar 1750), Tochter des Werner Friedrich von Klinggräff und der Anna Katharina, geb. von Ferber; II.) 1752 mit Helene Sophie, geb. von Schöning (geb. 14. Nov. 1729, † 4. Mai 1758).

Johann Karl, auf Kartlow, Toitin, Leistenow, Buschmühl u. Jatzkow (seit 1784), geb. 10. Nov. 1740 zu Kartlow, † 27. Mai 1800, kön. preuß. Hauptmann, verm. mit Henriette Dorothea, Tochter des .... von Wittcke und der ...., geb. von Ramin.

Georg Christian Friedrich von Heyden-Linden (seit 3. Januar 1786), auf Tützpatz, Daberkow, Wietzow, Bartow, Prietzenow, Neuenhagen, Pripsleben, Philippshof u. Heinrichshagen, geb. 11. Juli 1773, † ..... 1833, Prälat d. (lutherischen) Damenstiftes zu Kammin, verm. .... 180. mit Ida, geb. v. Oertzen a. d. H. Kotelow in Mecklenburg.

Wichard Wilhelm von Heyden, auf Kartlow, Gr.-Toitin, Bredenfelde, Plötz und Buschmühle, geb. 22. März 1782, † 25. Febr. 1836 zu Kartlow, verm. I.) 1803 mit Wilhelmine Louise, geb. v. Glöden a. d. H. Clätzin († 18 ..), II.) 1821 mit Henriette Karoline Friederike Wilhelmine, geb. von Arnim a. d. Hause Neuensund (geb. 1793, † 27. Febr. 1860 zu Groß-Below).

August Ernst Heinrich Wilhelm v. Heyden-Linden (s. unter I. Linie).

Gustav Friedrich Theodor Woldemar von Heyden, auf Kartlow (seit 4. Dezember 1863 Fideikommiß), Mussentin, Kronsberg, Groß- und Klein-Toitin, geb. 8. Februar 1809, † im August 1871, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. General-Landschafts-Rath und Kurator des Marienstiftes zu Stettin, verm. 1837 mit Athalie Valerie, geb. Fränkel (geb. 18 .., † 12. Mai 1873 zu Kartlow).

Anton Wichard v. Heyden (s. u. II. Linie).

I. Linie.

August Ernst Heinrich Wilhelm von Heyden-Linden auf Stretensee und Lübchin bei Anklam in Vor-Pommern, Majoratsherr auf Tützpatz, Zettemin und Philippshof in Pommern, geb. . . . . 18 . ., Erb-Schenk von Alt-Vor-Pommern, großherz. mecklenb. Kammerherr, verm. I.) im September 1840 mit Arianna (geb. 8. Febr. 1823, † im März 1851), Tochter des † Karl Hans Friedr. Freiherrn von Maltzahn, kön. preuß. Geh. Ober-Regierungs-Raths ꝛc. und der † Karoline, geb. von Bilfinger; II.) im Aug. 1852 mit der Schwester seiner I. Gemalin, Rosalie, geb. Freiin von Maltzahn, geb. 4. Okt. 1827.

Kinder: 1.) Arianne, geb. 29. Juni 1841, verm. 16. Juni 1873 zu Tützpatz mit Karl Ludwig Freiherrn von Schlotheim, auf Auleben und Uthleben, kön. preuß. Generallieut. und Kommandeur der 17. Division, geb. 22. August 1818. (Schwerin in Mecklenburg.)

2.) Wilhelm, geb. 2. August 1842, k. preuß. Landes-Direktor und Landrath zu Stettin, verm. . . . . 186 . mit Agathe, geb. von Trotha, geb. . . . . 184 .

Deren Kinder: a) (Tochter) . . . . . , geb. 11. Juli 1869 zu Kadow bei Jarmen.

b) † Hermann Wilhelm Franz Ulrich, geb. 22. März 1871, † 2. Mai 1876 zu Kadow.

c) (Sohn) . . . ., geb. 17. Juli 1874 zu Stettin.

d) (Tochter) . . . ., geb. 23. April 1876 zu Stettin.

3.) Friedrich, geb. 21. Sept. 1843, k. pr. Hauptmann a. D.

4.) Karl, geb. 23. Februar 1851, kön. preuß. Lieutenant im 2. pommer'schen Ulanen-Reg. Nr. 9. (Demmin.)

5.) Bogislaw, geb. 12. Juli 1853, kön. preuß. Lieutenant im brandenb. Husaren-Reg. (Ziethen-Husaren) Nr. 3. (Rathenow.)

Geschwister:

1. Charlotte, geb. . . . . 180 ., verm. . . . . 18 . . mit Wilhelm von Scheve, großherzogl. mecklenburg. Kammerherrn und Landdrosten (geb. 1803, † 26. August 1869 zu Neu-Strelitz).

2. † Hellmuth Theodor Karl Wilhelm Ernst Detloff Wichard, auf Tützpatz, Zettemin und Philippshof in Pommern, Walkendorf und Dorotheenwalde in Mecklenburg, geb. 1801, † 23. Juli 1872 zu Tützpatz, Erb-Schenk von Alt-Vor-Pommern (seit 15. Oktober 1840), kön. preuß. Kammerherrn, verm. 1834 mit Wilhelmine (geb. 20. Juni 1814, † 1836), Tochter des Ludwig Freiherrn von Schele und der Charlotte, geb. Gräfin von Bothmer.

Deren Töchter: 1.) † Maria, geb. . . . . 18 . ., † 26. Novbr. 1860, verm. 28 Sept. 1858 zu Neu-Strelitz mit Thilo Freih. u. Herrn von Werthern, kön. preuß. Major a. D., Kreis-Deputirten, Rechts-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), geb. 19. März 1818.

2.) Ida, geb. 184 ., verm. im Mai 1867 mit Thomson Wilhelm Karl Andreas Freiherrn von Biel, auf Kalkhorst (seit 1849) in Mecklenburg-Schwerin, geb. 1. Sept. 1827.

3. Ida, geb. . . . . 18 . ., verm. . . . . 18 . . mit von Engel, auf Eichhorst, großherzogl. mecklenb. Kammerherrn († 20. Dezbr. 1869 zu Neu-Strelitz).

4. † Karl Ernst Adolf Hellmuth, auf Liepen in Mecklenburg, geb. . . . . 18 . ., † 13. Januar 1876 zu Liepen, verm. . . . . 18 . . mit Mathilde, geb. . . . . 18 . ., Tochter des großh. mecklenb. Kammerherrn . . . . . von Jagow.
Deren Kinder: 1.) . . . ., geb. 24. März 1858 zu Liepen.
2.) . . . ., geb. 4. Juni 1860 zu Liepen.
3.) . . . ., geb. 31. Dezbr. 1863 zu Liepen.
4.) . . . ., geb. 13. März 1875 zu Liepen.

II. Linie.

Anton Wichard von Heyden, auf Alexanderhof und Wittenhof bei Prenzlau in der Mark Brandenburg, geb. 9. September 1838, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 27. Mai 1872 zu Berlin mit Marie Pauline Louise (geb. 5. Oktober 1844 zu Menkin), Tochter des Hermann Heinr. Karl Kurt Grafen von Schwerin und der Auguste Wilh. Maria Dorothea, geb. v. Winterfeld a. d. H. Menkin.
Deren Kinder: 1.) . . . ., geb. . . . . 1873.
2.) . . . ., geb. 17. Sept. 1875 zu Alexanderhof.

Geschwister:

1. Franziska (Fanny), geb. . . . . 184 .
2. Hedwig, geb. . . . . 184 ., verm. . . . . 18 . . mit Otto von Krause, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. pommer'schen Ulanen-Regim. Nr. 9 († 27. Januar 1876 zu Demmin).
3. Axel Anton, geb. 24. August 1839, Herr auf Butzow, verm. 15. Februar 1867 zu Schwirsen bei Zitzmar mit Emmy Henriette Marie, geb. 2. Aug. 1843 zu Schwirsen, Tochter des Alexander Konstantin Hermann Eduard Reichsgrafen von Wartensleben, auf Schwirsen und der Emilie Karoline Johanna Henriette, geb. von Borwitz.
Kind: . . . . ., geb. 19. Mai 1869 zu Butzow.
4. Heinrich Robert, geb. 19. Januar 1841, verm. 9. November 1872 zu Stettin mit Hedwig, Tochter des kön. preuß. Generals der Kavallerie und kommandirenden Generals des II. Armeekorps . . . . Hann von Weihern und der Bertha, geb. v. Boltenstern.
5. Adam Werner v. Heyden (seit 11. Juni 1870 Graf v. Carlow), geb. 22. November 1852, Herr des Fideikommisses Karlow nebst Heydendorf, Mussentin, Kronsberg, Groß- und Klein-Toitin, Schmarsow, Borgwell, Osten und Sarow (zusammen 18,350 Mor-

gen) im Kreis Demmin in Vor-Pommern, verm. 16. Okt. 1875 zu Magdeburg mit Marie, geb. von Tiedemann.

Vatersgeschwister:

I. † Karl Heinrich Wichard, geb. 9. April 1804 zu Kartlow, † 1805.
II. † Louise Marie geb. 180 ., † 21. Dezember 1871 zu Wietzow, verm. . . . 18 . . mit Ludwig von Neetzow auf Wietzow, und Kagenow, Landschaftsrath († 1854).
III. Emma, geb. . . . . 180 ., verm. . . . . 18 . . mit Moritz von den Brincken, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. (geb. 1799, † 21. Januar 1870 zu Berlin).
IV. † Johann Detloff Ernst Hermann auf Leistenow, Gutschow und Kadow, geb. 25. April 1810, † 21. Januar 1851, kön. preuß. Landrath des Kreises Demmin, verm. I.) . . . 18 . . mit Emilie, geb. Lüdecke, † 18 . ., II.) . . . . . 18 . . mit Auguste, geb. von Lützow, geb. 9. Februar 1820, Wittwe des 12. Februar 1851 † Axel Heinrich Ludwig Reichsfreiherrn von Maltzahn auf Gültz.
Kinder (Aus erster Ehe): 1. Ernst, geb. 29. November 1837, kön. preuß. Rittmeister a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), Herr auf Leistenow, Buchmühlen, Gatschow und Fl . . dorf, verm. . . . . 18 . . mit Kamilla, geb. . . . . 18 . ., Tochter des kön. preuß. Generalmajors Rudolf von Neumann und der . . . . . ., geb. von Schlemüller.
2. Wilhelm auf Kadow, geb. 16. März 1839, kön. preuß. Landrath des Kreises Demmin.
V. Wilhelmine Louise Gustave, geb. 19. Juli 1811, verm. 30. Mai 1829 mit Karl Felix Georg v. Behr, Majoratsherrn auf Behrenhoff ꝛc. (geb. 8. März 1804, † 18. Juni 1838).
VI. † Ernst Hans Heinrich auf Bredenfelde bei Stavenhagen in Mecklenburg, geb. 28. April 1816, † . . . . 1859, verm. I.) 1843 mit Bertha, geb. Oertling († 2. April 1847), II.) 1849 mit Charlotte, geb. 12. September 1831, Tochter des Werner Friedrich Hartwig Reichsfreiherrn von Brandenstein, großherzogl. mecklenb. Kammerherrn u. der Charlotte Henriette Friederike, geb. von Rieben a. d. H. Galenbeck.
Deren Kinder: 1. Wilhelmine, geb. 6. Mai 1844.
2. Anna, geb. 1. Mai 1845.
3. Alexandra, geb. 5. April 1850.
4. Mathilde, geb. 19. August 1851.
5. Auguste, geb. 9. September 1853.
6. Charlotte, geb. 16. Mai 1855.
VII. Auguste, geb. . . . . 1818, verm. I.) 18 . . mit Rudolf v. der Lancken auf Gädebehn († 18 . .), II.) 18 . . mit Adolf von Schönfeldt auf Löbnitz.
VIII. Karl Heinrich August Hans auf Groß-Below bei Demmin und Buchmühlen bei Klempenow in Vorpommern, geb. 7. Mai

1822, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Kammerherr u. General-Landschaftsrath, verm. 1845 mit Cäcilie, geb. von Rhade aus dem Hause Wittenhagen, geb. 18 . .

Deren Kinder: 1. Adolf Wichard Woldemar, geb. 29. August 1847, kön. preuß. Advokat zu Frankfurt a. Main, verm. 12. März 1875 zu Frankfurt a. O. mit Margaretha, geb. Hartung, geb. 18 . .

2. Henning Emil Karl, geb. 1. Dezember 1848, kön. preuß. Lieutenant a. D. (im 2. pommer. Ulanen-Regmt. Nr. 9).
3. † Erich, geb. 30. April 1850, † 27. Sept. 1860 zu G.-Below.
4. † Hermann, geb. 3. Juni 1852, † 1. November 1868 zu Groß-Below.
5. Helene Erna Hermine, geb. 8. Mai 1851, verm. 23. April 1873 zu Groß-Below mit . . . . . von Hellemann, kön. pr. Rittmeister und Eskadronchef im Küraſſier-Regmt. „Königin" (pommersch. Nr. 2) (Pasewalk).
6. Eleonore Anna Louise Karoline, geb. 25. Juni 1862.

IX. Johanna, geb. . . . . 182 ., verm. . . . . 184 . mit . . . . . von Hempel, kön. preuß. Lieutenant a. D. (im 2. Küraſſier-Regiment).

X. Karl Ludwig Wilhelm Wichard auf Plötz und Wilhelminenthal, geb. 16. November 1823, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) und kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. 1851 mit Ernestine, geb. von Götz, geb. . . . . 18 . .

Deren Kinder: 1. Hans Karl Wichard, geb. 2. August 1852.
2. † Marie, geb. 27. Sept. 1853, † 6. April 1869.
3. Martha, geb. 27. Oktober 1855.
4. Anna, geb. 2. Oktober 1858 zu Plötz.
5. Elisabeth, geb. 16. Oktober 1860 zu Plötz.
6. Magdalena, geb. 10. Dezember 1866 zu Plötz.
7. Veronika, geb. 1. Januar 1868 zu Plötz.

XI. Bertha, geb. . . . . 182 ., verm. . . . . 18 . . mit . . . . . Lympius, kön. preuß. Geh. Ober-Tribunalsrath (Berlin).

XII. Maria, geb. . . . . 182 ., verm. . . . . 18 . . mit Hans von Arnim auf Neuensund, kön. preuß. Major a. D.

Heyntzl Ritter von Heyntzenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 178.)

Hilbert Edle von Schüttelsberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 179.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hirsch von Kronenwerk.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Kronenwerk": 3. April 1869.]

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Gold ein natürlicher Hirschkopf, hinten in Roth ein silberner Stern; unten in Blau auf felsigem Grunde eine Burg mit zwei Thürmen. — Kleinod: geharnischter Arm, in der bloßen Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Decken: roth-golden und blau-silbern.

Ferdinand Hirsch, k. k. Platz-Oberstlieutenant zu Theresienstadt, wurde infolge seiner ununterbrochenen 46jährigen, tadellosen Dienste von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 3. April 1869 in den österr. Adelsstand erhoben.

Ferdinand Jakob Hirsch von Kronenwerk, geb. 1808 zu Brünn, k. k. Platz-Oberlieutenant, verm. mit Juliane, geb. Fritsch (Theresienstadt in Böhmen).
Deren Kinder: 1. Sidonie, geb. 1854 zu Groß-Becskerek.
2. Udo, geb. 1855 zu Temesvár.

---

von Hochmeister.

[Röm.-katholisch. — Siebenbürgen. — Ungar.-siebenb. Adelsstand: 9. Juli 1813. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 179.]

Adolf von Hochmeister, geb. 27. Januar 1823 zu Hermannstadt, k. k. Sektionsrath a. D., verm. 15. Februar 1854 zu Wien mit Ida Antonie Wilhelmine, geb. Ullinger (evang.), geb. 13. Juni 1834 (Wien).

Geschwister:

a) Vollbürtig, aus des Vaters zweiter Ehe.

1. Julie Elisabeth (evang.), geb. 30. Juli 1820, verm. mit Karl Sigerus, Obernotar zu Hermannstadt (geb. im April 1813); Wittwe seit 24. Juli 1868.
2. Sophie Wilhelmine (evang.), geb. 12. März 1828, verm. mit Karl Benker, kön. ung. Finanzbeamten (Hermannstadt).

b) Halbbürtig, aus des Vaters dritter Ehe.

3. Wilhelm, geb. 16. Juli 1835, Aktuar der Centumviral-Kommunität, verm. 16. Februar 1857 mit Pauline, geb. Haupt (evang.), geb. 9. Januar 1837 zu Hermannstadt (Tochter des kön. ungar. Sektionsrathes Simon Friedrich Haupt und der † Julie, geb. von Ziegler) (Hermannstadt).
Deren Kinder: 1.) Albert, geb. 31. Dezember 1863.
2.) Johanna Juliane Pauline (evang.), geb. 14. Dez. 1865.
3.) Arthur, geb. 30. Juni 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern:
† Martin, geb. 18. April 1767, † 1837, kön. Rath und Bürgermeister der kön. freien Stadt und des Stuhls Hermannstadt, verm. I.) mit Anna, geb. Jahn (†); II.) mit Maria Elisabeth, geb. Leonhard (evang.), geb. 1784, † 22. April 1830; III.) mit Johanna, geb. Balthes (evang.).

Hölzl Ritter von Zellheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 181.)

Hörmann Ritter von Wüllerstorf und Urbair.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 182.)

Ritter von Hoffinger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 183.)

Hoffmann Ritter von Vestenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 184.)

Hofmann von Aspernburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich.. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Aspernburg": 17. Oktober 1822.]

Wappen: Quadrirt. 1 in Gold ein schwarzer Adler; 2 in Blau ein aus dem Schildesrande hervorwachsender geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert haltend; 3 in Blau ein weißer Zinnenthurm mit geschlossenem Thore; 4 in Gold eine Höhle (oder Grotte) unter einem schroffen, oben mit Moos bedeckten Felsen. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein goldener Löwe, eine brennende Bombe in der Vorderpranke haltend. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Würzburg und ist seit 1783 in Oesterreich ansäßig. Johann Hofmann, k. k. Artillerie-Hauptmann, wurde von Kaiser Franz I. s. do. Wien, 17. Oktober 1822 mit dem Prädikate „von Aspernburg" in den österr. Adelsstand erhoben.

Franz Hofmann von Aspernburg, geb. 1811 zu Pest, k. k. Artillerie-

Hauptmann a. D., verm. mit Therese, geb. Kotje (Marburg).
Deren Söhne: 1.) Josef, geb. 1851.
2.) Anton, geb. 1857.
3.) Johann, geb. 1860.

Geschwister:

1. † Maria Anna, geb. 1805, † 1830.
2. † Karoline, geb. 1807, † 1824.
3. † Johann, geb. 1808 zu Budweis, k. k. Artillerie-Oberlieut. a. D. † 1854 zu Pest.
4. Andreas, geb. 1813, k. k. Artillerie-Hauptmann u. k. k. Staatsbeamter a. D.; Bureauchef der k. k. priv. Südbahngesellschaft, verm. mit Maria, geb. Steiner (Wien).
Deren Kinder: 1.) Franziska, geb. 1844.
2.) Edmund, geb. 1847.
3.) Karoline, geb. 1848.
4.) Moritz, geb. 1850.
5.) Marie, geb. 1852.

Eltern:

† Johann, geb. 1763 in Würzburg, k. k. Artillerie-Hauptmann, (Adelserwerber), † 1832 zu Arad; verm. mit Karoline, geb. Gruschmann (†).

Holbein von Holbeinsberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Bestätigung des Reichsadelsstandes: 1. Oktober 1612. Uebertragung des 1787 einer † Linie verliehenen Prädikates „von Holbeinsberg" auf die gegenwärtig blühende Linie: 1853.]

Wappen: Getheilt. Oben in Gold und Schwarz gespalten, auf der Spaltungslinie ein Stierkopf in verwechselten Farben, einen Eisenring im Maule u. zwischen den Hörnern ein Stern in gleichfalls verwechselten Farben. Unten in Schwarz ein goldengeharnischter Arm eine offene, rothgefütterte, runde Kapsel haltend, worin einige Steine liegen. — Kleinod: Stierkopf sammt Stern in den Farben des Schildes. — Decken: schwarz-golden.

Diese Familie war schon im 13. Jahrhundert als angesehenes Patriziergeschlecht zu Ravensburg in Schwaben ansäßig, wo dasselbe Anfangs des 14. Jahrhunderts die Papierfabrikation betrieb. Frick u. Hans Holbein werden nach dem Ravensburger Archiv als die Begründer der dortigen Papierfabrikation genannt. Das in jener Stadt stehende Seelhaus (später eine Bräuerei) zeigt noch heutigen Tags das Holbein'sche Familienwappen und dabei ist ein Gemälde, welches Almosen empfangende Kranke darstellt, mit der Inschrift: „Alsman zahlt von Xsti gepurt MCCCC und vier ward diss Selhus angvangen und gestift von Fridrich Holbein." Im Laufe des 15. Jahrhun-

derts wanderte die Familie aus und ließ sich in Augsburg, andere Glieder derselben zu Basel nieder.

Der alte Reichsadel der Familie wurde dem Philipp v. Holbein vom Kaiser Mathias s. do. 1. Oktober 1612 ausdrücklich anerkannt und gleichzeitig das alte Wappen bestätigt und vermehrt. Eine Linie der Familie wurde im Jahre 1787 mit dem Prädikate „von Holbeinsberg" in den Reichsritterstand erhoben. Nach deren Erlöschen wurde im Jahre 1853 mit Allerh. Genehmigung das bezeichnete Prädikat auf Franz von Holbein (s. unten V.) und dessen Descendenten übertragen.

Die beiden berühmten Maler Hans Holbein der Aeltere und Jüngere sollen gleichfalls aus diesem Geschlechte stammen.

I. Philipp von Holbein, erhielt am 1. Oktober 1612 die Bestätigung des Reichsadelsstandes.

II. Johann Kasper von Holbein.

III. Josef von Holbein, k. k. Hofrath.

IV. Kasper von Holbein.

V. Franz Xaver Holbein von Holbeinsberg, geb. 1779, † 1855, k. k. Regierungsrath und Direktor der Hoftheater zu Wien.

Nachkommen s. unten.

Hermann Holbein von Holbeinsberg (Sohn des unter V. angeführten Franz Xaver), geb. 1829, k. k. Major a. D., verm. 1863 mit Wilhelmine, geb. Edlen von Jacobi.
Deren Töchter: 1.) † Hermanie, geb. 1864, † 1868.
2.) Wilma, geb. 1866.

Geschwister:

1. Franz, geb. 1832, k. k. Major im 3. Dragoner-Regmt., verm. mit Auguste, geb. Nöe von Nordberg.
Tochter: Marie, geb. 1861.
2. Leonore, geb. 1837.
3. Charlotte, geb. 1839.
4. Ferdinand, geb. 1842.

von Holleben.

[Lutherisch. — Preußen (Ost-Preußen und Provinz Sachsen) und Fürstenthum Schwarzburg. — Thüringischer Uradel.]

Wappen: In Blau schräg gestürzt eine goldene Laute, von fünf

(3.2) goldenen Kleeblättern besetzt. — Kleinod: ein blau gekleideter Jungfrauen-Rumpf (alias verschleiert) mit goldener Krone, welche mit drei — blau-golden-blauen — Federn besteckt ist. — Decken: blau-golden.

Die von Holleben sind eines der ältesten und vornehmsten thüringischen Adelsgeschlechter, welches im Mittelalter unter dem Namen Honesleve, Hunleue, Huntleue, Hunleyben, Holleuben Hulleue, Hulleybin bekannt war und seit dem 15. Jahrh. sich von Holleben nannte; sein Stammschloß gleichen Namens lag bei Halle.

Urkundlich erscheinen aus diesem angesehenen Hause unter Anderen: Hugo de Honesleve 1163, Theodor de Hunleue 1185, Henricus Dominus de Hunleuen 1240 und 1259, Her Thyderich von Hunleue 1318, Her Thilmann von Hunleue 1321, Oltze de Hunleben 1353, Dydeke und Marolt de Hunleybin 1361, Her Hermann v. Huleiben 1384, Lutold de Hulleben 1425. Die authentische, zusammenhängende Stammreihe beginnt mit Magnus von Hulleyben 1453 und ist dieselbe folgende:

Magnus von Hulleyben, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr zu Wildenspring im Schwarzburg'schen, Herr auf Dornheim 1453, † 1477.

Heinrich von Holleuben, auf Wildenspring und Dornheim, verm. mit Christine, geb. von Gleichen.

Claus von Holleuben, auf Wildenspring, Dornheim und Tragsdorf 1501, verm. mit Anna, geb. von Synderstedt a. d. Hause Ingersleben.

Eucharius v. Holleuben, auf Wildenspring, Dornheim u. Tragsdorf 1523, verm. mit Elisabeth, geb. von Stutterheim.

Hans Thomas von Holleben, auf Wildenspring, † 1591, verm. mit Anna Maria, geb. von Kromsdorf.

Philipp Ludwig, auf Wildenspring, geb. 1584, † 12. April 1643. verm. 1607 mit Margaretha, geb. von Röder a. d. H. Dornfeld an der Heyde.

Hans Christoph, auf Wildenspring, geb. 28. Januar 1622, † 19. Nov. 1681, verm. I.) mit Sophie Marie, geb. von Griesheim, II.) mit Martha Elisabeth, geb. von Eichhorn.

Ernst Ludwig, auf Wildenspring u. Ettischleben, geb. 22. Aug. 1669, † 18. März 1737, verm. 20. Juni 1701 mit Eleonore Dorothea, geb. von Witzleben a. d. H. Liebenstein.

Johann Ludw. Ernst, geb. 16. Juli 1706, † 1771, markgräfl. brandenburg. bayreuth'scher Oberst, verm. 1736 m. Margaretha, geb. v. Stürzel a. d. H. Beerbach, geb. 1711.

Anton Adam Ludwig, auf Wildenspring, Herschdorf und Köditz, geb. 10. März 1711, † . . . 17 . ., fürstl. schwarzburg'scher Ober-Jägermeister, verm. I.) mit Eva Katharina, geb. von Linstow, † 1745. II.) 27. Jan. 1747 mit Sophie Margarethe, geb. von Normann, auf Köditz, Fröbitz, Leistenau, Buschmühle und Gatzkow, geb. 28. März 1728, † . . . . 1784.

Johann Wilhelm Ludwig, a. Burg-Lemnitz, Kl.-Liebringen u. Geilsdorf, Mitbelehnter auf Wildenspring und Herschdorf, geb. 21. Januar 1715, † 20. Nov. 1785, fürstl. schwarzburg. Minister, Kanzler, Kammer-Präsident ꝛc., verm. I.) 10. Juli 1748 mit Wilhelmine Ernestine (geb. 5. Dez. 1719, † 10. Juli 1758), Tochter des Ludw. Friedrich Reinhold von Röder zu Dornfeld u. der Sophie Louise, geb. von Gleichen a. d. H. Tannroda; II.) 19. August 1762 mit Dorothea, geb. von Zaschnitz, geb. 24. Juli 1728, † 28. Juni 1801.

Viktor Friedr. Ludwig, auf Eberswalde in Ost-Preußen, geb. 24. Febr. 1742 zu Beerbach, † 6. Juli 1808 zu Königsberg, k. preuß. Generalmajor a. D., verm. 177 . mit Karoline Louise Albertine, geb. von Keith a. d. H. Moritten,

Friedrich Bernhard Ludwig, genannt von Normann, gb. 5. März 1750, † . . . 18 . ., fürstlich schwarzburg. Ober-Jägermeister, verm. 1776 mit Friederike Henriette Wilhelmine Sophie Elisabeth (geb. 31. März 1758, † 8. Juni 1845), Tochter des markgr. brandenburg. culmb. Kammerherrn Joach. Kasimir von Beust, auf Regnitzlosa und

Franz Johann Friedrich Ludwig, auf Burg-Lemnitz, Klein-Liebringen u. Geilsdorf, geb. 22. Dez. 1749, † 10. Nov. 1795 zu Udersleben, frst. schwarzb. Geh. Reg.-Rath, verm. 24. Aug. 1772 mit Elisabeth Emilie Auguste (geb. 16. März 1756, † 7. Dez. 1791 zu Erfurt), Tochter des markgräflich brandenb. culmb. Kammerherrn Joach. Kasimir von Beust, auf Regnitzlosa und der Christiane

Ernst Friedrich Ludwig, auf Burg-Lemnitz, Geilsdorf u. Udersleben, geb. 4. Oktober 1752, † . . . 18 . ., fürstl. schwarzb. Land-Jägermeister, verm. 19. Mai 1776 mit Ernestine Charlotte Antoinette Louise (geb. 22. Juli 1758 zu Arnstadt, † 5. Juli 1826 zu Udersleben), Tochter des Obersten Karl Sigismund von Nostitz und der Christine Sophie, geb. von Burgsdorf.

Tochter d. 1793 † kön. preuß. Justizdirektors . . . v. Keith.

der Christiane Elisabeth, geb. von Beust a. d. H. Reitzenstein.

Elisabeth, geb. von Beust a. d. H. Reitzenstein.

Aug. Ernst Ludwig, a. Rathswalde bei Labiau in Ost-Preußen, geb. 4. Juni 1792, † 8. Juni 1825, verm. . . . . 1819 mit Louise geb. v. Hamilton, geb. 2. März 1797, † 15. September 1869.

Ludwig Karl Anton, genannt von Normann, geb. 6. April 1786, † 4. April 1849, fürstl. schwarzb. Ober-Jägermeister, verm. . . . . 1823 mit Ida, geb. v. Schönberg, geb. 13. Febr. 1803, † 28. Jan. 1867.

Friedrich Heinr. Ludwig, auf Burg-Lemnitz, Geilsdorf, Klein-Liebringen u. Eichigt, geb. 31. Dezbr. 1779, † 9. Mai 1835, k. preuß. Major, verm. 1827 mit Wilhelmine geb. R.-Freiin von Spangenberg a. d. H. Benzka, geb. 1796, † 23. Juli 1875 zu Bayreuth.

Friedrich Karl Wilhelm Ludwig, geb. 2. Mai 1777, † 16. Juni 1815 bei Ligny gefallen, kön. preuß. Rittmeister, verm. 1799 mit Albertine, geb. v. Arnim, geb. 1780, † 7. Mai 1861 zu Berlin.

Antonie Friederike Wilhelmine Louise, geb. 6. März 1825 (s. unter I. Linie).

Ludwig Bernhard, geb. 30. Juli 1824 (s. unter II. Linie).

Friedrich Ludwig Karl Emil Benno, geb. 20. Okt. 1828 (s. unter III. Linie, Zweig a).

Theodor Ludwig, geb. 1801 (s. unter III. Linie, Zweig b).

I. Linie.

(Im Mannesstamme erloschen):

Antonie Friederike Wilhelmine Louise von Holleben, geb. 6. März 1825 zu Rathswalde bei Labiau in Ostpreußen, Stiftsdame des von Tettau'schen Stifts zu Königsberg in Preußen.

Bruder:

† Louis Ernst August Sigismund, geb. 15. Oktober 1820, † 9. August 1824.

II. Linie.

Ludwig Bernhard von Holleben, genannt von Normann, geb. 30. Juli 1824, kön. sächs. Oberstlieutenant, verm. . . . . 1851 mit Klementine, geb. von der Becke, a. d. Hause Ammelshain (bei Grimma) im Königreich Sachsen, geb. . . . . 183 .

Deren Kinder: 1.) Klara, geb. 9. Januar 1852.
2.) Anton, geb. 10. Oktober 1854.
3.) † Helene, geb. 3. März 1856, † 27. August 1873 zu Ammelshain.
4.) Sophie Margaretha, geb. . . . . 1858.

Geschwister:

1. Ludwig Albert, geb. 25. Oktober 1825, fürstl. schwarzburg. Kammerherr und Regierungsrath, verm. 9. August 1859 mit Anna, geb. von Röder, geb. . . . . 183 .
   Deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 19. Okt. 1860 zu Königsee.
   2.) Kurt, geb. 24. Januar 1862 zu Königsee.
   3.) Franz Ludwig, geb. 25. Februar 1863 zu Königsee.
   4.) Magnus Ludwig, geb. 13. August 1864.
   5.) Gertrud, geb. 21. Juni 1866.
   6.) † Eva, geb. . . . . 1868, † . . . . 1868.
   7.) Fides, geb. 21. September 1871.
2. Ludwig Franz Wilhelm, geb. 30. Juli 1828, kön. preuß. Major im Generalstabe des X. Armeekorps, verm. 185 . mit Henriette, geb. von Natzmer, geb. . . . . 183 . (Wohnsitz: Hannover).
   Deren Kinder: 1.) Henriette Adelheid, geb. 19. Dezember 1855.
   2.) † Ludwig Hans, geb. . . . . 1857, † . . . 1859.
   3.) Wally, geb. 16. Juni 1859.
   4.) Ludwig Wolff Arndt, geb. 27. Januar 1865 zu Mainz.
3. Ludwig Heinrich, geb. 5 Dezember 1832, verm. . . . . 18 . . mit . . . . ., geb. de Santos in Kuribiba, geb. . . . . 18 . .
   Sohn: Richard, geb. . . . . 18 . .
4. Ludwig Karl, geb. 17. Dezember 1835, fürstl. schwarzburg'scher Kammerherr und Landrath zu Königsee, verm. I.) 29. September 1866 mit Marie Henriette Amélie, geb. von Holleben (geb. 24. Januar 1846, † 3. Juni 1869, s. III. Linie, Zweig b.), II.) 6. Mai 1873 zu Fischbeck mit Irmgard Karoline Adelgunde

(geb. 8. Juni 1846), Tochter des kön. hannov. Geh. Raths und Ober-Forstmeisters Karl Hans Wilhelm Ernst Freiherrn v. Hammerstein-Equord und der Adelheid Friederike Charlotte Elisabeth, geb. von und aus Oldershausen.
Deren Kinder: 1.) † Ludwig Bernhard, geb. 2. Juni 1869, † 1. Juni 1870 zu Berlin.
2.) Ludwig Karl Albert, geb. 15. April 1874.

Vatersgeschwister:

I. † Christiane Sophie Henriette Louise, geb. 19. Oktober 1779, † . . . . 1779.
II. † Auguste Henriette Louise, geb. 19. November 1780, † 21. September 1861, verm. 22. April 1799 mit Karl Friedrich Wilhelm Gottlob Reichsfreiherrn von Bibra, herzogl. sachs.-meining. wirkl. Geh. Rath (geb. 13. Januar 1770, † 26. Oktober 1842), Herr auf Irmelshausen, Aubstadt, Arnoldshausen und Waldorf.
III. † Wilhelmine, geb. 8. Januar 1782, † . . . 1782.
IV. † Louise Sophie, geb. 9. Juni 1783, † 23. September 1864, fürstl. schwarzbrg. Hofdame.
V. † Ernestine, geb. 20. März 1785, † . . . . 18 . ., verm. . . . 18 . . mit . . . . . von Arnswaldt, herzogl. sachs.-weimar'schen Ober-Forstmeister in Eisenach.
VI. † Ludwig Günther, geb. 11. August 1787, † . . . . 1787.
VII. † Ernst Ludwig, geb. . . . . 1788, † 14. Sept. 1844 zu Koburg, herzogl. sachs.-koburg. Major, verm. 1819 mit Henriette, geb. von Meyern-Hohenberg.
VIII. † Wilhelmine Karoline Margarethe, geb. 9. November 1790, † . . . . 1790.
IX. † Karl Ludwig Bernhard, geb. 8. Februar 1792, † 9. Februar 1863 zu Rudolstadt, fürstl. schwarzbrg. Landjägermeister, verm. . . . . 1818 mit Louise, geb. Reichsfreiin v. Imhoff, geb. 1792, † 18. Mai 1867.
X. † Magnus, geb. . . . . 1794, † 28. Mai 1845, herzogl. nassau. Kapitän, verm. . . . . 1819 mit . . . ., geb. v. Bärenhorst.
XI. † Emil, geb. . . . . 1796, † 24. Juni 1870, verm. 18 . . mit Klara, geb. von Bärenhorst.
XII. † Ludwig Reinhard, geb. 17. Juli 1798, † . . . . 1798.

III. Linie.

Zweig a.

Friedrich Ludwig Karl Emil Benno von Holleben, geb. 20. Okt. 1828 zu Bayreuth, kön. baier. Regierungs-Registrator (Wohnsitz: Bayreuth).

Vatersgeschwister:

1. † Dorette, geb. 26. Februar 1777, † . . . . 18 . ., verm. . . . . 179 . mit Karl Freiherrn von Hahn, kön. württemb. Generallieutenant und Gouverneur von Ulm.

2. Amélie, geb. 24. August 1782, verm. 24. August 1814 mit Friedrich Ludwig Heinrich von Holleben, kön. preuß. General der Infanterie (geb. 9. Mai 1784, † 11. Juni 1864 zu Koblenz, siehe unten Zweig b.)
3. † Wilhelmine Septimie, geb. 5. März 1785, † 23. Oktober 1862 zu Rudolstadt. Stiftsdame zu Rudolstadt.
4. † Heinrich, geb. . . . . 1787, † 16. Juni 1815 bei Ligny gefallen, kön. preuß. Lieutenant im Leibgarde-Regmt.
5. † Henriette, geb. 11. September 1789, † 5. April 1829, verm. 14. August 1817 mit Ernst Ludwig Christian Erdmann v. Holleben (geb. 14. August 1789, † 13. März 1863 zu Erfurt), kön. preuß. Generallieutenant a. D. (s. Zweig b.)

Zweig b.

Theodor Ludwig von Holleben, geb. . . . . 1801, kön. preuß. Geh. Obertribunalsrath, verm. . . . . 1832 mit Bertha, geb. von Kunow (Wohnsitz: Berlin).

Deren Kinder: 1.) † Adolf, geb. . . . . 1833, † . . . . 1871, kön. preuß. Premierlieutenant im 4 Garde-Regiment zu Fuß, verm. 14. Februar 1863 zu Berlin mit Anna, geb. von Kunow.

2.) Theodor, geb. 16. September 1838, Dr. juris, kais. deutscher Legationsrath und Geschäftsträger in China (Peking).

3.) † Hugo, geb. 7. März 1830, † 27. Mai 1844.

Geschwister:

1. † Wilhelm Friedrich Ludwig, geb. 26. Juli 1802, † 2. Juli 1843, kön. preuß. Rittmeister im 3. Husaren-Regiment, verm. . . . . 1834 mit Louise, geb. von Selchow a. d. Hause Hackpfiffel.

Deren Kinder: 1.) Albert Hermann Ludwig, geb. 24. April 1835, Ehrenritter des Johanniterordens, kön. preuß. Major u. Bataillons-Kommandeur im 3. westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 16, verm. 22. Oktober 1859 zu Berlin mit Klara, geb. Schmeckel auf Dorposch.

Deren Kinder: a) (Sohn) . . . ., geb. 7. Aug. 1860 zu Potsdam.
b) (Sohn) . . . ., geb. 5. April 1862 zu Potsdam.

2.) † Oskar, geb. 12. Juli 1836, † im April 1867 in Japan.

3.) Wilhelm Friedrich Ludwig, geb. 15. Oktober 1840, kön. pr. Hauptmann und Kompagniechef im Kadettenkorps, verm. . . . . 1865 mit Ida, geb. . . . . 18 . ., Tochter des Julius v. Bernuth auf Groß-Oschersleben und der Marie, geb. Wrede.

Deren Kinder: a) (Tochter) . . . . ., geb. 8. April 1869 zu Oranienstein in Nassau.
b) . . . . ., geb. . . . . 187 .

2. Hermann Otto Ludwig, geb. 5. März 1804 zu Gartz, kön. preuß. General der Infanterie und Präses der Militär-Examinations-Kommission, verm. . . . 1836 mit Auguste, geb. v. Selchow a. d. Hause Hackpfiffel, geb. 28. August 1815, † 19. Januar 1875 zu Berlin.

Deren Kinder: 1.) † Arthur, geb. im April 1837, † im Dezember 1837.
2.) Helene Anna Olga, geb. 15. Juni 1838, verm. . . . . 18 . . mit Friedrich von Löper auf Wielichowo (Kreis Kosten) im Großherzogthum Posen.
3.) Antonie Marie, geb. 16. Februar 1840, verm. 5. Mai 1863 zu Berlin mit Hugo von Wurmb, kön. preuß. Major und Bataillons-Kommandeur im 4. nieder-schles. Infant.-Regmt. Nr. 51 (Brieg in Schlesien).
4.) † Oltze Hermann Ludwig, geb. . . . . 1841, † . . . . 1844.
5.) Anna Louise Dorothea, geb. 30. März 1848, verm. . . . 18 . . mit Hugo von Löper.

Vatersgeschwister:

I. † Henriette Louise, geb. 26. Juli 1778, † . . . . . 18 . ., verm. . . . . 1799 mit . . . Bauer v. Bauern, kön. preuß. Major (†).
II. † Karoline Louise, geb. 6. Mai 1781, † 16. Juli 1861, verm. . . . . 180 . mit . . . . . v. Zedtwitz, kön. sächs. Ober-Floß-Kommissär.
III. † Friedrich Ludwig Heinrich, geb. 9. Mai 1784, † 11. Juni 1864, kön. preuß. General der Infanterie, verm. 24. August 1814 mit Amélie, geb. von Holleben, geb. 24. August 1782 (s. oben III. Linie, Zweig a), Tochter des fürstl. schwarzb. Geh. Regierungsrathes Franz Johann Friedrich Ludwig v. H., auf Burg Lemnitz ꝛc. und der Elisabeth Emilie Auguste, geb. von Beust a. d. H. Regnitzlosa.

Kinder: 1. Ernst Albert Ludwig, geb. 8. April 1815, kön. preuß. Geh. Ober-Tribunalsrath, verm. 9. Mai 1843 mit Hermine, geb. Kühles, geb. . . . . 18 . . (Berlin.)

Deren Kinder: 1.) Ernst Heinrich Friedrich Ludwig, geb. 2. April 1844, k. preuß. Kapitän im hohenzoller'schen Füsilier-Regiment Nr. 40, verm. 15. Nov. 1873 mit Anna, geb. Claessen, geb. . . . 18 . . (Köln.)
2.) Heinrich Ludwig, geb. 28. Nov. 1848.
3.) † Marie Henriette Amélie, geb. 24. Januar 1846, † 3. Juni 1869, verm. 29. Sept. 1866 mit Ludwig Karl von Holleben, fürstl. schwarzburg'schen Kammerherrn und Landrath zu Königssee bei Rudolstadt, geb. 17. Dez. 1835 (s. oben II. Linie).
4.) Charlotte Henriette Amélie, geb. 4. Okt. 1853.

2. † Heinrich, geb. 15. April 1817, † im Febr. 1833.
3. † Charlotte, geb. 30. Nov. 1818, † 11. Dez. 1852, verm. 8. Juni 1847 mit Franz von Frobel, kön. preuß. General-Lieutenant a. D.
4. Amélie, geb. 21. Okt. 1820, verm. 27. April 1854 mit ihrem Schwager Franz von Frobel, k. pr. Gen.-Lieut. a. D.
5. † Friedrich, geb. 6. Okt. 1823, † 26. Aug. 1870 an seinen bei Gravelotte erhaltenen Wunden, verm. I.) im September 1851 mit Bertha, geb. von Löper, geb. . . . 183 ., † . . .

185 ., II.) 1858 mit Aline, geb. . . . 18 . ., Tochter des † kön. preuß. Generals der Infanterie und kommand. Generals des VIII. Armeekorps Moritz von Hirschfeld und der Ida, geb. von Karnpitz.
Deren Kinder: 1.) † Friedrich, geb. (aus I. Ehe) 19. April 1854, † 20. März 1857.
2.) Auguste, geb. (aus II. Ehe) 25. März 1859.
3.) Elisabeth, geb. 5. Okt. 1864.
4.) Viktoria, geb. 9. August 1870.

IV. † Karl Ludwig, geb. 28. Aug. 1787, † 22. Juli 1827, hanseat. Rittmeister bei den Husaren zu Ichstadt, verm. . . . . 1815 mit Henriette, geb Schultz, geb. . . . . 179 .
Kinder: 1. † Ernst, geb. 14. Aug. 1817, † 28. Sept. 1849, kön. preuß. Premierlieutenant a. D.
2. † Karl, geb. 3. April 1821, † 21. Januar 1871 an seinen bei St. Quentin erhaltenen Wunden, verm. . . . 185 . mit Charlotte, geb. von Auer.
Deren Tochter: Marie, geb. 14. Juli 1855.
3. Charlotte, geb. 15. Febr. 1824, Stiftsdame zu Rudolstadt.
4. Henriette, geb. 13. Febr. 1826, Stiftsdame zu Lippstadt in Westphalen.

V. † Ernst Ludwig Christian Erdmann, geb. 14. August 1789, † 13. März 1863 zu Erfurt, kön. preuß. Generallieutenant a. D., verm. 14. August 1817 mit Henriette (geb. 11. Sept. 1789, † 5. April 1829, s. oben III. Linie, Zweig a), Tochter des fürstlich schwarzb. Geh. Reg.-Raths Franz Johann Friedrich Ludwig von Holleben, auf Burg-Lemnitz ꝛc. u. der Elisabeth Emilie Aug., geb. von Beust a. d. H. Regnitzlosa.
Kinder: 1. Bertha, geb. 16. Nov. 1818 (am 15. Okt. 1840 in den pr. Grafenstand erhoben), Dame des kön. baier'schen Theresien-Ordens, verm. 31. Okt. 1840 mit Gustav Prinzen zu Ysenburg-Büdingen, kön. preuß. Generalmajor à la suite der Armee, außerordentl. Gesandten und bevollm. Minister an den Höfen von Oldenburg und Braunschweig, Rechtsritter des Johanniter-Ordens ꝛc., geb. 17. Febr. 1813. (Oldenburg.)
2. † Heinrich, geb. 2. Febr. 1820, † 29. Jan. 1850 zu Rudolstadt, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß.
3. † Elisabeth, geb. 16. Juni 1823, † 25. Nov. 1839.
4. Henriette Ernestine, geb. 1. April 1829, Stiftsdame zu Rudolstadt.

VI. † Leopold Ludwig, geb. 5. Juli 1791, † im November 1830, fürstl. schwarzburg'scher Regierungsrath.

VII. † Sophie, geb. 18. Okt. 1792, † 3. Okt. 1874 zu Rudolstadt, Stiftsdame zu Rudolstadt.

VIII. August Oltze Hermann, geb. 13. Mai 1799, fürstl. schwarzb. Kammerherr und Hof-Jägermeister, verm. 3. August 1825 mit Julie Wilhelmine (geb. 10. Okt. 1801), Tochter des herzoglich sachsen-meining'schen Geh. Raths Karl Friedrich Wilhelm Gottlob

Reichsfreiherrn von Bibra zu Irmelshausen ꝛc. und der Henr. Auguste, geb. von Holleben (s. oben II. Linie).
Kinder: Maximilian Karl Ludwig Ernst, geb. 1. Juni 1826, fürstl. schwarzb. Kammerherr und Forstmeister, verm. 4. Okt. 1858 zu Schlotheim mit Dorothea, geb. von Hopfgarten, geb. . . . 18 . .
2. Auguste, geb. 25. Januar 1828, Stiftsdame zu Rudolstadt.
3. Moritz Ernst Heinrich Ludwig Oltze, geb. 26. April 1833, k. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 3. rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 29, verm. 29. Juli 1860 zu Meiningen mit Klotilde, geb. Jahn, geb. . . . 1836 zu Meiningen. (Koblenz.)
Deren Tochter: Ernestine Johanne Julie Charlotte Antonie Elisabeth, geb. 4. Okt. 1862 zu Trier.
4. † Julius, geb. 6. Juli 1825, † 26. Nov. 1871 zu Metz, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 5. pommer'schen Infanterie-Regiment Nr. 42, verm. . . . 186 . mit Auguste, geb. Davignon, geb. . . . 18 . .
Deren Kinder: 1.) Heinrich, geb. 21. Juni 1863 zu Köln.
2.) Adolf, geb. . . . 186 .
3.) Willy, geb. . . . 186 .
5. Otto Oltze, geb. 10. Nov. 1837, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 3. rhein. Inf.-Reg. Nr. 29. (Dietz.)

Horsky Ritter von Horskysfeld.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 185.)

Horváth von Szent-György.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adel. — Besitz: Szent-György (Eisenburger Komitat), Thothvasony, Bánd und Hidegkut.

Wappen: In Blau ein goldener Löwe, der in der rechten Vorderpranke einen Säbel hält. — Kleinod: ein rothbekleideter Arm, der sich mit dem Ellbogen auf die Helmkrone stützt, und in der bloßen Hand einen Säbel hält. — Decken: rechts blau-golden und links roth-silbern.

Die Familie Horváth von Szent-György ist ein altes ungarisches Adelsgeschlecht, das seit dem Jahre 1631 die Kurie Szent-György bei Répcze im Eisenburger Komitate besitzt.

I. Stephan Horváth von Szent-György, erwarb im Jahre 1631 die Kurie Szent-György, verm. mit Margarethe, geb. von Károly (Tochter des Stephan von Károly und der Margaretha, geb. von Gudnay).

II. Johann, war im Jahre 1681 Vicegespan des Eisenburger Komitates, verm. mit Anna, geb. von Szelestey.

III. Josef, Vicegespan des Eisenburger Komitates, verm. mit Barbara, geb. von Szegedy.

IV. Ladislaus, verm. I.) mit Maria, geb. von Bezeredy, II.) mit Ursula, geb. von Bakács.

V. Johann, verm. I.) mit Juliana, geb. von Nedeczky; II.) mit Theresia, geb. von Nedeczky.

VI. Franz (aus 1. Ehe), Vicegespan des Eisenburger Komitates, verm. mit Franziska, geb. von Daróczy.

VII. Sigismund, † 1809, k. k. Kämmerer und wirkl. Geh. Rath, Obergespan des Bekeser Komitates, verm. I.) mit . . . ., geb. von Fejérváry; II.) mit Anna, geb. von Somsich.

VIII. Johann, † 30. Juni 1841 zu Pest, k. k. Kämmerer, Gerichtsbeisitzer der kön. ung. Donau-Distriktstafel, verm. mit Anna, geb. Latinowics von Borsod.

Nachkommen s. unten.

Anton Horváth von Szent-György (Sohn des unter VIII. angeführten Johann), geb. . . . . , k. k. Kämmerer, verm. 1834 mit Pauline, geb. Freiin von Orczy.
Deren Kinder: 1.) Sigmund, geb. . . . . .
2.) Felizie, geb. . . . . ., verm. 1859 mit Gabriel Grafen Széchényi (geb. 1. März 1828) (Hegyfalu in Ungarn).
3.) † Ernst, geb. . . . . ., † . . . . .

Brüder:
1. Ladislaus, geb. . . . ., verm. mit . . . .
2. Josef, geb. 1819 zu Bojá, Herr auf Thothváfony, Bánd und Hidegkut, verm. 8. Juni 1837 mit Maria, geb. Reichsgräfin Khevenhüller-Frankenberg, geb. 25. September 1811.
Sohn: August Josef, geb. 27. Aug. 1838, k. k. Kämmerer, verm. I.) 28. November 1857 mit Ida, Reichsfreiin von Buseck zu Alten-Buseck, † . . . . . (Tochter des 1855 † kön. sächsischen Oberstlieutenants Moritz Reichsfreiherrn von Buseck zu Alten-Buseck und der Louise, geb. von Bodenhausen a. d. H. Radis), II.) 3. November 1864 mit Ida, geb. Reichsgräfin Khevenh-

hüller-Frankenberg (Tochter des Hugo Reichsgrafen Khevenhüller-Frankenberg und der Josefine geb. Freiin Brenner von Felsach), geb. 21. März 1843 (Schloß Kammer am Attersee in Oberösterreich).

Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Laurence, geb. 10. Dezember 1859.

2.) Richard, geb. 12. April 1860.

(Aus 2. Ehe):

3.) Anton, geb. 14. Januar 1867.

4.) August, geb. 25. November 1869.

5.) Josefine, geb. 25. Dezember 1873.

6.) Wilma, geb. 9. Dezember 1875.

Mutter:

Anna, geb. Latinowics von Borsod, verm. mit Johann Horváth von Szent-György, k. k. Kämmerer; Wittwe seit 30. Juni 1841.

Vatersbruder:

† Josef, geb. . . ., † . . . ., k. k. Rittmeister, verm. mit . . . ., geb. Gräfin Draskovich von Trakostjan.

Deren Kinder: 1. Edmund, geb. . . . ., k. k. Kämmerer.

2. Anna, geb. 20. Juni 1817, Besitzerin der Herrschaft Tétény mit Batta bei Ofen, verm. 1842 mit Baptist Freiherrn von Paccassy, k. k. Generalmajor; Wittwe seit 1849.

3. † Nepomuk, geb. . . . ., † 1862.

4. Alexander, geb. . . . .

Horváth von Zsebehaz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 187.)

Ritter von Hruby.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 10. Juli 1875.]

Wappen: Getheilt; oben in von Blau und Roth gespaltenem Felde ein silberner Adler; unten in Gold ein schwarzer Anker mit einem eisernen Morgensterne verschränkt. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne rother, mit zwei goldenen Sternen belegter, hinten silberner Flug; Decken: roth-silbern. II. schwarzer Anker zwischen zwei von Blau und Gold abwechselnd getheilten Hörnern; Decken: blau-golden.

Georg Hruby, k. k. Hof- u. Ministerialrath wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 10. Juli 1875 in den österr. Ritterstand erhoben.

Georg Ritter von Hruby, geb. 3. Juli 1811 zu Lissnitz in Mäh-

ren, k. k. Hof- und Ministerialrath, Vorstand der 15. Abtheilung des k. k. Reichskriegs-Ministeriums, verm. 24. April 1841 zu Wien mit Theresia, geb. Linhart, geb. 20. September 1816 zu Höfting in Mähren (Wien).
Deren Kinder: 1. Maria, geb. 18. August 1844.
2. Karl, geb. 6 Juli 1850, k. k. Reserve-Militärbeamter und Beamter der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Wien.)
3. Alfred, geb. 18. Juli 1853, Kassier der Unionbank (Wien).

Hubatius Ritter von Kottnow.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. erbländ. Ritterstand mit dem Prädikate „von Kottnow": 1758. — Besitz: Kněžic u. Braslaw in Böhmen.]

Wappen: Quadrirt. 1 in Roth ein silberner Adler; 2 in Blau ein geharnischter Arm, in der Hand einen Säbel haltend; 3 in Blau ein silberner Anker; 4 in Roth eine brennende Granate. — Zwei Helme: I. fünf, abwechselnd rothe und silberne, Straußenfedern; Decken: roth-silbern. II. ein geharnischter Arm, in der Hand einen Säbel haltend; Decken: blau-silbern.

Der österr. Husaren-Rittmeister, Ludwig Hubatius, wurde im Jahre 1758 mit dem Prädikate „von Kottnow" (nicht Knottnow) in den österr. erbländ. Ritterstand erhoben. Diese Familie ist seit 1786 im Besitz des Gutes Kněžic im Bezirke Schüttenhofen in Böhmen.

I. Aeltere Linie.

Jaroslaw Hubatius Ritter von Kottnow, geb. 6. Januar 1836, Herr auf Kněžic und Braslaw, verm. 8. Juli 1858 mit Amélie, geb. Abele, geb. 8. Juli 1839.
Sohn: Arthur Lambert, geb. 25. Januar 1861.

Geschwister:
1. Christine, geb. 9. September 1833, verm. 1850 mit Jakob von Waagner, Besitzer der Herrschaft Hluschitz in Böhmen; Wittwe seit Mai 1864.
2. Helene, geb. 30. September 1838, verm. 11. Januar 1869 mit Lambert Grafen Gorcey-Langnyon (Johannisbad bei Trautenau in Böhmen).
3. Wladimir, geb. 27. Juli 1841 (Petrowitz).
4. Milosch, geb. 8. Dezember 1844.

Eltern:
† Lambert, Herr auf Kněžic und Braslaw, geb. 17. September 1787, † 31. Mai 1867, verm. mit Karoline, geb. Freiin Bieschin von Bieschin, geb. 22. März 1803, † 13. April 1856.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Jüngere Linie.

† Johann Hubatius Ritter von Kottnow, k. k. Rittmeister i. d. Armee, † 1864, verm. mit Katharina, geb. Prohaska.
Deren Kinder: 1. Katharina, geb. 1843.
2. Johanna, geb. 1845.
3. Jakob, k. k. Oberlieutenant im 7. Dragoner-Regiment Herzog Wilhelm von Braunschweig (Klattau in Böhmen).
4. Josefine, geb. 1856.

Schwester:
Karoline, geb. 18 . ., verm. 18 . . mit . . . . . von Zippe, k. k. Major.

Huber von Nordenstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 188.)

Huber von Penig.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 189.)

Ritter von Hueber.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 189.)

---

von Hueber, genannt Florschütz von Florsperg.

[Röm.-katholisch. — Württemberg. — Reichsadel: 16. Sept. 1634.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Roth ein Mohr, bekleidet mit einem schwarzen Rocke mit gelben Aufschlägen und Gürtel, in den Händen einen gespannten Bogen haltend; 2 und 3 in Silber eine goldene Krone, durch welche drei (1 aufrechter und 2 gekreuzte) Pfeile mit weißen Federn gesteckt erscheinen. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Schwarz und Gold, links von Silber u. Roth getheilten Fluge der Mohr mit dem Bogen wachsend. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die von Hueber stammen ursprünglich aus Tirol und wird Martin Hueber (begraben zu Zirl) als der Ahnherr des Geschlechtes angesehen.

Johann Hueber wurde von Kaiser Ferdinand II. s. do. 16. Sept. 1634 in des h. r. Reiches Adelsstand, mit dem Beinamen „Florschütz von Florsperg" erhoben.

I. Martin Hueber, kais. Feldhauptmann, der „1535 unter dem Kriegsvolkh Caroli Quinti, wovon er einen Schwarm comandirt, mit nach Afikam geschiffet, vnd die stat Tunetum (Tunis) dem Türkhischen Kayser Solimanno abnehmen helffen". Kaiser Karl V. belehnte ihn mit dem Schlosse Fragenstein bei Zirl in Tirol.

II. Karl, † 1594, Stadtwogt zu Botzen

III. N. N.

IV. Anton, † 1628 zu Braunau, baierischer Landeskommissarius zu Braunau.

V. Kasper, † 1633, focht als Hauptmann im bretan'schen Regimente im spanischen Erbfolgekriege.

VI. Johann von Hueber, genannt Florschütz von Florsperg, erhielt im Jahre 1634 für seine Verdienste im 30jährigen Kriege den Reichsadel, † 1659 zu Augsburg, 38 Jahre alt, infolge eines ihm von seinem Feinde in Wien beigebrachten Diamantgiftes. Liegt zu Augsburg im Kreuzgang bei St. Ulrich.

VII. Thomas, † zu Weißenhorn in Schwaben, Dr. philos. und U. Jur. Dr.

VIII. Johann Martin, geb. 1667, † 1708.

IX. Josef, † zu Wettenhausen, verm. mit Josefa, geb. Payr von Thurn.

X. Josef Nikolaus, † zu Oberndorf a. N. im Schwarzwalde.

Nachkommen s. unten.

Josef Karl von Hueber, genannt Florschütz von Florsperg (Sohn des unter X angeführten Josef Nikolaus), geb. 1813, k. württemb. Major a. D., verm. mit Albertine Theophile Aug. Adelheid, geb. Reichsfreiin von Freiberg-Eisenberg a. d. H. Wellendingen-Hopferau, geb. 1810, † . . . . (Ulm.)

Deren Kinder: 1. Alexandrine Klotilde Josefine Wilhelmine; geb. 28. März 1845.
2. Adelheid Aurelia Ludmilla Stephanie, geb. 13. Okt. 1846.
3. Wilhelm Hugo Erich Raimund, geb. 22. September 1847,

kön. württemb. Premier-Lieutenant im 6. Infanterie-Regiment König Wilhelm Nr. 124. (Ulm.)
4. Hedwig Adelheid Kornelia Mathilde, geb. . . . .

Ritter von Hübl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 190.)

Hug von Hugenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand: 5. Dez. 1747.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 von Roth und Silber in zwei Reihen geweckt; 2 und 3 in Silber auf grünem Dreiberge ein grünes Kleeblatt. — Kleinod: zwischen abwechselnd von Roth und Silber getheilten Hörnern der grüne Dreiberg mit dem Kleeblatte. — Decken: roth-silbern.

Die Brüder Johann Heinrich, beider Rechte Licenciat, Obervogt, Richter und Rath des Klosters St. Blasien im Schwarzwalde und Franz Jakob, Professor jur. an der Universität zu Freiburg erhielten von Kaiser Franz I., unter ausdrücklicher Anerkennung ihres alten Adels (der auch schon in einem Extractus Nobilitatis ddo. Feldsperg, 2. März 1676 bestätigt wird), s. do. 5. Dezember 1747 den Reichsadel.

I. Karl Josef Hug von Hugenstein, kais. Waldmeister im Lande unter der Enns.

II. Josef Anton, † 17. November 1789, k. k. Polizei-Ober-Kommissarius, verm. 23. November 1749 mit Maria Magdalena, geb. von Puchberg.

III. Karl Josef, geb. 10. März 1751, † 23. Juni 1824, k. k. Ober-Hof-Postbuchhalter, verm. mit Elisabeth, geb. Rockollin.

IV. Josef Anton, geb. 18. Juli 1786 zu Wien, † 14. Dez. 1848 zu Wien, k. k. Oberstlieutenant, verm. 21. April 1822 zu Wien mit Antonie, geb. von Perko.

Nachkommen s. unten.

Hugo Hug von Hugenstein, geb. 6. November 1830 zu Wien, k. k. Hauptmann a. D., zugetheilt dem Reichskriegsministerium, verm. 16. Juni 1868, mit Ludovika, geb. Achelpohl.
Deren Kinder: 1. Antonie, geb. 31. März 1869.
2. Hermine, geb. 31. August 1871.

von Hurter-Ammann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 191.)

Imbrisevic Ritter von Aalion.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 198.)

von Indermauer zu Strehlburg und Freifeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 199.)

von Innsel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 200.)

Ivanoffich Edle von Küstenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 202.)

Jablánczy von Szent-György.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ung. Adel. — Besitz: Szent-György bei Tyrnau in Ungarn.]

Wappen: Im rothen Felde auf grünem Hügel ein aufrechter silberner Hund, der in der rechten Vordertatze ein silbernes Kreuz hält, und die linke auf einen Anker stützt. — Kleinod: wachsender, goldener Greif, in seiner Rechten einen Säbel haltend. — Decken: rechts blau-golden, links roth-golden.

Die Familie hieß ursprünglich Sánthaky und nahm erst Johann Sánthaky den Namen Jablánczy im Jahre 1616 an. Die Familie besitzt das Gut Szent-György bei Tyrnau in Ungarn

Alexander Jablánczy von Szent-György, geb. 1801, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. mit Franziska, geb. von Mentler, † 1855.

Deren Kinder: 1.) Antonie, verm. 1869 mit Emerich von Borocz y.
2.) Alexander, kön. ung. Rittmeister, verm. mit Kornelia, geb. Blaas.
3.) Rosa, verm. 1870 mit Julius von Boboz.
4.) Nikolaus, verm. mit Therese, geb. de Madarassy.
5.) Betty.
6.) Anna.

Geschwister:

1. Magdalena, verm. mit Emerich von Farkas.
2. † Emilie, geb. 1805, † . . . .
3. Ladislaus, geb. 1806.
4. Klara, verm. mit Eduard von Bosé.
5. † Philippine, geb. 1807, † . . . .
6. Sigismund, geb. 1809, kön. ung. Rath u. gewesener Vicegespan des preßburger Komitates, verm. mit Marie, geb. von Palagky.
   Deren Sohn: Julius, geb. 184 ., verm. mit Marie, geb. Fröhlich.
7. Klotilde, geb. 1811, verm. mit Peter Schrimpf.
8. Ludowika, geb. 1813, verm. mit Johann von Gaal.

Eltern:

† Josef, † 1847, verm. mit Anna, geb. Jablánczy de Szent-György, † 1849.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Therese, † . . ., verm. mit dem k. k. Major v. Doka (†).
2. † Anton, geb. 1752, † 1831, Sekretär und Beisitzer der kön. Tafel zu Nagy-Szonihat, verm. 1784 mit Josefine, geb. von Pamhakel.
   Tochter: Anna Franziska, geb. 1785, verm. mit Anton Muslay de Boros-Jenö, k. k. Kämmerer.
3. † Josefa Maria, geb. 3. Juni 1754, † 1816, verm. I.) 1776 mit Josef Johann Supranich von Sibeneh, II.) 1779 mit Johann Grafen von Zenone.
4. † Karol, geb. 16. April 1762, † 7. Oktober 1832 zu Karlsburg, Vicegespan des wieselburger Komitates, kön. ung. Truchseß und Ritter des goldenen Sporns, verm. I.) 25. Juli 1787 mit Anna, geb. von Karg, † 9. März 1803, II.) 20. Januar 1806 zu Preßburg mit Klara Juliana, geb. Csergheö de Nemes-Tacskánd (geb. 1778, † 1861).
   Deren Kinder (Aus erster Ehe): 1) † Johann Nepomuk, † 1851 zu Wien.
   2.) † Renata, geb. 29. Oktober 1831, verm. mit Florian Kondé de Póka-Telek.
   3.) † Maria, † 8. Mai 1864 zu Preßburg.
   4.) † Franz, † 1830.
   5.) † Karoline, † 1. Nov. 1865 zu Preßburg.
   6.) † Anton, † 1847.
   (Aus zweiter Ehe):
   7.) Barbara, geb. 22. Okt. 1805, verm. mit Florian Kondé de Póka-Telek (in seiner 1. Ehe vermählt mit ihrer Halbschwester Renata).
   8.) † Ladislaus, geb. 23. Okt. 1806, † 27. Juni 1865 zu Preßburg.
   9.) † Michael, † 1811.
   10.) Josefine, geb. 8. November 1808.

Großeltern:

† Josef, war 1760 kön. Rath und Hofsekretär bei der kön. ung. Hofkanzlei, verm. mit Renata geb. Schrötter v. Frankenstein (†).

---

von Jabłoński.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter, in Polen immatrikulirter Adel.]

Wappen: (poln. Nałecz). In Roth eine silberne, kranzförmig gelegte Kopfbinde. — Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschstangen eine rothgekleidete Jungfrau mit verbundenen Augen. — Decken: roth-silbern.

Die Familie von Jabłoński ist böhmischer Abstammung; noch blüht eine böhmische Familie Jablonsky, ob jedoch diese beiden Familien eines Ursprunges sind, kann nicht versichert werden.

Erazm von Jabłoński.

Schwestern:

1. Marie, verm. mit Josef von Dłuski; Wittwe seit 1865.
2. Emilie, verm. mit Stephan von Bastałowski, Doktor der Medizin; Wittwe seit 1864.

Mutter:

Pauline, geb. von Kossowska, verm. mit Eucharius v. Jabłoński; Wittwe seit . . . . .

Jäger Ritter von Kronenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 192.)

Jäger Edle von Weidenek.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 193.)

Jahn von Vonau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 194.)

---

von Jakubski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Topor). In Roth ein waagerecht liegendes silbernes Beil. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: roth-silbern.

Martin von Jakubski.

Geschwister:

1. Severine, verm. mit Josef von Fredro.
2. Benigne, verm. mit Cyprian von Pieniążkiewicz.
3. Philippine, verm. mit Cäsar von Buklerski.
4. † Eleonore, † 1853.
5. † Polikarp, † 1862.
6. Apollonia, verm. mit .... von Jakubowski.

Eltern:

† Martin von Jakubski, † 1854, verm. mit Apollonia, geb. von Chodkiewicz, † 1854.

Ritter von Janiszewski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 195.)

Jenik-Zasadsky Ritter von Gamsendorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 196.)

---

von Jenisch.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Preußen (Hamburg), Oesterreich u. Baiern. — Reichsadelsbestätigung für die I. Linie: 1629; Reichsadelsstand für die II. Linie: 1711 und Reichsritterstand mit „von Lauberszell“: 24. Oktober 1746; Reichsadelsstand für die III. und IV. Linie: 24. April 1621, Prädikat, „von Altfeld“ für die III. Linie: 19. Mai 1871 und Prädikat „von Ilgburg“ für die IV. Linie: 9. Februar 1873. — Besitz: die Fideikommißgüter Blumendorf und Flotbeck in Holstein (I. Linie) u. Lauberszell in Baiern (II. Linie.)]

Wappen: (Stammwappen.) In von Gold über Schwarz getheiltem Felde eine Lilie in verwechselten Farben. — Kleinod: zwischen zwei von Gold über Schwarz getheilten Hörnern die Lilie, wie im Schilde tingirt. — Decken: schwarz-golden.

(Wappen der I. Linie zu Hamburg): Quadrirt; 1 u. 4 das Stammwappen, 2 und 3 in Roth ein Schwert (Hainzl). Kleinod: zwischen einem offenen rechts von Roth und Silber, links von Gold und Schwarz getheilten Fluge die Lilie aus dem Stammwappen. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

(Wappen der II. Linie zu Kempten): Der Schild des Stammwappens, unter der Lilie jedoch eine vom Unterrande aufsteigende Spitze, worin in Blau ein silberner, aus Flammen ragender Phönix zu sehen. — Zwei Helme: I. die Lilie aus dem Stammwappen zwischen einem offenen, abwechselnd von Gold und Schwarz

getheiltem Fluge; Decken: schwarz-golden. II. ein goldenes Hüfthorn an rother Schnur zwischen einem offenen, abwechselnd von Roth und Silber getheilten Fluge; Decken: roth-silbern.
(Die Linien III. und IV. führen das Stammwappen.)

Die von Jenisch sind ein altes, aus Augsburg stammendes Geschlecht, deren nähere geschichtliche Daten in der nachfolgenden Stammtafel enthalten sind. Eine Linie erhielt mit Bernhard von Jenisch von Kaiser Franz II. s. do. 30. November 1800 den österr. Freiherrnstand, starb jedoch, nachdem aus dessen Ehe mit Anna Maria, geb. von Waldfortner vier Töchter entsprossen, wieder aus.

Bartholomäus Jenisch, geb. 1349 zu Augsburg, † 1438, Kammerherr des Kaisers Sigismund, verm. (mit 80 Jahren) 1429 mit Anna, geb. Bissinger, geb. 1409.

Hans I., geb. 1432 zu Augsburg, erhielt von Kaiser Maximilian I. einen Wappenbrief mit Adelsprärogativen, verm. mit Barbara, geb. Haug.

Hans II., geb. 1469 zu Augsburg, verm. mit Anna, geb. Weiher (Tochter des Hans Weiher u. der Anna, geb. Manlich).

Joachim, geb. 1505 zu Augsburg, † 1575, verm. mit Anna, geb. Hofer.

Hieronymus, geb. 1518, † 1578 zu Antwerpen, verm. mit Maria, geb. Gienger.

Melchior, geb. zu Augsburg, verm. mit Elisab., geb. Hainzl.

Joachim, g. 1534 zu Augsburg, † 1573, verm. m. Anna, geb. Pohler.

Paul v. Jenisch, geb. 17. Juni 1558 zu Antwerpen, † 10. Okt. 1647 zu Stuttgart, evang. Kirchenprobst, wurde von Kaiser Ferdinand II. s. do. Wien, 24. April 1621 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. m. Helene, geb. Keller.

Zimprecht von Jenisch, geb. 1587 zu Augsburg, † 1645, erhielt im Jahre 1629 die Uebertragung des v. Kaiser Mathias seinem † Bruder Paul (g. 1579), Phil. und Med. Doctor, Comes palatinus von Ungarn und Dekan des medizin. Kollegiums zu Augsburg ꝛc., ertheilten ritterm äßigen Adelsstandes des h. r. Reiches, mit Vereinigung des Wappens Jenisch und Hainzl, verm. mit Esther, gb. Amsinks.

Wolfgang, geb. 1565 zu Augsburg, † 1619, verm. mit Anna, geb. Rehm.

Josef, geb. 1606 zu Laugingen, † 1675 zu Mönchingen, verm. mit Anna, geb. Engel.

Paul, geb. 1640 zu Hamburg, verm. mit Susanna, g. Heusch.

Wolfgang Leonhard, geb. 1596, † 1656, verm. m. Anna Katharina, geb. Dorn von Dorneck.

Gottlieb, geb. 1659, † 1731 zu Pazzenheim, verm. mit Elisabeth, geb. Grundler a. Nürnberg.

Paul, geb. 1680 zu Hamburg, verm. mit Anna Maria, geb. v. Kampe.

Wolfgang Jakob, geb. 1624 zu Kempten, † 1705, verm. mit Sibylla, geb. Lauber (Schwester des Fideikommißstifters Mathias Lauber).

Konstantin, geb. 1685, † 1777 zu Pazzenheim, verm. mit Agnes Margarethe, geb. Wächter.

Emanuel, geb. 1725 zu Hamburg, † 1783, verm. mit Anna Margarethe, geb. Plening.

Mathias, geb. 1661 zu Kempten, † 1726, Bürgermeister von Kempten, wurde 1711 von

Franz Karl Christian, geb. 1730, † 1798, herzl. württemb. Ober-

Kaiser Karl VI. geadelt, verm. I.) mit Ursula, geb. Rupprecht, II.) mit Euphrosine, geb. von Pfister.

Jägermeister, verm. mit Elise Margarethe, geb. Becherer.

Martin Johann, geb. 1760 zu Hamburg, † . . . ., verm. mit Katharina Dorothea, geb. Rendtorff.

Johann Jakob (aus 1. Ehe) Reichsritter von Jenisch, geb. 1691 zu Kempten, † 1763, erhielt im Vereine mit seinen Stiefbrüdern (aus des Vaters 2. Ehe) Wolfgang, Jakob und Mathias von Kaiser Franz I. s. do. 24. Oktober 1746 den Reichsritterstand, verm. mit Susanna Katharina, geb. von Pfister.

Ferdinand, geb. 14. Januar 1773 zu Winterbach, † 28. Februar 1860 zu Wien, verm. mit Elise Sophie, geb. von Reinisch.

Siehe I. Linie.

Ferdinand Jenisch Edler v. Altfeld.

Eduard und Adolf Julius Jenisch v. Ilgburg.

S. III. Linie.

S. IV. Linie.

Mathias, geb. 1716 zu Kempten, † 1787, verm. mit Anna Katharina, geb. Besserer von Dalfingen.

Johann Jakob, geb. 1743 zu Kempten, † 1829, wurde 6. April 1807 baier. Landstand, verm. mit Friederike, geb. Freiin von Kessel.

Johann Jakob, geb. 1797 zu Kempten, † 1874, verm. mit Karoline, geb. Riedle, † . . .

Heinrich, geb. 1842 zu Kempten, † 1872, verm. mit Klotilde, geb. Leichtle, † 1875.

Siehe II. Linie.

I. Linie.

(Jenisch.)

Gottlieb von Jenisch (Sohn des † Martin Johann), geb. 1797 zu Hamburg (katholisch), Besitzer der (von seinem 1857 † Bruder Martin Johann gestifteten) Fideikommißgüter u. zwar des Rittergutes Blumendorf u. des Kanzleigutes Flotbek in Holstein, verm. mit Karoline, geb. Freiin von Lützow a. d. H. Groß-Brütz (Wittwe des 1828 † Grafen Viktor von Westphalen zu Fürstenberg). (Hamburg.)

Deren Kinder: 1. Emilie, geb. 1838.

2. Marie Anna, geb. 6. Dezember 1841, verm. 25. April 1860 mit Adolf Georg Grafen Grote (geb. 16. Juni 1830), Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. hannov. Legationsrath und Gesandten zu Madrid a. D. (Hannover.)
3. Bertha Helene, geb. 19. November 1844, verm. 16. April 1863 zu Hamburg mit Otto Rudolf Grafen Bitzthum von Eckstädt (geb. 18. Oktober 1831) Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Kammerherrn, Landrath a. D. u. dienstthuenden Kammerherrn J. K. H. der Prinzessin Karl von Preußen. (Sagan.)
4. † Sophie, geb. 1846, † 1848.

II. Linie.

(Jenisch Reichsritter von und zu Lauberszell.)

Hans Walther Jenisch Reichsritter von und zu Lauberszell (Sohn des 1872 † Heinrich), geb. 1868 zu Kempten, Majoratsherr auf Lauberszell, Landstand in Baiern. (katholisch.)

Geschwister:

1. † Jakob Günther, geb. 1870 zu Kempten, † 1871.
2. Elsa, geb. 1872 zu Kempten.

Vatersgeschwister:

1. Friederike, geb. 1840, verm. mit Otto Steinmann. (Stuttgart.)
2. † Anna Katharina, geb. und † 1845.
3. † Jakob Eberhard, geb. 1846, † 1870 zu Neapel.
4. Anna, geb. 1850.

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Mathias Eberhard, geb. 17. Juni 1799 zu Kempten, † 3. August 1870 (evangelisch), kön. baier. Oberst und Kommandant des 1. Kürassier-Regts., verm. 1835 mit Louise, geb. Mayer.

Deren Kinder: 1.) Theodor, geb. 1835, kön. baier. Oberlieutenant. (Bayreuth.)

2.) Louise, geb. 1837, verm. 1857 mit Hermann Schmidt (Bayreuth.)

3.) Pauline Sophie Elvine, geb. 19. November 1844, verm. mit Oskar Bischoff, kön. bair. Hauptm. im 7. Inf.-Rg.

2. † Georg Ludwig, geb. 17. Juli 1800 zu Kempten, † 1873 (evangelisch), kön. baier. General-Major und Kavallerie-Brigade-Kommandant, verm. I.) mit Louise, geb. Freiin von Tümpling, † . . . .; II.) mit Rosina, geb. Braun.
Tochter (aus zweiter Ehe): Aloisia, geb. 9. Dez. 1859.

III. Linie.

(Jenisch Edle von Altfeld.)

Ferdinand Josef Jenisch Edler von Altfeld (Sohn des Ferdinand), geb. 6. September 1830 zu Wien (evangelisch), k. k. österr. Truchseß, Landwehr-Hauptmann und Realitätenbesitzer (erhielt mit Minister.-Plakat vom 19. Mai 1871 die Bewilligung zur Führung des Prädikates „Edler von Altfeld"), verm. 6. Mai 1862 zu Cilli mit Henriette Amalie, geb. Kopper.
Deren Kinder: 1.) Henriette Bertha Olga, geb. 3. Februar 1863 zu Graz.
2.) † Melanie Klara Maria, geb. 2. Januar 1864 zu Cilli, † 10. Juni 1867 zu Preßburg.
3.) Paul Gustav, geb. 10. Nov. 1865 zu Wien.
4.) Marie Eleonore, geb. 18. Mai 1868 zu Preßburg.

IV. Linie.

(Jenisch von Ilgburg.)

Eduard Jenisch v. Ilgburg (Bruder des Ferdinand Josef Jenisch Edlen von Altfeld), geb. 4. Oktober 1831 (evangelisch), k. k. Oberlieutenant a. D. und Filialvorstand der steiermärk. Landwirthschafts-Gesellschaft (erhielt mit seinem Bruder Adolf Julius mit Minister.-Plakat vom 9. Febr. 1873 die Bewilligung zur Führung des Prädikates „von Ilgburg"), verm. mit Karoline, geb. Bauerheim.
Deren Kinder: 1.) † Karoline, geb. 18. Mai 1868, † 1871.
2.) Mathilde, geb. 1. Dez. 1869.
3.) Hans Walther Eduard, geb. 27. Dez. 1871 zu Straß.

Bruder:

Adolf Julius Jenisch von Ilgburg, geb. 6. Juli 1837 (evangelisch), verm. mit Wilhelmine, geb. Bauerheim.

Schwestern:

1. † Mathilde Sophie von Jenisch, geb. 28. Sept. 1833, † 1834.
2. Sophie Louise von Jenisch, geb. 30. April 1835 (katholisch), verm. mit . . . . . von Szent-Iványi.

Ritter von Jettmar.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 30. April 1867. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 197.]

Wilhelm Ritter von Jettmar, geb. 1815 zu Bochnia in Galizien, k. k. Statthalterei-Rath a. D., verm. I.) 15. Mai 1843 mit Anna, geb. Ribessl, † 1859; II.) 10. August 1865 mit Barbara, geb. Jettmar. (Triest.)

Deren Kinder (aus erster Ehe): 1. Wilhelm, geb. 18. März 1847, k. k. Bezirks-Kommissär, verm. 15. Januar 1871 mit Emma, geb. Truxa. (Czernowitz.)
2. Heinrich, geb. 18. Sept. 1849, k. k. Professor. (Triest.)
3. Eduard, geb. 2. Nov. 1852.
4. Emil, geb. 6. Dez. 1856.
5. Ernst, geb. 12. Januar 1859.
6. Hermine, geb. 20. Oktober . . . . .

(Aus zweiter Ehe):
7. Anna, geb. 15. April 1869.

---

von John.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Oesterr.-erbländ. Adelsstand: 8. Oktober 1765.]

Wappen: In Blau auf grünem Boden ein natürlicher Storch, in der rechten Kralle einen Stein, im Schnabel eine Schlange haltend. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein roth-gekleideter Ungar mit Kalpak (Mütze); der Rock mit Gold verschnürt; die Linke in die Seite gestemmt, in der Rechten einen Säbel. — Decken: blau-golden.

Heinrich John war Komitats-Physikus zu Komorn in Ungarn und hat sich daselbst durch seine, gelegentlich der durch das große Erdbeben v. Jahre 1764 entstandenen Unglücksfälle bewiesene Opferwilligkeit namhafte Verdienste erworben, infolgedessen er auch von der Kaiserin Maria Theresia s. do. 8. Oktober 1765 in den österr.-erbländ. Adelsstand erhoben wurde.

I. Heinrich von John, Komitats-Physikus zu Komorn, verm I.) mit Theresia, geb. Eckl, † 1763; II.) 25. Januar 1766 mit Theresia, geb. von Otto.

(Aus erster Ehe.)

II. a. Karl, † 10. Juli 1815 zu Preßburg, Kameral-Aktuar zu Zombor.

II. b. Anton, † 1820, k. ung. Statthalterei-Rath, verm. mit . . . . .

III. Ludwig, geb. 1788, † 20. Februar 1872 zu Tétény in Un-

garn, k. ung. Statthalterei-Rath, verm. 24. Juli 1827 mit Josefine, geb. Kreß, † 25. Januar 1869.

Nachkommen siehe unten.

Emil von John (Sohn des unter III. angeführten Ludwig), geb. 10. September 1831, kön. ung. Major im 46. Honvéd-Bataillon, verm. 18. Oktbr. 1873 mit Emma, geb. Laurent, geb. 1856, (Erlau.)
Deren Kinder: 1.) Martha, geb. 31. August 1874.
2.) † Arpád, geb. 13. März 1876, † . . April 1876.

Bruder:

Viktor, geb. 5. Febr. 1836, Konsul der Republik San Domingo, verm. mit Stephanie, geb. von Wachtler, geb. 20. Februar 1845. (Triest.)

von Johnston und Kroegeborn.

[Evangelisch. — Preußisch-Schlesien. — Alter schottischer Adel; böhmischer Ritterstand: 18. Juni 1733. — Besitz: Ober- und Nieder-Rathen in der Grafschaft Glatz.]

Wappen: In Silber ein schwarzes Andreaskreuz. Im rothen Schildeshaupte nebeneinander drei viereckige goldene, mit Quasten versehene Kissen. — Kleinod: ein goldener, mit dem Rade nach aufwärts gestellter Sporn zwischen einem offenen, rechts von Roth und Gold, links von Silber und Schwarz getheilten Fluge. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern. — Devise: „Nunquam non paratus."

Die Familie von Johnston stammt aus Schottland, zu dessen ältestem u. angesehenstem Adel sie gehört. In der schottischen Geschichte findet der Namen Johnston oder Johnstone oft Erwähnung. Zahlreiche Zweige derselben blühen noch jetzt in Schottland und England. Von ihnen gelangte die Linie der Herren of Annandale Ende des 17. Jahrhunderts zum Marquisat, † aber im Mannesstamme zu Ende des vorigen Jahrhunderts aus.

Ende des 16. Jahrhunderts wanderten die 3 Söhne des Johann Johnston, edlen Herrn von Cragaburne und seiner Gemahlin Marcota Mure (des Johann Mure, edlen Herrn von Anneston Tochter) aus bisher noch unbekannten Gründen aus Schottland aus, nachdem sie sich ddo. Schloß Lanark, den 15. Mai 1596 eine Anerkennung ihres alten Adels und ihrer Abstammung von den obengenannten Eltern hatten ausstellen lassen. (Eine Abschrift der Original-Urkunde befindet sich im k. k. Adelsarchiv zu Wien.)

Von diesen drei Söhnen, Franz, Gilbert und Simon ließ sich der letztere im Königreiche Polen nieder; seine Söhne siedelten später

nach Schlesien über und ist diese Provinz seitdem die zweite Heimath der Familie geworden.

Rudolf Sebastian von Johnston wurde vom Kaiser Karl IV. s. do. Laxenburg, 18. Juni 1733 in den böhmischen Ritterstand erhoben.

John Johnston, edler Herr von Cragaburne, verm. mit Mareota, geb. Mure of Anneston.

Franz. | Simon, geb 1559, † 1618, verm. mit Anna, geb. Beckerin, † 1617. | Gilbert.

Alexander, verm. mit Dorothea Scultetia.

Johann, geb. 1646, † 1695, Erbherr von Seiferdau und Weitzenrode, verm. mit Barbara, geb. von Techler, † 1697.

Rudolf Sebastian von Johnston und Kroegeborn, geb. 1683 † 1756, Erbherr auf Peterwitz; wurde 1733 in den böhmischen Ritterstand erhoben, verm. I.) mit Christiane, geb. Freiin von Beß und Cölln, † 1728; II.) Beate Johanna, geb. von Wiese a. d. H. Kl.-Rädelitz, † 1761.

Hans Sebastian, geb. 1737, † 1795, Erbherr auf Zierendorf, verm. mit Johanna Henriette, gb. von Unruh, † 1796.

Eleonore Margarethe, geb. 1740, † 1766, verm. mit . . . Freiherrn v. Diebitsch.

Beate Johanna, geb. 1741, † 1764, verm. mit Magnus von Arleben auf Thomaswaldau.

Hans Sebastian Rudolf, geb. 1759, † 1814, kön. preuß. Kammerherr, verm. mit B . . . . ., geb. von Wrochem.

Max Sebastian, geb. 1773. † 1830, kön. preuß. Präsident, Erbherr auf Laase und Peiskern, verm. mit Sophie, geb. von Kessel-Zeutsch, a. d. H. Raake.

Karl Sebastian Alexander, geb. 1791, † 1866, kön. preuß. General, verm. mit Emilie, geb. von Schill a. d. H. Neudorf, † 1872.

Woldemar, geb. 1806, † 11. Februar 1860, Landesältester, Erbherr auf Ober- und Nieder-Rathen, verm. mit Therese, geb. Amelang.

Michael Sebastian Hugo, geb. 29. September 1828, † 20. September 1873, kön. preuß. Oberst,

Nachkommen siehe „II. Jüngere Linie."

verm. mit Katharina, geb. von Schwerin.

Nachkommen siehe „I. Aeltere Linie."

I. Aeltere Linie.

Alexander Sebastian von Johnston und Kroegeborn (Sohn des 1873 † Michael Sebastian Hugo), geb. 20. Februar 1869 zu Marburg in Hessen.

Geschwister:

1. Elsa, geb. 5. März 1871 zu Marburg in Hessen.
2. Hugo Sebastian, geb. 17. Januar 1873 zu Durlach.

Mutter:

Katharina, geb. von Schwerin, geb. 25. Mai 1845 (Tochter des kön. preuß. Generallieutenants Kurt von Schwerin und der Auguste, geb. Itzken), verm. 23. Juni 1868 zu Frankfurt a. O. mit Michael Sebastian Hugo von Johnston, kön. preuß. Obersten (geb. 29. September 1828); Wittwe seit 20. September 1873.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

1. Emil Sebastian Benno, geb. 15. September 1831 zu Brandenburg a. d. H., kön. preuß. Major und Bataillons-Kommandeur im 46. Infant.-Regiment, verm. 18. Juli 1865 zu Neudorf mit Marie, geb. von Rosen, geb. 13. August 1842 (Tochter des Landschaftsdirektors, Major von Rosen auf Neudorf u. der Ottilie, geb. von Schill).
   Deren Kinder: 1.) Harriet, geb. 18. August 1866 zu Neudorf.
   2.) Ellinor, geb. 1. August 1868 zu Rogasen.
   3.) Willy Sebastian, geb. 16. November 1869 zu Rogasen.
   4.) Hedwig, geb. 30. Mai 1872 zu Posen.
   5.) Elisabeth, geb. 8. Oktober 1873 zu Posen.
   6.) Alfred Sebastian Gilbert, geb. 8. Dezember 1875 zu Posen.
2. Hermann Sebastian Rudolf, geb. 13. Oktober 1833, kön. preuß. Hauptmann a. D. (Breslau).
3. Max Sebastian Heinrich, geb. 4. Mai 1835, kön. preuß. Hauptmann im 1. schles. Grenadier-Regmt. Nr. 10, verm. 14. Dezember 1872 zu Celle mit Frieda, geb. Niemeyer, geb. 8. April 1851, † 18. September 1874 (Tochter des kön. preuß. Gerichtspräsidenten Niemeyer zu Hannover).
   Deren Tochter: Hedwig Alexandra Therese Ottilie Theodora, geb. 25. September 1873 zu Freiburg.
4. Theodor Sebastian Mortimer, geb. 25. Oktober 1839, kön. preuß. Hauptmann a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Erbherr auf Zweibrodt, Kreis Breslau, verm. 23. Februar 1869 zu Freiberg mit Pauline, geb. von Kramsta, geb. 18. Okto-

ber 1845 (Tochter des 1870 † Kommerzien-Raths Gustav von Kramsta).
Deren Sohn: Gustav Sebastian Alexander, geb. 23. Dez. 1869 zu Breslau.

Großvatersbrüder:

1. † Hans Sebastian Ludwig, geb. 1785, † 1831, verm. mit Henriette, geb. von Schimmelpfennig van der Oye, † 1868.
Deren Tochter: Maria Anna Eva Henriette, geb. 26. Juli 1816 (Breslau).
2. † Sebastian Heinrich, geb. 1788, † 1828, verm. mit Auguste, geb. von Lüttwitz, Erbfrau auf Talbendorf, † 1875.

II. Jüngere Linie.

Karl Emil Eduard Sebastian Maximilian von Johnston und Kroegeborn (Sohn des 1860 † Woldemar), geb. 12. Mai 1847, kön. preuß. Premierlieutenant in der Reserve des 1. schles. Husaren-Regmt. Nr. 4, Erbherr auf Ober- u. Nieder-Rathen in der Grafschaft Glatz, verm. 21. September 1872 zu Breslau mit Elisabeth, geb. von Hauteville-Jacquemin (Tochter des Hugo von Hauteville-Jacquemin, kön. preuß. Lieutenant a. D. und der Valentine, geb. Gräfin von Königsdorff), geb. 31. August 1849 zu Schweidnitz (Nieder-Rathen).
Deren Tochter: Therese Valentine Agnes Margarethe, geb. 26. Juli 1873 auf Rathen.

Mutter:

Therese, geb. Amelang, geb. 20. August 1815, verm. 25. März 1841 zu Berlin mit Woldemar von Johnston und Kroegeborn, Erbherrn auf Ober- und Nieder-Rathen, Landesältesten des Kreises Neurode, kön. preuß. Premierlieutenant a. D.; Wittwe seit 11. Februar 1860 (Rathen).

Vaterschwestern:

1. † Mathilde, geb. 29. Mai 1812, † 13. Mai 1851, verm. mit Moritz Heinrich Reichsfreiherrn von Hiller, Herrn auf Karisch, geb. 15. März 1806, † 19. November 1865 (als der letzte männliche Sprosse seines Geschlechtes).
2. Isolde Sophie Henriette Elvine Maximiliane, geb. 3. März 1819 (Rathen).

Ritter von Josch.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 200.)

Ritter von Jovitsich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 21. August 1863. — Wappenbeschreibung. s. I. Jahrg. 1870, S. 201.]

Paul Ritter von Jovitsich, geb. 19. Januar 1801, Doktor der Medizin und Chirurgie, k. k. Oberstabsarzt und Sanitäts-Referent a. D., verm. 8. November 1832 mit Theresia, geb. Richter, geb. 21. Januar 1814, † 8. Juni 1849 (Graz).
Kinder: 1. Eugen, geb. 5. März 1835, k. k. Hauptmann, verm. mit Hermine, geb. Maggi, geb. 16. Mai 1851 (Leoben).
Deren Kinder: 1.) † Otto, geb. 3. November 1872, † 9. November 1875.
2.) Olga, geb. 17. März 1874.
3.) Erwin, geb. 19. Mai 1876.
2. † Otto, geb. 11. Mai 1838, k. k. Oberlieutenant, † in der Schlacht bei Magenta, 4. Juni 1859.

---

von Kaczkowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Altes polnisches Geschlecht.]

Wappen: (poln. Nałecz). In Roth eine silberne, kranzförmig gelegte Kopfbinde. — Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschstangen eine roth-gekleidete Jungfrau mit verbundenen Augen. — Decken: roth-silbern.

Gregor von Kaczkowski, verm. mit Antonie, geb. v. Strzyzewska.
Kinder: 1. Julius.
2. Heinrich.
3. Michaline, verm. mit Kajetan von Starzyński.
4. Marie, verm. mit .... von Czarnocki.
5. Gregor, † 1866, Doktor der Medizin, verm. mit Katharina, geb. von Kossacka.
Deren Kinder: 1.) Helene.
2.) † Josef, † 1862.
3.) Gustav.
4.) † Gregor, † 1866.
6. Julius, verm. mit Felicia, geb. von Bohdanowicz.
Deren Kinder: 1.) † Peter, † 1870.
2.) Adam.

Kadich Edle von Pferd.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand: 14. März 1871.]

Wappen: In Blau ein schräglinker, silberner Balken, oben (rechts) ein silberner Pferdekopf (bis zum Halse), unten (links) zwei, mit dem Balken gleich gestellte, natürliche, beschlagene Pferdehufeisen. Kleinod: drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Der k. k. Oberst der Militär-Gestüts-Branche, Heinrich Kadich, wurde in Anerkennung seiner langjährigen u. ausgezeichneten Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 14. März 1871 mit dem Prädikate „Edler von Pferd" in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Heinrich Kadich Edler v. Pferd, geb. 26. Mai 1820, k. k. Oberst, verm. 17. Januar 1863 zu Brünn mit Amelie, geb. Putterlik, geb. 19. November 1840.
Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 12. Januar 1864.
2.) Heinrich, geb. 5. Juni 1865.
3.) Richard, geb. 25. Oktober 1867.
4.) † Wladimir, geb. 12. März 1870, † 8. Januar 1871.

Edle von Kahlert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 203.)

Ritter von Kaiser.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 25. April 1866.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein schwarzer Adler, unten von Roth und Silber 15mal geschachtet. — Zwei Helme: I.) schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden; II. drei Straußenfedern, roth-silbern-roth; Decken: roth-silbern. — Devise: „Mit Gott für Kaiser und Reich".

Der Hofrath im k. k. obersten Rechnungshofe, Ignaz Kaiser, wurde als Ritter des österr. k. Leopold-Ordens von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 25. April 1866 in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Ignaz Ritter von Kaiser, geb. 11. März 1817, k. k. Sektionschef, verm. 21. Mai 1845 mit Laura Leyrer (Tochter des k. k. Hof-Kriegs-Vicebuchhalters Leyrer), geb. 10. März 1821, † 19. November 1871.
Deren Töchter: 1. Ludowika, geb. 25. August 1846.
2. Maria, geb. 22. November 1849.

Kaiser Edle von Trauenstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 203.)

Ritter von Kalitowski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 204.)

Ritter von Kalmar.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 205.)

Kalser Edle von Maasfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Maasfeld": 23. April 1825.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert haltend; 2 in Gold drei blaue Querbalken; 3 in Blau auf grünem Grunde ein Thurm aus Quadern; 4 in Roth drei hohe, schroffe Felsen. — Kleinod: drei — blau-golden-blaue — Straußenfedern. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

Johann Kalser wurde als k. k. Oberstwachtmeister s. do. Wien, 23. April 1825 mit dem Prädikate „Edler von Maasfeld" in den österr. Adelsstand erhoben.

Heinrich Johann Nepomuk Michael Alois Kalser Edler v. Maasfeld, geb. 19. Juni 1826 zu Königgrätz, k. k. Major a. D., verm. 9. Mai 1857 zu Fiume mit Theresia Rosalie, geb. Latterer Edlen von Lintenburg (Tochter des k. k. Generalmajors Franz Latterer Ritter v. Lintenburg u. der Johanna, geb. v. Schlossern).

Deren Kinder: 1.) Franziska Friederike, geb. 24. Februar 1859 zu Wien.

2.) Heinrich Johann Franz, geb. 7. Aug. 1860 zu Görz.

Geschwister:

1. Leopoldine, geb. 1825 zu Königgrätz, verw. Hanke. (Wien.)
2. Anna, geb. 1827 zu Königgrätz, verm. 1850 mit Robert Frank, k. k. Oberstlieutenant. (Wien.)
3. Kamilla Josefa Karola Maria, geb. 7. Juni 1836 zu Königgrätz, verm. 30. Nov. 1865 mit Karl Friedrich August Grafen Seyssel d'Aix, geb. 28. Dez. 1812, Wittwe seit 24. März 1872.

Eltern:

† Johann, geb. 1779, k. k. Oberst — Erwerber des Adels — † 1851, verm. mit Friederike, geb. Freiin von Honrichs auf Wolfswarffen, geb. 1802, † 1839.

Kaltenbrunner von Quell im Brunn.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Quell im Brunn": 1. Juni 1818.]

Wappen: Geviertet; 1 in Grün drei, mit den Hörnern nach einwärts (dreipaßförmig) gekehrte, goldene Monde; 2 in Gold zwei rothe Lilien nebeneinander; 3 in Grün ein Brunnen, aus dem ein Wasserstrahl gegen die Spaltungslinie fließt; 4 in Gold ein blauer, schräglinker Fluß. — Kleinod: drei — grün-golden-rothe — Straußenfedern. — Decken: grün-golden und roth-golden.

Jakob Kaltenbrunner, k. k. österr. Artillerie-Hauptmann wurde in Ansehung seiner vielfachen Verdienste, die er sich während seiner 43jährigen aktiven Dienstzeit, namentlich aber in den Jahren 1778, 1788, 1793 und 1805 erworben hatte, von Kaiser Franz I. s. do. Wien, 1. Juni 1818 in den österr. Adelsstand erhoben.

Wenzel Kaltenbrunner von Quell im Brunn, geb. 24. Juli 1831, k. k. Oberstlieutenant im Generalstabskorps. (Wien.)

Geschwister:

1. † Jakob, geb. 7. Dez. 1827, † 5. Dez. 1835.
2. † Anna, geb. 27. Okt. 1829, † 3. April 1848.
3. † Jakob, geb. 17. Januar 1837, † 1837.

Mutter:

Josefa, geb. von Villecz, verm. 18. Okt. 1826 mit Mathias Kaltenbrunner von Quell im Brunn, k. k. Artillerie-Major (geb. 26. Okt. 1783); Wittwe seit 12. Januar 1838.

Kammel Edle von Hardegger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 206.)

Ritter von Kees.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 206.)

Ritter von Kesaer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 208.)

---

von Kesseler.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Reichsadelsstand: 24. April 1783.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Roth ein silberner Stierkopf mit schwarzen Hörnern; 2 in Gold ein blauer mit zwei rothgefiederten Pfeilen aufwärts durchstochener Querbalken; 3 in Grün zwei goldene

Korngarben nebeneinander; 4 in Roth ein (8strahliger) goldener Stern. — Kleinod: goldener (8strahliger) Stern. — Decken: rothsilbern und blau-golden.

Der churpfälzische wirkliche Hofrath Bertram Kesseler, wurde von Kaiser Josef II. s. do. Wien, 24. April 1783 in den Reichsadelsstand erhoben.

I. Bertram Josef Goswin von Kesseler, geb. 19. März 1721, † 23. November 1786, churpfälzischer wirklicher Hofrath, Gerichtsverwaltungs-Direktor der Herrlichkeit „Erkelenz" (Adelserwerber) verm. mit Wendelina, geb. von Pheilsticker.

II. Franz Anton Josef, geb. 21. Dezember 1757, † 8. Dezember 1789, verm. I.) mit . . . . , geb. von Strauch, geb. 1760, † 1779, II.) mit Anna Katharina Theresia Walpurgis Aloisia, geb. von Proff, Erbin zu Pattern und Millendorf (Tochter des Mathias Josef von Proff und der Helene Ursula, geb. von Oidtman von Hottorff), geb. 28. Januar 1772, † 16. September 1836.

III. Franz Peter Christian Hubert Johann Nepomuk, geb. 5. November 1796, † 9. Februar 1865, verm. 23. April 1829 mit Juliana Henriette Antonia, geb. von Heister (Tochter des Franz Anton Adam von Heister und der Maria, geb. Freiin von Diert-Mellisant), geb. 1. September 1801, † 10. Juli 1868.

Nachkommen s. unten.

Franz von Kesseler (Sohn des unter III. angeführten Franz), geb. 21. Januar 1830, Herr auf Haus Bock und Haus Ahr zu Pattern, verm. 15. Juni 1848 mit Klara, geb. Simons (Tochter des kön. preuß. Landrathes des Kreises Köln, Josef Simons, Herrn auf Vogelsang und der Christine, geb. Olbertz), geb. 8. Februar 1827 (Köln)

Deren Kinder: 1.) Paula Eugenie Hub. Antonie Maria Christine, geb. 1. April 1859.
2.) Max Josef Hubert Rudolf Goswin, geb. 2. Dezember 1864.
3.) Karl Eugen Hubert Maria Franz, geb. 2. Dezember 1864.
4.) Friedrich Hubert Hermann Heinrich, geb. 9. Juli 1867.

Bruder:

Eugen, geb. 4. April 1832, verm. 22. Februar 1862 mit Franziska, geb. Simons (Tochter des Hermann Simons und der Lisette, geb. Bürgers).

Deren Kinder: 1.) Otto, geb. 6. Dezember 1862.
2.) Hermann, geb. 3. Juni 1864.
3.) Eugen, geb. 2. Juli 1865.
4.) Emil, geb. 28. September 1867.
5.) Franz, geb. 15. Mai 1869.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6.) Marie, geb. 16. November 1870.
7.) Klara, geb. 16. November 1870.
8.) Franziska, geb. 28. September 1872.
9.) Felix, geb. 12. Juli 1874.

Vatersgeschwister:

1. † Maria Anna Katharina Agnes Franziska Aloisia Helene geb. 2. August 1790, † . . . .
2. † Anna Maria Gertrud Ursula Helene Huberta Aloisia, geb. 21. Oktober 1791, † 27. September 1836, verm. 29. Juni 1822 mit Karl Theodor Freih. v. Hallberg-Broich († 1836.)
3. † Maria Anna Katharina Huberta Walburga Aloisia, geb. 16. März 1793, † 27. Februar 1867, verm. 17. Okt. 1833 mit Wilhelm von Schachtmeier (geb. 1779, † 4. Juni 1862).
4. † Theresia Josefa Maria Huberta Aloisia, geb. 9. September 1795, † 30. September 1855, verm. 7. Februar 1819 mit Karl Freiherrn von Imhoff (geb. 5. September 1790, † 1. Februar 1854), kön. preuß. Landrath des Kreises Rheinbach.
5. † Maria Josefa Karoline Huberta Franziska, geb. 27. Februar 1801, † 16. Oktober 1852, verm. 4. November 1824 mit Ludwig von Drygalsky (geb. 1781, † 18. Dezember 1860), kön. preuß. Major.
6. † Maria Agnes Huberta Klementine, geb. 7. Mai 1809, † 28. September 1874, verm. 19. Mai 1836 mit Johann Ludwig von Nolte (geb. 1795, † 19. Oktober 1866), kön. preuß. General-Lieutenant.

Khautz von Eulenthal.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Eulenthal“: 29. Mai 1826. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 210.]

Karl Khautz von Eulenthal, geb. 4. Oktober 1803, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. (Graz).

Geschwister:

1. Anton, geb. 12. Juni 1805, k. k. Polizei-Direktor a. D. (Graz).
2. † Josef, geb. 10. Februar 1807, † 11. Mai 1876, k. k. Oberamtsoffizial, verm. mit Anna, geb. Fabiani, geb. 22. Juli 1821.

Deren Kinder: 1.) Anton, geb. 10. Februar 1840, Doktor der Medizin, verm. 30. Jan. 1869 mit Emma, geb. Schwensberger.

Söhne: a) † Eduard, geb. 25. Februar 1870, † 21. August 1874.
b) Karl, geb. 24. Januar 1871.
c) † Anton, geb. 9. Juli 1874, † 17. Dezember 1874.
d) Anton, geb. 19. November 1875.

2.) Karl, geb. 8. August 1841, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps.
3.) Eduard, geb. 21. Januar 1843, k. k. Landwehr-Oberlieutenant verm. .. Aug. 1871 mit Franziska, geb. Grebmer.
4.) Sidonie, geb. 13. Januar 1845, verm. 30. Mai 1871 mit Eduard Luttich von Luttichheim, Historienmaler.
5.) Alfons, geb. 30. Juni 1846, k. k. Oberlieutenant.
6.) Maria, geb. 5. April 1848.

3. Ludmilla, geb. . . . . ., verm. mit Mathias Pinder, k. k. Landesgerichtsrath a. D. (Marburg in Steiermark).

Eltern:

† Anton, geb. 12. Juni 1769, † 13. Mai 1833, k. k. Platzhauptmann zu Triest (Adelserwerber), verm. mit Karoline, geb. Jersinovich Edlen von Löwengreif, geb. . . . .

Kilian von Gayrsperg und Warth.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter Adel; Reichsritterstand: 1499.]

Wappen: In von Roth und Silber quadrirtem Felde ein Schwert und ein Eichenzweig mit goldenen Eicheln kreuzweise gelegt. — Kleinod: zwei, rechts silberne, links rothe Hörner, in den Mundlöchern mit Pfauenspiegeln besteckt. — Decken: roth-silbern. — (Das Kleinod findet sich in früheren Zeiten in verschiedenen Variationen vor, z. B. ein Mannesrumpf in Mönchskleidung in dessen Haupt ein Beil steckt. — Auch ein zweites Wappen — aber stets neben dem alten — wird gefunden: in Silber ein goldgekrönter u. gewaffneter, rother Adler mit silbernen Sicheln. Kleinod: der Adler von Roth und Silber gespalten wachsend. Auf einem Siegel v. 1635, wahrscheinlich dem Hartmann Niklas — 1599—1659, s. Stammtafel XIV. — gehörig, ist auf der linken Seite des Helmes ein Schildchen mit dem Adlerwappen angebracht.)

Die Kilian von Gayrsperg sind eine alte adelige Familie, welche von Kaiser Sigismund in den Reichsadelsstand und im Jahre 1499 von Kaiser Maximilian I. in den Reichsritterstand erhoben wurde.

Einer Familientradition nach stammen die Kilian aus Irland, von wo sie nach Franken, später nach Böhmen und Oesterreich kamen. Die Kilian von Gayrsperg und Warth sind nicht zu verwechseln mit den Geyer von Geyersberg, welche ebenfalls aus Franken stammen, und von denen auch ein Zweig im Anfange des 16. Jahrhunderts nach Oesterreich kam, wo sie sich Geyer von Osterburg nannten.

I. Gottwil Kilian, genannt Gayer von Perg, 1185.

II. Serbherr Kilian, genannt Gayer von Perg, 1215, verm. mit Martuma . . . .

III. Wollfram, geb. 1246, verm. mit . . . . . , Ditrichs von Naden Tochter.

IV. Udalrich, geb. 1273, verm. mit . . . . , Petri von Wypprod Tochter.

V. Meurich, geb. 1325, verm. mit . . . . , Magnus des Rodalsdorffers Tochter und Wittwe des Dom von der Hohenpynt.

VI. Friedrich I. Kassius Andreas, geb. 1361, † 1418, verm. mit Wolfa, des Wolffen von Letten Tochter.

VII. Friedrich II. Jakob, geb. 1385, † 1445, verm. mit Dorothea, geb. v. Eulenberg (Tochter des Hans v. Eulenberg u. d. Anna, geb. von Kreiz).

VIII. Johann I. Sigfried v. Gayrsperg, geb. 1415, † 1479, verm. mit Elsbeth, geb. von Sickingen (Tochter des Friedrich von Sickingen und der Maria, geb. von Turten).

IX. Johann II. Sigfried von Gayrsperg und Warth, geb. 1440, † 1479, verm. mit . . . ., geb. von der Leu (Tochter des Erich von der Leu).

X. Georg Erdmann August (Posthumus), geb. 1480, † 1553, des heil. röm. Reiches Ritter Kilian, genannt von Gayrsperg und Warth, der röm. kais. Majestät Geheimschreiber und Rath, Feldhauptmann in den Niederlanden (1545), kais. Kommissär in Rom und Trident (Trient), verm. mit . . . ., geb. von Ulrich, geb. 1493 (Tochter des Christophs von Ulrich und der Maria, geb. von . . . .

XI. Hartmann I. Anton Konrad, geb. 1522, † 1560, verm. mit Johanna, geb. von Fichenbach.

XII. a. Hugo Ditrich, gb. 1552, † 1607, kais. Hauptmann, verm. mit Katharina, geb von Schrattenbach.

XII. b. Christoph Hugo Hartmann, geb. 1559, † 1608, verm. mit Hyazintha, geb. Malespina.

XIII. Karl Edelmann Franz, geb. 15 . .., † 1629, verm. I.) mit Emerentia, geb. v. Haberland, II.) mit Anna, geb. v. Vösen.

XIV. Hartmann II. Niklas, geb. 1599, † 1659, verm. mit Magdalena, geb. von Witzleben.

XV. Franz I. Hartmann, geb. 1631, † 1689, verm. mit Jakobine, geb. von Schütz.

XVI. Franz II. Hartmann, geb. 1652, † 1698, verm. mit Anna, geb. von Sandersleben.

XVII. Anton Josef, geb. 1685, † 1755, verm. mit . . . . ., geb. von Ingersleben.

XVIII. Franz III. Josef Hartmann, geb. 1701, † 1761, verm. mit Klara, geb. von Sonnegg (Tochter des Adolf von Sonnegg und der Theresia, geb. Plettner).

XIX. Franz IV. Josef Anton, geb. 1732, † 1798, verm. mit Sophie, geb. Pesch von Corona.

XX. Josef I. Johann, geb. 1763, † 1809, verm. mit Cäcilie, geb. Hüttner, (Tochter des Zdenko Wenzl Hüttner und der Leopoldine, geb. von Baumgarten).

XXI. Josef II. geb. 1784, † 1844, verm. mit Rosalie, geb. von Blumen (Tochter des Johann Gottlieb von Blumen und der Josefine, geb. von Bayer).

XXII. Franz V. Josef Anton, geb. 1818, † 1863, verm. mit Maria Louise Viktoria, geb. Klier.

Deren Nachkommen s. unten.

Franz Josef Anton Kilian von Gayrsperg und Warth, geb. 1854 (Sohn des unter XXII. angeführten Franz V), Zentralbuchhaltungs-Revident der k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. (Wien.)

Geschwister:

1. Heinrich Theodor Maria, geb. 1855, Architekt.
2. Maria Leopoldine Elisabeth, geb. . . . .
3. Emil Hans Viktor, geb. 1862.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mutter:
Marie Louise Viktoria, geb. Klier, verm. mit Franz Josef Anton Kilian v. Gayrsperg u. Warth (geb. 1818), Wittwe seit 1863.

von Klahr.

[Evangelisch. — Preußen. — Preuß. Adelsstand: 11. Dez. 1872. — Besitz: die Fideikommißgüter Klahrheim (Kotomiers) und Hohenhausen (Trzebin), dann die freien Allodial-Rittergüter Ludwigsfelde und Fichtenau.]

Wappen: In Gold drei rothe Sparren. — Kleinod: ein rother (14endiger) Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: rothgolden.

Nach einer Familien-Ueberlieferung gehören die von Klahr einem alten englischen Adelsgeschlechte an. Der ursprüngliche Name war Clare. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts kamen sie nach Riga, später nach Polen, wo sie bei Bialistok und Bielsk angesessen waren. In diesem Jahrhunderte übersiedelte der kais. russ. Staatsrath Johann Michael Klahr (der Großvater des Adelserwerbers) nach Preußen und übernahm kön. Domänen in Pacht. Dessen Sohn Johann Moriz Klahr kaufte 1811 das freie Allodial-Rittergut Trzebin (jetzt Hohenhausen) im Kreise Bromberg.

Den ursprünglichen Familiennamen Clare führte noch der Vater des obigen Johann Michael, welch' Letzterer sich zuerst in deutscher Sprech- und Schreibweise „Klahr" nannte.

Mit A. H. Kabinetsordre wurden die Gutsnamen Kotomiers in Klahrheim, Trzebin in Hohenhausen umgewandelt. Ludwig Julius Anton Klahr (s. unten) wurde (unter Beibehaltung des alten Wappens) s. do. 11. Dezember 1872 in den preuß. Adelsstand erhoben.

Ludwig Julius Anton von Klahr, geb. 21. März 1815 zu Hohenhausen, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Landschaftsrath u. Kreisdeputirter, Herr auf Klahrheim, Hohenhausen, Ludwigsfelde u. Fichtenau, verm. mit Bertha, geb. Schliep. (Klahrheim.)
Deren Kinder: 1.) Ferdinand Moriz Albert, geb. 13. März 1850, kön. preuß. Lieutenant in der Reserve im 1. Leibhusaren-Regiment.
2.) Ernst Johann Georg, geb. 4. September 1852, Freiwilliger im 2. Garde-Ulanen-Regiment.
3.) Elise Klara Marie, geb. 13. Juni 1857.

Ritter von Klar.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 27. August 1867.]

Wappen: Geviertet; 1 in Blau ein aus der linken Oberecke niedergehender goldener Blitzstrahl; 2 und 3 in Gold ein aus der Spaltungslinie wachsender schwarzer Adler; 4 in Blau ein von drei schwarzen Kugeln hintereinander belegter, schrägrechter, goldener Balken. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne blauer, hinten goldener Flug mit einer goldenen Biene belegt; Decken: blau-golden; II. geschlossener, vorne schwarzer, hinten goldener Flug mit einem goldenen Stern belegt; Decken: schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Mähren. Adolf Klar, damals k. k. Telegraphen-Kommissär, wurde infolge des ihm — in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste auf dem Gebiete des Feldtelegraphendienstes — am 3. Dez. 1866 A. H. verliehenen Ordens der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 27. Aug. 1867 in den österr. Ritterstand erhoben.

Adolf Ritter von Klar, geb. 14. April 1830, k. k. General-Feldtelegraphen-Direktor im k. und k. Reichskriegsministerium, verm. 1859 mit Ludowika Theresia Karoline, geb. Seyfried, geb. 1838 zu Wien, † 24. Oktober 1875. (Wien.)
Deren Kinder: 1. † Adolf, geb. 24. Juli 1861, † 18. März 1863.
2. Ludowika Karoline, geb. 3. März 1863.
3. Rudolf Adolf Eduard, geb. 27. Sept. 1864.
4. † Hermann Johann, geb. 9. März 1866, † 18. Sept. 1866.
5. Irma Karoline, geb. 31. Oktober 1869.
6. Emanuel Adolf, geb. 19. August 1871.

Klenka Ritter von Wlastimil.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 212.)

Klette von Klettenhof.

[Lutherisch. — Oesterreich (Schlesien). — Oesterr. Adelsstand: 1792.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein schwarzer Adler, unten in Blau auf grünem Grund ein blühender Klettenstrauch. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Fluge der Klettenstrauch. — Decken: schwarz-golden und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Schlesien. Georg Friedrich Klette, Besitzer des Rittergutes Groditsch in preuß. Schlesien († 1842) wurde im Jahre 1792 in den österr. erbl. Adelsstand erhoben.

Ludwig Klette von Klettenhof, k. k. Steueramtskontrollor, verm. mit Ida, geb. von Rudkai.
Geschwister:
1. Erdmann, k. k. Oberlieut. a. D., verm. mit Irma, geb. Sebastiani Edlen von Remeti-Poganieste.

2. † Rosalie, † 1865, verm. mit dem k. k. Hauptm. Imrikovicz.
3. Karoline, verm. mit Adolf Grohmann.
4. Gabriele, verm. mit Karl Streng, k. k. Steueramts-Kontrollor.
5. Valentine, verm. mit Wilhelm Freiherrn Krieg von Hochfelden, k. k. Hofrath.
6. Anna, verm. mit Alois Schmued, Eisenbahn-Inspektor.
7. Gisela, verm. mit Franz Maly.
8. Ida, verm. mit Franz Ruby, k. k. Professor.

Mutter:

Anna, geb. Laminet Edle von Artzheim, verm. mit Ludwig Klette von Klettenhof, Herrn der Herrschaften Glomnitz und Neuhof in österr. Schlesien (geb. 1796; Sohn d. Adelserwerbers); Wittwe seit 1857. (Troppau.)

Vaterschwester:

Fanny, verm. mit dem k. k. Bergrathe von Freiseisen.

---

von Klingspor (Klingsporn).

[Lutherisch. — Schweden und Preußen. — Fränkischer Uradel.]

Wappen (der schwedischen Linien): In Roth auf grünem Boden steht rechts ein grüner Baum, links ein zum Baume gekehrter, aufspringender, natürlicher Hirsch, unter den Vorderläufen ein silberner Sporn. — Kleinod: zwischen zwei (rechts roth und links golden) Straußenfedern die Schildfiguren in gleicher Stellung. — Decken: roth-golden.

(Der preußischen Linien): In Silber eine von unten nach oben reichende rothe Spitze, in der ein silberner Sporn; in der durch die Spitze entstandenen vorderen Schildeshälfte ein natürlicher Baum, in der hinteren ein natürlicher Hirsch. — Kleinod: zwischen zwei schwarzen Sensenblättern der silberne Sporn. — Decken: roth-silbern.

Diese Familie — in Schweden Klinksspor, in Deutschland Klingssporn genannt — ist ein altes fränkisches Adelsgeschlecht. Die von Klingspor wurden s. do. 26. Juli 1633 in Schweden an das Ritterhaus im schwed. Ritterstande immatrikulirt. Ein Zweig erhielt in Schweden am 25. Oktober 1771 den schwedischen Freiherrnstand. In Preußen erhielt ein Zweig am 23. März 1788, ein anderer am 5. Juni 1798 die Grafenwürde. Der letztere Zweig † jedoch wieder im J. 1840 im Mannesstamme aus.

Johann von Klingsporn, Ritter in Franken, lebte um 1210.

N. N. von Klingsporn.

Johann von Klingsporn, nahm im Jahre 1291 theil an der Eroberung von Ptolomais (St. Jean d'Acre), begleitete 1260 die Schwertritter nach Livland und war Ordensvogt zu Karikus; verm. mit Margaretha, geb. von Tiesenhausen.

N. N. von Klingsporn.

Johann, lebte 1377, Starost zu Witepski, verm. mit Anna, geb. von Tiesenhausen.

Hermann, auf Tulekoff, Deutschordens-Ritter, † 1410 zu Tannenberg in Preußen, verm. mit Anna, geb. von Liewen.

Stephan, auf Sallewitza, Deutschordensritter, Kriegs-Oberster in Preußen, 1440—1460, verm. I.) mit Brigitta, geb. von Döhnhoff, II.) mit Gödeke, geb. von Buxhöwden.

Georg, verm. mit Anna, geb. von Ungern-Sternberg.

Mathias, auf Klingspornhoff (ehemals Jägel, jetzt Pröbstinghof), kam nach Polen, wo er 1507 kön. Rath und Senator ward, † 1545, verm. mit Margaretha, geb. Bergen zu Carmel (Tochter des Kastellans zu Wilna, Johann von Bergen u. der Anna Margarethe, geb. von Döhnhoff.

Georg, auf Klingspornhoff, 1540–80, verm. mit Barbara, geb. von Osthoff, genannt von Mengden. (Diese sind die Stammeltern der preußischen Linie dieses Geschlechtes.)

Stephan, auf Klingspornhoff, Sallewitza und Bandemirhoff, des deutschen Ordens Statthalter auf Ambotten in Livland, verm. mit Margaretha, geb. Zöge (Manteuffel).

Johann, auf Bandemirhoff und Attarp. Kam 1563 als Page mit der Königin Katharina Jagellonica aus Polen nach Schweden, wurde nachher Hofmarschall, Hofstallmeister und Oberjägermeister, verm. mit Margarethe, geb. von Buddenbrock.

Stephan, Erbherr auf Klingspornhoff, Bandemirhoff und Sallewitza 2c., geb. 26. August 1611, † 4. Mai 1676, kön. schwed. Generalmajor, verm. 1639 mit Anna Sophia, geb. von Chemenitz, † 24. Januar 1679.

Johann Gustav, auf Naesbyholm, Ekna ꝛc., geb. 4. Mai 1642, Ober-Hofjägermeister, † 2. Mai 1690, verm. mit Margaretha Helene, geb. von Reuter zu Skaelbooe, † 5. Nov. 1696.

Christian Ludwig, auf Tumbäck u. Swansjö, geb. 1. Septbr. 1657, † 2. Januar 1699, verm. 6. Januar 1687 mit Heinrika, geb. de Moucheron.

Johann, auf Ekna, Leibtrabant des K. Karl XII., Oberst, † 1729, verm. mit Christine, geb. von Moerner, geb. 11. November 1667.

Heinrich Abraham, auf Tumbäck, Attarp und Asmundtorp, geb. 1687, † 25. Dez. 1728, Major, verm. 1709 mit Anna Sophia, geb. v. Stählhammer, geb. 1690, † 29. Juli 1742.

Stephan, auf Forssa, Tolefors, Lidhem, Lochnevi u. Tofwerum, geb. 1689, † 25. Juni 1766, Oberstlieutenant, verm. I.) 1713 mit Ursula, geb. von Stepling, † 7. Jan. 1753; II.) 14. Aug. 1753 mit Beata Katharina, geb. von Breitholz, geb. 2. Februar 1716, † 7. Januar 1787.

Adolf Magnus, auf Ekna, geb. 16. Mai 1703, Lieutenant, † 24. Januar 1760 auf Arnöberg, verm. 9. September 1742 mit Brigitte Katharina, geb. Faerenstroem, geb. 1719.

Christian Friedrich, erhielt 25. Oktober 1771 den schwedischen Freiherrnstand. Ist d. Stammvater der noch blühenden freiherrlichen u. gräflichen Linien in Schweden.

Karl Gustav, geb. 31. Dezbr. 1747, † 7. Oktober 1826, Lieutenant, verm. 24. Februar 1780 mit Charlotte Christine, geb. de Bruce, geb. 23. Mai 1743, † 13. Mai 1806.

Christian Joachim, auf Mauritzberg, geb. 19. April 1714, † 1778, Generalmajor, verm. 8. Okt. 1758 m. Helene Christine, geb. de Besche, geb. 17. Dez. 1730, † 1765.

Stephan, geb. 3. April 1726, Kapitän in französ. Diensten, † 30. Mai 1776, verm. 1760 mit Christine, geb. Freiin Duwall.

David Magnus, auf Twärdala, geb. 11. Mai 1783, † 12. April 1851 zu Stockholm, Oberst

Gustav Adolf, auf Mauritzberg, geb. 30. Nov. 1753, † 3. Oktober 1814, Rittmeister,

Gustav Johann, geb. 27. Nov. 1774, † 16. März 1846, Lieut. und Leibtrabant, verm. 24. Juni

u. Ritter d. Schwert-Ordens, verm. I.) 25. April 1813 mit Eleonore, geb. von Stjerneman, geb. 19. Februar 1775, † 20. Dezember 1823; II.) 13. September 1825 mit Katharina Maria, geb. von Yhlen, geb. 26. Dez. 1777, † 31. Mai 1860.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

verm. 8. August 1782 mit Katharina Maria, geb. de Besche, geb. 20. August 1763, † 20. Juni 1820.

Christian Walthier, geb. 1. August 1784, † 1860, Oberst, verm. 5. Juli 1815 mit Karoline, geb. Schröder.

Nachkommen s. II. Mittlere Linie.

1802 mit Inga Lowisa, geb. Harling, geb. 1769, † 16. April 1858.

Nachkommen s. III. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

David Magnus von Klingspor (Sohn des 1851 † Obersten David Magnus und seiner zweiten, 1860 † Gemahlin Katharina Maria, geb. von Yhlen), geb. 15. Juli 1826, Hauptmann im schwed. 1. Leib-Grenadier-Regmt., verm. mit Christine, geb. Hertzman, geb. 24. April 1837, † 1. Sept. 1865 (Gothola).

Deren Kinder: 1.) Ingeborg Maria, geb. 1861.
2.) Ebba Gerhardina, geb. 1863.
3.) David Magnus, geb. 1865.

Geschwister:

(Aus des Vaters erster Ehe mit Anna Eleonora, geb. von Stjerneman.)

1. † Karl Gustav, Rittergutsbesitzer zu Minsjö, geb. 25. September 1814 zu Minsjö, † 23. April 1848, verm. 20. Mai 1845 mit Mathilda Desideria, geb. Asklund (Minsjö).
   Deren Tochter: Ingeborg Mathilda Hedwig Eleonora, geb. 21. Juli 1846.
2. Mathilda Sophia Charlotte, geb. 1816, verm. 21. Januar 1848 mit Theodor August Freiherrn von Lagerheim, kön. schwed. Kapitänlieutenant, geb. 20. Mai 1814, Wittwe seit 3. Juli 1871 (Linköping).

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit Katharina Maria, geb. v. Yhlen.)

3. Gerhard Justin, geb. 7. August 1829, Kapitän-Lieutenant in der schwed. Marine (Karlskrona).
4. Henriette Katharina Eleonora, geb. 6. Oktober 1832, verm. 1863 mit Karl Wilhelm von Lillienstjerna, Erbherrn auf Majorat Große-Eck in Westgothland, geb. 7. Juni 1840.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karl Gustav, geb. 2. Mai 1786, † 23. September 1833, Besitzer der Rittergüter Nybyholm, Arnöberg und Ingeby, Oberstlieutenant, verm. 23. September 1827 mit Aurora, Maria Johanna, geb. Gräfin Posse, geb. 11. Februar 1807 (lebt in Stockholm) (Tochter des † Grafen Arvid Posse zu Arnöberg und Hornö und dessen zweiten Gemahlin Hedwig Ulrike, geb. Stoël von Holstein.) Kinder: 1.) Karl Arvid, geb. 30. März 1829, Rittmeister und Eskadronchef im schwedischen Leib-Regiment (Dragoner-Korps), Mitglied in mehreren gelehrten Gesellschaften (bekannt als schwedischer Genealoge und Heraldiker), verm. 21. Okt. 1857 mit Hedwig Ulrike Wilhelmine, geb. von Lillienstråle, geb. 17. September 1837 (Tochter des † Rittergutsbesitzers Wilhelm von Lillienstråle zu Lagnö und der Amalie Wilhelmine, geb. Bergström (Upsala).
   Deren Kinder: a) Anna Sophia Hedwig Aurora, geb. 21. Oktober 1859 zu Nybyholm, Stiftsdame.
   b) Arvid, geb. 31. März 1864 zu Nybyholm.
   2.) Gustav Mauritz, geb. 6. Nov. 1830, Premier-Lieutenant im schwed. Leib-Regiments-Dragonerkorps a. D., verm. mit Johanna Sophia, geb. Wahlström, geb. 19. Februar 1835 (Stockholm).
   3.) Sophia Lowisa Ulrika, geb. 13. Juli 1833, verm. 30. August 1856 zu Nybyholm mit Falke Fromhild Freiherrn von Rehbinder, Rittmeister, geb. 2. Dezember 1826 (Kusta).
2. Katharina Charlotte, geb. 1793, verm. 16. Juli 1823 auf Lagnö mit Jonas Reinhold von Elgenstjerna, Hauptmann und Rittergutsbesitzer zu Widbynäs, geb. 17. April 1785, † 7. Mai 1854.

II. Mittlere Linie.

† Karl Walthier von Klingspor (Sohn des 1860 † Christian Walthier und der 1856 † Karoline, geb. Schröder), geb. 17. Juli 1820, † 11. September 1873 zu Karlskrona, kön. schwed. Major, verm. 1863 mit Maria Sophia, geb. Hallenborg, geb. 28. Juli 1839 (Tochter des † Rittmeisters Gustav Hallenborg und der Auguste Friederike, geb. von Björkenstam (Stockholm).
Deren Kinder: 1.) Maria Karoline, geb. 16. Juli 1864.
2.) Stephan Walthier, geb. 24. Mai 1866.
3.) Adele Elisabeth Mathilde, geb. 1868.
4.) Anna Sophie Christine, geb. 1870.

Geschwister:

1. Gödeke Gerhardine Mathilde, geb. 16. Juni 1816.
2. Tekla Maria Anna, geb. 24. September 1817.
3. Karoline Christine Auguste, geb. 23. Dezember 1827.

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Erich Adolf, geb. 1. November 1785, † 25. März 1855, Lieutenant

a. D., verm. 8. April 1813, mit Magdalena Friederike, geb. Grä-
fin Fröhlich, geb. 1790, † 12. August 1821 (Tochter des Hofstall-
meisters Grafen David Guido Fröhlich und der Christine Char-
lotte, geb. Freiin von Ruuth).
Deren Kinder: 1. Amalia Maria Christina, geb. 23. März 1815,
Stiftsdame.
2. Auguste Adelaide Sophia, geb. 1818.
3. Ebba Davine Erike, geb. 1819.
4. Hilda Karolina Cäcilia, geb. 9. November 1820, verm. 6.
Oktober 1844 mit Ludwig Reinhold von Ingeletz, Oberlieu-
tenant, geb. 21. Juni 1817, † 1865.

III. Jüngere Linie.

† Stephan von Klingspor (Sohn des 1846 † Gustav Johann und
der 1858 † Inga Lowisa, geb. Harling), geb. 27. April 1803, †
21. Januar 1839, verm. mit Christine, geb. Görannon.
Kinder: 1. Stephan Gustav Acker, geb. 1835, verm. 1859 mit
Olga Seraphia, geb. von Hultenheim, geb. 20. Januar
1837.
Deren Kinder: 1.) Cäcilie Amalia Stephania, geb. 1859.
2.) Ebba Sophia, geb. 3. April 1862.
3.) Gustav Hjulmer, geb. 1866.
2. Sophie Lowisa Amalia, geb. 21. April 1832.
3. Christine Wilhelmine Cäcilie, geb. 28. Juni 1833.

Geschwister:
1. Karl August, geb. 15. August 1812, Lieutenant a. D., verm. 4.
August 1849 mit Justine Katharine Christine, geb. von Rath-
lieb, geb. 13. Dezember 1817 (Tochter des Hauptmannes Axel
Heinrich von Rathlieb und der Elisabeth Brigitte, geb. Neiman.)
Deren Kinder: 1.) Acker Stephan Karl Ossian, geb. 9. Oktober
1851.
2.) Stephan Josef Justinus, geb. 16. Juni 1859.
3.) Lyda Margaretha Christina, geb. 1861.
2. Margaretha Eleonora, geb. 7. April 1809.

Klokoczan von Alsó-Venécze.

[Röm.-katholisch. — Siebenbürgen. — Siebenbürg. Adelsstand: 11.
August 1670; österr. Ritterstand: 24. September 1862.]
Wappen: (Der Schild blieb nach dem Adelsbriefe v. 1670 unver-
ändert.) In Blau ein goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke
einen Säbel an goldenem Griffe haltend. — Zwei Helme: I.) drei
— blau-silbern-blaue — Straußenfedern; Decken: blau-silbern.
II.) geschlossener, vorne von Blau über Silber und hinten umge-
kehrt getheilter Flug; Decken: blau-silbern.

Aus dieser alten siebenbürg. Familie wurde Stephan Stojka Klokoczan, Herr des Gutes Alsó-Venécze, vom Fürsten Michael Apafi von Siebenbürgen s. do. Radna, 11. August 1670 in den siebenbürgischen Adelsstand erhoben. Die Familie theilt sich gegenwärtig in 2 Linien, von denen die jüngere Linie im österr. Ritterstande blüht.

Stephan Stojka Klokoczan von Alsó-Venécze, wurde 1670 in den siebenbürgischen Adelsstand erhoben.

Mány, geb. 1666, † 1720.

Josef, geb. 1710, † 1770.

Latzko. David. Mány. János.

Josef, † . . . ., verm. mit Karoline, geb. Eberle, † 28. Januar 1849.

Ludwig, geb. 9. Juni 1796 zu Orlak, † 5. Dezember 1866 zu Nassod, k. k. Major a. D., verm. mit . . . . .

Albert, geb. 9. Okt. 1811, † 15. Dezember 1871, k. k. Major a. D, wurde 1862 in den österr. Ritterstand erhoben, verm. mit Therese, geb. von Hussibeck.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

Nachkommen s. II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

(Klokoczan von Alsó-Venécze.)

Julius Klokoczan von Alsó-Venécze (Sohn des 1866 † Ludwig), geb. 8. März 1832 zu Kerschetz, Distrikts-Ingenieur, verm. mit Bertha, geb. Dorgo.
Deren Kinder: 1.) Julius.
2.) Leontine.

Vatersgeschwister:

1. Johann, geb. 27. April 1798, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Rosalia, geb. Balta von Altschanz (Hermannstadt).
2. † Albert (s. II. Jüngere Linie).
3. Wilhelmine, geb. . . . . ., verm. mit . . . . . Dunka von Sajo, kön. Gubernialrath a. D.

II. Jüngere Linie.

(Klokoczan Ritter von Alsó-Benécze).

Im Mannesstamme erloschen.

Maria Theresia Klokoczan Edle von Alsó-Benécze (Tochter des 1871 † Albert), geb. 30. Juni 1854, verm. 4. Februar 1873 mit Franz Edlen von Tepser, k. k. Lieutenant im 28. ung. Feldjäger-Bataillon, geb. 18. Mai 1847.

Geschwister:

1. Maria, geb. 2. Oktober 1862.
2. † Albert, geb. 1852, † 1863.
3. † Wilhelm, geb. 1860, † 1863.
4. † Viktor, geb. u. † 1867.

Mutter:

Therese, geb. von Hussibeck, geb. 11. Oktober 1827, verm. mit Albert Klokoczan Ritter von Alsó-Benécze (geb. 9. Okt. 1811), k. k. Major a. D.; Wittwe seit 15. Dezember 1871.

Knaffl-Lenz Ritter von **Fohnsdorf.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 213.)

Knebel Ritter von **Treuenschwert.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 214.)

Knopp Ritter von **Kirchwald.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 216.)

Koch Ritter von und zu **Thanheimb.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 217.)

Koch von **Cenisberg.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 218.)

Kocziczka Edle von Freibergswall.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Freibergswall": 8. April 1859.]

Wappen: In Grün eine, die ganze untere Hälfte des Schildes ausfüllende, silberne, schwarz ausgefugte Zinnenmauer mit offenem Thore und schwarzen Thorflügeln, zu deren jedem eine eiserne Kette von den beiderseits angebrachten Ringen herabhängt. Ueber der Mauer schwebt ein geharnischter, gebogener Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend, und beiderseits begleitet von je drei übereinander gestellten, goldenen Sternen. — Kleinod: schwarzer Adler. — Decken: grün-silbern und grün-golden.

Die sechs Söhne: Josef, Ernst, Alexander, Franz, Wenzl und Karl, ebenso die Gattin Theresia, geb. Edle von Unfred, des im Jahre 1841 † österreichischen Offiziers, Ludwig Johann Kocziczka, erhielten in Ansehung der von Letzterem erworbenen vielfachen Verdienste, namentlich der bei der Erstürmung von Freiberg in Sachsen (1813) bezeugten Tapferkeit, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien 8. April 1859 den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Freibergswall".

Josef Kocziczka Edler von Freibergswall, geb. 23. Dezember 1816 zu Klattau, Rechnungs-Revident im k. k. Finanzministerium, verm. 15. August 1844 zu Wien mit Karoline, geb. Beck, † 20. Januar 1874 zu Wien.
Deren Kinder: 1.) Anna, geb. 14. April 1846 zu Aussee.
2.) Marie, geb. 11. März 1847 zu Aussee.
3.) Kamilla, geb. 4. Dezember 1848 zu Aussee.
4.) Ludwig, geb. 4. Mai 1850 zu Aussee.
5.) Johann, geb. 4. April 1858 zu Gmunden.
6.) Karl, geb. 4. November 1859 zu Gmunden.
7.) Kornelin, geb. 5. Juli 1864 zu Gmunden.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 24. März 1818 zu Klattau, † 29. Novbr. 1871, k. k. Major, verm. 5. Juni 1856 zu Brünn mit Kornelia, geb. von Zhorski.
Deren Kinder: 1.) Zdenko, geb. 1859.
2.) Gisela, geb. 1860.
3.) Oswald, geb. 1869.
4.) Alma, geb. 1870.
2. Alexander, geb. . . . 1820 zu Salzburg, k. k. Oberst, verm. . . April 1858 zu Olmütz mit Maria, geb. Theinert.
Deren Kinder: 1.) Irma, geb. 1864.
2.) Olga, geb. 1866.
3.) Alexander, geb. 1869.
3. Franz, geb. 25. April 1825 zu Conegliano, k. k. Major.

4. Wenzl, geb. 25. Sept. 1828, k. k. Oberstlieutenant, verm. 10. Okt. 1869 zu Königgrätz mit Therese, geb. von Lang.
5. Karl, geb. 19. Oktbr. 1830, k. k. Oberstlieutenant, verm. 10. Sept. 1863 zu Venedig mit Rosa, geb. Wittchen.

Eltern:

† Ludwig Johann Kocziczka, geb. 27. Januar 1784 zu Pardubitz in Böhmen, † 1. Oktober 1841 zu Wien, verm. 13. Sept. 1811 zu Essegg mit Theresia, geb. Edlen von Unfred, † 12. Febr. 1862 zu Gmunden.

Edle von Kodolitsch.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Oesterr. Adelsstand: 11. April 1786.]

Wappen: Gespalten; vorne in Silber ein schwarzer Merkurstab hinten in Blau ein silbernes Pfeileisen, unten mit einem Ringe versehen. — Kleinod: geschlossener, mit dem silbernen Pfeileisen belegter, blauer Flug. — Decken: blau-silbern.

Diese Familie war von jeher in Radkersburg in Steiermark ansäßig und trieb daselbst lebhaften Eisenhandel. Johann Peter Kodolitsch († 29. April 1753) war zweimal vermählt: I.) 9. Januar 1719 mit Anna Cäcilia, geb. Fuchs, † 9. Mai 1729; II.) 5. Juli 1829 mit Maria Anna, geb. Zotler, geb. 29. Dezember 1711, † 29. Januar 1775. Aus der letzteren Ehe stammen 11 Töchter und 2 Söhne, von denen nur Franz Xaver (geb. 23. Januar 1744, † 7. März 1814) aus seiner Ehe mit Theresia, geb. Zechner (geb. 1763, † 21. November 1816) sechs Kinder hinterließ. Dieser Franz Xaver Kodolitsch erhielt in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste auf dem Gebiete der vaterländischen Industrie (speziell der steiermärkischen Eisen-Industrie) von Kaiser Josef II. s. do. Wien, 11. April 1786 den österr. erbländischen Adel. Von seinen 4 Söhnen gründeten 3 ebensoviele Linien.

I. Aeltere Linie.

Theodor Edler von Kodolitsch, geb. 7. Juli 1817, k. k. Oberstlieut. a. D., verm. zu Mailand mit Maria, geb. v. Curati.
Deren Kinder: 1.) Oktavia, geb. 1852 zu Wels.
2.) Alex, geb. 1857.
3.) Betti, geb. 1858.
4.) Amalia, geb. 1859.
5.) † Maria. (†)
6.) Konstantin, geb. 1869 zu Graz.
7.) Albert, geb. 1872 zu Graz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister:

1. Kornelia, verm. mit Konstantin Stephani, kais. russ. Staatsrath.
2. Eugen, verm. mit Anna, geb. . . . . (Wien.)

Deren Kinder: 1.) † Anna, geb. 1857, † 19. April 1875 zu Wien.
2.) Kornelia, geb. . . . .
3.) Eugen, geb. . . . .
4.) Emilie, geb. . . . .
5.) Theodor, geb. . . . .
6.) Oktav, geb. . . . .

3. Oktav, Gutsbesitzer zu . . . . . bei Linz, verm. mit Agnes, geb. Stephani (Schwester seines Schwagers).
4. Auguste, dame du sacré coeur zu Graz.

Eltern:

† Alex Edler v. Kodolitsch, geb. 1789, † 28. August 1844 zu Graz, verm. 3. Oktober 1815 zu Wien mit Barbara, geb. Rachovin Edlen von Rosenstern. (†)

II. Mittlere Linie.

Alfons Edler von Kodolitsch, geb. . . . . , k. k. Oberst und Kommandant des Husaren-Regiments Karl I., König von Württemberg Nr. 6.

Geschwister:

1. † Alfred, geb. . . . ., † 1874 zu Wr. Neustadt, k. k. Statthaltereirath, verm. 2. Mai 1859 mit Anna, geb. Freiin Kellner von Köllenstein (Tochter des k. k. Feldmarschallieut. und Geh. Rathes Friedrich Freiherrn Kellner von Köllenstein und der Elisabeth, geb. von Skerbinek), geb. 16. April 1836.
2. Julie, geb. . . . . , verm. mit Albert Hippolit Fellner v. der Arl, k. k. Ministerialrath (geb. 12. Aug. 1826). (Wien.)
3. † Viktor, geb. . . . . (†)

Eltern

† Dismas Edler von Kodolitsch, geb. 1790 zu Radkersburg, † 13. Januar 1848 zu Graz, k. k. Kreiskommissär a. D., verm. 1. Okt. 1818 mit Antonie, geb. von Heckel, geb. 1800, † 22. März 1874 zu Wien (in II. Ehe vermählt und † als Wittwe des 12. April 1860 † k. k. Kämmerers und Feldmarschall-Lieutenants a. D. Grafen Anton Pergen).

III. Jüngere Linie.

Richard Edler von Kodolitsch, geb. . . . . , k. k. Oberlieutenant a. D., Besitzer der Güter Neuweinsberg und Pollanz in Ungarn verm. 10. Juli 1852 mit Margaritha, geb. Freiin von Pach

(Tochter des 1844 † Freiherrn Josef von Pach zu Hansenheim, Edlen Herrn zu Hoheneppan und der 18. April 1867 zu Graz † Adelheid, geb. Gräfin zu Welsperg-Reittenau und Primör), geb. 18. Januar 1829 zu Innsbruck. (Radkersburg und Graz.)

Deren Kinder: 1.) Ottilie (Tilla), geb. 6. Juli 1853 zu Graz.
2.) Oswald, geb. 1856 zu Graz.
3.) Felix, geb. 1857 zu Graz.
4.) Richard, geb. 1860 zu Graz.
5.) Margaritha, geb. 1868 zu Radkersburg.
6.) Philipp, geb. 1871 zu Graz.

Geschwister:

1. † Albert, geb. 14. Juli 1822, † 4. August 1838.
2. † Antonie, geb. 19. November 1823, † 27. Juni 1838 zu Tobelbad bei Graz.
3. † Wilhelmine, geb. 24. Febr. 1834, † 5. Febr. 1843.

Eltern:

† Oswald Edler von Kodolitsch, geb. 1794 zu Radkersburg, † 5. Februar 1857 daselbst, Besitzer des Gutes Neu-Weinsberg, verm. 3. Oktober 1821 zu Graz mit Ottilie, geb. von Waldstern, geb. 30. Januar 1806.

---

von Köckritz.

[Evangelisch. — Lausitz, Preuß.-Schlesien und Schweden. — Voigtländischer Uradel. — Besitz: Mondschütz bei Wohlau und Kosemitz in Preuß.-Schlesien.]

Wappen: In von Blau und Silber gespaltenem Felde drei (2.1) goldene Lilien. — Kleinod: rechts blaue und links silberne Hörner. — Decken: blau-silbern.

Die von Köckritz (auch Köckeritz) sind ein altes voigtländisches Adelsgeschlecht, das gegenwärtig noch in zwei Hauptlinien blüht, und zwar in der älteren „Niederlausitzer Hauptlinie" und in der jüngeren „Schlesischen Hauptlinie". Die Mitglieder der letzteren Hauptlinie, die sich wieder in zwei Linien theilt, führen die Namen „von Köckritz und Friedland".*) Der Landesälteste und Ehrenritter des Johanniter-Ordens Karl Friedrich Otto Sigismund aus der „Schlesischen Hauptlinie" von Köckritz und Friedland, Herr auf Groß-Sürchen, Leipnitz, Kniegnitz, Patendorf, Thiergarten u. Jagatschütz (geb. 14. Januar 1785, † 20. Juli 1858), wurde s. do. 15. Oktober 1840 mit Beschränkung in den preuß. Freiherrnstand erhoben. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch).

---

*) Die ältere „Niederlausitzer Hauptlinie" wird in einem spä teren Jahrgange gebracht werden.

Schlesische Hauptlinie.

(Von Köckritz und Friedland.)

Heinrich v. Kockeritz, 1225 Kastellan oder Burgmann zu Schönfels.

Otto, 1239 u. 1263 Zeuge in einer Urkunde Heinrich des Erlauchten.

Konrad Ritter von Kokericz auf Kokericz schenkt von seinen Gütern in Kredorf und Koseln (500 Schritt von Köckeritz) um 1287 an Kloster Waida.

Heinrich, auf Wehlen, Senftenberg, Frauenhayn, Saathayn, Tiefenau, Kampfgenosse Markgr. Ticmanns, dann bei Markgr. Waldemar bis 1319, ferner 1326.

Nickel, auf Saathayn, 1354—1356, Hofmeister Markgrafs Ludwig des Römers.

Heinrich, auf Saathayn, Wehlen, verm. mit Katharina, geb. . . .

Poppo, auf Saathayn, † um 1397.

Poppo, auf Glaubitz, belehnt mit Drebkau, 1408.

Nikolaus von Köckeritz auf Lieberose, Friedland und Schenkendorf, 1470, Landvoigt der Niederlausitz, † 1506, verm. mit Anna, geb. von Honsberg a. d. H. Schweta bei Leisnig.

Kaspar, auf Friedland und Schenkendorf, Verweser der Niederlausitz, geb. 14.., † 1518, verm. mit Katharina, geb. Marschallin von Bieberstein, † 1549.

Andreas von Köckritz auf Friedland bis 1533, 1529—1567 auf Auras, 1573 auf Thielau, Edelknabe Kaiser Maximilians, geb. 1509, † 1580, verm. mit Anna, geb. von Kanitz (Tochter Friedrichs v. Kanitz auf Dieban und Sürchen und der . . . ., geb. von Zedlitz a. d. H. Samitz), geb. 15 . ., †.1614.

Kaspar von Köckritz und Friedland, auf Festenberg, Neudorf, Linsen, geb. 15 . ., † 2. April 1603, verm. 1596 mit Katharina, verwitt. v. Dyhern, geb. v. Schindel, † 16. Mai 1601 (Tochter Heinrichs v. Schindel auf Bernstadt u. Stephansdorf u. d. Ursula, geb. v. Nimptsch a. d. Hause Stephansdorf.

Sigismund, auf Festenberg, Linsen, Neudorf, Sürchen, Leipnitz, geb. 25. Januar 1601, † 10. September 1664, fürstl. münsterberg. u. württemb.-ölsner Rath, Landesältester und Landhofrichter, verm. mit Maria, geb. von Sauerma, Freiin v. d. Jeltsch, † 8. August 1673 (Tochter des Konrad Freiherrn von Sauerma und der Maria, geb. von Waldau a. d. H. Schwanowitz.)

Hans Kaspar, auf Sürchen, Leipnitz, Sigda, Patendorf, geb. 11. September 1630, † 28. März 1695, Landesbestellter des Fürstenth. Wohlau, Ober-Steuereinnehmer, Landesältester und Landhofrichter, verm. 15. Oktober 1669 mit Barbara Helena, geb. von Seidlitz (geb. 24. Mai 1651, † 31. Dez. 1726) (Tochter des Albrechts v. Seidlitz auf Zieserwitz, Struhse, Schmachthayn und der Susanna, geb. von Mudrach a. d. H. Liebenthal).

Otto Sigismund, auf Groß-Klein-Sürchen und Leipnitz, geb. 1689, † 28. Februar 1729, Page des König Friedrich I., verm. 16. Febr. 1724 mit Eleonore Johanna Katharina, geb. v. Rothkirch Panthen a. d. H. Braunau, geb. 23. März 1702, † 23. August 1725 (Tochter des Wolf Melchior von Rothkirch auf Nieder-Braunau und der Johanna Elisabeth, geb. von Falkenhayn a. d. H. Gloschkau).

Fridrich Otto, auf Sürchen und Leipnitz, geb. 27. Februar 1725, † 18. September 1762, verm. mit Friederike Kunigunde, geb. von Seherr-Thoß, geb. 30. November 1724, † 23. Juni 1779 zu Mechau (Erbtochter des Christoph Sigismund v. Seherr-Thoß auf Mechau und der Maria Elisabeth, geb. von Briesen, aus dem Hause Meschkau).

Otto Rudolf, auf Sürchen, Leipnitz, Patendorf, Kadlau, Kniegnitz, Koppen Urschkau, Mondschütz, geb. 11. Dez. 1750, † 23. September 1807, kön. Kriegsrath und Oberforstmeister der Provinz Schlesien, verm. 8. September 1779 mit Johanna Eleonore, geb. von Debschütz, Frau auf Koiskau, geb. 9. September 1761, † 2. Februar 1833 (Tochter des Niklas Kaspar Sigmund v. Debschütz auf Rackschütz u. d. Johanna Charlotte, geb. von Köckritz aus dem Hause Massel).

Hans Ernst, auf Ober- und Nieder-Mechau, geb. 1. August 1753, † 1. Juli 1815, kön. pr. Rittmeister a. D., Landrath des Guhrauer Kreises, verm. . . . . mit Friederike Sigunde, geb. v. Festenberg-Paisch a. d. H. Kulm, geb. d. 26. Januar 1766, † 17. Januar 1813.

Karl Friedr. Otto Sigismund, geb. 14. Januar 1785, † 20. Juli 1858, wurde s. do. 15. Oktober 1840 in den Freiherrnstand erhoben. Dessen Nachkommen siehe im Gothaer freiherrl. Taschenbuche.

Otto Ludwig, auf Mondschütz, geb. 19. Juni 1791, † den 25. Sept. 1854, k. preuß. Oberstlieutenant a. D. u. Landesält., verm. 10. Sept. 1816 mit Friederike Eleonore, geb. v. Rothkirch-Panthen, geb. 1. Sept. 1791, † 20. Januar 1868 zu Wohlau (Tochter des Wolf Sigm. v. Rothkirch-Panthen und der Anna, geb. von Tschirschki).

Ernst Heinrich, a. Tchanschwitz und Mechau, geb. 24. Juni 1786, † 19. Januar 1858, Landrath des guhrauer Kreises, Johanniter-Ordens-R., verm. 24. Juni 1813 mit Albertine, geb. von Lieres u. Wilkau, geb. 18. Juni 1792, † 10. Dezbr. 1857 (Tochter des Otto Wilhelm v. Lieres und der Johanna Charlotte, geb. von Kottwitz).

S. I. Aeltere Linie. S. II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

Diepold Otto Sigmund von Köckritz und Friedland (Sohn des 1854 † Otto Ludwig), geb. 30. Mai 1832, k. k. österr., seit 1871 kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Mondschütz bei Wohlau in preuß. Schlesien, verm. 7. Oktober 1864 mit Margot, geb. v. Prittwitz (Tochter des kön. Kammerherrn Wilhelm v. Prittwitz, auf Wiesegrade und Moisdorf und der Gertrud, geb. von Frankenberg-Ludwigsdorf a. d. H. Bielwiese), geb. 10. Febr. 1845. Deren Kinder: 1.) Friedrich Karl, geb. 15. Nov. 1865.
2.) Sigismund, geb. 30. Juni 1868.

Geschwister:

1. † Kuno, geb. 16. Sept. 1817, † 27. Febr. 1834.
2. Therese Eleonore, geb. 10. Nov. 1818, verm. 8. Mai 1860 mit dem Wittwer ihrer Schwester, Ernst Freiherrn von Lüttwitz, auf Krumpach, geb. 8. Juni 1813, † 1. Juni 1870.
3. † Natalie, geb. 8. Nov. 1819, † 2. Sept. 1850.
4. Helene Leonarda, geb. 3. Juli 1821, Ehrenstiftsdame vom heiligen Grabe.
5. † Stephanie, geb. 8. Juli 1824, † 6. April 1855, verm. 2. Sept. 1847 mit Ernst Freiherrn von Lüttwitz, auf Krumpach (verm. 1860 mit seiner Schwägerin Therese Eleonore).
6. Klara, geb. 28. Sept. 1825.

7. Alfred Otto Siegmund, geb. 15. Sept. 1837, kön. pr. Hauptmann im 2. Garde-Regiment, verm. 29. Sept. 1875 mit seiner Kousine Anna Charlotte, geb. von Köckritz a. d. H. Kosemitz, geb. 3. Aug. 1843 (s. jüngere Linie).

II. Jüngere Linie.

Benno von Köckritz und Friedland (Sohn des 1858 † Ernst Heinrich), geb. 19. Sept. 1816, verm. in Amerika mit Therese, geb. Therebat.

Geschwister:

1. Toska, geb. 8. Februar 1815.
2. † Anna, geb. 22. Okt. 1818, † 27. Juni 1843.
3. Selma, geb. 17. Nov. 1820.
4. Cora, geb. 30. Mai 1822.
5. Agnes, geb. 10. Febr. 1825, verm. 1. Mai 1855 mit Theodor von Knobelsdorf, kön. preuß. Oberst a. D.
6. Dagobert, geb. 8. April 1827, verm. 1858 mit Maria, geb. Schneider.
7. † Otto, geb. 21. Mai 1829, † 15. Febr. 1873, k. preuß. Major im 6. Husaren-Regiment.
8. Emil, geb. 15. Nov. 1831, verm. 11. August 1863 mit Hermine, geb. Huhndorf, geb. 2. Febr. 184 .
   Deren Kinder: 1.) Selma, geb. 1. Dez. 1865.
   2.) Julius Alfred, geb. 2. Jan. 1872.
   3.) Marie, geb. 22. Febr. 1873.

Vatersgeschwister:

1. † Henriette Friederike, geb. 27. Sept. 1787, † 14. Januar 1859 zu Schweidnitz.
2. † Wilhelm Otto, geb. 14. Juli 1789, † 1813 zu Altenburg an in der Schlacht bei Leipzig erhaltenen Wunden.
3. † Louise Karoline, geb. 10. März 1791, † 30. Juli 1874, verm. . . . . 1817 mit August von Langenau, auf Korschwitz und Tarchwitz, geb. 9. Juli 1788, † 16. Febr. 1861.
4. † Charlotte Ernestine, geb. 10. Okt. 1792, † 13. Aug. 1859, verm. 10. Okt. 1810 mit Ludwig Gottlob von Haugwitz, auf Logischen, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Landesältester, geb. 24. August 1782, † 23. Okt. 1859 zu Berlin.
5. † Ferdinand Gottlob, geb. 29. Okt. 1793, † 1813 in Halle an seinen bei Freiburg an der Unstrut erhaltenen Wunden.
6. † Auguste Wilhelmine, geb. 1. März 1795, † 30. August 1874, verm. 20. Januar 1818 mit Ernst von Skrbensky, k. preuß. Rittmeister a. D., Erbherrn auf Klieschau und Göblitz, geb. 20. Juni 1789, † 22. Februar 1865.
7. † Friedrich Gustav, geb. 14. Sept. 1797, † . . . ., k. preuß. Major a. D., Herr auf Kosemitz, verm. 11. Okt. 1841 m. Idalie, geb. von Stegmann und Stein, geb. 11. Juli 1813, † 8. Juni

1869 (Tochter des Moritz Stegmann, auf Stachau und dessen 1. Gemahlin Charlotte, geb. von Kanitz und Dallwitz a. d. H. Jackschönau, seine Stiefnichte).
Deren Kinder: 1.) Anna Charlotte, geb. 3. August 1843, verm. 29. Sept. 1875 mit ihrem Vetter Alfred von Köckritz, k. pr. Hauptmann im 2. Garde-Regiment z. F.
2.) Friederike Mathilde, geb. 8. Juli 1848.
8. † Christiane, geb. 20. Okt. 1800, † 20. Juni 1852, verm. 20. Oktober 1819 mit Moriz von Stegmann und Stein, auf Stachau, kön. preuß. Major a. D., geb. 28. Mai 1787, † 13. Januar 1857.
9. Sophie, geb. 23. März 1805.

von Körvér.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ung. Adel. — Besitz: Johannishof in Steiermark.]

Wappen: Blau mit silbernem Schildeshaupte; in letzterem drei blaue Sterne nebeneinander. Im Schilde zwei goldene Korngarben nebeneinander, darüber ein goldener Halbmond. — Kleinod: zwischen einem offenen blauen Fluge eine goldene Korngarbe mit darauf ruhendem, goldenem Halbmonde. — Decken: blau-golden.

Karl von Körvér, geb. 12. Dezbr. 1839, Herr auf Johannishof (Bezirk Bruck a. d. Mur) in Steiermark, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 8. Oktober 1862 auf Teinitzl bei Klattau in Böhmen mit Johanna Nepomucena, geb. Reichsgräfin von Kolowrat-Krakowsky (Tochter des am 9. April 1852 † Reichsgrafen Maximilian Ernst von Kolowrat-Krakowsky und der Felicia, gb. Donna de Pensa), geb. 13. Mai 1840.
Deren Kinder: 1. Maria, geb. 13. Januar 1864.
2. Alfons, geb. 15. Februar 1865.

Mutter:

Thekla, geb. Reichsgräfin Fries (Tochter des 26. Dez. 1826 † Reichsgrafen Moriz Fries und der 25. August 1819 † Maria Theresia, geb. Fürstin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst), geb. 8. Juli 1815, verm. 8. Januar 1838 mit Johann Nepomuk v. Körvér, k. k. Obersten und Kommandanten bei Kurfürst von Hessen-Husaren Nr. 8; Wittwe seit 23. April 1862.

Ritter von Kopetz.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oest. Adelsstand: 1. März 1833; österr. Ritterstand: 3. März 1837; Inkolat in Böhmen, Mähren und Schlesien: 14. Juli 1846. — Besitz: Sukohrad. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 219.]

Diese Familie war im vorigen Jahrhundert zu Kuttenplan bei Marienbad in Böhmen seßhaft, wo sich ein Vorfahr (aus Komorn in Ungarn stammend) nach Ende des 30jährigen Krieges niedergelassen hatte und in der Matrikel als „filius militis" bezeichnet wird.

Der Adelserwerber, Wenzl Gustav Kopetz, geb. 15. Januar 1781 zu Kuttenplan, studirte zu Prag und Wien die Rechte und erhielt auf der letzteren Universität den Grad eines Jur. U. Dr. — Infolge seiner vielfachen Verdienste um die Rechtswissenschaften, namentlich durch die Herausgabe der „österr. polit. Gesetzes-Kunde" (1807), dann der „österr. Gewerbs-Gesetzes-Kunde" (1829—30), desgleichen auch infolge seiner patriotischen Haltung während der napoleonischen Kriege ward er s. do. Wien, 1. März 1833 in den österreichischen Adelsstand erhoben. Auf Grund der im Jahre 1836 erfolgten A. H. Verleihung des Ritterkreuzes des kais. österr. Leopold-Ordens wurde er s. do. Wien, 3. März 1837 in den österreichischen Ritterstand erhoben; im Jahre 1846 erhielt er das Inkolat im Ritterstande in Böhmen, Mähren und Schlesien.

Heinrich Ritter von Kopetz (Sohn des Wenzl Gustav) geb. 15. Juli 1821, Herr der Herrschaft Sukohrad, k. k. Statthalterei-Rath, Mitglied des Landeskultur-Rathes des Königreichs Böhmen, des Kuratoriums für die höhere landwirthschaftliche Landes-Lehranstalt zu Tabor ꝛc., verm. mit Elisabeth, geb. Edlen von Suttner, geb. 30. Okt. 1823. (Prag.)

Kinder: 1.) Heinrich, geb. 5. Januar 1852, Doktor der Rechte und Rechtspraktikant beim k. k. Landesgerichte. (Prag.)
2.) Hermann, geb. 9. Juni 1856, stud. jur. (Prag.)
3.) Marie, geb. 1. Januar 1858.

Schwester:

Maria, geb. 2. Mai 1811, verm. 2. Mai 1830 mit Franz Freiherrn Scharschmid von Adlertreu, k. k. Landesgerichts-Präsidenten a. D. und Mitglied des österr. Herrenhauses. (Wien.)

Kopfinger von Trebbienau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 220.)

Korper von Marienwert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 221.)

---

von Kossowski.

[Röm.-katholisch. — Russ.-Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Jelita.) In Blau drei goldene Lanzen, u. zwar

zwei gekreuzt, und die dritte aufrechtstehend, jedoch mit der Spitze nach unten gekehrt. — Kleinod: ein goldener (?) Steinbock aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Die von Kossowski sind ein älteres polnisches Adelsgeschlecht und dürften wohl auch gleichen Ursprungs sein mit den in Preußen blühenden Gottstein-Kossowki, die bei Graudenz ansehnlichen Grundbesitz inne haben.

Franz Seraphin von Kossowski (Sohn des 1838 † Felix und der 1851 † Katharina, geb. von Brzyska), verm. mit Klementine, geb. von Kolyßko, † 1846.
Deren Kinder: 1.) Katharina, verm. mit Benedikt von Lipkowski.
2.) Klementine.

Geschwister:

1. Martha.
2. Thekla, verm. mit Josef von Szostakowski.
3. Lukas.
4. Albin, Offizier in der kais. russ. Armee, verm. mit Pelagie, geb. von Hanicka.
Deren Kinder: 1.) † Helene, † 1850.
2.) Wladimir, Rechtskandidat.
3.) Therese.
4.) Johann.
5.) Justine.
5. Pauline, verm. mit Eucharius von Jabłoński.
6. † Eduard, † 1842.
7. † Johann, † 1873, verm. mit Romanie, geb. von Kozuchowska.
Deren Kinder: 1.) Pauline.
2.) Franz.
3.) Stanislawa.
4.) Justine.
5.) Romanie.
6.) Eleonore.
7.) Eduard.
8. † Michael † 1849.
9. † Ludwig, † 1870, verm. mit Theophile, gb. v. Wosińska.
Deren Kinder: 1.) Marie.
2.) Josefine.
3.) Alexander.
4.) Theophile.
5.) Ludowika.
6.) Felix.
10. † Ignatz, † 1844.

Koszak von Kaylich.

[Röm.-katholisch. — Siebenbürgen. — Ungar. Adelsstand: 19. März 1783.]

Wappen: Von Blau und Roth durch einen silbernen Balken gespalten. Vorne ein (5strahliger) silberner Stern und unter diesem eine bloße Hand eine goldene Lanze haltend. Hinten ein ebensolcher goldener Stern, darunter eine bloße Hand eine goldene Sichel haltend. — Kleinod: eine von Blau und Roth gespaltene Rose, die mit fünf (roth-blau-silbern-roth-blaue) Straußenfedern besteckt ist. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Johann Koszak, Raitrath der kön. ungar.-siebenb. Hofbuchhaltung (s. unter „Großeltern"), wurde mit Diplom vom 19. März 1783 unter Verleihung des Prädikates „von Kaylich" in den ungar. Adelsstand erhoben.

Johann Baptist Koszak von Kaylich, geb. 17. Juni 1815, kaiserl. Rath, siebenb. Lotto-Direktor, verm. 31. August 1840 zu Hermannstadt mit Louise, geb. Maetz (evang.-luth.), geb. 11. Juli 1818 (Hermannstadt).

Sohn: Johann Baptist, geb. 7. August 1842 zu Hermannstadt, k. k. Hauptmann-Auditor (Hermannstadt).

Brüder:

1. Anton Adolf, geb. 15. Oktober 1817, k. k. Lottoarchivar a. D., verm. 14. November 1843 mit Leopoldine, geb. Polschack, geb. 1815.
2. † Friedrich Wilhelm, geb. 14. Sept. 1819, k. k. Lottoamts-Offizial, † 1849.
3. † Ferdinand, geb. 4. Mai 1826, kais. mexikan. Genieoffizier, † 21. November 1866 zu Puebla.
4. Josef, geb. 30. Januar 1830, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Rosa, geb. Béla von Hodos, geb. 24. April 1834.
   Deren Söhne: 1.) Johann Baptist, geb. 28. März 1861.
   2.) Friedrich Wilhelm, geb. 19. Okt. 1865.

Eltern:

† Johann Nepomuk, geb. 11. November 1786, Kanzleidirektor der k. k. siebenb. Grundentlastungsfonds-Direktion, † 22. Dezember 1862 zu Hermannstadt, verm. mit Friederike Eva, geb. von Töpfer, geb. 1792, † 1848.

Vatersgeschwister:

1. † Josefa, geb. 1770, † 1843.
2. † Karl, geb. 1781, † 1837.
3. † Julie, geb. 1796, † 1845.

Großeltern:

† Johann, geb. 1740, Raitrath der kön. ungar.-siebenb. Hofbuchhaltung (Adelserwerber), † 1796, verm. 1769 mit Anna, geb. Jakitsch, † 1821.

Ritter von Kottić.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 10. September 1875.]

Wappen: Getheilt, oben gespalten; vorne in von Silber über Roth getheiltem Felde ein schräglinks gestelltes Buch mit schwarzem Einbande u. goldenen Beschlägen, mit der Aufschrift in Gold: „Gesetz"; darüber schrägrechts gelegt ein Schwert mit goldenem Griffe; hinten in von Roth über Silber getheiltem Felde ein Löwe in verwechselten Farben; unten in Blau ein Zinnenthurm mit beiderseits bis zum Schildesrande reichenden goldenen Quadermauern; der Thurm hat eine schwarze Thoröffnung, darin ein goldener Anker mit Querholz und Ring; Thurm und Mauern sind mit Schießscharten versehen. — Zwei Helme: I. ein silberner Löwe wachsend, in der Vorderpranke ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Decken: roth-silbern. II. drei — bau-golden-blaue — Straußenfedern; Decken: blau-golden.

Der k. k. General-Intendant Johann Nepomuk Kottić wurde als Ritter der eisernen Krone 3. Klasse — in Anerkennung seiner vieljährigen und sehr ersprießlichen Dienstleistung — von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 10. September 1875 in den österr. Ritterstand erhoben. Der Vater des Adelserwerbers, Wenzel Kottić, diente vom J. 1809 bis 1849, mit Auszeichnung als Offizier in der k. k. österr. Armee.

Johann Nepomuk Ritter von Kottić, geb. 11. März 1819 zu Kaiser-Ebersdorf in Niederösterreich, k. k. General-Intendant und Vorstand der 12. Abtheilung des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums, verm. I.) 15. April 1855 mit Pauline Anna Josefa, gb. Werzkammer, geb. 25. Juni 1836 zu Wien, † 24. April 1856; II.) 10. Januar 1860 zu Graz mit Johanna Aloisia Cäcilie, geb. Steinhart (Tochter des k. k. Bezirkshauptmanns Johann Nep. Steinhart und der Aloisia, geb. Karner, verwitt. Edlen v. Schulheim), geb. 26. Juli 1828 zu Graz (Wien).

Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Rudolf Anton Johann, geb. 18. Februar 1856.

(Aus 2. Ehe):

2.) † Hans Josef Anton, geb. 8. Januar 1861, † 24. November 1861.
3.) Friedrich Anton Johann, geb. 8. Mai 1864.
4.) Wilhelm Anton Alois Johann, geb. 5. März 1866.
5.) Marie Aloisia Anna, geb. 14. Februar 1867.

Kotz von Dobrsch.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Böhmischer Uradel. — Besitz: Hlavniovitz in Böhmen und Gut bei Miskolcz in Ungarn.]

Wappen: In Blau ein goldenes, vierspeichiges Mühlrad. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: blau-golden.

Die Kotz von Dobrsch sind ein uraltes, angesehenes, böhmisches Adelsgeschlecht. Der Stammsitz war Dobrsch (Dobrš) im Prachiner Kreise in Böhmen.

Die Familie theilte sich in 4 Linien: 1. Hlavniovitzer, 2. Bistritzer (Johann Dionys, der Aeltere, Herr auf Bistritz ob der Angel und Neuern, wurde 1636 in den Freiherrnstand erhoben, im Jahre 1637 aber Reichsgraf; doch † sein Geschlecht wieder in der dritten Generation aus); 3. Krenitzer und 4. Wohraženitzer Linie.

Die noch blühenden Freiherren Kotz von Dobrsch gehören ebenfalls der Hlavniovitzer Linie an.

I. Marquard Kotz von Dobrsch, Herr auf Wohraženitz, verm. mit Margaretha, geb. von Stráž a. d. H. Rosenberg.

II. Wenzel I., auf Wohraženitz, verm. mit . . . ., geb. Hradecký von Hradec.

III. Adam I., auf Wohraženitz, verm. mit . . ., geb. Dlouhovesky von Langendorf.

IV. Bernard, auf Dobrsch und Miletitz, verm. mit Elisabeth, geb. von Kestřan.

V. Adam II., verm. mit . . . .

VI. Detlev, auf Hlavniovitz, verm. mit Margaretha, geb. von Hradek.

VII. Johann Marquard, verm. mit Katharina, geb. v. Lipovský.

VIII. Wenzel II., verm. mit Maria, geb. Gežovský v. Lub.

IX. Johann Ignaz Detlev, verm. mit Anastasia, geb. v. Bieschin.

X. Franz Dyonis, verm. mit Anna, geb. Jakardovský v. Suditz.

XI. Johann Ignaz, verm. 18. Septbr. 1731 mit Barbara, geb. Freiin Sauer († 2. Oktober 1740.)

XII. Joachim Stephan, Herr auf Hlavniovitz, geb. 13. August 1739, verm. mit Elisabeth, geb. Gräfin Khuen-Belasy, geb. 11. März 1736.

XIII. Innocenz Anton, Herr auf Hlavniovitz, k. k. Hauptmann, verm. 1815 mit Therese, geb. von Chalupsky.

Nachkommen s. unten.

Josef Kotz von Dobrsch (Sohn des unter XIII. angeführten Innocenz), geb. 1824, k. k. Rittmeister a. D., Gutsbesitzer im Borsoder Komitate in Ungarn, verm. mit . . . .
Kinder: . . . .

Geschwister:

1. Johanna, geb. 1817, verm. 1854 mit Ferdinand Freiherrn Villani von Castel Vilanico, k. k. Hauptmann a. D.
2. Ferdinand Ernst, geb. 1818, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter, Herr auf Hlavniovitz und Prestanitz, verm. 16. Juli 1848 mit Valerie von Kleeborn — mittelst A. H. Entschließung vom 5. Februar 1869 für sich und seine ehelichen Nachkommen in den österr. Freiherrnstand erhoben.
3. Therese, geb. 1826, verm. I.) mit Karl Grafen Wratislaw, auf Kallabey und Nadiekau, Wittwe seit 21. Mai 1844; II.) 2. Dezember 1848 mit Johann Baptist Freiherrn Schell-Bauschlott.
4. Karoline, geb. 1830, verm. mit Michael Ritter v. Steinfels, k. k. Gendarmerie-Rittmeister; Wittwe seit 18 . .

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Josef, geb. 1776 zu Hlavniovitz, † 1847 zu Klattau, k. k. Major a. D., verm. mit . . .
Sohn: Karl, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit . . . . ., geb. von Kleeborn.
Deren Tochter: . . . . ., geb. 185 .

Ritter von Krapf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 222.)

Kraus Ritter von Elislago.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr.-erbländ. Adelsstand: 6. Juli 1782; österr. Ritterstand: 8. Okt. 1845.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler, 2 u. 3 in Blau ein schräglinker silberner Balken, der mit drei rothen Rosen, mit goldenen Butzen, belegt ist, und von beiderseits einem goldenen Sterne begleitet ist. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, schwarzen Fluge ein goldener Stern; Decken: schwarz-

golden. II. drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern; Decken: blau-silbern.

Der kais. Hofrath und Referendar bei dem Hofkriegsrathe, Rudolf Kraus, wurde s. do. 6. Juli 1782 in den österr. Adelsstand erhoben. Dessen Sohn, der k. k. Hofrath der allg. kais. Hofkammer, Anton Edler von Kraus wurde als Ritter des österr. Leopold-Ordens s. do. 8. Oktober 1845 mit dem Prädikate „von Elislago" in den österr. Ritterstand erhoben.

Rudolf Kraus Ritter von Elislago (Sohn des † k. k. Hofrathes Anton Kraus Ritters v. Elislago), k. k. Ministerial-Sekretär a. D.

Geschwister:

1. † Marie, † . . . ., verm. mit . . . . von Kripus.
2. † Heinrich, † 22. August 1835 zu Innsbruck, k. k. Fähnrich im Infant.-Regiment Großherzog von Baden.
3. † Moriz, † . . . . ., k. k. Kreis-Kommissär zu Ottensheim.
4. Eleonora, verm. mit Alexander Hofmann von Donnersberg, k. k. Oberst a. D. (Wien).
5. Wilhelm, k. k. Kriegskommissär a. D. (Königgrätz).
6. Hermann, k. k. Hauptmann a. D. (Verona).

Ritter von Krenn.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Österr. Ritterstand: 20. Mai 1867.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Blau ein goldener Greif, in der rechten Vorderpranke ein Schwert, in der linken eine goldene Waage haltend; 2 in Gold ein aus einem in 2 Reihen 8 mal von Schwarz und Gold geschachteten Schildesfuße wachsender, schwarzer Adler; 3 in Gold ein aus einem in 2 Reihen 8 mal von Roth und Silber geschachteten Schildesfuße wachsender, schwarzer Adler; 4 in Blau auf natürlichem Felsen eine goldene Burg mit zwei Zinnenthürmen und geschlossenem Thore. — Zwei Helme: I. der Greif aus dem 1. Schildfelde aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden. II. ein schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden.

Eduard Krenn (Sohn des Franz Xaver Krenn, geb. 12. August 1780 zu Droß in Niederösterreich, † 6. Mai 1869 zu Wien, Patrimonialrichters und Oberbeamten der Herrschaft Raabs, dann Wirthschaftsrathes u. Güterinspektors zu Wien, u. der Eleonore, geb. Pichel — verm. 3. Februar 1806 — geb. 3. Februar 1778 zu Raabs, † 17. Oktober 1842 zu Wien), wurde als k. k. Oberlandesgerichtsrath, mit dem Range und Charakter eines k. k. Hofrathes beim Obersten Gerichtshofe, infolge des am 2. März 1867 in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistung erhaltenen Ordens der

eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 20. Mai 1867 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Eduard Karl Ritter von Krenn, geb. 3. März 1814 zu Raabs in Niederösterreich, Senatspräsident des Obersten Gerichts- u. Kassationshofes, verm. 12. Mai 1849 mit Maria Anna Elisabeth, geb. Allgeger (Tochter des 31. Mai 1849 † k. k. niederösterr. Landrechts-Registratursdirektors Anton Allgeger), geb. 8. Februar 1828 zu Wien (Wien).

Deren Söhne: 1. † Eduard Franz Xaver Anton, geb. 12. März 1850, † 23. Dezember 1873, Doktor der Rechte und Amanuensis der k. k. Universitäts-Bibliothek zu Wien.

2. Franz Xaver Viktorin, geb. 3. Juni 1851, Baupraktikant bei der k. k. niederösterr. Statthalterei zu Wien, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines.

3. † Karl Ludwig Ferdinand, geb. 9. September 1853, † 25. August 1858.

Ritter von Kriehuber.

(S. I Jahrgang 1870 S. 224.)

---

von Kröcher.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Brandenburg — Altmark und Grafschaft Ruppin und Provinz Sachsen). — Churmärkischer Uradel. — Besitz: in der Provinz Brandenburg die Rittergüter: Babe (seit 1769), Lohm und Rodan (seit 1336) (sämmtlich im Kreise Ost-Priegnitz); in der Provinz Sachsen die Rittergüter: Deetz und Vinzelberg (Kreis Gardelegen) (seit Anfang des 19. Jahrh.)]

Wappen: In Blau ein schreitendes, silbernes Kameel. — Kleinod: das silberne Kameel wachsend. — Decken: blau-silbern.

Die von Kröcher sind eines der ältesten und angesehensten Adelsgeschlechter der Churmark Brandenburg, welches früher auch Eröchern, Kröchern, Krocher, Krocker und Kröcker geschrieben wurde, zeitig zu reichem Grundbesitze in der Alt- und Mittelmark, in der Priegnitz u. s. w. gelangte und noch jetzt in den Provinzen Brandenburg, Sachsen und West-Preußen sehr ansehnlich begütert ist. Das Stammhaus der Familie ist wahrscheinlich das Dorf Kröchern (im Kreis Wolmirstädt der Provinz Sachsen), doch stützt sich diese Annahme nur auf die Aehnlichkeit des Namens und darauf, daß die Herren v. Kröcher noch bis zum 14. Jahrh. Besitzungen in der Nähe des Dorfes Kröchern hatten. Urkundlich wird zuerst Ulrich de Crocher 1256 erwähnt. Seit Johann, welcher in Urkunden von 1274 u. 1279 genannt wird, ist die Stammreihe, wie folgt, festgestellt: (S. Seite 430.)

Joachim Christoph von Kröcher, auf Lohm und Barkefow, † 24. März 1725.
Auguste Sophie von Oetzing.

Kaspar Joach. von Kröcher, auf Lohm, Sagast und Joachimshof, geb. 4. Juli 1711, † 15. Oktober 1781, Domherr zu Havelberg.

Klaus Ernst von Platen, kön. preuß. Geh. Regierungsrath, Domkapit. zu Magdeburg u. Senior zu Havelberg, geb. 7. April 1693, † 14. Aug. 1733.
Sabina Elisabeth von Bredow, geb. 7. Novbr. 1706 zu Friesack, verm. 24. Okt. 1725, † 23. Dez. 1781 zu Magdeburg.

Soph. Magd. v. Platen, geb. 1726, † 3. Jan. 1808 (zuvor verm. u. verwittw. Fr. v. Gühlen) vermählt 22. Januar 1754.

Johann Adolf von Krosigk, geb. 24. März 1666, † 30. August 1728 zu Günten, fürstl. anhalt-Cöthen Amtshauptmann.
1) Antoinette von Krosigk a. d. H. Poplitz, geb. 2. Januar 1696, verm. 1. Sept. 1718, † 18. Okt. 1759 zu Köthen.

Ant. Friedr. v. Krosigk, auf Hohen-Erxleben u. Rathmannsdorf, geb. 17. Novbr. 1721 zu Gröna, † 22. Juni 1779.

(Gebhard Johann von Alvensleben, a. Eichenbarkleben, Rogaes, Kalbe u. Wilnau, geb. 10. Febr. 1703, † 1. Januar 1763 zu Magdeburg.
Sophie Wilhelmine von Hagen a. d. H. Biendorf, geb. 2. Januar 1710 zu Wolffenbüttel, verm. 17. , † 18. August 1742 zu Eichenbarkleben.

1) Ehrengard Helene v. Alvensleben a. d. H. Eichenbarkleben, geb. . . . . 1728, verm. . . . . 1749, † . . . . 1771.

Hans Ernst Wilh. v. Kröcher, auf Rodan und Sagast in der Priegnitz, geb. 19. Januar 1755 zu Lohm, † 22. März 1798, Domkapitular zu Havelberg.

Ehrengard Helene Adelheid von Krosigk, geb. 13. Sept. 1763, verm. . . . . 1780, † 5. Sept. 1818 zu Potsdam.

Friedrich Wilhelm Karl von Kröcher, auf Vinzelberg und Deetz in der Altmark ꝛc., Rechtsritter des Johanniter-Ordens, k. preuß. Landes-Direktor der Altmark, geb. 10. März 1782, † 12. Jan. 1861

I. Friedrich Wilhelm von Kröcher,
II.—X. s. I. Linie

Johann August von Alvensleben, auf Erxleben und Ubrsleben, kön. preuß. Kammerherr, geb. 21. Sept. 1680 zu Erxleben, † 8. April 1732 daselbst. 2) Agnes Sophie von Alvensleben, geb. 18. Juli 1695 zu Hundisburg, verm. 30. April 1713 zu Hundisburg, † 29. Juli 1749 zu Erxleben.

Klaus Ernst von Platen, kön. preuß. Geh. Regierungsrath, Domkapit. zu Magdeburg u. Senior zu Havelberg, geb. 7. April 1693, † 14. Aug. 1733. Sabina Elisabeth von Bredow, geb. 7. Novbr. 1706 zu Friesack, verm. 24. Okt. 1725, † 23. Dez. 1781 zu Magdeburg.

Georg Ludwig von Rohr, auf Tramnitz, Dreiplatz und Brunn, fürstl. nassau'scher Hof-Kavalier, geb. 15. Nov. 1678, † 14. Januar 1746. Dorothea Sophie von Bredow, geb. 12. Oktbr. 1690 zu Senzke, verm. 10. Juni 1713, † 17. Sept. 1728 zu Tramnitz.

Friedrich August von Alvensleben, auf Erxleben ꝛc., geb. 6. Sept. 1703, † 13. Sept. 1783, Joh.-Ritter u. herz. württemb. Oberhofmeister. Sophie Dorothea von Alvensleben, geb. 5. Okt. 1715 zu Erxleben, verm. 31. März 1739, † 1. Febr. 1788 zu Magdeburg.

Joachim Joh. von Alvensleben a. Erxleben, k. großbritt. u. churhannöv. Oberstlieut., geb. 9. April 1720 zu Erxleben, † 30. April 1782 zu Erxleben.

Soph. Louise Ernestine v. Platen, gb. 11. Sept. 1733 zu Magdeb., vermählt 28. April 1752 zu Magdeb., † 18. August 1799 zu Magdeburg.

Albr. Ehrenreich von Rohr, auf Tramnitz u. Dreiplatz, k. preuß. Gen.-Major ꝛc., g. 22. Dez. 1720 zu Brunn, † 29. Nov. 1800 zu Magdeb.

Agnes Sophie Aug. von Alvensleben, geb. 3. März 1743 zu Iserschnibbe, verm. 10. April 1766 zu Magdeburg, † 21. März 1806 zu Magdeburg.

Johann August Ernst Graf von Alvensleben, auf Erxleben ꝛc., Domdechant zu Halberstadt, herzogl. braunschw. Staatsminister, geb. 6. Aug. 1758 zu Erxleben, † 27. Sept. 1827 daselbst.

Dorothea Sophie Friederike Karoline v. Rohr, geb. 27. Okt. 1771 zu Magdeburg, verm. 8. Juli 1788 zu Magdeburg, † 12. März 1816 zu Berlin.

Sophie Gräfin von Alvensleben, geb. 1. Januar 1790 zu Halberstadt, verm. 20. Juli 1808, † 28. Juli 1848 zu Vinzelberg.

geb. 2. Mai 1810 zu Erxleben.
in der Genealogie.

Johann, Ritter, 1274 und 1279 im Gefolge der Markgrafen Johann, Otto und Konrad von Brandenburg zu Stendal und Tangermünde erwähnt, † vor 1282.

Johann de Krochere, genannt Droiseke, Ritter, geb. 125 ., † 1321, Truchseß auf Kalbe 1281, seit 1296 mit Schloß Kalbe an der Milde belehnt, verm. I.) 1282 mit . . . . ., geb. v. Wodenswegen (Tochter des Barthold v. W.), † 128 ., II.) 1290 mit . . . . ., geb. von Schepelitz.

Jordan von Krocher auf Kalbe, Dreetz und Lohm, geb. (aus II. Ehe) 129 ., † 1359, verm. mit N. N.

Hans von Kröcher, Ritter, 1336 und 1359 erwähnt.

Johann v. K., 1375.

Hans, auf Röbel, 1410 u. 1432.

Lippold (Leopold), auf Schönermark, Dreetz, Lohm u. Röbel, 1438, † vor 1472.

Hans, auf Dreetz, Lohm, Röbel und Schwarzholz, 1472, † 1501, verm. mit Ghese, geb. von Warnstedt.

Jakob, auf Lohm, geb. . . . . 1486, † 1561, war 1507 Acolith des Domkapitels zu Havelberg, trat zu Luther's Lehre über und verm. sich mit Margaretha, geb. von Treskow a. d. H. Schollene.

Jürgen, auf Kampehl, † 1567, verm. mit Elisabeth, geb. von Grambow.

Gebhard, auf Dreetz, 1540—1605, verm. mit Judith, Tochter des Moritz von Kröcher auf Lohm und der Anna, geb. v. Eimbeck.

Jürgen, auf Kampehl, 1567, † 1638, verm. mit N. N.

Melchior Ernst, auf Dreetz und Lohm 1605, † 1666, verm. mit Margaretha, geb. von Wutheno w (Fabian?)

Joachim, auf Barsekow u. Kampehl, 1638, † 1681, verm. mit Anna, Tochter des Kaspar Heinrich von Brunn auf Barsekow.

Melchior Joachim, auf Dreetz u. Lohm, geb. . . . . 16 . ., † 14. September 1709, verm. mit Maria Elisabeth, Tochter des

Balthasar v. Seelstrang auf Küjow und der Barbara Marie, geb. von der Lohe a. d. Hause Braunsberg.

Hans Mathias, auf Barsekow u. Kampehl, geb. . . 16 . ., † 25. März 1712, verm. I.) mit Anna Katharina, geb. von Randau, II.) 1707 mit Margaretha Gottliebe, Tochter des Werner von Lentzke.

Karl Wilhelm, auf Dreetz und Lohm, geb. 1689 zu Dreetz, † 13. April 1769, verm. mit Erdmuth Gertraud, geb. von der Hagen.

Joachim Christoph, auf Lohm, geb. . . . . 16 . ., † 24. März 1725, verm. mit Auguste Sophie, Tochter des Syndikus und Bürgermeisters zu Dortmund, später fürstl. anhalt-zerbst'schen Regierungsraths Dietrichs von Deging u. der Anna Margaretha, geb. von Diesthaus.

Karl Ludwig, auf Blankenberg, Lohm und Antheil Rodan, geb. 1729, † 30. März 1790, kön. preuß. Major a. D., verm. mit Louise Ulrike Wilhelmine, geb. von Byern (geb. 1759, † 3. September 1813).

Kaspar Joachim, auf Antheil Lohm, auf Joachimshof, Voigtsbrügge und Sagast, geb. 4. Juli 1711 zu Lohm, † 15. Oktober 1781, Domkapitular zu Havelberg, verm. 22. Januar 1754 mit Magdalena Sophie (verwitt. von Gühlen), geb. v. Platen (geb. 1726, † 3. Januar 1808), Tochter des kön. pr. Geh. Regierungs-Raths Klaus Ernst v. Platen u. der Sabina Elisabeth, geb. von Bredow a. d. H. Friesack.

Karl Wilhelm Ludwig, auf Babe und Rodan, geb. (als Posthumus) 17. August 1790 zu Lohm, † 13. Februar 1841 zu Berlin, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 3. Nov. 1814 mit Ehrengard Louise Wilhelmine (geb. 22. Januar 1795), Tochter des Hans Ernst Wilhelm von Kröcher auf Rodan und der Ehrengard Helene Adelheid, geb. von Krosigk.

Hans Ernst Wilhelm, auf Rodan und Sagast i. d. Priegnitz, geb. 19. Januar 1755 zu Lohm, † 22. März 1798, Domkapitular zu Havelberg, verm. 1780 mit Ehrengard Helene Adelheid (geb. 13. September 1763, † 5. September 1818 zu Potsdam), Tochter des Anton Friedrich von Krosigk auf Hohen-Erxleben und der Ehrengard Helene, geb. von Alvensleben.

Otto August Ludwig, auf Lohm u. Rodan, geb. 4. Januar 1823 zu Babe (s. II. Linie).

Friedrich Wilhelm Karl, auf Vinzelberg und Deetz in der Altmark, Plutowo, Falenczin und Gluchowo in Westpreußen, geb. 10. März 1782 zu Lohm, † 12. Januar 1861, Johanniter-Ordensritter und Landesdirektor der Altmark, verm. 20. Juli 1808 mit Sophie (geb. 1. Jan. 1790 zu Halberstadt, † 28. Juli 1848 zu Vinzelberg), Tochter des herzogl. braunschweig. Ministers u. Domdechanten zu Halberstadt Johann August Ernst Grafen von Alvensleben auf Erxleben ꝛc. und der Dorothea Sophie Friederike Karoline, geb. von Rohr a. d. H. Tramnitz.

Friedrich Wilhelm, geb. 2. Mai 1810 zu Erxleben (siehe unten I. Linie).

I. Linie.

Friedrich Wilhelm von Kröcher, geb. 2. Mai 1810 zu Erxleben (seine 16feldige Ahnentafel s. S. 428 u. 29), kön. preuß. Landrath a. D., Erbherr auf Vinzelberg in der Altmark, verm. I.) 11. Okt. 1842 mit Agnes Henriette Bertha (geb. 6. Dez. 1822) † 1. Dezember 1863 zu Vinzelberg), Tochter des † kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vicepräsidenten Gustav Wilhelm v. Gerlach, II.) 186 . mit Louise (verwitt. Frau v. Veltheim), geb. v. Mitzlaff, geb. 12. Mai 1828, † 6. Februar 1867 zu Vinzelberg.

Kinder: 1. † Ida Magdalena, geb. 11. Juni 1844 zu Isenschnibbe, † 12. April 1850.

2. Jordan, geb. 23. Mai 1846, zu Isenschnibbe, kön. preuß. Premierlieutenant i. d. Reserve des 1. Garde-Dragoner-Regmt., verm. 21. Februar 1874 zu Halle mit Louise, geb. 20. April 1855, Tochter des † kön. preuß. Regierungsraths a. D. Moritz von Krosigk und der Leonie, geb. Freiin v. Rothkirch-Trach.
Deren Kinder: 1.) † . . . ., geb. 8. Dez. 1874 zu Berlin, † 9. Dez. 1874.

3. Sophie Katharina, geb. 8. Juni 1849 zu Isenschnibbe bei Gardelegen.

Geschwister:

1. † Marie Helene, geb. 22. April 1812 zu Vinzelberg, † 6. August 1853 zu Kunersdorf, verm. 6. Nov. 1849 mit Heinrich August Friedrich Grafen von Itzenplitz, auf Amt Friedland, Rechts-Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Kammerherrn und wirkl. Geh. Rath, Staatsminister, Mitglied des Staatsraths und Herrenhauses, geb. 23. Februar 1799.
2. † Droiseko Albert August, geb. 7. Oktober 1814 zu Vinzelberg, † 22. Mai 1820.
3. August Henning, geb. 18. Dez. 1817 zu Vinzelberg, kön. preuß. Regierungsrath.

4. Karoline Ehrengard, geb. 13. Juli 1821, verm. . . . . 18 . . mit Udo von Alvensleben, auf Wittenmoor i. d. Altmark.
5. Agnes Sophie Auguste, geb. 8. Nov. 1823 zu Vinzelberg.
6. Karoline Dorothea, geb. 4. August 1825 zu Vinzelberg, † 19. Juni 1875 zu Vollenschier.
7. † Oda Sophie Wilhelmine, geb. 28. März 1827 zu Vinzelberg, † 25. April 1827.
8. Helene Albertine, geb. 27. Nov. 1828 zu Vinzelberg.
9. Sophie Ida, geb. 13. August 1830 zu Vinzelberg.

(Ahnenprobe s. S. 428 u. 29.)

Vatersgeschwister:

I. † Hans Joachim Adolf, geb. 2. August 1783 zu Lohm, † vor 1868, Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major u. Landrath a. D., Erbherr auf Lohm, verm. 3. Juni 1811 mit Amalie Auguste (geb. 3. Juli 1793, † 3. März 1868 zu Messow bei Krossen), Tochter des Gebhard Anton von Krosigk, auf Hohen-Erxleben und Rathmannsdorf und der Auguste Ernestine Elisabeth, geb. von der Schulenburg a. d. H. Altenhausen.

Kinder: 1. Bertha Amalie Helene Elisabeth, geb. 12. April 1812 zu Lohm, verm. 23. Oktober 1835 mit Karl Hermann v. Winterfeldt, auf Neuendorf.

2. Hans Gebhard Droiseko, geb. 15. Mai 1815 zu Lohm, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 3. Juni 1841 mit Marie Bertha Gustave, geb. Gauch.

Deren Kinder: 1.) † Marie, geb. 11. März 1842 zu Fürstenwalde, † 10. Februar 1845.

2.) Hans Ernst Adolf, geb. 30. Juni 1843 zu Fürstenwalde, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im schleswig-holstein'schen Ulanen-Regiment Nr. 15, verm. 15. Oktober 1875 zu Straßburg im Elsaß mit Asta (geb. . . . . 18 . .), Tochter des kön. preuß. General-Lieutenants u. Divisions-Kommandeurs Otto Bernhard von Schkopp, auf Polssen in der Uckermark und der Amalie Henriette Karoline, geb. Freiin von Breidenbach zu Breidenstein.

Deren Sohn: . . . ., geb. 9. Aug. 1876 zu Straßburg i. E.

3.) Adolf Hans, geb. 26. Dez. 1844 zu Fürstenwalde.

3. Anna Sophie Auguste, geb. 15. Oktober 1817 zu Lohm.
4. Hans Adolf August Albert, geb. 26. April 1820 zu Lohm.
5. † Albert Joachim Lüdicke, geb. 17. Mai 1822 zu Lohm, † 16. April 1823.
6. † Gebhard Wilhelm Heinrich, geb. 3. April 1824 zu Lohm, † 29. April 1826.
7. Amalie Auguste Adelheid, geb. 4. Mai 1827 zu Lohm, verm. 1. Nov. 1847 mit Julius Heinrich Wilhelm Hans von Bornstädt, kön. preuß. Rittmeister.

II. † Sophie Eleonore Auguste Friederike, geb. 4. Dez. 1784 zu Lohm, † 5. Januar 1847, verm. . . . 18 . . mit Heinrich Freih. von Eckardstein.

III. † Bernhard August Ernst, geb. 11. Juni 1786 zu Lohm, † 24. Juni 1813 zu Dresden an seinen bei Lützen erhaltenen Wunden, kön. preuß. Lieut. im Garde-Jäger-Bataillon.
IV. † Ehrengard Auguste Sophie Henriette, geb. 19. Juni 1788 zu Lohm, † 27. Mai 1789.
V. † Karl Ludwig Anton, geb. 30. Septbr. 1790 zu Dessau, † 4. Dez. 1790.
VI. † Kaspar Gebhard Albert, geb. 23. Juni 1792 zu Lohm, † 22. Aug. 1812 an seinen bei St. Oley vor Mitau erhaltenen Wunden, kön. preuß. Lieutenant.
VII. † Konrad Heinrich Ferdinand, geb 8. Sept. 1793 zu Lohm, † 10. Febr. 1837 zu Berlin, vormals Herr auf Schenkenhorst u. Cunrau in der Altmark, verm. . . . 182 . mit Sophie, geb. von Jena (geb. 180 ., † 25. April 1874 zu Köthen).
Deren Kinder: 1. † Sophie, geb. . . . 1824, † 13. März 1838.
2. † Ehrengard, geb. . . . . 1826, † jung.
3. Heinrich, geb. . . . . 1828.
VIII. Ehrengard Louise Wilhelmine, geb. 23. Januar 1795 zu Lohm, verm. 3. November 1814 mit Karl Wilhelm Ludwig von Kröcher, auf Babe und Rodan, kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 17. August 1790 zu Lohm, † 13. Februar 1841 zu Berlin, siehe die Stammtafel II. Linie).

II. Linie.

Otto August Ludwig von Kröcher, geb. 4. August 1823 zu Babe, Erbherr auf Lohm und Rodan, verm. . . . . 18 . . mit Marie Louise Wilhelmine Sophie Karoline (geb. . . . . 183 .), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. und Mitgliedes des Herrenhauses Wilhelm von Jena, auf Köthen und Dannenberg und der Wilhelmine Sophie, geb. Gräfin von der Schulenburg a. d. Hause Altenhausen.
Deren Kinder: 1. † Otto Karl Wilhelm, geb. 9. Nov. 1850, † 8. Januar 1851.
2. . . . . ., geb. . . . . 185 .

Geschwister:

1. † Agnes Ehrengard Louise, geb. . . . . 1810, † . . . . 1836, verm. 8. Dezbr. 1833 mit Friedrich Karl Georg Ludwig von Rohr-Lewetzow, auf Dannenwalde, Leddin ꝛc., kön. preuß. Major a. D. († im März 1876).
2. Laura Henriette Friederike, geb. 14. März 1817 zu Babe.
3. Emilie Auguste Friederike, geb. 10 Juni 1818 zu Babe, verm. 1. Januar 1838 mit ihrem Schwager Friedrich Karl Georg Ludwig von Rohr-Lewetzow, auf Dannenwalde, Leddin ꝛc., kön. preuß. Major a. D. († im März 1876).
4. Ida Adelheid Bernhardine, geb. 17. Juni 1820.
5. Armgard Erneſtine Sophie, geb. 11. Januar 1827 zu Babe

verm. 18. Sept. 1846 mit Maximilian Otto Sigismund von Köckritz, auf Jagatschütz bei Trebnitz u. Pathendorf bei Wohlau in Schlesien, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister a. D., geb. 24. Febr. 1822 zu Gr.-Sürchen.

6. Karl Heinrich Albert, geb. 13. Nov. 1829 zu Babe.
7. † Albert Friedrich Hans, geb. 5. März 1831 zu Babe, † 21. Juni 1831.
8. Anna Ottilie Hermine, geb. 12. April 1832 zu Babe, verm. 16. Mai 1854 zu Halle a. d. Saale mit Bruno Wilh. Johann Franz Heinrich Freih. von Steinäcker auf Brumby bei Kalbe in der Provinz Sachsen, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, k. pr. Hauptmann a. D. u. Landrath des Kreises Kalbe, geb. 1820.

Vatersbruder:

† Otto Friedrich Alexander, geb. 16. Juli 1787 zu Lohm, † 26. März 1848, Erbherr auf Lohm in der Grafschaft Ruppin) Provinz Brandenburg, verm. . . . . 1809 mit Bernhardine (geb. 1790, † 6. März 1837), Tochter des Bernh. Friedr. v. Krosigk, auf Kähnert und Merbitz und der Elisabeth Charlotte, geb. von Kröcher a. d. H. Lohm.

Deren Töchter: 1. Louise Amalie Helene, geb. 24. Sept. 1810 zu Lohm, verm. 11. Sept. 1831 mit Friedrich Wilhelm Christoph von Guretzky-Kornitz, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Geh. Justizrath, Erbherrn auf Blankenberg bei Wusterhausen im Kreise Ruppin († 27. Dez. 1859 zu Blankenberg).

2. Auguste Karoline Louise, geb. 23. November 1811 zu Lohm, verm. 22. März 1829 mit Heinrich Moritz Albrecht von Grävenitz, auf Quetz bei Bitterfeld im Reg.-Bezirk Merseburg, Erbtruchseß der Churmark Brandenburg.

---

von Kronfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 224.)

Krticzka Ritter von Jaden.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 226.)

---

von Krzyzanowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch Polen und Galizien. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Dębno.) In Roth ein (abgeledigtes) silbernes Kreuz, im linken unteren Kreuzwinkel von der polnischen Wappen-

figur Abdank (W), ebenfalls silbern, begleitet. — Zwischen zwei rothen Hörnern das silberne Kreuz. — Decken: roth-silbern.

Die von Krzyzanowski sind ein altes polnisches Adelsgeschlecht, welches, den polnischen Genealogen zufolge, von Richard Krzyzanowski v. J. 1080 abstammen soll.

A.*) † Anton Onofrius von Krzyzanowski, † 1828, verm. mit Barbara, geb. von Kamienska, † 1825.
Kinder: 1. † Michael Theodor, † 1865, Landesadvokat, verm. mit Idalie, geb. von Rozańska, † 1841.
Sohn: 1.) Stanislaus Philipp Jakob Michael, Doktor der Philosophie, verm. mit Maria Irene, geb. v. Lisowska.
Deren Kinder: a) Idalie Franziska Johanna.
b) Marie Eleonore Atanarie.
c) † Michael Anton Kalix, † . . . .
d) Karl Johann Bonaventura.
e) Stanislaus Christoph Gregor.
2. † Eleonore, † 1852.
3. Ludwig August, ehemals Major in der polnischen Armee.
4. Josef Johann, ehemals Unterlieutenant in der polnischen Armee und Landesadvokat, verm. mit Helene, geb. Gräfin Jezierska.
Deren Kinder: 1.) Helene, verm. mit Jakob v. Dembicki.
2.) Eleonore, verm. mit Stanislaus v. Lobański.
3.) Ludwig, verm. mit Henriette, geb. v. Terlecka.
4.) Karoline.
5.) Anton.
6). Marie.
7.) Theresia.
5. † Theresia, † 1839.

B. † Adam von Krzyzanowski, † 1866, Rittmeister der russ. Armee, verm. mit Julie, geb. von Maskolow, † 1875.
Sohn: Nikolaus, verm. mit Julie, geb. von Bischoff.

C. Alexander von Krzyzanowski, Beamter, verm. I.) mit Antonie, geb. von Baus, † 1830, II.) mit Marie, geb. v. Ziemęcka, † 1853, III) mit Julie, geb. von Milowska.
Kinder: 1. Anton, Doktor der Medizin und Universitäts-Professor a. D. (zu Kiew), verm. mit Marie, geb. von Krzyzanowska.
Deren Kinder: 1.) Ladislaus.
2.) Hedwig.

---

*) Das verwandtschaftliche Verhältniß der hier aufgeführten Familienglieder-Gruppen A, B, C, D und E zueinander, war aus den der Redaktion eingesandten Daten nicht zu ersehen.

2. Johanna, verm. mit . . . . von Sosnawski.
3. Theodosie, verm. mit Romuald von Krzyzanowski.
4. Alfred, verm. mit Marie, geb. Gräfin Sierakowska.
   Sohn: Josef, verm. mit Susanna, geb. von Posnik-Turawicka, † . . . .
   Deren Kinder: 1.) Michael, verm. mit Wanda, geb. v. Nowosielska.
   2.) Franz, verm. mit Josefine, geb. Kaluzińska.
   Deren Kinder: a) Helene.
   b) Maria Ludowika.
   c) Michael Hippolit.

D. Laurent v. Krzyzanowski, verm. mit Eva, geb. v. Durzińska.
Kinder: 1. Anton, verm. I.) mit Therese, geb. von Homowska, † 1863, II.) mit Marie, geb. v. Głębocka.
Deren Kinder: 1.) Helene.
2.) Edmund.
2. Romuald, Landesadvokat, verm. mit Theodosie, geb. von Krzyzanowska.
Deren Tochter: Marie.
3. Roman.
4. Gaspar.
5. Marie, verm. mit Anton von Krzyzanowski.
6. Felecie.
7. Viktoria.

E. † Paul von Krzyzanowski, † . . ., verm. mit Regina, geb. von Zelińska, † . . . .
Sohn: † Michael, † 1843, Doktor der Medizin, verm. mit Apollonie, geb. Baranowska.
Deren Kinder: 1. Viktorin, Priester und Probst zu Orzymav.
2. Josefine, verm. mit Kasimir v. Dzierzanowski.
3. Michaeline, verm. mit Johann von Rodwański.
4. † Marie Pauline, † 1861.
5. Kasimir, verm. mit Katharina von Lewczyńska.
Deren Kinder: 1.) Anton Peter.
2.) Nikolaus.
6. Nikolaus, verm. mit Antonie, geb. v. Jakolowska.
Deren Kinder: 1.) Johann.
2.) Marie.
7. Ignatz, verm. mit Bogumila, geb. v. Przyłuska.
Sohn: † Adrian, † 1852, Doktor der Philosophie und Universitätsprofessor zu Warschau, verm. mit Cäcilie, geb. von Kamocka.
Deren Kinder: 1.) † Stephan Bronislaus Stanislaus Anton.
2.) † Theodosius.
3.) Natalie.

von Kudriaffsky.

[Röm.-katholisch. — Rußland und Oesterreich. — Reichsadelsstand: 29. April 1785.]

Wappen: Von Blau über Roth getheilt, darüber zwei kreuzweise gelegte Piken mit goldenen Schäften, zwischen deren nach oben gekehrten silbernen Spitzen ein goldener Stern schwebt. An der nach rechts gekehrten Pike hängt unterhalb des Knaufs eine silberne Patronenhülse, in der Schlinge eines goldenen Bändchens querliegend herab, während in gleicher Weise an der nach links gekehrten Pike ein silbernes Pulverhorn mit nach Innen emporstehendem Verschluß hängt. In der unteren rothen Schildeshälfte schwebt zwischen den Schäften der Piken ein silbernes Tazenkreuz. — Kleinod: drei — blau-golden-rothe — Straußenfedern. — Decken: blau-golden u. roth-silbern.

Diese ursprünglich russische Familie, die sich früher „Kudriawsky" und erst später „Kudriaffsky" schrieb, übersiedelte vor mehr als einem Jahrhunderte, zur Zeit einer Revolution, aus ihrer Heimath Gavrilowka im Gouvernement Tschernigow in Klein-Rußland nach Moskau, und kam später nach St. Petersburg; Ende des vorigen Jahrhunderts wandte sie sich nach Oesterreich, wo sie dermalen auch theilweise ansäßig ist.

Athanasius Kudriawsky (wie sich die Familie früher schrieb), geb. 1745, † 1792 (siehe unter „Großeltern"), erlangte auf Grund der Beweise, daß sich seine Voreltern fast durchgehends dem Militärstande gewidmet, und bei den „Wybornie kosaki" (d. i. auserlesenen Kosaken), der Nationaltruppen in Klein-Rußland gedient hatten, sowie alle dem eingebornen Adel zugestandenen Privilegien, Vorrechte und Freiheiten genossen, nicht minder auch in Anerkennung seiner persönlichen Verdienste, mit Diplom Kaiser Josefs II. vom 29. April 1785 des h. röm. Reiches Adelsstand. — Einer seiner Enkel, der k. k. Geheimrath u. Feldmarschalllieutenant Ludwig v. K., wurde unterm 7. Oktober 1859 in den Freiherrnstand des österr. Kaiserstaates erhoben. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch.)

Christian von Kudriaffsky, geb. 8. Juni 1814 zu Wien, kais. russ. Gesandter zu Lissabon, verm. 19. Juni 1850 zu St. Petersburg mit Louise, geb. von Labensky.
Sohn: Alexander, geb. 25. Mai 1851 zu Hamburg.

Geschwister:

1. Marie, geb. 6. September 1802 zu Wien, verm. 26. September 1827 mit Josef Hornig, Professor der Rechte an der k. k. wiener Universität, k. k. Regierungsrath, geb. 11. Juli 1789 zu Johannisberg in k. k. Schlesien, † 12. März 1864 zu Wien.
2. † Gregor, geb. 5. Februar 1804 zu Wien, † 19. Oktober 1853 zu St. Petersburg, kais. russ. wirkl. Staatsrath.
3. Ludwig Freiherr v. Kudriaffsky, geb. 21. März 1805 zu Wien

k. k. österr. Geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant ꝛc. (wurde unterm 7. Oktober 1859 in den österr. Freiherrnstand erhoben).
4. † Andreas, geb. 1. Oktober 1806 zu Wien, † 24. Juni 1849 in Ungarn, k. k. österr. Rittmeister.
5. Emilie, geb. 3. Juni 1808 zu Wien.
6. Sophie, geb. 23. Okt. 1810 zu Wien.
7. † Theodor, geb. 9. November 1812 zu Wien, † 25. Oktober 1857 zu Triest, kais. russ. General und Arsenals-Kommandant zu Kiew, verm. zu St. Petersburg mit Pauline, geb. von Lieberich, geb. zu St. Petersburg. (evang.)
Deren Töchter (evang.): 1.) Louise, geb. 30. April 1850 zu Kiew, † 14. Februar 1871 zu St. Petersburg.
2.) Marie, geb. 13. September 1852 zu Kiew.

Eltern:

† Emilian, geb. 6. Mai 1776 zu Wien, † 24. April 1845 zu St. Petersburg, kais. russ. Geh. Rath, Mitglied des Konseils des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu St. Petersburg u. Kanzleidirektor dieses Ministeriums, verm. 12. November 1799 mit Louise, geb. Rainer, geb. 6. Januar 1780 zu Venedig, † 25. Okt. 1816 zu Wien.

Vatersgeschwister:

1. Dominika, geb. 28. März 1781, verm. . . Oktober 1802 mit Heinrich Freiherrn Sunstenau v. Schützenthal, k. k. Geheimen Rath und Feldmarschall-Lieutenant, geb. 24. Juni 1780, † 4. November 1865 zu Wien.
2. † Johann, geb. 27. August 1782 zu Wien, † 21. Februar 1840 ebendaselbst, k. k. Ober-Baudirektor, verm. 19. November 1817 mit Euphemia, geb. Wolff, geb. 1. Juli 1791 zu Ratibor, † 23. Januar 1835.
Deren Tochter: Euphemia, geb. 4. Juni 1820 zu Wien. (Bekannt als kultur-historische Schriftstellerin) (Wien).
3. † Gregor, geb. 10. Juni 1785, † 1. August 1844, kais. russ. Staatsrath bei der Botschaft zu Wien.
4. † Friederike, geb. 14. September 1789 zu Wien, † 1. Dez. 1863 zu St. Petersburg, verm. mit Wilhelm v. Freygang, geb. 18. Januar 1782 zu St. Petersburg, † 29. März 1849 zu Venedig, kais. russ. wirkl. Staatsrath und General-Konsul zu Venedig (evang.).

Großeltern:

† Athanasius, geb. 1745 zu Gavrilowka in Klein-Rußland, † 1792 zu Wien. Titularrath und secrétaire interprète bei der kais. russ. Gesandtschaft in Wien (griech.-orientalisch), geadelt 29. April 1785, verm. mit Katharina, geb. Gruenes, geb. zu Wien, † 1795 (röm.-katholisch).

Kuhn von Kuhnenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 20. Febr. 1823.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein Drache, unten in Blau ein schroffer Fels. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts goldenen, links blauen Fluge zwei gekreuzte Schwerter mit goldenen Griffen. — Decken: blau-golden.

Die Familie stammt aus Mähren, wo sie zu Weißwasser und später zu Rothwasser ansäßig war, und das dortige Erbgericht besaß. Franz Kuhn, damals k. k. Hauptmann im 1. Kaiser Franz Linien-Infanterie-Regiment, wurde s. Gv. Wien, 20. Februar 1823 von Kaiser Franz I., in Anerkennung seiner vieljährigen Dienstzeit und besonderen Tapferkeit während zehn Feldzügen, wobei er 87 Attaques und Schlachten mitmachte, in den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Kuhnenfeld" erhoben.

Zwei Söhne des Adelserwerbers u. zw. Franz und Alexander wurden in den österr. Freiherrnstand erhoben (s. Geschwister).

Eduard Kuhn von Kuhnenfeld (Sohn des Adelserwerbers), geb. 26. Juni 1811, k. k. Hauptmann a. D., verm. 9. März 1840 mit Amalie, geb. Quitta, geb. 15. Juni 1818 zu Neutitschein. (Preßburg)

Deren Kinder: 1.) Sophie, geb. 13. Mai 1841.

2.) Franz, geb. 8. Sept. 1843, k. k. Oberlieutenant, zugetheilt dem Generalstabe. (Wien.)

3.) Alois, geb. 4. Januar 1846, Beamter der Brünner Bank u. Leiter einer Handelsschule zu Brünn, verm. mit Helene, geb. Auspitz (Tochter des k. k. Landes-Schulinspektors a. D. Josef Auspitz).

4.) Natalie, geb. 24. April 1848, verm. mit Viktor Tschusi von Schmidhofen.

5.) † Johanna, geb. 27. März 1856, † 12. April 1864.

Geschwister:

1. † Amalie, † . . . . .
2. † Gustav, † 1841, k. k. Oberlieutenant im 57. Inft.-Regim. (damals Br. Haynau).
3. † Roman, † . . . . .
4. † Ernst, † . . . . .
5. Franz Kuhn Freiherr von Kuhnenfeld, Geh. Rath, k. k. Feldzeugmeister u. kommandirender General für Steiermark, Kärnthen u. Krain. (Wurde als Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens in den Freiherrnstand erhoben.)
6. † Marie, † . . . . .
7. † Friederike, † . . . . .
8. Natalie, verm. mit Josef Auspitz, k. k. Landes-Schulinspektor a. D. (Brünn.)

9. Alexander Kuhn Freiherr von Kuhnenfeld, k. k. Oberst und Kommandant des 8. mährischen Infanterie-Regiments (wurde als Ritter des k. österr. Leopold-Ordens (K. D.) in den Freiherrnstand erhoben.)

Kukuljevich, genannt Bassani de Sacci.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 226.)

von Kurssel.

[Evangelisch. — Preußen. — Uradel.]

Wappen: In Silber auf grünem Boden ein schwarzer, schreitender Eber, der mit drei gelb-gefiederten eisernen Pfeilen besteckt ist. — Kleinod: drei blaue Rosen mit goldenen Butzen, deren jede mit einem ebensolchen Pfeile besteckt erscheint. — Decken: schwarz-silbern.

Die Wiege dieses uralten Geschlechtes ist die Normandie. — Unter Wilhelm dem Eroberer sollen im Jahre 1080 drei Courcelles in der Schlacht bei Hastings schon mitgekämpft haben. Zweige der Familie blühen noch heute unter dem Namen Courcelles in Frankreich, Churchill in England, und Kursell in Esthland und Livland. — Ein Zweig der Familie lebt noch in Preußen, und schreibt sich Kurssel. — Die Stammfolge beginnt mit:

I. Arent von Kursell, Erbherr auf Sommerpal und Kau in Livland, verm. mit Gertrud, geb. Daenhoff.

II. Jürgen, Erbherr auf Sommerpal und Kau, Statthalter des Stifts Dorpat, verm. mit Elba, geb. Uxküll aus Felks.

III. Heinrich, Statthalter von Hapsal, Erbherr auf Kau, Berghoff, Targel und Gagoval, verm. mit Agnete, geb. von Schorenberg aus Groß-Saus und Jelgemepp.

IV. Christopher, kön. schwed. Lieutenant und Landrath, verm. mit Elisabeth, geb. Freiin von Taube a. d. H. Maidel.

V. Christoph, geb. 1650, kön. schwedischer Rittmeister, Erbherr auf Pagel und Sinalep, verm. mit Sophie Elisabeth, geb. Freiin von Ungern-Sternberg.

VI. Christoph Heinrich, kön. schwedischer Oberstlieutenant und

Erbherr auf Echmes, verm. mit Anna Gertrude, geb. von Tiesenhausen a. d. H. Echmes.

VII. Heinrich Adolf, geb. 15. Mai 1693, † 26. Sept. 1758 zu Frankfurt a. O., kön. preuß. General-Major, Oberst-Inhaber des Füsilier-Regiments du Moulin, verm. I.) 6. Januar 1729 mit Charlotte Sophie, geb. von Eller, verwittwete von Heyden, † 15. April 1735; II.) 23. Juli 1736 mit Eleonore Louise, geb. von Bardeleben (Tochter des Gouverneurs von Wesel, Hans Christoph von Bardeleben u. der Maria Tugendreich, geb. v. Barfuß), geb. 23. Mai 1710.

VIII. Karl Ludwig, geb. 9. Dez. 1748, † 12. Juli 1799 zu Steinkirch bei Strehlen, kön. preuß. Rittmeister, Herr auf Kölschen und Dobergast, verm. I.) 24. November 1779 mit Erneſtine Henriette Charlotte, geb. von Prittwitz a. d. H. Jakobsdorf, geb. 7. Juli 1758, † 18. Mai 1787 zu Oelsnik; II.) 1789 mit Karoline, geb v. Schweinichen (Tochter des . . . . . von Schweinichen und der Anna Karoline, geb. v. Schreyvogel).

IX. Ernst, geb. 25. März 1781 zu Dobergast, † 12. April 1823 zu Schlößel Peilau, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) mit Leopoldine, geb. von Bergener, † . . . . . zu Posen (als die Letzte ihres Stammes); II.) mit Auguste, geb. Riedel, geb. 23. Nov. 1797 zu Reichenbach, † 15. März 1863.

Nachkommen siehe unten.

Feodor Ludwig Rudolf von Kursell (Sohn des unter IX. angeführten Ernst aus dessen 1. Ehe mit Leopoldine, geb. v. Bergener), geb. 22. Januar 1818 zu Schweidnitz, kön. preuß. Major und Bezirks-Kommandeur zu Oels, verm. 11. Juli 1847 zu Wonwitz bei Nimptsch mit Pauline, geb. Stephan (Tochter d. Rittergutsbesitzers August Stephan), geb. 23. Dez. 1825.
Deren Kinder: 1.) Helene, geb. 22. März 1849 zu Frankenstein.
2.) Marie, geb. 12. April 1858 zu Kreutzburg.
3.) Adele, geb. 15. Juli 1860 zu Oels.

Geschwister:

1. † Erneſtine, geb. . . . . († 16 Jahre alt) zu Graudenz.
2. † Rudolf, geb. . . . . († als Kind).
3. Wilhelmine Karoline Louise, geb. 10. Jan. 1817 zu Schweidnitz, verm. . . Sept. 1841 mit Robert von Schmidt, k. preuß. Oberst a. D., geb. 31. Mai 1813 zu Burg.
4. Adele, geb. 19. Juli 1819 zu Romühl, verm. 9. Nov. 1837 mit Theodor von Schauroth, kön. preuß. Generalmajor z. D., geb. 20. Aug. 1815 zu Ratibor. (Schweidnitz.)

Vatersgeschwister:

1. † Karl, geb. . . . . ., † 1853, kön. preuß. General-Lieutenant und Kommandant von Neisse, verm. 9. Mai 1809 zu Dittmannsdorf mit Karoline, geb. von Lieres u. Wilkau, † 1868.
2. † Moriz, geb. . . . . ., † 1840, Herr auf Dobergast, verm. 8. Sept. 1812 mit Henriette, geb. von Dresky, geb. 28. Okt. 1790, † 24. Januar 1843.

---

von Kutzleben.

[Lutherisch. — Sachsen und Preußen. — Thüringischer Uradel. — Besitz: Wommen und Willershausen.]

Wappen: In Silber eine schräggelegte schwarze Säule. — Kleinod: zwischen schwarzen Hahnenfedern zwei von Schwarz und Silber getheilte Fähnlein. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Kutzleben sind ein altes thüringisches Adelsgeschlecht, das mit denen von Reiche und von Zenge eines Ursprunges sind. Der Ort Kutzleben, in dessen Nähe die Stammburg sich befand, liegt unweit Tennstädt, zwischen Erfurt und Langensalza. Die Güter, welche ihr früher gehörten, sind: Herren-Sömmern, Straußfurt, Freienbessingen, Gröningen, Ottenhausen, Sundershausen und Nieder-Toggstädt.

Heinrich von Kutzleben erscheint im Jahre 1268, Johann von Kutzleben lebte 1342, Hans, Ritter und churſächsischer Geheimer Rath, 1345, Michael war im J. 1531 Amtshauptmann zu Sangerhausen, Michael war 1553 des Churfürsten Johann Friedrich Stallmeister, und schon in der Schlacht bei Mühlberg 1547 in dessen Gefolge. Kaspar von Kutzleben auf Gröningen war im Jahre 1585 churſächsischer Rath. Im 16. Jahrhundert theilte sich die Familie in drei Linien, u. zw. in die straußfurt'sche, in die freienbessingen'sche und in die gröningen'sche Linie.

Christian Moritz von Kutzleben, aus der gröningen'schen Linie, hessen-kassel'scher Oberst, Geh. Rath und Gesandter zu London (auch daselbst am 28. August 1798 †) wurde von Kaiser Josef II. in den Reichsfreiherrnstand erhoben.

I. Hans I. von Kutzleben auf Gröningen, verm. mit Adelheid, geb. von Dernbach a. d. H. Kirchhain.

II. Hans II., auf Gröningen, verm. mit Martha, geb. von Seebach (Tochter des Thilo von Seebach auf Fahner und der Anna, geb. von Wartenfels-Schönkirchen).

III. Melchior, auf Freienbessingen u. Gröningen, verm. mit Brigette, geb. Marschallin von Bieberstein (Tochter des Gangloff Mar-

schall von Bieberstein auf Rittnitz und der Katharina Elisabeth, geb. von Weißbach).

IV. Christian Melchior I., auf Freienbessingen, † 13. Dez. 1657, verm. I.) mit Juliana, geb. von Tangel, † 16. Oktober 1655, II.) mit Katharina, geb. von Löneysen (Tochter des Moritz v. Löneysen auf Demsen und der Katharina, geb. von Riendorff).

V. Christian Melchior II., † 1682, fürstbischöfl. münster'scher Hauptmann, verm. 19. April 1671 mit Anna Maria, geb. de Jondainville (Tochter des Drosten und Kommandanten der Grafschaft Rütberg, Heinrich de Jondainville und der Ursula Margarethe, geb. von Bürgel a. d. H. Kronwitzenburg), geb. 1647 zu Rütberg (Rietberg?) in Westphalen, † 1728.

VI. Albrecht Adolf, auf Freienbessingen, geb. 16. April 1681, † 18. August 1708 zu Rotenburg a. F., hessen-rotenburg'scher Stallmeister, verm. 19. Juli 1703 zu Rotenburg mit Charlotte Sophie Marie, geb. de Mortier (Tochter des Gustav Dietrich de Mortier und der Anna Christine, geb. v. Bartheld-Lissenhausen), † 1708 zu Hersfeld.

VII. Wilhelm Maximilian Sigmund, auf Freienbessingen, geb. 1702, † 1740, verm. 1729 mit Friederike Wilhelmine, geb. v. Weiße (von Elbingerode).

VIII. Erich Christian Wilhelm, auf Freienbessingen, geb. 17. Februar 1734, † 1781, verm. 10. August 1761 mit Karoline, geb. Treusch v. Buttlar, Miterbin von Willershausen, geb. 1730, † 1801.

IX. Friedrich August Heinrich, auf Willershausen und Freienbessingen, geb. 28. August 1764, † 14. September 1833 zu Wommen, hessen-kassel'scher Hauptmann (kaufte 1807 Wommen), verm. 1797 mit Louise Friederike Christiane Henriette, geb. von Keudell-Schwebda, geb. 1777, † 1844 zu Kassel.

X. Ferdinand, geb. 22. Februar 1801, † 14. Mai 1856 zu Wommen, verm. I.) mit Auguste, geb. von Keudell-Schwebda, geb. 4. August 1810 zu Schwebda, † 6. Juni 1834 zu Wommen, II.) mit Anna Adolfine Karoline Sophie Johanna Ernestine Wilhelmine Henriette, geb. von Geyso a. d. H. Wenigentaft, geb. 10. Dezember 1810 zu Huflar, † 26. Juli 1844 zu Wommen, III.) Maria Karoline Johanna Josefine, geb. von Wöllwarth, geb. 17. September 1819 zu Laubach in Württemberg.

Nachkommen s. unten.

Karl Ludwig Ferdinand von Kutzleben (Sohn aus der unter X. angeführten Ferdinands 3. Ehe), geb. 29. März 1848 auf Wommen, Herr auf Wommen, verm. 30. März 1873 zu Willershausen mit seiner Kousine Klementine, geb. von Kutzleben, geb. 24. Mai 1851 zu Willershausen.
Deren Sohn: Karl Adolf Günther Ludwig, geb. 29. Juni 1875 auf Wommen.

Geschwister:
(Aus des Vaters 1. Ehe mit Auguste, geb. von Keudell-Schwebda.

1. † Mathilde Auguste Sophie Karoline Wilhelmine, geb. 23. Juni 1831 zu Wommen, † 19. Nov. 1869 zu Ettersburg, verm. mit Otto von Steuben, großherzl. sächs. Förster.
2. † Auguste Charlotte, geb. 15. Mai 1834, † 8. Mai 1836.
(Aus des Vaters 2. Ehe mit Anna, geb. von Geyso.)
3. † Sophie Henriette Wilhelmine Amalie, geb. 20. Nov. 1835, † 6. Okt. 1859 zu Kassel, verm. 28. April 1858 mit Georg Ludwig Leopold v. Spangenberg, hess.-kassl. Premier-Lieutenant.
4. † Alexander Rudolf Karl Adolf, geb. 7. März 1837, † 23. Sept. 1837.
5. † Auguste Amalie Charlotte Marie, geb. 8. April 1838, † 12. Februar 1868.
(Aus des Vaters 3. Ehe mit Marie, geb. v. Wöllwarth.)
6. † Karl Friedrich, geb. 3. Januar 1847, † 11. Juli 1850.
7. Franziska Henriette Auguste Karoline Mathilde, geb. 10. August 1852, verm. 1872 zu Wommen mit ihrem Vetter Adolf von Kutzleben auf Willershausen (geb. 8. August 1844).
8. † Maria Auguste Jenny Albertine, geb. 6. Januar 1855, † 24. Februar 1855.

Mutter:
Marie Karoline Joh. Josefine, geb. von Wöllwarth, geb. 17. September 1819 zu Laubach in Württenberg, verm. (3. Gemahlin) mit Ferdinand von Kutzleben; Wittwe seit 14. Mai 1856.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:
1. † Wilhemine Karoline Louise, geb. 9. August 1799 zu Freienbessingen, † 30. Januar 1874 zu Harzgerode, verm. 23. November 1823 zu Wommen mit Günther Adolf von Weiße (von Elbingerode), Hof- u. Jagdjunker zu Ballenstedt († 1867 als anhalt'scher Kammerherr und Oberforstmeister).
2. † Ludwig, geb. 11. März 1803 zu Freienbessingen, † 3. April 1875 zu Gölnhausen, Herr auf Wahlershausen bei Kassel, kön. holländ. Rittmeister a. D., verm. mit Mathilde, geb. Powalky aus Neu-Dietendorf.
Deren Kinder: 1.) † Karl, geb. 5. Februar 1843, † 6. August 1870 bei Wörth, Premier-Lieutenant im 83. Infant.-Regiment.
2.) Charlotte, geb. 11. Juli 1846.
3.) Rudolf, geb. 11. Februar 1848 Premier-Lieutenant im 80.

Infanterie-Regiment, verm. mit Johanna, geb. v. Gödecke (Homburg v. d. H.).
4.) Oskar Felix, geb. 1. Mai 1849 zu Willershausen.
5.) † Mathilde Emilie geb. . . . . 1850 zu Wahlershausen, † . . . . . 1870 zu Kassel.
6.) Maria, geb. 23. Mai 1853.
7.) Ludwig, geb. 9. März 1859.
8.) August, geb. . . . . 1860.

3. Karl, geb. 6. September 1805 zu Freienbessingen, Herr auf Willershausen, verm. mit Charlotte, geb. von Ziethen a. d. H. Brunne, geb. 1815 zu Stuttgart, † 14. März 1867 zu Willershausen.
Kinder: 1.) † August Karl Friedrich Rudolf Ferdinand Ludwig, geb. 20. November 1836 zu Willershausen, † 1844.
2.) Charlotte Louise Josefine, geb. 9. März 1838.
3.) Karl Ludwig Günther Hugo, geb. 26. Mai 1839, kön. preuß. Hauptmann im 94. Infant.-Regmt., verm. 1863 mit Adele, geb. Breiding aus Eisenach.
Deren Kinder: a) Moritz Karl Günther Ludwig, geb. 2. April 1864 zu Willershausen.
b) † Hans, geb. . . . . 1865, † 23. Dez. 1870.
c) † Karl, geb. . . . . 1866, † 26. Dez. 1870.
d) Adolf, geb. 1. April 1869.
e) † Waldemar, geb. . . . . 1872, † . . . . 1873.
f) Fanny, geb. 28. Oktober 1874.
4.) Anna Sophie Karoline, geb. 29. November 1840, verm. . . Juni 1863 mit Karl Wilhelm Franz von Lengerke, kön. preuß. Major im Füs.-Regiment Nr. 80.
5.) Louise Auguste Charlotte, geb. 18. Okt. 1842, verm. 17. Juni 1866 mit Adolf Treusch von Buttlar auf Altenfeld.
6.) Adolf Karl Heinrich, geb. 8. August 1844, verm. 1872 zu Wommen mit seiner Kousine Franziska, geb. von Kutzleben.
Deren Kinder: a) Maria, geb. 7. Februar 1874.
b) Charlotte, geb. 25. Januar 1875.
7.) † Heinrich August, geb. 19. Februar 1846, † . . . . 1846.
8.) † Maria Mathilde Friederike, geb. 28. Okt. 1847, † . . 1848.
9.) Wilhelm Friedrich, geb. 7. Mai 1849, kön. preuß. Lieutenant im 32. Infant.-Regmt.
10.) Klementine Maria Mathilde, geb. 25. Mai 1851 zu Willershausen, verm. 30. März 1873 mit ihrem Vetter Ferdinand von Kutzleben auf Wommen.
11.) Amélie Mathilde, geb. 23. Mai 1853.

4. Karoline, geb. 10. April 1815 zu Wommen, verm. 30. April 1835 mit Karl Nau von und zu Holzhausen (geschieden 1852). -

---

Lachmüller Edle von und zu Hofstatt.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Reichsadelsstand: 2. Mai 1665. — Besitz: Gravötsch, St. Andrä und Thunn-Ligarth in Tirol.]

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Blau zwei gekreuzte silberne Schlüssel; dann in 1 und 4 in Silber ein goldener (?) wiedergekehrter Löwe; 2 und 3 in Roth ein silbernes Mühlrad. — Zwei Helme: I. ein wachsender, schwarz-gekleideter Mann mit goldenen Knöpfen und weißer Halskrause, auf dem Haupte eine schwarze Mütze, die Hände in die Seite gestemmt; II. ein silbernes Mühlrad; Decken bei beiden Helmen: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Zürich, wo sie schon vor einigen Jahrhunderten zum Stadtpatriziate gehörte. Ursprünglich hieß dieses Geschlecht Müller oder Müllner und erst Ulrich Müller von Norbis und Lachen (geb. 1498 zu Lachen) nahm den Namen Lachen- oder Lach-Müller an.

In der nachfolgenden Stammtafel werden die hervorragendsten Familienmitglieder nähere Erwähnung finden.

Dr. Hans Michel Lachmüller (s. Stammtafel) erhielt s. do. Wien, 2. Mai 1665 den rittermäßigen Adelsstand des h. r. Reiches. Eine Linie, die jedoch wieder †, erhielt im Jahre 1720 den Reichs-Freiherrnstand.

Die direkte Stammreihe ist, nach den Angaben des k. k. Raths-sekretärs Johann Wilhelm von Lachmüller zu Innsbruck, folgende:

H . . . . der Müllner, urkundet als Bürger von Zürich im Jahre 1225, daß der deutsche König Heinrich den Exemptionsbrief für die Abtei Kappel mit seiner Bewilligung und Zustimmung ausgestellt habe.

Jakob der Müllner, der Aeltere, Bürger von Zürich, 1240—1284; verm. II.) mit Anna, geb. von Diesbach.

Johannes der Müllner, Ritter, Schultheiß von Zürich, 1314—1340, verm. mit Anna, geb. von Reischach.

Albrecht der Müller, Ritter, Richter von Zürich, 1386, verm. mit Ursula, geb. von Hundswyl.

Johannes der Müller, Pfleger des Spitals zu Zürich, 1414.

Albrecht (auch Johann) Müller v. Norbis, verm. mit Kunigunde, geb. Schilderer von Lachen.

Ulrich Müller von Norbis und Lachen, geb. zu Lachen, war 1498

Hauptmann bei den nürnberg'schen Hilfstruppen unter Jakob Willibald Pirchheimer; nannte sich zuerst Lachen- oder Lach-Müller, verm. mit Katharina, geb. von Wessenberg.

Hans Michel Lachmüller von Norbis, verm. mit Elisabeth, geb. Mayrin von Seckingen.

Jakob Lachmüller von Norbis, geb. 1498, wurde 1536 zum Doktor der Rechte an der Universität zu Freiburg promovirt, war 1556 kais. Reichsvogt zu Bannborf, verm. mit Katharina, geb. v. Tannhausen.

Hans Michel Lachmüller, Hauptmann, † bei der Belagerung von Freiburg durch die Schweden; verm. mit Marie, geb. Pircher von Pirchheim (Tochter des Vogten zu Künzingen, Jakob Pircher von Pirchheim und der Judith (Karrarra), geb. von Niederthor und Neuhaus).

Hans Michel Lachmüller Edler von und zu Hofstatt, geb. 1598 zu Freiburg, † 5. Mai 1669 zu Brixen, Doktor der Medizin u. fürstl. brixen'scher Rath und Leibmedikus, früher Hofarzt des Erzherzogs Leopold und der Prinzessin Klaudia, wurde s. do. Wien, 4. Mai 1665 in den rittermäßigen Adelsstand des h. r. Reiches mit dem Prädikate „Edler von und zu Hofstatt" erhoben, verm. 1631 mit Marie geb. von Leopoldi zu Schwarzenhorn.

Johann Wilhelm, † 4. Febr. 1685, Doktor d. Medizin. verm. 24. Aug. 1663 mit Anna Maria, geb. von Ingram zu Liebenrain und Fragsburg, † 1691 (Tochter des Pflegers von Villanders, Christoph v. J. zu L. u. F. u. der Rosine, geb. von Winkelhofen).

Franz Hartmann, geb. 11. Okt. 1638, fürstl. trient- und brixen'scher Hofjunker, Pfleger von Velturns, verm. mit Magdalena, geb. Franzin von und zu Zinnenberg und Mareit.

Franz Sigm., † 4. Juni 1702, stiftete 4. Juni 1702 ein zweites Fideikommiß (Seniorat), verm. mit Anna, geb. Hausen von Weisenstein.

Johann Thomas I., geb. 31. Dezbr. 1673, † 21. Dezbr. 1753, fürstlich brixen'scher Hofrath, verm. 10. Februar 1699 mit Agnes, geb. von und zu Offenhausen, † 6. August 1755.

Des Obigen 3 Söhne: Johann Wilhelm, Franz Sigmund und Felix Anton wurden s.do. Laxen-

Josef Kassian, geb. 18. Febr. 1710, † 2. Oktober 1782, fürstl. brixen'scher Hofrath und Pfleger

burg, 25. Mai 1720 mit den Prädikaten „Lachmüller v. Rohrbis, Freiherrn von u. zu Hofstatt und Gravötsch" in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Diese freiherrliche Linie † jedoch 1792 mit Maria Katharina, Fürst-Abtissin v. Sonnenburg, Tochter des Johann Wilhelm, wieder aus.

zu Salern, verm. 8. Juni 1734 mit Anna Maria, geb. Kuen v. Kuensegg.

Johann Thomas II. Kantuar, geb. 25. Novbr. 1741, † 1796, fürstlich brixen'scher Hofrath, verm. 13. Nov. 1781 mit Maria Margaretha Dorothea, geb. von Mörl zu Mühlen und Sichelburg, geb. 12. Januar 1761, † 21. April 1792.

Karl Josef Maria Alois, geb. 11. Dezbr. 1784, † 7. März 1862, k. k. Postinspektor in Brixen, erhielt mit seinen Geschwistern Kampan, dann 1846 die ehemals fürstl. freising'sche Privat-Erblehensherrschaft St. Andrä im Pusterthale, die erledigten l. f. Lehen: das Hallhaus und Aufgeberamt Tohlach und Thurn-Ligarth; verm. 14. April 1818 mit Maria Theresia Viktoria, geb. Hellrigel Edlen von und zu Rechtenfeld, geb. 2. Oktober 1793.

Nachkommen siehe unten.

Karl Johann Maria Lachmüller Edler von und zu Hofstatt (Sohn des 1862 † Karl Josef Maria Alois) geb. 31. Januar 1819 zu Innsbruck, fürstl. brixen'scher Kooperator. (Meransen.)

Geschwister:

1. Johann Wilhelm Mathias Franz Maria, geb. 24. Februar 1823, k. k. Raths-Sekretär beim tiroler Landesgerichte, verm. 1. Mai 1855 mit Anna, geb. Ettel, geb. 26. August 1832. (Innsbruck.)
   Deren Kinder: 1.) Karl Franz Anton Rudolf Maria, geb. 17. Februar 1857 zu Brixen, stud. jur. und k. k. Offiziers-Aspir.
   2.) Maria Theresia Anna, geb. 30. März 1858 zu Brixen.
   3.) Rudolf Thomas Andreas Jakob Maria, geb. 27. Juli 1859 zu Brixen, Gymnasiast.
   4.) Franz Hartmann Johann Michel Maria, geb. 19. April 1861, Gymnasiast.
   5.) Johann Thomas Kantuar Maria, geb. 31. März 1866 zu Brixen.
   6.) Josef Kassian Franz Maria, geb. 31. März 1866 zu Brixen.
2. Anna Maria, geb. 5. Juni 1830 zu Botzen.

Ritter von Lachnit.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: für die

ältere Linie, 6. Febr. 1818, für die jüngere Linie, 23. Mai 1853. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 229.]

I. Aeltere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Antonie Karoline Laura Edle von Lachnit, geb. 29. August 1804, verm. 29. Nov. 1837 mit Giusto Carandini, k. k. Oberst; Wittwe seit 30. September 1860.

Geschwister:

1. † Therese Marie Anna Eleonore, geb. 10. Febr. 1797, † 21. April 1871, verm. 19. Januar 1815 mit Franz Salomon, geb. 11. Dez. 1790, † 17. April 1831.
2. † Franz Xaver Ignaz, geb. 7. April 1799, † 29. August 1819, k. k. Lieutenant bei Kaiser-Ulanen.
3. † Leopoldine Marie Anna Theresia, geb. 1. Okt. 1802, † 14. Nov. 1837.
4. † Rudolf Hieronimus Albert, geb. 27. Mai 1808, † 3. Juni 1808.

Eltern:

† Ignaz Ritter v. Lachnit, geb. 15. Nov. 1770, † 28. April 1835, k. k. Gubernialrath, verm. mit Anna, geb. Zimmer, † 15. April 1822.

II. Jüngere Linie.

Johann Ritter von Lachnit, geb. 7. Nov. 1818, Doktor d. Rechte, mähr.-schles. Landesadvokat und Präsident der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt, verm. 8. Sept. 1849 mit Sophie, geb. Pohl, geb. 12. August 1824.

Deren Kinder: 1.) Zdenko, geb. 6. April 1851.
2.) Olga, geb. 8. April 1852, verm. 21. August 1875 mit Ferdinand Prochaska, Dr. jur. und Advokat. (Brünn.)
3.) Leo, geb. 4. Dez. 1853.
4.) Oskar, geb. 11. Sept. 1854.
5.) † Gabriele, geb. 29. Dez. 1857, † 4. Nov. 1865.

Geschwister:

(Vollbürtig, aus des Vaters 1. Ehe.)

1. Heinrich, geb. 13. Mai 1823, k. k. Oberst a. D., verm. 11. August 1853 mit Hermine, geb. Hofmann, geb. 17. Oktober 1832. (Wien.)
   Deren Kinder: 1.) Helene, geb. 19. Mai 1854, verm. 4. Juni 1873 mit Albert Bedö, k. ung. Oberforstmeister.
   2.) Heinrich, geb. 29. Juni 1857.
   3.) Hermine, geb. 10. April 1861.
2. † Karl Borom., geb. 3. April 1824, städt. Kommissär zu Wien, † 19. April 1866.
3. Franziska, geb. 9. Aug. 1825, verm. 9. Nov. 1848 mit Karl

Wölhelm, Doktor der Rechte und Landesadvokat zu Brünn, Wittwe seit 4. Januar 1866.

4. † Leopoldine, geb. 13. Mai 1827, † 15. Januar 1862.
5. Aloisia, geb. 21. April 1829.
6. † Julius, geb. 2. April 1831, † 5. Juli 1862, k. k. Oberlieut.

(Halbbürtig, aus des Vaters 2. Ehe):

7. † Antonie, geb. 10. April 1840, † 13. Nov. 1840.

Eltern:

† Johann Nepom. Ritter von Lachnit, geb. 21. Sept. 1790, † 29. Juni 1871, jub. k. k. Gubernialrath zu Brünn, Ehrenbürger der Städte Brünn, Iglau und Hradisch, verm. I.) 16. Mai 1817 mit Franziska, geb. Dvořaček, geb. 20. April 1798, † 24. August 1831; II.) 16. Mai 1838 mit Antonie, geb. Pohl, geb. 5. Juni 1800, † 30. Januar 1871.

Lamatsch Edle von Waffenstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 230.)

Lange von Burgenkron.

[Evangelisch-lutherisch. — Siebenbürgen. — Oesterr. Adelsstand: 23. April 1861; Diplomsausfertigung unter Verleihung des Prädikates „von Burgenkron": 9. Sept. 1861. — Geschichtliche Nachricht, Wappenbeschreibung und ältere Genealogie s. I. Jahrgang 1870, S. 232.]

Emil Peter Josef Lange von Burgenkron, geb. 8. Januar 1840 zu Kronstadt in Siebenbürgen, Doktor der Rechte, Ober-Inspektor der k. k. General-Inspektion der österr. Eisenbahnen, Dozent an der wiener Handels-Hochschule, verm. 19. April 1870 zu Wien mit Marie Wilhelmine Stephanie Hedwig, geb. Miller, geb. 17. Mai 1848 zu Wien (Tochter des 24. Okt. 1859 † kön. siebenbürg. Hofsekretärs Friedrich Jakob Miller und der Josefine Friederike, geb. von Enyetter). (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Egon Emil Peter Friedrich Josef Heinrich Viktor Hermann, geb. 13. Dez. 1871 zu Wien.

2.) Frida (Friederike) Maria Anna Josefine Martha, geb. 28. August 1874 ebendaselbst.

Geschwister:

1. Martha Pauline Antonie Anna Alexandra, geb. 27. Juni 1833 zu Wien (kath.), verm. 19. Novbr. 1853 zu Hermannstadt mit Michael Trojaczyński, geb. 21. Sept. 1823 zu Lemberg (kath.), k. k. Hauptm. u. Landwehr-Evidenz-Offizier. (Tarnow.)

2. † Alfred Viktor Peter Johann, geb. 16. Mai 1838 zu Kronstadt, † 20. Okt. 1838 ebendaselbst.

Eltern:

† Peter Traugott Lange von Burgenkron, geb. 1. Januar 1797 zu Kronstadt, † 18. April 1875 zu Kronstadt (Sohn des 10. August 1818 † Petrus Lange und der noch lebenden Martha Agnetha, geb. Servatius), k. k. siebenb. Statthaltereirath a. D., Gründer und Oberkurator der Kronstädter allgemeinen Pensionsanstalt, Gründer und Kurator der I. siebenb. Sparkassa in Kronstadt, Mitgründer und Ehrenmitglied des Kronstädter Gewerbevereins, Ehrenkurator der wiener allgemeinen Versorgungsanstalt ꝛc. ꝛc., verm. 10. Sept. 1832 zu Ofen mit Anna Antonia, geb. Gilvasy, geb. 24. Febr. 1813 zu Pancsova im Banate, † 23. April 1875 zu Kronstadt (kath.) (Tochter des am 4. Dez. 1862 † k. k. Obersten und banater Grenz-Bandirektors Anton Gilvasy und der am 8. April 1865 † Antonie geb. von Nolly).

Ritter von Langendorff.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 234.)

Langer Ritter von Lannsperg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lannsperg": 5. Juni 1863; Ritterstand: 22. Febr. 1870.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Blau ein goldener Sparren, begleitet von drei goldenen Sternen (das Wappen von 1863); 2 und 3 in Roth ein silbernes, in der oberen rechten Vierung von einem ebenfalls silbernen Kreuzchen begleitetes Kreuz. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne von Gold über Blau, hinten von Blau über Gold getheilter Flug; Decken: blau-golden; II. drei Pfauenspiegel; Decken: roth-silbern. — Devise: „Standhaft und treu".

Der k. k. Rath und pens. Administrator der k. k. General-Direktion für Kommunikationen, Anton Langer wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 5. Juni 1863 mit „von Lannsperg" in den österr. Adelsstand, und dessen Sohn Karl Edmund, als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 22. Febr. 1870 mit gleichzeitiger Wappenvermehrung in den österr. Ritterstand erhoben.

Karl Edm. Langer Ritter von Lannsperg (Sohn des am 17. Jan. 1871 † Anton Langer Edlen von Lannsperg), geb. 10. Nov. 1819, Doktor der Rechte und Philosophie, Chevalier de grâce, Ordenskanzler und Legationsrath des souv. Malteser-Ordens, Ehren-

Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften ꝛc., verm. 27. Oktober 1846 mit Wilhelmine, geb. Gretschel. (Wien.)
Deren Kinder: 1) Wilhelmine Karoline, geb. 2. Nov. 1847, verm. 6. Dezbr. 1869 mit Emil Ritter von Guttenberg, k. k. Rittmeister im 15. Husaren-Regiment und Generalstabs-Offizier.
2.) Karl Ludwig, geb. 4. April 1849, Dr. d. Med. u. Chir. (Wien.)

Langer von Podgoro.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 237.)

Lankisch Reichsritter von Hornitz.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Reichsadel: 1. Juli 1561; Reichsritterstand mit „von Hornitz": 15. März 1580.]

Wappen: Breiter, rother, schrägrechter Balken, darin ein goldener, springender Hirsch; die beiden Schildesecken sind schrägrechts von Blau und Gold getheilt, auf der Theilungslinie mit einer ebenfalls schrägrechts gestellten Lilie, in verwechselten Farben belegt. — Kleinod: zwischen zwei, rechts von Roth über Silber u. links von Gold über Blau, getheilten Hörnern ein wachsender, goldener Hirsch. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Zittau in der Oberlausitz und erscheint urkundlich (zittauer Archivsakten) schon im 14. Jahrhundert daselbst, indem „deren Glieder durch mehr als 200 Jahr als Senatoren, Syndici und Burgermeister regirten". Kaiser Ferdinand I. erhob die drei Söhne des Bürgermeisters von Zittau, Magister Wenzel Lankisch, Wenzel, Mathias und Gabriel, s. do. Wien, 1. Juli 1561 in des h. röm. Reiches Adelsstand; die beiden ersteren Brüder wurden s. do. Prag, 10. März 1580 in den Reichsritterstand erhoben, und ihnen gleichzeitig das Prädikat „von Hornitz" verliehen.

Nikolaus Lanncksch, Bürger und Rathsherr zu Zittau.

Sigismund Lanncksch, † 1494, Rathsbürger, 1492 Vorsteher der 1469 gegründeten Constabulei und der „Bruderschaft zu uns. lieben Frauen" zu Zittau.

Wenzel Lanncksch, geb. 1473, † 28. Juli 1538, 1509 Senator, 1516 Stadtrichter, 1517 Bürgermeister zu Zittau, verm. I.) mit Anna, geb. Heidenreich, II.) mit Christiane, geb. Just.

Mathias Lankisch Reichsritter v. Hornitz, Bürgermeister von Friedland, verm. mit Maria Sophia, geb. von Nostitz (Tochter des Christoph von Nostitz auf Haynewalde).

Wenzel Lankisch Reichsritter von Hornitz, geb. . . ., † 22. Juli 1521, Doktor der Rechte und Bürgermeister von Zittau, verm. mit Agnes, geb. Adolf.

Dessen Deszendenz † mit dem preuß. Premierlieutenant Friedrich August L. Rr. v. H. gegen Ende des vorigen Jahrhunderts aus.

Gabriel v. Lankisch, † 1579, verm. mit . . . .

Dessen Deszendenz ist erloschen.

Franz, Bürgermeister von Friedland, verm. mit Anna, geb. Kaulfersch.

Johann, verm. mit Katharina, geb. . . . .

Mathias, verm. mit Christiane, geb. . . . .

Andreas, geb. 1639, verm. mit Agnes Dorothea, geb. Tschaschel.

Johann Christoph, geb. 29. Dezember 1686, verm. 13. November 1724 mit Anna Rosine, geb. Christoph.

Johann Wenzel Anton, geb. 21. Februar 1737, verm. 11. Februar 1760 mit Maria Anna Katharina, geb. Prucker.

Josef Gottfried Franz, geb. 30. März 1768, † 12. Juni 1837, verm. 25. Nov. 1796 mit Theresia, geb. Mentzel, geb. 1775 zu Friedland, † 27. Dezember 1840.

Nachkommen s. unten.

Franz Anton Lankisch Reichsritter von Hornitz (Sohn des 1837 † Josef Gottfried Franz), geb. 3. Oktober 1809 zu Friedland, Domänen-Rath, verm. 8. Nov. 1859 mit Maria, geb. Skarda, geb. 8. Februar 1838 zu Prag.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bruder:

Anton Karl, geb. 31. Juli 1815 zu Friedland, verm. I.) 21. August 1843 mit Helene, geb. Breuer, geb. 20. Mai 1817 zu Schönlinde, † 27. März 1859, II.) 4. Oktober 1859 mit Maria Johanna, geb. Pohl, geb. 1. August 1820 zu Kreibitz.
Sohn (Aus 1. Ehe): Franz Xaver, geb. 18. August 1857 zu Schönlinde.

---

von Lanser zu Moos und Vestenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol und Salzburg). — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 4. März 1583; Bestätigung: 21. Juli 1586.]

Wappen: Geviertet: 1 und 4 in Gold auf schwarzem (grünem?) Dreiberge zwei Mooskolben mit grünen Blättern, und in der Mitte sich kreuzend; 2 und 3 zweimal getheilt, oben von Schwarz u. Gold gespalten, in der Mitte silbern u. unten roth. — Kleinod: vier — golden-schwarz-silbern-rothe — Straußenfedern. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Die Brüder Adam und Abraham Lanser (Länser) zu Eppan in Tirol, erhielten s. do. 4. März 1583 von Kaiser Rudolf II. einen Adelsbrief, welchen Adel Erzherzog Ferdinand von Innsbruck, am 21. Juli 1586 bestätigte.

Anton von Lanser zu Moos und Vestenstein, geb. 1835 zu Salzburg, verm. mit Paula, geb. Melzer, geb. 1838 zu Salzburg (Obermais bei Meran).
Deren Kinder: 1.) Antonie.
2.) Paul.
3.) Marianne.
4.) Louise.
5.) Robert.

Bruder:

Georg, geb. 1836 zu Salzburg, verm. mit Anna, geb. Vorhauser, geb. 1842 (Salzburg).
Deren Kinder: 1.) Anna.
2.) Maria.
3.) Georg.
4.) Margaretha.
5.) Elsa.

Eltern:

† Georg, geb. 1799, † . . . . . , verm. mit Therese, geb. Hahn, geb. 1809.

Lanza Edle von Casalanza.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 232.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Latour von Thurmburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 11. Februar 1828. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 238.]

Josef Latour von Thurmburg (Sohn des † Leopold Latour von Thurmburg), geb. 1821, k. k. wirkl. Geh. Rath, General-Major und Erzieher Sr. k. und k. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf (Wien).

Geschwister:

1. Karl Leopold, geb. 1823, k. k. wirkl. Hofrath und Lottogefälls-Direktor, niederösterr. Landtags-Abgeordneter und Mitglied der Donau-Regulirungs-Kommission, verm. mit Babette, geb. Mladek, geb. 1828 (Wien).
   Deren Kinder: 1.) Maximilian Erwin Ottokar, geb. 1853, k. k. Lieutenant im Kaiser Franz Josef Tiroler-Jäger-Regmt.
   2.) Erwin Maximilian, geb. 1854, k. k. Reserve-Lieutenant im Großfürst Konstantin Infant.-Regmt. Nr. 18.
2. † Elise, geb. 1825, † 1856, verm. mit Ignatz Ritter v. Leippert, k. k. Oberst.
3. Theresia, geb. 1827, verm. mit Georg Rukowinka von Liebstadt, k. k. Oberstlieutenant im Oguliner Grenz-Regimente; Wittwe seit 1859.
4. Katharina, geb. 1829, verm. mit Josef Ritter von Raimann.

---

von Le Bidart.

[Röm.-katholisch. — Belgien und Oesterreich. — Alter spanischer Adel; Adelsanerkennung: 1782.]

Wappen: In Silber ein blauer, mit zwei goldenen Andreaskreuzen belegter Querbalken, unten ein schwarzer Kessel. — Kleinod: geschlossener, goldener Flug, belegt mit einem Querbalken wie im Schilde. — Decken: blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Spanien, wo sie bei Biarritz an der Bidassoa ansäßig war. Als dieser Theil Spaniens später an Frankreich kam, wurde der Adel auch von Seite Frankreichs anerkannt. Kaiser Josef II. bestätigte denselben im J. 1782.

Die Familie übersiedelte später nach Belgien und Oesterreich. Auch die österr. Linie erbte einen Antheil an der in Flandern gelegenen Burggrafschaft St. Donat zu Berg St. Winox, die ihnen ihr Vetter, Josef Castro y Lemos, vermachte.

Während der französischen Revolution wurden die von Le Bidart in Acht erklärt und im J 1803 am Marktplatze zu Berg die sämmtlichen Familien-Urkunden verbrannt, ihre Besitzungen aber als spanische Lehen sequestrirt und theilweise verkauft. Das Urtheil vom 24. Dezember 1813, welches die Familie infolge eines Prozesses gegen

den Fiskus erwirkte, stellte ihr alle bis dahin nicht verkauften Güter wieder zurück.

In diesem Urtheile werden die Prozeßführenden „Vicomtes de Saint Donat" genannt.

Johann von Le Bidart, geb. 24. September 1796, k. k. Finanzrath a. D., Marianer des hohen deutschen Ordens und Gutsbesitzer, verm. mit Therese, geb. L'Agneau, † 10. August 1844. (Wien).
Deren Kinder: 1. Anton, geb. 2. Februar 1830 zu Wien, k. k. Legationsrath u. österr.-ung. General-Konsul zu Moskau.
2. Gabriel, geb. 2. März 1838 zu Wien, Doktor der Rechte, Hof- u. Gerichtsadvokat.
3. Ludowika, geb. . . . ., verm. 2. September 1871 mit Emil Rátky von Salamonfa (Wien).

Ledvinka Ritter von Adlerfels.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 239.)

Le Gay Edle von Lierfels.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: mit „von Lierfels": 30. November 1838.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Roth eine goldene Krone besteckt mit drei — blau-golden-blaue — Straußenfedern; 2 u. 3 in Blau ein schroffer Fels. — Kleinod: drei — roth-golden-blaue — Straußenfedern. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Die Familie Le Gay stammt aus Belgien. Franz Xaver Le Gay aus Lier in Brabant wurde am 30. November 1838 mit „von Lierfels" in den österr. Adelsstand erhoben.

Anton Le Gay Edler von Lierfels, geb. . . Oktober 1822, k. k. Hauptmann und Landwehr-Evidenz-Offizier (Czernowitz).

Geschwister:
(Aus des Vaters 2. Ehe.)
1. Albert, geb. 30. Dezember 1828, k. k. Oberstlieutenant und Reserve-Kommandant beim 10. Infant.-Regmt., verm. 30. Oktober 1855 mit Marie, geb. Csöregi (Tochter des Franz Csöregi u. der Julie, geb. von Farkas), geb. 1. Juni 1835.
Deren Kinder: 1.) Viktor.
2.) Albert.
3.) Oskar.
4.) Leopold.
5.) Emma Emilie.
2. †Leopold, geb. 15. November 1829, † vor dem Feinde bei der Vertheidigung Temesvár's, am 15. Mai 1849.

3. Helene, geb. . . Oktober 1830.
4. † Josefa, geb. 1833, † 1848 zu Temesvár.
5. † Amalie, geb. 13. Januar 1835, † 4. Mai 1875 zu Wien, verm. 24. Juni 1862 mit Johann Matlachowski, k. k. Hauptmann des Baron Kellner 41. Infant.-Regmt.
6. Bertha Franziska, geb. 30. April 1846, verm. 1872 mit Professor Tilp; Wittwe seit 21. Mai 1874.

(Aus des Vaters 3. Ehe):

7. Franz, geb. 29. November 1850, k. k. Statthalterei-Auskultant (Wien).
8. Wilhelmine Marie Eva, geb. 9. Dezember 1854.
9. Johann Adam, geb. 27. September 1857, Militär-Akademiker.

Eltern.

† Franz Xaver (Adelserwerber), geb. 24. März 1792, † 15. Mai 1857 zu Teschen, k. k. General-Major a. D.; verm. I.) 1817 mit Jeanette, geb. Nowak, † 1823; II.) 1826 mit Amalie, geb. Gaußer, geb. 1806, † 30. April 1847 zu Klausenburg; III.) 1854 mit Jeanette, geb. Gaußer (Schwester der 2. Gemahlin), geb. 1816, † 19. Mai 1875 zu Wien.

Edle von Lehmann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 240.)

Ritter von Leippert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 241.)

Leis (Leyss) von und zu Laimburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 242.)

Edle von Leithner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 245.)

Ritter von Leithner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 27. Oktober 1855. — Beschreibung des Wappens s. I. Jahrg. 1870, S. 244.]

Josef Alexander Ritter von Leithner, geb. 17. Juli 1807, k. k.

Oberst a. D., verm. 30. November 1854 mit Franziska, geb. von Körner, geb. 24. April 1827 (Graz).
Deren Kinder: 1.) Alfred Heinrich, geb. 5. Oktober 1855 zu Mailand.
2.) Melanie Louise, geb. 23. Februar 1857 zu Mailand.

Ritter von Leitner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Baiern. — Wappenbrief 1647; Reichsadelsstand: 3. Juli 1651; österr. Ritterstand: 14. November 1851; Landstände in Steiermark: 14. Juli 1810.]

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Silber eine golden besamte, rothe Rose; dann in 1 und 4 in Roth eine silberne Lilie; 2 und 3 in Schwarz ein goldener, ebenso gekrönter (doppelschwänziger) Löwe. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend ein silbern-geharnischter Mann mit offenem Visir, und rothen Federn auf dem Helme, in der Rechten eine Lanze haltend, die Linke trägt einen silbernen Schild mit der rothen Rose belegt; Decken: roth-silbern. II. goldener, ebenso gekrönter Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden.

Ob die von Leitner, welche mit den adeligen Geschlechtern der Monatschein von Monsperg, von Grössing, von Fuchs, von Eloy, von Kaidacsi, Lorber von Lorberau, von Hauslab, von Varena, u. s. w. verschwägert sind, mit den gleichnamigen Familien in Tirol u. Oesterreich stammverwandt sind, ließ sich bis jetzt noch nicht feststellen. Die Familie wurde 1651 in den Reichsadelsstand und 1851 in den österr. Ritterstand erhoben.. Ein Zweig (s. Stammtafel) erhielt am 30. Juli 1856 den baierischen Freiherrnstand.

Die urkundlich festgestellte direkte Stammreihe ist folgende:

Michael Leitner, „der sich zu defendirung des geliebten Vaterlandts wider den Erbfeindt den Türggen in Hungerischen Diensten recht Mannhaft gebrauchen lassen."

Hanns Leitner „der die kais. Perckhgerichts-Ambts-Verwaltung an der Obern Zeiring etlich Jahrlanng administiren helfen."

Adam von Leitner, geb. 1612, † 28. Juni 1665, Verwalter der gräflich schwarzenberg'schen Herrschaft Murau, wurde ddo. 3. Juli 1651 unter Verbesserung seines ererbten Wappens in den Reichsadelsstand erhoben. Derselbe wurde auch am 1. Juli 1654 vom Grafen Johann Adolf zu Schwarzenberg mit Herrngilten, deren Unterthanen in und um Schöder (bei Murau in Obersteiermark) gelegen waren, belehnt.

Ferdinand Friedrich, geb. 8. Februar 1651, † 21. Mai 1695, der fürstlich Schwarzenbergischen Herrschaft Murau Landgerichts- und „Burckhfridts-Verwalter", Besitzer der Herrengilten zu Schöder und fürstl. schwarzenbergischer Lehensvasall.

Karl Gottfried I., geb. zwischen 1678 und 1682, † 17. Juli 1763, kam nach Graz.

Kajetan Ignaz, geb. 17. August 1742, † 26. Januar 1811, Einnehmer des Grazer Stadtmagistrates, besaß das Haus zum „goldenen Helm" in der Murvorstadt zu Graz; derselbe erhielt ddo. 14. Juni 1810 in Erwägung des bereits seinem Urgroßvater verliehenen Reichsadels, seines verfassungsmäßigen Vermögens und seiner, während der feindlichen Invasionen erworbenen Verdienste die erbliche Landsmannschaft in Steiermark.

Alois Vincenz Florian, gb. 4. Mai 1767, † 22. Februar 1818, k. k. Gubernial-Registraturs-Direktor zu Graz, (bekannt als Dichter und Schriftsteller).

Kajetan Franz, gb. 15. September 1768, † 5. Dezember 1805, steierisch-ständischer Rechnungs-Rath zu Graz (bekannt als Schriftsteller).

Christian Karl Josef, geb. 14. Jan. 1771, † 22. März 1848, besaß zuerst die Güter Zehentgrub und Zmöll, sodann die Herrschaften Harmsdorf und Salloch u. den Seckauerhof zu Graz.

Josef Kajetan, gb. 28. Januar 1804, † 16. Mai 1874, wurde gleichzeitig mit seinem † Bruder Ludwig u. seinen Vettern Karl Gottfried, Wilhelm (†), Josef Anton und Albin vom Kaiser Franz Josef I. ddo. 14. Nov. 1851 unter Bestätigung des alten Reichsadels in den österr. Ritterstand erhoben.

Karl Gottfried Leopold, s. II. Linie.

Josef Anton, s. III. Linie

Albin Alois Christian s. Gothaer freiherrliches Taschenbuch (wurde 1856 in den baierischen Freiherrnstand erhoben).

Eduard Gottfried Gabriel, s. I. Linie.

I. Linie.

Eduard Gottfr. Gabriel Ritter v. Leitner, (Sohn des 1874 † Josef Kajetan), geb. 28. Juli 1843, städt. Rechnungsrevident. (Graz).

II. Linie.

Karl Gottfried Leopold Ritter von Leitner, geb. 18. Nov. 1800, erster steierm. Ständesekretär a. D., em. Kurator des Joanneums in Graz, Ehrenmitglied des Schriftsteller- und historischen Vereines für Steiermark, verm. 1846 mit Karoline, geb. Beyer, Tochter des k. k. Militär-Verpflegsverwalters Joh. Christoph Beyer und der Anna, geb. Petzold), geb. 3. August 1810, † 14. Januar 1855.

Bruder:

† Wilhelm Ignaz Andreas, geb. 31. Juli 1804, † 24. Juni 1852, k. k. Forstkonzipist, verm. 3. Nov. 1846 mit Theresia Maria Anna, geb. Webersik (Tochter des k. k. Oberpost-Direktors Johann Webersik und der Katharina, geb. Webersing), geb. 8. Okt. 1825. Deren Kinder: 1.) Maria Theresia Katharina, geb. 10. September 1848, verm. 2. August 1872 mit Dr. Johann Blaschke, k. k. Regierungsrath und Universitätsprofessor.

2.) Friedrich Karl Wilhelm, geb. 9. August 1850, Dr. jur. und k. k. Statthaltereikonzipist.

III. Linie.

Anton Josef Ritter v. Leitner, geb. 14. Februar 1802, k. k. Major-Auditor a. D., verm. 1843 mit Willibalde Maria Kajetana, geb. Kanzian, † 22. Februar 1850 (Linz).
Tochter: Antonia Karolina, geb. 23. Januar 1849.

Schwestern:

1. Josefine Antonia, geb. 12. Januar 1803 (Linz)
2. Babette Kajetana, geb. 13. Januar 1805, verm. 23. November 1841 mit Richard Ritter von Schinnern, k. k. Notar (Lambach in O.-Oesterreich.)
3. Ernestine Johanna Elisabeth, geb. 8. Januar 1843, verm. 22. Februar 1835 mit Konrad Ritter von Schinnern, Doktor der Medizin, Stadtphysikus zu Schönberg in Mähren; Wittwe seit 1. Dezember 1875 (Krems in N.-Oesterreich).

Ritter von Lendenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 245.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lendl Ritter von Murgthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 246.)

Reichsritter von Leon.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Reichsritterstand: 24. August 1735, Landstände in Kärnthen u. Krain: 1751; immatrikulirt in der baier. Adelsmatrikel: 1818. — Besitz: Trautmannstorf zu Meran in Tirol.]

Wappen: Geviertet; in 1 und 4 in Schwarz ein goldener Löwe; 2 und 3 in von Silber und Roth gespaltenem Felde ein offener Flug in verwechselten Farben. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden; II. ein offener, rechts silberner, links rother Flug; Decken: roth-silbern.

Dieses Geschlecht soll aus Spanien stammen. In Kärnthen erscheint zuerst 1669 Andreas von Leon, von dem auch die ununterbrochene Abstammung hergeleitet wird. Eine Linie erhielt am 21. Dez. 1746 von Kaiser Karl VI. den Reichsfreiherrnstand.

Andreas von Leon, † 15. Mai 1669.

Thomas Reichsritter v. Leon, † 1743, wurde 1735 in den Reichsritterstand erhoben.

Franz Xaver, † 1790, k. k. Rath, verm. mit Josefa Judith, geb. von Glaumach zu Katzenstein.

Anton, wurde 1746 in den Reichsfreiherrnstand erhoben u. ist der Stammvater der freiherrlichen Linie.

Maria Augustin, geb. 1757, † . . . . ., k. k. Hofrath, verm. mit Maria Josefa Elisabeth, geb. Freiin v. Alsenberg, verw. Marquise de Cormontaigne.

Nachkommen siehe unten.

Philipp Franz Reichsritter von Leon (Sohn des † Maria Augustin), geb. 25. Juli 1809, verm. 9. März 1837 mit Maria Anna Nathalie, geb. Gräfin Delmestri, geb. 23. Dez. 1820, † 4. Juli 1856 zu Meran.

Kinder: 1. Moriz, geb. 10. Februar 1843, Besitzer des Schlosses Trautmannstorf zu Meran in Tirol, k. k. Rittmeister in der Reserve des 6. Ulanen-Reg., verm. 20. Februar 1865 mit

Louise, geb. Freiin und Vögtin v. Hunoltstein-Steinhallenfels, geb. 15. Sept. 1846. (Schloß Trautmannstorf.)
Deren Kinder: 1.) Josef Raimund, geb. 13. Oktober 1865 auf Schloß Trautmannstorf.
2.) Ferdinand Otto, geb. 19. Juni 1868, auf Schloß Trautmannstorf.
3.) Kaspar Ludwig, geb. 2. Dezbr. 1871 auf Schloß Trautmannstorf.
4.) Sophie Ordalie Olga, geb. 30. Juli 1875 auf Schloß Fragsburg.
2. Nathalie, geb. 4. Juni 1844, verm. 10. Januar 1865 mit Eduard Metzger, k. k. Major im 10. Inf.-Reg.
3. Alfred, geb. 23. Januar 1846, Gutsbesitzer zu Santa Cruz in Brasilien, verm. mit Maria, geb. Tabachi.
4. Silvia, geb. 1. Mai 1847, verm. 7. Jan. 1871 mit Anton Vincenz Grafen Thun-Hohenstein, k. k. Kämmerer und Oberlieut. a. D. (Osseg in Böhmen.)
5. Wilhelm, geb. 18. Mai 1849, Dr. jur., k. k. Auskultant beim tiroler Landesgerichte, Lieutenant i. d. R. des tiroler Jäger-Reg. (Innsbruck.)
6. August, geb. 5. Oktober 1852.

---

von Leth.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adelsstand: 10. Juli 1737; Diplomsausfertigung: 5. Juni 1757. — Besitz (der jüngeren Linie): Egelykke und Steensgaard.]

Wappen: In Blau ein (das Haupt zurückgekehrter) goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend. — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Der kön. dän. Oberst Mathias Leth († 1783 als Generallieutenant) wurde am 10. Juli 1737 in den dänischen Adelsstand erhoben. Nach dem „Lexicon over adelige Familier i Danmark, Norge og Hertugdommene" (Kopenhagen 1785), I. Band, S. 326, wurde auch ein Niels Leth zu Storn-Vosborg am 30. Januar 1703 geadelt, und ihm folgendes Wappen verliehen: Quadrirt, 1 und 2 in Gold ein blauer Löwe; 2 und 3 in Silber eine rothe Säule. — Kleinod: der blaue Löwe wachsend. Decken: blau-golden. — Ob nun dieser Niels von Leth mit dem in der nachfolgenden Stammtafel aufgeführten Niels Leth, Vater des Mathias von Leth, identisch ist, kann hier nicht bewiesen werden.

Niels Leth, kön. dänischer Etatsrath und Deputirter der Rentenkammer, geb. . . . 16 . ., † . . . 17 . ., verm. . . . 170 . mit Anna Christine, geb. West (Schwester des k. dän. Generalmajors West).

Mathias von Leth auf Sanderumgaard, geb. 17. Sept. 1701, † 31. Dez. 1783, kön. dän. Generallieutenant, wurde 10. Juli 1737 in den Adelsstand des Königreichs Dänemark erhoben, verm. 6. Juli 1729 mit Katharina Hedwig (geb. 6. Juli 1706, † 1794), Tochter des Hans von Brockenhuus-Löwenhjelm, auf Weirup und der Ida Sophie, geb. von Gersdorff.

Johann Frederik, geb. 2. Juni 1737, † 7. März 1817, k. dän. General-Lieutenant und Kommandant v. Kopenhagen, verm. I.) 27. Juni 1764 mit Anna Margaretha (geb. 1748, † 1766), Tochter des k. dän. Konferenz-Raths und Amtmanns Frederik Christian von Gersdorff und der Antoinette, geb. von Rosenörn, II.) 2. Aug. 1781 m. Sophie Birgitte, geb. Ransen (geb. 1764, † 14. April 1782).

Jörgen Ernst, geb. 4. August 1742, † 19. Januar 1818, verm. 2. Juli 1774 mit Anna Sophia, geb. Kaas-Steensen (geb. 1743, † 1813), Tochter des kön. dän. Oberstlieutenants Karl Frederik Steensen u. der Hilleborg, geb. Kaas.

Mathias Christian von Leth, geb. 6. April 1766, † 2. Jan. 1825, kön. dän. Major u. Justizrath, verm. 22. Juli 1796 mit Brigitta Ottilie (geb. 12. August 1779, † 22. April 1839), Tochter des kön. dän. Obersten Arnold von Falkensjold u. der Elisabeth, geb. von Schested.

Karl Frederik Steensen v. Leth auf Egelykke und Steensgaard, geb. 1774, † . . . ., verm. . . 1796 mit Konstanze Henriette (geb. . . . . 17 . ., † . . . .), Tochter des kön. dän. Kammerherrn und General-Kriegskommissarius Michael Fabritius von Tengnagel auf Veilegaard und der Adolfine, geb. v. Leth.

Johann Frederik Arnold v. Leth, geb. 17. Juni 1800 (s. unten I. Aeltere Linie).

Karl Friedrich Steensen v. Leth, geb. 31. Mai 1798 (s. unten II. Jüngere Linie).

I. Aeltere Linie.

Johann Frederik Arnold von Leth, geb. 17. Juni 1800, kön. dän. Kammerherr und Rittmeister a. D., verm. . . . . 18 . . mit Beate, geb. Christensen, geb. . . . . 18 . .

Deren Kinder: 1.) . . . . .
2.) . . . . .
3.) . . . . .

Geschwister:

1. Mathilde Hedwig, geb. 27. Juni 1798.
2. Friederike Louise, geb. 14. Februar 1802.
3. Ludolfine Sophie, geb. 5. Juni 1804, verm . . . . . 18 . . mit Wilhelm Theodor Wegener von Nielsen, kön. dän. Oberstlieut.
4. Edel Karoline, geb. 1. Juni 1809, verm. . . . . 1839 mit . . . . Leth, auf Sallerupgaard.

Vatersschwester:

Katharine Hedwig, geb. 7. April 1782, † . . . . . 18 . ., verm. 24. Januar 1808 mit Andreas Sehestedt von Falkenskjold, kön. dän. Major (geb. 1780, † 1841).

II. Jüngere Linie.

Karl Frederik Steensen von Leth, auf Egelykke, geb. 31. Mai 1798, kön. dän. Kammerherr, verm. 8. März 1833 mit Edel Margar., geb. von Barner, geb. 18. Okt. 1805, Tochter des Frederik Holger v. Barner, auf Eskildstrup und der Christine, geb. v. Krabbe.
Deren Tochter: Sophie, geb. . . . . 1835.

Bruder:

Vincenz Steensen von Leth, auf Steensgard, geb. 2. Februar 1811, kön. dän. Kammerjunker, verm . . . . 1837 mit Louise Auguste, geb. v. Schmidten (geb. 10. Nov. 1818, † . . . 1845).
Deren Kinder: 1.) Vincenz Steensen, geb. 1838.
2.) Karl Frederik Konstantin, geb. 1840.

Leth Ritter von Lethenau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lethenau": 1792; Ritterstand: 1819.]

Wappen: In Blau ein silberner Löwe, in den beiden Vorderpranken einen silbernen, von einer Schlange umwundenen Stab haltend. — Zwei Helme: I. der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; II. ein schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend; Decken bei beiden Helmen: blau-silbern.

Die Leth von Lethenau stammen aus Dänemark und dürfte wahrscheinlich der Vater des Adelserwerbers aus Dänemark nach Oesterreich eingewandert sein.

Johann Peter Leth, geb. zu Kirchberg am Wagram, Niederlagsverwandter zu Wien, wurde von Kaiser Franz II. im Jahre 1792 in den öst.-erbl. Adelsstand mit dem Prädikate „von Lethenau" erhoben. Dessen Sohn, Anton Christian Leth von Lethenau, erhielt im Jahre 1819 den österr. Ritterstand.

Heinrich Leth Ritter von Lethenau, jub. k. k. Ober-Rechnungs-

Rath, verm. 1. Oktober 1837 mit Elisabeth, geb. Fleischhacker (Tochter des 1853 † Franz de Paula Fleischhacker und der 1847 † Elisabeth, geb. Faber), geb. 4. Aug. 1811. (Wien.)

Deren Kinder:

1.) † Anton, geb. 3. Juni 1839, † 12. Febr. 1852.
2.) Franz, geb. 9. März 1842, k. k. Oberlieutenant im 57. Infanterie-Regiment.
3.) Heinrich, geb. . . . ., Beamter der Anglo-Austrian-Bank.

Geschwister:

1. † Anton, † zu Wien, k. k. Rittmeister.
2. † Maria Karoline, † zu Tyrnau, verm. mit . . . v. Sághy, k. k. Rittmeister.
3. Theodor, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Antonia, geb. . . . . (Baden bei Wien.)
4. † Johann Nepomuk, † zu Baden, k. k. Hauptmann.

Eltern:

† Anton Christian, † . . . . . , verm. mit Anna Maria, geb. Wildauer (Tochter des 1817 † Johannes Wildauer und der 1839 † Maria, geb. Rusterholzer), † 30. März 1853.

Vatersgeschwister:

1. † Theresia, † . . . ., verm. mit . . . . von Beriot.
2. † Maria Anna, † . . . . ., verm. mit . . . . . Freiherrn von Minutillo.
3. † Johann Baptist, geb. 1786, † 22. Aug. 1825 zu Wien, k. k. Oberlieutenant.

Ritter von Lenzendorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 247.)

Ritter von Lewicki.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 249.)

Ritter von Lichtner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 25. Juli 1861.]

Wappen: Gespalten, vorne in Schwarz drei goldene Querbalken, hinten in Roth ein silberner Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert haltend. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, schwarzen, mit je drei goldenen Querbalken belegten Fluge ein schwarzer Hund mit goldenem Halsbande wachsend; Decken:

schwarz-golden. II. ein silberner Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert haltend, aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-silbern.

Wilhelm (s. unten) Lichtner, Sohn des Wenzel Lichtner, Doktors der Rechte und Landesadvokaten in Prag (geb. 1773, † 1856) und der Franziska, geb. d'Huvé (geb. 1780, † 1864) erhielt mit kais. Kabinetsschreiben, ddo. 16. Dezember 1860, in Würdigung seiner ausgezeichneten Dienstleistung im Präsidialbureau des Gouvernements der bestandenen serbischen Woiwodschaft u. des Temeser Banats, den kais. österr. Orden der eisernen Krone III. Klasse, infolgedessen er mit Diplom ddo. Wien, 25. Juli 1861 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Wilhelm, geb. 24. Nov. 1807 zu Prag, k. k. Major a. D., verm. 5. November 1844 mit Amalie, geb. Freiin Lützow von Goldenbow u. Massow, geb. 20. Mai 1811, † 21. Febr. 1856. (Graz.)

Liebener von Monte-Cristallo.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 250.)

---

von Lieres und Wilkau.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Preuß. Adelsstand mit dem Prädikate „und Wilkau": 11. Juli 1744. — Besitz: In preuß. Schlesien die Rittergüter Gallowitz, Pasterwitz und Reppline (Kreis Breslau), Stephanshayn u. Wilkau (Kreis Schweidnitz) und Plohmühl (Kreis Strehlen).]

Wappen: In Roth ein schrägrechter silberner Balken, oben (links) ein oberhalber silberner Hirsch, unten (rechts) schräglinks getheilt, oben in Gold zwei rothe, unten in Roth eine silberne Rose. — Kleinod: ein silberner Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Die von Lieres u. Wilkau sind eine aus der Stadt Schweidnitz stammende, am 11. Juni 1744 von König Friedrich II. von Preußen in der Person des Otto Gottfried Lieres in den preuß. Adelsstand erhobene Familie, welche bald durch Erwerb bedeutenden Grundbesitzes und adelige Heirathen zu Ansehen gelangte. — Die Stammreihe ist folgende:

Otto Gottfried von Lieres und Wilkau, geb. um 1690, am 11. Juni 1744 in den preußischen Adelsstand erhoben, † 4. Juni 1765, kais. kön. Kommerzien- und Merkantil-Rath zu Triest, Deputirter des lutherischen Kirchen-Kollegiums zu Schweidnitz, erwarb die Güter Ober- und Nieder-Wilkau, Königsberg, (Kynau), Hausdorf, Jauer-

nick, Borschdorf, Wäldchen, Dittmannsdorf, Schenkendorf, Stephanshayn u. Michelsdorf in Schlesien, verm. I.) um 1720 mit Barbara Eleonore, geb. Kätzler (aus Hirschberg), II.) um 1726 mit . . . ., geb. von Baudiß († 12. Juni 1765 zu Wilkau bei Schweidnitz).

Karl Gottfried, auf Gimmel, Alt- u. Neu-Strunz und Waldvorwerk, geb. (aus I. Ehe) 10. April 1724 zu Schweidnitz, † 28. Mai 1791 zu Strunz, kön. preuß. Justiz-Rath und Landschaftsdirektor des Fürstenthums Wohlau, verm. 14. Juni 1746 mit Anna Helena (geb. 19. Oktober 1725 zu Tscheschen, † 6. März 1796 zu Gimmel), Tochter des Wolf Bernhard von Klüx, auf Groß-Hennersdorf, Alt- und Neu-Strunz, Waldvorwerk und Gimmel und der Sophie Eleonore, geb. von Uechtritz.

Ernst Samuel, auf Stephanshayn, Reichen u. Zeipern, geb. (aus II. Ehe) 1732, † 30. April 1806 zu Schweidnitz, k. preuß. Major a. D. und Kreisdeputirter, verm. I.) 175 . mit . . . ., geb. Klose († 175 .), II.) 176 . mit Joh. Charlotte (geb. 173 ., † 29. März 1806 zu Stephanshayn), Tochter des Daniel Gottfried Riemer von Riemberg, auf Dürrjentsch und der Anna Rosina, geb. v. Kluge.

Otto Benjamin, auf Kynau (Königsberg), Jauernick, Schenkendorf, Dittmannsdorf, Wäldchen und Birsdorf, geb. (aus II. Ehe) 1727, † 18. Spt. 1780, Marsch-Kommissarius, verm. 17. August 1751 zu Stephanshayn mit Charlotte Christiane († 19. März 1796 zu Breslau), Tochter d. Balthasar Sigism. v. Niesemeuschel, auf Boguslawitz und der Eleonore Louise, geb. von Poser.

Otto Konrad Wilhelm, auf Wilkau b. Schweidnitz, geb. (aus II. Ehe) 173 ., † 17 . ., verm. 23. Juli 1765 zu Wilkau mit Eleon. Sophie Wilhelmine, geb. von Baudiß (geb. 29. April 1745 zu Jordansmühl, † 4. Juni 1811 zu Striegau (wieder verm. mit dem k. preuß. Major August Ludwig von Taubenheim).

Otto Wilh. Karl Ernst, auf Lübchen, Alt- und Neu-Strunz, Corangelwitz, Tschirnitz u. Waldvorwerk, geb. 1764, †

Otto Gottfried Friedrich, auf Stephanshayn, Schönfeld und Peterwitz, geb. 2. März 1778 (aus II.

Otto Sigismund, auf Kynau (Königsberg), Wäldchen, Dittmannsdorf und Bärsdorf, geb. 1753, † 25. Ok-

Wilhelm Otto Konrad, auf Wilkau, geb. 1766, † 5. Dezember 1833 zu Wilkau, k. pr. Justizrath, verm. 9. Juli 17 . .

22. Febr. 1832 zu Lübchen, Ritter des (preuß.) Joh.-Ord., Landschaftsdirektor des Fürstenthums Liegnitz, verm. 1. Februar 1787 mit Johanna Charl. (geb. 1764, † 13. Dez. 1793 zu Lübchen, verwittw. Frau v. Kupperwolff), Tochter d. Adam Melchior Freiherrn von Kottwitz, a. Boyadel, II.) . . . . . 1799 mit . . . . . ., geb. Lindner (geb. . . . ., 1781, † 21. Januar 1864 zu Breslau).

Ehe) zu Stephanshayn, † 15. August 1841 zu Stephanshayn, k. preuß. Lieut. a. D. und Landesältester, verm. 14. Nov. 1809 zu Dürrjentsch m. s. Kousine Helene Elise Johanna Charl. (geb. 9. Mai 1778 zu Dürrjentsch, † 15. Juli 1846 zu Stephanshayn), Tochter des Christ. Daniel Riemer v. Riemberg, auf Dürrjentsch und der Louise Helene Christine, geb. von Heugel u. Polockwitz.

tober 1821, Deputirter des Kr. Schweidnitz, erhielt 1790 die Erlaubniß, sich mit der Mutter seiner legitimirten Kinder Anna Rosina, geb. Becker († 5. Mai 1820 zu Dittmannsdorf) zu verheirathen.

zu Breslau mit Karol. Konstanze (geb. 13. März 1772, † 23. April 1833 zu Wilkau), Tochter des bresl. Raths-Seniors Wilh. Samuel von Herford und der Wilhelmine Karoline, geb. von Bermuth.

Friedrich, geb. 24. Juli 1809 zu Lübchen (s. unter I. Zweig).

Otto Karl Friedr., geb. 9. Okt. 1813 zu Stephanshayn (s. unter II. Zweig).

Karl Friedr. Wilh., geb. 24. April 1783, † 6. Juli 1849 (s. unter III. ausgest. Zweig).

Eduard Otto Karl Wilhelm, auf Wilkau und Ober-Arnsdorf, geb. 6. Mai 1797, † 25. Dez. 1850 zu Wilkau, k. pr. Lieut. a. D., verm. 20. Okt. 1824 zu Schweidnitz mit Ottilie Ernest., († 23. März 1860 zu Wilkau), Tochter des Friedrich Alb. v. Hahn, a. O.-Arnsdorf u. d. Julie (wieder verm. Frau von Olczewska), g. Teufel v. Zeilenberg.

Benno, geb. 26. Oktober 1827 (s. unter IV. Zweig).

I. Zweig:

Friedrich von Lieres und Wilkau, geb. 24. Juli 1809 zu Lübchen, kön. preuß. Lieutenant a. D.

Geschwister:

a) Aus des Vaters I. Ehe mit Johanna Charlotte, geb. Freiin von Kottwitz (s. oben).

1. † Wilhelmine, geb. 22. März 1789, † 21. Dezember 1848 zu Klein-Schildern, verm. 29. November 1809 zu Lübchen mit Moriz von Frankenberg auf Jäschkendorf (bis 1842).
2. † Albertine, geb. 8. Juni 1792, † 10. Dezember 1857 zu Guhrau, verm. 24. Juni 1813 mit Ernst Heinrich von Köckritz auf Mechau und Tschanschwitz, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister und Landrath des Kreises Guhrau, (geb. 24. Juni 1786, † 19. Januar 1858 zu Guhrau).

b) Aus des Vaters II. Ehe mit . . . . . , geb. Lindner (s. oben).

3. † Balduin Moriz Julius, geb. 23. März 1802 zu Lübchen, † 1. April 1810 zu Lübchen.
4. † Louis, geb. 4. Juni 1804 zu Lübchen, † 3. Februar 1854 zu Breslau, verm. . . . . 18 . . mit . . . geb. Franke, geb. 18 . .
5. Ida, geb. 22. Juni 1807 zu Lübchen.

II. Zweig.

Otto Karl Friedrich von Lieres und Wilkau, geb. 9. Okt. 1813 zu Stephanshayn, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Herr auf Pasterwitz bei Breslau, verm. . . . . 184 . mit Klara, geb. 8. März 1818, Tochter des † Karl Wilhelm Christoph Ernst von Schulze auf Wiese und Ransen, und der † Wilhelmine Helene Elisabeth, geb. von Rothkirch a. d. H. Schottgau.

Deren Kinder: 1. † Alfred, geb. 10. August 1843 zu Pasterwitz, † 3. November 1873 zu Meran, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D.

2. † Helene, geb. 26. Oktober 1844, † 9. August 1872, verm. 30. Mai 1865 mit Otto von Watzdorf auf Schönfeld, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landesältesten, geb. 10. Dezember 1841.
3. Friedrich, geb. 16. Dezember 1848 zu Pasterwitz, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Erbherr auf Stephanshayn bei Schweidnitz, verm. 12. Oktober 1875 zu Schönwald mit Anna Helena, geb. 14. April 1856 zu Schönwald, Tochter des Ober-Erb-Jägermeisters im Herzogthum Schlesien Heinrich Hugo Bogdan Reichsgrafen von Reichenbach-Goschütz auf Groß-Schönwald und der Helene Charlotte Anna, geb. Gräfin von Bethusy-Huc.
4. Kurt, geb. 6. September 1851, kön. preuß. Kammerjunker u. Appellationsgerichts-Referendarius.

Geschwister:

1. † Otto, geb. 27. September 1810 zu Stephanshayn, † 18. September 1827 zu Stephanshayn, Zögling der liegnitzer Ritter-Akademie.
2. † Theodor Otto, geb. 17. August 1812 zu Stephanshayn, † 4. April 1873 zu Stephanshayn, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major a. D. und Direktor der schweidnitz-sauerschen Fürstenthums-Landschaft, Erbherr auf Stephanshayn, verm. . . . 18 . . mit Ernestine Fanny Lucie (geb. 20. April 1827), Tochter des † Karl Moritz Grafen Zedlitz-Trützschler von Falkenstein, Freiherrn von Wilkau auf Petrikau und der † Melanie Albertine Henriette, geb. Freiin von Sauerma a. d. Hause Ruppersdorf.
   Adoptivtochter: Magdalena, geb. von Biegeleben, geb. . . . . 18 . . verm. 16. September 1871 mit Leopold von Lieres u. Wilkau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major im 3. westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 16 (s. unten IV. Zweig).
3. Emil Otto Gustav, geb. 22. August 1815 zu Stephanshayn, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Direktor der breslau-briegerFürstenthums-Landschaft, Landesältester und Kreisdeputirter, Herr auf Gallowitz und Reppline, verm. 28. November 1842 zu Kawallen mit Agnes Ernestine Bernhardine (geb. 4. April 1822), Tochter des † Johann Heinrich Christian Ferdinand von Prittwitz und Gaffron auf Kawallen und Mühnitz und der Wilhelmine Charlotte, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Kreisewitz.
   Deren Kinder: 1.) Ottilie, geb. 10. September 1843 zu Gallowitz, verm. 19. Oktober 1863 zu Gallowitz an ihren Oheim Bernhard Ernst Moriz von Prittwitz und Gaffron auf Mühnitz bei Trebnitz, kön. preuß. Major a. D., geb. 4. Juli 1828 zu Kawallen.
   2.) Johanna Helene Ottilie, geb. 18. Februar 1845 zu Gallowitz, verm. 28. Mai 1864 zu Gallowitz mit Arthur Freih. von Tschammer und Quaritz auf Quaritz und Brunzelwaldau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., geb. 8. Dez. 1836.
   3.) Mathilde, geb. 23. März 1847 zu Gallowitz, verm. . . . 18 . . zu Gallowitz mit August von Schönberg auf Wasserjentsch in Schlesien.
   4.) Theodor, geb. 7. April 1848 zu Gallowitz, kön. preuß. Lieutenant im Leib-Kürassier-Regmt. (schlesischen) Nr. 1. und Adjutant der 11. Kavallerie-Brigade, verm. 19. Sept. 1872 zu Perschütz mit Auguste Helene (geb. 13. Sept. 1851), Tochter des † Karl Franz Gideon (Ducius) von Wallenberg auf Grunau und der † Auguste Henriette Hedwig, geb. v. Schelitha a. d. H. Perschütz (Wohnsitz: Breslau).
      Tochter: . . . . ., geb. 26. Juni 1875 zu Breslau.
   5.) Elisabeth Emilie Ottilie Lucie, geb. 25. Juli 1849 zu Gal-

lowitz, verm. 12. April 1875 zu Gallowitz mit Otto v. Watzdorff auf Schönfeld, kön. preuß. Lieutenant a. D. u. Landesältester, geb. 10. Dez. 1841 (s. oben I. Zweig).

6.) Agnes, geb. 21. Januar 1851 zu Gallowitz, verm. . . . 1869 zu Gallowitz mit Georg Friedrich Gottlob Wilhelm v. Reinersdorf-Paczensky-Tenczin auf Reinersdorf u. Stradam bei Oels, geb. 11. Februar 1844.

7.) † Otto, geb. 28. Mai 1852 zu Gallowitz, † 17. März 1873 bei Breslau (durch einen Sturz mit dem Pferde), kön. preuß. Lieutenant im Leib-Kürassier-Regmt. (schles.) Nr. 1.

8.) Emil, geb. 15. Mai 1856 zu Gallowitz.

4. † Mathilde Helene Wilhelmine Charlotte, geb. 13. Juni 1821 zu Stephanshayn, † 18. Mai 1845 zu Zieserwitz, verm. 3. Sept. 1843 mit Ernst Ferdinand Joachim Sylvius von Elsner auf Zieserwitz und Stusa, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Kammerherrn und Generallandschafts-Repräsentanten von Mittel-Schlesien (geb. 21. März 1810 zu Zieserwitz, † 15. Juni 1868 zu Zieserwitz.

5. † Natalie, geb. 31. Oktober 1817 zu Stephanshayn, † 10. Jan. 1818 zu Stehanshayn.

Vatersbruder:

† Karl Ferdinand Friedrich Otto, geb. 5. Dezember 1776, † 6. Juli 1860 zu Dürrjentsch, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Dürrjentsch bei Breslau, verm. 5. September 1809 zu Dürrjentsch mit Charlotte Eleonore (geb. 9. September 1781 zu Dürrjentsch, † 29. Okt. 1866 zu Dürrjentsch), Tochter des † Christian Daniel Riemer von Riemberg auf Dürrjentsch u. der † Louise Helene Christiane, geb. v. Heugel u. Polockwitz.

Deren Töchter: 1. Charlotte Ottilie Ida, geb. 8. April 1810 zu Dürrjentsch, verm. 23. Oktober 1828 zu Dürrjentsch mit Konrad von Randow auf Bogschütz u. Randowhof bei Oels, Kanonikus major des (protestant.) Domstifts zu Halberstadt u. Deputirter des Kreises Oels (geb. 26. Februar 1799 zu Bogschütz, † 29. August 1864 zu Randowhof.

2. † Bertha Louise Maximiliane, geb. 27. März 1812 zu Dürrjentsch, † 12. August 1876 zu Plohe, verm. 22. Mai 1838 zu Breslau mit Friedrich Karl Heinrich Freiherrn von Richthofen auf Ploe und Maßwitz (geb. 3. August 1804 zu Dobergast, † 6. Juni 1857 zu Plohe).

3. Ida Johanna Charlotte Ottilie, geb. 1. Juni 1815 zu Dürrjentsch, † 7. Juni 1843 zu Wasserjentsch, verm. 26. Oktober 1841 zu Dürrjentsch mit Emil v. Schweinichen auf Wasserjentsch in Schlesien († 28. Dezember 1869).

III. Zweig (ausgestorben):

† Karl Friedrich Wilhelm v. Lieres und Wilkau, geb. 24. April 1783, † 6. Juli 1849 zu Neisse, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr auf Kynau (Königsberg) und Dittmannsdorf bei Schweidnitz.

Schwester:

† Karoline Louise, geb. 15. Dezember 1785, † 29. August 1868 zu Neisse, verm. I.) 6. Oktober 1802 mit Ernst Julius Sigismund v. Schickfuß u. Neudorf auf Algersdorf bei Münsterberg, k. pr. Lieutenant des Infant.-Regmt. „von Steinwehr" († 26. September 1807 zu Karlsdorf) II.) 9. Mai 1809 zu Dittmannsdorf mit Karl Heinrich von Kurssel, kön. preuß. Generallieutenant a. D. (geb. 20. September 1780, † 10. April 1853 zu Neisse).

IV. Zweig:

Benno von Lieres und Wilkau, geb. 26. Oktober 1827, Erbherr auf Wilkau bei Schweidnitz, verm. . . . . 1853 mit Natalie, geb. Hoffmann, geb. . . . . 18 . .

Deren Kinder: 1. Gertrud, geb. 18. Aug. 1854.
2. Albrecht, geb. 29. August 1855.
3. Edwin, geb. 12. August 1856.
4. Elfriede, geb. 19. März 1859.
5. Manfred, geb. 20. Sept. 1861 zu Wilkau.
6 Oswald, geb. 22. August 1865.
7. Elisabeth, geb. 13. November 1866.

Geschwister:

1. † Wilhelm Otto Ernst Rudolf, geb. 26. Juni 1825 zu Wilkau, † 7. März 1826 zu Wilkau.
2. † Anna Karoline Elfriede Natalie, geb. 3. Sept. 1826 zu Wilkau, † 19. April 1849 zu Wilkau.
3. † Konrad Otto Wilhelm Eduard, geb. 21. Dez. 1828 zu Wilkau, † 9. Februar 1829 zu Wilkau.
4. † Otto Karl Eduard, geb. 30. August 1830 zu Wilkau, † 24. Februar 1831 zu Wilkau.
5. † Ottokar, geb. 16. März 1834 zu Wilkau, † 14. April 1839 zu Wilkau.
6. Alfred, geb. 20. Februar 1837, kön. preuß. Rittmeister im posen. Ulanen-Regmt. Nr. 10, verm. 14. November 1861 zu Mettkau mit Eugenie Charlotte Amalie (geb. 25. Dezember 1841), Tochter des † kön. sächs. Majors . . . . . von Altrock und der Eugenie Charlotte Amalie (wiederverm. Gräfin Pinto auf Mettkau), geb. von Lüttichau a. d. H. Bärenstein.
7. Bertha, geb. 13. November 1838, verm. . . . . 186 . mit Maximilian Bertholotti von Polentz, kön. preuß. Major im 4. niederschles. Infant.-Regmt. Nr. 51.
8. Marie, geb. 10. April 1840 zu Wilkau.
9. (Schwester) . . . ., geb. 28. März 1841 zu Wilkau.
10. (Schwester) . . . ., geb. 26. Juni 1843 zu Wilkau.

Vatersgeschwister:

I. † Karl Wilhelm Emil, geb. 4. Februar 1796, † . . . . 179 .
II. † Auguste, geb. 10. Nov. 1798 zu Wilkau, † 23. August 1819 zu Wilkau.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. † Friedrich, geb. 16. Februar 1801 zu Wilkau, † 7. Okt. 1818 zu Wilkau.

IV. † Mathilde, geb. 23. November 1802 zu Wilkau, † 31. Dezember 1841 zu Ober-Arnsdorf, verm. . . . . 18 . . mit Theodor v. Hahn auf Ober-Arnsdorf bei Schweidnitz.

V. † Agnes Adeline Emilie, geb. 21. Mai 1804 zu Wilkau, † 5. April 1854 zu Wilkau, verm. 14. Mai 1825 zu Wilkau mit Hans Ernst Ferdinand Freiherrn von Scherr und Toß auf Kusau, Landschaftsdirektor, Landesältester und Landrath, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (geb. 20. Februar 1786, † im August 1854 zu Rudowa).

VI. Rudolf, geb. . . . . 18 . ., kön. preuß. Landrath des Kreises Strehlen, Herr auf Plohmühl, verm. . . . . 18 . . mit Marie, geb. von Borstel, geb. . . . . 18 . .

Kinder: 1. Konstantin, geb. . . . . 183 ., Herr auf Klein-Raake (seit 1862), verm. . . . . 1862 mit Isabella, geb. Oelrichs, geb. . . . . 18 . .

Deren Kinder: 1.) Julius Rudolf, geb. 19. August 1863 zu Klein-Raake.

2.) (Tochter) . . . . ., geb. 9. März 1865 zu Klein-Raake.

3.) . . . . . .

2. Rudolf, geb. . . . . 183 ., kön. preuß. Hauptmann und Komp.-Chef im holstein'schen Infant.-Regmt. Nr. 84, verm. 10 Juni 1863 zu Görlitz mit Marie, geb. von Toll, geb. . . . . 18 . .

Deren Kinder: 1.) Gabriele, geb. 20. März 1864 zu Oppeln.

2.) † Eberhard, geb. 5. März 1868 zu Appenrade, † 2. Juni 1868 zu Schleswig.

3. Hugo, geb. . . . . 183 ., kön. preuß. Major a. D., Herr auf Plohmühl, verm. 4. Mai 1858 mit Klotilde, geb. 17. Juni 1839 zu Neustadt Ob.-Schl., Tochter des † Hans Ernst Ferdinand Freiherrn von Scherr und Toß auf Kusau und der Agnes Adeline Emilie, geb. von Lieres und Wilkau.

Deren Kinder: 1.) † Agnes, geb. 16. Dezember 1859, † 21. Dez. 1859 zu Ohlau.

2.) Margaretha, geb. 10. März 1861 zu Ohlau.

3.) Marie, geb. 26. März 1862 zu Ohlau.

4.) Hans, geb. . . . . 186 .

5.) (Tochter) . . . ., geb. . . . . 186 .

4. Leopold, geb. . . . 183 ., Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major a. D., verm. 16. September 1871 mit Magdalena, geb. von Biegeleben, genannt von Lieres und Wilkau, geb. . . . . 18 . ., Adoptivtochter des † Theodor von Lieres und Wilkau auf Stephanshayn.

Deren Kinder: 1.) Walther, geb. 4. August 1872 zu Köln.

2.) (Tochter), geb. 1875 zu Birkholz bei Schweidnitz.

5. Hermann, geb. 7. Juni 1840 zu Plohmühl, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 3. baden'schen Dragoner-Regmt. Nr. 22, verm. 5. Oktober 1869 zu Breslau mit Cäcilie (geb.

13. Oktober 1846, katholisch), Tochter des Alexander Franz Martin Reichsgrafen von Oppersdorff und der Franziska, geb. Gräfin von Strachwitz.
Deren Kinder: 1.) (Sohn) . . . . . ., geb. 27. März 1872 zu Plohmühl.
2.) (Tochter), geb. 7. März 1875 zu Durlach.
6. † Agnes, geb. . . . . 1842 zu Plohmühl, † 23. Juli 1843 zu Plohmühl.
7. † Friedrich Wilhelm, geb. im November 1846 zu Plohmühl, † 27. März 1847 zu Plohmühl.
8. Otto, geb. . . . . 184 ., kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. schles. Jäger-Bataillon Nr. 6. (Oels).

VII. † Hermann Otto Karl, geb. 2. November 1809 zu Wilkau, † 23. Novem. 1839 zu Sacherwitz, kön. preuß. Regierungsassessor, Herr auf Sacherwitz bei Breslau.

VIII. † Ottilie, geb. 16. Februar 1817 zu Wilkau, † 25. Juli 1839 zu Ober-Arnsdorf, verm. 6. Januar 1836 zu Wilkau mit Emil von Schweinichen auf Wasserjentsch, kön. preuß. Lieutenant a. D. († 28. Dez. 1869).

Großvatersbruder:

† Friedrich, geb. . . . . 1768, † 2. Januar 1839 zu Parchwitz, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Dahme, verm. I.) . . . 17 . . mit Johanna Friederike (verwitt. Ast), geb. Bolze (geb. 30. Januar 1769, geschieden 1820, † 28. April 1834 zu Schweidnitz), II.) 16. Okt. 1821 zu Schweidnitz mit Mathilde (geb. 31. Juli 1802. † 15. November 1874 zu Schweidnitz), Tochter des † kön. preuß. Generals Karl August von Stutterheim.
Kinder (Aus II. Ehe): I. Friedrich, geb. 17. März 1842 zu Dahme, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. . . . . 1863 mit Elisabeth, geb. Freitag, geb. 5. Oktober 18 . .
Deren Kinder: 1. Gabriele, geb. 22. Februar 1864.
2. Friedrich, geb. 12. Mai 1865.
3. Elisabeth, geb. 13. November 1866.
4. Gertrud, geb. 21. März 1868.
5. Martha, geb. 14. März 1869.
II. Anna, geb. 8. Juli 1826 zu Dahme, verm. . . . . 1851 mit Richard von Schmiedeberg, kön. preuß. Lieutenant a. D. (in Amerika).
III. Wilhelmine Adelheid Karoline Mathilde, geb. 1. Juni 1828 zu Dahme.

---

von Lilienhoff und Adelstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich, Preußen u. Schottland. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lilienhoff": 20. Dezember 1756; preuß. Anerkennung: 18. November 1763.]

Wappen: Getheilt, oben in Blau drei (1 . 2) silberne Lilien, unten

in Roth ein goldener Löwe. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Fluge ein goldener Löwe wachsend, in den Vorderpranken eine silberne Lilie haltend. — Decken: blau-silbern und roth-golden.

Diese aus Böhmen stammende Familie hieß früher Ziwny und wurde Paul Adalbert Ziwny, Rath, und später Gemahl der Fürstin Katinka Sapieha, von der Kaiserin Maria Theresia s. do. 20. Dezember 1756 mit dem Prädikate „von Lilienhoff" in den österr. erbl. Adelsstand erhoben; König Friedrich II. von Preußen bestätigte am 18. Nov. 1763 diesen Adel.

Die Familie theilte sich in zwei Linien, und zwar in die von Lilienhoff und Adelstein und in die von Lilienhoff-Zwowitzki. Der hier aufgeführte gegenwärtige Personalbestand umfaßt nur die erstere Linie.

Johann Ziwny, verm. mit Katharina Juliana, geb. . . . .

Johann Ziwny, geb. 10. Februar 1678 zu Mischeno in Böhmen, erhielt am 19. Sept. 1707 das Bürgerrecht in der Neustadt zu Prag und besaß das Haus „zum rothen Thurm" im Zderasser Viertel, verm. mit Juliana, geb. . . .

Adalbert Paul Ziwny von Lilienhoff, genannt Adelstein, geb. 24. Nov. 1721 in der Altstadt zu Prag (Adelserwerber), verm. 12. Mai 1745 zu Warschau mit Katinka, Gräfin, später Fürstin Sapieha. Diese Ehe wurde s. do. 20. April 1775 von König Friedrich II. von Preußen als rechtmäßig, und die aus derselben entsprossenen Kinder als legitim anerkannt.

Johann Nepomuk Anton Ignaz Judas Thaddeus, geb. 1751, † 1826, erhielt s. do. 20. April 1775 die Bewilligung zur Annahme des Familienbeinamens „Adelstein", verm. mit Rosine Eleonore, geb. von Bachstein u. Frankendorff, † 1827.

Joachim Anton Ignaz Franz Xaver, geb. 1755, erhielt von König Friedrich II. die Bewilligung zur Annahme, resp. Vereinigung des Namens „Zwowitzki" m. d. Namen Lilienhoff.

Albert Donat, geb. 8. August 1775, † 1842 zu Breslau, k. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Amalie, geb. von Lettow, † 1870 zu Lemberg.

Nachkommen s. unten.

Arthur von Lilienhoff und Adelstein (Sohn des 1842 † Albert)

geb. 19. Mai 1824, verm. I.) mit Emilie, geb. Gerhard, † 1855; II.) mit Carry, geb. Stuart. (Lebt in Schottland.)
Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Emilie, geb. 9. Septbr. 1855 zu Koblenz.
(Aus zweiter Ehe): 2.) Alfred, geb. 1861.
3.) Godwin, geb. 1863.
4.) Amélie, geb. 1871.

Bruder:

Godwin Albert Gustav, geb. 2. Nov. 1827, k. k. Rechnungsrath im Rechnungsdepartement des wiener k. k. Oberlandesgerichtes, verm. 20. April 1861 mit Agnes Franziska Auguste, geb. Herwarth von Bittenfeld (Tochter des 1855 † k. pr. Obersten Karl Herwarth von Bittenfeld und der 1840 † Auguste, geb. von Tuchsen). (Wien.)
Deren Kinder: 1.) Godwin Karl Alexander Arthur Paul, geb. 1. Mai 1862 zu Prag.
2.) Amalie Maria Magdalena, geb. 27. April 1866 zu Lemberg.

Ritter von Limbeck.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 251.)

---

von der Linde.

[Lutherisch. — Holland und Preußen. — Altfriesischer Adel.]

Wappen: In Roth ein goldener, schräg liegender, mit Blättern besteckter Lindenstamm. — Kleinod: zwei goldene Lindenstämme. — Decken: roth-golden.

Das Geschlecht gehört dem altfriesischen Adel an und kommt dessen Wappen zuerst 1319 auf Sigillen vor. Der Stadt Danzig gab das Geschlecht eine Reihe von Rathsherren und Bürgermeistern. Der erstbekannte Ahnherr war Filico von der Linde um 1325.

Die hier angeführte Linie blüht in Holland.

Antonius von der Linde, geb. 14. November 1833 zu Haarlem, Doktor, verm. 15. März 1871 mit Elvira Johanna Alexandra, geb. Zeidler, geb. 2. Januar 1848 zu Rheine in Preußen, Doktrine. (Arnheim in Holland.)

Edle von Lindemann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 252.)

Ritter von Lipka.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 254.)

---

von Lipkowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Drya) In Roth ein abgeledigter silberner Schräg-balken mit drei rothen Sternen (?) belegt. — Kleinod: drei sil-berne Straußenfedern. — Decken: roth-silbern.

Der erstbekannte Ahne dieser Familie war Johann Lipkowski, der 1697 im polnischen Reichstage saß; doch ist Grund vorhanden, anzunehmen, daß schon vor diesem die Familie zum Adel gehörte.

Peter von Lipkowski, verm. mit Stanislawa, geb. von Ka-szarska.
Deren Kinder: 1.) Heinrich.
2.) Stanislaus.
3.) Johanna.
4.) Sophie.

Geschwister:

1. Heinrika, verm. mit Emerich von Marikowski.
2. Thekla, verm. mit .... von Marikowski.
3. Josef, verm. mit Cesarine, geb. von Lisowska.
   Deren Kinder: 1.) Franziska.
   2.) Kasimir.
   3.) Johann
   4.) Josef.
   5.) Anna.
   6.) † Thaddeus, † 1866.
4. Benedikt, verm. mit Katharina, geb. v. Kossowska.
   Deren Kinder: 1.) Marie.
   2.) Klementine.
   3.) † Peter, † 1867.
   4.) Benedikt.
   5.) Franz Seraphin.
   6.) Georg.
5. Heinrich, verm. mit Josefine, geb. von Koszarska.
   Deren Kinder: 1.) Marie.
   2.) Josefine.
   3.) Stanislawa.
   4.) Hedwig.
   5.) Wenzel.
6. Ladislaus, verm. mit Thekla, geb. von Rusiecka.
   Deren Töchter: 1.) Maria.
   2.) Angela.

7. † Theresia, † 1874.
8. Leon.
9. Sigmund.
10. Stanislaus.
11. † Marie, † 1868.
12. Johann.
13. Pauline.
14. Anna.
15. † Stephan, † 1866.

Eltern:

† Heinrich von Lipkowski, † 1871, verm. I.) mit Josefine, geb. von Kołyszko; II.) mit Angela, geb. von Kołyszko.*)

Lipowski Ritter von Lipowiec.

[Röm.-katholisch. — Galizien. — Alter polnischer Adel; Adelsanerkennung: 21. November 1848; Immatrikulation in der galizischen Adelsmatrikel: 23. März 1875.]

Wappen: (poln. Ciolek). In Silber auf grünem Grunde ein schreitender, rother Ochse. — Kleinod: der rothe Ochse wachsend. — Decken: roth-silbern.

Die von Lipowski sind ein altes polnisches Geschlecht, dessen Mitglieder schon im 14. Jahrhunderte am Hofe der polnischen Könige hervorragende Würden bekleideten.

Das Stammhaus Lipowiec liegt an der schles. Grenze, zwei Meilen von Kijon, und ist derzeit nur mehr eine Ruine. Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich bestätigte s. do. 21. November 1848 den alten polnischen Adel mit dem Vorrechte der eingeborenen galizischen Edelleute. Am 23. März 1875 wurde die Familie in der galizischen Adelsmatrikel immatrikulirt.

Stanislaus Lipowski von Lipowiec, Erbherr von Przezwody in der polnischen Provinz Sandomir, verm. 1635 mit . . . . ., geb. von Brzezińska.

Franz, Erbherr von Mydlow in der Provinz Sandomir, verm. . . : . ., geb von Gaßycka.

Hieronymus, war im Jahre 1728 Erbherr des Stammgutes Lipowiec, dann auf Przezwody und Mydlow, verm. mit Barbara, geb. von Wybranowska.

*) Aus den der Redaktion eingesandten Daten ist nicht zu entnehmen, welche Kinder aus der 1. Ehe und welche aus der 2. Ehe stammen.

Nikolaus, † 1791, vom König Stanislaus August am 28. Oktober 1776 zum Tribunus Major ernannt, Herr auf Przezwody, Mydlow, Tudorow und Pisary im Sandomirer Bezirke, verm. mit Franziska, geb. von Kossowska (Tochter des Johannes von Kossowski auf Kossow und Rakon.

Anton, geb. 1760, † 1824, Erbherr von Przezwody, Mydlow, Tudorow und Pisary, Burggraf von Krakau und Major der adeligen National-Kavallerie, verm. 26. Februar 1787 mit Salomea, geb. v. Janowice-Chwalibog.

Nachkommen s. unten.

Konstantin Hippolit Lorenz Lipowski Ritter von Lipowiec (Sohn des 1824 † Anton), geb. 10. August 1800, Rittmeister der ehemaligen polnischen Armee, Gutsbesitzer, verm. 10. Juni 1832 mit Laurentine Madeleine, geb. von Janowice-Chwalibog (seiner Kousine) (Radomysl).

Kinder: 1. Wladimir Valerian Josef Anton, geb. . . . . k. k. Rittmeister.

2. Thadeus Georg Valerian, geb. . . . ., verm. mit Anna, geb. von Jaraczewska.
   Deren Sohn: Sigismund Wilhelm, geb. 1861.

3. Konstantin Anton, geb. . . . . ., Doktor der Rechte, verm. 1874 mit Wanda, geb. Iłowiecka von Scibor.

Lipowsky Ritter von Lipowitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Böhmischer Uradel. — Bestätigung des Inkolates in Böhmen: 19. Oktober 1669.]

Wappen: In Blau ein oberhalb goldener Löwe. — Kleinod: ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Die Lipowsky von Lipowitz sind ein sehr altes böhmisches Rittergeschlecht, das schon zur Zeit der Anlage der neuen Landtafel im 16. Jahrhunderte, nach dem Brande, wobei die alte Landtafel fast gänzlich zu Grunde ging, als von Alters her in Böhmen angesessen und begütert erscheint. Diese Familie besaß früher Knihowitz, Kottaun und Stětkowitz bei Tabor im Sedlčaner Kreise und noch andere Güter in Böhmen. Den 19. Oktober 1669 erhielt dieses Geschlecht in der Person des Johann Lipowsky von Lipowitz die Landstandschaft in Böhmen abermals bestätiget.

Josef Lipowsky Ritter von Lipowitz (Sohn des † Wenzel Erasmus Franz Vincenz), geb. 5. Februar 1825 zu Stětkowitz, k. k. Oberlieutenant im 30. Infant.-Regiment.

Geschwister:

1. Karoline, geb. . . . ., verm. 8. August 1839 mit Franz Freiherrn von Trauttenberg, k. k. Kämmerer und Landesgerichtsrath a. D.; Wittwe seit 26. März 1866.
2. Eleonore, geb. . . . .
3. Marie, geb. . . . .
4. Heinrich, geb. . . . ., kathol. Priester u. vormaliger apostol. Missionär in Nord- und Südamerika und in Asien (Indien und China).

(Siehe Ahnenprobe S. 482 u. 483).

Lippka Ritter von Teschenfels.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 254.)

---

von Lisowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Jez) In Roth auf grünem Boden ein natürlicher Igel. — Kleinod: drei (Farben?) Straußenfedern. — Decken: roth- ?

Diese Familie stammt aus Pommern.

Alexander Karl v. Lisowski, gew. Bezirks-Adelsmarschall, verm. mit Franziska, geb. von Ciepielowska, † 1859.
Deren Kinder: 1.) Cesarine Theresia, verm. mit Josef von Lipkowski.
2.) Sigismund.
3.) Marie Irene, verm. mit Stanislaus Philipp Jakob Michael von Krzyzanowski.
4.) † Johann Vinzenz, † 1875.
5.) Vincenz Felix.
6.) Karl Bernard.
7.) † Theresia Klaudia, † 1875.

Geschwister:

1. Katharina, verm. I.) mit Platon von Bykowski; II.) mit Theophil von Modzelewski, † 1868.
2. Viktoria, verm. mit Stanislaus von Ruszkowski, † 1870.

(Fortsetzung s. S. 484.)

Franz Karl Ritter Lipowsky von Lipowitz, Herr auf Kottaun.
Ludmilla Eva Janowsky von Janowitz.

Franz Wenzl Ritt. Lipowski von Lipowitz, Herr auf Kottaun, geb. 7. Oktbr. 1708 zu Kottaun.

Wenzel Ernst Maximilian Freiherr Malowetz von Cheynow und Winterberg.
Maria Viktoria Franchimont v. Frankenfeld.

Maria Theresia Barbara Freiin Malowetz von Cheynow u. Winterberg, verm. 27. November 1749.

Johann Adalbert Networsky von Brzezy.
Helena Mladota von Solopisk.

Ignaz Pet. Networsky v. Brzezy, † . . September 1801 zu Prag.

Johann Karl Josef Graf von Götzen, Erbherr auf Kardasch-Reczic.
Anna Barbara Freiin Obytetzky von Obytetz, verm. 9. Januar 1712 zu Kardasch-Reczic.

Maria Anna Barbara Gräfin von Götzen, geb. 3. April 1714 zu Kardasch-Reczic, † 4. Sept. 1789.

Josef Joachim Thomas Ritter Lipowsky von Lipowitz, Herr auf Kottaun u. Stětkowitz, geb. 7. März 1752 zu Kottaun.

Eleonore Networsky v. Brzezy, verm. 5. Juni 1777 zu Knihowitz.

Wenzel Erasmus Franz Vincenz Ritter Lipowsky von Lipowitz, Herr auf Stětkowitz.

I. Josef Ritter Lipowsky v. Lipowitz, k. k. Oberstlieutenant im Sedlčaner Kreis

Geschwister: II. bis V.

(Ahnen unbekannt.)

Johann Otto v. Ottlilienfeld.	Maria Franziska v. Rebitzer.	Franz Xav. Glaser v. Glasersberg, Herr auf Haret, Stranitz, D.-Zlatnik und Grünhof in Böhmen.	Ottilia Bethlem aus Hunersdorf.

Johann Nepomuk Freiherr v. Ottlilienfeld, k. k. Oberstlieutenant i. d. A., geb. 1. März 1746 zu Kaaden.

Maria Anna Brigitta Glaser von Glasersberg, geb. 17. Mai 1759 zu Görkau.

Henriette Josefine Freiin von Ottlilienfeld, geb. 7. Oktober 1787 zu Prag, verm. 2. Juni 1813 zu Wien.

30. Infanterie-Regiment, geb. 5. Februar 1825 zu Stětkowitz im in Böhmen.

siehe Seite 481.

3. Eleonora, verm. mit Adam von Kaczkowski.
4. Angela, verm. mit Kajetan Grafen v. Rozwadowski.
5. Valerie, verm. mit Vincenz von Reinsperger.

Eltern:

† Vincenz von Lisowski, † 1852, Bezirksrichter zu Balta, verm. I) mit Marie, geb. Leontiew; II.) mit Justine, geb. Zalobowska.*)

Ritter von Liszt.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 255.)

Ritter von Littrow.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 256.)

Loos von Losimfeldt.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Böhm. Adelsstand mit „von Losimfeldt": 20. Mai 1657; Adelsbestätigung: 18. Dezember 1861.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold ein aus der Spaltungslinie hervor wachsender schwarzer Adler; 2 in Roth ein mit drei rothen Rosen belegter silberner Querbalken; 3 in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: zwischen rechts rothen und links goldenen Hörnern ein nach vorne gekehrter, sitzender, silberner Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert an goldenem Griffe, in der linken einen Stein haltend. — Decken: schwarz-golden u. roth-silbern.

Die Familie Loos von Losimfeldt war im 17. Jahrhundert zu Prag und im 18. zu Beneschau im Prager Kreise seßhaft. In Prag besaß sie das Haus „zum weißen Löwen" in der Zeltnergasse und in Beneschau zwei Häuser am Ring.

Der Adelserwerber, Maximilian Franz, studirte an der Prager Universität, erlangte den Grad eines magister philosophiæ et artium liberalium und wurde vom Kaiser Leopold I. für die während der Belagerung Prags durch die Schweden im Jahre 1648 als Student geleisteten rühmlichen Kriegsdienste mittelst Diploms ddo. Wien, 20. Mai 1657 — zu welcher Zeit er schon als kön. böhmischer Statthaltereibeamter fungirte — in den böhmischen Adelsstand mit

---

*) Aus den eingesandten Daten ist nicht zu entnehmen, welche Kinder aus der 1. Ehe und welche aus der 2. Ehe stammen.

dem Prädikate „von Losimfeldt" erhoben. Bei der Belagerung wurde er durch einen Stein bedeutend verwundet.

Die Glieder der Familie ruhen in der, vom Schwiegervater des Adelserwerbers, dem prager Bürger Kaspar von Schwengfeldt im J. 1638 in der Pfarrkirche St. Aegid zu Prag errichteten Gruft zur h. Rosa, als: des Adelserwerbers Sohn Franz Karl, prager Stadtrath, † 15. November 1720 und Schwiegertochter Barbara Klara, geb. Heniß, † 26. August 1720.

Ob der Adelserwerber Maximilian Franz und seine Ehefrau Juditha Dorothea, geb. von Schwengfeldt auch in dieser Gruft beigesetzt sind, ist nicht zu eruiren gewesen, und es liegt die Vermuthung nahe, daß beide im J. 1681 an der Pest zu Prag verstarben, weil die Sterbematrikel keine Auskunft geben.

Der Adel wurde der Familie infolge Filiations-Nachweises durch Heinrich Franz Loos von Losimfeldt, von Seite des k. k. Ministeriums des Innern s. do. Wien, 18. Dezember 1861 bestätiget.

I. Maximilian Franz Loos von Losimfeldt, kön böhm. Statthalterei-Expeditions-Verwandter, wurde 20. Mai 1657 in den böhmischen Adelsstand erhoben, verm. mit Judith Dorothea, geb. von Schwengfeldt.

II. Anton Wenzl, verm. 16. April 1684 mit Barbara Klara, geb. Heniß, † 26. August 1720.

III. Anton Daniel, geb. 9. Juni 1693 zu Prag, † 10. Oktober 1760 zu Beneschau, verm. mit Maximiliana, geb. . . . . ., † 23. November 1750.

IV. Johann, geb. 23. Juni 1724 zu Beneschau, † 12. Februar 1800 daselbst, Arzt, verm. mit Josefa, geb. Neander.

V. Johann Franz, geb. 26. Januar 1757 zu Beneschau, † 10. April 1828 zu Kronporitschen, Arzt, verm. 25. Dezember 1779 mit Anna, geb. Marschalek, geb. 13. April 1758 zu Beneschau, † 21. April 1834.

VI. Johann Wenzel, geb. 2. Oktober 1782 zu Kassow, † 24. Jan. 1851, fürstl. schwarzenb. Herrschaftsarzt zu Lobositz, verm. 28. Februar 1810 mit Franziska, geb. Mack, geb. 5. Mai 1787, † 7. Dez. 1868.

VII. Franz Xaver, geb. 19. Mai 1822 zu Lobositz, † 18. Dezember

1859 zu Winterberg, fürst. schwarzenb. Lokalrevident, verm. 19. Mai 1855 mit Josefa, geb. Lustig, geb. 1829.

Nachkommen s. unten.

Maximilian Franz Loos von Losimfeldt (Sohn des unter VII. angeführten Franz Xaver), geb. 4. März 1858 zu Wittingau.

Schwester:

Franziska Anna, geb. 1. März 1856 zu Frauenberg.

Mutter:

Josefa, geb. Lustig, geb. 1829, verm. 19. Mai 1855 mit Franz Xaver L. v. L., fürstl. schwarzenb. Lokalrevidenten (geb. 19. Mai 1822), Wittwe seit 18. Dezember 1859.

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

Heinrich Franz, geb. 10. April 1825 zu Lobositz, fürstl. schwarzenb. Hauptkassarevident, verm. 20. Juli 1859 zu Wien mit Katharina, geb. Eggert, geb. 29. April 1830 (Wien).

Deren Kinder: 1.) Henriette Agnes Franziska, geb. 23. Oktober 1860 zu Wien.

2.) Anton Johann Heinrich, geb. 10. September 1861 zu Wien.

3.) Adolf Johann Anton, geb. 13. Juni 1863 zu Wien.

4.) Johann Heinrich Rudolf, geb. 30. April 1865 zu Wien.

Lorber von Lorberau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand: 1. September 1571; Prädikat „von Lorberau": 1741; Adelsbestätigung: 5. August 1841.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Gold ein geharnischter Mann, in der rechten Hand ein mit einem Lorberzweige umwundenes Schwert haltend, die linke in die Seite gestemmt, der Helm mit rothen Federn besteckt; 2 und 3 in Roth eine von beiderseits je einem silbernen Sterne beseitete, aufsteigende Spitze, darin in Silber ein natürlicher Blumentopf, aus dem ein Lorbeerbaum wächst. — Kleinod: zwischen rechts von Gold über Schwarz, links von Roth über Silber getheilten Hörnern der geharnischte Mann aus dem Schilde wachsend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Die Lorber von Lorberau stammen aus Baiern und wurden von Kaiser Maximilian II. s. do. 1. September 1571 in den Reichsadelsstand erhoben. Am 5. August 1841 wurde der Adel bestätigt.

Karl Lorber von Lorberau, geb. 27. Juni 1827, k. k. Hauptmann a. D. (Wien).

Schwester:

Magdalena, geb. . . . . 1819.

Luka von Luka-Nyénye.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adel. — Besitz: Luka-Nyénye bei Belassa-Gyarmáth.]

Wappen: Gespalten; vorne in Blau auf grünem Fuße ein silbernes Einhorn, dessen Hals von einem Pfeile durchschossen ist; hinten ebenfalls in Blau ein rothes Herz, das kreuzweise von zwei Pfeilen durchschossen ist, und aus dem an grünen Stengeln 3 natürliche Lilien wachsen. — Zwei Helme: I. das Einhorn aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; II. das Herz aus der 2. Schildeshälfte. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Das Geschlecht der Luka soll schon im Jahre 1243 unter König Béla IV. mit dem Gute Hyrenon belehnt gewesen sein, und ist mit dem Geschlechte der Dacsó de Dacsólányi gleichen Ursprunges, dessen Wappen (das Einhorn) es auch aufgeerbt hat. (Nagy Iván, Bd. III. pag. 218.)

Franz Luka von Luka-Nyénye, Obernotar von Honth, verm. mit Aloisia, geb. von Szubßky (Honth).
Deren Söhne: 1.) Gustav, geb. 1824 (Pußta-Szántha).
2.) Ludwig, geb. 1825, verm. mit seiner Cousine Maria, geb. von Luka (Luka-Nyénye).
3.) Johann Nepomuk, geb. 30. Mai 1826.

Brüder:

1. † Ladislaus (†).
2. Anton, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. mit Antonia, geb. v. Guditz (Preßburg).
   Deren Tochter: Maria, verm. mit ihrem Vetter Ludwig Luka de Luka-Nyénye.
3. Alexander, geb. 1. März 1802, Obergespan von Honth und Rath des Obersten Gerichtshofes a. D., verm. mit Franziska, geb. Tallian de Vizet (Wien).
   Deren Kinder: 1.) Marie.
   2.) Georg.

---

von Lukáts.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 29. Septbr. 1820.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Roth ein goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke einen Krummsäbel haltend; 2 in Blau ein goldener Bienenkorb, umschwärmt von 7 Bienen; 3 in Blau auf einem hohen Felsen eine Ruine; 4 in Gold ein geflutheter (wellenförmiger blauer Querbalken. — Kleinod: goldene Eule. — Decken: roth-golden und blau-silbern.

Diese Familie war im vorigen Jahrhundert im nördlichen Ungarn ansäßig. Franz Xaver Lukáts, der Sohn eines k. k. österr. Offiziers, ward 1769 zu Brandeis in Böhmen geboren, widmete sich dem Soldatenstande und machte die Feldzüge gegen die Türken 1788 und 89, dann gegen Frankreich 1793—1809 mit. Im J. 1806 wurde er mit der Leitung des Militär-Erziehungshauses zu Preßburg betraut. Später zum Oberstlieutenant und Kommandanten der k. k. Monturs-Kommission in Brünn ernannt, † er daselbst am 12. Sept. 1836. Kaiser Franz I. erhob ihn s. do. Pest, 29. Sept. 1820 in den ungarischen Adelsstand, der am 30. März 1832 in der General-Kongregation zu Deva im Hunyader Komitate in Siebenbürgen publizirt und immatrikulirt wurde.

Johann Baptist Franz von Lukáts, geb. 14. März 1806 zu Preßburg, verm. I.) mit Katharina, geb. von Patyansky, † 12. Februar 1870; II.) mit Amalie, geb. Marczell von Kis-Udvarnok.
Deren Tochter: (Aus erster Ehe): Friederike, verm. mit Fedor, Freiherrn von Feilitsch.

Geschwister:

1. Franz Seraphin Karl, geb. 10. Juni 1807 zu Raab, verm. mit . . . . .
   Deren Kinder: 1.) † Karl (†).
   2.) Rosa, verm. mit Heinrich Bidla.
   3.) Emil.
2. Karl Ludwig, geb. 28. Juli 1809 zu Preßburg, k. k. Hofrath, verm. I.) mit Franziska, geb. von Concha, † 10. Januar 1858; II.) mit Katharina, geb. Prochaßka.
   Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Viktor, geb. 20. Septbr. 1835, k. k. Hauptmann.
   2.) † Karl. (†)
   3.) Koloman, geb. 16. Juli 1839, Ingenieur.
3. Emilie Philippine, geb. 23. Februar 1812 zu Stockerau, † 1. März 1859, verm. mit Karl von Anders, k. k. Zollamts-Verwalter, † . . . . .
4. † Eduard Josef, geb. 14. Febr. 1814 zu Kaschau, † 27. Febr. 1844, k. k. Lieut. im 57. Inft.-Reg.
5. † Josefa Klara, geb. 21. Juni 1817 zu Mainz, † 25. Dezbr. 1848, verm. mit Josef Huber, k. k. Hauptmann.
6. Klara Elisabeth, geb. 6. Februar 1820 zu Raab, verm. mit Johann nobile di Galateo, k. k. Oberstlieutenant; Wittwe seit 28. Dez. 1868.
7. Gustav Josef, geb. 30. Juli 1823 zu Karlsburg, kön. siebenb. Stuhl-Administrator a. D., verm. I.) mit . . . ., II.) mit . . . .
   Sohn: (aus zweiter Ehe): Alexander.
8. † Lidia Isabella Katharina, geb. 2. Dezember 1824 zu Brünn, † 14. Mai 1844.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern:

† Franz Xaver von Lukáts (Adelserwerber), geb. 1769 zu Brandeis in Böhmen, † 12. Sept. 1836 zu Brünn, k. k. Oberstlieut. und Kommandant der k. k. Monturs-Kommission zu Brünn, verm. mit Anna, geb. von Hegedüs, † 19. Okt. 1864.

Lumbe Edle von Mallonitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand: 3. September 1867. — Besitz: Schloß Malonitz im Klattauer Bezirk in Böhmen.]

Wappen: Unter schwarzem, mit drei goldenen nebeneinander gestellten Kleeblättern belegtem Schildeshaupte von Blau und Gold gespalten; vorne ein mit Früchten beladener natürlicher Apfelbaum auf grünem Boden; hinten ein schwarzes Zahnrad. — Kleinod: zwischen einem offenen schwarzen Fluge eine natürliche Eule. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Der kaiserliche Rath, Doktor Josef Thaddäus Lumbe, wurde in Anbetracht seiner großen Verdienste um Landwirthschaft und Industrie, ferner in Ansehung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens als Direktor des Politechnikums zu Prag mit allerh. Entschließung vom 25. April 1867 (Diplomsausfertigung 3. September 1867) von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Mallonitz" erhoben.

Josef, Thaddäus Lumbe Edler von Mallonitz, geb. 1800, Doktor der Rechte, emeritirter Direktor des prager Politechnikums und landwirthsch. Lehranstalt, böhm. Landtags-Abgeordneter u. Landesausschuß, Herr der Herrschaft Malonitz, verm. mit Sophie, geb. Fürstl (Schwester des Rudolf Fürstl Edlen von Teicheck), geb. 1824.

Deren Kinder: 1. Sophie, geb. 184 ., verm. mit . . . . . von Ohlenschlager, Doktor . . . . . (Frankfurt a. M.)

2. Josef, geb. 1844, J. U. Cand., verm. 29. Juni 1876 zu Frankfurt a. M. mit Maria, geb. Hoff, geb. 1848.

3. Ernst, geb. 1849, k. k. Gerichtsadjunkt.

Ritter von Luschin.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Krain). — Oesterr. Ritterstand: 6. Sept. 1851. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 257.]

Eduard Ritter von Luschin, geb. 1820 zu Laibach, k. k. Bezirkshauptmann, verm. 24. April 1854 mit Marie, geb. Szily de Nagy-Szigeth, geb. 1835. (Wolfsberg in Kärnthen.)

Deren Kinder: 1.) Rudolf, geb. 24. März 1855 zu Fünfkirchen, stud. med. (Graz.)
2.) Wilhelm, geb. 15. Juli 1856 daselbst, stud. jur. (Graz.)
3.) Emma, geb. 12. Sept. 1858 ebendaselbst.

Geschwister:

1. Karoline, geb. 1821 zu Laibach, verm. 1850 mit Leopold Schirnhofer, Rechnungsrath beim k. k. obersten Rechnungshofe. (Wien.)
2. Auguste, geb. 1823 zu Laibach, verm. 1851 mit Eduard Ritter von Engerth, Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste und Direktor der k. k. Gemälde-Gallerie. (Wien.)
3. Alexander, geb. 1826 zu Venedig, k. k. Statthaltereirath und Rechnungsdepartements-Vorsteher, verm. 15. Januar 1867 mit Paula, geb. Wünsch, geb. 1846. (Triest.)
Deren Kinder: 1.) † Adolf, geb. 23. Nov. 1867 zu Triest, † 20. Juli 1873 zu Römerbad.
2.) Beatrix, geb. 5. Febr. 1869 zu Triest.
3.) Leopoldine, geb. 2. Mai 1871 zu Triest.
4.) Melanie, geb. 30. Okt. 1872 zu Triest.
4. Johann Baptist, geb. 1832 zu Venedig, k. k. Rechnungsoffizial a. D., verm. 1859 mit Wilhelmine, geb. Habberger, geb. 1841.
Deren Töchter: 1.) Marie, geb. 1860 zu Wien.
2.) Gabriele, geb. 1865 zu Wien.
5. Sophie, geb. 1841 zu Wien, verm. 1863 mit Anton Bamberger. (Prag.)

Mutter:

Elisabeth, geb. Luckmann, geb. 1794 zu Laibach, verm. 1817 mit Johann Baptist (Adelserwerber), geb. 1790 zu Marburg, k. k. wirkl. Hofrath; Wittwe seit 1867.

Luschin Ritter von Ebengreuth.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 22. Juni 1873.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter blauer Fluß, in dem zwei natürliche Forellen hintereinander hinauf schwimmen. — Zwei Helme: I. zwei natürliche, mit den Köpfen niederwärts und gegeneinander gekehrte Forellen; II. geschlossener, vorne blauer, hinten goldener Flug; Decken bei beiden Helmen: blau-golden. — Devise: „Incessanter."

Andreas Luschin, Doktor der sämmtlichen Rechte, erhielt als k. k. Präsident des Landesgerichtes in Laibach mit A. H. Handschreiben vom 23. Mai 1871 in Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ausgezeichneten Dienstleistung, vornehmlich im Justizfache, das Ritterkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, und infolge-

dessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 22. Juni 1873 den österr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Ebengreuth".

Andreas Luschin Ritter von Ebengreuth, geb. 1807 zu Rawnidol (Ebenthal) in Krain, Doktor sämmtlicher Rechte, jubil. k. k. Landesgerichts-Präsident ꝛc., verm. 18. Oktober 1840 mit Therese, geb. Rudesch (Tochter des k. k. Staatsbeamten Anton Rudesch), geb. 24. Mai 1812. (Wien.)

Söhne: 1. Arnold Augustin, geb. 26. August 1841, k. k. Universitäts-Professor, verm. mit Bertha, geb. Macovitz (Tochter des 1859 zu Triest † Heinrich Anton Macovitz), geb. 1. Juli 1846 zu Triest. (Graz.)

Deren Tochter: Bertha, geb. 28. Juli 1871 zu Graz.

2. Eugen Franz, geb. 3. Mai 1843, Bergdirektor, verm. mit Maria, geb. Michael (Tochter des k. k. Berg-Oberkommissärs Adolf Michael zu Wels in Oberösterreich), geb. 15. Juli 1855 zu Leoben.

Deren Sohn: Friedrich Andreas Adolf Eugen, geb. 12. Februar 1876.

3. Paul Theodor, geb. 15. Juni 1851, k. k. Lieut. i. d. R.

Luxetich Ritter von Lichtenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 258.)

---

von Machui.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Preuß. Adelsstand: 15. April 1744. — Besitz: das Rittergut Ocklitz (Kreis Neumarkt in Schlesien) seit Mitte des 18. Jahrh.]

Wappen: In Silber ein rother Schrägbalken, begleitet beiderseits von je einem rothen Sterne. — Kleinod: ein schwarzer Flug. — Decken: roth-silbern.

Der aus einem angesehenen irländischen Geschlechte stammende Anton Alois Machui (Machoi auch Machuy), † 14. November 1747 zu Breslau, fürstbischöfl. breslau'scher Konsistorial- und Hofrath, Amtskanzler und Herr auf Ocklitz (verm. mit Johanna Genoveva, geb. von Tallwentzel, † 6. November 1762) wurde s. do. 15. April 1744 in den preuß. Adelsstand erhoben.

Adolf Oswald Heinrich von Machui, geb. 18. Dezember 1820 zu Striegau, Erbherr auf Ocklitz (i. Kreis Neumarkt) in Schlesien, verm. I.) . . . . 184 . mit Klotilde (geb. 29. Oktober 1824, † . . . . . 18 . .), Tochter des † Freiherrn Siegfried von Hundt und Altengrottkau und der † Klotilde (wiederverm. Frau von Heugel), geb. Gräfin von Strachwitz, II.) . . . . 18 . . mit Maria

(geb. . . . . 18 . .), Tochter des kön. preuß. Geh. Regierungsrath Karl von Adlersfeld und der † Eva, geb. Freiin von Stillfried und Rattonitz.

Deren Kinder: 1. Maria, geb. (aus I. Ehe) 11. April 1849 zu Ocklitz, verm. 10. Juni 1875 zu Hirschberg mit Hans Karl Heinrich Grafen von Strachwitz, kön. preuß. Premierlieutenant im 5. westphälischen Infanterie-Regmt. Nr. 53.

2. Adolf, geb. . . . . 18 . .
3. † Karl, geb. . . . . 1853, † 11. November 1875 zu San Remo.
4. Kurt, geb. . . . ., 18 . .
5. Arthur, geb. . . . . 18 . .
6. † (Tochter) . . . . . ., geb. 23. Juni 1863 zu Hirschberg † (vor 1875).
7. † (Tochter) . . . . . ., geb. 25. April 1869 zu Hirschberg † (vor 1875).

Eltern:

† Gustav Adolf von Machui, geb. im Januar 1797, † 29. Juni 1831 zu Weißwasser, Erbherr auf Ocklitz, verm. 17. April 1820 zu Striegau mit Henriette Sophie Magdalena Helene (geb. 17. März 1799, lutherisch, † 3. Januar 1821 zu Striegau), Tochter des 1807 † kön. preuß. Hauptmanns . . . . von Kölichen u. der . . . . . (wiederverm. Freiin von Richthofen), geb. Freiin v. Tschammer.

Großeltern:

† Karl von Machui, geb. . . . . 176 . (Enkel des obengenannten Anton Aloisius v. M.), † 27. April 1843 zu Ocklitz, Erbherr auf Ocklitz (Kreis Neumarkt) u. Karlshof (Kreis Neisse), verm. . . . . 1793 mit Marianna (geb. . . . . 177 ., † 10. Oktober 1813 zu Weißwasser, Frau auf Grüben bei Grottkau), Tochter des Johann Sebastian Reichsfreiherrn Saurma von und zu der Jeltsch auf Jeltsch ꝛc. und der Maria Josefa, geb. Reichsfreiin von Seldern.

Großvatersgeschwister:

1. † Maria Magdalena, geb. 23. April 1768, † 1. September 1814 zu Sagan, verm. . . . . 17 . . mit . . . . . von Heims, Marschkommissarius.
2. † Friederike, geb. . . . . 1769, † 15. Dezember 1837 zu Kosel, verm. . . . . 17 . . mit Hans Eugen Freiherrn von Hundt u. Altengrottkau auf Schützendorf, kön. preuß. Landrath des Kreises Grottkau (geb. im Oktober 1761, † 9. August 1803 zu Schützendorf).

Maczak Ritter von Ottenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 259.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Maistrelli Ritter von Sonnenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 260.)

Malfèr Ritter von Auerheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Oesterr. Adelsstand: 13. Mai 1855; Ritterstand mit „von Auerheim": 20. Juli 1860. — Besitz: Auerheim bei Botzen.]

Wappen: Gespalten; vorne in Schwarz ein mit einem rothen Kreuze belegter goldener Querbalken; hinten in Blau ein goldener (doppelschwänziger) Löwe, einen eisernen Hammer an hölzernem Stiele in der rechten Vorderpranke haltend. — Zwei Helme: I. schwarzer Flug auf goldenem Adlerfusse, der Flug durchzogen von einem mit rothem Kreuze belegten goldenen Querbalken; Decken: schwarz-golden; II. der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden. — Devise: „Immota Fides."

Die Familie, deren Namen in verschiedenen Urkunden Malfero, Malfera, Malfèri, endlich Malfèr genannt wurde, erscheint laut der, die Vermählung des Bernardino Malfèri, Sohnes eines gleichnamigen mit „Nobile" bezeichneten Trientiner Bürgers, mit Giovina Domenica, Tochter des Domenico Zacchaletti — stattgefunden am 28. Juli 1686 — betreffende Angabe des Trauungsbuches von Santa Maria in Trient (Vol. IV., pag. 23) bereits im 17. Jahrhunderte als adelig und dürfte der Ursprung dieses Adels in dem den Städten der venezianischen terra ferma seinerzeit zugestandenen Nobilitirungsrechte zu suchen sein. — Anton Malfèr, k. k. Hofrath, geb. 1804, † 1867, dessen direkte Abstammung vom obigen Nobile Bernardino Malfèri urkundlich nicht nachgewiesen werden kann, wurde mit kais. Diplom vom 13. Mai 1855 in Anerkennung langer und ersprießlicher Dienstleistungen in den österr. Adelsstand, und mit Diplom vom 20. Juli 1860 in den Ritterstand des österr. Kaiserstaates mit „v. Auerheim" erhoben.

Robert Malfèr Ritter v. Auerheim, geb. 1840, Großgrundbesitzer in Tirol, verm. mit Sophie, geb. von Heine (Auerheim bei Botzen).

Geschwister:

1. Victoire, geb. 1832, verm. mit Josef Malfèr, Bürgermeister zu Auer bei Botzen.
2. † Theodolinde, geb. 1833, † 1852.
3. Ida, geb. 1835.
4. † Pauline, geb. 1836, † 1856.
5. Natalie, geb. 1837, verm. mit August von Sutner, kön. baier. Artillerie-Hauptmann.
6. † Hermann, geb. 1842, † 1844.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. Marie, geb. 1845, verm. mit Ernst Keim, kön. baier. Genie-Oberlieutenant.

Mutter:

Franziska, geb. Edle von Ruhedorffer, verm. mit Anton Malfèr Ritter von Auerheim (geb. 17. Januar 1804), k. k. Hofrath, Donat des souv. Malteser-Ordens (Adelserwerber); Wittwe sei 17. Januar 1867.

Mallik Ritter von Dreyenburg.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 18. Januar 1852.]

Wappen: In Roth auf grünem Grunde ein silbernes Kastell mit drei Zinnenthürmen und einem offenen Thore, in welches ein mit der Spitze emporgekehrtes Schwert mit goldenem Griffe aufgestellt erscheint; über den drei Thürmen schweben sieben goldene Sterne im Halbkreise. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend ein geharnischter Mann mit geschlossenem Visir, den Helm mit rothen u. weißen Federn besteckt, in der rechten Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend, die linke in die Seite gestemmt; Decken: roth-silbern. II. zwischen einem offenen, beiderseits mit je drei übereinander gestellten goldenen Sternen belegten, rothen Fluge ein goldener Stern; Decken: roth-golden.

Josef Mallik, damals k. k. Hauptmann im 1. Bukowinaer Cordons-Bataillon, wurde als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 18. Januar 1852 mit „von Dreyenburg" von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Der Adelserwerber trat 1813 in das 12. Jäger-Bataillon ein, und wurde schon 1814 für die muthvolle Befreiung seines Oberlieutenants Baron Buol aus den Händen der Franzosen in einem Plänklergefechte bei dem Schlosse Trois-Chateaux in der Nähe von Besançon, mit der großen silbernen Tapferkeitsmedaille dekorirt. Für die während des Feldzuges in Siebenbürgen im J. 1849 bewährte und ausdauernde Tapferkeit in 9 Gefechten wurde er s. do. 8. Juni 1850 mit dem Orden der eisernen Krone III. Klasse ausgezeichnet.

Josef Mallik Ritter von Dreyenburg, geb. 1793 zu Rostna in Böhmen, k. k. Major a. D., verm. 24. Februar 1824 mit Maximiliana, geb. Bereiter, geb. 1804 (Hermannstadt).

Deren Kinder: 1. Julius, geb. 1824 zu Teschen, k. k. Hauptmann a. D. (verschollen).

2. Ernestine, geb. 1825, verm. 1847 mit Robert Prexl, k. k. Finanz-Kommissär; Wittwe seit 1858.

3. Aloisia, geb. 1828, verm. 1847 mit Leopold Sedlaczek, k. k. Hauptmann; Wittwe seit 1866.

4. † Auguste, geb. 1829, † 1830.
5. † Moriz, geb. 1831, † 1831.
6. † Leopoldine, geb. 1832, † 1832.
7. † Marie, geb. 1834, † 1839.
8. Ferdinand, geb. 1836 zu Groß-Meseritsch, k. k. Hauptmann im Infant.-Regmt. Nr. 9.
9. Heinrich, geb. 1838 zu Novoselce in der Bukowina, Beamter, verm. 1868 mit Johanna, geb. Korb (Wien).
   Deren Kinder: 1.) Malvine, geb. 1869.
   2.) Helene, geb. 1871.
   3.) . . . . . .
10. † Theophile, geb. 1839, † 1840.
11. † Pauline, geb. 1840, † 1845.
12. Friederike, geb. 1841 zu Novoselce, verm. 1861 mit Martin Hann.
13. Alexander geb. 1843 zu Gogulina in der Bukowina, k. k. Schiffsfähnrich a. D. verm. 1872 mit Johanna, geb. Göllner, geb. 9. Juni 1851 (Hermannstadt).
    Deren Kinder: 1.) Oskar, geb. 7. April 1873.
    2.) † Margarethe, geb. 17. Aug. 1874, † 8. Februar 1875.
    3.) Selma, geb. 20. November 1875.

Mallinarich von Silbergrund.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 261.)

Maltz von Maltenau.

(S. I Jahrgang 1870 S. 263.)

Malyevacz Edle von Eadem.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 18. Okt. 1765. — Beschreibung des Wappens und historische Notiz siehe I. Jahrgang 1870, S. 264.]

I. Linie.

Ernst Malyevacz Edler v. Eadem, geb. 1814, Civil-Oberingenieur, verm. mit Theresia, geb. Vogel, geb. 1820. (Wien.)
Kinder: 1. Ernst, geb. 1839, k. k. Oberlieutenant im techn. und administr. Militär-Komite, Marianer des h. deutschen Ordens,

verm. 6. Februar 1869 mit Bertha, geb. Rozet Edlen v. Brühlwalde, geb. 1848. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) Bertha, geb. 7. Okt. 1871.
2.) Ernst, geb. 6. Nov. 1875.

II. Linie.

Peter Malyevacz Edler von Eadem, Vicegespan und Vice-Präsident des kroatischen Landtages. (Požega.)

Mandel Edle von Mandelstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 265.)

Manger Ritter von Kirchsberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 266.)

Ritter von Manner.

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 1. Juli 1671; österr. Ritterstand: 17. Okt. 1873.]

Wappen: Gespalten; oben in von Gold und Schwarz gespaltenem Felde ein Doppeladler in verwechselten Farben; unten in von Schwarz und Gold gespaltenem Felde ein aus dem unteren Schildesrande wachsender Mann mit engem Leibrocke in verwechselten Farben, auf dem Haupte einen grünen Kranz, dann eine grüne Leibbinde, und in der rechten Hand eine goldene Kornähre haltend, die linke in die Seite gestemmt (Stammwappen). — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne schwarzer, hinten goldener Flug; II. der Mann aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken bei beiden Helmen: schwarz-golden.

Der Magister Johann Jakob Manner, Prediger am Münster zu Ulm und Patrizier dieser Stadt, erhielt von Kaiser Leopold I. s. do. 1. Juli 1671 einen Wappenbrief. Dessen Nachkommen übersiedelten später nach Geisling, von wo sie dann im Jahre 1789 nach Oesterreich kamen. Jakob Manner wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Industrie erworben hatte, s. do. Wien, 17. Okt. 1873 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Jakob Ritter v. Manner (evang.), geb. 6. Januar 1808, Fabriken-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzer ꝛc., verm. 20. Nov. 1839 mit Henriette, geb. Pospischill (röm.-kath.), geb. 20. August 1822 zu Wien, † 16. Juli 1856.

Söhne (röm.-katholisch): 1. Heinrich, geb. 23. Juni 1843 zu Wien, verm. 5. April 1869 mit Philomene, geb. Heimrl, geb. 1. Januar 1844.

2. Ludwig, geb. 11. Mai 1845 zu Wien, verm. 23. Sept. 1872 mit Auguste, geb. Frank, geb. 29. Mai 1846.
   Deren Kinder: 1.) Jakob, geb. 27. Juni 1874.
   2.) Henriette, geb. 23. Dez. 1875.

3. Moriz, geb. 21. April 1848, k. k. Lieutenant im Ulanen-Regiment Nr. 7, i. d. R.

Reichsritter und Edle Herren von Manner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Adelsbestätigungen: 20. September 1530 und 12. Januar 1565; österr.-erbländ. Adelsstand: 22. Mai 1627; österr.-erbländ. Ritterstand: 15. September 1636; Reichsadelsstand: 12. Januar 1756; Reichsritterstand: 3. Aug. 1782. — Besitz: das Primogenitur-Fideikommißgut Brumow-Návojna (im Hradischer Kreise), dann Bohdalitz, Herotitz, Kojatek und Sardiček (im Brünner Kreise), endlich die landtäflichen Güter Schlatten und Karlowitz, sämmtlich in Mähren.]

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Roth auf grünem Boden ein geharnischter Mann, in der Rechten eine über die Achsel gelegte Partisane haltend, die Linke in die Seite gestemmt, der Helm ist mit roth-weißen Federn besteckt; dann in 1 und 4 in Schwarz ein einwärts gekehrter goldener Löwe; in 2 und 3 in Roth ein silberner schrägrechter Balken. — Zwei Helme: I. zwischen einem von Roth und Silber abwechselnd getheilten Fluge der geharnischte Mann aus dem Herzschilde; Decken: roth-silbern; II. ein geschlossener, von Schwarz und Gold getheilter Flug, belegt (?) mit einem Löwen in verwechselten Farben; Decken: schwarz-golden.

Die von Manner sind ein altes Adelsgeschlecht, das zu Beginn der Reformation aus Westphalen und der Oberpfalz nach Baiern und Oesterreich auswanderte. Kaiser Karl V. bestätigte zu Augsburg, 20. September 1530 dem Hans von Manner sein adeliges Herkommen, desgleichen Kaiser Maximilian II. am 12. Januar 1565 dem Hans Valentin von Manner. Des Letzteren Sohn, Willibald, erhielt s. do. Wien, 22. Mai 1627 den österr.-erbländ. Adel und s. do. Regensburg, 15. Sept. 1636 den österr.-erbl. Ritterstand, unter Verleihung des Inkolats für Lehen in Oesterreich unter und ob der Enns. Dessen Ur-Ur-Enkel, Raimund Wolf, wurde von Kaiser Franz I. s. do. 12. Januar 1756 in den Reichsadelsstand mit „Edler Herr von Manner", s. do. 3. August 1782 jedoch von Kaiser

Josef II. in den Reichsritterstand mit dem Titel „Reichsritter und Edler Herr von Manner", erhoben.

Die Familie besaß bis zum Jahre 1848 das Inkolat in Oesterreich ob und unter der Enns, ferner in Böhmen, Mähren, Schlesien und in Kärnthen.

Hans von Manner, erhielt im Jahre 1530 die Bestätigung seiner adeligen Abkunft.

Hans Valentin von Manner erhielt im Jahre 1565 die Bestätigung seiner adeligen Abkunft.

Willibald, geb. 1576, † 1640, Herr auf Knokhing, Rust, Michelsdorf und Mitterndorf im Tullnerboden, wurde 1627 in den österr.-erbländ. Adelsstand, 1636 in den Ritterstand erhoben, verm. 1627 mit Sabina, geb. Puxbaum.

Hans Andreas, geb. 1628, Herr des Gutes Mäzldorf (Matzleinsdorf), † 1653, verm. 6. August 1646 mit Barbara Elisabeth, geb. von Aschinger.

Wolf Adam, geb. 19. Juli 1648, kais. Reiterhauptmann und Adjutant des Generals Freiherrn von Auersperg, Pfleger der freien Herrschaft Peilenstein, Landgerichtsverwalter zu St. Leonhard am Forst, † 31. März 1713, verm. 17. Okt. 1683 mit Eva, geb. Freiin von Weinbach († 1720).

Wolf Matthäus, geb. 31. August 1688, Pfleger der Herrschaft Rothenhaus und der Gülten von Schloß Zell a. d. Ybbs, Vogt und Administrator des fürstlichen Frauenstiftes „zur Himmelpforte" zu Wien, † 8. Januar 1770, verm. 21. Februar 1713 mit Maria Susanna, geb. Gräfin von Kornfeil und Weinfelden († 9. März 1743).

Franz Karl, geb. 19. Dez. 1716, † 1785, Herr auf Forchenhof in Kärnthen und k. k. Oberpostverwalter des Herzogthums Kärnthen (Stifter der Kärnthner Linie), verm. 23. Nov. 1744 mit Josefa, geb. v. Schurian († 1772).

Raimund Wolf, geb. 14. Januar 1723, † 26. Sept. 1788, Herr auf Bohdalitz und Heratitz in Mähren, kais. Reichshofrath und Justizkommissarius, erhielt 1756 den Reichsadel und 1782 den Reichsritterstand, ebenso den 24. Sept. 1784 das böhmische und mährische Inkolat (Stifter der mährischen Linie), verm. I.) mit Maria Barbara, geb. von Stürm († 1761 kinderlos); II.)

30. August 1761 mit Maria Anna, geb. v. Eberl, verwittw. von Dornfeld.

Ignaz, geb. 1753, k. k. Ober-Post-Direktor in Kärnthen, verm. mit Maria Ther., geb. von Erler (?).

Kajetan Engelbert, geb. 6. Aug. 1778, † 10. Mai 1843, k. k. Regierungsrath, verm. 1826 mit Juliana, geb. Kastenholz.

Nachkommen siehe „Aeltere Linie".

Wolfgang Vincenz, geb. 9. Juli 1763, † 1831, k. k. Hofrath des mähr. Guberniums, Oberstlandschreiber und Präses der mähr. Ritterschaft, Besitzer des Primogenitur-Fideikommisses, verm. 1793 mit Cäcilie, geb. v. Managetta und Lerchenau (Tochter des Philipp Joh. Reichsritters u. Edlen Herrn von Managetta und Lerchenau und der Anna Elisabeth, geb. Freiin König von Cronburg), † 1826.

Johann Michael, geb. 21. Juli 1767, † 1842, Herr auf Bohdalitz, Herotitz, Sardiček und Kojatek, k. k. Kreiskommissär a. D., verm. 1808 mit Magdalena, geb. Edlen v. Straffern, † 1856.

Nachkommen siehe „Jüngere Linie, jüngerer Zweig".

Wolf Raimund, † 30. März 1864, k. k. Landesgerichtsrath und Herr auf Návojna, verm. 21. September 1834 mit Barbara, geb. Edlen von Schickh.

Nachkommen siehe „Jüngere Linie, älterer Zweig".

I. Aeltere Linie.

(In Kärnthen.)

(Im Mannesstamme erloschen.)

Therese Edle von Manner (Tochter des 1843 † Kajetan Engelbert) geb. 9. September 1829 zu Wien.

Mutter:

Juliana, geb. von Kastenholz geb. 8. Februar 1808, verm. 1826 mit Kajetan Engelbert Ritter von Manner (geb. 6. August 1778), k. k. Regierungsrath; Wittwe seit 10. Mai 1843.

II. Jüngere Linie.

(In Mähren.)

A. Aelterer Zweig.

Hugo Reichsritter und Edler Herr von Manner (Sohn des 1864 † Wolf Raimund), geb. 5. August 1838, Mitbesitzer der Fideikommißherrschaft Brumow-Návojna, Doktor der Rechte, k. k. Bezirkskommissär a. D., Landtagsabgeordneter und Landesausschußbeisitzer. (Brünn und Brumow-Návojna.)

Schwester:

Felicie Theresia, geb. 1. Juni 1837 zu Znaim, Mitbesitzerin von Brumow-Návojna, verm. 15. Oktober 1853 mit Hans von Centner, k. k. Major a. D.

Mutter:

Barbara, geb. Edle von Schickh (Tochter des Josef Edlen von Schickh und der Barbara, geb. Edlen Herrin von Managetta und Lerchenau), geb. 27. Oktober 1814 zu Wien, verm. 21. Sept. 1834 mit Wolf Raimund Reichsritter und Edlen Herren v. Manner, k. k. Landesgerichtsrath; Wittwe seit 30. März 1864. (Návojna.)

Vatersgeschwister:

1. Raimund Wolf, geb. 13. August 1799, Herr der landtäflichen Güter Schlatten u. Karlowitz in Mähren, k. k. I. Kreiskommissär und Kreishauptmann-Stellvertreter a. D., verm. 3. März 1830 mit Maria Elisabeth, geb. Edlen v. Schickh (Tochter des Josef Edlen von Schickh und der Barbara, geb. Edlen Herrin v. Managetta und Lerchenau), geb. 15. August 1813 zu Wien, † 12. Mai 1864 zu Wien. (Wien und Schloß Schlatten.)
   Deren Söhne: 1.) Raimund Maria, geb. 20. Juli 1837 zu Iglau.
   2.) Wolf Anton, geb. 23. Mai 1850 auf Schlatten, k. k. mähr. Statthalterei-Konzipist.
2. Theresia, geb. 2. April 1802 zu Olmütz, verm. 1. Mai 1822 mit Mathias Pfersmann Ritter von Eichthal, k. k. Regierungsrath.

B. Jüngerer Zweig.

Michael Josef Reichsritter und Edler Herr von Manner (Sohn des 1842 † Johann Michael), geb. 9. April 1810 zu Wien, Herr auf Bohdalitz, Herotitz, Kojatek und Sardiček in Mähren, verm. I.) mit Marie, geb. Edlen von Strassern, geb. 23. Januar 1814, † 21. Oktober 1839 auf Kojatek; II.) 17. Oktober 1841 mit Theresia, geb. Gräfin v. Blankenstein a. d. H. Hobitschau, geb. 7. Mai 1824 zu Brünn.
Kinder: (Aus erster Ehe): 1. † Michael Anton, geb. 13. Juni 1836 zu Baden bei Wien, † .... 1868 zu Wien.
2. † Anton Michael, geb. 8. Novbr. 1838, † 9. Dezbr. 1874 zu

Deutsch-Pruß, vermählt mit Eleonore Karl Maria, geb. Horský Edlen von Horskýsfeld (Tochter des Franz Seraph Horský Ritter von Horskýsfeld, Herrn zu Kolin und Welmschloß mit Olaschin und der 1854 † Theresia, geb. Rödling), geb. 6. Januar 1846.
Deren Kinder: 1.) Anton Franz Michael, geb. 17. Mai 1867.
2.) Michael Ernst Anton, geb. 19. Okt. 1871 zu D.-Pruß.
(Aus zweiter Ehe):
3. Ernst Josef, geb. 7. Sept. 1844 auf Kojatek.
4. † Božena Theresia, geb. 16. Dezember 1847 auf Bohdalitz, † . . . . 1865 ebendaselbst.
5. Maria Magdalena, geb. 17. August 1850 auf Bohdalitz, verm. 12. Juni 1871 mit Eugen Freiherrn von Poche-Lettmayer, Herrn auf Chwálkowitz und Komorow in Mähren.

---

von Marckmann und Lichtabbell.

[Lutherisch. — Preußen und England. — Alter Rostocker Adel; Bewilligung zur Vereinigung des Namens und Wappens der † von Lichtabbell: 5. Oktober 1855.]

Wappen: Gespalten; vorne in Silber ein . . . .-gekleideter Mann mit umgürtetem Schwerte, in der Rechten einen Baumstamm mit 4 Aesten haltend (Marckmann); hinten zweimal getheilt, im oberen silbernen Felde zwei rothe Rosen, im mittleren blauen Felde ein Schiff, im unteren silbernen Felde eine rothe Rose (Lichtabbell). — Zwei Helme: I. der Mann aus dem Schilde wachsend; Decken? II. drei Rosen an grünen Stengeln; Decken? — Devise: „Fortiter si juste."

Die von Marckmann sind ein altes norddeutsches Adelsgeschlecht. Friedrich Detlew von Marckmann war mit Anna Dorothea, der Erbtochter des kön. dän. Kammerrathes Konrad Mathias de Licht-Abbell vermählt, und dessen Sohn Georg Michael erhielt mit großh. oldenb. Kabinetsschreiben, ddo. 5. Oktober 1855 die Bewilligung zur Vereinigung des Namens und Wappens der von Lichtabbell.

George Hermann Christian David von Marckmann u. Lichtabbell (Sohn des 1866 zu Oldenburg † Georg Michael und der Johanna Elisabeth, geb. Gieseler), geb. 1817 zu Oldenburg, kön. dän. Vice-Konsul zu Galveston a. D., verm. mit Anna, geb. Hüne.
Deren Kinder: 1.) Anna, geb. 1842, verm. mit John Focke (Galvestone).
2.) George, geb. 1844, Ingenieur (London).

Geschwister:

1. † Karl Anton Gottfried, geb. 1821, † 1850 zu Texas, verm. mit Pauline, geb. von Ricklofs.
Deren Kinder: 1.) Pauline, geb. 1844.

2.) Karl, geb. 1846 zu Texas.
2. Hermann Johann Paul, geb. 1824, Gestüts-Direktor, verm. mit Johanna, geb. Kingal (Deutschleuten in österr. Schlesien). Tochter: Hermine, verm. mit Karl Farnik, Gutsbesitzer zu Zawada.
3. Heinrich Karl, geb. 1830 (London).
4. Theobald Georg Andreas, geb. 1834, k. k. österr. Lieutenant, † 1859 in der Schlacht bei Magenta.

Ritter von Marenský.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 267.)

Edle von Martini.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 268.)

Marx Ritter von Marxberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 10. April 1875.]

Wappen: In Gold eine von unten nach oben reichende Spitze; rechts und links aus den Spaltungslinien ein schwarzer Adler hervorwachsend; in der Spitze in Blau auf einem natürlichen Felsen eine silberne Burg mit doppeltem Zinnenkranze und schwarzem Thore; oben steht ein natürlicher Kranich. — Zwei Helme: I. geschlossener Flug, hinten golden, vorne schwarz und belegt mit einem zweiblättrigen, goldenen Eichenzweige mit einer ebensolchen Eichel daran; Decken: schwarz-golden. II. eine natürliche Eule; Decken: blau-silbern. — Devise: „Recte et suaviter."

Wilhelm Marx, Präsident der wiener k. k. Polizei-Direktion, erhielt in Anerkennung seiner vieljährigen, vorzüglichen Dienstleistung, insbesondere seiner ausgezeichneten organisatorischen Arbeiten während seines Amtes als Polizeidirektor in Ungarn und Böhmen, dann als Polizeipräsident zu Wien, ebenso während der wiener Weltausstellung 1873, das Ritterkreuz des österr. kais. Leopold-Ordens, infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 10. April 1875 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Wilhelm Marx Ritter von Marxberg, geb. 21. Dezember 1815 zu Seelowitz in Mähren, Präsident der wiener k. k. Polizei-Direktion, Hauptmann des prager bürgl. Scharfschützen-Korps ꝛc., verm. 11. Februar 1844 zu Wien mit Aloisia, geb. Nehr, geb. 2. März 1818 zu Prag (Wien).

Deren Kinder: 1. Wilhelm, geb. 10. Februar 1846 zu Wien, k. k. Ministerialkonzipist im Landesvertheidigungs-Ministerium.
2. Marie, geb. 8. August 1850 zu Wien, verm. 15. Januar 1872 mit Wilhelm Dewez, k. k. Ministerialrath im Handels-Ministerium.

Marziani Ritter von Sacile.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 269.)

Maschek Ritter von Maasburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 270.)

---

von Matczyński.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Jastrzenwiec.) In Blau ein gestürztes goldenes Hufeisen, zwischen dem ein goldenes Kreuzchen schwebt, dessen Vorderarm fehlt. — Kleinod: ein Pfauenbusch. — Decken: blau-golden.

Josef von Matczyński, geb. 1811.

Geschwister:

1. † Leopold, geb. . . . ., † 1837.
2. Konstantin Kasimir, geb. 1815, verm. mit Angelle, geb. Serepański (Podhajczyki bei Rudki in Galizien).
   Deren Kinder: 1.) † Jadwige, † 1871.
   2.) Kasimire.
   3.) Kasimir Josef, geb. 1854.
3. Marcianne, verm. mit Maximilian v. Trojacki, † 1840.

Mutter:

Anna, geb. von Kober, verm. mit Anton von Matczyński; Wittwe seit 1824.

Edle von Mathachich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Kroatien). — Ung. Adelsstand: 29. März 1602.]

Wappen: In von Blau, Gold und Schwarz getheiltem Felde ein natürlicher Bär, in der rechten Vordertatze einen Krummsäbel haltend. — Kleinod: der Bär mit dem Säbel aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Peter Mathachich wurde von Kaiser Rudolf II. s. do. Prag, 29. März 1602 in den ungar. Adelsstand erhoben; der Adel wurde im J. 1607 in der General-Kongregation der kroatisch-slavonischen Stände zu Agram publizirt.

Mehrere Mitglieder dieser Familie haben sich sowohl im Frieden, als im Kriege hervorragende Verdienste erworben; so kämpfte ein Nachkommen des Adelserwerbers im J. 1717 als militärischer Anführer in Bosnien gegen die Türken. Franz v. Mathachich, verm. mit Katharina, der jüngeren Tochter des Franz Vagjić, war Hauptmann des Infanterie-Banderiums, und sind seine militärischen Verdienste in einem Briefe vom 2. Juni 1739 vom Banus Grafen Josef Esterházy lobend anerkannt worden.

Ferdinand Koloman Edler von Mathachich (Sohn des 8. Juni 1873 † Stephan, Herrn auf Lestakovec), geb. 1. Mai 1826 auf Lestakovec, Landes- und Gerichtsadvokat, verm. 5. November 1860 mit Bertha, geb. Mohl (Warasdin).
Deren Kinder: 1. Ottokar Zeno, geb. 30. Juni 1863.
2. Mathilde, geb. 8. März 1872.

Mathes Ritter von Bilabruck.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Bilabruck": 26. April 1873.]

Wappen: Geviertet; 1 in Blau eine silberne Lilie; 2 in Silber ein blauer, roth-gewaffneter Lindwurm; 3 in Silber eine blaue, schwarz ausgefugte Brücke von drei Bogen; 4 in Blau drei silberne Herzen schrägrechts über sich gereiht. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne blauer und mit einer silbernen Lilie belegter, hinten aber silberner Flug; II. ein blauer, roth-gewaffneter Lindwurm aus der Helmkrone wachsend; Decken bei beiden Helmen: blau-silbern.

Josef Mathes, k. k. General-Auditor, wurde in Anerkennung seiner vieljährigen, ersprießlichen Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 26. April 1873 mit „von Bilabruck" in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Mathes Ritter von Bilabruck, geb. 27. April 1806 zu Görkau in Böhmen, k. k. General-Auditor a. D., verm. 16. Januar 1842 mit Marie, geb. Schneydes, geb. 19. Februar 1824 zu Haida in Böhmen (Wien).
Deren Söhne: 1. Karl, geb. 7. Dezember 1842, k. k. Hauptmann im Generalstabs-Korps.
2. Viktor, geb. 2. Juni 1844, k. k. Rittmeister.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Matzner Ritter von Heilwerth.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 271.)

---

von Maubeuge.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 16 . . — Besitz: in Schlesien (Kreis Neisse) die Rittergüter Cammerau (seit 1741), Deutsch-Wette (seit 1741) und Langendorf (seit 1858).]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Gold ein aus der Spaltungslinie hervorwachsender schwarzer Adler; 2 und 3 in Silber ein rother, goldgekrönter Löwe, in den Vorderpranken ein blaues Cornet (Kreuzfähnlein), das mit einer silbernen Lilie belegt ist, haltend. — Kleinod: zwischen sechs blauen, je mit einer silbernen Lilie belegten Cornets ein geharnischter Mann, in der Rechten ein Schwert haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Jakob Heitzelmann, genannt Polladt aus Schwaben, nahm in der Schlacht bei Maubeuge den französischen General Grafen Longueville gefangen, und wurde in Anerkennung dieser und mehrerer anderer rühmlichen Thaten von Kaiser Ferdinand II. im J. 16 . . unter dem Namen „von Maubeuge" in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben. Jakob von Maubeuge † als kais. Oberst und Chef eines Kürassier-Regiments in Schlesien und war mit Anna, geb. Springel von Edelstein vermählt.

Franz Xaver von Maubeuge, geb. 28. November 1789, kön. preuß. Landrath und Landschaftsdirektor a. D., Erbherr auf Deutsch-Wette und Cammerau (im Kreise Neisse), verm. 23. Oktober 1816 zu Franzdorf mit Nanette (Anna) (geb. 11. Mai 1798, † 1. Febr. 1840 zu Neisse), Tochter des † kön. preuß. Landraths und Landschaftsdirektors Leopold Franz Hentschel v. Gilgenheimb auf Weidenau, Franzdorf ꝛc. und der † Maria Anna, geb. Reichsfreiin von Welczeck zu Groß-Dubensko und Petersdorff.

Kinder (deren 16ahnige Probe S. 506 u. 507): 1. Richard Maria, geb. 12. August 1820 zu Breslau, Devotionsritter des souver. Malteser-Ordens, Dr. jur. und Landschaftsdirektor, Herr auf Langendorf (im Kreise Neisse), verm. 9. Juli 1844 zu Falkenberg mit Maria Hedwig (geb. 28. Januar 1825 zu Breslau), Tochter des † Friedrich Grafen von Praschma Freiherrn von Bilkau auf Falkenberg u. der † Johanna Hedwig, geb. Reichsgräfin Schaffgotsch.

Deren Kinder: 1.) Guido, geb. 21. April 1845 zu Breslau.
2.) Hedwig, geb. 12. Juni 1846 zu Falkenberg, verm. 16. Juni

(Fortsetzung siehe Seite 508.)

Johann Ritter von Maubeuge, geb. 1659, † 6. Januar 1698 (ruht in der Pfarrkirche ab St. Jakobum zu Neisse), Herr auf Borkendorf bei Neisse. Anna Maria von Blacha und Lupp.

Johann Paul von Duchse, auf Deutsch-Wette und Cammerau im Fürstenthum Neisse. Anna Brigitta von Hundorf (Hohendorf).

Johann Leopold Anton von Bachstein u. Frankendorf, auf Alt-Waltersdorf in der Grafschaft Glatz. Marie Elisabeth Anna Rosalie von Schillersberg, † 14. Mai 1740 zu Alt-Waltersdorf.

Johann Karl von Frobel, auf Neu-Waltersdorf, Konradswalde und Martinsberg in der Grafschaft Glatz. Josefa von Strachwitz a. d. H. Giebersdorf.

Franz Josef Ritt. v. Maubeuge, geb. 3. Mai 1692, † . . . . . 1762, fürstbischöflich breslauer Reg.-Rath, Herr a. Deutsch-Wette u. Cammerau.

Sabina Hedwig von Duchse, Erbtochter auf D.-Wette u. Cammerau im Fürstenthum Neisse verm. 1717.

Johann Josef Erdmann v. Bachstein, auf A.-Waltersdorf und Hennersdorf, getauft 13. Juni 1726 zu A.-Waltersdorf, Landschaftsdirekt.

Anna Barbara von Frobel a. d. H. Neu-Waltersdorf, geb. 20. Juli 1725 zu Neu-Waltersdorf, † 7. Nov. 1810 zu Ullersdorf.

Philipp von Maubeuge, geb. 14. Novbr. 1725 zu D.-Wette, † 22. März 1806 zu Neisse, fürstbisch. bresl. Reg.-Rath und Landschafts-Direktor zu Neisse, Erbherr auf Deutsch-Wette und Cammerau.

2) Barbara von Bachstein u. Frankendorf, geb. 20. August 1758 zu Alt-Waltersdorf bei Glatz, † 22. Nov. 1833 zu Lindenau.

Franz Xaver von Maubeuge, geb. 28. Nov. 1789, kön. preuß. Landrath und Landschaftsdirektor des Fürstenthums Neisse a. D., Erbherr auf Deutsch-Wette und Cammerau.

I Richard Maria von Maubeuge ꝛc. siehe Genealogie

Laurenz Mochus Ritter Hentschel von Gilgenheimb, Lehnsherr auf Weidenau und Schwandorf im Schlesien.
Anna Beata von Rothkirch.

Josef Valentin Ritter Hentschel von Gilgenheimb, Lehnsherr auf Weidenau und Schwandorf i. Fürstenthum Neisse, g. 17.., † 1. Februar 1787.

Leopold Franz Ritter Hentschel von Gilgenheimb, geb. 17. Juni 1770, † 3. Febr. 1823 zu Jäschkowitz, k. preuß. Landrath u. Landschaftsdirektor d. Fürst. Neisse, Lehnsherr auf Weidenau, Schwandorf, Franzdorf ꝛc.

Ranetta (Anna) von Gilgenheimb a. d. H. Weidenau, geb. 11. Mai 1798, verm. 23. Oktober 1816 zu Franzdorf, † 1. Februar 1840 zu Neisse.

S. 505 und Geschwister II—IV s. S. 508.

Erdmann von Beym.

Elisabeth, gb. v. Beym, † 21. Sept. 1779.

Elisabeth von Briren.

Mathias Franz Anton Josef Reichsfreiherr von Welczeck, zu Groß-Dubensko und Petersdorf.
Anna Maria Johanna Freiin von Stillfried und Rattonitz.

Franz Josef Reichsfreih. v. Welczeck, auf Pillwösche, Tschilsch und Schwedlich, kön. preuß. Reg.-Rath.

Maria Anna Reichsfreiin von Welczeck zu Groß-Dubensko und Petersdorf, geb. 24. Sept. 1772, † 7. Dez. 1828 zu Neisse.

Franz Urban Ignaz Anton v. Mikusch u. Buchberg, geb. 25. Mai 1710.
Maria Johanna Anna von Falkenhayn a. d. H. Gloschkau, geb. 12. August 1724.

Maria Anton von Mikusch und Buchberg, geb. 1745, verm. 7. Jan. 1766 zu Pillwösche, † 4. Nov. 1818 zu Neisse.

1868 zu Langendorf mit Eloi Maria Grafen Matuschka von Toppolczan, Freiherr von Spättgen, Devotionsritter des souv. Malteser-Ordens, Erbherrn der Herrschaft Bechau (im Kreise Neisse), geb. 29. Juni 1834.

3.) Richard, geb. 9. September 1847 zu Falkenberg.

4.) Fredine, geb. 23. Oktober 1849 zu Falkenberg, verm. 22. November 1869 zu Langendorf mit Heinrich Bernhard Karl Paul Georg Kurt Grafen von Haugwitz, Freiherrn von Klein-Obisch (lutherisch), kön. preuß. Premierlieutenant à la suite des 2. schles. Husaren-Regiments Nr. 6, geb. 14. April 1844.

5.) Maria Hedwig, geb. 15. Dezember 1851 zu Koritau bei Glatz, verm. 8. September 1873 zu Langendorf mit Ludwig Gotthardt Reichsgrafen Schaffgotsch genannt Semperfrei von und zu Kynast und Greiffenstein, Freih. zu Trachenberg, Erblandhofmeister im Herzogthum Schlesien, Erbhofrichter der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, erbl. Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses, Devotionsritter d. souv. Malteser-Ordens, freien Standesherrn auf Warmbrunn und Kynast ꝛc., geb. 4. September 1842.

6.) Jenny (Johanna), geb. 9. Juni 1854 zu Koritau.

7.) Oktavia, geb. 22. Oktober 1855 zu Falkenberg.

8.) Egon, geb. 5. Mai 1859 zu Langendorf.

2. † Leopold, geb. 6. Mai 1822 zu Deutsch-Wette, † 2. Februar 1857 zu Grottkau, kön. preuß. Landrath des Kreises Grottkau.

3. † (Tochter), geb. 30. Januar 1824 zu Deutsch-Wette, † 8. September 1827 zu Deutsch-Wette.

4. (Tochter) . . . . ., geb. 7. November 1825 zu Deutsch-Wette.

Geschwister:

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Barbara, geb. v. Bachstein.)

1. † Anna Maria, geb. . . . . 178 ., † 26. Februar 1828 zu Neisse, verm. 26. Februar 1803 mit Emanuel Johann Freiherrn von Hundt und Altengrottkau auf Giesmannsdorf und Boithmannsdorf († 13. März 1850).

2. † Antonia Amalia, geb. . . . . 1785, † 28. März 1830 zu Neustadt, verm. 31. Januar 1809 zu Neisse mit Karl Rudolf von Adlersfeld auf Ritterswalde, Bürgermeister zu Neustadt in Ober-Schlesien.

Eltern:

† Philipp v. Maubeuge, geb. 14. November 1725 zu Deutsch-Wette, † 22. März 1806 zu Neisse, fürstbischöfl. breslau'scher Regierungsrath und Landschaftsdirektor, Erbherr auf Deutsch-Wette u. Cammerau, verm. I.) im Febr. 1774, mit Maria Theresia, geb. v. Wostrowsky u. Skalka († im Juli 1775), II.) 178 . mit Barbara (geb. 20. August 1758 zu Alt-Waltersdorf bei Glatz, † 22. Nov. 1833 zu Lindenau), Tochter des Johann Josef Erdmann v. Bachstein auf Alt-Waltersdorf und Hennersdorf und der Anna Barbara, geb. von Frobel.

Vatersgeschwister:

1. † Josef, geb. . . . . 1719, † 10. April 1741 in der Schlacht bei Mollwitz gegen die Preußen (begraben zu Deutsch-Wette), kais. kön. Fähnrich.
2. † Maximilian, geb. . . . . 1724, † 11. März 1806 zu Groß-Gorzitz bei Ratibor.
3. Rosa, geb. . . . . 172 ., † im März 1796 zu Ratibor, Klosterjungfrau zu Ratibor.

Großeltern:

† Franz Josef v. Maubeuge, geb. 3. Mai 1692, † 1762, fürstb. bresl. Regierungsrath, Herr auf Deutsch-Wette und Cammerau im Fürstenthum Neisse, verm. . . . 1717 mit Sabina Hedwig, Tochter des Johann Paul von Duchse, auf Deutsch-Wette und Cammerau und der Anna Brigitta, geb. von Hundorf. (Hohendorf.)

Großvaterschwester:

† Theresia, verm. mit Franz Gottfried von Troilo, Edlen Herrn auf Lassott, Herrn auf Karlowitz und Glassendorf († 1735).

Urgroßeltern:

† Johann von Maubeuge, geb. . . . . 1659, † 6. Januar 1698 (begr. in der Pfarrkirche zum heil. Jakobus in Neisse), Herr auf Borkendorf im Fürstenthum Neisse, verm. mit Anna Maria, geb. von Blacha und Lupp.

Mayer Ritter von Monte-arabico.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 272.)

Mayer von Sonnenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 272.)

Mayer Ritter von Winterhalde.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 273.)

Ritter von Mayrhofer zu Koburg und Anger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Adelsbestätigung: 25: Juli 1482; Vereinigung des Namens u. Wappens der † von Koburg: 15. Okt. 1560; Anger seit 1596.]

Wappen: Quadrirt 1 u. 4 in Roth ein schwarzer, gold-gewaffneter

Hahn (Stammwappen); 2 u. 3 in Roth aus einer silbernen Spitze wachsen zwei verschlungene, silberne Kleeblätter an ebensolchen Stengeln. — Zwei Helme: I. der schwarze, gold-gewaffnete Hahn; II. ein rother Flug mit der Figur des 2. und 3. Feldes belegt; Decken bei beiden Helmen: roth-silbern.

Als Ahnherr der Familie wird Hanns der Mayrhofer, ein salzburg'scher Lehensmann, der um 1296—1315 auf dem Burgstall Kosl im Zillerthale saß, angesehen. Seine Gattin hieß Adelheid und war Udalrichs von Velben aus Pinzgau Tochter.

Den Gebrüdern Walthauser (Baltasar) und Peter Mayrhofer wurde von Kaiser Friedrich ddo. Wien, 25. Juli 1482 ihr adeliges Wappen und Kleinod bestätigt. Mit Urkunde ddo. Innsbruck, den 21. November 1797 beurkundete die tiroler Landschaft, daß Virgil Mayrhofer auf dem Landtage vom Jahre 1524 unter dem Stande des immatrikulirten Adels erschienen sei. ddo. Wien, 15. Oktober 1560 erlaubte Kaiser Ferdinand I. dem Christoph Mayrhofer und seinen beiden Vettern Adam und Kaspar die Vereinigung des Namens und Wappens des ausgestorbenen Geschlechtes von Koburg mit dem ihrigen. Das Schloß Anger, von dem sich das Geschlecht ebenfalls nennt, kaufte im Jahre 1596 Christoph Mayrhofer von Koburg um 14.000 Gulden.

Aus diesem Geschlechte stammte auch der Verfasser der handschriftlichen Genealogien des tiroler Adels, der gelehrte Domherr v. Mayrhofer in Brixen, aus dessen Original-Manuscripte diese Daten geschöpft wurden.

Vigilius Ritter v. Mayrhofer zu Koburg und Anger, Landmann in Tirol, Doktor der Medizin, Mitglied des medizinischen Doktoren-Kollegiums zu Wien und ordentl. öffentl. Universitätsprofessor (Innsbruck).

Schwestern:

1. Barbara, Stiftsdame des adeligen Damenstiftes zu Hall in Tirol.
2. Josefine, verm. mit .... (Hall in Tirol).

---

von Medvey.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 27. November 1765.]

Wappen: In Gold eine rothe, von den beiden Seitenrändern nach aufwärts gehende Spitze. In den beiden goldenen Ecken je ein aus dem Spitzenrande hervorwachsender schwarzer Adler. In der rothen Spitze auf grünem Berge ein silberner aufrechtstehender Bär, in den Vordertatzen eine Reiterfahne, die in Silber einen rothen Halbmond zeigt, haltend. — Kleinod: zwischen rechts von Schwarz u.

Gold und links von Roth und Silber getheiltem offenem Fluge ein ungarisch gekleideter Mann wachsend, der blaue, gold-verschnürte Attila mit Pelz verbrämt, auf dem Haupte ein blauer, ebenfalls mit Pelz verbrämter Kalpak, in der rechten Hand einen Säbel, in der linken einen Türkenkopf bei den Haaren haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Adam Beer alias Medvey, geb. 1714 oder 1715 zu Hermannstadt in Siebenbürgen, ist im J. 1734 in die Reihe der k. k. Armee getreten, wurde 1768 beim k. k. 1. Husaren-Regiment Major und 1776 Oberstlieutenant. Derselbe wurde 1765 für seine ausgezeichneten Verdienste vor dem Feinde, welche sich derselbe in den Feldzügen gegen die Türken, dann gegen Frankreich und Preußen erworben hatte, wie für die in vielen Schlachten und Gefechten an den Tag gelegte Tapferkeit, ferner für erwiesene Treue und Ergebenheit an das österr. Kaiserhaus s. do. 27. November 1765 in den ungar. Adelsstand erhoben.

Adam Beer, alias von Medvey, geb. 1714, † 178 ., erhielt 1765 den ungar. Adel, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Maria, geb. von Klein, † . . . .

- Johann Samuel, k. k. Husaren-Rittmeister, † 1830 zu Lemberg.
- Andreas, k. k. Husaren-Oberstlieutenant, † 1834 zu Zoltien, verm. mit . . . .
- Johann Michael, k. k. Hauptmann, gefallen 1788 im Feldzuge gegen die Türken.
- Ferdinand, geb. 1762 zu Preßburg, † 1820 zu Stupnica, verm. mit Anastasia, geb. von Perner, † 1848 zu Stupnica.
- Susanna, † 1826 zu Lemberg, verm. mit . . . Edlen von Glotz, Gutsbesitzer in Galizien.
- Alexander, k. k. Husaren-Major, † 1818 zu Wien, verm. mit Barbara, geb. von Drosd, † 1869 zu Wien.

Lubin, † als k. k. Rittmeister.

Josef, geb. 30. April 1786 in Pest, † 28. Januar 1845 zu Stupnica, Besitzer der herrschaftlichen Güter Stupnica, Kotowania, Wola-Stupnicka, Pieniawa und Koltawa, ferner der dazu gehörigen Antheile in Sieliec und Honodyßce in Galizien, verm. mit Ludowika, geb. Jorkasch, Besitzerin des Gutes Berthßow in Galizien, geb. 13. Juni 1793 zu Lemberg, † 29. August 1872 zu Sambor.

Ferdinand, geb. 1787, k. k. Husaren-Lieut., verwundet in der Schlacht bei Aspern und infolgedessen † 1810.

Ludwig, gb. 1788, k. k. Husaren-Lieutenant, † infolge d. Feldzugsstrapazen in Rußland 1812 zu Warschau.

Philippine, †, verm. mit dem k. russ. Major Halohan, †.

Karoline, geb. 1802 verm. mit dem k. k. Bergrath Josef Prosch, †1875 in Gratz.

Amalie, † 1866, verm. mit Postel, †.

Ferdinand, geb. 1812, † 1848 zu Stupnica, verm. 1839 mit Amalie, geb. von Keler, geb. 1822 zu Eperies.

Nachkommen siehe unten.

Arthur von Medvey (Sohn des 1848 † Ferdinand), geb. 4. Okt. 1842 zu Bertyßow, k. k. Bezirksamts-Adjunkt.

Geschwister:

1. † Amalie, geb. 6. März 1840, † 1872, verm. mit Wilhelm Kasparck, k. k. Notar.
2. Auguste, geb. 23. Juni 1844, verm. mit ihrem Schwager Wilhelm Kasparck.
3. Gustav, geb. 23. März 1846.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Ludowika, geb. 1811, verm. mit Josef Bitterlich, k. k. Oberstauditor, Wittwe seit . . . .
2. August, geb. 1813, † 1870 zu Charkow in Rußland, verm. mit Adele, geb. de Baladier.
   Deren Kinder: 1.) † Karoline, geb. 1845, † 1866.
   2.) August, geb. 1. Dez. 1849 zu Lemberg.
   3.) Johanna, geb. 24. Okt. 1851.
   4.) Mathilde, geb. 24. August 1853, verm. mit . . . . . Kzyzejeff zu Kursk in Rußland.
   5.) Otto, geb. 4. Sept. 1854.
3. Moriz, geb. 1814, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 1854 mit Katharina, geb. von Babochay, geb. 1831 zu Groß-Kanizsa in Ungarn. (Graz.)
   Deren Kinder: 1.) Arthur Josef, geb. 1855 zu G.-Kanizsa.
   2.) Anna Josefine, geb. 1856 zu Graz.
   3.) Maria Josefine, geb. 1861 zu Graz.
4. Ottilie, geb. 25. April 1819 zu Stupnica, verm. mit Gustav Lessär.
5. Franz, geb. 1820 zu Stupnica, verm. mit Lubina, geb. von Jezierski, geb. 1830 in Galizien. (Sassow.)
   Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 1850 zu Stupnica.
   2.) † Emil, geb. 1851 zu Stupnica, † 1853.
   3.) Johanna, geb. 1854 zu Stupnica, verm. 1873 mit . . . ., von Brzemiecki, Gutsbesitzer in Galizien.
6. Johanna, geb. 24. Okt. 1823 zu Stupnica, verm. mit Ludwig Grafen Cavriani, k. k. Kämmerer und Hofrath, Sekretär des Sternkreuz-Ordens. (Wien.)
7. Josef, geb. 1824 zu Stupnica, k. k. Ministerialrath im Ministerium des Innern, verm. mit Lucy, geb. Oldham aus England.
   Deren Kinder: 1.) † Josef, geb. 1866, † 1867.
   2.) Lucy, geb. 1870.
8. Klementine, geb. 1826 zu Stupnica, verm. mit Ludwig Kornberger, k. k. Oberlandesgerichtsrath. (Krakau.)
9. Ludwig, geb. 31. August 1830 zu Stupnica, k. k. Major im Inf.-Reg. Michael Großfürst von Rußland Nr. 26, verm. 1854 mit Justine, geb. Madarász von Csertö, geb. 3. Dezbr. 1833 zu Fünfkirchen in Ungarn.

Deren Kinder: 1.) Marie Josefine, geb. 9. Juli 1855 zu Keszthely in Ungarn.
2.) † Friedrich Josef, geb. 11. Januar 1857 zu Bonyhad in Ungarn, † 19. August 1875 zu Budweis.
3.) Isabella Josefine, geb. 11. Juli 1858 zu Bonyhad.
4.) † Karl Josef, geb. 5. Oktober 1859 zu Veszprim, † 2. Mai 1860 zu Ragusa.
5.) Adele Josefine, geb. 1. Mai 1861 zu Ragusa.
6.) Ludwig Josef, geb. 5. Aug. 1863 zu Codroipo in Italien.
7.) Helene Josefine, geb. 1871 zu Losonez in Ungarn.
8.) Amalie Josefine, geb. 22. Dez. 1873 zu Wien.
10. † Eduard, geb. . . . Januar 1832 zu Stupnica, † 12. Febr. 1874 zu Wien, k. k. Rittmeister in der Arcieren-Leibgarde.

Melczer von Kellemes.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adel: 1558. — Besitz: Sajo-Ors (Borsoder Komitat) und Kér (Abaujvárer Komitat.)]

Wappen: Getheilt; oben in Roth ein geharnischter Mann aus der Theilungslinie hervorwachsend, in der rechten Hand einen siebenblättrigen, goldenen Zweig, in der linken ein Schwert aufrecht haltend; unten in Schwarz ein goldener Dreiberg, über diesem zwei rothe Rosen. — Kleinod: ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend, der in den Vorderpranken einen, ebenfalls siebenblätterigen, goldenen Zweig hält. — Decken: schwarz-golden und schwarz-roth.

Der erste urkundlich nachweisbare Ahnherr dieser Familie ist Melchior Melczer, der in den Jahren 1526, 1528, 1532 und 1538 zum Richter und obersten Magistratsbeamten der Stadt Eperies in Ungarn gewählt wurde. Christoph Melczer erhielt im Jahre 1558 einen Wappenbrief von König Ferdinand, dessen vertrauter Rath und Schloßhauptmann zu Sáros er war.

Die Gattin dieses Christoph, Sabina, geb. Wernherr, wurde von Kaiser Maximilian II. mit den Gütern Magyar Jakabfalu, Som und Szalók belehnt und zur Erbtochter präficirt, was für ihre Deszendenz nach ungar. Gesetze schon an und für sich den Adelsstand begründet. Katharina Kékedy, die Wittwe Johanns II. von Melczer, die ebenfalls zur Erbtochter präficirte, erhielt durch Schenkung Kaiser Leopolds I. den Besitz zu Kellemes im Sároser Komitate, von welcher Zeit an ihre Nachkommen das Prädikat „von Kellemes" annahmen, während sich die Familie vordem „von Eperies" nannte.

Die beiden Söhne des obgenannten Johann II., Johann III. und Michael, theilten sich 1685 in zwei noch blühende Linien. Die Nachkommen Johanns III. aus seiner Ehe mit Christine, geb. von

Seredy wohnen im Szathmárer Komitate; da aber deren Filiation vorläufig nicht genau bekannt ist, so muß dessen Genealogie einem späteren Jahrgange vorbehalten bleiben.

Andor (Andreas) Melczer von Kellemes, geb. 30. November 1800, † 1873, k. k. Geh. Rath und Feldmarschall-Lieutenant, wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. 4. Oktober 1866 in den österr. Freiherrnstand erhoben. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch.)

Johann Nepomuk Melczer von Kellemes (Sohn des 1823 † Ladislaus), geb. 1803, Herr auf Sajó-Derös (Borsoder Komitat), k. k. Kämmerer, verm. mit Franziska, geb. Soós v. Soóvár, † 1875.

Söhne: 1.) Julius, verm. mit Rosa, geb. Freiin von Bay. Deren Kinder: a) Sarolta.
b) Géza.
c) László.
d) Aladár.
2.) Béla, k. k. Kämmerer, Oberstlieut. der Honvéd-Husaren.

Geschwister:

1. Maria, geb. 1792, verm. mit Anton Farkas de Gulács, Wittwe seit . . . .
2. † Ignaz, geb. 1794, † 1825, k. k. Kämmerer.
3. † Alois, geb. 1798, † 1838.
4. † Andor, geb. 30. Nov. 1800, † 1873 (wurde 1866 Freiherr), k. k. Geh. Rath und Feldmarschall-Lieutenant.
5. Franziska, geb. 1805, verm. mit Emerich von Szabó, Wittwe seit 1863.
6. † Florian, geb. 1807, † 1842, verm. mit Anna, geb. Szentimry de Krasznik-Vajda, † . . .
7. Stephan, geb. 3. Juli 1810, k. k. wirkl. Geh. Rath und Kämmerer, Herr auf Kér (Abaujvárer Komitat), Ritter des goldenen Sporns, Ehrenbürger der kön. Freistädte Kaschau, Eperies, Zeben, Bartfeld, Leutschau u. Kacsmark, verm. 22. Mai 1870 mit Henrika, geb. Freiin von Lo-Presti, geb. 1. Sept. 1820.

(Ahnenprobe siehe umstehend.)

Georg Melczer von Kellemes. — Michael Melczer von Kellemes. Susanna v. Divényi.

Katharina von Borsy. — Michael von Borsy. Susanna v. Divényi.

Franz Melczer von Kellemes.

Johann von Szöllösy. — Georg von Szöllösy. Anna von Hloska.

Therese v. Szöllösy.

Katharina von Czeles. — Lorenz von Czeles. Elisabeth von Usz.

Josef von Majláth. — Balthasar v. Majláth. Susanna von Ordódy.

Josef Graf Majláth.

Katharina von Lörinczy. — Adam von Lörinczy. Katharina v. Karcsay.

Maria Gräfin Majláth, geb. 1770, † 14. April 1838, verm. 1787.

Maria v. Bossányi.

Karl von Bossányi. — Peter von Bossányi. Christine v. Bossányi.

Barbara von Kazy. — Ladislaus von Kazy. Barbara von Baß.

Ladislaus Melczer von Kellemes, geb. 1754, † 20. April 1823.

Johann Nepomuk und dessen Geschwister: 1. Maria, 2. † Agnes, 3. † Aloisia, 4. † Andor (Freiherr), 5. Franziska, 6. † Florian und 7. Stephan.

Meltzl von Lomnitz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 274.)

Melzer Edle von Tapferhaim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 274.)

Ritter von Merkl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 275.)

Ritter von Mestrović.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 277.)

Mezler von Andelberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 278.)

Michel Ritter von Westland.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Westland“: 17. Juni 1870.]

Wappen: In Gold ein blauer, mit fünf goldenen Sternen belegter Querbalken; oben ein wachsender schwarzer Doppeladler, unten ein schwarzes Roß mit rothen Hufen, das aus Maul und Nüstern Feuer sprüht. — Zwei Helme: I. ein geschlossener, vorne blauer und mit einer goldenen Biene belegter, hinten goldener Flug; Decken: blau-golden. II. das schwarze, feuersprühende Roß aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden. — Devise: „Durch Thatkraft und Ausdauer.“

Der kais. Rath und Vice-Direktor der Kaiserin Elisabeth-Westbahn, Vincenz Alfred Michel, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 17. Juni 1870 mit „von Westland“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Vincenz Alfred Michel Ritter v. Westland, geb. 5. April 1817 zu Prag, k. k. Truchseß, kais. Rath und Direktor a. D. der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn, verm. 20. Mai 1848 mit Theresia, geb. Maier, geb. 17. Sept. 1825 (Wien).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Deren Kinder: 1. Adele, geb. 7. Juni 1851.
2. Emil, geb. 16. März 1853.
3. Melanie, geb. 6. Oktober 1857.
4. Romana, geb. 24. August 1859.
5. Alfred, geb. 26. Juni 1861.

Ritter von Milbacher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 288.)

Edle von Mindl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 289.)

Ritter von Mitscha.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 290.)

Mitscha Ritter von Maerheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Maerheim“: 8. November 1872.]

Wappen: In Gold ein schwarzer Doppeladler, überlegt von einem blauen Querbalken, welcher mit einer goldenen Biene zwischen zwei vierfachen grünen Kleeblättern belegt ist. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne schwarzer, mit einer goldenen Biene belegter und hinten goldener Flug; Decken: schwarz-golden. II. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in der rechten Vorderpranke ein Büschel von fünf Pfeilen an goldenen Schäften haltend; Decken: blau-golden. — Devise: „Labore et honore.“

Josef Mitscha, Doktor der Rechte, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 8. November 1872 mit „von Maerheim“ in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Josef Mitscha Ritter von Maerheim, geb. . . . . zu Jaromeritz in Mähren, Doktor der Rechte, Direktor der neuen wiener Sparkasse und des wiener Bankvereins, verm. I.) mit Hermine, geb. Hardt, † . . . . ., II.) mit Pauline, geb. von Schreiber (Wien).
Deren Kinder: (Aus 1. Ehe.) 1. Hermann, geb. 27. März 1865.

2. Josefine, geb. 30. Mai 1867.
(Aus 2. Ehe.)
3. Alfred, geb. 22. Oktober 1870.
4. Pauline, geb. 17. Oktober 1872.

Edle von Möraus.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 291.)

Moering Ritter von Moeringen.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 14. Mai 1873.)

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Gold ein Mohrenkopf mit silbernem Ohrringe und gleichem Halsbande, hinten in Roth ein goldener Stern; unten in Blau zwei silberne Sterne nebeneinander. — Zwei Helme: I. und II. je ein geschlossener schwarzer Adlerflug. — Decken: bei I. schwarz-golden, bei II. roth-silbern.

Die Familie Moering stammt aus der preußischen Altmark und erscheinen zu Stendal seit ungefähr zweihundert Jahren eine namhafte Reihe von Mitgliedern dieser Familie, welche daselbst die angesehensten Würden bekleideten. So fand man in einem Thurmknopfe, der vom Thurme des stendaler Domes herabfiel, eine Urkunde vom Jahre 1512, in der eine Anzahl von Mitgliedern der Familie Moering Erwähnung findet. Und zwar: Mathes Moering, Diakonus, dessen Bruder Hans, Mitglied des Rathes; Martin Moering, Bürgermeister. Auch ein Jahrhundert später findet man: Werner Moering, Mitglied des Olden (alten) Rathes und Rathskämmerer; derselbe † 1615 und liegt im Chor der Marienkirche vor dem schonberg'schen Gewölbe begraben. In der Beschreibung der stendaler St. Jakobskirche werden angeführt: Johannes Moering, geb. zu Seehausen in der Altmark, wurde derselbe am 14. März 1619 Subdiakonus zu Stendal und † daselbst am 27. Februar 1652 als Archidiakonus; seine Gemahlin war eine geb. Mollin und Schwester des Pastors Johannis Mollin von der St. Peterskirche. Frank Moering erscheint im J. 1617 als Bürgermeister von Stendal.

Der Name selbst aber erscheint in Deutschland schon weit früher: so Rudolf von Möring, Sekretarius und Historiograph des Herzogs Otto des Stolzen, im J. 1300; Burkhardt von Morungen ist Zeuge der Stiftungsurkunde des Klosters Walchenried im Jahre 1306; Eberich von Morungen ist Zeuge der Stiftungsurkunde des Markgrafen Adalberts für das Kollegienstift Simon u. Juda; Konrad Möringer war 1392 Mitglied des Schwabenbundes vom Schwert-

des St. Georgs; Buffo von Morungen ward 1438 wegen seiner bewährten Tapferkeit im Treffen bei Brüxen gegen die Hussiten zum Ritter geschlagen; die von Möring waren auch Vasallen des Abtes von Salfeld um das Jahr 1496. Später erscheinen endlich Eberhard Moering, landgräfl. Satrappe des Bischofs von Münster im Jahre 1536; Melchior Christoph Moering, ein thüringischer Ritter, studirte 1622 an der Universität zu Wittenberg; ein von Moering war im J. 1680 außerordentlicher baierischer Gesandter am dänischen Hofe; Gottfried Viktor Möring (auch Möhring), der philosophischen Fakultät zu Wittenberg Adjunktus und der Gottesgelahrtheit Beflißener, schrieb die 1702—18 erschienenen Disputationen.

Ob nun die hier Angeführten alle zu Einer Familie gehörten, konnte allerdings bisher nicht festgestellt werden. Der fürstl. wolffenbüttel'sche Oberstlieutenant Johann Georg Moering, wurde von Kaiser Karl VI. s. do Graz 27. Juli 1728 in den Reichsadelsstand erhoben. Der Vater dieses Johann Georg wird als der direkte Ahnherr der in Oesterreich blühenden Moering angesehen. Den Forschungen des † k. k. Geheimen Rathes und Feldmarschall-Lieutenants, Karl Moering, gelang es die zu der unten aufgestellten Stammtafel nöthigen Daten, gleich den oben angeführten, zu sammeln.

Alexander Moering (Ritterstandserwerber) trat 1834 in das k. k. österr. Infant.-Regiment Nr. 15, wurde 1835 Lieutenant, und machte als solcher den mathemathischen Artillerie-Kurs im ehemal. Bombardierkorps und die Prüfung zum Generalstabe mit. 1841 trat er aus der Armee in den Civilstaatsdienst über. Er ist der Schöpfer der großen Donaukarte (in 90 Blättern), welche von Passau bis zum eisernen Thore unweit Orsova reicht; es ist dies eine Arbeit unsäglichen Fleißes, großer technischer Geschicklichkeit und bewunderungswürdiger Ausdauer von 10 Jahren, ohne welche an eine Regulirung der Donau nie gedacht werden konnte. Schon früher mehrfach ausgezeichnet, wurde er als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 14. Mai 1873 mit „von Moeringen" in den österr. Ritterstand erhoben.

Alexander Moering Ritter von Moeringen wurde, wie alle seine Geschwister, obgleich der Vater Protestant und nur die Mutter Katholikin war, katholisch erzogen. Von seinen Brüdern zeichneten sich insbesondere zwei aus: sein ältester, nunmehr verstorbener Bruder Karl (geb. 19. Mai 1810 zu Wien) kam 1818 in das Institut des Josef Blöchlinger vom Bannholz und 1822 in die k. k. Ingenieur-Akademie. 1829 trat er als Lieutenant in das Geniekorps. 1841 ging er nach Syrien, 1841 nach England und Nordamerika. Es würde hier zu weit führen, Karl Moerings Biographie zu schildern, welche in Wurzbach's hist.-biograph. Lexikon enthalten ist, und genügt es wohl hier nur anzuführen, daß der Verfasser der berühmten „Sybillinischen Bücher aus Oesterreich" (Hamburg 1847), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, später Statthalter von Triest, k. k. wirkl. Geheimer Rath, und mit dem Orden der eisernen Krone II. Kl. (1866) u. dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens (1859) ausgezeichnet wurde.

Alexander's zweitältester Bruder Andreas (geb. 11. September 1811 zu Wien) ist einer der verdienstvollsten und vortrefflichsten Industriellen Oesterreichs, der bereits in Ansehung seiner hervorragenden Verdienste und Leistungen im Industriefache mit dem Ritterkreuze des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet wurde.

Die oben erwähnte Stammtafel aber ist folgende:

. . . . . Moering, fürstl. wolffenbüttel'scher Kammerrath, † vor 1728.

Johann Georg Moering von Moering, fürstl. wolffenbüttel'scher Artillerie- und Ingenieur-Oberstlieutenant († als Oberst), wurde s. do. Graz, 27. Juni 1728 von Kaiser Karl VI in des heil. röm. Reiches rittermäßigen Adelsstand erhoben.

Georg (Jürgen), geb. 28. Oktober 1699 zu Detzerwarte bei Stendal.

Kathar. Elisabeth, gb. 29 Januar 1734.	Christian, geb. 28. Juni 1738.	Friedr. Heinrich (genannt Georg Heinrich), gb. 24. Juli 1742 zu Dolle. verm. 21. Juni 1768 mit . . . ., geb. Jahn.	Georg, gb. 13. Okt. 1744.

Ludwig Georg Karl, geb. 26. Februar 1774 zu Dolle, † 4. September 1832 (protestantisch), kam 1805 aus der preuß. Altmark nach Wien und erwarb sich daselbst durch seine großartigen industriellen Unternehmungen namhafte Verdienste, verm. 13. Oktober 1806 mit Theresia, geb. Uhlrich-Reinhardt. (kath.)	Georg, Besitzer des Hauses zum „rothen Kreuz" zu Dolle	Johanna, verm. mit . . . . Schröder zu Kackerbeck.

Alexander s. unten.

Alexander Moering Ritter v. Moeringen, geb. 8. Februar 1818 kais. Rath und pens. k. k. Ministerial-Vicearchivar &c., verm. mit Karoline, geb. Preißmann (Tochter des Direktors Preißmann zu Teesdorf und der Anna Maria, geb. Gräfin Hoyos) (Wien).

Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 1. Januar 1848, verm. 1. August 1876 mit Doktor Johann Sauer (Krems in Nieder-Oesterreich.)

2.) Alexander, geb. 14. November 1849, k. k. Lieutenant a. D. und wirkl. Rechnungs-Assistent im k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium.
3.) Emilie, geb. 31. Oktober 1854.

Ritter von Mohrwieser.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 292.)

---

von Monsterberg.

[Evangelisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Schlesischer Uradel.]

Wappen: In Schwarz auf silbernem Boden sieben nebeneinander aufrecht stehende silberne Lanzen, deren Spitzen nach oben gerichtet sind. — Kleinod: zwei, abwechselnd von Silber und Schwarz getheilte Hörner. — Decken: schwarz-silbern.

Außer der hier beschriebenen Familie von Monsterberg (auch Münsterberg) existirte in Schlesien eine zweite Familie dieses Namens, welche von den natürlichen Kindern des Herzog Heinrich des Jungen von Münsterberg abstammten. Diese natürlichen Kinder Herzog Heinrichs: Friedrich und seine Schwestern Johanna Ludmilla und Magdalena wurden vom Kaiser Friedrich III. unter dem Namen von Münsterberg in den Adelsstand erhoben und erhielten das fürstlich Münsterberg'sche Wappen, jedoch mit einem rothen Bastardbalken überdeckt. Diese Familie besaß 1564 Möglin in der Mark Brandenburg, hatte später noch Lehen im Magdeburg'schen, scheint aber dann erloschen zu sein.

Die zuerst erwähnte Familie von Monsterberg oder Münsterberg war früher sehr begütert, ein Zweig derselben nannte sich nach dem Gute Minken von Monsterberg-Minkenau; ein anderer Zweig, der auf Mechau saß, von Wolff, genannt von Monsterberg; jedoch ist es zweifelhaft, ob diese letztere Linie nicht einer Familie von Wolff angehörte.

Die Münsterberg besaßen in der Provinz Schlesien folgende Güter: Minken (Kreis Ohlau) 1504—1660, Schmograu (Kreis Namslau) 1577, Ober- u. Nieder-Wilkau (Kreis Namslau) 1588—1802, Langendorf (Kreis poln. Wartenberg) 1710—1743, G.-Ellguth (Kreis Namslau) 1720, Mechau (Kreis poln. Wartenberg, 1600, Schmardt (Kreis Kreutzburg) 1794.

Urkundlich findet man zuerst: 1295 Ritter Goswinus de Munsterberg in einer oppelner Urkunde.

Die angeführten Familienmitglieder stammen von Sylvius von Monsterberg und Münckenau, Herrn auf Wilke und Ellguth in

preuß. Schlesien († 1780 zu Skalong bei Konstadt in Schlesien), Landesältesten und Mannrechtsbeisitzer des namslau'schen Weichbildes, ab.

Albert von Monsterberg, geb. 9. Dez. 1820, k. preuß. Postbeamter zu Gusten (Kreis Ohlau), verm. mit . . . .
Tochter: Auguste, geb. . . . .

Bruder:

Otto Sylvius Julius Hugo, geb. 27. Septbr. 1824 zu Brieg, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Stadtgerichts-Kanzlist, verm. 21. Januar 1851 mit Bertha, geb. Beyer. (Breslau.)
Deren Kinder: 1.) Klara, geb. 28. Juli 1851 zu Frankenstein.
2.) Selma, geb. 1. Dez. 1853 zu Frankenstein.
3.) Sylvius, geb. 24. Aug. 1856 zu Frankenstein.
4.) Alwine, geb. 22. Okt. 1861 zu Frankenstein.
5.) Olga, geb. 2. Nov. 1863 zu Frankenstein.

Vatersbruder:

† Ludwig Ernst Sylvius von Monsterberg-Münckenau, geb. 1779 zu Skalong bei Konstadt, † 1854 zu Neisse, kön. preuß. Major a. D., verm. 1811 mit Antoinette, geb. Hofrichter, geb. 20. April 1796, † 4. August 1861.
Sohn: Hermann Ludwig Erdmann, geb. 9. Dezember 1819 zu Schladitz bei Delitsch, k. preuß. Oberstlieutenant z. D., verm. I.) 18. Juni 1845 zu Gleiwitz mit Marie, geb. von Fragstein-Niemsdorf, geb. 1823, † 21. April 1849; II.) 1859 zu Gieraltowitz bei Kosel mit Marie, geb. Klause, geb. 24. Juli 1830, † 11. Nov. 1873.
Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1. Olga, geb. 5. Dez. 1845 zu Gleiwitz, verm. 16. Juni 1866 zu Obernigk bei Breslau mit Wolfgang von Schaubert, kön. preuß. Rittmeister im 14. Ulanen-Regiment.
2. Hermann Ludwig Ernst Erdmann, geb. 2. August 1847 zu Beuthen in Ober-Schlesien, kön. preuß. Premier-Lieutenant im schles. Füsilier-Regiment Nr. 38, verm. 2. Jan. 1871 zu Breslau mit Anna Maria Karoline Hedwig, geb. Scheffler, geb. 26. Juli 1852 zu Breslau.
Tochter: Eleonore Marie Anna Antoinette Eva Hedwig, geb. 22. Juli 1872 zu Breslau.

Mor Ritter von und zu Morberg und Sunegg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Reichsadelsstand: 1514; Ritterstand: 6. Mai 1668. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. I. Jahrgang 1870, S. 293.]

I. Aeltere Linie.

Alexander Mor Ritter von und zu Morberg und Sunegg, k. k. Statthalterei-Rath, Präsident-Stellvertreter der oberöst. Pferdezucht-Landeskommission, Ministerial-Kommissär der oberösterr. Handels- u. Gewerbekammer, verm. 8. April 1872 mit Maria Isabella, geb. Gräfin von Monfort dei Ducchi di Laurito. (Linz.)

II. Jüngere Linie.

Franz Mor Ritter von und zu Morberg u. Sunegg, k. k. Oberst und Reserve-Kommandant des Inf.-Reg Nr. 58, verm. 1867 mit Kornelia, geb. Wirth von Nyarasd. (Stanislau.)
Deren Kinder: 1.) Franz, geb. 1868.
2.) Maria Theresia, geb. . . . .

Ritter von Mosch.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 293.)

Edle von Mosel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 16. Juli 1818.]

Wappen: In von Silber und Blau schrägrechts getheiltem Felde eine natürliche Eule auf einer waagerecht liegenden goldenen Tromba sitzend. — Kleinod: drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Ignaz Franz Mosel (geb. 1. April 1772 zu Wien, † 8. April 1844) war einer der hervorragendsten österr. Musik-Schriftsteller und Kunstkritiker seiner Zeit. Als Direktor des wiener Hofburgtheaters u. Hofoperntheaters erwarb er sich für ersteres namhafte Verdienste indem er jene Kräfte heranzuziehen verstanden, die später diesem Kunstinstitute den ersten Rang unter den Bühnen Deutschlands sicherten. Selbst Komponiteur (seine Oper „Salem", Text von Castelli, wurde 1813 im Hofoperntheater aufgeführt), vor Allem aber ausgezeichneter Musikkenner, stand er mit den hervorragendsten Tonkünstlern in Verbindung. Unter seinem Regime gelangte zu Wien der „Freischütz" von Karl Maria von Weber zur Aufführung. Weber stand mit Mosel in lebhaftestem Briefwechsel, und Letzterem gelang es auch Weber zur Komposition der Oper „Euryanthe" für das wiener Operntheater zu bewegen (aufgeführt 10. Oktober 1823). Haydn, Cherubini, der

bekannte Kunstkritiker Hofrath Rochlitz in Leipzig und viele andere berühmte Zeitgenossen standen mit Mosel theils im persönlichen, theils im schriftlichen, wissenschaftlichen Verkehr. Später wurde Mosel zum k. k. wirkl. Hofrath und erstem Kustos an der kais. Hofbibliothek zu Wien ernannt. Kaiser Franz I. erhob in s. do. Wien, 16. Juli 1818 in den österreichischen Adelsstand. Mosel's „Geschichte der Tonkunst" und „Geschichte der k. k. Hofbibliothek in Wien" sind Werke von bleibendem Werthe.

Josef Edler von Mosel (Sohn des Ignaz Franz Edlen von Mosel und dessen 2. Gemahlin Katharina, geb. Lambert), geb. 14. Jan. 1810 zu Wien, verm. 23. Oktober 1839 zu Wien mit Aloisia Elisabeth, geb. Fleischhacker (Tochter des 1853 † Franz de Paula Fleischhacker und der 1847 † Elisabeth, geb. Faber), geb. 17. Juni 1819 zu Wien (Wien).

Deren Kinder: 1.) † Louise, geb. 9. Juni 1841, † 31. Mai 1844.

2.) Josef, geb. 14. Juli 1843 zu Wien, verm. 16. August 1869 zu Wien mit Maria Anna, geb. Becher (Tochter des jubil. k. k. Rechnungsrathes Leopold Becher) (Wien).

Sohn: Josef, geb. 11. Juli 1870 zu Hietzing.

3.) † Elisabeth, geb. 20. März 1845, † 20. April 1845.

4.) Eugenie Aloisia Elisabeth Marie, geb. 23. August 1847 zu Wien, verm. 21. Dezember 1872 zu Wien mit Moriz Maria von Weittenhiller (Wien).

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe).

1. † Barbara, geb. 2. März 1789, † 27. April 1836, verm. mit Nikolaus Edlen von Lagusius, geb. 1793, † 16. November 1869, k. k. Major.

(Aus des Vaters 2. Ehe.)

2. † Anna, geb. 8. April 1811, † 14. April 1866, verm. mit Friedrich Kaufmann, Doktor der Rechte (†).
3. † Eduard, geb. 30. Mai 1826, † 5. Juni 1852 zu New-York (auf der Rückkehr von einer wissenschaftlichen Reise nach Kalifornien).

(Aus des Vaters 3. Ehe.)

4. † Marie, geb. 8. Januar 1839, † 19. April 1854.

Eltern:

† Ignaz Franz Edler von Mosel, geb. 1. April 1772 zu Wien, † 8. April 1844, k. k. wirkl. Hofrath ꝛc. verm. I.) mit Marianne, geb. Edlen von Haunalter, geb. 1773, † 13. April 1808; II.) mit Katharina, geb. Lambert (Tochter des Franz Lambert, Hofrichters zu Klosterneuburg und der Maria Anna, geb. Wolf), geb. 15. April 1789, † 10. Juli 1832; III.) mit Anna, geb. Friedrich (Tochter des grazer Kreisgerichtsrathes Friedrich), geb. 15. Dezember 1811 zu Graz (lebt in Wien).

---

von Moser.

[Lutherisch. — Württemberg. — Reichsadelsstand: 4. März 1573.]

Wappen: In Roth ein silberner Steinbock. — Kleinod: der Steinbock aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Soweit die glaubwürdigen Nachrichten zurückgehen, findet man die Moser in dem Hausamte des Marstallers und zwar am gräfl. württembergischen Hofe, zu einer Zeit, wo an diesem Hofe ein Hofmarschall noch nicht vorkommt. Der erste urkundlich nachweisbare Moser ist Balthasar, Marstaller um 1400. Die beiden Söhne des 1552 † herzl. württembergischen Kammerrathes Balthasar Moser, Valentin und Balthasar wurden von Kaiser Maximilian II. s. do. 4. März 1573 in den Reichsadelsstand mit der Freiheit sich „von Filseck und Weilerberg" zu schreiben, erhoben.

Balthasar I. Moser, um 1400 Marstaller des Grafen von Württemberg.

Balthasar II. Moser, Marstaller, † 1497 zu Stuttgart, 1450 Kriegsrath des Grafen des Vielgeliebten im Kriege gegen die schwäbischen Städte.

Balthasar III. Moser, genannt Marstaller, geb. 15. Juni 1487, † 28. Juli 1552, Vogt von Kirchheim, dann von Herrenberg, später herzogl. württembergischer Kammerrath.

Valentin von Moser, geb. 6. Oktober 1520, † 2. Mai 1576, Vogt zu Herrenberg, wurde mit seinem Bruder Balthasar 1573 in den Reichsadelsstand erhoben.

Balthasar IV. von Moser, geb. 4. Mai 1525, † 4. Mai 1573, Bürgermeister von Göppingen, dann herzogl. württembergischer Kammerrath.

Wilhelm, geb. 1558, † 1607, Adelbergischer Pfleger zu Göppingen.

Johann I. Wilhelm, geb. 1600, † 1682, Syndikus der Universität Tübingen.

Johann II. Philipp, geb. 1624, † 1686, Stifts- und geistlicher Verwalter zu Tübingen.

Johann III. Wilhelm, geb. 1665, † 1729, württemb. Rentkammerexpeditionsrath.

Konrad David, geb. 1696, † 1741, württemb. Kammerrath.

Johann IV. David, geb. 1741, † 1810, württemb. Regierungs- u. Ehegerichtssekretär.

Karl Friedrich David, geb. 1772, † 1825, württemb. Obertribunalprokurator.

Friedrich Rudolf, geb. 23. April 1803 zu Stuttgart, † 17. Mai 1862 daselbst, kön. württemb. Finanzrath und Geheimsekretär der † Königin Pauline von Württemberg, verm. mit Amalie, geb. Stahl.

Nachkommen s. unten.

Heinrich von Moser (Sohn des 1862 † Friedrich Rudolf), geb. 26. Februar 1836 zu Stuttgart, kön. württemb. Rittmeister und Eskadronchef im 2. Ulanen-Regiment König Wilhelm von Württemberg Nr. 20.

Geschwister:

1. Pauline, geb. 6. Mai 1837 zu Stuttgart, verm. mit Kommerzienrath Krauß (Kannstatt).
2. Auguste, geb. 9. September 1838 zu Stuttgart.
3. Rudolf Karl Friedrich, geb. 20. Juni 1840 zu Stuttgart, kön. württemb. Obersteuerrath, verm. 19. Sept. 1868 mit Klara, geb. von Etzel (Tochter des † Karl von Etzel, Baudirektors der österr. Südbahn.)
   Sohn: Karl, geb. 12. September 1869 zu Stuttgart.
4. Alexander, geb. 3. Juni 1841 zu Stuttgart, verm. 7. April 1874 mit Christine, geb. Kaupe (Tochter des Partikuliers Eduard Kaupe in Stuttgart).
   Tochter: Marie Auguste, geb. 10. August 1875 zu Stuttgart.

Edle von Mosing.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 294.)

von Mühlbach.

[Evangelisch. — Preußen. — Preuß. Adelsstand: 31. Dez. 1825 und 5. Februar 1832.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Blau ein silberner Thurm; 2 und 3 in Silber ein geharnischter Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: fünf silberne Lilienstäbe. — Decken: blau-silbern.

Die von Mühlbach stammen aus Sachsen, und sollen, einer Familien-Tradition zufolge, von den alten, bereits 1295 in Urkunden erwähnten, sächsischen Mühlbach, auch Mylbach, Mülbach abstammen. Kaiser Leopold I. erhob den 1681 † Oberpostmeister Christoph Mühlbach am 24. Januar 1669 in den Reichsadelsstand. Das dem Letzteren verliehene Wappen ist jedoch von dem gegenwärtig geführten vollkommen verschieden.

Die Brüder August Friedrich Wilhelm, damals Ober-Zoll-Kontroleur zu Swinemünde, Adolf Bernhard Ludwig, damals Premierlieutenant und Gutsbesitzer zu Skol bei Jauer, Traugott, Wilhelm Heinrich, damals Ingenieur-Hauptmann zu Mainz wurden s. do. 31. Dezember 1825, Johann Franz Adolf, damals Ober-Regierungs-Rath in Posen s. do. 5. Februar 1832 in den preußischen Adelsstand erhoben.

I. Aeltere Linie.

Karl Friedrich von Mühlbach, geb. 12. Juni 1809, kön preuß. Geh. Justiz-Rath.

Geschwister:

1. † Ernst Rudolf, geb. 29. September 1813, † 11. Juli 1858 zu Stettin, kön. Kreisgerichtsrath.
2. † Heinrich Theodor, geb. 21. Febr. 1818, † 26. Dezbr. 1871 zu Berlin, kön. Kreisgerichtsrath a. D.
3. † Ernst Ludwig, geb. 1. Januar 1820, † 28. März 1826 zu Stettin.
4. Hermann Bernhard, geb. 20. Dez. 1821. (Berlin.)
5. † Emma Sophie Wilhelmine, † 1865, verm. mit . . . . . Rott.
6. † Therese Louise, † 1844, verm. mit . . . Hoffmann.
7. Johanna Friederike Emile, verm. mit Ludwig von Mühlbach, Wittwe seit 25. April 1865.

Eltern:

† Friedrich Andreas Traugott, geb. 5. Juli 1779 zu Neufahrwasser, † 31. März 1858 zu Stettin, Geh. Justizrath a. D., verm. mit Johanna Wilhelmine, geb. Schulz, † 1853.

II. Mittlere Linie.

Ernst Adolf von Mühlbach, geb. 8. Dezember 1810 zu Stettin, Geh. Ober-Rechnungsrath, verm. mit Friederike Christine Adolfine, geb. von Tham. (Potsdam.)

Deren Kinder: 1.) † Adolf Heinrich Gustav Karl, geb. 26. Febr. 1844 zu Stralsund, † 9. Okt. 1868 zu Stralsund, kön. preuß. Lieutenant a. D.
2.) † Ernst Julius Heinrich Karl, geb. 19. Aug. 1846 zu Stralsund, † 3. Juli 1867 zu Bromberg, kön. preuß. Ulanen-Lieut.
3.) Otto Reinhold Franz Lothar, geb. 16. Sept. 1849 zu Stralsund, k. preuß. Premier-Lieutenant im 81. Infanterie-Regiment. (Frankfurt a. M.)
4.) † Sophie Henriette Friederike Viktoria, † 1852 zu Magdeburg.
5.) Klara Auguste Karoline Gottliebe, geb. . . . .
6.) Beata Antonia Louise Gertrud, geb. . . . .
7.) Maria Anna Bertha Renata, geb. . . . .
8.) Doris Irene Kordula Marzaretha, geb. . . .

Geschwister:

1. † Eduard Maximilian, geb. 23. April 1815 zu Berlin, k. preuß. Lieutenant a. D. und Ober-Steuer-Kontroleur, † 9. April 1863 zu Wittenberge, verm. mit Maria Charl., geb. Page. (Thorn.)
Deren Kinder: 1.) Franz Adolf Friedrich, geb. 15. April 1850 zu Mayenburg.
2.) Maria Elise, geb. . . . . zu Templin.
3.) Katharina Antonia Elise, geb. . . . . zu Wittenberge.
2. † Richard Waldemar, geb. . . Mai 1817 zu Posen, † . . Mai 1820.
3. Klara, geb. . . . . zu Stettin.
4. Rosalie Anette, geb. . . . . zu Stettin.

Eltern:

† Johann Franz Adolf, geb. 21. April 1782 zu Neufahrwasser, † 2. Oktbr. 1833 zu Danzig, Ober-Rechnungsrath, verm. mit Johanna Auguste Marie Henriette, geb. Sauer. † 1821.

III. Jüngere Linie.

Adolf Bernhard Ludwig von Mühlbach, geb. 18. Sept. 1794 zu Stettin, k. preuß. Hauptmann und Steuer-Rath a. D., verm. mit Auguste Wilhelmine, geb. Roppahn, † 1853. (Berlin.)
Sohn: † Karl Adolf Wilhelm Ludwig, geb. 7. Mai 1820 zu Stol, † 26. April 1865 zu Marseille, Post-Sekretär, verm. mit Johanna Friederike Emilie, geb. von Mühlbach.

---

von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Preußen und Elsaß. — Uradel.]

Wappen: Im golden-bordürten, rothen Felde eine silberne Rose mit goldenen Butzen. — Zwei Helme: I. wachsender, rothgekleide-

ter Mann, auf der Brust die silberne Rose, auf dem Haupte einen silber-gestülpten rothen Hut, die rechte Hand auf die Brust gelegt, die linke erhoben; II. Pfauenwedel. — Decken bei beiden Helmen: roth-silbern.

Die von Mülheim, Mühlheim, Mühlenheim, auch Müllnheim, endlich Müllenheim sind ein uraltes, zur ehemaligen reichsfreien Ritterschaft gehöriges Geschlecht. In Straßburg behaupteten die von Müllenheim neben denen von Zorn Jahrhunderte lang die ersten politischen Plätze. 36 Familien-Mitglieder waren Stättemeister. Einer Tradition nach sollen die von Müllenheim aus der Schweiz stammen und mit den Grafen von Rapperswyl eines Ursprunges sein. König Ludwig XV. bestätigte ihnen am 6. August 1773 das französische Baronat. (S. deutscher Herold 1875, Adelskal. S. 3.)

I. Aeltere Linie.

(Lutherisch.)

Friedrich von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg, geb. 26. November 1863.

Geschwister:

1. Gabriele, geb. 8. September 1862.
2. Paul, geb. 27. Juni 1867.
3. † Richard, geb. 19. Juni 1868, † 1869.

Mutter:

Paula, geb. Jerschky, verm. mit Friedrich von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg (geb. 10. Juli 1826), k. preuß. Hauptmann im 46. Infanterie-Regiment; Wittwe seit 15. Okt. 1870. (Reichen-Zeigern in preuß. Schlesien.)

Vatersgeschwister:

1. † Corinna, geb. 1828, † 1837.
2. Richard Wilhelm Theodor, geb. 21. Januar 1830, kön. preuß. Major a. D., verm. mit Elisabeth, geb. Dreyer. (Nieder-Lössnitz bei Dresden.)
   Deren Kinder: 1.) Hans Gebhard, geb. 23. Juli 1867.
   2.) Walter Siglin, geb. 12. Sept. 1868.
   3.) Gebhard Heince, geb. 31. Okt. 1869.
   4.) Elisabeth Tugendreich, geb. 21. August 1872.
   5.) Anna Margarethe Auguste, geb. 15. Sept. 1874.
3. Minna, geb. 28. Nov. 1831.
4. † Adalbert, geb. . . . ., † . . . . (9 J. alt).
5. Auguste, geb. 29. April 1836, verm. mit Gustav von Zastrow, kön. preuß. Hauptmann a. D. (N.-Lössnitz bei Dresden.)
6. † Adolf, geb. . . . ., † . . . . (5 J. alt).
7. Elise, geb. 29. Juni 1841, verm. mit Georg Gammerl, k. baier. Staatsbeamter.
8. Alexander, geb. 9. August 1842, Lieut. im Ing.-Korps.

9. Hermann Georg Wilhelm Theodor, geb. 21. Febr. 1845, k. preuß. Premier-Lieutenant im 45. Inf.-Reg. (Rastatt)
10. Anna, geb. 22. März 1847.
11. Corinna, geb. 7. April 1849.

II. Jüngere Linie.

(Röm.-katholisch.)

Christian Maria Josef Louis von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg, geb. 22. Sept. 1864 zu Pithiviers in Frankreich.

Schwester:

Louise Françoise Maria Therese, geb. . . . 1868 zu Kolmar.

Mutter:

Therese, geb. Baronne de Viard, verm. mit Johann Franz Marie Josef von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg, Präfekt von Kolmar; Wittwe seit 1870.

Vatersbruder:

Louis Maria Charles Guillaume, Erbherr auf Stotzheim bei Barr im Unter-Elsaß, verm. mit Louise, geb. Coëhorn-Ittenwiller. (Stotzheim.)

Deren Söhne: 1) Henry Louis Marie Boucard, geb. . . . , . 1873 zu Stotzheim.

2.) Ferdinand Josef Marie Luthold, geb. 16. November 1874 zu Stotzheim.

Großeltern:

† Marie Louis Eduard, † 1867, verm. mit Marie Françoise, geb. von Nebel, geb. 2. Juli 1797.

Ritter von Müller.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 2 Januar 1874.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold ein schwarzer Löwe; 2 und 3 in Roth ein silbernes Mühlrad. — Zwei Helme: I. geschlossener von Gold und Schwarz abwechselnd getheilter Flug; Decken: schwarz-golden; II. geschlossener, von Silber und Roth abwechselnd getheilter Flug; Decken: roth-silbern.

Friedrich Müller, k. k. Oberstlieutenant, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 2. Januar 1874 in den österr. Ritterstand erhoben.

Friedrich Ritter von Müller, geb. 26. März 1822 zu Prag, k. k.

Oberstlieutenant der Artillerie, verm. mit Auguſtine, geb. Nitſch. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) Friedrich, geb. 4. Juni 1864.
2.) Auguſtine, geb. 16. Sept. 1870.

Müller Edle von Müllenegg.

(S. I Jahrgang 1870 S. 295.)

Müller Ritter von Sturmthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 296.)

Müller Edle von Wandau.

[Röm.-katholiſch. — Oeſterreich. — Oeſterr. Adelsſtand mit „von Wandau“: 17. September 1860. — Wappenbeſchreibung ſ. I. Jahrg. 1870, S. 296.]

Mit allerh. Entſchließung des Kaiſers Franz Joſef I. vom 30. Dezember 1870 wurde der Adel und das Wappen auf Karl Müller (ſ. unten), den Neffen des Adelserwerbers Auguſt Müller v. Wandau übertragen.

Auguſt Müller von Wandau, geb. 24. Dezember 1813, k. k. Generalmajor, verm. 1858 mit Wanda, geb. Edlen von Rodakowska, † 31. März 1863.
Kinder: 1. (Adoptivſohn) Karl, geb. 16. Januar 1843 zu Wien, k. k. Hauptmann im nieder-öſterr. Landwehr-Bataillon Nr. 1, zugetheilt dem Präſidial-Bureau des k. k. Landesvertheidigungs-Miniſteriums und Adjutant des k. k. Landesvertheidigungs-Miniſters, Marianer des hohen deutſchen Ordens, verm. 10. Oktober 1868 mit Marie, geb. Chalaupka (Wien).
Deren Kinder: 1.) Franz Karl Maria Erich Michael, geb. 1870.
2.) Auguſt Alfred, geb. 1871.
3.) Max Adrien, geb. 1872.
4.) Hermine Georgine, geb. 1874.
2. † Pauline, geb. 1859, † 1860.

Müllſtetter von Mauren zu Tamersburg, Flaſchburg und Mühlbach.

[Röm.-katholiſch. — Oeſterreich (Tirol). — Urſprünglich kärnthner Adel.]

Stammwappen: Von Silber und Roth gespalten, mit einer goldbesamten Distelrose mit grünem Stiel und Blättern. — Kleinod: Flug in Farben und Figuren des Schildes. — Decken: roth-silbern.

Vermehrtes (jetziges) Wappen: Geviertet; 1 und 4 das Stammwappen, 2 und 3 in schwarzem Felde ein goldener Sparren von drei (2.1) goldenen Löwen besetzt (wegen Mauren). — Zwei Helme: I. ein offener Flug, rechts in Farben und Figuren des Stammwappens, links in denen von Mauren; Decken: roth-silbern. II. ein hermelin-gestülpter rother Hut mit goldenem Knopf, darauf drei Federn — roth-silber-roth; Decken: schwarz-golden.

(Die Ordnung der Helme ist im tiroler Adel des neuen Siebmacher umgekehrt angegeben).

Diese Familie kam im Jahre 1436 aus Kärnthen, woselbst die Müllstetter den Thurm bei Mühlstadt besaßen, und von welch' letzterem Orte sie auch ihren Namen ableiteten, nach Tirol und erwarben daselbst die Ansitze Tamersburg bei Lienz, Köstlarn bei Brixen, Mühlbach bei St. Lorenzen und Mauren unter St. Michaelsburg. Von Mauren haben sie Beinamen und Wappen angenommen.

Peter Paul Müllstetter von Mauren und Mühlbach, Oberstwachtweister und Marschkommissär im Pusterthale († 1748), (Sohn des Johann M. v. M. und der Rosa von Indermaur zu Freyenfeld), verm. mit Elisabeth Eggerin von Wildberg und Patenheim († 1777), erhielt eine Wappenbesserung, und die Belegung des offenen Fluges mit der Rose aus dem Stammwappen und den 3 Löwen aus dem mauren'schen Schilde.

Das Geschlecht besitzt seit 1524 die Landmannschaft in Tirol.

I. Hans Müllstetter, 1399.

II. Hans, begab sich aus Kärnthen im J. 1436 nach Tirol, verm. mit Anna, geb. von Flaschburg.

III. Hans, Pfleger zu Windischmatrey, † 1506, verm. mit Dorothea, geb. von Mauren (Tochter des Viktor Gößl von Mauren und der Elisabeth von Mauren).

IV. Volkart, Herr zu Mauren, Flaschburg und Tamersburg, verm. mit Katharina, geb. Vintlerin von Platsch.

V. Ambrosius, geb. 1575, verm. mit Magdalena, geb. von Welsperg († 1597).

VI. Volkart, Viertlhauptmann im Pusterthale, † 1613, verm. 1596 mit Beatrix, geb. Fingering von Friedberg.

VII. Georg Philipp, geb. 1609, Oberstlieutenant u. Kommandant zu Kosl, verm. mit Pascalia, geb. Nockerin aus Borgo di Valsugana.

VIII. Johann, Kommandant von Kosl, † 1709, verm. mit Rosa, geb. Indermaur zu Frehenfeld († 1701).

IX. Peter Paul, Obristwachtmeister und Marschkommissär im Pusterthale, † 1748, verm. 1712 mit Maria Elisa, geb. Eggerin von Wildberg und Patenheim (1777).

X. Johann Konrad, † 1779, kais. Hauptmann, Herr zu Mauren, Flaschburg, Tamersburg und Mühlbach verm. I.) mit Maria Anna, geb. von Aichner zu Paschbach und Aichburg, und II.) mit Anna Maria, geb. von Leitner.

XI. Philipp (aus 1. Ehe), † 1856, verm. 1802 mit Anna, geb. Fridrizzi von Kastabell, † 1839.

Nachkommen s. unten.

Volkart Müllstetter von Mauren zu Tamersburg, Flaschburg und Mühlbach (Sohn des unter XI. angeführten Philipp), geb. . . . ., k. k. Finanzbeamter, verm. mit Josefa, geb. von Veit.
Deren Tochter: Ida.

Geschwister:

1. † Franz, † 1835.
2. † Karl, geb. 18 . . zu Brixen, Finanzkonzipist bei der k. k. Finanzlandesdirektion zu Innsbruck, † 186 .
3. † Josef, k. k. Landesgerichtsbeamter zu Fügen, † . . . .
4. Anton, geb. 27. April 1815, zu St. Lorenzen in Tirol, Pfarrprovisor des Sigmund von Plankenstein'schen Benefiziums und der Sagmeister'schen Messenstiftung zum heil. Schutzengel zu Stüffels in Brixen.
5. Johann, geb. 26. Juni 1820, verm. mit . . . . .
   Deren Kinder: 1.) Antonia, geb. 1866.
   2.) Philipp, geb. 1868.
   3.) Eduard, geb. 1871.
   4.) Anna, geb. 1874.
6. † Aloisia, † 18 . .

7. Eduard, geb. 15. Oktober 1821 zu Brixen, Kurat zu Mühlwald (Kuratie der heil. Gertraud).
8. † Maria Anna, Stiftsdame des adeligen Damenstiftes in Hall, † . . . .
9. † Maria, † . . . .
10. † Crescenzia, † . . . .
11. Theresia, Stiftsdame des adeligen Damenstiftes zu Hall.

Vatersgeschwister:
(Aus des Großvaters 2. Ehe).

1. † Karoline, † 1872, verm. mit Alois Freiherrn Ceschi a Santa Croce.
2. Aloisia, verm. mit Josef Ritter von Payr zu Thurn und Pach.

Ritter von Murmann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 297.)

Ritter von Myrbach-Rheinfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 298.)

Nagy (de Barátos und) von Klausenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 299.)

---

von Negroni da Ello.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 301.)

Neumann Ritter von Spallart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: . . . . . 187 .]

Wappen: Zweimal getheilt mit schwarzer mit sechs goldenen Bienen belegter Bordüre; im oberen Felde in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Doppeladler: das mittlere rothe, „zwischen goldenen Unterwinkeln spitzenförmig niedergehende Feld" durchziehen drei silberne Pfähle; das untere blaue Feld durchzieht ein eckig gezogener, goldener Querbalken. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne schwarzer und mit einem goldenen, ein schwarzes

Kammrad enthaltenden Schildchen belegter, hinten aber goldener Flug; Decken: schwarz-golden. II. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in den beiden Pranken einen roth-verschnürten Liktorenbündel mit Beil haltend; Decken: blau-golden. — Devise: „Per laborem ad honorem."

Josef Neumann, Doktor der Rechte und kais. Rath, erhielt in Anbetracht seiner großen gemeinnützigen Thätigkeit und seiner vielfachen Verdienste, die er sich bei Entstehung der österr. Landwirthschafts-Gesellschaft, der nieder-österr. Handelskammer, des nieder-österr. Gewerbevereins, ferner der Gloggnitzer- und Kaiserin Elisabeth-Westbahn u. s. w. erworben hatte, und wobei er stets in uneigennützigster Weise seine juridischen Kenntnisse zur Geltung brachte, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, ... 187 . mit „von Spallart" den österr. Ritterstand. — Sein ältester Sohn Robert jedoch wurde schon s. do. Wien, 27. September 1854 unter dem Namen Ritter von Neumann-Ettenreich in den österr. Ritterstand erhoben. Robert Ritter von Neumann-Ettenreich ist der Schwiegersohn des 1875 †, am 23. April 1853 in den österr. Ritterstand erhobenen Lebensretters des Kaiser Franz Josef I., Josef Ritter von Ettenreich).

Josef Neumann Ritter von Spallart, geb. 23. Februar 1797 zu Tischnowitz in Mähren, kais. Rath, Doktor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvokat und Gutsbesitzer, verm. mit . . . . ., geb. Edlen von Spallart (Wien).

Deren Kinder: 1. Robert Ritter von Neumann-Ettenreich, k. k. Major (Olmütz).
2. Marie, geb. 12. November 1826, verm. 23. November 1850 mit Karl Schwabe Ritter von Waisenfreund, k. k. Hofrath; Wittwe seit . . . . . (Wien).
3. Josefine, verm. mit Moriz Edlen v. Statzer, k. k. Kreiskommissär; Wittwe seit 1849 (Wien).
4. Aemil, Fabriksbesitzer zu Oberweis bei Gmunden.
5. Julius, k. k. Oberst und Kommandant des Dragoner-Regiments Kaiser Franz Josef I. (Pardubitz).
6. Franz Xaver, k. k. Regierungsrath, Rektor und Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur (Wien).

Niesner von Grävenberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Grävenberg": 3. Juli 1828.]

Wappen: Getheilt, vorne in Grün ein silberner Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend; hinten in Blau eine dreimal gekrümmte Schlange, zwischen jeder Krümmung ein gol-

dener Stern. — Kleinod: drei — silbern-grün-goldene — Straußenfedern. — Decken: grün-silbern und blau-golden.

Der k. k. Generalmajor Josef Niesner erhielt s. do. 3. Juli 1828 mit „von Grävenberg" den österr. Adelsstand und am 26. Febr. 1830 das Indigenat des Königreiches Ungarn.

Ladislaus Niesner von Grävenberg, geb. 6. Februar 1806 zu Güns, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 31. Okt. 1849 zu Görz mit Franziska, geb. Freiin von Tacco, geb. 9. Juni 1824 (Tochter des k. k. Oberstlieutenants Josef Reichsfreih. v. Tacco und der Antonie, geb. von Vigyáza) (Görz.)

Deren Kinder: 1.) Margaretha, geb. 25. September 1850 zu Lodi.
2.) Antonie, geb. 28. April 1852 zu Como.
3.) Eulalia, geb. 17. August 1853 zu Como.
4.) Marie, geb. 8. Dezember 1854 zu Como.
5.) Franz Josef, geb. 26. Mai 1858 zu Palma.
6.) Raimund, geb. 28. August 1861 zu Palma.

Brüder:

1. Gustav, k. k. Rittmeister a. D. (Wien.)
2. Josef, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit . . . . ., geb. Troyer von Auftirchen (Tochter des Franz Ritters Troyer von Auftirchen, Bürgermeisters von Fiume). (Wien.)

Eltern:

† Josef Niesner v. Grävenberg, geb. 1778, † 1842, k. k. Generalmajor, Indigena von Ungarn (Erwerber des Adels), verm. mit Katharina, geb. Sibrik v. Szarvaskend, geb. 1770, † 1843.

Nitsche Ritter von Wallwehr.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 300.)

Norwey von Wundenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 302.)

Ritter von Obentraut.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 302.)

Obermüller Ritter von Draneck.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 303.)

Obermüller Edle von Guitmar.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 304.)

Ritter von Ochsenheimer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 20. April 1873.]

Wappen: Von Gold und Grün schräglinks getheilt; in Gold ein abgeledigtes rothes Kreuz; in Grün ein goldener zweiarmiger Anker, verschränkt mit einem Schwerte mit goldenem Griffe. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne goldener und mit einem rothen Kreuze belegter, hinten grüner Flug; II. geschlossener, vorne grüner und mit Anker und Schwert, wie im Schilde, belegter, hinten goldener Flug. — Decken bei beiden Helmen: grüngolden.

Der k. k. Oberst Friedrich Ochsenheimer erhielt in Ansehung seiner vorzüglichen Dienstleistung im Kriege und im Frieden den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 20. April 1873 in den österr. Ritterstand erhoben.

Friedrich Ritter von Ochsenheimer (Sohn des am 12. Septbr. 1853 † k. k. Oberstlieutenants im Ingenieur-Geographen-Korps Friedrich Ochsenheimer und der 27. Sept. 1839 † Marie, geb. Barion von Zellthal), geb. 25. April 1831 zu Wien, k. k. Oberst im Generalstabs-Korps und Chef des Direktionsbureau ꝛc., verm. 22. April 1873 zu Laibach mit Johanna (Gianina) Nepomucena Karolina Elise Maximiliana, geb. Freiin von Leuzendorf-Campo di Santa-Lucia (Tochter des 1848 † k. k. Oberstlieutenants Johann Nepomuk von Leuzendorf und der Maria, geb. von Richter-Bienenthal), geb. 5. Sept. 1842 zu Parma. (Wien.)
Deren Tochter: Maria Angelika, geb. 26. und † 29. Dezember 1874 zu Laibach.

Ritter von Oelberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 305.)

Ritter von Offermann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 306.)

von Oheimb.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Böhmischer Adelsstand: 2. Oktober 1727. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Bothendorf (Kreis Trebnitz), Neudorf (Kreis Nimptsch), Probotschütz (Kreis Juliusburg) und Ober-Streit (Kreis Striegau).]

Wappen: In Blau (Roth?) ein silberner Kranich. — Kleinod? — Decken?

Der Sekretär des Kommerz-Kollegiums in Schlesien Johann Leonhard Oheimb wurde s. do. 2. Oktober 1727 in den böhmischen Adelsstand erhoben.

Diese schlesische Familie ist völlig verschieden von dem alten Geschlechte gleichen Namens im Lippe'schen und in Westphalen, welches einen querdurchschnittenen Gemskopf im Wappen führt. Die Stammreihe der hier in Rede stehenden Familie ist folgende:

Leonhard Oheimb, geb. 15. April 1651, † 3. März 1716 zu Breslau, des breslauer Raths Ober-Rentschreiber, verm. 29. April 1681 zu Oltaschin bei Breslau mit Katharina, Tochter des Martin Hansel auf Kundschütz und Polkendorf und der Barbara Susanna, geb. . . . . .

Johann Leonhard von Oheimb, geb. im Januar 1684, † 13. März 1737, k. k. Kommerzien-Rath, Sekretär und gräfl. promnitz'scher Rath, wurde am 2. Oktober 1727 in den böhmischen Adelsstand erhoben, verm. I.) mit Julie Therese, geb. Cramer von Ehrencron, Tochter des Philipp C. v. E. auf Wasserjentsch und der Anna Rosina, geb. Sembale. II.) mit Anna Katharina (verwitt. Frau von Guthsmuths), geb. v. Gartz.

2.

Leonhard Philipp von Oheimb auf Pasterwitz und Wiltschau in Schlesien, geb. 29. März 1731, † 21. Juli 1808 zu Breslau, Deputirter des Kreises Breslau, verm. 30. Januar 1752 mit Renata Katharina (geb. 1727, † . . . . .), Tochter des Sylvius Ferdinand von Siegroth und Schlawickau auf Wiltschau und der Eva Margarethe, geb. von Guthsmuths a. d. Hause Kreike.

Johann Georg Ferdinand v. Oheimb auf Pasterwitz, dann auf Seschwitz (bis 1805) u. Cattern (seit 1805), geb. 17. Febr. 1756, † 7. August 1832 zu Cattern, kön. preuß. Lieutenant a. D., dann Landrath des Kreises Breslau, verm. . . . . 178 . mit Jo-

August Philipp Maximilian von Oheimb auf Ober-Streit bei Striegau, geb. 26. Mai 1760, † 9. Dezember 1839 zu Striegau, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 28. Mai 1792 zu Breslau mit Christiane Louise (geb. 21. Juli 1770, † 26. Juni 1795

hanna Karoline, geb. Lauterbach (geb. . . . . 1761, † 10. Mai 1814).

zu Breslau), Tochter des kön. preuß. Majors Philipp August v. Scheurich, II.) 4. Oktober 1796 zu Striegau mit Friederike Wilhelmine Johanna Antoinette (geb. 19. Oktober 1779, † 19. Oktober 1849 zu Striegau), Tochter des kön. preuß. Obersten v. d. A. August Woldemar Freih. von Düsterloh auf Ober-Streit und der . . ., geb. Freiin von Hahn.

Leonhard Ernst Wilhelm v. Oheimb auf Cattern bei Breslau (bis 1843), geb. 29. März 1793 zu Seschwitz, † 10. Februar 1850, kön. preuß. Major a. D., verm. 11. Juli 1821 zu Breslau mit Albertine, geb. Enger, geb. 8. Jan. 1796.

Georg August Leberecht v. O. auf Barottwitz u. Niklasdorf in Schlesien, geb. 16. Februar 1796, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 13. Mai 1823 zu Brieg mit Adele Charlotte Wilhelmine Fried. Antoinette (geb. 30. April 1807, † 20. März 1870 zu Bothendorf), Tochter des Friedrich Wilhelm von Korckwitz und der Antoinette Albertine, geb. von Wallenrodt.

August Ferdinand Leonhard v. O. auf Ober-Streit bei Striegau, geb. 25. Aug. 1797 zu Striegau, † 18. Dezbr. 1870 zu Ober-Streit, verm. . . . . 182 . mit Fanny, geb. Martini (geb. 17. Mai 1813, † 25. Aug. 1870 zu Ober-Streit.)

Leonhard Ferdinand August, auf Probotschütz bei Juliusburg in Schlesien, geb. 5. Juli 1822 zu Cattern, † 8. April 1874 zu Oels, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. . . . . 1854 mit Anna, geb. von Carnap, geb. 4. November 1830, Tochter des † kön. preuß. Generalmajors a. D. Karl Friedrich Ernst Wilhelm v. C. u. der Pauline Sophie Gustave Friederike, geb. v. ~~Kamptz~~ Quernheim

Paul, geb. 7. Jan. 1837 (s. II. Zweig).

Otto, geb. 4. März 1830 zu Ober-Streit (s. III. Zweig).

Leo, geb. 2. September 1855 (s. I. Zweig).

I. Zweig.

Leo von Oheimb, geb. 2. September 1855, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Jägerbataillon Nr. 6 (Oels).

Geschwister:

1. Anna, geb. 3. Oktober 1857.
2. Walther, geb. 20. Okt. 1868 zu Probotschütz bei Juliusburg.

Mutter:

Anna, geb. von Carnap, geb. 4. November 1830, verm. . . . . 1854 mit Leonhard Ferdinand August v. O., auf Probotschütz, kön. preuß. Hauptmann a. D. (geb. 5. Juli 1822 zu Cattern, † 8. April 1844 zu Oels, s. die Stammtafel).

Vatersgeschwister:

1. Albertine, geb. 11. Januar 1824 zu Cattern bei Breslau.
2. Klara, geb. 23. April 1829, verm. . . . . 185 . zu Breslau mit ihrem Vetter Kurt Friedrich Wilhelm v. Scheliha, Erbherrn auf Perschütz bei Oels, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landesältesten des Kreises Oels, geb. 4. Februar 1826 zu Perschütz.
3. Rudolf, geb. 27. April 1839, Pächter von Lichinia in Ober-Schlesien, verm . . . . 1865 mit Antonia, geb. Himml, geb. 18. April 1844.

   Deren Kinder: 1.) Hugo, geb. 21. März 1866.
   2.) † Margaretha, geb. 11. Mai 1870 zu Lichinia, † 18. Dez. 1874 zu Lichinia.
   3.) (Tochter) . . . . ., geb. 26. Dezember 1875 zu Lichinia.

II. Zweig:

Paul von Oheimb, geb. 7. Januar 1837, Herr auf Bothendorf bei Trebnitz in Schlesien, verm. . . . . 1873 mit Auguste Elfriede Hedwig, geb. 31. März 1847, Tochter des † Robert Freiherrn von Lorenz und der Elfriede, geb. Pohl.

Deren Kinder: 1.) Adele, geb. 2. Februar 1874 zu Bothendorf.
2.) (Sohn), geb. 24. April 1876 zu Bothendorf.

Geschwister:

1. Bertha, geb. 26. September 1832 zu Schokwitz.
2. Adele, geb. 19. Januar 1834.
3. † Richard, geb. 27. Oktober 1839 zu Niklasdorf, † 24. Mai 1843 zu Niklasdorf.
4. Elisabeth, geb. 10. August 1845.

Vaterschwester:

Henriette Auguste Johanna, geb. 23. Juli 1794, verm. 18 . . mit Karl Unverricht auf Grunau, kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 21. April 1795, † 24. April 1876 zu Striegau).

III. Zweig.

Otto von Oheimb, geb. 4. März 1830 zu Ober-Streit, kön. preuß.

Lieutenant a. D., Erbherr auf Ober-Streit (Kreis Striegau) in Schlesien.

Geschwister:

1. Fanny, geb. 26. Januar 1832 zu Ober-Streit.
2. Woldemar Gustav Rudolf, geb 4. November 1833 zu Ober-Streit, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Landstallmeister zu Marienwerder in West-Preußen, verm. 9. November 1863 zu Möckern mit Aline Hedwig Lucie, geb. Gräfin vom Hagen, geb. 29. Januar 1841, † Tochter des † Wilhelm Adalbert Hermann Leo Grafen vom Hagen auf Möckern ꝛc., Erbschenken im Herzogthum Magdeburg, Rechtsritters des Johanniter-Ordens und kön. preuß. Kammerherrn u. der † Eveline Lorette Julie, geb. Gräfin von Hardenberg.

   Deren Kinder: 1.) Eveline, geb. . . . . 1864.
   2. † Wolff, geb. im November 1866 zu Marienwerder, † 7. Februar 1869 zu Marienwerder.
   3.) Eleonore, geb. . . . . 1868.
   4.) † Fanny, geb. 10. August 1869 zu Marienwerder, † 22. Aug. 1869 zu Marienwerder.
   5.) Alice, geb. 7. Okt. 1871 zu Marienwerder.
   6.) Margaretha, geb. 23. Februar 1873 zu Marienwerder
   7.) (Sohn) . . . ., geb. 11. April 1875 zu Marienwerder.
3. Waleska, geb. 22. Dez. 1837.
4. Marie, geb. 16. November 1839.

Vatersgeschwister:

I. † Louise, geb. 23. März 1793 zu Neumarkt, † 22. Aug. 1863, verm. 24. Juli 1825 zu Striegau mit Ernst Leopold von Netz auf Rohrau und Tädelwitz, dann auf Kosemitz (bei Nimptsch) in Schlesien, geb. 11. Dez. 1786.

II. † Adolf Karl Friedrich, geb. 11. April 1802 zu Johannisburg, † 8. Juli 1870 zu Liegnitz, Herr auf Neudorf (Kreis Nimptsch) in Schlesien, verm. I.) 1829 mit Therese, geb. v. Emanth (geb. 5. Juli 1811, † 5. September 1844 zu Neudorf), II.) 31. Juli 1847 mit Emilie, geb. von Poser, geb. 27. August 1820.

   Kinder (Aus 1. Ehe): 1. † Adolf, geb. 16. Januar 1830 zu Neudorf, † 19. Juni 1844 zu Neudorf.
   2. (Tochter), geb. 12. Nov. 1832 zu Neudorf.
   (Aus 2. Ehe):
   3. Arno, geb. 17. Aug. 1848 zu Neudorf, kön. preuß. Lieutenant im 1. mecklenb. Dragoner-Regiment Nr. 17.
   4. Friedrich, geb. 10. Juni 1850.
   5. Martha, geb. 10. Juni 1852.
   6. Erich, geb. 12. Februar 1854, kön. preuß. Lieutenant im thüring. Husaren-Regmt. Nr. 12.
   7. Bolko, geb. 2. Sept. 1858.

III. Auguste, geb. 29. März 1815 zu Jauer, verm. . . . . 183 . mit Eduard Freiherrn von Knobelsdorff, kön. preuß. Kammerherrn (geb. 7. Oktober 1796, † 26. Januar 1869).

---

von Ohlendorff I.

[Lutherisch. — Preußen und Mecklenburg. — Preuß. Adelsstand: 20. Dezember 1873. — Besitz: Gresse bei Boizenburg in Mecklenburg-Schwerin.]

Wappen: Getheilt und obere Hälfte gespalten; vorne in Silber drei (2 . 1) rothe Rosen, hinten ein silbernes Einhorn im rothen Felde; in der unteren Hälfte des Schildes in Blau drei goldene Pfähle. — Kleinod: das silberne Einhorn aus der Helmkrone wachsend. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden. — Devise: „Weiter."

Den preußischen Adel erwarb Christian Heinrich Albertus Ohlendorff s. do. Berlin, 20. Dezember 1873 und wurde dessen Familie infolgedessen in Mecklenburg-Schwerin am 18. März 1874 immatrikulirt.

Christian Heinrich Albertus von Ohlendorff, geb. 11. März 1834, Erb- und Gerichtsherr auf Gresse bei Boizenburg a. d. Elbe, verm. 22. Okt. 1856 mit Charlotte Wilhelmine, geb. Meyer, geb. 16. Juni 1837.

Deren Kinder: 1. Charlotte Helene, geb. 5. Juli 1857, verm. 24. Februar 1875 mit C. O. Luett . . .-Eichthal.
2. Albertus Eduard, geb. 31. Dez. 1858.
3. Albertus Oskar, geb. 26. Mai 1860.
4. Charlotte Anna, geb. 24. Mai 1861.
5. Charlotte Therese, geb. 24. Nov. 1862.
6. Charlotte Albertine, geb. 27. Okt. 1868.

---

von Ohlendorff II.

[Lutherisch. — Preußen. — Preuß. Adelsstand: 20. Dez. 1873.]

Wappen und Devise sind mit denen von „Ohlendorff I." vollkommen gleich.

Den preußischen Adelsstand erwarb Heinrich Jakob Bernhard Ohlendorff s. do. Berlin, 20. Dezember 1873. — Die Diplomsausfertigung fand sowohl für Christian Heinrich Albertus von Ohlendorff (I), als auch für obigen Heinrich Jakob Bernhard von Ohlendorff (II), zwar an einem Tage und unter Verleihung des gleichen Wappens, jedoch für jeden der beiden Adelserwerber separat statt.

Heinrich Jakob Bernhard von Ohlendorff, geb. 17. März 1836' verm. 1858 mit Elisabeth Martens, geb. 22. November 1839. (Hamburg.)

Deren Kinder: 1. † Johann Heinrich, geb. 27. Mai 1859, † 3. Februar 1860.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Klara Elisabeth, geb. 26. Aug. 1861.
3. Susanna Elisabeth, geb. 23. Sept. 1862.
4. Magdalena Elisabeth, geb. 14. Febr. 1864.
5. Walter Heinrich, geb. 12. Januar 1865.
6. Meta Elisabeth, geb. 21. Januar 1867.
7. Gertrud Elisabeth, geb. 22. Sept. 1869.
8. Frieda Elisabeth, geb. 1. März 1871.
9. Heinrich Kurt, geb. 24. Okt. 1874.

Ritter von Ohms.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 307.)

---

von Oidtman.

[Evangelisch und katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Adelsanerkennung von Preußen: 11. Juni 1838.]

Wappen (seit 1470): In Gold ein schwarzer Querbalken, über dem drei schwarze Ballen neben einander. — Kleinod: offener von Gold und Schwarz abwechselnd getheilter Flug. (Zuweilen kommt auch zwischen dem Fluge ein schwarzer Ballen vor.) — Decken: schwarz-golden.

Die von Oidtman gehören zu den Schöffen oder Rathsgeschlechtern am Rhein, die von jeher adelige Prärogative besaßen und zum Adel gerechnet wurden. — Der Adel dieser Familie wurde von Seite Preußens s. do. 11. Juni 1838 anerkannt.

Peter Oidtman, zu Gansbroich, 1622 Bürgermeister und Schöffe zu Erkelenz, verm. mit Ursula, geb. von Inden (Tochter des Peter von Inden und der Maria, geb. v. Venrath), † 2. Okt. 1613.

Peter, getauft 16. April 1606, Schöffe zu Erkelenz, verm. mit Maria Elisabeth, geb. von Schellart-Obbendorf.

Johann Christoph, Schöffe zu Doveren, Herr zu Hottorf, verm. 25. September 1656 mit Maria Katharina, geb. Packenius (Packen, Paggen).

Franz Wilhelm, zu Gansbroich und Hottorf, † 25. Jan. 1756, verm. mit Maria Elisabeth, geb. Oidtman (Tochter des Heinrich Oidtman und der Marie Ursula, geb. Houns).

Johann Peter Konrad, zu Gansbroich und Hottorf, verm. 13.

September 1761 mit Anna Maria Katharina Wilhelmine, geb. Oidtman (Tochter des Johann Christian Oidtman und der Anna Margaretha, geb. Kox).

Ferdinand Wilhelm Peter Josef Johann Nepomuk, geb. 19. April 1766, † 1816, Herr auf Hottorf, verm. 25. März 1797 mit Maria Josefine Huberta, geb. v. Franken (Tochter des Eberhard v. Franken und der Margarethe, geb. de Malerbe), † 1837.

Nachkommen siehe unten.

Josef Hubert Alois von Oidtman (Sohn des 1816 † Ferdinand), geb. 1. Sept. 1798, kön. preuß. Major a. D., verm. 20. April 1830 zu Mainz mit Karoline Angelika Felicitas Johanna, geb. Freiin von Eberstein (Tochter des 1833 † Freiherrn Karl Theodor Josef von Eberstein, Generaldirektors der kais. Reichsposten, später großh. frankfurt. Staatsministers, des Letzten seiner Linie, und der Marguerite, geb. Gräfin de Brosse, Dame des Carneaux), geb. 1. Aug. 1809, † 16. Sept. 1862. (Bonn.)

Kinder: 1. Karl Theodor Maria Josef Oskar, geb. 20. April 1831, kön. preuß. Oberstlieutenant im rhein. Inft.-Reg. Nr. 68, verm. 3. Aug. 1861 mit Maria Antoinette Josefine Hub. Katharina, geb. Fonck (Tochter des † Ludwig Jakob Fonck, Rittergutsbesitzers auf Pfalzdorf und der Wilhelmine, geb. Fonck), geb. 17. Januar 1842. (Koblenz.)

Deren Kinder: 1.) Maria, geb. 19. Mai 1862 zu Berlin.
2.) Antoinette, geb. 14. Juni 1863 zu Berlin.
3.) Felicitas, geb. 18. Okt. 1868 zu Stadthagen.

2. Arthur Gustav Wilhelm Ferdinand, geb. 13. Juli 1832, k. preuß. Major im Ingenieur-Korps, Festungsbau-Direktor zu Wilhelmshafen, verm. 18. Februar 1868 zu Stuttgart mit Charlotte, geb. Freiin von Soden (Tochter des Freiherrn Julius von Soden und der Maria, geb. v. Neurath), geb. 29. August 1838.

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 13. Dez. 1868.
2.) Margaretha, geb. 1. März 1872.
3.) Maximilian, geb. 1875.

3. † Emil Armand Richard, geb. 9. Februar 1834, † als Kadet zu Berlin.

4. Hugo Friedrich Franz, geb. 20. August 1835, k. preuß. Major im oldenburg. Inft.-Reg. Nr. 91, verm. 25. März 1867 zu Frankfurt a. M. mit Mathilde Adrianne, geb. Freiin von Stein-Lausnitz (Tochter des großh. hess. Kammerherrn Ferdinand Freiherrn v. Stein und der Adrianne, geb. Gräfin zu Leiningen-Westerburg), geb. 28. Jan. 1845. (Oldenburg.)

Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 8. März 1868.
2.) Charlotte, geb. 15. Nov. 1872.

5. Wilfried Adalbert August Ludwig, geb. 24. Februar 1837, kön. preuß. Major im niederschles. Inft.-Reg. Nr. 22, verm. im Oktober 1865 zu Hermsdorf mit Agnes, geb. Moderow (einzige Tochter des Rittergutsbesitzers Moderow zu Hermsdorf bei Gr.-Glogau in Schlesien.) (Rastatt.)
Deren Kinder: 1.) Katharina, geb. 16. Sept. 1866.
2.) Konrad, geb. 27. Mai 1872.
6. Klara Eugenie Albertine Karoline, geb. 2. Jan. 1839, verm. 2. Okt. 1861 mit Ernst Freiherrn von Ellrichshausen, auf Assumstadt in Württemberg; Wittwe seit 13. Nov. 1867. (Schloß Assumstadt a. d. Jart.)
7. † Thekla Cora Auguste, † als Kind.
8. Robert Franz Karl, geb. 29. Sept. 1842, kön. preuß. Hauptmann im 4. Garde-Grenadier-Reg. „Königin Augusta", kommandirt als Adjutant zur 2. Garde-Infanterie-Division. (Berlin.)
9. † Albert Franz Rudolf Heinrich, geb. 6. Juli 1846, k. preuß. Sekonde-Lieutenant im hanseatischen Inft.-Reg. Nr. 76, † 7. Dez. 1870 beim Sturm auf Chateau-Langlochere a. d. Loire.
10. Ernst Arthur Alwin Alfred, geb. 9. Okt. 1854 zu Bonn, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta." (Koblenz.)

Geschwister:

1. † Karoline, †, verm. mit Karl Siegbert Freih. v. Brackel.
2. Klemens Hermann, geb. 13. Sept. 1807.
3. Marie Anna Franziska Josefine Barbara, geb. 1. Juni 1806, verm. mit Josef Byll, Herrn auf Haus Broich bei Aurath. (Bonn.)

---

von Opoczyński.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter poln. Adel.]

Wappen (poln. Pótkoziec): In Roth ein silberner Eselskopf. — Kleinod: ein silberner Steinbock aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Florian von Opoczyński, verm. mit Michaline, geb. Gräfin von Moszczeńska.
Deren Kinder: 1.) Angella, verm. mit Heinrich von Dawidowski.
2.) Michael.
3.) † Johann, † 1874.
4.) Marie, verm. mit .... von Rokicki.
5.) Ignaz.
6.) † Leon, † 1873.
7.) Boleslaus.

Geschwister:

1. Pelagie, verm. mit Leopold von Podhorski.

2. Marie, verm. mit Hilagius von Juliewicz.
3. † Hypolit, † 1860, verm. mit Julie, geb. von Ruszkowska.
Deren Kinder: 1.) Karl.
2.) Ludwig.
3.) Anna.
4. Theresia, verm. mit Ignaz von Jagełłowicz.

Mutter:

Angella, geb. von Falkowska, verm. mit Ignaz von Opoczyński, Major in der ehem. polnischen Armee; Wittwe seit 1827.

Oschtzadal Edle von Miraberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Miraberg": 21. August 1851.]

Wappen: In Roth eine aufsteigende, von beiderseits mit je einer brennenden Granate begleitete goldene Spitze, in welcher auf grünem Boden ein Haus, zur linken Seite ein Thurm mit spitzem Dache, neben dem Thurme ein Eichenbaum steht. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein Mann, bekleidet mit einem von Gold und Roth gespaltenen Rocke, in der Rechten einen Säbel, in der Linken einen Eichenkranz empor haltend. — Decken: roth-golden.

Anton Oschtzadal, wurde als k. k. Hauptmann des 1. Feld-Artillerie-Regimentes von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 21. August 1851 mit „von Miraberg" in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Anton Oschtzadal Edler von Miraberg, geb. 1796 zu Leipnik in Mähren, k. k. Major a. D., verm. mit . . . . . (Pirano in Istrien.)
Deren Söhne: 1. Franz, geb. 1843, k. k. Oberlieut. im böhm. Inft.-Reg. Nr. 28.
2. Heinrich, geb. 1849, Doktorand der Rechte und k. k. Lieut. i. d. R. im mährischen Inft.-Reg. Nr. 54.

Pachner von Eggenstorf.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand für die ältere Linie mit „von Eggenstorf": 16. Jan. 1677; Reichsritterstand: 17. Juli 1790; Reichsritterstandsbestätigung: 10. März 1791; österr. erbländischer Adelsstand für die jüngere Linie mit „von Eggendorf": 9. Juni 1720.]

Wappen der älteren Linie: Der Schild ist getheilt durch einen

blauen geflutheten Balken, der mit dem mit einer Herzogskrone bedeckten österreichischen Bindenschilde (als Herzschild) überdeckt ist. Oben von Schwarz und Roth gespalten, vorne ein einwärts gekehrter, goldener, ebenso gekrönter Löwe; hinten ein gleichfalls einwärts gekehrter, silberner Löwe; unten gespalten, vorne von Roth über Silber getheilt mit einem Fluge in verwechselten Farben; hinten in von Gold über Schwarz getheiltem Felde ein Flug, oben schwarz, unten silbern. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, rechts von Schwarz und Gold, links von Silber u. Roth getheilten Fluge ein wachsender, geharnischter Mann, den Helm besteckt mit rother, gelber und schwarzer Straußenfeder, in der rechten Hand ein Schwert haltend, die linke in die Seite gestemmt; auf jeder Seite des Mannes ist je eine Reiterfahne, das Fahnenfeld der rechten von Roth und Silber getheilt, darin eine Lilie in verwechselten Farben, das der linken Fahne von Schwarz und Gold getheilt, darin eine Lilie in verwechselten Farben; Decken: schwarz-golden; II. zwischen einem offenen, rechts von Roth und Silber, links von Schwarz und Gold getheilten Fluge ein wachsender, silberner, goldgekrönter Löwe, in der rechten Pranke drei goldene Kornähren haltend, die linke ist auf ein Rad gestützt; Decken: roth-silbern.

Wappen der jüngeren Linie: siehe I. Jahrg. 1870, S. 309.

Diese Familie stammt aus Oberösterreich. Elias Pachner, Pfleger und Landgerichts-Verwalter der kaiserlichen Burg zu Enns, wurde in Ansehung seines langjährigen und rühmlichen Wirkens s. do. 16. Januar 1677 mit dem Prädikate „von Eggenstorf" in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben. Die Nachkommen dieses Elias bilden die jetzige ältere Linie „Pachner Reichsritter v. Eggenstorff". Die Brüder Franz Josef, Ignaz Theodor und Johann Georg (Söhne des Johann Georg Pachner von Eggenstorf), erhielten in Anbetracht ihrer hervorragenden Verdienste, welche sie sich auf dem Gebiete der österr. Industrie erwarben (Ignaz Theodor erbaute 1794 unter den schwierigsten Verhältnissen die noch bestehende Klein-Neusiedler Papierfabrik) s. do. 17. Juli 1790 vom Reichsvikariate den Reichsritterstand, welchen Kaiser Leopold II. s. do. 10. März 1791 unter Anerkennung ihrer Abstammung von Elias Pachner bestätigte.

Adam Gottlieb Pachner, ein Neffe des obigen Elias, erhielt am 9. Juni 1720 den österr. erbländ. Adelsstand mit dem Prädikate „von Eggendorf". Die Nachkommen desselben bilden die jetzige jüngere Linie „Pachner v. Eggendorf". (S. I. Jahrg. 1870, S. 309.)

I. Aeltere Linie.

(Pachner Reichsritter von Eggenstorf.)

Anton Pachner Reichsritter von Eggenstorf, geb. 19. Okt. 1818, k. k. Truchseß, Kabinetssekretär Sr. Majestät und k. k. wirkl.

Regierungsrath, verm. 16. April 1849 mit Marie, geb. Corridori, geb. 14. August 1826. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) Anton, geb. 9. März 1850, Dr. d. Rechte, k. k. Landesgerichts-Auskultant.
2.) Heinrich, geb. 31. Mai 1853, Konzepts-Praktikant der k. k. niederösterr. Statthalterei.

Geschwister:

1. † Marie, geb. 12. Okt. 1817, † 1. Juli 1848, verm. 28. Juli 1838 mit Karl Korper von Marienwert, jub. k. k. Hauptmünzamts-Vizedirektor.
2. † Therese, geb. 8. Nov. 1819, † 20. April 1869, verm. 1838 mit Karl Grienauer, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
3. Wilhelmine, geb. 4. Januar 1827, verm. 6. März 1850 mit Heinrich Freiherrn von Ritter, k. k. Generalmajor.

Eltern:

† Anton, geb. 31. Okt. 1794, † 1. Nov. 1870, verm. 2. Januar 1817 mit Johanna, geb. Edlen von Leeb, geb. 7. Februar 1799, † 3. Februar 1832.

Vatersgeschwister:

1. † Marie, geb. . . . . 1798, † 13. Mai 1817.
2. † Clarisse, geb. 1. Nov. 1799, † 17. Juli 1817, verm. 1. Juni 1816 mit Franz Freiherrn von Pillersdorff, nachherigen k. k. österr. Minister, geb. 1786, † 22. Febr. 1862.
3. † Ignaz, geb. 24. Dez. 1801, † 29. April 1817.

Großeltern:

† Ignaz Theodor, geb. 7. Februar 1760, † 14. März 1814, verm. 13. Juni 1791 mit Maria Anna, geb. Edlen von Bernhard, geb. 4. Januar 1774, † 10. März 1851.

II. Jüngere Linie.

(Pachner von Eggendorf.)*)

Adolf Pachner von Eggendorf, geb. . . . . , k. k. Bezirkshauptmann, verm. mit Natalie, geb. Nahowska, geb. 18. Sept. 1860. (Mies in Böhmen.)
Deren Kinder: 1.) Ida, geb. 1. August 1861.
2.) Adolf, geb. 24. Febr. 1864.

---

*) Das Verwandtschaftsverhältniß des k. k. Bezirksrichters zu Neu-Paka in Böhmen, Gustav Pachner von Eggendorf, zu der jüngeren Linie ist der Redaktion nicht bekannt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

von Paczensky (Paczyński) und Tenczin.

[Röm.=katholisch und lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel; Führung des Beinamens „Tenczin": 28. Juli 1692. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Knurow (Kreis Rybnik), Kreuzberg (Kreis Strehlen), Kriewald (Kreis Rybnik) und Sternalitz (Kreis Rosenberg).]

Wappen: In Roth ein silbernes Beil mit goldenem Stiel. — Kleinod: das Beil aus dem Schilde. — Decken: roth=silbern.

Die von Paczensky sind ein uraltes, ursprünglich polnisches, zum Stamm Topor gehörendes Geschlecht, gleichen Ursprungs mit den nunmehr im Mannesstamme erloschenen Grafen von Tenczin; dasselbe führt den Namen Paczinsky von dem urkundlich schon Anfang des 17. Jahrh. in seinem Besitz gewes. Dorf Groß=Paczin im heutigen Kreise Tost=Gleiwitz. Die Familie breitete sich in viele Linien und Zweige aus, von denen einige zur Lehre Luther's übertraten, andere dem katholischen Glauben ihrer Ahnen treu geblieben sind. Der verwandtschaftliche Zusammenhang der nachstehend angeführten Linien, welche alle denselben Namen und gleiches Wappen führen, ist, wie bei vielen zum Uradel gehörenden Geschlechtern, nicht mit Sicherheit zu ermitteln gewesen und bleiben weitere Nachrichten einem späteren Jahrgang des Taschenbuchs vorbehalten.

I. Linie (Haus Koselwitz=Knurow).

(Röm.=katholisch.)

Gustav von Paczensky und Tenczin, geb. 11. Juli 1820 zu Koselwitz, Herr auf Knurow und Kriewald bei Rybnik in Ober=Schlesien, verm. 15. Mai 1843 mit Eleonore, geb. 10. Juli 1823, Tochter des Josef Bernhard Reichsfreiherrn von Welczeck zu Groß=Dubensko u. Petersdorff auf Laband und der Antonia, geb. Gräfin Strachwitz=Suskty und Groß=Zauche.

Deren Kinder (deren 16feldige Ahnentafel s. S. 552 u. 553): 1. Anna, geb. 13. August 1844, verm. 27. September 1869 mit Richard Schönbeck, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 3. oberschles. Infanterie=Regmt. Nr. 62.
2. Alfred, geb. 11. Februar 1855.
3. Margaretha, geb. 14. Juli 1859.

Geschwister:

1. † Hugo, geb. 18. Oktober 1818 zu Koselwitz, † 8. März 1827 zu Koselwitz.
2. † Ida (lutherisch), geb. 13. April 1827, † 9. August 1864. verm. 29. Juni 1859 zu Koselwitz mit Kuno von Schickfuß und Neudorf (lutherisch), kön. preuß. Major a. D.

Eltern:

† Joseph Maria von Paczensky und Tenczin, geb. . . . . 179 ., † im Januar 1854, Herr auf Koselwitz (Kreis Rosenberg) in Ober-Schlesien, verm. 7. Januar 1818 zu Groß-Leipe mit Amalie Ulrike Johanna (geb. 25. August 1796, lutherisch, † 30. November 1862), Tochter des Karl Christian Benjamin Detlev Reichsgrafen zu Solms-Sonnenwalde-Rösa und der Johanna Charlotte, geb. von Prittwitz und Gaffron.

Vaterschwester:

Maria Anna, geb. 16. September 1799, verm. I.) 22. Oktober 1816 mit Karl Detlev Friedrich Moriz Reichsgrafen zu Solms-Sonnenwalde-Rösa auf Schiroslawitz und Woislawitz in Ober-Schlesien, kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 5. November 1789, lutherisch, † 10. Mai 1829), II.) . . . . 183 . mit Ludwig Pförtner von der Hölle (lutherisch), k. preuß. Rittmeister a. D. († 16. Mai 1844); Wohnsitz: Breslau.

Großeltern:

† Josef Wenzel von Paczensky und Tenczin, geb. 6. August 1744, † 13. September 1819 zu Koselwitz, Herr auf Koselwitz u. Landsberg in Ober-Schlesien, verm. 8. März 1791 mit Maria Anna Maximiliane (geb. 28. April 1761, † 26. November 1834 zu Schiroslawitz), Tochter des Rudolf von Blacha und Lub auf Glinitz und der . . . . . geb. v. Zimietzky.

Großvatersgeschwister:

1. † Antonia, geb. . . . . 1763, † 7. November 1839, verm. . . . . 17 . . mit Ludwig von Sommogyi (lutherisch), kön. preuß. Oberstlieutenant und Domherrn zu Halberstadt (geb. 1745, † 7. Februar 1803 zu Polnisch-Wartenberg).
2. † Franz, verm. . . . . 1792 mit Anna (geb. 1768, † 21. April 1794), Tochter des . . . . . von Holly, auf Kloppinitz und der . . . . ., geb. Freiin von Löschbrand.

   Kinder: 1.) † Friederike, geb. . . . ., † . . . . 18 . . zu Dresden, verm. 21. Mai 1816 mit Adolf von Bockelberg (lutherisch), herzogl. württemb. Forstmeister.

   2.) Ernst Arbogast, geb. . . . . 18 . ., verm. . . . . 18 . . mit . . . . ., geb. von Schweinichen, geb. . . . . 18 . .

   3.) Barbara, geb. . . . . 18 . ., verm. 22. Februar 1846 zu Mokrau mit . . . . . Freiherrn von Hohberg auf Mokrau, kön. preuß. Premierlieutenant a. D. und Landesältesten.

Urgroßeltern:

† Josef Wenzel Adam von Paczensky und Tenczin, geb. . . . . 17 . ., † . . . . ., seit 1744 Herr auf Koselwitz bei Rosenberg in Ober-Schlesien, verm. . . . . 174 . mit Josefa Anna Elisabeth, geb. von Aulock a. d. H. Seichwitz.

Josef Adam Wenzel v. Paczensky u. Tenczin auf Koselwitz bei Rosenberg in Ober-Schlesien (seit 1744).

Josefa Anna Elisabeth von Anlock a. d. H. Seichwitz bei Rosenberg.

Josef Wenzel v. Paczensky u. Tenczin, a. Koselwitz, geb. 6. August 1744, † 13. Septbr. 1819 zu Koselwitz.

Rudolf von Blacha und Lub, auf Glinitz, Zborowsky u. Bogdalla bei Lublinitz in O.-Schlesien. . . . . von Zimiecky.

Maria Anna Maximiliane v. Blacha u. Lub, geb. 28. Apr. 1761, verm. 8. März 1791, † 26. Novbr. 1834 zu Schiroslawitz.

Josef Maria von Paczensky und Tenczin, auf Koselwitz bei Rosenberg, geb. . . . . 179 ., † im Januar 1854.

Karl Georg Heinr. Reichsgraf zu Solms-Tecklenburg zu Sonnenwalde-Rösa, auf Kurzwitz, Joh.-Ord.-Ritter, geb. 28. April 1737, † 21. Juli 1796.

Johanna Ulrike von Minsterberg a. d. H. O.-Wilkau, geb. 2. Mai 1730, verm. 12. Nov. 1760, † 24. Sept. 1797 zu Kurzwitz.

Karl Christ. Reichsgraf zu Solms-Tecklenburg-Sonnenwalde-Rösa, auf Kurzwitz ꝛc., geb. 15. Sept. 1761, † 25. Dez. 1835.

Amalie Ulrike Johanna Reichsgräfin zu Solms-Tecklenburg-Sonnenwalde-Rösa, geb. 25. August 1796, verm. 7. Januar 1818, † 30. Nov. 1862.

Wolf Moritz von Prittwitz und Gaffron, geb. 8. Juli 1731 zu Pols.-Wartenberg, † 27. Juni 1812 zu Liben, kön. preuß. Generallieutenant der Kav. und Chef eines Drag.-Reg.

Joh. Charl. v. Prittwitz u. Gaffron, geb. 18. Febr. 1766 zu Ohlau, verm. 4. Nov. 1788 zu Grottkau, † 29. April 1842 zu Praußnitz.

Margaretha Johanna Freiin von Schlaberg, geb. 7. März 1740 zu Leubus bei Christianstadt, verm. 5. Febr. 1765 zu Strehlen, † 23. Juni 1811 zu Liben.

Gustav von Paczensky und Tenczin, auf Knurow und Kriewald bei Rybnik in Ober-Schlesien, geb. 11. Juli 1820 zu Koselwitz.

I. Alfred von Paczensky und II.—III. (s. die

Karl Anton Reichsfreiherr v. Welczeck zu Gr.-Dubensko und Petersdorf, auf Laband, Ziementzitz ꝛc., geb. . . . 17 . ., † 27. Okt. 1758.
Benigna von Paczensky und Tenczin, geb. im Januar 1721, verm. . . . . 1747, † 14. Okt. 1797 zu Laband in Ober-Schlesien.

Karl Josef Graf von Strachwitz-Sustky-Gr.-Zauche und Kamminietz, geb. 3. März 1724, † 10. Juni 1810, Landesältester.
Maria Katharina v. Bujatowsky u. Knurow, geb. 14. August 1732, verm. 12. Febr. 1749, † 29. Sept. 1775.

Karl Josef Graf von Strachwitz-Sustky-Gr.-Zauche und Kamminietz, geb. 3. März 1724, † 10. Juni 1810, Landesältester.
Maria Katharina v. Bujatowsky u. Knurow, geb. 14. August 1732, verm. 12. Febr. 1749, † 29. Sept. 1775.

Franz August Reichsgraf von Nayhauß-Cormons, auf Poßnitz und Krug, geb. 1731, † 26. Juni 1790, Landesältester.
Maria Antonia Reichsgräfin Odrowonz-Sedlnicki von Gholitz, geb. 3. Aug. 1730, verm. 10. Sept. 1760, † 21. Sept. 1793 zu Miedar.

Johann Nep. Reichsfreih. v. Welczeck zu Gr.-Dubensko u. Petersdorf, a. Laband, geb. 2. Mai 1749, † 2. Januar 1811.

Soph. Gräfin v. Strachwitz-Sustky-Gr.-Zauche, geb. 1754, verm. 17 . ., † 6. April 1817 zu Laband.

Ernst Joach. Graf von Strachwitz-Sustky-Groß-Zauche und Kamminietz, geb. 17. Aug. 1752, † 5. März 1826.

1) Franziska Maria Reichsgräfin v. Nayhauß-Cormons, geboren 176 ., verm. 28. Sept. 1780, † 11. August 1793.

Josef Bernhard Reichsfreiherr von Welczeck zu G.-Dubensko und Petersdorf, auf Laband, geb. 18. Aug. 1780, † 24. Juli 1839, Landesältester.

Antonia Gräfin von Strachwitz-Sustky-Groß-Zauche, geb. 4. Dez. 1785 zu Kalinow, verm. 19. Mai 1801, † 22. Januar 1864 zu Laband.

Eleonore Reichsfreiin v. Welczeck zu Groß-Dubensko u. Petersdorf, geb. 10. Juli 1823, verm. 15. Mai 1843.

Tenczin, geb. 11. Februar 1855.
Genealogie).

II. Linie (Haus Sternalitz).

(Röm.-katholisch).

Karl von Paczensky und Tenczin, geb. . . . . 179 ., kön. preuß. Major a. D., Herr auf Sternalitz (Kreis Rosenberg) in Ober-Schlesien, verm. I.) . . . . mit . . ., geb. v. Zawadsky, geb. . . . . 180 ., † . . . . 18 . ., II.) 8. April 1856 zu Laskowitz mit Sophie, geb. von Görtz, geb. . . . . 18 . .
Deren Kinder: 1. (Sohn) . . . . ., geb. 30. August 1842 zu Sternalitz.
2. . . . . ., geb. . . . . 18 . .
3. . . . . ., geb. . . . . 18 . .

Geschwister:

1. (Schwester) . . . . ., geb. 17. Februar 1804 zu Sternalitz.
2. (Bruder) . . . . ., kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. . . . . 18 . . mit . . ., geb. Berckelmann (geb. . . . . 1774, † 20. Nov. 1832 zu Sternalitz).

Eltern:

† Franz von Paczensky und Tenczin auf Sternalitz bis 1816, geb. . . . . 17 . ., † . . . . . 18 . ., verm. 24. September 1795 zu Schieroth mit Friederike (geb. . . . . 17 . ., † . . . . . 18 . .), Tochter des Ernst Adam von Stockmans und der Maria Elisabeth, geb. Reichsgräfin von Nayhauß-Cormons.

Vaterschwester:

† Katharina, geb. . . . . 17 . ., † 20. Mai 1805 zu Mokrau, verm. . . . . 17 . . mit Leopold Freiherrn v. Hohberg auf Mokrau.

Großeltern:

† Karl von Paczensky und Tenczin, auf Sternalitz, verm. . . . . 176 . mit Josefa (geb. . . . . 1746, † 1. November 1818 zu Broslawitz), Tochter des kön. preuß. Generalmajors Freiherrn von Rüsch.

Großvatersgeschwister:

1. † Therese, verm. . . . . 17 . . mit Karl Josef v. Wallhofen u. Mathias, auf Sarnow († 1787).
2. † Felix, auf Wienskowitz und Sternalitz, geb. . . . . 17 . ., † . . . . . 1793, verm. 18. November 1788 mit . . . . († 1793, wiederverm. Frau von Koldowska), geb. von Blacha und Lub a. d. H. Glinitz.

Urgroßeltern:

† Karl Leopold von Paczensky und Tenczin, auf Sternalitz, Landesältester, geb. 5. Februar 1711 zu Sternalitz, † 25. Februar 1788, verm. 5. Februar 1732 mit Anna Maria, geb. v. Makowiecka († 30. September 1794).

Urgroßeltern:

† Adam Wenzel von Paczensky und Tenczin, auf Sternalitz, Uschütz

und Psurow in Ober-Schlesien, geb. . . . . 16 . ., † . . . . 1723, verm. . . . . 170 . mit Helena Rosina, geb. v. Larisch (wiederverm. von Wieruß-Kowalska).

Ururgroßeltern:

† Adam Samson von Paczensky u. Tenczin, auf Sternalitz, Uschütz, Puschine, Jamke und Radau in Ober-Schlesien, geb. . . . 16 . ., † 26. April 1694 zu Sternalitz, verm. . . . . 16 . . mit Anna Barbara, geb. von Widlack.

III. Linie (Haus Boroschau).

(Lutherisch.)

Adam Deodat Hugo von Paczensky und Tenczin, geb. 20. August 1846, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. schlesischen Dragoner-Regiment Nr. 8.

Geschwister:

1. Hedwig Christ. Elisabeth Beate Gottliebe Auguste Friederike Barnime, geb. 24. Sept. 1835 zu Gwoszdian, verm. . . . 18 . . mit Julius Gottlob Friedrich Ferdinand von Dahlen, geb. 6. Sept. 1825 zu Breslau.
2. † Hermann Friedrich Otto Ferdinand, geb. 8. Mai 1838, † 15. Sept. 1839 zu Boroschau.
3. Helene Beata Gottliebe Auguste Friederike Mathilde Bertha Rosa, geb. 22. Dez. 1840, verm. . . . 186 . mit . . . Mächtig, Ober-Organisten der St. Bernhardinkirche zu Breslau.
4. † Hugo Hermann Friedrich Gottlob, geb. 21. November 1842, † 1. August 1845 zu Boroschau.

Eltern:

† Friedrich Ferdinand Ernst von Paczensky und Tenczin, auf Boroschau u. Paulsdorf, geb. 13. September 1810 zu Boroschau, † 20. März 1851 zu Boroschau, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landesältester des Kreises Rosenberg, verm. 22. Februar 1835 zu Breslau mit Auguste Kathinka (geb. 25. Okt. 1813, seit 1852 wieder verm. mit . . . . Fuhland), Tochter des kön. preuß. Geh. Raths und Provinzial-Steuerdirektors von Biegeleben.

Vatersgeschwister:

1. † Friedrich Erdmann Ferdinand Moriz, geb. 28. Juni 1806 zu Boroschau, † 5. August 1807 zu Boroschau.
2. † Friedr. Gottl. Ferdinande Mathilde, geb. 12. Februar 1812 zu Boroschau, † im August 1873.
3. Bertha Friederike Gottliebe Ferdinande, geb. 6. Juni 1813 zu Boroschau. (Breslau.)
4. † Friedrich Otto Ferdinand Julius, geb. 28. Juli 1816 zu Boroschau, † 5. Mai 1872 zu Ober-Stradam, Mitglied des k. preuß. Herrenhauses, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister a. D., seit 1843 Majoratsherr auf Reinersdorf bei

Kreuzburg und Ober-Stradam bei Wartenberg; nannte sich seitdem mit kön. Erlaubniß von Reinersdorf-Paczensky u. Tenczin, verm. 30. Sept. 1841 mit Rosalie Christine Helene, geb. 8. Nov. 1820, Tochter des kön. preuß. Landraths . . . . Köhn von Jasky. (Seine Deszendenz, welche den Namen von Reinersdorf-P. u. T. führt, s. bei Reinersdorf.)

5. † Ferdinand Friedrich Hermann, geb. 15. Juni 1818, † 2. Juni 1870.

Großeltern:

† Gottlob Friedrich Ferdinand von Paczensky und Tenczin, auf Boroschau, Gwoszdian und Paulsdorf, geb. 5. März 1778, † 11. Novbr. 1839 zu Breslau, Landesältester, verm. 15. Mai 1805 mit seiner Kousine Beate Friederike Christiane (geb. 8. Oktbr. 1785, † 26. April 1834 zu Breslau), Tochter des Friedrich Wilhelm von Zimietzky und der Friederike Christiane, geb. v. Seydlitz.

Großvatersgeschwister:

1. † Henriette Friederike Gottliebe, geb. 22. August 1776 zu Boroschau, † 2. Februar 1843 zu Breslau, verm. 24. Oktober 1797 mit Leopold v. Stümer auf Paulsdorf, kön. preuß. Rittmeister a. D., † . . . 18 . . zu Bromberg.
2. † Christian Ferdinand Georg, geb. 17. April 1780, † 5. August 1780.
3. † Christian Friedrich Wilhelm, geb. 5. Dezbr. 1781, † 31. März 1854 zu Berlin, Ritter des Johanniter-Ordens, k. preuß. Geh. Justizrath, Herr auf Schützendorf bei Oels, verm. 13. Nov. 1811 zu Brieg mit Henriette Christ. Juliane, geb. Hoffmann (geb. 25. März 1795, † 22. April 1843 zu Schützendorf).
   Deren Töchter: 1.) † Marie Mathilde Wilhelmine, geb. 11. Okt. 1812 zu Strehlen, † als Kind zu Pleß.
   2.) † Mathilde, geb. 18. Juni 1815 zu Strehlen, † 12. Jan. 1867 zu Gnadenberg.
   3.) Bertha, geb. 12. Juli 1817 zu Strehlen, verm I.) 6. Mai 1842 zu Strehlen mit ihrem Vetter Friedrich Ferdinand Ernst Eduard von Paczensky und Tenczin (s. unten), auf Schützendorf, kön. preuß. Premierlieutenant a. D. (geb. 11. Januar 1812, † 24. Dez. 1845 zu Schützendorf), II.) . . . . . 184 . mit Emil von Schickfuß und Neudorf, kön. preußischer Major a. D.
4. † Ferdinand Johann Georg, auf Kreuzberg bei Strehlen, geb. 17. Juli 1783, † 12. November 1845 zu Kreuzberg, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Polizei-Distrikts-Kommissarius, verm. 30. Sept. 1805 mit Gottliebe Beate Friederike (geb. 26. Mai 1785, † 2. Januar 1851 zu Kreuzberg), Tochter des Gustav Wilhelm von Reibnitz auf Höckricht und Tschammendorf und der Christiane Beate, geb. von Frankenberg a. d. H. Eckersdorf.
   Kinder: 1.) † Friederike Beate, Gottliebe Ernestine, geb. 7. Dez. 1806, † 8. März 1811.

2.) † Emma Bertha Wilhelmine Friederike. geb. 30. Jan. 1808, † 19. Dezember 1836 zu Obereck bei Strehlen, verm. 6. Febr. 1831 zu Neisse mit ihrem Vetter Franz Karl Josef August von Zimietzky, kön. preuß. Hauptmann a. D., Herr auf Obereck, geb. 8. Juli 1798.

3.) † Helene Ottilie Beate Friederike, geb. 18. Juli 1809, † 15. August 1809.

4.) Ferdinand Oswald Friedrich Otto, geb. 6. Nov. 1810 zu Deutsch-Jägel, k. preuß. Justizrath u. Syndikus der breslau-brieger Fürstenthums-Landschaft, verm. 16. September 1839 zu Breslau mit Eugenie Johanna Alexandrine Antonie, geb. 20. August 1817 zu Brieg, Tochter des † kön. preuß. Oberst-Lieutenants a. D. Friedrich Albert Franz Ludwig v. Wittich und der Wilhelmine Ernestine Sophie, geb. von Kessel und Tscheutsch.

Deren Kinder: a) Olga Friederike Eugenie Bertha Wilhelmine, geb. 11. Februar 1841 zu Breslau.

b) Eugenie Friederike Bertha Alvine Angelika, geb. 24. August 1842 zu Breslau.

c) † Ferdinand Ludwig Friedrich Moriz, geb. 5. Juli 1844 zu Breslau, gefallen 30. Oktober 1870 bei Le Bourget vor Paris, kön. preuß. Lieutenant und Kompagnie-Führer im 3. Garde-Grenadier-Regiment (Königin Elisabeth).

d) Hugo Otto Friedrich Ferdinand, geb. 2. April 1848 zu Breslau, k. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regmt. (Königin Elisabeth), verm. 20. November 1872 zu Breslau mit Olga, geb. 29. Januar 1853, Tochter des kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. Wilhelm v. Diemar und der † Elfriede, geb. von Schickfuß und Neudorf a. d. H. Rankau.

Tochter: Elisabeth, geb. 15. Februar 1875 zu Spandau.

e) Friedrich Alfons Eugen Ferdinand Osw., geb. 30. Juli 1849 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regiment (Königin Elisabeth).

5.) † Friedrich Ferdinand Ernst Eduard, geb. 11. Jan. 1812, † 24. Dez. 1845 zu Schützendorf bei Oels, kön. pr. Premier-lieutenant a. D., Herr auf Schützendorf, verm. 6. Mai 1842 zu Strehlen mit seiner Kousine Bertha, geb. von Paczensky und Tenczin (s. oben), geb. 12. Juli 1817 zu Strehlen (wieder verm. mit dem k. preuß. Major a. D. Emil von Schickfuß u. Neudorf).

Deren Sohn: † Alfred Ferdinand Adam Friedrich, geb. 15. März 1843 zu Schützendorf, † 17. Mai 1848.

6.) † Mathilde Elisabeth Kathinka Friederike, geb. 18. Nov. 1814, † 12. Mai 1873, verm. 9. Juli 1837 mit Benno von Winkler (katholisch), kön. preuß. Lieutenant a. D. u. Ober-Steuer-Kontrolleur, geb. 15. März 1807.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7.) † Eduard Gottlob Friedrich Ferdinand, geb. 20. März 1816, † 15. April 1816.

8.) Moriz Gottlieb Friedrich Ferdinand, geb. 14. Juni 1820 zu Kreuzberg, Herr auf Kreuzberg u. Ober-Rosen, verm. im Nov. 1847 zu Strehlen mit Elisabeth, geb. 15. Oktober 1827 zu Türpitz bei Strehlen, Tochter des k. preuß. Landraths Eduard von Koschembahr, auf Türpitz u. der † Sophie (verwittw. von Rosenschanz), geb. Krügelstein.

Deren Kinder: a) Ferdinand, geb. 28. Oktober 1848 zu Kreuzberg, kön. preuß. Lieutenant im 2. oberschles. Infanterie-Regiment Nr. 23.

b) Otto, geb. 28. März 1850, k. preuß. Lieutenant im 2. schles. Husaren-Regiment Nr. 6, verm. im Novbr. 1873 zu Kosel mit Agnes, geb. Himml, geb. . . . 18 . .

Sohn: Eduard, geb. 19. Febr. 1875.

c) Theodor, geb. 28. Juli 1851, kön. preuß. Lieutenant im 1. oberschles. Infanterie-Regiment Nr. 22.

d) Viktor, geb. 4. Mai 1853, kön. preuß. Lieutenant im 3. niederschles. Infanterie-Regiment Nr. 50.

e) Marie, geb. 12. Nov. 1854.

f) Anna, geb. 27. Januar 1865.

9.) † Marie Gottliebe Helene Friederike Adelaide, geb. 23. Febr. 1824 zu Kreuzberg, † 14. Mai 1824 zu Kreuzberg.

10.) † Julius Otto Friedrich Ferdinand, geb. 14. Juli 1829 zu Kreuzberg, † 29. Juni 1830.

5. † Gottliebe Ernestine Christiane, geb. 13. Juni 1786, † 20. August 1792.

6. † Louise Johanna Gottliebe, geb. 8. April 1789, † 17. Juni 1791.

7. † Christiane Louise Erdmuthe, geb. 29. Juli 1792, † 21. Aug. 1867, verm. 5. Dez. 1824 mit Johann Kajetan von Dahlen, k. preuß. Major a. D. († 7. März 1839 zu Breslau).

8. † Ernestine Sophie Wilhelmine, geb. 17. März 1795, † 17. April 1847.

Urgroßeltern:

† Christian Ferdinand v. Paczensky u. Tenczin auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. 11. Juli 1747, † 29. Januar 1800 zu Boroschau, verm. 1. Oktober 1773 mit Gottliebe, Johanne Erdmuthe geb. von Zimietzky a. d. H. Makoschau, geb. 9. Juli 1753, † 22. Mai 1825.

Urgroßvatersbrüder:

I. † Karl Heinrich, auf Seifersdorf bei Ohlau, geb. 11. September 1741 zu Glauche, † 3. Febr. 1806 zu Seifersdorf, k. pr. Generalmajor a. D., verm. I.) 19. Sept. 1776 mit Helene Ernestine Elisabeth, geb. Freiin von Richthofen a. d. H. Malitsch, geb. 1. März 1751, † 19. Aug. 1781, II.) 22. Sept. 1782 mit Friederike Sophie (geb. 19. Febr. 1756, † 29. Oktober 1827 zu Breslau),

Tochter des Sylvius Konrad von Czischwitz auf Kamin und der Joh. Juliana, geb. v. Bock u. Polach a. d. H. Putschlau.

Kinder (Aus 1. Ehe): 1. † Karl Heinrich Wilhelm Ernst, geb. 7. Novbr. 1777, † 22. Januar 1799 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant im Kürassier-Regmt. „von Dolffs".

2. † Henriette Christiane Leopoldine, geb. 12. Juli 1779, † 13. Nov. 1853 zu Breslau, verm. 4. September 1808 zu Kapsdorf mit Karl Friedrich Wilhelm von Eisenhart, kön. preuß. Lieutenant a. D. u. Stadtgerichts-Direktor zu Namslau (geb. 7. Okt. 1774, † 12. Januar 1835 zu Berlin).

3. † Karoline Friederike Wilhelmine, geb. 4. September 1780, † 14. März 1854 zu Breslau, erste Aebtissin des freiherrl. von Zedlitz'schen Damenstifts zu Kapsdorf, verm. 27. November 1799 zu Breslau mit Heinrich Freiherrn v. Zedlitz u. Leipe, auf Kapsdorf und Wüste Waltersdorf (geb. 23. Jan. 1781, † 5. Februar 1835).

(Aus 2. Ehe):

4. † Beate Friederike Gottliebe, geb. 28. Dez. 1785, † 2. Jan. 1849 zu Breslau, verm. 17. November 1804 zu Seifersdorf mit Ferdinand Reichsgrafen von Einsiedel, k. preuß. Berghauptmann, (geb. 11. Juni 1774, † 23. Juni 1833 zu Brieg).

5. † Sylvius Heinrich Adolf, geb. 24. Juli 1784 zu Breslau, † 16. Juni 1860 zu Breslau, k. k. österr. Kämmerer und herzl. sachsen-altenb. Oberstallmeister, verm. . . . . 1819 mit Matthilde, geb. von Minckwitz, geb. . . . 179 .

6. † Louis, geb. 1. Januar 1790, † 2. Januar 1790.

7. † . . . . . geb. im Okt. 1791, † 20. Februar 1843 zu Bonn, kön. preuß. Oberbergrath.

8. † Helene Sophie Wilhelmine Amalie, geb. 17. September 1793 zu Breslau, † 25. Juni 1874, seit dem 1854 erfolgten Tode ihrer Schwester die zweite Aebtissin des freiherrl. v. Zedlitzschen Damenstifts zu Kapsdorf, verm. 15. November 1814 zu Kapsdorf mit Aug. Ferd. v. Glaser, kön. pr. Generalmajor a. D. (geb. 19. Juni 1783, † 8. Juni 1840).

II. † Georg Friedrich Wilhelm, geb. 21. Januar 1746, † 27. Dez. 1812 zu Breslau, kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vice-Präsident, Herr auf Bischdorf und Quosnitz, verm. 9. Januar 1772 mit Charlotte Friederike (geb. 6. August 1755, † 7. Juni 1820 zu Breslau), Tochter des Kaspar Moritz von Prittwitz und Gaffron, auf Netsche und der Johanna Christiane, geb. Hilscher.

Deren Kinder: 1. † Charlotte Wilhelmine, geb. 25. Dezbr. 1774, † 29. Juni 1854 zu Koschnöwe, verm. 3. April 1794 zu Breslau mit Hans Rudolf Sylvius von Salisch, auf Jeschütz, Ober- und Nieder-Kunern und Koschnöwe, Landesältesten (geb. 4. Aug. 1769, † 11. Febr. 1842 zu Koschnöwe).

2. † Louise Henriette, geb. 6. Januar 1777, † 23. Februar 1853, verm. I.) 17. April 1805 zu Breslau mit Hans Karl Grafen von Sehern und Toß auf Weigelsdorf, Schönheide, Quickendorf und Hertwigswalde (geb. . . . . 1769, † 28. Aug. 1809 zu Weigelsdorf), II.) 8. Juli 1826 zu Kratzkau mit Leopold Ludwig Ferdinand Reichsgrafen von Wartensleben, k. preuß. Obersten a. D. und Domherrn zu Brandenburg (geb. 26. Mai 1775, † 6. Dez. 1840).
3. † Charlotte Friederike, geb. 19. Dez. 1782, † 1873, verm. 21. Januar 1811 zu Breslau mit Ernst Wilhelm Sigismund Grafen von Zedlitz und Leipe, auf Kratzkau, Golitsch und Pönkendorf bei Schweidnitz (geb. 7. April 1775, † 24. April 1847).
4. † Johann Friedrich, geb. und † 23. Januar 1791.

Ururgroßeltern:

† Georg Heinrich von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. aus II. Ehe am 18. April 1695, † 28. Juni 1778, verm. 29. Okt. 1738 mit Rosina Sophie (geb. 10. Januar 1708, † 17. März 1768), Tochter des Hans Friedrich von Kessel und Tschentsch, auf Ober-Glauche und der Margarethe Elisabeth, geb. von Artzatt a. d. H. Geppersdorf.

Ururgroßeltern:

† Johann Georg von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg in Ober-Schlesien, geb. 1666, † 1727, verm. I.) mit Anna, geb. von Frankenberg, II.) mit Rosina, geb. von Aulock (geb. 1672, † 1727).

---

von Papen.

[Röm.-katholisch. — Westphalen. — Alter westphälischer Adel.]

Wappen: In Silber ein mit drei silbernen (Pappel-) Rosen belegter rother Querbalken. — Kleinod: Flug in Farben und Figuren des Schildes. — Decken: roth-silbern.

Die von Papen zählen zu den Erbsälzergeschlechtern zu Werl in Westphalen, welche nach den ältesten Chroniken aus 48 verschiedenen Familien bestanden, „liberi homines salinarii“ genannt und seit uralten Zeiten besondere Privilegien auf die von ihnen besessenen Salzwerke inne hatten. Erzbischof Konrad v. Köln bestätigte denselben 1246 das schon von seinem Vorfahrer Engelbert I. im Jahre 1218 verliehene Salzregal. Die Schlußsteine an den Gewölben der dort wahrscheinlich im Jahre 1163 erbauten Pfarrkirche haben mehrere Wappen, und aus jenem oder dem erst 1485 mit eigener Vikarie gestifteten Sälzer-Altare angebrachten — das gemeinschaftliche Zei-

chen der Erbsälzer: drei Salzpfannen mit den Reichsinsignien, dem goldenen Reichsapfel 2c. im schwarzen Felde, welches jetzt noch als Salinen-Amtssiegel gebraucht wird — geht hervor, daß unter anderen adeligen Familien besonders die dasigen Salinenbesitzer zum Ausbau dieser Kirche beitrugen.

Bis zur Zeit Kaiser Karl's IV., der ihnen im Jahre 1357, wie den Patriziern zu Dortmund, Hamm und Soest, den Adel bestätigte, benützten sie die Salinen als ein von jeder Last freies Eigenthum, nachdem aber durch die goldene Bulle alle Berg- und Salzwerke dem Landesherrn zugestanden waren, so wurden auch diese Erbsälzer 1370 dem Erzbischofe Friedrich zu Köln lehenbar. Am 14. Januar 1382 erhielten sie eine weitere Urkunde über ihre alten Rechte, und weil bei der Feuersbrunst am St. Dionystage d. J. ihre besten Dokumente verbrannten, so erneuerte Kaiser Sigismund 1432 nach Sonntag Jubilate denselben die früheren Freiheiten und damit den alten Adel. Ebendieß that dann Kaiser Josef I. der 15. April 1708 durch, bis auf Namen und Wappen, gleichlautende Diplome, worin er den noch dagewesenen v. Beneditten, Crispen, Klingenberg genannt Schöler, Lilien, Mellin, Papen und Zelion genannt von Brandix, den Ritterstand wiederholt zuerkannte. Kaiser Franz I. endlich gab ihnen 1747 die reichsfreiherrliche Würde, worüber jedoch nur einige Familien, und diese erst den 24. Februar 1756 die Urkunde auslösten.

Als ältere Mitglieder der Familie von Papen kommen vor: Theoderich Pape (miles), Zeuge in einer Urkunde vom 1. Mai 1268 über die Besitzungen Bockum, Luzum und Boswinkel (bei Werl) für die Abtei Hamborn; im Jahre 1277 verkauft Ludwig de Pape, genannt Witte (Weise), dem Knappen Arnulf von Almen ein Gut zu Dorslonn; 1328 werden Bürgermeister Johann Pape und 3 Rathsherrn vom Erzbischofe von Köln auf dem Schlosse Godesberg mit den Soester Stadtrechten belehnt; Willeke Papen und Bertold Pape sind unter den Erbsälzern zu Werl, denen 1382 Erzbischof Friedrich die Salzwerke verleiht; Johann Pape ist unter den Sechszehnen, welche 1395 ein Weisthum über die Rechte 2c. der Erbsälzer ausstellen; Melchior von Papen war General unter Kaiser Sigismund, Herr zu Warstein und Rüden und Erbsälzer zu Werl, war verm. mit einer geborenen von Brandis und starb 1465.

Die von Papen, welche zu Ende des 15. Jahrhunderts durch die Güter Köningen u. Scheidingen sich in zwei Hauptstämme theilten, bilden nun neben dem Fideikommissar-Salinenbesitz verschiedene nach ihren übrigen Rittergütern benannte Haupt- und Nebenlinien, als: von Papen-Lohe zu Lohe, von Papen-Scheidingen zu Wilbring, von Papen-Scheidingen zu Köningen, von Papen-Scheidingen zu Westrich.

Papen-Lohe.

Franz Egon von Papen-Köningen zu Lohe, geb. 11. Sept. 1825, Herr der Schloßgüter Lohe u. Antfeld, Besitzer von Erwitten und

der Saline Westernkotten, Erbsälzer zu Werl und Neuwerk, verm., 15. Oktober 1850 mit Karoline, geb. Freiin von Romberg (Tochter des Reichsfreiherrn Klemens von Romberg zu Baldern und Brüninghausen und der Maria Anna, geb. Reichsfreiin von Fürstenberg-Herdringen).
Deren Kinder: 1. Karoline, geb. 14. Januar 1854.
2. Klemens, geb. 21. August 1858.
3. Gisbert, geb. 9. April 1867.

Eltern:

† Kaspar Christian Theodor, geb. 7. September 1788, † 29. September 1825, Herr zu Lohe und Antfeld, Erbsälzer zu Werl, verm. 15. September 1821 mit Maria Franziska Karoline Walburga, geb. Freiin von Fürstenberg-Herdringen, geb. 21. September 1798 (Tochter des Erbdrosten Friedrich Leopold Reichsfreiherrn v. Fürstenberg-Herdringen und der Ferdinande, geb. Freiin von Weichs zur Wenne).

Großeltern:

† Josef Wilhelm Christian, geb. 3. November 1753, † . . Oktober 1810, Herr zu Lohe, Erbsälzer zu Werl, verm. 1. Oktober 1782 mit der Erbtochter Anna Sophie, geb. Freiin von Schade zu Antfeld, † 14. April 1791. (Nach ihrem Tode kam das Schloßgut Antfeld an das Haus von Papen-Lohe, von welchem Köningen 1774 an das Haus von Papen-Scheidingen gefallen war).

Urgroßeltern:

† Goswin Anton, geb. 1719, † 13. März 1796, Erbsälzer zu Werl und Neuwerk, verm. 1752 mit Antoinette, geb. von und zu Mallinkrodt und zu Küchen.

Ritter von Parmentier.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 309.)

Ritter von Passel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 1616; Ritterstand: 1. Oktober 1768.]

Wappen: Durch einen eingekerbten goldenen Balken getheilt. Die obere Hälfte ist gespalten und schrägrechts getheilt. In 1 und 4 (Dreieck-Felde) in Schwarz ein Faunkopf mit gold. Widderhörnern; in 2 in Grün drei (2 . 1) goldene Adlerköpfe; 3 in Grün drei

nacheinander gesetzte weiße Pfähle, in denen Pfeile stecken. Im unteren rothen Felde sind zehn goldene Ringe. — Zwei Helme: I. der Faun wachsend; Decken: roth-golden; II. zwischen rechts von Gold und Roth und links von Gold und Grün getheilten Hörnern ein goldener Adler.

Diese Familie stammt aus den Niederlanden und wurden aus derselben die Gebrüder Konrad, der Rechte Doktor und Peter Passel im Jahre 1616 in den österr. Adelsstand erhoben; der Hofrath der k. k. Hofrechnungskammer Johann Theodor Adelhard von Passel aber von der Kaiserin Maria Theresia am 1. Oktober 1768 in den österr. erbländischen Ritterstand erhoben und unterm 28. November 1768 in die niederösterreichische Ständeschaft der neuen Ritterstandsgeschlechter aufgenommen. Er besaß das Gut Chorherrn im Viertel ob dem Wienerwalde.

Karl Ritter von Passel (Sohn des am 7. Januar 1839 † Johann Bapt. und dessen zweiter Gemahlin Katharina, geb. Wasinger), k. k. Hilfsämter-Direktions-Adjunkt des k. k. Oberlandesgerichtes, verm. I.) mit Magdalena, geb. Bornschlögel (†); II.) mit Marie, geb. Pauer. (Wien.)
Deren Töchter (aus erster Ehe): 1.) Marie, verm. mit . . . . . Edlen von Wölfel. (Aussig.)
(Aus zweiter Ehe):
2.) Magdalena.

Schwestern:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Eleonore, geb. Bartelmus):
1. Marie.
(Aus des Vaters 2. Ehe mit Katharina, geb. v. Wasinger.)
2. Antonie, verm. mit . . . . . Bayer, k. k. Steueramts-Kontrolor. (Wien.)

Pauker Edle von Glanfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 310.)

Paumgartner von Kettstain-Gibel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 311.)

---

von Paumgartten.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand: 23. Oktober 1675.]

Wappen: Quadrirt mit gold-gekröntem Herzschild. In Letzterem in Gold ein schwarzer Adler; dann in 1 und 4 in Gold ein schwarzer, aufrechtstehender Bär, in den Vordertatzen einen Baumstamm haltend; 2 und 3 zweimal von Roth und Silber gespalten (in Roth ein silberner Pfahl). — Kleinod: der Bär mit dem Baumstamme. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Einer Familientradition zufolge sollen die hier angeführten von Paumgartten von den Nürnberger Paumgartnern abstammen, und somit auch mit den jetzigen baierischen Grafen v. Paumgartten eines Ursprungs sein.

Kaiser Leopold I. erhob den kaiserlichen Stadtrichter zu Enns Michael Paumgarttner, Herrn auf Grünau und Guiltens, s. do. Wien, 23. Oktober 1675 in den Reichsadelsstand, nachdem bereits dessen Großvater „wegen seiner dem deutschen Reiche und Ertzhause Oesterreich bei Bekleidung der Rathsstellen und andern Aemtern in der Statt Enns zu Kriegs- und Friedenszeiten geleisteten Treu, und wohlersprießlichen Diensten" mit einem Wappenbriefe begnadiget worden. — Michael aber wurde in den Reichsadelsstand erhoben, „weil er selbst im Jahr 1645 den durch die Schweden geschehenen feindlichen Einbruch zu verhindern Leib und Leben dargesezet, und nachgehends in dem durch dreyzehn Jahre in der Stadt Enns bey Kriegszeiten mit merklicher Mühe, möglichsten Kräften nach allergehorsamst verwalteten richterlichen Amte, auch sonst in dem zum allgemeinem Beßten ihm in, und ausser Landt aufgetragenen vielfältigen Verrichtungen jedesmal gegen Seine Majestät und das Ertzhauß Oesterreich in treuester Devozion beständig verblieben".

Michael von Paumgartten, † 1684, kais. Stadtrichter zu Enns, Herr auf Grünau und Guiltens, wurde 1675 in den Reichsadelsstand erhoben.

Johann I. Adam, geb. 26. Dez. 1650, kais. Postmeister zu Steyr, verm. mit Anna Polixena Johanna, geb. . . .

Mathias Franz, † 16. Mai 1716, Stadtrichter und Bankal-Gefällen-Einnehmer zu Enns, sowie Verordneter der 7 landesfürstl. Städte Oberösterreichs, verm. mit . . . . .

Johann II. Adam, geb. 8. Sept. 1685, kais. Postmeister zu Steyr, verm. mit Maria Katharina, geb. . . . . .

Franz Josef Sigmund, geb. 24. März 1716, † 28. Dezbr. 1753, verm. mit . . . . .

Johann III. Reichard Josef, geb. 29. Januar 1722, k. Post-

Sigmund Josef Franz Xaver Martin, geb. 10. Nov. 1746 zu

meister und Bürgermeister von Steyr, verm. mit Barbara, geb. . . . . .

Enns, † 1811, J. U. Dr, Hof-Kriegsraths- und Gerichts-Advokat zu Wien, der juridischen Fakultät Notar und Archivar, Hofrichter des Stiftes Schotten, verm. mit Eleon., geb. Sonnleitner (Tochter des J. U. Dr. Christoph Sonnleitner, Hof- u. Gerichts-Advokaten).

Sylvester Josef Franz de Paula, geb. 20. März 1755, † 1839, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advokat zu Wien, Bürgermeister von Steyr, verm. mit Maria Anna, geb. Franz.

Ferdinand Max, geb. 10. Oktbr. 1788, † 1832 zu Wien, k. k. Rath und Hofsekretär der allgemeinen Hofkammer, verm. mit . . . . . .

Josef, geb. 18. Febr. 1788, † 26. Sept. 1870, verm. mit Elisabeth, geb. Enzinger.

Nachkommen siehe: II. Jüngere Linie.

Nachkommen siehe: I. Aeltere Linie.

I. Aeltere Linie.

Max von Baumgartten (Sohn des 1870 † Josef), geb. 14. August 1829, Professursadjunkt im k. k. Thierarzenei-Institute. (Wien.)

Geschwister:

1. Anna, geb. 25. Juli 1826, verm. mit . . . . . Czedik, k. k. Steuereinnehmer. (Wien.)
2. Josefa, geb. 12. Febr. 1828, verm. mit . . . Pacholik, k. k. Telegraphenamts-Kontrollor. (Wien.)
3. Wilhelm (Klostername Beno), geb. 21. Febr. 1831, Kapitular und Professor zu Kloster Mölk.
4. Eduard, geb. 13. Januar 1833, k. k. Artillerie-Oberlieut.
5. Friedrich Leopold, geb. 23. Aug. 1834, k. k. Steuereinnehmer, verm. mit Josefine, geb. Stempel. (Stainz.)
6. Rupert, geb. 26. April 1838, k. k. Bezirksgerichts-Beamter. (Hainfeld.)
7. Heinrich Jakob Johann, geb. 23. Juli 1840, k. k. Telegraphenamts-Beamter, verm. mit Elisabeth, geb. Köppel. (Linz.)

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Sylvester Viktor, geb. 25. Febr. 1789, † 26. Novbr. 1871,

Hofrichter von Schlierbach, später k. k. Notar zu Mauthausen, verm. mit Ernestine, geb. Bartsch.
Kinder: 1.) Ernestine, geb. 1. Mai 1818.
2.) Johann Georg Balthasar, geb. 8. August 1819, verm. mit Amalie, geb. Schwab. (Grünburg.)
Deren Kinder: a) Hermine, geb. 22. März 1868.
b) Amalie, geb. 27. Sept. 1871.
3.) Sylvester, geb. 7. Mai 1821, Hilfsämterdirektor des k. k. Oberlandesgerichtes, verm. mit Maria, geb. Auernhammer. (Wien.)
Deren Sohn: Heinrich Sylvester, geb. 9. Dezember 1854, stud. jur.
4.) Josef Reinhard, geb. 20. Mai 1825, verm. mit Anna, geb. Zack. (Efferding.)
Deren Kinder: a) Ernest, geb. 25. Dez. 1854.
b) August, geb. 7. Febr. 1858.
c) Josef, geb. 12. Juli 1865.
d) Amalie, geb. 8. Mai 1868.
e) Maximilian, geb. 9. August 1874.
5.) Leopoldine Seraphine, geb. 24. Oktober 1826, verm. mit . . . . . Pesendorfer.
2. Anna, geb. 14. Jan. 1792, verm. mit . . . Wickhof. (Steyr.)
3. Therese, geb. 11. März 1794.
4. † Wilhelm Ubaldus, geb. 4. Juli 1804, † 29. März 1848, verm. mit Anna, geb. Gröber.
Kinder: 1.) Wilhelmine, geb. 7. Febr. 1835 zu Heiligeneich.
2.) Ferdinand Adam, geb. 17. Oktober 1836 zu Heiligeneich. (Steyr.)
3.) Karoline Rosalie, geb. 26. August 1838 zu Heiligeneich.
4.) Wilhelm Karl Sylvester, geb. 29. Dezbr. 1840 zu Schenkenfelden.
5.) Barbara Franziska Seraphine, geb. 23. Januar 1843 zu Sierninghofen, verm. mit . . . . Schrazer.
6.) Anna Maria Seraphine, geb. 2. Juni 1845 zu Sierninghofen, verm. mit Dr. Julius Reich. (New-York.)
7.) Heinrich, geb. 9. Juni 1847 zu Sierninghofen. (Steyr.)
5. Barbara, geb. 24. Januar 1806, verm. mit Franz Schönthan von Permwald. (Steyr.)
6. Marie, geb. 1. Februar 1808, verm. mit . . . . . Niederleitinger. (Rohrbach.)

II. Jüngere Linie.

Ludwig von Baumgartten (Sohn des 1832 † Ferdinand Max), geb. 4. Mai 1823 zu Wien, k. k. Major a. D., verm. mit Philippine, geb. Freiin Hentschl von Gutschdorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder: 1.) August, geb. 6. Sept. 1851.
2.) Philipp, geb. 2. August 1854.
3.) Karl, geb. 18. August 1856.
4.) Eugen, geb. 28. Juli 1864.
5.) Heinrich, geb. 12. Sept. 1868.

Bruder:

Ferdinand, geb. 28. Aug. 1826, k. k. Landesgerichtsrath a. D., verm. mit Aloisia, geb. Freiin von Imsland.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Franz Sigismund, geb. 3. April 1783, † 1810, k. k. Polizeikommissär.
2. † Franz, geb. 26. Juni 1785 zu Wien, † 1795.
3. Johanna Maximiliana, geb. 14. Sept. 1786.
4. † Nikolaus, geb. 23. Mai 1795 zu Wien, † 1803.
5. Karl, geb. 24. Okt. 1796 zu Wien, k. k. Finanzrath u. Finanzbezirksdirektor a. D, verm. mit . . . .
   Kinder: 1.) Karl Leopold, geb. 30. Aug. 1831 zu Korneuburg, k. k. Finanzkonzipist.
   2.) Sigismund Leopold, geb. 8. August 1838 zu Korneuburg, Hauptmann im schles. Landwehr-Bataillon. (Teschen.)
6. † August, geb. 13. Jan. 1798, † 1864, Registrator u. Expeditor der k. k. Familien-Güterdirektion.
7. † Josef, geb. 21. Mai 1806, † 1808.

---

von Pauspertl-Wladýk und Drachenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 312.)

Pavich von Pfauenthal.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 6. Januar 1799. — Wappenbeschreibung und historische Uebersicht s. I. Jahrg. 1870, S. 313.]

Anton Georg Pavich von Pfauenthal, geb. 17. April 1740 zu Warasdin, † 26. Januar 1807 zu Karlstadt, k. k. Hauptmann u. Bürgermeister von Semlin, wurde 1799 in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben, verm. 1767 mit Therese, geb. Marks, † 28. März 1806 zu Karlstadt.

Johann Evang. Paul, geb. 1767, † 6. Januar 1807 zu Krupp, Pächter der Herrschaften Krupp und Freithurn in Unterkrain, verm. 15. August 1797 mit Maria Anna Christine, geb. Freiin von Apfaltern, geb. 3. Juli 1770 zu Lack, † 18. März 1836 zu Laibach.

Karl Ludwig Ferdinand, geb. 6. Januar 1805 zu Krupp, † 5. Februar 1874 zu Graz, k. k. Statthaltereirath, verm. 25. Januar 1836 zu Adelsberg mit Karoline, geb. Schmoll, geb. 5. August 1816 zu Adelsberg, † 15. November 1857 zu Agram.

Nachkommen s. unten.

Karl Maria Pavich von Pfauenthal (Sohn des 1874 † Karl Ludwig Ferdinand), geb. 1. Januar 1837 zu Adelsberg, kön. ung. kroat. Honvedhauptmann, verm. 18. Juli 1867 mit Marie, geb. Edlen von Henriquez (Tochter des 1869 † Gustav Ritter von Henriquez und der Friederike, geb. Schemel von Kühnritt), geb. 27. Oktober 1847 zu Bergamo.

Deren Kinder: 1) † Karl Franz Ferdinand, geb. 11. Oktober 1868 zu Dabci, † 18. Januar 1875 zu Svarča bei Karlstadt.
2.) Alfonsa Maria Friederike, geb. 5. Juni 1870 zu Novoselec.
3.) † Johanna Amalie Karoline, geb. 1. April 1872 zu Bellovar, † 2. Oktober 1872 zu Bellovar.
4.) Gustav Karl Maria Julius, geb. 13. Juli 1876 zu Svarča.

Bruder:

Alfons Alois, geb. 11. August 1839 zu Laibach, k. k. Bezirkshauptmann zu Liezen in Steiermark.

Vatersgeschwister:

1. † Maria Anna Felicitas, geb. 20. März 1798 zu Krupp, † im September 1842 zu Laibach.
2. † Christine Regina Marianne, geb. 17. April 1799 zu Krupp, † 5. Sept. 1861 zu Laibach.
3. † Johann Evang. Prosper, geb. 20. Juni 1804 zu Krupp, † 25. November 1865 auf Radelstein, Herr des Gutes Radelstein in Unterkrain, verm. . . Mai 1827 zu Haselbach mit Marie Beatrix, geb. Gräfin v. Auersperg (aus der Linie zu Thurn am Hart), geb. 9. April 1808, † 14. März 1863 auf Radelstein.

Tochter: † Louise, geb. 15. Juni 1828 auf Radelstein, † 1. Juli 1828 daselbst.

Peinlich Edle von Immenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 314.)

Pelikan von Plauenwald.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 315.)

Pelzel Edle von Pelzeln.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand mit „von Pelzeln": 15. Januar 1804.]

Wappen: In Blau ein silberner Berg, über dem zwei nebeneinander gestellte goldene Sterne schweben. — Kleinod: offener, schwarzer Flug. Decken: blau-golden.

Die Familie stammt aus Böhmen. Der niederösterr. Regierungsrath und Bankalgefällen-Administrator in Oesterreich unter der Enns (später k. k. Hofrath), wurde von Kaiser Franz II. s. do. Wien, 15. Januar 1804 mit „von Pelzeln" in den Reichsadelsstand erhoben. Franz Martin Pelzel, der bekannte Geschichtsschreiber, war ein Bruder des Adelserwerbers.

August Pelzel Edler von Pelzeln, geb. 10. Mai 1825 zu Prag, Kustos am k. k. zoologischen Hofkabinete ꝛc.

Geschwister:

1. † Theodor, geb. . . Mai 1824 zu Wien, † 1825.
2. Franziska, geb. 3. Dez. 1826 zu Wien.
3. † Karoline, geb. 1828, † 1830.
4. Marie, geb. 4. Dezember 1830.

Eltern:

† Josef (Sohn des † k. k. Hofrathes Josef [Adelserwerbers] und der † Franziska, geb. Fischer), geb. 27. Februar 1784, † 23. März 1832, k. k. niederösterr. Appellationsrath, verm. 20. April 1823 mit Karoline, geb. Pichler (Tochter des † k. k. Regierungsrathes Andreas Eugen Pichler und der 7. Sept. 1796 geb. und 9. Juli 1843 † bekannten österreichischen Dichterin Karoline, geb. von Greiner).

Ritter von Perelli.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 317.)

Peters von Pittersee.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 318.)

Petraczek von Wokaunstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 318.)

Pfeiffersberg Ritter von und zu Angerburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 322.)

Ritter von Pfiffer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 323.)

Reichsritter von Pichl und Gamsenfels.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Wappenbrief: 18. Mai 1558; Reichsritterstand: 13. August 1637; Prädikat „Gamsenfels": 20. August 1756. — Besitz: Eggenwald bei Radkersburg in Steiermark. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 324.]

Erdmann Franz Reichsritter von Pichl und Gamsenfels (Sohn des 1818 † Johann Karl und der 1847 † Franziska, geb. von Koller), geb. 1792, jubil. k. k. Amtsverwalter, verm. mit Therese, geb. von Pichl, † 1871 (Radkersburg).

Deren Kinder: 1.) Maria Anna, geb. . . . . zu Kiritein.

2.) † Oswald Karl Maria, geb. 17. September 1829, k. k. Telegraphenamtsleiter in Leoben, † 8. März 1875, verm. I.) mit Friederike, geb. Kupids († 1861), II.) mit Karoline, geb. Calvas († 1866), III.) 1874 mit Auguste, geb. Seidl (Brünn).

Tochter (Aus 2. Ehe): Irene Theresia Anna, geb. 29. Juli 1862.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Elisabeth, geb. 1786, verm. mit . . . . . v. Freitag (Radkersburg).
2. † Johann Karl, geb. 1795, k. k. Zolleinnehmer, † 21. April 1824, verm. mit Josefine, geb. Mayerhofer, geb. 1799.

Kinder: 1.) Karl Vincenz, geb. 10. September 1820, Besitzer des Gutes Eggenwald bei Radkersburg, verm. 1851 mit Charlotte Maximiliana, geb. Ullrich (Eggenwald).

Deren Kinder: a) Erdmann Karl Maria, geb. 9. März 1852.
b) Charlotte Anna Elise, geb. 12. März 1855.
c) Theresia Isabella Maria, geb. 6. Juni 1857.
d) † Josef Christoph Marie, geb. u. † 1860.
e) Friederike Emilie Marie, geb. 24. Dez. 1866.

2.) † Josefa Katharina Eleonore, geb. 1822, † 1829.
3.) Ottilie Franziska Maria, geb. 1824 (Radkersburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Pilati Edle von Tassulen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Tassulen“: 15. Mai 1874.]

Wappen: In Blau auf rothem Dreiberge ein Quaderthurm mit schwarzer Thoröffnung, aus dem Zinnenkranze wächst ein goldener (doppelschwänziger) Löwe empor. — Kleinod: der Thurm mit dem Löwen wie im Schilde. — Decken: blau-golden.

Der k. k. Oberst Wilhelm Pilati wurde wegen vieljähriger u. bewährter Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 15. Mai 1874 mit „von Tassulen“ in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Diese Familie ist zu unterscheiden von dem alten, seit 1795 gräflichen Geschlechte Pilati von Tassul.

Wilhelm Pilati Edler von Tassulen, geb. 1820 zu Rovigo in Italien, k. k. Oberst und Kommandant des Infanterie-Regiments Nr. 80, verm. I.) mit Therese, geb. Lotz Edlen v. Sternbaum (†), II. mit Sophie, geb. Skrzyńska Edlen v. Zaremba (Lemberg).

Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1. Olga, geb. . . . .
2. Antonie, geb. . . . .
(Aus 2. Ehe):
3. Marie, geb. . . . .
4. Wilhelm, geb. . . . .

Pilsak Edle von Wellenau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 326.)

Pino Ritter von Friedenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 327.)

Ritter von Piombazzi.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 328.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ritter von Pitha.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 329.)

Ritter von Pitreich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand: 24. Oktober 1769; österr.-erbländ. Ritterstand: 7. Februar 1791.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau ein goldenes Füllhorn; 2 in Roth drei goldene Münzen; 3 in Roth drei silberne Münzen. — Zwei Helme: I. roth-gekleideter, junger Mann mit Füllhorn aus dem Münzen fallen; Decken: blau-golden; II. schwarzer Adler; Decken: roth-silbern.

Johann Michael Pitreich, Hof- und Schrannen-Advokat, Dekan der grazer Universität u. salzburg'scher Konsistorialrath, wurde s. do. 24. Oktober 1769 in den Reichsadelsstand erhoben. Dessen Sohn Josef inner- und oberösterr. Regierungs- und Appellationsrath zu Klagenfurt wurde am 7. Februar 1791 in den österr. erbländ. Ritterstand erhoben. — 1802 erhielt diese Familie das Inkolat in Böhmen und Mähren und das Patriziat in Triest, im Jahre 1791 aber schon die Landsmannschaft in Kärnthen, Krain und Steiermark.

Johann Michael von Pitreich, † 1769, (wurde 1769 in den Reichsadelsstand erhoben), verm. mit Franziska, geb. v. Bourglon (Tochter des kais. Burghauptmanns von Ebersdorf bei Wien, Ritter von Bourglon und der Anna, geb. von Marchand).

Josef Ritter von Pitreich, geb. 1751, † 1809, k. k. Hofrath und Grefier des Leopold-Ordens, verm. mit Konkordia, geb. von Brux (Tochter des k. k. Gubernialrathes von Brux.)

Anton, geb. 1794, k. k. wirkl. Geh. Rath und jub. Vice-Präsident des obersten Rechnungshofes, Ritter des Stefan-Ordens ꝛc., verm. mit . . . . .

Vincenz, geb. 1798, † 1869, k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes, Beisitzer im Ministerium des Innern, ehemaliger Organisirungskommissär von Steiermark, verm. mit Marie, geb. v. Steinberg (Tochter des Ludwig Ritter von Steinberg, Gutsbesitzers u. der Josefine, geb. von Edelsfeld.

Nachkommen s. unten.

Anton Ritter von Pitreich (Sohn des 1869 † Vincenz), geb. 1838, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Marianne, geb. v. Dessáry (Tochter des k. k. Sektionschefs a. D., Alois Ritter von Dessáry und der Antonie, geb. von Sartory).
Sohn: Anton, geb. 1870.

Brüder:

1. Heinrich, geb. 1841, k. k. Hauptmann, verm mit Helene, geb. von Dessáry (Tochter des k. k. Sektionschefs a. D. Alois Ritter von Dessáry und der Antonie, geb. von Sartory).
Sohn: Hugo, geb. 1875.
2. August, geb. 1855, stud. jur.

Mutter:

Marie, geb. von Steinberg, verm. mit Vincenz Ritter von Pitreich (geb. 1798), k. k. Hofrath ꝛc., Wittwe seit 1869.

Planck Edle von Planckburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 330.)

---

von Platen.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Brandenburg und Preußen). — Uradel. — Besitz: in der Priegnitz in der Provinz Brandenburg die Güter Kuhwinkel, Wustrica, Gantikow, Mechow und Platenhof; in der Provinz Preußen die Güter Sophienwalde und Ziemianen.]

Wappen: In Silber ein querliegender Ast mit 5 grünen Blättern. — Kleinod: ein schwarzer, oben mit einer goldenen Kette, von der ein ebensolcher Ring herabhängt, verbundener offener Flug. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Platen, Plate, Plote auch Platow, stammen wahrscheinlich aus Plate bei Lüchow im Lüneburg'schen, von wo aus Albernus I. sich in den Dienst des Grafen von Schwerin begab und in Mecklenburg 1227 urkundlich vorkommt. Sein Sohn Albero war 1244 als Ritter im Gefolge des Markgrafen von Brandenburg bei der Gründung der ersten Stadt „Friedeberg" im Lande Stargard zugegen. Während nun ein Zweig seiner Nachkommenschaft in Mecklenburg blühte und bis zu seinem Aussterben 1464 mit der Erbmarschallswürde des Landes Stargard bekleidet war, ging ein anderer Zweig mit Johannes (wahrscheinlich ein Enkel Albero's), der noch 1307 in Mecklenburg genannt wird, nach der Priegnitz. Johannes wurde so der Stammvater der Priegnitzer von Platen. Sein Sohn Conradus saß zu Wilmersdorf und wird als der besondere Gönner des Klosters Heiligengrabe bei Techow gerühmt. Wilmersdorf wurde 1366 an die von Bozel verkauft. 1386 erscheint die Familie zum

ersten Male urkundlich im Besitz von Quitzow, welches Gut sie bis Ende des vorigen Jahrhunderts besessen.

Ende des 14. und Anfangs des 15. Jahrhunderts besaßen sie Schloß und Städtchen Cumlozen, und wird in den damals mit den im Mecklenburg'schen herrschenden Fehden oft genannt. Der Elbzoll zu Cumlozen gehörte ihnen ebenfalls. Im 17. und 18. Jahrhunderte besaß die Familie einen sehr ausgedehnten Grundbesitz, von welchem jetzt indeß nur noch die sieben obengenannten Güter sich in ihrem Besitze befinden.

Joachim von Platen, verm. mit Margarethe, geb. v Beuern (?).

Hans, Erbherr auf Quitzow, verm. mit Elisabeth, geb. v. Winterfeld a. d. H. Dalmin.

Hartwig I., † vor 1547, Erbherr auf Quitzow, verm. 1545 mit Anna, geb. von Krogen a. d. H. Dibow.

George, Domherr von Magdeburg, verm. mit Margarethe, geb. von der Wische a. d. H. Grönfeld.

Hartwig II., † 1632, Landesdirektor der Priegnitz, verm. mit Judith, geb. von Rohr a. d. H. Leddin.

Klaus Ernst, geb. 12. April 1612 zu Quitzow, † 14. Juni 1669 zu Berlin, Geh. Rath, Gesandter, verm. mit Anna Ehrentraut, geb. von Klitzing (später k. dänische Oberhofmeisterin).

Siegfried Christoph, churbrandenb. Rittmeister a. D., † 12. Juli 1668, verm. mit Hedwig, geb. von Thümen.

Alexander Joachim, † 7. Dezbr. 1673, brandenburg. Oberlieutenant a. D., Direktor i. d. Priegnitz, vermählt mit Katharina Doreth., geb. v. Bielrogken.

Hartwig Kasper Ernst, † 1. Febr. 1727 zu Stolpe, Hof-Kammer-Gerichts- und Landrath, verm. 3. Juni 1686 mit Ilsa Sabine, geb. v. Bennigsen.

Alexander Joachim Friedrich, geb. 1659, Erbherr a. Wutikca, verm. mit . . . . . , geb. v. Wilmersdorf.

Ernst Jürgen, † 9. Juli 1711, verm. I.) mit Anna Dorothea, geb. von Rimtorf; II.) mit Magdalena Tugendreich, geb. v. Grabow.

Heinrich Karl, geb. 30. Juli 1689, † 1760, k. dän. Oberlieut. a. D., verm. mit Helene, geb. von Larisch.

Kuno Christ., verm. mit Joh. Christiana Ulrika, geb. v. Gühlen.

(Aus 1. Ehe.)
Joach. Ernst, † 1751, verm. mit Elisabeth Hedwig, geb. von Zickau a. d. Hause Streckentin.

(Aus 2. Ehe.)
Hartwig Heinrich, geb. 8. März 1695, † 17. Juli 1745, verm. mit Katharina, geb. v. Kerstedt a. d. H. Kaltenhof.

Wilhelm Karl, geb. 27. April 1739, † . . . . ., Erbherr auf Miechow, verm. mit . . . . .

Hans Georg Wilh., verm. m. Wilhelmine, geb. von Winterfeldt.

Hartwig Friedr., † 29. März 1784, Hauptm. a. D., verm. mit . .

N. N., verm. mit . . .

Karl, † 3. Mai 1851, verm. mit Auguste, gb. von Jagow.

Karl Hans Ernst, † 23. Nov. 1874, verm. mit Sophie, g. Saldern a. d. H. Plattenberg (†).

Andreas Friedrich, † 1820, Major a. D., verm. mit . . .

s. „I. Aeltere Hauptlinie, Haus Miechow".

s. „II. Mittl. Hauptlinie, Haus Wutticke".

s. „III. Jüng. Hauptlinie, A. H. z. Berlin".

Joachim Ernst, geb. 27. Dez. 1727, † 29. April 1793, verm. m. Sophie Dorothea, geb. von Diericke.

Hans, geb. 28. März 1734, † 21. Dezbr. 1798, verm. mit Dorothea Elisabeth, geb. von Winterfeld.

Reimar Friedrich, gb. 13. Okt. 1735, † 30. Nov. 1799, verm. m. Dorothea Elisabeth Helene, geb. v. Winterfeld.

Alexander Hartwig, geb. 16. April 1739, † . . ., verm. mit Anna Sophie, geb. v. Krüsicke.

Friedrich Ernst, † 16. Juli 1830, verm. mit Sophie Karoline Charlotte, gb. Maillefert, †.

Friedr. Aug. Theodor, geb. 24. Mai 1795, † 5. August 1862, verm. I.) mit Mathilde, geb. Toobe; II.) mit Louise, geb. von Billerbeck, gb. 15. April 1808, † 11. Juni 1870.

siehe „III. Jüngere Hauptlinie, B. Haus Ziemianen".

Karl Aug., geb. 15. Februar 1795, † 12. April 1868, verm. mit . . .

siehe „III. Jüngere Hauptlinie, C. Haus zu Königsberg".

Ernst Gottl. Friedr., geb. 1758, † 17. Jan. 1813, verm. mit Susanna Henriette Dorothea, geb. Wolf, † 3. Juli 1814.

Karl Heinr. Friedr. Eduard, geb. 7. September 1800, † 4. März 1870, verm. m. Charlotte, gb Jungwirth.

siehe „III. Jüngere Hauptlinie, D. Haus Kuhwinkel".

Johann Georg Wilhelm, geb. 20. Juni 1780, † 1873, verm. mit Ulrike Sophie Albertine, geb. von Winterfeld.

siehe „III. Jüngere Hauptlinie, E. Haus zu Potsdam".

I. Aeltere Hauptlinie.

Haus Mechow.

Karl Hermann von Platen (Sohn des 1851 † Karl), geb. 23. Okt. 1833, Herr auf Gantikow, Mechow und Köritz, Rittmeister der Landwehr, verm. I.) mit . . . . ., geb. von Ardenne, † . . . ., II.) mit Henny, geb. Brebek (Köritz).
Deren Kinder: 1.) (Tochter), geb. . . . .

2.) (Tochter), geb. 31. Mai 1874.
3.) Hartwig, geb. 18. November 1875.

Geschwister:

1. Louise Auguste Elisabeth, geb. . . . ., verm. mit . . . . von Zieten, kön. preuß. Oberst; Wittwe seit 16. August 1870.
2. Ernst Ludwig Karl Hartwig, geb. 24. Juli 1831, † 7. Okt. 1873, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. mit Olga, geb. v. Britzke a. D. H. Wachau, geb. 1841.

II. Mittlere Hauptlinie.

Haus Wuticke.

Ernst Hans Kuno v. Platen (Sohn des 1874 † Karl Hans Ernst), geb. 29. Januar 1827, Herr auf Wuticke, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. mit Anna, geb. von Alvensleben a. d. Hause Neu-Gattersleben.
Deren Kinder: 1.) † Karl Ernst Ludwig, † . . . .
2.) Armgard, geb. . . . .
3.) Traugott Kuno, geb. 17. Januar 1866.
4.) Elsbeth, geb. . . . .
5.) Werner Ernst, geb. 17. Februar 1873.

Schwestern:

1. Sophie Louise, geb. 4. November 1824, verm. mit dem Rittergutsbesitzer von Ribbeck; Wittwe seit . . . .
2. Emilie Klara, geb. 12. Januar 1831.
3. Sophie Emma Karoline, geb. 11. Oktober 1834.
4. Anna Helene, geb. 17. Oktober 1835.

III. Jüngere Hauptlinie.

A. Haus zu Berlin.

Rudolf Wilhelm Konstantin von Platen (Sohn des 1820 † Andreas Friedrich), geb. . . . ., kön. preuß. Major und Stadtrath a. D., verm. mit . . . . . , geb. Zeune (Tochter des Doktor August Zeune) (Berlin).
Deren Kinder: 1.) Selma Auguste Charlotte, geb. 17. Oktober 1839, verm. mit Kammergerichtsrath Leske.
2.) Thekla Emma Auguste, geb. 28. Juni 1843.

B. Haus Ziemianen.

Hugo Friedrich Karl Erdmann von Platen (Sohn des 1862 † Friedrich August Theodor), geb. 8. Mai 1838 zu Angerburg, Herr auf Sophienwalde und Ziemianen, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 10. Mai 1866 mit Emma Valeska Amélie Malwine, geb. v. Burgsdorf (Tochter des . . . . v. Burgsdorf auf

Pentlack und Mally-Park und der Emma, geb. Freiin von Wrangel), geb. 15. April 1847 zu Mally-Park.

Deren Kinder: 1.) Horst Friedrich Natango, geb. 30. August 1867 zu Sophienwalde.
2.) Mathilde Emma Louina, geb. 18. März 1869 daselbst.
3.) Helmuth Otto Wilhelm Benno, geb. 19. Oktb. 1870 daselbst.
4.) Louina Klara Elma, geb. 10. November 1872 daselbst.
5.) † Hartwig Emil Bruno, geb. 18. Juli 1874 zu Homburg v. d. Höhe, † 25. Dezember 1875.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Natango Konstantin Waldemar, geb. 10. Juli 1840 zu Tilsit, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im Garde-Füsilier-Regmt. (Berlin).
2. Louina Auguste Felicitas, geb. 7. März 1842 zu Tilsit, verm. 19. November 1864 mit Rudolf Adolf von Arnim, kön. preuß. Hauptmann; Wittwe seit 1870.
3. Benno Ulrich, geb. 11. Juli 1846 zu Luxemburg, kön. pr. Lieutenant im 8. westphäl. Infanterie-Regiment Nr. 57, kom. beim Generalstabe.
4. Elma Adele Klementine, geb. 17. Juni 1848 zu Luxemburg, Oberin des Hospitals des vaterländischen Frauen-Vereins (Hannover).
5. Bruno Robert Theodor, geb. 5. April 1850 zu Luxemburg, kön. preuß. Premierlieutenant im 57. Infant.-Regmt. (Wesel).

C. Haus zu Königsberg.

(Im Mannesstamme erloschen).

Louise von Platen (Tochter des 1868 † Karl August), geb. . . . ., verm. mit . . . . . Freiherrn von Buhl auf Zechern in Ost-Preußen.

Schwestern:

1. Anna Hedwig, geb. . . . . (Königsberg).
2. Maria Helene, geb. . . . . (Königsberg).

D. Haus Kuhwinkel.

Paul von Platen (Sohn des 1870 † Karl Heinrich Friedrich Eduard), geb. . . . ., Herr von Kuhwinkel.

Geschwister:

1. † Hugo, geb. 1834, † . . . .
2. † Friedrich, geb. 1837, † . . . .
3. † Ottokar, geb. . . . ., † . . . .
4. Emilie, geb. . . . . ., verm. mit Uchtenhagen, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant der Landwehr-Kavallerie.

(Außerdem noch 5. Schwestern.)

Vatersbrüder:

1. Joachim Ulrich Wilhelm Heinrich, geb. 16. August 1806, Mitbesitzer von Kuhwinkel, verm. I.) mit Eveline, geb. Mießner

(†), II.) mit Charlotte, geb. Möhring (Nieder-Lößnitz bei Dresden).
Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) † Dubislav, geb. 1836, †.
2.) † Ottokar, geb. 1837, †.
(Aus 2. Ehe):
3.) Max, geb. . . . ., kön. preuß. Hauptmann u. Kompagniechef im 3. großh. hess. Infant.-Leib.-Regiment Nr. 117, verm. 4. Juli 1872 zu Berlin mit Gusta, geb. Braun (Wiesbaden). Sohn: Kurt, geb. 29. Juni 1873.
4.) Hans, geb. . . . ., kön. preuß. Premierlieutenant im Seebataillon (Kiel).
5.) Ulrich, geb. . . . .
6.) Eveline, geb. . . . .
7.) Mally, geb. . . . . ., verm. 1875 mit Dr. Paul Kunze (Franfurt a. d. O.).

Großvatersbruder:
† Hartwig Heinrich Ludwig, geb. . . . ., † 14. Februar 1814, Herr auf Wüsten-Buchholz, verm. I.) mit Friederike Charlotte Louise, geb. Lüder, † 27. Oktober 1806; II.) mit Gottliebe, geb. Janensky.
Kinder (Aus 1. Ehe): 1. Christian Gustav Adolf Ernst, geb. 1. August 1806 zu Wüsten-Buchholz, kön. preuß. Oberst a. D., verm. mit Mathilde, geb. von Steprodt (Koblenz).
Deren Kinder: 1.) Anna Friederike Louise, geb. 24. Juni 1844, verm. I.) mit Cohen van Baren, kön. preuß. Hauptmann im 68. Infanterie-Regiment, † bei Bereaucourt 1870, II.) mit . . . . Ahlbarn, kön. preuß. Major im 20. Infant.-Regiment.
2.) † Marie Ottilie Wilhelmine, geb. 24. Okt. 1845, † 29. September 1867.
3.) Raimar, geb. . . . , kön. preuß. Lieutenant a. D
4.) Mathilde, geb. 13. September 1853.
5.) Wilhelmine, geb. . . . .
6.) Karoline, geb. . . . .
(Aus 2. Ehe):
2. Raimar Wilhelm Karl Leopold, geb. 26. September 1810 zu Westen-Buchholz, kön. preuß. Major a. D., verm. 28. Mai 1839 zu Neu-Ruppin mit Franziska Adolfine, geb. von Lentzcke, geb. 30. Septem. 1815 zu Hackenfelde bei Spandau.

E. Haus zu Potsdam.

Emil Karl Julius (Sohn des 1873 † Johann Georg Wilhelm), geb. 11. Mai 1824 (Potsdam).

Schwester:
Natalie Ulrike Wilhelmine, geb. 20 Januar 1820, verm. mit . . . v. Schickfuß, kön. preuß. Major; Wittwe seit 1875 (Potsdam).

Ritter von und zu Plawen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Adelsbestätigung: 1465; Adelsbestätigung und Wappenvermehrung: 29. März 1563; Reichsadelsstand: 12. April 1600; Bestätigung des Reichsadelsstandes: 26. September 1613; österr. Ritterstand: 12. August 1867. — Besitz Plawen in Vinschgau.]

Wappen: In Blau drei (2 . 1) goldene und ebenso gekrönte Löwenhäupter sammt Hälsen. — Kleinod: ein goldenes, goldgekröntes Löwenhaupt, mit dem Halse aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus den Bündten in der Schweiz und übersiedelte in der Person des Albert von Plawen (verm. mit Rebekka von Riedeneg) und seiner beiden Söhne Friedrich und Udalrich, mit den „Vögten" von Matsch nach Tirol, wo sie sich in suprema parte campi Malseriani im Vinschgau eine neue Burg erbaute, welchem sie den Namen „Plawen" gab, und die sich noch gegenwärtig im Besitze der Familie befindet. — Den Brüdern Hans und Ulrich von Plawen wurde von Kaiser Friedrich IV. ddo. Neustadt, am Samstag nach St. Luzi, 1465 Adel und Wappen bestätigt. Erzherzog Sigismund von Tirol erhob im Jahre 1475 den adeligen Ansitz Plawen zu einem Freisitze. Kaiser Ferdinand I. confirmirte ddo. Innsbruck, 29. März 1563 den Adel des Geschlechtes, vermehrte sein Wappen und verlieh ihm das Prädikat „von und zu". Erzherzog Ferdinand von Tirol begnadigte ddo. Innsbruck, 7. Mai 1582 den Hans von Plawen mit dem Titel „Freisaß von und zu Plawen". Kaiser Rudolf II. erhob s. do. 12. April 1600 den Oswald von und zu Plawen sammt dessen Bruder in den Adelsstand des heil. röm. Reiches, und Kaiser Mathias bestätigte ddo. Regensburg, 26. September 1613 alle früheren Privilegien des Geschlechtes. Das dermalige Familienoberhaupt, Franz von und zu Plawen (s. unten), welcher in gerader männlicher Linie von Hans von Plawen, auf den sich das erste erwähnte Adelsdokument bezieht, und dessen mit ihm 1465 vermählten Gemahlin Elise von Hohenbalken abstammt, wurde mit Allerh. Entschließung von Kaiser Franz Josef I. ddo. 12. August 1867 in den Ritterstand des österr. Kaiserstaates mit „von und zu Plawen" erhoben.

Franz Ritter von und zu Plawen, geb. 8. Juli 1794, Herr zu Plawen, Eiersburg und Lichtenegg, Doktor der Rechte, Herr und Landmann in Tirol, verm. 24. September 1824 mit Franziska, geb. von Bachiery (Tochter des † Reichsritters von Bachiery zu Sospello in Baiern und der . . . . . ., geb. von Jägerhueber), geb. 21. November 1803 (Schlanders in Tirol).

Deren Kinder: 1. Fanny, geb. 12. April 1827, verm. 1. August 1848 mit Dr. Anton Kaiser, Advokaten (Bregenz).

2. Aloisia, geb. 27. Juni 1829, verm. 11. November 1852 mit

Rupert von Marchetti, k. k. Finanzrath; Wittwe seit 29. März 1873.
3. Karoline, geb. 1. November 1831.
4. Oswald, geb. 20. März 1833, k. k. Hauptmann im Infant.-Regmt. Nr. 59.
5. Ida, geb. 8. Juli 1835, verm. 12. Februar 1862 mit Robert von Ott, kön. baier. Rittmeister.
6. Bertha, geb. 9. Januar 1843.

Schwester:
Crescenzia, geb. 1798 (Schwaz in Tirol).

Plecker Ritter von Pleckersfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 332.)

Plentzner Ritter von Scharneck.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 22. April 1854.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold aus der Spaltungslinie hervorwachsender schwarzer Adler; 2 in Blau eine goldene, ringförmig gelegte Schlange; 3 in 2 Schlägel und Eisen verschränkt. — Zwei Helme: 1. geschlossener schwarzer Flug; Decken: schwarz-golden. II. vier — golden-blau-silbern-schwarze — Straußenfedern; Decken: blau-golden und schwarz-silbern. — Devise: „Labore et Studio."

Karl Plentzner, k. k. Ministerialrath und Salinen- und Forst-Direktor zu Gmunden, erhielt in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste um die Hebung des Montan- und Forstwesens im Salzkammergute und vieler anderer um dieses für Oesterreich so werthvolle Land erworbenen Verdienste von Kaiser Franz Josef I. den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen s. do. Wien, 22. April 1854 mit „von Scharneck" in den österr. Ritterstand erhoben.

Gustav Plentzner Ritter von Scharneck, geb. 6. September 1842, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps, verm. 26. Oktober 1872 mit Pauline, geb Edle von Liebenberg de Zsittin (Tochter des k. k. Majors a. D. Emil Ritter v. Liebenberg de Zsittin) (Wien).
Deren Kinder: 1. Marie, geb. 12. Oktober 1873.
2. Melanie, geb. 10. Oktober 1874.

Mutter:
Melanie, geb. Laskiewicz von Friedenfeld, geb. 1818 zu

Brody, verm. mit Karl Plentzner Ritter von Scharneck (geb. 1800 zu Igló in Ungarn); Wittwe seit 10. Sept. 1873.

Ritter von Pluschk.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Oesterr. Ritterstand: 1. Juni 1866. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 333.]

Ferdinand Ritter von Pluschk, geb. 14. Mai 1810 zu Planina in Illyrien, k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann, Ehrenbürger der Städte Brzezan und Zloczów, verm. mit Aniela, geb. Edlen von Szyßkowska, geb. 15. September 1815. (Zloczów in Galizien).
Adoptivsohn: Ludwig Kumpfmiller-Pluschk.

Podhagsky Edle von Kaschauberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 334.)

Ritter von Pohl I.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 5. Januar 1873.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter blauer, mit drei goldenen Sternen belegter Balken; oben links ein schwarzer Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert an goldenem Griffe haltend; unten rechts auf grünem Hügel ein Zinnenthurm aus Quadern mit schwarzem Thore. — Helmkleinod und Decken: ? — Devise: „Labor honorat."

Diese Familie stammt aus Glatz in Preuß.-Schlesien, von wo die Großeltern des Adelserwerbers nach Prerau in Mähren übersiedelten, während die Eltern zuletzt in Gattendorf, dann in Lengyel in Ungarn seßhaft waren.

Wilhelm Pohl, k. k. Oberstlieutenant-Auditor, erhielt in Ansehung seiner 50jährigen, treuen und ersprießlichen Dienstleistung im Jahre 1872 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 5. Januar 1873 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Sein Sohn Otto Karl Adalbert erhielt schon am 31. Januar 1872 den österr. Ritterstand. (S. Pohl II.)

Wilhelm Ritter von Pohl, geb. 5. Dezember 1800 zu Prerau in Mähren, k. k. Oberstlieutenant-Auditor a. D., verm. 1836 mit

Adele, geb. von Szirányi, geb. 4. März 1813 zu Tolna in Ungarn (Wien).
Deren Kinder: 1. † Hermine, geb. und † 1838 zu Pest.
2. Otto Karl Adalbert, geb. 28. Dezember 1838 zu Pest (S. Pohl II.).
3. Eduard Josef Anton, geb. 2. Januar 1840 zu Pest, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps, Marianer des h. deutschen Ordens.
4. † Eugen, geb. und † . . . . zu Kaschau.
5. † Gisela, geb. 1846 zu Kutaš, † 1852 zu Komorn.

Ritter von Pohl II.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 31. Januar 1872.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter blauer, mit drei goldenen Sternen belegter Balken; oben links ein schwarzer Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert an goldenem Griffe haltend; unten rechts auf grünem Hügel eine von je einer Cypresse beseitete Kapelle. — Helmkleinode und Decken? — Devise: „Andaces fortuna juvat."

Otto Pohl erwarb als k. k. Lieutenant infolge seiner bei der Schlacht bei Solferino im J. 1859 bezeugten hervorragenden Tapferkeit den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde am 31. Januar 1872 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben. Otto Ritter von Pohl ist der Sohn des am 5. Januar 1873 in den österr. Ritterstand erhobenen k. k. Oberstlieutenant-Auditors Wilhelm Ritter von Pohl. (S. Pohl I.)

Otto Karl Adalbert Ritter v. Pohl, geb. 28. Dez. 1838 zu Pest, k. k. Major im Generalstabskorps, zur Dienstleistung in der Militär-Kanzlei Sr. Majestät, Marianer des h. deutschen Ordens (Wien).

Ritter von Pollini.

[Röm.-katholisch. — Italien u. Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 17. Dezember 1847.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau ein silbernes Kastell; unten in Gold auf grünem Boden ein Truthahn mit ausgebreitetem Spiegel. — Zwei Helme: I. drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern: Decken: blau-silbern. II. geschlossener, abwechselnd von Gold und Schwarz getheilter Flug; Decken; schwarz-golden.

Der kön. lombard. Gubernialrath, Doktor Cäsar Pollini wurde s. do. Wien, 17. Dezember 1847 von Kaiser Ferdinand I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Alois Ritter von Pollini, geb. 1821 zu Mailand, Doktor, verm. 15. Oktober 1857 mit Aloisia, geb. contessa Cassis-Faraone (Tochter des Conte Cassis-Faraone und der Giuseppina, geb. Freiin Pascotini), geb. 1835 (Padua).
Deren Kinder: 1.) Cäsar, geb. 15. Juli 1858.
2.) Josefine, geb. . . . . 1860.
3.) † Philipp, geb. u. † 1863.

Geschwister:

1. † Karl, geb. 1818 zu Mailand, † 20. Juli 1858 zu Venedig.
2. † Philipp, geb. 1819 zu Mailand, k. k. Ingenieur-Hauptmann, † 20. Mai 1849 bei der Belagerung der Festung Ofen.
3. Antoinette, geb. 1822 zu Mailand, verm. 1842 mit Jakol Conte Cigolotti.
4. Friedrich, geb. 26. Oktober 1829 zu Mailand, k. k. Oberstlieutenant im 1. Genie-Regiment, Ehrenbürger der Stadt Königgrätz, verm. 7. Oktober 1857 mit Ludowika Katharina, geb. Hueber (Tochter des k. k. Hofrathes Sigmund Hueber und der Aloisia, geb. Kerer), geb. 17. August 1836 (Olmütz).
Deren Kinder: 1.) Karl Sigmund, geb. 8. Juli 1858 zu Großwardein.
2.) Maria Anna Aloisia Klara, geb. 26. März 1860 zu Temesvar.
3.) Aloisia Klara Maria, geb. 6. Juni 1862 zu Rastatt.

Eltern:

† Cäsar (Adelserwerber), geb. 1772 zu Pavia, † 2. Jan. 1853 zu Venedig, k. k. Gubernialrath a. D., verm. 1817 mit Klara, geb. Picolli di Grandi, geb. 1797.

Ritter von Polzer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Adelsanerkennung u. österr. erbländ. Ritterstand: 24. Juli 1756.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Silber ein . . . . Löwe, in den Vorderpranken einen gebrochenen Pfeil haltend; 2 und 3 in Blau ein goldener Stern. — Zwei Helme: I. der Löwe mit dem gebrochenen Pfeile aus der Helmkrone wachsend; Decken: ? II. zwischen blauen Hörnern ein goldener Stern; Decken: blau-golden.

Die von Polzer stammen aus Schlesien und waren schon im 17. Jahrhundert adelig. Im 18. Jahrhundert übersiedelten sie nach Mähren und von da nach Steiermark. Der Landesamts-Sekretär Josef von Polzer wurde s. do. 24. Juli 1756 unter Anerkennung seines adeligen Herkommens in den österr. erbländ. Ritterstand erhoben.

Josef Ritter von Polzer, Landesamts-Sekretarius in den Fürstenthümern Troppau u. Jägerndorf, Direktor des Kriminalwesens

und Kommissarius bei der Steuer-Rectifikation in Mähren, wurde 1756 in den Ritterstand erhoben, verm. mit Maria, geb Maffei von Castellozzi.

Johann Thaddäus, geb. 1728, † . . . ., verm. mit . . . .

Josef, geb. 1763, † 1834, verm. mit . . . .

Nachkommen s. unten.

Ludwig Ritter von Polzer (Sohn des 1834 † Josef), geb. 16. Oktober 1808 zu Wien, verm. 11. September 1833 mit Josefine, geb. Freiin von Hauer (Tochter des Michael Freiherrn v. Hauer und der Josefine, geb. Gabilet) (Graz).
Söhne: 1. Julius, geb. 18. November 1834, k. k. Major im 25. Infant.-Regmt., zugeth. dem Generalstabe, verm. 18. November 1867 zu Prag mit Christine, geb. Gräfin Hoditz und Wolframitz (Tochter des 1850 † k. k. Rittm. Friedrich Grafen Hoditz und Wolframitz und der 1849 † Anna Katharina, geb. Reichsfreiin Karg von Bebenburg), geb. 7. März 1847.
Deren Söhne: 1.) Ludwig, geb. 23. April 1869.
2. Arthur, geb. 2. August 1870.
2. Alfred, geb. 16. März 1838, verm. 19. April 1870 zu Graz mit Melanie Antonie Johanna, geb. Freiin von Schmidburg (Tochter des k. k. Kämmerers und Generalmajors Rudolf Freiherrn von Schmidburg und der Antonie, geb. Freiin von Lilien-Busch), geb. 27. April 1847.
Sohn: Karl, geb. 21. Februar 1871.

Premrau Ritter von Premerstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 336.)

Prennschütz von Schützenau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 337.)

von Preu zu Luseneck und Korburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Wappenbrief: 1531; Reichsadelsstand mit „von Luseneck und Korburg": 10. März 1696.]

Wappen: (Stammwappen.) Von Silber und Blau gespalten mit einem aus grünem Dreiberg wachsenden, schwarzen Widder mit

goldenen Hörnern, dessen Leib von zwei goldenen Pfeilen schräg durchbohrt ist. — Kleinod: die Schildfigur wachsend. — Decken: roth-silbern.

(Vermehrtes Wappen seit 1696.) Geviertet; 1 u. 4 Stammwappen; 2 und 3 in Blau ein goldener Schrägbalken, darin drei schwarze Pfeilspitzen hintereinander. (Preu von Lusened.) — Zwei Helme: I. das Kleinod des Stammwappens; Decken: roth-silbern. II. ein golden-gekleideter Mann wachsend, einen mit der Spitze nach unten gekehrten goldenen Pfeil in der Rechten haltend; Decken: schwarz-golden.

Jakob Preu, gräfl. wolkenstein'scher Pfleger und Richter der Herrschaft Rodeneck, wurde von Kaiser Leopold I. s. do. Wien, 10. März 1696 in den Reichsadelsstand erhoben. Gleichzeitig wurde ihm gestattet, das Wappen der als ausgestorben angesehenen Preu von Lusened mit dem seinen zu vereinigen, obwohl eine direkte Abstammung von den Preu von Lusened nicht genau nachgewiesen werden konnte, auch infolge der verschiedenartigen Wappen nicht angenommen werden kann.

Jakob Preu von Lusened und Korburg, geb. 1639, Pfleger zu Rodeneck, wurde 1696 geadelt, verm. I.) mit Dorothea, geb. Insam; II.) mit Maria, geb. Gasser; III.) mit Edeltrud, geb. Feigenputz von Grieseck.

Hans (aus erster Ehe), geb. 1661, Hauptmann zu Tramin und Richter auf Rodeneck, verm. mit Elise, geb. Franzin von Zinnenberg und Mareit.

Hans Jakob, geb. 1688, Hauptmann zu Tramin und Richter auf Rodeneck, verm. mit Anna, geb. Gstirner von Weidach u. Egerdach.

Ignaz, geb. 1729, Pfleger und Richter auf Rodeneck, verm. mit Maria Katharina, geb. von Pummer zu Engelburg.

Ignaz Joh., geb. 1756, Pfleger u. Richter auf Rodeneck, verm. m. Elise, geb. v. Fioresi zu Grensfelden.	Franz, geb. 1760, Weltpriester.	Leopold, gb. 1762, k. k. Landesschützen-Oberlieut. u. Pfleger zu Reifenstein bei Sterzing, verm. mit Elise, geb. Preitner von Mühlbach.	Jakob, geb. 1767, k. k. Landesschützen-Hauptmann u. ständ. Kreissteuereinnehmer von Unterinnthal, verm. m. Anna, geb. von Lutterotti zu Gazzolis und Langenthal.

Ignaz Theod., geb. 1784, † . . Land- u. Kriminal-Richter zu Brixen, vm. mit Anna, gb. von Kemptner.

Nachkommen s. „I. Aeltere Linie".

Josef, siehe „II. Mittlere Linie".

Ignaz, geb. 1803, † 1835. verm. m. Eleonore, g.v.Manz.

Nachkommen s. „III. Jüngere Linie".

I. Aeltere Linie.

Johann Preu von Lusenek und Korburg (Sohn des † Ignaz Theodor), geb. 1820, k. k. Ober-Postkontrollor. (Wien)

Schwester:

Maria Anna, geb. 1808, verm. mit Dr. Karl von Heppberger. (Bozen.)

II. Mittlere Linie.

Josef Preu von Lusenek und Korburg (Sohn des † Leopold), geb. 1804, jubil. tirol'scher Landesbuchhalter, verm. mit Anna, geb. Tschon, geb. 1804. (Wilten bei Innsbruck.)

Kinder: 1.) Josef. geb. 1827, Doktor der Med. u. Chir, verm. I.) mit Johanna, geb. Kaiser, † 1864, II.) mit Fanny, geb. Funk. (Aspang in N.-Oesterr.)

Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Antonia, geb. 1858.

(Aus zweiter Ehe):

2.) Irma, geb. 1866.

2. Marie, geb. 1833.
3. Karl, geb. 1838, k. k. Rechnungs-Offizial der Finanz-Landes-Direktion, verm: mit Josefine, geb. Grubhofer. (Innsbruck.)

Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 1868.
2.) Antonie, geb. 1871.
3.) Karl, geb. 1872 (Zwilling).
4.) Anna, geb. 1872 (Zwilling).
5.) Josefine, geb. 1874.

4. Anton, geb. 1839, k. k. Hauptmann im 11. Inf.-Reg., verm. mit Alma Ottilie, geb. Schultz. (Mähr.-Weißkirchen.)

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 1871.
2.) Erich. geb. 1872.
3.) Margarethe, geb. 1874.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Theodor, geb. 1845, tirol. Landesbuchhalt.-Beamter, verm. mit Sophie, geb. von Schalberg. (Innsbruck.)

Geschwister:

1. Katharina, geb. 1795. (Mühlbach.)
2. Fanny, geb. 1809, gräfl. wolkenstein'sche Stiftsdame.
3. Marie Ottilie, geb. . . . . .

III. Jüngere Linie.

Alois Preu von Lusenec und Korburg (Sohn des 1835 † Ignaz), geb. 1830, k. k. Bezirksrichter. (Fügen im Zillerthale.)

Geschwister:

1. August, geb. 1832, k. k. Bezirksgerichtsadjunkt, verm. mit Josefine, geb. Gaßner. (Bludenz.)
2. Anna, geb. 1834.

Vatersgeschwister:

1. Johann, geb. 1814, k. k. Hilfsämterdirektor der Finanz-Landes-Direktion, verm. mit Marie, geb. Felderer. (Innsbruck.)
   Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 1859.
   2.) Karl, geb. 1861.
   3.) Marie, geb. 1864.
2. † Maria Barbara, geb. . . ., † 1874.
3. Maria Anna, geb. 1809, haller'sche Stiftsdame.

Ritter von Proskowetz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen und Mähren). — Oesterr. Ritterstand: 25. Januar 1873. — Besitz: die Allodialgüter Ullitz u. Jessna (1130 Joch) bei Pilsen in Böhmen.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in von Schwarz und Gold schräglinks getheiltem Felde ein Hirsch in verwechselten Farben; 2 in Blau drei (2 . 1) auffliegende, goldene Bienen; 3 in Blau drei (2 . 1) goldene Korngarben. — Zwei Helme: I. ein goldener Hirsch aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden. II. ein geschlossener, vorne blauer und mit einer auffliegenden Biene belegter, hinten goldener Flug; Decken: blau-golden. — Devise: „Crescas labore."

Emanuel Proskowetz wandte sich nach absolvirten philosophischen Studien der Landwirthschaft und Industrie zu und begründete im Jahre 1849 in Gemeinschaft mit seinem Schwager Ferdinand Urbanek die k. k. landesbefugte Zuckerfabrik zu Kwassitz in Mähren, deren alleiniger Besitzer er seit 1862 ist. Seit dem Jahre 1861 österr. Reichsraths- und mährischer Landtags-Abgeordneter, erhielt er schon 1860 das Ritterkreuz des österr. Franz Josef-Ordens und mit Allerh.

Entschließung vom 11. Juli 1872 in Anerkennung seines vielfach bethätigten, landwirthschaftlichen, industriellen und gemeinnützigen Wirkens den Orden der eisernen Krone III. Klasse, infolgedessen er s. do. Wien, 25. Januar 1873 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Maximilian Proskowetz.

Johann Proskowetz, † 16. Juni 1821 zu Prag, Hausbesitzer daselbst, verm. mit Babara, geb. Mayr.

Anton Proskowetz, geb. 29. Nov. 1772 zu Stiepanowitz in Böhmen, † 2. Mai 1839, k. k. priv. Großhändler, Stadtgemeinderepräsentant u. Ehrenhauptm. des k. k. priv. bürgl. prager Scharfschützen-Korps, verm. mit Josefine, geb. Peterka, geb. 1795, † 27. Juli 1872.

Emanuel Ritter von Proskowetz s. unten.

Emanuel Damasus Josef Georg Ritter von Proskowetz, geb. 11. Dezember 1818, Herr der Allodialgüter Ullitz und Jessna, Fabriksbesitzer, Reichsraths- und mährischer Landtags-Abgeordneter, Rath der Olmützer Handelskammer, Ehrenbürger der Stadt Kremsier ꝛc., verm. 19. Oktober 1847 zu Kremsier mit Julie Barbara Maria, geb. Urbanek (Tochter des 10. März 1860 † Wenzel Urbanek und der 27. Dezember 1862 † Babette, geb. Dominik), geb. 6. Dezember 1826 zu Kremsier, † 19. September 1875 zu Ullitz.

Deren Kinder: 1. Emanuel Wenzel Anton Maria, geb. 16. November 1849 zu Prag.
2. Maximilian Ernst Karl Boromäus, geb. 4. November 1851 zu Kwassitz in Mähren, Doktor der Rechte.
3. Julie Josefine Barbara Maria, geb. 3. Februar 1854 zu Kwassitz, verm. 15. November 1875 mit Johann Sztankovánszky, Doktor der Medizin.
4. Johanna Barbara Louise Maria, geb. 25. Januar 1862 zu Kwassitz.
5. Felix Georg Karl Maria, geb. 26. Mai 1863 zu Kwassitz.

Edle von Prybila.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 338.)

Ritter von Puchpeckh von Hohenpuchbach und Pinabiburg.

[Röm.-katholisch. — Baiern. — Altbaierischer Uradel.]

Wappen: Von Schwarz und Silber gespalten, vorne eine silberne Rose, hinten eine rothe Rose. — Kleinod: Flug in Farben und Figuren des Schildes. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Die von Puchpeckh sind ein uraltes baierischen Geschlecht, welches schon im 12. Jahrhundert in Urkunden erscheint. Nach den Forschungen des kön. baier. Hauptmannes a. D. Max Ritter von Puchpeckh (mit Benützung der monumenta boïca und anderer Quellenwerke) ist die direkte Stammreihe dieses Geschlechtes folgende:

Henrig Puechbeck von Puechbach, stiftete 1264 einen Jahrtag, verm. mit Friderika, geb. Ueberackherin.

Chunrat Puchpeck von Puchbach, erscheint am 16. November 1309 als Zeuge und siegelt mit zwei Rosen im getheilten Felde.

Heinrich Puechpeck zu Hochenpuechbach.

Ortlieb I. (Ortolff) Puechpeckh zu Hochenpuchbach und Binabiburg, † 1388.

Ortlieb II., Ortolffs Sohn, war 1385 Pfleger im Rotthal, fertigte 1394 die baierischen Bündnisse.

Alban I. von Puechbach zu Hohen-Puchbach und Binabiburg, urkundet 1423 auf Pivnachpiburg.

Alban II. Puchpeck zu Hohenbuchbach, wurde 1433 mit Pivnachpiburg sammt Dorf vom Herzog Ludwig von Baiern-Landshut belehnt.

Ludwig I. von Puchpeck zu Binabiburg, Ritter, erschien 1465 und 1490 auf den Landtägen zu Landshut.

Gabein Puchpecken zu Binabiburg, † 1565.

Christoph I. Puchpeckh von Hochenpuchbach, wurde 1566 von Herzog Albrecht und 1580 von Herzog Wilhelm belehnt.

Christoph II. wurde 1586 mit den Mannslehen belehnt.

Andreas, 1613, wurde 1613 belehnt.

Gregor, wurde 1676 u. 1680 belehnt, führte das Wappen gespalten.

Ludwig II. Puchpeckh Ritter von Hohenpuchbach-Binabiburg.

Johann Veit von Puchpeckh Ritter v. Hohenpuchbach-Binabiburg, wurde 1769 mit den Manns- und Afterlehn belehnt.

Alois, geb. 2. März 1775, † 14. Dezember 1842, kön. baier. Forstmeister, erhielt 1810 die Ritter-, Manns- und After-Lehen nach dem Tode seines Vetters Franz Josef.

Karl, geb. 1813 zu Traunstein, † 1869, kön. baier. Major u. Landwehrbezirks-Kommandant zu Gunzenhausen, verm. mit Emma, geb. Freiin von Niedermayer.

Nachkommen s. unten.

Albrecht Ritter von Puchpeckh von Hohenpuchbach und Pinabiburg (Sohn des 1869 † Karl), geb. 1856.

Geschwister:

1. Aloisia, geb. 1862.
2. Maria, geb. 1863.

Mutter:

Emma, geb. Freiin von Niedermayer, verm. mit Karl Ritter von Puchpeckh von Hohenpuchbach und Pinabiburg (geb. 1813), kön. baier. Major; Wittwe seit 1869.

Vatersgeschwister:

1. Auguste, geb. 1807, verm. mit . . . . Lippl, kön. baier. Medizinalrath; Wittwe seit . . . .
2. Anna, geb. 1808, verm. mit . . . . . Vogl, kön. baier. Zollbeamten; Wittwe seit . . . .
3. Max, geb. 1828 zu Traunstein, kön. baier. Hauptmann a. D., 1. Präsident der baier. Veteranen- und Krieger-Vereine, verm. mit Henriette, geb. Edlen von Zwierzina (Tochter des k. k. österr. Legationsrathes Leopold Ritter v. Zwierzina) (München). Deren Kinder: 1.) Emilie, geb. 1860.
   2.) Leopold, geb. 1861.
   3.) Marie, geb. 1863.
4. Emilie, geb. 1830 zu Reichenhall, verm. mit Johann von Vogelstein, kön. baier. Assessor.

Ritter von Punicki.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 339.)

Ritter von Puscariu.

[Griechisch-orientalisch. — Ungarn. — Oesterreich. Ritterstand: 15. Oktober 1864. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 340.]

Diese Familie, welche früher Puscasiu hieß, stammt aus Bessarabien, von wo sie Mitte des 18. Jahrhunderts vor den Türken nach Siebenbürgen flüchtete. Johann Puscasiu, später Puscariu, damals Administrator des Kokelburger Komitates, erhielt in Ansehung seiner vielfachen Verdienste mit A. H. Kabinetsschreiben vom 10. Juli 1864 den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. 15. Oktober 1864 in den österr. Ritterstand erhoben.

Johann Ritter von Puscariu, geb. 28. September 1824, Richter des kön. ung. Obersten Gerichtshofes ꝛc., verm. 19. Januar 1851 mit Konstanzia, geb. Circa. (Budapest.)
Deren Kinder: 1. Johann Jupiter, geb. 28. Januar 1852 zu Czernatfalu, Ingenieur.
2. Julius, geb. 1. Juli 1855 zu Unter-Venetia, stud. jur.
3. Emil Sabin Martian, geb. 28. März 1859 zu Unter-Venetia, Gymnasiast.
4. Junius Aurelianus, geb. 13. Juni 1864 zu Hermannstadt, Gymnasiast.

Ritter von Pusswald.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 29. Mai 1842. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 341.]

Karl Ritter von Pusswald (Sohn des 26. Januar 1860 † Johann Baptist Ritter von Pusswald, k. k. Hofrathes und Kabinet-Archivs-Direktors und der 29. Dezember 1861 † Anna, geb. Freiin Schrenk von Notzing und Egmating), geb. 5. Januar 1825, k. k. Sektionschef im Handelsministerium, verm. 21. Mai 1855 mit Mathilde, geb. von Unkrechtsberg (Tochter des Gutsbesitzers Emanuel Ritter von Unkrechtsberg und der Maria, geb. Freiin von Bodenfeld), geb. 20. Okt. 1835. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) † Bertha, geb. 5. Juli 1856, † 10. Februar 1857.
2.) Emanuel, geb. 10. August 1857 (Zwilling).
3.) Otto, geb. 10. August 1857 (Zwilling).
4.) Oskar, geb. 13. Dezember 1861.
5.) Leonie, geb. 2. Dezember 1863.

Geschwister:
1. † Marie, geb. 13. Oktober 1826, † 7. Februar 1867, verm. 21. Nov. 1854 mit Josef Freiherrn Krticzka von Jaden, k. k. Statthalterei-Sekretär.

2. Josef, geb. 24. April 1828, k. k. Legationsrath, verm. 29. Aug. 1867 mit Elise, geb. Carpuny (Tochter des k. griech. Obersten Carpuny und der Amalie, geb. Strunz), geb. 30. März 1848.
3. Johann Baptist, geb. 18. April 1830, k. k. Hauptmann im Infanterie-Regiment König Ludwig II. von Baiern Nr. 5, verm. I.) 15. Mai 1858 mit Rosa, geb. Götz (Tochter des städt. Fiskals zu Szegedin Johann Götz und der Anna, geb. Piller), geb. 21. August 1838, † 14. Mai 1860; II.) 10. Februar 1866 mit Marie, geb. Girtler Edlen von Kleeborn (Tochter des Gutsbesitzers Franz Seraph Girtler Ritter von Kleeborn und der Albertine, geb. Gusner von Comorna), geb. 6. Nov. 1843.
Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Alfred, geb. 29. Jan. 1859
2.) † Rudolf, geb. 11. Mai 1860, † 30. Mai 1860.
(Aus zweiter Ehe):
3.) Eugen, geb. 24. Nov. 1866.
4.) Helene, geb. 25. Okt. 1868.
5.) Rudolf, geb. 20. März 1872.
4. Anna, geb. 26. Mai 1835, verm. 9. Oktbr. 1865 mit Franz Borgias Ritter von Charwát, k. k. Sektions-Chef im Handels-Ministerium. (Wien.)

---

von Qualen.

[Lutherisch. — Preußen (Schleswig u. Holstein). — Uradel. — Besitz: im Herzogthume Schleswig das Fideikommißgut Damp seit 1770 (im Schwansener Distrikt), die Rittergüter Wulfshagen seit 1775 im Dänisch-Wohlder Distrikt) und Klarupgaard (im ersten Angeler Distrikt).]

Wappen: In Silber ein schwarzer (blutender) Eberkopf. — Kleinod: der schwarze Eberkopf. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Qualen sind ein uraltes, zur Ritterschaft der Herzogthümer Schleswig und Holstein gehöriges Adelsgeschlecht, welches zu großem Ansehen gelangte, reichen Grundbesitz erwarb und am kön. dänischen Hofe viele Hofämter bekleidete; die Stammreihe derselben, 1226 beginnend, ist folgende:

Diederich von Qualen, 1226 urkundlich erwähnt.

Lüder, 1262.

Hinrich, 1301.

Nikolaus senior, 1340.

Nikolaus junior, 1380.

Swin, 1408.

Georg, 1410.

Nikolaus, auf Koselau, 1422.

Iver, 1448.

Berend, auf Koselau, 1496, verm. mit Marg., geb. v. Sehestedt.

Otto I., auf Koselau, 1533, † 1564, verm. mit Druda (Gertrud), geb. von Wittorff.

Josias, auf Koselau, herzoglich holstein'scher Landrath u. Amtmann zu Gottorff, † 1. Mai 1586, verm. 15.. mit Oelgard, Tochter des Benedix v. Ahlefeldt, auf Geltingen, Satrupholm und Dolroth u. d. Margaretha, geb. von Rantzau a. d. H. Quarenbeck.

Otto, a. Nübelgaard, geb. 15.., † 1604, verm. 1592 mit Lucia (geb. 24. Septbr. 1575, † 18. Febr. 1648), Tochter des Klaus von Pogwisch, auf Oevelgönne und der Metta, geb. von Blome a. d. H. Seedorf.

Otto II. auf Klein-Nordsee und Bossee in Holstein, geb. Ostersabend 1566, † 2. Dez. 1620, k. dänischer Landrath und Amtmann zu Flensburg, Propst d. adel. Klosters zu Preetz, verm. 1587 mit Dorothea, Tochter des Heinrich von Rantzau, auf Schmool und der Hedwig, geb. von Blome a. d. H. Seedorf.

Klaus, geb. 1596, † 19. Sept. 1665 zu Siggen, kön. dänischer Landrath und Amtmann zu Trittau, verm. I.) 1636 mit Lucia Beata (geb. 16.., † 1643), Tochter d. Breide v. Rantzau, auf Bothkamp und der Oelgard Dorothea, geb. von Qualen a. d. H. Koselau; II.) 1647 mit Abel (geb. 1625, † 1699), Tochter des Jasper von Rantzau, auf Siggen und der Katharina, geb. von Brockdorff a. d. Hause Gaarz.

Heinrich, auf Klein-Nordsee u. Bossee, geb. 11. Mai 1594, † 30. Aug. 1667, verm. 166. mit

Otto, auf Siggen u. Windebye, geb. 1652, † 23. Februar 1698, kön. dän. Kammerherr, bischöfl.

Ida (Wittwe des 1658 im Duell gefallenen Paul v. Rantzau, auf Nör), Tochter des Hans von Pogwisch, auf Buckhagen u. der Eibe, geb. von Rumohr a. d. H. Düttebüll.

lübeck'scher Marschall und Geh. Rath zu Eutin, Kanonikus zu Schleswig, verm. 1680 mit Marie Friederike (geb. 1661, † 1719, kön. dän. Hoffräulein), Tochter des Hans Ludwig Wetzel von Marsilien und der Anna Katharina, geb. von Berga.

Hans, a. Oestergaard u. Schwensbye, geb. 16 . ., † nach 1681, k. dän. Rittmeister, verm. 166 . mit Agathe Marie, Tochter des Gerdt Philipp v. Ahlefeldt, auf Buckhagen und Grünholz und der Anna, geb. v. Rumohr a. d. H. Buckhagen.

Jasper Ludwig, auf Siggen, Bienebeck und Westensee, geb. 19. März 1686, † 1752 zu Schleswig, k. poln. u. churs. Kapitän a. D., verm. 12. Jan. 1712 mit Hedwig (geb. 3. Okt. 1690, † 17 . .), Tochter des Johann Rudolf von Ahlefeldt, auf Damp und der Hedwig, geb. von Rumohr a. d. H. Düttebüll.

Otto, auf Windebye, geb. 1697, † 1767, kön. dän. Land- und Konferenz-Rath, verm. 7. Febr. 1721 mit Doroth. (geb. 14. Juni 1702, † 177 .), Tochter des Cay Burchard Grafen von Ahlefeldt, auf Eschelsmark und der Charlotte Amalie, geb. von Holstein.

Hans, auf Oestergaard und Schwensbye, geb. 16 . ., † 1713, verm. 16 . . mit N. N., geb. . .

Johann Rudolf, auf Bienebeck, geb. 20. Sept. 1714, † 17 . ., herz. holstein-gottorpscher Oberstlieut., verm. 16. Mai 1746 mit Rebekka Elisabeth, (geb. 31. Juli 1710, † 17 . .), Tochter des großfürstl. holstein'schen Generalmajors . . . . von Kuhlmann.

Friedrich Christian, a. Marienthal, geb. 1723, † 16. Novbr. 1792 zu Windebye, kön. dänischer Kammerherr und Geh. Rath, verm. . . . 1767 mit Hildegard (geb. 1738, † 6. Novbr. 1817), Tochter des Christian Christoph Grafen von Holck u. d. Ermgard Sophie, geb. von Winterfeld.

Otto Heinrich, auf Oestergaard und Osterrade, geb. 16 . ., † 1717, fürstl. holst.-gottorp'scher Hofmarschall, verm. 1702 mit . . ., geb. . . .

Friedrich August, auf Brunsdorf und Kanneberg in Mecklenburg, geb. 23. Mai 1747, † 20. März 1805 zu Rostock, verm. I.) 6. März 1770 mit Magd. Wilhelmine Karoline (geb. 16. Juni 1747, † 17 . .), Tochter des Wilh. von Rumohr, auf Westensee u. der . . ., geb. von Rosenhjelm, II.) 1794 mit . . ., geb. von Freiburg.

Friedrich Karl Ferdinand, geb. 1769, † 21. Juli 1846 zu Altona, kön. dän. Kammerherr, verm. 1. Mai 1794 mit Franziska Genoveva (geb. 1776, † 18 . .), Tochter des kön. dän. Gouverneurs und Brigadiers, Herm. d' Abbestee.

von Qualen.

Josias, auf Borghorst, Behrensbrock und Rothenstein, geb. 8. Dez. 1705, † 6. Mai 1775, kön. dän. Geh. Rath, bischöflich lübeck'scher Ober-Schenk und Propst des adeligen Klosters zu Preetz, verm. 174 . mit Elisabeth (geb. 7. April 1717, † 1783), Tochter des Wulff von Blome, auf Hagen und Dobersdorf u. d. Elisabeth, geb. v. Thienen a. d. H. Warleberg.

Rudolf Anton Ludwig, geb. (aus I. Ehe) 19. Juni 1778, ermordet 21. Febr. 1830 zu Eutin, kön. dän. Kammerherr und Oberst, verm. 1. Mai 1819 mit Karoline Sophie Emerentia (geb. 16. Sept. 1777, † 6. März 1870), Tochter des kön. dän. Generals Karl Ulrich Grafen von Ahlefeldt u. der Detlevine, geb. von Rantzau.

Christian Hermann Otto Konrad, geb. . . . . 1801 (s. II. Linie, II. Zweig).

Josias, auf Borghorst u. Damp, geb. 20. April 1742 zu Borghorst, † 29. Okt. 1819, Eleph.-Ordens-Ritter, kön. dän. Geh. Konferenzrath und Propst des adeligen Klosters zu Uetersen,

Bernhard, auf Wulfshagen, Noer, Hütten u. Grünewald, geb. 1757, † 26. März 1831 zu Wulfshagen, verm. 1780 mit Elisabeth (geb. 1750, † 14. Januar 1807), Tochter des

Karl Ferdinand Wilhelm, geb. 20. Oktober 1822 (s. II. Linie, I. Zweig).

verm. 1772 mit Ulrike Fried. Wilh. (geb. 1752, † 10. Januar 1802 zu Hamburg), Tochter des Henning Bendix von Rumohr, auf Bossee und der Adelheid Benedikta, geb. von Blome a. d. H. Hagen.

fürstbischöfl. lübeck'schen Geheim. Raths und Ministers Henning Bendix von Rumohr, auf Bossee und der Adelheid Benedikta, geb. von Blome a. d. H. Hagen.

Henning Bendix, geb. . . Febr. 177 ., † 1853, kön. dänischer Kammerherr, verm. 1805 mit Louise (geb. 2. Septbr. 1787, † 14. April 1867), Tochter des Frederik Wilh. Konrad Grafen von Holck, auf Eckhof und der Juliane Sophie, geb. Gräfin Danneskjold-Laurwig.

Hans Wulf, auf Wulfshagen, geb. . . . . 178 ., † 18 . ., kön. dän. Major, verm. . . . 18 . . mit . . ., geb. . . . . .

Johanna Sophie Adolfine, geb. 1810 (s. unter I. Linie, I. im Mannesstamme erlosch. Zweig).

Karl, geb. 181 . (s. unter I. Linie, II. Zweig).

I. Linie.

I. (im Mannesstamme erloschener) Zweig. (Haus Damp.)

Johanna Sophie Adolfine von Qualen, geb. . . 1810, Konventualin des adeligen Klosters Itzehoe in Holstein.

Geschwister:

1. † Josias Friedrich Christian, geb. 22. Februar 1806, † . . . . . 1849, Kirchspielvogt zu St. Margarethen.
2. Sophie Wilhelmine, geb. . . . 181 ., Konventualin des adeligen Klosters Preetz in Holstein.
3. Ida Louise Henningia, geb. 24. Dez. 1821, verm. 29. Juli 1847 mit ihrem Vetter Karl Ludwig Aug. Rudolf Lehensgrafen Holck-Hardenberg-Reventlow, geb. 29. Juli 1818.

II. Zweig. (Haus Wulfshagen.)

Karl von Qualen, geb. 181 ., Prälat und Propst des adel. Klosters zu Preetz, Erbherr auf Damp und Wulfshagen in Schleswig, verm. 18. August 1853 mit Liane Benedikte Sophie Louise Karoline, geb. 22. Juni 1818, Tochter des † Ludwig Detlev Grafen v. Reventlow und der Agnes, geb. Freiin von Hammerstein.

Geschwister:

1. Bernhardine Josiane Louise Desiree, geb. . . . 181 .
2. Wilhelm, geb. . . . 181 ., Erbherr auf Flarupgaard (im angel-

ner Bezirk) im Herzogthum Schleswig, verm. 18. Mai 1855 mit Friederike Sophie Louise Charlotte, geb. 6. September 1822, Tochter des † Ludwig Detlev Grafen von Reventlow und der Agnes, geb. Freiin von Hammerstein.

II. Linie.

I. Zweig. (Haus Bienebeck.)

Karl Ferdinand Wilhelm von Qualen, geb. 20. Okt. 1822.

Geschwister:

1. Friederike Marie Charlotte Auguste Idaline, geb. 16. Febr. 1820, verm. 25. Nov. 1853 mit Don Louis Prinzen von Ruspoli-Cervetri (katholisch), k. k. öst. Major a. D., geb. 15. Sept. 1813.
2. Louise Dora, geb. 25. April 1821.
3. Mathilde Albertine Ida, geb. 6. Dez. 1824, verm. . . . . 18 . . mit . . . von Willemoes-Suhm, kön. dän. Kammerherrn und k. preuß. Landrath zu Rendsburg.
4. Ludwig Ernst Rudolf, geb. 13. Sept. 1826.
5. Georg Wilhelm Julius, geb. 2. Juni 1828.

Vatersbruder:

† Johann Detlev, geb. 6. Mai 1775, † 11. Januar 1824 zu Schleswig, kön. dän. Major, verm. . . . . 1810 mit Juliane Auguste, geb. Pauly, geb. 17 . .

Deren Töchter: 1. Christine Karoline Sophie Idaline, geb. 181 .
2. Mathilda Ida Albertine, geb. 181 .

II. Zweig. (Haus Windebye.)

Christian Hermann Otto Konrad von Qualen, geb. . . . . 1801, vormals Stadtkämmerer zu Altona, verm. . . . 18 . . mit Franziska, geb. Nagel, geb. . . . 1801 zu Heidelberg.

Geschwister:

1. † Heinrich Alfred Edmund Theodor, geb. . . . . 1804, † 29. Mai 1846, Kammerherr, Forst- und Jagdjunker der Landgräfin Charl. von Hessen.
2. Hildeburg Louise Marie Sophie Benedikta, geb. . . . . 180 ., Konventualin des adeligen Klosters Preetz in Holstein.

Reichsritter von Raab.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsritterstand: 15. Dezember 1755.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold auf einem Felsen ein schwarzer Rabe; 2 und 3 in Roth ein gestürzter silberner Anker. —

Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, rechts rothen, links schwarzen Fluge, der gestürzte, silberne Anker; Decken: schwarz-golden. II. ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Kärnthen. Der Erstbekannte dieser Familie ist Benedikt Bonifaz Raab, hochfürstl. bamberg'scher Kammerrath und Pfleger der Herrschaften Ehrenfels und Reichenfels zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnthen, geb. 1663, welcher nach 36 Dienstjahren im 56. Lebensjahre zu St. Leonhard †. Ihm folgte in demselben Amte sein Sohn Johann Georg Raab, welcher nach 13jähriger Verwaltung im 36. Lebensjahre ebenfalls zu St. Leonhard †. Noch gegenwärtig existirt im linken Seitenschiffe der Stadtpfarrkirche daselbst ein Grabstein mit schwarzer Eisenplatte, welcher davon Zeugniß gibt, daß hier Bonifaz Benedikt, seine Gemahlin Eva Rosina, geb. von Foregger und sein Sohn Johann Georg begraben liegen. Nach Relationen von der Hand des Benedikt Bonifaz Raab ddo. 1705, dem alten Archive zu St. Leonhard entnommen, ergibt sich, daß die Familie schon damals wappenmäßig war. Sein Wappen zeigt einen Raben auf einem Dreiberge stehend; über dem Schild ein gekrönter Spangenhelm mit dem Raben als Kleinod; letzteres begleitet von den Buchstaben B B R. Desgleichen haben sich derlei Schreiben von seinem Sohne Johann Georg Raab, de anno 1723 erhalten und erscheinen dieselben ebenfalls mit dem alten raab'schen Wappen gesiegelt, welches gleichfalls den Raben auf einem Hügel stehend im Schilde enthält, während auf dem gekrönten Rosthelm zwischen einem offenen Flug ein Greif hervorwächst.

Der Sohn des Johann Georg war Franz Anton Ritter von Raab, der Adelserwerber. Derselbe war am 21. Dezember 1722 zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnthen geboren. Nach Vollendung seiner juridischen Studien erwarb er sich zu Salzburg, 1743 den Doktorgrad und widmete sich zu Graz der Advokatie; der Ruf seiner Geschicklichkeit und Rechtskenntniß drang bald bis an den kaiserlichen Hof zu Wien und Maria Theresia berief ihn im Jahre 1705 in den Staatsdienst.

Zu eben jener Zeit entstand das Projekt, die noch wenig bedeutende Freihafenstadt Triest zu heben und den Handel in jener Richtung zu fördern. Franz Anton erhielt daselbst als Intendanzrath und Merkantil-Wechselgerichtspräses einen ausgedehnten Wirkungskreis. In dieser Stellung erwarb er sich im Zeitraum von 13 Jahren die vielseitigsten und außerordentlichsten Verdienste um die kommerzielle Hebung von Triest, so, daß die aufblühende Handelsstadt ihm einen großen Theil ihrer Bedeutung zu danken hatte, und er am 15. Dezember anno 1755 in den Reichsritterstand erhoben wurde. Hierauf zum k. k. Hofrathe bei der neuerrichteten Kommerz-Kommission ernannt, wurde er nach Wien berufen, woselbst er sich ebenfalls in verschiedenen, auf Produktion und Industrie bezüglichen staatswissenschaftlichen Zweigen auszeichnete. So war er der Erste,

welcher die Veredlung der Schafzucht durch spanische Heerden anregte; die Folge der Durchführung dieses Vorschlages war die Errichtung einer großen Wollenzeugfabrik in dem dam. k. Schloß zu Meidling, dem heutigen Theresienbade bei Wien. Auch auf die Kultur des Seidenbaues, des Krapp oder der Färberröthe und anderer wichtiger Farbekräuter wirkte er fördernd ein, und der Anbau von Saflor oder der Bürstenpflanze (Carthamus) ward durch seine Verwendung verwirklicht. Die Bienenzucht wurde durch die Gestalt des Wanderns, Mauthbefreiung und Aufhebung des Bienenzehents auf dessen Veranlassung gehoben. Die Vertheilung der Hutweiden, die Urbarmachung öder Ländereien war sein Gedanke, welchem die Realisirung folgte. Unter seiner unmittelbaren Leitung entstand auf der wiener-neustädter Haide Theresienfeld, eine Ansiedlung verdienter Offizier auf Staatskosten. Den Glanzpunkt seiner meritorischen Wirksamkeit bilden jedoch seine Arbeiten zum Behufe der Aufhebung der Leibeigenschaft und die Umbildung des Verhältnisses der Unterthanen zu ihren Herrschaften, welche durch das von ihm aufgestellte Frohnablösungs- und Grundzerstückungssystem bewirkt wurde. Dieses Verfahren, welches Emphyteutisirung (Erbpacht) genannt wurde, erhielt nach ihm den Namen des Raabischen Systems oder der Raabisirung, und verbreitete sich schnell über die österreichischen Provinzen. Am 11. Januar 1775 ward er und seine ehelichen männlichen Nachkommen von den kärnthnerischen Landständen motu proprio in ihr Konsortium aufgenommen und † am 20. April 1783 zu Wien.

Benedikt Bonifaz Raab, geb. 1663, † 11. Februar 1719, hochfürst. bamberg'scher Kammerrath und Pfleger von Ehrenfels und Reichenfels zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnthen, verm. mit Eva Rosina, geb. Foregger von Greifenthurm, geb. 1673, † 29. Mai 1732.]

1.) Maria Anna, geb. 9. Dezember 1690; 2.) Rosine Sidonie, geb. 1. August 1692; 3.) Gottfried Christoph, geb. 16. Dezember 1693; 4.) Georg Benedikt, geb. 2. Mai 1695; 5.) Johann Georg, geb. 14. August 1696; 6.) Anna Barbara, geb. 4. September 1697; 7.) Johanna Sidonie, geb. 11. Juli 1703; 8.) Benedikt Chrystophorus, geb. 1. November 1706; 9.) Josef Nikolaus, geb. 6. Dezember 1707; 10.) Marie Eleonore, geb. 9. Juni 1709; 11.) Josefine Eleonore, geb. 28. August 1711; 12.) Franz Karl, geb. 8. Dezember 1712; 13.) Rosine Therese, geb. 31. Oktober 1716.

Von diesen pflanzte Johann Georg den Namen fort.

Johann Georg, geb. 14. August 1696, † 16. April 1732, Pfleger der Herrschaften Ehrenfels und Reichenfels zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnthen, verm. mit Anna Maria, geb. von Dreer.

Franz Anton Ritter v. Raab, geb. 21. Dezember 1722, † 20. April 1783, Doktor der Rechte und k. k. Hofrath der böhmisch-österr. Hofkanzlei, verm. 1.) mit . . . . ., geb. Leon; II.) 1. Mai 1753 mit Maria Antonia, geb. Edlen v. Fraidenegg-Monzello, geb. 24. April 1730, † 17. Januar 1808.

Josef Wilhelm, geb. 21. Mai 1724.

Franz Georg, geb. 15. April 1727.

Anna Maria, geb. 9. August 1729.

Maria Anna, geb. 22. September 1732.

(Aus 2. Ehe.)

Josef Valentin, geb. 3. März 1762, † 1. Juni 1836, k. k. diplomat. Agent u. General-Konsul, verm. 23. Dezember 1793 mit Katharina, geb. von Pisani, geb. 29. Oktober 1774, † 10. Januar 1835.

Anton Nikolaus, geb. 22. Okt. 1794, † 8. Juli 1864, k. k. Rath u. Internuntiaturs-Dolmetsch zu Konstantinopel, verm. I.) 1827 mit Maria, geb. von Timoni, † 6. Juli 1828; II.) mit Leonilde Marie, geb. von Timoni, geb. 19. Juli 1801, † 4. Februar 1872.

Nachkommen s. unten.

Robert Josef Reichsritter von Raab (Sohn des 8. Juli 1864 † Anton Nikolaus und dessen 6. Juli 1828 † 2. Gemahlin Leonilde, geb. von Timoni), geb. 8. April 1831, k. k. Bezirkshauptmann (Gmunden in Oberösterreich).

Geschwister:

1. Josef Anton, geb. 18. Juni 1832, k. k. Oberstlieutenant, Generalstabsoffizier u. Militärattachée bei der k. u. k. österr. Botschaft zu Konstantinopel, verm. 25. August 1863 mit Karoline Ludowika, geb. Bernhausen, geb. 30. April 1845.
   Deren Kinder: 1.) Josefine Leonilde, geb. 16. April 1868.
   2.) Karoline Josefine, geb. 9. Januar 1874.
2. † Marie Agathe, geb. 5. Februar 1834, † 2. April 1876 zu Prag, verm. I.) 16. Januar 1856 mit Franz Zaufal Edlen von Zaufalow, geb. 29. Januar 1822, † 24. Juli 1866, k. k. Major; II.) 31. August 1868 mit Ottokar Josef Freiherrn v. Procházka, geb. 1. Mai 1837, k. k. Hauptmann bei der prager Militär-Bau-Direktion.
3. Eduard Franz, geb. 12. April 1837, Großgrundbesitzer und niederösterr. Landtagsabgeordneter, verm. I.) 21. Mai 1860 mit Marie, geb. Freiin von Knorr, geb. 26. Oktober 1838, † 6. April 1861; II.) 9. Mai 1867 mit Pauline, geb. Heiser, geb. 9. Mai 1850.

Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Marie Léonilde, geb. 2. April 1861.
(Aus 2. Ehe):
2.) Franz Josef, geb. 25. März 1868.
3.) Gabriele Leonilde, geb. 2. Juni 1869.
4. † Katharina, geb. 23. Februar 1839, † 14. Dezember 1839.
5. Paul Peter, geb. 30. Juni 1841, k. und k. Rechnungsoffizial im Reichs-Finanzministerium, verm. 8. September 1872 mit Emilie Cäcilie, geb. Braunn, geb. 22. November 1837 (Wien).
Deren Kinder: 1.) Valerie Pauline, geb. 12. Juni 1873.
2.) Irene Pauline, geb. 1. Mai 1875.
6. Pauline Marie, geb. 30. Juni 1841.
7. † Angelika, geb. 13. März 1843, † 27. Januar 1844.
8. Sophie Marie, geb. 14. Januar 1848.

Vatersbruder:

Eduard Konstantin, geb. 24. April 1796, k. k. Sektionsrath a. D.

Großvatersgeschwister:

(Aus des Urgroßvaters 1. Ehe).

1. † Maria Anna, † 1785, verm. mit Franz Leopold Freiherrn von Metzburg, geb. 15. November 1746, † 6. Oktober 1789.

(Aus des Urgroßvaters 2. Ehe).

2. † Eleonora, † 1811, verm. mit dem spanischen Gesandten in Wien, Chevalier della Huerta, † 1810.
3. † Anton Franz, geb. 21. Mai 1759, † 1820, k. k. Hofrath.
4. Franz Philipp, geb. 30. April 1760, † 16. April 1831, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Sambor in Galizien, verm. 10. April 1788 mit Anna Friederika, geb. Freiin Metzker von Hackenthal, geb. 1766, † 3. Juni 1831.
Sohn: † Franz Seraphikus, geb. 3. Dezember 1793, † 8. März 1856, k. k. Salinen-Material-Verwalter zu Wieliczka, verm. 21. März 1825 mit Maria Emilie, geb. Edlen von Lacasa, geb. 11. September 1803 (lebt als Wittwe).
Deren Kinder: a) † Aloisia Anna, geb. 21. Januar 1827, † 3. Oktober 1872, verm. 13. Mai 1855 mit Julius Karl von Mihalotzi, geb. 12. Juli 1825, k. k. Major.
b) † Franz Josef, geb. 19. April 1828, † 23. Mai 1863, k. k. Hauptmann.
5. † Johanna Theresia, geb. 15. Mai 1763, † 1852, verm. 1787 mit Don Fausto d'Elhuyar, General-Direktor der kön. spanischen Bergwerke in Amerika, † 1833.
6. † Maria Aloisia, geb. 8. August 1771, † 16. Oktober 1835.
7. † Franz Josef, geb. 2. April 1773, † 25. Oktober 1857, k. k. Hofrath.
8. † Gabriel Franz, geb. 28. März 1775, † 1816, k. k. Hauptmann.

Raabl von Blankenwaffen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand: 25. Juli 1861. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 342.]

Sarkander Raabl von Blankenwaffen, geb. im Oktober 1812, k. k. Oberst des 4. Kürassier-Regiments a. D. (Brünn).

Radosavljević Ritter von Posavina.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 343.)

Raisky Ritter von Dravenau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 12. September 1875.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in von Schwarz und Gold getheiltem Felde ein einwärtsgekehrter Löwe in verwechselten Farben; 2 in Roth ein geflutheter silberner Querbalken, oben eine, unten zwei goldene Bienen; 3 in Roth ein silberner Sparren. — Zwei Helme; I. (Kleinod?); Decken: schwarz-golden. II. (Kleinod?); Decken: roth-silbern. — Devise: „Labore et sudore."

Der k. k. Hofrath und Finanz-Landesdirektor von Mähren, Mathias Raisky, wurde als Ritter des kais. österreichischen Leopold-Ordens, welcher ihm in Anerkennung seiner vieljährigen und vorzüglichen Dienstleistung mit A. H. Entschließung vom 16. Mai 1875 verliehen worden ist, von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Mathias Raisky Ritter von Dravenau, geb. 20. November 1809 zu Ober-Zerekwe im Taborer Kreise in Böhmen, k. k. Hofrath und Finanz-Landesdirektor für Mähren (Brünn).

Rapaić von Ruhmwerth.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 344.)

Rátky von Salamonfa.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Ungarn. — Alter ungarischer Adel.]

Wappen: In Blau zwei geharnischte Arme, welche in der Mitte

des Schildes von einander gewendet sind und jeder in der Faust einen Pfeil hält; an der Vereinigungsstelle beider Arme ragen fünf (Farben?) Straußenfedern empor; unter den Armen ist eine goldene Krone.

Die Rátky von Salamonfa sind ein altes ungarisches Adelsgeschlecht, welches seinen Namen von dem Prädium Rátk im Szalader-, und sein Prädikat vom Schlosse Salamonfa im ödenburger Komitate in Ungarn herleitet. Am 7. September 1604 erhielt Melchior von Rátky, Oberhauptmann des körmender Distriktes eine kön. Donation; ebenso erhielten am 6. Juli 1620 Melchior, „Vice-General an den kanischaer Grenzen", und am 1. Okt. 1722 Daniel, Mitunterzeichner des Szathmárer Friedensvertrages. (S. Wurzbach, biogr. Lexikon, Band 25.)

Alexander Rátky von Salamonfa (Sohn des 1853 † Ludwig und dessen erster, 1831 † Gemahlin Rosalia, geb. Ernst-Ettingshausen), geb. 1825, k. k. Oberst und Kommandant des 7. Husaren-Regim., verm. 1870 zu Fünfkirchen in Ungarn mit Hedwig, geb. von Hochreiter.
Deren Sohn: Nikolaus, geb. 1873.

Geschwister:
(Aus des Vaters 1. Ehe mit Rosalia, geb. Ernst-Ettingshausen.)

1. Anna, geb. . . ., verm. 1862 zu Wien mit Josef Kaiser.
2. Klara, geb. . . . . verm. 1845 zu Petrinia mit Johann Szemann, k. k. Hauptmann.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Karoline, geb. Fischer.)

3. Karl, geb. 1835, k. k. Hauptmann im 70. Infanterie-Regim., verm. 1863 zu Dubica mit Mathilde, geb. Domac.
Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 1868.
2.) Karl, geb. 1870.
3.) Marie, geb. . . . .
4. Louise, geb. . . ., verm. 1860 zu Wien mit Josef Sertic, Ingenieur der k. ung. Ostbahn; Wittwe seit 1869.

Eltern:
† Ludwig, geb. 1790, † 1853, k. k. Major, verm. I.) 1816 zu Bingen am Rhein mit Rosalie, geb. Ernst-Ettingshausen, † 1831; II.) 1833 zu Wien mit Karoline, geb. Fischer, † 1869.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Franz, geb. 1800, † 1867, Adjutant a. D. des k. k. österr. Generals Prinzen Karl von Hessen-Darmstadt, später k. k. Hofbeamter, verm. 1833 zu Wien mit Charlotte, geb. Regelsberg von Thurnberg.
Kinder: 1.) Emil, geb. 1834, Ministerial-Offizial im k. und k. Reichs-Finanzarchiv, verm. 2. September 1871 zu Baden in Niederösterreich mit Louise, geb. von Le Bidart (Tochter

des k. k. Finanzrathes a. D. Johann von Le Bidart und der 1844 † Therese, geb. L'Agneau).
Tochter: Johanna, geb. . . . .
2.) Alfred, geb. 1838, Ministerial-Offizial im Ackerbau-Ministerium, verm. I.) 1871 zu Wien mit Ottilie, geb. Landerer, † 1872; II.) 2. Oktober 1875 zu Ober-St. Veit bei Wien mit Emma, geb. Regner von Bleyleben, verw. von Preradovic (Tochter des 1873 † k. k. Hofrathes a. D. Johann Regner von Bleyleben und der 1838 † Karoline, geb. Thomayer von Thomar).
3.) Malwine, geb. . . . . .
2. Emilie, geb. . . . . .

Ritter von Ratzenhofer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 345.)

Ritter von Rauscher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 346.)

von Redern.

[Evangelisch. — Preußen (Mark Brandenburg). — Märkischer Uradel. — Besitz der jüngeren Linie: Wansdorf bei Seegefeld.]

Wappen: In Silber ein schrägrechter rother Balken mit drei goldenen Spornrädern belegt. — Kleinod: wachsender geharnischter Mann mit offenem Visir, auf dem Helm und in beiden Händen je eine Fahne, im silbernen Fahnenfelde das Wappenbild wiederholend. — Decken: roth-silbern.

Der erstbekannte Ahnherr der von Redern war Arnold de Redere 1155, ein freier Mann, wahrscheinlich in Redere (jetzt Rieder) im Anhalt'schen, in der Nähe von Quedlinburg; 1179—1205 Albero; 1223 Arnold, Ministerial des Grafen von Askanien; 1218 Arnold in der Altmark; 1243—59 Albertus, in Diensten der Markgrafen von Brandenburg; von da ab erscheint eine Linie der Familie in der Altmark, von der 1272—1319 Konradus bekannt war, der wahrscheinlich 1280 die Burg Krumbke a. d. Biese erhielt, ein Gut das bis Anfang des 17. Jahrh. im Besitze der Familie blieb. Diese altmärkische Linie † mit Friedrich Wilhelm auf Wolterschlage, Königsmark (Altwark), Görlsdorf, Kerkow ꝛc. (Uckermark) im Jahre 1678 aus. — Im Anhalt'schen blühte eine Linie fort, die im Anfang des 17. Jahrh. erlosch, nachdem Joachim v. R. seine Güter Zernitz

2c., bei Zerbst, 1609 an den Fürsten Rudolf von Anhalt verkaufte. Neben der altmärkischen Linie bildete sich demnächst früh eine neue Linie in der Mark jenseits der Elbe, aus der Hermann 1282—1298 bekannt war; wahrscheinlich ist sein Sohn Redeco, 1305—1325, Hofmarschall bei dem Markgrafen Waldemar, und dessen Sohn Hermann. 1319—1355, Hofmarschall bei dem Markgrafen Ludwig gewesen. — In dieser Linie trennten sich im 14. Jahrh. zwei Häuser, von denen das Haus Beetz mit Adam v. R. 1697 ausstarb, während das Haus Schwante (Wansdorf) noch blüht; aus diesem letzteren sind urkundlich erwiesen 1355 Otto und Busso. — Von dem Schwanter Hause zweigte sich Ende des 17. Jahrh. das Wansdorfer ab; das Schwanter Haus ist seit 1757 in den Grafenstand erhoben (s. Gothaer gräfl. Taschenbuch), nachdem eine von Schwante aus im Anfang des 16. Jahrh. durch Erasmus in Oesterreich begründete Linie (auf Perg im Lande ob der Enns), die 1669 in den Grafenstand erhoben worden war, mit Graf Bernhard (geb. 1710) im Jahre 1743 erloschen. (siehe Hoheneck, Stände von Oberösterreich, II. Theil, S. 185). — (Heft III. und IV, 1875 der Vierteljahrsschrift des Berliner Vereins „Herold".)

Otto von Redern (1450—80), Herr auf Schwante und Wansdorf, † um 1482, verm. mit . . . ., geb. von Wedell.

Friedrich, Herr auf Schwante und Wansdorf (belehnt 1489), † vor 1493, verm. mit Anna, geb. von Bredow.

Klaus, Herr auf Schwante, belehnt 1493 und 1497, † vor 1523, verm. mit Katharina, geb. v. Schönebeck.

Georg, belehnt 1523 (Bruder des Erasmus, späteren Grafen und Herrn auf Perg in Oberösterreich).

Georg, geb. 1550, † auf Schwante 12. Oktober 1611, verm. I.) 1572 mit Mathilde, geb. von der Gröben a. d. H. Dabergotz, † 1591 auf Schwante, II.) 1593 mit Katharina, geb. von Priegnitz a. d. H. Fincken, † 1610 auf Schwante.

Adam, seit 1629 Herr auf Schwante, † vor 1635, verm. mit Margarethe, geb. v. d. Marwitz.

Georg Philipp auf Wansdorf, Kapitän-Lieutenant im Wallenrodtschen Regiment, † 7. März 1660.

Georg Wilhelm auf Wansdorf, seit 1698 Herr auf Langen, geb. 21. Dezember 1664, † 21. März 1711, verm. I.) 1684 mit Christine

Maria, geb. von Hacke a. d. H. Rangendorf, II.) 1688 mit Ilse Margarethe, geb. von Hacke a. d. H. Bergn, geb. 21. Februar 1669, † 19. Februar 1739.

Joachim Wilhelm (aus 2. Ehe), Herr auf Wansdorf, geb. 31. Juli 1706, † 13. Juli 1751, verm. I.) 19. August 1727 mit Elisabeth Tugendreich, geb. v. d. Hagen a. d. H. Stölln, † 6. Dezember 1731, II.) 4. Februar 1733 mit Maria Sibylla, geb. von Erxleben a. d. H. Selbelang, geb. 26. März 1705, † 28. März 1775.

Ehrenreich Sigismund Christoph, Herrn auf Wansdorf, Beetz u. Linde, Landrath des glin-löwenberger Kreises, geb. 14. Oktober 1735, † 27. Januar 1807, verm. I.) 30. Juni 1758 mit Charlotte, geb. v. d. Hagen a. d. H. Stölln, geb. 23. April 1727, † 12. Nov. 1761, II.) 22. April 1762 mit Antoinette, geb. Freiin von Hünecke a. d. H. Mötlitz, geb. 6. Januar 1743, † 14. Januar 1771, III.) 1771 mit Ottilie, geb. v. d. Hagen a. d. H. Gnevikow, geb. 13. Januar 1741, † 13. April 1777, IV.) 1. August 1777 mit Louise, geb. von Weltzin a. d. H. Finkenberg, geb. 11. Januar 1749, † 30. Mai 1826.

Joachim Wilhelm David Sigmund (aus 2. Ehe), geb. 2. Mai 1765, † 7. Februar 1832, kön. preuß. Major, Herr auf Beetz und Linde, verm. 14. Dezember 1808 mit Charlotte, geb. Freiin zu Puttlitz a. d. H. Wolfshagen, geb. 2. Mai 1785, † 25. Februar 1870 zu Beetz.

S. I. Aeltere Linie.

Georg Wilhelm Alexander Ernst (aus 4. Ehe), † 2. März 1820, verm. mit Wilhelmine, geb. von Löben, † 5. Juli 1844.

Sigmund, † 17. Februar 1865, k. pr. Oberst-Lieutenant a. D., verm. I.) 10. Mai 1836 mit Klaudine, geb. von Boisfellier, geb. 4. Novemb. 1811, † 26. August 1838; II.) 17. Mai 1840 mit Hedwig, geb. Freiin von Monteton, geb. 26. Dezember 1820.

S. II. Mittlere Linie.

Karl Ludwig Wilhelm Gustav (aus 4. Ehe), geb. 1. September 1784, † 24. März 1858, verm. I.) 27. Okt. 1816 mit Charlotte, geb. von Guretzky-Cornitz, geb. 16. Jan. 1793, † 21. August 1835, II.) 19. Jan. 1839 mit Elfriede, geb. von Hugo, geb. 8. Juli 1806.

S. III. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Charlotte Leopoldine Antonie von Redern (Tochter des 1832 † Joachim Wilhelm David Sigmund), geb. 5. September 1813, verm. 22. Juni 1836 mit Rudolf von Quast.

II. Mittlere Linie.

Hans Erdmann Georg Wilhelm Sigmund von Redern (Sohn des 1865 † Sigmund und dessen 2. Gemahlin Hedwig, geb. Freiin v. Monteton), geb. 30. Dez. 1841, k. preuß. Rittm. a. D. (Schweiz.)

Stiefschwester:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Klaudine, geb. von Boisfellier.)

Klaudine Wilhelm. Selma, geb. 14. April 1837, verm. . . Sept. 1857 zu Salze mit Adolf Freiherrn von Monteton, geb. 11. Sept. 1830, k. preuß. Hauptmann a. D. (Salze.)

Mutter:

Hedwig, geb. Freiin von Monteton (Tochter des Majors a. D. von Monteton und der . . . . ., geb. von Schurff), geb. 26. Dez. 1820, verm. (2. Gemahlin) 17. Mai 1840 mit Sigmund von Redern; Wittwe seit 17. Februar 1865. (Schweiz.)

III. Jüngere Linie.

Hermann von Redern (Sohn des 1858 † Karl Ludwig Wilhelm Gustav und dessen erster, 1835 † Gemahlin Charlotte, geb. von Guretzky-Cornitz), geb. 5. Okt. 1819, Herr auf Wansdorf, kön. preuß. General-Lieutenant z. D., verm. 6. März 1865 mit Anna, geb. von der Marwitz (Tochter des Landraths von der Marwitz auf Rützow in Pommern und der Hedwig, geb. Blecken von Schmeling), geb. 19. September 1846.

Deren Kinder: 1.) Anna Charlotte Hedwig, geb. 23. April 1866.
2.) Karl Hermann Friedrich Wilhelm, geb. 28. Juni 1867.
3.) Anna Marie Elise Bertha, geb. 8. Sept. 1868.
4.) Arnold Albrecht Heinrich Konrad, geb. 15. April 1870.
5.) Joachim Ehrenreich Karl Hermann, geb. 27. Juli 1873.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Anna, geb. v. d. Marwitz.)

1. Marie, geb. 11. September 1820, zehdenik'sche Ehrenstiftsdame. (Berlin.)
2. Louise, geb. 21. September 1821. (Berlin.)
3. Otto, geb. 22. Dezember 1823. (Berlin.)
4. Hugo, geb. 29. Januar 1825, kön. preuß. Generalmajor z. D.

verm. 12. Juni 1869 mit Karoline, geb. v. Ziegesar (Tochter des großherzogl. Kammerherrn Ferdinand von Ziegesar u. der Ida, geb. Gräfin von Gersdorff), geb. 14. Dezember 1844. (Wiesbaden)

5. Ernst, geb. 9. August 1835, k. preuß. Major im 4. Garde-Grenadier-Regiment, verm. 1. Dez. 1859 mit Anna, geb. von Franjecky, geb. 29. Juli 1837. (Koblenz.)
   Deren Kinder: 1.) Karl Hermann Ernst Hans, geb. 12. November 1860.
   2.) Karl Eduard Hugo Erik, geb. 14. Dez. 1861.
   3.) Charlotte Ulrike Marie Klara Elisabeth, geb. 27. Jan. 1868.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Elfriede, geb. von Hugo.)

6. Elfriede, geb. 14. Nov. 1839, verm. 1. Mai 1874 zu Potsdam mit Hans von Brandenstein, kön. preuß. Obersten a. D. (Breslau.)
7. Ehrenreich, geb. 23. Oktober 1847, k. preuß. Premier-Lieut. im 3. westph. Inf.-Reg. Nr. 16, verm. 9. Okt. 1872 mit Gertrud, geb. Greinert. (Köln.)
   Deren Tochter: Anna Marie Elfriede Gertrud Margarethe, geb. 24. August 1873.

Stiefmutter:

Elfriede, geb. von Hugo (Tochter des k. preuß. Majors a. D. von Hugo und der Christine Wilhelmine, geb. von Richthofen), geb. 8. Juli 1806, verm. (2. Gemahlin) 19. Januar 1839 mit Karl Ludwig Wilhelm Gustav von Redern (geb. 1. Septbr. 1784); Wittwe seit 24. März 1858. (Breslau.)

Regelsberg von Thurnberg.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oest. erbl. Adelsstand mit „von Thurnberg": 12. November 1774. — Wappenbeschreibung u. histor. Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 346.]

Anna Regelsberg von Thurnberg (Tochter des 1843 † k. k. Oberstlieutenants Josef Regelsberg von Thurnberg und dessen 1. Gemahlin Antonie, geb. Hammer), geb. . . . . , verm. 1821 mit Friedrich Seidl von Waldau, k. k. Feldkriegs-Sekretär: Wittwe seit 1848.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Antonie, geb. Hammer.)

1. † Josefine, † 1812, verm. mit Alois von Mayerfi, k. k. Oberstlieutenant, † 1813.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Marie, geb. von Hammer.)

2. † Aloisia Antonie, † 1797.
3. † Josef, geb. 1796, † 1861, k. k. Generalmajor, verm. 1852 mit Magdalena, geb. Oeppinger, † 1870.
4. † Johann, geb. 1804, † 1870, k. k. Oberst, verm. 1830 mit Antonie, geb. Kunert von Kunertsfeld.
   Deren Kinder: 1.) † Emilie, † 1837.
   2.) † Franz, geb. 1838, † 1865, k. k. Oberlieut.
   3.) † Viktor, geb. 1839, † 1870, k. k. Oberlieut., verm. 1869 mit Irene, geb. Freiin Binder v. Krieglstein, † 1871.
   4.) † Theodor, geb. und † 1846.
   5.) † Otto, geb. 1854, † 1870.
5. Marie, geb. 1810 (bekannt als Schriftstellerin unter dem Namen „Marie von Thurnberg"), verm. 1830 mit Ferdinand Freiherrn v. Augustin, k. k. Feldmarschall-Lieutenant; Wittwe seit 1861.
6. Charlotte, verm. 1833 mit Franz Rátky von Salamonfa; Wittwe seit 1867.

---

von Regius.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 348.)

Regner Ritter von Bleyleben.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 350.)

---

von Rehdiger.

[Lutherisch. — Preußen (Schlesien). — Böhm. Adelsstand: 15 . . — Besitz: die Rittergüter Striese und Schebitz (seit 2. Oktober 1585 Fideikommiß) und Kommrowe. (Sämmtlich im Kreise Trebnitz in Preuß.-Schlesien.)]

Wappen: In Schwarz auf einem rothen Dreiberge ein springender, goldener Hirsch. — Kleinod: der goldene Hirsch aus der Helmkrone wachsend, vor einem schwarzen Fluge. — Decken: schwarz-golden.

Die von Rehdiger, Rhediger, auch Redinger sind ein altes, seit Mitte des 16. Jahrhunderts zum adeligen Patriziate der Stadt Breslau gehörendes Geschlecht, welches zu großem Ansehen gelangte, reichen Grundbesitz in Schlesien erwarb und mehrere bedeutende Männer hervorbrachte; zu letzteren gehört unter Anderen Thomas

v. R. (geb. 19. Dez. 1540 zu Striese, † 5. Januar 1576 zu Köln. Dieser, ein Sohn des in der Stammtafel aufgeführten Niklas I., hatte auf seinen Reisen eine große Menge seltener Bücher, Manuskripte, Münzen ꝛc. im Werthe von 17.000 Dukaten gesammelt, welche er der Stadt Breslau letztwillig vermachte; diese kostbare Sammlung bildet unter der Bezeichnung von Rehdiger'sche Bibliothek, früher über der Sakristei der St. Elisabethkirche aufbewahrt, mit den übrigen städtischen Sammlungen vereinigt, nunmehr einen Hauptbestandtheil der namentlich an seltenen genealogischen Manuskripten überaus reichen Stadtbibliothek zu Breslau.

Die Stammreihe des Geschlechtes ist folgende:

N. N. Rehdiger, verm. mit N. N., geb. Beisser.

Niklas I. von Rehdiger, auf Schliesa bei Breslau, geb. 14 . ., † 13. Sept. 1553 zu Breslau (begraben bei St. Elisabeth), vermählt . . . . 1518 mit Anna (geb. . . . 1500, † 12. März 1573), Tochter des breslauer Patriziers und Raths-Sekretärs Gregor Morenberg von der Mora, auf Schönborn und der Margaretha, geb. v Hemmerdey a. d. H. Roszlawitz.

Niklas II., auf Striese, Schebitz und Zedlitz, geb. 13. Sept. 1525, † 29. Juni 1587 zu Breslau, Landeshauptmann des Fürstenthums und Raths-Aeltester der Stadt Breslau, stiftete 2. Oktober 1585 das Fideikommiß Striese-Schebitz, verm. . . . . 155 . mit Rosina (geb. . . . . 15 . ., † 3. Juni 1601), Tochter des k. Raths Jakob von Herbrott a. d. H. Rätz bei Augsburg u. d. Maria Anna, geb. von Krafford.

Jakob, auf Zedlitz, geb. . . . 15 . ., † 28. März 1583, verm. 1575 mit Sibylla (geb. . . . . 15 . ., † . . . . . 1606, wieder verm. mit . . . . von Paltritz, auf Haidersfeld), Tochter des Kaspar v. Zeckhorn, auf Schönfeld und der Margar., geb. Beyer.

Christoph, auf Kampern, Jackschönau u. Rehdigerskehlau. geb. . . . 1578, † . . . . 16 . ., verm. I.) 19. Oktober 1604 mit Hedwig (geb. . . . . 15 . ., † 22. Januar 1617), Tochter des Cyprian v. Poser und Pangau, auf Schönau, II.) 3. Sept. 1619 mit Anna (Wittwe des David von Brauchitsch), Tochter des Christoph Adam v. Kottwitz, auf Lessendorf u. Kehle und der Sabine, geb. v. Braun.

Hans Wilhelm, auf Jackschönau, geb. . . . . 1620 (aus II. Ehe), † 16 . ., verm. . . . . 165 . mit Anna Magdalena Helene, Tochter des Adam von Niebelschütz, auf Stein und der Susanna, geb. von Salisch.

Christoph Wilhelm, auf Sorge, geb. 8. Juni 1655, † 8. April 1721, verm. I.) . . . 168 . mit Sabina (geb. 17. Juni 1668, † 25. Febr. 1696, Frau auf Höfchen), Tochter des Friedrich von Diebitsch u. der Anna, geb. von Kreckwitz, II.) . . . . 1699 mit Sophie Katharina, geb. von Salisch und Nassengnieff a. d. H. Nassadel (geb. 8. Okt. 1679, † 26. Okt. 1719).

Karl Ernst, geb. (aus I. Ehe) 26. Sept. 1692, † . . . 17 . ., herzl. sachsen-weimar-eisenach'scher Geheimrath, Präsident des Justiz-Kollegiums und Konsistoriums zu Eisenach, verm. I.) 17 . . mit . . . ., geb. von Kalkreuth († 17 . .), II.) 21. Okt. 1723 mit Johanna Eleonora (geb. 24. Okt. 1706, † 17 . .), Tochter des Sylvius Adolf von Helmrich, auf Schwundnig und der Johanna Elisabeth, geb. von Gaffron und Ober-Stradam a. d. H. Mahlen.

Johann Erdmann, auf Blumerode bei Neumarkt u. des 1773 ererbten Majorates Striese und Schebitz, geb. 1. Okt. 1725 (aus 2. Ehe), † 2. Mai 1802 zu Breslau, Marschkommissarius und Kreis-Deputirter, verm. I.) 1753 mit . . ., geb. von Tschammer (geschieden), II.) 29. August 1759 mit Johanna Katharina (geb. 1. Dez. 1730, † 14. Febr. 1771), Tochter des Hans Sigismund von Keltsch und Riemberg, auf Michelwitz und der Helene Friederike, geb. v. Frankenberg-Ludwigsdorff.

Karl Niklas Wilhelm, geb. (aus 2. Ehe) 2. Juni 1765, † 10. Dez. 1826 zu Striese, k. preuß. wirkl. Staatsrath, Majoratsherr auf Striese und Schebitz, verm. I.) . . . . 17 . . mit Henriette Louise, geb. von Kannewurf (geb. 1777, † 27. April 1800 zu Striese), II.) 5. Febr. 1809 zu Baitkow mit deren Schwester Philippine (geb. 15. März 1780 zu Anklam, † 22. Mai 1858 zu Klein-Kommarowe bei Trebnitz), Tochter des kön. preuß. Generallieutenants und Kriegsministers Heinrich Gottlob von Kannewurf und der Magdalena Sophie, geb. Parsenow.

Rudolf, geb. 12. Sept. 1799 (aus 1. Ehe), † 21. Nov. 1861 zu Breslau, Majoratsherr auf Striese und Schebitz, verm. 9. Juni 1828 zu Groß-Glogau mit Pauline Louise Charlotte Sophie, geb. von Werder (geb. . . . 18 . .. † 24. Juli 1871 zu Striese.

Nachkommen siehe unten.

Albrecht von Rehdiger, geb. 24. März 1832 zu Striese, Majoratsherr auf Striese und Schebitz bei Breslau.

Schwestern:

1. Elisabeth, geb. 28. April 1829 zu Striese, vorm. Hofdame J. k. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen, verm. 15. Nov. 1859 zu Striese mit Karl von Witzendorf, kön. preuß. Generalmajor und Kommandeur der Kavallerie-Division des V. Armeekorps.
2. Anna, geb. 31. Dez. 1836 zu Striese.

Vatershalbschwestern:

(Aus des Großvaters 2. Ehe mit Philippine, geb. v. Kannewurf.)

1. Marie Sophie Julie Dorothea, geb. 21. Januar 1810, verm. 4. März 1844 zu Berlin mit Wolf Ludwig Bruno von Schlegell, kön. preuß. Generalmajor a. D. (geb. 21. Febr. 1801 zu Magdeburg, † 4. Sept. 1860 zu Klein-Kommrowe).
2. † Johanna, geb. 3. August 1811, † 26. März 1873 zu Breslau, verm. 20. August 1845 mit Rudolf Georg Gustav von Salisch, auf Jeschütz, Postel, Kadlau, Kratzkau, Pönkendorf und Golitsch, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens und Landes-Aeltesten (geb. 13. Juni 1797 zu Breslau, † 28. Februar 1861 zu Breslau).

Ritter von Reichardt.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 352.)

Ritter von Reichenbach.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 12. März 1869.]

Wappen: In Blau ein schrägrechter, geflutheter, goldener Balken, der von zwei goldenen Adlern begleitet ist. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; II. ein goldener Adlerflug. — Decken bei beiden Helmen: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Böhmen. Karl August Reichenbach, damals k. k. Statthaltereirath und Landespräsidenten-Stellvertreter von Kärnthen, erhielt in Anerkennung seiner langjährigen und ausgezeichneten Dienstleistung am 19. November 1868 den Orden der eisernen Krone III. Kl., infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 12. Mai 1869 in den österreichischen Ritterstand erhoben wurde.

Karl August Ritter von Reichenbach, geb. 7. März 1813, k. k. Hofrath a. D., verm. I.) 6. Juni 1843 mit Barbara, geb. Rudolf, geb. 11. August 1816, † 17. April 1855, II.) 16. Oktober

1855 mit Wilhelmine, geb. Hackl, geb. 10. April 1821 (Linz).
Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Maria, geb. 29. Mai 1844.
2.) Laura, geb. 4. August 1845, verm. 24. September 1870 mit Dr. jur. Ernst Poffanner von Ehrenthal, Hof- u. Gerichtsadvokaten (Wien).
3.) Rudolf, geb. 24. Mai 1847, Offizial der böhm. Westbahn, verm. 19. November 1871 mit Marie, geb. Kraft.
Sohn: Ernst, geb. 14. April 1875.
4.) Karolina, geb. 25. November 1849, verm. 30. Sept. 1872 mit Viktor Freiherrn von Harting, k. k. Major a. D.
(Aus 2. Ehe):
5.) Karl, geb. 1. Sept. 1856, stud. phil. an der wiener Universität.
6.) Wilhelm, geb. 5. Nov. 1857.
7.) Franziska, geb. 14. März 1860.

Ritter von Reichetzer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 353.)

---

von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Annahme des Namens Reinersdorf 1841. — Besitz: in Preuß.-Schlesien die Majoratsgüter Ober-Stradam (Kreis Wartenberg) und Reinersdorf (Kreis Kreuzburg.]

Wappen: Durch vier goldene Stäbe quadrirt mit Mittelschild, in welchem in Roth ein silbernes Beil an goldenem Stiel (Paczensky); dann 1 und 4 in Roth ein goldener Stern, 2 und 3 ebenfalls in Roth ein quergelegter silberner Fisch (Fischer von Reinersdorf). — Zwei Helme: I. das Beil des Paczensky; Decken: roth-silbern. II. ?

Sigism. Friedr. Fischer, geb. 14. März 1716 zu Ortelsburg, † 18. Mai 1794 (Sohn des k. Kammerverwalters u. Generalpächters des Amtes Ortelsburg in Ost-Preußen und der Marie Regine, geb. Holzschue), k. preuß. Amtsrath, Herr auf Reinersdorf und Freydorf bei Kreuzburg in Schlesien, wurde am 16. Oktober 1786 in den preußischen Adelsstand erhoben, verm. 11. Mai 1753 mit Juliane Gottliebe († 28. April 1774), Tochter des herzogl. kurländ. Landeshauptmannes der Standesherrschaft Wartenberg, Hans Christoph v. Dresky, auf Ober-Stradam u. Paulwitz, u. der Johanna Friederike, geb. Mildner von Mildenberg; derselbe hatte 11 Kinder (von denen 9 jung starben), dagegen 1.) Ferdinand Christoph Fischer von Reinersdorf auf Reinersdorf (geb. 9. Juli 1763 zu Reinersdorf, † 17. Januar 1838 zu Reinersdorf), kön. preuß. Geh. Justizrath und seit 1838 Direktor der breslau-brieger Fürstenthums-Landschaft,

2.) Ferdinand Sigismund Theodor Fischer von Reinersdorf, auf Ober-Stradam, Paulwitz und seit 1838 auch auf Reinersdorf (geb. 1761, † 18. Febr. 1841 zu Ober-Stradam), Landesältester, Marsch-Kommissarius und Landesältester des Kreises Wartenberg gewesen.

Letzterer adoptirte seinen Neffen Friedrich Otto Ferdinand Julius von Paczensky und Tenczin unter der Bedingung, daß sich derselbe „von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin" schreiben und sein Wappen mit dem Fischer von Reinersdorf'schen vereinige.

Die heutigen Herren von Reinersdorf-Paczensky sind mütterlicherseits Nachkommen von Louise Friederike, geb. Dresky, Schwester der obengenannten Juliane Gottliebe Fischer von Reinersdorf, geb. von Dresky, väterlicherseits aber Descendenten der uralten Familie von Paczensky und Tenczin und ist deren direkte Abstammung, so weit sich dieselbe ermitteln ließ, folgende:

Johann Georg von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg in Ober-Schlesien, geb. 1666, † 1727, verm. I.) mit Anna, geb. von Frankenberg, II.) mit Rosina (geb. 1672, † 1727), Tochter des Heinr. v. Aulock, auf Märzdorf u. d. Eva, geb. v. Sebottendorff.

Georg Heinrich von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. (aus 2. Ehe) 18. Mai 1695, † 28. Juni 1778, verm. 29. Oktober 1738 mit Rosina Sophia (geb. 10. Januar 1708, † 17. März 1768), Tochter des Hans Friedrich von Kessel u. Tschentsch auf Ober-Glauche und der Margarethe, geb. von Artzatt a. d. H. Geppersdorf.

Christian Ferdinand von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. 11. Juli 1747, † 29. Januar 1800, zu Boroschau, verm. 18. Okt. 1773 mit Gottliebe Johanna Erdmuthe, geb. von Zimietzky a. d. H. Makoschau (geb. 9. Juli 1753, † 22. Mai 1825), Tochter des Traugott Ladislaus v. Z., auf Makoschau und der Louise Friderike, geb. von Dresky a. d. Hause Ober-Stradam (s. oben).

Gottlob Friedrich Ferdinand von Paczensky und Tenczin, auf Boroschau, geb. 5. März 1778, † 11. November 1839 zu Breslau, Landesältester des Kreises Rosenberg, verm. 15. Mai 1805 mit seiner Kousine Beate Friederike Christiane (geb. 8. Oktober 1785, † 26. April 1834), Tochter des Friedrich Wilhelm von Zimietzky, auf Lorenzberg, Wirsbye und Woysky und der Friederike Christiane Sophie, geb. von Seydlitz a. d. H. Caroschky.

Friedrich Ferdinand Ernst v. Paczensky und Tenczin, auf Boroschau, geb. 13. Septb. 1810,

Friedrich Otto Ferdinand Julius von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin (seit 1841) Majo-

† 20. März 1851 zu Boroschau, Landesältester des Kr. Rosenberg, verm. 22. Februar 1835 mit Auguste Katharina, geb. von Biegeleben, geb. 25. Oktober 1813 (seit 1852 wieder verm. mit . . . . . Fuhland), Tochter des kön. preuß. Geh. Raths u. Provinzial-Steuerdirektors . . . . . v. B.

ratsherr auf Ober-Stradam u. Reinersdorf, geb. 28. Juli 1816 zu Boroschau, † 5. Mai 1872 zu Berlin, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses und Rittmeister a. D., verm. 30. September 1841 mit Rosalie Christiane Henriette, geb. Köhn von Jasky, geb. 8. November 1820.

Adam Deodat Hugo von Paczensky und Tenczin, geb. 20. August 1846 (s. den Artikel „Paczensky", III. Linie, Haus Boroschau, S. 555).

Georg Friedrich Gottlob Wilhelm von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin, geb. 11. Februar 1844 (s. unten).

Georg Friedrich Gottlob Wilhelm von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin, geb. 11. Februar 1844, Majoratsherr auf Ober-Stradam u. Reinersdorf, verm. 14. Sept. 1869 zu Gallowitz mit Wilhelm. Ernest. Agnes, geb. 21. Januar 1851 zu Gallowitz, Tochter des Landschaftsdirektors u. Rechtsritters des Johanniter-Ordens Emil Otto Gustav v. Lieres und Wilkau, auf Gallowitz und Reppline und der Agnes Ernestine Bernhardine, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Cawallen.

Deren Kinder: 1. Otto Emil Georg Friedrich, geb. 26. Juni 1870 zu Berlin.
2. Rosalie Agnes Hertha, geb. 30. März 1872.
3. Otto Emil Georg Herbert, geb. 10. September 1873.
4. Otto Emil Georg Rainer, geb. 21. Okt. 1874.

Geschwister:

1. Anna Beate Auguste, geb. 1. Aug. 1842 zu Ober-Stradam, verm. . . . . 1861 mit Albrecht von Kessel und Tscheutsch, auf Ober-Glauche (Kreis Trebnitz).
2. † Richard Friedrich Otto Ferdinand, geb. 20. November 1846, † 24. April 1851.
3. Magdalena Mathilde Adelheid Bertha, geb. 30. Sept. 1848, verm. 3. Okt. 1872 zu Ober-Stradam mit Mortimer Guido Theodor Freiherrn von Buddenbrock-Hettersdorf, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regmt. (Königin Elisabeth), geb. 12. August 1844 zu Wabnitz.
4. Gertrud Eva Rosalie, geb. 26. Mai 1850, verm. 22. Oktober 1872 zu Ober-Stradam mit Alfred Johannes Karl Ernst Freiherrn von Senden-Bibran, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Dragoner-Regmt. Nr. 8 u. Adjutanten der 12. Kavallerie-Brigade, geb. 4. März 1845.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Erich Otto Friedrich Maximilian, geb. 5. August 1852, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Dragoner-Regmt. Nr. 8, verm. . . Oktober 1876 zu Bischdorf mit Margaretha, geb. 24. Mai 1856 zu Kaltwasser bei Liegnitz, Tochter des Richard Alfred Otto Freiherrn von Buddenbrock-Hettersdorf, auf Bischdorf bei Wartenberg, kön. preuß. Landraths und der Natalie Auguste, geb. Gräfin von Kospoth a. d. H. Schön-Briese.

Mutter:

Rosalie Christiane Henriette, geb. Köhn von Jasky, geb. 8. Nov. 1820, verm. 30. Sept. 1841 mit Friedrich Otto Ferdinand Julius von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin, Herrn auf Ober-Stradam und Reinersdorf (geb. 28. Juli 1816 zu Boroschau); Wittwe seit 5. Mai 1872. (S. die Stammtafel.)

---

von Reinhardstoettner.

[Röm.-katholisch. — Baiern. — Baierischer Adelsstand: 18. Februar 1820. — Besitz: Lixenried (Bezirksamt Waldmünchen, Kreis Oberpfalz) in Baiern].

Wappen: In Blau ein halbes silbernes Rad. — Kleinod: drei — silbern-blau-silberne — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

König Max Josef von Baiern erhob am 18. Februar 1820 den Gutsbesitzer und Hofmarksherrn auf Lixenried und Bozen, Ferdinand Reinhardstoettner, wegen seiner Verdienste um die Landeskultur in den baierischen erblichen Adelsstand.

Gustav Heinrich Johann v. Reinhardstoettner (aus des Vaters 1. Ehe), geb. 2. Mai 1818, kön. baier. Hofsekretär, verm. 15. Juli 1846 mit Mathilde, geb. Müller, geb. 29. Mai 1826 (München).
Deren Kinder: 1.) Karl Gustav Ferdinand Heinrich, geb. 26. März 1847 zu München, Doktor der Philosophie, Privatdocent an der polytechnischen Hochschule, verm. I.) mit . . ., II.) 21. März 1876 zu München mit Therese, geb. Gückel, geb. 5. März 1851 (München).
Sohn (Aus 1. Ehe): Karl, geb. 7. Februar 1870 zu München.
2.) Gustav, geb. 8. Juni 1852 zu München.
3.) Marie, geb. 26. Dezember 1856.

Bruder:
(Aus des Vaters 1. Ehe.)

Maximilian, geb. 21. Juni 1820 auf Lixenried, Herr auf Lixenried, verm. I.) 26. Septemb. 1859 mit Anna, geb. Seiderer, II.) 24. Mai 1869 mit Elisabeth, geb. Kagerer, geb. 28. Nov. 1835 (Lixenried).

Sohn (Aus 2. Ehe): Maximilian, geb. 11. Juni 1870 auf Lixenried.

Eltern:

† Ferdinand (Adelserwerber) (Sohn des 22. Mai 1798 † Hofmarksherrn auf Lixenried und Bogen, Josef Benedikt Reinhardstoettner und der Katharina Ludmilla, geb. von Menz), geb. 27. April 1788, † 25. Juli 1847, verm. I.) mit Katharina, geb. Kellner, † 31. August 1827, II.) mit Maria Theresia, geb. Krätz, † . . . . Mai 1866.

Reislin Edle von Sonthausen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 354.)

---

de la Renotiere Ritter von Kriegsfeld.

(S. I Jahrgang 1870 S. 355.)

Ritter von Rescetar.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 357.)

Edle von Rettich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 25. Sept. 1815.]

Wappen: In Gold eine aufsteigende blaue Spitze, in welcher auf einem Felsen ein springender goldener Hirsch, aus den Spitzenseiten aber wachsen beiderseits schwarze Adler hervor. — Kleinod: der goldene Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Schwaben. Josef Rettich, k. k. Forst- und Oberwaldmeister zu Auhof bei Wien, wurde in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste, die er namentlich durch die zu Stande gebrachte Taxation u. Systemisirung der sämmtlichen staatsherrschaftlichen Waldungen, u. durch andere wichtige, die inländische Waldkultur fördernde Arbeiten, sich erwarb, von Kaiser Franz I. s. do. 25. Sept. 1815 in den österr. Adelsstand erhoben.

Josef Edler von Rettich (Adelserwerber), geb. 18. Mai 1759 zu

Wiener-Neustadt, † 1827, k. k. Forst- und Oberwaldmeister zu Aumhof, verm. mit Anna, geb. Mayer, † 1826.

Johann Bapt., geb. 2. Mai 1793, † 16. Febr. 1861, k. k. Hof- und Kabinets-Kourier, verm. 10. Juni 1816 zu Graz mit Antonie, geb. Scheidtenberger, † 3. Januar 1859.

Karl s. II. Jüng. Linie.

Gustav s. I. Aeltere Linie.

I. Aeltere Linie.

Gustav Edler von Rettich (Sohn des 1861 † Johann Baptist), geb. 24. März 1817, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. 16. Jan. 1847 mit Anna, geb. Hoenes (Tochter des k. k. Kontrollors der Staatsherrschaft Wiener-Neustadt, Franz Hoenes), geb. 16. Juni 1821. (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Brando, geb. 28. Juli 1851.
2.) Hanno, geb. 25. April 1853.
3.) Thea, geb. 15. Dez. 1854.
4.) Benno, geb. 3. Juli 1856.
5.) Fulko, geb. 26. Juli 1860.
6.) Hilda, geb. 9. Aug. 1864.
7.) † Hatto, geb. . . ., † . . .
8.) † Olga, geb. . . ., † . . .
9.) † Mauro, geb. . . ., † . . .

Geschwister:

1. Klementine, geb. 15. Mai 1819, verm. mit Josef Schlosserer. (Wien.)
2. † Hugo, geb. 26. September 1820 † 21. Januar 1872, k. k. Statthalterei-Sekretär.
3. † Elisabeth, geb. 16. Sept. 1821, † 8. Juli 1869.
4. Bertha, geb. 28. Mai 1827. (Wien.)

II. Jüngere Linie.

Karl Edler von Rettich (Sohn des 1827 † Adelserwerbers Josef), geb. 4. Sept. 1800, k. k. Förster a. D., verm. mit Theresia, geb. Krenn, † 30. Sept. 1854. (Hütteldorf bei Wien.)

Kinder: 1. Karl, geb. 1. Sept. 1830, Betriebsdirektor der k. k. pr. Kronprinz Rudolfbahn, verm. 1857 zu Graz mit Antonie, geb. Schlosserer. (Steyr.)
Deren Kinder: 1.) Hugo, geb. 5. April 1858.
2.) Alfred, geb. 22. Febr. 1861.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Amalie, geb. . . . . 1832, verm. mit Karl Bauer, k. k. Hofsekretär im Oberstjägermeisteramt. (Wien.)
3. † Theresia, geb. . . . . 1833, † . . . . 1866, verm. mit Job, k. k. Förster zu Aussee.
4. Ernestine, geb. 11. Januar 1834, verm. mit Franz Hantschl, k. k. Förster. (Laab.)
5. † Josef, geb. 28. Januar 1835, † 17. März 1862.
6. † Friedrich, geb. . . . 1836, † . . . 1852.
7. † Hermann, geb. . . . 1840, † . . . 1856.

Ritter von Riedl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 359.)

Riedl Edle von Leuenstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 359.)

---

von Riernsanckh.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 9. Dezbr. 1603.]

Wappen: Getheilt, oben in Grün ein weißer Schwan, eine rothe Schlange im Schnabel haltend; unten in Silber zwei blaue pfahlweise Balken, zwischen denen ein goldener Wecken. — Kleinod: zwischen rechts blauen und links rothen Hörnern der Schwan aus dem Schilde. — Decken: blau-golden und grün-silbern.

Georg Riernsanckh wurde ddo. Innsbruck, 9. Dezbr. 1603, in Anerkennung seiner dem Erzhause Oesterreich geleisteten Dienste in den Adelsstand erhoben.

Josef von Riernsanckh (Sohn des 1828 † Ferdinand und der 1834 † Marie, geb. Seidlinger), geb. 6. März 1810, k. k. Offizial im Münz- und Bergwesen, verm. 1. Novbr. 1836 zu Schemnitz mit Karoline, geb. Haurick, geb. 5. Dezember 1814, † . . Februar 1876.

Deren Kinder: 1.) † Wilhelm, geb. 19. Februar 1838, † 6. Okt. 1859.
2.) Otto; geb. 30. Januar 1840, k. k. Finanz-Konzipist, verm. 24. Sept. 1872 mit Marie, geb. Pivitz, geb. 15. Aug. 1846.
3.) † Louise, geb. 19. Febr. 1842, † 27. Nov. 1858.
4.) † Karl Raimund, geb. 8. Aug. 1843, † 12. Mai 1848.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5.) Maria, geb. 2. Januar 1851, verm. 28. August 1874 mit Josef Burkart, Rechnungs-Assistenten im k. k. Ackerbau-Ministerium.

Geschwister:

1. † Ferdinand, geb. 2. August 1806, † . . . 1827.
2. † Alois, geb. 6. Januar 1808, † 27. Dez. 1867, k. k. Bezirksgerichts-Adjunkt, verm. 1. Mai 1851 mit Elise, geb. Gupp, geb. 24. April 1835.
   Deren Tochter: Louise, geb. 14. Mai 1853.
3. Maria Anna, geb. 23. Juni 1809.
4. Ruperta, geb. . . . . 1812, † 29. Sept. 1839.

Rohm Edle von Reichsheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 361.)

Rohr von Rohrau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 363.)

---

von Rosenberg-Gruszczyński.

[Evangelisch. — Preußen. — Alter Adel.]

Wappen: In Roth eine silberne Rose. — Kleinod: die silberne Rose. — Decken: roth-silbern.

Die von Rosenberg-Gruszczyński sind ein altes Adelsgeschlecht, aus dem die preuß. Freiherrn von Rosenberg abstammen. Diese Familie war im alten Königreiche Polen weit verbreitet, wo sie die angesehensten Aemter inne hatte.

August Kamillo Anton Adolf von Rosenberg-Gruszczyński, geb. 5 Juni 1843, kais. russ. Telegraphen-Beamter, verm. 28. April 1871 mit Marie, geb. Keller, geb. 20. August 1852.

Geschwister:

1. † Anton Hermann Raphael, geb. 17. Februar 1845, † 5. Okt. 1870 vor Metz, kön. preuß. Lieutenant im 85. Infant.-Regiment, verm. 7. August 1870 mit Louise, geb. Ebmeyer, geb. 13. August 1850.
2. † Max Louis Emil Adalbert, geb. 10. Dezember 1846, † 14. September 1870 infolge Verwundung in der Schlacht bei Gravelotte, kön. preuß. Lieutenant im 33. Infant.-Regmt.
3. Horst Felix Raphael, geb. . . . . kön. preuß. Lieutenant im 47. Infant.-Regiment (Straßburg i. E).

4. Adalbert Gotthilf Kamillo, geb. 3. Januar 1857.
5. Wendt Theodor Lorenz Kamillo, geb. 26. August 1862.

Mutter:

Laura, geb. Freiin v. Rosenberg (Tochter des 1849 † Anton Freiherrn von Rosenberg und dessen 2. Gemahlin, der 1866 † Laura, geb. von Gentzkow), geb. 7. Mai 1821, verm. 28. Juli 1842 mit Kamillo von Rosenberg-Gruszczyński (geb. 16. Februar 1817), kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landschaftsrath; Wittwe seit 4. Nov. 1867 (Marienwerder in Preußen).

Vatersschwester:

Auguste, geb. 7. Februar 1800, verm. 28. August 1822 mit Otto Hinzmann von Hallmann, geb. 16. August 1795, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.

Großeltern:

† August Burchard Raphael, geb. 12. Dez. 1770, † 8. Nov. 1836, kön. preuß. Landrath, Erbherr auf Schönenwalde, verm. 1. August 1795 mit Jeanette, geb. von der Marwitz, geb. 24. Dez. 1779, † 26. März 1861.

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Johann Anton Franz Freiherr von Rosenberg, geb. 14. Juli 1759, † 9. Dez. 1817, kön. preuß. Kammerherr, Erbherr der Klötzen'schen Güter, erhielt durch Patent des Königs von Preußen vom 4. September 1809 die Erlaubnis den Namen „Gruszczyński" abzulegen, und sich „Freiherr von Rosenberg" nennen zu dürfen. (S. Gothaer freih. Taschenbuch).
2. † Franz Heinrich Ernst, geb. 26. Oktober 1760, † 29. Aug. 1818, kön. preuß. Major, verm. 1797 mit Karoline, geb. Gräfin zu Dohna, Erbfrau auf Sassen, geb. 8. Oktober 1772, † 10. Dezember 1830.
   Tochter: Franziska Ida Wilhelmine Marie Adelheid, geb. 14. Dez. 1814, verm. 11. Mai 1840 mit Alfred Gustav Friedrich von Domhardt, Majorats- und Erbherr auf Beestendorf (geb. 20. August 1792), Wittwe seit 20. Mai 1856.
3. † Adolf Wilhelm Ludwig Leopold, geb. 12. Sept. 1779, † 19. April 1844, k. preuß. Generalmajor a. D., verm. 17. März 1801 mit Dorothea, geb. Maler, geb. 17. Januar 1784, † 20. März 1864.
   Kinder: 1.) Adolf Louis, geb. 22. Juli 1808, kön. preuß. General der Infanterie z. D., verm. 2. Nov. 1836 mit Bertha, geb. von Gruner, geb. 31. Juli 1817. (Bonn.)
   Deren Kinder: a) Justus Adolf, geb. 26. Sept. 1837, kön. preuß. Landrath (Mühlheim a. d. Ruhr), verlobt mit Gertraud Becker, geb. 30. März 1853.
   b) Fritz Adolf, geb. 5. Oktober 1838, k. pr. Lieut. a. D.
   c) † Eugen Karl Adolf, geb. 20. August 1843, † 5. Septbr. 1870 infolge seiner Verwundung in der Schlacht bei Gra-

vellote-St. Privat, kön. preuß. Premier-Lieut. im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Reg. Nr. 1.
d) Adolf August Karl Ernst, geb. 14. Juni 1845, k. preuß. Premier-Lieut. im Garde-Füsilier-Reg. (Berlin.)
e) Alfred Julius Adolf, geb. 9. Okt. 1847, k. pr. Premier-Lieut. im Kaiser Franz Garde-Gren.-Reg. Nr. 2. (Berlin.)

2.) † Karl Hermann, geb. 11. Juni 1810, † 23. März 1859, k. preuß. Major a. D., verm. 1. Juli 1852 mit Lisette, geb. Froben, geb. 16. Nov. 1827. (Memel.)
Deren Kinder: a) Doris, geb. 22. Febr. 1855.
b) Helene, geb. 25. Juni 1856.
c) Adolf, geb. 22. Januar 1858, k. preuß. Portepée-Fähnrich im 61. Inf.-Reg.

4. Ludwig Heinrich Xavier, Erbherr auf Januschau, geb. 22. Mai 1781, † 4. Dez. 1857, verm. 1811 mit Elise, geb. du Laurens de Bousquet, geb. 10. Juli 1796, † 23. April 1858.
Kinder: 1.) Bertha, geb. 30. Mai 1812, verm. 10. Okt. 1834 mit Heinrich von Kleist, k. pr. Oberstlieutenant.
2.) Adele, geb. 22. August 1813.
3.) Elise, geb. 14. August 1820, verm. 5. Mai 1839 mit Dr. Elimar von Alt-Stutterheim, Rittergutsbesitzer auf Abbarten.
4.) Ludwig Adalbert Adolf, geb. 18. Januar 1823, k. preuß. Hauptmann a. D. und Postdirektor, verm. 16. Okt. 1874 mit Marie, geb. von Drygalski.
Deren Tochter: . . . ., geb. Oktober 1875.

(Pöhr) Reichsritter von Rosenthal.

[Röm.-katholisch. — Österreich und Ungarn. — Reichsadelsstand mit „von Rosenthal": 5. Mai 1744; ung. Adel u. Indigenat in Ungarn: 27. August 1752; Reichsritterstand: 10. Mai 1771; steierm. Landstände: 4. Oktober 1771.]

Wappen: Quadrirt mit unten eingeschobener aufsteigender Spitze, worin in Blau ein gebogener, golden-bekleideter Arm, in der Hand eine Schreibfeder haltend; dann 1 in Gold aus der Theilungslinie wachsend ein junger Mann in blauem Rocke mit goldenem Gürtel, Aufschlägen und Brustüberschlägen, auf dem Haupte eine goldene, blaugefütterte Mütze, in der erhobenen Rechten eine rothe Weintraube haltend, die Linke in die Seite gestemmt; 2 und 3 in Silber eine rothe Rose; 4 in Gold ein weißer Pelikan mit seinen Jungen. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend der Mann aus dem 1. Felde; Decken: blau-golden und roth-silbern. II. (seit 1771 mit diesem Helm vermehrt) ein wachsender Husar, in einem rothen, mit weißem Pelzwerk verbrämten Leibrock, auf dem Haupte einen rothen Kalpak mit braunem Pelz, die Rechte

in die Hüfte gestemmt, in der erhobenen Linken eine rothe Rose haltend.

Schon die Vorfahren des Stammvaters dieses Geschlechtes hatten unter der Regierung Leopold I., Josef I. und Karl VI. theils als Beamte am kais. Hofe, theils bei Mauth- und Salzämtern gute Dienste geleistet. Jakob Anton Alois Pöhr war Administrator der damals dem Churfürsten von Mainz gehörigen Herrschaft Vukovár in Slavonien, wo er auch den größten Theil seines Lebens zubrachte. Nicht nur seine treue und gewissenhafte Verwaltung des churfürstl. Gutes, sondern auch vornehmlich die Verdienste, welche er sich bei der Herbeischaffung der nöthigen Naturalien für das kais. Heer, während dasselbe wegen des Türkenkrieges anno 1737—1739 durch Slavonien hin- und zurückmarschirte, erwarb, verschafften Jakob Anton die ehrenvollste Anerkennung, indem er von Kaiser Karl VII. ddo. Frankfurt a. M., 5. Mai 1744 in den Adelsstand des heiligen röm. Reiches mit dem Prädikate „von Rosenthal" erhoben wurde.

Diesem Diplom folgte am 27. August 1752 ein von Maria Theresia an Jakob Anton ertheiltes, worin ihm sein Adel u. Wappen als ungarischer Edelmann bestätigt, und ihm, sowie seiner Gemahlin Anna Maria Gertrude, geb. de Adami, einer Sizilianerin, und seinen legitimen Nachkommen beiderlei Geschlechtes das Ingenat von Ungarn ertheilt wird.

Franz Anton Johann Nepomuk Pöhr von Rosenthal wurde (im Alter von 20 Jahren) s. do. 10. Mai 1771 in den Reichsritterstand, am 4. Oktober desselben Jahres aber mit seinem Bruder Johann Josef (später Probst von Bruck a. d. M.) in das Konsortium der steierischen Landstände aufgenommen.

Jakob Anton Alois Pöhr von Rosenthal, Administrator der churfürstl. mainz'schen Herrschaft Vukovár in Slavonien (erhielt 1744 den Reichsadel), verm. mit Anna Maria Gertrude, geb. de Adami (aus Sizilien), † 25. Oktober 1797 zu Graz.

Franz Anton Johann Nepomuk, geb. 4. September 1751 zu Vukovár in Slavonien (wurde 1771 Reichsritter u. steier. Landstand), k. k. Gubernialrath, † 6. Oktober 1822, verm. 1786 mit Josefine, geb. Edlen von Hailinger.

Franz, geb. 25. Juli 1794 zu Graz, † 12. November 1865 daselbst, k. k. Statthaltereirath a. D. zu Graz, verm. I.) 8. Dezember 1833 mit Gabriele, geb. Freiin v. Schluga, † 8. März 1834 zu Villach, II.) 5. August 1835 mit Dorothea, geb. Freiin von Schmidburg.

Nachkommen s. unten.

Arthur Pöhr Reichsritter von Rosenthal, geb. 26. Juli 1840 zu Laibach, k. k. Hauptmann im 51. Infant.-Regiment Erzh. Hein-

rich, verm. 16. Februar 1875 zu Wien mit Irene, geb. Freiin von Rüstel (Tochter des k. k. Majors Johann Freiherrn von Rüstel), geb. 15. Dezember 1841 zu Lemberg.

Geschwister:

1. † Flora, † als Kind.
2. † Robert, † als Kind.
3. † Christine, † als Kind.
4. † Lothar, geb. 9. Februar 1841 zu Wien, † 9. Februar 1866 zu Graz, absolvirter Jurist.
5. Irene, geb. . . . . .
6. Mathilde, geb. . . . . .

Mutter:

Dorothea, geb. Freiin von Schmidburg (Tochter des Gouverneurs von Illyrien, Josef Kamillo Freiherrn von Schmidburg und der Magdalena, geb. Freiin von Born), geb. . . . . , verm. (2. Gemahlin) 5. August 1835 mit Franz Pöhr Reichsritter von Rosenthal (geb. 26. Juli 1840), k. k. Statthaltereirath a. D., Wittwe seit 12. Nov. 1865. (Wien.)

Vatersgeschwister:

1. † Sigmund, † . . . .
2. † Anna, geb. 1789, † 30. Juni 1869 zu Graz; verm. mit Gottlieb Rainer Ritter von und zu Lindenbüchel, geb. 1787, † 1846, Gutsbesitzer und Landstand von Steiermark u. Kärnthen.
3. Antonie, geb. . . .
4. † Josefa, † 1828 zu Graz.

Roth von Pongyolok.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 364.)

Rübsaamen Ritter von Kronwiesen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 364.)

Chevalier Ruiz de Roxas et Liori.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 366.)

Rukawina von Vidovgrad.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 365.)

Ritter von Rußheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Ritterstand: 17. März 1867.]

Wappen: In Schwarz drei silberne Lanzen mit den Spitzen nach oben, zwei gekreuzt und eine aufrecht gestellt, überlegt mit einem silbernen Querbalken, worin das rothe Genfer Konventionskreuz.— Zwei Helme: I. schwarzer, geschlossener Flug mit dem silbernen Balken und Konventionskreuz belegt; Decken: roth-silbern; II. Kleinod und Decken ?

Der k. k. Oberstabsarzt und Chef des Sanitätswesens der k. k. Nordarmee von 1866, Dr. Med. Franz Rußheim, erhielt in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste in den Feldzügen v. 1848—49, dann 1859 und 1866 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 17. März 1867 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Franz Ritter v. Rußheim, geb. 1846, Realitätenbesitzer u. Beamter der Kreditanstalt. (Prag.)

Schwestern:

1. Anna, geb. 1850 zu Klattau, verm. 1870 mit Dr. Franz Amler, k. k. Regimentsarzt im Inf.-Regim. Nr. 35.
2. † Aloisia, geb. 21. Juni 1854, † 13. Nov. 1874 zu Klattau, verm. 27. Juni 1874 mit Rudolf Freiherrn Audrězký von Audrěz, geb. 19. Juli 1851, k. k. Lieutenant im 7. Dragoner-Regiment.
3. Mary Anna, geb. 1858 zu Prag.

Mutter:

Anna, geb. Mikschik (Tochter des † k. k. Rittmeister-Auditors Johann Mikschik und der Anna, geb. Stadler von Wolfersgrün), verm. 1844 zu Klattau mit Franz Ritter von Rußheim, Dr. Med., k. k. Oberstabsarzt a. D.; Wittwe seit 14. März 1869. (Klattau.)

Ritter von Rzehak.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 367.)

Ritter von Sachs.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 368.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

von Salisch.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Jeschütz (seit cirka 1570, Ober- und Nieder-Kehle, Koschnöwe (seit 1801) und Karauschke (Kreis Trebnitz), Postel (seit 1826) und Gnerckwitz (Kreis Militsch), Kadlau (im Kreise Neumarkt, seit 1847), Kratzkau nebst Golitsch und Pönkendorf (Kreis Schweidnitz, seit 1848), Perruschen und Seifrodau (Kreis Wohlau).]

Wappen: Getheilt, vorne in Silber ein schwarzer Flug, hinten in Roth eine silberne Hirschstange. — Kleinod: zwei silberne Schilder, hinter diesen neun rothe Fähnlein, mit je einer silbernen Rose belegt, an goldenen Stangen. — Decken: schwarz-silbern u. roth-silbern.

Die von Salisch sind ein uraltes, reichbegütertes, in vielen Linien ausgebreitetes ursprünglich polnisches, nunmehr seit Anfang des 14. Jahrhunderts schlesisches Adelsgeschlecht, aus welchem Heinrich Dzialoßa (welchen einige Schriftsteller irrthümlich Würben andere Wrbsky nennen) im Jahre 1301 zum Bischof von Breslau geweiht wurde und als Heinrich I. bis 1319 regierte. Peter Dzalusch war 1407 Rath des Herzogs Konrad zu Oels, Max Ernst von Salisch und Stiebendorf auf Gugelwitz und Rux von 1695—1719 Hauptmann der Standesherrschaft Militsch, Philipp Rudolf (s. unten) herzogl. württemb.-öls. Landrath und Landesältester, Ernst Wilhelm († 1711) k. k. General-Feldzeugmeister und Max Ernst herzogl. württemb.-öls. Kammerdirektor. Von den vielen, noch gegenwärtig blühenden Linien dieses Geschlechtes in Schlesien ist die Filiation des „Jeschützer Hauses“ folgende:

N. N. von Dzalosch und Stiebendorf, verm. mit N. N., geb. von Dzalosch a. d. H. Stephansdorf.

Lukas von Dzalosch und Stiebendorf, auf Jeschütz verm. mit . . ., Tochter des . . . . von Pannwitz und Garben und der . . . ., geb. von Ratzbar a. d. H. Guhle.

Nikolaus von Dzalosch und Stiebendorf, herzogl. württemberg-öls. Rath und Landeshauptmann des Fürstenthums Oels, 1562, verm. mit Hedwig, Tochter des Georg von Sack und Ratschütz, auf Graben u. der Hedwig, geb. von Tschammer und Osten.

Hans von Salisch und Stiebendorf, auf Ellguth, Jeschütz u. Werndorf, 1595, verm. mit Ursula, Tochter des Nikolaus v. Diebitsch und Narthen, auf Militsch und Narthen u. der . . . ., geb. v. Haugwitz und Klein-Obisch.

Nikolaus v. S. u. St., auf Ellguth, Jeschütz u. Werndorf, geb. 16.

Februar 1584, † 13. März 1644 zu Jutroschin (begraben zu Massel), Landesältester des Fürstenthums Oels, verm. I.) mit . . . ., Tochter des . . . . von Lestwitz auf Schlaupe und der . . . ., geb. v. Seherr a. d. H. Lisse, II.) 14. Mai 1621 mit Barbara (geb. 1597, † 24. März 1631), Tochter des Wilhelm von Haugwitz u. Klein-Obisch, auf Groß-Zauche, Haltauf und Bothendorf u. der Barbara Hedwig, geb. von Glaubitz a. d. H. Alten-Gabel und Kuttlau.

Philipp Rudolf v. S. u. St., auf Bankwitz, Jeschütz, Ellguth, Wensewitte, Gülchen, Leipe und Werndorf, geb. (aus 2. Ehe) 1. Januar 1628, † 8. April 1711, herzogl. württemb.-öls. Landrath u. Landesältester des Fürstenthums Oels, verm. I.) 1655 mit Helene Elisabeth (geb. 16 . ., † 1669), Tochter des Maximilian von Hessen u. Stein, auf Dombrowa und Masslisch-Hammer und der Anna, geb. von Seydlitz a. d. H. Zucklau, II.) 1675 mit Maria Elisabeth (geb. 1657, † 1693), Tochter des Heinrich von Grelff und Liebenau, auf Mangschütz und der Maria Anna, geb. von Oderwolff a. d. H. Stradam.

Johann Rudolf v. S. u. St., auf Bankwitz und Gülchen, geb. (aus 1. Ehe) 27. Dezember 1656 zu Werndorf, † 19. März 1707, Landesältester und Deputirter des Weichbildes Namslau, verm. 1687 mit Rosina Elisabeth (geb. 18. Mai 1665, † 27. Mai 1747), Tochter des Hans Heinrich von Schelitha, auf Kurzwitz, Ellguth und Pirschen und der Anna Elisabeth, geb. von Brand a. d. H. Schickerwitz.

Sylvius Friedrich v. S. u. St., auf Brukotschine im Fürstenthum Oels, geb. 18. Mai 1696, † 9. Okt. 1765 zu Juliusburg, verm. 1726 mit Johanna Eleonore (geb. 6. November 1709, † 12. Januar 1780), Tochter des Wolff Ernst von Prittwitz und Gaffron, auf Schmograu und Paulsdorf und der Barbara Elisabeth, geb. von Siegroth und Schlawickau a. d. H. Gallwitz.

Sylvius Friedrich v. S. u. St., auf Brukotschine, Jeschütz, Poln.-Ellguth, Peterwitz, Bankau und Kunern, geb. 20. August 1733, † 3. August 1793 zu Breslau, verm. I.) 31. Mai 1758 mit Helene (geb. 26. Juni 1734, † 1. Febr. 1779), Tochter des Karl Maximilian Freiherrn von Dyherrn und Schönau, auf Droltwitz und der Johanna Helene, geb. von Buchwitz a. d. H. Langendorf, II.) 18. Jan. 1780 mit Christiane Rosina (geb. 14. Juli 1747, † 4. Nov. 1834), Tochter der Hans Christian von Weyrach, auf Röversdorf u. der Helene Sophie, geb. von Heuthausen a. d. H. Taschenberg.

Hans Rudolf Sylvius v. S., zuerst auf Barotwitz, dann auf Jeschütz, Ober- und Nieder-Kunern und Koschnöwe, geb. (aus 1. Ehe) 4. August 1769, † 11. Februar 1842 zu Koschnöwe, Landesältester

des öls-trebnitzer Kreises, verm. 3. April 1794 zu Breslau mit Charlotte Wilhelmine (geb. 25. Dez. 1774, † 29. Juni 1854 zu Koschnöwe), Tochter des kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vicepräsidenten Georg Friedrich Wilhelm von Paczensky und Tenczin auf Quosnitz und Bischdorf und der Charlotte Friederike, geb. v. Prittwitz und Gaffron a. d. H. Netsche.

Rudolf Georg Gustav, auf Jeschütz, Postel, Kadlau, Kratzkau, Pönkendorf und Golitsch, geb. 13. Juni 1797 zu Breslau, † 28. Febr. 1861 zu Breslau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens und Landesältester des Kreises Militsch, verm. I.) 13. Nov. 1821 zu Breslau mit Charlotte Auguste (geb. 10. Juli 1801 zu Breslau, † 7. Dez. 1841 zu Breslau), Tochter des Otto Rudolf von Köckeritz und Friedland, auf Sürchen, Leipnitz ꝛc. u. der Johanna Eleonore, geb. von Debschitz und Schadewald a. d. H. Rackschütz, II.) 20. August 1845 mit Johanna (geb. 3. Aug. 1811, † 26. März 1873 zu Breslau), Tochter des k. preuß. wirkl. Staatsrathes Karl Nikolaus Wilhelm von Rehdiger, auf Striese und Schebitz und der Philippine, geb. von Kannewurf.

Paul Ernst Wilhelm Otto Rudolf, geb. (aus 1. Ehe) 2. Juni 1826 zu Jeschütz, s. unten.

Paul Ernst Wilhelm Otto Rudolf von Salisch, geb. 2. Juni 1826 zu Jeschütz, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, k. preuß. Landrath des Kreises Trebnitz, Erbherr auf Jeschütz, Ober- u. Nieder-Kehle u. Kadlau in Schlesien. (Wohnsitz: Schloß Jeschütz b. Trebnitz.)

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Charl. Aug., geb. von Köckeritz.)

1. Marie Eleonore Wilhelmine Henriette, geb. 14. April 1824 zu Jeschütz, verm. 19. Juni 1849 zu Jeschütz mit Kuno Freiherrn v. Gregory, auf Ober-Tworsimirke bei Militsch, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, k. pr. Rittmeister a. D. und Landesältesten des Kreises Militsch, geb. 24. Dez. 1822.
2. Arthur Otto Rudolf, geb. 12. Dez. 1829 zu Jeschütz, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Regierungs-Assessor a. D., Erbherr auf Kratzkau, Pönkendorf u. Golitsch, verm. 27. Juni 1867 zu Klein-Kommerowe mit Elisabeth Marie (geb. 12. Juli 1846 zu Neuwied), Tochter des † kön. preuß. Generalmajors a. D., Wolf Ludwig Bruno von Schlegell und der Marie Sophie Julie Dorothea, geb. von Rehdiger a. d. H. Striese; (Wohnsitz: Schloß Kratzkau bei Schweidnitz).

Kinder (deren 16feldige Ahnentafel S. 630 u. 631): 1. † Karl Rudolf Bruno, geb. 24. März 1868 zu Kratzkau, † 14. April 1868 zu Kratzkau.

2.) Charlotte Marie Elisabeth Auguste Johanna, geb. 20. März 1869 zu Kratzkau. (Fortsetzung s. S. 632.)

Sylvius Friedrich v. Salisch, auf Brukotschine, Jeschütz, Poln.-Ellguth, Peterwitz, Bankau und Kunern, geb. 20. August 1733, † 3. August 1793.
1) Helene Fretin von Dyherrn u. Schönau a. d. H. Droltwitz und Rudelsdorf, geb. 26. Juni 1734, verm. 31. Mai 1758, † 1. Februar 1779.

Hans Rud. Sylv. v. Salisch, a. Jeschütz, Ob.- u. N.-Kunern und Koschnöwe, geb. 4. August 1769, † 11. Febr. 1842 zu Koschnöwe, Landesältester.

Georg Friedrich Wilhelm von Paczensky und Tenczin, auf Quoschütz und Eichdorf, geb. 21. Jan. 1746, † 27. Dez. 1812 zu Breslau, k. preuß. Oberlandesgerichts-Vice-Präsident.
Charlotte Friederike von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Neiße, geb. 6. Aug. 1755, verm. 9. Jan. 1772, † 7. Juni 1820 zu Breslau.

Charl. Wilh. v. Paczensky und Tenczin, geb. 25. Dez. 1774, verm. 3. April 1794, † 29. Juni 1854 z. Koschnöwe.

Friedrich Otto von Köckeritz und Friedland, auf Sürchen und Leipnitz, geb. 27. Februar 1725, † 18. Sept. 1762.
Friederike Kunigunde von Seherr und Toß a. d. H. Mechau, geb. 30. Novbr. 1734, verm. 14. Juli 1746, † 23. Juni 1779 zu Mechau.

Otto Rudolf Sigism. von Köckeritz u. Friedland, a. Sürchen, Mondschütz ꝛc., gb. 11. Dez. 1750, † 23. Sept. 1807, k. pr. Ob.-Forstm.

Nikolaus Kaspar Sigism. v. Debschitz u. Schadewald, auf Radschütz, Martinsa u. Klein-Bergberg, geb. 8. März 1723, † 5. Januar 1778.
Johanna Charlotte von Köckeritz u. Friedland, geb. 10. Juni 1744, verm. 8. Oktbr. 1760, † 17. März 1800 zu Breslau.

Joh. Eleon. v. Debschitz u. Schadewald, a. Koiskau, geb. 9. Sept. 1761, verm. 8. Sept. 1779, † 2. Febr. 1833 zu Breslau.

Rudolf Georg Gustav von Salisch, auf Jeschütz, Kadlau, Postel, Kratzkau ꝛc., geb. 13. Juni 1797, † 28. Febr. 1861, Ehrenritter des Johanniter-Ordens und Landesältester.

1) Charl. Auguste v. Köckeritz u. Friedland, geb. 10. Juli 1801, verm. 13. Nov. 1821, † 7. Dez. 1841 zu Breslau.

Arthur Otto Rudolf von Salisch, auf Kratzkau, Pönkendorf und Golitsch, geb. 12. Dezember 1829 zu Jeschütz, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Regierungs-Assessor a. D.

I. Karl Rudolf Bruno und Geschwister

Georg Ludwig von Schlegell, auf Mertzin und Zehringen, geb. 26. Juli 1734, † 6. Nov. 1788, k. preuß. Kapitän.
Anna Eleonore Drepes von Ostenhagen a. d. H. Horen, geb. 1732, verm. 7. März 1764 zu Osterrode in Hannover, † 25. Juli 1806.

Heinr. August Friedr. Leop. v. Schlegell, geb. 20. Januar 1766 zu Mertzin, † 15. März 1822 zu Potsdam, k. preuß. Oberst a. D.

Rudolf Wilhelm Kaspar von Kauffberg, geb. 1740, † 1823, fürstl. schwarzb. Kanzler und Präsident zu Sondershausen.
Christiane Henriette von Zeutsch, geb. 1758, verm. 1773, † 1789.

Christ. Soph. von Kauffberg, geb. 20. Febr. 1774 zu Sondershausen, verm. im März 1798 zu Neidschütz, † 22. Dezbr. 1863 z. Potsdam.

Johann Erdmann von Rehdiger, auf Blumenrode, Striese u. Schebitz in Schlesien, geb. 1. Okt. 1725, † 2. Mai 1802 zu Breslau.
1) Johanna Katharina von Kelfch u. Niemberg a. d. H. Michelwitz, geb. 1. Dez. 1730, verm. 29. August 1759, † 14. Febr. 1771.

Karl Nikol. Wilhelm von Rehdiger, a. Striese u. Schebitz, geb. 2. Juni 1765, † 10. Dez. 1826 zu Striese, k. preuß. wirkl. Staatsrath.

2) Philippine v. Kannewurf, geb. 15. März 1780 zu Anklam verm. 5. Febr. 1809 zu Baitkowen, † 22. Mai 1858 zu K.-Kommerowe.

Heinrich Gottlob von Kannewurf, geb. 1736 zu Neuhausen, † 25. Januar 1799 zu Berlin, kön. pr. General-Lieutenant, Staats- u. Kriegsminister.
2) Magdalena Sophie von Parsenow, geb. 1747 zu Tattern in Pommern, † 1822 zu Berlin.

Wolf Ludwig Bruno von Schlegell, geb. 21. Februar 1801 zu Magdeburg, † 4. Sept. 1860 zu Klein-Kommerowe, k. preuß. Generalmajor a. D.

Marie Sophie Julie Doroth. von Rehdiger a. d. Hause Striese, geb. 21. Januar 1810, verm. 4. März 1844 zu Berlin.

Elisabeth Marie von Schlegell a. d. H. Mertzin, geb. 12. Juli 1846 zu Neuwied in der Rheinprovinz, verm. 27. Juni 1867 zu Klein-Kommerowe.

II. bis V. siehe die Genealogie Seite 629 unten u. 632 oben.

3.) Mathilde Agathe Viktoria, geb. 2. Febr. 1871 zu Kratzkau.
4.) † Herbert Rudolf Bruno Hellmuth, geb. 9. Dez. 1874 zu Kratzkau, † 15. Juli 1875 zu Kratzkau.
5.) (Sohn) . . . ., geb. 2. Juli 1876 zu Kratzkau.

3. Agathe Eleonore Wilhelmine Marie Agnes, geb. 1. März 1832 zu Jeschütz, verm. 20. April 1850 zu Jeschütz mit Oskar v. Heydebrand u. der Lasa, auf Golkowe, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Landrath des Kreises Militsch, geb. 21. Januar 1815.
4. † Heinrich Rudolf Otto Emil Albert, geb. 3. Febr. 1834 zu Jeschütz, † 4. Mai 1869 zu Kadlau, Landesältester des Kreises Neumarkt und kön. preuß. Lieutenant a. D. (1. Kürassier-Regiment), Erbherr auf Kadlau.
(Aus des Vaters 2. Ehe mit Joh., geb. v. Rehdiger.)
5. Heinrich Karl Wilhelm Rudolf, geb. 1. Juni 1846, Herr auf Postel bei Militsch, verm. 23. Juni 1874 zu Berlin mit Susanne (geb. 12. September 1847 zu Potsdam), Tochter des kön. preuß. Generalmajors z. D. Maximilian von Schlegell und der Rosalie, geb. von Benecke von Gröditzberg (Wohnsitz: Schloß Postel bei Militsch).
Deren Sohn: 1. Rudolf Maximilian, geb. 31. Okt. 1875 zu Postel.

Vatersgeschwister:

1. † Eduard Friedrich Sylvius, geb. 29. Dez. 1794, † 17. Juli 1819 zu Koschnöwe, Herr auf Perruschen im Kreise Wohlau.
2. † Adelheid Friederike Wilhelmine, geb. 30. April 1800, † 1. Januar 1827 zu Muskau, verm. 8. Juli 1824 zu Koschnöwe mit Eduard Reichsfreiherrn von Seckendorff, k. preuß. Kammerherrn und Chef der fürstl. Pückler'schen General-Verwaltung der Standesherrschaft Muskau.
3. † Mathilde Henriette Charlotte, geb. 6. Jan. 1810 zu Koschnöwe, † 29. Juni 1810 zu Koschnöwe.
4. Heinrich Wilhelm Ferdinand, geb. 22. Jan. 1812 zu Breslau, Erbherr auf Koschnöwe und Karauschke (Kreis Trebnitz), Gnerckwitz (Kreis Militsch), Perruschen und Seifrodau (Kreis Wohlau), verm. 14. Juli 1856 zu Cziasnau mit Eugenie (geb. 2. Dez. 1834 zu Cziasnau), Tochter des Landesältesten Hermann von Frankenberg-Ludwigsdorff, auf Cziasnau bei Lublinitz und der Jeanette, geb. von Heydebrand und der Lasa. (Wohnsitz: Koschnöwe bei Trebnitz.)
Deren Kinder: 1.) Rudolf Desiderius, geb. 23. Mai 1859 zu Koschnöwe.
2.) † Emil . . . ., geb. 12. Dez. 1860 zu Koschnöwe, † 18. Jan. 1872 zu Koschnöwe.
3.) Helene Charlotte, geb. 18. Januar 1866 zu Koschnöwe.

von Sandersleben.

[Evangelisch. — Sachsen. — Alter niedersächsischer Adel.)

Wappen: In Roth eine silberne aufrecht gestellte Pflugschaar (Hackmesserklinge?). — Kleinod: zwischen rechts rothen, links silbernen Hörnern die Pflugschaar gestürzt, welche mit einer weißen (zuweilen auch rothen) Binde an den Hörnern befestigt ist.

Die von Sandersleben sind ein altes niedersächsisches Adelsgeschlecht, welches sich schon im 15. Jahrhunderte in zwei Hauptlinien theilte, von denen die ältere bereits erloschen ist; von der jüngeren stammen die hier aufgeführten Familienmitglieder ab.

Barthold von Sandersleben, † 1486.

Fricke von Sandersleben, Stammvater der nunmehr † älteren Linie, welche bis zur Mitte des 17. Jahrh. Lehensgüter im Magdeburg'schen besaß, sich dann nach Böhmen und später nach Schlesien (Grafschaft Glatz) begab. Die im 18. Jahrhundert in Frankreich blühenden Grafen Sandersleben-Coligny sollen ebenfalls von dieser Linie ihre Abstammung gehabt haben.

Hans von Sandersleben, geb. 1470, † 1535.

Fricke, geb. 1528, † 1578.

Hans, geb. 1559, † 2. Oktbr. 1607.

Hans, geb. 1587, † 3. Januar 1658.

Georg Abraham, geb. 9. Nov. 1628, † 3. Nov. 1678.

Hans Abraham, geb. 18. Sept. 1678, † 24. Febr. 1739.

Johann Georg, geb. 17. Sept. 1715, † 24. Nov. 1795.

Friedrich Rudolf, geb. 1. April 1764, † 20. Juni 1844, verm. 16. Aug. 1803 mit Karoline Wilhelmine Sophie, geb. von Abendroth, geb. 5. Juni 1776, † 2. Juni 1858.

Nachkommen siehe unten.

Karl von Sandersleben (Sohn des 1844 † Friedrich Rudolf), geb. 3. April 1813, k. k. österr. Oberlieutenant a. D., verm. 15. Febr. 1847 zu Teschen mit Maria Antonie, geb. Demel, geb. 8. Dez. 1828. (Dresden.)
Deren Kinder: 1.) Wilhelmine Amalie Marie, geb. 2. Febr.

1848, verm. 7. August 1869 zu Dresden mit Eugen Hantken Ritter von Prudnik, geb. 21. Febr. 1835, k. k. wirklichen Regierungsrath im Oberstkämmerer-Amte Sr. Majestät des Kaisers, Herold des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. Hauptmann a. D. (Wien.)

2.) Georg, geb. . . ., kön. sächs. Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutant des 2. sächs. Reiter-Regiments.

Geschwister:

1. Ida, geb. 27. Oktober 1805.
2. Selma, geb. 22. Februar 1811.
3. Friedrich, geb. 14. Sept. 1814, k. sächs. Generalmajor a. D., verm. 12. Juli 1858 mit Sidonie, geb. von Abendroth, geb. 30. Juni 1830, † 3. Nov. 1859.
   Deren Sohn: † Arthur, geb. 26. Okt. 1859, † 23. Okt. 1869.
4. Rudolf, geb. 3. März 1818, kön. sächs. Geheim. Finanzrath a. D., verm. I.) 4. August 1846 zu Leipzig mit Emilie, geb. Rohde, geb. 18. Januar 1820, † 11. Januar 1864; II.) 21. Mai 1865 mit Pauline, geb. Rohde.
   Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Emma, geb. 9. Dezbr. 1847. verm. 7. Juli 1872 mit Karl Müller von Berneck, kön, sächs. Hauptmann beim Generalstabe.
   2.) Hans, geb. 18. Okt. 1853, stud. cameral.

---

von Savigny.

[Röm.-katholisch. — Preußen. — Alter lothringischer Adel. — Besitz: adeliger Hof Trages bei Frankfurt a. M.]

Wappen: Durch ein silbernes Andreaskreuz schräg quadrirt; oben in Roth ein silberner Stern, dann links und rechts in Blau je ein silberner Stern, unten in Roth ein silberner Halbmond, die Hörner aufwärts gekehrt. — Kleinod: ? — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Die von Savigny sind ein altes lothringisches Adelsgeschlecht, welches seinen Namen von dem Flecken Savigny bei Rethel führt. Zuerst erscheint Philippin de Savigney, welcher im Dienst des Vicomte de Rethel 1443 die Stadt Metz befehdete. Seine Nachkommen finden sich im Dienst der Herzoge von Lothringen und erwarben durch Heirathen mit reichen Erbtöchtern Güter in der Umgegend von Metz. Georges de Savigny, Baron de Thullières heirathete 1560 Marguérite de Heu, Herrin der Herrschaften Blettange, Montigny, Antilly und Mercy; Jean de Savigny, herzogl. lothring. Staatsrath u. Kämmerer, verm. sich am 5. April 1590 mit Susanne de Gournay, Tochter des Thierry de Gournay auf Talange, Jouy ꝛc. und der . . ., geb. de Ligniville. Aus dem hier in Rede stehenden Zweig, welcher

zum Protestantismus übergetreten war, lebte Antoine de Savini um 1550 zu Metz und ist von diesem ab die Stammreihe, wie folgt, festgestellt:

Antoine de Savini, um 1550.

Tidry de Saviny, marié à Isabeau, née Zabillon (venve de Pierson Christophle), Besitzerin des Hôtel au cheval blanc zu Metz.

Jeremias (Pierre?) de Savigny, Besitzer des Hôtel au cheval blanc zu Metz, verm. 162 . mit Susanne, née de Perçon.

Paul de Savigny, geb. 1622, † 1685 zu Kirchheim-Bolanden, gräfl. leiningen-westerburg'scher Forstmeister zu Alt-Leiningen, verm. mit Maria Ursula, geb. de Grobard.

Ludwig Johann von Savigny, geb. 1652, † 1701 zu Weilburg, fürstl. nassau-weilburg'scher Geh. Rath und Gerichtspräsident, verm. mit Marie Dorothea (in 2. Ehe verm. mit dem kais. Reichs-Kammergerichtsassessor Joachim Georg von Plönnies und 1719 in den Adelsstand erhoben), Tochter des pfalz-zweibrücken'schen Kammerdirektors David König.

Ludwig von Savigny, geb. 1684, † 1740, pfalz-zweibrücken'scher Staatsminister und Regierungsdirektor, verm. mit Susanne Eleonore Albertine, Tochter des gräfl. hanau'schen Geh. Raths und Kanzlers Johann Hieronymus Felix v. Cranz und der Anna Sibylla, geb. Schott.

Christian Karl Ludwig von Savigny, geb. 1726 zu Trarbach an der Mosel, † 1792, fürstl. nassau-usingen'scher Geh. Rath u. Gesandter des ober-rhein. Kreises am Reichstag zu Frankfurt a. M., verm. mit Henriette Philippine, geb. von Groos.

Friedrich Karl von Savigny, geb. 21. Februar 1779 zu Frankfurt a. M , † 23. Oktober 1861, kön. preuß. Staatsminister, Ritter des schwarzen Adler-Ordens ꝛc., Herr auf Hof Trazes bei Frankfurt a. M., verm. . . . . 181 . mit Kunigunde, geb. Brentano — La Roche (katholisch), geb. . . . . 1780, † 17. Mai 1863 zu Berlin.

Leo von Savigny, geb. . . . . 181 . (katholisch erzogen, s. unten).

Leo von Savigny, geb. . . . . 181 ., k. preuß. Kammerherr, verm. 3. August 1858 mit Maria Julie, geb. Reichsgräfin zu Stol-

berg-Stolberg (Tochter des † Andreas Otto Henning Reichsgrafen zu Stolberg-Stolberg auf Lüderode und Rienhagen, kön. hannov. wirkl. Geh. Raths und der † Anna, geb. Gräfin v. Hompesch-Bollheim), geb. 31. August 1829.

Bruder:

† Karl Friedrich, geb. . . . . 1814 zu Berlin, † 11. Februar 1875 zu Frankfurt a. M., kön. preuß. Kammerherr und wirkl. Geh. Rath, verm. 3. August 1853 mit Freda Sophie Karol. Marie, geb. Gräfin v. Arnim (lutherisch) (Tochter des † kön. preuß. Kammerherrn, Staatsministers a. D., Domdechanten des (protestant.), Hochstiftes Brandenburg, Ehrenritters des Johanniter-Ordens ꝛc., Adolf Heinrich Grafen von Arnim, Majoratsherrn der Grafschaft von Boitzenburg und der Anna Karoline, geb. Reichsgräfin von der Schulenburg-Wolfsburg), geb. 24. November 1831.
Deren Kinder: 1. . . . ., geb. . . . . 185 ., Student an der Universität Löwen in Belgien.
2. . . . ., geb. . . . . 185 .
3. . . . ., geb. . . . . 186 .

Ritter von Sawicki.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Anerkennung des alten poln. Adels: 28. Oktober 1782.]

Wappen: (poln. Nowina oder Zlotogolenczyk.) In Blau zwischen einem gestürzten silbernen Kesselringe ein blankes Schwert mit der Spitze nach unten gekehrt. — Kleinod: geharnischtes und bespörntes Bein, knieend. — Decken: blau-silbern.

Die von Sawicki sind ein altes polnisches Geschlecht, dessen Adel, gelegentlich der kommissionellen Adelsrevision in Galizien und Lodomerien, ddo. Schloß Halicz, 28. Oktober 1782 anerkannt und zufolge Beschlusses der galiz. Landstandschaft s. do. 20. August 1784 in die galiz. Landtafel eingetragen wurde.

Adalbert von Sawicki, verm. mit Marianne, geb. v. Uwierzycka.

Josef Ritter von Sawicki, verm. mit Agnes, geb. v. Zakrewska.

Ignaz, † . . ., verm. mit Anna, geb. v. Swierzawska, † . . .

Nachkommen s. unten.

Michael Wenzeslaus Ritter von Sawicki (Sohn des † Ignaz) geb. 28. September 1809 zu Groß-Berezowica (Kreis Tarnopol) k. k. Rechnungsrath bei dem Rechnungsdepartement der k. k. schles.

Finanz-Direktion, verm. 5. November 1839 mit Julie Angela Katharina, geb. Greisenegger, geb. 8. April 1815 (Troppau).
Deren Kinder: 1. Ludowika Zephyrina, geb. 25. August 1842 zu Czernowitz, verm. 21. August 1869 zu Troppau mit Leopold Swoboda Edlen von Fernow, k. k. Regierungsrath.
2. Severine Irene, geb. 15. Dezember 1850 zu Czernowitz.
3. Mieczyslaus Stanislaus, geb. 19. November 1852 zu Czernowitz, k. k. Lieutenant im galizischen Infanterie-Regiment Nr. 40.

Bruder:
Karl, geb. . . . ., verm. mit Felicia, geb. Edlen von Konopacka (Buczacz in Galizien).
Deren Kinder: 1. Johanna Nepomucena, geb. . . . ., verm. mit . . . . Ritter von Kaznowski.
2. Leokadia, geb. . . . ., verm. mit . . . Sonntag; Wittwe seit . . . .
3. Michael, geb. . . . ., k. k. Notar.
4. Pauline, geb. . . . .
5. Karoline, geb. . . . .

von Schack.

[Evangelisch — Mecklenburg. — Mecklenburg'scher Uradel. — Besitz: in Mecklenburg das Majorat Zülow, dann die Lehensgüter Nustrow, Emkendorf, Rei, Basthorst und Retzendorf.]

Wappen: In Roth eine silberne Lilie. — Kleinod: die silberne Lilie. — Decken: roth-silbern.

Die von Schack sind ein uraltes, von den „Schack von Wittenau" aber verschiedenes Adelsgeschlecht, dessen ununterbrochene Stammreihe mit Christoph von Schack, Erbherrn zu Basthorst (verm. mit Anna, geb. von Ditten) beginnt. Von den beiden Söhnen aus dieser Ehe wurde Hans der Stifter der gegenwärtig in Dänemark blühenden gräflichen Familie von Schack; Emecke, der 2. Sohn, stiftete die mecklenburg'sche Linie.

1. *) Adolf von Schack, Geh. Legationsrath (München).
2. Arnold Ernst Julius von Schack, Legationsrath (Schloß Achberg bei Lindau am Bodensee), verm. mit . . . .
Sohn: Hans, Hauptmann a. D. (Beitzsch, Kreis Guben).
3. Adalbert von Schack, Lieutenant a. D. (Emkendorf).
4. August von Schack, Oberhofjägermeister (Gotha).
5. Karl von Schack, kön. preuß. Major im 3. Garde-Ulanen-Regiment (Berlin).

*) Das nähere Verwandtschaftsverhältniß der hier aufgeführten Familienmitglieder wurde der Redaktion nicht bekannt gegeben.

Ritter von Schäfer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 369.)

---

von Schallhammer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Salzburg). — Wappenbrief: 14. Oktober 1682; Reichsadelsstand: 13. September 1727.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau auf einem natürlichen Felsen ein goldener Adler; 2 und 3 in Silber auf grünem Boden ein schwarz-gekleideter Bergknappe, in der Rechten eine Trinkschale (Grubenlicht?), in der linken einen eisernen Hammer haltend. — Kleinod: zwischen (Farbe?) Hörnern der Bergknappe aus dem 2. und 3. Felde wachsend. — Decken: blau-golden.

Diese aus Baiern stammende Familie ist seit dem 17. Jahrh. im Salzburg'schen ansäßig. Wolf Schallhammer, der unter den salzburg'schen Fahnen gegen die Schweden kämpfte, erhielt s. do. 14. Oktober 1682 einen Wappenbrief. Franz Martin Schallhammer, Verordneter der hochfürstl. salzburg. Haupthandlung und Truchseß wurde von Kaiser Karl VI. s. do. 13. September 1727 in den rittermäßigen Reichsadelsstand erhoben.

Franz Martin von Schallhammer (Adelserwerber), geb. 11. Dezember 1678, † 8. März 1746, Verordneter der hochfürstl. salzburg. Haupthandlung und hochfürstl. Truchseß zu Salzburg, verm. 1708 mit Maria Katharina, geb. Freyssauf von Neudegg.

Johann Anton Georg, geb. 13. Juni 1734, † 20. Okt. 1794, k. k. wirkl. Hofrath und Professor beider Rechte, verm. mit Barbara, geb. Freiin Matz-Spiegelfeld, † 20. August 1801.

Franz, † 1. Juni 1835, k. k. Regierungsrath und Referent bei der allg. Hofkammer.

Anton, geb. . . . ., Doktor beider Rechte, hochfürst. salzburg. Konsistorial- u. Hofraths-Advokat, verm. 1797 mit Therese, geb. Edlen von Weyrother.

Nachkommen s. unten.

Hans von Schallhammer (Sohn des † Anton), geb. 10. April 1811, k. k. Hauptpostamts-Kontrollor a. D., verm mit Antonie, geb. Ecker-Kräfft, geb. 13. Januar 1822 zu Wiener-Neustadt.
Sohn: Friedrich, geb. 6. März 1846, k. k. Postoffizial, Lieute-

nant in der Landwehr, Marianer des h. d. Ordens, verm. 30. August 1869 mit Hermine, geb. Würtemberger (Innsbruck).
Deren Kinder: 1.) Hermine, geb. 18. Juni 1870.
2.) Fritz, geb. 16. November 1871.
3.) † Karl, geb. 5. August 1873, † 30. März 1875.
4.) Franz, geb. 9. Oktober 1874.

Geschwister:

1. † Anton, † 1868, k. k. Hauptmann (bekannt als Militär-Schriftsteller).
2. † Fritz, † . . . ., stud. jur.
3. † Karl, † . . . ., stud. phil.

---

von Scheffel.

[. . . . . — Großherzogthum Baden. — Großherzogl. badischer Adelsstand: 3. Febr. 1876. — Besitz: Seehalde zu Radolfzell am Bodensee.]

Wappen: In Roth eine abwärts fliegende weiße Taube, im Schnabel einen grünen Oelzweig haltend. — Kleinod: ein silberner, goldgekrönter Pegasus aus dem roth-silbernen Wulste bis zur Brust hervorwachsend. — Decken: roth-silbern.

Deutschlands berühmter Dichter, Joseph Victor Scheffel, wurde bei Anlaß seines zum fünfzigjährigen Geburtstage gefeierten Dichterjubiläums vom Großherzog Friedrich von Baden mittelst A. H. Entschließung an das großherzogliche Staatsministerium vom 3. Februar 1876 „in ehrender Anerkennung hervorragender Leistungen als Schriftsteller" in den erblichen Adelsstand des Großherzogthums Baden erhoben.

Magnus Scheffel, geb. 1752 zu Langen-Erring im Bisthume Augsburg, † 1832, war der letzte Oberschaffner der Reichs-Abtei Gengenbach, wohin derselbe durch einen mütterlichen Oheim, den Reichsprälaten Jakob Maria Trautwein (1762—1792) berufen worden war.

Philipp Jakob Scheffel, geb. 1792 zu Gengenbach, † 1869 zu Karlsruhe, großh. badischer Major u. Oberbaurath (s. v. Weechs bad. Biograf. Bd. II., pag. 249), verm. mit Josefine, geb. Krederer, † 1865 (einzigen Tochter des Stadtschultheißen Fr. Josef Krederer zu Oberndorf am Neckar). Aus diesem nunmehr † Geschlechte war Georg Balthasar Krederer in Diensten der Grafen von Sulz, Landgrafen im Klettgau, um 1609 Schloßhauptmann und Vogt auf der klettgau'schen Veste Küssaberg (arcis Kyssenbergicae præfectus).

Joseph Victor von Scheffel, s. unten.

Joseph Victor von Scheffel, geb. 16. Februar 1826 zu Karlsruhe, Doktor der Rechte und Referendar, Vorstand der fürstl. fürstenberg'schen Bibliothek zu Donaueschingen und groherzgl. weimar. Hofrath ꝛc., verm. 22. August 1864 mit Karoline Fidelie, geb Freiin Malzen von Tilburg (Tochter des 14. Oktober 1867 zu Konstanz † kön. baier. Kämmerers, Staatsrathes und Gesandten am badischen Hofe, Konrad Adolf Freiherrn Malzen von Tilburg [Malsen-Tilborch] u. dessen 2. Gemahlin, der am 9. Juli 1849 † Sternkreuz-Ordensdame, Karoline, geb. Freiin v. Peckenzell), geb. 29. August 1833 auf Schloß Trieb bei Lichtenfels. (Winter: Karlsruhe; Sommer: Landhaus Seehalde bei Radolfzell am Bodensee).

Deren Sohn: Victor, geb. 21. Mai 1867 zu Klarens.

Edle von Scheibler.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Adelsstand: 24. Dezember 1781.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau ein goldener Widder, unten in Schwarz drei (2 . 1) silberne Maulwürfe. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Blau und Gold, links von Silber und Schwarz getheiltem Fluge der goldene Widder wachsend. — Decken: blau-golden und schwarz-silbern.

Die Familie von Scheibler ist ein aus Hessen stammendes, weit verzweigtes Adelsgeschlecht, dessen Mitglieder sich seit dem 16. Jahrhundert fast ausschließlich dem Gelehrtenstande widmeten und in vielfachen Beziehungen zu den deutschen Universitäten standen.

Bernhard Georg Scheibler wurde in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste um die Hebung der Industrie vom Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz ddo. München, 24. Dezbr. 1781 unter Vermehrung seines angestammten Wappens (in Blau ein goldener Widder) in den Adelsstand erhoben.

Die Familie ist in zwei Linien freiherrlich und zwar die preußische Linie seit 12. Februar 1870, und die im Mannesstamme † österreichische Linie seit 19. Oktober 1840. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch, 1873.)

Johannes Scheibler, geb. 1529 zu Gemünden a. d. Wohra in Niederhessen.

Hartmann Scheibler.

Christoph Scheibler, geb. 6. Dezbr. 1589, † 10. Novbr. 1653 zu

Dortmund, Professor an der Universität Giessen, verm. mit Ursula, geb. Rosbecher.

Johannes, geb. 17. März 1627, General-Inspektor im jülich-bergischen Ministerium, verm. mit Katharina, geb. v. Haberkorn.

Bernhard Georg, geb. 30. April 1674, † 1743, General-Inspektor im Oberbergischen.

Johann Heinrich, geb. 1705, † 1765.

Bernhard Georg Edler von Scheibler (Adelserwerber), geb. 1724, † 1786, Guts- und Fabriksbesitzer zu Montjoie, Hagen und Herdicke, verm. mit Klara Marie, geb. Moll von Hagen.

Johann Christian, geb. 1754, † 1787, verm. 1782 mit Anna Elisabeth, geb. v. Hetzler, geb. 1763, † . . .

Bernhard Georg, geb. 1783, † 1860, verm. mit Marie Amalie, geb. Edlen von Scheibler, geb. 1789, † 1859.

Nachkommen siehe unten.

Bernhard Christian Edler von Scheibler (Sohn des 1860 † Bernhard Georg), geb. 1812, Guts- u. Fabriksbesitzer zu Eupen, verm. mit Pauline, geb. Korn (Tochter des † Gutsbesitzers zu Saarbrücken Philipp Korn und der † Elise, geb. Edlen von Scheibler), geb. 1825. (Bonn.)

Edle von Scheidlein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 370.)

Edle von Scheiger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 28. Juni 1872.]

Wappen: Im rothen, golden-bordürten Schilde ein aufrecht gestellter hölzerner Bolzen mit eiserner Spitze und zweimal umwunden von einer silbernen Schlange. — Kleinod: drei — silbern-roth-goldene — Straußenfedern. — Decken: roth-silbern und roth-golden.

Der jubil. k. k. Postdirektor zu Graz, Josef Scheiger, wurde für seine mehr als 40jährige ausgezeichnete Dienstleistung, ferner in Ansehung seiner Verdienste, die er sich als Konservator für Steiermark der k. k. Zentral-Kommission zur Erhaltung und Erforschung der Kunst- und histor. Denkmale erworben hatte, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 28. Juni 1872 in den österr. Adelsstand erhoben.

Josef Edler von Scheiger, geb. 2. Februar 1801 zu Wien, jubil. k. k. Postdirektor ꝛc., verm. I.) 1. Oktober 1829 mit Antonia, geb. Motloch, geb. 1810 zu Wien, † . . . . ., II.) 28. Januar 1861 mit Katharina, geb. Polt, geb. 26. Februar 1818 zu Graz (bekannt als gastronomische Schriftstellerin unter d. Namen „Katharina Prato"). (Graz.)

Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1. Marie, geb. 26. Oktober 1830 zu Wien, verm. 31. September 1861 mit Anton Edlen von Rigler, Notar. (Graz.)

2. Adolf, geb. 24. Juli 1835 zu Zara, k. k. Postoffizial, verm. mit Eugenie, geb. Alber. (Steyr.)
3. Emilie, geb. 13. April 1837 zu Zara, verm. 23. Aug. 1862 mit Franz Maurus, k. k. Ministerial-Ober-Ing. (Pilsen.)
4. Antonie, geb. 9. Oktober 1838 zu Zara.
5. Emma, geb. 11. November 1842 zu Venedig, verm. 7. Mai 1863 mit Dr. Viktor Leitmaier, k. k. Landesgerichtsrath. (Laibach.)
6. Franz, geb. 9. Mai 1847 zu Graz, k. k. Lieutenant im 4. Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister. (Wien.)

---

von Scherbening.

[Evangelisch. — Preußen. — Preußischer Adelsstand: 1. September 1865.]

Wappen: Gespalten; vorne in Schwarz ein aufgestelltes Schwert mit goldenem Griffe; hinten in Silber ein natürlicher ausgerissener Eichenbaum. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts schwarzen, links silbernen Fluge das aufgerichtete Schwert. — Decken: schwarz-silbern.

Diese Familie soll aus Rußland stammen, wo der Name „Schtscherbinin" lautete. Die beiden Söhne des kön. preuß. Oberstlieutenants a. D. Otto Viktor Scherbening (geb. 1789, † 1859) und zwar: Otto Leopold Gustav, damals Oberst und Kommandeur des schles. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6, und Rudolf Karl August, damals Major und Abtheilungs-Kommandeur im magdeburg'schen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4, wurden s. do. 1. Septbr. 1865 in den preuß. Adelsstand erhoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Otto Leopold Gustav von Scherbening, geb. 1817, k. pr. General-Lieutenant a. D., verm. I.) mit Josefine, geb. Freiin von Sazenhofen, † ....., II.) mit Agnes, geb. Bartel. (Berlin.)
Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Leopold Wilh. Otto, gb. 1853.
2.) Emil Bernhard Rudolf, geb. 1855, k. preuß. Sekonde-Lieut. im bad. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 109.
3.) Josef Julius Friedrich, geb. 1858, k. pr. Portepée-Fähnrich im 3. bad. Inft.-Reg. Nr. 111.
(Aus 2. Ehe):
4.) Georg Lebrecht, geb. 1867.

Bruder:

† Rudolf Karl August geb. 1823, † 1870 in der Schlacht bei Sedan, kön. preuß. Oberst und Kommandeur des Garde-Feld-Artillerie-Regiments, verm. mit Adelheid, geb. Järschky.
Deren Kinder: 1.) Rudolf, geb. 1858, kön. pr. Kadet.
2.) Margarethe, geb. 1860.
3.) Luitgard, geb. 1862.

Ritter von Scherer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 370.)

Edle von Schickh.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand: 6. Juni 1793.]

Wappen: Quadrirt: 1 und 4 in Schwarz ein goldener einwärts gekehrter Greif; 2 und 3 von Silber über Roth getheilt ein Anker in verwechselten Farben. — Kleinod: Ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend, einen halb rothen und silbernen Anker (aus dem Schilde) haltend. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Oberösterreich. Der Großvater des Adelserwerbers lebte 1725 zu Vöklabruck; sie sollen den in Oberösterreich gelegenen Sitz „Schickh-Hofen" besessen haben.

Der kais. Rath, Oberbuchhalter und Direktor des k. k. Bergwerks-Produktenverschleißes, Johann Michael Schickh, wurde von Kaiser Franz II. s. dto. Wien, 6. Juni 1793 in den Reichsadelsstand erhoben.

Johann Michael Edler von Schickh, kais. Rath und Direktor des k. k. Bergwerks-Produktenverschleißes, verm. mit Therese, geb. Edlen von Eckhel (Schwester des berühmten Numismatikers Hilarius von Eckhel).

Josef, geb. 18. September 1763, † 1834, k. k. priv. Großhändler, verm. 1798 mit Barbara, geb. Edlen Herrin von Managetta und Lerchenau, geb. 13. Nov. 1773, † 29. Dez. 1830.

Josef, geb. 1. Februar 1800, † 1. Februar 1870, k. k. priv. Großhändler, verm. mit Katharina, geb. Dechant.

Nachkommen s. unten.

Maximilian Edler von Schickh (Sohn des 1870 † Josef), Doktor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat. (Wien.)

Geschwister:

1. Bertha, verm. mit .... Ahrens (Prag).
2. Marie, verm. I.) mit .... Reich, II.) mit .... v. Managetta-Lerchenau.
3. Ernst.
4. Ida, geb. 9. Dez. 1838, verm. 1. Aug. 1860 mit Philipp Johann Ritter von Schoeller (Prag).

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Michael, † 1854, Doktor der Medizin, verm. mit Marie, geb. Gräfin von Krohowska.
   Sohn: † Thelesphor, † 1842 zu Hamburg.
2. † Eduard, † ..... zu Salzburg, verm. mit Elise, geb. Hertel.
   Deren Kinder: 1.) Barbara, verm. mit ..... Kulirsch; Wittwe seit ....
   2.) Elise, verm. mit .... Wetzelstein.
   3.) Marie, verm. mit .... Schlahr.
3. Melchior, geb. 22. Februar 1812, Realitätenbesitzer und Korrespondent der k. k. Central-Kommission zur Erforschung u. Erhaltung der Kunst- und histor. Denkmale, verm. 13. Juni 1864 mit Antonie, geb. Trojan (Hinterbrühl bei Wien).
4. † Marie Elisabeth, geb. 15. Aug. 1813, † 12. Mai 1864, verm. 3. März 1830 mit Raimund Wolf Reichsritter u. Edlen Herrn von Manner, Herrn auf Schlatten und Karlowitz in Mähren.
5. Barbara, geb. 27. Oktober 1814, verm. 21. September 1834 mit Wolf Raimund Reichsritter und Edlen Herrn von Manner, k. k. Landesgerichtsrath; Wittwe seit 30. März 1864 (Návojna in Mähren).
6. † Therese, geb. 1816, † 1853 zu Graz, verm. mit Anton von Managetta und Lerchenau, k. k. Oberst.
7. † Karl, geb. 1818, † 1847, Herr auf Pöglhof, verm. mit Klementine, geb. von Fladung.
   Söhne: 1.) Eugen, k. k. Bezirksgerichts-Adjunkt (Leoben).

2.) Theophil, Doktor der Medizin (Graz).
8. Ferdinand, geb. 1820, verm. mit Adele, geb. Pfersmann von Eichthal (Wien).

Ritter von Schidlach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 371.)

Ritter von Schifter.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 372.)

Schilling Ritter von Henrichau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 14. Nov. 1868. — Wappenbeschreibung und histor. Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 373.]

August Schilling Ritter von Henrichau, geb. 24. April 1815, k. k. wirkl. Hofrath und Kanzleidirektor im Oberstkämmereramte Sr. Majestät, Doktor der Philosophie, k. k. österr. Truchseß u. Donat des souv. Malteser-Ordens ꝛc., verm. 3. Mai 1853 mit Amalie Emilie, geb. Reinhart, geb. 16. Juni 1828 (Wien).
Sohn: Moriz August Georg, geb. 24. Februar 1854, k. k. Lieutenant i. d. Reserve.

Schindler von Kunewald.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 374.)

Schirnhofer von Ehrenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 375.)

Schlechta von Hrochow.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand mit „von Hrochow“: 16. Mai 1859. — Besitz: Hrochow-Teinitz in Böhmen. — Wappenbeschreibung u. historische Nachricht s. I. Jahr. 1870, S. 376.]

Anton Schlechta, geb. 9. Nov. 1736, † 27. Okt. 1818.

Peter Schlechta, geb. 30. Juni 1765, † 7. Sept. 1839.

Franz Schlechta, geb. 6. Okt. 1783, † 7. April 1860.

Peter J. Karl Schlechta von Hrochow, s. unten.

Anton Vincenz Schlechta Ritter Sedmihorský, siehe Artikel: „Schlechta Ritter von Sedmihorský."

Peter J. Karl Schlechta von Hrochow, geb. 22. April 1792, Herr der Herrschaft Hrochow-Teinitz in Böhmen, verm. 13. Januar 1818 mit Anna, geb. Dreßler, geb. 28. Dezember 1796, † 24. Dez. 1860.

Sohn: Peter Vincenz, geb. 21. Sept. 1818, Fabriksbesitzer zu Lomnitz in Böhmen und Mitbesitzer der Herrschaft Hrochow-Teinitz, verm. 15. Nov. 1846 mit Leopoldine, geb. Edlen von Jenik-Zasadsky-Gamsendorf (Tochter des 1857 † Gutsbesitzers Friedrich Jenik-Zasadsky Ritter von Gamsendorf und der 1864 † Antonie, geb. Kohl), geb. 31. Mai 1828.

Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 29. August 1847, verm. 28. Juni 1867 mit Wilhelm Luxer von Morfeld, Hauptmann im k. k. Infant.-Regmt. Benedek.

2.) Paula, geb. 1. November 1848, verm. 31. Mai 1873 mit Franz Scheiber, k. k. Oberlieutenant und Staatsbahnbeamten.

3.) Leopoldine, geb. 8. Nov. 1849.

4.) Peter Friedrich, geb. 18. März 1851.

5.) Anna, geb. 25. Dez. 1852.

6.) Friedrich, geb. 23. März 1856.

7.) Ludwine, geb. 11. Juli 1858.

8.) Elisabeth, geb. 19. Nov. 1863.

9.) Karl, geb. 9. August 1872.

Schlechta Ritter von Sedmihorský.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Ritterstand: 30. Mai 1873.]

Wappen: Gespalten; vorne in Gold auf einer natürlichen Felsenwand ein grüner (7) Blätterberg, aus der Felsenwand entspringt eine Quelle; hinten in Roth eine silberne Mauer mit 3 Zinnen, von der ein natürlicher Wolf emporwächst. — Zwei Helme: I. geschlossener Flug, vorne schwarz mit einem schrägrechten silbernen Balken, worin ein Aeskulapstab mit Schlange ersichtlich, hinten golden; Decken: schwarz-golden. II. drei — roth-silbern-rothe — Straußenfedern; Decken: roth-silbern. — Devise: „Labore et constantia".

Anton Vincenz Schlechta, Doktor der Medizin zu Bad Wartenberg, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 30. Mai 1873 in den österr. Ritterstand mit „von Sedmihorský" erhoben.

Anton Vincenz Schlechta Ritter von Sedmihorský, geb. 14. März 1810, Doktor der Medizin, Direktor und Arzt des Bades Wartenberg auf Groß-Skal in Böhmen, Fabriksbesitzer zu Lomnitz ꝛc., verm. 13. Juni 1836 mit Barbara, geb. Rumler, geb. 12. Januar 1816. (Bad Wartenberg.)

Ritter von Schlick.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 30. Aug. 1875.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in von Roth und Silber getheiltem Felde ein eiserner, aufrecht gestellter Enterhaken; 2 in Gold ein blauer Sparren mit drei goldenen Sternen belegt; 3 in Blau eine silberne Sphinx. — Zwei Helme: I. zwischen einem abwechselnd von Silber und Roth getheilten offenen Fluge ein silberner Bracke wachsend; Decken: roth-silbern; II. ein grünlicher, roth gewaffneter Drache aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden.

Rudolf Schlick, k. u. k. österr. Konsul zu Tunis in Afrika, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse, wurde aus Anlaß seiner Theilnahme an der internationalen Wiener Weltausstellung des Jahres 1873 und seiner Mitwirkung zu den Erfolgen derselben mit A. H. Entschließung s. do. Wien, 30. August 1875 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Rudolf Ritter von Schlick, geb. 1. April 1837 zu Lemberg, k. u. k. österr. Konsul, verm. 1875 mit Klotilde, geb. Edlen von Battisti di San Giorgio, geb. 12. Nov. 1853 zu Mantua (Tunis).
Sohn: Rudolf, geb. 26. Sept. 1876 zu Nečica in Oberkrain.

Schlöcht Edle von Heraltitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand mit „von Heraltitz": 17. April 1873. — Besitz: Vorder-Owenez in Böhmen.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau drei weiße Tauben, die mittlere vorwärts, die anderen gegengestellt, und jede im Schnabel eine goldene Kornähre haltend; unten in Silber drei schrägrechte rothe Balken. — Kleinod: drei — blau-silbern-rothe — Straußenfedern. Decken: blau-silbern und roth-silbern.

Der Besitzer des Gutes Vorder-Owenez in Böhmen, Johann Schlöcht, wurde von Kaiser Franz Josef I. gelegentlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela (mit noch drei andern Familien) s. do. Wien, 17. April 1873 mit „von Heraltitz" in den österr. Adelsstand erhoben. Die Familie stammt aus Württemberg, kam im siebenjährigen Kriege nach Mähren und dann nach Böhmen.

Johann Schlöcht Edler von Heraltitz, geb. zu Freiberg in Mähren, Herr auf Vorder-Owenez, Landtagsabgeordneter des böhm. Großgrundbesitzes, verm. 6. Juni 1836 mit Babette, geb. Tollich.
Deren Kinder: 1. Moriz, geb. 21. Februar 1837, verm. mit Anna, geb. Buschta.
Sohn: Moriz, geb. 2. Februar 1851.
2. Elisabeth, geb. 26. April 1839, verm. mit . . . Podleischi.
3. Johanna, geb. 27. Januar 1848.

Ritter von Schmigoz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 377.)

Schneid Ritter von Treuenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Treuenfeld": 21. Juni 1867.]

Wappen: In Blau eine silberne von zwei goldenen Sternen beseitete Spitze, worin auf grünem Boden ein rother Löwe, in den Vorderpranken einen goldenen Dreier (Zahl) haltend. — Zwei Helme: I. der rothe Löwe mit dem goldenen Dreier aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-silbern. II. ein offener, blauer federseits mit einem goldenen Stern belegter Flug; Decken: blau-golden.

Josef Schneid trat nach absolvirten juridischen Studien 1828 als Akzessist der damaligen geheimen Kabinets-Kanzlei in österr. Staatsdienste, wurde später Offizial, dann Hofsekretär und k. Rath im Ministerium des kais. Hauses und des Aeußern, sodann Direktions-Adjunkt und 1863 Sektionsrath.

Schon in den Jahren 1832—34 wurde seine ersprießliche Thätigkeit während der ungarischen Landtage lobend anerkannt. Im Jahre 1848 gelang es ihm mit Lebensgefahr wichtige Akten des Kabinets in der vom Pöbel bedrohten Stallburg vor Plünderung, das Gebäude selbst aber vor Brand zu retten.

Durch seine Kenntniß von neunzehn Sprachen vermochte er den an das Kabinet für Chiffre- und translatorische Arbeiten gestellten Anforderungen in hervorragender Weise Rechnung zu tragen und trat im Jahre 1867 infolge fast gänzlicher Erblindung in den wohlverdienten Ruhestand. Als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse wurde er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 21. Juni 1867 mit „von Treuenfeld" in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Brüder:

Josef Georg Schneid, k. k. Kammer-Thürhütter Kaiser Josef II., † 2. Nov. 1788 zu Neusatz, verm. mit Kunigunde Seraph., geb. von Ungeri, † 1795.

Johann Baptist Schneid, k. k. Hofkriegsräthlicher Registraturs-Adjunkt, † 1803, verm. m. Eleonore, geb. Lechner, † 18. Okt. 1801.

Franz Schneid, geb. 13. Juni 1779, † 20. Oktbr. 1824, verm. mit Katharina, geb. Valentin Edlen von Treuenfeld, geb. 11. Nov. 1778, † 13. Aug. 1862.

Anna Maria, † 17. Oktbr. 1845, verm. mit Franz Seraph. Ritter v. Rauscher, † 28. März 1837, k. k. Reg.-Rath. (Eltern des † Erzbischofs von Wien, Josef Othmar Ritter v. Rauscher.) S. 1. Jahrgang 1870, S. 346.

Josef Schneid R. v. Treuenfeld s. unten.

Josef Schneid Ritter v. Treuenfeld, geb. 1. April 1804 zu Wien, k. k. Sektionsrath a. D., verm. mit Katharina, geb. Leibenfrost, geb. 15. Sept. 1818 zu Wien. (Wien.)
Kinder: 1. Josef, geb. 30. Dez. 1839. k. k. Truchseß und Hof-Sekretär, verm. mit Albine, geb. Denk. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 10. Mai 1869.
2.) Albin, geb. 24. März 1871.
2. Ottilie, geb. 2. August 1841 zu Wien, verm. mit Karl Jarisch, Doktor der Medizin und Chirurgie. (Wien.)

Schneider von Dillenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 377.)

(Ritter und Edle) von Schobeln.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 378.)

Ritter von Schoeller.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 382.)

Schön Ritter von Liebingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 383.)

Schön Ritter von Perlashof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 384.)

Schönhaber Ritter von Wengerot.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Wengerot": 19. April 1872.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau eine goldene, schrägrechts auffliegende Biene; unten in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert haltend, alles golden. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne goldener, hinten blauer Flug; Decken: blaugolden. II. geschlossener, vorne rother, hinten goldener Flug; Decken: roth-golden. — Devise: „Constans usque ad finem".

Diese Familie stammt aus Mähren. Heinrich Schönhaber erhielt für seine vorzüglichen Leistungen als k. k. Offizier und als Vorstand im k. k. militär-geographischen Institute s. do. 8. Februar 1868 den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen s. do. Wien, 19. April 1872 von Kaiser Franz Josef I. mit dem Prädikate „von Wengerot" in den österr. Ritterstand erhoben.

Heinrich Schönhaber, Ritter von Wengerot, geb. 7. März 1821, Vorstand der II. Gruppe im k. k. militär-geographischen

Institute, verm. 1857 mit Emilie, geb. Hartmann, geb. 13. März 1830. (Wien.)
Deren Kinder: 1. Pauline Anna Rosalie, geb. 16. Jan. 1859.
2. Emilie Theresia Veronika, geb. 25. April 1860.
3. Heinrich Paul Emil Maria, geb. 17. August 1868.

Schöttl Ritter von Schinnern.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 1. Februar 1688; Ritterstand mit „von Schinnern": 23. September 1796. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 385.]

Diese Familie stammt aus Steyr in Oberösterreich, wo bereits am 1. Februar 1688 Georg Schöttl, kais. Rath und Bürgermeister daselbst, von Kaiser Leopold I. mit „von Schinnern" geadelt wurde. Kaiser Franz II. erhob den Kanzleidirektor und Referenten der k. k. Innerberger-Hauptgewerkschaft, Benedikt Anton, sowie dessen Bruder Franz Xaver, Bergrichters zu Imst, Söhne: Ehrenreich, Josef, Franz und Karl Anton in den Ritterstand.

Von den Nachkommen derselben blühen nur noch zwei Linien, von denen die Descendenz des Ehrenreich die ältere Linie, und jene des Karl Anton die jüngere Linie (letztere im Mannesstamme erloschen) bilden.

I. Aeltere Linie.

Ernst Schöttl Ritter von Schinnern, geb. 18. Oktober 1847.

Geschwister:

1. Emilie, geb. 23. März 1836, verm. 12. Aug. 1863 mit Moriz Löhner; Wittwe seit 12. Nov. 1872.
2. Mathilde, geb. 31. Juli 1840, verm. 29. März 1864 mit Ferdinand Schnabl, k. k. Professor.
3. Auguste, geb. 8. Juli 1845, verm. mit Isidor Korger, Architekten.
4. Regina, geb. 18. August 1849.

Eltern:

† Konrad, geb. 28. August 1804, † 1. Dezember 1875, Doktor der Medizin, Stadtphysikus und k. k. Landwehr-Chefarzt zu Mährisch-Schönberg, verm. 22. Februar 1835 mit Ernestine, geb. Edlen von Leitner (Tochter des Christian Ritter von Leitner, steier. Landstands und der Antonie, geb. Edlen von Lorberau), geb. 8. Januar 1831.

Vatersgeschwister:

1. Richard, geb. 15. Februar 1806, k. k. Notar, verm. 23. November 1841 mit Betty, geb. Edlen von Leitner (Tochter des Christian Ritter von Leitner, steier. Landstands und der An-

tonia, geb. Edlen von Lorberau), geb. 13. Januar 1805. (Lambach in Oberösterreich.)
Sohn: Anton Ehrenreich, geb. 24. Juni 1847, k. k. Oberlieutenant im 6. Ulanen-Regmt.
2. Friederike, geb. 25. Mai 1807, verm. 24. April 1836 mit Josef Pürchbaum, Chordirektor (Krems).
3. † Adolf, geb. 13. Juli 1808, † 17. Juli 1866.
4. † Gustav, geb. 26. August 1809, † 13. Juni 1810.
5. Kornelia, geb. 15. August 1810.
6. Harald, geb. 25. Nov. 1811, k. k. Notar (Windischgarsten).
7. † Wahrmund, geb. 22. Januar 1813, † 29. März 1875.
8. † Bayard, geb. 31. Januar 1814, † 16. April 1818.
9. † Arthur, geb. 30. August 1818, † 19. Sept. 1818.

Großeltern:

† Ehrenreich, geb. 22. April 1768, † 4. Juli 1846, Besitzer der Veste Albmegg, verm. 22. November 1803 mit Leopoldine, geb. Mor von und zu Morberg und Sunegg (Tochter des Balthasar Mor Ritter von und zu Morberg u. Sunegg, k. k. Landrathes), geb. 8. Sept. 1778, † 3. Juli 1859.

II. Jüngere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen).

Sophie Schöttl Edle von Schinnern, geb. 16. Dez. 1812.

Eltern:

† Karl Anton, geb. 16. Juni 1778, † 2. Nov. 1818, k. Postmeister zu Vörösvár in Ungarn, verm. 16. Oktober 1806 mit Therese, geb. Humel, geb. 20. August 1787, † 14. Mai 1832.

Ritter von Schreiner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 387.)

Edle von Schreyber.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 388.)

Ritter von Schröll.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 390.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schrötter Ritter von Kristelli.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 391.)

Schuler von Libloy.

(S. I. Jahrgang 1870, R. 393.)

---

von Schulz I.

[Lutherisch. — Sachsen. — Reichsadelsstand: 11. Sept. 1790.]

Wappen: In Blau auf grünem Dreiberge drei Kornähren. — Kleinod: drei — blau-golden-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-golden.

Diese Familie war im vorigen Jahrhundert in der Oberlausitz seßhaft. Der Adelserwerber Johann Georg Schulz war zuerst Pächter des Gutes Mücka, kaufte 1779 Hänichen, welches er 1789 wieder verkaufte und dafür die Güter Uhsmannsdorf und Nieder-Horka erwarb. Nachdem er 1790, infolge des Einstandsrechtes, diese Güter an einen von Herzberg abtreten mußte, erwarb er das Rittergut Mittel-Horka und wurde ddo. Dresden, 11. Sept. 1790 unter dem Reichsvikariate des Churfürsten Friedrich August von Sachsen in den Reichsadelsstand erhoben.

Julius Karl Adolf von Schulz, geb. 4. Juli 1817, kön. sächs. Generalmajor u. Brigade-Kommandeur, verm. I.) 1849 mit Maria Johanna Auguste, geb. von Sichart (Tochter des kön. sächs. Generalmajors von Sichart und der Auguste, geb. Freiin von Apel), geb. 1830, † 1858; II.) 30. Juni 1868 mit Elisabeth Silvia Henriette Emilie, geb. Freiin von Beust (Tochter des Gutsbesitzers Bernhard Freiherrn von Beust und der Therese, geb. Freiin von Ende a. d. H. Romschütz), geb. 29. Juni 1839, † . . . . 1873.
Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Richard Adolf, geb. . . . . 1849, kön. sächs. Hauptmann im General-Kommando.
2.) Georg Julius, geb. . . . . 1853, kön. sächs. Sekonde-Lieutenant im 1. Jäger-Bataillon Nr. 12.
(Aus 2. Ehe):
3.) Marie Elisabeth, geb. . . . . 1869.
4.) Hans Bernhard, geb. . . . . 1873.

Geschwister:

1. Marie Wilhelmine Henriette, geb. . . . . 1819.
2. Louise Ernestine Konstanze, geb. . . . . 1823.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern:

† Adolf Heinrich Ludwig (Sohn des 19. August 1806 † Adelserwerbers Johann Georg), geb. 2. Januar 1791, † 22. Okt. 1857, kön. sächs. Generalmajor, verm. 1816 mit Henriette Sophie Friederike, geb. Krebs (Tochter des † kön. sächs. Kriegsrathes Krebs), geb. 1792, † 1828.

---

von Schulz II.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ungar. Indigenat: 1790.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau auf grünem Boden eine weiße Taube, einen grünen Oelzweig im Schnabel und in der rechten Kralle einen Ring haltend, links oben von einem goldenen Stern begleitet; 2 und 3 in Roth ein geharnischter Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: die Taube aus dem Schilde zwischen zwei, rechts von Blau und Silber, links von Roth und Silber getheilten Hörnern, in deren Mundlöchern, rechts ein blau-weißes und links ein roth-weißes Fähnchen steckt. — Decken: blau-silbern und roth-silbern.

Zufolge von in Händen der Familie von Schulz befindlichen Dokumenten stammt diese gegenwärtig in zwei Linien blühende Familie von Johann Valentin Reichsgrafen von Schulz, der im J. 1672 ein Reichsgrafendiplom erhielt, ab. Durch eigenthümliche Verhältnisse jedoch verheimlichte die Mutter des Urenkels des obigen Johann Valentin, Rosine, geb. Freiin von Weiß-Horstenstein, ihrem Sohne Johann Baptist den Reichsgrafenstand seines Vaters, so zwar, daß es später dessen Nachkommen nicht mehr möglich gewesen, die erforderlichen Daten für den Vater des Johann Baptist auffinden zu können. Im J. 1845 richtete die Familie an Kaiser Ferdinand I. ein Majestätsgesuch um allerg. Anerkennung der Grafenwürde. Es wurde jedoch der Bittsteller mit seinem Gesuche um Anerkennung des Grafenstandes, resp. um Dispens des großväterlichen Taufscheines zur Erweisung der Abstammung dahin verwiesen, „daß allerh. Se. Majestät weder von der Beibringung der direkten oder in deren Ermanglung der indirekten Abstammungsweise nicht los zu zählen finden."

Zufolge einer von dem † Vincenz Ignaz Ritter von Seydel, k. k. Reg. Rath und Wappen- und Ahnenproben-Censor, verfaßten Ahnentafel ist die direkte Abstammung der Familie folgende:

Johann Valentin Reichsgraf von Schulz, verm. mit Elisabeth, geb. Reichsfreiin von Thüngen.

Johann Hellmuth Reichsgraf von Schulz, verm. mit Susanne Dorothea, geb. Reichsgräfin zu Abensperg und Traun.

Johann Michael Reichsgraf von Schulz, verm. mit Rosine, geb. Freiin von Weiß-Horstenstein.

Johann Baptist von Schulz, verm. mit Katharina, geb. v. Turzo von Betlen-Falva.

Johann Ignaz von Schulz, geb. 1746, † 1815, verm. mit Elisabeth, geb. Bukovsky von Stolzenburg.

Anton Barnabas von Schulz, geb. 1750, † 1819, verm. mit Josefa Viktoria Kordula, geb. Edlen von Benko, geb. 1767, † 1834.

Johann Josef, geb. 1794, † 1868, k. k. Husaren-Oberlieutenant a. D., verm. mit Dorothea, geb. v. Zsatkovsky, geb. 21. Okt. 1795.

Nachkommen s. II. Jüngere Linie.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

I. Aeltere Linie.

Vincenz Alexander von Schulz (Sohn des 1868 † Johann Josef), geb. 1818.

Geschwister:

1. Anna Maria Ernestine Bertha, geb. 1821.
2. Anna Maria Ernestine Ida, geb. 1822.

II. Jüngere Linie.

Felix Josef von Schulz (Sohn des 1819 † Anton Barnabas), geb. 1804, k. k. Oberlieutenant a. D.

Geschwister:

1. Sigmund Paul, geb. 27. Januar 1805, jubil. k. k. Rechnungs-Rath der ehemal. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung (Wien).
2. Johann, geb. 1808, Dechant und Pfarrer zu Kövesd bei Gran in Ungarn.
3. Ludowika, geb. 1811.

Schulz von Straznicki.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Straznicki“: 14. Febr. 1808.]

Wappen: (poln. Kleinfeld): Von Silber und Roth gespalten und viermal getheilt in verwechselten Farben. — Kleinod: drei — roth-silbern-rothe — Straußenfedern. — Decken: roth-silbern.

Der k. k. westgalizische Gubernialrath und frühere Professor an der Universität zu Olmütz, Leopold Schulz, wurde in Anerkennung seiner Verdienste im Staatsdienste von Kaiser Franz I. s. do. 14. Februar 1808 mit „von Straznicki“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Anton Schulz (von Borowicki), geb. 13. Juni 1691 zu Ressel im Ermeland, † 7. Juni 1777 zu Wien, verm. mit Maria Katharina, geb. . . . . .

Leopold Schulz von Straznicki (Straſznitzki), geb. 5. Okt. 1734 zu Wien, † 14. Februar 1814 zu Wien, Doktor der Phil. und der Rechte, k. k. Kreishauptmann und Gubernialrath, verm. 16. Dez. 1766 zu Wien mit Antonie, geb. Schönauer (Tochter des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Schönauer und der Cäcilie, geb. von Fritsch), geb. 17. Januar 1736 zu Wien, † 4. März 1802 zu Krakau.

Martin, geb. 5. Jan. 1771 zu Klagenfurt, † 6. Mai 1840 zu Wien, k. k. Regierungsrath, verm. I.) mit Josefa, geb. Freiin Baſelli von Süſſenberg, geb. 19. Mai 1784, † 6. März 1822, II.) Emilie, geb. Mahlern v. Mahlenstein, geb. 1804, † 23. März 1850.

Anton, geb. 15. Dez. 1775 zu Olmütz, † 20. Dezemb. 1834 zu Wien, k. k. Hofkoncipist u. Indigena von Galizien, verm. 20. Mai 1800 zu Miechow mit Karoline, geb. von Hillmayer, geb. 9. September 1778, † 25. März 1811.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

Nachkommen s. II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

Franz Schulz von Straznicki (Sohn des 1840 † Martin u. dessen 1850 † 1. Gemahlin Emilie, geb. Mahlern v. Mahlenstein), geb. 4. Januar 1833, Beamter der I. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, verm. 1. Nov. 1859 mit Elise, geb. Spängler, geb. 4. Febr. 1840. (Ybbs a. d. Donau.)

Deren Kinder: 1.) Wilhelm, geb. 27. Juli 1860.
2.) Julius, geb. 8. Februar 1862.

3.) Auguste, geb. 28. März 1863.
4.) Karoline, geb. 13. Februar 1866.

Geschwister:
(Aus des Vaters 1. Ehe mit Josefa, geb. Freiin Baselli von Süssenberg.)

1. Johanna, geb. 24. Juni 1815.
2. † Sophie, geb. 9. Januar 1817, † 7. März 1843, verm. 22. Mai 1842 mit Josef von Haslinger, geb. 1787, † 31. März 1867, k. k. Oberfeldkriegskommissär.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Emilie, geb. Mahlern von Mahlenstein.)

3. † Leopoldine, geb. 11. September 1825, † 19. Januar 1865, verm. mit Dr. Ludwig Foglar.

II. Jüngere Linie.

Josef Schulz von Straznicki (Sohn des 1834 † Anton), geb. 10. April 1802 zu Krakau, Dr. jur., k. k. Ober-Finanzrath, verm. 5. Febr. 1834 mit Genoveva, geb. Koydl.
Deren Kinder: 1. † Leopold, geb. 28. Nov. 1835 zu Jaroslaw, † 25. September 1860 zu Jungbunzlau, k. k. Finanzamts-Praktikant.
2. Marie, geb. 12. Februar 1842 zu Neusandec.

Bruder:

† Leopold, geb. 31. März 1803 zu Krakau, † 9. Juni 1852 zu Böslau, verm. 9. Sept. 1830 mit Sophie, geb. Seeliger (Tochter des Dr. Johann Seeliger und der Antonie, geb. Contessa Martinelli.)
Deren Kinder: 1. Johann Schulz von Straznicki, geb. 6. Juli 1831, Doktor der Rechte, k. k. Ministerial-Sekretär im Ackerbauministerium, verm. 19. Mai 1873 mit Dorothea, geb. Hermann von Hermannsthal (Wien.)
2. Aloisia, geb. 15. Juli 1833.
3. Leopold, geb. 3. Februar 1835 zu Lemberg, k. k. Sektionsrath im Ministerium für Kultus und Unterricht, verm. 1. Mai 1871 mit Natalie, geb. Freiin von Grimschitz (Tochter des k. k. Statthaltereirathes Johann Freiherrn von Grimschitz und der Christine, geb. Edlen von Canal), geb. 10. April 1846 zu Venedig.
4. Friedrich, geb. 13. Juni 1836 zu Lemberg.
5. † Sophie, geb. 28. Juli 1839, † 6. Februar 1868.

Schumann von Mansegg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand mit „von Mansegg": 10. Febr. 1790.]

Wappen: In Blau auf einem grünen Dreiberge ein golden-gekrönter, rother Trinkschuh. — Kleinod: geharnischter Mann aus der Helmkrone wachsend, ein weißes Tuch um den Hals geschlungen, in der Rechten ein Schwert, die Linke in die Seite gestemmt. — Decken: blau-golden und roth-golden.

Diese aus Franken stammende Familie ist, einer Familientradition zufolge, Eines Ursprungs mit dem vom Kaiser Leopold I. im Jahre 1693 in den Reichsfreiherrnstand erhobenen Geschlechte von Schumann.

Die Familie kam mit Johann Georg Ignaz im Jahre 1767 nach Oesterreich, wo letzterer von Kaiser Josef II. s. do. 10. Febr. 1790 mit „von Mansegg" in den Reichsadelsstand erhoben wurde.

Ferdinand Johann Schumann von Mansegg, geb. 26. Dezbr. 1824, k. k. Artillerie-Offizier a. D., Civil-Ingenieur, verm. 29. Juni 1870 mit Johanna Maria, geb. Taußig, geb. 29. Juni 1830. (Wien.)

Geschwister:

1. † Karoline Anna, geb. 1825, † 1830.
2. † Eduard Ignaz, geb. 27. März 1828, † 4. Septbr. 1856 zu Pest, k. k. Oberlieutenant.
3. Karoline Anna Antonie, geb. 28. Okt. 1832, verm. mit Karl Rosenbaum, Schul-Direktor zu Güns in Ungarn; Wittwe seit 9. Nov. 1874.

Eltern:

† Ferdinand (aus des Vaters 1. Ehe), geb. 19. Februar 1786, † 7. Juni 1846 zu Salzburg, k. k. Major a. D., verm. 24. Febr. 1824 mit Karoline, geb. Müllmayer Edlen von Siegesthurm.

Großeltern:

† Johann Georg Ignaz (Sohn des 1706 zu Bamberg geb. Kasper Schumann), geb. 1746 zu Bamberg, † 4. April 1809 zu Ober-Döbling bei Wien, k. k. Reichshofsrath-Agent, churfürstl. mainz'scher Hofrath ꝛc., verm. I.) 1773 mit Klara, geb. von Pisani, Besitzerin der Herrschaft Ebersdorf am Berg, geb. 11. Januar 1747 zu Bamberg, † 1805 zu Wien, II.) mit Antonie, geb. von Sonnenstein, † 11. Januar 1840 zu Bamberg.

Ritter von Schurda.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 393.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ritter von Schwab.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 394.)

Schwabe Ritter von Waisenfreund.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 396.)

Sedlaczek von Harkenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 397.)

Ritter von Seelig.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 398.)

Ritter von Sidorowicz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 399.)

Ritter von Sieberer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 400.)

Singer von Wallmoor.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Wallmoor": 18. August 1851.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Blau auf grünem Boden ein goldener, auf ein am Boden liegendes Schwert mit goldenem Griffe tretender Löwe; 2 in Roth ein silberner mit fünf weißen Straußenfedern besteckter Turnierhelm; 3 in Roth ein aus der Spaltungslinie wachsender geharnischter Arm, in der Hand eine Turnierlanze haltend. — Kleinod: offener, rechts von Gold und Blau, links von Roth und Silber getheilter Flug. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Der k. k. Oberstlieutenant Wilhelm Singer wurde in Ansehung seiner langjährigen und ausgezeichneten Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 18. Aug. 1851 mit „von Wallmoor" in den österr. Adelsstand erhoben.

Wilhelm Singer von Wallmoor, geb. 4. Okt. 1787 zu Wien, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 28. August 1819 zu Prag mit Anna, geb. Freiin Helversen von Helversheim, geb. 30. Mai 1795 zu Prag, † . . . . (Prag.)
Deren Sohn: Wilhelm, geb. 15. Mai 1820, k. k. Major a. D., Marianer des h. deutschen Ordens, Ehrenbürger der Stadt Erlau. (Preßburg.)

Sleczkowski Edle von Poboj.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 400.)

---

von Somnitz.

[Evangelisch. — Preußen (Provinz Pommern und Schlesien). — Pommer'scher Uradel. — Besitz (der I. Linie): in Pommern die Herrschaft Charbrow (16000 preuß. Morgen), dann die Güter Freest und Schönehr (zusammen 10000 preuß. Morgen), Goddentow mit Roslasin und Sassin; (der II. Linie): in preuß. Schlesien das Gut Nikolausdorf.]

Wappen: In Blau ein mit den Hörnern nach unten gekehrter silberner Halbmond, der von einem goldenen, mit dem Strahle nach oben gerichteten Pfeile durchbohrt erscheint; oben rechts und links ein goldener Stern. — Kleinod (der I. Linie): zwischen zwei — blau u. silbernen — Straußenfedern ein goldener Schlüssel (Erbkämmererschlüssel von Hinterpommern), in dessen Bart der rothe pommer'sche Greif erscheint; (der II. Linie): ein goldener Pfeil. — Decken: blau=silbern.

Diese Familie gehört dem pommer'schen Uradel an, soll aber, unverbürgter Traditionen zufolge, aus Franken eingewandert sein. Lorenz Christoph von Somnitz, geb. 1612, † 1678, Geh. Rath und Staatsminister des großen Churfürsten, schloß mit Otto v. Schwerin den Frieden von Oliva und Wehlau, war Principal Ambassadeur beim Friedensschlusse zu Nimwegen und wurde 1655 mit der Erbkämmererwürde im Herzogthume Hinterpommern und im Fürstenthume Kammin belehnt, welche Würde derzeit in der I. älteren Linie erblich ist.

Carolus Sumnitz, eques., † in Franken (?), verm. mit Jutta, geb. von Homburg.

Tetzlof I., geb. 1292, † 1358, auf Bewersdorf, kommt zuerst nach Pommern (?), verm. mit Elisabeth, geb. v. d. Tann.

Lukas I., † 1391, auf Bewersdorf, verm. mit Margaretha, geb. von Wobser.

Bogislaw I., † 1457, auf Bewersdorf, verm. mit Elisabeth, geb. von Pirch.

Tetzlof II., geb. 1425, † 1484, auf Bewersdorf und Wundeschin, verm. mit Barbara, geb. von Below.

Bogislaw II., geb. 1449. † 149 ., auf Bewersdorf und Wundeschin, verm. mit Katharina, geb. von Baudemer.

Lukas II., † 1576, auf Bewersdorf und Wussow, verm. mit Katharina, geb. von Stojenthin.

Peter I., geb. 1524, † 1596, Burghauptmann v. Koslin ꝛc., auf Bewersdorf, Grumsdorf, Gonne, verm. mit Anna, geb. von Bussken.

Michael Sigism., geb. 1517, † 1573, auf Bewersdorf und Wundeschin, Wussow, verm. m. . . . .

Peter II., geb. 1576, † 1646, Burghauptmann v. N.-Stettin, auf Grumsdorf, Gonne, Drenow ꝛc., verm. mit Sophie, gb. von Westregeln.

Michael, geb. 1541, † 1590, Erbherr auf Bewersdorf und Wundeschin, verm. mit Margaretha, geb. von Stojenthin.

Lorenz Christoph, geb. 1612, † 1678, brandenb. Kanzler und Staatsminister, Erbkämmerer, Oberhauptmann von Lauenburg u. Bütow, Erbherr a. Grumsdorf, Gonne, Sparsee, Drenow, Brotz, der Herrschaft Charbrow und Massow, verm. mit Dorothea, geb. von Kleist.

Lorenz, geb. 1578, † 1634, brandenb. Hauptmann, Erbherr auf Bewersdorf und Wundeschin, verm. mit . . ., geb. von Baudemer.

Peter III., geb. 1645, † 1693, Erbkämmerer, Oberhauptmann von Lauenb. und Bütow, Erbherr von Charbrow ꝛc., verm. mit Konstantia, geb. v. Krockow.

Lorenz Hasso, geb. 1607, † 1666, Erbherr auf Wundeschin u. Bewersdorf, verm. m. Erbher Sophie, geb. von Stojenthin.

Christoph I., geb. 1683, † 1722, Erbherr auf Massow, Comsow, Roschütz, verm. mit Katharina, geb. von Krockow.

Peter Christoph, geb. 1646, † 1717, Erbherr auf Bewersdorf, Wundeschin, Chirwienst, verm. mit Sophie, geb. von Versen.

Christoph II., geb. 1714, † 1766, Erbkämmerer, Erbherr d. Herrschaft Charbrow, sowie der Herrschaft Krojankau, verm. m. Konstantia, geb. v. Weiher.

Karl Ludwig, geb. 1700, †..., Erbherr auf Bewersdorf, verm. mit Henriette, geb. v. Natzmer.

Karl Heinrich, geb. 1755, † 1818, Erbherr von Charbrow und auf Freest, Schönehr, Neuhof, verm. mit Henriette, geb. von Katzler.

Karl Otto, geb. , ..., † . . . . ., Herr auf Smolnick, verm. mit . . . . .

Friedrich, geb. 1784, † 1840, Johann.-Ritter, Erbherr von Charbrow u. a. Freest, Schönehr und Goddentow, verm. mit Friederike, geb. von Pelet-Narbonne.

Karl Ludwig Otto, geb. . . ., † . . ., verm. mit . . . . . .

Nachkommen siehe I. Aeltere Linie.

Nachkommen siehe II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

(Erbkämmerer-Linie.)

Hermann von Somnitz (Sohn des 1840 † Friedrich), geb. 15. Februar 1813 zu Charbrow, Erbkämmerer im Herzogthume Hinterpommern und im Fürstenthume Kammin, Erbherr der Charbrower Güter, k. preuß. Rittmeister a. D., Ritter d. Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), verm. zu Braunschweig mit Adelheid, geb. von Bülow (Tochter des † herzoglich braunschw. Kammerpräsidenten Julius von Bülow und der † Wilh., geb. Gräfin von der Schulenburg-Wolfsburg.) (Charbrow.)

Geschwister:

1. Karoline, geb. 29. Novbr. 1814 zu Charbrow, verm. daselbst mit Hans von Gottberg, Erbherrn auf Mahnwitz, k. preuß. Landrath.
2. † Theophil, geb. 1819 zu Charbrow, † 1859 zu Goddentow,

kön. preuß. Rittmeister a. D., Erbherr auf Goddentow und Roslasin, verm. mit Marie, geb. von Kamecke a. d. H. Gomenz.
Deren Kinder: 1.) Martha, geb. 1850 zu Goddentow, verm. . . Mai 1876 mit Ernst von Osterroth, kön. preuß. Premier-Lieutenant im oldenb. Drag.-Reg. Nr. 19, Reg.-Adjutanten der 18. Kav.-Brigade.
2.) Marie, geb. 1854 zu Goddentow, verlobt . . Oktober 1876 mit Eberhard von Zalewski, Erbherrn auf Barlomin, kön. preuß. Premier-Lieut. a. D.
3.) Paul, geb. 1856 zu Goddentow, stud. jur. et cam.
4.) Hermann, geb. 1856 zu Goddentow.

3. Leo, geb. 1. April 1822 zu Charbrow, k. preuß. Premier-Lieut. a. D., Erbherr auf Freest und Schönehr, verm. 5. Okt. 1850 mit Hermine Franziska Dorothea, geb. von Zitzewitz (Tochter des 1864 † Heinrich von Zitzewitz, auf Zezenow ꝛc. und der Eveline, geb. von Massow-Woblanse), geb. 20. Okt. 1831. (Freest.)
Deren Kinder: 1.) Friedrich, geb. 10. Oktbr. 1851 zu Freest, k. pr. Premier-Lieut. im Garde-Ulanen-Regiment.
2.) Stephanie, geb. 31. August 1855 zu Freest, verm. 25. Februar 1876 auf Schloß Krockow mit Reinhold Döring Giberto von der Wickerau, Grafen von Krockow, Erbherrn der Herrschaften Krockow, Lissau ꝛc., k. pr. Rittmeister a. D., Ritter des Johanniter-Ordens. (Krockow.)

4. Wilhelm, geb. 1826 zu Charbrow, Herr auf Sassin, verm. mit Lucie, geb. von Stempel (Tochter des . . . . v. Stempel und der . . ., geb. von Steinkeller).
Deren Kinder: 1.) Katharina, geb. 1854 zu Stresow.
2.) Margaretha, geb. 1857 zu Stresow.

5. Hugo, geb. 1832 zu Charbrow, k. preuß. Lieut. a. D.

II. Jüngere Linie.

(Bewersdorfer Linie.)

Otto Theodor von Somnitz (Sohn des † Karl Ludwig Otto), geb. . . . ., Herr auf Nikolausdorf in pr. Schlesien, verm. mit . . . .
Deren Sohn: Gustav Walter Bernhard Theodor, geb. . . . .

Spilberg von Spilwall.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 401.)

Ritter von Spindler.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 6. Dez. 1870.]

Wappen: In von Schwarz und Blau gespaltenem Schilde, zwei goldene, mit Garn umwundene Spindeln in Form eines gestürzten Sparrens gestellt. — Zwei Helme: I. ein Pfauenwedel; Decken: schwarz-golden; — II. drei goldene, mit Garn umwundene Spindeln; Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Böhmen, woselbst sie seit 1542 das Gut und Hammerwerk Weypert besaß. Der Adelserwerber. Heinrich Spindler, absolvirte die Rechtsstudien an der prager Universität, trat 1859 in die österr. Armee, wurde am 1. Mai 1862 zu Sr. k. k. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich als Lehrer berufen, und erhielt am 11. Oktober 1870 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. ddo. Meran, 6. Dezember 1870 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Paul Spindler gründete durch Kauf 1542 und 1547 das Gut und Hammerwerk Weypert in Böhmen.

Otto, 1594, kais. Lieutenant.

Georg, † 1698, 81 Jahre alt, verkaufte 1672 das Gut an Mich. v. Boksberg, behielt jedoch noch andern Besitz zu Weypert.

Georg Kaspar, † 13. Sept. 1704.

Kaspar Adolf, † 1718.

Franz Christian, geb. 1699, † . . . .

Anton, geb. 1. April 1725, † 25. Januar 1816, seit 1761 Besitzer des Freigutes Rachel, Pächter der Stadt-Meierhöfe, verm. 1758 mit Veronika, geb. Gessner.

Josef, kais. Hauptmann, verm. mit Agnes, geb. Götz.

Johann, 1809—16, Offizier im 4. Husaren-Regmt., verm. mit Anna, geb. Breisky (Tochter des fürstl. Auersperg'schen Hofrathes Johann Breisky).

Heinrich Ritter von Spindler s. unten.

Heinrich Ritter von Spindler, geb. 15. Dez. 1822 zu Rachel in Böhmen, k. k. Major, zugetheilt bei Sr. k. u. k. Hoheit dem Erzh. Kronprinzen Rudolf und Unterlieutenant der k. k. Trabanten-Leibgarde, verm. 17. April 1871 mit Emma, geb. Mende-

lényi de Meszlen (Tochter des kön. ung. Senats-Präsidenten Stephan Mendelenyi de Meszlen und der Johanna, geb. v. Zántó) (Wien).
Deren Kinder: 1.) Rudolf Max Stephan, geb. 13. Okt. 1872. 2.) Marianne Gisela, geb. 1. Februar 1874.

Stadler von Wolffersgrün.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen und Steiermark). — Wappenbrief mit Lehensartikel: 12. Januar 1562; Reichsadelsstand: 4. September 1640. — Besitz: Niederhof bei Graz. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 402, (das 2. und 3. Feld ist nicht „quer", sondern von Silber und Roth schrägrechts getheilt).]

Einer Familienüberlieferung zufolge sollen die Stadler von Wolfersgrün in Schwaben seßhaft gewesen sein. Urkundlich nachweisbar jedoch erscheinen erst die „Gevettern" Jobst Wolfram und Sebastian Stadler, „Beede von Wolffersgrün", welche von Kaiser Ferdinand I. ddo. Prag, 12. Januar 1562, wegen ihrer Verdienste in etlichen Feldzügen und bei der ersten Türkenbelagerung Wiens im Jahre 1529, „aufs Neue" ein Wappen und das Recht hohe und niedere Lehen im h. r. Reiche tragen und empfangen zu dürfen, verliehen erhielten. Sebastian pflanzte den Stamm fort. Sein Urenkel Thomas wurde von Kaiser Ferdinand III. ddo. Regensburg, 4. September 1640 unter ausdrücklicher Anerkennung und Vermehrung seines ererbten Wappens und seiner adeligen (wohl des Lehensrechtes wegen) Herkunft, sowohl väterlich- als mütterlicherseits, in den rittermäßigen Adelsstand des heil. röm. Reiches erhoben.

Die im I. Jahrg. 1870 angeführte Linie bildet die jüngere dieses Geschlechtes, welche jedoch mit Viktor Stadler v. Wolfersgrün, geb. 4. Sept. 1853 (Sohn des † k. k. Statthaltereirathes Karl), im März 1876 erloschen ist.

Sebastian Stadler von Wolffersgrün, verm. mit Magdalena, geb. von Gruenhof; erhielt gleichzeitig mit seinem Vetter Jobst Wolfram 1562 einen Wappenbrief mit Lehensartikel.

Georgio, verm. mit Magdalena, geb. Steffel-Hannsen.

Gregorius, verm. 1599 mit Margaretha, geb. v. Dolhopff (Tochter des Thoma von Dolhopff, aus dem Geschlecht des Magisters Johann Dolhopff, der vom König Mathias Korvin als dessen Rath u. Astrologus ddo. Zagrabien, 20. Okt. 1480 nobilitirt wurde.)

Thomas, geb. 22. August 1600, wurde 1640 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. mit Johanna, geb. Krämer.

Johann Josef I., geb. 28. März 1640, verm. mit Anna, gb. Wagner.

Johann Paulus, geb. 27. Juni 1684, verm. mit Maria Eva, geb. Beer.

Johann Christoph, geb. 16. Mai 1687; Stammvater der im März 1876 mit Viktor (s. I. Jahrg. 1870, S. 403), erloschenen jüngeren Linie.

Johann Josef II., geb. 8. Sept. 1721, verm. mit Elisabeth, geb. Dollhopf.

Josef I., geb. 11. November 1754, verm. mit Barbara, geb. Beer.

Jakob, geb. 27. März 1786, † . . . ., verm. mit Anna, geb. Hahnenkam.

Josef II., geb. 27. Okt. 1810, † 4. April 1876, k. k. Bezirkskommissär zu Saaz in Böhmen, verm. mit Ludowika, geb. Slawik.

Nachkommen s. unten.

Karl Stadler von Wolfersgrün (Sohn des 1876 † Josef), geb. 14. Mai 1843, Architekt und Ingenieur (Wien).

Geschwister:

1. Maximilian, geb. 22. Okt. 1846, k. k. Gymnasial-Professor, verm. mit Emma, geb. Erhardt (Bozen in Tirol.)
2. Friedrich Viktor, geb. . . . . , k. k. Reserve-Lieutenant und Statthalterei-Konzeptspraktikant (Prag).
3. Emil Karl, geb. 13. Juli 1854, stud. jur. (Prag).

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Josef, geb. 11. Jan. 1795, † . . . ., verm. mit Wilhelmine, geb. Gradl.

Söhne: 1. Josef, geb. 8. April 1837, k. k. Rittmeister im 11. Husaren-Regmt., Besitzer des Gutes Niederhof bei Graz, verm. mit Anna, geb. Dattelzweig (Niederhof).

Deren Kinder: 1.) Heinrich Franz Josef, geb. 23. Februar 1869.

2.) Ernst Karl, geb. 21. Dez. 1871.

3.) Bruno Paul, geb. 16. August 1875.

2. Georg, geb. 28. Dez. 1854.

Stecher von Sebenitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Adelsstand: 18. Nov. 1518.]

Wappen (nach dem Adelsbriefe): Getheilt, oben in Blau zwei nebeneinandergestellte eiserne Krönlspitzen (Spitzen der beim Krönlstechen gebrauchten Turnierlanzen); unten in Silber ebenfalls zwei Krönlspitzen. — Kleinod: ein von Weiß und Blau gespaltener Hut, mit weißem Umschlage und mit sechs, abwechselnd weißen u. blauen Straußenfedern besteckt. — Decken: blau-silbern.

(Gegenwärtig geführt): Getheilt; oben in Blau zwei, unten in Silber eine eiserne Krönlspitze. — Kleinod: auf der Helmkrone drei eiserne Krönlspitzen u. drei — silbern-blau-silberne — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Die Stecher von Sebenitz sind ein altes böhmisches Geschlecht. Bernhard Stecher von Sebenitz wurde von Kaiser Maximilian I. ddo. Antwerpen, 18. November 1518 geadelt.

Die Familie theilt sich gegenwärtig in zwei Linien und zwar in die in Böhmen und in die in Galizien. Die hier aufgeführte betrifft nur die erstere.

Böhmische Linie.

Josef Karl Stecher von Sebenitz, geb. 1810, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 6. Okt. 1846 mit Maria Theresia Josefine, geb. Pachner Edle von Eggendorf, geb. 1827 (Tochter des Josef Pachner Ritter v. Eggendorff).

Deren Kinder: 1.) † Karl Felix, geb. u. † 1847.
2.) † Hermine Emma Maria, geb. 1850, † 1872.
3.) Roderich Josef, geb. 1853, Konzeptspraktikant bei der k. k. böhm. Statthalterei zu Prag.
4.) † Kamil Franz, geb. 1855, † 1856.
5.) † Arthur Hugo, geb. u. † 1859.

Geschwister:

1. † Amanda Friederike, geb. 1807, † 1850.
2. † Leopoldine Babette, geb. 1808, † 1846, verm. mit Josef Eduard Maschké, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann.
3. Theresia Mathilde, geb. 1809, verm. mit Maximilian Manasser, k. k. Hauptmann; Wittwe seit 1874.

Eltern:

† Karl, geb. 1767, † 1849 zu Eger, k. k. Generalmajor und Truppenbrigadier a. D., verm. 1806 mit Barbara Franziska, geb.

Werndl von und zu Lehenstein, geb. 1776 zu Ottengrün, † 1811, (Tochter des Ernst Ritters Werndl von und zu Lehenstein, Besitzer des Rittergutes Ottengrün und des Lehenhofes Lehenstein u. der Maria, geb. Freiin von Hirschberg.)

Reichsritter von Steeb.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 403.)

Stehlik von Čenkow und Treustätt.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Reichsadelsstand mit „von Cenkow": 29. Mai 1598; dann das Prädikat „Treustätt": 3. Sept. 1640. — Geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 404.]

Wappen (im I. Jahrg. 1870 theilweise unrichtig angegeben): In Silber auf grünem Dreiberge ein golden-gekrönter rother Adler, im Schnabel einen Zweig mit drei blauen Blüthen (Tulpen?) haltend. — Kleinod: zwischen einem offenen, abwechselnd von Roth und Silber getheilten Fluge ein grüner Dreiberg, auf dem die drei Aestchen mit blauen Blüthen wachsen. — Decken: roth-silbern.

Sebastian Stehlik von Čenkow und Treustätt, geb. 30. Novbr. 1824, Beamter der k. k. Finanz-Landes-Dir., verm. mit .. (Prag.)

Geschwister:

1. Karl, geb. 19. Febr. 1826, k. k. Bezirkshauptmann, verm. 1858 mit Anna, geb. Steidl (Tochter des k. k. Postmeisters und Realitätenbesitzers Steidl zu Prestic.) (Klattau.)
2. Franziska, verm. mit W . . . Berger, k. k. Verwalter zu Ruppau; Wittwe seit . . . .
3. Bertha Albertine, verm. mit Paul von Radetzki, k. k. Major a. D.

Steinbüchel von Rheinwall.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Rheinwall": 12. Febr. 1823.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau eine goldene Kugel; 2 und 3 auf offenem Meere ein aus dem Schildesrande hervorkommender Vordertheil eines Schiffes, darüber ein goldener Stern. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Fluge die goldene Kugel. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus den Rheinlanden. Doktor Jakob Steinbüchel wurde in Anbetracht seiner ausgezeichneten Verdienste,

die er sich in den Feldzügen 1789—1815 als dirigirender k. k. Feld-Stabsarzt erworben, von Kaiser Franz I. s. do. 12. Febr. 1823 mit „von Rheinwall" in den österr. Adelsstand erhoben.

Paul Steinbüchel zu Köln am Rhein, verm. mit Margarethe, geb. Creutzberg.

Theodor Steinbüchel, verm. mit Katharina, geb. Bahnens.

Peter Andreas Steinbüchel, verm. mit Maria Magdalena Adelheid, geb. Merken.

Jakob Steinbüchel von Rheinwall (Adelserwerber), geb. 1756 zu Köln a. R., † 1835 zu Wien, Doktor der Medizin, k. k. Rath und dirigirender Feld-Stabsarzt, verm. mit Franziska, geb. Konwiczka.

Nachkommen siehe unten.

Anton Steinbüchel von Rheinwall (Sohn des 1835 † Jakob), geb. 1790, jubil. Direktor des wiener k. k. Münz- u. Antikenkabinets, verm. 1828 mit seiner Kousine Cäcilie, geb. Steinbüchel. (Triest.)

Sohn: Justin, geb. 1829, Doktor der Rechte, k. k. Finanzrath bei der küstenländ. Finanz-Prokuratur, verm. 1864 mit Mathilde, geb. Födran Edlen von Födransperg (Tochter des k. k. Obersten a. D. Franz Födran Ritter von Födransverg), geb. 26. Dez. 1844. (Triest.)

Deren Kinder: 1.) Richard, geb. 1865.
2.) Melanie, geb. 1869.

Steiner von Eltenberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Eltenberg": 12. Okt. 1815.]

Wappen: Geviertet; 1 in Roth ein einwärts gekehrter, goldengekrönter, silberner Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend; 2 und 3 in Blau auf grünem Hügel ein mit einem Lorberzweige andreaskreuzförmig verschränktes Schwert mit goldenem Griffe; 4 in Silber ein einwärts gekehrter rother Löwe mit einem Schwerte in der rechten Pranke. — Kleinod: der silberne Löwe mit dem Schwerte (aus dem 1. Felde) aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Deutschland, kam dann später nach Ungarn und Dalmatien und ist gegenwärtig zu Wien seßhaft. Jo-

hann Adam Steiner, k. k. Artillerie-Major und Josef Steiner, k. k. Grenadier-Hauptmann, beide Söhne des um 1770 † k. k. Artillerie-Hauptmanns und Kommandanten der ungar. Festung Szigethvár Franz de Paula Steiner, wurden wegen ihrer vielfachen militärischen Verdienste, namentlich wegen ihrer besonderen Tapferkeit bei der Vertheidigung der Anhöhe zwischen Ober- und Unter-Elten bei Utrecht von Kaiser Franz I. s. do. 12. Okt. 1815 mit „von Eltenberg" in den österr. Adelsstand erhoben.

Adolf Franz Steiner v. Eltenberg (aus des Vaters 2. Ehe), geb. 9. Okt. 1816 zu Szigethvár in Ungarn, k. k. Expeditions-Direktions-adjunkt u. Translator im Reichskriegs-Ministerium, verm. 29. Okt. 1853 zu Zara mit Laura Maria Simeona Angela Franzeska Antonia Isabella Domenika Girolama Eleonora Anna Theresa Maddalena Pietrina Paola, geb. contessa de Grisogono-Bortolazzi (Wien).

Deren Kinder: 1. Alfons Anton Arthur, geb. 13. Nov. 1854 zu Zara, Fabriks-Buchhalter.
2 Edgar Adolf Tankredi, geb. 1. Juli 1857 zu Zara, Frequentant der k. k. Artillerie-Kadettenschule zu Wien.
3. † Adolf Klodomir Emil Rüdiger, geb. 10. März 1859 zu Zara, † 19. August 1874 zu Wien.
4. Hugo Engel Josef Manfred, geb. 2. Dez. 1862 zu Zara.

Eltern.

† Johann Adam, geb. 6. Okt. 1759, † 29. April 1829, k. k. Artillerie-Oberstlieutenant a. D. und Gutsbesitzer, verm. I.) mit Johanna, geb. Müller, II.) mit Katharina, geb. de Keresztény, † 1875.

Vatersbruder:

† Josef Adam, geb. 1767, † 25. März 1819, k. k. Grenadier-Major a. D., verm. mit Katharina, geb. Cervenka (Tochter des k. k. Artillerie-Lieutenants Andreas Cervenka), geb. 1780.

Deren Kinder: 1. † Hermann, geb. . . . ., † 24. Febr. 1871 zu Budapest, k. k. Infanterie-Hauptmann a. D.
2. † Franziska, geb. . . . ., † 3. Nov. 1875, verm. mit Johann Nepomuk Groller von Mildensee, jub. Verwalter der Stadt Wien († 25. Nov. 1873).

Steinhansl Ritter von Steinhausen.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 405.)

Stellwag von (und Ritter von) Carion.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 406 und 407.)

---

von Sternheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 409.)

Stoffela Ritter von Alta-rupe.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 411.)

---

von Stradiot.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 412.)

---

van der Straß Ritter von Hohenstraeten.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 23. Juni 1875.]

Wappen: In Blau ein schrägrechter goldener, mit einem schwarzen Löwen belegter Balken, begleitet von je einem von Roth und Gold geschachteten Adlerflügel. — Zwei Helme: I. ein schwarzer Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden; II. geschlossener von Roth und Gold geschachteter Flug; Decken: roth-golden.

Diese Familie stammt aus den Niederlanden und ist dieselbe gegenwärtig in Belgien, Oesterreich und Preußen seßhaft.

Karl van der Straß, Doktor der Rechte, erhielt in Anbetracht seiner vielfachen Verdienste mit Allerh. Handschreiben vom 17. April 1873 den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. ddo. Wien, 23. Juni 1875 mit „von Hohenstraeten" in den österr. Ritterstand erhoben.

Jean van Overstraeten zu Chièvres im Hennegau, verm. mit Marie, geb. Ber.

Norbert van Overstraeten, verm. 6. Nov. 1731 zu Chièvres mit Marie Josephe, geb. Raton, geb. 1705 zu Chièvres.

Benoni van Overstraeten, geb. 19. Juli 1735 zu Chièvres, verm. 10. Februar 1756 daselbst mit Marie Josephe, geb. Fourmanoy.

Daniel (Dénis) Josef van Overstraeten, genannt van de Stradt, später van der Straß, geb. 12. Februar 1739 zu Chièvres, †

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(Benoni van Overstraeten ist der Stifter der in Belgien blühenden Linie, genannt „van de Stroden".)

12. Mai 1784 zu Gr.-Glogau, verm. mit . . . .

Karl Daniel Jakob van der Straß, geb. 23. August 1770 zu Glogau, † 11. August 1827 zu Neutitschein, Doktor der Medizin, k. k. Regimentsarzt, verm. 22. Juni 1813 mit Barbara, geb. Faschank, geb. 20. Okt. 1792, † 6. Okt. 1857.

Josef Gottlieb Anton, geb. 31. März 1777, † 1840 zu Oppeln, verm. 25. Nov. 1799 mit Joh. Eleonore, geb. Schild, † 1822. (Gottlieb ist der Stifter der in Preußen [Schlesien u. Westfalen] blühenden Linie van der Straß, seit 1862 genannt „van Overstraeten.")

Karl van der Straß Ritter v. Hohenstraeten s. unten.

Karl Anton Maria Daniel van der Straß Ritter v. Hohenstraeten (Sohn des 1827 † Karl Daniel Jakob), geb. 5. Mai 1817 zu Neutitschein in Mähren, Doktor der Rechte, Bürgermeister von Brünn (seit 12. März 1876), mähr.-schles. Landesadvokat, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Mitglied des mähr. Landesausschusses, Ehrenbürger mehrerer Städte 2c., verm. 21. Sept. 1848 zu Teltsch mit Emilie Antonie Josefa, geb. Meissner (Tochter des 1863 † gräfl. podstatzky-liechtenstein'schen Wirthschaftsdirektors Ferdinand Meissner und der 1860 † Josefa, geb. Demel), geb. 6. Juni 1824 zu Studein in Mähren (Brünn).
Deren Kinder: 1.) Karl Ferdinand Daniel, geb. 10. Okt. 1849 zu Bielitz, Doktor der Rechte, k. k. Lieutenant i. d. R.
2.) Emilie Barbara Josefa, geb. 7. Dezember 1852 zu Bielitz.

Strasser Edle von Obenheimer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Obenheimer": 30. Dez. 1870, publizirt: 8. März 1871.]

Wappen: In Schwarz ein silberner Pfahl; rechts drei übereinander stehende silberne Rosen mit goldenen Butzen; links goldener (doppelschwänziger) Löwe. — Kleinod: ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-silbern und schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Baiern. Michael Strasser (Sohn des Alois Strasser, geb. 1788, † 1813 in der Schlacht bei Dresden, k. k. öst. Offiziers u. der Anna, geb. Dolleschall, geb. 1775, † 1825) wurde in Anerkennung seiner nahezu 39jährigen ununterbrochenen

tadellos in den Reihen der österr. Armee zurückgelegten Dienstzeit und seiner wiederholt erprobten Tapferkeit vor dem Feinde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 30. Dez. 1870 mit „von Obenheimer" in den österr. Adelsstand erhoben.

Michael Strasser Edler von Obenheimer, geb. 5. April 1811 zu Pilsen, verm. 3. Novbr. 1842 zu Mainz mit Katharina, geb. Obenheimer (Tochter des Philipp Anton Obenheimer und der Apollonia, geb. Kiefer), geb. 14. August 1822. (Wien.)
Söhne: 1. Ludwig, geb. 29. Mai 1844 zu Mainz, k. k. Oberlieutenant im 32. Inft.-Reg. und Lehrer an der k. k. Militär-Ober-Realschule zu Mähr.-Weißkirchen, verm. 25. Mai 1873 mit Ottilie, geb. Waritsch, geb. 28. Januar 1855.
Deren Kinder: 1.) Ludwig, geb. 3. Okt. 1874.
2.) Hugo, geb. 12. Dez. 1875.
2. Franz Vincenz, geb. 19. Sept. 1853 zu Preßburg, k. k. Lieut. im 10. Feld-Artillerie-Reg.
3. Josef Karl, geb. 28. Jan. 1857 zu Theresienstadt in Böhmen, Zögling der k. k. Wr. Neustädter Militär-Akademie.

Edle von Strohbach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 413.)

Ritter von Stroynowski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 414.)

Sutter von Adlertreu.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 415.)

Swoboda Edle von Fernow.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Fernow": 16. August 1873.]

Wappen: In Blau ein mit einem schwarzen Löwen belegter goldener, schrägrechter Balken. — Kleinod: geschlossener, vorne schwarzer und mit einem goldenen Sterne belegter, hinten aber goldener Flug. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Der k. k. Regierungsrath Leopold Swoboda wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste von Kaiser Franz Josef I. mit Allerh. Entschließung vom 17. April 1873 in den österr. Adelsstand

erhoben. Die Diplomsausfertigung — mit dem Prädikate „von Fernow" — erfolgte s. do. 16. August 1873.

Leopold Maria Thaddäus Swoboda Edler von Fernow, geb. 25. März 1823 zu Skutsch in Böhmen, Regierungsrath bei der k. k. schles. Landesregierung, Referent der k. k. Grundsteuer-Landeskommission für Schlesien, Ehrenmitglied der öst.-schles. Land- u. Forstwirthschafts-Gesellschaft ꝛc., verm. I.) 6. Juli 1853 zu Prag mit Rosa, geb. Dittrich, geb. 2. Mai 1827 zu Prag, † 3. Nov. 1867 zu Troppau, II.) 21. August 1869 zu Troppau mit Ludowika Zephyrine, geb. Edlen von Sawicki (Tochter des k. k. Rechnungsrathes Michael Ritter von Sawicki), geb. 25. August 1852 zu Czernowitz (Troppau).

Kinder (aus 1. Ehe): 1. Eduard Leopold, geb. 16. Febr. 1856 zu Wien, stud. jur. (Prag).

2. Ottokar Leopold Gabriel, geb. 11. Febr. 1858 zu Wien, Zögling der k. k Militär-Akademie zu W.-Neustadt.

(Aus 2. Ehe):

3. Viktor Leopold Michael, geb. 12. Dez. 1871 zu Troppau.

Szimić Edle von Majdangrad.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 416.)

Takácsy von Berza.

[Griechisch-katholisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ungar. Adel.]

Wappen?

Konstantin Takácsy von Berza, geb. 1822, k. k. Major a. D., verm. 1. Juli 1859 mit Juliana Josefa Ludowika, geb. Freiin von Böhm (Tochter des 1856 † k. k. Geh. Raths und Generals der Kavallerie Josef Philipp Freiherrn von Böhm und der 1860 † Maria Anna Sophie, geb. Gräfin von Kolowrat-Krakowský), geb. 19. Nov. 1829. (Meidling bei Wien.)

Deren Söhne: 1.) Nikolaus, geb. 1861.

2.) Konstantin, geb. 1862.

Geschwister:

1. Nikolaus, geb. . . . . (Budapest.)
2. Helene, geb. . . . . ., verm. mit Karl Steinbuch von Hidégkut, k. k. Oberstlieutenant a. D.

Tauber von Taubenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 417.)

Tausch Edle von Glöckelsthurm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 418.)

von Tempsky.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel.]

Wappen: In Blau ein gestürzter goldener Halbmond, unter demselben ein goldener Stern und im Schildesfuße eine silberne Schüssel mit einem Apfel (?) — Kleinod: drei Pfeile. — Decken: blau-golden.

Der Stammsitz dieses alten, ursprünglich polnischen Adelsgeschlechtes ist Tempcz in Pomerellen (einem Theil des heutigen Westpreußen), von wo ein zum Protestantismus übergetretener Zweig im 17. Jahrh. nach Schlesien übersiedelte, während die übrigen in ihrer alten Heimath verblieben und dort noch heute blühen.

Die Filiation des jetzt in Schlesien wohnenden Zweiges ist folgende:

Benedikt von Tempsky auf Tempcz.

Fabian, verm. mit Anna, geb. Czestkowska.

Christoph, auf Tempcz, verm. mit Anna, geb. Lukowska.

Jakob, verm. mit Barbara, geb. Wiszecka.

Christoph Rudolf, zog nach Schlesien, erwarb Quickendorf und wurde Landrechts-Beisitzer des Fürstenthums Münsterberg; am 14. März 1699 ließ er sich auf dem Schlosse Schönlick in Preußen von der dortigen Landschaft eine noch jetzt in der Familie vorhandene Anerkennung seines alten Adels ausstellen, verm. um 1670 mit . . . . ., geb. von Nostitz.

Fabian, Johann, Jakob, Albert; diese 4 Brüder sind die Ahnherren der noch gegenwärtig in Westpreußen lebenden Familienzweige, welche dem katholischen Glauben treu geblieben.

Karl Josef, auf Ober-Schreibersdorf bei Lauban in der Lausitz seit 1699, geb. . . . . 16 . . † . . . . 1739, verm. I.) 4. Nov. 1700 mit Elisabeth Erdmuthe, geb. von Tschirnhaus a. d. H. Kieslingswaldau (geb. 30. Juli 1680 zu Häselich, † 2. Juli 1714), Tochter des k. k. Rittmeisters Hans Georg v. T., auf Häselich u. der Elisabeth Tugendreich, geb. von Nostitz a. d. Hause Neundorf, II.) 1715 mit Eleonore Charlotte, geb. v. Tschirnhaus a. d. H. Kieslingswaldau (geb. . . . . 16 . ., † . . . . 1735).

Otto Friedrich, geb. 19. Nov. 1706 (aus 1. Ehe), † 19. Nov. 1773 zu Schildberg bei Soldin, kön. preuß. Oberst und Kommandeur des Garnison-Regmts. „von Kowalsky", verm. I.) mit Helena Tugendreich, geb. v. Rothenburg, † 2. Okt. 1756, II.) 20. Juni 1764 mit Friederike Karoline, geb. du Nosey (seit 1780 wiederverm. Frau v. Rheinbaben).

Ernst Gottlob Sebald, geb. 1729 (aus 2. Ehe), † 22. Dez. 1780 zu Rothlach, kön. preuß. Landrath des Kreises Löwenberg-Bunzlau, Herr auf Rothlach, Uttig, Eckersdorf u. Mühlsdorf bei Bunzlau in Schlesien, verm. 1763 mit Anna Dorothea, geb. Gebbert (geb. 15. Mai 1743 zu Glogau, † 15. Okt. 1789 zu Bunzlau).

August Wilh. Friedrich, geb. 11. März 1751 (aus 1. Ehe), † 12. Dez. 1825 zu Glogau, kön. preuß. Forstrath, verm. I.) 19. Januar 1780 mit Beate Juliane (geb. 20. Mai 1750, † 30. Mai 1793 zu Bunzlau), Tochter des kön. pr. Generalmajors Friedrich Wilhelm v. Kurssel u. der Friederike, geb. von Bardeleben. II.) 6. Juli 1794 mit Karoline, geb. Priesdorf (geb. 1772, † 28. Februar 1837 zu Glogau.)

Georg Friedrich Leopold, auf Ottendorf und Rothlach, geb. 10. Nov. 1763, † 12. Febr. 1819 zu Ottendorf, kön. preuß. Rittmeister a. D., Marsch-Kommissarius und Landesältester, wurde 1792 durch Kaiser Franz II. bei der Krönung zum Reichsritter geschlagen, verm. I.) 20. Januar 1788 zu Eichberg bei Bunzlau mit Ernestine Amalie Helene (geb. 29. Sept. 1768 zu Ottendorf, † 14. März 1807 zu Löwenberg), Tochter des Wilhelm Friedrich Freih. Waldmann von Grunefeld und Guttenstädten u. der Philippine Friederike, geb. Freiin v. Gersdorf a. d. H. Drentkau, II.) 23. Okt. 1808 mit Charlotte Auguste, verwitt. Freifrau Waldmann v. Grunefeld u. Guttenstädten, geb. Freiin von Richthofen (geb. 16. Dez. 1761, † 8. Dez. 1827 zu Lehnhaus).

Julius Louis, geb. 20. Juli 1797 zu Bunzlau s. I. Aeltere Linie.

Wilhelm Friedrich Gustav Leopold, geb. 14. Juni 1792 zu Bunzlau s. II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

Julius Louis von Tempsky, geb. 20. Juli 1797 zu Bunzlau, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. . . . . 18 . . mit Karoline, geb. . . . . 180., Tochter des kön. preuß. Majors Hans Heinrich von Studnitz.

Kinder: 1. Benno, geb. . . . . 18 . ., kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. und Polizeioberst zu Berlin, verm. 6. Juni 1874 zu Berlin mit Melanie, geb. Stein.

2. Gustav, geb. . . . . 18 . . (in Amerika).

Geschwister:

1. † Wilhelm Ferdinand Eugen, geb. 8. Okt. 1795 zu Bunzlau, † 2. Mai 1813, bei Groß-Görschen gefallen, kön. preuß. Fähnrich im neumärkischen Dragoner-Regiment.
2. Karl Gustav, geb. 17. August 1801, k. preuß. Premierlieutenant a. D., verm. 6. Mai 1823 zu Jauer mit Ernestine, geb. Bech († 15. August 1875 zu Jauer).

Deren Kinder: 1.) † Karl Hugo Eugen, geb. 31. Januar 1824 zu Jauer, † 22. Okt. 1874 zu Breslau, k. preuß. Oberstlieutenant der Artillerie.

2.) † Konstantin Gustav Otto, geb. im Dez. 1825, † 8. Septbr. 1826 zu Jauer.

3.) Hermann, geb. 16. August 1827 zu Jauer, Herr auf Maserwitz in Schlesien.

4.) Erwin, geb. 1828, verm. 1859 zu Königszelt in Schlesien mit Antonie, geb. Henânt.

5.) Emil, geb. 183 ., k. preuß. Hauptmann a. D.

6.) Agnes Baleska Eugenie, geb. 22. Januar 1833 zu Glogau (ist katholisch geworden), verm. 185 . mit August von Gallwitz-Dreyling, auf Dziersno (Kreis Tost-Gleiwitz) in Ober-Schlesien (katholisch). (Breslau.)

7.) † Paul Louis Gustav, geb. 7. August 1834 zu Jauer, † 10. Juni 1844 zu Jauer.

3. Emilie, geb. . . . . 1806, verm. 2. Mai 1822 zu Glogau mit . . . . . Eichholtz, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.
4. † Adalbert Ferdinand Alexander, geb. 27. August 1807, † . . . . . 1849, kön. preuß. Lieutenant im 6. Infant.-Regmt., verm. 30. August 1837 zu Dresden mit Marie, geb. von Broizem († 14. Febr. 1868 zu Dresden).
5. Karl Friedrich Albert, geb. 1. Juni 1812 zu Glogau, verm. . .

. . 18 . . mit Sophie, geb. Freiin v. Bottlenberg-Schirp, geb. . . . . 18 . .
Kinder: 1. Marie, geb. . . . . 18 . .
2.) Anna, geb. . . . . 18 . .
3.) Georg, geb. . . . . 18 . .

II. Jüngere Linie.

Wilhelm Friedrich Gustav Leopold von Tempsky, geb. 14. Juni 1792 zu Bunzlau.

Geschwister:

1. † Ernestine Friederike Dorothea, geb. 1. Febr. 1790, † 10. Okt. 1845 zu Ottendorf, verm. 9. Nov. 1809 zu Ottendorf mit Ernst vom Berge und Herrendorf auf Ottendorf, kön. preuß. Landrath des Liegnitzer Kreises († . . . . 18 . .)
2. † Philippine Amalie Charlotte, geb. 13. Nov. 1791 zu Ottendorf, † 9. Febr. 1793.
3. † Charlotte Auguste Amalie, geb. 25. März 1794 zu Ottendorf, † 23. April 1795 zu Ottendorf.
4. † Friedrich Wilhelm Leopold, geb. 20. Juli 1795 zu Ottendorf, † 27. Mai 1813 zu Liegnitz an den Folgen einer in der Schlacht bei Haynau erhaltenen Wunde, freiwilliger reitender Jäger im 1. schles. Kürassier-Regiment.
5. Friedrich Gustav Ferdinand, geb. 28. Februar 1797 zu Ottendorf, † 3. März 1797.
6. † Ernestine Charlotte Karoline, geb. 31. Dezbr. 1797 zu Ottendorf, † 24. Januar 1798.
7. † Auguste, geb. 4. Juli 1799 zu Ottendorf, † 28. Februar 1868 zu Buschgarten, verm. I.) 28. Febr. 1821 zu Lehnhaus mit Ferdinand von Sydow auf Kalzig, k. preuß. Lieutenant (geb. . . . 1794, † 29. Sept. 1826 zu Kalzig; II.) 8. Juli 1828 zu Kalzig mit August von Sydow, auf Thamm u. Buschgarten (geb. . . ., † . . . 186 .).
8. † Friedrich Hermann Rudolf, geb. 4. Mai 1805 zu Ottendorf, † 25. Mai 1805 zu Ottendorf.

Vatersbruder:

† Karl Leopold, geb. . . . 1766, † . . . 18 . ., Marsch-Kommissarius des Goldberger Kreises, Herr auf Rothlach, Uttig, Eckersdorf und Mühlsdorf bei Bunzlau, verm. 9. Juni 1789 zu Groß-Breesen bei Stroppen mit Charlotte Sophie Beate, geb. Künzel (geb. . . . . 17 . ., † . . . . 18 . .).
Deren Kinder: 1.) † Karoline Sophie, geb. 21. Juli 1790, † 5. Januar 1793 zu Rothlach.
2.) Emilie Auguste, geb. 12. Mai 1792.
3.) Wilhelmine Amalie, geb. im Juli 1793.

Edle von Teuber.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand 27. Oktober 1873. — Besitz: Herrschaft Křižanau in Mähren.]

Wappen: In Blau ein schrägrechter, mit drei holzbraunen Spindeln hintereinander belegter goldener Balken, begleitet von je einem goldenen Sterne. — Kleinod: ein geschlossener Flug, vorne blau mit einem goldenen, schrägrechten mit drei Holzspindeln belegten Balken, hinten golden. — Decken: blau-golden.

Josef Teuber, Besitzer der Herrschaft Křižanau in Mähren, wurde in Anbetracht seiner Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Landwirthschaft und Industrie erworben hatte, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 27. Oktbr. 1873 in den österr. Adelsstand erhoben.

Josef Edler von Teuber, geb. 11. März 1800 zu Braunau in Böhmen, Herr der Herrschaft Křižanau und Fabriksbesitzer zu Brünn, Marianer des h. deutschen Ordens, verm. 8. Sept. 1827 mit Aloisia, geb. Keller, geb. 8. März 1790 zu M.-Trübau, † 21. April 1875 zu Brünn. (Brünn.)

Kinder: 1. Wilhelm, geb. 29. Juli 1829 zu Brünn, Herrschafts- u. Fabriksbesitzer, verm. 2. Mai 1864 mit Eugenie, geb. Sorhlet, geb. 20. Okt. 1841 zu Brünn.

Deren Kinder: 1.) Aloisia, geb. 12. Juni 1865 zu Brünn.
2.) Josef, geb. 29. Sept. 1866 ebendaselbst.
3.) Eugen, geb. 4. Okt. 1868 ebendaselbst.
4.) Wilhelmine, geb. 21. Okt. 1872 ebendaselbst.

2. Moriz, geb. 24. Januar 1832 zu Brünn, Herrschafts- und Fabriksbesitzer, Marianer des h. deutschen Ordens, verm. 31. Mai 1860 mit Adèle, geb. Bobrowsky, geb. 8. November 1838.

Deren Kinder: 1.) Adèle, geb. 29. Nov. 1864 zu Brünn.
2.) Moriz, geb. 20. Okt. 1866 ebendaselbst.
3.) Friedrich, geb. 25. Aug. 1869 ebendaselbst.

Teutsch Edle von Teutschenstamm.

[Evangelisch u. röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand mit „von Teutschenstamm": 1. Mai 1840.]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel eine silberne Burg mit rundem Thurme und beiderseit gezinnten Mauern. — Kleinod: drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Laurenz Teutsch (Sohn des † evangelischen Pfarrers Georg Teutsch zu Sárkany in Siebenbürgen), k. k. Hauptmann im 2.

Feldjäger-Bataillon, wurde am 1. Mai 1840 von Kaiser Ferdinand I. in Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste im Frieden und im Kriege mit „von Teutschenstamm" in den österr. Adelsstand erhoben.

Hermann Laurenz Christoph Teutsch Edler von Teutschenstamm, geb. 17. Febr. 1847 zu Pilsen, k. k. Oberlieutenant im 22. Feldjäger-Bataillon, verm. 28. Februar 1871 mit Friederike, geb. Gräfin von Zedtwitz (Tochter des Johann Grafen von Zedtwitz, k. k. Lieutenants a. D. und Kronlehens-Vasallen auf Asch-Schönbach und der Maria Amöna, geb. Gräfin von Zedtwitz a. d. H. Schönbach), geb. 13. Sept. 1848 zu Schönbach. (Katholisch.)
Deren Kinder: 1.) Maria Franziska Friederike Hermine, geb. 29. Nov. 1871 zu Eger.
2.) Johanna Antonia, geb. 10. Juni 1873 zu Eger.
3.) Stephanie Friederike Maria, geb. 21. Dez. 1875 zu Teplitz.

Schwester:

Marie, geb. 14. August 1849 zu Pilsen, verm. 1869 mit Franz Jahnl, Fabriks- und Realitätenbesitzer. (Namiest in Mähren.)

Eltern:

† Laurenz (Adelserwerber), geb. 1. Dez. 1788 zu Sárkany in Siebenbürgen, † 6. Mai 1870 zu Pilsen, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Johanna, geb. Maschauer, geb. 1817, † 16. Januar 1856 zu Prag.

Reichsritter von Thavonat zu Thavon.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter Reichsritterstand.]

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Blau auf silbernem Hügel ein natürlicher Sperber; dann 1 und 4 in Gold ein befußter blauer Adlerflug mit goldenem Balken belegt; 2 und 3 in Roth ein Thurm mit offenem Thor, an jeder Seite der Zinnen drei Piken mit weiß-blauen Fähnlein. — Kleinod: auf blau-goldenem Kissen der natürliche Sperber. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Enno (Denno) und vom Stammschlosse Tavon in Wälschtirol und erscheint schon 1250 in Urkunden. Sechsmal wurden einzelne Mitglieder dieser Familie in den Freiherrnstand erhoben.

Mit Testament vom 8. Dezember 1725 stiftete Ignaz Ferdinand das Familienfideikommiß, bestehend aus der Herrschaft Sachsengang im Marchfelde bei Wien; so oft im Laufe der Zeiten ein Agnat aus dem reichsritterlichen Zweige der Familie zum Besitze des Fideikommisses gelangte, wurden er und seine direkten Nachkom-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

men in den Freiherrnstand erhoben. Bei allfälligem Aussterben der gegenwärtigen freiherrlichen Linie der Familie ist die ritterliche Linie zur Sukzession in das Fideikommiß berufen.

Ein Jakob von Thavonat war unter Kaiser Leopold I. niederösterr. Regimentskanzler, sein ältester Sohn Ignaz Ferdinand Hofkammer- und Bankodeputationsrath, sein zweiter Sohn Ludwig Albert Hofkammerrath und Kammergraf der ungarischen Bergstädte, zuletzt Geh. Rath, sein dritter Sohn Jakob Leopold, Inhaber und Obrister des würzburg'schen Regimentes, jetzt König von Hannover Nr. 42; er fiel vor Peterwardein im Jahre 1694. Als im J. 1874 die Katakomben der wiener Augustinerkirche geöffnet wurden, fand man darin sein Grab nebst Epitaph.

Der oben benannte Ignaz Ferdinand stiftete nebst dem Fideikommisse auch eine Anzahl Freiplätze im Invalidenhause zu Wien. Die damit Betheilten tragen noch gegenwärtig den thavonat'schen Wappensperber auf einem Messingschilde an der Brust.

Albert von Thavonat war im 17. Jahrh. Assessor des Nons- und Sulzthales, sein Sohn Johann Michael unter Kaiser Karl VI. ungarischer Kammerrath. Johann Ulrich war um Mitte des 18. Jahrh. kais. Kämmerer und Hofrath. Die Familie theilte sich in viele Zweige; die meisten davon sind ausgestorben.

Einem solchen Nebenzweige gehörte Michael an, der sich unter Andreas Hofer an der tiroler Landesvertheidigung betheiligte, dabei verwundet wurde, und 1874 zu Wien als Ehrenkaplan des Johanniter-Ordens gestorben ist. Als 1827 die freiherrliche Linie, welche das Fideikommiß Sachsengang zuletzt besaß, ausstarb, folgte darin der Hauptzweig der reichsritterlichen Linie, und zwar Thomas Balthasar, ältester Sohn des Thomas Johann (geb. 28. Sept. 1764) und der Elisabeth, geb. von Bergamo (geb. 19. Nov. 1774). Auch er und seine Deszendenz wurden in den Freiherrnstand erhoben. Seine noch lebenden Geschwister und deren Nachkommen bilden jetzt den Hauptzweig der reichsritterlichen Linie.

Karl Johann Alois Reichsritter von Thavonat zu Thavon, geb. 8. Sept. 1798, Gutsbesitzer zu Denno, verm. 14. Mai 1827 mit Margaretha, geb. Zanotti (Tochter des Josef Zanotti und der Anna, geb. von Widmann).

Deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 1832, verm. mit David von Campi, Hausbesitzer in Bozen.

2.) Albert, geb. 1834, k. k. Hauptmann a. D., verm. 1869 mit Marie, geb. Moppes, † 1872 (Trient).

3.) Salvator Johann Josef, geb. 27. Dez. 1836, Gutsbesitzer, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 14. Nov. 1868 mit Marie Julie, geb. v. Tschabuschnigg (Tochter des Adolf Reichsritters v. Tschabuschnigg, k. k. Justizministers a. D. u. d. Julie, geb. von Heufler zu Rasen). (Wien.)

Deren Kinder: a) Julie Marie Adolfine, geb. 22. September 1870.

b) Adolf Maria Thomas, geb. 21. Febr. 1872.
c) Alberta Maria Margarethe, geb. 6. Nov. 1873.
d) Marie Louise Karoline Josefa, geb. 14. Nov. 1875.

Geschwister:

1. Anna, geb. 1801 zu Denno.
2. Albert, geb. 1803 zu Denno.

(Von Nebenlinien leben noch gegenwärtig):

A. Franz, geb. 1799, Realitätenbesitzer zu Bozen.
B. Karl, geb. 1834, Kaplan zu Mezzo-Lombardo.
C. Franz Thomas, geb. . . . Bürgermeister zu Thavon.

Ritter von Theuerkauf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 419.)

Thomann Edle von Montalmar.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Montalmar": 10. August 1869.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Löwe, in den Pranken ein schrägrechts, 4mal von Roth und Silber getheiltes Fähnlein an rother Stange mit silberner Spitze haltend; unten in Roth eine silberne, lilienförmige Lanzenspitze (triester Wappenfigur). — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden u. roth-silbern.

Diese Familie stammt aus der Schweiz und kam um 1580 nach Radmannsdorf in Oberkrain, woselbst die Familie noch gegenwärtig Eisenwerke besitzt. Johann Vincenz Thomann, Hauptmann der bestandenen triester Miliz wurde bei Auflösung des Bataillons am 10. August 1869 von Kaiser Franz Josef I. mit „von Montalmar" in den österr. Adelsstand erhoben.

Simon Thomann.

Bartholomäus, geb. 1661, verm. 10. Februar 1686 mit Helene, geb. Sticherle.

Thomas, geb. 21. Dez. 1695, verm. 19. Nov. 1722 mit Marie, geb. Schigan.

Johann, geb. 8. August 1731, verm. 6. Februar 1756 mit Ursula, geb. Sporrer.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Andreas, geb. 17. Dez. 1767, verm. 16. Okt. 1799 mit Anna, geb. Phirker.

Johann Vincenz Thomann Edler von Montalmar s. unten.

Johann Vincenz Thomann Edler von Montalmar, geb. 16. Mai 1820 zu Triest, verm. 20. Febr. 1848 zu Laibach mit seiner Kousine Amalie, geb. Thomann, geb. 6. Juli 1825 zu Lack in Krain, † 21. Mai 1855 zu Triest (Triest).
Deren Kinder: 1. Ludwig Johann, geb. 25. August 1849 zu Triest, Doktor der Rechte, Konzipient bei der k. k. Finanz-Prokuratur (Triest).
2. Mathilde Amalie, geb. 1. März 1851 zu Triest.
3. Eduard Anton, geb. 31. Januar 1853 zu Triest, k. k. Linienschiffs-Fähnrich.
4. † Maria Anna, geb. 2. Februar 1855 zu Triest, † 24. Sept. 1875 daselbst.

Ritter von Thullie.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 420.)

Tiller Ritter von Turnfort.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 422.)

Tomanek Edle von Beyerfels.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand mit „von Beyerfels": 16. August 1873.]

Wappen: Getheilt; oben in Silber ein von Gold und Roth geschachteter Adler aus der Theilungslinie wachsend; unten in Roth ein goldenes Posthorn mit schwarz-gelber Schnur und Quasten. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Roth über Silber und links von Gold über Roth getheilten Fluge ein goldener Merkurstab aufrecht gestellt. — Decken: roth-silbern und roth-golden.

Josef Em. Tomanek, k. k. Postmeister und Landtagsabgeordneter für Mähren, wurde in Anbetracht seiner vielfachen patriotischen Verdienste, die er sich namentlich durch die Mitbegründung der fünf ersten österreichischen Invaliden-Versorgungsfonde, dann durch seine große Opferwilligkeit und durch die treue Anhänglichkeit

an das österr. Kaiserhaus in den Jahren 1848 und 1849 erworben von Kaiser Franz Josef I. mit A. H. Entschließung vom 17. April 1873 in den österr. Adelsstand erhoben. Die Diplomsausfertigung erfolgte am 16. August 1873.

Johann Nikolaus Tomanek Edler von Beyerfels, geb. 5. Dezbr. 1845 zu Göding, Beamter der k. k. pr. öst. Kreditanstalt. (Wien.)

Geschwister:

1. Sophie Johanna, geb. 5. Mai 1844 zu Göding, verm. 24. Mai 1869 mit Theodor Noah.
2. August Alexius, geb. 15. Juli 1848 zu Göding.
3. Ermenilde Konradina, geb 19. Febr. 1850 zu Göding, verm. 1. Juli 1868 mit Josef Wallaschek, Zuckerfabriks-Verwalter zu Göding.
4. Julia Maria Anna, geb. 22. April 1851, verm. 23. Septbr. 1872 mit Anton Bartoschofsky, Staatsbahnbeamt. (Wien.)
5. Paulina Antonia, geb. 16. Juni 1852, verm. 3. Juni 1873 mit Heinrich Klein, Nordbahnbeamten. (Wien.)
6. Marie Veronika Anna, geb. 2. Febr. 1857.
7. Hildegarde Sidonia, geb. 17. Sept. 1858.
8. Friedrich Josef Theodor, geb. 23. Febr. 1860.
9. Alois Josef Wilhelm, geb. 12. Juni 1865.
10. Theodor Ludwig Josef, geb. 8. August 1867.

Mutter:

Maria Anna Franziska, geb. Beyer, geb. 5. Dezbr. 1823 zu Brünn, verm. mit Johann Em. Tomanek Edlen v. Beyerfels (Adelserwerber), geb. 10. August 1818 zu Göding, k. k. Truchseß und Postmeister, Landtagsabgeordneten für Mähren, Marianer des h. deutschen Ordens, Ehrenbürger der Stadt Kanitz; Wittwe seit 1. Mai 1876. (Göding.)

---

von Troyer zu Thurn und Auffirchen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Reichsadelsstand: 24. Dez. 1546.]

Wappen: In Silber ein halber rother Widder mit goldenen Hörnern. — Kleinod: Derselbe Widder aus der Helmkrone wachsend. Decken: roth-silbern.

Das Geschlecht der Troyer ist kein eingeborenes tirolisches, sondern kam in der Mitte des 15. Jahrh. aus Regensburg dorthin. Es wurden zu verschiedenen Zeiten verschiedene Linien geadelt. 1491 hat Kaiser Max I. seinen Stuck-Hauptmann Hieronymus Troyer zu Kitzbüchl das Wappen gebessert, indem er das silberne Feld in ein goldenes und den rothen Widderrumpf in einen halben rothen Widder, i. e. mit Vorderläufen, verwandelte. Diese Linie ist erlo-

schen. Paul Troyer, Richter zu Schöneck wurde 1542 vom Kaiser Ferdinand geadelt. Diese Linie ist ebenfalls ausgestorben. Die Brüder Balthasar, Kaspar, Christoph und Hans wurden vom Kaiser Karl V. mit Brief ddo. Schwäbisch-Hall, den 24. Dezember 1546 in den Reichsadelsstand erhoben. Von diesen stammen die gegenwärtig lebenden Glieder ab. Ein Zweig erhielt 1660 die Freiherrn- und im Jahre 1696 die Grafenwürde. Als der eigentliche Ahnherr wird Arbogast der Troyer angesehen der 1343 zu Heidelberg starb.

Kasper Troyer, der Erste von Auffkirchen.

Kasper, † 1640.

Adam, geb. 1600.

Jakob, † 1694.

Tobias.

Johann Paul auf Viersch und Layen, † 1711.

Franz Paul auf Viersch.

Josef, † 1821.

Josef Kassian, geb. 14. August 1782 zu Viersch, † 3. April 1866 zu Ober-Petnau, verm. 21. August 1810 mit Antonia, geb. von Aichner zu Paschbach und Aichberg, geb. 10. Mai 1786 zu Gufidaun, (Klausen) † 12. August 1837 zu Viersch.

Nachkommen s. unten.

Johann von Troyer zu Thurn und Auffkirchen (Sohn des 1866 † Josef Kassian), geb. 21. Juli 1812 zu Viersch, k. k. Oberpost-Kontrolor (Innsbruck).

Geschwister:

1. Theodor, geb. 13. März 1827 zu Viersch, Gutsbesitzer zu Oberpetnau (Gericht Telfs) in Tirol, verm. 7. Febr. 1860 mit Rosa, geb. Hosp.
2. Philipp, geb. 26. Mai 1831 zu Viersch, Doktor der Medizin zu Ritten (Gericht Bozen) in Tirol, verm. 24. Februar 1862 mit Franziska, geb. von Breitenberg.
   Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 13. Dez. 1862 zu Klobenstein bei Bozen.
   2.) Maria, geb. 20. Jan. 1866 ebendaselbst.
   3.) Rosa, geb. 6. März 1867 ebendaselbst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4.) Peter, geb. 28. Juni 1868 ebendaselbst.
5.) Anna, geb. 22. Nov. 1869 zu Kastelruth.
6.) Alois, geb. 4. März 1873 zu Klobenstein bei Bozen.
3. Antonia, geb. 6. Dezember 1817 zu Viersch (Innsbruck).
4. Sophie, geb. 7. Mai 1822 zu Viersch, verm. mit Georg Hofp; Wittwe seit 21. Juni 1870.

Reichsritter von Tschabuschnigg (Zabuesnig).

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Baiern. — Reichsritterstand: 10. Juli 1715: Anerkennung für die baierische Linie: 19. Dezember 1728; Landstände in Kärnthen: 1762.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Schwarz ein goldener, ebenso gekrönter, einwärts schreitender Löwe, in den Vorderpranken einen goldenen Stern haltend; 2 und 3 in Gold drei (2. 1) blaue Lilien. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Schwarz über Gold und links von Gold über Blau getheilten Fluge der goldene Löwe mit dem Sterne. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Diese Familie erscheint zuerst in Oberkärnthen, trieb daselbst Eisen und Stahlhandel mit Venedig, besaß auch einige Eisen- und Blei-Gewerkschaften und verwaltete durch mehrere Generationen die gräflich ortenburg'schen Besitzungen zu Kreuzen.

Die sechs Gebrüder: Paul Christoph, Johann Adam, Johann Baptist, Georg Wolfgang, Franz Johann und Sigmund wurden „mit Beibehaltung ihres althergebrachten Wappens" wegen Betreibung gemeinnütziger Gewerk- und Handelsschaften, wegen ersprießlicher Lieferungen an die österreichische Armee in Italien während des spanischen Erbfolgekrieges, wegen Verwandtschaft mit altadeligen Häusern, insbesondere mit den Freiherrn von Pergen und von Ruebland, dann wegen Verwendung als Baurichter des Herzogthums Kärnthen, von Kaiser Karl VI. s. do. Wien, 10. Juli 1715 in den Reichsritterstand erhoben.

Von obigen Brüdern wanderten nach Baiern aus: Paul Christoph und Sigmund. Da sie mit Italien ausgebreiteten Eisen- und Stahlhandel trieben, so fingen sie an, ihren Namen, der leichteren Aussprache wegen, „Zabuesnig" zu schreiben, welche Schreibart die in Baiern befindliche Linie der Familie noch jetzt beibehält. Paul Christoph und Sigmund hatten keine Deszendenz; sie ließen daher den Christoph Balthasar, Sohn ihres Bruders Johann Adam und der Rosina, geb. Rohr Edlen von Rohrau nach Baiern kommen, von welchem die noch bestehende baierische Linie abstammt. Um bei veränderter Schreibart des Namens ihren Zusammenhang mit der

österreichischen Linie evident zu halten, ließen sie sich von Kaiser Karl VI. mit weiterem Diplom vom 19. Dez. 1728 ihren bereits erworbenen Adel bestätigen.

Die Mitglieder der österr. Linie erhielten im Jahre 1762 die Landmannschaft in Kärnthen.

Paul Tschabuschnigg, geb. 1637, † 16. Mai 1710, gräfl. ortenburg'scher Verweser zu Kreuzen, verm. 15. Juni 1666 mit Ursula, geb. von Pergen.

Paul Christoph, geb. 17. Mai 1667, wanderte nach Baiern. († ohne Deszendenz.)

Johann Adam, geb. 23. Dez. 1671, verm. m. Rosina, gb. Rohr von Rohrau.

Christoph Balthasar. Begründer der baierisch. Linie.

Johann Baptist, geb. 21. Juni 1673, † 21. März 1729, Herr a. Raknitz u. Besitzer d. Hammerwerkes Fehlbach, verm. 29. Mai 1702 mit Eva Rosine, geb. Huetter.

Georg Wolfgang, geb. 22. April 1675, † 29. Januar 1740, verm. 7. Nov. 1701 m. Anna Antonie, geb. v. Goldberg.

Franz Johann, geb. 2. Februar 1686.

Sigmund, geb. 2. Mai 1694, verm. mit . . . . . , geb. Luidl. Wanderte nach Baiern. († ohne Deszendenz.)

Paul Mathias Reichsritter von Tschabuschnigg, geb. 26. Januar 1705, † 14. November 1793, Besitzer von Raknitz, Fehlbach und Kreuzen, wurde 1762 Landstand, verm. I.) 1731 mit Theresia Katharina, geb. von Holzmann aus Tavis, † 7. März 1762; II.) 11. April 1763 mit Josefa, geb. von Leobenegg.

Felix Benedikt, geb. 30. Oktober 1742, † 25. Juli 1805, k. k. Hauptmann bei Kolloredo-Infanterie, verm. mit Ludmilla Kordula, geb. v. Slupna-Bubna.

Leonhard Edmund, geb. 7. November 1744, † 18. Okt. 1838 zu Wien, Besitzer d. Gutes Martinek, verm. 1778 mit Elisabeth, geb. v. Regatschnig, geb. 3. Nov. 1752, † 17. Januar 1798.

Karl Felix, geb. 1781, † 25. April 1837, verm. mit Magdalena, geb. von Fladung und Farchenhof.

Karl Felix, geb. 31. August 1804, † 31. August 1875, k. k. Finanzbeamter, verm. 21. Jan. 1826 mit Agnes, geb. Golaverschig.

Nachkommen siehe I. Oesterr. Linie, A. Aelterer Zweig.

Karl Leopold Emanuel, geb. 29. Dezember 1780, † 12. Juli 1848 zu Klagenfurt, kärnt. landst. Sekretär, verm. 28. Okt. 1808 mit Aloisia, geb. Hubmerhofer von Sonnenberg, geb. 11. Aug. 1786, † 11. Novbr. 1841.

Nachkommen siehe I. Oesterr. Linie, B. Jüngerer Zweig.

I. Oesterreichische Linie.

(Reichsritter von Tschabuschnigg).

A. Aelterer Zweig.

Gabriel Reichsritter von Tschabuschnigg (Sohn des 1875 † Karl Felix), geb. 24. März 1862.

Schwester:

Josefine, geb. 2. Januar 1854, verm. mit Johann Payk, k. k. Geometer.

Mutter:

Agnes, geb. Golaverschig, geb. . . . ., verm. 21. Jan. 1826 mit Karl Felix Reichsritter von Tschabuschnigg (geb. 31. Aug. 1804), k. k. Finanzbeamter; Wittwe seit 31. Aug. 1875.

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Eduard, geb. 8. März 1808, † 6. Februar 1868, k. k. Postbeamter, verm. 3. Juni 1840 mit Marie, geb. Zwatz, geb. 13. Februar 1817.

Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 14. April 1841, verm. 1861 mit Johann Lentsche, geb. 4. Sept. 1816, k. k. Buchhaltungsbeamter.

2.) Eduard, geb. 17. Mai 1844.

3.) Augusta, geb. 17. Aug. 1846, verm. 7. Okt. 1868 mit Heinrich Schirnhofer, geb. 17. Mai 1828, k. k. Oberlieutenant a. D. und Ingenieur der Staatseisenbahn-Gesellschaft.

4.) Peter, geb. 26. August 1848, Beamter der Staatseisenbahn-Gesellschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Jüngerer Zweig.

Adolf Ignaz Reichsritter von Tschabuschnigg (Sohn des 1848 † Karl Leopold Emanuel), geb. 20. Juli 1809, k. k. Justizminister a. D. und Mitglied des österr. Herrenhauses 2c., verm. 31. Okt. 1841 mit Julie Marie, geb. von Heusler zu Rasen (Tochter des k. k. Kämmerers und Appellations-Vicepräsidenten Josef Daniel Ritter von Heusler zu Rasen und der Josefa, geb. Freiin v. Lichtenthurn), geb. 24. Mai 1810, † 7. Oktober 1867 (Wien).

Tochter: Marie Julie, geb. 6. Februar 1847, verm. 14. Nov. 1868 mit Josef Salvator Johann Reichsritter von Thavonat zu Thavon (Wien).

Bruder:

† Franz Karl, geb. 12. Nov. 1815, † 25. Nov. 1840 zu Klagenfurt, k. k. Rathsauskultant.

Vatersbruder und deren Nachkommen:

† Franz Xaver, geb. 8. März 1786, † 3. Februar 1874, k. k. Oerlandesgerichts-Sekretär, verm. I.) 1806 mit Henriette, geb. Freiin von Kranz, † 1840, II.) mit Rosalie, geb. Meier.

Deren Kinder: 1. † Ludowika, geb. 21. Mai 1807, † 1860.

2. Gustav, geb. 4. Nov. 1808, k. k. Oberlandesgerichts-Sekretär, verm. mit Johanna, geb. Bettini (Triest)

3. † Heinrich, geb. 30. Juli 1810, † 1858, k. k. Polizeikommissär zu Braunau.

II. Baierische Linie.

(Reichsritter von Zabuesnig.)

A. Aelterer Zweig.

Josef Reichsritter von Zabuesnig (Sohn des † Josef Alois Christ.), geb. 2. Sept. 1812, Apotheker, verm. 25. Juni 1850 mit Josefa, Mathilde, geb. Stadler (Zusmannshausen).

Deren Kinder: 1.) Josefa, geb. 13. Juni 1851.

2) Mathilde Marie, geb. 30. Nov. 1854.

3.) Marie Anna, geb. 23. Okt. 1856.

4.) Eleonore, geb. 2. Febr. 1858.

5.) Marie Josefa, geb. 29. Febr. 1864.

Geschwister:

1. Barbara, geb. 20. April 1811, verm. 10. Okt. 1836 mit Josef Riedl, Patrimonialrichter (Pertolsheim).
2. Karoline, geb. 1. Nov. 1814.
3. Ignaz, geb. 28. März 1816.
4. Franziska, geb. 27. Sept. 1817.
5. Marie, geb. 21. Nov. 1824, verm. mit Josef Steinhauser, Buchhändler (Kempten).

6. Otto Christoph, geb. 15. Sept. 1826.
7. Augusta, geb. 24. August 1828.
8. Otto Ignaz Josef Anton, geb. 2. Juni 1834, verm. mit Bertha, geb. Laudret (Kempten).
   Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 16. Sept. 1869.
   2.) Gustav Adolf, geb. 16. August 1871.

B. Jüngerer Zweig.

Anton Josef Reichsritter v. Zabuesnig (Sohn des † Josef Anton), geb. 2. März 1816, verm. 2. März 1843 mit Maria Theresia, geb. Ruile, aus Ingolstadt (München).
Deren Kinder: 1.) Maria Theresia Franziska Koletta, geb. 8. Dez 1843.
2.) Anton Karl, geb. 30. Jan. 1845, Intendanturs-Sekretär im kön. baier. Kriegsministerium (München).
3.) Maria Theresia Rosalia, geb. 25. Dez. 1848.

Geschwister:

1. Maria Katharina Eleonore, geb. 19. Jan. 1814, verm. mit ..... Sirl, kön. baier. Kriegskommissär (Augsburg).
2. Karolina Walburga, geb. 25. Febr. 1818, Mitglied des englischen Fräulein-Institutes zu Nimpfenburg.
3. Johann Baptist Balthasar, geb. 18. Jan. 1820, Gutsbesitzer in Sieben see, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer, Landrath im Kreise Niederbaiern, ehemals Oberstlieutenant und Kommandant des Landwehrbataillons Landshut (älterer Ordnung), verm. mit Ursula, geb. Furtner, verwitt. Attenkofer (Landshut).
   Kinder: 1.) Johann Baptist, geb. 12. Jan. 1847, kön. baier. Landwehrlieutenant und Buchhändler, verm. 7. April 1874 mit Viktoria Anna, geb. Lukner, geb. 26. April 1850. (Landshut.)
   Deren Kinder: a) Anna Maria Viktoria, geb. 20. März 1875.
   b) Johann Baptist, geb. 7. März 1876.
   2.) Maria Anna Ursula, geb. 3. April 1848, verm. 7. April 1874 mit Dr. Bonifaz Maiberger, kön. baier. Stabsarzt im 4. Jägerbataillon.
   3.) Eugen Franz Martin, geb. 26. Jan. 1853, Buchhändler zu Landshut.
4. † Karl Rupert, geb. 27. März 1821, † 5. März 1875, Chevauxlegers-Lieutenant, später Post- und Bahnexpeditor in Bissenhofen, verm. 9 August 1860 mit Antonia Amalie, geb. Steinle.
   Deren Kinder: 1.) Karl August Friedrich Wilhelm, geb. 28. August 1865.
   2.) Otto August Martin, geb. 12. Nov. 1871.
5. Maria Amalia Xaverina geb. 15. Aug. 1825.
6. Philipp August, geb. 30. April 1831, verm. 19. April 1857 mit Henriette, geb. Kollermann (Ingolstadt).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Deren Kinder: 1.) August, geb. 29. März 1858.
2.) Anna, geb. 17. Juli 1859.
3.) Mathilde, geb. 25. Juli 1861.
4.) Maria, geb. 1. Sept. 1863.
5.) Ludwig, geb. 28. August 1872.
7. Laura Wilhelmine Karoline Eleonore, geb. 25. Dezember 1834, verm. mit .... Bodmer (Augsburg).
8. Maria Josefa, geb. 26. Jan. 1837.

Turnau Edle von Dobczyc.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Oesterr. Adelsstand: 1858. — Besitz: Dobczyce und Urzejowice in Galizien.]

Wappen: Schrägrechts getheilt; oben in Roth eine silberne Ruine, unten in Blau ein goldener Löwe. — Kleinod und Decken?

Jakob Turnau, Besitzer des Gutes Dobczyce in Galizien, wurde im J. 1858 von Kaiser Franz Josef I. mit „von Dobczyc" in den österr. Adelsstand erhoben.

Josef Turnau Edler von Dobczyc, geb. 1828, k. k. Oberst im Geniestabe und Genie-Direktor, verm. mit Klotilde, geb. Fejervary de Komlos-Keresztes. (Wien.)

Geschwister:
1. Heinrich, geb. 1833, Besitzer des Gutes Dobczyce in Galizien, verm. mit Olavia, geb. von Trzeciak.
2. Hermann, geb. 1840, Besitzer des Gutes Urzejowice in Galizien, verm. mit Genoveva, geb. von Trzeciak.
3. Ludwig, geb. 1844, k. k. Gerichtsadjunkt, verm. mit Karoline, geb. von Trzeciak. (Krakau.)

Eltern:
† Jakob, geb. 1800, † 1863, Besitzer des Gutes Dobczyce in Galizien, verm. mit Louise, geb. Freiin von Brunicka, geb. 1806, † 1860.

Ritter von Turneretscher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 424.)

Ritter von Tustanowski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 425.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ullrich von Ullrichsthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 426.)

Edle von Unger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand: 25. Juli 1872. — Besitz: das landtäfliche Gut Kleinrohosetz in Böhmen.]

Wappen: In Blau ein golden-besäumter, schwarzer Querbalken, belegt mit drei goldenen Sternen; oben ein goldener Doppeladler, unten drei aus dem Schildesfuße emporwachsende goldene Kornähren. — Kleinod: geschlossener Flug, vorne blau mit goldenbesäumtem Querbalken, der mit drei goldenen Bienen belegt ist, hinten golden. — Decken: blau-golden und schwarz-golden. — Devise: „Recte fauenda securitas".

Der Gutsbesitzer und böhm. Landtagsabgeordnete Karl August Unger wurde am 25. Juli 1872 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Adelsstand erhoben.

Karl August Edler von Unger, geb. 16. Okt. 1832 zu Liebenau in Böhmen, Besitzer des landtäflichen Gutes Kleinrohosetz in Böhmen, Abgeordneter des böhm. Landtages, verm. 1. Okt. 1861 mit Klementine, geb. Dresler, geb. 5. Juli 1842.
Deren Kinder: 1.) Klementine Johanna Bohumila, geb. 13. Juli 1862.
2.) Karl Milos Ferdinand Franz, geb. 3. Januar 1865.

Ritter von Unger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 427.)

Unschuld Ritter von Melasfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 428.)

---

von Uthmann.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Alter breslauer Patriziatsadel. — Besitz: in preuß. Schlesien seit 1770 die Rittergüter Ober-Malian und Klischen (Kreis Trebnitz).]

Wappen: In Roth ein geharnischter Mann (Kniestück), auf dem

Haupte einen mit einer schwarzen Feder besteckten Hut, in der Rechten ein Schwert, die Linke die Schwertscheide haltend. — Kleinod: schwarzer Flug. — Decken: schwarz-roth (unheraldisch).

Zum bresl. adel. Patriziat gehörten 2 Familien von Uthmann, jedoch völlig verschiedenen Ursprungs u. ganz abweichende Wappen führend, die von vielen Genealogen irrthümlicher Weise als ein und dieselben betrachtet worden sind. I. Die bereits 1733 ausgestorbene Familie von Uthmann zu Rathen führte einen quergetheilten Schild, oben in Blau einen wachsenden silbernen Adler, unten Rechts in Roth einen goldenen Adlerfluß, links einen geharnischten Arm. Dieselbe saß seit 1475 im breslauer Rath, erwarb großen Grundbesitz und zählte zu den angesehensten und reichsten Geschlechtern der Stadt, erlosch jedoch am 7. Dez. 1733 mit Anna Helena von U., welche 1667 geb., sich 1696 mit Kaspar Joachim von Schickfuß und Neudorf auf Queitsch ꝛc. (geb. 1653, † 10. Sept. 1713) vermählt hatte.

II. Die hier in Rede stehende andere Familie v. U. führte zum Unterschid von der erstgenannten den Zunamen „u. Schmolz", der jedoch jetzt nicht mehr im Gebrauch ist.

Letztere stammte ursprünglich aus der Stadt Löwenberg in Schlesien, erlangte jedoch gleichfalls 1506 die Rathsfähigkeit zu Breslau und gab dieser Stadt mehrere verdiente Senatoren.

In viele Linien ausgebreitet, erwarben die Herren von Uthmann nach und nach folgende Güter in Schlesien: Bettlern, Guckelwitz, Koberwitz, Lamsfeld, Pilsnitz, Rosenthal, Schmolz, Schweinern, Seschwitz, Siebischau, Syrdanig, sämmtlich im Fürstenthum Breslau, Breslawitz bei Militsch, Deutsch-Lauden und Neudichen bei Strehlen, Distelwitz und Ellguth bei Wartenberg, Lorzendorf und Romberg bei Neumarkt, Wiese, Würtzen, Klischen und Ober-Malian bei Trebnitz, Kunzendorf und Wenig-Rackwitz bei Löwenberg, ferner in Sachsen: Sachsenfeld und Wiese bei Annaberg.

In verwandtschaftliche Beziehungen trat die Familie durch Heirathen mit folgenden altadeligen Geschlechtern, den noch blühenden: von Bünau, Ferentheil, Frankenberg, Gersdorf, Gfug, Heugel, Kessel, Luck, Nostitz, Polenz, Rehdiger, Rohr, Saurma, Siegroth, Stosch, Strachwitz, Woyersch und Zedlitz, ferner den bereits erloschenen adeligen Patrizierhäusern Breslau's: von Artzatt, Eben, Gutthäter, Hertwig, Heyde, Hörnig, Kromayer, Poley, Prockendorf, Pucher, Reichell, Rybisch, Sachs von Löwenheim, Schebitz, Schilling, Talckenberg, Tammendorf, Uthmann von Rathen (s. oben), Willinger, Winnsz, Wolff-Unchristen und Wüstehube.

Die Stammreihe der heute blühenden Linie zu Ober-Malian ist folgende:

Georg Uthmann, geb. 13 . ., † um 1434, Konsul zu Löwenberg in Schlesien.

Kaspar Uthmann, auf Wenig-Rackwitz bei Löwenberg seit 1445

† 1479 zu Löwenberg, verm. mit Margaretha, Tochter des Hans Schleuszer.

Nikolaus von Uthmann, auf Groß- und Klein-Nackwitz, Lorzendorf, Kunzendorf und Jaroszseifen, geb. 1442 zu Löwenberg, † 16. März 1507 zu Löwenberg, Bürgermeister zu Löwenberg, verm. I.) mit . . ., geb. Grundmann a. d. H. Jaroszseifen, II.) mit Barbara Maria († 7. Sept. 1524), Tochter des Bernhard v. Talckenberg, auf Groß-Nackwitz und der Ursula, geb. . . . . .

Nikolaus III. v. U. u. Schmolz, auf Schmolz, Deutsch-Lauden, Romberg, Siebischau, Syrdanig ꝛc., geb. (aus I. Ehe) 29. Dez. 1475 zu Löwenberg, † 7. April 1550 zu Breslau, seit 1514 Schöppen-Aeltester und Senator zu Breslau, verm. I.) m. Barbara, geb. Jentsch († 1515, Wittwe des breslauer Patriziers Stenzl Wüstehube), II.) 15 . . mit Barbara († 1529), Tochter des Kuntze Sauermann, auf Syrdanig u. Lamsfeld, III.) mit Margaretha, Tochter des breslauer Patriziers Tilemann Hertwig. (Obwohl derselbe 23 Kinder hinterließ, erlosch doch seine Nachkommenschaft zu Ende des 17. Jahrhunderts.)

Sebastian v. U., auf Pilsnitz, wurde am 1. Mai 1527 vom König Ferdinand I. von Ungarn u. Böhmen bei seinem Einzug in Breslau zum Ritter geschlagen, vermählt mit Barbara, Tochter des am 9. Novbr. 1517 † Jakob Boner. (Seine Nachkommenschaft erlosch mit seinem Enkel Christoph von Uthmann am 13. Novbr. 1599.)

Andreas von Uthmann, geb. 1478 (aus II. Ehe), † 17. März 1508 zu Breslau, verm. mit Anna, geb. . . . . .

Christoph, geb. 1507, † 10. Sept. 1553, trat zum Protestantismus über, zog nach Meissen und erwarb das Gut Wiese bei Annaberg, verm. . . . . 15 . . mit Barbara, geb. von Elterlein (geb. 1514, † 14. Jan. 1575).

Jakob, wohnte zu Annaberg und zog, als er dort abbrannte, nach Buchholz, wo er starb, verm. mit . . ., geb. . . . .

Hieronymus, herzogl. sächs. Gestüterei-Verwalter zu Merseburg.

Hans Georg, churfächs. Gestüterei-Verwalter zu Merseburg, später zu Kalkend, † nach 1671, verm. mit Lucretia, geb. Lorentz.

Hans Christian, geb. um 1640, † 15. Okt. 1707, Herr auf Würtzen in Schlesien (kam mit seinen 2 Brüdern Hans Georg und Hieronymus wieder nach Schlesien), verm. mit Barbara Elisabeth, geb. v. Woyersch a. d. H. Wiltschau.

Johann Adolf, auf Breslawitz bei Militsch in Schlesien, geb. 1. Mai 1702, † 16. Nov. 1750, Deputirter der Standesherrschaft Militsch, verm. I.) 1740 mit Erneſtine Johanna (geb. 6. August 1717, † 15. Mai 1746), Tochter des Hans Christoph von Ferentheil und Gruppenberg auf Jackschönau, Maliau und Skarsine und der Anna Isolda, geb. von Kessel und Tschentsch a. d. H. Glauche, II.) 1747 mit Juliane Elisabeth (geb. 18. Febr. 1711, † . . . . . 17 . ., wiederverm. an den kön. preuß. Kapitän Karl Heinrich von Braun), Tochter des Hans Friedrich von Kessel und Tschentsch auf Glauche, Nesselwitz und Schwibedawe und der Margaretha Elisabeth, geb. v. Artzatt und Groß-Schottgau a. d. H. Geppersdorf.

Hans Friedrich, auf Ober-Maliau bei Trebnitz, geb. (aus II Ehe) 5. März 1749, † 13. Nov. 1804 zu Ober-Maliau, verm. 17. Juni 1778 zu Jackschönau mit Johanna Friederike Sophie (geb. 27. August 1752 zu Medlitz, † 11. Nov. 1808 zu Kornitz), Tochter des Sylvius Christian von Ferentheil und Gruppenberg auf Kapitz, Medlitz und Günterwitz und der Friederike Eleonore, geb. v. Schultzendorf a. d. H. Günterwitz.

Ernst Sylvius Wilhelm, auf Langenau bei Trebnitz, geb. 22. Februar 1786 zu Ober-Maliau, † 27. Juli 1858 zu Breslau, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 22. Febr. 1825 zu Breslau mit Erneſtine Henriette Karoline, geb. Hauser (geb. 29. Dez. 1801 zu Medzibor, † 31. Oktober 1873 zu Breslau).

Viktor Rudolf Erdmann, geb. 26. Jan. 1829 (s. unten).

Viktor Rudolf Erdmann von Uthmann, geb. 26. Jan. 1829 zu Langenau, k. preuß. Regierungsrath, verm. 4. Nov. 1862 zu Ober-Lösnitz mit Thekla Marie Friedr. Philippine, geb. 16. Februar 1829 zu Fraustadt, verm. gew. Frau von Dziembowska), Tochter des † Karl Ernst Rudolf Freiherrn v. Gersdorff, Ehrenritters des Johanniter-Ordens und der † Thekla,, geb. von Szczepkowska. (Breslau.)

Kinder: 1. Viktor Karl Ernst Rudolf Adalbert Erdmann, geb. 1. Okt. 1863 zu Breslau.
2. Elisabeth Erneſtine Klara Louiſe Julie Eva, geb. 4. Sept. 1864 zu Breslau.
3. Margarethe Stephanie Anna Rudolfine Thekla Eva, geb. 17. April 1866 zu Breslau.

Brüder:

1. † Karl Ernst Friedrich Maximilian, geb. 23. Jan. 1827 zu Ober-Maliau, † 18. April 1828 zu Langenau bei Trebnitz.
2. † Georg Friedrich Heinrich, geb. 23. August 1830 zu Langenau, † 20. Mai 1831 zu Langenau.
3. † Adalbert Gustav Erdmann, geb. 24. August 1832 zu Langenau, † 18 Dez. 1869 zu Wohlau, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 4. posen'schen Infant.-Regmt. Nr. 59.
4. † Kolmar Wilhelm Erdmann, geb. 28. Mai 1836 zu Langenau, † 10. Juli 1866 bei Kissingen gefallen, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. posen'schen Infant.-Regmt. Nr. 19.

Vatersgeschwister:

1. † Adolf Christian Friedrich, geb. 31. März 1779 zu Ober-Maliau, † 29. Jan. 1806 zu Breslau, kön. preuß. Oberamts-Regierungsassessor.
2. † Karoline Eleonore Friederike, geb. 4. April 1781, † . . . 1830 zu Oels.
3. † Julie Sophie Christiane, geb. 27. Dez. 1782, † . . . . 1808 zu Potsdam, verm. 8. März 1807 zu Ober-Maliau mit Karl Wilhelm Grote, kön. preuß. Divisions-Prediger zu Potsdam.
4. † Karl Ernst Heinrich, geb. 23. August 1784, † 11. Dez. 1850 zu Ober-Maliau, Erbherr auf Ober-Maliau, verm. . . . . 18 . . mit seiner Kousine Wilhelmine Karoline Christiane (geb. 12. Okt. 1792 zu Schweidnitz, † 12. August 1848 zu Ober-Maliau), Tochter des kön. preuß. Obersten Erdmann Ernst von Frankenberg und der Karoline Gottliebe, geb. von Ferentheil und Gruppenberg a. d. H. Kapitz.
5. † Rudolf Gottlieb, geb. 28. April 1788 zu Ober-Maliau, † 14. Mai 1869 zu Schweidnitz, kön. preuß. Oberst a. D., verm. 17. April 1816 zu Massel mit Johanna Christiane Henriette (geb. 27. Juni 1782, † 12. Mai 1852 zu Schweidnitz), Tochter des Heinrich Rudolf Günther von Bünau auf Putschlau und der Johanna Christiane Dorothea, geb. Yorke.
Kinder: 1.) † Erdmann Rudolf Heinrich, geb. 16. Mai 1817 Bar-le-Duc, † 10. Mai 1819 zu Schweidnitz.
2.) † Joh. Rudolfine Auguste, geb. 7. April 1820 zu Schweidnitz, † 20. Nov. 1871 zu Breslau, verm. 3. August 1854 zu Labisch bei Glatz mit Felix Franz August von Albert, kön. preuß. Major a. D., geb. 1. Mai 1823 zu Halbendorf bei Glatz (Breslau).
3.) † Erdmann Rudolf, geb. 28. März 1822 zu Schweidnitz, †

30. April 1848 bei Miloslaw im Großherzogthum Posen gefallen, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 7. Inft.-Reg.

6. † Franz Erdmann Konrad, geb. 20. März 1790 zu Ober-Maliau, † 26. Januar 1861 zu Wiesbaden, kön. preuß. General-Major a. D., verm. 28. Nov. 1819 zu Frohse mit Karoline Adelaide, geb. Rabe (geb. 15. Juni 1799 zu Frohse, † 12. Dez. 1857 zu Wiesbaden).

Kinder: 1.) Hans Friedrich Karl Maximilian, geb. 15. Juni 1822 zu Preuß.-Minden, Landeshauptmann von Schlesien, Erbherr auf Ober-Maliau und Klischen, verm. 10. Nov. 1851 zu Ober-Glauche mit Hedwig Klara (geb. 6. März 1823 zu Raake), Tochter des † Karl Gottlob Friedrich v. Kessel und Tschentsch auf Raake, Glauche ꝛc. bei Oels und der † Hedwig Henriette, geb. von Kleist.

Deren Kinder: a) Hans Friedrich Karl Ferdinand Hermann Maximilian, geb. 19. Nov. 1853 zu Ober-Maliau, kön. preuß Regierungs-Referendarius.

b) Hedwig Karoline Hildegard, geb. 27. Okt. 1855 zu Ober-Maliau.

c) Hans Friedrich Paul, geb. 17. April 1857 zu Ober-Maliau, kön. preuß. Lieutenant im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1. (Berlin).

d) Karl Erdmann, geb. 1. August 1858 zu Ober-Maliau.

e) Eleonore, geb. 19. März 1861 zu Ober-Maliau.

2.) Johanna Auguste Thekla, geb. 29. Sept. 1820 zu Köln.

3.) Johann Wilhelm Adolf Franz, geb. 2. Febr. 1824 zu Schneitlingen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön preuß. Oberst im Ingenieur-Korps und Inspekteur der 4. Festungs-Inspektion, verm. . . . . 1853 mit Eveline Natalie Agnes Elisabeth, geb. Will, geb. 23. Juli 1830.

Deren Kinder: a) Anna Johanna Klara Adelheid, geb. 24. Sept. 1854.

b) Hans Friedrich, geb 13. Juli 1856, kön preuß. Lieutenant im hessischen Füsilier-Reg. Nr. 80.

c) Ernst Hans Karl Erdmann Hermann, geb. 23. Nov. 1857.

e) Friedrich, geb. 10. Juni 1862 zu Berlin.

4.) Anna, geb. . . . 182 . (Wiesbaden.)

5.) Gustav Karl Hans, geb. 21. Aug. 1829 zu Preuß.-Minden, k. preuß. Major a. D.

6.) Johanna Auguste Wilhelmine Elisabeth, geb. 22. Novbr. 1838 zu Koblenz. (Wiesbaden.)

7. † Leopold, geb. . . . 179 ., † . . . .

8. † Otto Ludwig Sebastian, geb. 22. Mai 1793 zu O.-Maliau, † 20. Juli 1793 zu Ober-Maliau.

9. † Johanna Friederike Sophie (Zwilling mit dem Vorigen), geb. 22. Mai 1793, † 16. Nov. 1818 zu Ober-Maliau.

Edle von Vardacca.

[Griechisch-orientalisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 27. Mai 1875.]

Wappen: Von Silber und Blau geviertet und schrägrechts durchzogen von einem rothen mit weißen Baumwollblüthen belegten Balken, im 2. Felde (in Blau) ein silberner Fels. — Kleinod: geschlossener, vorne blauer und mit einem silbernen Anker belegter, hinten silberner Flug. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Anastasius Vardacca zu Triest wurde von Kaiser Franz Josef I. in Anerkennung seiner besonders verdienstlichen patriotischen und gemeinnützigen Leistungen mit A. H. Entschließung vom 27. Mai 1875 in den österr. Adelsstand erhoben.

Anastasius Edler von Vardacca, geb. 1808 zu Mezzova (Provinz Epiro) in Griechenland, verm. mit Josefina Dispena, geb. di Demetrio, geb. 13. Juli 1838. (Triest.)
Deren Kinder: 1.) Irene, geb. 17. Mai 1865.
2.) Iphigenia, geb. 31. Januar 1867.
3.) Olga, geb. 21. Juni 1869.
4.) Lucilla, geb. 21. Juni 1871.

Vecsey de Vecse et Böröllyö-Iszafa.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 429.)

Vesque Edle von Püttlingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 430.)

Ritter von Vintler zu Runggstein und Platsch.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Tiroler Uradel. — Besitz: Platsch.]

Stammwappen: In Roth 2 aufrecht stehende silberne Bärentatzen. — Kleinod: die Schildfigur wiederholt. — Decken: roth-silbern.

Vermehrtes Wappen (seit 1480): Geviertet; 1 und 4 Stammwappen; 2 und 3 in Gold übereinander drei liegende schwarze Bärentatzen. — Zwei Helme: I. das Kleinod des Stammwappens; Decken: roth-silbern; II. zwei aufrechtstehende schwarze Bärentatzen; Decken: schwarz-golden.

Dieses Geschlecht gehört zum tiroler Uradel und somit zu den ältesten dieses Landes. Die Vintler haben in älteren Zeiten zu Bozen gewohnt und in der Umgebung zahlreiche Schlösser u. Güter, sowie von den Landesherrn ansehnliche Pfandschaften besessen.

Kaiser Sigismund gab ddo. Konstanz, 7. Mai 1415 (also während des Konzils) dem Hans Vintler zu Bozen in Ansehung seines alten Adels, auch seiner und seiner Vorfahren Verdienste, die Freiheit „auf dem Helm eine güldne Cron zu führen".

1480 wurde dem Konrad Vintler zu Platsch das Stammwappen in obiger Weise vermehrt.

Kaiser Leopold I. erhob ddo. Wien, 4. Juli 1673 Hans Adam, Wilhelm (Domherrn zu Brixen), Wilhelm den Jüngeren, Magdalena und Elisabeth in den Freiherrnstand, doch sind diese freiherrlichen Linien wieder erloschen.

Das freiherrliche Wappen zeigt den vermehrten Schild noch mit einem Herzschild: in Roth eine silberne Spitze (wegen Platsch) belegt und zwischen den beiden Helmen einen dritten, der einen Flug in Farben und Figur des Herzschildes trägt; Decken: roth-silbern.

Den Ansitz Platsch besitzt die Familie noch gegenwärtig als ein brixen'sches Lehen.

Niklas Vintler und sein Bruder Franz kauften von ihrem Schwager Cyprian von Villanders zu Pradell (jetzigen Grafen Wolkenstein) im Jahre 1397 das Schloß Runggstein, von dem sie auch den Beinamen gebrauchen. Von Runggstein sollen sie auch das Wappen mit den 3 schwarzen Bärentatzen erworben haben.

Johann Ritter von Vintler zu Runggstein und Platsch, geb. . . . zu Platsch, k. k. Professor. (Innsbruck.)

Geschwister:

1. Wilhelm, geb. . . . zu Meran, Mitglied der Gesellschaft Jesu.
2. † Magdalena, geb. . . ., † 30. Januar 1859.
3. † Karl, geb. . . . zu Meran, † 15. April 1861 zu Meran.
4. Rosa, geb. . . . zu Meran.

Mutter:

Magdalena, geb. von Heimer zu Schlanders, geb. . . . ., verm. 1836 mit Johann Ritter von Vintler zu Runggstein und Platsch (geb. 1800), Wittwe seit . . . .

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Anna, geb. 1801 zu Meran, verm. 1824 mit Ignaz Freiherrn Giovanelli zu Gerstburg u. Hörtenberg. (Bozen.)
2. Josef Maria Sebastian, geb. 29. Dezember 1802 zu Meran,

Doktor der Rechte, verm. 1837 mit Maria, geb. von Ladurner zum Thurn-Starkenhof. (Platsch.)
Deren Kinder: 1.) † Maria, geb. . . . zu Platsch, † 1858.
2.) † Josef, geb. . . . zu Platsch, † 1861 zu Brixen.
3.) † Karl, geb. . . . zu Platsch, † 1861 zu Brixen.
4.) Johanna, geb. . . . zu Platsch.
5.) Konrad, geb. 4. Januar 1845 zu Brixen.
6.) Oswald, geb. 24. Sept. 1846 zu Platsch.
7.) Bertha, geb. 17. Februar 1848 zu Platsch.
8.) Ottilie, geb. . . . 1852 zu Brixen.
9.) Pauline, geb. . . . 185 . zu Platsch.
10.) † Wilhelm Franz Stanislaus, geb. und † zu Platsch.
11.) † Leopold, geb. . . . zu Platsch, † . . .
12.) † Wilhelm Johann Maria geb. und † zu Platsch.

3. Karl Sebastian, geb. 29. Dez. 1802 (Zwillingsbruder des Josef Maria), verm. mit Maria, geb. von Preu zu Korburg und Lusenegg.
Deren Kinder: 1.) Karoline, geb. . . . zu Meran, verm. mit Johann Freiherrn de Mont. (Schweiz.)
2.) Meinrad, geb. . . . zu Meran.
3.) Eleonore, geb. . . . zu Meran.
4.) Rudolf, geb. . . . . zu Meran, Mitglied der Gesellschaft Jesu. (St. Andrä in Steiermark.)
5.) Leopoldine, geb. . . . . zu Meran, Dame vom h. Herzen Jesu.

Großeltern:

† Johann Adam, geb. 1759, † 1836 zu Meran, verm. mit Rosalia, geb. von Lanser zu Moos und Vestenstein.

Ritter (und Edle) von **Vivenot**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 431.)

Wachter Edle von **Wachenhain.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 434.)

---

von **Wagathey** Edle auf **Ehrenbüchl.**

(S. I. Jahrgang 1870, S. 435.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wagenbauer Ritter von Kampfruf.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Kampfruf": 20. Okt. 1868.]

Wappen: Getheilt, mit aufsteigender goldener Spitze, darin auf erdigem Boden ein blau gekleideter Mann, auf dem Haupte einen schwarzen Hut und ebensolche hohe Stiefeln, in der rechten Hand aus einem um die Hüften gebundenen weißen Tuche Saamen ausstreuend; dann oben in Roth zwei achtspeichige goldene Räder; unten in Blau zwei goldene Sterne. — Zwei Helme: I. geschlossener, rother und mit einem rothspeichigen goldenen Rade belegter Flug; Decken: roth-golden; II. goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; in der rechten Pranke einen Säbel an goldenem Griffe haltend, in der linken einen schwarzen, golden-gefaßten Trommelschlägel; Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Baiern. Franz Wagenbauer, der Vater des Adelserwerbers, am 20. Oktober 1774 zu Gräfing geboren, ist im Jahre 1798 nach Oesterreich eingewandert, hier in die ärztliche Branche eingetreten, hat er bis zum Jahre 1842 in der Armee gedient und ist am 20. Oktober 1854 als pens. k.k. Oberarzt zu Wien gestorben. Soviel nach mündlichen Ueberlieferungen erinnerlich ist, hat derselbe von 1798 bis 1815 die Feldzüge gegen Frankreich mitgemacht.

Sein Sohn Anton, der sich dem Militärdienste widmete und als mit der gold. Ehrenmedaille ausgezeichneter Zögling des k. k. Knaben-Erziehungshauses des 33. k. k. Lin.-Inft.-Reg. am 1. Nov. 1833 in die k. k. Armee trat, wurde 14. Juli 1849 für die bei Mortara u. Novara erworbenen hervorr. Verdienste als Obrlieut. des 33. Inf.-Reg. mit dem Orden der eisernen Krone III. Klasse dekorirt und als Hauptmann des Armeestandes im Einreichungs-Protokoll des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums von Kaiser Franz Josef I. s. do. 20. Okt. 1868 mit dem Prädikate „von Kampfruf" in den österr. Ritterstand erhoben. — Am 1. Nov. 1870 wurde derselbe zum Titular- und am 1. Nov. 1873 zum wirklichen Major ernannt und befindet sich derzeit noch in Dienstleistung als Expedits-Direktor-Stellvertreter beim k. k. Reichs-Kriegsministerium.

Anton Wagenbauer Ritter von Kampfruf (Adelserwerber), geb. 5. Dez. 1815 zu Konstanz am Bodensee, verm. 1. Febr. 1853 zu Mailand mit Lugia, geb. Beretta (Tochter des Kupferstechers Giovanni Beretta aus Mailand), † 2. August 1862 zu Görz.

Deren Kinder: 1. Franz, geb. 2. Dez. 1853 zu Mailand, k. k. Linien-Schiffsfähnrich.

2. Julie, geb. 8. Nov. 1855 zu Verona.

3. Aristides, geb. 2. Mai 1857 zu Verona, Frequentant der Kadetten-Schule zu Wien.

Eltern:

† Franz Wagenbauer, geb. 20. Okt. 1774 zu Gräfing in Baiern, k. k. Oberarzt in Pension, † 20. Okt. 1854, verm. 29. April

1813 mit Antonia, geb. Freiin v. Langen (Tochter des † k. k. Generalmajors Johann Baptist Freiherrn v. Langen und der † Josefa, geb. Gräfin Bellasco); Wittwe seit 20. Oktober 1854 (93 Jahre alt). (Wien.)

Ritter von Wagner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 436.)

Waidele Ritter von Willingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 437.)

Ritter von Wallner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 24. Juli 1854. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870. S. 438.]

Heinrich Ritter von Wallner, geb. 29. April 1830, k. k. Archivar des Herrenhauses des Reichsrathes zu Wien, verm. 3. Okt. 1859 mit Walburga, geb. Doré, geb. 26. Nov. 1839.

Deren Kinder: 1.) Helene Isabella, geb. 5. Okt. 1860,
2.) † Viktor Moriz, geb. 19. Dez. 1862, † 6. Juli 1870.
3.) Maria Theresia, geb. 6. Juni 1867.

Geschwister:

1. † Antonie, geb. 20. Mai 1816, † 8. Juni 1820.
2. † Josef, geb. 13. März 1819, † 26. März 1819.
3. † Richard Theodor, geb. 30. Okt. 1823, † 24. Sept. 1857, Offizial im Ministerium des Aeußern und des kais. Hauses.
4. † Viktor Heinrich, geb. 19. März 1827, † 2. Oktober 1872, k. k. Major im Pionnier-Regimente.
5. † Franz, geb. 29. August 1831, † 12. Sept. 1855, war k. k. Oberlieutenant im Flotillen-Korps.

Eltern:

† Franz (Adelserwerber), geb. 3. März 1785, † 4. März 1859, k. k. Hofrath, Ehren-Kurator der ersten österr. Sparkassa, verm. 15. August 1815 mit Amalie, geb. Opitz, geb. 1793, † 1862.

von Wallpach zu Schwanenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 12. Mai 1692. — Besitz: Edelsitz Schwanenfeld bei Hall in Tirol.]

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen: Geviertet mit Herzschild; in letzterem in Silber ein rother golden-gekrönter Adler mit goldenem Stern auf der Brust; 1 und 4 in Silber ein gekrönter, rother Adler; 2 und 3 in Blau auf grünem Dreiberge ein auffliegender, gekrönter, silberner Schwan. — Kleinod: aus der Helmkrone ein gekrönter, silberner Schwanenrumpf. — Decken: rechts: roth-silbern, links: blau-silbern.

Nach dem Wortlaute des Originaldiplomes ruht der Schild auf der Brust eines weißen, auffliegenden, gekrönten Schwanes, so zwar, daß der Hals desselben über dem auf dem Schilde ruhenden gekrönten Helme — gleichsam als Helmzier — erscheint.

Die Wallpach sind ein altes, schon 1363 genanntes Rathsbürger-Geschlecht von Hall in Tirol, aus dem Hanns Wallpach (Waldpach), Burger zu Hall, ddo. Innsbruck, 27. Juni 1577 ein Wappenbrief mit Lehensartikel von Erzherzog Ferdinand verliehen wurde. Die Gebrüder Christoph, k. k. Pfannhausamtmann zu Hall, und Mathias, bischöfl. passau'scher Rath und Hofkastner zu Stockerau in Niederösterreich, wurden in Ansehung ihrer Verdienste um das Haus Oesterreich und „weil sie Theuerung und Hungersnoth vom Lande Tirol mit so großem und sichtbarem Erfolge abwehrten," von Kaiser Leopold I. ddo. Laxenburg, 12. Mai 1692 mit dem Prädikate „zu Schwanenfeld" in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben.

Johann Karl von Wallpach zu Schwanenfeld, k. k. wirkl. Berg- und Salinenrath zu Hall wurde zufolge Allerh. Entschließung von Kaiser Ferdinand I. ddo. 20. Oktober 1838 am 29. Nov. 1838 bei der Ritterstandsklasse in die tiroler Adelsmatrikel eingetragen. Die Familie ist noch gegenwärtig im Besitze des alten Stamm-Edelsitzes „Schwanenfeld" nächst Hall, sowie des Stammhauses in der Wallpachgasse zu Hall.

Christoph Wallpach, Bürger zu Hall in Tirol, † 15. Dez. 1563, verm. mit Barbara, geb. Stroblin.

Hanns, Bürger zu Hall, † 26. Okt. 1622, erhielt 1577 einen Wappenbrief, verm. 15. Sept. 1558 mit Katharina, geb. Angererin.

Ulrich, geb. 29. Sept. 1575, † 11. Okt. 1619, verm. 12. Okt. 1600 mit Rosina, geb. Maderin. Erhielt von seinem Schwager Mader die Salzwaage zu Hall.

Johann Christoph, geb. 16. Jan. 1618, † 28. Jan. 1681, verm. I.) 4. Sept. 1645 mit Sabina, geb. Rangerin, II.) 12. Jan. 1681 mit Anna, geb. Mayrin.

(Aus der 1. Ehe.)

Die beiden Adelserwerber.

Mathias, geb. 25. Februar Christoph, geb. 23. August

1648, fürstl. paussau'scher Rath und Hofkastner in Stockerau, † 27. Februar 1700. (Nachkommen unbekannt).

1654, † 27. Juli 1708, k. k. Pfannhaus-Amtmann zu Hall, verm. 13. April 1676 mit Maria Anna, geb. Taschin.

Johann Christoph, geb. 18. Juni 1683, k. k. Salzamtsrath zu Hall, verm. 4. Jan. 1704 mit Maria, geb. Wittingen.

Johann Josef, geb. 2. August 1711, k. k. Oberamtsverwalter zu Hall, † 13. April 1771, verm. 13. April 1739 mit Therese, geb. v. Schueller (Tochter des Hofkammerrathes Anton Schueller v. Schuelleren zu Schrattenhof).

Alois Josef Johann, geb. 3. April 1727, k. k. Salzamts-Aktuar und Registrator, † 29. Juli 1776, verm. mit Therese, geb. Ascherin.

Josef Christoph, geb. 21. Sept. 1748, † 16. Septemb. 1831, k. k. Salzoberamtsrath und tiroler Landesschützenmajor, verm. 3. Februar 1777 mit Elisabeth, geb. von Strele zu Löwenburg und Strahlenburg.

Alois, geb. 18. Juni 1763, k. k. Salzamts-Hauptkassier, † 15. Februar 1812, verm. 23. Jan. 1792 mit Josefa, geb. Bernstich von Kastelruth) (†).

1. Johann Nep. Karl. 2. Josef Jakob Alois.

S. Aeltere Linie.

Zweig A. Zweig B.

1. Alois. 2. Anton Johann.

S. Jüngere Linie.

Zweig A. Zweig B.

I. Aeltere Linie.

Zweig A.

(Immatrikulirt.)

† Johann Nep. Karl v. Wallpach zu Schwanenfeld, geb. 5. März 1785, † 17. Jan. 1844 zu h. Kreuz bei Hall, Herr und Landstand in Tirol, k. k. wirkl. Berg- und Salinenrath, verm. I.) 27. Mai 1813 mit Valentine, geb. Hörmann (Tochter des kön. baier. Oberförsters N. Hörmann), geb. 31. März 1792 zu Berg in Baiern, † 14. Jan. 1822 zu h. Kreuz, II.) 10. Jan. 1823 mit Maria Anna, geb. Hörmann (Schwester der ersten Gemahlin), geb. 21. August 1796 zu Berg in Baiern, † 3. November 1857 zu Innsbruck.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder (Aus 1. Ehe): 1. Amalie Nothburga, geb. 14. Sept. 1816, seit 20. Jan. 1846 k. k. Stiftsdame zu Hall.

2. Auguste, geb. 18. Jan. 1818 (Hall).

3. Hermine, geb. 25. Jan. 1820 (Hall).

(Aus 2. Ehe):

4. Theodor Josef, geb. 23. Juni 1823 zu Innsbruck, Herr und Landstand in Tirol, k. k. Postoffizial zu Brixen.

5. Friedrich Josef, geb. 30. Nov. 1825 zu Hall, Beamter der k. k. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft a. D., verm. 24. Nov. 1851 zu Leitmeritz in Böhmen mit Therese, geb. Katschinka (Innsbruck).
Deren Kinder: 1.) Maria Theresia Friederike, geb. 11. Sept. 1852 zu Leitmeritz.
2.) Hugo, geb. 12. Jan. 1854 zu Prag.
3.) Ida, Flora, geb. 17. Dez. 1857 zu Prag.

6. Maria Anna, geb. 5. Juli 1838 zu Hall (Hall).

Zweig B.

(Nicht immatrikulirt).

† Josef Jakob Alois v. Wallpach zu Schwanenfeld, geb. 30. Jan. 1790 zu Hall, k. k. wirkl. Forstmeister zu Innsbruck, † 28. Mai 1865 zu Wilten, verm. 5. Jan. 1819 mit Viktoria, geb. Karl, geb. 5. April 1792 zu Donauwörth, † 6. Jan. 1837 zu Telfs.
Kinder: 1 Elisabeth, geb. 16. Okt. 1819 zu Telfs, k. k. Haller-Stiftsdame (Brixen).

2. Viktoria, geb. 28. Sept. 1820 zu Telfs, verm. 8. Februar 1858 zu Wilten mit Allein, geb. von Bischof, Skriptor an der k. k. Bibliothek zu Salzburg; Wittwe seit 10. Aug. 1862 (Zell am Ziller).

3. Johann Baptist, geb. 24. April 1832 zu Telfs, fürstbischöfl. Forstmeister zu Brixen, verm. zu Mattighofen mit Franziska, geb. von Both, † 16. August 1867 (Tochter des Postmeisters von Both zu Mattighofen).
Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 9. Juni 1851 zu Mattighofen, Magister der Pharmacie.
2.) Anna, geb. 1. Juni 1853 zu Mattighofen in Oberösterreich.
3.) Johanna, geb. 15. Juli 1854 ebendaselbst.
4.) Maria, geb. 13. August 1857 zu Brixen in Tirol.
5.) Alfred, geb. 18. Jan. 1859 ebendaselbst.
6.) Franziska, geb. 28. August 1861 ebendaselbst.
7.) Elisabeth, geb. 19. Oktober 1862 ebendaselbst.
8.) Ludwig, geb. 16. Okt. 1865 ebendaselbst.
9.) Viktor, geb. 29. Juni 1867 ebendaselbst.

4. Franz, geb. 24. Sept. 1831 zu Telfs, k. k. Oberförster zu Zell am Ziller.

5. Anton, geb. 6. Mai 1834 zu Telfs, verm. 4. Juli 1865 mit Maria, geb Falger.
Sohn: Arthur, geb. 6. Mai 1866 zu Unterwintl in Tirol.

II. Jüngere Linie.

Zweig A.

(Nicht immatrikulirt.)

† Alois von Wallpach zu Schwanenfeld, geb. 2. Mai 1794 zu Hall, † 20. April 1856, k. k. Förster zu Zell am Ziller, verm. 1833 zu Kitzbüchl mit Karoline, geb. Högel.
Kinder: 1. Rudolf, geb. 15. März 1835 zu Kitzbüchl Besitzer des Edelsitzes und landständigen Gutes Schwanenfeld bei Hall, sowie des Stammhauses in der Wallpachgasse zu Hall, Kontrollor der erzbischöfl. salzburg'schen Konsistorial-Stiftungs-Verwaltung zu Salzburg, verm 11. Mai 1869 zu Salzburg mit Anna, geb. Scharnberger (Salzburg).
Deren Kinder: 1.) Rudolf, geb. . . . .
2.) Robert, geb. . . . .
2 Alois, geb. 18. Mai 1838 zu Kitzbüchl (Salzburg).
3. Karl, geb. 8. Sept. 1839 zu Kitzbüchl, Doktor der Medizin und Chirurgie, verm. zu Triberg im Baden'schen mit Emma, geb. Necker (Trieberg).
4. Otto, geb. 18. Oktober 1842 zu Kitzbüchl, Priester u. fürsterzbischöfl. Subkustos zu Salzburg.
5. Maria, geb. 4. April 1846 zu Kitzbüchel (Salzburg).
6. Ivo Josef, geb. 15. Februar 1848 zu Kitzbüchl, Magister der Pharmazie (Bozen).
7. Josefine, geb. 20. Oktbr. 1849 zu Kitzbüchl, verm. 15. Nov. 1874 zu Salzburg mit Franz Wagner (Salzburg).

Zweig B.

(Nicht immatrikulirt.)

Anton Johann von Wallpach zu Schwanenfeld, geb. 13. Mai 1802 zu Hall, k. k. Bezirksgerichts-Adjunkt a. D. (Kufstein in Tirol).

Walluschek von Wallfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 439.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ritter von Waltenhofen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter tiroler Adel. — In Tirol immatrikulirt: 1568. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 440.]

Georg von Waltenhofen, 1500 Besitzer des brixner Lehens, verm. mit Dorothea, geb. Vogler von Batems und Hauzenfeim.

Georg, Hofmarschall, verm. mit Agnes, geb. von Trautmannsdorf.

Georg, erzherzl. Kämmerer, Hof-Kammerrath und Kellermeister, verm. mit Maria, geb. von Fieger zu Hirschberg.

Cyriak, Regimentsrath zu Innsbruck, Herr zu Gaudenthurm und Neu-Eglofsheimb, verm. mit Marie, geb. von Wildenstein zu Wildbach.

Wolfgang Sebastian, Hauptmann, verm. mit Maria, geb. Thaner von Than.

Georg Christoph, verm. mit Anna geb. Pauernfeind v. Eis.

Georg Michael Ludwig, zu Salzburg, verm. mit Anna, geb. von Braun.

Franz Xaver, Doktor der Medizin (übersiedelte nach Steiermark), verm. mit . . . . .

Karl Franz s. unten.

Karl Franz Ritter v. Waltenhofen, geb. 4. Jan. 1801 zu Deutsch-Landsberg in Steiermark, k. k. Hofrath a. D., verm. I.) 4. Aug. 1827 mit Amalie, geb. Knaffl-Lenz, † 1833; II.) 22. Septbr. 1840 mit Leopoldine, geb. Knaffl-Lenz, geb. 1803. (Graz)

Sohn: (Aus 1. Ehe): Adalbert Karl, geb. 14. Mai 1828 zu Admontbühel in Steiermark, Doktor der Philosophie, k. k. Professor an der prager techn. Hochschule, verm. 27. Aug. 1860 mit Marie, geb. Bernhart. geb. 19. Aug. 1839. (Prag.)
Deren Tochter: Augusta Maria, geb. 24. Juni 1863 zu Innsbruck.

von Walthausen.

[Evangelisch. — Sachsen und Amerika. — Reichsadelsstand: 8. Januar 1570.]

Wappen: In von Blau und Gold gespaltenem Schilde ein rothes Thor mit drei Thürmen, welches zwei Löwen, der rechte golden, der linke blau, halten; über jedem der Thürme schwebt ein Stern, u. zw.: der rechte golden, der mittlere von gold und blau gespalten, der linke blau. — Kleinod: zwischen abwechselnd von Blau u. Gold getheilten, und in den Mundlöchern mit grünem Laubwerk besteckten Hörnern, aus der Helmkrone wachsend ein wilder Mann mit grünem Laubwerke um das Haupt und Lenden, in der Rechten ein Horn, in der Linken einen belaubten Zweig haltend. — Decken: blau=golden und schwarz=golden.

Jobst Walthausen, Doktor der Rechte, herzogl. braunschweig. Geh. Rath und Kanzler, Comes Palatinus, wurde am 8. Jan. 1570 in den Reichsadelsstand erhoben. Die Familie, welche bis in jüngster Zeit in Hannover seßhaft war, hatte früher folgenden Grundbesitz: Groß=Munzel (1400), Liethe (1400), Springe in Hannover (1602) u. Lindau im Eichsfelde (1747).

Walter Walthausen zu Groß=Munzel und Liethe, 1406, verm. mit Gertrud, geb. v. Rode.

Georg, 1485—1508, verm. mit Ilse, geb. von Mandelsloh.

Jobst von Walthausen, geb. 31. März 1507, † 1592, herzogl. braunschweig. Geh. Rath u. Kanzler, Dr. juris, Comes Palatinus, wurde am 8. Januar 1570 vom Kaiser nobilitirt; Herr auf Groß=Munzel, Liethe und Fürschütten Bostel ꝛc., verm. I.) mit Dorothea, geb. von Garßen, II.) 1575 mit Lucia, geb. Pawel.

Justus Andreas, geb. 1. Mai 1570, † 1636, lüneb. Obristlieutenant und Landrath, verm. 1594 mit Margarethe, geb. von Burtscheid a. d. H. Büllersheim, geb. 8. August 1574.

Julius, Herr zu Liethe, geb. 18. Jan. 1601, verm. 1. August 1638 mit Beate, geb. von Alten a. d. H. Dünau, geb. 11. Januar 1610, † 1658.

Hans Christoph, geb. 27. Februar 1645, † 22. April 1709, Generaladjutant des Herzogs Georg Wilhelm und Gouverneur von Nienburg, verm. 20. Dez. 1671 mit Adelheid, geb. von Honstedt, geb. 16. April 1650, † 5. Juni 1708.

Adam Alexander, geb. 8. März 1687, † 8. März 1738, braunschweig.-lüneb. Hauptmann und Kommandant von Klausthal, verm. I.) mit . . . ., geb. v. Boye, II.) 1719 mit . . . ., geb. Bankes.

Johann Gottfried, geb. 10. Nov. 1721, braunschweig.-lüneb. Oberst, ertrank 14. Nov. 1775 bei der Insel Rhé auf der Fahrt nach Gibraltar, verm. 1755 mit Johanna Helene, geb. von Dannenberg a. d. H. Breselenz.

Karl Friedrich Wilhelm, geb. 21. Dez. 1775, † 2. April 1813 durch Meuchelmörder, Hauptmann im 8. Linien-Bataillon, verm. 15. Sept. 1803 mit Sophie Henriette, geb. Kipp, geb. 1. Dez. 1774, † 16. August 1834.

Karl August Friedrich s. unten.

Karl August Friedrich von Walthausen, geb. 9. Juli 1804 zu Einbeck, k. hannov. Ober-Amtsrichter a. D., verm. mit Henriette Charlotte, geb. von Hemm, geb. 31. März 1810. (Dresden.)
Deren Kinder: 1. Georg Ludolf Friedrich, geb. 17. April 1831. (Bay-City, Michigan in Amerika.)
2. Georg Friedrich Wilh. Maximilian, geb. 17. März 1837, verm. 30. Juni 1874 mit Klara, geb. Rademacher. (Ebendaselbst.)
3. Karl Adolf Wilh. Werner, geb. 9. März 1843. (Ebendaselbst.)

Waneczek Ritter von Wernheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 441.)

Edle von Warnus.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelsstand: 23. Juni 1642.]

Wappen: Getheilt; oben in Roth ein silberner Adler mit schwarzen Flügeln, unten in Blau ein schrägrechter gold. Balken mit einer sechsblättrigen, silbernen Blume (nach dem Diplome) belegt. — Kleinod: der silberne Adler mit schwarzen Flügeln, letztere mit je einem goldenen Schrägbalken belegt. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der Rittmeister der katholischen Liga, Georg Warnus, wurde von Kaiser Ferdinand III. s. do. Wien 23. Juni 1642 in den Reichsadelsstand erhoben.

Josef Edler von Warnus, geb. 10. Okt. 1822 zu Graz, Stations-Vorstand der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn, verm. mit Maria, geb. Reiter, geb. 21. Juni 1822. (Linz.)
Deren Kinder: 1. † Marie Josefine, geb. 4. März 1850, † 23. August 1869.
2. Alois Johann, geb. 30. April 1854, Beamter der k. k. Statthalterei. (Linz.)

---

von Wartburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 441.)

---

von Wayda.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 442.)

Weber Ritter von Ebenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 444.)

Weber Edle von Webenau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 445.)

Ritter von Weil.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 447.)

Weingartner Edle von Münzberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 448.)

Ritter von Welzenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Ritterstand: 23. Dezember 1774.]

Wappen: Von einem schwarzen, mit drei goldenen Rosen belegten Querbalken getheilt; oben in Blau drei silberne Straußenfedern, unten in Roth ein goldener Löwe aus dem Schildesfuße wachsend, in den Vorderpranken ein Schwert haltend. — Zwei Helme: I. der goldene Löwe mit dem Schwerte aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-golden; II. drei silberne Straußenfedern; Decken: blau-silbern.

Diese Familie hieß früher Richter. Der Kleinschreiber bei der mährischen Landtafel Johann Josef Michael Richter wurde in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste von der Kaiserin Maria Theresia am 23. Dez. 1774 unter dem Namen „Ritter von Welzenstein" in den öst. erbländ. Ritterstand erhoben.

Johann Nepomuk Ritter von Welzenstein, geb. . . . ., Katastral-Mappen-Archivar, verm. mit . . . . (Salzburg.)
Töchter: 1.) Johanna, geb. . . . .
2.) Josefine, geb. . . . .

Geschwister:

1. † Theresia, geb. . . . ., † 1848, verm. mit Ludwig Freiherrn von Fürstenwärther, Burgsassen zu Odenbach, † 30. Sept. 1841, k. k. Major im 22. Inf.-Reg.
2. Wilhelmine, geb. . . . . (Wien.)
3. Fanni, geb. . . . ., verm. mit H. C. Weeber, Forstinspektor. (Brünn.)

Eltern:

† Johann (Sohn des Adelserwerbers Johann Josef Michael), geb. . . . . ., † 1838, verm. mit Thekla, geb. Edlen von Flick, † 1850.

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Franz, geb. . . . . ., † 1840, k. k. Landrath und Oberst-Landschreiber v. Mähren, verm. mit Therese, geb. Freiin Jakobi d'Ekholm, † 1830.

Deren Kinder: 1.) Therese, geb. . . . . (Wien.)
2.) Eveline, geb. . . . . , verm. mit Stephan Meangyia, k. k. Oberst a. D. (Znaim.)

Welzl von Wellenheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 449.)

Edle von Wenin.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 30. Juni 1792. — Wappenbeschreibung und histor. Nachricht siehe I. Jahrg. 1870, S. 451. — Besitz: Chwalkowitz-Komarow bei Wischau in Mähren.]

Wilhelm Edler v. Wenin, geb. 19. Mai 1822, Besitzer des Gutes Chwalkowitz-Komarow in Mähren, verm. I.) 1855 mit Anna, geb. Edlen von Strassern, † 1867; II.) mit Pauline, geb. Edlen von Nahlik, geb. 1845. (Brünn.)
Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Therese, geb. 1. April 1858, verm. mit Otto Freiherrn Steiner von Pfungen, k. k. Forstdirektions-Adjunkt. (Salzburg.)
(Aus 2. Ehe):
2.) Oskar, geb. . . . . .
3.) Lothar, geb. . . . . .

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 1819, † 1856, k. k. Bezirks-Aktuar.
2. † Karl, geb. 13. Nov. 1823, † 187 ., k. k. Hauptmann a. D.
3. Adelheid, geb. 22. März 1827, verm. 11. Februar 1847 mit Eduard Freiherrn Steiner v. Pfungen, k. k. Ministerial-Rath. (Wien.)

Eltern.

† Josef Paul (Sohn des Adelserwerbers Josef), geb. 1767, † 1830, k. k. Hofagent, verm. mit Therese, geb. Pagatsch Edlen von Paburg, geb. 1791, † . . .

Ritter von Wereszczyński.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 452.)

Wermann Ritter von Wehrmann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 452.)

Werndl Ritter von Lehenstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 453.)

Ritter von Wessely.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 459.)

von Wickede.

[Evangelisch. — Mecklenburg-Schwerin. — Westphälischer Uradel.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Adler, unten in Blau ein goldener (irrig brauner) Sparren. — Kleinod: schwarze, je mit zwei goldenen Sparren belegte Hörner. — Decken: blau-golden.

Die von Wickede, Wykede auch Wickhende und Wykedhe stammen aus der Grafschaft Mark in Westphalen, woselbst sie auf Turnieren und in Ritterstuben aufgenommen, in Stiftern aufgeschworen waren. In Urkunden erscheint zuerst 1226 Eberhard von Wykedhe, dann 1243 Peter, als Kastellan oder Burgmann auf Burg Mark. 1461 erscheint Eberhard von Wykede mit seiner Gemahlin Lyse von der Reck und 1445 Diedrich als Stuhlherr der neun Vehmstühle der Freigrafschaft Brüninghausen. Zu Dortmund, wo sie ebenfalls wohnten, kehrten bei ihnen Kaiser Karl IV. (1377) und Sigismund (1429) ein, als sie zum Generalkapitel der heiligen Vehme nach Dortmund kamen. Zu Anfang des 14. Jahrh. ließ sich Hermann von Wickede zu Lübeck nieder, wo er Bürgermeister wurde; von ihm stammen alle noch lebenden Mitglieder dieser Familie ab. Gegenwärtig blühen drei Linien, von denen jedoch die dänische einem späteren Jahrgange vorbehalten bleibt, und nur die Oberhofer- und Tolziener-Linie aufgeführt werden.

Hermann von Wickede, geb. 1290, † 13.., verm. I.) mit Ribburgis, geb. von Crispin; II.) mit Mechtilde, geb. v. Witten.

Johann I. (aus 1. Ehe), † 1374, verm. mit Wiedel, geb. von Klingenberg.

Gottschalk I., Erbherr auf Lauerhof, 1322–70, verm. mit Christine, geb. von Mörherbe; II.) mit Hilligard, geb. von Essen.

Gottschalk II. (aus 2. Ehe), 1364–1439, Senior der lübecker Zirkelherren, verm. mit Mette, geb. von Metelar.

Johann II., 1404—1471, Senator zu Lübeck, verm. mit Heilke, geb. von Lüneburg.

Johann III., 1438—1476, verm. mit Heilke, geb. von Behr.

Thomas I., 1472—1557, verm. mit Geerke, geb. von Calven.

Heinrich I., 1500–1530, verm. mit Agneta, geb. von Smadow

Johann IV. 1527—1577, Komthur des deutschen Ordens zu Reval, nach Auflösung des deutschen Ordens (1562) Mitglied der lübecker Zirkelgesellschaft und Admiral der lübecker Flotte gegen die Schweden, verm. mit Elsabe, geb. von Mechthusen.

Thomas II., 1566—1626, Erbherr auf Castorf, schlug 1626 den Grafen von Mannsfeld aus dem Lande, verm. mit Anna, geb. von Lüneburg.

Gottschalk III., 1596–1667, Erbherr auf Castorf, Domherr zu Lübeck, erhielt s. do. 19. September 1654 vom Kaiser den Adel bestätigt, war fünfmal verm.: II.) mit Dorothea, geb. von Wedenhof.

Thomas Heinrich, 1632—1676, verm. mit Agneta, geb. von Köhler.

Alexander, 1639—1697, Herr auf Ackerhof, verm. II.) mit Anna, geb. v. Schinkel. (Deren Nachkommen bilden die jetzt in Dänemark blühende Linie dieses Geschlechtes.)

Gottschalk Anton I., 1657—170 ., verm. mit . . . .

Gotthard Gottschalk, 1684—1737, Erbh. auf Castorf, verm. mit Elise, geb. von Witzendorf. (Stammeltern der Oberhofer Linie.)

Gottschalk Anton II., 1689—1740. Erbherr auf Tolzien u. Niegleve, verm. mit . . . . . (Stammvater der Tolziener Linie.)

Bernhard Gotthard, 1721—1784, Erbherr auf Oberhof, verm. mit . . . .

Joh. Friedr., 1755 — 1839, mecklenb.-strel. Oberforstmeist. zu Ratzeburg, verm. m. Soph., geb. v. Gundlach.

Wilhelm Heinrich Aug., geb. 1802. † . . . ., Amtshauptmann, verm. mit Johanna, gb. Wullweber.

Nachkommen s. Oberhofer Linie, 1. Zweig.

Nikolaus Otto, 1757—1793, mecklenb.-strel. Drost zu Ratzeburg, verm. mit Marianne, g. v. Schubert.

Friedrich August, geb. 1788, † . . ., dän. Etatsrath, verm. mit Anna, geb. Schubert.

Nachkommen s. Oberhofer Linie, 2. Zweig.

Eggert Christian Thomas, 1734—1783, verm. mit Dorothea, geb. von Schack.

Anton Christ. Kasper Friedr. Leonhard, 1773—1822, Herr auf Dammersdorf &c., Hauptmann a. D. und Landrath, verm. mit . . . .

Theodor Christ. Ant. Karl Friedrich, gb. 1796, † 1858, mecklenb. Forstrath, verm. mit Julie, gb. Bosse.

Nachkommen s. Tolziener Linie, 1. Zweig.

August Ludwig Leonhard, geb. 1797, † 1867, mecklenburg. Landesstudiendirektor, verm. mit Karoline, geb. Freiin von Beulwitz, † 1858.

Nachkommen s. Tolziener Linie, 2. Zweig.

Gottschalk Anton III., 1738—1808, Herr auf Thellow und Duckwitz, verm. mit Julie, geb. von Elern.

Karl Ludwig Fried., 1764—1817, Major, Herr auf Duckwitz, verm. mit Sophie, geb. v. Zeppelin.

August Benedikt, 1770—1828, Major, verm. mit Louise, geb. von Weltzien, † . . . .

Wilh. Fried. Gottschalk, 1791—1846, großh. meckl. Oberforstmeister zu Dargun, verm. mit Henriette, gb. Gräf. Moltke.

Nachkommen s. Tolziener Linie, 3. Zweig.

Nachkommen s. Tolziener Linie, 4. Zweig.

I. Oberhofer Linie.

1. Zweig.

Friedrich Heinrich August Christian von Wickede (Sohn des † Wilhelm Heinrich August), geb. 1834, kais. deutscher Postsekretär, verm. mit Emma, geb. Kulert.
Deren Söhne: 1.) Hermann, geb. . . . .
2.) Friedrich, geb. . . . .

Bruder:

Otto Karl Klaus, geb. 1838, verm. mit Auguste, geb. Rust.
Deren Söhne: 1.) Hans Heinrich, geb. . . . .
2.) Otto, geb. . . . .

Mutter:

Johanna, geb. Wullweber, verm. mit Wilhelm Heinrich August v. Wickede (geb. 1802), Amtshauptmann; Wittwe seit . . .

2. Zweig.

Karl August von Wickede (Sohn des † Friedrich August), geb. 1832, Baumeister.

Geschwister:

1. Sophie, geb. 1834.
2. Adolf, geb. 1836.
3. Louise, geb. 1838.
4. Wilhelm, geb. 1840, kön. dän. Offizier.
5. Franz, geb. 1841.
6. Elisabeth, geb. 1843.
7. Heinrich Ludwig, geb. 1844.
8. August, geb. 1846.
9. Friedrich, geb. 1851.

Mutter:

Anna, geb. Schubert, verm. mit Friedrich August von Wickede (geb. 1788), kön. dän. Etatsrath zu Ratzeburg; Wittwe seit . . . .

II. Tolziener Linie.

1. Zweig.

Anton Julius von Wickede (Sohn des 1858 † Theodor Christian Anton Karl Fried.), geb. 1819, Rittmeister a. D. und Schriftsteller, verm. I.) mit Alwine, geb. Gädke; II.) mit Margarethe, geb. von Bassewitz.
Sohn: . . . . †.

Geschwister:

1. Bertha, geb. 1821, verm. mit . . . . . von Bodenhausen, General-Major (Dresden).

2. Otto Jasper, geb. . . . ., großherz. mecklenb. Minister, verm. mit . . . ., geb. von Maltzahn, verwitt. von Boddien.
3. Elisabeth Susanne Karoline Marie, geb. 1828, verm. mit . . . . von Eyl, Oberstlieutenant (Bromberg).
4. † Friedrich, geb. 1834, † . . . . zu Berlin, Premierlieutenant a. D., verm. mit . . . ., geb. Littfaß.
Deren Töchter: 1.) . . . . ., † . . . .
2.) . . . . ., geb. . . . .

Mutter:

Julie, geb. von Bosse, verm. mit Theodor Christian Anton Karl Friedrich v. Wickede (geb. 1796), großherz. mecklenb. Forstrath; Wittwe seit 1858.

2. Zweig.

Karl Georg Gottlieb Friedrich Maria von Wickede (Sohn des 1867 † August Ludwig Leonhard), geb. 1827, Professor u. Schriftsteller, verm. mit Wilhelmine, geb. Reichardt (Mannheim).
Deren Kinder: 1.) Karoline Auguste, geb. 1856.
2.) † Ludwig Wilhelm Friedrich, geb. 1857, † 1861.
3.) Dorothea Hermine Sophie, geb. 1858.
4.) Laura Henriette Wilhelmine, geb. 1860.
5.) Henriette, geb. 1862.
6.) Friedrich Andreas Otto Hermine, geb. 1862.
7.) Otto Karl, geb. 1865.
8.) Karl, geb. 1867.
9.) Auguste Rosine, geb. 1869.
10.) Viktor, geb. 1870.

Geschwister:

1. Louise Juliana Anna, geb. 1825, verm. mit . . . . v. Schnidt, Oberpostdirektor (Parchim).
2. Auguste Helene Friederike Elise Louise, geb. 1826, verm. mit Karl Klatt; Wittwe seit . . . . (Greifswalde).
3. Hermann Anton Dethlof Karl, geb. 1828, kön. preuß. Oberstlieutenant und Bat.-Kommandant, verm. mit Anna, geb. Melms.
4. Dorothea Wilhelmine Elise Anna, geb. 1829, verm. mit . . . . Wolf, k. k. österr. Postmeister a. D. (Wien.)
5. Wilhelm Christian Ludwig Philipp, geb. 1830, kais. deutscher Kapitän zur See, verm. mit Elly, geb. Aschersleben, verwitt. Czyka.
6. Theodor Karl, geb. 1832, verm. mit Laura, geb. Zadig (Hamburg).
Tochter: Mathilde, geb. . . . .
7. † Paul Ludwig Hans, geb. 1834, † 1863, mecklenburg. Offizier, dann Doktorand der Medizin.
8. Sophie Karoline Louise Marianne, geb. 1835, Konventualin des Klosters Dobbertin in Mecklenburg.
9. Karoline Bertha Elisabeth Friederike, geb. 1838, verm. mit Doktor Wunderlich; Wittwe seit . . . . (Cröpelin).

3. Zweig.

Karl Gottschalk Wilhelm Friedrich Gustav von Wickede (Sohn des 1846 † Wilhelm Friedrich Gottschalk), geb. 1829, Herr auf Kl.-Luckow.

Brüder:

1. Max Paul Anton Hans, geb. 1831, großherz. mecklenb. Stallmeister und Kammerherr, verm. mit . . . ., geb. Freiin v. Bredenstein.
2. Wilhelm Reinhold August, geb. 1838, verm. mit . . . ., geb. von Maltzahn.

Mutter:

Johanna Sabine Henriette, geb. Gräfin Moltke, geb. 13. Okt. 1796, verm. 10. März 1826 mit Wilhelm Friedrich Gottschalk von Wickede (geb. 1791), großherz. mecklenburg-schwerin. Oberforstmeister; Wittwe seit 1846.

4. Zweig.

Otto von Wickede (Sohn des 1828 † August Benedikt), geb. 1813, großherz. mecklenb. Hauptmann a. D., verm. mit Dora, geb. v. Ladiges.

Deren Söhne: 1.) Heinrich, geb. 1841, kön. preuß. Ulanen-Lieutenant.

2.) Max, geb. 1846, kön. preuß. Dragoner-Lieutenant.

Ritter von **Widmann**.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Adelsbestätigung: 1693; Indigenat in Ungarn: 1. Mai 1707; böhm. Ritterstand und Inkolat: 22. Oktober 1712. — Wappenbeschreibung und historische Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 460.]

Ferdinand Ritter von Widmann, geb. 19. Okt. 1836, k. k. Postmeister und Gutsbesitzer. (Caslau in Böhmen.)

Schwester:

Emma, geb. 23. März 1842, verm. 13. Juni 1863 mit Peter Franz Bibus, k. k. Landesgerichtsrath und Reichsraths-Abgeordneten. (Prag.)

Eltern:

† Adalbert Vincenz, geb. 11. Okt. 1797, † 19. Oktober 1866, k. k. Postmeister und Gutsbesitzer, Indigena von Ungarn verm. 2. März 1835 mit Antonie, geb. Knirsch.

Vatersbrüder:

1. † Josef Karl, geb. 9. August 1803, † 2. Januar 1876, k. k. Statthaltereirath und Kreishauptmann, verm. 7. Okt. 1833 mit

Anna, geb. Gräfin Vetter von der Lilie, Freiin auf Burgfeistritz, † 18. Okt. 1843.

Deren Kinder: 1.) Maria Zdenko Maximilian Karl Vincenz, geb. 30. August 1834, Stationschef bei der Kronprinz Rudolf-Bahn, verm. 27. Febr. 1865 mit Marie Antonie, geb. Könisch, geb. 29. Juni 1842. (Steyr.)

2.) Adalbert Bohuslaw, geb. 12. März 1836, k. k. Landes-Präsident v. Krain, verm. 1869 mit Gabriele, geb. Skense. (Laibach.)

3.) Marie Anna, geb. 2. Dez. 1837, verm. mit Oskar Meiß von Teuffen, k. k. Major im Geniestabe. (Trient.)

4.) Franziska Maximiliana, geb. 6. April 1839, verm. 15. Dez. 1866 mit Alexander Baranyai von Nagy-Varasti, k. k. Hauptmann im 26. Linien-Inft.-Reg.

5.) Philipp Jaroslaw, geb. 18. Juni 1841, k. k. Landwehr-Lieutenant und Beamter der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, verm. 28. August 1867 mit Marie, geb. Zukerato, geb. 1. Juni 1836. (Olmütz.)

2. † Philipp Karl, geb. 1. Mai 1806. † 5. April 1861, k. k. Hauptm., verm. 10. Juni 1844 mit Pauline, geb. Schröter.

Deren Kinder: 1.) Adalbert Karl, geb. 7. März 1845, k. k. Oberlieut. im 26. Linien-Inf.-Reg.

2.) Rosa Johanna, geb. 21. August 1851, verm. mit Anton Blumenzweig. (Olmütz.)

3.) Emilie Franziska, geb. 12. April 1859.

Wiedemann Edle von Warnhelm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 462.)

Wilhelm Edle von Helmfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Reichsadelsstand: 11. Mai 1792; österr. Adelsstand mit „von Helmfeld": 27. März 1827. — Besitz: Altenteich, St. Klara, Vogtei Stein u. Lehensgut Fleißen in Böhmen.]

Wappen: In Roth ein oben und unten dreimal gezinnter silberner Querbalken, der in der Mitte von einer schwarzen Leiste durchzogen erscheint, in der oberen Schildeshälfte ein eiserner Turnierhelm. — Kleinod: zwischen einem offenen rothen, mit dem Querbalken wie im Schilde belegten Fluge ein goldener Löwe. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Johann Georg Wilhelm, Herr auf Altenteich und des Lehens Fleißen, wurde vom Kurfürsten Karl Theodor (als Reichsvikar) ddo.

München, 11. Mai 1792 in den Reichsadelsstand erhoben. Dessen Sohn Kasper von Wilhelm erhielt von Kaiser Franz I. s. do. 27. März 1827 mit „von Helmfeld" den österr. Adelsstand unter gleichzeitiger Wappenvermehrung (Helm in der oberen Schildeshälfte).

Johann Georg von Wilhelm, Herr auf Altenteich und Lehensherr auf Fleißen, geb. 19. August 1739, † . . . . . , wurde 1792 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. mit Katharina, geb. Heinlin, geb. 21. Nov. 1764, † . . . .

Kasper, geb. 28. Okt. 1765, † 1852, Herr auf Altenteich, St. Klara, Vogtei Stein u. Lehensherr auf Fleißen, wurde 1827 mit „von Helmfeld" in den öst. Adelsstand erhoben, verm. mit Katharina, geb. Schmid.	Adam, geb. 1780, † 1845. Stammvater der Ritter von Wilhelm.

Nachkommen siehe unten.

Johann Wilhelm Edler von Helmfeld (Sohn des 1852 † Kasper), geb. 25. Juli 1802, Herr auf Altenteich und St. Klara, Lehensherr auf Fleißen, verm. mit Amalie, geb. Damm (Tochter des Dr. Damm und der Klara, geb. Korb von Weidenheim).
Sohn: Friedrich, geb. 5. März 1836, Herr auf Haslau, verm. I.) mit Elise, geb. Gräfin von Zedtwitz (Tochter des Klemens Grafen von Zedtwitz und dessen 1841 † 1. Gemalin Katharina, geb. Gräfin v. Zedtwitz a. d. H. Schönbach), † . . .; II.) 6. Juni 1874 mit Therese, geb. Gräfin von Zedtwitz (Tochter des obigen Klemens Grafen von Zedtwitz und dessen 2. Gemahlin Ernestine, geb. Gräfin von Zedtwitz a. d. H. O.-Neuberg), geb. 1. Sept. 1846.
Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Amalie, geb. 2. März 1863.
2.) Therese, geb. 9. Sept. 1864.
(Aus 2. Ehe):
3.) Ernestine, geb. 11. April 1875.

Ritter von Wilhelm.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Reichsadelsstand: 11. Mai 1792; Anerkennung des Ritterstandes: 1845. — Besitz: Ober- und Unter-Wildstein in Böhmen.]

Wappen: In Roth ein silberner oben und unten dreimal gezinnter und von einer schwarzen Leiste durchzogener Querbalken. — Kleinod: zwischen einem offenen rothen beiderseits mit der

Schildfigur belegten Fluge ein goldener Löwe. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Dieser Familie, welche mit den Wilhelm Edlen von Helmfeld eines Ursprungs ist, wurde von Kaiser Ferdinand I. im Jahre 1845 der österr. Ritterstand bestätigt.

Johann Georg von Wilhelm, Herr auf Altenteich und Lehensherr auf Fleißen, geb. 19. August 1739, † . . ., wurde 1792 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. mit Katharina, geb. Heinlin, geb. 21. Nov. 1764, † . . . .

Kasper, geb. 1765, † 1852, Stammvater der Wilhelm Edlen von Helmfeld.

Adam, geb. 1780, † 1845, Herr auf Ober- und Unter-Wildstein, Lehensherr auf Fleißen, verm. mit Maria Anna, geb. Riedl.

Oswald Georg Ritter von Wilhelm, geb. 1803, † 3. Juli 1858, kön. baier. Kämmerer, Herr auf Ober- u. Unter-Wildstein, Rockendorf, Lehensherr auf Fleißen, verm. I.) mit Julie, geb. Korb von Weidenheim (Tochter des Karl Korb Ritter v. Weidenheim, böhm. Landstandes und Herrn auf Kundratitz, Slap ꝛc. und der Franziska, geb. von Königshofen), † . . . ., II.) mit Adele, geb. Freiin von Junker-Bicatto.

Nachkommen siehe unten.

Alfred Johann Ritter von Wilhelm (Sohn des 1858 † Oswald Georg), geb. 24. April 1839, k. k. Lieutenant.

Bruder:

Karl Ludwig, geb. 19. Dezember 1841, Herr auf Ober- u. Unter-Wildstein, verm. 1869 mit Maria, geb. v. Altvatter (Tochter des k. k. Hauptmanns Josef von Altvatter und der Antonie, geb. Kolb).

Stiefmutter:

Adele, geb. Freiin von Junker-Bicatto, geb. 1828, Ehrenstiftsdame des k. baier. St. Annen-Ordens, verm. (2. Gemahlin) mit Georg Oswald Ritter von Wilhelm (geb. 1803), k. bair. Kämmerer, Herrn auf Ober- und Unter-Wildstein; Wittwe seit 3. Juli 1858.

Ritter von Winkler.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Ritterstand: 22. Febr. 1869.]

Wappen: Ein durch einen schräglinken goldenen Balken von Blau

und Roth getheilter Schild. — Zwei Helme: I. drei — blau-golden-blaue — Straußenfedern; Decken: blau-golden; II. drei — roth-golden-rothe — Straußenfedern; Decken: roth-golden.

Der k. k. Hofrath Johann Winkler erhielt für seine vielfachen Verdienste den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. 22. Febr. 1869 in den österr. Ritterstand erhoben.

Johann Ritter von Winkler, geb. 23. November 1818 zu Wüstseibersdorf in Mähren, k. k. Hofrath ꝛc., verm. mit Marie, geb. Zimerman, geb. 8. Sept. 1825. (Brünn.)
Deren Tochter: Gabriele, geb. 11. Mai 1850, verm. 14. Okt. 1876 zu Brünn mit Leopold Herber, Großhändler. (Brünn.)

Winnicki Ritter von Radziewicz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Alter poln. Adel.]

Wappen (poln. Sas): In Blau einen goldenen Halbmond mit den Spitzen nach oben gekehrt; darüber ein mit der Spitze nach aufwärts gerichteter Pfeil begleitet von beiderseits je einem goldenen Sterne. — Kleinod: ein vom einem Pfeile durchstochener Pfauenwedel. — Decken: blau-golden.

Laut Zeugniß der polnischen Geschichtsschreiber Paprocki und Niesiecki wurden um das Jahr 1211, als der Ruthenenfürst Leo im Bunde mit Litthauen Masovien bekämpfte, viele Krieger für hervorragende Thaten in den Adelsstand erhoben, darunter soll auch der Stammvater dieses Geschlechtes gewesen sein. Von seinen Nachkommen werden genannt: Johann Winnicki von Radziewicz zu Winnica, Kämmerer, welcher 1436 als Kommissär der Stadt Lemberg den Frieden zu Brzesko unterschrieb; Stephan und Gabriel, welche beide als delegirte Landtagskommissäre, und zwar der Erstere 1670, der Andere aber 1690 Grenzstreitigkeiten zwischen Polen und Ungarn schlichteten, endlich Johann im Jahre 1691 ruthenischer Metropolit. Als nach der Theilung Polens Galizien österreichische Provinz wurde, und die dortigen adeligen Familien den Auftrag erhielten, ihren Adel nachzuweisen, legitimirten sich auch die Mitglieder dieser Familie. (Landständische Adelsmatrikel Buch 9, Fol. 237, und Buch 24, Fol. 493.)

Johann Winnicki Ritter von Radziewicz, Besitzer des Gutes Kanofosty, verm. mit Anna, geb. von Kanofocska.

Nikolaus, verm. mit Barbara, geb. von Jaroszewska.

Johann, Besitzer der Güter Koßyce und Choynik, verm. mit Christine, geb. von Marciszewska.

Valentin, † . . . ., Besitzer der Güter Lußowice, Smykow und Starawies, verm. mit Angela, geb. von Nowaczyńska.

Nachkommen s. unten.

Eduard Josef Andreas Winnicki Ritter von Radziewicz, geb. . . ., k. k. Oberlieutenant a. D., Hauptkassier des I. allgem. Beamten-Vereins der österr.-ung. Monarchie u. Marianer des h. deutschen Ordens (Wien).

Geschwister:

1. Januarius, geb. . . . . ., verm. mit Eleonora, geb. von Swidzinska.
   Tochter: Alexandra, geb. . . . ., verm. mit Viktor v. Kopystyński.
2. Stephanie, geb. . . . . verm. mit Stanislaus v. Kopaczyński.

Mutter:

Angela, geb. von Nowaczyńska, geb. . . . ., verm. mit Valentin Winnicki Ritter von Radziewicz, Besitzer der Güter Lußowice, Smykow und Starawies; Wittwe seit . . . .

Edle von Winter.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 464.)

Ritter von Wiser.

[Lutherisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 20. Jan. 1867.]

Wappen: In Blau über silbernen Wellen ein goldener Löwe schreitend, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden; II. ein silberner Delphin; Decken: blau-silbern. — Devise: „Marte meo".

Friedrich August Wiser erhielt in Anerkennung seiner im Feldzuge vom Jahre 1864 gegen die nordfriesischen Inseln glücklich durchgeführten Unternehmung den Orden der eisernen Krone III. Kl., infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. 20. Januar 1867 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Friedrich August Ritter von Wiser, geb. 26. Mai 1835, k. k. Oberst im Generalstabs-Korps, Ehrenbürger der nordfriesischen Insel Sylt und des Fleckens Wyck auf Föhr ꝛc., verm. 13. Okt. 1868 mit Amalie, geb. Hesse (Tochter des Senators Hesse zu Altona), geb. 18. Febr. 1847, † . . . . 1875. (Wien.)
Deren Kinder: 1. Kurt Wilhelm, geb. 24. Okt. 1869.
2. † Georg Heinrich, geb. 22. Juli 1871, † . . . .
3. Hans Emil, geb. 19. Juli 1873.

Ritter von Wohlrab.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 464.)

Wokurka Ritter von Pflichtenheld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 465.)

Wolan Ritter von Wolański.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 466.)

Wořikowský Ritter von Kundratic.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Alter böhm. Ritterstand; Adelsanerkennungen: 2. Juni 1659, 16. Februar 1683 u. 27. Mai 1730.]

Wappen: Quadrirt: 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler; 2 in Blau eine silberne Zinnenmauer, aus der ein goldener Löwe, der in der rechten Vorderpranke eine silberne Kugel hält; 3 in von Schwarz und Silber schrägrechts getheiltem Felde, ein ob der Schrägtheilung goldener, unten blauer Löwe, in der rechten Vorderpranke drei Kornähren haltend, die linke auf eine eiserne Pflugschar gestützt. — Zwei Helme: I. der blau-goldene Löwe aus dem 3 Felde mit den Kornähren u. der Pflugschar; Decken: schwarz-golden. II. zwischen einem offenen von Roth und Silber schräg getheilten Fluge ein bloßer Arm in der Hand ein Schwert haltend; Decken: roth-silbern. — Devise (im 17. Jahrh.): „V štěsti nepejchej, v neštěsti nezoufej."

Die Wořikowský von Kundratic sind ein sehr altes Geschlecht, welches den 1235 urkundlich erscheinenden Marquard Kunratěc von Kunratič als seinen Ahnherrn betrachtet. Im Laufe der Zeit theilte

sich diese Familie in mehrere Linien u. zwar Wořikowský, Letowský, Kundratský u. a., von denen aber gegenwärtig nur mehr die Erstgenannte blüht. Kaiser Leopold I. bestätigte der Familie s. do. 2. Juni 1659 und s. do. 16. Februar 1683 den alten böhm. Ritterstand, desgleichen Kaiser Karl VI. s. do. 27. Mai 1730.

Die jetzige ältere Linie des Geschlechtes besitzt das Amt eines Obersterblandpaniers des Königreiches Böhmen.

I. Aeltere Linie.

Wilhelm Vincenz Kajetan Wořikowský Ritter von Kundratic (Sohn des 9. Oktober 1863 † k. k. Bezirkshauptmannes a. D. Adam Johann), geb. 16 Febr. 1824 zu Prag, Obersterblandpanier des Königreiches Böhmen, k. k Bezirkshauptmann, verm. 21. Juni 1851 zu Jičin mit Aloisia Monika, geb. v Krouzilka (Tochter des Franz von Krouzilka, Besitzer des Gutes Selatic u. der Aloisia, geb. Hueber von Greifenfels), geb. 13. April 1828 zu Kamenic (Brüx in Böhmen).

Deren Kinder: 1.) Wilhelm Johann Adam, geb. 24. Mai 1852 zu Hohenelbe, k. k. Statthalterei-Konzeptspraktikant u. Lieutenant i. d. R. (Prag.)

2.) Karl Josef, geb. 29. Nov. 1858 zu Prag.

3.) Aloisia Agnes Emilie, geb. 10. Juli 1861 zu Prag.

4.) Emilie Viktoria Johanna, geb. 13. Mai 1864 zu Brüx.

Geschwister:

1. Karl Ferdinand, geb. 18. April 1828 zu Prag, k. k. Major im 69. Infant Regmt. (Metkovich).
2. Alfred Josef Emil Johann, geb. 19. Mai 1838 zu Pisek, Sekretär des böhm. Landesausschusses, verm. 15. Okt. 1863 zu Starkenbach mit Viktoria, geb. Beneš, geb. 15. Oktober 1844 zu Starkenbach (Prag).

   Deren Kinder: 1.) Marie Emilie Viktoria, geb. 18. Mai 1865 zu Starkenbach.

   2.) Viktoria, geb. 4. Juli 1867 zu Starkenbach.
3. Emilie Franziska Maria Theresia, geb. 15. März 1836 zu Pisek verm. 17. September 1861 zu Prag mit Emanuel Čermák (Prag.)

II. Jüngere Linie.

Anton Wořikowský Ritter von Kundratic (Sohn des 20. Sept. 1819 zu Prag † prager Magistratsraths Felix), geb. 12. März 1801 zu Prag, Rathssekretär beim k. k. Landesgericht, verm. . . . . mit . . . . (Prag).

Söhne: 1.) Felix, geb. 13. Februar 1833 (Pilsen).

2.) Anton, geb. 8. Juni 1835, k. k. Steueramtsadjunkt (Kralovic).

Geschwister:
1. Josefine, geb. 13. Sept. 1804 (Prag)
2. Karl, geb. 10. Nov. 1814, k. k. Postoffizial a. D., verm. mit .... (Prag).

Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 17. Nov. 1846.
2.) Karoline, geb. 28. Nov. 1857.

Vatersbrudertochter:
Josefa (Tochter des 1809 zu Ezer † k. k. Kreiskommissärs Franz), geb. 1801, verm. mit .... Motlig; Wittwe seit .... (Prag).

Wostrowsky von Skalka und Witzab.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Böhm. Uradel.]

Wappen: In Roth zwei übereinander liegende silberne Fische (Glaubitz). — Kleinod: Ein silberner Fisch mit dem Maule nach unten. — Decken: roth-silbern.

Die von Wostrowsky sind ein uraltes, böhmisches, im 17. Jahrhunderte nach Schlesien gekommenes, erst in neuester Zeit durch Heirathen mit den Familien Löwenberger von Schönholz und von Randow protestantisch gewordenes Adelsgeschlecht, welches eine Aebtissin zu St. Klara in Breslau (Maria Hedwig v. W., † 13. Sept. 1760), eine solche zu Trebnitz (Margaretha v. W., † 15. Juli 1747), sowie mehrere männliche Ordensmitglieder und Geistliche zu seinen Mitgliedern zählte.

Adam Wostrowsky von Skalka u. Witzab, geb. 1607 zu Witzab in Böhmen, † 14. Okt. 1667 zu Ober-Rosenau, welcher früher in Mähren ansäßig gewesen, erwarb 1666 Rosenau bei Brieg und heirathete die Tochter des Wenzel von Kunias und Widoern, auf Kunitz; seine Tochter Maria Polyxena, geb. 1632 zu Böhm.-Woleschna, † 29. Nov. 1665, vermählte sich 1650 mit Johann Ernst Willibald Alman von Almanstein auf Platsch und Böhm.-Woleschna, k. k. Rath und mähr. Vice-Landkämmerer († 1708).

Nikolaus v. W. und Skalka auf Thielau, Direktor der Glogauer Kammer, † 17. April 1757 zu Glogau, Adam Wenzel v. W. u. S., auf Bukowicze, k. k. Lieut. des Reg. Graf Wilczek, † am 14. Sept. 1758 zu Breslau.

Wilhelm Erdmann von Wostrowsky und Skalka, geb. 22. Juni 1848 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Leib-Kürassier-Regiment (1. schlesischen) Nr. 1, verm. .. März 1874 zu Rankau mit Alice (geb. 18. Febr. 1854 zu Rankau), Tochter des Lothar Gustav Hermann Leopold Oskar von Schickfuß u. Neudorf, auf Rankau und Warkotsch bei Nimptsch und der Anna, geb. von Meerkatz. (Breslau.)
Deren Tochter: Alice, geb. 5. Juli 1875 zu Breslau.

Geschwister:

1. † Nikolaus Ludwig Karl Wilhelm Richard, geb. 27. Novbr. 1843 zu Breslau, † 5. Juni 1847 zu Breslau.
2. Louise Karoline Wilhelmine Assolda, geb. 26. Nov. 1845 zu Breslau, verm. . . . . 1873 zu Breslau mit Wilhelm Hugo Mortimer Wolfgang Freiherrn von Bock, k. preuß. Oberstlieut. a. D., geb. 21. Sept. 1828 zu Gleiwitz.
3. Marie Eveline Klara, geb. 17. August 1851 zu Breslau.
4. Ludwig Eduard Reinhold Konrad, geb. 12. Jan. 1858 zu Bonn.

Eltern:

† Hans Karl Rudolf Friedrich Wilhelm von Wostrowsky und Skalka (katholisch), geb. 14. Febr. 1808 zu Pleß, † . . . . 18 . . zu . . . ., kön. preuß. Oberst a. D., verm. 24. Okt. 1842 zu Reichenbach mit Karoline Assolda (lutherisch, geb. 29. Sept. 1817 zu Wilkau), Tochter des † Ernst Christian Ludwig von Randow auf Wilkau, Kanonikus des (protestant.) Damenstiftes zu Halberstadt und der † Karoline Amalie, geb. von Diebitsch und Kübbenau a. d. H. Machnitz (Breslau).

Vaterschwestern:

1. Emilie, geb. 18. Dez. 1801 zu Pleß, Stiftsdame des gräfl. campaninischen Damenstifts zu Barschau u. des Baron Beaufort-Belforte'schen adeligen Hermann-Stifts (Breslau).
2. Louise Barbara Ferdinande Wilhelmine, geb. 18. Jan. 1813 zu Rybnik, Stiftsdame des Baron v. Beaufort-Belforte'schen adeligen Hermann-Stifts (Breslau).

Großeltern:

† Wilhelm von Wostrowsky und Skalka, geb. im März 1763, kath., † 11. Febr. 1825 zu Rybnik in Ober-Schlesien, kön. preuß. Oberstlieutenant u. Kommandant des Invalidenhauses zu Rybnik, verm. 29. Jan. 1799 zu Pleß mit Wilhelmine (geb. 1769, lutherisch, † 2. März 1845 zu Breslau), Tochter des . . . . Löwenberger von Schönholz und der . . . ., geb. von Krönsfeld.

Großvatersgeschwister (katholisch):

1. † Barbara, geb. im März 1759, † 12. Febr. 1823 zu Breslau, Stiftsdame des gräfl. von campaninischen adeligen Damenstifts Barschau in Schlesien und Hofmeisterin im churfürstlichen Orphanotrophium zu Breslau.
2. † Johann Nepomuk, geb. im August 1760, † 22. Dez. 1824 zu Breslau, Offizial, infulirter Prälat und Kanonikus des hohen Domstiftes zu Breslau.
3. † Elisabeth, geb. . . . 176 ., † 21. Mai 1831 zu Breslau, verm. mit Friedrich Heinrich Ferdinand von Treskow (lutherisch) kön. preuß. Hauptmann a. D. u. Ober-Bürgermeister († 4. Nov. 1804) zu Breslau.

Urgroßeltern (katholisch):

† . . . . . von Wostrowsky und Skalka auf Czenskowitz in Ober-

Schlesien, geb. . . . . 172 ., † . . . . 17 . ., kön. preuß. Hauptmann v. d. Armee, verm. . . . . 175 . mit . . . ., geb. Frein Prinz von Buchau a. d. H. Kühschmalz bei Grottkau.

Wurzbach Edle von Tannenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 468.)

Zadubsky Ritter von Schönthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 470.)

Zaitsek von Egbell.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 471.)

Zamboni von Lorberfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lorberfeld“: 22. Januar 1855.]

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Roth zwei verschränkte Schwerter mit Goldgriffen, hinten in Blau ein goldener Löwe; unten in Gold aus erdigem Boden zwei verschränkte Kornähren wachsend. — Kleinod: goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in der rechten Pranke ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Belgien, wo sie dem Geschlechte der Geambon de Saint-Andrée entsprossen sein soll. Im 18. Jahrh. kam sie nach Venedig, wo der französische Namen Geambon in Zamboni umgewandelt wurde. Der Adelserwerber Johann Zamboni trat 1799 in österr. Kriegsdienste, kam 1805 bei Uebergabe Venedigs an das damalige Königreich Italien in italienische (französische) Dienste. Während dieser Zeit machte er den unglücklichen russischen Feldzug Napoleons und den Rückzug über die Beresina mit und erwarb sich als Fähnrich in der Schlacht bei Malojaroslawetz den alten Orden der eisernen Krone. Seit 1815 wieder in österr. Kriegsdienste, wurde er in Anerkennung seiner langjährigen u. ersprießlichen Dienstleistung am 22. Juni 1855 von Kaiser Franz Josef I. mit „von Lorberfeld“ in den österr. Adelsstand erhoben und trat 1858 als k. k. Oberst in den Ruhestand.

Wilhelm Zamboni von Lorberfeld, geb. 4. Juni 1827 zu Zara, k. k. Fregattenkapitän a. D. und kön. ung. Hafenkapitän, verm.

19. April 1857 zu Venedig mit Henriette, geb. v. Stepski, geb. 17. Sept. 1837 zu Karlstadt (Fiume).
Deren Kinder: 1.) Felix, geb. 6. Febr. 1858 zu Venedig.
2.) Marie, geb 6. Okt. 1859 zu Venedig.
3.) † Heinrich, geb. 12. April 1863 zu Castelnuovo, † 3. Juni 1868 zu Fiume.

Geschwister:

1. Amalie, geb. 31. August 1825 zu Essegg, verm. 14. Sept. 1853 mit Alois Hauer, k. k. Hauptmann u. Festungs-Kommandant, geb. 27. Juli 1820 zu Matzen in Nieder-Oesterreich (Olmütz).
2. Adolf, geb 17. Juni 1830 zu Essegg, verm. 18. Okt. 1858 zu Ragusa mit Elise, geb. von Giuricević, geb. 29. Jan. 1841 zu Sign in Dalmatien.
Deren Kinder: 1.) † Olga, geb. 13. Okt. 1859 zu Ragusa, † 21. Okt. 1864 zu Agram.
2.) † Johann Paul, geb. 28. Okt. 1861 zu Ragusa, † 15. Febr. 1862 daselbst.
3.) Marie, geb. 20. Sept. 1863 zu Ragusa.
4.) Irene, geb. 27. Jan. 1865 zu Agram.
5.) Anton, geb. 13. Juni 1867 zu Novaglia a. d. Insel Pago.
6.) † Emil, geb. 14. November 1869 zu Görz, † 10. Juni 1870 daselbst.
3. Emil, geb. 12. Juli 1837 zu Ragusa, k. k. Hauptmann im Genietabe beim k. k. Reichs-Kriegsministerium, verm. 17. Mai 1873 zu Wien mit Bertha, geb. Limpöky, geb. 26. Juni 1851 zu Wien (Wien).
Deren Kinder: 1.) Bertha, geb. 29. Okt. 1874 zu Wien.
2.) Helene, geb. 20. Juni 1876 zu Neuwaldegg bei Wien.
4. Karl, geb. 22. Februar 1840 zu Ragusa, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 27. Febr. 1873 zu Werschetz im Banat mit Kornelie, geb. Edlen von Nagy, geb. 1. April 1850 zu Orawitza im Banat.

Mutter:

Marie, geb. von Dellimanič, geb. 14. Januar 1796 zu Veröcze, verm. im Januar 1822 mit Johann Zamboni v. Lorberfeld (Adelserwerber) (geb. 6. Jan. 1786 zu Budua in Dalmatien), k. k. Oberst a. D.; Wittwe seit 28. Okt. 1868.

Zatczky Edle von Robelswald.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 471.)

Ritter von Zatorski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 473.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Zattoni.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Görz und Gradiska). — Oesterr.-erbländ. Adelsstand: 7. Okt. 1694; görzer Landstände: 1734.]

Diese Familie stammt aus Montecchio bei Verona, von wo Lorenzo Zattoni nach Gradiska kam und seinen Stamm daselbst fortpflanzte. Sein Sohn Jakob wurde am 7. Okt. 1694 in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben. Der Adelserwerber zeichnete sich als Doktor der Medizin und Arzt des Fürsten Christian von Gradiska besonders aus und wurde am 13. Okt. 1711 zum Leib- und Hofarzt ernannt. 1754 wurde, bei Vereinigung der beiden Grafschaften Görz und Gradiska, die Familie in die görzer Landstandschaft aufgenommen.

Francesco Zattoni zu Montecchio.

Lorenzo, verm. mit Cattarina, geb. Milani.

Giovanni, verm. mit Cattarina, geb. d'Antoni.

Lorenzo, Notar publ., kam nach Gradiska, verm. mit . . . . ., geb. Zuppini.

Jakob von Zattoni, Doktor der Medizin, wurde 1694 geadelt, verm. mit . . . .

Lorenz, Assessor, wurde 1724 in den adeligen Stadtrath v. Padua aufgenommen, verm. mit Angelika, geb von Locatelli.

Cäsar, verm. mit Marianna, geb. von Filipuzi.

Leopold, geb. 1759, † 1. März 1836, verm. mit Marianne, geb. von Wassermann, geb. 1775, † 1837.

Lorenz, geb. 24. Dez. 1801, † 3. März 1865, verm. 1838 mit Johanna, geb. von Finetti.

Nachkommen siehe unten.

Cäsar von Zattoni (Sohn des 1865 † Lorenz), geb. 16. Mai 1855.

Geschwister:

1. Katharina, geb. 28. Jan. 1840, verm. mit Karl v. Karg, k. k. Lieutenant a. D.

2. † Leopold, geb. 17. August 1841, † 14. Juni 1875, verm. mit Josefa, geb. Grüne.
3. Anna, geb. 12. Januar 1843, verm. mit . . . Valentincig, Wittwe seit . . . .
4. Cäcilie, geb. 20. März 1845.
5. Angela, geb. 3. Okt. 1847, verm. mit Angelo Manfioletti, Verkehrsbeamten der Südbahn.
6 Elisabeth, geb. 23. Mai 1849, verm. mit Alois Biergotsch, k. k. Lieutenant.
7. Mathilde, geb. 28. Nov. 1851.
8. Luigia Aloisia, geb. 23. Juni 1853.
9. Johann, geb. 2. August 1857.
10. † Adele, geb. 29. Mai 1859, † 29. Januar 1865.
11. Josefa, geb. 14. März 1861.

Mutter:

Johanna, geb. von Finetti, geb. . . . . ., verm. 1838 mit Lorenz von Zattoni (geb. 24. Dez. 1801), Großgrundbesitzer; Wittwe seit 3. März 1865.

Vatersgeschwister:

1. Josefa, geb. . . . . 1802, verm. mit Blasius Kodermatz, k. k. Schuldirektor.
2. Sigismund, geb. 13. Jan. 1803, Großgrundbesitzer. (Görz.)
3. Anna, geb. . . . . ., verm. mit Franz Cetertig, Direktor der k. k. Staatsbuchhaltung; Wittwe seit 31. Juli 1855.

Zerdahelyi von Niyitra Zerdahely.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 474.)

Zhorsky Ritter von Zhorze.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen und Mähren). — Alter böhmischer Adel; Anerkennung des böhm. Adels: 3. April 1727; böhm. Ritterstand: 1736. — Wappenbeschreibung siehe I. Jahrgang 1870, S. 476.]

Im ältesten böhmischen Adelsbuche des Bryčký z Liczka werden schon um 1534 Cztibor und Waclav Zhorsky als zum böhmischen Adel gehörig, aufgeführt. Im Jahre 1571 wurde Georg Zhorsky in die mährische Landstandschaft aufgenommen, was Kaiser Max II. bestätigte. Dem Franz Benedikt wurde sein Adel s. do. 3. April 1727 bestätigt und von Kaiser Karl VI. 1736 der böhm. Ritterstand verliehen.

Valentin Skala Zhorsky, geb. 1542, † 1613, verm. mit Krocuanna, geb. von Drahobul.

Johann Skala, geb. 1570, † 1648, verm. mit Anna Praklikianna geb. von Zielisfeld.

Samuel, geb. 1618, † 1694, Rath der k. Stadt Klattau, verm. mit Susanna, geb. Bartowitz von Debreschin.

Jakob, geb. 1646, † 1724, Rath und Primator v. Klattau, verm. mit Anna, geb. Rosarziny von Karlsberg.

Franz Benedikt Zhorsky Ritter von Zhorze, genannt von Kronberg, geb. 1702, † 1767, Herr auf Wodlochowitz, Landeshauptmann des Fürstenthums Bielitz, verm. I.) mit Dorothea, geb. von Kretschmayer, II.) mit Dorothea, geb. von Matiaschofsky.

Ferdinand August (aus d. 1. Ehe), geb. 1730, † 1806, k. k. Oberlieutenant, verm. mit Elisabeth, geb. von Mellin.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

Vincenz Wenzel (aus d. 2. Ehe), geb. 1743, † 1814, k. k. Major, verm. mit Maria Margaretha, geb. von Brumer.

Franz, geb. 1804, † 1849, verm. mit Josefa, geb. v. König.

Nachkommen s. II. Jüng. Linie.

I. Aeltere Linie.

Moritz Zhorsky Ritter von Zhorze (Sohn des 1806 † Ferdinand August), geb. 1792, k. k. Major a. D., verm. mit Agnes, geb. von Schnürch.

Deren Kinder: 1.) † Moritz Ferdinand, geb. 1842, † 1866 im Gefechte bei Schweinschädl, k. k. Lieutenant.

2.) Adele, geb. 1843, verm. mit Maximilian Edlen von Siebeneichen, k. k. Major.

3.) Ludmilla, geb. 1845, verm. mit Dr. Joh. Tischler.

Geschwister:

1. † Karl, geb. 1786, † 1827, k. k. Oberlieutenant.
2. Theresia, geb. 1787, verm. mit Josef Chevalier de Caché.
3. Ferdinand, geb. 1795, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Leopoldine, geb. Gold. (Brünn.)

Kinder: 1.) Kornelia Anna Leopoldine, geb. 1832, verm. mit Ernst Kočička von Freibergswall, k. k. Major.

2) Hugo Moritz, geb. 1834, k. k. Oberlieutenant a. D. u. Gutsbesitzer, verm. 7. Januar 1862 mit Johanna, geb. Gräfin von Mazzuchelli (Tochter des Johann Grafen von Mazzuchelli und der Marie, geb. Freiin Hentschl von Gutschdorf), geb. 3. Sept. 1844.
Deren Kinder: a) † Irene, geb. 1863, † 1865.
b) † Hans, geb. und † 1864.
c) † Helene, geb. 1867, † 1875.
3.) Luitgarde Anna Marie, geb. 1836, verm. mit Anton Mold Edlen von Mollheim, k. k. Hauptmann; Wittwe seit 187 .
4.) Odone Anna Marie Leopoldine, geb. 1838, verm. mit Graf Anton Wenzl Bořek Dohalski von Dohalitz.
5.) † Arthur Friedrich Ferdinand, geb. 1839, † 1854.
6.) Wladimir Anton Karl Ferdinand, geb. 1848, k. k. Lieut. im 3. Ulanen.-Reg., verm. mit Helene, geb. Schindler.
Deren Kinder: a) Maria Fernanda Julie, geb. 1872.
b) Gabriel Julie, geb. 1874.
4. † Anna, geb. 1802, † 1867.

II. Jüngere Linie.

Franz Zhorsky Ritter von Zhorze (Sohn des 1849 † Franz), geb. 1833, k. k. Oberlieutenant a. D.

Geschwister:

1. Karl, geb. 1836, verm. mit Elisabeth, geb. Haupt.
Deren Kinder: 1.) Emilie, geb. 1859.
2.) † Pauline, geb. 1861, † 1863.
3.) Josefine, geb. 1863.
2. Anton, geb. 1842, k. ung. Honved-Oberlieutenant, verm. . . . mit Irma, geb. Balogh de Balogh.
Deren Kinder: 1.) Alfons Ferdinand Anton, geb. 1871.
2.) Odone Oktavie, geb. 1871.
3.) Margueritte, geb. 1874.

Mutter:

Josefa, geb. von König, geb. . . . . ., verm. mit Franz Zhorsky Ritter von Zhorze (geb. 1804); Wittwe seit 1849.

Vatersbruder:

Anton, geb. 1807.

Ritter von Zigan.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 477.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zinlach von Lilienfels.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 477.)

---

von Zobeltitz (Zabeltitz).

[Evangelisch. — Preußen (Provinz Schlesien, Altmark und Lausitz) und Württemberg. — Uradel.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein aus der Theilung wachsender schwarzer Doppeladler; unten von Roth und Silber viermal gespalten (in Roth zwei silberne Pfähle). — Kleinod: ein natürlicher, sitzender Zobel. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die von Zobeltitz, auch Zabeltitz oder Zobel von Zobeltitz, sind ein altes schlesisches, meißen'sches und oberlausitzer Adelsgeschlecht, das zur Ritterschaft der Quaden und Ligier gehört und gegenwärtig in Preußen und Württemberg in vier Linien blüht: 1. schlesische, 2. märkische, 3. lausitzer und 4. württembergische Linie. Die Genealogie der letzteren Linie bleibt einem späteren Jahrgange vorbehalten. Die lausitzer Linie auf Eichow nennt sich von Zabeltitz, während die übrigen Linien alle von Zobeltitz heißen. (Im Stammbuche des Adels in Deutschland, IV. Bd., S. 238 erscheinen die von Zobeltitz irrthümlich als †).

I. Schlesische Linie.

Otto von Zobeltitz, geb. . . . . , kön. preuß. Major a. D., verm. mit . . . . . (Gustau).

Sohn: Otto, geb. . . . . , kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (Gleinich).

II. Märkische Linie.

Theodor von Zobeltitz (Sohn des 1867 auf Spiegelberg † Friedrich), geb. . . . . , kön. preuß. Hauptmann a. D., Ritter des Johanniter-Ordens (Selchow).

Brüder:

1. † Friedrich, geb. . . . . , † 1868, kön. preuß. Hauptmann a. D.
2. Karl, geb. . . . . , kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. mit . . . . (Spiegelberg).

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 1853, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im Garde-Füsilier-Regiment (Berlin).

2.) Theodor, geb. 1856, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im Ula-Regiment Nr. 10.

3.) Elisabeth, geb. 1862.
3. Valeska, geb. . . . ., verm. mit . . . . . von Tischer (Sternberg).

III. Lausitzer Linie.

Adolf von Zabeltitz, geb. . . . . (Eichow).

Zollmann Ritter von Zollerndorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 478.)

Zueber Edle von Nordheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 480.)

Züllich von Zülborn.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 481.)

Zwiedinek Edle von Südenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 482.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachträge und Berichtigungen.

Seite

9. Ahlefeldt. Sophie Marie Wilhelmine, geb. 14. April 1848 (S. II. Linie, b) 2. Zweig), verm. sich am 25. März 1870 mit Cay Lorenz Grafen von Brockdorff, geb. 24. Sept. 1844, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Ulanen-Regmt.

33. Arnim. Heinrich Emil, geb. 8. Dez. 1802, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. sich I.) 1. Januar 1835 zu Schlanz mit Ida Charlotte Henriette Adelhaid, geb. v. Tschirschky, nicht Tschirschsky. Dessen II. Gemahlin Julie Florentine ist eine geborne Hesse, nicht Hesße.

35. — (Ahnenprobe.) Helene Wilhelmine Henriette, geb. von Brand ist geb. 20. Mai 1718 und † 11. Mai 1770 zu Stargordt.

40. Anlock. Dem Sylvius, Herrn auf Kochzütz (j. Aeltere Linie) ist in seiner Ehe mit Marie, geb. von Ernst am 15. Okt. 1876 eine Tochter (Name?) geboren worden.

44. Bardenfleth. Paul Christian Detlev's (j. Großvatersgeschwister) Gemahlin, Christine Albertine, geb. von Benzon, ist geb. am 21. Sept. 1782 und † 14. April 1853.

— — Jens Karl (j. Großvatersgeschwister) vermählte sich am 11. April 1811 mit Elisabeth Charlotte, geb. von Schmidten, geb. 7. Januar 1786 (Tochter des Johann Frederik v. S. auf Williamsborg und der Christine Elisabeth, geb. Harboe).

56. Barner. Bertha (Tochter des 1874 † Ulrich), geb. 26. Nov. 1853 (j. III. Linie) ist am 19. Oktober 1876 zu Trebbow †.

81. Benigni-Mildenberg. Karl, geb. 13. Mai 1850, ist seit Nov. 1876 k. k. Hauptmann.

92. Bockum-Dolffs. Florens (Sohn des † Florens v. B.-D., kön. preuß. Ober-Regierungsrathes und der Aurelie, geb. von Flemming) ist nunmehr kön. preuß. Landrath, und wurde ihm in seiner Ehe mit Klara, geb. von Flemming am . . Juni 1876 eine Tochter Hildegarde geboren, die jedoch am 4. August 1876 auf Haus Völlinghausen †.

108. Bonin. Konrad Friedrich Fürchtegott, geb. 7. Sept. 1847 zu Schönwerder, verm. am 18. Mai 1876 zu Stolp mit Anna, geb. von Zanthier.

114. — Eugenie Friederike Henriette Ulrike, geb. 10. Dez. 1799, verm. mit 1852 † Friedrich Ernst von Michaelis, ist † am 19. Sept. 1872.

Seite

119. **Bordolo-Abondi von Boreo** statt Borea.

144. **Buchwaldt.** Adelheid (Tochter des 28. Oktober 1875 † kön. dän. Kammerherrn und Landrathes, Kaspar, Erbherrn auf Prohnsdorff und der Sophie Adelheid, geb. von Ahlefeldt a. d. H. Lindau) heißt Adelheid Louise, ist geb. 22. Dezemb. 1847 u. verm. sich am 7. Okt. 1872 mit Otto August Christian Karl Johann Wilhelm Reichsgrafen zu Rantzau, Mitbesitzer des Gutes Rohlstorff in Holstein, großherz. badenschen Kammerjunker und Legationsrathe, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., geb. 5. Juli 1835 zu Heidelberg.

145. — Detlev (s. IV. Zweig, Haus Neudorff) verlobte sich am 26. August 1876 (nach dem 187 . erfolgten Tode seiner I. Gemahlin Louise Rosa, geb. Freiin von Wedell a. d. H. Wedellsborg, geb. 2. Juli 1842) mit Marie von Loos (Tochter des † . . . . von Loos auf Testorff und der . . . ., geb. von Warnstedt).

177. **Claricini-Dornpacher.** Eduard, geb. 22. Februar 1833, ist seit Nov. 1876 k. k. Major im 76. Inft.-Reg.

200. **Dachenhausen.** Der Gemahl der Marie v. Dachenhausen (B. jüngere Linie) heißt nicht Julius Borg, sondern Bock von Wülfingen.

— — Der 1873 † Alexander war verm. I.) am 24. und nicht am 2. Juli 1824.

227. **Dresky.** Gotthardt, geb. 19. Mai 1844, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. schles. Grenadier-Regmt. Nr. 11 (s. III. Linie) hat sich am 21. Okt. 1876 zu Waldenburg in Schlesien mit Bianka, geb. Wolff von Wolffsburg vermählt. (Im Juni 1876 fand nur die Verlobung statt.)

228. — Hans, geb. 11. Juni 1848, kön. preuß. Lieutenant im 1. schles. Dragoner-Reg. Nr. 4 (s. IV. Linie) hat sich im Okt. 1876 zu Glogau verlobt mit Elly (Elisabeth), geb. von Hufeland (Tochter des Friedrich Wilhelm Sigismund Maximilian von Hufeland auf Marxdorf).

236. **Eltz.** Julius, geb. . . . . ., ist seit Nov. 1876 k. k. Oberstlieutenant.

262. **Ferentheil.** Karl Friedrich, geb. 4. April 1757, † 28. Aug. 1823, herzogl. braunschweig. Regierungs- und Konsistorial-Präsident des Fürstenthums Oels (s. I. Linie) hatte sich am 24. August 1795, und nicht 1825 mit Joh. Renata Sophie (verwittweten von Gruttschreiber), geb. Freiin v. Bönigk vermählt.

320. **Groller-Mildensee.** Johann Nepomuk, geb. 13. Dez. 1834, ist seit Nov. 1876 k. k. Oberst.

321. — Franziska, die Gemahlin des 1873 † Johann Nepm., ist eine geborene Steiner von Eltenberg, nicht Stein von Elternberg, und † am 3. Nov. 1875.

Seite

333. **Hartmann-Franzenshuld.** Der Adelserwerber Doktor Johann Hartmann Edler von Franzenshuld war verm. I.) mit Therese, geb. Ingarden (Tochter des k. k. Feld-Stabsarztes Dr. Franz Ingarden), † 2. März 1836 zu Wien, II.) mit Franziska, geb. Throner (Tochter des k. k. Feldapothekers N. Throner), † 20. November 1858 zu Wien.

— — Heinrich, Gemahl der Josefine Alexandrine, geb. v. Dunin, starb am 26. Sept. 1845 zu Verona.

— — Bei Vatersgeschwister: Johann Paul, geb. 9. Januar 1804, muß es heißen „Privatsekretär in Pension" statt „Privatsekretär a. D." Derselbe starb am 17. Juli 1876 zu Wien.

334. — Der am 26. Sept. 1866 † Mathias war Doktor der Philosophie, k. k. Professor der Mathematik an der Schottenfelder Oberrealschule zu Wien, emeritirter ordentl. u. öffentl. Professor an der vormaligen k. k. philos. Lehranstalt in Görz und als mathematischer Schriftsteller rühmlichst bekannt.

349. **Henriquez.** Marie (Tochter des 1869 † Gustav u. d. Friederike, geb. Schemel von Kühnritt), wurde geb. am 27. Okt. 1847 zu Bergamo und ist verm. seit 18. Juli 1867 mit dem kön. ung. Honvéd-Hauptmann Karl Maria Pavich von Pfauenthal.

435. **Krzyzanowski.** Diese Familie wurde schon im J. 1243 von König Boleslaus Pudicus in den polnischen Ritterstand erhoben, welche Erhebung König Ladislaus Jagiello s. do. Krakau, 30. April 1410 bestätigte.

456. **Latour-Thurmburg.** Josef, geb. 1821, ist seit Novemb. 1876 k. k. Feldmarschall-Lieutenant.

457. **Le Gay-Lierfels.** Albert, geb. 30. Dez. 1828, ist seit Nov. 1876 k. k. Oberst.

466. **Leth-Lethenau.** Franz, geb. 9. März 1842, ist seit November 1876 k. k. Hauptmann, zugetheilt dem militär-geographischen Institute (Klagenfurt).

471. **Lieres-Wilkau.** Theodor (Otto Ferdinand Friedrich Emil Theodor), geb. 7. April 1848, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Leib-Kürassier-Regmt. (schles.) Nr. 1, verm. am 19. Sept. 1872 mit Auguste Helene, geb. Ducius von Wallenberg, geb. 13. Sept. 1851, hat folgende Kinder:
  a) Agnes Auguste Elisabeth, geb. 18. Juni 1873.
  b) Otto Emil Fürchtegott Wilhelm, geb. 24. Juni 1874.
  c) Agnes Auguste Helene, geb. 26. August 1875.

489. **Luschin.** Eduard, k. k. Bezirkshauptmann, ist in den Ruhestand getreten und wohnt gleich seiner Mutter Elisabeth, geb. Luckmann, zu Graz.

490. — Alexander, k. k. Statthaltereirath zu Triest, erhielt in seiner Ehe mit Paula, geb. Wünsch einen, Sohn (5. Kind): Paul, geb. 26. Juni 1876 zu Triest.

Seite

547. Oschtzadal-Miraberg, geb. 1848, ist seit November 1876, k. k. Hauptmann.

584. Pollini. Friedrich, geb. 26. Okt. 1829, ist seit Nov. 1876 k. k. Oberst und Kommandant des Genie-Regmt. Nr. 2.

671. Straß-Hohenstraeten. (Stammtafel). Der zweite Sohn des Norbert van Overstraeten hieß nicht Daniel, sondern Daniel (Dénis) Josef van Overstraeten.

Prädikaten-Index

zu den im II. Jahrgange enthaltenen Familien-Artikeln.

Adelstein s. Lilienhoff.
Adlersfeldt s. Anthony.
Alsó-Benecze s. Klokoczan.
Altfeld s. Jenisch.
Anger s. Mayrhofer.
Aspernburg s. Hofmann.
Auerheim s. Mayer.
Auffkirchen s. Troyer.

Barnhelm s. Bareis.
Bellenberg s. Aggermann.
Bergheim s. Gaigg.
Berza s. Takácsy.
Beverfels s. Tomanek.
Biaix s. Forcade.
Bilabruck s. Mathes.
Blankenwaffen s. Raabl.
Boreo s. Bordolo-Abondi
Brunnberg s. Brunner.
Burgenkron s. Lange.
Burgstein s. Grassi.

Cedassamare s. Conti.
Cenkow s. Stehlik.
Crausendorf s. Crauß.
Crévecoeur s. Briand.
Csáford-Jóbaháza s. Bolla.

Dobczyc s. Turnau.
Dobrsch s. Kotz.
Dolffs s. Bockum.
Dornpacher s. Claricini.
Dravenau s. Raisky.
Dreyenburg s. Mallik.
Dünkirchen s. Ebeling.

Eadem s. Malyevacz.
Ebengreuth s. Luschin.
Eckhardsburg s. Eckhardt.
Eggendorf s. Pachner (jüng. L.)
Eggenhaimb s. Fridricis.
Eggenstorf s. Pachner (ält. L.)
Ehrwall s. Burlo.
Eiselsberg s. Eisel.
Elislago s. Kraus.
Eltenberg s. Steiner.
Eulenthal s. Khautz.

Feldheim s. Bierfeldner.
Fernow s. Swoboda.
Florschütz s. Hueber.
Florsperg s. Hueber.
Foelsenstain s. Felber.
Franzenshuld s. Hartmann.
Freibergswall s. Koczicska.
Freunwaldt s. Degoriczia.
Freyselsfeld s. Chitry.
Friedland s. Köckritz.

Gamsenfels s. Pichl.
Gayrsperg s. Kilian.
Gieslingen s. Giesl.
Glanstätten s. Alber.
Grabensprung s. Cavallar.
Grävenberg s. Niesner.
Greyffenbach s. Buresch.
Gruppenberg s. Ferentheil.
Gruszczyński s. Rosenberg.

Halbach s. Bohlen.
Hart s. Hacker.
Heerwart s. Haasey.
Heldendauer s. Haradauer.
Helmfeld s. Wilhelm.
Henrichau s. Schilling.
Heraltitz s. Schlöcht.

Hideghét s. Dalmata.
Hofstatt s. Lachmüller.
Hohenpuchbach s. Puchpeckh.
Hohenstraeten s. Straß.
Holbeinsberg s. Holbein.
Hornitz s. Lankisch.
Hrochow s. Schlechta.
Hugenstein s. Hug.

Jacquemin s. Hauteville.
Ilzburg s. Jenisch.

Kampfruf s. Wagenbauer.
Kaylich s. Koßak.
Kellemes s. Melczer.
Kleeborn s. Girtler.
Klettenhof s. Klette.
Klingenberg s. Geiger.
Koburg s. Mayrhofer.
Korburg s. Preu.
Kottnow s. Hubatius.
Krauß s. Ecker.
Kroegeborn s. Johnston.
Kronenwerk s. Hirsch.
Kühn-Westburg s. Hellmer.
Kuhnenfeld s. Kuhn.
Kundratic s. Worikowsky.

Lannsperg s. Langer.
Lanze s. Ahsbahs.
Lauberszell s. Jenisch.
Lethenau s. Leky.
Lichtabbell s. Marckmann.
Lierfels s. Le Gay.
Lipowiec s. Lipowski.
Lipowitz s. Lipowsky.
Lorberau s. Lorber.
Lorberfeld s. Zamboni.
Losimfeldt s. Loos.
Lowčic s. Heyda.
Luka-Nyénye s. Luka.
Lusneck s. Preu.

Maasfeld s. Kaiser.
Maerheim s. Mitscha.
Malghera s. Hasenbeck.
Mallonitz s. Lumbe.
Mansegg s. Schumann.

Marxberg s. Marx.
Mauren s. Müllstetter.
Mellentin s. Friederici.
Mildenberg s. Benigni.
Mildensee s. Groller.
Miraberg s. Oschtzadal.
Moeringen s. Moering.
Montalmar s. Thomann
Monti s. Anelli.
Moos s. Lanser.
Morberg s. Mor.

Regendank s. Behr.
Nemes-Tacskánd s. Csergheö.
Nordenhorst s. Halecki.

Oberheimer s. Strasser.
Ollenburg s. Aller.
— s. Günther.

Paczensky s. Reinersdorf.
Pelzeln s. Pelzel.
Pfauenthal s. Pavich.
Pferd s. Kadich.
Pinabiburg s. Puchpeckh.
Platsch s. Bintler.
Pöhr s. Rosenthal.
Pohlau s. Hammer.
Prudnik s. Hantken.

Quell i. Brunn s. Kaltenbrunner.

Rabenhorst s. Dragoni.
Radziewicz s. Winnicki.
Raitenbuch s. Haller.
Rechberg s. Müllenheim.
Rheinwall s. Steinbüchel.
Ritterstein s. Boleslawsky.
Rosenburg s. Müllenheim.
Rösslerstamm s. Fischer.
Rungglstein s. Bintler.

Salamonfa s. Rátky.
San Vittore s. Camesina.
Saweyko s. Cierpicki.
Scharneck s. Plentzner.
Schinnern s. Schöttl.
Schnellenstein s. Engelhardt.

Schwanenfeld s. Wallpach.
Séau s. Ertl.
Sebenitz s. Stecher.
Sedmihorský s. Schlechta.
Siegenfeld s. Anthony.
Simonsen s. Cederfeld.
Skalka s. Wostrowský.
Spallart s. Neumann.
Steinbrunn s. Gironcoli.
Steinmann s. Friederici.
Straznicki s. Schulz.
Sunegg s. Mor.
Szászvaros s. Eperjesy.
Szent-György s. Horváth.
Szent-György s. Jablanczy.

Tannbruck s. Brammüller.
Taffulen s. Pilati.
Teicheck s. Fürstl.
Tenczin s. Paczensky.
Tenczin s. auch Reinersdorf.
Teutschenstamm s. Teutsch.
Thavon s. Thavonat.
Theißruck s. Fleischmann.
Thurmburg s. Latour.
Thurn s. Troyer.
Thurnberg. s. Regelsberg.

Toti s. Eperjesy.
Trauenstern s. Kaiser.
Treuenfeld s. Schneid.
Treuenfest s. Amon.
Treustätt s. Stehlik.

Vallechiara s. Anelli-Monti.
Vestenstein s. Lanser.

Wahlborn s. Czikann.
Wallmoor s. Singer.
Wallwacht s. Brecht.
Wandau s. Müller.
Warth s. Kilian.
Wartinberg s. Drasche.
Weißenau s. Haradauer.
Wengerot s. Schönhaber.
Westland s. Michel.
Widmanstetter s. Beckh.
Wilkau s. Lieres.
Wittinghausen s. Filek.
Witzab s. Wostrowský.
Wolffersgrün s. Stadler.

Zabeltitz s. Zobeltitz.
Zabuesnig s. Tschabuschnigg.
Zhorze s. Zhorsky.

Inhalt.

Seite

Bildniß: Franz Ritter von Hauslab, k. k. wirklicher Geh. Rath, Feldzeugmeister, lebenslängl. Mitglied des österr. Herrenhauses, korresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, 2c.

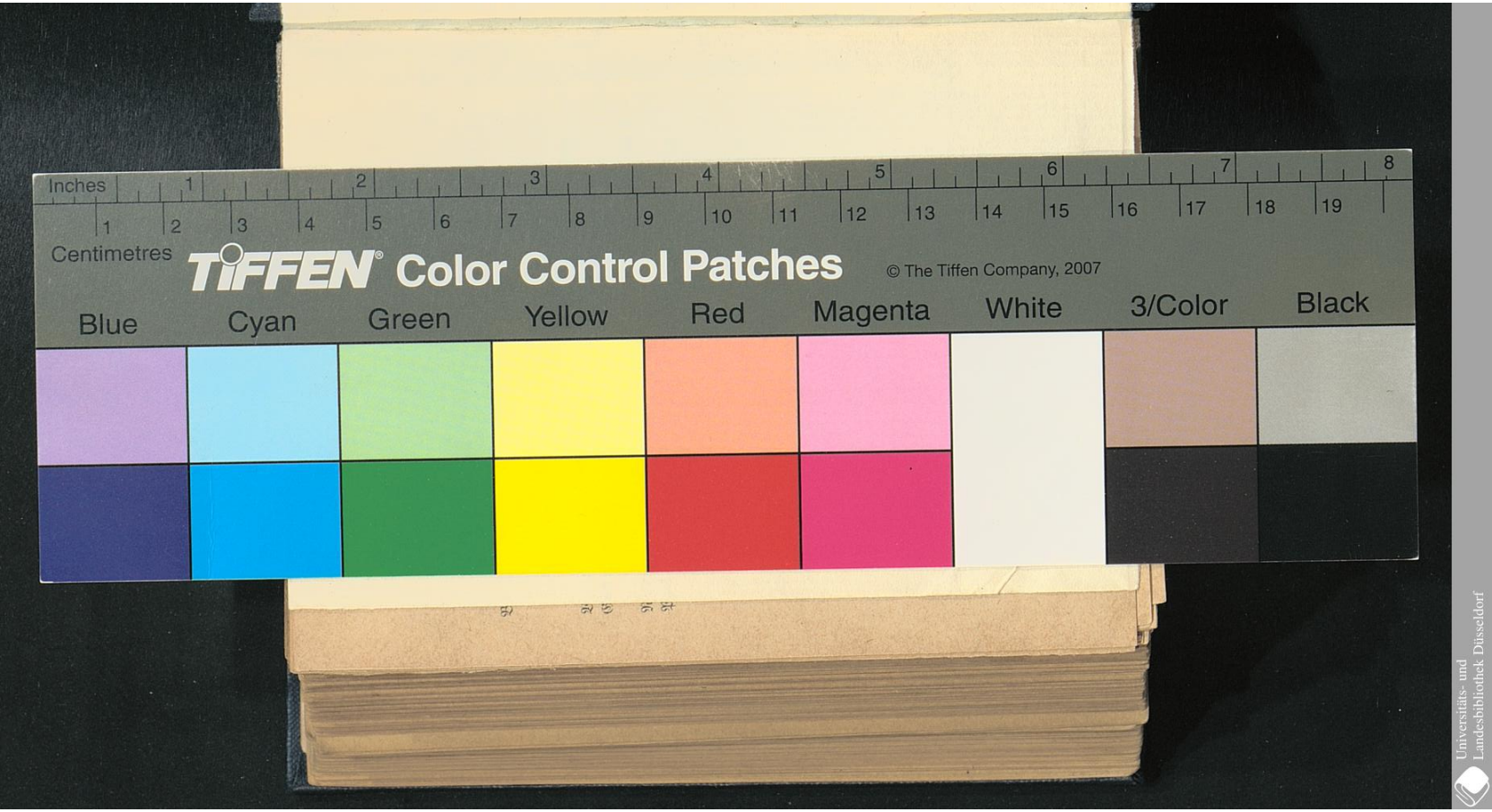
Vorwort III

Genealogie der Ritter- und Adels-Geschlechter, nach alphabetischer Ordnung 1

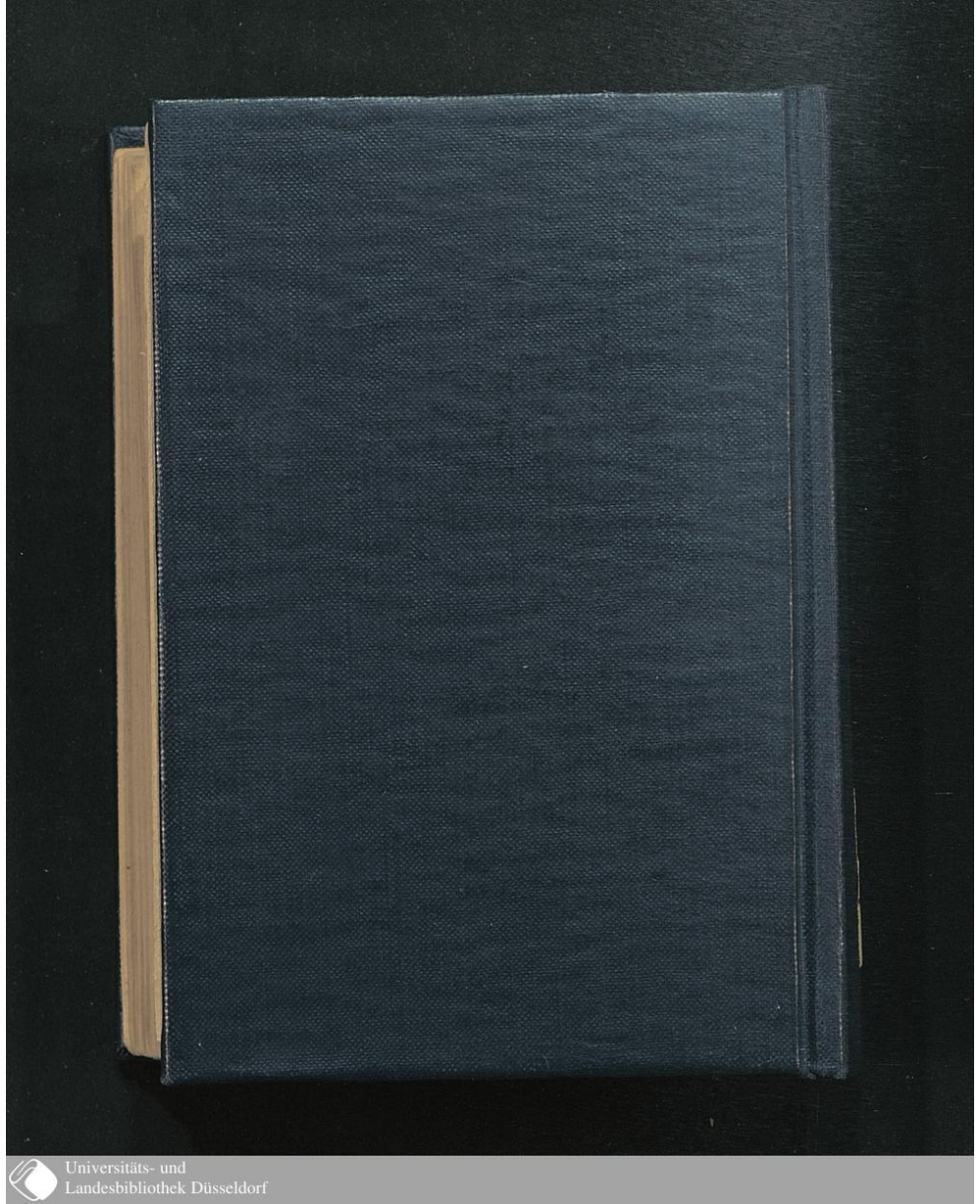
Nachträge und Berichtigungen 737

Prädikaten-Index zu den im II. Jahrgange enthaltenen Familien-Artikeln 741

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf